Preis

aus der deutschen Sprache,

zuerkannt

dem Schüler der I. Vorbereitungsklaße

Joseph Knabenbauer.

Metten, den 18. August 1851.



Dr. P. Willib. Freymüller,
Rector.

P. Ambrosius Vischer,
Klaßlehrer.

Erklärendes
Handbuch der Fremdwörter,

welche

in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
gebräuchlich sind

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierte Stereotypauflage.

Leipzig,

Bernh. Tauchnitz jun.

Vorwort.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eigen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigefügt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altd.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bei.
Bauk.	—	Baukunst.
Bchdr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzenkunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dchtk.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	femininum, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fchtk.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtk.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kchk.	—	Kochkunst.
Kfspr.	—	Kaufmannssprache.
Krk.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	masculinum, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	neutrum, sächliches Hauptwort.

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nord.	—	nordisch.
od.	—	oder.
pers.	—	persisch.
port.	—	portugiesisch.
Rcht.	—	Rechtswissenschaft.
Rchk.	—	Rechnenkunst.
Rdk.	—	Redekunst.
Reitk.	—	Reitkunst.
russ.	—	russisch.
s.	—	siehe.
s. a.	—	siehe auch.
Schdk.	—	Scheidekunst.
schwed.	—	schwedisch.
s. d.	—	siehe dieses.
slav.	—	slavisch.
span.	—	spanisch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Strnk.	—	Sternkunde.
syr.	—	syrisch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunst.
türk.	—	türkisch.
Tzk.	—	Tanzkunst.
ung.	—	ungarisch.
vgl.	—	vergleiche.
Vrsk.	—	Verskunst.
Wdk.	—	Wundarzneikunde.
Wppk.	—	Wappenkunde.
Zchnk.	—	Zeichnenkunst.

A.

Äakus, *m.* (gr.) [Fbl.] einer der drei Todtenrichter.

Ab, *m.* (hebr.) der Glanz; der elfte Monat im jüdischen Kalender.

Abacist, *m.* (lat.) der Rechenmeister.

Abáctor, *m.* (lat.) der Viehwegtreiber, Viehdieb.

Abăcus, *m.* (lat.) das Rechenbret.

Abáddon, *m.* (hebr.) der Verwüster, Verderber; Todesengel.

Abádschi, *m.* (syr.) der Monat August, nach dem syrischen Kalender.

Abälardisīren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienatiōn, *f.* (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalienīren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrünnig machen; entwenden.

Abandón, *m.* (frz. Abangbongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachlässigkeit.

Abandonnīren (frz.), verlassen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, *f.* s. Abandon.

Abannatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Landesverweisung auf ein Jahr, der Jahresbann. [rer.

Abaptíston, *n.* (gr.) der Schädelboh-

Abarcīren, (lat.) [Rcht.] aus dem Besitze treiben, vertreiben. [chenfügung.

Abarticulatiōn, *f.* (lat.) die Kno-

à bas, (fr. — bah) nieder! fort mit ihm! weg mit ihm!

Abas, *m.* (pers.) Name einer persischen Münze, ungef. 12 Gr. am Werthe; ein persisches Perlengewicht von $\frac{1}{8}$ Karat.

Abassamento, *m.* (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preises.

Abatjour, *n.* (fr. abaschuhr), das Schrägfenster, Kellerfenster (durch welches das Licht von oben schräg hereinfällt); der Fensterschirm.

Abatis, *m.* (fr. Abatih) [Krk.] der Verhau; [Forstw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geschlachteten Viehe.

Abattage, *f.* (fr. — tahsche), das Fällen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, *m.* (fr. — tángh), der Laden zum Schieben an Fenstern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtisch zum Aufklappen.

Abattement, *n.* (fr. — mángh), die Niedergeschlagenheit; Ermattung, Mattigkeit. [mattet, ermüdet.

Abattīrt, (fr.) niedergeschlagen; er-

a battúta, (ital.) nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, *n.* (fr. Abawángh), das Wetterdach, der Wetterschutz, das Winddach; der Windschirm; die Strohmatte (auf Mistbeeten).

Abba, *m.* (syr.) der Vater, Allvater.

Abbassamento, s. Abassamento.

Abbássi, (pers.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbáte, *m.* (ital.) s. Abbé.

Abbattimento, *m.* (ital.) das Niederschlagen, die Niederlage; das Zusammentreffen durch Zufall. [Frankreich).

Abbé, *m.* (fr.) der Weltgeistliche (in

Abbreviatūr, *f.* (lat.) die Wortabkürzung, die Schriftkürzung; die flüchtig entworfene Schrift.

Abbreviātor, *m.* der Abkürzer, Wortabkürzer; päpstliche Kanzelleischreiber.

Abbrevīren, (lat.) die Worte abkürzen, verkürzen. [Verweis geben.

Abcapiteln, ausschelten, einen derben

Abcomplimentiren, höflich abweisen; durch Höflichkeiten abschwatzen, höflich abschmeicheln.

Abconterfeien, abbilden, abmalen.

Abcopiren, s. Copiren.

Abdal, *m.* ein persischer Mönch.

Abdallāh, *m.* Vater Mahomeds.

Abderisīren, einfältiges Zeug schwatzen, faseln.

Abderít, *m.* eig. ein Bewohner der Stadt Abdera; der einfältige, dumme Mensch, der Schildbürger.

Abderítisch, einfältig, albern, dumm.

Abderitismus, *m.* der einfältige Glaube, daß die Menschen den höchsten Grad der Bildung erreicht haben; die Dummheit.

Abderologisīren, s. Abderisiren.

Abdést, *m.* (pers.) das Händewaschen vor dem Gebete (bei den Türken).

Abdicātio hereditātis, *f.* (lat.) das Entsagen einer Erbschaft.

Abdicātio juris, *f.* (lat.) die Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdicatiōn, *f.* (lat.) die freiwillige Niederlegung eines Amtes, Abdankung; Enterbung.

Abdicīren, (lat.) entsagen, sich lossagen, verzichten, abdanken; absprechen, verwerfen.

Abdisputiren, (lat.) abstreiten.

Abditamentum, *n.* (lat.) das Abgedungene, Abgezogene.

Abdōmen, *n.* (lat.) der Unterleib.

Abdominināl, (lat.) zum Unterleibe gehörig, denselben betreffend; Abdominalnerven, Bauchnerven; Abdominalbeschwerden, Unterleibsbeschwerden.

Abdossīren, (fr.) abschrägen, abdachen (z. B. einen Damm). [ren; entführen.

Abducīren, (lat.) wegführen, abführ-

Abductiōn, *f.* (lat.) die Wegführung; [Heilk.] der Beinbruch am Gelenke.

Abecedārius, *m.* (lat.) der ABCschütz.

Abecedīren, nach dem ABC hersagen; die Tonleiter absingen.

Abellāgium, *n.* (lat.) das Bienenrecht des Lehnherrn. [lieben.

a bene placĭto, (ital.) nach Be-

Aberratiōn, *f.* (lat.) die Abirrung, Abweichung (der Kometen von ihrer Bahn).

Aberrīren, (lat.) abirren, abweichen.

ab executiōne, (lat.) [Rcht.] mit gerichtlicher Auspfändung, mit gerichtlicher Hülfe. [seihen.

Abfiltriren, (lat.) abseihen, durch-

Abformen, abbilden, nachbilden, die Form abdrücken.

Abgregīren, (lat.) von der Heerde absondern; von der Gesellschaft absondern.

Abhinc, (lat.) von der Zeit an, von jetzt an.

ab hōc et ab hāc, (lat.) ohne gehörige Ordnung, verwirrt durcheinander.

ab hodierno, (lat.) von heute an.

Abhorrént, (lat.) zurückschreckend; unschicklich.

Abhorréнten, (lat.) Mh., Name einer Partei in England (unter Karl II.), welche Freunde der Regierung waren.

Abhorrescénz, *f.* (lat.) die Verabscheuung. [verabscheuen.

Abhorrīren, (lat.) zurückschrecken;

Abhortatiōn, *f.* (lat.) die Abmahnung.

Abhortīren, (lat.) abmahnen, abrathen. [den Kalmücken.

Abīda, *m.* Name einer Gottheit bei

Abigeāt, *n.* (lat.) [Rcht.] der Viehdiebstahl. [Vieh stehlen.

Abigīren, (lat.) Vieh wegtreiben,

Abimīren, (fr.) in den Abgrund senken, zu Grunde richten; den Muth benehmen, niederschlagen.

ab incunabūlis, (lat.) von der frühesten Kindheit an.

ab inītio, (lat.) vom Anfange.

ab instántia, s. Instantia.

ab intestāto, (lat.) ohne Testament, ohne letzte Willensverordnung.

abītio, *f.* (lat.) die Entweichung.

Abituriént, *m.* (lat.) der Abgehende (von einer Gelehrtenschule).

Abituriéntenexamen, *n.* (lat.) die Prüfung der von der Schule Abgehenden.

Abjéct, (lat.) verworfen, niederträchtig.

Abjectiōn, *f.* (lat.) die Verwerfung, Erniedrigung, Selbstverachtung, Niederträchtigkeit.

Abjicīren, (lat.) wegwerfen, verwerfen, verachten.

Abjudicatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche Aberkennung, Absprechung.

Abjudicīren, (lat.) gerichtlich aberkennen, absprechen.

Abjuratiōn, *f.* (lat.) die Abschwörung.

Abjurīren, (lat.) abschwören.

Abjustiren, (lat.) abgleichen (s. Justiren).

Ablactatiōn, *f.* (lat.) die Absäugung, Entwöhnung eines Kindes.

Ablactīren, (lat.) absäugen, (ein Kind) entwöhnen.

Ablāta, Mh. (lat.) das Weggenommene, Gestohlene.

Ablatiōn, *f.* (lat.) die Wegnahme.

Ablatīv, Ablativus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der sechste Beugefall.

Ablegāt, *m.* (lat.) der Abgesandte, Abgeordnete (des Papstes); Verbannte.

Ablegatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung auf ein Jahr.

Ablegīren, (lat.) absenden, versenden; auf ein Jahr verbannen.

Ablepsīe, *f.* (gr.) die Blindheit; Verblendung, Unbesonnenheit.

Abligurīren, (lat.) verschwenden, verprassen, durch die Gurgel jagen.

Abluéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] die Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

Ablutiōn, *f.* (lat.) das Abwaschen, die Reinigung, das Händewaschen der katholischen Geistlichen.

Abmacerīren, (lat.) abmergeln, abhärmen, abängstigen.

Abmajoriren, (lat.) durch Stimmenmehrheit abstreiten.

Abnegatiōn, *f.* (lat.) die Ableugnung, Verneinung, Abschlagung.

Abnegīren, (lat.) ableugnen, verneinen, abschlagen.

Abnoctiren, (lat.) an einem fremden Orte übernachten.

Abnórm, (lat.) regelwidrig, abweichend; [Heilk.] widernatürlich gebildet, krankhaft.

Abnormitāt, *f.* (lat.) die Regelwidrigkeit, Abweichung von der regelmäßigen Bildung eines Theils des menschlichen Körpers, Naturwidrigkeit.

Abnuīren, (lat.) durch einen Wink verneinen, kopfschüttelnd verweigern.

Abolīren, (lat.) ausrotten, vertilgen, abschaffen.

abolītio infāmiae, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wiederherstellung der Ehre, Ehrenerklärung.

Abolitiōn, *f.* (lat.) die Vertilgung, Abschaffung, Abstellung; Begnadigung.

Abolitiōnsbrief, *m.* (lat.) das Begnadigungsschreiben.

Abollāgium, s. Abellagium.

Abominābel, (lat.) verabscheuungswürdig, abscheulich.

Abominatiōn, *f.* (lat.) die Verabscheuung; Verfluchung.

Abominīren, (lat.) verabscheuen, verwünschen, verfluchen.

Abondance, *f.* (fr.) [Abongdángß] der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Abondīren, (fr.) im Ueberflusse vorhanden sein; Ueberfluß haben.

Abonnement, *n.* (fr. — mángh) die Vorausversicherung durch Unterzeichnen, Vorherverpflichtung, Unterzeichnung zur Theilnahme, Vorausbezahlung; — suspendu, (fr.) das aufgehobene Abonnement, mit aufgehobenem Abonnement.

Abonnént, *m.* (fr.) der Vorausbesteller, Unterzeichner, Vorausbezahler.

Abonnīren, (fr.) die Theilnahme durch Unterzeichnung im Voraus zusichern, unterzeichnen, vorausbezahlen.

Abordage, (fr. —dahsche,) das Entern, Anlanden; Anreden.
Abordiren, (fr.) anlanden; anreden.
Aborigines, Mh. die Ureinwohner.
Abortiren, (lat.) zu zeitig gebären, unzeitig gebären. [tel der Leibesfrucht.
Abortiva, Mh. die Abtreibungsmit-
Abortus, *m.* (lat.) die unzeitige Geburt, Fehlgeburt; — procuratio, die vorsätzliche Abtreibung der Leibesfrucht.
Abouchement, *n.* (fr. Abuschemängh,) die mündliche Unterredung, Besprechung; Einmündung.
Abouchiren, (fr. Abuschiren), sich besprechen, unterreden; einmünden.
ab ovo, (lat.) eig. vom Eie; vom ersten Anfange; — ad mala, vom Anfange bis zum Beschlusse. [(einen Hieb).
Abpariren, (fr.) ablenken, abwenden
Abpatrouilliren, (fr. —trulljiren,) durch Patrouillen untersuchen; abmarschiren (von Patrouillen.) [streiten.
Abprocessiren, (lat.) gerichtlich ab-
Abracadabra, *n.* ein Zauberwort; das nichtssagende Geschwätz.
Abradiren, (lat.) abschaben, abkratzen.
Abrahamit, *m.* der Nachkomme Abrahams, Anhänger Abrahams.
à bras ouverts, (fr. —uwähr) mit offenen Armen.
Abrasion, *f.* (lat.) die Abschabung, Abkratzung; [Heilk.] Abschieferung.
Abraxas, ein geheimnißvolles Wort der alten Gnostiker.
Abraxassteine, Mh. geschnittene Steine mit dem Worte Abraxas, welche als Amulete dienten.
ab re, (lat.) ohne Ursache.
Abrégé, *m.* (fr. —sché,) der Auszug (aus einer Schrift).
Abregiren, (fr. —schiren,) abkürzen, einen kurzen Auszug machen.
abrenunciatio, *f.* (lat.) die Entsagung des Täuflings und seiner Pathen vom Teufel und seinen Werken. [Aufhebung.
Abrogation, *f.* (lat.) die Abschaffung,
Abrogiren, (lat.) aufheben, abschaffen (ein Gesetz ꝛc.).
Abronen, Mh. verweichlichte Menschen, Weichlinge, Wollüstlinge.
Abrotonum, *n.* (gr.) die Stabwurz (ein Kraut).
Abrumpiren, (lat.) abbrechen.
Abrupt, (lat.) abgebrochen; ohne Zusammenhang, abgerissen; unerwartet.
Abrupta, Mh. schnelle (witzige) Einfälle. [[Mus.] das schnelle Verstummen.
Abruption, *f.* (lat.) die Abbrechung;
Abrutiren, (fr.) zum Viehe machen, verdummen. [viehisch dumm.
Abrutirt, (fr.) zum Viehe geworden,
Abrutissement, *n.* (fr. —tissemängh,) die viehische Dummheit; Verdummung.
Abscediren, (lat.) [Heilk.] ein Geschwür bilden. [schwür, die Eitergeschwulst.
Abscéß, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ge-
Abscessus lacteus, *m.* (lat.) die Milchversetzung (im menschl. Körper).
Abschachern, abhandeln, abkaufen.
Abscindiren, (lat.) abschneiden, abreißen, trennen.
Abscisse, *f.* (lat.) das Abschnitzel.
Abscission, *f.* (lat.) die Abschneidung, Trennung.
Absence, *f.* (fr. Absängß) die Abwesenheit; — d' esprit, (—prih,) die Geistesabwesenheit.
Absens, (lat.) abwesend.
Absentenliste, *f.* die Liste der Abwesenden, oder Fehlenden.
Absentia, *f.* (lat.) die Abwesenheit; — casualis, zufällige Abwesenheit; — causalis, unverschuldete Abwesenheit; — ficta, erdichtete Abwesenheit; — malitiosa, bösliche Abwesenheit; — necessaria, nothwendige Abwesenheit; — ordinaria, beständige Abwesenheit; — voluntaria, freiwillige Abwesenheit. [fortgehen.
Absentiren, (sich) sich wegbegeben,
Absenz, *f.* (lat.) die Abwesenheit.
Absenzgelder, Mh. Versäumnißgelder, Strafgelder wegen Abwesenheit.

Absīden, Mh. (gr.) Krümmungen, Schwibbögen.

Absīdenlinie, *f.* [Sternk.] die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne.

Absinthium, *n.* (lat.) der Wermuth.

Absolument, (fr. absolúmángh), durchaus, schlechterdings.

Absolút, (lat.) für sich bestehend, unbeschränkt, unbedingt, unumgänglich, unausweichlich; ohne Beziehung.

absolutīo ab instántīa, *f.* (lat.) [Rcht.] die vorläufige, oder einstweilige Freisprechung.

Absolutiōn, *f.* (lat.) die Lossprechung von Sünden, der Ablaß, die Strafentlassung, Begnadigung.

Absolutismus, *m.* (lat.) die unbeschränkte Herrschergewalt; die Anhänglichkeit an die Herrschergewalt.

Absolutist, *m.* (lat.) der Anhänger der unbeschränkten Herrschergewalt, der Freund des Absolutismus.

Absōlutōrīum, *n.* (lat.) [Rcht] das Lossprechungsurtheil; der Erlassungsschein. [entbinden; beendigen, vollenden.

Absolvīren, (lat.) frei sprechen, lösen,

Absorbéntīa, Mh. (lat.) [Heilk.] Mittel, welche die Feuchtigkeiten an sich ziehen, Einsaugemittel. [hen, verzehren.

Absorbīren, (lat.) einsaugen, einzie-

Absorptiōn, *f.* (lat.) die Einsaugung (der Säfte), Verzehrung.

Absque, (lat.) ohne; — omni exceptione, [Rcht.] ohne alle Einwendung, ohne alle Widerrede; — ulla conditione, ohne alle Bedingung.

Abstēmius, *m.* (lat.) der Enthaltsame, der Mäßige, der sich des Genusses geistiger Getränke enthält.

Abstentiōn, *f.* (lat.) die Enthaltung, der Verzicht, die Entsagung (einer Erbschaft).

Abstergént, (lat.) [Heilk.] abführend.

Abstergéntīa, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Abstergīren, (lat.) [Heilk.] reinigen, abführen.

Absterſiōn, *f.* (lat.) die Reinigung (einer Wunde). [abführend.

Abstersīv, (lat.) [Heilk.] reinigend,

Abstinént, (lat.) enthaltsam.

Abstinénz, (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit. [stehen.

Abstinīren, (lat.) sich enthalten, ab-

Abstráct, (lat.) in Gedanken abgezogen, für sich betrachtet, abgesondert; allgemein.

Abstractiōn, *f.* (lat.) die Begriffsabsonderung, Begriffsscheidung; Geistesabwesenheit, der Tiefsinn, die Zerstreuung.

Abstráctum, *n.* (lat.) der abgezogene Begriff, abgezogene Gedanke.

Abstrahīren, (lat.) in Gedanken absondern; von etwas absehen; von etwas abstehen; verallgemeinern.

Abstrūs, (lat.) verborgen, schwer, unverständlich, dunkel.

Abstrusiōn, *f.* (lat.) die Verbergung, Verheimlichung.

Absúrd, (lat.) abgeschmackt, albern; widersinnig, vernunftwidrig; lächerlich.

Absurditát, *f.* (lat.) die Abgeschmacktheit, Albernheit; der Unsinn, das Widersinnige; die Lächerlichkeit.

Abundánt, (lat.) überflüssig, reichlich.

Abundánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, die Ueberfülle, das Uebermaß.

Abundīren, (lat.) im Ueberflusse vorhanden sein, überflüssig sein, Ueberfluß haben. [gehen, betrügen.

Abusīren, (lat.) mißbrauchen; hinter-

Abusīve, (lat.) mißbräuchlich; irrthümlich; widerrechtlich.

Abūsus, *m.* (lat.) der Mißbrauch; per abusum, durch Mißbrauch, mißbräuchlich, widerrechtlich.

Abvisiren, (lat.) abmessen.

Abvotiren, (lat.) abstimmen.

Academie ꝛc., s. Akademie ꝛc.

Akatholik, *m.* (gr.) der Nichtkatholik.

Accablement, *m.* (fr. —mángh), die Niedergeschlagenheit.

Accabliren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren. [das wucherische Aufkaufen.

Accaparement, *n.* (fr. —mängh),

Accapareur, *m.* (fr. —röhr,) der Aufkäufer. [kaufen.

Accapariren, (fr.) wucherhaft auf-

Accarezzevŏle, (ital.) [Tonk.] schmeichelnd, einschmeichelnd. [beistimmen.

Accediren, (lat.) beitreten, beipflichten,

accelerando, (ital. attscheler—,) [Tonk.] beschleunigend; mit zunehmender Schnelligkeit. [nigung; Eile, Eilfertigkeit.

Acceleratiōn, *f.* (lat.) die Beschleu-

Accelerīren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accént, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuatiōn, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuīren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accēpi, (lat.) ich habe empfangen, erhalten. [schein.

Accepísse, *n.* (lat.) der Empfang-

Accépt, *n.* s. Acceptation.

Accepta, Mh. (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptābel, (lat.) annehmbar, annehmlich. [Empfänger (eines Wechsels).

Acceptánt, *m.* (lat.) der Annehmer,

Acceptatiōn, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebernahme einer Wechselzahlung.

Acceptatiōnszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß. [terzeichner.

Acceptātor, *m.* (lat.) der Wechselun-

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilatiōn, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einen nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung. [Aufnahme, der Empfang

Acceptiōn, *f.* (lat.) die Annahme,

Acceptīren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Accéptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Accéß, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessībel, (lat.) zugänglich. [keit.

Accessibilität, (lat.) die Zugänglich-

Accessiōn, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessīst, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accéssit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessōrisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessōrium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accĭdens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; per—, durch Zufall, zufällig.

Accidentāl, } (lat.) zufällig; außer-
Accidentéll, } wesentlich, unwesentlich.

Accidénz, *f.* (lat.) das Nebeneinkommen. [Nebensporteln, Nebengefälle.

Accidenzīen, Mh. die Nebeneinkünfte,

Accisánt, *m.* (lat.) der Accise entrichtet, der Steuerpflichtige, Verbrauchssteuerpflichtige.

Accīsbar, steuerbar, steuerpflichtig.

Accīse, *f.* (lat.) die Abgabe von Lebensmitteln, Verbrauchssteuer, Zehrsteuer; der Ort, wo diese Abgabe erhoben wird; die Behörde, welche dieselbe erhebt.

Accīsfrei, steuerfrei, abgabenfrei.

Accisīren, Accise geben, versteuern.

Accīsmus, *m.* (lat.) die Weigerung zum Scheine.

Accīsor, *m.* (lat.) der Steuereinnehmer, Waarensteuer-Erheber.

Acclamatiōn, *f.* (lat.) die Zurufung, der Zuruf, die Beglückwünschung; der Beifallsruf.

Acclamīren, zurufen; zujauchzen.

Acclimatiōn, } *f.* (lat.) die Ge-
Acclimatiſatiōn, } wöhnung an den Himmelsſtrich.

Acclimatiſīren, an den Himmels-ſtrich gewöhnen, heimiſch machen. [tion.

Acclimatiſirung, *f.* ſ. Acclimatiſa-

Acclinīren, (lat.) anlehnen; hinneigen. [Böſchung, Abdachung.

Acclivität, *f.* (lat.) die Anſteigung;

Accludīren, (lat.) anſchließen, beiſchließen, beilegen.

Acclūſum, *n.* (lat.) das Beigeſchloſſene, der Anſchluß, die Beilage.

Accoglienza, *f.* (it. —koljenza), die Annahme eines Wechſels.

Accŏla, *m.* (lat.) der Anwohner, Anſiedler; Beiſaß, Feldnachbar.

Accolāde, *f.* (fr.) die Umarmung; der Ritterſchlag (in England).

Accolage, *f.* (fr.—lahſche), das Anbinden der Weinſtöcke. [recht, Beiſaſſenrecht.

Accolāt, *n.* (lat.) das Beiwohner-

Accolīren, (fr.) umhalſen, umarmen; anpfählen, anbinden.

Accommodābel, (fr.) anwendbar, dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —dahſche), die Zurichtung, Zubereitung.

Accommodánt, fügſam, geſchmeidig, willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodatiōn, *f.* (lat.) die Anbequemung, Anpaſſung, Anwendung; Herablaſſung.

Accommodement, *n.* (fr. —mángh), das Anbequemen, die bequeme Einrichtung; Bedienung, Bewirthung; Vermittelung, Ausgleichung, Verſöhnung.

Accommodīren, (lat.) anbequemen, anpaſſen, einrichten; Haare kräuſeln; ſich —, ſich anbequemen, ſich fügen; ſich verſöhnen; ſich herablaſſen.

Accommodirung, *f.* das Zurechtmachen, Aufſtutzen.

Accompagnement, *n.* (fr. —panjemángh), [Tonk.] die Begleitung; Begleitungsſtimme.

Accompagnīren, (fr. —panjiren), [Tonk.] begleiten, einſtimmen.

Accompagnīſt, (fr. —panjiſt), [Tonk.] der Begleiter, Mitſpielende.

Accomplīren, (fr.) erfüllen, anfüllen; vollenden.

Accompliſſement, *n.* (fr. —pliſſemángh), die Erfüllung, Vollendung.

Accórd, *m.* (fr.) der Einklang, Zuſammenklang, die Uebereinſtimmung, Eintracht; der Vertrag, die Abrede; d' accord (—kohr), einig, einverſtanden.

Accordābel, (fr.) vereinbar, zuläſſig, paſſend. [das Zuſammenſtimmen.

Accordamento, *n.* (it.) [Tonk.]

Accordīren, (fr.) zuſammenklingen; übereinſtimmen, zuſammenpaſſen; ſich ſchicken; verwilligen; ſich vergleichen, ein Uebereinkommen treffen.

Accordirung, *f.* (fr.) die Verwilligung, Einräumung. [gabel.

Accordoir, *m.* (fr.—ahr), die Stimm-

Accotement, *n.* (fr —mángh), der Fußweg zu beiden Seiten einer Kunſtſtraße.

Accotoir, *n.* (fr. —toahr), die Seitenlehne an einem Armſtuhle.

Accouchement, *n.* (fr. Akkuſchemángh), die Entbindung, Geburtshülfe, Niederkunft; Entbindungskunſt.

Accoucheur, *m.* (fr. Akkuſchör), der Geburtshelfer. [Hebamme.

Accoucheuſe, *f.* (fr. Akkuſchöhſe), die

Accouchīren, (fr. akkuſchiren), Geburtshülfe leiſten, entbinden.

Accouchīrſtuhl, *m.* (fr. Akkuſchir—), der Entbindeſtuhl, Gebärſtuhl.

Accouplīren, (fr. akkup—), paaren, verbinden; zuſammenkuppeln.

Accoupleuſe, *f.* (fr. Akkuplöhſe), die Kupplerin.

Accoutumance, *f.* (fr. Akkutúmangß), die Angewöhnung, Verwöhnung.

Accreditīren, (fr.) beglaubigen, bevollmächtigen; bei einem accreditirt ſein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditīrung, *f.* die Beglaubigung.

Accreditīv, *n.* das Beglaubigungsschreiben. [die Zunahme.

Accrescénz, *f.* (lat.) der Zuwachs,

Accrescīren, (lat.) zunehmen, sich vermehren. [Zunahme, Vermehrung.

Accretiōn, *f.* (lat.) der Zuwachs, die

Accroche, *m.* (fr. —krósch), das Hinderniß, der Aufenthalt.

Accrochīren, (fr. —schiren), sich anhängen; anstoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupīren, (fr. akkru—), sich auf die Hinterfüße setzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akkölj), die Aufnahme. [fung.

Accumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäu-

Accumulīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurāt, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsliebend.

Accuratesse, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe. [Klage, Beschuldigung.

Accusatiōn, *f.* (lat.) die Anklage,

Accusatīvus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der vierte Beugefall. [gen, beschuldigen.

Accusīren, (lat.) anklagen, verkla-

Acēphăli, Mh. (gr.) Name einer christlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldete, kopflose Schwärmer.

Acephălisch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acerbatiōn, *f.* (lat.) die Verbitterung, Erbitterung. [verleiden.

Acerbīren, (lat.) verbittern, erbittern,

Acerīden, Mh. (lat.) wachslose Salben oder Pflaster.

Acérra, *f.* (lat.) die Weihrauchbüchse.

acervātim, (lat.) in Haufen, haufenweise.

Acervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Acervīren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acescént, (lat.) säuerlich.

Acescénz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetāt, *n.* (lat.) [Chem.] das essigsaure Salz.

Acētisch, (lat.) essigsauer.

Acētum, *n.* (lat.) der Essig.

Acesīe, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalandīren, (fr. aschalangdiren), die Kunden an sich locken.

à charge, (fr. ascharsch), zur Last.

Acharnement, *n.* (fr. Ascharnemángh), die Erbitterung, Hitze, Wuth, Kampfwuth. [der Undank.

Acharistīe, *f.* (gr.) die Undankbarkeit,

Acharnīren, (fr. ascharniren), erbittern, erhitzen, in Wuth versetzen.

Acharnīrt, (fr. aschar—), erbittert, erhitzt, erpicht. [ner Hornsteine.

Achāt, *m.* (gr.) Name einer Art fei-

Achātes, *m.* (gr.) der treue Kampfgefährte. [machen, Achatfarbe geben.

Achatisīren, (gr.) dem Achat ähnlich

Acheminement, *n.* (fr. Ascheminemángh), die Einführung, Einleitung.

Acheminīren, (fr. Aschem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achĕron, *m.* (Fbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwelt.

à cheval, (fr. asch'wál), zu Pferde.

Achīlles, *m.* (gr.) Name eines Helden im trojanischen Kriege.

Achōloë, *f.* (gr.) eine der Harpyien.

Achor, *m.* (gr.) [Heilk.] der Kopfgrind.

Achromasīe, *f.* (gr.) die Farbenvernichtung; Farblosigkeit, Blässe.

Achromátisch, (gr.) farblos (von Vergrößerungsgläsern, an deren Rändern sich keine bunten Farben darstellen).

Acidität, (lat.) das Wesen oder die Eigenschaft der Säuren, die Säure.

Acidŭlae, *f.* Mh. Sauerbrunnen, Sauerwasser.

Acĭdum, *n.* (lat. Mh. Acida), die Säure, das scharfe, auflösende Salz.

à condition, (fr. a kongdisióngh), unter Bedingung, bedingungsweise.

Aconitum, *n.* (lat.) der Eisenhut (Pflanze).

à conto, (it.) auf Rechnung.

Acor, *m.* (lat.) der saure Geschmack; die Schärfe des Geblütes.

a costi, (it. Kffpr.), dort, an Ihrem Orte (wohin man schreibt).

à couvert, (fr. akuwähr), eingeschlossen, geschützt.

Acquiëscénz, *f.* (lat.) die Beruhigung, Folgeleistung.

Acquiëscīren, (lat.) sich beruhigen, sich bescheiden, es bewenden lassen.

Acquirént, *m.* (lat.) der Erwerber, Besitznehmer.

Acquirīren, (lat.) erwerben, sich zu eigen machen, erlangen; herbeischaffen.

Acquis, *m.* (fr. Akkih), die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.

Acquisitiōn, *f.* (lat.) die Erwerbung, Errungenschaft, der Gewinn; die Eroberung.

Acquisitiōnsdocument, *n.* die Erwerbungsurkunde.

Acquisītum, *n.* (lat.) das erworbene Eigenthum.

Acquit, *m.* (fr. Akkih), der Zahlungsschein, die Bescheinigung, Quittung, Zahlung der Schuld; der Aussatz beim Billardspiele.

Acquittīren, (fr.) sich von einer Schuld losmachen, Zahlung leisten, zu Stande bringen; sich aussetzen (beim Billardspiele).

Acre, *m.* (fr. Akr), ein Morgen Landes.

Acreté, *f.* (fr. Akr'teh), die Schärfe, Herbigkeit, Bitterkeit; beißende Reden.

Acrimonīe, *f.* (lat.) die Schärfe, Säure; Erbitterung, Heftigkeit.

Act, *m.* (lat.) die feierliche Handlung; Schulfeierlichkeit; der Aufzug (in einem Schauspiele).

Acta, Mh. (lat.) gerichtliche Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen, Streitschriften; — **apostolōrum**, die Apostelgeschichte; — **privāta**, Privatpapiere, Privatacten; — **publĭca**, öffentliche Verhandlungen, Staatsverhandlungen.

Acte, *f.* (lat.) die Verhandlung, Urkunde, Verfügung.

Acten, Mh. (lat.) s. Acta.

Actenmäßig, den Acten gemäß, urkundlich.

Actenstück, *n.* die Streitschrift, die schriftliche gerichtliche Verhandlung.

Acteur, *m.* (fr. Aktöhr), der Schauspieler.

Actīe, (lat. Akzie), die schriftliche Bescheinigung der Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Unternehmen, der Antheilschein, die Antheilsverschreibung.

Actĭo, *f.* (lat.) die Klage; — **ex delicto**, die Klage wegen eines begangenen Verbrechens; — **hereditāria**, die Erbschaftsklage; — **hypothecāria**, die Pfandrechtsklage; **injuriārum**, die Injurienklage.

Actiōn, *f.* (lat.) die Handlung; der körperliche Ausdruck des Redners, die Geberdensprache, Geberdung, der rednerische Vortrag; das Gefecht.

Actionär, *m.* (fr.) der Inhaber einer Actie, der Actienbesitzer.

Actionīren, (lat.) Klage führen, belangen, verklagen.

Actionist, s. Actionär.

Actīv, (lat.) thätig, geschäftig, wirkend, im Dienste, dienstthuend.

Actīva, Mh. (lat.) die außenstehenden Forderungen, die Außenstände, das Guthaben.

Actīvhandel, *m.* der Ausfuhrhandel.

Activīren, (lat.) thätig machen, in Gang bringen.

Activität, *f.* (lat.) die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit.

Actīvreceß, (lat.) die rückständige Forderung, der Forderungsrückstand.

Actīvschulden, Mh. s. Activa.

Actīvstand, *m.* der wirkliche Bestand; der wirkliche Vermögensbestand.

Actīvtruppen, Mh. die Feldtruppen, Linientruppen.

Actīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das thätige Zeitwort.

Actīvvermögen, *n.* das baare Vermögen, das wirklich vorhandene Vermögen.

Actor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Kläger; der Anwalt, Stellvertreter.

Actorium, *n.* (lat.) die vormundschaftliche Vollmacht. [spielerin.

Actrice, *f.* (fr. —trihse), die Schau=

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuār, } *m.* (lat.) der Gerichts=
Actuārius, } schreiber, der Amtsschreiber.

Actuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuéll, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jetzig, dermalig.

Actuellement, (fr. aktüellemángh), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Rcht.] geschehen, verhandelt; — ut supra, geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) s. Act; actu studens, wirklich studirend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acuīren, (lat.) spitzen, zuspitzen, schärfen; betonen.

Aculīren, (lat.) [Reitk.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acūmen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nadelstich, das Nadelstechen.

Acústik ꝛc., s. Akustik ꝛc.

Acút, (lat.) scharf, spitzig, schneidend; acute Krankheiten, Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulär, (lat.) spitzwinkelig.

Acu tetĭgisti, (lat.) du hast es getroffen. [zeichen, der scharfe Accent.

Acútus, *m.* (lat.) das geschärfte Ton=

Ad, (lat.) zu. [die Nöthigung.

Adactiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] der Zwang,

Adāgĭo, (it. adahdscho), [Tonk.] gemäßigt, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gefühlstück.

Adāgĭum, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch. [passen.

Adaptīren, (lat.) anbequemen, an=

Adäquāt, (lat.) angemessen, passend; vollständig. [chung, Ausgleichung.

Adäquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichma=

Adäquīren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adár, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adäratiōn, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde. [versilbern.

Adärīren, (lat.) in Geld verwandeln,

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitatiōn, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite. [zuziehen.

Adcitīren, (lat.) mit hinzuladen, mit

ad concludendum, (lat.) [Rcht.] zur Beschlußfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganzen, in Bausch und Bogen, überhaupt.

Addātur, (lat.) man füge hinzu, man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nimm dazu.

ad decrētum, (lat.) nach der Verordnung, nach dem Beschlusse. [rathung.

ad deliberandum, (lat.) zur Be=

Addenda, Mh. (lat.) Zusätze, Nachträge, Ergänzungen. [rung.

ad depŏsĭtum, (lat.) in Verwah=

Addi, *m.* der vierte Monat des jüdischen Kalenders. [zuerkennen, genehmigen.

Addicīren, (lat.) [Rcht.] zusprechen,

Addictĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Zusprechung, Zuerkennung.

ad dīem dictum, (lat.) auf den angegebenen Tag. [zeit.

ad dīem vitae, (lat.) auf Lebens=

addīo, (it.) lebe wohl, adieu.

Addīren, (lat.) hinzufügen, zusammenrechnen, zusammenzählen.

Additamént, *n.* (lat) der Zusatz, Nachtrag, die Ergänzung; Zulage.

Additiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung, das Zusammenzählen, die Zusammenrechnung.

Additionāl, } (lat.) als Zusatz, nachträglich, als Ergänzung.
Additionēll, }

Additīv, (lat.) hinzufügbar, hinzuzählbar. [anlehnen.

Addossīren, (fr.) mit dem Rücken

Addresse, s. Adresse. [beiführen.

Adducīren, (lat.) hinzuführen, her-

ad duplicandum, (lat.) [Rcht.] zur Verdoppelung.

Adē, lebe wohl! [bedeckt, ungeschützt.

à découvert, (fr. dekuwähr), un-

Adelphīe, *f.* (gr.) [Bot.] die Verwachsung der Staubfäden.

Adelphismus, *m.* (gr.) der Bruderbund, die Verbrüderung. [Ordensbruder.

Adelphist, *m.* (gr.) der Verbrüderte,

à demi, (fr. demih), zur Hälfte, halb.

Ademtĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wegnehmung, Entziehung, Abnahme; — libertatis, die Beraubung der Freiheit.

Adenalgīe, *f.* (gr.) der Drüsenschmerz.

Adenītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Drüsenentzündung. [beschreibung.

Adenographīe, *f.* (gr.) die Drüsen-

Adenologīe, *f.* (gr.) die Drüsenlehre.

Adenophthalmie, *f.* (gr.) die Augendrüsenentzündung.

Adephāg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Adephagīe, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Adépt, *m.* (lat.) der Goldmacher; der Eingeweihte.

Adespōta, Mh. (gr.) herrnlose Güter; Werke von unbekannten Verfassern.

à dessein, (fr. adessängh), mit Absicht, vorsätzlich.

adesso, (ital.) sogleich, augenblicklich.

à deux mains, (fr. adömängh), für zwei Hände, auf zwei Hände, zu doppeltem Gebrauche.

ad exemplum, (lat.) nach dem Beispiele, nach dem Muster. [letzt.

ad extrēmum, (lat.) am Ende, zu-

Adhärént, *m.* (lat.) der Anhänger, der Theilnehmer.

Adhärénz, *f.* (lat.) der Anhang.

Adhärīren, (lat.) anhängen, ankleben, beipflichten. [Anziehungskraft.

Adhäsiōn, *f.* (lat.) das Anhangen, die

Adhäsiōnsklage, *f.* (lat.) [Rcht.] die Klage wegen Wiederverheirathung eines Theils, oder Antrag auf Wiedervereinigung. [öffentlicher Versteigerung.

ad hastam publĭcam, (lat.) zu

Adhibīren, (lat.) anwenden, hinzuziehen. [Hinzuziehung, Benutzung.

Adhibitiōn, *f.* (lat.) die Anwendung,

ad homĭnem, (lat.) nach der Fassungskraft des Menschen, menschlicher Weise. [Ehre wegen.

ad honōrem, (lat.) zu Ehren, der

ad honōres, (lat.) dem Range nach.

Adhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung, Erinnerung.

Adhortatōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Ermahnungsschreiben. [nern.

Adhortīren, (lat.) ermahnen, erin-

a dì, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage.

Adiáphŏra, Mh. (gr.) [Theol.] gleichgültige Dinge (in Glaubenssachen).

Adiaphoríst, *m.* (gr.) [Theol.] der Gleichgültige, der Freidenker.

Adiarrhō, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ermangelung des Stuhlganges.

a dīe, (lat.) von dem Tage an.

Adieu, (fr. adiöh), lebe wohl! Gott befohlen! das —, das Lebewohl, der Abschied.

Aedīl, *m.* (lat.) der Landaufseher (bei den alten Römern). [men.

Adimīren, (lat.) entziehen, entneh-

Adimplīren, (lat.) erfüllen.

ad infinītum, (lat.) ins Unendliche.

ad instántĭam, (lat.) [Rcht.] auf Ansuchen, auf Begehren.

ad instar, (lat.) dergestalt, so.

ad intĕrim, (lat.) unterdessen, einstweilen.

Aediologīe, *f.* (gr.) die Anstandslehre.

Adipocire, *m.* (fr. —sihr), das Fettwachs.

Adipōs, (lat.) fettig, fett.

Adipsīe, *f.* (gr.) der Mangel an Durst, die Durstlosigkeit.

Adiráto, (it.) [Tonk.] zornig.

a dirittūra, (it.) [Kffpr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

adĭtĭo hereditātis, (lat.) [Rcht.] der Erbschaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage, von demselben Tage.

Adjăcént, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar. [Zulage.

Adjectiōn, *f.* (lat.) die Vermehrung,

Adjectīv, *n.* das Eigenschaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjectīve, (lat.) als Beiwort, bei=

Adjectīvum, *n.* (lat.) s. Adjectiv.

Adjoint, *m.* (fr. adschoángh) der Beigesetzte, Gehülfe, Amtsgehülfe.

Adjourniren, (fr. adschurn—), einen bestimmten Tag ansetzen, eine bestimmte Frist setzen, vertagen, verschieben, aussetzen. [Zuerkennung, der Zuschlag.

Adjudicatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudicīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich zuerkennen, zusprechen.

Adjúnct, *m.* (lat.) der Amtsgehülfe.

Adjunctúr, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungīren, (lat.) zum Gehülfen geben, beiordnen, beigeben. [rung.

Adjuratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö=

Adjurīren, (lat.) die Beschwörung.

ad justificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjustīren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (s. a. Ajustiren).

Adjutánt, *m.* (lat.) der Dienstgehülfe, Hülfsofficier.

Adjutantūr, *f.* (lat.) die Stelle oder der Rang eines Adjutanten; das Meldeamt. [lagen.

Adjúten, Mh. (lat.) Zuschüsse, Zu=

Adjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [das Hülfsmittel, die Unterstützung.

Adjutōrium, *n.* (lat.) der Beistand,

Adjuvánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterstützungsmittel.

Adjuvántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.]

Adjuvatiōn, *f.* (lat.) die Unterstützung, der Beistand. [stehen.

Adjuvīren, (lat.) unterstützen, bei=

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libĭtum, (lat.) nach Belieben.

ad linĕam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Platz.

ad lōca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandātum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — speciale, nach ausdrücklichem Befehle.

ad mănus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad margĭnem, (lat.) an den Rand,

ad mensūram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculīren, (lat.) beistehen, helfen, unterstützen.

Adminicŭlum, (lat. Mh. —nicula), das Hülfsmittel, die Stütze.

Administratiōn, *f.* (lat.) die Verwaltung. [Verwaltung betreffend.

Administratīv, (lat.) verwaltend, die

Administrātor, *m.* (lat.) der Verwalter, Verweser. [Verwaltungsbefehl.

Administratōrium, *n.* (lat.) der

Administrīren, (lat.) verwalten, verwesen.

Admirābel, (lat.) bewundernswürdig,

Admirāl, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der Seegerichtsrath, Seegerichtshof.

Admiralschiff, *n.* das Schiff, auf welchem sich der Admiral befindet.

Admirateur, *m.* (fr. —töhr), der Bewunderer.

Admiratiōn, (lat.) die Bewunderung.

Admirīren, (lat.) bewundern.

Admiscīren, (lat.) beimischen.

Admissībel, (lat.) zulässig, annehmbar, gültig. [sigkeit.

Admissibilität, *f.* (lat.) die Zuläs-

Admissiōn, *f.* (lat.) die Zulassung; der Zutritt.

Admittātur, (lat.) er, oder es werde zugelassen; der Erlaubnißschein.

Admittīren, (lat.) zulassen, Zutritt gestatten; aufnehmen.

Admodiatiōn, *f.* (lat.) die Verpachtung von Ländereien.

Admodiīren, (lat.) verpachten, in Pacht geben, verdingen.

ad mŏdum, (lat.) nach Art, nach der Art und Weise, wie.

Admonīren, (lat.) ermahnen, erinnern, warnen. [Erinnerung, Warnung.

Admonitiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Admovīren, (lat.) herbeibringen, herbeischaffen. [zum Ekel.

ad nausēam usque, (lat.) bis

ad normam, (lat.) nach der Vorschrift.

ad nōtam, (lat.) sich etwas — nehmen, sich etwas merken, etwas beherzigen.

Adnotatiōn, *f.* (lat.) die Anmerkung, Aufzeichnung. [schreiben.

Adnotīren, (lat.) anmerken, auf-

ad notitĭam, (lat.) zur Nachricht.

Adnuīren, (lat.) zuwinken, zunicken.

ad nutum, (lat.) auf den Wink.

ad ocŭlos, demonstriren, ganz klar beweisen, ganz augenfällig machen. [alter.

Adolescénz, *f.* (lat.) das Jünglings-

Adonaï, (hebr.) Herr, Gott.

Adōnis, *m.* [Fbl.] ein sehr schöner Jüngling. [sich putzen.

Adonisīren, (sich), sich schön machen,

Adonīst, *m.* (gr.) der Kräutersammler.

Adoperīren, (lat.) bedecken; verstecken.

Adoptāt, *m.* (lat.) das angenommene Kind. [an Kindes Statt annimmt.

Adoptātor, *m.* (lat.) der Jemanden

Adoptiōn, *f.* (lat.) die Annehmung an Kindes Statt.

Adoptīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen. [genommen.

Adoptīv, (lat.) an Kindes Statt an-

Adorābel, (lat.) anbetungswürdig, höchst vortrefflich.

Adorateur, *m.* (fr. —töhr), der Anbeter; große Verehrer.

Adoratiōn, *f.* (lat.) die Anbetung; große Verehrung. [verehren.

Adorīren, (lat.) anbeten, vergöttern,

Adornīren, (lat.) schmücken, verschönern. [Gartenbeet, Lehnbeet.

Ados, *m.* (fr. Adoh), das abhängige

Adossement, *n.* (fr. —mángh), die Abdachung, der Abhang, die Böschung.

Adossīren, (fr.) abdachen; mit dem Rücken anlehnen. [mildern, besänftigen.

Adoucīren, (fr. Adus—), versüßen;

ad palātum, (lat.) nach dem Maule.

ad pātres, (lat.) zu den Vätern; — gehen, heim gehen, sterben.

ad perpētuam rēi memorĭam, (lat.) zum ewigen Andenken.

ad pīas causas, (lat.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.

ad praecludéndum, (lat.) zum Ausschlusse.

ad protocollum, (lat.) zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.

Adquisīta, (lat.) erworbene Güter. [richterstattung.

ad referéndum, (lat.) zur Be-

ad rem, (lat.) zur Sache.

Adressánt, *m.* (fr.) der Anweisende Empfehlende. [Empfohlene.

Adressāt, *m.* (fr.) der Angewiesene,

Adreßbuch, s. Adreßkalender.

Adréßcomptoir, *n.* (fr. —kongtoahr), die Nachweisestube, Anweiseanstalt, die Besorgungsanstalt.

Adrésse, *f.* (fr.) die Gewandtheit, Geschicklichkeit; das Empfehlungsschreiben, die Empfehlung; die Dankschrift, Bittschrift; die Aufschrift (auf Briefen), Wohnungsanzeige.

Adreßhaus, *n.* das Leihhaus.

Adressiren, (fr.) anweisen, überschreiben, empfehlen.

Adreßkalender, *m.* das Nachweisebuch, das Wohnungs- und Gewerbsverzeichniß.

ad restituendum, (lat.) zum Wiedererstatten, zum Vergüten, zum Ersatze. [hende, sauber; abgerichtet.

Adrétt, (fr.) geschickt, gewandt, be-

Adrogatiōn, *f.* (lat.) die Annehmung einer Person an Kindes Statt, welche nicht unter väterlicher Gewalt steht, die Einkindung.

Adrogīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (von Personen, welche nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen).

à droite, (fr. adroát), zur rechten Hand, rechts. [eignen.

Adsciscīren, (lat.) annehmen, zu-

Adscribīren, (lat.) zuschreiben, zueignen. [bung, Zueignung.

Adscriptiōn, *f.* (lat.) die Zuschrei-

ad separātum, (lat.) besonders, zur besondern Ausführung.

ad Serenissĭmum, (lat.) an den Landesherrn. [dern Umständen.

ad speciālĭa, (lat.) zu den beson-

ad spēcĭem, (lat.) zum Scheine.

Adspecten, Mh. (lat.) die Aussichten, Vorzeichen, Vorbedeutungen.

Adspicīren, Mh. (lat.) ansehen, anblicken, hinsehen.

Adspiránt, ꝛc. s. Aspirant.

Adstánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [mung, Beipflichtung.

Adstipulatiōn, *f.* (lat.) die Beistim-

Adstipulātor, *m.* (lat.) der Beistimmende, Beipflichtende. [pflichten.

Adstipulīren, (lat.) beistimmen, bei-

Adstrictiōn, *f.* (lat.) die Zusammenziehung.

Adstringéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Adstringīren, (lat.) [Heilk.] zusammenziehen; stopfen. [me; im Ganzen.

ad summam, (lat.) in der Sum-

ad tempus, (lat.) auf Zeit, einstweilen. [men.

a duë voci, (ital.) für zwei Stim-

Adulatiōn, *f.* (lat.) die Schmeichelei.

Adulīren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden. [schmeichelnd.

Adulatōrisch, (lat.) schmeichlerisch,

Adultĕra, *f.* (lat.) die Ehebrecherin.

Adulteratiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung. [scher, Falschmünzer.

Adulterātor, *m.* (lat.) der Verfäl-

Adulterīnus, *m.* (lat.) der im Ehebruche Erzeugte. [verfälschen.

Adulterīren, (lat.) [Rcht] ehebrechen;

Adultērĭum, *n.* (lat.) der Ehebruch.

ad ultĭmum, (lat.) zum Letzten, schlüßlich.

Adumbratiōn, *f.* (lat.) die Abschattung, der Schattenriß; Entwurf.

Adumbrīren, (lat.) abschatten, einen Umriß machen, einen Entwurf machen; beschönigen, bemänteln.

ad unguem, (lat.) auf den Nagel; ganz genau, sorgfältigst.

ad unum, } (lat.) Keinen
ad unum omnes, } ausgenommen, Alle ohne Ausnahme.

Adustiōn, *f.* (lat.) die Anbrennung; das Aetzen, Beizen; die Entzündung.

ad usum, (lat.) zum Gebrauch, in Gebrauch, zum Nutzen.

ad utrumque parātus, (lat.) zu Beiden bereit, auf Beides gefaßt.

Advĕna, *m.* (lat.) der Ankömmling, Fremde.

Advenánt, (fr.) nach Verhältniß, nach den Umständen; schicklich; ebenmäßig.

Advént, *m.* (lat.) die Ankunft; die letzten vier Wochen vor Weihnachten.

Advéntszeit, *f.* die letzten vier Wochen vor Weihnachten.

Advérb, (lat.) s. Adverbium.

Adverbiāl, } (lat.) als ein Neben-
Adverbiālisch, } wort, nebenwörtlich.

Adverbĭum, *n.* (lat. Mh. —bĭa), das Nebenwort, Umstandswort.

Adversaire, (fr. Adversähr), s. Adversarius.

Adversāria, } Mh. das Schmier-
Adversārien, } buch, Anmerkungs-
buch, Denkbuch.

Adversārius, *m.* (lat.) der Widersacher, Gegner, Feind.

Adversatīv, (lat.) entgegensetzend.

Adversatīve, *f.* (lat.) die Entgegensetzung. [tigkeit, der Unfall.

Adversität, *f.* (lat.) die Widerwär-

Advertance, *f.* (fr. Adwertánghs), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertīren, (lat.) hinzukehren; aufmerksam machen, erinnern.

Advis, s. Avis.

Advitalität, *f.* (lat.) [Rcht.] die lebenslängliche Nutznießung.

Advocāt, *m.* (lat.) der Sachwalter, Anwalt; Fürsprecher.

Advocatīe, *f.* (lat.) die Schutzgerechtigkeit; Schirmgerechtigkeit.

Advocatūr, *f.* (lat.) das Recht, Sachwalter zu sein; Geschäft eines Sachwalters, Sachwalteramt.

ad vōcem, (lat.) bei dem Worte, in Bezug auf das Wort.

Advocīe, s. Advocatur.

Advocīren, (lat.) als Sachwalter dienen, Rechtshändel führen.

Adynamīe, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Adynāmisch, (gr.) unvermögend, kraftlos, ohnmächtig, schwach.

Adyton, } *n.* (gr.) das Innerste, Aller-
Adytum, } heiligste (im Tempel).

aequo anĭmo, (lat.) mit Gleichmuth.

Aera, s. Äre. [Grübler.

Aërobát, *m.* (gr.) der Luftwandler;

Aërodynāmik, *f.* (gr.) die Luftkraftlehre. [bung.

Aërographīe, *f.* (gr.) die Luftbeschrei-

Aërolith, *m.* (gr.) der Luftstein.

Aërologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Luft, Luftkunde.

Aëromantīe, *f.* (gr.) die Luftwahrsagerei.

Aëromēter, *m.* (gr.) der Luftmesser.

Aërometrīe, *f.* (gr.) die Luftmessung, Luftmeßkunst.

Aëronaūt, *m.* (gr.) der Luftschiffer.

Aëronaūtik, *f.* (gr.) die Luftschiffkunst.

Aëroskopīe, *f.* (gr.) die Luftbeobachtung. [Luftschiff.

Aërostát, *m.* (gr.) der Luftball, das

Aërostátik, *f.* (gr.) die Luftwägungskunst, Luftgewichtslehre. [fahrt.

Aërostatiōn, *f.* (gr.) die Luftschiff-

Aestuārium, *n.* (lat.) [Heilk.] der Schwitzkasten.

Aetas, *f.* (lat.) das Alter, Menschenalter; aetatis suae, seines Alters.

Aëtit, *m.* (gr.) der Adlerstein, Klapperstein. [freundlich.

Affābel, (fr.) gesprächig, umgänglich,

Affabilität, *f.* (fr.) die Gesprächigkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freundlichkeit.

Affaiblissement, *n.* (fr.—mángh), die Entkräftung, Schwächung.

Affaire, *f.* (fr. Affähre), die Angelegenheit, das Geschäft, die Sache, der Vorfall, die Begebenheit; das Gefecht; — **d' amour**, (—damuhr), die Liebesgeschichte, der Liebeshandel; — **d' honneur**, (—donnóhr), die Ehrensache, der Ehrenhandel. [hungern.

Affamīren, (fr.) aushungern, ver-

Affātim, (lat.) reichlich, hinlänglich, im Ueberflusse.

Affēct, *m.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Leidenschaft; Hitze, das Feuer

Affectatiōn, *f.* (lat.) die Ziererei, Verstellung, das gezwungene Wesen.

Affectiōn, *f.* (lat.) die Zuneigung, Gewogenheit; der Eindruck; in — nehmen, lieb gewinnen, gewogen werden.

Affectionīrt, (lat.) gewogen, geneigt.

Affectīren, (lat.) sich zieren, sich verstellen, heucheln.

Affermiren, s. Affirmiren.

affettuoso, (it.) mit Leidenschaft, mit Wärme.

Affibulation, *f.* (lat.) die Anheftung.

Affibuliren, (lat.) anheften.

Affiche, *f.* (fr. —fische), der Anschlagszettel, Anschlag. [anschlagen.

Affichiren, (fr. —schiren), anheften,

Afficirbar, reizbar, leicht zu rühren, empfindlich. [Empfindlichkeit.

Afficirbarkeit, *f.* die Reizbarkeit,

Afficiren, (lat.) Eindruck machen, rühren, ergreifen, bewegen.

Affidavit, *n.* die eidliche Versicherung, eidliche Erklärung.

Affigiren, (lat.) anschlagen, anheften.

Affiliation, *f.* (lat.) die Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in ein Kloster.

Affiliiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen; in einen Orden aufnehmen.

Affinage, *f.* (fr. —nahsche), die Reinigung, Läuterung (der Erze).

Affinerie, *f.* der Treibherd, Läuterungsort; Rolldraht. [verfeinern.

Affiniren, (fr.) reinigen, läutern,

Affingiren, (lat.) andichten, fälschlich beilegen. [Verwandte.

Affinis, *m.* (lat.) der Schwager,

Affinität, *f.* (lat.) die Schwägerschaft, Verwandtschaft; Aehnlichkeit.

Affirmation, *f.* (lat.) die Bejahung, Bekräftigung, Behauptung. [gend.

Affirmativ, (lat.) bejahend, bekräfti-

Affirmative, *f.* (lat.) der bejahende Satz, die bejahende Meinung.

Affirmiren, (lat.) bejahen, bekräftigen, behaupten.

Affixum, *n.* Mh. —xa, (lat.) der Zusatz, das Anhängsel.

Affliction, *f.* (lat.) die Kränkung, Niedergeschlagenheit, der Kummer.

Affligiren, (lat.) bekümmern, betrüben, kränken.

afflitto, (it.) betrübt.

Affluenz, *f.* (lat.) der Zufluß, das Zuströmen, der Zulauf.

Affluiren, (lat.) zufließen, zuströmen.

Affrétement, *n.* (fr. —mängh), die Schiffsfracht, Schiffsmiethe.

affrettando, (it.) [Tonk.] eilend, beschleunigt. [entsetzlich, scheußlich.

Affreux, (fr. Affröh), abscheulich,

Affriandiren, (fr. —friangdiren), genäschig machen; verlocken.

Affront, *m.* (fr. —frongh), die Kränkung, Beleidigung, der Schimpf, die Schande.

Affrontiren, (fr.) keck unter die Augen treten, trotzen, grob beleidigen.

Affusion, *f.* (lat.) der Aufguß.

Affut, *m.* (fr. Affüh), der Gewehrschaft, die Laffette.

Affütiren, (fr.) [ein Gewehr] schäften; das Geschütz richten; aufprotzen.

à forfait, (fr. —fäh), im Ganzen, im Bausch und Bogen. [fehlshaber.

Aga, *m.* (türk.) der Anführer, Be-

Agacerie, *f.* (fr. —serih), die buhlerische Anlockung, die verliebte Neckerei.

Agaciren, (fr. —sihren), buhlerisch anlocken, reizen, herausfordern.

Agalaktie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Milch (einer Mutter).

Agamie, *f.* (gr.) die Ehelosigkeit.

Agamisch, (gr.) geschlechtslos.

Agapen, Mh. (gr.) religiöse Liebesmahle, religiöse Mahlzeiten (bei den ersten Christen). [Linken.

à gauche, (fr. agōsch), links, zur

Agende, *f.* (lat.) das Kirchenbuch, Altarbuch, das Formularbuch, die Kirchenvorschrift. [wirkende Kraft.

Agens, *n.* (lat. Mh. Agentien), die

Agent, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsbesorger, Lieferungsbeamte; Agent de change, *m.* (fr. Aschangh de Schangsch), der Wechselmäkler.

Agentschaft, } *f.* das Geschäft eines
Agentur, } Agenten, das Amt des Agenten.

Agglustatamente, (it. abschust—), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomeration, *f.* (lat.) das Zusammenballen, die Aufwickelung, die Anhäufung; der Anschluß.

Agglomeriren, (lat.) zusammenballen, aufwickeln; anschließen.

Agglutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel, Klebemittel.

Agglutination, *f.* (lat.) das Anleimen, Ankleben; die Anfügung, Verbindung.

Agglutiniren, (lat.) anleimen, ankleben, verbinden.

Aggrandiren, (fr.) vergrößern, erweitern, vermehren.

Aggrandissement, *n.* (fr. Aggrangdissemángh), die Vergrößerung, Vermehrung.

Aggratiation, *f.* (lat.) die Begnadigung.

Aggratiiren, (lat.) begnadigen.

Aggravation, *f.* (lat.) das Schwerermachen, die Vermehrung; Erschwerung der Strafe.

Aggraviren, (lat.) schwerer machen, vergrößern, erschweren, verschlimmern.

Aggrediren, (lat.) angreifen, anhalten.

Aggregat, *n.* (lat.) der Inbegriff mehrerer Dinge einer Art, die Anhäufung; Summe.

Aggregation, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Aggregiren, (lat.) zusammenhäufen; beigeben; beigesellen, beizählen.

Aggression, *f.* (lat.) der Angriff, Anfall.

Aggresseur, *m.* (fr. —ßöhr), } der An-
Aggréssor, *m.* (lat.) } greifer, angreifende Theil.

Ägide, *f.* (gr.) eig. der Schild Jupiters; Schutz, Schirm.

Agil, (lat.) gewandt, behend, gelenk, leicht beweglich.

Agilität, *f.* (lat.) die Gewandtheit, Behendigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit.

Agio, *n.* (it. Aschio), das Aufgeld.

Agiotage, *f.* (fr. Aschiotahsche), der Wechselhandel, Wechselwucher.

Agioteur, *m.* (fr. Aschiotöhr), der Wechselwucherer, Wechsler.

Agiotiren, (fr. aschiot—), Wechselwucher treiben.

Agiren, (lat.) handeln, thätig sein, verfahren; gerichtlich belangen; spielen, darstellen (von Schauspielern).

Agitakel, *n.* (lat.) [Apoth.] die Rührkeule.

Agitation, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Unruhe, Wallung.

agitato, (it. adschit—), [Tonk.] bewegt, unruhig.

Agitator, *m.* (lat.) der Aufreger, Aufwiegler; Betreiber, Anwalt.

Agitiren, (lat.) beunruhigen, aufreizen; bewegen, erschüttern.

Aglaja, *f.* [Fbl.] Name einer der drei Grazien.

Agnat, *m.* (lat.) der Blutsverwandte (von väterlicher Seite).

Agnation, *f.* (lat.) die Verwandtschaft (in männlicher Linie).

Agnition, *f.* (lat.) die Anerkennung.

Agnosciren, (lat.) anerkennen (einen Wechsel ꝛc.).

Agnus Deï, *n.* Gottes Lamm; ein Gebet, welches mit diesen Worten anfängt.

Agon, *m.* (gr.) der Kampf, Wettkampf.

agone, (lat.) in — sein, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agonie, *f.* (gr.) der Todeskampf; die Seelenangst; völlige Bewußtlosigkeit.

Agonisiren, (gr.) mit dem Tode ringen.

Agonist, *m.* (gr.) der Kämpfer.

Agonistárch, *m.* (gr.) der Kampfaufseher.

Agonistik, *f.* (gr.) die Kampfkunst.

Agonothet, *m.* (gr.) der Kampfrichter.

Agoranom, *m.* (gr.) der Marktmeister.

Agraffe, *f.* (fr.) der Haken, die Klammer; Spange, Hutschleife.

Agrandiren, s. Aggrandiren.

Agrärisch, (lat.) auf die Aecker sich beziehend; —e Gesetz, das Ackergesetz.

Agrärium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Hufengeld.

Agreäbel, (fr.) angenehm, lieblich.

Agréage, *f.* (fr.—ahsch), das Mäkelgeld.

Agreïren, (fr.) angenehm sein, genehmigen.

Agrément, *n.* (fr. —mángh), die Annehmlichkeit; Verzierung; [Tonk.] der Vorschlag, Triller ꝛc.

Agrést, (lat.) bäuerisch, rauh, grob; —, *m.* der saure, gesottene Saft von unreifen Weinbeeren.

Agricultür, *f.* (lat.) der Ackerbau.

Agriminíst, *m.* (fr.) der Putzmacher.

Agriönien, Mh. (gr.) Räthsel und Charaden; die Räthselsammlung.

Agronöm, *m.* (gr.) der Ackerbaukundige, wissenschaftlich gebildete Landwirth.

Agronomïe, *f.* (gr.) die Ackerbaukunde.

Agrostographïe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gräser.

Agrostologïe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gräsern.

Agrümen, Mh. (gr.) säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnïe, *f.* die Schlaflosigkeit.

Aguerrïren, (fr. agherr—), zum Kriege gewöhnen; aguerrirt, an den Krieg gewöhnt, krieggewohnt, im Kriege abgehärtet.

Agynïe, *f.* (gr.) die Unbeweibtheit.

Agýrt, *m.* (gr.) der Marktschreier, Quacksalber.

à haute voix, (fr. a hot' woah), mit lauter Stimme.

Aide, *m.* (fr. Ähd), der Gehülfe, Beistand; —de camp (kangh), der Adjutant.

aigre doux, (fr. ähgrduh), sauersüß.

Aigrefin, *m.* (fr. Ähgrfángh), der Schlaukopf.

Aigrette, *f.* (fr. Ägr—), der Reiherbusch; der Büschel von Edelsteinen (als Kopfputz), Diamantstrauß.

Aigreur, *m.* (fr. Ägróhr), die Säure, Schärfe; der Kummer, Verdruß.

Aigrïren, (fr. ágr—), versäuern, erbittern, reizen; aigrirt, verdrüßlich, verstimmt.

Aiguille, *f.* (fr. ághilj), die Nadel.

Aiguillette, *f.* (fr. ághiljét), das Schnürband.

Aiguillïren, (fr. ághilj—), [Heilk.] den Staar stechen.

Ailerons, Mh. (fr. Ähleróngh), [Krk.] die Außenwerke einer Festung.

Aimäble, (fr. Ähm—), liebenswürdig; —, *m.* der Stutzer.

Aimantïren, (fr. ámangt—), mit Magnet bestreichen.

Air, *n.* (fr. Ähr), das äußere Ansehen, die Miene, äußere Gestalt, Haltung, der Anstand; sich ein — geben, sich ein Ansehen geben, wichtig thun.

Aisance, *f.* (fr. Äsangß), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit im Anstande; Bequemlichkeit; das gute Auskommen, die Wohlhabenheit; die Erleichterung, das heimliche Gemach.

Aise, *f.* (fr. Ähs), die Freude, Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; à son — leben, sich wohl befinden, wohlhabend sein, sein gutes Auskommen haben.

Aisement, *n.* (fr. Ähsmángh), das heimliche Gemach.

Aitiologïe, s. Ätiologie.

Aja, *f.* (it.) die Oberhofmeisterin am spanischen oder östreichischen Hofe; die Hofmeisterin.

à jour, (fr. aschuhr), (von Edelsteinen) so gefaßt, daß man oben und unten durchsehen kann, durchsichtig, eingeranbet.

Ajournement, *n.* (fr. Aschurnemángh), die Vertagung, Aussetzung, der Aufschub.

Ajournïren, (fr. aschurn—), vertagen, verschieben, Frist setzen.

Ajustage, *f.* (fr. Aschüstahsche), die Gleichmachung, Münz- oder Gewichtsberichtigung.

Ajustement, *n.* (fr. Aschüstemángh), der Anzug, die Bekleidung, der Putz.

Ajustīren, (fr. aschüst—), berichtigen, anziehen, ankleiden, putzen.

Ajustīrung, *f.* (Aschüst—), die Ankleidung, der Anzug.

Akademīe, *f.* (gr.) die Hochschule; der Gelehrtenverein, Künstlerverein, die Künstlergesellschaft. [einer Akademie.

Akadēmiker, *m.* (gr.) das Mitglied

Akadēmisch, (gr.) zu einer Hochschule gehörig, sich auf die Hochschule beziehend.

Akademíst, *m.* (gr.) s. Akademiker.

Akairologīe, *f.* (gr.) das ungehörige Geschwätz.

Akalēphen, Mh. (gr.) Seenesseln, Quallen, Medusen.

Akampsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliedersteifheit.

Akánthen, Mh. (gr.) [Bauk.] laubartige Verzierungen an korinthischen Säulen.

Akantholōgīe, *f.* (gr.) die Sammlung witziger oder satyrischer Gedichte.

Akanthus, *m.* (gr.) Bärenklau (Pflanze).

Akataléktisch, (gr.) ohne Mangel, vollständig. [lichkeit; Zweifellehre.

Akatalepsīe, *f.* (gr.) die Unbegreif-

Akataléptiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Akataléptisch, (gr.) unbegreiflich, zweifelhaft.

Akatharsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] Unreinigkeit des Blutes. [tholik.

Akathōlīkus, *m.* (gr.) der Nichtka-

Akathōlisch, (gr.) nichtkatholisch.

Akeleī, *f.* die Glockenblume.

Akephālen, Mh. (gr.) kopflose Mißgeburten, Völker ohne Oberhaupt.

Akinesīe, *f.* (gr.) [Heilk.] Unbeweglichkeit, oder Steifheit der Glieder.

Akiurgīe, *f.* (gr.) die chirurgische Operationslehre.

Akláſtisch, (gr.) die Strahlen durchlassend, nicht gebrochen (von Strahlen).

Akmē, *f.* (gr.) die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. (Werkzeug).

Akoēmēter, *m.* (gr.) der Gehörmesser

Akolasīe, *f.* (gr.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Akoláſt, *m.* (gr.) der ausschweifende Mensch, Schlemmer. [lehre.

Akolōgīe, *f.* (gr.) die Wundmittel-

Akolúth, *m.* (gr.) der Diener (in der röm. Kirche), Meßner.

Akōpon, *n.* (gr.) das Stärkungsmittel; die Gliedersalbe.

Akosmīe, *f.* (gr.) die Schmucklosigkeit, Nachlässigkeit; die Blässe des Gesichts, das kränkliche Aussehen.

Akotyledōnen, Mh. Pflanzen ohne Samen. [schung der Säfte.

Akrasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] schlechte Mi-

Akratīe, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Schwäche; Ausschweifung.

Akribīe, *f.* (gr.) die Genauigkeit, Sorgfalt; der Scharfsinn.

Akrisīe, *f.* (gr.) der Mangel an Ueberlegung; die Unbestimmtheit des Krankheitszustandes.

Akroāma, *n.* (gr.) der Vernunftgrundsatz, Vernunftbegriff; Ohrenschmaus.

Akroamátisch, (gr.) vernunftgemäß, zusammenhangend; schwer verständlich, geheim.

Akroāsis, *f.* (gr.) der Lehrvortrag.

Akroatērium, *n.* (gr.) der Hörsaal.

Akrobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Akrocholīe, *f.* (gr.) die Aufwallung, der Jähzorn.

Akrochōlisch, (gr.) jähzornig.

Akrolith, *m.* (gr.) die hölzerne Bildsäule, deren äußere Theile von Stein gearbeitet sind.

Akronomográmmăta, } Mh. (gr.)
Akronomogrammátika, } Gedichte, deren Verse sich mit den Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akromonosyllábika, Mh. (gr.) Ver-

se, welche mit der Endsilbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Akrōnisch, (gr.) nächtlich. [lich.

Akronyktisch, (gr.) dämmerig, abendlich.

Akrophobīe, *f.* (gr.) die Wasserscheu.

Akrŏpŏlis, *f.* (gr.) die Stadtfestung.

Akropostīhe, *f.* (gr.) der äußerste Theil an der Vorhaut.

Akrosŏph, *m.* (gr.) der Hochweise.

Akrosophīe, *f.* (gr.) die hohe Weisheit.

Akróstichon, *n.* (gr.) ein Gedicht, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben der einzelnen Verse ein Wort bilden, der Leistenvers, Namenvers.

Akrotērien, Mh. (gr.) hervorragende Theile, die äußern Glieder.

Aktäonisiren, (gr.) Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Aktīnien, Mh. (gr.) Seepolypen, welche strahlförmig gewachsen sind, Strahlthiere.

Aktinolīth, *m.* (gr.) der Strahlstein.

Aktiten, Mh. (gr.) Uferbewohner.

Akústik, *f.* (gr.) die Lehre vom Tone, die Schalllehre.

Akústiker, *m.* (gr.) der die Schalllehre versteht.

Akústikon, *n.* (gr.) das Hörrohr.

Akustisch, (gr.) den Regeln der Schalllehre gemäß.

Akyesīe, } *f.* (gr.) die Unfähigkeit,
Akyēsis, } Kinder zu gebären.

Akyetisch, (gr.) unfähig, Kinder zu gebären.

Akyrologīe, *f.* (gr.) die uneigentliche Rede, der uneigentliche Ausdruck.

à la, (fr.) nach Art und Weise; à la grecque (grähk), auf griechische Art; à la bonne heure (bonnóhr), zu guter Stunde, wohlan! meinetwegen! a la minuta, (it.) im Kleinen; à la mode, nach der jetzigen Mode; à la saison, der Jahreszeit gemäß; zu gehöriger Zeit; à la tête (táht), an der Spitze, vorn.

Alabandismus, *m.* (lat.) die Pfuscherei (in Kunstsachen).

Alabáster, *m.* (gr.) der harte Gipsstein.

Alacrität, *f.* (lat.) die Munterkeit.

Aläi, *m.* (türk.) der öffentliche Aufzug.

Alalīe, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit.

Alárm, *m.* (fr.) der Aufruhr, Lärm, Waffenruf; die Bestürzung.

Alarmīren, (fr.) aufschrecken, in Bestürzung versetzen, beunruhigen.

Alarmist, *m.* der Lärmmacher, Unruhstifter. [melplatz.

Alarmplatz, *m.* der Lärmplatz, Sam-

Alarmschuß, *m.* der Lärmschuß.

Alarmtrommel, *f.* die Lärmtrommel.

Alárt, s. Alerte.

Alaun, *m.* die schwefelsaure Thonerde.

Alba, *f.* (lat.) das weiße Meßgewand, Chorhemd.

Albanāgĭum, } *n.* das Recht des
Albināgĭum, } Heimfalls der Verlassenschaft eines Fremden an den Landesherrn, in dessen Lande er gestorben ist.

Albīnos, Mh. weiße Neger mit rothen Augen, Weißlinge, Kreidlinge.

Albĭon, *n.* Großbritannien (bei den Dichtern). [herumreisen.

Albisīren, mit einem Stammbuche

al bisogno, (it. — sonjo), im Nothfalle. [Auge.

Albūgo, *f.* (lat.) der weiße Fleck im

Album, *n.* (lat.) das Stammbuch, Denkbuch; die Tafel zum Anschlagen der Verordnungen; das Gerichtsbuch.

Albūmen, *n.* (lat.) der Eiweißstoff, das Eiweiß. [Pfennige am Werthe.)

Albus, *m.* (lat.) der Weißpfennig (8

Alcalde, *m.* der Dorfrichter, Schultheiß (in Spanien). [kunst.

Alchymīe, *f.* (arab.) die Goldmacher-

Alchymist, (arab.) der Goldmacher.

Alchymistisch, zur Goldmacherkunst gehörig, dieselbe betreffend; geheimnißvoll.

Alcohol, rc., s. Alkohol rc.

al corso, (it.) nach dem Wechselcurse. [Pflanzenthiere.

Alcyonīten, Mh. (gr.) versteinerte

Alderman, *m.* (engl.) der Älteste, die obrigkeitliche Person (in England).

Aldīnen, Mh. alte Druckschriften (aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig). [gehopfte Bier, Weizenbier.

Ale, *n.* (engl. Ähl), das englische un=

Alékto, *f.* Name einer der drei Furien.

Alektryomachīe, *f.* (gr.) das Hahn=gefecht. [sagung aus dem Hahngeschrei.

Alektryomantīe, *f.* (gr.) die Wahr=

Alektryophonīe, *f.* (gr.) die Zeit des Hahnschreis um Mitternacht.

Alémbik, *m.* (lat.) der Blasenhut, Destillirhelm.

Alençon, *n.* (fr. Alangsongh), Name eines leichten, hellwollenen Zeuches.

Alentours, Mh. (fr. Alangtuhr), die umliegenden Gegenden, Umgebungen.

Alerte, (fr. alert), munter, lebhaft, flink, aufgeweckt. [personificirte Wahrheit.

Aletheīa, *f.* (gr.) die Wahrheit; die

Alethophĭlus, *m.* (gr.) der Wahrheitsfreund.

Aleuromantīe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Wahrsagung aus dem Opfermehle.

Alexandrīner, Alexandrinische Verse, Mh. Verse mit einem Abschnitte in der Mitte, welche aus sechs jambischen Füßen bestehen. [von den Gegengiften.

Alexipharmacīe, *f.* (gr.) die Lehre

Alexiphármăkon, *n.* (gr.) das Gegengift. [mittel.

Alexipyrétikon, *n.* (gr.) das Fieber=

Alexitērisch, (gr.) Gift abtreibend.

Alexitērium, *n.* (gr.) das Rettungsmittel, Gegengift. [Nothfalle.

à l'extrémité, (fr.) im äußersten

al fresco, s. fresco.

Algărāde, *f.* (fr.) die Beleidigung, Beschimpfung, Kränkung.

Algĕbra, *f.* (arab.) die Buchstabenrechenkunst, Buchstabenrechnung.

Algebrāisch, (arab.) der Algebra gemäß, dieselbe betreffend.

Algebraīst, *m.* (arab.) der die Algebra versteht, der Buchstabenrechner.

Algēma, *n.* (gr.) der Schmerz.

Algen, Mh. (lat.) das Seegras.

Algor, *m.* (lat.) [Heilk.] das Frösteln der Frost. [scher, Rathsdiener.

Alguacil, *m.* (span. — sihl) der Hä=

Alĭas, (lat.) außerdem, sonst.

Alĭbi, (lat.) anderswo; das — beweisen, [Rcht.] beweisen, daß man zur Zeit des begangenen Verbrechens sich anderswo befunden habe.

Alienamento, *m.* (it.) die Veräußerung vor dem Ausbruche des Bankerotts.

Alienatiōn, *f.* (lat.) die Veräußerung, der Verkauf; die Gemüthszerrüttung, der Wahnsinn. [Fremdling.

Alienĭgĕna, *m.* (lat.) der Ausländer,

aliēni juris, (lat.) [Rcht.] unter fremder Botmäßigkeit.

Alienīren, (lat.) veräußern, verkaufen; entfremden, entwenden.

Alignement, *n.* (fr. Alinjemángh), die Abmessung nach der Schnur.

Alignīren, (fr. alinjiren), nach der Schnur abmessen, abstecken.

Alimentatiōn, *f.* (lat.) die Verpflegung, Ernährung.

Alimente, Mh. (lat.) Nahrungsmittel, der Unterhalt; das Kostgeld.

Alimentīren, (lat.) verpflegen, unterhalten, beköstigen.

a linĕa, (lat.) von vorn, eine neue Zeile gemacht. Alinĕa, *n.* der Absatz (in der Schrift). [kunst.

Alīptik, *f.* (gr.) die Salbkunde, Salb=

Aliptrum, *n.* (gr.) die Salbenbüchse.

Aliquánte, *f.* (lat.) die ungleich theilende Zahl. [Zahlen).

Aliquantisch, ungleich theilend (von

Aliquōte, *f.* (lat.) die gleich theilende Zahl. [(von Zahlen).

Aliquōtisch, (lat.) gleich theilend

Alitīren, (fr.) bettlägerig machen; sich —, bettlägerig werden.

Alitūr, *f.* (lat.) das Vermögen des Körpers, das Verlorene durch den Nahrungssaft wieder zu ersetzen.

à livre ouvert, (fr. aliwer uwähr) nach vorgelegten Noten.

Alkahést, *n.* (arab.) das vermeintliche allgemeine Auflösungsmittel.

Alkäli, *n.* (arab.) das Laugensalz.

Alkalinisch, } laugensalzartig, lau-
Alkälisch, } gensalzig.

Alkalisatiōn, *f.* die Bereitung des Laugensalzes.

Alkalisīren, mit Laugensalz vermischen, zu Laugensalz brennen. [stoffe.

Alkaloīde, Mh. alkalische Pflanzen-

Alkōhol, *n.* (arab.) der höchst gereinigte Weingeist.

Alkoholomēter, *m.* der Weingeistmesser; die Branntweinwage.

Alkoholometrīe, *f.* Untersuchung geistiger Flüssigkeiten, um ihren Gehalt zu erforschen. [des Weingeistes.

Alkoholisatiōn, *f.* die Entwässerung

Alkoholisīren, zum feinsten Pulver zerstoßen; im höchsten Grade läutern, zum stärksten Weingeiste machen.

Alkōran, *m.* (arab.) das muhamedanische Religionsgesetzbuch.

Alkoven, *m.* (arab.) der Bettverschlag; das Schlafgemach an einem Zimmer (mit einer Glasthür).

alla breve, (it.) [Tonk.] im geschwinden Zeitmaße. [nach der Tonleiter.

alla diritta, (it.) [Tonk.] stufenweise,

alla pezza, (it.) stückweise.

alla polacca, (it.) auf polnisch.

alla prima, (it.) [Mal.] ohne Grundirung gemalt.

alla turca, (it.) auf türkisch.

alla zoppa, (it.) auf hinkende Weise, auf ungleiche Weise.

Allah, (arab.) Gott.

Allaitement, *n.* (fr. Allätemängh), die Stillung, das Säugen. [gen.

Allaitīren, (fr. allät—), stillen, säu-

Allantotóxikon, *m.* (gr.) das Wurstgift.

Allarm 2c., s. Alarm. 2c.

Allata, Mh. (lat.) das Zugebrachte, Eingebrachte.

Allatratiōn, *f.* (lat.) das Anbellen.

Allatrīren, (lat.) anbellen, ankläffen.

Allèchement, *n.* (fr. Alleschemängh), die Anlockung, Anreizung, Lockspeise. [Anwerbung, Aufnahme.

Allectiōn, *f.* (lat.) die Anlockung;

Allee, *f.* (fr.) der Baumgang, Weg zwischen zwei Baumreihen.

Allegāt, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle. [einer Schriftstelle.

Allegatiōn, *f.* (lat.) die Anführung

Allège, *n.* (fr. Allähsch), das Lichterschiff.

Allégement, *n.* (fr. Allähschemängh), die Entladung, Entlastung.

Allegīren, (lat.) Schriftstellen anführen, Namen anführen.

Allegōrīe, *f.* (gr.) die sinnbildliche Darstellung, das Redebild, die Gleichnißrede; das sinnbildliche Gemälde.

Allegōrisch, (gr.) sinnbildlich, anspielend. [legorist.

Allegoriseur, *m.* (fr. —söhr), s. Al-

Allegorisīren, (gr.) bildlich erklären, bildlich vortragen, durch Bilder anschaulich machen, verblümt anspielen.

Allegorīst, *m.* (gr.) der in Bildern spricht, Sinnbildner.

Allēgra, *f.* (it.) das leichte Schiff.

Allegretto, (it). [Tonk.], etwas lebhaft, etwas geschwind.

Allēgro, (it.) [Tonk.], lebhaft, munter, schnell; — *n.* ein Musikstück, welches lebhaft und schnell vorgetragen werden muß; — **assaï,** — **di molto,** sehr lebhaft, sehr munter; — **con moto,** geschwind; — **non tanto,** — **non troppo,** nicht zu geschwind; — **moderato,** mäßig geschwind.

Allelūjah, s. Hallelujah.

Allemánde, *f.* (fr.) der deutsche Tanz.

Allentando, (it.) [Tonk.], nachlassend, sinkend.

Allez, (fr. —leh), geht! fort! vor-

wärts; — vous en, (—wuhsángh), fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ángß), Alliánz, *f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Allicīren, (lat.) anlocken.

Alligatiōn, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legirung.

Alligatiōnsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligatiōnsregel, *f.* [Rchk.] die Vermischungsregel, Versetzungsregel.

Alligātor, *m.* (lat.) die amerikanische Rieseneidechse.

Alligīren, (lat.) Metalle vermischen, versetzen.

Allignement, s. Alignement.

Alliīren, (fr.) sich verbünden, sich verbinden.

Alliīrte, *m.* (fr.) der Verbündete, Bundesgenoß.

Alliteratiōn, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben.

Alliterīren, (lat.) gleichklingend machen.

Allīum, *n.* (lat.) der Lauch.

Allmánde, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocatiōn, *f.* (lat.) [Kfspr.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Rechnungspostens.

Allocutiōn, *f.* (lat.) die Anrede.

Allōd, **Allodiālgut**, *n.* das Eigengut, Freigut, Erbgut.

Allodiāl, lehnsfrei, erblich.

Allodiālerbe, *m.* der Erbe eines lehnsfreien Gutes.

Allodificatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verwandlung in ein lehnsfreies Gut.

Allodificīren, (lat.) in ein lehnsfreies Gut verwandeln.

Allōdīum, *n.* (lat.) s. Allod.

Allodoxīe, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allográphum, *n.* (gr.) die Fremdschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. Alloah), der Gehalt der Münzen, das Korn.

Allolalīe, *f.* (gr.) das Falschsprechen, die Fehlsprache.

Allonge, *f.* (fr. —longsche), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. Allongschemángh), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. Allongschep—), die Perrücke mit langen Locken.

Allongīren, (fr. allongsch—), verlängern.

Allons, (fr. allongh), laßt uns gehen! auf' vorwärts!

Allonȳm, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopáth, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathīe, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengesetzte Wirkungen hervorbringen.

Allopáthisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Alloquīren, (lat.) anreden.

Allōtria, Mh. (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagīe, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverdauliche Dinge zu verzehren.

all' ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher.

Allouābel, (fr. allu—), zulässig, gültig.

Allouance, (fr. alluángß), die Billigung, Gültigkeit.

Allouīren, (fr. alluir—), billigen, einräumen, zugestehen.

Allūdīren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, hindeuten.

all' unisōno, (it.) [Tonk.] im Einklange.

Allüre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusiōn, *f.* (lat.) die Anspielung, Hindeutung.

Alluviāl, (lat.) angeschwemmt.

Alluviōn, *f.* (lat.) die Anschwemmung.

Alluviōnsrecht, *n.* das Recht, die angeschwemmten Ländereien als sein Eigenthum zu betrachten.

Alma, *f.* (lat.) die Ernährende; — mater, die ernährende Mutter (ein Ehrenname für Hochschulen).

Almagést, *m.* (arab.) Name eines alten Werkes (von Ptolemäus) über Astronomie.

Almanach, *m.* (arab.) der Taschenkalender, das Taschenbuch, Unterhaltungsbüchelchen. [Gewichte (von Münzen).

al marco, (it.) [Kffpr.] nach dem

Almāria, *f.* (lat.) der Urkundensaal.

Alme, der Trockenherd (in Kartenfabriken).

Almeidan, *m.* (pers.) der Markt.

al minuto, (it.) [Kffpr] im Kleinen, im Einzelnen. [das Armengeld.

Almosen, *n.* (gr.) die Armensteuer,

Almosenīer, *m.* der Armenpfleger, der Vertheiler der Armensteuer.

al numĕro, (it.) nach der Zahl.

al occorrenza, (it.) [Kffpr.] nach Gelegenheit, gelegentlich. [samen Saftes.

Aloë, *f.* (gr.) Name eines bittern heil-

Aloétisch, mit Aloe gemischt.

Alogīe, *f.* (gr.) die Vernunftlosigkeit, Ungereimtheit, der Unsinn; die Abgeschmacktheit. [reimt; abgeschmackt.

Alogistisch, (gr.) unbesonnen, unge-

Aloi, s. Alloi. [aus Salzhäufchen.

Alomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

à l' ordinaire, (fr. —nähr), gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

al pari, (it.) [Kffpr.] von gleichem Werthe, gleich geltend.

al peso, (it.) [Kffpr.] nach dem Gewichte; stückweise. [uneig. der Anfang.

Alpha, *n.* (gr.) das griechische A;

Alphabēt, *n.* (gr.) das ABC, die Buchstabenfolge. [stabenfolge.

Alphabētisch, (gr.) nach der Buch-

al placēre, (it. —piatschere), nach Belieben, nach Gefallen.

Alpion, *n.* (fr. —óngh), das Ohr in
Alpiou, *n.* (fr. —piuh), der Karte (beim Pharospiele).

al più, (it.) höchstens.

al punto, (it.) auf den Punkt, genau, auf ein Haar.

al rigōre di tempo, (it.) [Tonk.] im strengsten Takte.

Alrūnen, Mh. [Fbl.] in Wäldern auf geheiligten Plätzen wohnende, weissagende Jungfrauen; Hexen.

al segno, (it. —senjo), [Tonk.] am Zeichen, beim Zeichen.

Alsen, Mh. Erlen.

Alt, *m.* [Tonk.] die höhere Mittelstimme.

Altan, *m.* (it.) der Söller, Vortritt (an Gebäuden).

Altar, *m.* (lat.) der Heerd, auf welchem man opferte; der Altartisch.

Altarāgĭum, *n.* (lat.) die Rückseite des Altars; das dem Altar Geweihete. [altar.

Altāre portatīle, *n.* der Trag-

Altarīst, (lat.) der Altardiener, Altarsänger; Kirchenvorsteher. [Bratsche.

alta Viola, *f.* (it.) die Armgeige,

Altellus, *m.* (lat.) der Gemeindepflegling, Findling.

al tempo, (it.) [Tonk.] nach dem Tempo, nach dem Takte.

Alterābel, (lat.) veränderlich.

Alteratiōn, (lat.) die Gemüthsbewegung, der Aerger, die Bestürzung.

Alteratīva, Mh. (lat.) mildernde, und die Säfte verbessernde Heilmittel.

Alterato, (it.) [Tonk.] verändert.

Altercatiōn, *f.* (lat.) die Veruneinigung, der Zwist.

Alterīren, (lat.) verändern; verschlimmern; sich —, sich ärgern.

Alternamente, (it.) abwechselnd, wechselsweise.

Alternatiōn, *f.* (lat.) die Abwechslung, Veränderung; [Rcht.] der brüderliche Erbvergleich. [ums andere.

Alternatīv, (lat.) wechselsweise, eins

Alternatīve, *f.* (lat.) der Wechselfall, Doppelfall, die Doppelwahl; Ungewißheit, schwierige Lage, Verlegenheit.

Alternativfeuer, *n.* das Doppelfeuer, Wechselfeuer.

Alternativo, (it.) s. Alternativ.

Alternīren, (lat.) abwechseln, wechseln.

altĕrum tantum, (lat.) [Rcht] das Doppelte, Zweifache, noch ein Mal so viel.

Altesse, *f.* (fr. —teß), die Hoheit, Durchlaucht.

Althaea, **Althēē**, } *f.* (gr.) das Eibischkraut.

Altimēter, *n.* (lat. u. gr.) der Höhenmesser (Werkzeug).

Altimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst.

Altimētrisch, sich auf die Höhenmeßkunst beziehend.

Altingāt, *m.* (lat.) der Grünspan.

Altiōra, Mh. (lat.) die höhern Dinge, höhern Wissenschaften; ad —, zu höhern Dingen, zu höhern Würden.

Altīst, *m.* (lat.) der Altsänger. [stimme.

Alto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Alt-

altum silentĭum, *n.* (lat.) das tiefe Stillschweigen.

Alucinatiōn, *f.* (lat.) das Träumen, Faseln, die Unachtsamkeit.

Alucinīren, (lat.) träumen, faseln.

Alūmen, *n.* (lat.) der Alaun.

Aluminīt, *m.* (lat.) die schwefelsaure Thonerde.

Aluminōs, (lat.) Alaun enthaltend.

Alumnēum, *n.* Mh. —nea, (lat.) die Lehranstalt, deren Schüler zugleich Kost erhalten.

Alumnus, *m.* Mh. —ni, Alumnen, (lat.) der Pflegling, Kostschüler; Chorschüler.

Alveārĭum, *n.* (lat.) der Bienenstock; die Ohrhöhle. [rirmittel.

Alvidūca, Mh. (lat.) [Heilk.] La-

Alvus, *f.* (lat.) der Unterleib. [Früchten.

Alwa, *f.* [Türk.] das Eingemachte von

Alȳke, *f.* **Alȳsma**, *n.* } (gr.) [Heilk.] die Unruhe, Angst, Beängstigung.

Alȳssum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Hundswuth.

Alȳta, Mh. (gr.) unauflösliche Dinge; unerklärliche Dinge.

Amabīle, **Amabilmente**, } (it.) [Tonk.] lieblich, angenehm, zärtlich. [würdigkeit.

Amabilität, *f.* (lat.) die Liebens-

Amădis, *m.* (fr. —dih), der Romanenheld.

Amalgām, **Amalgāma**, } *n.* (gr.) die Vermischung mit Quecksilber, das Quickerz; die Vermischung.

Amalgamatiōn, *f.* (gr.) die Auflösung der Metalle durch Quecksilber, die Verquickung; Verbindung.

Amalgamīren, (gr.) mit Quecksilber vermischen, verquicken; vermischen, vermengen.

Amanco, *m.* (it.) [Kffpr.] eig. das Fehlende; die Vorschußforderung, der Vorschuß. [liebte, Liebhaber, Buhle.

Amant, *m.* (fr. —mángh), der Ge-

Amánte, *f.* (fr.) die Geliebte, Liebhaberin. [gehülfe, Gehülfe.

Amanuénsis, *m.* (lat.) der Schreib-

Amāra, Mh. (lat.) [Heilk.] bittere Heilmittel.

Amaránth, *m.* (gr.) das Tausendschönchen, die Maßliebe (Blume).

Amarélle, *f.* (it.) die weinsäuerliche Kirsche, Weinkirsche. [große Vorrath.

Amas, *m.* (fr. amáh), der Haufen,

Amāsia, *f.* (lat.) die Geliebte, Buhlin.

Amāsius, *m.* (lat.) der Geliebte, Buhle.

Amassement, *n.* (fr. —mángh), die Anhäufung, der große Haufen.

Amassīren, (fr.) anhäufen, aufhäufen.

Amāte, *f.* (lat.) die Geliebte.

Amateur, *m.* (fr. —töhr), der Liebhaber; Kunstliebhaber. [Bildungsmangel.

Amathīe, *f.* (gr.) die Unwissenheit, der

Amaurōse, } *f.* [Heilk.] die Verdun-
Amaurōsis, } kelung; der schwarze Staar.

Amazōne, *f.* (gr.) das kriegerische Frauenzimmer, Heldenweib, die Heldin.

Amazōnenkleid, *n.* das Reitkleid (für Damen). [beiden Händen.

Ambābus (manĭbus), (lat.) mit

Ambāges, Mh. (lat.) Umschweife, Umwege. [Gesandtschaft.

Ambassade, *f.* (fr. anghb—), die

Ambassadeur, *m.* (fr. anghbassadöhr), der Gesandte, Gesandtschaftsbote.

Ambe, *f.* (lat.) der Gewinn, wenn zwei von fünf Nummern treffen (in der Zahlenlotterie), der Zweitreffer, Doppeltreffer. [ger.

Ambidéxter, *m.* (lat.) der Achselträ-

Ambigīren, (lat.) unschlüssig, oder zweifelhaft sein, schwanken.

Ambiguität, *f.* (lat.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Ungewißheit.

Ambīgŭum, *n.* (lat.) das Zweideutige, Doppelsinnige; in ambiguo, im Zweifel, in Ungewißheit.

Ambīren, (lat.) sich bewerben (um ein Amt); trachten, streben.

Ambitiōn, *f.* (lat.) das Ehrgefühl, die Ehrliebe, der Ehrgeiz.

Ambitionīren, aus Ehrgeiz nach etwas streben, sich um etwas bewerben.

Ambitiōs, (lat) ehrgeizig, ehrliebend, ehrsüchtig.

Ambĭtus, *m.* (lat.) der Umgang, Umlauf; Umfang; die unrechtmäßige Amtsbewerbung.

Amble, *m.* (fr. Ambl), der Paßgang, Paß (eines Pferdes). [terbereiter.

Ambleur, *m.* (fr. anghblöhr), der Un-

Amblīren, (fr.) den Paß gehen.

Amblōma, *n.* Mh. —ta, (gr.) die Fehlgeburt. [keit, Blödsichtigkeit.

Amblyopīe, *f.* (gr.) die Kurzsichtig-

Amblўops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige, Blödsichtige. [Kirche), die Emporkirche.

Ambōn, *m.* (gr.) das Pult (in der

Amboutīren, (fr. anghbu—), unterlegen (Wolle rc. beim Steppen).

Ambra, *f.* (arab.) wohlriechendes Baumharz aus Ostindien.

Ambrette, *f.* (fr.) Name einer wohlschmeckenden, weinsäuerlichen Birne.

Ambrīren, mit Ambra räuchern.

Ambrōsia, *f.* (gr.) das Götterbrod, die Götterspeise.

Ambrosianische Lobgesang, *m.* Benennung eines Kirchengesanges, welcher sich mit den Worten te deum laudamus (Herr Gott, Dich loben wir) anfängt.

Ambrosīnen, Mh. (it.) Mandeln.

Ambrōsisch, (gr.) der Ambrosia ähnlich; lieblich duftend, wohlriechend, himmlisch.

Ambulance, *f.* (fr. ambülángß), das Feldlazareth. [unstät.

Ambulant, (lat.) umherwandernd,

Ambulatiōn, *f.* (lat.) das Umherwandern, der Spaziergang.

Ambulātor, *m.* (lat.) der Spaziergänger; Müßiggänger.

Ambulatōrisch, (lat.) herumziehend, umherwandernd, abwechselnd.

Ambulīren, (lat.) umhergehen, spazieren gehen, lustwandeln.

Ambustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Versengung. [rung.

Ameliorātiōn, *f.* (lat.) die Verbesse-

Ameliorīren, (lat.) verbessern, verschönern.

Amĕlmehl, s. Amylon.

Amen, (hebr.) es geschehe! wahrhaftig, gewißlich. [strafe.

Amende, *f.* (fr. Amángde), die Geld-

Amendement, *n.* (fr. Amangdemángh), die Verbesserung, Abänderung.

Amendīren, (fr.) verbessern; mit Geld strafen.

Amenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

Améntĭa, *f.* (lat.) der Wahnsinn, Blödsinn, die Geistesschwäche.

à merveille, (fr. merwellj), aufs Schönste, wunderschön, vortrefflich.

a metà, (it.) [Kfspr.] zur Hälfte, mit gleichem Gewinn und Verlust.

Amethŏdisch, (gr.) ohne Methode, ohne Ordnung. [chenblauen Edelsteins.

Amethўst, *m.* (gr.) Name eines veil-

Ametrīe, *f.* (gr.) die Unverhältnißmäßigkeit, das Mißverhältniß.

Amētrisch, unverhältnißmäßig, ungleichmäßig.

Ameublement, *n.* (fr. amöblemángh), der Hausrath, das Hausgeräth, die Möbeln. [Hausgeräth versehen.

Ameublīren, (fr. amöbl—), mit

Amī, *m.* (fr.) der Freund, Liebhaber.

Amiánth, *m.* (gr.) der Faserstein, Steinflachs, Bergflachs.

Amicābel, / **Amicāl,** } (lat.) freundschaftlich.

Amicĭa, *f.* (lat.) die Kapuze (der Mönche).

Amicĭst, *m.* (lat.) das Mitglied eines Freundschaftsordens (auf Universitäten).

Amicĭstenorden, *m.* der Freundschaftsbund.

Amicītĭa, *f.* (lat.) die Freundschaft; amicitiae causa, aus Freundschaft.

Amictōrium, *n.* (lat.) das Halstuch, Brusttuch.

Amictus, *m.* (lat.) das Kopfgewand (des Priesters bei der Messe); die Kleidung.

Amīcus, *m.* (lat.) der Freund.

Amĭdon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amissĭbel, (lat.) verlierbar.

Amitié, *f.* (fr.) die Freundschaft.

Amittīren, (lat.) verlieren. [Schweiz).

Amman, *m.* der Amtmann (in der

Ammazzīren, (it.) niedermachen, umbringen. [Laugensalz.

Ammŏniak, *n.* (gr.) das flüchtige

Ammoniakālisch, Ammoniak enthal-

Ammunitiōn, s. Munition. [tend.

Amnesīe, *f.* (gr.) die Gedächtnißschwäche, Vergessenheit.

Amnestīe, *f.* (gr.) das Vergeben und Vergessen, die Begnadigung.

Amnestīren, vergeben und vergessen, begnadigen. [wohner.

Amnicolĭst, *m.* (lat.) der Flußbe-

Amōn, (lat.) angenehm, anmuthig.

Amönität, *f.* (lat.) die Anmuth, Annehmlichkeit. [nach Morgen zu.

Amontāl, (it.) diesseits der Berge,

Amor, *m.* [Fbl.] der Liebesgott.

Amorce, *f.* (fr. amórs), die Lockspeise, der Köder; das Zündkraut.

Amorcīren, (fr. —sir—), anködern, anlocken, reizen.

Amoretten, Mh. kleine Liebesgötter.

Amoroso, (it.) [Tonk.] zärtlich, lieblich; der —, der Liebhaber.

Amorphīe, *f.* (gr.) die Gestaltlosigkeit, Mißgestaltung, Häßlichkeit.

Amórphisch, (gr.) gestaltlos, mißgestaltet, häßlich; roh.

Amortīren, s. Amortisiren.

Amortisatiōn, *f.* (fr.) die Schuldentilgung.

Amortisīren, (fr.) tilgen, löschen, ungültig machen; zinsfrei machen.

Amortissābel, (fr.) tilgungsfähig.

Amortissement, *n.* (fr. — mángh), der Schuldentilgungsschein, der Tilgungsschein. [Absetzung, Entsetzung.

Amotiōn, *f.* (lat.) die Entfernung,

Amour, *f.* (fr. amuhr), die Liebe, der Liebeshandel; mon —, mein Liebchen, mein Schätzchen.

Amoureux, (fr. amuröh), verliebt.

Amovībel, (lat.) entsetzbar.

Amovīren, (lat.) entfernen, beseitigen; absetzen, entsetzen, entwenden.

Ampel, *f.* (lat.) die Flasche (in der kathol. Kirche); Lampe (auf dem Hochaltare). [kunde.

Ampelurgīe, *f.* (gr.) die Weinbau-

Amphībie, *f.* / **Amphibĭum,** *n.* } (gr.) das beidlebige Thier, Thier, welches im Wasser und auf dem Lande lebt.

Amphibiolith, *m.* (gr.) der Amphibienstein, die versteinerte Amphibie.

Amphībisch, (gr.) die Amphibien betreffend; beidlebig. [keit, der Doppelsinn.

Amphibŏlīe, *f.* (gr.) die Zweideutig=

Amphibōlisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Amphibologīe, s. Amphibolie.

Amphibolōgisch, s. Amphibolisch.

Amphībrăchys, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß, aus einer kurzen, einer langen und wieder einer kurzen Silbe bestehend. [bärmuttermund.

Amphidăēum, *n.* [Heilk.] der Ge=

Amphigŭrīe, *f.* (gr.) der Wortschwall, das sinnlose Gewäsch.

Amphigūrisch, (gr.) unsinnig, verwirrt durch einander.

Amphigurist, *m.* (gr.) der verworrene Schriftsteller, Redner, welcher unsinnig schwatzt.

Amphiktyōnen, Mh. (gr.) die Richter der (altgriechischen) Bundesstaaten, das älteste Bundesgericht (bei den alten Griechen).

Amphiktyonīe, *f.* (gr.) die (altgriechische) Bundesstaatenverfassung.

Amphiktyōnisch, (gr.) auf die Amphiktyonen sich beziehend.

Amphilŏgīe, *f.* (gr.) der Widerspruch, die Streitigkeit.

Amphilōgisch, (gr.) widersprechend.

Amphīmăcer, *m.* (gr.) ein dreisilbiger Versfuß, aus einer langen, einer kurzen und wieder aus einer langen Silbe bestehend.

Amphīon, *m.* (gr.) [Fbl.] Name eines thebanischen Königs, welcher durch sein Spiel auf der Leier Thiere und leblose Gegenstände bewegte.

Amphimētōres, Mh. (gr.) Kinder von einem Vater und zwei Müttern.

Amphipātōres, Mh. (gr.) Kinder von einer Mutter und zwei Vätern.

Amphipneūma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit.

Amphiscii, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten in der einen Jahreszeit nach Mitternacht, in der andern nach Mittag fällt.

Amphismēla, *f.* (gr.) [Wdk.] ein zweischneidiges Messer, die Beinsäge.

Amphītheāter, *n.* (gr.) das in einem Halbkreise errichtete und mit Abstufungen und Bankreihen versehene Gebäude zu öffentlichen Spielen; der der Bühne gegenüber liegende Platz im Theater.

Amphitheatrālisch, (gr.) nach Art eines Amphitheaters, schaubühnenartig.

Amphitōmisch, (gr.) zweischneidig.

Amphitrīten, (gr.) Name einer Art pflanzenartiger Würmer, Pflanzenwürmer.

Amphŏra, *f.* (gr.) der große Weinkrug; ein Weinmaß von 550 Berliner Quart.

Amphótisch, (gr.) zweihenkelig.

Amplectīren, (lat.) umfassen, umschlingen.

Ampléx, *m.* (lat.) die Umfassung.

Ampliatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung; der Aufschub, das Zwischenurtheil; die Abschrift einer Quittung.

Amplificatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung (eines Satzes), Ausdehnung.

Amplificātor, *m.* (lat.) der Erweiterer.

Amplificīren, (lat.) erweitern, vergrößern, ausdehnen.

amplissĭmus, (lat.) hochansehnlich.

Amplitūdo, *f.* (lat.) der Bogen zwischen Sonnen= Auf= und Niedergang; die Bogenschußweite.

Ampoulette, *f.* (fr. Angpul—), das Brandrohr einer Bombe.

Ampulle, *f.* (lat.) die Blase; Flasche; das Gefäß mit geweihtem Öle (in der katholischen Kirche;) Ampullen, Mh. Windbeuteleien, Aufschneidereien.

Amputatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschneidung, Ablösung. [ablösen.

Amputīren, (lat.) [Wdk.] abschneiden,

Amschīr, *m.* der sechste Monat im türkischen Kalender.

Amŭlēt, *n.* (arab.) das Zaubergehenk,

das Anhängsel (als Mittel, sich vor Krankheiten und Zaubereien zu schützen).

Ämulatiōn, *f.* (lat.) der Nacheifer, Wetteifer.

Ämulīren, (lat.) nacheifern, wetteifern.

Amúrca, *f.* (lat.) die Ölhefen.

Amūsabel, (fr.) unterhaltbar, unterhaltend, ergötzend.

Amūsánt, (fr.) angenehm, belustigend, unterhaltend.

Amusement, *n.* (fr. Amūsemángh), der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Vergnügen.

Amūsette, *f.* (fr.) das Spielwerk; der Doppelhaken (Feuergewehr).

Amūsīren, (fr.) die Zeit angenehm vertreiben, belustigen, unterhalten, ergötzen.

Amygdalīn, *m.* (gr.) der Mandelstoff.

Amygdalith, *m.* (gr.) der Mandelstein.

Amyktisch, (gr.) [Heilk.] angreifend.

Amylon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amyntisch, (gr.) stärkend, schützend.

Ana, (gr.) [Azm.] von jedem gleich viel.

Anabaptísmus, *m.* (gr.) die Lehre der Wiedertäufer.

Anabaptist, *m.* (gr.) der Wiedertäufer.

Anabaptistisch, (gr.) wiedertäuferisch.

Anābăsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederkehr einer Krankheit.

Anabátisch, (gr.) [Heilk.] wiederkehrend, anhaltend (vom Fieber).

Anabrōsis, *f.* (gr.) die Auflösung thierischer Theile durch ätzende Flüssigkeiten.

Anacephalăōsis, *f.* (gr.) die kurze Wiederholung (Rekapitulation).

Anachorēt, *m.* (gr.) der Einsiedler.

Anachorētisch, (gr.) einsiedlerisch.

Anachronísmus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung, die Zeitversetzung, Zeitverwechselung.

Anachronistisch, (gr.) fehlerhaft in der Zeitrechnung.

Anacónda, *f.* die Abgottsschlange.

Anadēm, *n.* (gr.) die Hauptbinde (einer Königin).

Anadōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertheilung der Nahrungssäfte.

Anadyŏmĕne, *f.* (gr.) [Fbl.] Beiname der Venus.

Anaglўphen, } **Anaglypten,** } Mh. (gr.) Kunstwerke v. halb erhabener Arbeit.

Anaglўptik, (gr.) die Kunst, halb erhabene Arbeiten zu machen, Bildhauerei.

Anagnŏsmăta, Mh. (gr.) Vorlesestücke.

Anagnóst, } **Anagnóstes,** } *m.* (gr.) der Vorleser bei Tische).

Anagnostērium, *n.* (gr.) der Ort zum Vorlesen (bei Tische), das Lesepult.

Anagnostisch, (gr.) zum Vorlesen sich eignend, zum Vorlesen bestimmt.

Anagōge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Bluthusten, Blutspeien.

Anagogīe, *f.* (gr.) die Geisteserhebung, Begeisterung.

Anagōgisch, (gr.) geisterhebend, erbaulich.

Anagrámm, *n.* (gr.) Buchstabenversetzung, durch welche ein neues Wort gebildet wird (z. B. Made, Dame).

Anagrammátisch, (gr.) in Form eines Anagramms.

Anagrammatisīren, (gr.) Anagramme machen.

Anagrammatist, *m.* (gr.) der Anagrammenmacher.

Anagrăph, *n.* (gr.) ein Werkzeug zum Verkehrtschreiben.

Anăgrăphe, *f.* (gr.) die Arzeneivorschrift.

Anakalyptērien, Mh. das Entschleierungsfest; Hochzeitsfest.

Anakalўptra, Mh. (gr.) Hochzeitgeschenke.

Anakámptik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung.

Anakámptisch, (gr.) die Strahlen zurückwerfend, zurückprallend.

Anakathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben; das Brechmittel.

Anakathártisch, (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben bewirkend; anakathartische Mittel, Brechmittel.

Anakephalăōsis, s. Anacephalăosis.

Anaklăse, } **Anaklăsis,** } *f.* (gr.) die Strahlenbrechung; die Biegung eines Gliedes nach außen, die Verrenkung.

Anaklástik, s. Dioptrik.

Anakollēma, *n.* (gr.) [Wdk.] das Klebemittel.

Anakolúth, *n.* (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.

Anakolúthisch, (gr.) folgewidrig, nicht

Anakonchylismus, *m.* (gr.) das Gurgeln.

Anakreóntisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrīse, *f.* (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analékten, Mh. (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analéktiker, *m.* (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellensammler. [beziehend.

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Mh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.

Analéptisch, (gr.) [Heilk.] stärkend,

Analgēsīe, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analōg, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Anălogīe, *f.* (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analōgisch, s. Analog.

Analogisīren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Anălogisma, *n.* (gr.) der Ähnlichkeitsschluß. [schlüsse macht.

Analogist, *m.* (gr.) der Ähnlichkeits-

Analōgon, *n.* (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analȳse, } *f.* die Zergliederung, Auf-
Analȳsis, } lösung, Auseinandersetzung.

Analysīren, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.

Analȳtisch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Anamartesīe, *f.* (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anämīe, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Anamnēse, *f.* (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Anamnéstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnéstisch, (gr.) sich leicht erinnernd; das Gedächtniß stärkend.

Anamórphisch, } (gr.) verbildet, ver-
Anamorphótisch, } kehrt.

Anandrīe, *f.* (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, *m.* (gr.) ein dreisilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.

Anaphīe, *f.* (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikür.

Anaphrodisīe, *f.* (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphrodītisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerōsis, *f.* (gr.) das Wiederanwachsen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [kehrte.

Anaproselȳt, *m.* (gr.) der Wiederbe-

Anarchīe, *f.* (gr.) der gesetzlose Staat, die Herrenlosigkeit, die Gesetzlosigkeit; Zügellosigkeit. [los, zügellos.

Anárchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anārēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Widerlegung der Gründe.

Anaristīe, *f.* (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasárka, *f.* (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Anaspäsis, }
Anaspasmie, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenkrampf.

Anastáltisch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutstillend.

Anăstăsis, *f.* (gr.) eig. die Wiederaufstehung; [Heilk.] Genesung.

Anastomōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anastomosīren, *f.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zusammenstoßen; sich vereinigen. [nung.

Anastrŏphe, *f.* (gr.) die Ausdeh-

Anathēm, }
Anáthĕma, } *n.* (gr.) der Kirchenbann.

Anathematisīren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocísmus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinsenwucher, die Zinseszinsen.

Anatocistisch, (gr.) mit Zinsen wuchernd, die Zinsen verzinsend.

Anatōm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Zergliederer (todter Körper).

Anatōmie, *f.* (gr.) die Zergliederung, Zergliederungskunst; das Gebäude oder das Zimmer, in welchem todte Körper zergliedert werden.

Anatōmiker, *m.* s. Anatom. [gliedern.

Anatomīren, (gr.) (todte Körper) zer-

Anatōmisch, (gr.) auf die Anatomie sich beziehend, dieselbe betreffend.

Anatomist, *m.* s. Anatom.

Anatrípsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anátrŏphe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anaudie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit, Stummheit; große Heiserkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; syllaba —, eine Silbe, welche sowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angsch), das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antschowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylōse, }
Anchylōsis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung der Gelenke; Gliedersteifheit.

Ancienneté, *f.* (Angsienneteh), }
Anciennetät, *f.* (Angsiennetät), } das Dienstalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancōra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancŏra, *f.* (lat.) der Anker. [geld.

Ancorāgium, *n.* (lat.) das Anker-

Ancrage, *m.* (fr. Angkrahsch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancrīren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] schrittmäßig, nicht zu geschwind, langsam.

Andantīno, (it.) [Tonk.] etwas langsam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleische.

Andelage, *f.* (altd.) der Handschlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angduljen), s. Andauletten. [Zwitter.

Andrīa, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenie, }
Androgonie, } *f.* die Schöpfung des Mannes, Menschenschöpfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androgȳn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynie, *f.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androide, *f.* (gr.) die künstliche bewegliche Menschengestalt, die künstliche Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepsie, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das versteinerte Menschengerippe. [heit, Mannsucht.

Andromanie, *f.* (gr.) die Manntoll-

Androphăg, *m.* (gr.) der Menschen-

Androphōb, (gr.) männerscheu. [fresser.

Androphobie, *f.* (gr) die Männerscheu.

Androtōmie, *f.* (gr.) die Menschenzergliederung.

Aneantīren, (fr. aneanght—), vernichten, zerstören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane-

anghtissemángh), die Vernichtung, Zunichttemachung. [alte Schriften.

Anecdŏta, Mh. (gr.) ungedruckte

Ănĕĭde, **Aenēis**, *f.* (gr.) Name eines gewissen Heldengedichts von Virgil.

Anekdōte, *f.* (gr.) die kleine kurze Geschichte, die Belustigungsgeschichte.

Anelĕktrisch, (gr.) die Elektricität leitend. [messer (Werkzeug).

Anĕmobaromēter, *m.* (gr.) der Wind=

Anemochŏrd, *n.* (gr.) das Windsaitenspiel. [schreiber.

Anĕmogrāph, *m.* (gr.) der Windbe=

Anĕmographīe, *f.* (gr.) die Windbeschreibung. [Winde, Windkunde.

Anĕmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom

Anĕmomēter, *m.* (gr.) der Windmesser (Werkzeug). [meßkunst.

Anĕmometrīe, *f.* (gr.) die Wind=

Anĕmōne, *f.* (gr.) die Windblume, Windrose, das Märzblümchen.

Anĕmoskōp, *m.* (gr.) der Windzeiger; die Wetterfahne. [fest.

Anenĕrgisch, (gr.) unkräftig, nicht

Anepīgrăpha, Mh. (gr.) unbetitelte Schriften. [schrift, unbetitelt.

Anepigrāphisch, (gr.) ohne Ueber=

Anerethisīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederaufregung. [heit, der Eselstreich.

Anerīe, *f.* (fr.) die Eselei, Dumm=

A nescīre ad non esse, (lat.) der Schluß vom Nichtwissen aufs Nichtsein. [stillende Mittel.

Anethĭca, (gr.) [Heilk.] schmerz=

Anĕthisch, (gr.) [Heilk.] schmerzstillend. [Pulsadergeschwulst.

Aneurўsma, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Anfractuosität, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erhöhung auf der Knochenfläche.

Angārien, Mh. (gr.) Frohendienste, Frohnfuhren.

Angēlica, *f.* die Engelwurz; ein lautenähnliches Instrument. [der Engel.

Angelolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung

Angelologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Engeln und geistigen Wesen.

Angelophanīe, *f.* (gr.) die Engelerscheinung. [gruß.

Angĕlus, *m.* der Engel; Engels=

Angīna, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bräune, Halsentzündung. [fäßlehre.

Angiologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge=

Angiopathīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gefäßleiden.

Angiorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßzerreißung.

Angiotomīe, (gr.) [Heilk.] die Zergliederung der Gefäße. [lischer Tanz.

Anglaīse, *f.* (fr. Angläse), ein eng=

Anglicānisch, (lat.) engländisch, englisch (anglicanische Kirche).

Anglicĭsmus, *m.* (lat.) die englische Spracheigenheit.

Anglicomanie, *f.* (gr.) die zu große Vorliebe für Alles, was englisch ist, Engländerei. [stumpfschwänzen.

Anglisīren, den Schweif stutzen,

Anglomān, *m.* (gr.) der eine übertriebene Vorliebe für das Englische hat.

Anglomanīe, s. Anglicomanie.

Angōrahaar, *n.* das Haar von der Kämelziege, Kämelhaar.

Angouri, *f.* (fr. Anghurih), die Wassermelone. [Aal.

Anguillŏtte, *f.* der kleine marinirte

Angulār, (lat.) winkelig, eckig.

Angŭlus, *m.* (lat.) der Winkel, die Ecke.

Angustatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die unnatürliche Verengerung der Gefäße (im Körper).

Angústia, *f.* (lat.) eig. die Enge; Noth; in angustiis, in der Noth, in der Klemme, in großer Verlegenheit.

Angustūrarinde, *f.* [Apoth.] Name einer bittern, gewürzreichen Rinde.

Anhämīe, s. Anämie.

Anhelatiōn, *f.* (lat.) das beschwerliche Athmen, Keuchen.

Anhydrīe, *f.* (gr.) die Wasserlosigkeit.

Anhȳdrisch, (gr.) frei von Wasser.

Anidrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schweiß.

Änigma, *n.* (gr.) das Räthsel.
Änigmátisch, (gr.) räthselhaft.
Änigmatisīren, (gr.) in Räthseln sprechen.
Anīl, (lat.) altweibermäßig.
Animadversiōn, *f.* (lat.) die Bemerkung; Ahndung.
Animadvertīren, (lat.) anmerken; ahnden.
Anĭmal disputax, *n.* (lat.) der streitsüchtige Mensch, Streithengst.
Animālien, Mh. (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.
Animalisatiōn, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Verthierung.
Animālisch, (lat.) thierisch.
Animalisīren, (lat.) zum Thiere machen.
Animalität, *f.* (lat.) das thierische Wesen, die thierische Natur.
Animatiōn, *f.* (lat.) die Beseelung, Belebung, Aufregung.
Animato, (it.) [Tonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit.
anĭmi causa, (lat.) zum Vergnügen, zur Belustigung.
Animīren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.
anĭmo deliberáto, (lat.) [Rcht.] mit Vorsatz, geflissentlich.
Animōs, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hitzig; anzüglich.
Animosität, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.
Animōso, (it.) s. Animato.
Anĭmus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Absicht; — injuriandi, [Rcht.] die Absicht zu beleidigen; — occidendi, [Rcht.] der Vorsatz zu tödten.
Anisétte, *f.* (fr.) das Aniswasser.
Anisīren, (fr.) mit Anis anmachen.
Anistoresīe, *f.* (gr.) die Geschichtsunkunde.
Ankylōse, *f.* (gr.) die Steifigkeit der Gelenke.
Ankyrísma, *n.* (gr.) der Fechterstreich, der Fechterkunstgriff.
Annālen, Mh. (lat.) Jahrbücher.
Annalist, *m.* (lat.) der Verfasser eines Jahrbuches.

Annāten, Mh. (lat.) die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe, der erste Pfründenertrag; die jährlichen Messen (in der kathol. Kirche).
Annectīren, (lat.) anhängen, anknüpfen; beifügen.
Annéx, (lat.) anhängig.
Annéxum, *n.* Mh. —xa, (lat.) das Anhängsel, die Beilage; das Zugehör.
Annexiōn, *f.* (lat.) die Anhängung, Beifügung.
Anni, (lat.) des Jahres, vom Jahre; — currentis, des laufenden Jahres; — futūri, des künftigen Jahres; — praesentis, des gegenwärtigen Jahres; — praecedentis, — praeterĭti, des vergangenen Jahres.
Annihilatiōn, *f.* (lat.) die Nichtigmachung, Vernichtung; Aufhebung.
Annihilīren, (lat.) vernichten, nichtig machen; aufheben.
Anniversārien, Mh. (lat.) die Jahresfeier, die jährliche Feier eines Gedächtnißtages.
Anniversārisch, (lat.) jährlich zu feiern, jahresfeierlich.
Anno, (lat.) im Jahre; — domini, im Jahre des Herrn; — mundi, im Jahre der Welt (vgl. anni).
Annominatiōn, *f.* (lat.) die Wortgleichheit, der Gleichklang der Wörter.
Annonārisch, (lat.) den Getreidehandel betreffend.
Annonce, *f.* (fr. Annóngße), die Ankündigung, Anzeige.
Annoncīren, (fr. nongßir—), ankündigen, anzeigen.
Annotatiōn, s. Adnotation.
Annuāle, *n.* (lat.) die ein Jahr lang zu lesende Messe.
Annuéll, (fr.) jährlich, jährig.
Annuīren, (lat.) zuwinken, zunicken.
Annuität, *f.* (lat.) die Leibrente.
Annullatiōn, *f.* (lat.) die Nichtigkeitserklärung, Umstoßung.
Annullīren, (lat.) nichtig erklären; umstoßen.

Annŭlus, *m.* (lat.) der Ring; piscatōrĭus, der Fischerring, päpstliche Siegelring; — signatōrĭus, der Siegelring.

Annumeratiōn, *f.* (lat.) die Hinzuzählung, Hinzurechnung.

Annumerīren, (lat.) hinzuzählen, [hinzurechnen.

Annunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Verkündigung.

Annunciīren, (lat.) ankündigen, ver- [kündigen.

Annus, *m.* (lat.) das Jahr; — climactērĭcus, das Stufenjahr; — ecclesiastĭcus, das Kirchenjahr; — gratĭae, das Gnadenjahr; — saxonĭcus, [Rcht.] die sächsische Frist; — solaris, das Sonnenjahr (vgl. Anni, Anno).

Anoblīren, (fr.) adeln.

Anoblissement, *n.* (fr. —mángh), die Erhebung in den Adelstand.

Anodynīe, *f.* (gr.) die Schmerzlosig- [keit.

Anodȳnum, *n.* Mh. —na, (lat.) [Heilk.] das schmerzstillende Mittel.

Anomalīe, *f.* (gr.) die Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit.

Anomālisch, (gr.) regelwidrig, un- [regelmäßig.

Anōmālon, *n.* Mh. —la, (gr.) [Sprchl.] das unregelmäßige Zeitwort.

Anomīe, *f.* gr. (die) Gesetzlosigkeit.

Anōmisch, (gr.) gesetzlos.

Anonȳm, **Anonȳmisch**, (gr.) namenlos, ungenannt.

Anonymītät, *f.* (gr.) die Namenlosigkeit, Verschweigung des Namens.

Anonȳmus, *m.* (gr.) der Namenlose, Ungenannte.

Anopsīe, *f.* (gr.) die Blindheit, der Gesichtsmangel; die Uebersichtigkeit.

Anóptisch, (gr.) unsichtbar; übersichtig.

Anorexīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust.

Anorektisch, (gr.) keine Eßlust habend.

Anorgānisch, (gr.) unbelebt.

Anorganographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung lebloser Geschöpfe.

Anorganologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den leblosen Geschöpfen.

Anórgisch, (gr.) leblos, empfindungslos.

Anormāl, (gr.) regelwidrig.

Anosmīe, *f.* (gr.) die Geruchlosigkeit.

Anquirīren, (lat.) untersuchen, anklagen.

Anschōvis, s. Anchovis.

Antagonisīren, (gr.) widerstreben, entgegen wirken.

Antagŏnĭsmus, *m.* (gr.) das Widerstreben, der Widerstreit; Geist des Widerspruchs.

Antagonist, *m.* (gr.) der Gegner, [Widersacher, Feind.

Antagonistisch, (gr.) entgegenwirkend, widerstrebend; feindlich.

Antaphrodisĭăcum, *n.* Mh. —ăca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den zu starken Geschlechtstrieb.

Antapoplectĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den Schlagfluß.

Antapopléktisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Schlagfluß dienend.

Antarthritĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Gicht.

Antarthrítisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Gicht dienend.

Antasthmátĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) das Mittel gegen Engbrüstigkeit.

Antasthmátisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Engbrüstigkeit dienend.

Antecēdens, *n.* (lat.) das Vorhergegangene; der Vordersatz.

Antecedīren, (lat.) vorausgehen; über- [treffen.

Antecellīren, (lat.) herausragen; einen Vorzug haben, sich auszeichnen, übertreffen.

Antecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger [(im Amte).

Ante Christum natum, (lat.) vor Christi Geburt.

Antecúrsor, *m.* (lat.) der Vorläu- [fer.

Antedatīren, (lat.) einen frühern Tag angeben, unter früherem Datum ausstellen.

Ante dīēm, (lat.) vor dem Tage, [vor der Zeit.

Antediluviāner, Mh. (lat.) Menschen, welche vor der Sündfluth lebten.

Antediluviānisch, (lat.) vor der Sündfluth geschehen, vor der Sündfluth lebend.

Anteferīren, (lat.) vorziehen.

Antelogĭum, *n.* (lat. gr.) das Recht, zuerst zu sprechen. [schehend.

Antelucānisch, (lat.) vor Tage ge-

Antelūdĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat). das Vorspiel.

Ante merĭdĭem, (lat.) vormittags.

Antenāgĭum, *n.* das Erstgeburtsrecht. [das Fühlhorn (der Insekten).

Antenne, *f.* (lat.) die Segelstange;

Antenuptiālisch, (lat.) vorhochzeitlich.

Antepenultĭma, *f.* (lat.) die vorvorletzte Silbe. [tel gegen die fallende Sucht.

Antepiléptica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mit-

Anteponīren, (lat.) vorziehen.

Anteriorĭāt, s. Priorität.

Antestature, *f.* (fr. Anghtestatühr), [Krk.] die in der Eile gemachte leichte Verschanzung. [fordern; bezeugen.

Antestīren, (lat.) zum Zeugen auf-

Antevenīren, (lat.) zuvorkommen.

Anthéktisch, s. Antihektisch.

Anthelmínthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Würmer.

Anthelmínthisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Würmer dienend.

Anthēmĭon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Schnecke (an korinthischen Säulen).

Anthēre, *f.* (gr.) die kleine Staubkolbe, der Staubbeutel. [das Blühen.

Anthēsis, *f.* (gr.) die Zeit der Blüthe,

Antholith, *m.* (gr.) die versteinerte Blüthe. [kleiner Gedichte, die Blumenlese.

Anthologīe, *f.* (gr.) die Sammlung

Anthŏlogist, *m.* (gr.) der Verfasser von Anthologien.

Antholōgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (gr.) das Meßbuch (in der griechischen Kirche).

Anthomolōgie, *f.* (gr.) das gegenseitige Versprechen. [Kohlenblende.

Anthracit, *m.* (gr.) die Glanzkohle,

Anthrakomēter, *m.* (gr.) der Kohlenstoffmesser (Werkzeug). [heilkunde.

Anthropiátrik, *f.* (gr.) die Menschen-

Anthropīnisch, } (gr.) den Menschen
Anthrōpisch, } betreffend.

Anthropismus, *m.* (gr.) das Menschenthum, die Menschlichkeit. [schenfresser.

Anthropōbōros, *m.* (gr.) der Men-

Anthropochemīe, *f.* (gr.) die Menschenstoffkunde. [götterte Mensch.

Anthropodāmon, *m.* (gr.) der ver-

Anthropognosīe, *f.* (gr.) die Menschenkunde, Menschenkenntniß. [kenner.

Anthropognóst, *m.* (gr.) der Menschen-

Anthropogonīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung des Menschen.

Anthropogrāph, *m.* (gr.) der Beschreiber des menschlichen Körpers.

Anthropographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers, die Menschennaturlehre. [schenkundige.

Anthropolōg, *m.* (gr.) der Men-

Anthropologēt, *m.* Mh. —en, (gr.) der Vertheidiger des Menschengeschlechts.

Anthropologīe, *f.* (gr.) die Menschenkunde, die Lehre vom Menschen.

Anthropolōgisch, (gr.) die Naturlehre des Menschen betreffend.

Anthropometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Verhältnissen des menschlichen Körpers.

Anthropomórphen, Mh. (gr.) Steine, welche Menschen, oder menschlichen Theilen ähneln.

Anthropomórphisch, (gr.) einer menschlichen Gestalt ähnlich, vermenschlicht.

Anthropomorphismus, *m.* (gr.) die Vermenschlichung.

Anthropomorphosīren, (gr.) eine menschliche Gestalt geben, eine menschliche Gestalt beilegen.

Anthropopāthīe, *f.* (gr.) die menschliche Empfindung und Leidenschaft; die menschliche Vorstellungsweise von Gott.

Anthropophāg, *m.* (gr.) der Menschenfresser. [schenfressen.

Anthropophāgīe, *f.* (gr.) das Men-

Anthropophobīe, *f.* (gr.) die Menschenscheu, Menschenfurcht.

Anthropoplástik, *f.* (gr.) die Menschenbildnerei. [schenkenntniß.

Anthroposōphīe, *f.* (gr.) die Men-

Anthropotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des menschlichen Körpers.

Anthydropica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Wassersucht.

Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet, vor welchem es steht; gegen, wider.

Antiaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.

Antibárbarus, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiniger.

Antibasis, *f.* (gr.) der Widerstand.

Antichambre, *n.* (fr. anghtischangbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.

Antichrese, } **Antichresis**, } *f.* (gr.) [Rcht.] die Verpfändung des Nießbrauchs. [Gegner des Christenthums.

Antichrist, *m.* (gr.) der Widerchrist,

Antichthonen, (gr.) s. Antipoden.

anticipándo, (lat.) im Voraus, vorweg.

Anticipation, *f.* (lat.) die Vorauswegnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.

Anticipiren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.

Anticivisch, (lat.) unbürgerlich.

Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig. [Gegner der Verfassung.

Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der

Antidämonist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.

Antidatiren, s. Antedatiren.

Antidiäresis, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antidikasie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit. [Gericht.

Antidikos, *m.* (gr.) der Gegner vor

Antidoron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [dienend.

Antidotarisch, (gr.) als Gegengift

Antidotum, *n.* (gr.) das Gegengift.

Antiemética, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen. [dienend.

Antiemétisch, (gr.) gegen das Erbrechen

Antiepiléptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrilisch, (lat.) fiebervertreibend.

Antigorium, *n.* (gr.) das Schmelzglas. [ber.

Antigraph, *m.* (gr.) der Gegenschrei-

Antigraphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.

Antihéktisch, (lat.) [Heil.] gut wider die Schwindsucht.

Antihypocondriaca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Milzsucht.

Antihysterisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerde dienend. [väterisch.

Antik, (lat. u. fr.) alterthümlich, alt-

Antikatholisch, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.

Antikaustisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.

Antike, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.

Antikencabinet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.

Antikatarrhalisch, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.

Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).

Antikolica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.

Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.

Antikritiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.

Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüge enthaltend, gegenbeurtheilend.

Antilethárgisch, (gr.) gegen die Schlafsucht dienend.

Antiléxis, *f.* (gr.) die Gegenklage.

Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Feindseligkeit gegen freisinnige Aeußerungen und Handlungen. [Meinung, der Widerspruch.

Antilogie, *f.* (gr.) die entgegengesetzte

Antilope, *f.* die Hirschziege, Gazelle.

Antilutheraner, *m.* der Gegner der lutherischen Lehre.

Antimephitisch, (gr.) luftreinigend.

Antiministeriell, (lat.) gegen die Minister, der Regierung entgegen.

Antimonárchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch. [glas.

Antimōnĭum, *n.* (gr.) das Spieß-

Antinephrítisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.

Antinōmĭe, *f.* (gr.) der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit, der Widerspruch.

Antinomist, *m.* (gr.) der Gesetzesgegner.

Antipāpa, *m.* der Gegenpapst. [thum.

Antipapĭsmus, *m.* das Gegenpapst-

Antipapĭstisch, gegen den Papst gesinnt. [die Lähmung dienend.

Antiparalӯtisch, (gr.) [Heilk.] gegen

Antipăthĭe, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturscheu. [von Natur zuwider.

Antipáthisch, (gr.) natürlich abgeneigt,

Antipatriót, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind. [gen das Vaterland.

Antipatriótisch, (gr.) feindselig ge-

Antipéndĭum, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).

Antiperistáltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.

Antipérnĭum, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.

Antipestilenziālisch, (lat.) gegen die Pest dienend.

Antiphármăkon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.

Antiphlogĭstisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.

Antiphonāle, | *n.* (gr.) das
Antiphonārĭum, | Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.

Antiphonĭe, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.

Antiphōra, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antiphrāse, | *f.* [Rdk.] der Aus-
Antiphrāsis, | druck durch das Gegentheil. [Schwindsucht dienend.

Antiphthĭsisch, (gr.) gegen die

Antipleurítisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich. [Fußgicht.

Antipodāgrisch, (gr.) gut gegen die

Antipōde, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.

Antipōdisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.

Antipropémptĭkon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht an Freunde. [dienend.

Antipsōrisch, (gr.) gegen die Krätze

Antipyrétĭka, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber. [gegen den Brand.

Antipyrótĭka, Mh. [Heilk.] Mittel

Antĭqua, *f.* (lat.) eine Schriftgattung mit senkrecht stehenden Buchstaben.

Antiquār, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertrödler.

Antiquārisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.

Antiquārĭus, s. Antiquar.

Antiquatiōn, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.

Antĭque, (fr. Antihk), s. Antik.

Antiquīren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.

Antiquisīren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.

Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.

Antirepublicāner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.

Antirepublicānisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreibürgerlich. [Leugnen der Offenbarung.

Antirevelationísmus, *m.* (lat.) das

Antirevolūtion, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.

Antirevolutionär, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.

Antirevolutionīren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.

Antirheumátisch, (gr.) gegen die Flüsse dienend.

Antiroyalismus, *m.* (fr.) die feindliche Gesinnung gegen das Königthum.

Antiroyalist, *m.* (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.

Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.

Antiscĭi, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschattler.

Antiscorbútisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.

Antiscrophulōsa, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsengeschwulst. [Mittel gegen die Fäulniß.

Antiseptĭca, Mh. (gr.) [Heilk.]

Antiséptisch, (gr.) fäulnißwidrig.

Antisociāl, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.

Antispasmodĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] krampfstillende Mittel. [zertheilend.

Antispástisch, (gr.) [Heilk.] ableitend,

Antistes, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufseher. [Aebtissin.

Antistĭta, *f.* (gr.) die Vorsteherin,

Antistrōphe, *f.* (gr.) der Gegengesang.

Antisyphilitĭca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.

Antitéchnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen. [benbuhler.

Antitéchnos, *m.* (gr.) der Kunstne-

Antithēse, } *f.* (gr.) [Rdk.] der Ge-
Antĭthĕsis, } gensatz.

Antithétik, *f.* (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.

Antithétisch, (gr.) in Gegensätzen, gegensätzlich, entgegengesetzt. [Gegensatz.

Antithĕton, *n.* Mh. —ta, (gr.) der

Antitrinitārier, *m.* (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.

Antitȳpon, *n.* } (gr.) das Gegenbild,
Antitȳpus, *m.* } die Abschrift.

Antitȳpisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich. [seuche dienlich.

Antivenērisch, (gr.) gegen die Lust-

Antizelót, *m.* (gr.) der Feind der Eiferer.

Antlĭa pneumatĭca, *f.* (gr.) die Luftpumpe.

Antöci, Mh. (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner. [gegen Zahnschmerzen.

Antodontálgĭca, Mh. (gr.) Mittel

Antōnĭusfeuer, *n.* der Rothlauf, die Rose. [Form eines T.

Antōnĭuskreuz, *n.* ein Kreuz in

Antōnomasīe, (gr.) [Rdk.] der Namenswechsel (z. B. Nimrod, statt: Jäger).

Antophthálmĭca, Mh. [Heilk.] Augenheilmittel.

Anūbis, *m.* Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.

Anurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.

Anus, *m.* (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms. [Angst.

Anxietāt, *f.* (lat.) die Beängstigung,

Anxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.

Anydrĭa, *f.* (gr.) der Wassermangel.

Aoknīe, *f.* (gr.) die Unverdrossenheit.

Äōlus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Winde.

Äōlusharfe, *f.* die Windharfe.

Äōlipīle, *f.* die Windkugel, Dampfkugel. [Ewigkeiten.

Äōnen, Mh. (gr.) ewige Zeiträume,

Aoríst, *m.* (gr.) [Sprchl.] die unbestimmt vergangene Zeit. [Pulsader.

Aorta, *f.* (gr.) die große Schlag- oder

Aortītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.

Apädeutīe, *f.* (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit. [wissend.

Apädeūtisch, (gr.) ununterrichtet, un-

Apăge, (gr.) gehe fort! fort von mir!

Apagōge, *f.* (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.

Apagōgisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogische

Schlußfolge, die Schlußfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisīren, (fr. apä—), besänftigen, beruhigen.

Apăllăge, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Auslerung.

Apaltatōren, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, *f.* (fr. —nahsche), der Jahrgehalt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgedinge.

Apanagīren, (fr. —schiren), auf Jahrgehalt setzen, einen Jahrgehalt aussetzen, abfinden.

Apantēma, *n.* } (gr.) die Erwiederung,
Apantēsis, *f.* } Antwort, Widerlegung.

Apanthrōpīe, *f.* (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apárt, (fr.) } besonders, abgesondert,
Apárte, (it.) } für sich.

Apartement, *n.* (fr. —mángh), das Zimmer, Wohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastīe, *f.* (gr.) die Nüchternheit.

Apatētisch, (gr.) betrügerisch, verfänglich.

Apäthīe, *f.* (gr.) die Leidenschaftslosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apáthisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apathist, *m.* (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirokalīe, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabŭlam, (lat.) der Horcher an der Wand.

Apepsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apéptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend. [ge Schwätzer.

Aperantŏlŏg, *m.* (gr.) der überlästi-

Aperceptiōn, s. Apperception.

Aperçu, *n.* (fr. —süh), die Übersicht, der Überblick, Überschlag, Entwurf.

Aperĭens, *n.* Mh. —entĭa, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitīv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apért, (lat.) offen, erledigt; offenbar, unverhohlen. [nung; Lehnseröffnung.

Apertur, *f.* (lat.) die Öffnung, Eröff-

Apetălisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apöpräh), beinahe, fast. [kürzung eines Wortes von vorn.

Aphärēsis, *f.* (gr.) [Sprachl.] die Ver-

Apheleīa, *f.* (gr.) [Rdk.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphēlium, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne. [hasser, Menschenfeind.

Aphilanthrōp, *m.* (gr.) der Menschen-

Aphilanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß. [hassend, menschenfeindlich.

Aphilanthrōpisch, (gr.) die Menschen

Aphōnīe, *f.* (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit. [barkeit.

Aphōrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfrucht-

Aphōrĭsmen, (-⏑⏑́⏑), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrsätzlich.

Aphrodīsĭa, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus. [tel zur Wollust.

Aphrodisĭăca, Mh. (gr.) Reizmit-

Aphrodisīe, *f.* (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodite, *f.* (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae, } Mh. (gr.) die Schwämm-
Aphthen, } chen im Munde.

a piacēre, (it. —tschehre), [Tonk.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apĭces juris, Mh. (lat.) Rechtsspitzfindigkeiten.

à pied, (fr. apiäh), zu Fuße.

Apirīe, *f.* (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Aplanīren, s. Applaniren.

Aplestīe, *f.* (gr.) die Unersättlichkeit, Ungenügsamkeit.

à plomb, (fr. aplóngh), senkrecht; das —, die senkrechte Stellung.

Apnöa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Athemlosigkeit, Engbrüstigkeit.

Apŏche, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abstand; die Quittung. [allmälig.

a pōco a pōco, (it.) nach und nach,

Apodemĭalgīe, *f.* (gr.) die große Reiselust. [Reisen, Reisekunst.

Apodēmik, *f.* (gr.) die Anweisung zum

Apodĭktisch, (gr.) beweisend, unbedingt nothwendig, unbestreitbar, unwiderleglich.

Apōdisch, (gr.) ohne Füße.

Apōdŏsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Nachsatz.

Apogäēum, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Sternes von der Erde.

Apogeustīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der verdorbene Geschmack. [die Abschrift.

Apogrăphum, *n.* Mh. —pha, (gr.)

à point, (fr. apoángh), zu Nichts (im Billardspiele). [Johannis.

Apokalypse, *f.* (gr.) die Offenbarung

Apokalyptisch, (gr.) geheimnißvoll, räthselhaft. [lige Hungertod.

Apokarterēsis, *f.* (gr.) der freiwil-

Apokathártisch, (gr.) [Heilk.] reinigend. [Knochenbruch.

Apoklásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Apŏkŏpe, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende. [abkürzen.

Apokopīren, (gr.) am Ende abkürzen;

Apŏkrypha, } **Apokryphen**, } Mh. (gr.) Bücher der heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgelesen werden durften; Schriften von unbekannten Verfassern.

Apokryphisch, (gr.) untergeschoben, verdächtig; dunkel, unverständlich.

Apolépsis, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung. [Vorsteher der Musen.

Apóllo, *m.* [Fbl.] der Sonnengott;

Apolōg, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Apologēt, *m.* (gr.) der Schutzredner, Vertheidiger.

Apologētik, *f.* (gr.) die Vertheidigungslehre (des wahren Christenthums).

Apologētisch, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Apologīe, *f.* (gr.) die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung.

Apologisīren, (gr.) eine Schutzrede halten, vertheidigen.

Apologīst, s. Apologet. [meßkunst.

Apomekometrīe, *f.* (gr.) die Fern-

Aponīe, *f.* die Schmerzlosigkeit.

Apopemptĭkon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Abschiedsgedicht.

Apophlegmátĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] schleimabführende Mittel.

Apophlegmatismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabführung.

Apophthégma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Sinnspruch, Sittenspruch, das Sprichwort.

Apophthegmátisch, (gr.) Sittensprüche betreffend, in Sittensprüchen redend, sinnsprüchlich; kurz und sinnreich, sprichwörtlich.

Apophyse, } **Apóphysis**, } *f.* (gr.) der Knochenauswuchs, Knochenfortsatz.

Apoplanēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die absichtliche Abweichung vom Hauptsatze.

Apopléktisch, (gr.) vom Schlage getroffen, betäubt, gelähmt; apoplektisch Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß

Apoplexīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schlagfluß, Schlag. [Erstickung.

Apopnixis, *f.* (gr.) das Ersticken, die

Apopsychīe, *f.* (gr.) die Entseelung tiefe Ohnmacht.

Aporēm, *n.* (gr.) der Zweifel.

Aporétiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Aporétisch, (gr.) zweifelnd.

Aporīe, *f.* (gr.) die Rathlosigkeit, Unschlüssigkeit, der Zweifel. [schwere Aufgabe.

Aporísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die

Aposīe, *f.* (gr.) der Mangel an Durst.

Aposiopēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Unterbrechung in der Rede, Verschweigung.

Apositīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust, der Ekel vor Speisen.

Aposkēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Über-

tragung des Krankheitsstoffes von einem Theile auf einen andern.

Aposphragisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apostasie, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apostasiren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostát, *m.* Mh. — ten, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige. [falle geneigt.

Apostátisch, (gr.) zum Glaubensab-

Apóstel, *m.* (gr.) der Gesandte, der Verbreiter des christlichen Glaubens.

Apostem, *n.* (gr.) s. Absceß.

a posteriori, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apostill, *n.*, **Apostille**, *f.* (gr.) der Abschiedsbrief; die Randbemerkung.

Apostilliren, (gr.) Randbemerkungen machen. [die päpstliche Regierung.

Apostolat, *n.* (gr.) das Apostelamt;

Apostolicismus, *m.* (gr.) das System der unbeschränkten Kirchengewalt.

Apostolisch, (gr.) die Apostel betreffend; der Lehre der Apostel gemäß; apostolische Stuhl, der päpstliche Hof; die Apostolischen, die Anhänger der unumschränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apostroph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslassungszeichen, das Häkchen ('). [rede; der Verweis.

Apostrophe, *f.* (gr.) [Rdk.] die An-

Apostrophiren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen versehen; [Rdk.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apothanasie, *f.* (gr.) das völlige Absterben, der unzweifelhafte Tod.

Apotheke, *f.* (gr.) der Arzeneiladen; das Behältniß zu Arzeneien. [ter.

Apotheker, *m.* (gr.) der Arzeneiberei-

Apotheose, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheosiren, (gr.) unter die Götter versetzen. [kommene Heilung, Ausheilung.

Apotherapie, *f.* (gr.) [Heilk.] die voll-

a potiori, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptsache. [terabsud.

Apozema, *n.* (gr.) [Heilk.] der Kräu-

Appaisiren, s. Apaisiren.

Apparat, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hülfsmitteln; die Zurüstung; Anschaffung. [rüstung; Pracht.

Appareil, *m.* (fr. — relj), die Zu-

Apparence, *f.* (fr. — rangß), der Anschein, die Wahrscheinlichkeit.

Apparént, (lat.) augenscheinlich, offenbar, wahrscheinlich.

Apparition, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Gespenst, Gesicht. [Rathsdiener.

Apparitor, *m.* (lat.) der Aufwärter,

appassionato, (it.) [Tonk.] leidenschaftlich.

Appéll, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Versammeln, der Vereinigungsruf; [Jgrspr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appellabel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellánt, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher sich an ein höheres Gericht wendet.

Appellat, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellationsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klassenwort.

Appelliren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, sich an ein höheres Gericht wenden. [Anhang.

Appendiculum, *n.* (lat.) der kleine

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zusatz.

Apperception, *f.* (lat.) die Auffassung, Wahrnehmung mit Bewußtsein; das Bewußtsein.

Appercipīren, (lat.) deutlich wahrnehmen, inne werden. [rungen.
Appertinéntien, Mh. die Zubehö-
Appeténz, *f.* (lat.) der Trieb, Naturtrieb, die Begierde. [gierde; Eßlust.
Appetīt, *m.* (lat.) die natürliche Be-
Appetitīv, (lat.) begehrend.
Appetītlich, Lust erweckend, reizend, anlockend; schmackhaft.
Applanīren, (fr.) eben machen, flach machen, gleich machen, in Richtigkeit bringen. [beloben; Glück wünschen.
Applaudīren, (lat.) Beifall klatschen,
Applaūs, *m.* (lat.) das Beifallklatschen, der Beifall.
Applicābel, } (lat.) passend, tauglich,
Applicatīv, } anwendbar.
Applicatiōn, *f.* (lat.) die Anwendung, Nutzanwendung; Brauchbarkeit, das Geschick (zu etwas).
Applicatūr, *f.* (lat.) [Tonk.] die richtige Fingersetzung, der Fingersatz.
Applicīren, (lat.) anwenden, beibringen, anbringen; sich —, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen.
Applombīren, (fr.) mit Blei anlöthen.
Appoggiato, (it. appodsch —), [Tonk.] getragen, gebunden.
Appoggiatura, *f.* (it. appodsch —), [Tonk.] der Vorschlag.
Appoint, *m.* (fr. — poángh), der Zuschuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die Scheidemünze.
Appointé, *m.* (fr. Appoánghtéh), der Soldat, welcher doppelte Löhnung bekommt.
Appointement, *n.* (fr. appoánghtemáng), der Gehalt, die Besoldung; das Beiurtheil.
Appointeur, *m.* (fr. Appoánghtóhr), der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.
Appointīren, (fr. appoánghtiren), Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.
Apponātur, (lat.) es werde hinzu-
Apponīren, (lat.) hinzufügen. [gefügt.
Appositiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung; [Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.
Apporte, (fr. Apport), bringe her, hole her. [Trägerlohn.
Apportage, *f.* (fr. — tahsche), der
Apportīren, (fr.) herbeibringen, herbeiholen, herzutragen.
Appreciābel, (fr.) schätzbar. [würdern.
Appreciīren, (fr.) schätzen, würdigen,
Apprehendīren, (lat.) ergreifen, erfassen, auffassen; besorgen.
Apprehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung, Auffassung, das Verstehen; die Verhaftung. [Einbildung.
Apprehensīv, (lat.) furchtsam aus
Apprenti, *m.* (fr. — prangtih), der Lehrling, Lehrbursche.
Apprentissage, *f.* (fr. Apprangtissahsch), die Lehrzeit. [der Druck.
Appressiōn, *f.* (lat.) die Andrückung,
Apprêt, *m.* (fr. — práh), die Zurichtung, Zubereitung, der Glanz.
Appreteur, *m.* (fr. — tóhr), der Zurichter, Zubereiter. [Glanz geben.
Appretīren, (fr.) zubereiten, zurichten,
Appretūr, *f.* (fr.) die Zubereitung, der Glanz, das äußere Ansehen.
Approbatiōn, *f.* (lat.) die Billigung, Genehmigung, Bestätigung. [gen.
Approbīren, (lat.) billigen, genehmi-
Approche, *f.* (fr. — prósch), der Laufgraben; Zutritt.
Approchīren, (fr. — schiren), Laufgräben machen; Zutritt haben, sich nähern.
Approfondissement, *n.* (fr. — fongdissemángh), die Vertiefung, Erforschung, Ergründung.
Appropriatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung; chemische Versetzung. [anmaßen.
Appropriīren, (lat.) sich zueignen, sich
Approviantīren, } (fr.) mit Lebens-
Approvisionīren, } mitteln versehen.
Approvisionnement, *n.* (fr. — mángh), die Versorgung mit Lebensmitteln. [nach und nach.
approximando, (lat.) annähernd,

Approximation, *f.* (lat.) die Annäherung. [mälig.

Approximativ, (lat.) annähernd, all=

Approximiren, (lat.) sich nähern.

Appui, *m.* (fr. Apwih), die Stütze, der Stützpunkt; — de main (mångh), die Handstütze, der Malerstock.

Appúls, *m.* (lat.) das Antreiben, Anlanden; der Antrieb.

Appurement, *m.* (fr. Appüremångh), die schließliche Rechnungsablegung.

Appuyiren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen, darauf bestehen. [Nachspieler.

Après, (fr. apräh), hernach; der —,

Aprikose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume. [Ostermonat.

April, *m.* (lat.) der vierte Monat,

a prima vista, (it.) auf den ersten Blick vom Blatte weg.

a priöri, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.

à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.

Apsiden, Mh. (gr.) [Strnk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.

Apsidenlinie, *f.* (gr.) [Strnk.] die Linie, deren Endpunkte die Apsiden sind.

Apsychie, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.

Aptëra, } **Aptëren**, } Mh. (gr.) flügellose Insekten. [einrichten.

Aptiren, (lat.) anpassen, anbequemen,

Aptitude, *f.* (fr. —tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.

a punto, (it.) auf den Punkt; [Kfspr.] bis auf den Heller; — d'arco, [Tonk.] mit der Spitze des Bogens.

Apyrënisch, (gr.) ohne Kern.

Apyréktisch, } **Apyrétisch**, } (gr.) fieberlos, ohne Fieber.

Apyrexie, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.

Apyrisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich. [tung.

Aquädúct, *m.* (lat.) die Wasserlei=

Aqua et igne interdictus, (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.

Aquafórt, *n.* (lat.) das Scheidewasser.

Äquāl, (lat.) gleich, eben so groß.

Äqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.

Aqua lustrālis, *f* (lat.) das Weihwasser.

Aquamarīn, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.

Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit. [muth.

Äquanimität, *f.* (lat.) der Gleich=

Aquaréll, *f.* (it.) die Wasserfarbe.

Aquārius, *m.* (lat.) [Strnk.] der Wassermann. [chen; Wassergewächse.

Aquatīlien, Mh. (lat.) Wasserthier=

Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.

Äquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichung.

Aqua toffana, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.

Äquātor, *m.* (lat.) der Gleicher, die Mittellinie der Erdkugel.

à quatre épingles, (fr. a kattr' epånghl), sehr geputzt, sehr geziert.

à quatre mains, (fr. a cattr' mångh), [Tonk]. zu vier Händen.

Aquavít, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Branntwein. [gleich entfernt.

Äquidistánt, (lat.) gleich abstehend,

Äquilaterāl, (lat.) gleichseitig.

Äquilibrist, *m.* (it.) der Schwebekünstler, Seiltänzer, Luftspringer. [wicht.

Äquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichge=

Äquinoctialstürme, Mh. (lat.) Stürme zur Zeit der Tag= und Nachtgleiche. [und Nachtgleiche.

Äquinóctium, *n.* (lat.) die Tag=

Äquiparatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung.

Äquipariren, (lat.) gleich machen.

Äquipollént, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend. [tung, Gleichdeutigkeit.

Äquipollénz, *f.* (lat.) die Gleichgel=

Äquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.

Äquivalént, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das —, der gleiche

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Äquivalīren, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten. [doppelsinnig.

Äquivōk, (fr. — wohk), zweideutig,

aequo anĭmo, (lat.) mit Gleichmuth. [reszahl.

Ära, *f.* (lat.) die Zeitrechnung, Jah-

Arabéske, *f.* (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk. [Thiere.

Arachnīden, Mh. (gr.) spinnenartige

Arachniten, } Mh. (gr.) Seestern-
Arachnolīthen, } steine, Spinnensteine.

Arack, } *m.* aus Reiß und Zucker be-
Arak, } reiteter Branntwein, Reißbranntwein. [d.) Senkwage.

Aräomēter, *m.* die hydrostatische (s.

Aräŏtĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] austrocknende Heilmittel.

Ärariāl, } (lat.) die Schatzkammer oder
Ärārisch, } Landeskasse betreffend.

Aerārĭum, *n.* (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeindekasse. [ter.

Arbĭter, *m.* (lat.) der Schiedsrich-

Arbitrage, *f.* (fr. — trahsche), der Schiedsspruch; [Kfspr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbitrār, (lat.) willkürlich.

Arbitrīren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Kfspr.] den Wechsel- oder Geldcurs berechnen.

Arbītrĭum, *n.* (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedsspruch; — judĭcis, [Rcht.] das richterliche Ermessen; — libĕrum, die Willensfreiheit.

Arbolāde, *f.* (fr.) [Kchk.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arborīren, (fr.) [Krk.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken. [baum.

Arbor vitae, *m.* (lat.) der Lebens-

Arca, *f.* (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcāde, *f.* (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogengang.

Arcanist, *m.* (lat.) der Geheimnißkundige, Kunstvertraute.

Arcānum, *n.* (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß. [dem Bogen).

arcato, (it.) [Tonk.] gestrichen (mit

Arceaux, Mh. (fr. Arsoh), [Bauk.] kleeblattähnliche verschlungene Züge.

Archaïsmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaïstisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch. [bung der Alterthümer.

Archäographīe, *f.* (gr.) die Beschrei-

Archäogrāphisch, (gr.) Alterthümer beschreibend. [forscher, Alterthumskundige.

Archäolōg, *m.* (gr.) der Alterthums-

Archäologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthumskunde. [betreffend, alterthumskundig.

Archäolōgisch, (gr.) die Archäologie

Arche, *f.* (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten. [Mastdarmvorfall.

Archeketōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Archetȳp, *m.* (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetȳpisch, (gr.) urbildlich.

Archētȳpus, (gr.) s. Archetyp.

Archiāter, *m.* (gr.) der erste Arzt, Oberarzt. [der Erzpossenreißer.

Archibouffon, *m.* (fr. Arschibuffóngh),

Archicancellārĭus, *m.* (lat.) der Erzkämmerer. [Diakonus.

Archidiākōnus, *m.* (gr.) der erste

Archidiakonāt, *n.* (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiakonus.

Archĭdux, *m.* (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopāl, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopāt, *n.* das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde. [schof.

Archiepiscŏpus, *m.* der Erzbi-

Archigymnāsĭum, *n.* (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrit, *m.* (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiökonōm, *m.* (gr.) der Verwalter des Kirchenvermögens.

Archipápa, *m.* (gr.) der erste Kirchenvorsteher (in der griech. Kirche).

Archipēl, } *m.* (gr.) das Insel-
Archipēlāgus, } meer, ägäische Meer.

Archiprésbyter, *m.* (gr.) der Erzpriester, Oberkirchenvorsteher.

Archipresbyteriāt, *n.* (gr.) das Amt des Oberkirchenvorstehers. [Baumeister.

Architékt, *m.* (gr.) der Baukünstler,

Architektōnik, *f.* (gr.) die Baukunst.

Architektōnisch, (gr.) den Regeln der Baukunst gemäß; zur Baukunst gehörig.

Architektonogrāph, *m.* (gr.) der Beschreiber merkwürdiger Gebäude.

Architektonographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung merkwürdiger Gebäude.

Architektūr, *f.* (gr.) die Anordnung eines Gebäudes, Bauart; Baukunst.

Architrāb, } *m.* (gr. und lat.) [Bauk.]
Architrāv, } der Hauptbalken, Binde-

Architȳp, s. Archetyp. [balken.

Archīv, *n.* die Urkundensammlung; der Aufbewahrungsort der Urkunden.

Archivārĭus, } *m.* (lat.) der Auf-
Archivār, } seher über die Urkunden, Urkundenbewahrer.

Archīvisch, (lat.) urkundlich.

Archivist, s. Archivar. [darmbruch.

Archocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mast-

Archónten, Mh. (gr.) die höchsten obrigkeitlichen Personen (in Athen) nach Vertreibung der Könige.

Archóntiker, Mh. (gr.) Ketzer, welche die Sakramente verwarfen und die Auferstehung leugneten (im zweiten Jahrh.).

Arco, (it.) [Tonk.] der Bogenstrich (als Zeichen mit dem Bogen zu streichen).

Arctatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenpressung; [Heilk.] die Verengerung der Eingeweide.

Arcuātim, (lat.) bogenförmig.

Arcuatiōn, *f.* (lat.) die Krümmung, Bogenkrümmung. [der Eifer.

Ardeur, *f.* (fr. —döhr), die Hitze,

Ardito, (it.) [Tonk.] kühn.

Are, *m.* (fr.) die Einheit des französischen Acker- und Flächenmaßes (ungefähr zwei Quadratruthen).

Āre, s. Aera.

Arĕa, *f.* (lat.) die Grundfläche, der Flächenraum; die Ebene.

Areāl, *n.* (lat.) das Stück Land; Arealgröße, *f.* der Flächeninhalt, die Flächengröße. [wärts, rücklings.

à reculons, (fr. —külóngh), rück-

Arefactiōn, *f.* (lat.) die Ausdörrung, Austrocknung; Dürre.

Arēna, *f.* (lat.) der Sandplatz, Kampfplatz (bei den alten Römern).

Areomēter, s. Aräometer.

Areopāg, } *m.* (gr.) der peinliche
Areōpāgus, } Gerichtshof (im alten Athen); die Versammlung ehrwürdiger, unparteiischer Richter; das unparteiische, strenge Gericht.

Areopăgīt, *m.* (gr.) der Richter des Areopags; der strenge unparteiische Richter.

Areótisch, (gr.) [Heilk.] den Schweiß befördernd. [den Griechen).

Ares, *m.* der Gott des Krieges (bei

Aretologīe, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

à revoir, (fr. —woahr), auf Wiedersehen.

Argent, *n.* (fr. —schángh), das Silber; Silbergeld; — blanc, (blángh), Silbergeld; baares Geld; — courant, (kuránɡh), Currentgeld.

Argentān, *n.* (lat.) Neusilber (ein dem Silber ähnliches Metall, aus Kupfer, Eisen, Zink, Nickel und Zinn bestehend. [das Silbergeschirr.

Argenterie, *f.* (fr. —schangterih),

Argentier, *m.* (fr. Arschangtieh), der Silberdiener; Silberarbeiter. [bern.

Argentīren, (fr. —schangt—), versil-

Argentum, *n.* (lat.) das Silber; Geld; — vivum, Quecksilber.

Argenture, *f.* (fr. —schangtühre), die Versilberung; Silberarbeit.

Argilit, *m.* (gr.) der Thonschiefer.

Argologīe, *f.* (gr.) das unnütze Geschwätz. [die Gaunersprache.

Argot, *n.* (fr. —goh), das Rothwälsch;

Argotīren, (fr.) rothwälschen; die Gaunersprache reden. [ren.

Arguīren, (lat.) beweisen, überfüh=

Argumént, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis. [weisführung, der Beweis.

Argumentatiōn, *f.* (lat.) die Be=

Argumentīren, (lat.) den Beweis führen, folgern, schließen.

Argumentum, *n.* (s. Argument); — ad hominem, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — primārium, der entscheidende Beweis; — probābile, der wahrscheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) [Fbl.] der mit hundert Augen versehene Bewacher der Jo; der wachsame und eifersüchtige Hüter.

Argusaugen, Mh. scharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht. [ten.

Argūtien, Mh. (lat.) Spitzfindigkei=

Argutiōs, (lat.) spitzfindig.

Argyritis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokrātīe, *f.* (gr.) die Silberherrschaft, Geldherrschaft.

Arīa, s. Arie. [des Arius.

Ariāner, *m.* der Anhänger der Lehre

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jesus für einen bloßen Menschen erklärt wurde).

Arīde, (lat.) dürr, trocken. [ckenheit.

Ariditāt, *f.* (lat.) die Dürre, Tro=

Aridūr, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arīe, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Ariétte, *f.* (it.) die kleine Arie, das Liedchen. [taktmäßig.

Arioso, (it.) [Tonk.] gesangmäßig,

Aristokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Adelsherrschaft. [schaft.

Aristokratīe, *f.* (gr.) die Adelsherr=

Aristokrátisch, (gr.) die Aristokratie betreffend, adelsherrschaftlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Adelsherrschaft.

Aristodemokratīe, *f.* (gr.) die Adels= und Volksherrschaft. [gung aus Zahlen.

Arithmomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsa=

Arithmomantisch, (gr.) aus Zahlen wahrsagend. [Rechenkunst.

Arithmētik, *f.* (gr.) die Zahlenlehre,

Arithmētiker, *m.* (gr.) der Rechenmeister. [betreffend.

Arithmētisch, (gr.) die Rechenkunst

Arkebusade, s. Arquebusade.

Arktisch, (gr.) nördlich. [mann.

Arktūr, *m.* (gr.) [Sternk.] der Fuhr=

Arlecchīno, *m.* (it.) s. Harlekin.

Armada, *f.* (span.) die Kriegsflotte.

Armadill, *n.* das Gürtelthier.

Armadille, *f.* (span.) die kleine Flotte.

Armamentārium, *n.* (lat.) die Rüstkammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. —töhr), der Schiffseigenthümer, Rheder; Freibeuter, Seeräuber; das Kaperschiff.

Armatūr, *f.* (lat.) die Waffenrüstung, Bewaffnung, das Kriegsgeräth.

Armēē, *f.* (fr.) das Kriegsheer.

Armēēcorps, *n.* das Kriegsheer, die Heerschaar.

Armement, *n.* (fr. —mángh), die Bewaffnung; Mannschaft auf Kriegsschiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armīren, (fr.) bewaffnen, ausrüsten; (vom Magnet) stärker machen, stärken.

Armistice, *n.* (fr. —stihß), der Waffenstillstand. [Wandschrank.

Armoire, *m.* (fr. Armoahr), der

Armoriāl, *n.* (lat.) das Wappenbuch.

Armōrist, *m.* (lat.) der Wappenkundige, Wappenkenner.

Arōm, | *n.* (gr.) der
Arōma, Mh. — mata, | Gewürzstoff, gewürzhafte Pflanzenduft; das Ge=

Aromatisatiōn, *f.* das Würzen. [würz.

Aromátisch, (gr.) gewürzhaft, würzig.

Aromatisīren, (gr.) würzen; wohlriechend machen.

Arpanetta, *f.* (it.) die Spitzharfe.

Arpeggiato, (it. — pedschato), [Tonk.] gerissen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (it. —pedscho), [Tonk.] die Brechung der Töne.

Arpeggiren, (it. — pedsch —), [Tonk.] die Töne brechen, reißen [gen Landes.
Arpent, *m.* (fr. — pángh), ein Mor=
Arpentage, *f.* (fr. — pangtähsche), die Feldmeßkunst.
Arquebusade, *f.* (fr. Arkebüs —), die Schußwunde; das Wundwasser.
Arquebüse, *f.* (fr. Ark —), die Hakenbüchse. [schießen.
Arquebüsiren, (fr. Arkeb —), er=
Arrak, s. Arak.
Arrangement, *n.* (fr. — rangschemángh), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.
Arrangiren, (fr. — rangsch —), einrichten, ordnen; vergleichen, sich abfinden.
Arrendätor, *m.* (lat.) der Pachter.
Arrende, *f.* der Güterpacht.
Arrendiren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.
Arrerägen, *Mh.* (fr. — rahsch —), aufgelaufene Zinsen, rückständige Zahlung.
Arrést, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beschlagnahme, Verkümmerung. [fangene.
Arrestánt, *m.* der Verhaftete, Ge=
Arrestatiōn, *f.* s. Arrest.
Arrestiren, s. Arretiren.
arresti relaxätio, (lat.) [Rcht.] die Aufhebung des Arrestes.
arresti renovätio, (lat.) [Rcht.] die Erneuerung des Arrestes.
Arrêt, *m.* (fr. — räh), der richterliche Ausspruch, Urtheilsspruch.
Arretiren, (fr.) verhaften, festnehmen, einziehen, verkümmern.
Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Reukauf.
Arrhythmie, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulses rc.); der Mangel an Ebenmaß.
Arrhythmisch, (gr.) unregelmäßig.
Arridiren, (lat.) anlachen, zulächeln.
Arrière, (fr. — riähr), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; — = **Bann**, der Heerbann, Landsturm; — = Garde, der Nachtrab, die Nachhut; — neveu (newöh), der Großneffe, Bruder= oder Schwester=Enkel; — niece (Niähs), die Großnichte, Bruder= oder Schwesterenkelin; — = **Vasall**, der Afterlehnsmann.
Arrimage, *f.* (fr. — mahsche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen).
Arrimiren, (fr.) die Güter laden (auf
Arripiren, (lat.) ergreifen, an sich reißen. [ren, sich zutragen.
Arriviren, (fr.) begegnen, widerfah=
Arrōba, *f.* (span.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [stolz, vermessen.
Arrogánt, (fr.) anmaßend, dünkelhaft,
Arrogánz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermessenheit.
Arrogiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen solchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht); sich anmaßen.
Arrondiren, (fr. — ronghd —), abrunden, in Zusammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).
Arrondissement, *n.* (fr. — rongdissemángh), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.
Arrosage, *f.* (fr. — sahsche), die Bewässerung; der Bewässerungsgraben.
arrosement, *n.* (fr. — mángh), die Begießung, Besprengung; Abschlagszahlung. [gen, wässern, begießen.
Arrosiren, (fr.) anfeuchten, bespren=
Arrosoir, *n.* (fr. — soahr), die Gießkanne. [chen; fortschicken.
Arroutiren, (fr.) auf den Weg ma=
Arschine, *f.* (ruff.) die russische Elle.
Arsenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl.
Arsēnik, *m.* (gr.) das Berggift, Gift=
Arsis, *f.* (gr.) [Tonk.] die Hebung des Tones, der Aufschlag, Auftakt.
Artefáct, *n.* (lat.) das Kunstwerk, Kunsterzeugniß. [thum an Pulsadern.
Arterialität, *f.* [Heilk.] der Reich=

Artērie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.

Arterieéktăsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Arteriéll, (gr.) die Schlagadern betreffend.

Arteriellität, s. Arterialität.

Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schlagadergeschwulst.

Arteriographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.

Arteriologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Arteriōs, s. Arteriell.

Arteriosität, s. Arterialität.

Arteriotomīe, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.

Arterītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlag-

Artēsische, Brunnen, Mh. gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (so genannt nach der Grafschaft Artois).

Artes liberāles, Mh. (lat.) die freien Künste, schönen Künste. [derreißen.

Arthralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glie-

Arthrembolēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung der Glieder. [die Gicht.

Arthrītis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,

Arthrītisch, (gr.) gichtisch.

Arthrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gelenkgeschwulst. [krankheit.

Arthrokăkie, *f.* (gr.) die Gelenk-

Arthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung. [der Gliedschwamm.

Arthrospóngus, *m.* (gr. lat.) [Heilk.]

Articulātim, (lat.) satzweise, punktweise.

Articulatiōn, *f.* (lat.) die Knochenfügung, der Gliederbau; das deutliche Aussprechen oder Angeben der Silben.

Articulīren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben aussprechen, die Wörter silbenmäßig aussprechen.

Articŭlus, *m.* (lat.) s. Artikel; — consecutīvus, der Folgerungssatz, Schlußsatz; — fidĕi, der Glaubenssatz; — illatīvus, der Folgesatz; — probatoriālis, der Beweisgrund, das Beweisstück.

Artificiell, (lat. u. fr.) künstlich zubereitet, kunstmäßig. [Kunstwerk, Kunststück.

Artificīcium, *n.* Mh. — cia, (lat.) das

Artikel, *m.* (lat.) das Glied; der Abschnitt, Absatz, Punkt; [Sprchl.] das Geschlechtswort; [Kffpr.] die einzelne Waarengattung.

Artillerīe, *f.* (fr.) das grobe Geschütz; die Geschützmannschaft, Geschützkunde.

Artillerist, *m.* der zur Geschützmannschaft gehört, der Geschützkrieger, Feuerwerker. [werksmann; Künstler.

Artisan, *m.* (fr. —sángh), der Hand-

Artistisch, (fr.) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend, künstlerisch. [Brod.

Artolatrīe, *f.* (gr.) das Dienen ums

As, *n.* (lat.) das kleinste Goldgewicht; Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte).

Asa foetĭda, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsdreck. [unbeschädigt.

a salvo, (it.) [Kffpr.] wohlbehalten,

Asaphīe, *f.* (gr.) die dumpfe, heisere Stimme, die undeutliche Aussprache.

Asarkīe, *f.* (gr.) die Fleischlosigkeit,

Asbést, s. Amianth. [Magerkeit.

Ascendént, *m.* (lat.) der Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendénz, *f.* (lat.) die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, die Vorverwandtschaft. [höher steigen.

Ascendīren, (lat.) hinauf steigen;

Ascensiōn, *f.* (lat.) die Aufsteigung, Auffahrt; Himmelfahrt Christi.

Ascēt, s. Asket.

Ascĭi, Mh. (gr.) unter der Linie Wohnende, welche keinen Schatten werfen.

Ascītes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchwassersucht. [wassersucht behaftet.

Ascitisch, (gr.) [Heilk.] mit der Bauch-

Aseptisch, (gr.) nicht faulend.

Asexuāl, (lat.) geschlechtslos.

Asiatismus, *m.* (lat.) [Rdk.] die schwülstige Rede, Schwülstigkeit.

Asīnus ad lȳram, (lat.) er schickt sich dazu wie der Esel zum Lautenschlagen.

Askarīden, Mh. (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Askēt, *m.* Mh. —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmling.

Askētik, *f.* (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Askētiker, *m.* (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtsschriften.

Askētisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften. [men des Äskulap.

Asklepiāden, Mh. (gr.) Nachkom-

Asklēpien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Äskulap.

Asklēpios, (gr.) s. Äskulap.

Asmōdi, *m.* (chald.) der Ehestörer, Eheteufel. [fieber.

Asōdes, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brech-

Asōdisch, (gr.) [Heilk.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asōphie, *f.* (gr.) die Dummheit.

Asōphisch, (gr.) unweise, dumm.

Asōt, *m.* (gr.) der Schwelger, Schlämmer. [ausschweifend.

Asōtisch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig,

Aspekten, Mh. (lat.) die Aussichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, *m.* (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, *n.* (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche). [tzen.

Aspergīren, (lat.) besprengen, bespri-

Asperität, *f.* (lat.) die Rauhheit, Härte. [menmangel.

Aspermatismus, *m.* (gr.) der Sa-

Aspernīren, (lat.) verachten, verschmähen. [Anfeuchtung.

Aspersiōn, *f.* (lat.) die Besprengung,

Aspersōrium, s. Aspergillum.

Asphált, *m.* (gr.) das Judenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphāltisch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, *m.* (gr.) die Goldwurz, Pflanze. [ohnmächtig, scheintodt.

Asphyktisch, (gr.) [Heilk.] pulslos,

Asphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stocken des Pulses, der Scheintod.

Asphyxīren, (gr.) [Heilk.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspīden, Mh. (gr.) Schildträger.

Aspiránt, *f.* (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspiránte, *f.* (lat.) die Amtsbewerberin; das schmachtende Frauenzimmer.

Aspiratiōn, *f.* (lat.) die Anhauchung; die geschärfte Aussprache eines Buchstabens, der Hauch.

Aspirīren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprīno, *m.* (it.) guter italienischer [Wein.

Aß, s. As.

Assa foetida, s. Asa foetida.

Assāi, (it.) [Tonk.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, *n.* (fr. Assä—mángh), die Würze (an Speisen).

Assaisonnīren, (fr. Assäs—), würzen.

Assassināt, *n.* (lat.) der Meuchelmord.

Assassinātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder dingt.

Assassinen, Mh. (fr.) Meuchelmörder.

Assassinīren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, *m.* (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtübung.

Assecuránt, *m.* (lat.) der Versicherer.

Assecuránz, *f.* (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; —=Compagnie, die Versicherungsgesellschaft. [Sichergestellte.

Assecurāt, *m.* (lat.) der Versicherte,

Assecurateur, *m.* (fr. —töhr), s. Assecurant.

Assecuratiōn, *f.* s. Assecuranz.

Assecuratiōnseid, *m.* der Huldigungseid.

Assecurīren, (lat.) versichern, verbürgen.

Assemblée, *f.* (fr. Assangbleh), die Versammlung, vornehme Gesellschaft.

Assemblīren, (fr. — sangbl —), versammeln, Gesellschaft geben.

Asséns, *m.* (lat.)
Assensiōn, *f.* (lat.)
Assensus, *m.* (lat.) } die Zustimmung, der Beifall.

Assentīren, (lat.) beistimmen, seinen Beifall geben. [bekommen.

Assequīren, (lat.) erlangen, erreichen,

Asserīren, (lat.) behaupten, bekräftigen, bestätigen.

Assertiōn, *f.* (lat.) dit Behauptung.

Assertōrisch, (lat.) behauptend.

Asservatiōn, *f.* (lat.) die Aufbewahrung. [wahren.

Asservīren, (lat.) aufbewahren, ver-

Asséssor, *m.* (lat.) der Beisitzer.

Assessorāt, *n.*
Assessūr, *f.* } (lat.) die Beisitzerstelle.

Assiduität, *f.* (lat.) die Emsigkeit, Beharrlichkeit. [trag.

Assiento, *m.* (span.) der Pachtver-

Assiétte, *f.* (fr.) der Teller, das Schüsselchen; die ruhige Gemüthsstimmung. [sung ausstellt.

Assignánt, *m.* (lat.) der eine Anwei-

Assignāt, *m.* (lat.) der Angewiesene; die Anweisung.

Assignatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Empfänger oder Inhaber einer Anweisung.

Assignatiōn, *f.* (lat.) die Anweisung, der Anweisungsbrief. [sungen, Papiergeld.

Assignāten, Mh. (lat.) Staatsanwei-

Assignīren, (lat.) eine Anweisung geben, anweisen.

Assimilatiōn, *f.* (lat.) die Verähnlichung; Einverleibung der Nahrungsstoffe.

Assimilīren, (lat.) verähnlichen; einverleiben, den Nahrungsstoff verarbeiten.

Assīsen, Mh.
Assīsenhof, *m.* } (fr.) ein peinliches Gericht in Frankreich, das Geschwornengericht.

Assistént, *m.* (lat.) der Beihelfer, Gehülfe.

Assisténz, *f.* (lat.) der Beistand, die Unterstützung. [unterstützen.

Assistīren, (lat.) im Dienste beistehen,

Associatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung, Verbrüderung.

Associé, *m.* (fr. —sieh), der Handelsgenoß, Zunftgenoß.

Associīren, (lat.) zugesellen, vereinigen, verbinden; vergesellschaften; gemeinschaftlich Handel treiben.

Assonánz, *f.* (lat.) der Anklang, Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.

Assonīren, (lat.) anklingen, einen ähnlichen Ton haben.

Assortiment, *n.* (fr. —mángh), das Sortenlager, Waarenlager, der Waarenvorrath.

Assortīren, (fr.) mit Waaren vollständig versehen, gehörig ordnen.

Assoupīren, (fr Assup—), schläferig machen, betäuben.

Assoupissement, *n.* (fr. Assupissemángh), die Einschläferung, Betäubung; Sorglosigkeit. [lassen.

Assumīren, (lat.) annehmen, gelten

Assumtiōn, *f.* (lat.) die Aufnahme, Annahme; der Nachsatz.

Assunta, *f.* (it.) die Aufnahme der Maria, Himmelfahrt Mariä.

Assūrance, *f.* (fr. — ángß), s. Assecuranz.

Assūradeur, (fr. — dóhr)
Assūreur, (fr. — róhr) } s. Assecurant.

Astakōlith, *m.* (gr.) der versteinerte Krebs, Krebsstein. [terei, Neckerei.

Asteismus, *m.* (gr.) [Rdk.] die Spöt-

Aster, *f.* (gr.) die Sternblume.

Asterisk, *m.* (gr.) das Sternchen (als Zeichen in Schriften).

Asterismen, Mh. (gr.) Sternbilder.

Asterit, *m.* (gr.) der versteinerte Seestern.

Asteroīden, Mh. (gr.) [Strnk.] die vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Juno und Vesta. [ser.

Asterōmēter, *m.* (gr.) der Sternmes-

Aſthēnīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftloſigkeit, Schwäche.

Aſthēniſch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, ſchwach; von Schwäche herrührend; aſtheniſche Fieber, *n.* das Nervenfieber.

Aſtheniſīren, (gr.) die Lebenskraft vermindern. [der Schwäche des Körpers.

Aſthenolōgīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Äſthēſis, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Äſthétik, *f.* (gr.) die Geſchmackslehre; die Lehre vom Schönen. [lehrer.

Äſthétiker, *m.* (gr.) der Geſchmacks-

Äſthētiſch, (gr.) den Regeln der Geſchmackslehre gemäß; geſchmackvoll, ſchön.

Aſthma, *n.* (gr.) die Engbrüſtigkeit.

Aſthmátiſch, (gr.) engbrüſtig, ſchwerathmig. [werth.

Äſtimābel, (lat.) ſchätzbar, ſchätzens-

Äſtimatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung. [Würderer.

Aestimātor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Äſtimatōriſch, (lat.) die Schätzung betreffend; äſtimatoriſche Eid, *m.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beſchworen wird.

Äſtimīren, (lat.) ſchätzen, werth halten, hochachten. [buch.

Aestīmĭum, *n.* (lat.) das Steuer-

Äſtivālien, Mh. (lat.) Sommerſchuhe, Sommerſtiefeln. [Gerechtigkeit.

Astrǟēa, *f.* [Fbl.] die Göttin der

Aſtragalismus, *m.* (gr.) das Würfelſpiel. [[Heilk.] das Würfelbein.

Aſtrăgălos, *m.* (gr.) der Würfel;

Aſtrāliſch, (gr.) geſtirnförmig.

Aſtrāllampe, *f.* die Glanzlampe, Sternlampe. [Sternzeiger.

Astrodictĭcum, *n.* [Strnk.] der

Aſtrognōſīe, *f.* (gr.) die Sternkunde, Sternkenntniß. [dige, Sternkenner.

Aſtrognōſt, *m.* (gr.) der Sternkun-

Aſtrographīe, *f.* (gr.) die Sternbe-

Aſtrōit, ſ. Aſtrolith. [ſchreibung.

Astrolābĭum, *n.* Mh. —**bia,** (lat.) [Strnk.] der Winkelmeſſer.

Aſtrolātrīe, *f.* (gr.) die Sternanbetung, Sternverehrung.

Aſtrolīth, *m.* die ſternartige Verſteinerung, der Sternſtein.

Aſtrolōg, *m.* (gr.) der Sterndeuter.

Aſtrolōgīe, *f.* (gr.) die Sterndeutekunſt, Sterndeuterei.

Aſtrōlōgiſch, (gr.) zur Sterndeutekunſt gehörig, ſterndeutend.

Aſtromantīe, (gr.) ſ. Aſtrologie.

Aſtrometeorolōgīe, *f.* (gr.) die Kunſt, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu beſtimmen.

Aſtromēter, *m.* (gr.) der Sternmeſſer.

Aſtrōnōm, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Aſtronōmīe, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Aſtronōmiſch, (gr.) zur Sternkunde gehörig, ſternkundlich; aſtronomiſche Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stunden, Minuten und Sekunden berechnet wird; aſtronomiſche Uhr, *f.* eine Uhr, welche den Lauf der Geſtirne anzeigt.

Aſtroſkōp, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Aſtroſkopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

Aſtruīren, (lat.) hinzubauen, hinzufügen; behaupten. [Sternbild.

Astrum, *n.* Mh. —stra, (lat.) das

Aestuārĭum, *n.* Mh. —**ria,** der Schwitzkaſten.

Äſtuīren, (lat.) wallen, brauſen.

Aſtutiōs, *f.* (lat.) verſchlagen, liſtig.

Aſtygrāph, *m.* (gr.) der Städtebeſchreiber. [ſchreibung.

Aſtygraphīe, *f.* (gr.) die Städtebe-

Aſtygrāphiſch, (gr.) ſtädtebeſchreibend.

Aſtynōmīe, *f.* (gr.) die Städteverwaltung, Gebäudeaufſicht. [vermögen.

Aſtyſīe, *f.* (gr.) das männliche Un-

Aſȳl, *n.* (gr.) die Freiſtätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht.

Aſymmetrīe, *f.* (gr.) der Mangel an Ebenmaß, das Mißverhältniß.

Aſymmētriſch, (gr.) nicht ebenmäßig, nicht verhältnißmäßig. [Mitgefühl.

Aſympathīe, *f.* (gr.) der Mangel an

Asymphōnie, *f.* (gr.) die Mißtönigkeit, der Mißlaut.

Asymptōte, *f.* [Mßk.] eine gerade Linie, welche sich einer krummen nähert, aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndĕsĭe, *f.* } (gr.) [Rdk.] das Weg-
Asyndĕton, *n.* } lassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).

Asynĕsĭe, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynōdĭe, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Beischlafe. [keit, Verwirrung.

Asystăsĭe, *f.* (gr.) die Unvereinbar-

Asystăta, Mh. (gr.) unvereinbare Dinge.

Asystōle, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Ätacismus, *m.* (gr.) die Aussprache des griechischen η wie ein ä.

Atáktisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Ataraxĭe, *f.* (gr.) die unerschütterliche Seelenruhe, Unerschrockenheit.

Atăxĭe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

Atĕchnĭe, *f.* (gr.) der Mangel an Kunsterfahrenheit, die Kunstlosigkeit.

Atĕknĭe, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atĕlĭe, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit. [lerwerkstatt.

Atelier, *n.* (fr. —lieh), die Künst-

a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit; [Tonk.] im vorangegangenen Takte; — giusto, (dschusto), [Tonk.] in angemessener Bewegung; — primo, [Tonk.] im vorhergegangenen Takte. [Zeit.

à temps, (fr. —tangh), zu rechter

Atermoyement, *n.* (fr. —mohjemángh), die Fristverlängerung (Prolongation).

Atermoyīren, (fr.) die Zahlungsfrist verschieben (prolongiren).

Athămbĭe, *f.* (gr.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Athanăsĭe, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athaumăsĭe, *f.* (gr.) der Zustand der völligen Gleichgültigkeit. [nung.

Athĕismus, *m.* (gr.) die Gottesleug-

Athĕist, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Athĕĭsterei, *f.* (gr.) s. Atheismus.

Athĕĭstisch, (gr.) gottleugnerisch; gottlos. [gen zu säugen.

Athelásmos, *m.* (gr.) das Unvermö-

Athenäēum, *n.* Mh. — naea, (gr.) der Tempel der Athene; Weisheitstempel; die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Äther, *m.* (gr.) die höhere, reinere Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruch.

Äthērisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmĭe, *f.* (gr.) die Gesetzlosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer, Kämpfer. [stark, nervicht.

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; sehr

Athymĭe, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Ätiologĭe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre von den Krankheitsursachen.

Ätiolōgisch, (gr.) ursachlich.

Atlánten, Mh. (gr.) Bildsäulen in Menschengestalt, welche als Stützen an Gebäuden dienen.

Atlántisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensammlung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeuch.

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmomēter, *m.* (gr.) der Ausdünstungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis betreffend; atmosphärische Luft, gemeine Luft. [vom Dunstkreise, Witterungslehre.

Atmosphärologĭe, *f.* (gr.) die Lehre

Atŏkĭe, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Gebären. [Feigheit.

Atolmĭe, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen. [Urstofflehre.

Atōmĭst, *m.* (gr.) der Anhänger der

Atomĭstik, *f.* (gr.) die Urstofflehre, die Lehre von der Entstehung der Welt aus Atomen. [treffend.

Atomĭstisch, (gr.) die Urstofflehre be-

Atŏnīe, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schlaffheit, Körperschwäche.

Atŏnisch, (gr.) abgespannt, erschlafft.

Atour, *m.* (fr. Atuhr), der Damenschmuck, Damenputz; dame d' —, die Kammerfrau (einer Fürstin). [putzen.

Atourniren, (fr. atur—), schmücken,

à tout, (fr. atuh), der Trumpf; — hazard (hasahr), auf jeden Fall; — prix (prih), um jeden Preis. [Trumpf stechen.

Atoutiren, (fr. atut—), trumpfen, mit

Atrabilär, (lat.) schwarzgallig, gallsüchtig; melancholisch. [galligkeit.

Atrabilität, *f.* (lat.) die Schwarz-

Atraméntstein, *m.* (lat.) der Dintenstein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — voci (wohdschi), für drei Stimmen.

Atrichīe, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrĭum, *n.* Mh. —ia, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof. [Gräßlichkeit.

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit,

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — voix (woa), zu drei Stimmen.

Atrŏphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürrsucht, Verzehrung. [gert, schwindsüchtig.

Atrŏphisch, (gr.) [Heilk.] abgema-

Atrŏpos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen. [brechung vorzutragen.

attacca, (it.) [Tonk.] ohne Unter-

Attachant, (fr. —schángh), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —scheh), der Ergebene; Angestellte (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —taschemángh), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachīren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —takke), der Angriff, feindliche Anfall.

Attaquīren, (fr. —kir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Attelier, s. Atelier. [schicken.

Attemporīren, (lat.) sich in die Zeit

Attendīren, (lat.) aufmerken, Achtung geben. [bewegen, erweichen.

Attendrīren, (fr. attangd—), rühren,

Attendrissement, *n.* (fr. Attangdrissemángh), die Rührung, Gemüthserweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentät, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtskränkung. [keit, Achtsamkeit.

Attentiōn, *f.* (lat.) die Aufmerksam-

Attentīren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuatiōn, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuīren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen. [Landungsplatz.

Attérage, *f.* (fr. —rahsche), der

Attést, } *n.* (lat.) das schriftliche
Attestät, } Zeugniß. [Bescheinigung.

Attestatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung,

Attestīren, (lat.) bezeugen, bescheinigen. [Sprachgebrauch.

Atticismus, *m.* (gr.) der attische

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenienser gemäß; fein, witzig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die witzige Rede.

Attitüde, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Ättorni), der Advokat, Anwalt. [anziehende Kraft.

Attractiōn, *f.* (lat.) die Anziehung,

Attractīv, } (lat.) anziehend.
Attractōrisch, }

Attrahéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahīren, (lat.) anziehen.

Attrait, *m.* (fr. — träh), die Anziehung, der Reiz.

Attrāpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapīren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuīren, (lat.) beilegen, beimessen, zuschreiben; einräumen.

Attribūt, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attributiōn, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung. [wort.

Attributīv, *n.* (lat.) das Eigenschafts-

Attritiōn, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attrupemángh), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupīren, (fr. attru —), sich zusammenrotten. [Handtrommel.

Atūke, *f.* (hebr.) die Handpauke,

Atychīe, *f.* (gr.) das Unglück.

Atȳchisch, (gr.) unglücklich.

Atȳpisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Aubāde, *f.* (fr. Ob —), das Morgenständchen.

Auberge, *f.* (fr. Obersche), das Wirthshaus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergīst, *m.* (fr. Oberschist), der Gastwirth. [Gegentheile.

au contraire, (fr. okongträhr), im

au courant, (fr. okurángh), im laufenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Zugabe, Ergänzung.

Auctiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Versteigerung, Vergantung. [gerer.

Auctionātor, *m.* (lat.) der Verstei-

Auctionīren, (lat.) versteigern.

auctiōnis lege, (lat.) durch öffentliche Versteigerung. [Autor.

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (s. a.

audāce, (it. — dahtsche), kühn.

audācem fortūna jūvat, (lat.) das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit.

audiātur et altĕra pars, (lat.) man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anhörung, der Zutritt; die Gerichtssitzung.

Audiénzzimmer, *n.* das Zimmer, wo Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. — töhr), } der
Auditor, Mh. — ōres, (lat.) } Zuhörer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegsrichter, Regimentsrichter.

Auditorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Auditors, oder Auditeurs.

Auditoriāt, *n.* (lat.) die päpstliche Gesandtschaftsschreiberei.

Auditōrĭum, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im Stande; — sein, unterrichtet sein, etwas sogleich wissen, Kenntniß von etwas haben; einem — setzen, einen über etwas Aufklärung geben, einen belehren.

Augīasstall, *m.* [Fbl.] den — reinigen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augit, *m.* (gr.) der Kolophoniumstein (eine Art Kiesel).

Augmént, *n.* (lat.) die Vermehrung, der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Vorsilbe. [rung, Vergrößerung.

Augmentatiōn, *f.* (lat.) die Vermeh-

Augmentatīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentīren, (lat.) vermehren, vergrößern. [dem Fluge der Vögel.

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus

Augurīren, (lat.) wahrsagen; muthmaßen. [gen aus dem Vogelfluge.

Augūrĭum, *n.* (lat.) das Wahrsa-

augustāna confĕssĭo, *f.* (lat.) das Augsburgische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versammlungssaal. [mig, bequem

à large, (fr. alársch), weit, geräu-

Aulētes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mángh), augenblicklich, auf der Stelle.

Aumonier, (fr. Omonieh), s. Almosenier.

Aune, *f.* (fr. Ohn), die alte Pariser Elle.

au porteur, (fr. — tôhr), dem Inhaber auszuzahlen.

Auréole, *f.* (fr. Oreohl), der Heiligenschein, die Strahlenkrone.

Aurēte, *f.* die kleine Butterbirne.

Aurĭcŏlor, (lat.) goldfarbig.

Auriculārbeichte, *f.* die Ohrenbeichte.

Aurĭkel, *f.* (lat.) das Schlüsselblümchen.

Auripigmént, *n.* (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arsenik bestehend.

Aurōra, *f.* (lat.) die Morgenröthe.

Aurum, *n.* (lat.) das Gold; — **fulmĭnans,** das Knallgold.

à usance, (fr. a ûsángß), s. a uso.

Auscultánt, s. Auscultator.

Auscultatiōn, *f.* (lat.) das Zuhören; [Heilk.] das Erforschen mittels des Gehörs.

Auscultātor, *m.* (lat.) der Zuhörer, Beisitzer im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Auscultīren, (lat.) zuhören, einer Gerichtssitzung beiwohnen.

Auscūrīren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollständigen Hausrathe versehen.

a uso, (it.) [Kfspr.] nach der gewöhnlichen Wechselfrist.

Auspärīren, (fr.) wegwenden, ausweichen, wegschlagen.

Auspīcien, Mh. (lat.) Weissagungen aus dem Vogelfluge; Vorbedeutungen; die Begünstigung, der Schutz.

Ausrādīren, (lat.) auskratzen.

Ausrangiren, (fr. — rangsch —), aussondern, ausmerzen.

Ausspiōnīren, (fr.) auskundschaften, ausspähen.

Ausstäffiren, ausstatten, ausputzen.

Ausstūdīren, (lat.) ausforschen; die Studien beendigen.

Austēr, *m.* (lat.) der Südwind.

Austrägālinstanz, *f.* das Recht (deutscher Fürsten), die Streitigkeiten von selbst erwählten Richtern entscheiden zu lassen.

Austrāl, s. Australisch.

Austrien, *n.* (lat.) Östreich.

Austrālisch, (lat.) südlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiser, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autárch, *m.* (gr.) der Selbstherrscher.

Autärchīe, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft.

Autärkie, *f.* (gr.) die Selbstgenügsamkeit.

Authädīe, *f.* (gr.) die Selbstgefälligkeit.

Authemērisch, (gr.) an demselben Tage geschehend.

Authenticität, s. Authentie.

Authénticum, *n.* Mh. —ca, (gr.) die Urschrift.

Authéntie, *f.* (gr.) die Ächtheit, Glaubwürdigkeit.

Authéntisch, (gr.) ächt, glaubwürdig.

Authentisīren, (gr.) glaubwürdig machen.

Autobiogräphīe, *f.* (gr.) die selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

Autŏchir, *m.* (gr.) der Selbstmörder.

Autochirīe, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autochthŏnen, Mh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne.

Autochthŏnisch, (gr.) im Lande geboren.

Auto-da-Fé, *n.* (span.) das Ketzergericht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autodidákt, *m.* (gr.) der sich selbst Belehrende.

Autodynämisch, (gr.) selbstwirkend, selbstkräftig.

Autognōsie, *f.* (gr.) die Kenntniß seiner selbst.

Autŏgräph, *m.* (gr.) der Selbstschreiber; die Copirmaschine.

Autŏgräphum, *n.* Mh. —pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urschrift.

Autogräphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Autokephälisch, (gr.) eig. eigenköpfig; unabhängig, selbstständig.

Autŏkrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher.

Autokrätie, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft, unumschränkte Herrschaft; Selbstbeherrschung.

Autokrátisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autokrátor, s. Autokrat.

Automát, *n.* die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Automátisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonomie, *f.* (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopäthie, *f.* (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophonie, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autopistie, *f.* (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt. [son.

Autoprosopisch, (gr.) in eigner Per-

Autopsie, *f.* (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autóptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, *m.* (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [tigung, Vollmacht.

Autorisation, *f.* (lat.) die Ermäch-

Autorisiren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorität, *f.* (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediásmäta, Mh. (gr.) Versuche aus dem Stegreife. [vergötterung.

Autotheismus, *m.* (gr.) die Selbst-

Autotyp, *m.* (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autumnälisch, (lat.) herbstlich.

aut vincere, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernät, *m.* (fr. Owernah), ein starker, rother französischer Wein.

Auxesis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung. [truppen.

Auxiliärtruppen, Mh. (lat.) Hülfs-

Auxometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, *m.* (fr. Awál), (Kfspr.) die Wechselbürgschaft. [Pferdehufe.

Avalüre, *f.* (fr.) die Geschwulst am

Avance, (fr. Awángß), der Vorschritt, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, *n.* (fr. awangsemángh), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avanciren, (fr. awangs—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanie, *f.* (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Gelderpressung.

Avantage, *f.* (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschöhs), vortheilhaft, einträglich.

Avántcorps, *n.* (fr. Awangkohr), der Vortrab; (Bauk.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, *m.* (fr. —kuröhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avántgarde, *f.* (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck. [posten.

Avantposten, *m.* (Aw—), der Vor-

Avantpropos, *m.* (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, s. Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarie, *f.* (fr.) die sämmtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hafengeld; der Seeschaden. [mit Erlaubniß.

avec permission, (fr. —siongh),

Avellänen, Mh. (lat.) große Haselnüsse.

Ave María, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet). [tig.

Avenánt, (fr. —nángh), bequem; tüch-

Aventure, *f.* (fr. Awangtühre), das Abenteuer, der Glücksfall; à l' —, aufs Gerathewohl.

Aventurier, *m.* (fr. —türieh), der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. —turöh), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurin, } *m.* die Glasmasse
Aventurinstein, } mit eingestreutem Goldstaube.

Aventuriren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Awenüh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbĕra, (lat.) von Worten zu Schlägen. [lisch.

Avernālisch, (lat.) unterweltlich, höl=

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversiōn, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionālquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertīren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Awer—mängh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Aviditāt, *f.* (lat.) die Begierde. [zen.

Avilīren, (fr.) gering machen, herabsez=

Avilissement, *n.* (fr. Aw—mängh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awih), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awihb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben. [gung.

Avisatiōn, *f.* (lat.) die Benachrichti=

Avisen, Mh. (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avisīren, (fr.) benachrichtigen.

Aviso, (it.) s. Avis. [Sicht.

a vista, (it. a wista), [Kfspr.] auf

Avitaillīren, (fr. awitalj—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocatiōn, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatōrium, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodsche—), für eine Stimme allein. [rufen.

Avocīren, (lat.) zurückberufen, abbe=

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dü poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avoué, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr. [gestehen.

Avouīren, (fr. awu—), bekennen,

à vous, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wüh), s. a vista.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt. (aus dem Kieselgeschlechte.

Axinit, *m.* der Beilstein, Glasstein

Axiōm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz. [erwiesen.

Axiomátisch, (gr.) unleugbar, gewiß,

Axiomēter, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser. [Scheitelwinkel.

Azīmuth, *m.* (arab.) [Sternk.] der

Azimūthāl, (arab.) scheitelwinkelig.

Azōt, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Azūr, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azūrn, (arab.) himmelblau. [Brod.

Azȳmon, *n.* (gr.) das ungesäuerte

B.

Baake, s. Bake. [schen Gottheit.

Baal, *m.* (chald.) Name einer heidni=

Baalít, *m.* (chald.) der Priester des Baals. [langhärige Hündchen

Babiche, *f.* (fr. —bische), das kleine

Babillage, *f.* (fr. Babiljahsch), das Geschwätz. [Schwätzer, Plapperer.

Babillard, *m.* (fr. —biljahr), der

Babillerie, *f.* (fr. —biljerih), s. Babillage. [plappern.

Babillīren, (fr. —biljir—), schwatzen.

Babūschen, Mh. (fr.) leichte Schuhe, Hausschuhe. [eines Baccalaureus.

Baccalaureāt, *n.* (lat.) die Würde

Baccalaurĕus, *m.* (lat.) der Belorbeerte, einer, der die unterste akädemische Würde erlangt hat.

Bacchanāl, *n.* Mh. — lien, (lat.) das Bacchusfest; Trinkgelag. [zechlustig.

Bacchanālisch, (lat.) ausschweifend,

Bacchanalisīren, (lat.) Trinkgelagen beiwohnen.

Bacchánten, } Mh. Säufer,
Bacchántinnen, } Nachtschwärmer.

Bacchántisch, (lat.) betrunken, ausgelassen, wild tobend.

Bacchus, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Weines; Wein. [Schiffes.

Backbord, *m.* die linke Seite des

Backvardation, *f.* (engl. Bäckwärdähsch'n), Zinsen, welche der Verkäufer noch entrichten muß.

Baculatiōn, *f.* (lat.) die Stockschläge.

Bacŭlus, *m.* (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — pastoralis, der Bischofsstab.

Badaud, *m.* (fr. Badoh), der Tölpel, Dummkopf.

Badaudage, (Badodahsch), } *f.* (fr.)
Badauderie, (Badoderih), } die Tölpelhaftigkeit, Albernheit.

Badaudīren, (fr. badod —), angaffen, Maulaffen feil haben.

Bādĭan, *m.* der Sternanis.

Badin, *m.* (fr. Badángh), der Spaßmacher, Possenreißer.

Badinage, *f.* (fr. — nahsche), die Schäkerei, der Scherz, die Posse.

Badine, *f.* (fr.) die Spaßmacherin; das Tändelstöckchen.

Badinerie, *f.* (fr. — rih), die Schäkerei, Spaßerei; Narrenspossen.

Badinīren, (fr.) schäkern, scherzen, tändeln; zum Besten haben. [sung.

Badymetrīe, *f.* (gr.) die Tiefenmes-

Bagage, *f.* (fr. — gahsche), das Gepäck, Reisegeräth, Kriegsgepäck; das Lumpengesindel; —-Wagen, der Packwagen.

Bagárre, *f.* (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatéll, *n.* (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Posse; das leichte, kleine Tonstück; **en bagatelle,** verächtlich, geringschätzig.

Baggerschuit, (— scheut), } *f.* (holl.)
Baggert, } das Schlammfahrzeug.

Bagno, *m.* (it. Banjo), das Sclavengefängniß (in Konstantinopel); Badehaus, Bordell. [der Halbschleier.

Bagnolette, *f.* (fr. Banjol—),

Baguette, *f.* (fr. Baghette), das Stäbchen, die Gerte; der Ladestock.

Bai, *f.* (span.) der kleine Meerbusen, die Bucht.

Bailli, } *m.* (fr. Baljih), der Amt-
Baillif, } mann, Landrichter, Schultheiß.

Baīram, } *n.* (türk.) ein Fest der Mu-
Beīram, } hamedaner zum Andenken an die Opferung Abrahams.

Baisemain, *m.* (fr. Bähsmángh), der Handkuß, die Empfehlung.

Baisement, *n.* (fr. Bähsmángh), das Küssen; der Fußkuß.

Baisers, Mh. (fr. Bäsehs), mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.

Baisottīren, (fr.) oft küssen.

Baissier, *m.* (fr. Bässieh), der Geldhändler.

Baja, *m.* der ostindische Vornehme.

Bajadēren, Mh. (port.) indische Sängerinnen und Tänzerinnen.

Bajazzo, *m.* (it.) der Hanswurst.

Bajonnét, *m.* (fr.) der Flintenspieß, Flintendolch. [fechten, bajonetfechten.

Bajonnettīren, (fr.) mit dem Bajonet

Bake, *f.* (holl.) das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne rc.); der Leuchtthurm.

Bakel, *m.* (lat.) der Stock, Prügel.

Baladin, *m.* (fr. — dángh), der Ballettänzer. [rin.

Baladine, *f.* (fr.) die Ballettänze-

Balais, *m.* (fr. — läh), der blaßrothe Rubin. [lautenähnliches Instrument.

Balalaika, *f.* (ruſſ.) ein ruſſiſches,

Balam, *m.* die Herberge (im Morgenlande). [gewicht (ſ. a. Bilanz).

Balance, *f.* (fr. — längß), das Gleich=

Balancement, *n.* (fr. — langſemängh), das Schwanken, die Schwebung.

Balancier, *m.* (fr. — langſieh), der Waagebalken; Pumpenſchwengel.

Balanciren, (fr. — langſ—), das Gleichgewicht halten; ſchwanken, ungewiß ſein.

Balançoire, *m.* (fr. — langſoahr), der Schaukelbalken. [(Weichthiere).

Balänen, Mh. (gr.) Meereicheln

Balanismos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Stuhlzäpfchen. [Seeigel.

Balanit, *m.* (gr.) der verſteinerte

Balänus, *m.* (lat.) die Eichel (am männlichen Gliede.) [Poſſenmacher.

Balätro, *m.* (lat.) der Schmarotzer;

Balbutiren, (lat.) ſtammeln.

Balcon, *m.* (fr. — köngh), der erhöhete Austritt an Fenſtern, Söller, das Fenſtergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).

Báldachin, *m.* (it.) der Thronhimmel.

Baléſter, *m.* (lat.) die Kugelarmbruſt.

Baliſtärius, *m.* (lat.) der Armbruſtſchütz. [tuch.

Baline, *f.* (fr.) das wollene Pack=

Bäliſprache, *f.* die Gelehrtenſprache in Indien.

Baliſte, ſ. Balliſte. [tanzfeſt.

Ball, *m.* (it.) das Tanzfeſt, das Pracht=

Balläde, *f.* (fr.) ein Gedicht, welches abgeſungen wird, das Tanzlied.

Balláſt, *m.* die Hinterlaſt auf Schiffen, Schiffsbeſchwerung.

Ballei, *f.* (lat.) der Bezirk eines deutſchen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.

Ballét, *n.* der Theatertanz, Bühnentanz.

Ballhorniſiren, durch vermeintliche Beſſerungen noch ſchlechter machen.

Ballismus, *m.* (lat.) [Heilk.] das krampfhafte Umherwerfen.

Balliſte, *f.* (lat.) ein Wurfgeſchütz (bei den alten Römern).

Balliſtik, *f.* (lat.) die Geſchützwurfkunde, die Kunſt Bomben zu werfen.

Ballo, *m.* das Tanzmuſikſtück.

Ballon, *m.* (fr. — löngh), der Windball, Luftball. [ballen.

Ballot, *m.* (fr. — loh), der Waaren=

Ballotäde, *f.* (fr.) [Rtk.] ein gewiſſer Luftſprung (des Pferdes)

Ballotage, *f.* (fr. — tahſche), }
Ballotement, *n.* (fr. — mängh), } das Looſen mit Kugeln, die Kugelwahl.

Ballöte, *f.* (fr.) die Wahlkugel.

Ballotiren, (fr.) mit Wahlkugeln looſen. [pel.

Balourd, *m.* (fr. — luhr), der Töl=

Balourdise, *f.* (fr — lurdihs), die Tölpelei.

Bálſam, *m.* (arab.) die wohlriechende, ölige Flüſſigkeit aus dem arabiſchen Balſambaume; die Linderung, der Troſt.

Balſamiren, mit Balſam beſtreichen, einſalben. [höchſt wohlriechend.

Balſämiſch, wie Balſam riechend;

Baluſträde, *f.* (fr.) die Bruſtlehne.

Baluſtriren, (fr.) mit einer Bruſtlehne verſehen.

Bambocciáten, ſ. Bambochaden.

Bambochäden, Mh. (fr. Bangboſch—), ſeltſame menſchliche Mißgeſtalten.

Bamboche, *f.* (fr. Bangbohſch), die Drahtpuppe; der Zwerg.

Bámbus, *m.* ein oſtindiſches Rohrgewächs mit Knoten. [der Saft.

Bámma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tunke,

Banäl, (fr.) der Zwanggerechtigkeit unterworfen, zwangmäßig. [tigkeit.

Banalität, *f.* (fr.) die Zwanggerech=

Banäne, *f.* die Paradiesfeige.

Banät, *m.* die Geſpannſchaft.

Banauſie, *f.* (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Banausisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig. [sitzer einer Bank.

Bancālassessor, *m.* (lat.) der Bei=

Bancālgefälle, Mh. die Einnahmen einer Wechselbank.

Banco, *m.* (it.) s. Bank.

Banconoten, s. Banknoten.

Bandage, *f.* (fr. —dahsche), [Wdk.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.

Bandagīren, (fr. —schir—), den Verband anlegen. [Bruchbandmacher.

Bandagīst, *m.* (fr. —schist), der

Bande, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengesindel; der Rand am Billard. [Binde; der Unterbalken.

Bandeau, *m.* (fr. Bangdoh), die

Bandelette, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.

Bandelīer, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelkoppel. [Ohrgehänge.

Bandelōtten, Mh. (fr. Bangh—),

Banderōle, *f.* (fr. Bangd—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.

Bandīt, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.

Bandītisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch. [s. Bandelier.

Bandoulière, *f.* (fr. Bangdul—),

Baniānen, Mh. Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).

Banīans, Mh. ostindische Schlafröcke.

Banjos, Mh. obrigkeitliche Personen in Japan. [fuß bei einer Wechselbank.

Bank, *f.* die Wechselbank; der Münz=

Bankactīe, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.

Bánkactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.

Bánkagent, *m.* der Wechselmäkler.

Bánkagīo, *m.* (it. —adschio), das Bankaufgeld.

Bankerótt, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden. [hig werden.

Bankerottīren, (it.) zahlungsunfä=

Bankerottīrer, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige.

Bankét, *n.* (fr.) das große Gastmahl.

Bankettīren, (fr.) schmausen, schlemmen.

Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.

Banknote, *f.* Mh. ein Zettel, oder Bankschuldschein, welcher statt baaren Geldes gilt.

Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.

Bankzettel, s. Banknote.

Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.

Bannārīum molendīni, (lat.) [Rcht.] der Mühlenzwang.

Bannāt, s. Banat.

Bánner, } *n.* die Fahne.
Bannīer, }

Bannit, *m.* (lat.) der Geächtete.

Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann. [s. Bankerott.

Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut),

Banqueroutīren, (fr. —kerut—), s. Bankerottiren.

Banquet, s. Banket.

Banquier, *m.* (fr. Bangkieh), der Geldwechsler. [nua).

Bantīne, *f.* die rohe Seide (in Ge=

Baptista, *m.* (gr.) der Täufer.

Baptistērīum, *n.* (gr.) der Taufstein.

Barácke, } *f.* (fr.) die leichte Hütte
Barāke, } für Soldaten; die schlechte Hütte. [Baraken aufstellen.

Barakīren, (fr.) in Baraken wohnen;

Baráugen, } Mh. Felle von ungebo=
Baránken, } renen Lämmern.

Baraque, s. Baracke.

Baraquille, *f.* (fr. —kilje), die Rebhuhnpastete.

Baratta, *f.* (it.) [Kffpr.] das Borgen von Waaren und Verkaufen unter dem Einkaufspreise.

Baratterie, *f.* (it.) der Unterschleif von Waaren (auf Schiffen).

Barattiren, (it.) Waaren umtauschen.

Baratto, *m.* (it.) der Waarentausch, Umsatz von Waaren.

Barbacāne, *f.* (fr.) die Schießscharte; die Oeffnung, durch welche das Wasser abläuft.

Barbār, *m.* (gr.) der Ausländer; Unmensch.

Barbareī, *f.* (gr.) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

Barbaresken, Mh. afrikanische Freistaaten.

Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das sprachwidrig gebildete Wort.

Barbārisch, (gr.) grausam, unmenschlich; sprachwidrig.

Barbarossa, *m.* (lat.) der Rothbart.

Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaster; der Spitzenstreif, Blondenstreif; Name eines Flußfisches.

Barbétte, *f.* (fr.) [Krk.] die Stückbank.

Barbier, *m.* (fr.) der Bartscherer.

Barbīren, (fr.) den Bart abscheren.

Bárbiton, *n.* (gr.) ein gewisses Tonwerkzeug mit sieben Saiten.

Barbon, *m.* (fr. —bóngh), der Graubart.

Barbouillage, *f.* (fr. —buljasche), die Sudelei, Schmiererei; der Wirrwarr.

Barbouilleur, *m.* (fr. —buljöhr), der Sudler, Schmierer.

Barbouillīren, (gr.) schmieren, klecksen.

Barcarōle, *f.* (it.) das italienische Schifferlied.

Bárchent, *m.* eine Art Baumwollenzeuch, dessen Kette von Leinen ist.

Barchetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).

Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.

Barde, der Meistersänger, Volkssänger, (der alten Gallier).

Bardiet, *n.* des Bardenlied, der Schlachtgesang.

Bardiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskanischen Marmors.

Bardot, *m.* (fr. —doh), der Packesel.

Barège, *m.* (fr. —ráhsch), ein wollenes, florartiges Zeuch

Barét, } *n.* (fr.) eine Art Hut oder
Barétt, } Mütze der Geistlichen; der Doctorhut.

Barge, *f.* (fr. Barsche), ein französisches plattes und langes Flußschiff.

Bāribal, *m.* eine Art kleiner Bäre.

Barigello, *m.* (it. —dschello), der Häscheranführer (in Italien).

Baríl, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).

Bariller, *m.* (fr. Bariljeh), der Tonnenmeister.

Bariolage, *f.* (fr. —láhsche), die buntscheckige Malerei.

Bariolīren, (fr.) mit bunten Farben malen.

Bārīton, *m.* (it.) die hohe Baßstimme; eine Art Baßgeige.

Baritōnist, *m.* (it.) der die hohe Baßstimme singt.

Barkásse, *f.* (fr.) das größte zu einem Schiffe gehörige Boot.

Barke, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelsschiff.

Barkerōle, *f.* (it.) das kleine Lustschiff ohne Masten.

Barkétte, *f.* (it.) das kleine, vierruderige Fahrzeug.

Baroccio, (it. —rotscho), s. Barutsche.

Barock, (fr.) schief; wunderlich, sonderbar, seltsam, lächerlich.

Baromēter, *m.* (gr.) der Luftschweremesser.

Barometrie, *f.* (gr.) die Luftschweremeßkunst.

Barometrogrāph, *m.* (gr.) der Luftschweremesser (Werkzeug).

Barōn, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.

Barōne, *m.* (it.) der Landstreicher, Gauner.

Baronésse, *f.* (fr.) die Freiherrin, Freifrau.

Baronét, *m.* (engl.) der englische Edelmann, welcher dem Range nach zwischen dem Baron und Ritter steht.

Baronie, *f.* (fr.) die Würde oder Besitzung eines Freiherrn.

Barōnin, s. Baronesse.

Baronisiren, (fr.) zum Freiherrn erheben.

Baroskōp, *n.* (gr.) s. Barometer.

Barque, (fr.) s. Barke.
Barquerolle, s. Barkerole.
Barra, *f.* eine türkische Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).
Bárracan, *m.* (it.) Name eines kamelhärenen Zeuches.
Barrage, *f.* (fr. —rahsch), die Verwahrung der Fässer durch Bodenquerhölzer; der Brückenzoll.
Bárras, *m.* das Fichtenharz; die Packleinwand.
Barratterie, s. Baratterie.
Barre, *f.* (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.
Barreau, *m.* (fr —roh), die Gitterstange, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof. [Versperrung.
Barrement, *n.* (fr. —mángh), die
Barricāde, *f.* (fr.) die Versperrung, Verschanzung, Verrammelung.
Barricadīren, (fr.) den Zugang versperren, verrammeln; verschanzen.
Barrière, *f.* (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Gatterthor; die Schranken; —=tractat, der Grenzwehrvertrag.
Barrigue, *f.* (fr. —rihk), das Stückfaß. [Sachwalter.
Bárrister, *m.* (engl.) der angehende
Barrois, *m.* (fr. —roah), eine Art französischer Wein aus Bar.
Barse, *f.* die zinnerne Theebüchse, in welcher der Thee versendet wird.
Barútsche, *f.* (it.) das zweiräderige Fuhrwerk, die Halbkutsche. [hörigkeit.
Barykoïe, *f.* (gr.)[Heilk.] die Schwer=
Barylalie, *f.* (gr.) die schwere Sprache, Schwerzüngigkeit.
Barymetrie, s. Barometrie.
Bärÿphon, *m.* (gr.) der Bassist.
Baryphonie, *f.* (gr.) die tiefe Baßstimme.
Barÿt, *m.* (gr.) die Schwererde.
Bärÿton, s. Bariton.
Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; à —! herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich. [lenstein von dunkler Farbe.
Basált, *m.* (gr.) ein thonartiger Säu=
Basaltisch, Basalt enthaltend.
Basamént, *n.* (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes. [felle zubereiten.
Basauīren, (fr.) Schaf= oder Ziegen=
Basanīt, *m.* (gr.) Name einer sehr harten Steinart von schwarzer Farbe.
Basár, *m.* der Marktplatz (im Morgenländischen).
Bascule, *f.* (fr. —kühle), der Schwengel; Fischkasten; die Kinderschaukel.
Bascülesystem, *n.* das schwankende Regierungssystem, das Schwanken in der Staatsverwaltung.
Bäse, s. Basis.
Basileïa, *f.* (gr.) das Königthum.
Basilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.
Basīliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechischen Kaiser Basilius benanntes Gesetzbuch.
Basīlicum, *n.* das Königskraut.
Basilisk, *m.* (gr.) die Königseidechse.
Basiment, *n.* (fr. —mángh), das Gestell. [feiner Barchent.
Basin, *m.* (fr. —sángh), eine Art
Basīren, (fr.) gründen, den Grund legen, befestigen.
Bāsis, *f.* (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Gestell.
Basrelief, *n.* (fr. Bahreliéf), die halberhabene Arbeit.
Baß, *m.* (it.) die tiefste männliche Stimme; die Baßgeige.
Bassa, s. Pascha.
Bassesse, *f.* (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkungsart.
Bassét, *m.* (it.) Name eines veralteten Blasinstrumentes. [riton.
Bassetaille, *f.* (fr. —talje), s. Ba=
Bassétborn, *n.* das tiefe Horn, Schlangenhorn. [serbecken, der Wasserbehälter.
Bassin, *n.* (fr. Bassángh), das Was=

Bassinade, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei. [spieler.

Bassíst, *m.* (it.) der Baßsänger, Baß-

Basso, *m.* (it.) der Baß (s. d.); — continuo, der Grundbaß; — ripieno, [Tonk.] der ausfüllende Baß.

Basson, *m.* (fr. —sóngh) die Baßpfeife, das Fagott.

Basta, (it.) genug! es ist genug.

Báste, *f.* der grüne Ober (in der deutschen Karte).

Bastánt, (fr.) tüchtig, gewachsen.

Bastard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.

Bastīde, *f.* (fr.) das Lusthaus, Landhäuschen.

Bastílle, *f.* (fr.) ein festes Schloß mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängnisses in Paris. [Bastei.

Bastiōn, *f.* (fr.) das Bollwerk, die

Bastonnāde, *f.* (fr.) die Stockschläge, Schläge auf die Fußsohlen.

Bastonnīren, (fr.) Schläge auf die Fußsohlen geben. [das Treffen.

Bataille, *f.* (fr. —talje), die Schlacht,

Bataillīren, (fr. —taljiren), eine Schlacht liefern.

Bataillon, *n.* (fr. —taljohn), die Unterabtheilung eines Regiments Fußsoldaten.

Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reisewagen; [Krk.] der Achtpfünder.

Batāten, Mh. eine kartoffelähnliche süßlich schmeckende Frucht.

Bātāver, Mh. (lat.) Holländer.

Batavisch, holländisch.

Batelage, *f.* (fr. —lahsche), die Taschenspielerei, Gaukelei.

Bateleur, *m.* (fr. —löhr), der Taschenspieler, Possenreißer.

Bāthos, *n.* (gr.) das Tiefe, Erhabene, die Tiefe; gemeine Schreibweise.

Batíst, *m.* (fr.) die feinste Art Leinwand.

Batócken, Mh. (russ.) Stockschläge.

Baton, *m.* (fr. —tóngh), der Stab zum Taktschlagen. [stockschlagen.

Batonnīren, (fr.) mit Stöcken fechten,

Batráchier, Mh. (gr.) froschartige Thiere. [Krötenstein.

Batrachít, *m.* (gr.) der Froschstein,

Batrachĭum, *n.* [Wdk.] die Froschgeschwulst.

Batrachomyomachīe, *f.* (gr.) der Frosch- und Mäusekrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).

Batrăchus, *m.* s. Batrachium.

Battarísmos, *m.* (gr.) das Stottern.

Battaríst, *m.* (gr.) der Stotterer.

Battement, *n.* (fr. —mángh), der Pulsschlag; [Tonk.] Doppelschlag; [Tzk.] das Zusammenschlagen der Füße in der Luft.

Batterīe, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geschützwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electrischer Flaschen). [schütz.

Batterīestücke, Mh. das schwere Ge-

Battīren, (fr.) [Fchtk.] die Waffe aus der Hand schlagen; [Tzk.] mit den Füßen zusammenschlagen. [gel beim Ballspiele.

Battoir, *m.* (fr. —toahr), der Schlä-

Battologīe, *f.* (gr.) das leere Geschwätz, die Salbaderei. [badern.

Battologisīren, (gr.) schwatzen, sal-

Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktschlag; Vorschlag. [Wehrgehänge.

Baudrier, *m.* (fr. Bodrieh), das

Baume, *m.* (fr. Bohm), der Balsam, Balsambaum.

Bava, *f.* (it.) die feinste Sorte italienischen Strohs zu Hüten. [tzer.

Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwä-

Bavardage, (—dahsche), } *f.* (fr.) das
Bavarderie, (—derih), } Geschwätz.

Bavardīren, (fr.) schwatzen, plappern.

Bavardise, *f.* (fr. —dihs), s. Bavardage. [Mißdruck eines Kupferstichs.

Bavoche, *f.* (fr. —wosch), der

Bavochīren, (fr. —schir—), unsauber abziehen (Kupferstiche). [Bavoche.

Bavochure, *f.* (fr. —schühre), s.

Bavolet, *m.* (fr. —läh), der Kopfputz für Bauermädchen; der Halbschleier.

Baxen, s. Boxen.

Bayonnet, s. Bajonnet.

Bazár, s. Basar. [sprechung.

Beatificatiōn, *f.* (lat.) die Selig=

Beatificīren, (lat.) selig sprechen.

Beau, *m.* (fr. Boh), der Stutzer; — monde, (fr. mongd), *f.* die schöne Welt, feine Gesellschaft; — sexe (sex), *m.* das schöne Geschlecht.

Beauté, *f.* (fr. Bohteh), die Schönheit; das schöne Frauenzimmer. [schnepfe.

Becasse, *f.* (fr.) die Schnepfe, Wald=

Becassine, *f.* (fr.) die Wasserschnepfe, Moorschnepfe. [Husten.

Béchika, Mh. (gr.) Mittel gegen den

Bees, Mh. (fr.) Gasröhren.

Bedlam, *m.* (engl. —lām), das große Tollhaus (in England). [ler.

Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhäus=

Beduinen, Mh. herumziehende Araber.

Beefsteaks, Mh. (engl. Bihfstähks), geröstete Rindfleischschnitte.

Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürst; Beglerbeg; der oberste der Herren; der oberste Statthalter (in der Türkei).

Beghine, s. Beguine.

Bēgma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Auswurf bei Lungensüchtigen.

Beguine, *f.* die Klosterjungfer; Scheinheilige, Betschwester. [Nilpferd.

Bēhemoth, *m.* (hebr.) das Riesenthier,

Beiram, *m.* (türk.) das dreitägige Opferfest (der Türken).

Belchite, *f.* (span. —tschite), eine Gattung spanischer Wolle.

Belemnit, *m.* (gr.) der Pfeilstein, Donnerstein, Luchsstein (ein versteinertes Schalthier). [Schöngeist; geistreiche Mensch.

Bel-esprit, *m.* (fr. —prih), der

Bel-étage, *f.* (fr. —etahsch), das zweite Stockwerk eines Hauses, das Hauptgeschoß.

Bēliāl, *m.* (hebr.) der Fürst der Hölle.

Belladonna, *f.* (it.) Name einer gewissen Giftpflanze, die Wolfskirsche, der Waldnachtschatten.

Bellande, *f.* eine Art nordischer Schiffe.

Belles lettres, Mh. (fr. bellletter), die schönen Wissenschaften.

Belletrist, *m.* (fr.) der Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, Schönschriftler.

Belletristerei, *f.* (fr.) die ungeordnete Neigung zu den schönen Wissenschaften.

Belletristik, *f.* (fr.) die Schönschriftstellerei.

Belletristisch, (fr.) die schönen Wissenschaften betreffend, schönwissenschaftlich.

Bellevue, *f.* s. Belvedere.

Bellōna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.

Belomantie, *f.* (gr.) die Pfeilwahrsagerei.

Belvedēre, *n.* (it.) die schöne Aussicht, Schönsicht, das Aussichtshaus.

Bene, (lat.) gut, wohl; sich — thun, sich gütlich thun.

Benedeien, }
Benedicīren, } (lat.) Glück wünschen.

Benedictiōn, *f.* (lat.) der priesterliche Segen. [thäter.

Benefactor, *m.* (lat.) der Wohl=

Beneficiāl, (lat.) zur Pfründe gehörig.

Beneficiār, }
Beneficiāt, } (lat.) der eine Pfründe genießt, der Pfründner.

Beneficium, *n.* (lat.) die Wohlthat; der Vortheil, Gewinn; — appellatiōnis, das Recht, an ein höheres Gericht zu appelliren; — cessiōnis bonōrum, die Rechtswohlthat des Güterabtretens (an die Gläubiger); — emigratiōnis, die Vergönnung des Auswanderns; — competentiae, die Rechtswohlthat, daß der Schuldner so viel von seinem Vermögen behalten darf, als er zum Lebensunterhalte nothwendig braucht; — ecclesiasticum, die geistliche Pfründe; — juris, die Rechtswohlthat; — restitutiōnis in integrum, das Recht der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Benefizvorstellung, *f.* eine Vorstellung, deren Ertrag einem Schauspieler überlassen wird.

Bene mĕrĭtus, (lat.) wohl verdient.
Beneventīren, (lat.) bewillkommnen.
Benevolént, (lat.) wohlwollend.
Benevolénz, *f.* (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.
Benignität, *f.* (lat.) die Gütigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.
Bénzoë, *f.* Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaume in Sumatra 2c. [gen.
Beórdern, (fr.) beauftragen, befehli-
Bequadrät, *n.* [Tonk.] das Wiederherstellungszeichen. [Wolle und Ziegenhaar.
Bércan, *m.* Name eines Zeuches von
Berceau, *m.* (fr. Bersoh), die Bogenlaube, der Bogengang, Laubengang.
Bérgakademīe, *f.* eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.
Bergamótte, *f.* (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen. [fer; Verliebte.
Berger, *m.* (fr. —schäh), der Schä-
Bergère, *f.* (fr. —schäre), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.
Bergerie, *f.* (fr. —scherih), das Schäferstück, Schäferlied; die Schäferei.
Bérgregāl, *n.* (deutsch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum
Bérkau, s. Bercan. [zustehen.
Berlīne, *f.* eine Art bedeckter Reisewagen, der Berliner Wagen.
Berlingot, *m.* (fr. —långoh), die halbe Berline, die Berline ohne Vordersitz.
Berloque, s. Breloque.
Berme, *f.* (fr.) der Absatz an einem Walle, der Wallgang (an Festungen).
Bersérker, *m.* der wilde Mensch; Berserkerwuth, die wilde Kampfwuth.
Berўll, *m.* (gr.) ein gewisser Edelstein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.
Besānmast, *m.* der hinterste kleine Mast. [befindliche Segel.
Besānsegel, *n.* das am Besanmaste
Besdīn, *m.* ein jüdischer Gerichtshof.

Besoin, *n.* (fr. —soångh), das Bedürfniß, der Mangel.
Bestiālisch, (lat.) viehisch, viehmäßig.
Bestialität, *f.* (lat.) das viehische Betragen, die viehische Dummheit, Rohheit.
Béstie, *f.* (lat.) das Vieh, wilde Thier.
Bête, *f.* (fr. Bäht), das Vieh; der Dummkopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Strafsatz.
Bētel, *m.* Name einer ostindischen, sehr gewürzhaften Kriechpflanze.
Bēthel, *n.* (hebr.) das Gotteshaus.
Bêtise, *f.* (fr. Bähtihs), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Streich. [Pfaffenblümchen.
Betōnie, *f.* (lat.) das Gliedkraut,
Bettsponde, *f.* (lat.) das Bettgestell.
Beurré-blanc, *f.* (fr. Börreh-blang), die weiße Butterbirne.
Beurré-gris, *f.* (fr. Börrehgrih) die graue Butterbirne. [Zechinen.
Beutel, *m.* eine Summe von 250
Bevue, *f.* (fr. —wüh), der Fehler, das Versehen.
Bēzoar, *m.* (arab.) ein steinartiger Körper, welcher in dem Magen verschiedener Thiere gefunden wird. [Fenster.
Biaise, *f.* (fr. —ähs), das schräge
Bibāle, *n.* (lat.) das Trinkgelag; Bibalien, Mh. Trinkgelage; Trinkgelder.
Biberon, *m.* (fr. —róngh), das Nutschkännchen; Löschblatt.
Bibliognosīe, *f.* (gr.) die Bücherkenntniß. [kenner.
Bibliognóst, *m.* (gr.) der Bücher-
Bibliogräph, *m.* (gr.) der Bücherbeschreiber, Bücherkenner.
Bibliographīe, *f.* (gr.) die Bücherbeschreibung, Bücherkunde. [bend.
Bibliogräphisch, (gr.) bücherbeschrei-
Bibliolatrīe, *f.* (gr.) die Bibelvergötterung, Bibelverehrung.
Bibliolithen, Mh. (gr.) Blätterabdrücke auf Stein. [dem Bücherwesen.
Bibliologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Bibliomän, *m.* (gr.) der Büchersüchtige.

Bibliomanīe, *f.* (gr.) die Büchersucht.

Bibliŏphĭlos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.

Bibliopŏīe, *f.* (gr.) die Bücherfertigung, Schriftstellerei. [ler.

Bibliopōla, *m.* (gr.) der Buchhändler

Bibliotăph, *m.* (gr.) der Büchervergräber (welcher sie Andern nicht mittheilt).

Bibliothēk, *f.* (lat.) die Büchersammlung, der Büchersaal.

Bibliothekār, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufseher einer Bibliothek.

Biblĭst, *m.* ein solcher, welcher sich blos an die Aussprüche der Bibel hält.

Biblĭstik, *f.* (gr.) die Bibelkunde.

Bicamerismus, *m.* (lat.) das Zweikammersystem.

Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Gesichter habend.

Bicêtre, *m.* (fr. Bisähter), Name eines großen Irrenhauses zu Paris.

Bichet, *m.* (fr. Bischäh), ein französ. Kornmaß. [Löwenhündchen.

Bichon, *m.* (fr. Bischóngh), das

Bichonnīrt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.

Bicŏlor, (lat.) zweifarbig.

Biconcāv, (lat.) auf beiden Seiten hohl geschliffen. [runderhaben geschliffen.

Biconvéx, (lat.) auf beiden Seiten

Bidet, *m.* (fr. —däh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnstuhl.

Bīdŭum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Ta-

Biennāl, (lat.) zweijährig. [gen.

Biénnĭum, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.

Bien public, *n.* (fr. Biángh püblik), das gemeine Beste, Gemeinwohl.

Bienséance, *f.* (fr. Biánghseángß), die Anständigkeit.

Bienveillance, *f.* (fr. Biánghwelljángß), die Wohlgewogenheit.

Bienvenu, (fr. Biánghwenü), willkommen. [stalt.

Biformität, *f.* (lat.) die Doppelge-

Bifurcatiōn, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Aesten ꝛc.).

Biga, *f.* (lat.) das Zweigespann.

Bigamīe, *f.* (gr.) die Doppelehe.

Bigāmisch, (gr.) die Doppelehe betreffend. [pelehe lebt.

Bigamĭst, *m.* (gr.) der in der Dop-

Bigarrīren, (fr.) buntscheckig machen bunt malen. [dummfromm.

Bigot, (fr.) abergläubisch fromm,

Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.

Bigotterīe, *f.* (fr.) die abergläubische Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.

Bijou, *m.* (fr. Bischuh), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Kostbarkeit.

Bijouterie, *f.* (fr. Bischuterih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.

Bijoutier, *m.* (fr. Bischutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.

Bilance, (Bilángß), } *f.* die zwei-
Bilánz, (it.) } schalige Waage; die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.

Bilanzīren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen. [gegenseitig verpflichtend.

Bilaterāl, (lat.) zweiseitig; [Rcht.]

Bilboquet, *m.* (fr. —käh), der Kugelfang, das Becherspiel; Stehaufchen.

Biliōs, (lat.) gallig, gallsüchtig, jähzornig.

Bill, *f.* (engl.) der Gesetzentwurf, Gesetzvorschlag (im englischen Parlamente).

Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelspiel, die Balltafel.

Billardīren, (fr.) auf den Ball (beim Billardspiele) zwei Mal hintereinander stoßen; [Rtk.] die Vorderfüße auswärts werfen.

Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.

Billet, *n.* (fr. Biljétt), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — **d' amour,**

(damuhr), —doux (duh), das Liebes-
briefchen.

Billeteur, *m.* (fr. Biljetöhr), der
Quartierzetteleinnehmer, Quartierzettel-
schreiber.

Billetīren, (fr. biljet—), Quartier-
zettel schreiben; die Waaren mit Preis-
zetteln versehen. [nen.

Billiōn, (lat.) millionenmal Millio-

Billon, *m.* (fr. Biljóngh), das gering-
haltige Gold oder Silber; die schlechte
Scheidemünze.

Billonnage, *f.* (fr. Biljonnahsche),
der verbotene Handel mit schlechtem Gelde,
die Kipperei und Wipperei.

Billonnīren, (fr. biljonn—), mit ver-
botenem Gelde Handel treiben, kippen
und wippen.

Billot, *m.* (fr. Biljoh), der Klöppel,
das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáschi, *m.* (türk.) der Befehls-
haber der nach europäischer Art eingerich-
teten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, *f.* (fr. Bánghb—),
der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binār, } (lat.) [Rchk.] in zwei zerfal-
Binār, } lend, mit zwei aufzuheben.

Binīren, (fr.) an einem Tage zwei
Mal Messe lesen. [fernrohr.

Binōcūlum, *n.* (lat.) das Doppel-

Binōmisch, (gr.) [Rchk.] zweitheilig,
zweigliederig. [Male Verheirathete.

Bīnŭbus, *m.* (lat.) der zum zweiten

Biodynămik, *f.* (gr.) die Lehre von
der Lebensthätigkeit.

Biogrăph, *m.* (gr.) der Lebensbe-
schreiber. [schreibung, Lebensgeschichte.

Biogrăphīe, *f.* (gr.) die Lebensbe-

Biogrăphisch, (gr.) lebensbeschrei-
bend, die Lebensgeschichte betreffend.

Biologīe, *f.* (gr.) die Lebenslehre,
Lebenskunde.

Biomĕtrīe, *f.* (gr.) die Kunst, die
Lebensdauer zu berechnen, Lebensmeßkunst.

Biosŏphīe, *f.* (gr.) die Lebensweisheit.

Biotŏmīe, *f.* (gr.) die Lehre von den
Lebensabschnitten. [theilen.

Bipartīren, (lat.) in zwei Hälften

Bipartitiōn, *f.* (lat.) die Halbirung,
Theilung. [lang.

Bipedāl, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß

Biquet, *m.* (fr. Bikäh), die Schnell-
waage.

Biquetīren, (fr. bik—), mit der
Schnellwaage abwägen; Münzen aus-
schießen. [schen Glücksspiels mit Kugeln.

Birībi, *n.* (it.) Name eines italieni-

Bis, (lat.) [Tonk.] zweimal; — dat,
qui cīto dat, (lat.) wer bald gibt, gibt
doppelt, schnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Bīsam, *m.* der stark und angenehm
riechende Stoff, welchen das Bisamthier
in einem Beutel am After hat.

Biscantīne, *f.* (fr.) Wein mit Was-
ser vermischt.

Bischof, *m.* der oberste Geistliche in
einem Kirchengebiete; ein Getränk von
rothem Weine, Zucker und Pomeranzensaft.

Biscotin, *m.* (fr. —tángh), der
kleine Zwieback; das Zuckerplätzchen. [brod.

Biscuit, *n.* (fr. Biskwit), das Zucker-

Biseau, *m.* (fr. Bisoh), die schräge
Fläche; der geschliffene Rand. [birung.

Bisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Hal-

Bisette, *f.* (fr.) die schmale Zwirn-
spitze, die geringe, leichte Spitze.

Bīson, *m.* (Bisong), der Buckelochs.

Bīster, *m.* (fr.) das Rußschwarz, die
Rußtusche. [beim Billardspiele).

Bistoquet, *n.* (fr. —käh), die Masse

Bistouri, *n.* (fr. Bisturih), das ge-
krümmte Wundmesser.

Bīsyllăbisch, (gr.) zweisylbig.

Bitūmen, *n.* (lat.) das Erdpech, Erd-
harz, Judenpech. [harzig.

Bituminōs, (lat.) erdpechhaltig, erd-

Bivouac, *m.* (fr. Biwák, Biwuák),
das Lagern unter freiem Himmel, die
Nachtwache unterm Gewehre.

Bivouaquīren, (fr. Biwu—), unter
freiem Himmel Nachtwache halten.

Bizárr, (fr.) seltsam, sonderbar; eigensinnig, wunderlich, fratzenhaft.

Bizarrerīe, *f.* (fr.) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fratzenhaftigkeit.

Bizarrīa, *f.* (it.) [Tonk.] der schnelle Uebergang aus einer Tonart in eine an- [dere.

Blamābel, (fr.) tadelnswerth.

Blāme, *f.* (fr.) der Tadel; die Beschimpfung, Schande. [schänden.

Blamīren, (fr.) tadeln; beschimpfen,

Blamōs, (fr.) Schande bringend, beschimpfend.

Blanc, (fr. blangh), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, Mh. (fr. —kahrs), eine Art französischer Leinwand.

Blancherie, *f.* (fr. Blangscherih), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blankscheit.

Blanchet, *n.* (fr. Blangschäh), das

Blanchīren, (fr. Blangsch—), weiß machen, rein machen; [Kchk.] ein wenig über das Feuer setzen. [s. Blancherie.

Blanchisserie, *f.* (fr. Blangsch—),

Blanc-manger, *m.* (fr. Blangmangscheh), eine Speise von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeschrieben, unausgefüllt; in — lassen, unausgefüllt lassen (auf Wechseln ꝛc.) in — stehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (von Wechseln).

Blanco's, Mh. (span.) Anhänger der unbeschränkten Monarchie (in Spanien).

Blandīren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blandītien, Mh. (lat.) Schmeicheleien, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeigungen.

Blankét, / **Blanquet,** } *n.* (fr.) der Vollmachtsschein. [gleichgültig.

Blasīrt, (fr.) abgestumpft, entnervt;

Blason, *m.* (fr. —songh), das Schild, Wappenschild; die Wappenkunst. [kunde.

Blasonnerīe, *f.* (fr.) die Wappen-

Blasonneur, *m.* (fr. —nöhr), s. Blasonnist. [len, Wappen erklären.

Blasonnīren, (fr.) Wappen ausma-

Blasonnist, *m.* (fr.) der Wappenerklärer, Wappenkundige. [phemisch.

Blasphematōrisch, (gr.) s. Blas-

Blasphemīe, *f.* (gr.) die Gotteslästerung. [fluchen.

Blasphemīren, (gr.) Gott lästern,

Blasphēmisch, (gr.) gotteslästerlich.

Blendīren, verdachen, decken.

Blennochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabsonderung des Darmkanals.

Blennóptysis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimhusten.

Blennorrhagīe, / **Blennorrhöe,** } *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.

Blennurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Blepharitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeschwulst.

Blepharoptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenliderkrampf.

Blepharospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlider- und Augenentzündung.

Blessīren, (fr.) verwunden, verletzen.

Blessūr, *f.* (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blömurangh), blaßblau, mattblau.

Blindage, *f.* (fr. Blängdahsche), [Krk.] die Blende, Verdachung.

Bloc, *m.* (fr. Blohk), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blokahsche), / **Blocaille,** (Blokalje), } *f.* (fr.) [Bauk]. die Füllsteine, Füllung.

Blockāde, *f.* (fr.) die Sperrung, Einschließung einer Festung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Spitze.

Blonde, *f.* (fr.) die feine seidene

Blondin, *m.* (fr. Blongdängh), die Mannsperson mit hellem Kopfhaare.

Blondīne, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit hellem Kopfhaare.

Bloquade, s. Blockade.

Bloquīren, (fr.) einschließen, einsperren, belagern.

Blouse, *f.* (fr. Bluhse), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid. [menkenner.

Blumīst, *m.* der Blumenfreund, Blu-

Boa, (lat.) die Riesenschlange, Abgottsschlange; ein schlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, *m.* (engl. Bohrd), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, *n.* (engl. Bohrdinghaus), das Speisehaus.

Bobinette, *f.* (fr.) die kleine Spule.

Bobinīren, (fr.) spulen.

Bocage, *f.* (fr. Bokahsch), das Gebüsch; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand. [schräg stehende Vordermast.

Boegspriet, *n.* (holl. Bugs—), der

Boeuf à la mode, (fr. Böf — mohd), geschmortes Rindfleisch mit Gewürz und einer sauern Brühe. [felwerk.

Boiserie, *f.* (fr. Boas—), das Tä-

Boisīren, (fr. Boas—), mit Täfelwerk auslegen. [Schachtel.

Boîte, *f.* (fr. Boaht), die Büchse,

Boitout, *m.* (fr. Boatuh), der Becher ohne Fuß, der Trinkaus.

Bojär, *m.* der Freiherr (in Siebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, *f.* (holl.) die schwimmende Tonne, welche am Anker befestigt ist, um dessen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bolēro, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten und Gesang.

Bolelīth, *m.* (gr.) der Morchelstein, Pilzstein. [die Bescheinigung.

Bolletta, *f.* (it.) der Zettel, Schein,

Bolognēser (hund), *m.* ein kleiner zottiger, aus Bologna stammender Hund.

Bolus, *m.* (lat.) der rothe Fettthon, die Siegelerde, lemnische Erde.

Bomba, *m.* der Sklavenaufseher (in Indien).

Bombárde, *f.* (fr.) [Krk.] die Steinschleudermaschine, Donnerbüchse; Maultrommel. [die Beschießung mit Bomben.

Bombardement, *n.* (fr. —mangh),

Bombardīren, (fr.) mit Bomben beschießen; bestürmen.

Bombardīrer, *m.* der Bombenwerfer, Feuerwerker; Bestürmer.

Bombardīrgaliōte, *f.* ein Schiff, aus welchem mit Bomben geschossen wird, das Mörserschiff.

Bombasin, *m.* (fr. —sängh), ein leichtes Seiden- und Wollenzeuch.

Bombáſt, *m.* (engl.) der Wortschwall, das Wortgepränge.

Bombáſtisch, schwülstig.

Bombe, *f.* (fr.) die eiserne Hohlkugel, welche aus Mörsern geschossen wird, die Platzkugel. [widerstehend, wurffest.

Bombenfest, den Bombenschüssen

Bombus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrausen, Ohrensummen.

Bon, (fr. bongh), gut; der—, der Anweisungsschein, Lieferungsschein, Gutschein.

Bona, Mh. (lat.) Güter; das Vermögen, die Verlassenschaft; — aliēna, fremde Güter; — commūnĭa, Gemeingüter; — dotālĭa, Heirathsgüter; — feudālĭa, Lehngüter; — immobĭlĭa, unbewegliche Güter; — mobĭlĭa, bewegliche Güter; — paterna, väterliche Güter; — publĭca, Gemeingüter; — vacántĭa, herrenlose Güter.

Bona grātĭa, (lat.) mit großem Danke. [sicht.

Bona mente, (lat.) in guter Ab-

Bonavóglia, *m.* (it. —woljo), der freiwillige Ruderknecht.

Bonbon, *m.* (fr. Bongbóngh), das Zuckerbrod, Zuckerwerk, Naschwerk.

Bonbonnière, *f.* (fr. Bongb—), das Theeschächtelchen, Zuckerdöschen.

Bon-Chrétien, *m.* (fr. Bongkretiängh), Name einer gewissen Birnensorte, die Christbirne.

Bond, *m.* (fr. Bongh), [Rtk.] der plötzliche Aufsprung.

Bondiren, (fr. Bongd—), [Rtk.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen. [verpflichtete Mäkler, Pfuscher.

Bönhase, *m.* (holl.) der nicht eidlich

Bonheur, *n.* (fr. Bonnöhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnóm), der gute Mensch, die gute Haut, der gute Narr.

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomih), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biedersinn.

Bonificatiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung; Entschädigung, Vergütung.

Bonificīren, (lat.) verbessern; entschädigen, vergüten.

Bōnis cedīren, [Rcht.] sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Bonitāt, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —töhr), der Werthbestimmer, Abschätzer.

Bonitīren, (lat.) abschätzen, würdern.

Bonitīrung, *f.* (lat.) die Abschätzung, Werthbestimmung. [Tag, guten Morgen.

Bon jour, (fr. bongh schuhr), guten

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotisīren, (fr. Bongmot—), in Witzworten sprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erzieherin, Hofmeisterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnäh), die Mütze, Haube; das Beisegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutabnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —rih), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —tieh), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —tiähre), die Mützenmacherin.

Bonnetīren, (fr.) mit einer Haube versehen, behauben; sich verbeugen, sich demüthigen. [gütlicher Weise.

Bono modo, (lat.) auf gute Art,

Bonōrum cessĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongsángh), der gesunde Menschenverstand.

Bon soir, (fr. Bongsoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonton, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Weltton.

Bonum pūblĭcum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beste.

Bonvivant, *m.* (fr. Bóngwiwangh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwojahsch), glückliche Reise. [Ostindien.

Bonze, *m.* der heidnische Priester in

Boōtes, *m.* (gr.) [Sternk.] der Ochsentreiber (Sternbild).

Boōtisch, (lat.) plump, dumm. [erde.

Boracīt, *m.* (lat.) die boraxsaure Talk-

Bōrax, *m.* (lat.) ein bitterlich schmeckendes Erdsalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle. [ren im Leibe.

Borborygmus, *m.* (gr.) das Knur-

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff. [Schiffsverkleidung.

Bordage, *f.* (fr. —dahsche), die

Börde, *f.* (fr.) die Randbesetzung (an Kleidern). [renwirth.

Bordelier, *m.* (fr. —lieh), der Hu-

Bordell, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzsorten; der Rechnungsauszug. [Ostsee).

Bordings, Mh. Lichterschiffe (in der

Bordīren, (fr.) mit Borde besetzen, einfassen, verbrämen.

Bordīrung, } *f.* (fr.) die Einfassung,
Bordüre, } Verbrämung, Randverzierung.

Boreālisch, (gr.) nördlich. [zierung.

Bōrĕas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Bornīren, (fr.) begrenzen, beschränken.

Bornīrt, (fr.) von beschränktem Verstande, dumm.

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute.

Borte, s. Borde.

Borússia, *f.* (lat.) Preußen.

Boskét, **Bosquet**, *n.* (fr.) das Lustwäldchen, Lustgebüsch.

Bosse, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.

Bossīren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen.

Bossirer, *m.* der Wachsbildner, Gipsbildner.

Bostángi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkischen Kaisers.

Boston, *n.* (engl.) ein dem Whistspiele ähnliches Kartenspiel.

Botānĭk, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde.

Botānĭker, *m.* (gr.) der Pflanzenkenner, Kräuterkundige.

Botānĭsch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botanische Garten, der Garten mit ausländischen Heilpflanzen.

Botanisīren, (gr.) Pflanzen suchen, Heilkräuter sammeln.

Botanĭst, s. Botaniker.

Botanográph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeschreiber.

Botanographīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbeschreibung.

Botanográphisch, (gr.) pflanzenbeschreibend.

Botanólōg, *m.* (gr.) der Pflanzenkundige.

Botanologīe, *f.* (gr.) s. Botanik.

Botanomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Pflanzen.

Botanóphilus, *m.* (gr.) der Pflanzenfreund.

Botryolíth, *m.* (gr.) der Traubenstein.

Botryitisch, (gr.) traubenförmig.

Botteller, *m.* (fr. —lieh), der Aufseher über den Speisevorrath, Küchenmeister.

Bottelīren, (fr.) in Bündel binden.

Bottines, Mh. (fr. —tihn), Halbstiefeln.

Boucanier, *m.* (fr. Bukanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.

Boucassine, *f.* (fr. Buk—), eine Art grober Drillich, die Steifleinwand.

Bouche close, (fr. Busch klohs), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!

Boucle, *m.* (fr. Buhk'l), die Schnalle, Haarlocke.

Bouclīren, (fr.) mit einer Schnalle versehen, kräuseln.

Boudin, *m.* (fr. Budängh), die Blutwurst.

Boudinade, *f.* (Bud—), die kleine Bratwurst.

Boudīren, (fr. Bud—), schmollen, maulen.

Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsstübchen.

Bouffärmel, *m.* der Bauschärmel.

Bouffiren, (fr. Buff—) bauschig machen, bauschen, aufbauschen.

Bouffante, *f.* (fr. Buffangt'), das Bauschkleid.

Bouffette, *f.* (fr. Buff—), die Troddel.

Bouffon, *m.* (fr. Buffóngh), der Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.

Bouffonerie, *f.* (fr. Buff—), die Narrenposse, die Schnurrpfeife.

Bougie, *f.* (fr. Buschih), [Wdk]. die Sonde von Wachsmasse.

Bougre, *m.* (fr. Buhgr), der Knabenschänder, Schurke.

Bouillant, (fr. buljangh), siedend; aufbrausend, auffahrend, hitzig; Bouillants, Mh. Fleischpastetchen.

Bouilli, *m.* (fr. Buljih), das gekochte Fleisch.

Bouillīren, (fr. bulj—), den Zollstempel aufdrücken.

Bouillon, *f.* (fr. Buljóngh), die Fleischbrühe; der Bausch (an Damenkleidern); der Gold- oder Silberlahn.

Bouillotte, *f.* (fr. Bulj—), ein Glücksspiel mit Karten.

Boule, *f.* (fr. Buhl), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei Bällen auf dem Billard.

Bouletten, Mh. (fr. Bul—), Fleischklößchen.

Boulevard, *m.* (fr. Buhlwahr), das Bollwerk, der Wall.

Bouleversement, *n.* (fr. Buhlwersemángh), der Umsturz, die Zerrüttung.

Boulingrin, *m.* (fr. Bulánggrángh), der Rasenplatz (in Gärten).

Bouquet, *n.* (fr. Bukáh), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Blume.

Bouquineur, (Bukinöhr), } *m.* (fr.)
Bouquinier, (Bukinieh), } der Büchertrödler, Bücherhändler. [nier.

Bouquiníst, (Buk—), s. Bouqui-

Bourdaloue, *f.* (fr. Burdaluh), das Hutband, die Hutschnur. [Pfirsiche.

Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art

Bourgeois, *m.* (fr. Burschoah), der Bürger; [Bchdr.] eine Art deutscher Schrift.

Bourgeoisie, *f.* (fr. Burschoasih), die Bürgerschaft.

Bourräden, Mh. (fr. Burr—), Rippenstöße; beißende Worte.

Bourrasque, *f.* (fr. Burrásk), der plötzliche Sturmwind.

Bourrée, *f.* (fr. Burreh), ein gewisser französischer Tanz, ein Musikstück zu diesem Tanze.

Bourse, *f.* (fr. Burs), die Börse.

Boussōle, *f.* (fr. Buss—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuse, der Kompaß.

Boutade, *f.* (fr. But—), der plötzliche Einfall, die Laune; par boutades, (butahd), nach Laune. [sche.

Bouteille, *f.* (fr. Butelje), die Fla-

Bouteillier, *m.* (fr. Buteljeh), der Oberschenk, Kellermeister an Höfen.

Bouteselle, *m.* (fr. Buhtsell), [Krk.] das Zeichen zum Aufsitzen.

Boutique, *f.* (fr. Butihk), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die schlechte Hütte.

Bouts-rimés, Mh. (fr. Buhrimeh), vorgeschriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimsilbengedicht. [plumpe Frauenzimmer.

Bouvière, *f.* (fr. Buwiähre), das

Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).

Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!

Bövist, *m.* der Staubschwamm.

Bowle, *f.* (engl. Bohle), die große tiefe Schüssel, der Punschnapf.

Bowlingreen, (engl. Bolingrihn), s. Boulingrin.

Boxen, (engl. baxen), faustkämpfen.

Boxer, *m.* (engl. Baxer), der Faustkämpfer. [Matrosenlager.

Boye, *f.* der Winkel im Schiffe; das

Boysalz, *n.* das Meersalz, Seesalz.

Boza, *f.* ein aus Gerste und Hirse bereitetes Getränk (bei den Türken).

Brabēum, *n.* Mh. —bēa, (gr.) der Kampfpreis. [Kampfrichter.

Brabeūt, *m.* (gr.) der Preisvertheiler;

Braceletten, Mh. (fr.) Armbänder.

Brachērium, *n.* (lat.) [Wdk.] das Bruchband.

Brachiāl, (lat.) zum Arme gehörig.

Brachygrāph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber. [schwindschreibkunst.

Brachygraphīe, *f.* (gr.) die Ge-

Brachygrāphisch, (gr.) schnellschreibend. [Ausdrucke, Kurzsprechkunst.

Brachylōgīe, *f.* (gr.) die Kürze im

Brachy̆lōg, *m.* (gr.) der sich kurz ausdrückt. [drucke, gedrängt.

Brachylōgisch, (gr.) kurz im Aus-

Brachypneumátisch, (gr.) kurzathmig. [gelte Insekten.

Brachy̆ptēra, Mh. (gr.) kurzgeflü-

Brachysy̆llābisch, (gr.) kurzsilbig.

Braconnage, *f.* (fr. —nahsche), die Wilddieberei. [Wilddieb.

Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der

Braconnīren, (fr.) Wilddieberei treiben.

Bractēāten, Mh. (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Hohlmünzen. [ren.

Bradyekoīe, *f.* (gr.) das Schwerhö-

Bradyspepsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schwere Verdauung.

Brahma, *m.* die Weltseele, das höchste Wesen (bei den Indiern).

Brahmānen, s. Braminen. [Indier.

Brahmaismus, *m.* die Religion der

Braillard, *m.* (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.
Brakteaten, s. Bracteaten.
Bramarbas, *m.* der Großsprecher, Großprahler.
Bramarbasiren, großthun, prahlen.
Braminen, Mh. Priester des Brahma.
Brancard, *m.* (fr. —kahr), die Tragbahre; Gabeldeichsel.
Branche, *f.* (fr. Brangsche), der Zweig; Leuchterarm; Geschäftszweig, Handelszweig; das Fach.
Bränchien, Mh. (gr.) Kiemen, Fischohren.
Bränchos, *m.* (gr.) die Heiserkeit.
Branchotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung der Luftröhre.
Brauliren, (fr. brangl—), wackeln; schwanken, ungewiß sein.
Brasse, *f.* (fr.) die Klafter (Längenmaß).
Brassen, Mh. große Seile zur Befestigung der Segelstangen.
Brätsche, *f.* (it.) die Armgeige, Altgeige.
Bravaccio, *m.* (it. —watscho), der Raufer, Schläger.
Bravache, (fr. —wasch), s. Bramarbas.
Bravachiren, (fr. —schir—), s. Bramarbasiren.
Bravāde, *f.* (fr.) der Trotz; das Hohnsprechen, die Prahlerei.
Bravazzo, (it.) s. Bravaccio.
Braviren, (fr.) Trotz bieten, Hohn sprechen.
Bravissimo, (it.) sehr brav, ganz vorzüglich gut.
Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Bandit (in Italien).
Bravour, *f.* (fr. —wuhr), die Tapferkeit, der Heldenmuth, die Bravheit; —=Arie, die Meisterarie.
Brayiren, (fr.) betheeren.
Breche, (Bresche) s. Bresche.
Bredouille, *f.* (fr. —dullje), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.
Breloque, *f.* (fr. Brlock), das Uhrgehängsel; brelique (Brlik) breloque, über Hals und Kopf.
Brephotrophīum, *n.* Mh. —phĭa, (gr.) das Findelhaus.
Bresche, *f.* (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.
Bretellen, Mh. (fr.) Tragbänder Hosenträger. [für Frauen.
Bretonne, *f.* (fr.) der Regenmantel
Brēve, *n.* (lat.) das päpstliche Sendschreiben.
Brevet, *m.* (fr. Brewäh), der Gnadenbrief; die Bestallungsurkunde, das Diplom.
Brevetiren, (fr.) einen Gnadenbrief ausstellen.
Breviārium, } das Gebetformelbuch der kathol. Geistlichen.
Brevier, }
Brēvi mănu, (lat.) ohne Umstände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.
Brevitātis caussa, (lat.) der Kürze halber.
Brēvĭter, (lat.) kürzlich, in der Kürze.
Bricole, *f.* (fr. —kohl), das Zurückprallen des Balles (beim Billardspiele); par—, durch Nebenwege, durch Umwege.
Bricoliren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardspiele); die Kegelkugel an der Seite anlaufen lassen, anbanden, anecken.
Brigāde, *f.* (fr.) die größere Heeresabtheilung.
Brigadier, *m.* (fr. —dieh), der Befehlshaber über eine Brigade.
Brigand, *m.* (fr. —gängh), der Räuber, Straßenräuber.
Brigandage, *f.* (fr. —dahsche), die Straßenräuberei.
Brigantine, (fr.) } *f.* der Schnellsegler, das Rennschiff.
Brigg, (engl.) }
Brillánt, (fr. brilljant), glänzend; prächtig; der—, der geschliffene Edelstein, geschliffene Diamant.
Brillantiren, (fr. brilljant—), mit Brillanten besetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausschmücken.
Brilliren, (fr. brillj—), glänzen, funkeln, prunken.
Brincŏli, Mh. (it.) Rechenpfennige.

Brioche, *f.* (fr. —osch), der dünne Butterkuchen. [Feuer.

Brioso, (it.) [Tonk.] feurig, mit

Briquetiren, (fr. Brik—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brizomantie, *f.* (gr.) die Traumdeuterei.

Brocanteur, *m.* (fr. —kangtöhr), der Bilderhändler, Kunsthändler.

Brocantiren, (fr.) Bilderhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardicum, *n.* Mh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocāt, *m.* (it.) eine Art Seidenzeuch mit erhabenen Verzierungen (Blumen 2c.).

Bröccŏli, (it.) der Spargelkohl.

Brochiren, (fr. —schir—), heften, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flugschrift. [zierung, Verbrämung.

Broderie, *f.* (fr.) die Stickerei, Ver-

Brodiren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Broglio, *m.* (it. brolljo), die Verwirrung, der Aufstand. [mittellehre.

Bromatologie, *f.* (gr.) die Nahrungs-

Bromatologisch, (gr.) die Nahrungsmittellehre betreffend. [Bacchus.

Bromios, *m.* (gr.) ein Beiname des

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchiāl, (gr.) die Luftröhre betreffend. [renäste.

Brónchien, Mh. (gr.) die Luftröh-

Bronchocēle, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf. [Luftröhrenschnitt.

Bronchotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Bronchiren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Bróntien, Mh. (gr.) Donnersteine.

Brontolōgie, *f.* (gr.) die Gewitterlehre. [furcht.

Brontophōbie, *f.* (gr.) die Gewitter-

Bronze, *f.* (fr. Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronziren, (fr. brongs—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen. [warr, die Unordnung.

Brouillāmīni, *n.* (fr.) der Wirr-

Brouillement, *n.* Brulljemängh, }
Brouillerie, *f.* Brulljerie, }
f. die Verwirrung; Zwietracht, Mißhelligkeit.

Brouilliren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; sich—, sich veruneinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.)
Brouillon, (Brulljóngh), } der erste Entwurf; [Kffpr.] das Schmierbuch, Sudelbuch (Strazze).

Bruit, *m.* (fr. Brüih), das Geräusch, Gerücht; das Aufsehen. [der.

Brulot, *m.* (fr. Brüloh), der Bran-

Brumaire, *m.* (fr. Brümähr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22 Okt. bis 22 Nov.).

Brumāl, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunelle, s. **Prunelle**. [haarig.

Brünét, (fr.) braunhaarig, dunkel-

Brünette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopfhaar. [ren, glätten.

Brüniren, (fr.) braun machen; poli-

Brüsk, (fr.) trotzig, barsch, auffahrend.

Brüskerie, *f.* (fr.) das trotzige Benehmen, Anfahren.

Brüskiren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschnauben. [schliffen.

Brutāl, (fr.) viehisch; grob, unge-

Brutalisiren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegelei.

Brutesciren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Kffpr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worein sie gepackt ist (entgegengesetzt dem **netto**).

Bruttoertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brutum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Vieh, der viehische Mensch.

Brygma, *n.* }
Brygmos, *m.* } (gr.) [Heilk.] das Zähneknirschen.

Bübal, *m.* (lat.) die Kuh-Antilope.

Bubōnen, Mh. (lat.) Leistenbeulen, venerische Beulen. [bruch.

Bubonocēle, *f.* [Wdk.] der Leisten-

Buccinatōrisch, (lat.) zu den Backen gehörig.

Buccinīten, Mh. versteinerte Seetrompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaūr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucēphălus, *m.* (gr.) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (engl. Bodschet), die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfes; der Staatsbedarf, die Finanzenberechnung.

Büffet, *n.* (fr.) der Schenktisch; das Schenkzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (it.) s. Bouffon.

Buffonerīe, *f.* (it.) die Späße und Possen eines Buffo.

Bugsīren, (holl.) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukōlisch, (gr.) hirtenmäßig; bukolische Gedichte, Hirtengedichte.

Bulárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Rathsversammlung. [lig.

Bulbōs, (lat.) Zwiebeln habend, knol-

Bulbus, *m.* (lat.) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Buleutērium, }
Buleutikon, } *n.* das Rathhaus; die Sitzung der Rathsherrn.

Bulimīe, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Bullārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (lat.) das Wachssiegel an Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (fr. Bülletängh), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht. [tigt.

Bullirt, (lat.) durch Siegeln bekräf-

Burail, *m.* (fr. Bürálj), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (fr. Büroh), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (d' adreß), das Nachweisungscomptoir (s. Adreßcomptoir); — de commerce, (kommerß), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaukratīe, *f.* (Bürok—), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft. [stichel.

Burin, *m.* (fr. Bürängh), der Grab-

Burinīren, (fr.) Kupferstecherarbeit machen, graviren. [sierlich, kurzweilig.

Burlésk, (fr.) lächerlich, drollig, pos-

Burléske, (fr.) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursārĭus, *m.* (lat.) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student). [tenmäßig.

Burschikōs, burschenmäßig, studen-

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studentenmäßige Betragen, die Renommisterei. [lische Scheffel.

Bushel, *m.* (engl. Bösch'l), der eng-

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren. [ne ꝛc. Brustbild.

Büste, *f.* (fr.) das steinerne, marmor-

Bustrophēdon, *n.* (gr.) Furchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* Mh. —sta, (lat.) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (fr. Bütinöhr), der Freibeuter. [in Häuten.

Butts, Mh. (engl.) das Sohlenleder

Buttféll, s. Bouteselle.

Buvable, (fr. Búwabl), trinkbar.

Büvetiren, (fr.) ein Glas nach dem andern trinken.

Buvette, *f.* (fr. Búwett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).

Buxiren, s. Bugsiren.

Byssus, *m.* (gr.) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Zeuche webten. [messung.

Bythomëtrïe, *f.* (gr.) die Tiefen-

Byzánz, *n.* der alte Name für Constantinopel.

C.

☞ Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cabale, *f.* (fr.) das geheime Verständniß, der heimtückische Anschlag.

Cabaleur, *m.* (fr. —löhr), der Ränkenmacher. [chen, Ränke schmieden.

Cabaliren, (fr.) geheime Ränke ma-

Cabalist, *m.* (fr.) *s.* Cabaleur.

Cabalistisch, (fr.) heimtückisch.

Cabáll, *m.* (it.) das Roß.

Cabāne, *f.* (fr.) die Hütte, Strohhütte, das Zelt; die Schiffskammer (für die Matrosen). [ke, das Wirthshaus.

Cabaret, *n.* (fr. —räh), die Schen-

Cabaretier, *m.* (fr. —retieh), der Schenkwirth. [besuchen, kneipen.

Cabaretiren, (fr.) die Schenken oft

Cabárre, *f.* (fr.) ein plattes Ruderschiff mit Segeln. [korb von Binsen.

Cabas, *m.* (fr. Kabah), der Feigen-

Cabbāla, s. Kabbala.

Cabildo, *m.* (span.) das Domcapitel; Rathhaus (in Südamerika).

Cabinét, *n.* (fr.) das Nebenzimmerchen; das Zimmer zu Kunst- oder Naturseltenheiten; das Arbeitszimmer eines Fürsten; Cabinetsordre (order), *f.* der Befehl, welcher unmittelbar vom Landesherrn ausgeht; Cabinetsstück, *n.* das ausgezeichnete und seltene Kunst- oder Naturerzeugniß.

Cabochon, *m.* (fr. —schóngh), der geschliffene, aber noch nicht gehörig geformte Edelstein. [stenfahrt; der Küstenhandel.

Cabotage, *f.* (fr. —tahsche), die Kü-

Cabotier, (fr. —tieh), *m.* } der

Cabotière, (fr. —tiähre), *f.* } Küstenfahrer (ein kleines Fahrzeug).

Cabotiren, (fr.) die Küsten befahren; Küstenhandel treiben.

Cabriolet, *n.* (fr.) ein zweiräderiger, leichter Gabelwagen. [einem Federbusche.

Cācādu, *m.* der weiße Papagei mit

Cacāo, *m.* (span.) der Samenkern des westindischen Cacaobaumes; —butter, *f.* der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.

Cachalot, } (fr. —loh), der Pottfisch
Cachelot, } (eine Art Wallfisch).

Caché, (fr. —scheh), heimlich, versteckt, verborgen. [schaft, Siegel.

Cachet, *m.* (fr. —schäh), das Pet-

Cachetiren, (fr. kasch—), versiegeln, zusiegeln. [verheimlichen.

Cachiren, (fr. kasch—), verbergen,

Cachot, *m.* (fr. —schoh), das finstere Gefängniß.

Cachoterie, *f.* (fr. Kaschot—), das Geheimthun, die Geheimnißkrämerei.

Cacique, *m.* (fr. Kasik), der Häuptling (bei den amerikanischen Wilden).

Cactus, *m.* (lat.) Name einer gewissen Pflanzengattung; die Fackeldistel.

Cadāver, *n.* u. *m.* (lat.) der todte Körper, Leichnam; das Luder.

Cadaverös, (lat.) leichenhaft; aasartig, luderartig.

Cadeau, *m.* (fr. Kadoh), der künstliche Federzug; das kleine Geschenk, Angebinde.

Cadence, *f.* (fr. —dángß), [Tonk.] der Schlußfall (eines Tonstücks); [Rdk.] der Schluß in der Rede, geordnete Periodenschluß; [Tzk.] die taktmäßige Bewegung.

Cadenciren, (fr. Cadangs—), eine Cadence (s. d.) machen. [Haarzopf.

Cadenétte, *f.* (fr.) der geflochtene

Cadét, *m.* (fr.) der junge Adelige, welcher sich dem Kriegsdienste widmet; der Schüler einer Militairschule; der Junker.

Cadettenhaus, *n.* das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswissenschaften erhalten, die Kriegsschule.

Cādi, *m.* der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.) [Wollenzeuch.

Cadis, *m.* (fr. Kadih), das geköperte

Cadmium, *n.* (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.

Cadran, *m.* (fr. Kadrángh), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windrose.

Cadre, *m.* (fr. Kahder), der Stamm eines Regiments, der Urstab.

Cadūc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; schwach.

Cadūcēus, *m.* (lat.) der geflügelte Schlangenstab des Merkur.

Cadūcifer, *m.* [Fbl.] ein Beiname des Merkur; der Stabträger.

Caduciren, (lat.) [Kfspr.] für verfallen erklären.

Caducität, *f.* (lat.) die Hinfälligkeit; Baufälligkeit; [Rcht.] das Verfallensein.

Cafetier, } *m.* (fr. —tieh), der Kaf-
Caffetier, } feeschenk, Kaffeewirth.

Caffetière, *f.* (fr. —tiähre), die Kaffeewirthin; Kaffeekanne.

Cagot, *m.* (fr. Kagoh), der Duckmäuser, Heuchler.

Cagoterie, *f.* (fr.) die Heuchelei.

Cahier, *n.* (fr. —hieh), das Heft; Notizbüchelchen. [renschaluppe.

Caïque, *f.* (fr. Kaihke), die Galee-

Ça ira, (fr. sa ira), es wird gehen.

Caisse, *f.* (fr. Käss') die Kiste, der Kasten. [senverwalter, Kassirer.

Caissier, *m.* (fr. Kässieh), der Kas-

Caisson, *m.* (fr. Kässóngh), der Kastenwagen, Rüstwagen.

Cajolerie, *f.* (fr. Kasch—), die Liebkosung, Schmeichelei.

Cajoliren, (fr. kasch—), liebkosen

Cajüte, s. Kajüte. [schmeicheln.

Calabásse, *f.* (fr.) der Flaschenkürbis.

Calabrēse, *m.* der Bewohner Calabriens. [Reitbahn).

Calāde, *f.* (fr.) der Abhang (auf der

Cálamar, *m.* (lat.) die Federbüchse, das Pennal.

Calamität, *f.* (lat.) die Noth, das Elend, Unglück, Ungemach. [glücklich.

Calamitōs, (lat.) elend, trübselig, un-

Calánder, *m.* (fr.) die Glättrolle, Glättmaschine.

Calando, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Calandriren, (fr.) glätten, walzen.

Cälatūr, *f.* (lat.) die Bildstecherei, Metallstecherei. [das Fersenbein.

Calcānĕum, *n.* Mh. —nĕa, (lat.)

Calcánt, *m.* (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).

Calcernier, *m.* (fr. —sernieh), eine Sorte sehr guten Weins bei Avignon.

Calcinābel, (lat.) verkalkbar. [barkeit.

Calcinabilität, *f.* (lat.) die Verkalk-

Calcinatiōn, *f.* (lat.) die Verkalkung.

Calciniren, (lat.) verkalken; auflösen.

Calcogrāph, s. Chalkograph.

Calcül, *m.* (fr.) die Rechnung, Berechnung.

Calculābel, (fr.) berechenbar.

Calculatiōn, *f.* die Berechnung; der Ueberschlag. [Rechnungsführer.

Calculātor, *m.* (lat.) der Rechner,

Calculatūr, *f.* (lat.) das Rechnungs amt, das Rechnenzimmer.

Calculiren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.

Calculist, s. Calculator.

Calcŭlus, *m.* (lat.) der Blasenstein, Nierenstein.

Cale, *f.* (fr.) der Schiffsraum.

Caleche, *f.* (fr. Kalésche), der leichte, offene Wagen. [Unterhosen.

Caleçons, Mh. (fr. Kalesóngh), die

Calecutische Hahn, *m.* der Truthahn, Puter.

Calefacientĭa, Mh. (lat.) Erwärmungsmittel.

Calefactiōn, *f.* (lat.) die Erwärmung, Heizung.

Calefáctor, *m.* (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calembour, **Calembourg**, *m.* (fr. Kalangbuhr), das sinnreiche Namenspiel, Wortspiel.

Caléndae, Mh. (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendas graecas, auf den Nimmermehrstag.

Calendariográph, *m.* (gr.) der Kalendermacher.

Calendārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Schulden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Calénder, *m.* (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, Mh. Name einer muhamedanischen Sekte.

Caléndula, *f.* (lat.) die Ringelblume.

Calessāren, Mh. Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, *f.* (fr. —tahsche), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes.

Calfātern, die Risse und Löcher (in einem Schiffe) zustopfen.

Calfateur, *m.* (fr.) der Verstopfer (der Risse und Löcher eines Schiffes), Kalfaterer.

Cälibāt, s. Cölibat.

Calibre, *n.* (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschützes.

Calibrīren, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Cālico, *m.* ein feines Baumwollenzeuch (aus Ostindien).

Calīren, (fr.) die Segel streichen; [Kfspr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Calixtīner, *m.* (lat.) Name einer Religionssekte, der Kelchvertheidiger.

Callico, s. Calico.

Calliditāt, *f.* (lat.) die Verschlagenheit, Verschmitztheit.

Callōs, (lat.) dickhäutig, hornhäutig, schwielig.

Callosität, *f.* (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit.

Callus, *m.* (lat.) die dicke oder harte Haut.

Calmánk, *m.* eine Art Wollenzeuch.

Cálmar, *m.* der Dintenfisch, Blackfisch.

Calme, *m.* (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calmīren, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmúck, *m.* (engl.) eine Art dicken Tuches, das Rauchtuch.

Calo, *m.* (it.) [Kfspr.] der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, *m.* (lat.) die Wärme.

Calorimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Wärmemesser.

Calorimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Wärmemessung.

Calotīne, *f.* (fr.) der spaßhafte satirische Vers.

Calótte, *f.* (fr.) das Mützchen, Käppchen, Käpselchen.

Calque, *m.* (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpausung, Nachzeichnung.

Calquīren, (fr. kalk—), durchzeichnen, durchpausen.

Calumet, *m.* (fr. Kalúmäh), die Friedenspfeife (bei den Wilden in Amerika).

Calumniánt, *m.* (lat.) der Verleumder.

Calúmnīe, *f.* (lat.) die Verleumdung.

Calumniīren, (lat.) verleumden.

Calumniōs, (lat.) verleumderisch.

Calvārĭenberg, *m.* der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, *f.* (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel.

Calvinísmus, *m.* (lat.) die Lehre des Calvin.

Calvīnisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, *m.* der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. kamajöh), s. Camee.

Camail, *m.* (fr. —malj), das Mäntelchen der kathol. Geistlichen; die Helmdecke (in Wappen).

Camarilla, *f.* (span. —rilja), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

des Königs von Spanien; die Geheimherrschaft.

Camayeu, s. Camaieu.

Cambiāl, (lat.) einen Wechsel betreffend; —-Recht, das Wechselrecht.

Cámbĭo, *m.* (it.) der Wechsel; — comune, der inländische Wechsel; — conto, die Wechselrechnung; — marīno, der Seewechsel; — reale, der ausländische Wechsel; — di ricorso, der Umlaufswechsel.

Cambiīren, / **Cambīren**, (it.) Wechselgeschäfte treiben.

Cambīst, *m.* (it.) der Wechselhändler, [Wechsler.

Cambrai, / **Cambrick**, engl.) (fr. —brá), *m.* das Kammertuch, die Batistleinwand.

Cameāde, *f.* (fr.) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (fr.) der geschnittene Edelstein, dessen Grund von anderer Farbe als das darauf geschnittene Bild ist, der Bilderstein; [Mal.] das einfarbige Gemälde, Grau in Grau.

Camēlie, *f.* eine Art sehr schöner Blumen, die japanische Rose. [melhaar.

Camelot, *m.* (fr.) ein Zeuch von Kä-

Camēnen, Mh. ein Beiname der Musen.

Cāmĕra obscūra, *f.* (lat.) die Finsterkammer (ein Kasten oder Zimmer, in welchem sich die außerhalb befindlichen Gegenstände verkleinert abspiegeln).

Cāmerad, *m.* (fr.) der Waffenbruder; Genoß, Gespiele. [wirthschaftslehre.

Camerālĭa, Mh. (lat.) die Staats-

Cameralīst, *m.* (lat.) der Staatswirthschaftskundige; Kammerbeamte.

Cameralīstik, *f.* (lat.) s. Cameralia.

Cameralīstiker, s. Cameralist.

Camerārĭus, *m.* (lat.) der Kämmerer. [Kammerfrau.

Camerière, *f.* (fr. —riähre), die

Camerléngo, *m.* (it.) der päpstliche Oberkämmerer. [Schornstein; Schmelzofen.

Camīn, *m.* (gr.) der Rauchfang,

Caminīren, (fr.) [Fchtk.] seitwärts springen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen. [fall (in Ueberhemden).

Camisāde, *f.* (fr.) der nächtliche Ueber-

Camisárde, *m.* der reformirte Bewohner der Cevennen.

Camisōl, *n.* (fr.) das kurze Unterkleid, der Brustlatz.

Camīsĭa, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Camiß, *m.* (türk.) das Hemde.

Camminīren, s. Caminiren.

Camönen, s. Camenen.

Campagnard, *m.* (fr. Kangbanjahr), der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (fr. —panje), der Feldzug, Heerzug; à la—, auf dem Lande; ländlich, einfach. [eines Schiffes.

Campān, *m.* der obere Hintertheil

Campāne, *f.* (lat.) die Glocke (der Luftpumpe). [blume.

Campānŭla, *f.* (lat.) die Glocken-

Campecheholz, *n.* (fr. —pesche—), ein Farbeholz zum Blau- oder Rothfärben.

Campement, *n.* (fr. Kangpemángh), das Lager, Feldlager.

Campher, *m.* (lat.) ein weißes, flüchtiges und stark riechendes Baumharz.

Camphrīren, mit Campher versetzen.

Camphou, *m.* (—fuh), ein feiner chinesischer Thee. [im Lager stehen.

Campīren, (fr.) lagern, gelagert sein;

Campīrpfahl, *m.* ein Pfahl zum Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art spanischer Wolle.

Campus, *m.* (lat.) der freie Platz (im alten Rom); — Martĭus, der dem Mars geweihte Platz zu Waffenübungen, das Marsfeld.

Cánada, *f.* (port.) ein Ölmaß von ungefähr 1 Quart; Canadas, Mh. eine Art feiner französischer Bettdecken.

Canaille, *f.* (fr. —nalje), das Gesindel, der niedrigste Pöbel; der schlechte Mensch, das nichtswürdige Frauenzimmer; en—, (angh kanalje), viehisch, höchst pöbelhaft.

Canaillerie, *f.* (fr. —nalj—) der niederträchtige Streich. [niederträchtig.

Canaillös, (fr. —naljös), viehisch,

Canāl, *m.* (lat.) die Wasserleitung, der Wassergang. [Rückenlehne.

Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer

Canārienfekt, *m.* ein süßer Wein von den canarischen Inseln.

Canārienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers. [kiste.

Canásse, *f.* (fr.) die Zuckerkiste, Thee-

Canáster, *m.* (span.) der Korbtabak, feine amerikanische Tabak.

Cancellāria, *f.* (lat.) die Kanzellei.

Cancellārius, *m.* (lat.) der Kanzler.

Cancellatiōn, *f.* (lat.) das Durchstreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).

Cancéllen, Mh. (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsstube).

Cancellīren, (lat.) mit einem Gitter versehen; übers Kreuz ausstreichen, vernichten.

Cancellist, *m.* (lat.) der Kanzelleischreiber, Ausfertiger einer Urkunde.

Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen). [das Krebsgeschwür.

Cancerōma, *n.* Mh. —māta, (lat.)

Cancrīnisch, (lat.) krebsgängig, krebsartig. [Krebs.

Cancrit, *m.* (lat.) der versteinerte

Cancrōs, (lat.) krebsartig.

Candāre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgestell des Pferdes). [ter, Kronleuchter.

Candelāber, *m.* (lat.) der Armleuch-

Candēlmesse, *f.* Lichtmesse.

Cándelzucker, s. Candis.

Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.

Candidāt, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartschafter, Bewerber.

Candidātūr, *f.* (lat.) die Amtsanwartschaft. [zig, redlich.

Candide, (lat.) aufrichtig, offenher-

Candīren, (fr.) überzuckern.

Cándis, }
Cándiszucker, } *m.* der gereinigte und kristallisirte Zucker.

Candītor, s. Conditor.

Canēel, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.

Canelīren, (fr.) rinnenförmig machen, auskehlen, riefen. [Vertiefung, Riefen.

Canelüre, *f.* (fr.) die rinnenförmige

Canepin, *m.* (fr. —pängh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abschabsel von weißem Leder.

Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmorkugel (zum Spielen).

Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung. [Frauenhalstuch.

Canezou, *m.* (fr. —zuh), eine Art

Caniculārferien, Mh. Hundstagsferien. [Ausmessung mit der Elle.

Cannage, *f.* (fr. —nahsch), die

Cannelīren, s. Caneliren.

Cannibāle, *m.* der Menschenfresser; grausame Mensch. [sam, unmenschlich.

Cannibālisch, menschenfressend; grau-

Cānon, s. Kanon. [Kanonen.

Canonāde, *f.* (fr.) das Schießen mit

Canonīren, (fr.) mit Kanonen schießen.

Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Nachen der Wilden.

Cantābel, (lat.) singbar.

Cantalit, *m.* der gelblich grüne Quarz.

Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewisses Weinmaß (in Spanien).

Cantāte, *f.* (lat.) das Singgedicht (zum Kirchengebrauche bestimmt); der vierte Sonntag nach Ostern.

Cantatīne, *f.* (lat.) die kleine Cantate, das Singgedichtchen.

Cantatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Responsorien bei den Katholiken abgesungen werden).

Canticum canticōrum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.

Cantilēne, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweise, Melodie.

Cantillen, Mh. (fr.) gedrehter Gold= oder Silberdraht. [Flaschenfutter.

Cantine, *f.* (fr.) die Feldflasche; das

Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — fermo, der choralmäßige Gesang; — figuráto, der künstliche Gesang, Figuralgesang.

Canton, *m.* (fr. Kangtóngh), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.

Cantonnement, *n.* (fr. —mángh), das Beisammenliegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.

Cantonnīren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.

Cántor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.

Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.

Caoutschouk, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.

Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capāble, (fr. —pabl,) fähig, geschickt, im Stande.

Capacität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit. [Hutes) mit Biberhaaren.

Capāde, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines

Căpax, (lat.) s. Capable.

Capelīne, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.

Capellān, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistliche; Hausprediger. [oder das Amt eines Capellans.

Capellanei, *f.* (lat.) die Wohnung

Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.

Capellīren, (lat.) Gold und Silber reinigen. [ner fürstlichen Capelle.

Capellmeister, *m.* der Vorsteher ei=

Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Seefreibeuter; das Raubschiff.

Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.

Caperei, *f.* die Freibeuterei zur See.

Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen. [des Serails.

Capigi, *m.* (—pidschi), der Wächter

Capillārgefäße, Mh. (lat. u. dtsch.) [Heilk.] Haargefäße.

Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind. [stehen.

Capīren, (lat.) begreifen, fassen, ver=

Căpĭta, Mh. (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.

Capitain, *m.* (fr. —tähn), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes. [würde.

Capitainerīe, *f.* (fr.) die Hauptmanns=

Capitāl, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, Mh. —e, —ien, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; Mh. —täler [Bauk.], der Säulenkopf. [heimbuch.

Capitālbuch, *n.* [Kfspr.] das Ge=

Capitālchen, *n.* Mh. (lat.) [Bchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.

Capitale, *f.* (fr.) die Hauptstadt.

Capitalisīrung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.

Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.

Capitālrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.

Capitālsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).

Capitālton, *m.* der Grundton, Haupt= [ton.

Capitān, s. Capitain.

Capitāna, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.

Capitāno, (it.) s. Capitain.

Capitatiōn, *f.* (lat.) die Kopfbesteuerung, Kopfsteuer.

Capitato, (it.) [Kffpr.] angekommen, übergeben, überliefert.

Capītel, *n.* (lat.) der Abschnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Versammlungszimmer der Mönche; die Versammlung der Geistlichen eines Sprengels, oder der Stiftsherrn; der Gegenstand des Gesprächs; einem das —lesen, einem einen Verweis geben.

Capitéll, *n.* / **Capitello**, *m.* } (it.) [Bauk.] der Säulenkopf, Knauf.

Capitōl, / **Capitōlĭum**, } *n.* die Burg (im alten Rom) mit dem Jupitertempel (jetzt Campidoglio).

Capitolīnisch, zum Capitol gehörig, oder dasselbe betreffend.

Capiton, *m.* (fr. —tóngh), die Flockseide.

Capitulánt, *m.* (lat.) der eine Capitulation (s. d.) schließt.

Capitulār, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied, der Stiftsherr.

Capitulārisch, (lat.) stiftsmäßig.

Capitulāt, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehrern Fürsten.

Capitulatiōn, *f.* (lat.) der aus mehrern Punkten bestehende Vertrag zwischen den Belagerern und Belagerten einer Festung.

Capitulīren, (lat.) wegen Uebergabe einer Festung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorschlagen; sich auf Vertrag ergeben.

Cáplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht bezahlt wird.

Caplān, s. Capellan.

Capon, *m.* (fr. —póngh), der Schlaukopf, listige Spieler.

Caponnīren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capōres gehen, zu Grunde gehen, verderben.

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit einer Kappe (s. a. Capote).

Capotage, *f.* (fr. —tahsche), die Messung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotásto, *m.* (it.) der Saitenbund.

Capōte, *f.* (fr.) der Frauenregenmantel; Damenhut, welcher tief ins Gesicht geht, die Capuze.

Capriccietto, *n.* (it. —itschietto), das kleine Capriccio.

Capriccio, *n.* (it. —itscho), das launenhafte Musikstück.

Capriccioso, (it.—itschioso), [Tonk.] launenhaft, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihse), der Eigensinn, die Laune.

Capriciōs, (fr.) eigensinnig, starrsinnig, grillig.

Capricīren, (fr.) auf etwas bestehen, eigensinnig auf etwas beharren.

Capricórnus, *m.* (lat.) [Strnk.] der Steinbock.

Caprificīren, (lat.) künstlich zeitigen, künstlich befruchten (durch den Gallwespenstich).

Capriōle, *f.* (fr.) der Bocksprung, Luftsprung.

Capriolīren, (fr.) Bocksprünge machen.

Capsel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuse.

Captateur, *m.* (fr. —tóhr), [Rcht.] der Erbschleicher.

Captātĭo benevoléntĭae, *f.* (lat.) die Gunsterschleichung.

Captātōrisch, (lat.) erschleichend, erlauernd.

Capteur, *m.* (fr. —töhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Captiōs, (lat.) verfänglich.

Captivīren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für sich gewinnen.

Captivitāt, *f.* (lat.) die Gefangenschaft.

Captūr, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Captūrbefehl, *m.* der Verhaftsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Fassungskraft; ad captum, nach der Fassungskraft, faßlich, verständlich; ultra captum, über die Fassungskraft hinaus, über den Verstand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapůschóngh), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geschlagen werden kann; der Damenmantel mit einem solchen Kragen.

Capucināde, *f.* der Capucinerstreich; die Capucinerpredigt.

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hinfällig, matt.

Caputīren, (lat.) köpfen, niederhauen.

Capuze, s. Capote.

Caque, *f.* (fr. Kak), die kleine Heringstonne. [schwätz, Gewäsch.

Caquet, *n.* (fr. Kakäh), das Ge-

Caqueterie, *f.* (fr. Kaketerih), das Geschwätz. [Schwätzer.

Caqueteur, *m.* (fr. —töhr), der

Caquetīren, (fr. kaket—), schwatzen, schnattern.

Caquetoire, *m.* (fr. Kaketoahr), der Plauderstuhl; die Klatschbude.

Carabināde, *f.* (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.

Carabīner, *m.* die kurze Reiterflinte.

Carabinier, *m.* (fr. —nieh), der leichte Reiter, welcher einen Carabiner (s. d.) führt.

Carabinīren, (fr.) plänkeln.

Caracōle, *f.* (fr.) [Rtk.] das Rechts- und Linksschwenken in der ganzen und halben Volte. [machen; plänkeln.

Caracolīren, (fr.) [Rtk.] Caracolen

Caráffe, } *f.* (fr.) die geschliffene
Caraffīne, } Tischflasche, Essigflasche.

Carambole, *m.* (fr. karanghbohl), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardspiele), der rothe Ball.

Carambolage, *f.* (fr. Karanghbolahsche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.

Carambolīren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardspiele).

Carát, s. Karat.

Caravāne, s. Karavane.

Caravélle, *f.* (span.) der Schnellsegler (ein Schiff).

Carbonāde, *f.* (fr.) der Rostbraten.

Carbonāri, Mh. (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politischen Gesellschaft in Italien, welche zum Zwecke hat, die italienischen Staaten in einen Freistaat zu verwandeln.

Carbonarismus, *m.* (it.) die Grundsätze und das Verfahren der Carbonari.

Carbonisatiōn, *f.* (lat.) die Verkohlung.

Carbonisīren, (lat.) verkohlen.

Carbunkel, *m.* (lat.) ein gewisser hochrother Edelstein; ein bösartiges Geschwür. [eisen, der Pranger.

Carcan, *m.* (fr. —kángh), das Hals-

Carcasse, *f.* (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgerippe; die mit eisernen Reifen umgebene Brandkugel.

Carcer, *n.* (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Universitäten). [sperren.

Carcerīren, (lat.) ins Gefängniß

Carcinōm, *n.* (gr.) das Krebsgeschwür.

Carcinomatōs, (gr.) krebsartig.

Cardialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenschmerz.

Cardināl, (lat.) hauptsächlich, Haupt; —zahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, *m.* ein Titel der vornehmsten Geistlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus weißem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet. [würde.

Cardinalāt, *n.* (lat.) die Cardinals-

Cardinālcamerlingo, *m.* (it.) der päpstliche Oberkammermeister. [ben.

Cardinalisīren, zum Cardinal erhe-

Cardinālvicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter des Papstes in Rom.

Cardīren, (fr.) Wolle kämmen.

Carême, (fr. — räh m), *m.* } die Fa-
Carēna, (it.) *f.* } sten, Fastenzeit. [Mangel; die Straffasten.

Carénz, *f.* (lat.) die Entbehrung, der

Caressánt, (fr.) liebkosend, schmeichelnd. [Schmeichelei.

Caresse, *f.* (fr.) die Liebkosung,

Caressīren, (fr.) liebkosen, schmeicheln.

Cāret, (lat.) es fehlt.

Carfiōl, *m.* (it.) der Blumenkohl.

Carfunkel, *m.* (lat.) der hochrothe Rubin.

Carga, *f.* (span.) die Schiffsladung,

Schiffsfracht; das Verzeichniß der Schiffsladung.

Cargadōr, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — dōhr), } Schiffsmäkler; Kaufmann auf einem Kauffahrteischiffe.

Cargo, *m.* (span.) s. Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäsóngh), die Schiffsladung.

Caricatūr, *f.* (it.) das Zerrbild, Fratzenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturíst, *m.* (it.) der Verfertiger von Caricaturen. [belästigen.

Caricīren, (it.) [Kffpr.] mit Wechseln

Cārīco, *m.* das Gewicht, nach welchem Pferde oder Maulesel beladen werden, Ladungsgewicht, die Ladung.

Cārīes, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carikīren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — riljóngh), das Glockenspiel; der Gläserklang.

Cariōle, s. Carriole. [fasten.

Carīren, (lat.) entbehren, zur Strafe

Carisma, *n.* das vierzigtägige Fasten.

Caritiōn, *f.* (lat.) die Entbehrung, das Fasten zur Strafe.

Carlíst, *m.* der Anhänger des Don Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle), der Tanz mit Gesang (zur Zeit der französ. Revolution).

Carmelíter, *m.* der Mönch vom Berge Carmel in Asien, der Carmelmönch.

Carmelíterwasser, *n.* das Melissenwasser. [das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.

Carmen, *n.* Mh. — mīna, (lat.)

Cármesin, (fr.) hochroth.

Carmīn, *m.* (pers.) die hochrothe Farbe (von Cochenille bereitet).

Carminăde, s. Carbonade.

Carminatīv, *n.* [Heilk.] das Mittel gegen Blähungen.

Carmousiren, (fr. karmus —), umrändern, einen größern Edelstein mit kleinern Steinen einfassen.

Carnage, *f.* (fr. — nahsch), das Blutbad, die Metzelei. [Fleischfarbe.

Carnatiōn, *f.* die Fleischmalerei,

Carneōl, *m.* ein halbdurchsichtiger Edelstein von fleischrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — näh), das Taschenbuch zur Eintragung der Schuldner und Gläubiger (auf Reisen).

Cárneval, *m.* (it.) die Fastnachtslustbarkeit, Fastnachtslust, der Fasching.

Cárnifex, *m.* Mh. — fices, (lat.) der Scharfrichter, Henker.

Carnificatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erweichung der Knochen. [foltern.

Carnificīren, (lat.) quälen, martern,

Carnīvōra, Mh. (lat.) fleischfressende Thiere.

Carnōs, (lat.) fleischig, saftig.

Carnosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Fleischgeschwulst. [Theil eines Grans.

Carōbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigste

Caroja, *f.* (span. — cha), die Ketzermütze, Teufelsmütze.

Carogne, *f.* (fr. — ronje), das gemeine und feile Frauenzimmer.

Carolīn, *m.* (lat.) eine Goldmünze von 6 Thalern am Werthe.

Carosse, s. Carrosse.

Carōtica, Mh. (lat.) [Heilk.] einschläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rübenförmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottīren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgestreifte Packleinwand. [Karpfenhälter, Fischkasten.

Carpière, *f.* (fr. — piähre), der

Carpīren, (lat.) meistern, tadeln.

Carré, *n.* (fr.) das Viereck.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe, schiefe Viereck in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahsche), das Pflastern mit viereckigen Steinen.

Carrelīren, (fr.) mit viereckigen Steinen pflastern. [Wagen.

Carrēte, *f.* (fr.) der Karren, schlechte

Carricatūr, s. Caricatur.

Carrière, *f.* (fr.) die Laufbahn: der Schnelllauf des Pferdes; en —, (angh k —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel. [rige Wagen.

Carriōle, *f.* (fr.) der leichte zweiräde=

Carrīrt, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, *f.* (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen. [Ringelrennen, Ringstechen.

Carroussél, *n.* (fr. Karrussel), das

Carta bianca, } (it.) } s.
Carte blanche, } (fr. blangsch,) }
Blanket. [tern, Briefe wechseln.

Carteggīren, (it. — tedsch —), blät=

Cartél, *n.* (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Auslieferungsvertrag.

Cartélmäßig, vertragsmäßig.

Carthamin, *m.* (fr.) der rothe Farbestoff von der Saflorblume.

Cartisāne, *f.* (fr.) aufgewickelte Gold= oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomancie, *f.* (fr. — mangsih), die Wahrsagerei aus der Karte.

Carton, *m.* (fr. — tongh), der Pappendeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonnīren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, *m.* (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Geldrolle; Patrontasche, Kanonenladung.

Carúnkel, *f.* (lat.) die Fleischwarze.

Cāsa, *f.* (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casāle, *n.* (it.) das Gehöft, der Weiler. [Reiserock, Reitrock.

Casaque, *m.* (fr. Kasáck), der kurze

Cascāde, *f.* (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, *f.* (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, *m.* (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cáscoassecuranz, *f.* [Kffpr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cāsel, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Cāselknabe, der Chorknabe.

Casemátte, *f.* (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschützes), der Wallkeller, Stückkeller. [versehen.

Casemattīren, (it.) mit Casematten

Caserne, *f.* (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude. [Hausmeister in der Caserne.

Casernier, *m.* (fr. — nieh), der

Casernīren, (fr.) in Casernen liegen.

Cāsimir, *m.* eine Art Halbtuch.

Casīno, *n.* (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels. [Casinogesellschaft.

Casinīst, *m.* (it.) das Mitglied einer

Casquet, *m.* (fr. Kaskét), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, *f.* (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit baarem Gelde.

Cassabuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cássaconto, *n.* (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassāde, *f.* (fr.) die Possen; die Lüge, Nothlüge. [ostindische Schnupftücher.

Cassari's, Mh. bunte, baumwollene

Cassa saldo, *m.* (it.) [Kffpr.] der baare Cassenbestand.

Cassāte, *m.* (lat.) der Häusler.

Cassatiōn, *f.* (lat.) die Amtsentsezzung, Abdankung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassatiōnsgericht, *n.* } ein höheres
Cassatiōnshof, *m.* } Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassatiōnsprozeß, *m.* das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatōrisch, (lat.) aufhebend, entbin=

Casse, s. Cassa. [dend, vernichtend.

Casserólle, *f.* (fr.) die Kochpfanne, der

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cássie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassīren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Casse führt, der Zahlmeister.

Cassīrer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cássock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [fäß; Riechbüchschen.

Cassolette, *f.* (fr.) das Räucherge-

Cassonāde, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnétte, *f.* (span. Kastanjette), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castéll, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellān, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellaneī, } *f.* (lat.) die Burgvogtei,
Castellanīe, } Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigatiōn, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigīren, (lat.) züchtigen.

Castitāt, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Castonāde, s. Cassonade.

Castorīne, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuches.

Castrametatiōn, *f.* (lat.) die Abstekkung des Lagers, Lagerkunst.

Castrāt, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castratiōn, *f.* die Entmannung.

Castrīren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stutzen.

Castrōl, *n.* s. Casserolle.

Castrum dolōris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Cāsu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casuāl, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casuālĭa, } Mh. (lat.) Zufälligkei-
Casuālien, } ten; gelegentliche Verrichtungen. [legentlich.

Casuālĭter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre. [predigt.

Casuālpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuéll, s. Casual.

Casuist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casuístik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitt, Versabschnitt.

Cäsūr, *f.* (lat.) [Dchtk.] der Versein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — **consciéntĭae,** der Gewissensfall; — **fortŭĭtus,** der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereigniß; — **in termĭnis,** einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — **pro amīco,** der Freundschaftsdienst; — **reservatus,** der Vorbehaltungsfall; — **tragĭcus,** der Trauerfall.

Catalogus, s. Katalog.

Catechu, s. Katechu.

Catenārĭa, *f.* die Kettenlinie.

Catīren, s. Decatiren.

Cato, *m.* Mh. —tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisīren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* Mh. —ae, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; —**civīlis,** die bürgerliche Sache; —**criminālis,** die peinliche Sache; —**debendi,** die Ursache einer Schuldforderung; —**finālis,** die Endursache; —**morbi,** die Krankheitsursache; —**privata,** der Privatprozeß; —**pia,** die milde Stiftung; —**prima,** die Grundursache; —**sine qua non,** der Bedingungsgrund.

Causāl, (lat.) ursächlich; begründend; —-Nexus, der ursächliche Zusammenhang.

Causalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causārum patrōnus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Causen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Causenmacher, *m.* der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwätz.

Causerie, *f.* (fr. Koserih), das Ge=

Causīren, (lat.) verursachen, veranlassen, vorschützen.

Caute, (lat.) vorsichtig.

Cautēl, *f.* (lat.) die Vorsichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherstellung.

Cauterisatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] das Wegbrennen. [wegbrennen.

Cauterisīren, (lat.) [Wdk.] brennen,

Cautērium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Wdk.] das Brenneisen, Brandeisen.

Cautiōn, *f.* (lat.) die Sicherheitsleistung, Sicherung, Gewährleistung, Bürgschaft, das Unterpfand.

Cautionīren, (lat.) sich verbürgen.

Cautiōnsschein, *m.* die schriftliche Versicherung einer Bürgschaft, der Bürgschaftsschein. [Geberde.

Cavāde, *f.* (fr. Kaw—), die alberne

Cavado, *m.* (port.) die portugiesische Elle.

Cavage, *f.* (fr. Kawahsche), [Kffpr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavál, *m.* (span.) der Ritter im Tarokspiele.

Cavalcāde, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Lustritt. [mann.

Cavalīer, *m.* (fr.) der Ritter, Edel=

Cavalièrement, (fr. —mángh), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavalīerparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerīe, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reisigen. [zu Pferde.

Cavallerist, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkäh), das Trompeterstück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Cavāte, *f.* (fr. Kaw—), [Kffpr.] das Umsetzen eines Wechsels gegen baares Geld.

Cavatīne, *f.* (it.) [Tonk.] ein kurzer arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.

Caveçon, *m.* (fr. Kawesóngh), der

Cavelin, *m.* (fr. — lángh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, *m.* (lat.) der Bürge.

Cavernōs, (lat.) höhlig, schwammig.

Caviár, *m.* (it.) der Störrogen, Rogen vom Hausen.

Cavillatiōn, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verspottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, sticheln.

Cavillīren, (lat.) verhöhnen, verspot=

Cavillōs, (lat.) schlau, verschmitzt.

Cavīren, (lat.) bürgen, gut sagen; sich —, sich hüten. [Hohlsein.

Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whistspiele) die beste Farbe.

Cēde, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlasser (einer Schuld, eines Wechsels 2c.).

Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Französischen (ç).

Cedīren, (lat.) weichen, abstehen, abtreten, überlassen.

Cedrātfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickschalige Citronen.

Cedōla, *f.* (it.) der Schuldschein, Zettel (der römischen Bank).

Ceinture, *f.* (fr. Sánghtühre), der Gürtel; die Einfassung, der Rand.

Celadon, *m.* (fr. Selädongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Messe Lesende.

Celebratiōn, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit. [feierlich.

Célèbre, (fr. —läbbr), berühmt,

Celebrīren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.

Celebrität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,

Célérifère, *f.* (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.

Celerität, *f.* (lat.) die Geschwindig=

Celibāt, s. Cölibat. [der Hagestolz.
Célibataire, *m.* (fr. Selibatähr),
Cellārien, Mh. (lat.) Zellenkorallen.
Cellārius, *m.* (lat.) der Kellermeister.
Cellepōren, Mh. Samenkorallen.
Cellist, (it. Dschellist), s. Violoncellist.
Celliten, Mh. (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), s. Violoncello.
Cellulōs, (lat.) zellig, zellicht.
Celotomīe, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.
Cémbālo, (it. Tschemb—), s. Cymbel.
Cemént, *n.* (lat.) der Mauerkitt, Kitt.
Cementatiōn, *f.* (lat.) die Glühung in einem verschlossenen Gefäße.
Cementīren, (lat.) in verschlossenen Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; vereinigen. [Wasser.
Cementwasser, *n.* kupferhaltiges
Cementkupfer, *n.* der Kupferniederschlag aus Cementwasser.
Cementstahl, *m.* durch Glühen mit kohligen Stoffen erzeugter Stahl.
Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.
Cendrillon, (fr. Sangdrilljóngh), Aschenbrödel.
Cenobīt, *m.* (gr.) der Klosterbruder.
Cenobītisch, (gr.) klösterlich.
Cenōbium, *n.* Mh. — bĭa, (gr.) das Kloster. [rung.
Cenōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleе-
Cenotāphium, *n.* Mh. — phĭa, (gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal, Ehrendenkmal, Ehrengrab.
Censāl, s. Sensal.
Censerīe, s. Courtage.
Censīren, (lat.) prüfen, beurtheilen.
Censīt, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.
Cénsor, *m.* Mh. — en, (lat.) der Prüfer, Beurtheiler, Bücherbeurtheiler, Sittenrichter.
Censūr, *f.* (lat.) die Prüfung, Beurtheilung, die Schriftenbeurtheilung, Druckbewilligung; die Anstalt, wo Bücher censirt werden.
Censurābel, (lat.) zinspflichtig.
Census, *m.* (lat.) der Zins; die Vermögensabschätzung.
Cent, (von Centum), hundert; 5 pro —, fünf vom Hundert.
Centaūr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.
Centenārius, *m.* (lat.) der Hundertjährige. [nung nach Hunderttheilen.
Centesimālrechnung, *f.* die Rech-
Centesimīren, (lat.) den hundertsten Mann ausheben.
Centiāre, *f.* (fr. Sángt—), der hundertste Theil einer Are (s. d.).
Centifōlie, *f.* (lat.) die hundertblätterige Rose, volle Rose.
Centigramme, *n.* (fr.) der hundertste Theil eines Gramme.
Centilitre, *n.* (fr. Sangtilihtr'), der hundertste Theil eines Litre.
Centime, *m.* (fr. Sangtihm), der hundertste Theil eines Frank.
Centimètre, *m.* (fr. Sangtimehtr), der hundertste Theil eines Metre.
Centimānen, Mh. (lat.) hunderthändige Riesen. [110 oder 112 Pfund.
Centner, *m.* (lat.) ein Gewicht von
Cento, *m.* (lat.) die Stoppelei, das Flickwerk, Stoppelgedicht.
Centrāl, (lat.) zum Mittelpunkte gehörig, denselben betreffend, Mittel....
Centrālbewegung, *f.* die Kreisbewegung um einen Mittelpunkt.
Centralcongregatiōn, *f.* (lat.) die Hauptversammlung.
Centrālfeuer, *n.* das eingebildete Feuer im Mittelpunkte der Erde; der Wärmestoff der Erde.
Centralisatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung auf einen Mittelpunkt.
Centralisīren, (lat.) in einen Punkt vereinigen, zusammenziehen.
Centralität, *f.* (lat.) die Mittelpunktvereinigung. [Mitte gehende Linie.
Centrāllinie, *f.* (lat.) die durch die
Centrālmaschine, *f.* eine Maschine,

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht. [bungswerkzeug.

Centrālorgan, *n.* das Hauptbele=

Centrālposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkte, Hauptstellung.

Centrālpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centrālschule, *f.* die Hauptschule, Kreisschule.

Centrālverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrĭfŭgālkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centrĭpĕtālkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinstrebende Kraft, Zustrebekraft.

Centrīren, (lat.) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, s. Central.

Centroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* Mh. —tra, (lat.) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centúmvir, *m.* Mh. —n, (lat.) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom). [treffend.

Centumvirālisch, die Centumvirn be=

Centumvirāt, *n.* (lat.) das Gericht der Centumvirn (im alten Rom).

Centuplīren, (lat.) verhundertfachen.

Centŭplum, *n.* Mh. —pla, (lat.) das Hundertfache.

Centŭrie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centŭrio, *m.* Mh. —nen, (lat.) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgīe, *f.* (gr.) der Kopfschmerz.

Cephalálgisch, (gr.) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephălăgra, *n.* (gr.) die Kopfgicht.

Cephălica, Mh. [Heilk.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel. [dung.

Cephalītis, *f.* (gr.) die Kopfentzün=

Cephalologīe, *f.* (gr.) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotŏmīe, *f.* (gr.) die Kopfzergliederung.

Cērachat, *m.* (lat.) der Wachsachat.

Cerāt, *n.* (lat.) das Wachspflaster, die Wachssalbe. [hund.

Cérbĕrus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllen=

Cercle, *m.* (fr. Serkl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereālien, *f.* Mh. (lat.) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern). [Gehirn.

Cerebellum, *n.* (lat.) das kleine

Cerebrāl, (lat.) das Gehirn betreffend.

Cerebrālaffection, *f.* (lat.) das Gehirnleiden.

Cerebrōsis, *f.* (lat.) die Hirnwuth.

Ceremoniāl, *n.* (lat.) die Vorschrift der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremōnie, *f.* (lat.) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Hofsitte. [erlichen Gebräuche.

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der fei=

Ceremonīenmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniōs, (lat.) feierlich, förmlich, umständlich. [Ackerbaues.

Cēres, *f.* (lat.) [Fbl.] die Göttin des

Cerevīsia, *f.* (lat.) das Bier.

Cerīn, *n.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachses. [achten.

Cernīren, (lat.) wahrnehmen, beob=

Ceroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei. [der Wettstreit.

Certāmen, *n.* Mh. —mina, (lat.)

Cértepartie, *f.* der Schiffsfrachtvertrag.

Certificāt, *n.* (lat.) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (fr. — tōhr), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rückbürge. [gung, Beglaubigung.

Certificatiōn, *f.* (lat.) die Bescheini=

Certificātor, (lat.) s. Certificateur. [glaubigen.

Certificīren, (lat.) bescheinigen, be=

Certioratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Vergewisserung.

Certioriren, (lat.) versichern, vergewissern. [wetteifern.

Certiren, (lat.) streiten, wettstreiten,

Cervelatwurst, *f.* (fr. Serw—), die Hirnwurst.

Cervical, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg. [Stillstehen, die Unterlassung.

Cessation, *f.* (lat.) das Aufhören,

Cessibel, (lat.) abtretbar. [keit.

Cessibilität, *f.* (lat.) die Abtretbar-

Céssio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung; **céssio nominis,** (lat.) die Abtretung einer Schuldforderung. [lassung; Nachgebung.

Cession, *f.* (lat.) die Abtretung, Über-

Cessionär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Übernehmer einer abgetretenen Sache.

Cessionsschein, *m.* die Abtretungsurkunde. [wegfallen; überlassen, abtreten.

Cessiren, (lat.) aufhören, nachgeben;

C'est à dire, (fr. sähtadihr), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. sähtukommschenuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetacéa, | **Cetaceen,** } Mh. wallfischartige Säugethiere.

Cetacéum, *n.* (lat.) der Wallrath.

Céteris páribus, (lat.) unter übrigens ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablóngh), s. Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schakáng a sangh guh), Jeder nach seinem Geschmacke, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrain, | **Chagrin,** } *m.* (fr. Schagrángh), das Narbenleder; die zubereitete Fischotter- oder Seehundshaut; der Verdruß.

Chagrineur, *m.* (fr. Schagrinöhr), der Verdrußmacher.

Chagriniren, (fr. schagrin—), Verdruß machen, ärgern, kränken.

Chaine, *f.* (fr. Schähne), die Kette; [Tzk.] der Kettentanz; die Reihe, Doppelreihe (von Soldaten &c.).

Chaise, *f.* (fr. Schähse), der Stuhl; die Halbkutsche; — **percée,** (perseh), der Nachtstuhl. [Kunde.

Chaland, *m.* (fr. Schalángh), der

Chalandise, *f.* (fr. Schalangdihs), die Kundschaft.

Chalasis, *f.* | **Chalásma,** *n.* } (gr.) [Heilk.] die Erschlaffung der weichen Theile, die Verrenkung.

Chalástica, Mh. [Heilk.] erweichende Mittel. [erweichend.

Chalástisch, (gr.) [Heilk.] erschlaffend,

Chalazosis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gerstenkorn am Auge.

Chalcedon, *m.* (gr.) ein Halbedelstein aus dem Kieselgeschlechte von milchweißer Farbe. [stecher.

Chalkograph, *m.* (gr.) der Kupfer-

Chalkographie, *f.* (gr.) die Kupferstecherkunst.

Chalkographisch, (gr.) zur Kupferstecherkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmiten, Mh. (gr.) Krötensteine.

Chalon, *m.* (fr. Schalóngh), eine Art Wollenzeuch zum Unterfutter.

Chalotten, s. Schalotten.

Chaloupe, s. Schaluppe.

Chamade, *f.* (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; — schlagen, dieses Zeichen geben.

Chamäleon, *n.* (gr.) das Schillerthier, die Schillereidechse; uneig. der veränderliche Mensch.

Chamare, *f.* (fr. Scham—), der verbrämte polnische Rock. [men, besetzen.

Chamariren, (fr. scham—), verbrä-

Chamarure, *f.* (fr. Schamarûre), die Verbrämung, Besetzung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellángh), **Chamberlain**, (Schangbrlángh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — **garnie**, das ausmöblirte Zimmer.

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett), das Zimmerchen.

Chambrière, *f.* (fr. Schangbriähre), die Abrichtepeitsche, Bereiterpeitsche.

Chamois, (fr. schamoah), gemsenfarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schanmpanjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schampinjongh), der Herrenpilz, eßbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangpióngh), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangpionne), das Heldenweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Würfelspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Lustseuchenkrebs, das Lustseuchengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrôs), mit dem Chancre (s. d.) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangdelieh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung.

Changeant, (fr. schangschángh), schillernd.

Changement, *n.* (fr. Schangschemángh), die Abwechselung, Veränderung.

Changiren, (fr. schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschöhr), der Wechsler, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsóngh), das Lied, der Gesang.

Chansonnette, *f.* (fr. Schangs—), das Liedchen.

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die feinste Saite, Quinte.

Cháos, *n.* (gr.) der Wirrwarr, das Gewirre, das Gemisch, Durcheinander.

Chaótisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Tänzer; — **bas** (bah), der kleine Hut, welchen man blos unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — **rouge** (ruhsch), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapeláh), der Rosenkranz, das Paternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperóngh), die Helmdecke, Kappe.

Chapître, *n.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapóngh), der Kapaun; Kastrat.

Charāde, *f.* (fr. Scha—), das Silbenräthsel.

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, Zeichen; die Eigenthümlichkeit, das eigenthümliche Kennzeichen, die Bedeutsamkeit; Gemüthseigenheit, Gemüthsbeschaffenheit, Gemüthsart; die Denkweise, Sinnesart; der gute Name; der Titel, Amtstitel, Stand, die Würde.

Charakterisīren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kenntlich machen, bezeichnen.

Charakterístik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakterístisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Chardons, Mh. (fr. Schard—), eiserne Spitzen auf Stacketen, Planken 2c.

Charfreitag, *m.* (altd.) der Gedächtnißtag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharsche), die Bürde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; **à** — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d'affaires, *m.* (fr. Scharscheh daffähr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Chargiren, (fr.) belästigen, beschweren; überladen; schießen. [mäßig.

Chargirmäßig, (scharsch—), angriffs-

Chargirte, *m.* (fr. Scharsch—), der Beauftragte, Beamtete; Mitvorsteher bei einer Verbindung.

Chargirung, *f.* (fr.) die Beladung, Ladung; Ueberladung; Beauftragung; das Aufstellen zum Angriffe.

Chariage, *f.* (fr. Schariahsche), die Frachtfuhre; das Fuhrlohn.

Charistérien, Mh. (gr.) Dankfeste.

Charistikon, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [reich, mild, wohlthätig.

Charitable, (fr. Scharitabel), lieb-

Charité, *f.* (fr. Schariteh), die Milde, das Mitleid, die Wohlthätigkeit; das öffentliche Krankenhaus.

Charitativ, *n.* (lat.) die freiwillige Beisteuer, Nothsteuer.

Charitinnen, Mh. (lat.) [Fbl.] Huldgöttinnen, Grazien.

Charivāri, *m.* (ung. Schariwari), die Spottmusik, Katzenmusik; das Verhöhnungsständchen.

Chárlatan, *m.* (fr. Scharl—), der Marktschreier, Quacksalber, Großsprecher, Prahler.

Charlataneríe, *f.* (fr. Scharl—), die Marktschreierei, Großprahlerei, Großsprecherei; Betrügerei.

Charlière, *f.* (fr. Scharl—), der mit Wasserstoffgas gefüllte Luftball.

Charmánt, (fr. schar—), bezaubernd, reizend, schön. [liebte, Liebste.

Charmánte, *f.* (fr. Schar—), die Ge-

Charmánter, *m.* (fr. Schar—), der Geliebte.

Charme, *m.* (fr. Scharm), der Zauber, Reiz, die Anmuth; Bezauberung.

Charmiren, (fr. Schar—), entzükken, bezaubern, einnehmen, verliebt machen, liebäugeln, liebeln.

Charnière, *f.* (fr. Scharniähr, gewöhnlich das Scharnier), das Gewinde, Gelenk.

Charoi, *m.* (fr. Scharoa), die Stockfischbarke.

Chāron, *m.* (gr.) [Fbl.] der Fährmann der abgeschiedenen Seelen (in der Unterwelt).

Charpie, *f.* (fr. Scharpih), die gezupfte Leinwand (auf Wunden zu legen), die Wundfäden. [Karren.

Charrette, *f.* (fr. Scharrett), der

Charta, *f.* (lat.) das Papier; die Schrift; — **magna,** die große Freiheitsurkunde, die Grundgesetze der englischen Verfassung.

Charte, *f.* (lat.) das Papierblatt; die Urkunde; Verfassungsurkunde.

Chartèque, *f.* (fr. Schartähk), s. Schartake. [Gnadenbrief, Schutzbrief.

Charter, Mh. (engl. Tschärter), der

Charwoche, *f.* (altd.) die letzte Woche vor Ostern, die stille Woche (in welcher der Charfreitag fällt).

Charybdis, *f.* (gr.) der gefährliche Meerstrudel zwischen Sicilien und Calabrien, der Scylla gegenüber.

Chasma, *n.* (gr.) die Kluft; das Aufsperren des Mundes.

Chasmōdisch, (gr.) gähnend.

Chasse, *f.* (fr. Schaß), die Jagd; **à la —,** ein Spiel auf dem Billard mit 15 Bällen.

Chassen, (fr. schassen), fortjagen, forttreiben; [Fchtk.] über die Mensur hinaus treiben.

Chassepartie, *f.* (fr. Schaßpartih), der Vertrag wegen Theilung der Beute (unter Seeräubern).

Chasseur, *m.* (fr. Schassöhr), der Jäger; reitende Jäger.

Chassiren, (fr. schass—), [Tzk.] hinab und hinauf tanzen. [Schloß.

Chateau, *n.* (fr. Schatoh), das

Chatelain, *m.* (fr. Schatelängh), der Burgvogt.

Chatelaine, *f.* (fr. Schatelähne), die Burgvogtin (Kastellanin); eine Kette (für Damen), um die Schlüssel daran zu hängen.

Chatelet, *m.* (fr. Schateleh), Name eines ehemaligen Gerichtshofes in Paris.

Chatouille, (fr. Schatulje), s. Schatulle.

Chaudeau, *n.* (fr. Schodoh), ein Getränk von Wein, Eiern und Gewürz; die Kraftsuppe, Brautsuppe.

Chaudepisse, *f.* (fr. Schohdpiß), der Tripper.

Chaussée, *f.* (fr. Schosseh), die Kunststraße, Hochstraße, Landstraße.

Chaussīren, (fr. schoss—), eine Chaussée (s. d.) anlegen, eine Chaussée bauen; mit Schuhen und Strümpfen versehen.

Chaussette, *f.* (fr. Schossett), die [Unterbeinkleider.

Chausson, *m.* (fr. Schossóngh), der Fechtschuh, Fechthandschuh; die Apfeltorte.

Chaussure, *f.* (fr. Schossühre), die Schuhe und Strümpfe, Fußbekleidung.

Checks, Mh. (engl. Tschecks), Anweisungen zur sofortigen Auszahlung.

Chef, *m.* (fr. Scheff), das Oberhaupt, der Vorgesetzte, der Anführer; — **d' oeuvre,** (döhwr), das Meisterwerk, Meisterstück, Hauptwerk; — d' escadre, (deskahdr), der Anführer einer Abtheilung Kriegsschiffe; — = Präsident, der Oberpräsident; General en (angh) —, der Oberbefehlshaber.

Cheilalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Lippenschmerz, die Lippenkrankheit.

Cheilītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenentzündung.

Cheiloplástik, *f.* (gr.) [Heilk.] die [Lippenbildung.

Cheilorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenblutung.

Cheiriāter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Cheirōgraphum, etc. s. Chirographum etc.

Chelidōnium, *n.* (gr.) das Schöll- [kraut.

Chelonīten, Mh. (gr.) Schildkrötensteine, Schwalbensteine.

Chelonophāg, *m.* (gr.) der Schild- [krötenesser.

Chemiatrīe, *f.* (gr.) das Heilverfahren nach chemischen Grundsätzen.

Chemiātrisch, (gr.) die Chemiatrie (s. d.) betreffend.

Chemīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Bestandtheilen der Körper und ihrer Zersetzung oder Verbindung, Scheidekunst.

Chēmĭcus, } *m.* (gr.) der Chemiekundige, Scheidekünstler.
Chēmiker, }

Chēmisch, (gr.) die Chemie betreffend, der Chemie gemäß.

Chemin couvert, *m.* (fr. Schmängh kuwáhr), [Krk.] der bedeckte Weg.

Cheminīren, (fr.) [Krk.] zickzacken.

Chemise, *f.* (fr.) das Hemd; der Weiberschlafrock.

Chemisette, *f.* (fr. Schmisette), das kurze Westchen; Halbhemdchen.

Chemissettennadel, *f.* (fr. Schmis—), die Tuchnadel, Busennadel.

Chemīst, s. Chemiker.

Chemōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hornhaut.

Chenál, *m.* (fr. Schnall), das enge Fahrwasser (zwischen Klippen).

Chenille, *f.* (fr. Schenillje), eig. die Raupe; das Sammetschnürchen (zum Besatze); der Aermelmantel.

Chenopōdĭum, *n.* (gr.) der Gänsefuß (Pflanze).

Cherafs, Mh. Geldwechsler in Ostin- [dien.

Chersonēs, *m.* (gr.) die Halbinsel.

Chērub, *m.* Mh. Chērubim (hebr.) der Flammenengel, Engel höherer Art.

Chésterkäse, *m.* (engl. Tschest—), eine Art guter Käse aus Chester.

Cheval, *n.* (fr. Schwall), das Pferd; à —, zu Pferde; [Krk.] zu beiden Seiten; — de Frise (Frihs), [Krk.] der spanische Reiter.

Chevaleresk, (fr. schw—), rittermä- [ßig, ritterlich.

Chevaleresse, *f.* (fr. Schwalleréß), die Ritterdame.

Chevalerie, *f.* (fr. Schwall—) die Ritterschaft, das Ritterthum.

Chevalet, *m.* (fr. Schwaláh), der hölzerne Esel, Strafesel; Steg (an Saiteninstrumenten); die Staffelei.

Chevalier, *m.* (fr. Schwalieh), der Ritter, Edelmann; Springer (im Schach); — d' honneur (dhonnóhr), der Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten; — d' industrie, (dángdúſtrih), der Industrieritter, Glücksritter; vornehme Gauner.

Chevalière, *f.* (fr. Schwaliehre), die Ritterdame.

Chevaux-légers, Mh. (fr. Schwohlescheh), leichte Reiter, leichte Reiterei. [Hauptthaar, Kopfhaar.

Chevelure, *f.* (fr. Schewelüre) das

Chevet, *m.* (fr. Schewäh), das Kopfkissen, die Unterlage.

Chevrotin, *m.* (gr. Schewrotángh), das Fell von einem jungen Bocke.

Chiaroscūro, (it. kiar—), s. Clair-obscure.

Chiásmus, *m.* (gr.) das Bezeichnen mit einem griechischen χ, oder einem Kreuze.

Chīca, *f.* (Dschikah), Name eines berauschenden Getränks (aus Mais und Wasser) der Neger.

Chicāne, *f.* (fr. Schik—), der Kniff, listige Kunstgriff, Rechtskniff.

Chicanerie, *f.* (fr. Schik—), die Ränkemacherei, Ränkesucht.

Chicaneur, *m.* (fr. Schikanóhr), der Ränkemacher, Flausenmacher, Rechtsverdreher.

Chicanīren, (fr. schik—), Ränke machen, Ränke gebrauchen, hudeln.

Chicha, s. Chica.

Chiffonnière, *f.* (fr. Schiff—), der Kastenschrank zu weiblichem Putz, Wäschschrank. [knüllen, zerknittern.

Chiffonnīren, (fr.) zerzausen, zer-

Chiffre, *f.* (fr. Schiffr), der Schriftzug, die Ziffer; das Geheimzeichen, die Geheimschrift. [geheimen Zeichen schreibt.

Chiffreur, *m.* (fr. Schiffróhr), der mit

Chiffrīren, (fr. schiffr—), mit geheimen Zeichen schreiben; beziffern.

Chignon, *m.* (fr. Schinjóngh), eig. der Nacken; das Nackenhaar, der Nackenzopf.

Chigny, *m.* (fr. Schinji), eine Art rother Champagnerwein.

Chiliāde, *f.* (gr.) eine Anzahl von tausend, das Jahrtausend.

Chiliárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber über tausend Mann.

Chiliásmus, *m.* (gr.) die Lehre von dem tausendjährigen Reiche.

Chiliást, *m* (gr.) der Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reiche.

Chiliástisch, (gr.) den Chiliasmus betreffend. [ler.

Chiliopōden, Mh. (gr.) Tausendfüß-

Chimāre, *f.* (gr. Schim—), [Fbl.] ein furchtbares Ungeheuer; das Hirngespinnst, die Träumerei, Einbildung, das Unding. [dichtet, erträumt; abenteuerlich.

Chimārisch, (schim—), eingebildet, er-

Chimārisīren, (schim—), Luftschlösser bauen.

Chinarīnde, *f.* die Rinde eines gewissen Baumes (in Südamerika), welche als Mittel gegen das kalte Fieber angewendet wird, die Fieberrinde.

Chinīn, *n.* das aus der Chinarinde gezogene Extrakt. [Zeuchen).

Chinīrt, (fr. schin—), geflammt (von

Chino, *m.* (span. Tschino), ein Abkömmling von einem Chinesen und einer Indianerin in Amerika.

Chiosk, s. Kiosk.

Chiquito, *m.* (span. tschikito), die Königin-Cigarre (für Damen).

Chirāgra, *n.* (gr.) die Handgicht.

Chiragríst, *m.* (gr.) der mit der Handgicht Behaftete. [den Händen.

Chiraphīe, *f.* (gr.) das Berühren mit

Chirarthrocāce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Handgelenke.

Chiriāter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirographārisch, (gr.) [Rcht.] handschriftlich, durch eine Handschrift bestätigt; chirographarische Gläubiger, [Rcht.] Gläubiger, deren Rechte auf handschriftlichen Beweisen beruhen.

Chirōgrāphum, *n.* Mh. —grā-

pha, gr.) [Rcht.] die Handschrift, der handschriftliche Beweis, Handschein.

Chirologīe, *f.* (gr.) die Händesprache, Fingersprache. [betreffend.

Chirologisch, (gr.) die Chirologie (s. d.)

Chirománt, *m.* (gr.) der Handwahrsager. [der Hand wahrzusagen.

Chiromantīe, *f.* (gr.) die Kunst, aus

Chiromántisch, (gr.) die Chiromantie (s. d.) betreffend.

Chiromēter, *m.* (gr.) der Handmesser.

Chirōnīum, *n.* (gr.) [Heilk.] ein gewisses krebsartiges Geschwür.

Chironomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Handbewegungen in der Rede, die Handbewegungslehre.

Chiroplást, *m.* (gr.) eine Vorrichtung zum richtigen Fingersatze beim Klavierspiele, der Händeleiter.

Chiroplástik, *f.* (gr.) die Kunst, aus weichen Massen Bildwerke zu machen, die Handbildnerei.

Chiroskōp, s. Chiromant.

Chirothēke, *f.* (gr.) [Wdk.] der Handverband. [legung (der Priester).

Chirŏthesīe, *f.* (gr.) die Handauf-

Chirŏtonīe, *f.* (gr.) die Handauflegung, Handausstreckung; (bei Abstimmungen).

Chirúrg, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirurgāt, *n.* (gr.) das Amt eines Wundarztes. [kunst.

Chirurgīe, *f.* (gr.) die Wundarzenei-

Chirúrgisch, (gr.) wundärztlich.

Chirúrgus, s. Chirurg.

Chīse, *f.* (türk.) ein Beutel mit 30,000 Piastern. [litanische Laute.

Chitarrīna, *f.* (it.) die kleine neapo-

Chītŏn, *m.* (gr.) das Unterkleid.

Chlāmys, *f.* (gr.) das Oberkleid (für Männer), der Reitmantel.

Chloásma, *n.* Mh. —măta, (gr.) [Heilk.] der Leberfleck, Hautfleck.

Chloë, *f.* (gr.) Beiname der Ceres, die Befruchtende.

Chlor, *n.* (gr.) ein einfacher, nicht metallischer Körper, welcher aus Braunstein mit Salzsäure gewonnen wird.

Chlorīde, Mh. (gr.) Verbindungen von Chlor mit Metallen. [stein.

Chlorīt, *m.* (gr.) der lauchgrüne Talk-

Chlorkalk, *m.* die Verbindung des Chlors mit Kalk, mit Chlorgas geschwängerter Kalk. [spath.

Chlorophān, *n.* (gr.) der grüne Fluß-

Chlorophýll, *n.* der grüne Stoff in den Pflanzen. [Jungfernkrankheit.

Chlorōsis, *f.* (gr.) die Bleichsucht,

Chlorüre, *f.* (gr.) die Chlorverbindung mit Metallen.

Choannorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch die Nase, das Nasenbluten.

Choc, *m.* (fr. Schock), der Stoß, Schlag, Unfall, heftige Angriff, Anlauf; die Erschütterung.

Chocolāde, } **Chocolāte**, } *f.* (fr. Schok—), die aus Cacaobohnen, Zucker und Gewürz bereitete Masse; das aus dieser Masse bereitete Getränk.

Chódscha, *m.* (türk) der Vornehmste unter den Ulema's.

Choisi, *n.* (fr. Schoasih), Name einer Art Halbporzellan. [wählen, aussuchen.

Choisīren, (fr. schoas—), wählen, aus-

Cholagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] gallabführende Mittel. [s. Cholosis.

Cholásma, *n.* Mh. —mata, (gr.)

Cholegraphīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Galle.

Cholēīn, *n.* der Gallenstoff.

Chōlĕra, } **Chōlĕra morbus**, } *f.* (gr.) die Brechruhr, der Brechdurchfall.

Cholērĭcus, } **Cholērĭker**, } *m.* Mh. —rĭci, (gr.) der Gallsüchtige, Warmblütige. [send.

Cholērisch, (gr.) gallsüchtig, aufbrau-

Cholerrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gallenfluß. [und weiße Leinentücher.

Cholets, Mh. (fr. Scholähs), graue

Choliámbus, *m.* (gr.) [Dchtk.] der hinkende Jambe, Hinkvers.

Chololog̃ie, s. Chولegraphie.

Cholōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Lähmung, Verrenkung.

Chōma, *n.* (gr.) der Erdwall.

Chondrocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knorpelbruch. [pelbeschreibung.

Chondrographīe, *f.* (gr.) die Knor-

Chondrologīe, *f.* (gr.) die Knorpellehre. [pel bildend.

Chondrothÿpisch, (gr.) [Heilk.] Knor-

Chopine, *f.* (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).

Chopinette, *f.* (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Nöselchen.

Chopiniren, (fr. schop—), stark trinken, zechen. [fallend, anstößig.

Choquant, (fr. schockángh), auf-

Choquīren, (fr. schock—), anstoßen, zusammenstoßen, einen heftigen Angriff machen; anstößig sein, beleidigen.

Chōr, *m.* und *n.* (gr. Kohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sängerinnen; der vollstimmige Gesang, Vollgesang; die Emporkirche (vor der Orgel).

Chorāg, *m.* (gr.) der Choranführer; Anführer; Vortänzer. [nes Chors.

Choragīe, *f.* (gr.) die Anführung ei-

Chorāl, *m.* (gr. Korahl), der einfache Kirchengesang, das Kirchenlied.

Choralist, *m.* (gr.) der Chorsänger.

Chōrbischof, *m.* der stellvertretende Bischof auf dem Lande.

Chórda, *f.* (gr.) die Darmsaite, Sehne.

Chordápsus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Chórde, s. Chorda. [Darmgicht.

Chordomelōdīon, *n.* (gr.) ein gewisses Saiteninstrument (von einem Dresdener Kaufmann erfunden). [messer.

Chordomēter, *m.* (gr.) der Saiten-

Chorēa, *f.* (lat.) der Kreistanz; — St. Viti, der Veitstanz.

Choregrāphīe, *f.* (gr.) die Abbildung der Tänze durch Figuren.

Choremanīe, *f.* (gr.) die Tanzwuth.

Chorepiscōpus, s. Chorbischof.

Choreūtik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Choriámbus, s. Choliambus.

Chorist, *m.* (gr.) der Chorschüler, Chorsänger. [Bleiwage.

Chorōbātes, *m.* (gr.) die Wasserwage,

Chorodīe, *f.* (gr.) der Chorgesang.

Chorogrāph, *m.* (gr.) der Länderbeschreiber. [bung von Ländern u. Gegenden.

Chorographīe, *f.* (gr.) die Beschrei-

Chorogrāphisch, (gr.) eine gewisse Gegend, einen Landbezirk betreffend.

Chorolith, *m.* (gr.) ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.

Chorométer, *m.* (gr.) der Feldmesser.

Chorométrīe, *f.* (gr.) die Vermessung einer Gegend, Feldmessung.

Chorométrisch, (gr.) die Vermessung einer Gegend angehend.

Chōrrock, *m.* der Priesterrock.

Chōrtōn, *m.* die Orgelstimmung (im Gegensatze des Kammertones).

Chorus, *m.* (lat.) s. Chor.

Chose, *f.* (fr. Schohs), die Sache, das Ding, die Posse, der Schwank.

Chōsenmacher, *m.* (fr. Schos—), der Possenmacher, Spaßmacher.

Chouan, *m.* (fr. Schuángh), Samenkörner, welche zur Bereitung des Carmins gebraucht werden.

Chouans, Mh. (fr. Schuánghs), Anführer der königlich gesinnten Partei (zur Zeit der franzöſ. Revolution).

Chouannerie, *f.* (fr. Schuánnerih), die sämmtlichen Chouans.

Chou-King, *m.* das Religionsbuch der Chinesen.

Chrēsis, *f.* (gr.) der Gebrauch, die Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.

Chrestomathīe, *f.* (gr.) der Auszug der vorzüglichsten Stellen aus mehrern Büchern.

Chrīe, *f.* (gr.) die Aufgabe zu einer schriftlichen Ausarbeitung; die schriftliche Schulausarbeitung.

Chrisam, *m.* } (gr.) das Weiheöl, Salb-

Chrisma, *n.* } öl (in der kathol. Kirche).

Chrismärium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chrisma.

Chrismatiön, *f.* (gr.) das Salben mit Chrisma. [christlichen Religion.

Christ, *m.* (gr.) der Bekenner der

Christianisiren, (gr.) zum Christen machen, zum Christenthume bekehren.

Christianismus, *m.* (gr.) der christliche Glaube, die christliche Lehre.

Christianissimus, der Allerchristlichste (ein dem Könige von Frankreich vom Papste verliehener Titel).

Christianität, *f.* (gr.) alle Christen zusammengenommen; die christliche Religion. [Christus.

Christölögie, *f.* (gr.) die Lehre von

Christophänie, *f.* (gr.) die Erscheinung Christi.

Christophlét, *m.* ein aus Weingeist, Pontak und Gewürz bereiteter Liqueur.

Chröm, *n.* (gr.) Benennung eines gewissen weißen, spröden Metalls, welches sehr schwer schmilzt.

Chröma, *n.* (gr.) die Farbenmischung.

Chromátik, *f.* (gr.) die Kunst der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmischungskunst.

Chromátisch, (gr.) [Tonk.] in halben Tönen auf- und absteigend.

Chromatismus, *m.* (gr.) die Färbung.

Chromatotéchnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farbenbereitung. [die Zeitgeschichte.

Chrönik, *f.* (gr.) das Geschichtsbuch,

Chronikogräph, s. Chronograph.

Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik skandalöhs), die Geschichte der Laster und Thorheiten einer Stadt.

Chronisch, (gr.) was zu gewissen Zeiten erfolgt; langwierig.

Chronográmm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewisse Jahrzahl durch darin vorkommende Zahlbuchstaben ausgedrückt ist, der Jahrzahlvers.

Chronogräph, *m.* (gr.) der Geschichtsbuchschreiber, Chronikschreiber.

Chronographie, *f.* (gr.) die Geschichtbeschreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeschreibung. [Zeitkundige.

Chronolög, *m.* (gr.) der Zeitrechner,

Chronologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbestimmung, Zeitrechnungslehre.

Chronolögisch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlehrig. [Taktmesser.

Chronométer, *m.* (gr.) der Zeitmesser,

Chronométrisch, (gr.) den Zeitmesser betreffend, zeitbestimmend.

Chrönos, *m.* (gr.) die Zeit.

Chronoskōp, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmesser.

Chronóstichon, s. Chronogramm.

Chrysalide, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.

Chrysánthemum, *n.* (gr.) die Goldblume.

Chrysit, *m.* (gr.) der Goldstein. [blume.

Chrysoberyll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelstein. [ches Metallgemisch.

Chrysocāl, *n.* (gr.) ein tombakähnli-

Chrysogräph, *m.* (gr.) der Goldmaler.

Chrysographie, *f.* (gr.) die Kunst mit Gold zu malen.

Chrysogräphisch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geschrieben.

Chrysomän, *m.* (gr.) die Goldgierige.

Chrysomanie, *f.* (gr.) die Goldgierde.

Chrysolith, s. Chrysoberyll.

Chrysomórphisch, (gr.) goldgestaltet, goldartig.

Chrysopräs, s. Chrysoberyll.

Chrysöt, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmischung. [kämpfer bei Stiergefechten.

Chūlo, *m.* (span. Tschulo), der Fuß-

Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.

Chusina, *f.* (span. tschus—), die Galeerenmannschaft.

Chylificatiön, (gr. u. lat.) } *f.* die Ver-
Chylopoësis, (gr.) } wandlung
der Speisen in Milchsaft.

Chylologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Milch- oder Nahrungssafte.

Chylopoëtisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft bereitend. [saft enthaltend.
Chylopörisch, (gr.) [Heilk.] Milch-
Chylorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ergießung des Milchsaftes.
Chylöse, } *f.* (gr.) s. Chylification.
Chylösis, } [nen.
Chylürie, *f.* (gr.) das Milchsafthar-
Chÿlus, *m.* (gr.) der Milchsaft, Nah-
Chymie, s. Chemie. [rungssaft.
Chymificatiōn, *f.* (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speisen zu Brei (im Magen). [Speisenbreis.
Chymorrhoe, *f.* (gr.) der Ausfluß des
Chymöse, } *f.* (gr.) die Reinigung des
Chymösis, } Milchsaftes bei der zweiten Verdauung. [Eßwaaren.
Cibärien, Mh. (lat.) Speisebehälter;
Cibōrium, *n.* Mh.— ria, (lat.) das Trinkgeschirr; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hostie (in d. kathol. Kirche).
Cicāde, *f.* (lat.) die Baumgrille, große Heuschrecke. [vernarbende Mittel.
Cicatricántia, Mh. (lat.) [Heilk.]
Cicatricatiōn, *f.* (lat.) die Vernarbung. [einer Gattung Druckschrift.
Cicĕro, *f.* (lat.) [Bchdr.] Benennung
Cicerōne, *m.* (it. tschitsch—), der Fremdenführer, Kunstzeiger.
Ciceroniānisch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.
Cichōrie, *f.* (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeesurrogat.
Cicisbēo, *m.* (it. Tschitschisbēo), der Gesellschafter oder Begleiter einer verheiratheten Frau; der Liebhaber.
Cicisbeāt, *n.* (it. Tschitschisb—), das Geschäft eines Cicisbeo (s. d.).
Cicúta, *f.* (lat.) der Wasserschierling (Giftpflanze).
Cid, *m.* (span.) Herr; Benennung des spanischen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhrhdt.). [wein.
Cider, *m.* (fr.) der Obstwein, Aepfel-
Cideressig, *m.* der Obstessig.
Cidevant, (fr. sidewángh), vormals, ehemals, weiland.
Cigárre, *f.* (span.) das Tabaksröllchen zum Rauchen (ohne Pfeife).
Cilīcium, *n.* Mh. — cia, (gr.) das Bußkleid, Bußhemd. [den Kirchenschatz.
Cimeliárch, *m.* (gr.) der Aufseher über
Ciment, s. Cement.
Cimette, *f.* (fr.) das Kohlkeimchen.
Cimōlit, *m.* (gr.) ein röthlicher Thonstein. [Selbstbefleckung.
Cinädie, *f.* (gr.) die Knabenschändung,
Cinädismen, Mh. (gr.) unzüchtige Redensarten. [der, Schandbube.
Cinädus, *m.* (gr.) der Knabenschän-
Cinchonīn, *n.* (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.
Cinders, Mh. (engl. Sind—), abgeschwefelte Steinkohlen.
Cinefactiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung zu Asche, Veräscherung.
Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitscharenmusik).
Cinerārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Aschengefäß, der Aschenkrug.
Cineratiōn, *f.* (lat.) die Veräscherung.
Cingŭlum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Gürtel, Priestergürtel; — Vĕnĕris, der Liebesgürtel.
Cinnamōm, *n.* (gr.) der Zimmt.
Cinquille, *f.* (fr. Sángkillje), das L'hombrespiel unter fünf Personen.
Cion, *n.* (gr.) das Zäpfchen im Schlunde.
Cipollīn, *m.* (it. Tschip—), ein lauchgrüner Marmor.
Cippus, *m.* (lat.) die kurze Säule, der Grenzstein, Leichenstein.
Cirage, *f.* (fr. Sirahsch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerei.
Circa, (lat.) ungefähr, gegen.
Circassienne, *f.* (fr.) ein feines Wollenzeuch. [lerin.
Circe, *f.* (gr.) die verführerische Buh-
Circitōren, Mh. (lat.) Hausirer.
Circuitiōn, *f* (lat.) das Herumgehen; die Umschreibung.

Circúitus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circulär, (lat.) kreisförmig.

Circulär, *n.* (lat.) das Umlaufsschreiben, Kreisschreiben. [glühenden Kohlen.

Circulärfeuer, *n.* das Umlegen mit

Circulärpredigt, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselpredigt. [schnitt.

Circulärschnitt, *m.* [Wdk.] der Kreis-

Circulatiōn, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulatiōnsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt. [und Creditscheine.

Circulatiōnspapiere, Mh. Wechsel-

Circulīren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulīrfeuer, s. Circularfeuer.

Circŭlus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche. [cher.

Circumcéllio, *m.* (lat.) der Landstrei-

Circumcéntrisch, (lat.) rings um den Mittelpunkt laufend. [dung.

Circumcisiōn, *f.* (lat.) die Beschnei-

Circumcisiōnsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi. [gehung, der Betrug.

Circumductiōn, *f.* (lat.) die Hinter-

Circumferénz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumfléx, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmarre.

Circumincessiōn, *f.* (lat.) die Wesenheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocutiōn, *f.* (lat.) die Umschreibung. [umtrinken.

Circumpotation, *f.* (lat.) das Her-

Circumscribīren, (lat.) umschreiben; einschränken. [schreibung; Einschränkung.

Circumscriptiōn, *f.* (lat.) die Um-

Circumspéct, (lat.) umsichtig.

Circumspectiōn, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspicīren, (lat.) sich umsehen.

Circumstánz, *f.* (lat.) der Umstand, die Beschaffenheit; Circumstanzien, Mh. Umstände.

Circumstanziéll, (lat.) umständlich.

Circumstanziīren, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallatiōn, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvallīren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben. [trügen.

Circumvenīren, (lat.) überlisten, be-

Circumventiōn, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung. [drehung.

Circumversiōn, *f.* (lat.) die Herum-

Circumvolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwickelung. [umwickeln.

Circumvolvīren, (lat.) umwälzen,

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Cirkel, s. Circulus.

Cirrăgra, *n.* (gr.) der Weichselzopf.

Cirrus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke. [seits.

Cis, (lat., in Zusammensetzungen) dies-

Cisālien, Mh. Abschnittsel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpīnisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Ciseleur, *m.* (fr. Siselöhr), der feine getriebene Arbeit macht.

Ciselīren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Ciselure, *f.* (fr. Siselühre), die getriebene Arbeit. [arbeiterscheere.

Cisoir, *m.* (fr. Sisoahr), die Gold-

Cispădănisch, (lat.) diesseits des Po gelegen. [Rheins gelegen.

Cisrhenănisch, (lat.) diesseits des

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eßlust.

Cissīt, *m.* (lat.) der weiße Baumachat.

Cistérne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphŏren, Mh. (gr.) [Bauk.] Fruchtkorbträger. [Schloß.

Citadélle, *f.* (fr.) die Beifestung, das

Citāt, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle.

Citātio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

ladung; — **edictālis**, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — **verbālis**, die mündliche Vorladung; — **peremptōrĭa**, die unaufschiebliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — **scripta**, die schriftliche Vor-

Citatiōn, s. Citatio. [ladung.

Citāto loco, (lat.) am angeführten Orte.

Cĭtātus, *m.* (lat.) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (fr. Siteh), die Altstadt; Bürgerschaft.

Cithăra, *f.* (gr.) die Zither, Laute.

Cithărĭst, *m.* (gr.) der Zitherspieler, Lautenspieler. [ler und Sänger.

Citharōdus, *m.* (gr.) der Zitherspie-

Citīren, (lat.) vorladen, vorfordern; eine Stelle anführen. [möglich, eiligst.

Citissĭme, (lat.) so schleunig als

Cito, (lat.) schleunig, eilig.

Citoyen, *m.* (fr. Sitojängh), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (fr. Sitojenne), die Bürgerin, Staatsbürgerin. [Folge.

Citra consequéntĭam, (lat.) ohne

Citrāt, *n.* (lat.) das citronensaure Salz.

Citrīn, *m.* (lat.) der weingelbe Bergkristall. [machte Citronenschale.

Citronāt, *m.* (it.) mit Zucker einge-

Citrōne, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citronīren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (fr. Citrullje), die Wassermelone; der Kürbis.

City, *f.* (engl. Sitti), die Stadt, Altstadt (in London); — **Hall** (hahl), das Stadthaus.

Civīl, (lat.) bürgerlich, höflich, anständig; billig, annehmlich; —=Bediente, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; —=Charge, das Staatsamt; —=Etat (Etah), die Veranschlagung der Staatsverwaltungskosten, das bürgerliche Verwaltungswesen; —=Liste, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des Hofstaates; —=Recht, das bürgerliche Recht; das römische Recht.

Civilēgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Bürgerschein.

Civilisatiōn, *f.* (lat.) die Sittenverbesserung, bürgerliche Gesittung.

Civilisīren, (fr.) gesittet machen, verfeinern. [amte.

Civilist, *m.* (lat.) der bürgerliche Be-

Civilistisch, (lat.) staatswissenschaft-

Civilität, *f.* (lat.) die Höflichkeit. [lich.

Civīlĭter, (lat.) bürgerlich, nach dem Civilrechte; — **mortuus**, [Rcht.] bürgerlich todt. [betreffend.

Cīvisch, (lat.) bürgerlich, den Bürger

Civīsmus, *m.* (lat.) der Bürgersinn die Bürgertugend. [Schreier.

Clabaud, *m.* (fr. Klaboh), der

Clabaudage, (Klabodahsch), } (fr.) *f.*
Clabauderie, (Klaboderih), } das Schreien. [Schreier, Schreihals.

Clabaudeur, (fr. Klabodöhr), der

Clair, (fr. klähr), klar, deutlich, offenbar. [lich, vernehmlich, ausgemacht.

Clairement, (fr. klährmängh), deut-

Clairet, *m.* (fr. Klärett), der Kirschwein. [helldunkel.

Clairobscure, (fr. klährobsköhr),

Clairvoyance, *f.* (fr. Klährwojängß), das Hellsehen; die Scharfsichtigkeit; das Hellsehen im magnetischen Schlafe.

Clairvoyant, (fr. klährwojängh), hellsehend (im magnetischen Schlafe).

Clam, (lat.) heimlich.

Clandestīn, (lat.) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (fr. Klak), der Klapphut; Ueberschuh. [dungene Beifallklatscher.

Claqueur, *m.* (fr. Klaköhr), der ge-

Clara voce, (it. — wohtsche), mit

Claret, s. Clairet. [heller Stimme.

Clarificatiōn, *f.* (lat.) die Klärung, Läuterung; Klarmachung.

Clarificīren, (lat.) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Clarine, *f.* (it.) die Trompete.

Clarinétt, *n.* } ein bekanntes flötenähn-
Clarinétte, *f.* } liches Blasinstrument mit einem schnabelförmigen Mundstück, die Gellflöte.

Clarinettist, *m.* der Clarinettenbläser.

Clarīren, (lat.) ins Reine bringen, in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.

Clarīrung, *f.* die Schiffsverzollung.

Clarīrungsbrief, *m.* die Schiffszollbescheinigung. [helle Kopf, klare Verstand.

Clārum ingĕnium, *n.* (lat.) der

Classe, *f.* (lat.) die Abtheilung; Ordnung; Hauptabtheilung.

Classicität, *f.* (lat.) das klassische Ansehen, die Musterhaftigkeit.

Classificatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung in Klassen, die Schichtung.

Classificīren, (lat.) in Klassen eintheilen, in Fächer abtheilen. [steller.

Clássiker, *m.* (lat.) der Musterschrift-

Clássisch, (lat.) musterhaft, vorzüglich in seiner Art; classische Literatur, Literatur der alten Griechen und Römer.

Claudicatiōn, *f.* (lat.) das Hinken; die Unvollkommenheit. [men sein.

Claudicīren, (lat.) hinken; unvollkom-

Claudīren, (lat.) schließen, zuschließen.

Clause, *f.* (lat.) der enge Raum; die Mönchswohnung, Einsiedelei.

Claūsel, *f.* (lat.) die Einschränkung, Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang; [Tonk.] der Schlußsatz.

Clausner, *m.* der Einsiedler.

Claustrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) das Kloster; — virginitātis, das Jungfernhäutchen.

Claūsŭla, *f.* (lat.) s. Clausel; — codicillāris, der Zusatz in einem Testamente; — indemnitātis, der Vorbehalt wegen Schadloshaltung; — salvatōrĭa, der Verwahrungsvorbehalt.

Clausūr, *f.* (lat.) die Einschließung der Mönche oder Nonnen, der Klosterzwang; die Haken zum Verschließen der Bücher, das Bücherbeschläge.

Clavecin, *n.* (fr. Klaweßängh), s. Clavier.

Clavelisatiōn, *f.* (lat.) die Impfung der Schafpocken. [Claviere), die Tasten.

Claviatūr, *f.* (lat.) das Griffbrett (am

Clavichórd, *n.* (lat. u. gr.) ein clavierähnliches Saiteninstrument.

Claviculār, (lat.) das Schlüsselbein betreffend. [ges Saiteninstrument.

Clavīer, *n.* ein bekanntes tischförmi-

Clavierauszug, *m.* ein für mehrere Instrumente gesetztes, aber für ein Clavier eingerichtetes Musikstück.

Clāvis, *f.* Mh. — ves, (lat.) eig. der Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier); das Wörterbuch.

Clemént, (lat.) gütig, gnädig.

Cleménz, *f.* (lat.) die fürstliche Gnade, fürstliche Huld.

Clerc, *m.* (fr. Klähr), der Geistliche; Beamte (bei der holländ.-ostindischen Handelsgesellschaft.) [lichkeit.

Clergé, *m.* (fr. Klerscheh), die Geist-

Clericāl, (lat.) geistlich, die Geistlichkeit betreffend.

Clericāt, *m.* (lat.) der geistliche Stand.

Clerĭcus, } *m.* (lat.) der Geistliche;
Clērĭker, } clerĭcus clerĭcum non decimat, ein Geistlicher nimmt von dem andern Geistlichen keinen Zehnten; eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus. [rothe Muskatellerwein.

Clermont, *m.* (fr. Klermongh), der

Clērus, *m.* (gr.) die Geistlichkeit, Klerisei. [Schutzbefohlene, Rechtsmündel.

Cliént, *m.* (lat.) der Schutzgenoß,

Cliĕntēl, *f.* (lat.) die Vertretung durch einen Anwalt, der Rechtsbeistand.

Clientelārjurisdiction, *f.* (lat.) die Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn über seine Lehnspflichtigen.

Clinquant, *m.* (fr. Klänkängh), das Flittergold, Rauschgold; der Flitterstaat.

Clique, *f.* (fr. Klihke), die Sippschaft, Gesellschaft; Rotte.

Cloāk, *m.* } der Kanal zur Abfüh-
Cloāke, *f.* } rung der Unreinigkeiten, die Schlammgrube. [meiverschlag.

Cloison, *m.* (fr. Kloasóng), der Zim-

Cloisonnerie, *f.* (fr. Kloasonnerih), die Einzäunung; Verschlagung, der Verschlag.

Closet, *n.* (fr. Kloseh), das Verschließungsmittel; der Maulkorb; das geheime Zimmer.

Clôture, *f.* (fr. Klotühre), die Einfassung, Einzäunung, das Gitter; der Rechnungsabschluß; Verhandlungsabschluß. [Einfaltspinsel, Dummhut.

Clown, *m.* (engl. Klaun), der Tölpel,

Club, } *m.* (engl.) die geschlossene
Clubb, } Gesellschaft, der geschlossene Verein. [nes Clubbs (s. d.).

Clubbist, *m.* (engl.) das Mitglied ei-

Coacervatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenhäufung, Anhäufung.

Coacervīren, (lat.) zusammenhäufen.

Coactiōn, *f.* (lat.) das Antreiben, der Zwang.

Coactīv, (lat.) antreibend, zwingend.

Coadjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Amtsgehülfe; Regierungsgehülfe und bestimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjūtorin, *f.* (lat.) die Amtsgehülfin; die Gehülfin und vorausbestimmte Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunatiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung.

Coadunīren, (lat.) wieder vereinigen.

Coagulābel, (lat.) gerinnbar.

Coagulabilität, *f.* (lat.) die Gerinnbarkeit.

Coagulántĭa, Mh. [Heilk.] Mittel, welche das Blut gerinnen machen.

Coagulatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Coagulīren, (lat.) gerinnen.

Coāgŭlum, *n.* (lat.) das Geronnene.

Coaks, Mh. (engl. Kohks), abgeschwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescénz, *f.* (lat.) die innige Vereinigung.

Coalescīren, (lat.) } vereinigen, verbin-
Coalisīren, (fr.) } den, verbünden.

Coalisīrt, (fr.) verbündet.

Coalitiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung. [kung, Einengung.

Coarctatiōn, *f.* (lat.) die Einschrän-

Coarctīren, (lat.) einschränken, einengen. [derlegen.

Coarguīren, (lat.) überweisen, wi-

Coātān, (lat.) zugleich mit lebend, gleichzeitig.

Coaetānĕus, *m.* (lat.) der Altersgenoß, Zeitgenoß, Schulgenoß.

Coating, *m.* (engl. Kohting) ein dickes, langhärenes Wollenzeuch.

Cŏbra, *f.* ein chinesisches Längenmaß von 16 Zoll.

Cocagna, *f.* (it. Kokanja), Benennung eines gewissen ehemaligen Volksfestes in Neapel.

Cocárde, *f.* (fr.) die Hutschleife, Hutrose, das Feldzeichen der Soldaten. [che.

Cochĕmersprache, *f.* die Gaunerspra-

Cochenille, *f.* (fr. Koschenilje), die amerikanische Schildlaus, aus welcher die Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlachwurm. [der Cochenille gezogene Stoff.

Cochenillīn, *m.* (koschn—), der aus

Cochlīten, Mh. (lat.) versteinerte Schneckenschalen.

Cochon, *n.* (fr. Koschongh), das Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerīe, *f.* (fr. Kosch—), die Schweinerei, das säuische Wesen.

Cocket, *m.* (engl.) der Zollschein, Ausfuhrschein. [Zierbengel.

Cockney, *m.* (engl. Kackni), der

Cocon, *m.* (fr. Kokóngh), das Gewebe der Seidenraupe, die Puppe der Seidenraupe.

Coctiōn, *f.* (lat.) das Kochen, Sieden; die Zubereitung des Nahrungssaftes im thierischen Körper.

Cocu, *m.* (fr. Kokŭh) der Hahnrei.

Cocuage, *f.* (fr. Kokŭahsch), die Hahnreischaft.

Cocŷt, *m.* (gr.) ein Fluß in der Unterwelt; die Unterwelt.

Coda, *f.* (it.) eig. der Schwanz; Anhang, Zusatz (zu einem Tonstück).

Code, *m.* (fr. Kohd), das Gesetzbuch; — Napoléon, das Gesetzbuch Napoleons.

Codēbĭtor, *m.* (lat.) der Mitschuldner.

Codex, *m.* Mh. Codices, (lat.) das Gesetzbuch, die Gesetzsammlung; Handschrift eines Classikers; — diplomaticus, die Urkundensammlung.

Codicill, *n.* (lat.) der Anhang zu einem Testamente, der Nachtrag zu einem Testamente.

Codicillār, (lat.) [Rcht.] ein Codicill betreffend. [satz (im L'Hombrespiele).

Codille, *f.* (fr. Kodillje), der Doppel-

Codivisiōn, *f.* (lat.) die Nebeneintheilung.

Coëfficiént, *m.* (lat.) in der Buchstabenrechenkunst die Zahl, mit welcher eine Größe multiplicirt wird.

Coëffeur, *m.* (fr. Koafföhr), der Haarkräusler. [Haarkräuslerin.

Coëffeuse, *f.* (fr. Koafföhse), die

Coëffiren, (fr. koaff—), die Haare kräuseln, den Kopf schmücken.

Coëffure, *f.* (fr. Koafführe), der weibliche Kopfputz; die Haube. [che Kauf.

Coëmtiōn, *f.* (lat.) der gemeinschaftli-

Coëpiscŏpus, *m.* (lat.) der Mitbischof.

Coërcībel, (lat.) zwingbar, bezähmbar.

Coërcibilitāt, *f.* (lat.) die Zwingbarkeit, Bezähmbarkeit. [gen, bändigen.

Coërcīren, (lat.) zwingen, bezwin-

Coërcitiōn, *f.* (lat.) die Bezwingung, Einschränkung. [kend.

Coërcitīv, (lat.) zwingend, einschrän-

Coëssentiéll, (lat.) gleiches Wesens.

Coëssénz, *f.* (lat.) die Gleichheit des

Coëtān, s. Coätan. [Wesens.

Coeur, *n.* (fr. Köhr), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Coëxisténz, *f.* (lat.) das Mitvorhandensein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein. [end.

Coëxistént, (lat.) zugleich mit dasei-

Coëxistīren, (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein. [Ausschalung der Minen.

Coffrage, *f.* (fr. Koffrahsche), die

Cogitābel, (lat.) denkbar.

Cogitatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, die Ueberlegung. [erwägen.

Cogitīren, (lat.) denken, nachdenken,

Cognac, *m.* (fr. Kónjak), eine Art guter Franzbrantwein.

Cognāt, *m.* (lat.) der Verwandte von mütterlicher Seite, Seitenverwandte.

Cognatiōn, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Blutsverwandtschaft.

Cognitiōn, *f.* (lat.) die Erkenntniß, Untersuchung; richterliche Entscheidung.

Cognitionāl, (lat.) die richterliche Untersuchung betreffend.

Cognitionālĭter, (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Abhörung.

Cognōmen, *n.* (lat.) der Zuname.

Cognominīren, (lat.) einen Zunamen geben.

Cognoscīren, (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Cohabitatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Cohabitīren, (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Cohärénz, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Körpertheile).

Cohäēres, s. Coheres.

Cohärīren, (lat.) zusammenhangen.

Cohäsiōn, *f.* s. Cohärenz.

Cohēres, *m.* (lat.) der Miterbe.

Cohibīren, (lat.) zurückhalten, einschränken, mäßigen. [tung, Mäßigung.

Cohibitiōn, *f.* (lat.) die Zurückhal-

Cohobatiōn, *f.* (lat.) die wiederholte Abziehung (geistiger Flüssigkeiten).

Cohobīren, (lat.) nochmals abziehen (von Flüssigkeiten).

Cohonestīren, (lat.) mitbeehren.

Cohortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung. [ger, die Rotte, das Geschwader.

Cohórte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krie=

Cohue, *f.* (fr. Kohüh), die lärmende und schreiende Volksmenge.

Coiffeur etc., s. Coeffeur etc.

Coin, *m.* (fr. Koångh), der Münzstempel. [zusammenfallend.

Coincidént, (lat.) zusammentreffend,

Coincidénz, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, Zusammenfallen. [zusammenfallen.

Coincidīren, (lat.) zusammentreffen,

Coindicatiōn, *f.* (lat.) die Mitanzeige, Nebenanzeige. [seher.

Cōinspector, *m.* (lat.) der Mitauf=

Coinspectorāt, *n.* (lat.) das Mitaufseheramt, die Mitaufsicht.

Coinspicīren, (lat.) die Mitaufsicht führen, mitbeaufsichtigen. [sicht.

Cōintelligenz, *f.* (lat.) die Mitein=

Coinvestīren, (lat.) mitbelehnen.

Coinvestitūr, *f.* (lat.) die Mitbelehnung. [würdige Mensch, Schurke.

Coïon, *m.* (fr. Kojóngh), der nichts=

Coïonnerie, *f.* (fr.) die Feigheit, Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coionnīren, (fr.) schimpflich behandeln, ohne Ursache plagen.

Cōïtus, *m.* (lat.) die Begattung, fleischliche Vermischung; — damnatus, der

Cokes, s. Coaks. [Ehebruch.

Col arco, (it.) [Tonk.] mit dem Bogen, gestrichen.

Colatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Colatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Durchseihetuch.

Cólcothar, *m.* (fr.) der geglühte grüne Vitriol, das Englischroth.

Coelebs, *m.* (lat.) der Unverheirathete, Ledige. [die Unterleibskrankheit.

Cölialgíe, *f.* (gr.) der Bauchschmerz,

Cölibāt, *n.* (lat.) der ehelose Zustand, die Ehelosigkeit (der Geistlichen).

Cölibatār, *m.* (lat.) der Unbeweibte, Ehelose, Hagestolz.

Cölicōlen, Mh. (lat.) Himmelsbewohner. [Flinkerstaat, Flitterstaat.

Colifichet, *m.* (fr. Kolifischäh), der

Colīren, (lat.) seihen, durchseihen.

Colisēum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zu öffentlichen Spielen diente; das Amphitheater. [einfallen.

Collabīren, (lat.) zusammenfallen,

Collaborātor, *m.* (lat.) der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehülfe.

Collaboratūr, *f.* (lat.) die Stelle eines Collaborators (s. d.).

Collaborīren, (lat.) mit arbeiten, als Collaborator arbeiten. [der rechten Hand.

Colla destra, (it.) [Tonk.] mit

Collápsus, *m.* (lat.) das Hinschwinden der Kräfte, das Zusammenwel=

Coll' arco, s. Col arco. [ken.

Collāre, *n.* (lat.) die Halskette, Ordenskette.

Collaterāl, (lat.) von der Seitenlinie, seitenverwandtschaftlich; — =Erben, Erben von der Seitenverwandtschaft; — =Linie, die Seitenverwandtenlinie; — =Verwandte, Seitenverwandte.

Collaterāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Seitenverwandte. [Art Bäume pfropfen.

Collaterīren, (lat.) auf eine gewisse

Collatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; Erfrischungsmahlzeit; Verleihung eines Schul= oder Kirchenamtes; Beisteuer.

Collationīren, (lat.) vergleichen (Schriften), durchsehen; berichtigen; ein erfrischendes Zwischenmahl zu sich nehmen; beisteuern. [die Kraftbrühe.

Collatītium, *n.* Mh. —tĭa, (lat.)

Collātor, *m.* Mh. —tōren, (lat.) der eine Pfründe zu vergeben hat, der Ernenner zu einer Pfründe.

Collatūr, *f.* (lat.) das Recht, Präbenden oder geistliche Stellen zu verleihen, das Verleihungsrecht.

Collé, (fr.) dicht anliegend (von Bällen beim Billardspiele); — =Stoß, der Stoß eines Balls, welcher dicht an der Bande anliegt, der Bandenstoß;

— schleppen, (beim Billardspiele) den Ball dicht an die Bande spielen; verhaften, einziehen.

Collectănĕa, } Mh. (lat.) gesammelte Bemerkungen, Lesefrüchte; das Buch zu solchen Bemerkungen.
Collectănĕen, }

[Einsammler.

Collectánt, *m.* (lat.) der Sammler,

Collectatiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Collécte, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beisteuersammlung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —töhr), der Geldeinsammler, Almosensammler.

Collectiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectīren, (lat.) sammeln, einsammeln; Beisteuern sammeln; das Altargebet verrichten.

Collectīv, } (lat.) sammelnd; zusammenfassend, in allgemeiner Beziehung, gemeinschaftlich.
Collectīvisch, }

Collectīvglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtstrahlen und zur Verstärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungsglas.

Collectīvwort, *n.* das Sammelwort.

Colléctor, *m.* Mh. —ōren, (lat.) der Sammler (s. Collecteur); der Blitzstoffsammler.

Collegatār, *m.* (lat.) [Rcht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgesetzt ist.

Collēge, *m.* (lat.) der Amtsgenoß, Amtsbruder.

College, (fr.) s. Collegium.

Collēgenschaft, *f.* die Amtsgenossenschaft.

[gen (auf Hochschulen).

Collēgĭa, Mh. (lat.) die Vorlesun-

Collegiālisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, sich selbst zu constituiren (in der protestantischen Kirche

Collegiāt, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied; das Mitglied einer akademischen Gesellschaft.

Collegiātkirche, *f.* die Unterstiftskirche (welche einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat).

Collēgĭum, *n.* Mh. —gia, (lat.) der Verein, die Gesellschaft, der Amtsverein; der Versammlungsort, Sitzungsort; die Vorlesung (auf Hochschulen); — privātum, eine Vorlesung, welche bezahlt wird; — pūblĭcum, eine Vorlesung, für welche man nichts bezahlt; — sācrum, die Versammlung der Cardināle.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Collerétte, *f.* (fr.) das Halstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpftüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweste, das Reitkoller.

[holländischer Leinwand.

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art

Colli, Mh. (it.) [Kfspr.] Ballen, (s. Collo).

[sich begegnen.

Collidīren, (lat.) zusammentreffen,

Collier, *m.* (fr. —lieh), das Halsgehänge, Halsband.

[meln.

Colligīren, (lat.) sammeln, einsam-

Collimatiōn, *f.* (lat.) die Sehlinie.

Collimīren, (lat.) zum Zwecke haben, beabsichtigen.

Colliquatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenschmelzen; die Zersetzung, Auflösung.

Colliquatiōnsfieber, *n.* das Faulfieber.

[zend; [Heilk.] ermattend.

Colliquatīv, (lat.) zusammenschmel-

Collisiōn, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, der Zusammenstoß; die Verlegenheit; der Widerstreit.

[tende.

Collitigánt, *m.* (lat.) der Mitstrei-

Collo, *m.* (it.) der Waarenballen, das Frachtstück.

Collocatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Platzanweisung, Anordnung; Ausstattung.

Collocatiōnsurthel, *n.* [Rcht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger bestimmt.

[ausstatten.

Collocīren, (lat.) stellen, anordnen;

Colloquīren, (lat.) sich unterreden,

sich besprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Collŏquium, *n.* Mh. —quia, (lat.) die Unterredung; das Prüfungsgespräch.

Colludīren, (lat.) einverstanden sein, unter einer Decke mit einem stecken; hänseln. [verständniß.

Collusiōn, *f.* (lat.) das geheime Ein=

Collusōrisch, (lat.) abgekartet, verabre=

Collustrīren, (lat.) beleuchten. [det.

Collutōrium, *n.* (lat.) Wasser zum Ausspielen des Mundes, Mundwasser.

Colluviōn, *f.* (lat.) der Zusammenfluß; die Vereinigung, Vermischung.

Collybist, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collȳbus, *m.* (gr.) das Aufgeld.

Collȳrium, *n.* Mh. —ria, [Heilk.] das Augenwasser. [violettfarbig.

Colombīn, (lat.) taubenhalsfarbig,

Colombīne, *f.* (fr.) die Lustigmacherin (im italienischen Theater).

Colonāt, *n.* (lat.) das Zinsgut.

Colonáticum, *n.* Mh. —tica, [Rcht.] der Dienst, welchen ein Anbauer seinem Grundherrn leisten muß.

Colonél, *m.* (fr.) der Oberste (eines Regiments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Coloniālhandel, *m.* der Handel mit fremden Pflanzörtern oder Pflanzstaaten.

Coloniālwaaren, Mh. Waaren aus fremden Pflanzstädten oder Pflanzstaaten.

Colonīe, *f.* (lat.) die Ansiedelung, Niederlassung, der Anbau, die Pflanzstadt, der Pflanzstaat; die Bewohner einer Pflanzstadt. [deln.

Colonisīren, (fr.) anpflanzen, ansie=

Colonist, *m.* der Ansiedler, Pflanzbürger. [der Säulengang.

Colonnāde, *f.* (fr.) die Säulenreihe,

Colonne, *f.* (fr.) die Säule; die Blattseite, Seitenspalte.

Colophōnium, *n.* das Geigenharz.

Coloquinte, *f.* die Bittergurke.

Coloramento, *m.* (it.) die Anordnungsweise der Gemälde.

Coloratiōn, *f.* (lat.) die Färbung.

Coloratūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Gesangverzierung. [geben; beschönigen.

Colorīren, (fr.) ausmalen, Farben

Colorist, *m.* (fr.) der Ausmaler.

Colorít, *n.* (fr.) die Farbengebung; der Anstrich, die Darstellungsart.

Colōß, s. Koloß. [termilch.

Colostrum, *n.* (lat.) die erste Mut=

Colportage, *f.* (fr. —tahsche), das Hausiren, die Hausirerei.

Colporteur, *m.* (fr. —töhr), der Hausirer, Kleinkrämer.

Colportīren, (fr.) zum Verkaufe herumtragen, hausiren gehen.

Coltelláten, Mh. (it.) Sticheleien.

Columbārium, *n.* (lat.) der Taubenschlag.

Columbīn, s. Colombin.

Columellen, Mh. (lat.) walzenförmige Versteinerungen.

Combabusīren, sich selbst entmannen.

Combattánt, *m.* (fr.) der bewaffnete Soldat, Kämpfer.

Combībo, *m.* (lat.) der Zechbruder.

Combinaison, (Konghbinásóng), s. Combination. [chung.

Combinando, (lat.) durch Verglei=

Combinatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Vereinigung, Verbindung.

Combinatōrisch, (lat.) vergleichend, berechnend, gegeneinander haltend.

Combinīren, (lat.) vergleichen, berechnen; verbinden, vereinigen.

Comblīren, (fr.) häufen, anhäufen; erfüllen, anfüllen.

Comburīren, (lat.) verbrennen.

Combustībel, (lat.) verbrennlich.

Combustibīlien, Mh. (lat.) brennbare Stoffe. [lichkeit, Verbrennbarkeit.

Combustibilität, *f.* (lat.) die Verbrenn=

Combústio spontānĕa, *f.* (lat.) die Selbstentzündung des menschlichen Körpers.

Combustiōn, } *f.* das Verbrennen.
Combustūr, }

Comedonen, *Mh.* (lat.) Mitesser, Schlemmer, Schmarotzer.

Comes, *m.* (lat.) der Begleiter, Gesellschafter; — palatīnus, der Pfalzgraf.

Come prima, } (it.) [Tonk.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Tonk.] wie es dasteht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestībel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, *f.* (fr.) die Genießbarkeit.

Comēt, s. Komet.

Cōmeterium, *n.* Mh. —ria, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Cómfort, *n.* (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortābel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, *n.* (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespanschaft (in Ungarn).

Comité, *m.* u. *n.* (fr.) der Berathungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comītia, } Mh. die Volksversammlun-
Comītien, } gen (bei den alten Römern).

Comitīren, (lat.) das Geleit geben, begleiten.

Comitīv, *n.* das Bevollmächtigungsschreiben, der Freiheitsbrief.

Commandánt, *m.* (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantūr, *f.* (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commánde, *f.* (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, *n.* (fr. Kommangdemángh), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, *m.* (fr. Kommangdóhr), der Befehlshaber.

Commandīren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditär, *m.* (fr. Kommangditáhr), der Vorsteher einer Commandite (s. d.).

Commandite, *f.* (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, *m.* (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commándo, *n.* (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — il faut, (komm ih foh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditīren, (lat.) durchdenken.

Commemorābel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoratiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemorīren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, *n.* (fr. Kommangsemángh), der Anfang.

Commendāmus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendatiōn, *f.* (lat.) die Empfehlung.

Commendātor, *m.* (lat.) der Verwalter einer erledigten Pfründe.

Commendatūr, *f.* (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Comménde, *f.* (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendīren, (lat.) empfehlen.

Commensāl, *m.* (lat.) der Tischgenoß.

Commensurābel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, *m.* (fr. Kommángh), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität.

Commentār, *m.* (lat.) die Auslegung, Erklärung.

Commentatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung.

Commentātor, *m.* (lat.) der Erklärer, Ausleger.

Commenthūr, *f.* die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthurei, *f.* s. Commende.

Commentīren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären.

Commérage, *f.* (fr. —rahsche), das Gewäsch, Geklatsch.

Commerçābel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, gesellig. [der Kaufmann.

Commerçant, *m.* (fr. —ſángh),

Commerce, *m.* (fr. Kommérß), der Verkehr, Handel; das Trinkgelag; — =Lied, das Trinklied; — =Buch, das Liederbuch zu Trinkgelagen.

Commercīren, (fr. —merſ—), Handel treiben; einem Trinkgelage beiwohnen; zechen, ſchlemmen, ſchwelgen.

Commércium, *n.* } (lat.) das Han-
Commérz, *m.* } delswesen, der Handel, der Verkehr. [Handelsrath.

Commérzcollegium, *n.* (lat.) der

Commerziāl, (lat.) den Handel betreffend. [delsgeſchäfte.

Commérzien, *Mh.* (lat.) die Han-

Commérzienrath, *m.* der Handelsrath, Handlungsrath.

Commérzſchule, *f.* die Handelsſchule.

Commérztractat, *m.* der Handelstractat. [dern, die Wanderung.

Commigratiōn, *f.* (lat.) das Wan-

Commigrīren, (lat.) wandern.

Commīlito, *m.* *Mh.* —tonen, (lat.) der Kriegsgefährte; Schulgenoß; Mitbeamtete. [hung, Warnung.

Comminatiōn, *f.* (lat.) die Andro-

Comminatōriſch, *f.* (lat.) drohend, warnend.

Comminīren, (lat.) drohen, warnen.

Comminuīren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.

Commis, *m.* (fr. Kommih), der Handlungsdiener; Handelsbeſorger, Geſchäftsbeſorger.

Commiscībel, (lat.) vermiſchbar.

Commiscīren, (lat.) vermiſchen, vermengen. [leid, Erbarmen.

Commiſeratiōn, *f.* (lat.) das Mit-

Commiſſār, } *m.* (lat.) der Beauftrag-
Commiſſār, } te, Bevollmächtigte.

Commiſſariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Commiſſars, das Verpflegungsamt.

Commißbrod, *n.* das Soldatenbrod.

Commißhemde, *n.* das Soldatenhemde.

Commiſſiōn, *f.* (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geſchäfte); der Unterſuchungsausſchuß.

Commiſſionār, *m.* (lat.) der Beauftragte, Geſchäftsbeſorger, Geſchäftsführer.

Commiſſiōnsartikel, *m.* Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat. [brief.

Commiſſionsbrief, *m.* der Auftrags-

Commiſſionsbuch, *n.* [Kſſpr.] ein Buch, in welches ſämmtliche Aufträge eingetragen werden, das Beſtellungsbuch.

Commiſſionsbüreau, *n.* (—büroh), eine Anſtalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewiſſe Gebühren beſorgt werden.

Commiſſionsgebühr, *f.* die Gebühr für die Beſorgung der aufgetragenen Geſchäfte.

Commiſſionshandel, *m.* der Handel, welcher in Beſorgung kaufmänniſcher Geſchäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewiſſe Gebühr beſteht.

Commiſſionswechſel, *m.* der in Auftrag eines Dritten ausgeſtellte und verkaufte Wechſel.

Commissoriāle, } *n.* (lat.) der Auf-
Commissōrium, } tragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherrn.

Commiſſoriāliſch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.

Commissum, *n.* *Mh.* —missa, (lat.) der Auftrag.

Commiſſūr, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, Fuge.

Committēe, (engl.) ſ. Comité.

Committént, *m.* (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheiler.

Committĭmus, *n.* (lat.) ein königlicher Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.

Committīren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.

Committīv, *n.* (lat.) der Beſtellungsbrief, das Auftragsſchreiben, Vollmachtsſchreiben.

Commixtion, } *f.* (lat.) die Vermi-
Commixtur, } schung, Vermengung.

Commoda, Mh. [Rcht.] Vortheile, Bequemlichkeiten.

Commodamente, s. Comodamente.

Commodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.

Commodatar, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger. [s. Commodans.

Commodator, *m.* Mh. —doren,

Commodat, } *n.* (lat.) die un-
Commodatum, } entgeltliche Darleihung, der Leihvertrag.

Commode, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schubkastenschrank, Kastenschrank.

Commodiren, (lat.) [Rcht.] darleihen.

Commodität, } *f.* (fr.) die Bequem-
Commodité, } lichkeit, Gemächlichkeit; der Abtritt.

Commodo, (it.) s. Commodamente.

Commodore, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geschwaders.

Commodum, *n.* Mh. —moda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.

Commoners, Mh. (engl.) Studirende vom zweiten Range auf englischen Universitäten.

Commoniren, (lat.) erinnern, mahnen.

Commonition, *f.* die Erinnerung.

Commonitorium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Erinnerungsschreiben.

Common law, *n.* (engl. Komm'nlah) Gebräuche, welche durch Verjährung Gesetzeskraft erhalten haben.

Commons, Mh. (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses.

Commoration, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt.

Commoriren, (lat.) sich aufhalten, verweilen.

Commotion, *f.* (lat.) die Bewegung, Erschütterung, Rührung.

Commoviren, (lat.) bewegen, erschüttern, rühren.

Commun, (lat.) gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam.

Communal, (lat.) die Gemeinde betreffend, gemeinschaftlich.

Communalgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.

Communalgardist, *m.* das Mitglied der Communalgarde.

Commune, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Gesammtheit; das Gemeingut.

Commungüter, Mh. gemeinschaftliche Güter, Gemeindegüter.

Communicabel, (lat.) mittheilbar.

Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit.

Communicant, *m.* (lat.) der Abendmahlsgenoß.

Communicat, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.

Communication, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.

Communicationslinie, *f.* [Krk.] die Verbindungslinie, Zugangslinie.

Communicativ, (lat.) leicht mitzutheilen.

Communiciren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.

Communio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinschaft.

Communion, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Abendmahl.

Communismus, *m.* (lat.) die Aufhebung des persönlichen Eigenthums, Besitzgemeinschaft, Gütertheilung.

Communist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Communismus.

Communität, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Gemeingut.

Commutabel, (lat.) veränderlich.

Commutation, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauschung.

Commutiren, (lat.) verändern, verwechseln.

Comodamente, (it.) [Tonk.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung.

Comödie, s. Komödie.

Compaciscent, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.

Compacisciren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, sich mitvergleichen.

Compact, (lat.) dicht, derb, fest, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Compagne, *f.* (fr. —panje), die Genossin, Gesellschafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, *f.* (fr. —panih), die Gesellschaft, Handelsgesellschaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeister befehligt wird, Hauptmannschaft.

Compagniechef, *m.* (fr. Kompanihschef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeister.

Compagnon, *m.* (fr. Kompanjóngh), der Gesellschafter, Genoß, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geschäftsgenoß, Handelstheilnehmer, Geschäftsbruder.

Compagnonage, *f.* (fr. —panjonahsche), die Genossenschaft; Geschäftsgenossenschaft, Geschäftstheilnahme.

Compān, *m.* (lat.) der Genosse, Mitgenoß, Gesellschafter.

Comparābel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilitāt, *f.* (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, *f.* (fr. Kongparäsóngh), der Vergleich, die Vergleichung; **en** —, (angh —), im Vergleiche; **sans** —, (sangh—), ohne einen Vergleich anzustellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparātio, *f.* (lat.) die Vergleichung; — literārum, die Vergleichung der Handschriften, Untersuchung der Handschriften.

Comparatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparatīv, (lat.) vergleichungsweise; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsstufe. [vor Gericht Erschienene.

Comparént, *m.* (lat.) [Rcht.] der

Comparīren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen; vergleichen.

Comparitiōn, *f.* (lat.) das Erscheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Comparse, *f.* (fr.) die stumme Person (im Schauspiele), der Statist.

Comparserie, *f.* (fr.) das Aufstellen der Comparsen (im Schauspiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Mh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compáscuūm, *n.* (lat.) die Mitweide, Koppelweide; compascui jus, die Hutgerechtigkeit, Triftgerechtigkeit, das Weidrecht. [mit ihrem Behältnisse.

Cómpaß, *m.* (fr.) die Magnetnadel

Compassībel, (lat.) mitleidend.

Compassibilitāt, *f.* (lat.) die Mitleidenheit.

Compassiōn, *f.* (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung. [Mitprediger.

Cómpastor, *m.* (lat.) der Mitpfarrer,

Compaternitāt, *f.* die Gevatterschaft.

Compatībel, (lat.) vereinbar.

Compatibilitāt, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatīren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zusammenstimmen.

Compatissánt, (fr.) mitleidend, mitleidig. [mann.

Compatriót, *m.* (lat.) der Lands-

Compatriótin, *f.* (lat.) die Landsmännin. [schaftlich, landsmännisch.

Compatriótisch, (lat.) landsmann-

Compélle, *n.* (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel. [ten, zwingen.

Compellīren, (lat.) antreiben, anhal-

Compendiārisch, (lat.) auszugsmäßig, im Auszuge. [Auszuge, abgekürzt.

Compendiōs, (lat.) kurz abgefaßt, im

Compéndĭum, *n.* Mh. —dia, (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaden, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compensābel, (fr.) ersetzbar, ausgleichbar.

Compensatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensātis compensis, (lat.) nach gegenseitiger Kostenausgleichung.

Compensīren, (lat.) ersetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Compère, *m.* (fr. Kongpähr), der Gevatter. [Aufschieben eines Termins.

Comperendinatiōn, *f.* (lat.) das

Comperendinīren, (lat.) auf einen andern Tag schieben, verschieben.

Competént, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.

Competénz, *f.* (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilsfähigkeit, die Zuständigkeit.

Competīren, (lat.) rechtmäßig zustehen, zukommen; mitbewerben, mit ansprechen.

Competitor, *m.* s. Competent (der).

Compiacevŏle, (it. —tschewole), [Tonk.] gefällig, angenehm.

Compilatiōn, *f.* (lat.) die Zusammentragung, Zusammenstoppelung (aus andern Schriften).

Compilātor, *m.* (lat.) der Zusammenträger, Zusammenstoppler.

Compilīren, (lat.) zusammentragen, zusammenstoppeln.

Compingīren, (lat.) zusammenfügen, zusammenbinden, heften.

Complaisance, *f.* (fr. Konghpläsängß), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Wesen, die Freundlichkeit.

Complaisant, (fr. konghpläsängh), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.

Complanābel, (lat.) was geebnet

Complanatiōn, *f.* (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.

Complanīren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfassen.

Complectīren, (lat.) zusammenfassen,

Complemént, } *n.* (lat.) die Er-
Complementum, } gänzung, das Ergänzungsstück, Ausfüllungsmittel.

Complementārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.

Complét, (lat.) vollständig, vollzäh-

Complēte, *f.* (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes (in der kathol. Kirche).

Complètement, (fr. konghpläte-mängh), gänzlich, vollständig; vollkommen.

Completīren, (lat.) vervollständigen, ergänzen, vollständig machen.

Completirung, *f.* (lat.) die Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.

Completōrium, *n.* (lat.) Complete. [mengesetzt; der—, der Inbegriff.

Compléx, (lat.) verwickelt, zusam-

Complexiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; der Gesundheitszustand.

Complicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung, Verschlingung, Vermengung.

Complicen, Mh. (fr. —plihsen), Mitschuldige, Mitverbrecher.

Complicīren, (lat.) verwickeln, verschlingen, verflechten.

Complicīrt, (lat.) verwickelt, verflochten, künstlich zusammengesetzt, schwierig.

Complicität, *f.* (lat.) die Verwickelung; Mitschuld; Theilnahme an einem Verbrechen.

Complimént, *n.* (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Verneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.

Complimentārius, *m.* (lat.) der gern Complimente macht, Höfling, Schmeichler.

Complimentīren, (fr.) begrüßen; Artigkeiten sagen, Verbindliches sagen.

Complorīren, (lat.) mit betrauern.

Complót, *n.* (fr.) das geheime Einverständniß, die Verschwörung, Meuterei.

Comploteur, *m.* (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.

Complotīren, (fr.) eine geheime Verschwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, sich zusammenrotten.

Componderīren, (lat.) abwägen.

Componáster, *m.* (lat.) der schlechte Tonsetzer.

Componīren, (lat.) zusammensetzen; ein Tonstück verfertigen, tonsetzen, tondichten.

Componist, *m.* (lat.) der Tonsetzer, Tondichter. [lich.

Comportābel, (lat.) verträglich, schick-

Comportement, *n.* (fr. Kongh-portemángh), die Verträglichkeit. [gen.

Comportīren, (sich) (lat.) sich vertra-

Compositeur, (fr. —tóhr), s. Componist.

Compositiōn, *f.* (lat.) die Zusammensetzung; Metallmischung; Anordnung, Ausarbeitung; der Vergleich; die Tonsetzung, das Tonstück.

Compōsitum, *n.* (lat.) das Zusammengesetzte; zusammengesetzte Wort; mixtum—, das Untereinander, der Mischmasch. [fügung.

Compositūr, *f.* (lat.) die Zusammen-

Compossēß, *m.* (lat.) der Mitbesitz.

Compossessor, *m.* (lat.) der Mitbesitzer.

Compost, *n.* (lat.) der aus mehrern Bestandtheilen (Erden, Pflanzen, rc.) zusammengesetzte Dünger. [verfaßt.

Composto, (it.) zusammengesetzt;

Compotatiōn, *f.* (lat.) das Trinkgelag. [eingemachte Obst, Obstbrei.

Compôte, *f.* (fr. Kongpoht), das

Compotier, *m.* (Kongpotiéh), }
Compotière, *f.* (Kongpotiáhre), } (fr.) die Schale zu eingemachtem Obst, die Fruchtschale. [fassen.

Comprehendīren, (lat.) begreifen,

Comprehensībel, (lat.) begreiflich.

Comprehensiōn, *f.* (lat.) das Begreifen, die Begreifung, Fassungskraft.

Comprēß, (lat.) zusammengedrängt, dicht, enge, fest.

Compresse, *f.* (lat.) [Wdk.] das Druckpolsterchen, Wundbäuschchen.

Compressībel, (lat.) zusammendrückbar, preßbar.

Compressibilität, *f.* (lat.) die Zusammendrückbarkeit.

Compressiōn, *f.* (lat.) die Zusammendrückung; Verdichtung.

Compressiōnsmaschine, *f.* eine Maschine zur Verdichtung und Zusammenpressung elastischer Flüssigkeiten.

Compressīve, *f.* (lat.) [Heilk.] die Preßbinde, das Druckband.

Compressīvkraft, *f.* die Druckkraft.

Compressōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) s. Compressive.

Comprimīren, (lat.) zusammenpressen, zusammendrücken; im Zaume halten, bändigen. [gung.

Comprobatiōn, *f.* (lat.) die Billi-

Comprobīren, (lat.) billigen, gutheißen.

Compromiß, *n.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf das Urtheil eines Schiedsrichters; schiedsrichterliche Entscheidung.

Compromissär, }
Compromissārius, } *m.* (lat.) [Rcht.] der berufene Schiedsrichter.

Compromittīren, (lat.) sich dem schiedsrichterlichen Ausspruche unterwerfen; mit in Gefahr bringen, bloß stellen, in Verlegenheit bringen; sich—, sich bloß stellen, eine Blöße geben.

Compromovīrt, (lat.) zugleich befördert, mitbefördert. [verantwortlich.

Comptābel, (fr.) rechenschaftspflichtig,

Comptabilität, *f.* (fr. Kongt—), die Verpflichtung Rechnung abzulegen, Verantwortlichkeit.

Comptant, (fr. kongtángh) in baarem Gelde bezahlt, baares Geld.

Comptoir, *n.* (fr. Kongtoahr), die Rechnungsstube, Geschäftsstube.

Comptoirist, (Kongtoahrist), }
Comptorist, (Kongtorist) } *m.* (fr.) der Mitarbeiter in einer kaufmännischen Geschäftsstube, der Buchhalter.

Compulsōrien, Mh. (lat.) Anregungsschreiben; Mahnbefehle.

Compunctiōn, *f.* (lat.) die innere Zerknirschung.

Computābel, (lat.) berechenbar.

Computabilität, *f.* (lat.) die Berechenbarkeit. [Ueberschlagung, Ausrechnung.

Computatiōn, *f.* (lat.) die Berechnung,

Computiren, (lat.) berechnen überschlagen. [rechner.

Computist, *m.* (lat.) der Jahresbe-

Comte, *m.* (fr. Kongt), der Graf.

Comtesse, *f.* (fr. Kongteß), die Gräfin.

Comtoir, s. Comptoir.

Comtorist, s. Comptorist.

Comthür, s. Commenthur.

Con, (it.) mit; — amore, (it.) mit Liebe, mit Wohlgefallen; mit Bequemlichkeit; — brio, mit Feuer, rauschend.

Conatus, *m.* (lat.) der Versuch, das Vorhaben. [bung, Abtheilung, das Fach.

Concameration, *f.* (lat.) die Wöl-

Concatenation, *f.* (lat.) die Verkettung, Verbindung.

Concav, (lat.) hohlrund, rundausgehöhlt; — -Glas, *n.* das hohl geschliffene Glas, Hohlglas.

Concavität, *f.* (lat.) die ausgehöhlte Fläche, flache Vertiefung.

Concediren, (lat.) einwilligen, gestatten, bewilligen; nachgeben.

Concedo, (lat.) ich willige ein, ich gebe zu, ich bin es zufrieden. [feiern.

Concelebriren, (lat.) zugleich mit-

Concentration, *f.* (lat.) die Vereinigung in einem Mittelpunkte, Vereinigung, Verdichtung.

Concentricität, *f.* (lat.) die Gemeinschaft eines Mittelpunktes.

Concentriren, (lat.) in einem Mittelpunkte vereinigen, zusammendrängen, vereinigen, zusammenziehen; verstärken.

Concentrirung, (lat.) s. Concentration.

Concentrisch, (lat.) nach dem Mittelpunkte strebend, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

Concentus, *m.* (lat.) das Zusammenstimmen, der Einklang.

Concepi, (lat.) ich habe es verfaßt, ich habe es gemacht; ich habe empfangen (von Weibern).

Concept, *n.* (lat.) der schriftliche Entwurf; aus dem Concepte kommen, in Verwirrung gerathen, den Zusammenhang verlieren; — -Papier, grobes Schreibpapier.

Concerniren, (lat.) betreffen, angehen.

Concert, *n.* (lat.) das Zusammenspielen mehrer Musiker auf verschiedenen Instrumenten, der Musikverein; das Tonspiel; Einverständniß; de concert (fr. kongsähr), nach genommener Verabredung, einstimmig, gemeinschaftlich. [cert.

Concertino, *n.* (it.) das kurze Con-

Concertiren, (lat.) wetteifern; verabreden; wettspielen, in einem Concerte mitspielen.

Concertist, *m.* der Mitspieler bei einem Concerte; Concertgeber.

Concertmeister, *m.* der Anordner eines Concerts, der Vorspieler bei einem Concerte.

Concessibel, (lat.) zulässig.

Concession, *f.* (lat.) die Gestattung, Vergünstigung, Erlaubniß; landesherrliche Genehmigung.

Concessionär, *m.* (fr.) der Begünstigte, Bevorrechtete.

Concessioniren, (fr.) eine Vergünstigung geben, gestatten, erlauben; bevorrechten; mit landesherrlicher Erlaubniß versehen. [tend, zugebend.

Concessiv, (lat.) einräumend, gestat-

Concevable, (fr. kongsewahbl), begreiflich, faßlich.

Conciergerie, *f.* (fr. Kongsierscherih), die Wohnung des Burgvogtes, Burgvogtei; Wohnung des Kerkermeisters.

Conchylien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [kenner.

Conchyliolog, *m.* (gr.) der Schalthier-

Conchyliologie, *f.* (gr.) die Schalthierkunde.

Concil, *n.* Mh. Concilien, (lat.) die Versammlung, Kirchenversammlung; das Universitätsgericht. [gung.

Conciliation, *f.* (lat.) die Vereini-

Conciliatorisch, (lat.) versöhnend, vereinigend.

Conciliiren, (lat.) vereinigen.
Concilium, *n.* (s. Concil); —**medicum,** die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).
Concinn, (lat.) abgemessen, zierlich, nett, passend; gedrängt. [mensetzen.
Concinniren, (lat.) zierlich zusam=
Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemessenheit, regelrechte und zierliche Zusammensetzung, Zierlichkeit; Füglichkeit, Gedrängtheit. [lung betreffend.
Concional, (lat.) eine Volksversamm=
Concionator, *m.* (lat.) der Prediger.
Concipient, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufsetzer, Abfasser, Verfasser.
Concipiren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfassen, verfassen; empfangen, trächtig werden.
Concipist, (lat.) s. Concipient.
Concis, (lat.) kurz gefaßt, gedrängt, bündig. [Kürze, Bündigkeit.
Concision, *f.* (lat.) die Gedrängtheit,
Concitament, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel. [Aufregung, Aufhetzung.
Concitation, *f.* (lat.) die Aufreizung,
Concitiren, (lat.) aufreizen, aufhezzen, aufwiegeln.
Conclamatum est, (lat.) es ist aus, es ist vollbracht, die Sache ist beendigt.
Conclave, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem sich die Cardinäle zur Papstwahl versammeln; die Versammlung der Cardinäle (zur Papstwahl).
Concludendo, (lat.) zum Beschluß.
Concludiren, (lat.) einen Schluß ziehen, beschließen. [schluß.
Conclusion, *f.* (lat.) der Schluß, Be=
Conclusiv, (lat.) schließend, folgernd.
Conclusum, *n.* (lat.) der Schluß, Abschluß, Bescheid; — **imperii,** der Reichsabschied.
Concoction, *f.* (lat.) die Verdauung.
Concomitanz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinschaft. [mitwirkend.
Concomitant, (lat.) mitbegleitend;
Concomitiren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.
Concommissarius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.
Concordabel, (lat.) vereinbar.
Concordant, (lat.) übereinstimmend.
Concordanz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung; das Register über die vorzüglichsten Bibelsprüche, der Spruchnachweiser.
Concordat, *n.* (lat.) die Uebereinkunft der weltlichen Fürsten mit dem Papste.
Concordia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.
Concordienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter August I. 1580 von mehrern lutherischen Theologen verfaßt). [zusammentreffen.
Concordiren, (lat.) übereinstimmen,
Concorporation, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Mitaufnahme.
Concorporiren, (lat.) mit vereinigen, mit einschließen.
Concreditiren, (lat.) mit anvertrauen.
Concreditoren, Mh. (lat.) Mitgläubiger. [die Vereinigung.
Concrement, *n.* (lat.) das Gerinnen;
Concrescenz, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung, Vereinigung. [send; vereinbar.
Concrescibel, (lat.) zusammenwach=
Concrescibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit. [sen; vereinigen, einverleiben.
Concresciren, (lat.) zusammenwach=
Concret, (lat.) vereinigt, einverleibt, verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenschaft mit dem Gegenstande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegensatze von abstract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.
Concretion, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.
Concretum, *n.* Mh. —**ta,** (lat.) der Gegenstand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; **in concreto,**

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. —nahsche), der ungesetzmäßige Beischlaf.

Concubinārius, *m.* (lat.) der Beischläfer, Kebsmann.

Concubināt, *n.* (lat.) die außereheliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubīne, *f.* (lat.) die Beischläferin, Kebsfrau. [Beischlaf ausüben.

Concubīren, (lat.) beiwohnen, den

Concubĭtus, *m.* (lat.) der Beischlaf.

Concupiscénz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüsten. [mund.

Concurātor, *m.* (lat.) der Mitvor-

Concurrént, (lat.) zusammenlaufend, zusammenwirkend; der —, der Mitbewerber.

Concurrénz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zusammentreffen; die Mitbewerbung, der Wettstreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurse.

Concurrīren, (lat.) zusammenlaufen; mitbewirken, mitbeitragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concúrs, *m.* (lat.) das Zusammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concúrsmasse, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches sich die Gläubiger zu theilen haben.

Concúrsproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurse. [laufen.

Concursiōn, *f.* (lat.) das Zusammen-

Concussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung; Gelderpressung, Plackerei. [presser.

Concussionār, *m.* (lat.) der Gelder-

Condebitōren, Mh. (lat.) Mitschuldner. [zieren.

Condecorīren, (lat.) ausschmücken,

Condemnābel, (lat.) verdammlich, verwerflich. [dammlichkeit, Verwerflichkeit.

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdammte, Verurtheilte.

Condemnātor, *m.* (lat.) der Verdammer, Verurtheiler. [verurtheilend.

Condemnatōrisch, (lat.) verdammend,

Condemnātio, **Condemnatiōn**, *f.* (lat.) die Verdammung, Verurtheilung; condemnatio in expensas, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkosten; condemnatio pecuniāria, die Geldstrafe. [urtheilen.

Condemnīren, (lat.) verdammen, ver-

Condensābel, (lat.) verdichtbar.

Condensabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit. [tung, Verdickung.

Condensatiōn, *f.* (lat.) die Verdich-

Condensātor, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätssammler (ein Werkzeug).

Condensīren, (lat.) verdichten, verdicken. [willfährig.

Condescendént, (lat.) herablassend,

Condescendénz, *f.* (lat.) die Herablassung, Willfährigkeit.

Condescendīren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abstammen.

Condicīren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; versprechen, verheißen.

Condictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Versprechen, die Verheißung, Zusage. [digkeit.

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwür-

Con diligenza, (it. —tschenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß. [steher.

Cóndirector, *m.* (lat.) der Mitvor-

Condirectōrium, *n.* (lat.) das Mitvorsteheramt, die Mitleitung.

Condīren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscīpel, *m.* (lat.) der Mitschüler.

Condiscipulāt, *n.* (lat.) die Mitschülerschaft. [falt und Geschmack.

Con discrezione, (it.) mit Sorg-

Conditiōn, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zustand; der Dienst, die Stelle.

Conditionālĭter, (lat.) bedingungsweise.

Conditionāl, (lat.) } bedingt; bedin-
Conditionéll, (fr.) } gend.
Conditionīren, (lat.) bedingen; in Diensten stehen. [halten.
Conditionīrt, (lat.) beschaffen, er-
Conditio sine qua non, (lat.) die unerläßliche Bedingung.
Condītor, *m.* (lat.) der Zuckerbäcker.
Conditoreī, *f.* (lat.) die Zuckerbäckerei.
Condivisiōn, *f.* (lat.) die Nebenabtheilung, Untereintheilung.
Con dolcezza, (it. —tschezza), mit Anmuth, lieblich, sanft. [zeigung.
Condolénz, *f.* (lat.) die Beileidsbe-
Condolīren, (lat.) Beileid bezeigen.
Con dolōre, (it.) mit Schmerz, wehmüthig.
Condominālvertrag, *m.* (lat.) der Vertrag über das Miteigenthum.
Condomīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) das Miteigenthum, die Mitherrschaft. [der Miteigenthümer, Mitbesitzer.
Condōmĭnus, *m.* Mh. —ni, (lat.)
Condonatiōn, *f.* (lat.) die Schenkung, Erlassung. [verzeihen.
Condonīren, (lat.) schenken, erlassen,
Condotta, *f.* (it.) [Kffpr.] die Güterfortschaffung, das Frachtlohn.
Conducībel, (lat.) zuträglich, dienlich.
Conducīren, (lat.) zusammenführen, führen, begleiten; miethen; nützlich sein, zuträglich sein.
Condúct, *m.* die Begleitung, das Geleit.
Conducteur, *m.* (fr. —töhr), der Führer; Schirrmeister, Schaffner; Bau-
Conductībel, (lat.) leitbar. [aufseher.
Conductibilitāt, *f.* (lat.) die Leitbarkeit. [Pachtung.
Conductiōn, *f.* (lat.) die Miethung,
Conductor, *m.* (lat.) der Pachter; Electricitätsleiter, Blitzableiter.
Conduisīren, (fr. kongdwis—), sich betragen, sich aufführen.
Conduite, *f.* (fr. Kongdwite), das Betragen, die Lebensart.

Conduitenliste, *f.* das Sittenverzeichniß, die Sittenliste. [mit Ausdruck.
Con espressione, (it.) [Tonk.]
Confabulatiōn, *f.* (lat.) das Gespräch, die Unterhaltung, das Geplauder.
Confabulīren, (lat.) sich unterhalten, schwatzen, plaudern. [ne, Zuckerbackwerk.
Conféct, *n.* (lat.) das Zuckergebacke-
Confectiōn, *f.* (lat.) die Vollstreckung, Vollendung, Verfertigung.
Cónfer, (lat.) vergleiche.
Conferātur, (lat.) man vergleiche.
Conferénz, *f.* (lat.) die Geschäftsunterhaltung, Zusammenkunft zur gemeinschaftlichen Berathung, Besprechung.
Conferīren, (lat.) zusammenhalten, vergleichen, berathschlagen, sich besprechen; beitragen; übertragen, übergeben, ertheilen.
Conferirung, *f.* (lat.) die Übertragung, Ertheilung, Verleihung.
Con fermezza, (it.) mit Festigkeit, mit Entschlossenheit. [Wasserpflanze.
Conférva, *f.* (lat.) die fadenförmige
Confessiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß, die Glaubenszunft, die Beichte.
Confessionārĭus, *m.* (lat.) der Beichtvater. [bekenntnisse gehörig.
Confessionéll, (lat.) zum Glaubens-
Confessionīst, *m.* der Glaubensgenosse.
Confessus, *m.* (lat.) der geständige Missethäter; — **et convictus**, (lat.) [Rcht.] der geständige und überführte Verbrecher. [keit.
Con festività, (it.) mit Feierlich-
Confiance, *f.* (fr. Kongfiängß), das Vertrauen, die Zuversicht, **en** —, (angh K—), im Vertrauen.
Conficīren, (lat.) zu Stande bringen, vollenden. [die Vertraulichkeit.
Confidence, *f.* (fr. Kongfidängß),
Confidént, *m.* (fr.) der Vertraute.
Confidentiéll, (fr.) vertraulich.
Confidénz, s. Confidence.
Confidīren, (lat.) anvertrauen. [dent.
Confié, *m.* (fr. Kongfieh), s. Confi-

Confiiren, s. Confidiren. [trauen.
Con fidūcia, (it. —dscha), mit Ver=
Configuratiōn, *f.* (lat.) die Gestal=
tung, Bildung.
Configuriren, (lat.) gestalten, bilden.
Confinatiōn, *f.* (lat.) der Hausarrest.
Confingiren, (lat) ersinnen, erdichten.
Confinien, Mh. (lat.) die Grenzen, Feldgrenzen; Grenznachbarn. [ßen.
Confiniren, (lat.) begrenzen, einschlie=
Confinium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Grenzstein.
Confirmand, *m.* (lat.) der junge Christ, welcher als ein Mitglied der christlichen Kirche bestätigt worden ist, der Eingesegnete, Weihbürger. [gung, Bestätigung; Einsegnung.
Confirmatiōn, *f.* (lat.) die Bekräfti=
Confirmativ, } (lat.) bekräftigend,
Confirmatōrisch, } bestätigend.
Confirmiren, (lat.) bekräftigen, bestätigen; einsegnen, in den Bund der christlichen Kirche aufnehmen.
Confirmitāt, *f.* (lat.) die Festigkeit.
Confiscābel, (lat.) was gerichtlich eingezogen werden kann, verfallbar.
Confiscatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche Gütereinziehung. [hen, wegnehmen.
Confisciren, (lat.) gerichtlich einzie=
Confiscirt, eingezogen, weggenommen; verdächtig aussehend.
Confiseur, (fr. Kongfisöhr), s. Confiturier. [Beichtkind.
Confitent, *m.* (lat.) der Bekennende, das
Confitēor, (lat.) ich bekenne; eine Beichtformel (in der kathol. Kirche).
Confitiren, (lat.) bekennen, beichten.
Confitüre, *f.* (fr.) das mit Zucker Eingemachte, Zuckerwerk.
Confiturier, *m.* (fr. Kongfitürieh), der Zuckerbäcker. [nung, Feuersbrunst.
Conflagratiōn, *f.* (lat.) die Verbren=
Conflagriren, (lat.) verbrennen.
Conflict, *m.* (lat.) der Zusammenstoß, Streit, Widerspruch.
Confligiren, (lat.) zusammenschlagen, zusammenstoßen; widerstreiten.

Confluenz, *f.* (lat.) der Zusammenfluß, Zusammenlauf. [zusammenlaufen.
Confluiren, (lat.) zusammenfließen,
Conflux, } *m.* (lat.) s. Conflu=
Confluxus, } enz.
Conföderatiōn, *f.* (lat.) das Bündniß.
Conföderiren, (lat.) sich verbünden.
Conföderirte, *m.* (lat.) der Verbündete. [einstimmend, gemäß.
Conform, (lat.) gleichförmig, über=
Conformatiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung; Uebereinstimmung. [mist.
Conformer, (engl.) s. Confor=
Conformiren, (lat.) gestalten; übereinstimmend machen, einrichten, anpassen, anbequemen.
Conformist, *m.* (lat.) der Anhänger der bischöflichen Kirche in England.
Conformitāt, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Confort, *m.* (fr. Kongfohr), die Verstärkung, der Beistand, die Hülfe.
Confortantia, Mh. (lat.) [Heilk.] stärkende Heilmittel.
Confortatiōn, *f.* (lat.) die Stärkung.
Confortativ, (lat.) stärkend; das —, das stärkende Heilmittel. [trösten.
Confortiren, (lat.) stärken; helfen,
Confrāter, *m.* (lat.) der Mitbruder, Amtsgenoß.
Confraternisiren, (lat.) verbrüdern.
Confraternitāt, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Mitbrüderschaft, Genossenschaft; Erbverbrüderung.
Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.
Confrontatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gegeneinanderstellung; Vergleichung (mehrerer Schriften).
Confrontiren, (lat.) [Rcht.] gegen einander stellen, gegenseitig verhören; vergleichen (Schriften). [wirren.
Confundiren, (lat.) vermengen, ver=
Con fuoco, (it.) [Tonk.] mit Feuer, feurig. [bestürzt.
Confūs, (lat.) verworren, verlegen,

Confusiōn, *f.* (lat.) die Verworrenheit, Verlegenheit, Bestürzung.

Confusionārius, *m.* (lat.) der verworrene Mensch, Zerstreute.

Confutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Confutīren, (lat.) widerlegen.

Con garbo, (it.) mit Anstand.

Congé, *m.* (fr. Kongscheh), der Abschied, die Beurlaubung; pour prendre —, (puhr prangdr—), um Abschied zu nehmen.

Congedīren, (fr. kongscheb—), verabschieden, beurlauben.

Congelatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung, das Gefrieren.

Congelīren, (lat.) gerinnen, gefrieren.

Congeniāl, (fr.) geistesverwandt.

Congenialität, *f.* (fr.) die Geistesverwandtschaft.

Congerīren, (lat.) zusammentragen, zusammenhäufen.

Congestiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung; [Heilk.] Blutanhäufung.

Conglaciatiōn, *f.* (lat.) das Eiswerden.

Conglobatiōn, *f.* die Zusammenballung, Kugelung; Häufung der Beweise.

Conglobīren, (lat.) zusammenballen; runden; anhäufen.

Conglomerāt, *n.* (lat.) das Gehäufe, die Masse.

Conglomeratiōn, *f.* (lat.) die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

Conglomerīren, (lat.) zusammenballen, zusammenhäufen.

Conglutinatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenleimung; Verschleimung.

Conglutinīren, (lat.) zusammenleimen, schleimig machen, verschleimen, verdicken.

Con grandezza, (it.) mit Hoheit, mit Würde.

Congratulatiōn, *f.* (lat.) die Beglückwünschung.

Congratulīren, (lat.) beglückwünschen.

Con gravità, (it.) mit Würde, mit hohem Anstande.

Con grazĭa, (it.) mit Anmuth.

Congregatiōn, *f.* (lat.) die Versammlung, Vereinigung; Versammlung der Cardinäle.

Congregīren, (lat.) versammeln, vereinen.

Congreß, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, der Verein zur gemeinschaftlichen Berathung (unter Fürsten).

Cóngrŭa, Mh. (lat.) [Rcht.] der zukommende Unterhalt.

Congruént, (lat.) übereinstimmend gleichförmig; sich deckend.

Congruénz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung, völlige Gleichförmigkeit.

Congruīren, (lat.) übereinstimmen, völlig gleichförmig sein; sich decken.

Con gusto, (it.) mit Geschmack.

Con impĕto, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm.

Conjectānĕen, Mh. (lat.) eine Sammelschrift von allerlei; Bemerkungen, Vermuthungen 2c.

Conjectūr, *f.* (lat.) die Vermuthung, Muthmaßung; muthmaßliche Leseart.

Conjecturīren, } (lat.) vermuthen,
Conjicīren, } muthmaßen.

Conjugāl, (lat.) die Ehe betreffend, ehelich.

Conjūgĭum, *n.* Mh. —gia, (lat.) die Ehe.

Conjugatiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Abwandlung der Zeitwörter.

Conjugīren, (lat.) [Sprchl.] abwandeln (Zeitwörter).

Conjunctim, (lat.) in Verbindung, Vereinigung.

Conjunctiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, Vereinigung; [Sprchl.] das Bindewort.

Conjunctis vīrĭbus, (lat.) mit vereinten Kräften.

Conjunctīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die bedingende Form der Zeitwörter.

Conjunctīvisch, (lat.) bedingend.

Conjunctivitis, *f.* [Heilk.] die Augenliederentzündung.

Conjunctūr, *f.* (lat.) das Gelenk; die Verknüpfung der Umstände, Zeitläufe.

Conjungīren, (lat.) verbinden, vereinigen.

Conjurāt, *m.* (lat.) der Verschworne.

Conjuratiōn, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Conjuré, (fr. Kongschüreh), s. Conjurat.

Conjurīren, (lat.) sich verschwören.

Con leggerezza, (it. Ledscher—), [Tonk.] mit Leichtigkeit. [gung, rührend.

Con moto, (it.) [Tonk.] mit Bewe=

Connaissance, *f.* (fr. Konnäßsängß), die Kenntniß; Bekanntschaft.

Connaissement, *n.* (fr. —nässemängh), [Kffpr.] der Verladungsschein, Seefrachtbrief.

Connaisseur, *m.* (fr. Konnässöhr), der Kenner, Kunstkenner.

Connectīren, (lat.) verknüpfen; zusammenknüpfen, verbunden sein.

Connétable, *m.* (fr. —tahbl), der Kronfeldherr (in Frankreich), Großstallmeister. [hängend; der —, s. Connexion.

Connéx, (lat.) verknüpft, zusammen=

Connexa, Mh. (lat.) verbundene, zusammenhängende Dinge.

Connexiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, der Zusammenhang; die Gemeinschaft.

Connexitāt, *f.* (lat.) der innere Zusammenhang mehrerer streitiger Rechtssachen. [menhängend.

Connexīv, (lat.) verbindend, zusam=

Connéxus, *m.* (lat.) s. Connexion.

Connivendo, (lat.) mit Vergünstigung, mit Zulassung.

Connivénz, *f.* (lat.) die Begünstigung, Nachsicht, Vergünstigung.

Connivīren, (lat.) Nachsicht haben, zulassen, vergünstigen. [sance. etc.

Connoissance, etc. s. Connais-

Connūbium, s. Conjugium.

Cönōbium, *n.* (gr.) das Kloster.

Conobiárch, *m.* (gr.) der Klostervorsteher.

Conossement, s. Connaissement.

Con passiōne, (it.) mit Leidenschaft.

Conquassatiōn, *f.* (lat.) die Zerquetschung; Erschütterung. [schüttern.

Conquassīren, (lat.) zerquetschen; er=

Conquérant, *m.* (fr. Kongkerängh), der Eroberer.

Conquerīren, (fr. kongk—), erobern.

Conquête, *f.* (fr. Konkhäht), die Eroberung. [hen, verbleiben.

Conquiëscīren, (lat.) ruhen, beru=

Conquirīren, (lat.) zusammensuchen; nachforschen.

Cónrector, *m.* (lat.) der Mitvorsteher (an einer Schule), zweite Lehrer.

Conrectorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Conrectors, die Wohnung desselben.

Consacrīren, s. Consecriren.

Consanguīnisch, (lat.) blutsverwandtschaftlich. [verwandtschaft.

Consanguinitāt, *f.* (lat.) die Bluts=

Conscendīren, (lat.) besteigen.

Conscensiōn, *f.* (lat.) die Besteigung (des Ehebettes). [Bewußtsein.

Consciénz, *f.* (lat.) das Gewissen;

Conscientiōs, (lat.) gewissenhaft.

Conscientīren, (fr.) mitwissen, darum wissen. [schneiden.

Conscindīren, (lat.) zerreißen, zer=

Consciūs, *m.* (lat.) der Mitwissende.

Conscribīren, (lat.) ausschreiben, (Mannschaften) ausheben.

Conscribīrte, *m.* (lat.) der Ausgehobene, Rekrut.

Conscriptiōn, *f.* (lat.) die Aushebung, Rekrutirung. [tig (von Soldaten).

Conscriptionspflichtig, dienstpflich=

Conscriptionsliste, *f.* das Verzeichniß der dienstfähigen Mannschaften. [de.

Consecránt, *m.* (lat.) der Einweihen=

Consecratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, Einsegnung. [segnen.

Consecrīren, (lat.) einweihen, ein=

Consectārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Folgesatz. [trachten.

Consectīren, (lat.) eifrig streben,

Consecutiōn, *f.* (lat.) die Folge.

Consecutīv, (lat.) auf einander folgend (der Zeit nach).

Conseil, *m.* (fr. Kongseli), die Versammlung, Rathsversammlung, der Staatsrath, **— de ville** (will), der Stadtrath.

Cónsenior, *m.* (lat.) der Mitälteste, Mitvorsteher.

Conséns, *m.* (lat.) die Einwilligung, Bewilligung, Erlaubniß; der Erlaubnißschein.

Consensuāl, (lat.) } durch Mitleidenheit bedingt, mitleidend.
Consensuéll, (fr.) }

Consentement, *n.* (fr. Kongsangtemángh), die Einwilligung, Genehmigung, Beistimmung.

Con sentimento, (it.) [Tonk.] mit Gefühl.

Consentīren, (lat) einwilligen, genehmigen, beistimmen.

Conséquence, *f.* (fr. Kongsekángß), s. Consequenz.

Cónsĕquens, (lat.) das Folgende; per—, nach der Folge, nach der Schlußfolge.

Consequént, (lat.) folgerecht, übereinstimmend; sich gleich bleibend, beharrlich.

Consequénzmacher, *m.* der Folgenzieher.

Consequenzmacherei, *f.* die Folgenzieherei.

Consertiōn, *f.* (lat.) die Zusammenfügung.

Conservābel, (lat.) erhaltbar, bewahrbar.

Conservateur, (fr. Kongserwatóhr), s. Conservator.

Conservatiōn, *f.* (lat.) die Erhaltung, Aufbewahrung.

Conservatiōnsbrille, *f.* die Brille zu Erhaltung der Augen.

Conservatīv, (lat.) die Erhaltung befördernd.

Conservātor, *m.* (lat.) der Erhalter; Aufseher.

Conservatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Erhaltungsanstalt (für die Tonkunst); das Aufbewahrungshaus (für Naturseltenheiten).

Conserve, *f.* (fr.) der Kräuterzucker; (Krk.) das Außenwerk einer Festung.

Conservīren, (lat.) bewahren, aufbewahren, erhalten.

Consessus, *m.* (lat.) die Versammlung, Sitzung.

Considerābel, (lat.) ansehnlich, beträchtlich, schätzbar.

Consideratiōn, *f.* (lat.) die Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Erheblichkeit, Wichtigkeit.

Considerīren, (lat.) betrachten, überlegen, erwägen, berücksichtigen; hochachten.

Consignatār, } *m.* der Mitunterzeichner.
Consignatār, }

Consignatiōn, *f.* (lat.) die Versiegelung, Aufzeichnung, das Verzeichniß; Einhändigung, Waarensendung.

Consigne, *f.* (fr. Kongsinje), die Vorschrift für den Thorwächter.

Consignīren, (lat.) bezeichnen, versiegeln; aufzeichnen; überliefern, senden.

Consiliārius, *m.* (lat.) der Rathgeber; Rathsherr.

Consilĭum, *n.* (lat.) die Berathung, der Rathschlag; Vorschlag; die Rathsversammlung; — **abeundi**, (auf Hochschulen) der Rath sich zu entfernen, die Wegweisung; — **medĭcum**, das ärztliche Gutachten.

Consilīrt, (lat.) verwiesen (von einer Hochschule).

Consistént, (lat.) fest, derb, dauerhaft.

Consisténz, *f.* die Dichtheit, Derbheit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.

Consistīren, (lat.) bestehen, dauern.

Consistoriāl, (lat.) das Consistorium betreffend; —=Rath, der Kirchenrath.

Consistoriāles, Mh. Mitglieder des Kirchenrathes.

Consistōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, die Versammlung der Geistlichkeit zur Berathung über kirchliche Angelegenheiten, der geistliche Rath, Kirchenrath.

Consobrīni, Mh. (lat.) [Rcht.] Geschwisterkinder.

Consociatiōn, *f.* (lat.) die Vergesellschaftung, Vereinigung.

Consociīren, (lat.) vereinigen, vergesellschaften.

Consolābel, (lat.) tröstlich, tröstend.

Consolánt, (lat.) tröstend, trostreich.

Consolatiōn, *f.* (lat.) die Tröstung, der Trost.

Consōle, *f.* (fr.) [Bauk.] der Sparrenkopf, Kragstein; das Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen.

Consolidántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zusammenheilende Mittel.

Consolidatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung, Feststellung; Sicherung (angelegter Gelder); [Heilk.] Zusammenheilung.

Consolidīren, (lat.) befestigen, festmachen; sichern, sicher stellen, decken.

Consolidirung, s. Consolidation.

Consolīren, (lat.) trösten, beruhigen.

Consommé, *m.* (fr. Kongsommeh), die Kraftbrühe.

Consonánt, (lat.) zusammentönend, einstimmend; der —, [Sprchl.] der Mitlauter, Hülfslaut.

Consonánte, *f.* (lat.) die Stehharfe.

Consonánz, *f.* (lat.) der Zusammenklang, Gleichklang, die Uebereinstimmung.

Consonīren, (lat.) zusammenklingen, mitklingen; übereinstimmen.

Consopīren, (lat.) einschläfern, beruhigen.

Con sordino, (it.) [Tonk.] gedämpft.

Consórte, *m.* (lat.) der Mitgenoß; Gefährte, Theilnehmer.

Consórtĭum, *n.* Mh. —tĭa, (lat.) die Genossenschaft; Gemeinschaft; Ehe.

Conspéct, } *m.* (lat.) die Ansicht,
Conspectus, } Uebersicht.

Conspicīren, (lat) erblicken, wahrnehmen.

Conspiránt, *m.* (lat.) der Verschworene.

Conspiratiōn, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Conspirīren, (lat.) sich vereinigen; sich verschwören, eine Meuterei stiften.

Con spīrito, (it.) [Tonk.] mit Geist, mit Feuer.

Conspónsor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Mitbürge, Mitschuldner.

Constābel, *m.* (lat.) der Feuerwerker, Stückmeister; Gerichtsdiener, Polizeidiener.

Constabilīren, (lat.) befestigen.

Constābler, s. Constabel.

Constánt, } (lat.) beständig, be-
Constánter, } harrlich, standhaft; anerkannt.

Constánz, *f.* (lat.) die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Unveränderlichkeit.

Constat, (lat.) es kostet.

Constatīren, (lat.) bekräftigen, klar beweisen, bestätigen, erhärten.

Constellatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenstellung; der Stand der Gestirne.

Consternatiōn, *f.* (lat.) die Bestürzung, Verlegenheit.

Consternīren, (lat.) bestürzt machen, verlegen machen.

Consternīrt, (lat.) bestürzt, betroffen, verlegen.

Constipántĭa, Mh. [Heilk.] verstopfende Mittel.

Constipatiōn, *f.* (lat.) die Verstopfung, Hartleibigkeit.

Constipīren, (lat.) verstopfen, hartleibig machen.

Constituánt, *m.* (fr.) das Mitglied der constituirenden Versammlung (in Frankreich).

Constituént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Vollmachtgeber, Auftraggeber.

Constituīren, (lat.) festsetzen, verordnen; einsetzen; zur Verantwortung ziehen, belangen; eine Verfassung entwerfen.

Constitutiōn, *f.* (lat.) die Einrichtung, Festsetzung, Gründung; das Grundgesetz, die Staatsverfassung; Leibesbeschaffenheit.

Constitutionéll, (fr.) verfassungsmäßig.

Constitutionelle, *m.* der Anhänger der verfassungsmäßigen Staatsform.

Constitutīv, (lat.) festsetzend, bestimmend; eine Staatsverfassung entwerfend.

Constitútus, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Constrictīv, (lat.) s. Constringirend.

Constringéntĭa, Mh. [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Constringīren, (lat.) zusammenziehen.

Constringīrend, (lat.) zusammenziehend.

Construction, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, der Bau; [Sprchl.] die Wortfügung; Veranschaulichung.

Construiren, (lat.) zusammenfügen, bauen; (Sprchl.) nach der Wortfolge ordnen.

Consuadiren, (lat.) Rath ertheilen.

Consubstantialität, *f.* (lat.) die Weseneinheit der drei göttlichen Personen.

Consubstantiation, *f.* (lat.) die wirkliche Gegenwart Jesu beim Abendmahle.

Consubstantiell, (fr.) gleiches Wesens; gleicher Natur.

Consuetūdo, *f.* (lat.) die Gewohnheit, das Herkommen; **Consuetudines**, Mh. Gewohnheitsrechte.

Consul, *m.* (lat.) das Rathsoberhaupt, der Bürgermeister; der Bevollmächtigte an einem fremden Handelsplatze.

Consulār, *m.* (lat.) der gewesene Consul (bei den alten Römern).

Consulārisch, (lat.) zum Amte oder der Würde eines Consuls gehörig.

Consularität, *f.* (lat.) die Würde eines Ehrenconsuls (unter den Kaisern).

Consulārregierung, *f.* die Regierung durch einen Consul.

Consulāt, *n.* (lat) die Würde oder das Amt eines Consuls.

Consulént, *m.* (lat.) der Rathgeber; [Rechtsanwalt.

Consulīren, (lat.) um Rath fragen, zu Rathe ziehen.

Consulta, *f.* (it.) die Rathsversammlung; der Staatsrath.

Consultatiōn, *f.* (lat.) die Berathschlagung.

Consultatōrisch, (lat.) ein Gutachten ausstellend.

Consultatīv, (lat.) berathend.

Consultīren, (lat.) berathschlagen, um Rath fragen.

Consulto, (lat.) mit Absicht, mit Bedacht.

Consultum, *n.* Mh. —ta, (lat.) der Beschluß.

Consumént, *m.* (lat.) der Verbraucher.

Consumīren, (lat.) verbrauchen, verzehren.

Consummatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenrechnung; Vollendung.

Consummātum est, (lat.) es ist vollbracht.

Consummiren, (lat.) zusammenrechnen; vollenden.

Consumtibīlien, Mh. Verbrauchswaaren, Zehrwaaren.

Consumtiōn, *f.* (lat.) der Verbrauch, der Bedarf, Abgang.

Consumtionsliste, *f.* das Verbrauchsverzeichniß.

Contáct, *m.* (lat.) die Berührung.

Contagiōn, *f.* (lat.) die ansteckende Krankheit, Ansteckung.

Contagiōs, (lat.) ansteckend.

Contagiosität, *f.* (lat.) die ansteckende Eigenschaft, die Ansteckungsfähigkeit.

Contāgium, *n.* Mh. —gīa, (lat.) der Ansteckungsstoff.

Contaminatiōn, *f.* (lat.) die Befleckung, Verunreinigung.

Contaminīren, (lat.) beflecken, verunreinigen.

Contánt, s. **Comptant**.

Contemplatiōn, *f.* (lat.) die Betrachtung.

Contemplatīv, } betrachtend, be-
Contemplatōrisch, } schauend; beschaulich.

Contemplīren, (lat.) betrachten, beschauen.

Contemporain, (fr. —porángh), } **Contemporānĕus**, (lat.) } der Zeitgenosse.

Contemporār, (lat.) gleichzeitig.

Contemporīren, (lat.) gleichzeitig sein.

Contemtībel, (lat.) verächtlich.

Contemtibilität, *f.* (lat.) die Verächtlichkeit.

Contemtiōn, *f.* (lat.) die Verachtung.

Contenance, *f.* (fr. Kongtenángß), die Fassung, Mäßigung; der Gleichmuth.

Con tenerezza, (it.) [Tonk.] mit Zärtlichkeit.

Content, (fr. kongtángh), zufrieden, vergnügt.

Conténta, Mh. (lat.) die Bestandtheile; der Inhalt.

Contentement, *n.* (fr. Kongtanghtemángh), die Zufriedenheit; (beim Niesen), Wohlsein! wohl bekomme es!

Contentiōs, (lat.) streitsüchtig.

Contentiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; die Anstrengung.
Contentīren, (fr.) befriedigen, zufrieden stellen; bezahlen.
Contentum, *n.* (lat.) der Inhalt.
Cónterfei, s. Contrefait.
Conterminīren, (lat.) angrenzen.
Contestābel, (lat.) streitig, zu bestreiten. [tung; Betheuerung.
Contestatiōn, *f.* (lat.) die Bestrei-
Contestātio litis, *f.* [Rcht.] die Einlassung auf die Klage.
Contestīren, (lat.) streiten; bestreiten; betheuern, bezeugen; litem—, [Rcht.] sich auf die Klage einlassen.
Contéxt, *m.* (lat.) der Zusammenhang der Rede, die Redefolge; der Zusammenhang. [Verbindung.
Contextūr, *f.* (lat.) die Verwebung,
Conti, Mh. s. Conto.
Contignatiōn, *f.* (lat.) das Balkenwerk, Gebälk. [grenzend.
Contiguīrlich, (lat.) berührend, an-
Contiguitāt, *f.* (lat.) die Berührung, Angrenzung.
Contīnént, *m.* (lat.) das Festland.
Contīnentāl, (lat.) das Festland betreffend; —-Macht, die Staaten des Festlandes in Europa; —-System, die Maßregel (Napoleons), England von aller Handelsverbindung mit dem europäischen Festlande auszuschließen.
Continénz, *f.* (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit, Mäßigung.
Contingens, *n.* (lat.) das Zufällige.
Contingént, *n.* der Pflichtbeitrag, schuldige Beitrag (an Truppen rc.).
Contingénz, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.
Contingīren, (lat.) sich zutragen, sich ereignen; betreffen.
Continīren, *f.* (lat.) enthalten; zusammenhängen; sich mäßigen. [zung.
Continuatiōn, *f.* (lat.) die Fortse-
Continuātor, *m.* (lat.) der Fortsetzer.
Continuéll, (fr.) s. Continuirlich.
Continuīren, (lat.) fortsetzen; beharren. [beständig, unausgesetzt.
Continuīrlich, (lat.) fortwährend,
Continuitāt, *f.* die Stätigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Zusammenhang. [dauernd.
Contīnuo, (lat.) anhaltend, fort-
Contīnūum, *n.* (lat.) das Ununterbrochene, Stätige.
Conto, *n.* (it.) [Kffpr.] die Rechnung; à —, auf Rechnung; —corrente, (it.) die laufende Rechnung; —finto, die muthmaßliche Rechnung; —a meta, Rechnung zur Hälfte; —nuovo (nowo), die neue Rechnung; —saldo, die bezahlte Rechnung; —saldiren, die Rechnung schließen; —di tempo, die Rechnung auf Zeit; —vecchio (weckio), die alte Rechnung. [über Einnahme und Ausgabe.
Cóntobuch, *n.* das Rechnungsbuch
Contórno, *m.* (it.) der Umriß.
Contorquīren, (lat.) verdrehen, verrenken. [Verrenkung.
Contorsiōn, *f.* (lat.) die Verdrehung,
Contouche, (fr. Kontusche), s. Kontusche. [riß.
Contour, (fr. —tuhr), *m.* der Um-
Contourīren, } (fr. kontu—) den
Contournīren, } Umriß zeichnen.
Contra, (lat.) gegen, wider.
Cóntrabande, s. Contrebande.
Contrabuch, *n.* [Kffpr.] das Gegenbuch.
Contracámbio, } *m.* (it.) der
Contraccámbio, } Gegenwechsel, Rückwechsel.
Contráct, (lat.) gelähmt, gliederlahm, gichtisch; der —, der Vertrag, die Uebereinkunft. [menziehung; Lähmung.
Contractiōn, *f.* (lat.) die Zusam-
Contractūr, *f.* die Lähmung.
Contráctus, *m.* (lat.) s. Contract; —bilaterālis, [Rcht.] der beiderseitig bindende Vertrag; —emti et vendīti, der Kaufvertrag; —pignoratītius, der Pfandvertrag; —simulátus, der Scheinvertrag; —unilaterālis, der einseitig

verbindende Vertrag; — **verbālis**, der mündliche Vertrag.

Contradicént, *m.* (lat.) der Gegner.

Contradicīren, (lat.) widersprechen.

Contradictĭo, } *f.* (lat.) der Wi-
Contradictiōn, } derspruch; contradictio in adjecto, der Widerspruch im Beisatze. [chend.

Contradictōrisch, (lat.) widerspre-

Contrafaciént, *m.* (lat.) der Uebertreter (einer Verordnung ꝛc.).

Contrafactiōn, *f.* (lat.) die Nachahmung, Nachbildung; der Nachdruck.

Contrafissūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Gegenspalt. [schließer.

Contrahént, *m.* (lat.) der Vertrag-

Contrahéntĭa, Mh. [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Contrahīren, (lat.) zusammenziehen, vereinigen, zusammenbringen; einen Vertrag schließen; Schulden—, Schulden machen. [die Gegenanzeige.

Contraindicatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.]

Contraīr, (fr. —trähr), entgegengesetzt, entgegen, zuwider; au contraire (oh kongträhr), im Gegentheile.

Contralicitīren, (lat.) überbieten.

Contrálto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Altstimme.

Contraponīren, (lat.) [Kffpr.] falsche Bucheintragungen berichtigen.

Cóntrapōsaune, *f.* der tiefe Baß in der Orgel.

Contrapositiōn, *f.* (lat.) die Gegensetzung; [Kffpr.] Berichtigung falscher Bucheintragungen; Deckung einer Wechselschuld.

Cóntraprotest, *m.* (lat.) [Kffpr.] die Gegenverwahrung (von Seiten des Inhabers eines protestirten Wechsels).

Cóntrapunct, *m.* (lat.) die Kunst des mehrstimmigen Tonsatzes; die Tonsetzkunst. [ner des Contrapunctes.

Contrapunctist, *m.* (lat.) der Ken-

Contrār, s. Contrair. [te Dinge.

Contrārĭa, Mh. (lat.) entgegengesetz-

Contrarietāt, *f.* (lat.) der Gegensatz, der Widerspruch; die Uneinigkeit.

Contrariīren, (lat.) entgegen sein, entgegenwirken. [theil, der Gegensatz.

Contrārĭum, *n.* (lat.) das Gegen-

Contraschiffe, Mh. europäische Schiffe, welche zwischen Indien und China hin und her fahren. [sechste Gebot.

Contra sextum, (lat.) gegen das

Contrasignatūr, *f.* (lat.) die Mitunterzeichnung, Mitunterschrift. [nen.

Contrasignīren, (lat.) mit unterzeich-

Contráſt, *m.* (fr.) der Gegensatz, der Abstand. [bilden, abstechen.

Contrastīren, (fr.) den Gegensatz

Contratōne, Mh. [Tonk.] die tiefsten Töne im Baß (unter dem großen C).

Contraveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Uebertreter (einer Verordnung). [tion.

Contraveniénz, *f.* s. Contraven-

Contravenīren, (lat.) das Gegentheil thun, gesetzwidrig handeln, übertreten.

Contraventiōn, *f.* (lat.) das Entgegenhandeln, die Uebertretung.

Cóntravotīren, (lat.) dagegen stimmen.

Contre, (fr. kongtr), gegen, wider.

Contre-Admiral, *m.* (fr. Kongtr—), der Unterflottenführer (welcher auf den Viceadmiral folgt). [benallee.

Contre-Allee, (fr. kongtr—), die Ne-

Contre-Alt, (kongtr—), s. Contralto. [langß), das Gegengewicht.

Contrebalance, *f.* (fr. Kongtrba-

Contrebalanciren, (fr. kongtrbalangſ—), das Gegengewicht halten, gegen einander abwägen.

Contrebande, *f.* (fr. Kongtr—), die verbotene Waare; der Schleichhandel.

Contrebandier, *m.* (fr. Kongtrbangdieh), der Schleichhändler.

Contrebandīren, (fr. kongtrb—), Schleichhandel treiben, schmuggeln. [Baß.

Cóntrebaß, *m.* (Kongtr—), der tiefste

Cóntrebatterie, *f.* (fr. Kongtrb—), die Gegenba'terie; der Gegenanschlag.

Cóntrebillet, *n.* (fr. Kontrbilljétt), das Gegenbillet, der Gegenschein.

Contrecarrīren, (fr. kóngtrk—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, hintertreiben. [der Gegenwechsel, Gegentausch.

Contrechange, *m.* (Kongtrschangsch),

Cóntrechassis, *m.* (fr. Kongtrschassih), das Vorfenster, Winterfenster, Doppelfenster.

Contrecoeur, *m.* (fr. Kóngtrkóhr), die Hinterwand des Kamins; à —, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Cóntrecoup, *m.* (Kongtrkuh), der Gegenstoß, das widrige Ereigniß, der Querstrich.

Contredit, *m.* (fr. Kongtrdih), der Widerspruch, die Widerrede; der Streit; sans —, (sangh —), ohne Widerrede.

Contre-Epaulette, *n.* (fr. Kongtrepolet), das Achselband ohne Troddeln.

Contre-Escarpe, *f.* (fr. Kóngtreskarp), die äußere Grabenwand (an Festungen), Gegenböschung.

Contrefait, *m.* (fr. Kóngtrfáh), das Nachbild, die Abbildung, das Gemälde.

Contrefeien, ein Contrefait machen, nachbilden, abbilden, abmalen.

Contrefeu, *m.* (fr. Kóngtrfóh), der Feuerschirm. [néß), die Gegenlist.

Contrefinesse, *f.* (fr. Konghtrfi-

Contrefort, *m.* (fr. Kóngtrfohr), [Bauk.] der Strebepfeiler, Gegenpfeiler.

Cóntrefuge, *f.* (fr. Kongtrf—), [Tonk.] die Gegenfuge, Doppelfuge. [wall.

Cóntregarde, *f.* (Kongtr—), d. Schutz-

Contrejour, *m.* (fr. Kóngtrschuhr), das Gegenlicht, der Gegenschein, das falsche Licht.

Contrelettre, *f.* (fr. Kóngtrletter), der Gegenschein, Rückschein, Aufhebungsschein. [trmangdemangh), der Gegenbefehl.

Contremandement, *n.* (fr. Kóng-

Contremandīren, (fr. kongtrmangdiren), den Befehl zurücknehmen, einen Gegenbefehl ertheilen; zurückrufen.

Contremarque, *f.* (fr. Kóngtrmark), die Gegenmarke, das Gegenzeichen, die Gegenkarte. [Gegenmarsch.

Contremarsch, *m.* (fr. Kongt—), der

Cóntremine, *f.* (fr. Kongtrm—), die Gegenmine; Gegenanstalt, Gegenlist.

Contreminīren, (fr.) eine Gegenmine machen; Gegenlist gebrauchen.

Contreordre, *f.* (fr. Kóngtrorder), der Gegenbefehl. [Gegenparade.

Cóntreparade, *f.* (fr.) [Fchtk.] die

Contreparīren, (fr.) [Fchtk.] abwehren. [Gegenpartei, der Gegner.

Cóntrepart, *f.* (fr. Kongtrp—), die

Cóntrepartie, *f.* (fr. Kongtrp—), [Tonk.) die Gegenstimme; [Kffpr.] das Gegenbuch. [genschritt; falsche Schritt.

Contrepas, *n.* (fr.) [Tzk.] der Ge-

Cóntrepassation, *f.* (fr. Kongtrp—), die Rückabtretung eines Wechsels.

Contrepied, *m.* (fr. Kongtrpiáh), die Rückspur, Gegenspur; das Gegentheil.

Contrepoids, *m.* (fr. Kóngtrpoah), das Gegengewicht. [die Gegenempörung.

Contrerevolution, *f.* (fr. Kongtr—),

Contreruse, *f.* (fr. Kóngtrrühs), die Gegenlist. [der Gegensinn; Unsinn.

Contresens, *m.* (fr. Kóngtrsangh),

Cóntresignal, *m.* (fr. Kongtrs—), das Gegenzeichen.

Contresignalisīren, (fr. kongtrs—), ein Gegenzeichen geben, ein Gegenzeichen machen.

Cóntresigniren, (fr. kongtrs—), s. Contrasigniren.

Contretanz, *m.* (fr. Kongtr—), der Gegentanz, Gegen-Reihentanz.

Contretemps, *m.* (fr. Kóngtrtangh), die Unzeit, Regelwidrigkeit, der widrige Umstand; à —, zur Unzeit.

Contrevallatiōn, *f.* (fr. Kongtrw—), [Krk.] die Gegenumschanzung; Gegenverschanzung. [Gegenbesuch.

Cóntrevisite, *f.* (fr. Kongtrw—), der

Contribuābel, (fr.) steuerbar, steuerpflichtig. [pflichtige.

Contribuént, *m.* (lat.) der Steuer-

Contribuīren, (lat.) beisteuern, einen Beitrag geben.

Contributiōn, *f.* (lat.) die Beisteuer, der Beitrag; die ungewöhnliche Kriegssteuer; Brandschatzung. [Betrübniß.

Con tristezza, (it.) [Tonk.] mit

Contritiōn, *f.* (lat.) die Zerknirschung des Herzens.

Contrōle, *f.* (fr.) das Gegenverzeichniß, die Gegenrechnung, Gegenaufsicht.

Controleur, *m.* (fr. —löhr), der die Gegenaufsicht führt, der Gegenschreiber.

Controlīren, (fr.) die Gegenrechnung führen; beobachten, beaufsichtigen. [den.

Controvérs, (lat.) streitig, unentschie-

Controvérse, *f.* (lat.) die streitige Sache, Streitsache, der gelehrte Streit.

Controversīren, (lat.) streiten, Streitschriften wechseln.

Controversīst, *m.* (lat.) der Streiter (in Glaubenssachen, Glaubenskämpfer).

Controvérspredigt, *f.* die Streitpredigt. [siren.

Controvertīren, s. Controver-

Contubernālis, *m.* (lat.) der Stubengenoß, Stubenbursche.

Contubernalität, *f.* (lat.) die Stubengenossenschaft; Bekanntschaft.

Contubérnium, *n.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Contumācia, } *f.* (lat.) [Rcht.] der
Contumāz, } Ungehorsam, das Nichterscheinen vor Gericht; die Quarantaine (s. d.); **in contumaciam,** wegen ungehorsamlichen Außenbleibens (vor Gericht).

Contumazīren, (lat.) [Rcht.] des Ungehorsams beschuldigen; des Nichterscheinens wegen verurtheilen.

Conturbatiōn, *f.* (lat.) die Verwirrung, Bestürzung.

Conturbīren, (lat.) verwirren, beunruhigen, bestürzt machen.

Contusiōn, *f.* (lat.) die Quetschung, leichte Wunde.

Contutor, *m.* (lat.) der Mitvormund.

Convalescént, *m.* (lat.) der Genesende.

Convalescénz, *f.* (lat.) die Genesung.

Convalescīren, (lat.) genesen, gesund werden. [Veränderungen.

Con variazioni, (it.) [Tonk.] mit

Convenable, (fr. konghwenabl), passend, schicklich; anständig.

Convenablement, (fr. konghwenablemängh), schicklicher Weise, auf eine passende Art.

Convenance, (Konghwenängß), }
Conveniénz, }
f. (fr.) die Angemessenheit, Paßlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Bequemlichkeit; Uebereinkunft.

Convenīren, (fr. konghw—), passend sein, angemessen sein, schicklich sein; übereinkommen.

Convént, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, Versammlung; das Kloster.

Conventīkel, *n.* die heimliche Zusammenkunft (der Glaubenssecten), Winkelversammlung. [kunft, der Vertrag.

Conventiōn, *f.* (lat.) die Überein-

Conventionāl, (lat.) der Uebereinkunft gemäß, herkömmlich; —**Strafe,** die Vertragsstrafe, Uebereinkunftsstrafe.

Conventionéll, (fr.) s. Conventional.

Conventiōnsgeld, *n.* nach der (i. J. 1750) getroffenen reichsständischen Uebereinkunft geprägtes Geld, Uebereinkunftsgeld. [noß; Stiftsherr.

Conventuāl, *m.* (lat.) der Klosterge-

Conventuālin, *f.* (lat.) die Klosterfrau, das Klosterfräulein. [ster gehörige Kirche.

Conventuālkirche, *f.* d. zu einem Klo-

Convergént, (lat.) sich nähernd, zusammenlaufend, übereinstimmend.

Convergénz, *f.* (lat.) die Annäherung, Neigung (zweier Linien) gegen einander.

Convergīren, (lat.) sich annähern, sich gegen einander neigen.

Conversābel, (fr.) umgänglich.

Conversatiōn, *f.* (lat.) die Unterhaltung, das Gespräch.

Conversationslexicon, (lat. u. gr.) das allgemeine Sachwörterbuch, Wörterbuch für Gegenstände der Unterhaltung.

Conversationssprache, *f.* die Umgangssprache.

Conversationsstück, *n.* [Mal.] das Gesellschaftsstück; bürgerliche Schauspiel.

Conversationston, *m.* das Betragen im Umgange, der Unterhaltungston.

Conversatōrium, *n.* (lat.) das Gesellschaftszimmer.

Conversiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Bekehrung; Wendung, Schwenkung.

Conversiren, (lat.) sich unterreden, sich unterhalten.

Convérsus, s. Convertit.

Convertibel, (lat.) was umgekehrt oder verwechselt werden kann.

Convertiren, (lat.) umkehren, verwandeln; bekehren.

Convertit, *m.* Mh. — ten, (lat.) der übergetretene Protestant; der Abtrünnige.

Convéx, (lat.) rund erhaben, linsenförmig.

Convexität, *f.* (lat.) die rund erhabene Fläche, Linsenförmigkeit.

Convīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Schmähung, Lästerung.

Convict, *n.* (lat.) der Freitisch (auf Hochschulen); der Ort, wo dieser Freitisch gegeben wird.

Conviction, *f.* (lat.) die Ueberzeugung, Ueberführung.

Convictōrist, *m.* (lat.) der einen Freitisch (auf der Hochschule) hat.

Convictōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Ort, wo die Convictoristen (s. d.) speisen, Speisesaal.

Con vigōre, (it.) [Tonk.] mit Kraft, kräftig, lebhaft.

Convinciren, (lat.) überzeugen, überführen.

Convive, *m.* (fr. Konghwiw), der Gast.

Con vivezza, (it.) [Tonk.] mit Lebhaftigkeit.

Convīvĭum, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Gastmahl, der Schmaus, die Schmauserei.

Convocatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenberufung.

Convociren, (lat.) zusammenberufen.

Convoi, } *m.* (fr. Konghwoa), das
Convoy, } Geleit, die Bedeckung.

Convoyer, *m.* (fr. Konghwojeh), der bewaffnete Postbegleiter.

Convoyiren, (fr. konghwojiren), begleiten, geleiten, decken, beschirmen.

Convoitise, *f.* (fr. Konghwoatihs), die Lüsternheit, Begehrlichkeit.

Convolút, *n.* (lat.) das Bündel, Packet; der Umschlag.

Convólvŭlus, *m.* (lat.) die Winde (Pflanze).

Convulsiōn, *f.* (lat.) die Verzuckung, der Gliederkrampf.

Convulsīvisch, (lat.) verzuckend, krampfhaft.

Con zēlo, (it.) [Tonk.] mit Eifer.

Cooperatiōn, *f.* (lat.) die Mitwirkung.

Coopérateur, *m.* (fr. — töhr), der Mitwirkende.

Cooperiren, (lat.) mitwirken, mitarbeiten.

Cooptatiōn, *f.* (lat.) die Annehmung, Erwählung.

Cooptiren, (lat.) annehmen, erwählen.

Coordinatiōn, *f.* (lat.) die Beiordnung, Zuordnung; Gleichheit des Ranges.

Coordiniren, (lat.) beiordnen; gleichsetzen, gleichstellen (dem Range nach).

Copāl, *m.* Name eines wohlriechenden Harzes aus Südamerika.

Copēke, *f.* (russ.) eine russische Münze, deren hundert auf einen Rubel gehen.

Cōpĭa, } *f.* (lat.) die Abschrift; die
Copīe, } Nachzeichnung, Nachbildung; der Nachdruck; **copia vidimata,** die beglaubigte Abschrift; **pro —,** für die Abschrift, für das Abschreiben.

Copiālien, Mh. (lat.) Abschreibegebühren.

Copiōs, (lat.) reichlich, überflüssig.

Copīrbuch, *n.* das Abschreibebuch.

Copīren, (lat.) abschreiben; abzeichnen, nachzeichnen, nachmalen, nachbilden, nachahmen.

Copíst, *m.* (lat.) der Abschreiber; Nachahmer.

Cōproprietair, *m.* der Mitbesitzer.

Copŭla, *f.* das Band; [Sprchl.] das Bindewort; — **carnālis,** die fleischliche

Vermischung; — sacerdotālis, die Trauung. [Vermählung.

Copulatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung,

Copulatīv, (lat.) verbindend.

Copulīren, (lat.) verbinden, vermählen, trauen; [Grtk.] ein edles Reis mit einem wilden durch einen schrägen Durchschnitt verbinden.

Coq à l'âne, (fr. Kock a lahn), die unsinnige, ungereimte Rede.

Coquelicot, (fr. Kollikoh), hochroth; der —, die Klatschrose, der rothe Mohn.

Coquet, (fr. kokett), gefallsüchtig.

Coquette, *f.* (fr. Kokette), die Gefallsüchtige; Buhlerin.

Coquetterie, *f.* (fr. Koketterih), die Gefallsucht, Eroberungssucht; Buhlerei. [sich zieren; buhlen.

Coquettīren, (fr.) gefallsüchtig sein,

Coquillage, *f.* (fr. Kokiljahsche), das Muschelwerk (an Wänden 2c.).

Coquille, *f.* (fr. Kokillje), die Muschel; Zündpfanne am schweren Geschütz.

Coquin, *m.* (fr. Kokängh), der Schurke, Schuft.

Coquine, *f.* (fr. Kokihn), das schlechte Frauenzimmer, die Hure.

Coquinerie, *f.* (fr. Kokihnerih), die Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coram, (lat.) in Gegenwart; — nehmen, vornehmen, zur Rede setzen.

Coramīren, (lat.) zur Rede stellen.

Corbeille, *f.* (fr. Korbellje), das Körbchen; der Brautschmuck.

Cordāt, (lat.) herzlich, aufrichtig.

Cordelier, *m.* (fr. — lieh), der Franciscanermönch.

Cordelīren, (fr.) zwirnen; flechten.

Cordellen, / **Cordeln,** (fr.) Schnürchen (am weiblichen Putze).

Cordiāl, (fr.) herzlich, vertraulich.

Cordialität, *f.* (fr.) die Herzlichkeit, Vertraulichkeit.

Cordon, *m.* (fr. Kordóngh), die Schnur; die Grenzwehrlinie, Grenzlinie; das Ordensband.

Cordonist, *m.* der Grenzsoldat.

Cordonseide, *f.* Schnurseide.

Corduān, *m.* nach Art des Saffians bereitetes Ziegenleder. [haut.

Córnĕa, *f.* (lat.) [Heilk.] die Horn-

Cornét, *m.* (fr.) der Reiterfähndrich, Standartenjunker.

Cornétte, *f.* (fr.) die Reiterfahne; Schiffsflagge; eine Art Frauenhaube.

Corniche, *f.* (fr.—nisch), [Bauk.] der Karnieß. [setto, das Bassetthorn.

Corno, *m.* (it.) das Horn; — bas-

Cornu cōpĭae, *n.* (lat.) das Füllhorn. [Halbgesell (bei den Buchdruckern).

Cornút, *m.* (lat.) der Gehörnte; der

Coro, (it.), s. Chor.

Corolitisch, (lat.) [Bauk.] mit Blumenwerk umwunden.

Corolla, *f.* (lat.) das Kränzchen.

Corollārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die hinzugefügte Erläuterung (zu einem schon bewiesenen Satze). [Kranz.

Corōna, *f.* (lat.) die Krone, der

Corpo, *m.* (it.) s. Corps.

Corporāl, *m.* (lat.) der Rottmeister, Rottenführer, Unterofficier.

Corporāle, *n.* (lat.) das geweihte Altartuch für den Kelch und Hostienteller; der körperliche Eid.

Corporatiōn, *f.* (lat.) die Körperschaft, die Innung, der Gesellschaftsverein.

Corporéll, (fr.) körperlich.

Corporifīren, (lat.) flüssige Körper in feste verwandeln.

Corps, *n.* (fr.) der Körper; die Gesammtheit; das Truppenheer, Heer; — à —, Mann gegen Mann; — en (angh) —, Alle für Einen und Einer für Alle; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptkriegsmacht; — de garde, die Wachtmannschaft; das Wachthaus, die Wachstube; der Wachtposten; — de logis (loschih), das Hauptgebäude; — de reserve, das Unterstützungsheer; — diplomatique (— tihk), das diplomatische Corps, die sämmtlichen Gesandten am Hofe;

—**législatif** (leschisl—), der gesetzgebende Körper. [big.

Corpulént, (lat.) wohlbeleibt, dicklei-

Corpulénz, *f.* (lat.) die Wohlbeleibtheit.

Corpus, *n.* Mh. Corpŏra, (lat.) der Körper; der Gesellschaftskörper, die Gesammtheit; der Rumpf (eines Abschießvogels); **ad—,** in Bausch und Bogen; **in corpore,** in der Gesammtheit; **—delicti,** [Rcht.] der sichtbare Gegenstand des Verbrechens; **—juris,** der Rechtskörper, die von Justinianus veranstaltete Sammlung aller römischen Gesetze; **—juris canonici,** die Sammlung der Kirchengesetze. [körperlehre.

Corpusculārphilosophie, *f.* die Ur-

Corpúscŭlum, *n.* Mh. —cula, (lat.) das Körperchen.

Correālverbindlichkeit, *f.* die gemeinschaftliche Verbindlichkeit. [gerecht.

Corréct, (lat.) fehlerfrei, richtig, kunst-

Correctheit, *f.* die Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Fehlerlosigkeit, Druckrichtigkeit.

Correctiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Correctiōnshaus, *n.* das Besserungshaus, Zuchthaus.

Correctionār, *m.* (lat.) der Sträfling.

Correctionéll, (fr.) verbessernd.

Correctiōner, *m.* s. **Correctionár.**

Correctīv, *n.* (lat.) das Besserungsmittel. [Berichtiger, Druckberichtiger.

Corréctor, *m.* (lat.) der Verbesserer,

Correctōrĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Verzeichniß der Klosterstrafen; das Strafzimmer.

Correctūr, *f.* (lat.) die Verbesserung, Berichtigung, Druckberichtigung; —=**Bogen,** [Bchdr.] der Berichtigungsbogen.

Correferént, *m.* (lat.) der Mitberichterstatter.

Correferīren, (lat.) mitberichten.

Corregīdor, *m.* (span.) der Polizeirichter (in Spanien und Portugal).

Correlāta, Mh. (lat.) in Wechselbezug stehende Dinge.

Correlatiōn, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung. [Bezuge stehend.

Correlatīv, (lat.) in gegenseitigem

Correnda, *f.* (it.) das Umlaufsschreiben zur Unterzeichnung; die Darstellung der Ursachen eines Concurses.

Correpetīren, (lat.) zugleich mitwiederholen. [derholende.

Correpetitor, *m.* (lat.) der Mitwie-

Correptiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung.

Correspondént, *m.* (lat.) der mit Andern Briefe wechselt, Briefwechsler, Geschäftsfreund.

Correspondénz, *f.* (lat.) der briefliche Verkehr, Briefwechsel, Handelsverkehr.

Correspondīren, (lat.) übereinstimmen, entsprechen; Briefe wechseln.

Córrĕus, *m.* Mh. —rei, (lat.) [Rcht.] der Mitschuldige; —**credendi,** der Mitgläubiger; —**debendi,** der Mitschuldner. [zwei Zimmerreihen.

Corridōr, *m.* (it.) der Gang zwischen

Corrigenda, Mh. (lat.) die Druckberichtigungen, das Druckfehlerverzeichniß.

Corrigībel, (lat.) verbesserlich.

Corrigīren, (lat.) verbessern, berichtigen; die Setzfehler berichtigen.

Corripīren, (lat.) ergreifen.

Corrivāl, *m.* (lat.) der Nebenbuhler.

Corroborántia, Mh. (lat.) [Heilk.] stärkende Arzeneimittel.

Corroboratiōn, *f.* (lat.) die Stärkung, Kräftigung.

Corroboratīv, (lat.) stärkend.

Corroborīren, (lat.) stärken.

Corrodīren, (lat.) beißen, fressen, beizen, ätzen. [Aetzung; die Auflösung.

Corrosiōn, *f.* (lat.) die Beizung,

Corrosīv, (lat.) beizend, ätzend, fressend; das —, das Beizmittel, Aetzmittel, Auflösungsmittel. [fälschen; bestechen.

Corrumpīren, (lat.) verderben; ver-

Corrúpt, (lat.) verderbt, verfälscht; verkehrt, widersinnig. [die Verführung.

Corruptēl, *f.* (lat.) das Verderben,

Corruptībel, (lat.) verderblich, verweslich; bestechbar.

Corruptibilität, *f.* (lat.) die Verderblichkeit, Verderbbarkeit, Verweslichkeit; Bestechlichkeit.

Corruptiōn, *f.* (lat.) die Verderbtheit, Sittenverderbniß; Verfälschung; Bestechung; Verwesung, Fäulniß.

Corsār, *m.* (it.) der Seeräuber; das Raubschiff.

Corsett, *n.* (fr.) das Leibchen; die Aermeljacke (für Frauenzimmer).

Corso, *m.* (it.) der Wechselpreis, Geldpreis, Cours. [Ehrengeleit, Ehrengefolge.

Cortège, *n.* (fr. Kortähsch), das

Cortes, Mh. (span.) die Ständeversammlung (in Spanien und Portugal).

Cortex peruviānus, (lat.) die Perurinde, Chinarinde. [der Pythia.

Cortīna, *f.* (lat.) [Fbl.] der Dreifuß

Coruscatiōn, *f.* (lat.) das Schimmern, Blitzen. [Schiff, Rennschiff.

Corvette, *f.* (fr.) das schnellsegelnde

Costa, (it.) hier.

Costalgīe, *f.* (lat.) der Rippenschmerz.

Costi, (it.) [Kffpr.] dort, des Ortes, an ihrem Orte.

Costüm, *n.* (fr.) die Tracht, Kleidertracht, der Anzug.

Costümīren, (fr.) zeitgemäß kleiden, mit Kleidern versehen.

Côté, *f.* (lat.) die Seite; — **droite** (droat), die rechte Seite; — **gauche** (gohsch), die linke Seite. [penstückchen.

Coteletten, Mh. (fr.) gebratene Rip-

Cotelīne, *f.* (fr.) Name eines halbbaumwollenen Zeuches.

Coterīe, *f.* (fr.) der Gesellschaftsverein, das Kränzchen.

Cotillon, *m.* (fr. Kotiljóngh), der Weiberunterrock; Benennung eines gewissen Gesellschaftstanzes.

Cotīren, (fr.) mit Buchstaben oder Ziffern bezeichnen.

Cotisatiōn, *f.* (fr.) die Schätzung, der Anschlag, die Berechnung, Antheilsbestimmung.

Cotisīren, (fr.) schätzen; einen Anschlag machen; seinen Antheil zahlen.

Coton, *m.* (fr. Kotóngh), das Baumwollenzeuch; die Baumwolle.

Cotoyīren, (fr.) längs dem Ufer hinfahren; zur Seite gehen.

Cōtus, *m.* (lat.) die Versammlung, der Verein, Schülerverein, die Sängerabtheilung. [(zu Hunden).

Couche, (fr. Kusch), leg dich nieder!

Couchen, (fr. kuschen), (von Hunden) sich hinlegen, still liegen.

Coudée, *f.* (fr. Kudeh), ein Längenmaß von ¾ Elle.

Coujon, (fr. Kujóngh), s. Coion.

Coulage, *f.* (fr. Kulahsche), [Kffpr.] das Auslaufen (von flüssigen Waaren).

Coulamment, (fr. kulammángh), fließend, leicht.

Coulánt, (fr. kul—), fließend, leicht.

Coulé, *m.* (fr.) [Tzk.] der Schleifer.

Couleur, *f.* (fr. Kulóhr), die Farbe; Trumpffarbe; der Anstrich, Schein.

Coulisse, *f.* (fr. Kul—), die bewegliche Wand (auf der Schaubühne).

Coup, *m.* (fr. Kuh), der Schlag, Streich, Stoß, Wurf, Zug; Hieb; das Unternehmen; **à tout** (tuh) —, auf jeden Hieb, jedes Mal; — **sur** (sühr) —, ein Mal aufs Andere, Schlag auf Schlag; **à — perdu** (perdüh), aufs Gerathewohl; **tout** (tut) **à** —, auf ein Mal, sogleich, geschwind; — **d'éclat** (deklah), der Meisterstreich; — **de grâce** (grahß), der Gnadenstoß; — **de hazard** (hasahr), das Wagstück; — **de maître** (mähtr), der Meisterstreich; — **d'état** (detah), der Staatsstreich; — **d'oeil** (dölj), der Blick, schnelle Blick, Ueberblick; — **manqué** (mangkéh), der Fehlstoß, Fehlgriff.

Coupé, *n.* (fr. Kupéh), [Tzk.] der Biegeschritt; die Halbkutsche; die Wagenabtheilung.

Coupez, (fr. kupeh), (beim Kartenspiele) heben Sie ab! abgehoben!

Coupīren, (fr. kup—), abschneiden, beschneiden, verschneiden; stutzen; (Karten) abheben; abbrechen; coupirte Wagen, der halb offene Wagen. [die Strophe.

Couplet, *n.* (fr. Kupläh), der Absatz,

Coupletīren, (fr. kup—), in Versen durchziehen.

Coupon, *m.* (fr. Kupóngh), das abgeschnittene Stück (von einem Scheine ꝛc.), der Leistenschein, die Zinsleiste; der Rest (von Zeuchen). [Schnitt.

Coupüre, *f.* (fr. Kup—), der Abschnitt,

Cour, *f.* (fr. Kuhr), der Hof; die Aufwartung bei Hofe; die Dienerschaft eines Fürsten; die höfische Ehrerbietung, Gunstbezeigung; die — machen, die Aufwartung machen; ami de —, der Hoffreund, unzuverlässige Freund; — de justice (schüßtihs), die Gerichtsbehörde; homme (omm) de —, der Hofmann, Höfling. [haftigkeit, der Muth.

Courage, *f.* (kurahsche), die Herz-

Courageux, (fr. kuraschös), herzhaft, muthig, beherzt.

Courageusement, (fr. kuraschösemángh), herzhaft, mit Muth, muthig.

Couramment, (fr. kurammángh), nach gewöhnlicher Art und Weise, geläufig.

Couránt, (fr. kur--), laufend; gangbar, gültig; das —, die gangbare Münze; au courant (o kurángh), im laufenden Preise; au — sein, mit der Zeit fortschreiten; —-Schulden, kleine Schulden ohne Unterpfand oder gehörige Sicherheit.

Courbétte, *f.* (fr. Kurb—), der Bogensprung (des Pferdes).

Courbettīren, (fr. kurb—), Bogensprünge machen. [ben; die Cour machen.

Couren, (fr. kuren), die Cour (s. d.) ha-

Courier, *m.* (fr. Kurieh, Kurihr), der Schnellbote, Eilbote.

Cours, *m.* (fr. Kuhr, Kurs), der Lauf; die Richtung, Straße; der Umlauf; Geldumlauf, Wechselpreis; auße — außer Umlauf, außer Gebrauch. [läufig.

Coursībel, (fr. kurs—), gangbar, ge-

Coursīren, (fr. kurs—), im Umlaufe sein, im Gange sein, gangbar sein.

Court, *m.* (engl. Kohrt), der Gerichtshof. [Mäklergebühr; das Mäklergeschäft.

Courtage, *f.* (fr. Kurtahsche), die

Courtaud, *m.* (fr. Kurtoh), ein Pferd mit gestutztem Ohre und Schweife.

Courtaudīren, (fr. kurt—), die Ohren und den Schweif (eines Pferdes) stutzen.

Courtier, *m.* (fr. Kurtieh), der Mäkler, Unterhändler. [telwall.

Courtīne, *f.* (fr. Kurt—), der Mit-

Courtisan, *m.* (fr. Kurtisángh), der Hofmann, Höfling.

Courtisāne, *f.* (fr. Kurt—), die Hofdame, das Hoffräulein; die Buhlerin.

Courtisīren, (fr. kurt—), den Hof machen.

Courtoisie, *f.* (fr. Kurtoasih), das feine Benehmen gegen Frauen, das höfliche Betragen, die Höflichkeit.

Courts jours, (fr. Kuhr schuhr), [Kffpr.] kurze Sicht. [ter, Geschwisterkind.

Cousin, *m.* (fr. Kusángh), der Vet-

Cousine, *f.* (Kus—), die Muhme.

Coussinetten, Mh. (fr. Kuss—), Rosenäpfel.

Coutelīne, *f.* (fr. Kut—), Name eines weißen oder blauen ostindischen Baumwollenzeuches.

Coutume, *f.* (fr. Kutühm), der Gebrauch, die Gewohnheit, das Herkommen.

Couvert, *n.* (fr. Kuwähr, Kuwért), der Briefumschlag; das Gedeck (für eine Person); par —, durch Einschluß.

Couvertīren, (fr. kuw—), mit einem Briefumschlage versehen, einschlagen, einschließen; mit Gedecken belegen.

Couverture, *f.* (fr. Kuwertühre), der Umschlag, die Decke. [tiren.

Couvrīren, (fr. kuw—), s. Couver-

Coxāgra, *n.* (gr.) das Hüftenweh, die Lendengicht.

Coxalgīe, *f.* (gr.) die Hüftenlähmung.

Crachat, *m.* (fr. Kraschah), der Auswurf, Speichel, Schleim.

Crachement, *n.* (fr. Krasche=mangh), das Ausspucken, Ausspeien.

Crachiren, (fr. krasch—), ausspucken.

Crachoir, *m.* (fr. Kraschoahr), der Spucknapf. [spucken.

Crachottiren, (fr. krasch—), oft aus=

Crampus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Wadenkrampf.

Crapūla, *f.* (lat.) der Rausch; Kopfschmerz (als Folge eines Rausches).

Crapūle, *f.* (fr.) die Völlerei; das Gesindel, der Pöbel.

Crapuliren, (fr.) sich berauschen.

Crapulōs, (fr.) berauscht, betrunken.

Craqueur, *m.* (fr. — köhr), der Lärmmacher, Polterer; Prahler.

Craß, (lat.) dick, grob; grobsinnlich.

Cravate, *f.* (fr. Kraw —), die Halsbinde, das Halstuch.

Crayon, *m.* (fr. Krájóngh), der Zeichenstift, Farbenstift; der Entwurf zu einer Zeichnung; en (angh) —, mit einem Zeichenstifte gezeichnet.

Crayonneur, *m.* (fr. Krájonnöhr), der Farbenstiftzeichner, Bleistiftzeichner.

Crayonniren, (fr.) mit dem Zeichenstifte zeichnen; entwerfen.

Créance, *f.* (fr. — ángß), das Vertrauen; der Credit; die Bürgschaft; lettre (Letter) de —, der Bürgschaftsbrief.

Créancier, *m.* (fr. — angßieh), der Gläubiger. [ter.

Créat, *m.* (fr. Kreah), der Unterberei=

Creatūr, *f.* (lat.) das Geschöpf, das Mensch, das schlechte Frauenzimmer.

Credenzen, (it.) vorkosten, vortrinken und darreichen. [gungsschreiben.

Credenzschreiben, *n.* das Beglaubi=

Credenzteller, *m.* der Teller zum Darreichen, Präsentirteller.

Credenztisch, *m.* der Schenktisch.

Crēdĕre, (lat.) [Kffpr.] del — stehen, Bürgschaft leisten.

Credīt, *m.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (im Handel); die Zahlungsfrist.

Credītbrief, *m.* das Beglaubigungsschreiben. [auf Credit geben, borgen.

Creditiren, (fr.) Vertrauen schenken;

Creditīv, *n.* (it.) das Beglaubigungsschreiben (eines Gesandten).

Crēdĭtor, *m.* (lat.) der Gläubiger; — antichrētĭcus, der Gläubiger, welcher den Nießbrauch hat; — hypothecarĭus, der durch ein unbewegliches Gut gesicherte Gläubiger; — pignoratitius, der Pfandgläubiger.

Crēditrix, *f.* (lat.) die Gläubigerin.

Crēdĭtum, *n.* (lat.) das geliehene Geld, anvertraute Gut. [niß.

Credo, *n.* (lat.) das Glaubensbekennt=

Credulitāt, *f.* (lat.) die Leichtgläubigkeit. [wählen, ernennen.

Creiren, (lat.) erschaffen; wählen, er=

Crême, *m.* (fr. Kráhm), der Milchrahm; eine süß= und wohlschmeckende mußartige Speise; das Beste von einer Sache, das Fett. [reinigte Weinstein.

Crēmor tártări, *m.* (lat.) der ge=

Creneliren, (fr.) auszacken; mit Schießscharten versehen.

Creōle, *m.* (span.) der von europäischen Eltern erzeugte Amerikaner.

Crêpe, *m.* (fr. Krep), der Krausflor; — de Chine (Schihn), chinesischer Flor.

Crēpĭda, *f.* (lat.) der Pantoffelschuh; ne sūtor ultra crepidam, Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Crepīne, *f.* (fr.) breite und durchbrochene Fransen. [ärgern.

Crepiren, (fr.) verrecken; (gemein)

Crepitatiōn, *f.* (lat.) das Krachen, Prasseln.

Crepon, (fr. Krepóngh), s. Crêpe.

Crescendo, (it. krestschendo), [Tonk.] wachsend, zunehmend, mit zunehmender Verstärkung des Tones.

Cresselle, *f.* (fr.) die Klapper (in der kathol. Kirche). [ling, Kröpfling.

Cretin, *m.* (fr. Kretángh), der Weiß=

Cretonne, *f.* (fr.) eine Art weißer Leinwand aus Nordamerika.

Crève coeur, *f.* (fr.) das Herzeleid, der Kummer; Aerger, Verdruß.

Crevillen, Mh. (fr.) kleine Elephantenzähne aus Guinea. [melſchreiend.

Criant, (fr. kriángh), ſchreiend, him-

Cribrōs, (lat.) durchlöchert, ſiebartig.

Crida, *f.* (lat.) das Schuldenweſen, der Concurs (ſ. d.).

Cridārius, *m.* (lat.) der Gemeinſchuldner; Zahlungsunfähige.

Crimen, *n.* Mh. **crimĭna**, (lat.) das Verbrechen, die Miſſethat; — **ambĭtus**, die Amtserſchleichung; — **capitale**, das Verbrechen, auf welchem die Todesſtrafe ſteht; — **falsae monētae**, die Falſchmünzerei; — **laesae majestātis**, das Staatsverbrechen, der Hochverrath, das Majeſtätsverbrechen.

Crimināl, (lat.) peinlich, halsgerichtlich; —-Gericht, das peinliche Gericht.

Criminālia, Mh. (lat.) zur peinlichen Gerichtsbarkeit gehörige Sachen.

Criminaliſt, *m.* (lat.) der Kenner, oder Lehrer des peinlichen Rechts.

Criminālĭter, (lat.) peinlich, auf Leib und Leben. [pflege.

Criminālјuſtiz, *f.* die peinliche Rechts-

Criminālproceß, *m.* der peinliche Proceß. [Recht.

Criminālrecht, *n.* das peinliche

Criminālrichter, *m.* der peinliche Richter. [Lebensſtrafe.

Criminālſtrafe, *f.* die Leibesſtrafe,

Criminālverbrechen, *n.* ein Verbrechen, welches eine Criminalſtrafe nach ſich

Criminéll, (fr.) ſ. Criminal. [zieht.

Crimiuīren, (lat.) beſchuldigen.

Crĭſis, ſ. Kriſis. [die Kränkung.

Criſpatiōn, *f.* (lat.) das Kräuſeln;

Criſpatūr, *f.* (lat.) das Krauswerden.

Criſpināde, *f.* (fr.) ein auf Unkoſten Anderer gemachtes Geſchenk.

Criſpīren, (lat.) kräuſeln, friſiren.

Crochet, *m.* (fr. Kroſcháh), der Haken, Dietrich; das Reff. [der Reffträger.

Crocheteur, *m.* (fr. Kroſchtöhr),

Crochetīren, (fr. kroſch—), mit dem Dietrich aufmachen. [keln.

Crochīren, (fr.) krumm machen, hä-

Croisade, *f.* (fr. Kroaſ—), der Kreuzzug; die Kreuzfahrt (auf dem Meere).

Croiſīren, (fr. kroaſ—), kreuzen, Kreuzfahrten machen; [Krk.] ein Kreuzfeuer machen. [kreuzförmige Muſter.

Croissette, *f.* (Kroaſſette), das

Crops, Mh. (engl.) Tabaksfäſſer in Nordamerika.

Croquante, *f.* (fr.) die Knachtorte.

Croquet, *m.* (fr. Krokáh), dünner und harter Pfefferkuchen, Knoepelpfefferkuchen.

Croquīren, (fr. krok—), unter den Zähnen krachen; entwerfen, flüchtig zeichnen.

Croquis, *m.* (fr. Krokih), der rohe Entwurf (zu einem Gemälde).

Croſſe, *f.* (fr.) der Biſchofsſtab; Schwanz an der Laffette.

Crotāle, *f.* (fr.) die kleine Tanzklapper.

Croup, *m.* (fr. Kruh; engl. Kraup), die häutige Bräune.

Croupade, *f.* (fr. Krupahde), der Luftſprung (des Pferdes) mit eingezogenem Kreuze.

Croupe, *f.* (fr. Kruhp, Kruppe), das Kreuz (des Pferdes), der Hinterrücken.

Croupier, *m.* (fr. Krupieh), der Gehülfe des Bankhalters (bei Glücksſpielen).

Crouton, *m.* (fr. Krutóngh), das Brodrindchen, das geröſtete Semmelſcheibchen. [der Kronthaler.

Crown, *m.* (engl. Kraun), die Krone;

Croyābel, (fr.) glaublich.

Croyant, *m.* (fr. Krojángh), der Gläubige. [gekreuzigten Heilande.

Crŭcĭfix, *n.* (lat.) das Kreuz mit dem

Crucigēri, Mh. (lat.) Kreuzträger (Ordensgeiſtliche).

Crudelität, *f.* (lat.) die Grauſamkeit.

Crudität, *f.* (lat.) die Rohheit, Unverdaulichkeit.

Crüell, (fr.) grausam, unmenschlich.

Crurāl, (lat.) den Schenkel betreffend; —-Muskel, der Schenkelmuskel.

Crusāde, *f.* (port. u. span.), eine portugiesische Münze (von Silber zu 12 Gr., von Gold zu 2 Thlr.); eine spanische Goldmünze von 1 Thlr. 4—12 Gr.

Crusca, *f.* (it.) eig. die Kleie; accadēmĭa della —, der Gelehrtenverein (in Florenz) zur Reinigung der Sprache.

Cruscant, *m.* (it.) der Anhänger der accadēmĭa della crusca, Sprachreiniger.

Crustācēen, Mh. (lat.) Schalthiere.

Crustīren, (lat.) mit einer Rinde überziehen. [mahlzeit etwas essen.

Crustulīren, (lat.) vor der Mittags-

Cubēben, Mh. eine Art sehr großer Rosinen. [fend.

Cubitāl, (lat.) den Ellbogen betref-

Cūbĭtus, *m.* (lat.) der Ellbogen, Vor-

Cubīk, rc. s. Kubik rc. [derarm.

Cucúlle, *f.* (lat.) die Reisekappe, Mönchskappe.

Cūcŭmer, *f.* (lat.) die Gurke.

Cui bono? (lat.) zu welchem Nutzen? wozu? [harnisch, Küraß.

Cuirasse, *m.* (fr. Küraß), der Brust-

Cuirassier, *m.* (fr. Kürassihr), der Brustharnischträger, geharnischte Reiter.

Cuisinerie, *f.* (fr. Küsinerih), die Kochkunst.

Cuisse-Madame, *f.* (fr. Kwiß—), Name einer gewissen Birnenart.

Culbute, *f.* (fr. Külbühte), der Burzelbaum. [Burzelbaum schlagen.

Culbutīren, (fr. külbüt—), einen

Cul de Paris, *m.* (fr. Küh de Parih), der falsche Hintere, das Steißpolster.

Culinārisch, (lat.) die Küche betreffend.

Culinārĭus, *m.* (lat.) der Küchenbe-

Culisse, s. Coulisse. [diente.

Culminatiōn, *f.* (lat.) der höchste Stand eines Sterns am Himmel.

Culminatiōnspunct, *m.* (lat.) der höchste Standpunct; höchste Grad.

Culminiren, (lat.) den höchsten Punct erreicht haben; durch den Mittagskreis gehen. [Pflanzenstengeln.

Culmīten, Mh. Versteinerungen von

Culot, *m.* (fr. Küloh), die Unterschale, Untertasse; das Nesthäkchen, der Jüngste.

Cülotten, Mh. (fr.) Beinkleider.

Culpa, *f.* (lat.) die Schuld; in —, in Schuld, strafbar; culpam prästiren, Schadenersatz leisten.

Culpīren, (lat.) beschuldigen.

Culpōs, (lat.) verschuldet.

Culte, *m.* (fr. Kült), s. Cultus.

Cultivateur, *m.* (fr. Kültiwatöhr), der Anbauer, Pflanzer. [Bildung fähig.

Cultivīrbar, des Anbaues fähig, der

Cultivīren, (lat.) urbar machen, anbauen, verfeinern, ausbilden, gesittet machen.

Cultivīrung, } *f.* (lat.) der Anbau;
Cultūr, } die Bildung, Ausbildung, Veredlung.

Cultus, *m.* (lat.) die öffentliche Gottesverehrung; die Kirchengebräuche.

Cum, (lat.) mit; — bona vēnĭa, mit gütiger Erlaubniß; — grano salis, mit Verstand, mit Nachdenken; — infāmĭa, mit Schimpf und Schande; — privilēgio, mit Vergünstigung; — protestatiōne, reservatiōne, mit dem Vorbehalte; — vēnĭa, mit Erlaubniß; — voto, mit Stimme, mit der Wahlstimme.

Cumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Cumulīren, (lat.) häufen, anhäufen.

Cunctatiōn, *f.* (lat.) das Zaudern.

Cunctātor, *m.* (lat.) der Zauderer.

Cunctīren, (lat.) zaudern.

Cūnĕus cūnĕum trudit, (lat.) ein Keil treibt den andern.

Cupidität, *f.* (lat.) die Begierde.

Cupīdo, *m.* [Fbl.] der Liebesgott.

Cupōle, *f.* (fr.) die Kuppel.

Cupōlofen, *m.* der Schmelzofen (zum Umschmelzen des Roheisens).

Cur, *f.* (lat.) die Krankenbesorgung, Heilung; Genesung.

Cura, *f.* (lat.) die Sorge; Vormundschaft; **pro —,** für die Besorgung, für die Bemühung; **— abséntis,** die Vormundschaft über das Vermögen eines Abwesenden; **— bonōrum,** die Güterverwaltung; **— minōrum,** die Vormundschaft über Unmündige.

Curābel, (lat.) heilbar. [del.

Curánd, *m.* (lat.) der Pflegling, Mün-

Curándin, *f.* (lat.) der weibliche Pflegling. [vertreter.

Curāt, *m.* (lat.) der geistliche Stell-

Curatēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.

Curatiōn, *f.* (lat.) die Heilung.

Curatīv, (lat.) heilend.

Curātor, *m.* (lat.) der Vertreter; Vormund; — abséntiae, der Vormund eines Abwesenden; der Vermögensvormund eines Schuldners; — litis, der Rechtsbeistand eines Unmündigen; — massae, der Verwalter des Gesammtvermögens; — sexus, der Geschlechtsvormund.

Curatōrĭo nōmĭne, (lat.) [Rcht.] im Namen des Vormundes, als Vormund.

Curatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Pflegeamt; die Vormundschaftsführung. [rock.

Curé, *m.* (fr.) der Pfarrer; Pelz-

Cūrĭa, *f.* (lat.) das Rathhaus; der Senat.

Curiālien, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten in der Schreibart (in Gerichtshöfen).

Curiālstil, *m.* (lat.) die gerichtliche Schreibart, Kanzleischreibart.

Cūrie, *f.* (lat.) die Zunft, Abtheilung (der alten Römer); der Gerichtshof; Lehnhof; das Stiftshaus. [auffallend, seltsam.

Curiōs, (lat.) neugierig; sonderbar,

Curiōsa, Mh. (lat.) Seltenheiten, Merkwürdigkeiten.

Curiosität, *f.* (lat.) die Seltenheit, Merkwürdigkeit; Neugierde. [handeln.

Curīren, (lat.) heilen, ärztlich be-

Currendāner, *m.* (lat.) das Mitglied einer Currende (s. d.), der Straßensänger.

Curréndе, *f.* (lat.) ein Chor durch die Straßen singender Schüler, das Laufchor. [rant).

Currént, (lat.) laufend, (s. Cou-

Currentis anni, (lat.) des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

Curréntschrift, *f.* die laufende Schrift, Schreibschrift.

Currĭcŭlum vitae, *n.* (lat.) der Lebenslauf, die kurze Lebensbeschreibung.

Curschmied, *m.* der Pferdearzt.

Cursim, (lat.) im Laufe, schnell,

Cursīren, s. Coursiren. [obenhin.

Cursīvschrift, *f.* (lat.) die schräg liegende lateinische Schrift.

Cursōrisch, (lat.) fortlaufend, ohne Erklärung, ohne Unterbrechung.

Cursus, *m.* (lat.) eig. der Lauf; der Lehrgang; der zusammenhängende und vollständige Vortrag einer Wissenschaft.

Curvatūr, *f.* (lat.) die Krümmung.

Curve, *f.* (lat.) die Krummlinie.

Curvität, *f.* (lat.) die Krümmung.

Custodiāt, *n.* (lat.) das Hüteramt; die Kronhüterwürde (in Ungarn).

Custōdie, *f.* (lat.) die Wache, das Gefängniß.

Cústos, *m.* Mh. Custōden, (lat.) der Hüter, Aufseher; Kirchner, Küster; [Bchdr.] der Blattweiser, Folgezeiger.

Cutitis, *f.* (lat.) die Hautentzündung.

Cyān, } *n.* (gr.) der Blausäure-
Cyanogēn, } stoff.

Cyāne, *f.* (gr.) die blaue Kornblume.

Cyanít, *m.* (gr.) der blaue Schörl.

Cyanomēter, *m.* (gr.) der Luftreinheitsmesser.

Cybēle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Allernährende; das Sinnbild der fruchtbaren Erde.

Cycloïdāl, (gr.) kreislinig, radlinig.

Cycloïde, *f.* (gr.) die Kreislinie, Radlinie. [sung.

Cyclometrīe, *f.* (gr.) die Zirkelmes-

Cyclōp, *m.* (gr.) [Fbl.] der Rundäugige, der einäugige Riese. [Zeitkreis.

Cyclus, *m.* (gr.) der Kreis, Umfang,

Cylinder, *m.* (gr.) die Walze, Rundsäule.

Cylinderuhr, *f.* eine Uhr, welche statt der Spindel einen hohlen Cylinder hat.

Cylindrisch, (gr.) walzenförmig.

Cylindrit, *m.* (gr.) die versteinerte Walzenschnecke.

Cymbāl, *n.* (gr.) das Schallbecken (ein musikalisches Instrument); die zusammenstimmenden Glöckchen in der Orgel; der Klingelbeutel.

Cymbalist, *m.* (gr.) der Beckenschläger.

Cymbel, *f.* (gr.) s. Cymbal.

Cynanthropīe, *f.* (gr.) die Hundswuth (bei Menschen).

Cyniker, *m.* (gr.) der Schüler des Sokrates, der Hundephilosoph; der nachlässige und schmutzige Mensch.

Cynismus, *m.* (gr.) das Lehrsystem der Cyniker; die Vernachlässigung alles Aeußern; das unanständige Betragen.

Cynisch, (gr.) schmutzig, schamlos, unzüchtig.

Cynographīe, *f.* (gr.) die Hundebeschreibung.

Cynorexīe, *f.* (gr.) der Hundshunger, Wolfshunger.

Cynosūr, *f.* (gr.) eig. der Hundsschwanz; [Sternk.] der kleine Bär; Polarstern.

Cytherēa, } *f.* [Fbl.] ein Beiname der
Cythēre, } Göttin Venus.

Czaar, *m.* der russische Kaiser.

Czakō, *m.* (ung. Tschakoh), der hohe Soldatenhut, Lederhut.

Czétwer, *m.* (russ. Tschetwer), ein russisches Getreidemaß von vier Scheffeln.

D.

D'abord, (fr. Dabohr), sogleich.

Da capo, (it.) vom Anfange, von vorn, noch ein Mal; Dacapo, *m.* die Wiederholung.

D'accord, (fr. dakkohr), übereinstimmend; zugestanden, eingestanden.

Dädālisch, (gr.) erfinderisch; sinnreich, kunstreich.

Dainties, Mh. (engl. Dähntihs), Leckerbissen.

Daktylioglȳph, *m.* (gr.) der Steinschneider.

Daktylioglȳphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Daktyliogrāph, s. Daktylioglyph.

Daktyliogrāphik, s. Daktylioglyphik.

Daktȳl, s. Daktylus.

Daktyliothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen; die Sammlung von Abgüssen; das Juwelenkästchen.

Daktylītis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wurm am Finger.

Daktylologīe, *f.* (gr.) die Fingersprache.

Daktȳlus, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß (aus einer langen und zwei kurzen Silben bestehend).

Daktȳlisch, (gr.) aus Daktylen bestehend.

Dalmática, *f.* (lat.) das Meßgewand.

Dal segno, (it. dal Senjo), [Tonk.] vom Zeichen an.

Damascēnersäbel, *m.* ein Säbel von damascirtem (s. d.) Stahle.

Damascēnerpflaume, *f.* eine Art großer, wohlschmeckender Pflaumen.

Damascīren, (fr.) flammig ätzen; mit Silber oder Gold auslegen.

Damassé, *m.* (fr.) ein damastartiges, auf der linken Seite glattes Seidenzeuch.

Damassīrt, (fr.) damastartig gewebt.

Damast, *m.* ein künstlich gewebtes seidnes, wollenes, oder leinenes Zeuch mit blumenartigen Verzierungen.

Damasten, von Damast.

Dāme, *f.* (fr.) die Frau von Stande; die Königin (in der französischen Karte); der Doppelstein (im Damenspiele); Dame de cour (kuhr), die Hofdame; — d'honneur (donnöhr), die Ehrendame; — de portrait (porträh), die Hofdame, welche das Bild der Kaiserin von Ruß-

land tragen darf; **Dames de la halle** (dahm de la hall), Fischweiber in Paris.

Damn me, (engl. Dämmi), verdamm' mich!

Damnābel, (lat.) verdammlich.

Damnatōrisch, (lat.) verurtheilend.

Damnificánt, *m.* (lat.) der Schadenmacher, Frevler. [den erlitten hat.

Damnificāt, *m.* (lat.) der den Scha-

Damnificīren, (lat.) Schaden verursachen.

Damnum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Schaden; — **dolo datum,** der vorsätzliche Schaden; — **fortuitum,** der zufällige Schaden; — **illatum,** der zugefügte Schaden; — **injuria datum,** der widerrechtlich zugefügte Schaden.

Damoiseau, *m.* (fr. Damoasoh), der Jungfernknecht, Stutzer.

Dämon, *m.* Mh. — monen, (gr.) die Gottheit; der Geist; Plagegeist.

Dämōnisch, (gr.) vom bösen Geiste besessen; wahnsinnig.

Dämonolatrīe, *f.* (gr.) die Verehrung der Dämonen.

Dämonologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den guten und bösen Geistern, Geisterlehre. [betreffend.

Dämonolōgisch, (gr.) die Geisterlehre

Dandin, *m.* (fr. Dangdängh), der alberne, läppische Mensch. [den.

Dandinīren, (fr.) sich albern geber-

Dandy, *m.* (engl. Dänndi), der Stutzer, Putznarr, Modenarr. [fährlich.

Dangereux, (fr. dangscheröh), ge-

Dantes, Mh. (fr. Danght), Spielmarken, Zahlpfennige.

Dāpĭfer, *m.* (lat.) der Truchseß.

Dapiferāt, *n.* (lat.) das Amt eines Truchseß. [cher.

Dardanariāt, *n.* (lat.) der Kornwu-

Dartrös, (fr.) mit Flechten behaftet.

Dasmolōg, *m.* (gr.) der Tributeinnehmer. [Dichtheit der Luft zu messen.

Dasymēter, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die

Data, Mh. (lat.) gegebene Thatsachen, Angaben; — **et accepta,** Ausgabe und Einnahme.

Dātĭo de manu, (lat.) [Rcht.] die Entlassung aus der Knechtschaft.

Datīren, (lat.) das Datum setzen, Zeit und Ort angeben.

Datīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der dritte Beugefall, Gebefall.

Dato, (lat.) am heutigen Tage; **a —, de —,** vom heutigen Tage an.

Datum, *n.* Mh. Data, (s. d.) (lat.) die Angabe des Jahres, Monatstages und Ortes; der Tag der Ausfertigung.

Datūra, *f.* (lat.) der Stechapfel.

Dauphin, *m.* (fr. Dofängh), Titel der ehemaligen Kronprinzen von Frankreich. [mahlin des Dauphin.

Dauphine, (fr. Dofihne), die Ge-

Davier, *m.* (fr. Dawieh), die Zahnzange; die Fügebank.

Dāvus sum, non Oedĭpus, (lat.) ich kann es nicht errathen.

Débâcleur, *m.* (fr. Debaklöhr), der Hafenräumer, Hafenmeister.

Débaclage, *f.* (fr. Debaklahsche), die Hafenräumung.

Debaclīren, (fr.) den Hafen räumen.

Deballage, *f.* (fr. — lahsche), das Auspacken der Waaren.

Deballīren, (fr.) (Waaren) auspacken.

Débandade, *f.* (fr. Debangdahde), das unordentliche Auseinanderlaufen (der Soldaten); **à la —,** in der größten Unordnung. [mängh), s. **Débandade.**

Débandement, *n.* (fr. Debangde-

Debandīren, (fr. Debangd —), auseinander laufen (von den Soldaten).

Debanquiren, (fr. Debank —), die Bank sprengen.

Débardage, *f.* (fr. — dahsche), das Ausladen des Holzes (aus Schiffen).

Debardīren, (fr.) das Holz aus dem Schiffe laden.

Débarqué, *m.* (fr. Debarkeh), der Ankömmling aus der Provinz in die Hauptstadt.

Débarquement, *n.* (fr. Debarke-mángh), die Landung, Ausladung.

Debarquīren, (fr. debark—), anlanden; ausladen.

Debarrassīren, (fr.) auswickeln, loswickeln, losmachen, befreien.

Debatte, *f.* (fr.) der Wortstreit, Zank; die Verhandlung. [verhandeln, erörtern.

Debattīren, (fr.) mit Worten streiten,

Débauche, *f.* (fr. Debohsch), die Ausschweifung, Liederlichkeit, Schwelgerei.

Débauché, *m.* (fr. Deboscheh), der Wüstling, Schwelger.

Debauchīren, (fr. debosch—), liederlich leben, ausschweifen, schwelgen; verführen. [den.

Debellīren, (lat.) bestreiten; überwin-

Debént, *m.* (lat.) der Schuldner.

Debentūr, *f.* (lat.) der Rückzollsschein, Zollvorschuß. [das —, die Schuld.

Debet, (lat.) [Kffpr.] ist schuldig, soll;

Debīl, (lat.) schwach, kraftlos.

Debilität, *f.* (lat.) die Schwäche, Kraftlosigkeit. [Entkräftung.

Debilitatiōn, *f.* (lat.) die Schwächung,

Debilitīren, (lat.) schwächen.

Debit, *m.* (fr. Debih), der Waarenabsatz, Vertrieb.

Dēbĭta, Mh. (lat.) Schulden; — **actīva**, außenstehende Schulden; — **passīva**, Schulden, welche man zu zahlen hat. [Kleinkrämer, Einzelkrämer.

Debitánt, *m.* (fr.) der Waarenabsetzer,

Debiteur, (fr. Debitöhr), der Schuldner. [belasten.

Debitīren, (fr.) verkaufen, vertreiben;

Dēbĭtor, *m.* (lat.) der Schuldner; — **cambiālis**, der Wechselschuldner; — **chiragraphārius**, der Handschriftschuldner; — **communis**, der Gemeinschuldner; — **principālis**, der Hauptschuldner.

Dēbitrix, *f.* (lat.) die Schuldnerin.

Dēbĭtum, *n.* Mh. Debita (s. d.) (lat.) die Schuld; — **cambiale**, die Wechselschuld; — **conjugāle**, die eheliche Pflicht; — **illiquĭdum**, die unerwiesene Schuld; — **incertum**, die ungewisse Schuld; — **lĭquĭdum**, die erwiesene Schuld; — **pūblĭcum**, die öffentliche Schuld.

Déblai, *m.* (fr. Debláh), das Ausgraben (der Erde beim Festungsbau).

Débloquement, *n.* (fr. Debloke-mángh), die Einschließung eines Ortes (Blockade) aufheben, entsetzen.

De bonne grace, (fr. de bonn grahs), mit guter Art.

Débordement, *n.* (fr. — mángh), die Ergießung (eines Flusses), das Austreten; die Fluth, Ueberschwemmung.

Debordīren, (fr.) austreten, sich ergießen; abkanten; ausschweifen. [hen.

Debottīren, (fr.) die Stiefeln auszie-

Débouché, (debuscheh), } *n.*
Dēbouchement, (— mángh), }
(fr.) der Ausgang, Ausweg; Ausfluß; [Kffpr.] der Vertrieb, Absatz.

Debouchīren, (fr. Debusch—), [Krk.] aus einem Engpasse hervorrücken; Gelegenheit zum Absatz der Waaren finden; Oeffnung verschaffen.

Déboursement, *n.* (fr. Deburse-mángh), die Auszahlung; der Vorschuß.

Debourfīren, (fr. Deburs—), auszahlen; vorschießen. [Ueberrest.

Débris, *m.* (fr. Debrih), der Wrack;

Debrouillement, *n.* (fr. Debrull-jemángh), die Entwickelung.

Debrouillīren, (fr. Debrullj—), entwirren, entwickeln; ordnen.

Debrutalisīren, (fr.) die Wildheit benehmen; gesitteter machen.

Debūschīren, (fr.) auftreiben, aufjagen, das Lager verlassen.

Debusquīren, (fr. Debüsk—), verjagen, vertreiben; ausstechen.

Début, *m.* (fr. Debüh), der erste Entwurf, Anfang, erste Erscheinung (auf dem Theater); Antrittsrolle; Antrittsrede.

Debūtīren, (fr.) zum ersten Male auftreten (im Theater).

Decāde, *f.* (gr.) die Anzahl von zehn, das Zehent; zehn Stück; die zehntägige Woche (im französischen Kalender).

Décadence, *f.* (fr. — dángß), der Verfall, die Abnahme.

Decagrámm, *n.* (fr.) zehn Gramm.

Decaissīren, (fr. dekäss—), aus der Kiste packen, auspacken.

Decalīren, (it.) [Kffpr.] an Gewicht (durch Eintrocknen ꝛc.) abnehmen.

Decalitre, *m.* (fr. — liter), zehn Litre.

Decālo, *m.* (it.) (Kffpr.] die Gewichtsabnahme.

Decalōg, s. Dekalog.

Decalquīren, (fr. dekalk—), einen Umdruck machen.

Décampement, *n.* (fr. Dekanghpemángh), die Aufhebung des Lagers, das Ausbrechen aus dem Lager.

Decampīren, (fr.) das Lager aufheben, aus dem Lager aufbrechen, abziehen.

Decan, *m.* (lat.) der Aufseher über die Geistlichen eines Sprengels; der Vorsteher einer Facultät.

Decanāl, (lat.) zum Decan gehörig, denselben betreffend.

Decanāt, *n.* (lat.) das Amt und die Würde eines Decans.

Decaneī, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Gebiet eines Decans.

Decanissin, *f.* die Vorsteherin eines Nonnenklosters. [die Abklärung.

Decantatiōn, *f.* (lat.) das Absingen;

Decantīren, (lat.) absingen; abklären.

Decapitatiōn, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decapitīren, (lat.) enthaupten.

Decarbonisatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung vom Kohlenstoffe. [stoffe befreien.

Decarbonisīren, (lat.) vom Kohlen-

Decatīren, (fr.) dem Tuche die Dampfkrumpfe geben, dampfkrumpfen, Glanz geben. [die Dampfkrumpfe.

Décatissage, *f.* (fr. — tissahsche),

Decedīren, (lat.) abgehen, weichen; sterben.

Dēcem, *m.* (lat.) der Zehnte, die Zehntabgabe, der zehnte Theil.

Decémber, *m.* (lat.) der Christmonat.

Decémvir, *m.* (lat.) der Zehnherr.

Decemvirāt, *n.* (lat.) die Herrschaft der Decemvirn; die Würde eines Decemvirn. [der Zeitraum von zehn Tagen.

Decéndium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

Decennāl, (lat.) zehnjährig.

Decénnium, *n.* Mh. Decennien (lat.) der Zeitraum von zehn Jahren.

Decént, (lat.) anständig, schicklich.

Decénz, *f.* (lat.) die Anständigkeit, Sittsamkeit, der Anstand.

Deceptiōn, *f.* (lat.) die Hintergehung, der Betrug.

Decéptor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Decernént, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Richter, Urtheilsverfasser.

Decernīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich erkennen, beschließen. [Fortgehen.

Decessiōn, *f.* (lat.) der Abgang, das

Decessor, *m.* (lat.) der Abgegangene, Amtsvorgänger.

Dechalandīren, (fr. deschalangd—), die Kunden abwendig machen, um die Kundschaft bringen.

Dechánt, s. Decan.

Décharge, *f.* (fr. Descharsche), das Abladen, die Ausladung; das Abschießen, Abfeuern; die Erleichterung; Quitlung.

Dechargīren, (fr. Descharschiren), abladen, ausladen; abfeuern, abschießen; erleichtern, entledigen, lossprechen; tilgen, auslöschen.

Dechaussīren, (fr. deschoss—), die Fußbekleidung abthun; das Zahnfleisch losmachen.

Déchaussoir, *m.* (fr. Deschossoahr), das Messer zur Ablösung des Zahnfleisches.

Déchet, *m.* (fr. Deschäh), der Abgang.

Dechiffrābel, (fr. deschiff—) entzifferbar. [der Entzifferer, Erklärer.

Déchiffreur, *m.* (fr. Deschiffröhr),

Dechiffrīren, (fr. deschiff—), entziffern, erklären; entdecken.

Déchirage, *f.* (fr. Deschirahsche), die Zertrümmerung.

Decidenz, *f.* (lat.) s. Décadence.

Decidīren, (lat.) entscheiden, den Ausspruch thun; sich entschließen.

Decigrámm, *m.* (fr.) der zehnte Theil eines Gramm. [Theil eines Litre.

Decilitre, *m.* (fr. —lihter), der zehnte

Decimābel, (fr.) zehntpflichtig, zehnt-

Decimāl, (lat.) zehntheilig. [bar.

Decimālbruch, *m.* der Zehntelbruch.

Decimālmaß, *n.* die Eintheilung der Maße in zehn Einheiten, Maßeintheilung in Zehntheile.

Decimatiōn, *f.* (lat.) die Aushebung des zehnten Mannes; Zehnteneinsammlung. [Zehenteinnehmer.

Decimātor, *m.* (lat.) der Zehentherr,

Dĕcime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zehnte Ton (vom Grundtone an gerechnet).

Decimīren, (lat.) den zehnten Mann ausheben; den Zehnten erheben. [gen.

Decipīren, (lat.) hintergehen, betrü-

Decisiōn, *f.* (lat.) s. Decisum.

Decisīv, (lat) entscheidend, absprechend.

Decīsum, *n.* Mh. —sa, (lat.) das Entscheidungsurtheil, der Richterspruch, Bescheid. [drucksvoll.

Declamando, (it.) [Tonk.] aus-

Declamatiōn, *f.* (lat.) der kunstmäßige Vortrag (beim Sprechen oder Lesen), die Vortragskunst; der Vortrag.

Declamator, *m.* (lat.) der Redekünstler, Kunstredner.

Declamatōrik, *f.* (lat.) die Anweisung zur Vortragskunst; Kunst schön vorzutragen.

Declamatōrisch, (lat.) nach den Regeln der Declamation (s. d.), kunstrednerisch.

Declamatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) der Kunstvortrag, die Kunstvorlesung.

Declamīren, (lat.) kunstgemäß vortragen, regelrecht hersagen.

Declarātio honōris, *f.* (lat.) die Ehrenerklärung.

Declaratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Darstellung; die Waarenangabe, das Verzeichniß.

Declarīren, (lat.) erklären, darstellen, erläutern; die Waaren angeben.

Declinābel, (lat.) [Sprchl.] was sich abändern läßt, biegbar, umendbar.

Declinatiōn, *f.* (lat.) [Sprachl.] die Wortbeugung; [Strnk.] die Abweichung.

Declinatōrisch, (lat.) abweichend, ablehnend.

Declinatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) ein Compaß, welcher die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Declinīren, (lat.) [Sprchl.] abändern, umenden; ablehnen; abweichen.

Declivität, *f.* (lat.) die Abschüssigkeit; Abdachung. [zeneitrank, Kräutertrank.

Decóct, *n.* (lat.) der abgekochte Ar-

Decoctiōn, *f.* (lat.) die Abkochung.

Decóctor bonōrum, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verschwender seines Vermögens. [tung.

Decollatiōn, *f.* (lat.) die Enthaup-

Decollīren, (lat.) enthaupten; den Hals (einer Flasche) absprengen.

Decoloratiōn, *f.* (lat.) die Entfärbung; das Verschießen.

Decolorīren, (lat.) entfärben, die Farbe benehmen; verschießen. [machen.

Decompletīren, (fr.) unvollzählig

Decomponīren, (lat.) zersetzen, auflösen, auseinander nehmen. [setzbar.

Decomponībel, (fr.) zerlegbar, zer-

Decompositiōn, *f.* (lat.) die Zersezzung, Auflösung, Zertheilung.

Decompōsĭtum, *n.* Mh. —sĭta, (lat.) der zersetzte Körper, das Aufgelöste; [Sprchl.] das mehrfach zusammengesetzte Wort.

Décompte, *m.* (fr. Dekóngt), der Rechnungsabzug, die Gegenrechnung, Abrechnung. [rechnung bringen, abziehen.

Decomptīren, (fr. Dekóng—) in Ab-

Deconceptīren, (lat.) aus dem Zusammenhange bringen.

De concert, (fr. dekongsähr), einverstanden, einstimmig.

Deconcertiren, (fr. dekongs—), aus dem Tone bringen; irre machen, verwirrt machen.

Deconfiture, *f.* (fr. Dekonghfitühre), die gänzliche Niederlage; die Zahlungsunfähigkeit. [Billigkeit.

De congrŭo, (lat.) [Rcht.] nach

Decontenanciren, (fr Dekongtenangsiren), aus der Fassung bringen.

Décorateur, *m.* (fr. —töhr), der Verzierer; Theatermaler.

Decoratiōn, *f.* (lat.) die Verzierung, der Schmuck; die Bühnenmalerei.

Decorīren, (lat.) verzieren, ausschmücken, verschönern.

Decort, (fr. Dekohr), s. Decourt.

Decorticatiōn, *f.* (lat.) die Abschälung. [Wohlanständigkeit, das Schickliche.

Decōrum, *n.* (lat.) der Anstand, die

Decoupīren, (fr. dekup—), abschneiden, zerschneiden; zerstückeln. [peln.

Decouplīren, (fr. dekup—), loskop-

Découragement, *n.* (fr. Dekuraschemángh), die Entmuthigung; Verzagtheit.

Decouragīren, (fr.) muthlos machen, abschrecken; die Lust benehmen.

Décourt, *m.* (fr. Dekuhr), [Kffpr.] der Abzug an der Rechnung.

Decourtīren, (fr.) [Kffpr.] an der Rechnung abziehen; schmälern.

Découverte, *f.* (fr. Dekuwert), die Entdeckung, Erfindung.

Decouvertīren, (fr. dekuw—), den Briefumschlag abmachen.

Decouvrīren, (fr. dekuw—), aufdekken, öffnen, offenbaren, entdecken.

Décréditement, *n.* (fr. —mángh), der Verlust des Credits.

Decreditīrn, (fr.) um den Credit bringen; verkleinern.

Decremént, *n.* (lat.) die Abnahme, Verminderung, der Verfall, das Unglück.

Decrepīt, (lat.) abgelebt, altersschwach, steinalt.

Decrepitatiōn, *f.* (lat.) Verpuffung, Verkalkung.

Decrepitīren, (lat.) verpuffen, verkalken. [das hohe Alter.

Decrepidüte, *f.* (fr.) die Abgelebtheit,

Decrĕpĭtus, *m.* (lat.) der Altersschwache, hinfällige Mensch.

Decrescendo, (it. dekrestschendo), allmälig abnehmend. [Verminderung.

Decrescénz, *f.* (lat.) die Abnahme,

Decrescīren, (lat.) abnehmen.

Decrēt, *n.* (lat.) der obrigkeitliche Befehl, Bescheid, Rechtsspruch, die Verfügung. [schlüsse.

Decretālen, Mh. (lat.) päpstliche Be-

Decretīren, (lat.) gerichtlich verordnen, gerichtlich beschließen, verordnen.

Decretíst, *m.* (lat.) der Kirchenrechtslehrer. [schließend, verfügend.

Decretōrisch, (lat.) entscheidend, be-

Decrētum, *n.* Mh. —crēta, (lat.) s. Decret; ad —, nach dem Beschlusse; —alienandi, das Veräußerungsurtheil; —concessīvum, der richterliche Beschluß der Gestattung eines Gesuchs; — confirmatōrĭum, das Bestätigungsurtheil; —decisivum, das entscheidende Urtheil; —de solvendo, das Auszahlungsurtheil; — interimistĭcum, der vorläufige obrigkeitliche Beschluß; — pontifīcium, die päpstliche Verordnung; — prohibitōrium, prorogatōrium, der richterliche Beschluß, durch welchen ein Termin aufgeschoben wird; — remissōrium, der Bescheid zu Erlassung der Strafe; — restrictīvum, der obrigkeitliche Beschluß, durch welchen eine frühere Verordnung beschränkt wird.

Décrotteur, *m.* (fr. —töhr), der Stiefelwichser, Schuhputzer.

Decrottīren, (fr.) den Koth abmachen, reinigen, abbürsten.

Decrustīren, (lat.) die Rinde, oder Schale abmachen.

Decūbĭtus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Wundliegen (der Kranken).

Decupliren, (lat.) zehnfach vergrößern.

Decuplum, *n.* (lat.) das Zehnfache.

Decūrie, *f.* (lat.) die Abtheilung von zehn, Anzahl von zehn.

Decūrio, *m.* (lat.) der Anführer von zehn Mann, Rottmeister.

Decursīv, (lat.) hinabfließend.

Decussātim, (lat.) kreuzweise.

Decussatiōn, *f.* (lat.) die kreuzweise Durchschneidung, der Durchschneidungs-

De dato, s. Datum. [punkt.

Dedaigniren, (fr. dedänjiren), unter seiner Würde halten, stolz verachten, gering schätzen.

Dedicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Widmung; Zueignungsschrift.

Dediciren, (lat.) zueignen, widmen.

Dedignatiōn, *f.* (lat.) die stolze Verachtung, Geringschätzung.

Dedigniren, (lat.) s. Dedaigniren.

Dediren, (lat.) das dedit hinzusetzen, eine Schuld austilgen. [bezahlt.

Dēdit, (lat.) er hat gegeben, er hat

Deditiōn, *f.* (lat.) die Ergebung, Uebergebung.

Dédommagement, *n.* (fr. —mahschemängh), die Entschädigung, Schadloshaltung.

Dedommagiren, (fr. —maschihren), entschädigen, schadlos halten.

Dedoubliren, (fr. bedu—), um die Hälfte vermindern (ein Regiment).

Deduciren, (lat.) herleiten, ableiten; erklären, darlegen.

Deductiōn, *f.* (lat.) die Herleitung, Ableitung; Darlegung; der Erweis, Beweis; das Abziehen (von einer Summe), der Abzug.

Dedúctio, *f.* (lat.) s. Deduction; **ad absurdum,** [Rcht.] der Beweis aus der Falschheit des Gegentheils; — **ratiōnis,** der Beweis des Klägers oder Beklagten.

Dedúctis deducendis, (lat.) nach Abzug des Abzuziehenden.

Deductis impensis, *f.* (lat.) nach Abzug der Unkosten.

Deducto aere aliēno, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Schulden.

De facto, (lat.) der Thatsache nach; eigenmächtig; auf der Stelle, ohne weitere Umstände, sofort.

Défaite, *f.* (fr. Defäht), die Niederlage (eines Heeres).

Defalcatiōn, *f.* (lat.) das Abmähen; [Rcht.] das Abziehen der Summe, Vorauswegnehmen.

Defalciren, (lat.) abmähen; vorauswegnehmen, abziehen. [ehren.

Defamiren, (lat.) ehrlos machen, ent-

Defaniren, (lat.) entweihen, entheiligen. [dung.

Defatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermü-

Defatigiren, (lat.) ermüden.

Defavorābel, (fr.) ungünstig.

Défaveur, *m.* (fr. —wöhr), die Abgeneigtheit, Ungunst; (Kffpr.) der geringe Preis.

Defect, (lat.) mangelhaft, fehlerhaft, unvollständig; der —, der Mangel, Fehler; die Lücke; -Bogen, der Ergänzungsbogen.

Defectiōn, *f.* (lat.) die Abtrünnigkeit.

Defectiren, (lat.) die Fehler aufsuchen.

Defectīv, (lat.) [Sprchl.] mangelhaft.

Defectuosität, *f.* (lat.) die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit.

Defendént, *m.* (lat.) der Vertheidiger.

Defendiren, (lat.) vertheidigen.

Defensiōn, *f.* (lat.) die Vertheidigung; Vertheidigungsschrift.

Defénsio necessāria, *f.* (lat.) die Nothwehr. [gung dienend.

Defensiōnal, (lat.) zur Vertheidi-

Defensionāles, Mh. (lat.) Vertheidigungsumstände, Vertheidigungsschriften.

Defensiōner, *m.* (lat.) der Landwehrmann zum Schutze der Städte (im 30 jährigen Kriege), Stadtsoldat.

Defensīv, (lat.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend; -Allianz, das

Vertheidigungsbündniß; — =Krieg, der Vertheidigungskrieg; — =Waffen, Vertheidigungswaffen. [Abwehr.

Defensīve, *f.* (lat.) die Gegenwehr,

Defensor, *m.* (lat.) der Vertheidiger, Sachwalter, Sachführer; — necessārius, (Rcht.) der Anwalt, welchem die Vertheidigung eines Verbrechers von Seiten des Gerichts übergeben wird.

Defensōrisch, (lat.) vertheidigend, vertheidigungsweise.

Deferént, *m.* (lat.) [Rcht.] der dem Andern den Eid zuschiebt; Angeber.

Déference, (fr. —rángß), } *f.* die
Deferénz, (lat.) } Gewährung, Willfahrung, Nachgiebigkeit; der Gehorsam.

Deferīren, (lat.) gewähren, nachgeben, bewilligen; angeben, zuschieben.

Defervescénz, *f.* (lat.) die allmälige Abkühlung. [ten.

Defervescīren, (lat.) allmälig erkal-

Défi, *m.* (fr.) die Herausforderung.

Défiance, *f.* (fr. Defiángß), das Mißtrauen. [ner.

Deficiént, (lat.) der Fehlende, Schuld-

Defĭcit, (lat.) eig. es fehlt; das Mangelnde, Fehlende, die fehlende Summe. [staltung, Entstellung.

Defigurātiōn, *f.* (lat.) die Verun-

Defigurīren, (lat.) verunstalten, entstellen. [trauen; herausfordern.

Defiīren, (fr.) mißtrauisch sein, miß-

Défilé, *n.* (fr.) der Engpaß, Hohlweg.

Défilement, *n.* (fr. —mángh), [Krk.] die Festungswerke gegen das Bestreichen des Geschützes.

Defilīren, (fr.) durch einen Hohlweg marschiren; einzeln vorbeiziehen, in Parade vorbeimarschiern.

Definīren, (lat.) einen Begriff nach seinen Merkmalen angeben, erklären.

Definīte, (lat.) ausdrücklich.

Definītio, *f.* (lat.) s. Definition; — reālis, die Sacherklärung; — verbālis, die Worterklärung.

Definitiōn, *f.* (lat.) die Begriffsbestimmung, Begriffsbezeichnung, Erklärung.

Definitīv, (lat.) entscheidend, ganz bestimmt, unwiderruflich; — =Tractat, der Schlußvertrag; — =Urtheil, das Endurtheil.

Definitīve, *f.* (lat.) entscheidend.

Definītor, *m.* (lat.) der Mitvorsteher eines Klosters.

Definītum, *n.* Mh. —nita, (lat.) der genau bestimmte Begriff.

Deflagratiōn, *f.* (lat.) das Ausbrennen, Reinigen durch Feuer.

Deflagrīren, (lat.) ausbrennen, durch Feuer reinigen. [chen (von Lichtstrahlen).

Deflectīren, (lat.) ablenken; abwei-

Deflexiōn, *f.* (lat.) die Abweichung (der Lichtstrahlen). [ferung, Entehrung.

Defloratiōn, *f.* (lat.) die Entjung-

Deflorātor, *m.* (lat.) der Entjungferer, Ehrenschänder.

Deflorīren, (lat.) entjungfern, entehren, schwächen. [häßlich.

Defórm, (lat.) ungestalt, entstellt,

Deformatiōn, *f.* (lat.) Mißgestaltung, Entstellung. [stellen.

Deformīren, (lat.) verunstalten, ent-

Deformitāt, *f.* (lat.) die Verunstaltung, Häßlichkeit.

Defraudánt, *m.* der Betrüger, Unterschleifmacher; Kassendieb.

Defraudatiōn, *f.* (lat.) der Betrug, Unterschleif, die Bevortheilung; der Schleichhandel. [theilen, unterschlagen.

Defraudīren, (lat.) betrügen, bevor-

Défrai, *m.* (fr. Defräh), das Freihalten. [halten, freie Zeche geben.

Defrayīren, (fr. defrähjiten), frei-

Défrichement, *n.* (fr. Defrischemángh), das Urbarmachen.

Defrichīren, (fr. —frisch—), urbar machen, umbrechen (Felder).

De front, (fr. —frongh), von vorn.

Defrugīren, (lat.) die Felder abnuzzen, aussaugen, ausmergeln.

Défterdar, (türk.) der Großschatzmeister. [rium in Persien.

Défterkrone, *f.* das Finanzministe-

Defunctórie, (lat.) leichthin, oberflächlich, nachlässig.

Defuncta, *f.* (lat.) die Verstorbene.

Defunctus, *m.* (lat.) der Verstorbene.

Dégagement, *n.* (fr. Degaschemángh), die Losmachung, Ungezwungenheit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen seines Wortes.

Degagīren, (fr. degasch—), losmachen, befreien, erlassen; sein Wort zurücknehmen.

Degarnīren, (fr.) die Verzierungen, abmachen, den Besatz abmachen, abtrennen; entblößen. [tung, Entartung.

Degeneratiōn, *f.* (lat.) die Ausar-

Degenerīren, (lat.) ausarten, entarten.

Deglūtīren, (lat.) verschlucken.

Deglutitiōn, *f.* (lat.) die Verschlukkung. [nigen, Luft machen.

Degorgīren, (fr.) ausschlämmen, rei-

Dégoût, *m.* (fr. Dekuh), die Abneigung, der Ekel, Widerwille, Abscheu.

Dégoûtant, (fr. dekutángh), ekelhaft, widerlich, unausstehlich.

Degoutīren, (fr. deku—) Ekel verursachen, Widerwillen erregen, zuwider machen, verleiden, abgeneigt machen.

De grace, (fr.) mit Erlaubniß.

Degradatiōn, *f.* (lat.) die Herabsetzung, Entsetzung, Entwürdigung.

Degradīren, (lat.) herabsetzen, der Würde entsetzen, herabwürdigen.

De grāvi causa, (lat.) [Rcht.] aus einer wichtigen Ursache, aus einem wichtigen Grunde. [lästig fallen, drücken.

Degravīren, (lat.) beschwerlich sein,

Déguisement, *n.* (fr. Deghisemángh), die Verkleidung, Vermäntelung, Verstellung. [den; verhehlen, verstellen.

Deguisīren, (fr. deghis—), verklei-

Degulīren, (lat.) durch die Gurgel jagen. [mer.

Degulator, *m.* (lat.) der Schlem-

Degustatiōn, *f.* (lat.) das Kosten.

De gústĭbus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, der Geschmack ist verschieden.

Degustīren, (lat.) kosten; kennen lernen, erfahren. [tigen Tage.

De hodĭerno dĭe, (lat.) vom heu-

Dehonestatiōn, *f.* (lat.) die Verunehrung, Entehrung, Beschimpfung.

Dehonestīren, (lat.) verunehren, beschimpfen.

Dehors, *n.* (fr. Dehohr), das Aeußere, die äußere Seite, der äußere Anstand; (Mh.) die Außenwerke einer Festung. [nung.

Dehortatiōn, *f.* (lat.) die Abmah-

Dehortatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abmahnungsschreiben.

Dehortīren, (lat.) abmahnen.

Deïcīdĭum, *n.* (lat.) der Gottesmord. [rung.

Deïficatiōn, *f.* (lat.) die Vergötte-

Deï grātĭa, (lat.) von Gottes Gnaden. [mit Vorsatz, absichtlich.

De indústrĭa, (lat.) mit Fleiß,

De intĕgro, (lat.) von Neuem.

Deinōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.

Deipāra, *f.* (lat.) die Gottesgebärerin.

Deïsidāmonĭe, *f.* (gr.) die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.

Deïsmus, *m.* (lat.) die Lehre vom Dasein Gottes, der Götterglaube.

Deist, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.

Deistisch, (lat.) dem Deismus (s. d.) gemäß. [heit

Deität, *f.* (lat.) das Wesen der Gott-

Dejectiōn, *f.* (lat.) die Verstoßung, Ausstoßung; der Stuhlgang.

Dejectōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abführungsmittel.

Dejicīren, (lat.) vertreiben, verstoßen.

Dejerīren, s. Dejuriren.

Déjeûne,
Déjeûner, } (fr. Deschöneh), das Frühstück; — à la

fourchette, (Furschett), das aus kalten Speisen bestehende Frühstück, Gabelfrühstück; — **dansant,** (dangsángh), das Frühstück mit Tanz; — **dînatoire,** (dinatoahr), das Frühstück, welches zugleich als Mittagsessen dient, Mittagsfrühstück. [stücken.

Dejeunīren, (fr. deschón—), früh-

De jūre, (lat.) von Rechtswegen.

Dejurīren, (lat.) betheuern; falsch schwören. [harfenähnliches Instrument.

Dĕkāchord, *n.* (gr.) ein zehnsaitiges

Dekadárch, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.

Dekāde, *f.* (gr.) der Zeitabschnitt von

Dekalōg, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Dĕkăgon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Dekagōnīe, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Dekāmĕron, *n.* (it.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boccaccio), welches die Geschichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Versen.

Dekástichon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Délabrement, *n.* (fr. —mángh), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabrīren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Délai, *m.* (fr. Deláh), der Aufschub.

Délaissement, *n.* (fr. Delásse-mángh), die Abtretung, Ueberlassung.

De lana caprīna streiten, um Kleinigkeiten streiten. [freien.

Delapidīren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —mángh), die Erholung. [ruhen.

Delassīren, (fr.) sich erholen, aus-

Delātĭo, s. Delation; — **haereditātis,** die Uebertragung der Erbschaft, der Erbschaftsanfall; — **juramenti,** die Zuschiebung des Eides.

Delatiōn, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [kläger.

Delātor, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatōrisch, (lat.) angeberisch, verrätherisch, verleumderisch.

Delatūr, *f.* (lat.) die Anklage, Beschuldigung.

Del crēdĕre, s. Credere.

Dēle, (lat.) lösche weg! tilge.

Deleātur, (lat.) man lösche weg, man streiche aus, man nehme weg.

Delectābel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectatiōn, *f.* (lat.) die Ergötzung, Labung. [lustigen, vergnügen.

Delectīren, (lat.) ergötzen, laben, be-

Deléctus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegánt, *m.* (lat.) der Anweiser einer Schuld (auf einen Andern).

Delegāt, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatār, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwiesene Gläubiger.

Delegatiōn, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Untersuchung einer Sache), der Ausschuß; der Bezirk (im Kirchenstaate). [gen.

Delegīren, (lat.) abordnen, beauftra-

Deleniment, *n.* (lat.) das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel; die Liebkosung. [Ausladen des Ballastes.

Délestage, *f.* (fr. —stahsche), das

Delestīren, (fr.) den Ballast ausladen.

Delētērisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerstörend, tödtlich. [vergiftende Mittel.

Deletērium, *n.* Mh. rĭa, (lat.) das

Dēli, *m.* (türk.) die Leibschaar eines türkischen Befehlshabers. [Diana.

Dēlĭa, *f.* (gr.) ein Beiname der

Delibātĭo haereditātis, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbschaftsverringerung.

Deliberatiōn, *f.* (lat.) die Ueberlegung, Berathschlagung.

Deliberatīv, (lat.) berathschlagend.

Deliberīren, (lat.) überlegen, berathschlagen.

Delicāt, (lat.) zart, zärtlich, zartfühlend; wohlschmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicatesse, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Leckerei, der Leckerbissen.

Delīce, *f.* (fr. Delihse), die Wonne, Lust, Ergötzung; Wollust.

Deliciōs, (fr.) köstlich, wohlschmeckend, anmuthig, lieblich.

Delictum, *n.* Mh. —cta, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — capitale, das Verbrechen, welches mit dem Tode bestraft wird, das peinliche Verbrechen; — contra sextum, das Verbrechen gegen das sechste Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — commissiōnis, der Begehungsfehler; — dolōsum, das vorsätzlich begangene Verbrechen; — innominātum, das gesetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — omissiōnis, der Unterlassungsfehler; —pūblĭcum, das Staatsverbrechen; — reïterātum, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiōn, *f.* (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.

Deligatūr, *f.* (lat.) das Abbinden,

Delimitatiōn, *f.* (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiōn, *f.* (lat.) der Umriß einer Zeichnung, Entwurf.

Delineāvit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen ꝛc.) [entwerfen.

Delineīren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquént, *m.* (lat.) der Missethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.

Delinquéntin, *f.* (lat.) die Missethä-

Deliquescént, (lat.) zerfließend.

Deliquescénz, *f.* (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescīren, (lat.) zerfließen.

Delīquĭum anĭmi, *n.* (lat.) die Ohnmacht.

Delirant, (lat.) wahnsinnig.

Deliratiōn, *f.* (lat.) das Irrereden, der Wahnsinn. [irre reden.

Delirīren, (lat.) wahnsinnig sein;

Delīrĭum, *n.* (lat.) der Wahnsinn, das Irrereden; — tremens, die Säuferkrankheit, der Säuferwahnsinn.

Delitescénz, *f.* (lat.) [Heilk.] das Zurücktreten der Flüssigkeiten.

Délivrance, *f.* (fr. —wrángß), die Befreiung, Erlösung; Auslieferung; Entbindung.

Delivreur, *m.* (fr. —wröhr), der Befreier, Erretter; Ausliefеrer.

Delivrīren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Délogement, *n.* (fr. —schemángh), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogīren, (fr. delosch—) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyāl, (fr.) ungetreu, unredlich.

Delphīn, *m.* (gr.) eine Wallfischart, der Butzkopf; die Handhabe am Geschütze.

Delta, *n.* (gr.) das griechische D (Δ).

Deltoïdisch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Besten haben.

Deludīren, (lat.) verspotten, zum

Delusiōn, *f.* (lat.) die Verspottung, Spötterei. [Volksaufwiegler.

Demagōg, *m.* (gr.) der Volksführer,

Demagogīe, *f.* (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagōgisch, (gr.) volkführend, volkaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, *m.* (gr.) die Ansichten und das Bestreben der Demagogen.

Demandatiōn, *f.* (lat.) der Auftrag.

Demandīren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegschicken; bitten, fordern.

Demantelīren, (fr.) [Krk.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.

Demarcatiōn, *f.* (fr.) die Begren-

Demarcatiōnslinie, *f.* (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).

Demárch, *m.* (gr.) der Vorsteher ei-

Demarchīe, *f.* (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (s. d.)

Demárchen, Mh. (fr. Demarschen), Vorschritte, Maßregeln. [ziehen.

Demarkīren, (fr.) eine Grenzlinie

Demaskīren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.

Démêlé, *m.* (fr.) der Streit, Zwist,

Demelīren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbremángh), die Zergliederung, Zerstückung, Zertheilung.

Demembrīren, (lat.) zergliedern, zerstücken, zertrennen.

Déménagement, *n.* (fr. Demenaschemángh), das Ausziehen (aus einem Hause).

Demenagīren, (fr. demenasch—), ausziehen (aus einem Hause).

Démence, *f.* (fr. Demángß), der Wahnsinn.

Dēmens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Démenti, *n.* (fr. Demangtih), der Selbstwiderspruch, die Blöße; sich ein — geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöße geben.

Deméntĭa, *f.* (lat.) der Wahnsinn, Aberwitz.

Dementīren, (fr.) Lügen strafen.

Demerént, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demerīren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritīren, (lat.) verschulden.

Déameublement, *n.* (fr. Demöblemángh), die Ausräumung des Hausrathes.

Demeublīren, (fr. demöb—), den Hausrath ausräumen.

Démeure, *f.* (fr. Demöhr), der Aufenthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Demeurīren, (fr. demör—), sich aufhalten, wohnen; rückständig bleiben, übrig bleiben.

Demifranc, *m.* (fr. —frángh), das halbe Frankenstück.

Demilune, *f.* (fr. —lühn), [Krk.] der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Deminutiv, s. Diminutiv.

Demíß, (lat.) demüthig, kleinmüthig.

Demissiōn, *f.* (lat.) die Herablassung; Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung, Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Demissionār, *m.* (fr.) der Empfänger abgetretener Güter.

Demiteinte, *f.* (fr. —tángth), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démitour, *f.* (fr. —tuhr), die halbe Wendung, halbe Körperwendung.

Demittīren, (lat.) herablassen, herabschicken.

Demiúrg, *m.* (gr.) der Handwerker, Werkmeister, Künstler; Volksführer, Volksbeherrscher.

Demobilisatiōn, *f.* (fr.) die Zurückbringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisīren, (fr.) auf den Friedensfuß setzen, abrüsten.

Demogerónten, Mh. (gr.) Volksälteste.

Demoiselle, *f.* (fr. Demoasell), das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Volksherrschaft, Freiheitsfreund, Volksfreund.

Demokratīe, *f.* (gr.) die Volksregierung, Volksherrschaft.

Demokrátisch, (gr.) die Demokratie betreffend; volksherrschaftlich, volksherrisch, freibürgerlich.

Demokratisīren, (gr.) zu einer Demokratie machen; volksherrische Gesinnungen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft, der Freibürgersinn.

Demolīren, (lat.) niederreißen, zerstören, schleifen.

Demolitiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, Schleifung.

Demonetisatiōn, *f.* (lat.) die Heruntersetzung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisīren, (lat.) die Münzen herabsetzen, entmünzen.

Demonstrābel, (lat.) beweisbar, erweislich.

Demonstrabilitāt, *f.* (lat.) die Beweisbarkeit.

Demonstratiōn, *f.* (lat.) der deutliche Beweis, die Darlegung, Erklärung; [Krk.] Heerbewegung.

Demonstratīv, (lat.) beweisend, überzeugend, bündig.

Demonstrīren, (lat.) hinweisen, deutlich beweisen, deutlich machen, erklären; ad ocŭlos —, augenscheinlich machen, ganz deutlich darthun.

Demontīren, (fr. demongt—), (vom

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krk.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoralisatiōn, *f.* (fr.) die Entsitt-

Demoralisīren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mórtŭis nil nisi bēne, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [stamm, Distrikt.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demótisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatze der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcīrend, (lat.) [Heilk.] mildernd, besänftigend. [besänftigen.

Demulcīren, (lat.) liebkosen, streicheln;

Denār, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisīren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisīren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturīren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrīt, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendrītisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographīe, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinerung.

Dendrologīe, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [meßkunst.

Dendrometrīe, *f.* (gr.) die Baum-

Denegatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegīren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigratiōn, *f.* (lat.) die Anschwärzung, Verleumdung. [s. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. —mángh),

Denigrīren, (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denizatiōn, *f.* (engl. —sähsch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Denizīren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitīren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denominatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominīren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denoncīren, (fr. denongs—), s. De-

Denotatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotīren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemángh), die Entwickelung, Auflösung, der Ausgang.

Denouīren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densīren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Densitāt, *f.* (lat.) die Dichtheit. [chen.

Déntăgra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentālbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähnelt.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Dentelure, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticŭlus, *m.* Mh. —cŭli, (lat.) [Bauk.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. —cĭa, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentitiōn, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentūr, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudatiōn, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudīren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciāt, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciātio, *f.* (lat.) s. Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciation, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciiren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruentia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Deo dicatus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo gratias, (lat.) Gott sei Dank.

Deoptiren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depacisciren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetiren, (fr. depack—), auspacken. [benehmen.

Deparalisiren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. —mangh), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departiren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassiren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperiren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Briefschaft.

Depechiren, (fr. —pesch—), eilig abfertigen, schleunig absenden, beschleunigen.

Depeculat, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculiren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depelliren, (lat.) vertreiben.

Dependent, (lat.) abhängig.

Dependenz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [gig sein.

Dependiren, (lat.) abhängen, abhän-

Depenniren, (lat.) [Kffpr.] ausstreichen (Rechnungen ꝛc.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangße), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsöhr), der Verschwender, Vergeuder.

Depensiren, (fr. depangs—), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden;

Depesche, s. Dépêche. [verwenden.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemangh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depeupliren, (fr. depöp—), entvölkern, verheeren. [serung, Vergeistigung.

Dephlegmation, *f.* (gr.) die Entwäs-

Dephlegmiren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [unbrennbar.

Dephlogistisch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistisiren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilation, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilativ, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatorium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depiliren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingiren, (lat.) abmalen, schildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; en (angh) —, zum Trotze.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahsemangh), die Wegrückung, Versetzung.

Deplaciren, (fr. deplas—), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacirt, (fr. deplas—), an den unrechten Ort gestellt; zur unrechten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Depläsängß),

Deplaisir, *n.* (fr. Depläsihr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantation, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantiren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorabel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deploriren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployiren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Krk.] aufmarschiren.

Deployirschritt, *m.* (fr.) [Krk.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Depoliren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.

Depōnens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.

Deponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.

Deponīren, (lat.) [Rcht.) verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beischiaf vollziehen.

Depopularisīren, (lat.) die Volksgunst entziehen. [kerung; Verheerung.

Depopulatiōn, *f.* (lat.) die Entvöl-

Depopulīren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.

Deportatiōn, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Deportīren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.

Depositār, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.

Depositenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind. [niedergelegte Gelder.

Depositengelder, Mh. verwahrlich

Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.

Deposĭtio, *f.* (lat.) die Niederlegung; — **honōris**, der Verlust der Ehre; — **testĭum**, die Zeugenaussage.

Depōsĭtor, *m.* (lat.), s. Deponent.

Depōsĭtum, *n.* Mh. — sĭta, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; **in depōsĭto**, (lat.) in Verwahrung; **ad — geben**, in Verwahrung geben.

Depossedīren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben. [aus dem Besitze.

Depossessiōn, *f.* (lat.) die Vertreibung

Depostīren, (fr.) [Kssp r.] vertreiben, verdrängen.

Dépôt, *n.* (fr. Depoh), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; **en** (angh) —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenzīren, (lat.) entkräften, schwächen. [ßen, berauben, plündern.

Depouillīren, (fr. depullj —), entblö-

Deprädatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.

Depraedātor, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer. [verwüsten.

Deprädīren, (lat.) berauben, plündern;

Depravatiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß. [derben.

Depravīren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deprecatiōn, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.

Deprecīren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.

Depreciation, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).

Depreciīren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).

Deprehendīren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken. [pung, Ergreifung.

Deprehensiōn, *f.* (lat.) die Ertap-

Depressiōn, *f.* (lat.) die Niederdrückung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.

Depressīren, (fr.) aus der Presse nehmen; (Krk.] tief richten (Kanonen).

Depretiatiōn, s. Depreciation.

Depretiīren, s. Depreciiren.

Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.

Deprimīren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.

Deprivatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung; Entsetzung (eines Geistlichen).

Dépucellement, *n.* (fr. Depüsellemángh), die Entjungferung.

Depucellīren, (fr. depüsell —), entjungfern. [reinigende Arzeneimittel.

Depurántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.]

Depuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.

Depuratōrisch, (lat.) reinigend.

Depurīren, (lat.) reinigen, läutern.

Deputāt, *n.* (lat.) das Einkommen

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; —=Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputatiōn, *f.* (lat.) die Absendung, Abschickung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatīst, *m.* (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputātus, *m.* Mh. — tāti, (lat.) der Abgeordnete; Kirchendiener (in der griechischen Kirche). [bestimmen.

Deputīren, (lat.) abordnen, absenden;

Deputīrte, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.

Deraisonnābel, (fr. deräs—), unver=

Déraisonnement, *n.* (fr. Deräsonnemängh), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Geschwätz.

Deraisonnīren, (fr. deräs—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, *n.* (fr. Derangschemängh), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangīren, (fr. derangsch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Mh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Derelictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.

Derelinquīren, (lat.) verlassen, auf=

Deridīren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigōre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verspottung.

Derisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung,

Derivatiōn, *f.* (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivātum, *n.* Mh. — vāta, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Derivīren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobīren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatiōn, *f.* (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogīren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derougīren, (fr. derusch—), die Röthe benehmen.

Déroute, *f.* (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Deroutīren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, bestürzt machen.

Dervis, } *m.* (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Désabusage, *f.* (Desabûsahmängh),} (fr.) die Enttäuschung, Zurechtweisung.
Désabusement, *n.* (Desabûsesche),}

Desabûsīren, (fr.) zurechtweisen, eines Bessern belehren.

Desaccordīren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, *f.* (fr. Desakkutimängß), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.

Desaccoutūmīren, (fr. desakkut—),

Desagreābel, (fr.) unangenehm, verdrießlich, widerlich. [ligen.

Desagreīren, (fr.) mißfallen, mißbil=

Désagrément, *n.* (fr. Desagremängh), die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Desappointīren, (fr. desappoänghtiren), aus der Liste ausstreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, *n.* (fr. Desappoänghtemängh), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Desapprobatiōn, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriatiōn, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desappropriīren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouviren, | **Desapprovīren,** } (fr.) mißbilligen.

Desarmīren, (fr.) entwaffnen.

Desassortīren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desástre, *m.* (fr. Desastr), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desastrōs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. Desawangtahsche), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. desawangtaschöh), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvortheilhaft.

Desavouīren, (fr. desawu—), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, s. Decrescendo.

Descendént, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sprößling.

Descendénz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendīren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descensiōn, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. Dessángt), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describīren, (lat.) beschreiben.

Descriptiōn, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptīv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. Desangballahsche), die Auspackung. [auspacken.

Desemballīren, (fr. desangb—),

Desennūyiren, (fr. desannüj—), die lange Weile vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhūmīren, (fr. desanghr—), den Schnupfen vertreiben.

Desenrolīren, (fr. desanghr—), aus der Liste ausstreichen; den Abschied geben.

Desequipīren, (fr.) ein Schiff abtakeln.

Deserīren, (lat.) verlassen.

Déserteur, *m.* (fr. —töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Desértio, *f.* (lat.) s. Desertion, — conjugalis, die Verlassung des Ehegatten; — malitiosa, die bösliche Verlassung; — téstium, der Verlust des Zeugenbeweises.

Desertiōn, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertiōnsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen böslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) s. Déserteur.

Desertīren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Deservīren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abtischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Deservīten, Mh. (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *n.* (fr. Desabilljeh), das Nachtkleid; en (angh) —, im Hauskleide. [kleiden, auskleiden.

Deshabillīren, (fr. desabilljiren), ent-

Deshonnet, (fr. desonnett), ehrlos, unehrbar, schändlich. [die Unehrbarkeit.

Deshonnêteté, *f.* (fr. Desonn—),

Deshonneur, *n.* (fr. Desonnöhr), die Unehre, Schande.

Deshonorābel, (fr. deson—), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonorīren, (fr. deson—), entehren.

Desiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung. [wünschenswerth.

Desiderābel, (lat.) begehrenswerth,

Desiderāt, *n.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideratiōn, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desiderīren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desidērium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) der Wunsch; pium —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Designatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.
Designatīv, (lat.) bezeichnend.
Designātor, *m.* (lat.) der Anordner, Platzanweiser.
Designīren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.
Desinfectiōn, *f.* (fr.) die Entziehung des Ansteckungsstoffes, die Reinigung vom Ansteckungsstoffe. [Ansteckungsstoffe.
Desinféctor, *m.* (lat.) der Befreier vom
Desinficīren, (lat.) vom Ansteckungsstoffe reinigen, oder befreien.
Desinteressīren, (fr.) entschädigen, abfinden, befriedigen.
Desipĕre in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein. [sein; albern handeln.
Desipīren, (lat.) albern sein, unsinnig
Desirābel, (fr.), s. Desiderabel.
Desirīren, (fr.), s. Desideriren.
Desistement, *n.* (fr. — mángh), das Abstehen, der Verzicht.
Desistīren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören. [lehre.
Desmographīe, *f.* (gr.) die Bänder-
Desmophlogōsis, *f.* (gr.) die Entzündung der Bänder. [rung der Bänder.
Desmotomīe, *f.* (gr.) die Zergliede-
Desobeïren, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.
Desobeïssánt, (fr.) ungehorsam.
Desobligeant, (fr. desoblischángh), unverbindlich, unhöflich, unartig.
Desobligeante, *f.* (fr. Desoblischángte), der Wagen mit einem Rücksitze.
Desobligīren, (fr. — schiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln. [Heilmittel gegen Verstopfung.
Desobstructīva, Mh. [Heilk.]
Desoccupatiōn, *f.* (fr.) die Geschäftslosigkeit.
Desoccupirt, (fr.) geschäftslos.
Desoeuvrement, *n.* (fr. Desövremángh), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolánt, (lat.) betrübend, langweilig, lästig. [keit, Betrübniß; Verwüstung.
Desolatiōn, *f.* (lat.) die Trostlosig-
Desolīren, (lat.) betrüben; verwüsten.
Desolīrt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüstet.
Desordre, *f.* (fr Desordr), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.
Desorganisatiōn, *f.* (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung. [bilden; zerrütten.
Desorganisīren, (fr.) auflösen, um-
Desorientīren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.
Desoxydatiōn, *f.* (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe. [befreien.
Desoxydīren, (gr.) vom Sauerstoffe
Despéct, *m.* (lat.) die Verachtung, Geringschätzung. [schätzen.
Despectīren, (lat.) verachten, gering-
Despectīrlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend. [los.
Desperāt, (lat.) verzweifelt; hoffnungs-
Desperatiōn, *f.* (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.
Desperīren, (lat.) verzweifeln.
Despoliatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung.
Despondīren, (lat.) verloben.
Desponsāta, *f.* (lat.) die Verlobte.
Desponsatiōn, *f.* (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.
Desponsātus, *m.* (lat.) der Verlobte.
Despōt, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.
Despotīe, *f.* (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft. [kürlich, eigenmächtig, gebieterisch.
Despōtisch, (gr.) gewaltherrisch; will-
Despotisīren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.
Despotismus, *m.* (gr.) die unum-

schränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangherrschaft. [mung.

Despumatiōn, *f.* (lat.) die Abschäu-

Despumīren, (lat.) abschäumen.

Desquamatiōn, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamīren, (lat.) abschuppen.

Dessein, *n.* (fr. Dessángh), die Absicht, der Vorsatz, Anschlag, Entwurf; à —, mit Absicht, mit Vorsatz.

Dessért, *n.* (fr. Dessähr), der Nachtisch, das Nachessen.

Desservīren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Dessángh), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. — töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner. [Branntweinbrennen.

Destillatiōn, *f.* (lat.) das Abziehen,

Destillīren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Branntwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destángh), das Verhängniß, Schicksal, die Fügung.

Destinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick. [gen.

Destinīren, (lat.) bestimmen, verhän-

Destituābel, (lat.) absetzbar, entsetzbar.

Destituīren, (lat.) absetzen, entsetzen.

Destitutiōn, *f.* (lat.) die Absetzung, Entsetzung; Verlassung. [heerbar.

Destructībel, (lat.) zerstörbar, ver-

Destructibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destructiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destructīv, (lat.) zerstörend, verheerend. [ßen, verheeren.

Destruīren, (lat.) zerstören, niederrei-

Desudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Desudiren, (lat.) schwitzen.

Desuescīren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultōrisch, (lat.) abspringend, unbeständig; flüchtig.

Desuniōn, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desunīren, (fr.) veruneinigen, entzweien; d e s u n i r t e G r i e c h e n, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detaschemángh), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachīren, (fr. detasch—), abschikken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detálj), das Einzelne, die Einzelnheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; e n (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; — = H a n d e l, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detaljöhr), der Kleinhändler, Kleinkrämer.

Detaillīren, (fr. detalj —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detaxatiōn, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detectiōn, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De tempŏre, (lat.) zur rechten Zeit.

Detenīren, (lat.) vorenthalten, zurückbehalten; zurückhalten, zögern.

Detentiōn, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung. [ter, Innebehalter.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthal-

Detergentĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] wundreinigende Mittel. [auflösen.

Detergīren, (lat.) abwischen; reinigen,

Deterioratiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand. [schlimmern.

Deteriorīren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deteriōris conditiōnis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinābel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, *f.* (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, Entschließung, Entscheidung; Verordnung.

Determinatīv, (lat.) bestimmend.

Determināto, (it.) entschlossen, kühn. [setzen, entscheiden.

Determinīren, (lat.) bestimmen, fest=

Determinīrt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinīsmus, *m.* (lat.) die Bestimmungslehre, Nothwendigkeitslehre.

Determinīst, *m.* (lat.) der Anhänger der Bestimmungslehre.

Deterrīren, (lat.) abschrecken.

Deterritiōn, *f.* (lat.) die Abschreckung (mittels Strafdrohung). [wünscht.

Detestābel, (lat.) abscheulich, ver=

Detestatiōn, *f.* (lat.) der Abscheu, Gräuel; die Verwünschung. [wünschen.

Detestīren, (lat.) verabscheuen, ver=

Dethronisatiōn, *f.* (lat.) die Entthronung, Thronentsetzung.

Dethronisiren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detinīren, s. Deteniren.

Detonatiōn, *f.* (lat) [Tonk.] das Falschsingen, Unterziehen (beim Singen); die Verpuffung.

Detonīren, (lat.) [Tonk.] falsch singen, unterziehen; verpuffen.

Detonsūr, *f.* (lat.) die Abscherung.

Detorquīren, (lat.) verbiegen, verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour, *f.* (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detournīren, (fr. Deturn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen. [Verleumder.

Détracteur, *m.* (fr. —töhr), der

Detractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lästerung.

Detractis detrahéndis, (lat.) nach Abzug dessen, was abzuziehen ist.

Detractis expensis, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Unkosten.

Detráctor, (lat.) s. Détracteur.

Detrahīren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumden.

Detrectatiōn, *f.* (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerung. [schmälern.

Detrectīren, (lat.) beeinträchtigen,

Détrempe, *f.* (fr. Detrànghp), die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse, *f.* (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß. [Schade, Verlust.

Detrimént, *n.* (lat.) der Nachtheil,

Detrompīren, (fr. Detrongp—) den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen. [ren.

Detronīren, (fr.) s. Dethronisi=

Detto, (it.) dasselbe, desgleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumescénz, *f.* (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Dētūr, (lat.) es werde gegeben.

Dēus ex máchīna, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, *m.* (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogāmīe, *f.* (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronōmīum, *n.* (gr.) das fünfte Buch Mosis. [Nachkrankheit.

Deuteropathīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Deuteropáthisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, oder eintretend.

Deuterōsis, *f.* (gr.) die Wiederholung; Deuterōsen, Mh. Ueberlieferungen, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden). [zwei und zwei.

Deux à deux, (fr. döhsadöh), je

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern. [zung der Münzen.

Devalvatiōn, *f.* (lat.) die Herabsez=

Devalvīren, (lat.) herabsetzen, herun=tersetzen, den Werth verringern.

Devancīren, (fr. Dewangs—), zu=vorkommen, übertreffen, überflügeln.

Devantière, *f.* (fr. Dewangtiáhre), der Reitrock für Damen.

Devanture, *f.* (fr. Dewangtühre), der Vordertheil, die Vorderseite.

Dévastateur, *m.* (fr. —tóhr), der Verwüster, Zerstörer.

Devastatiōn, *f.* (lat.) die Verwü=stung, Zerstörung, Verheerung.

Devastīren, (lat.) verwüsten, zer=stören, verheeren. [wickelbar.

Developpābel, (fr.) abwickelbar, ent=

Développement, *n.* (fr. Dewe=loppemángh), die Entwickelung, Entfal=tung. [keln, entfalten; erklären.

Developpīren, (fr. dew—), entwik=

Devenerīren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren. [Wort zu Wort, wörtlich.

De verbo ad verbum, (lat.) von

Deversīren, (fr. dew—), schief stehen.

Deversōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Devestīren, (lat.) entkleiden; die Belehnung abnehmen.

Devestitūr, *f.* (lat.) die Lehnsabnah=me, Lehnsberaubung.

Deviatiōn, *f.* (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Versegelung.

Deviīren, (lat.) vom Wege abkommen.

Dévineur, *m.* (fr. Dewinóhr), der Wahrsager. [jungferung.

Devirginatiōn, *f.* (lat.) die Ent=

Devirginīren, (lat.) entjungfern.

Devīse, (fr. Dew—), der Wahlspruch, Sinnspruch, das Sinnbild; [Kffpr.] die Bezeichnung einer gewissen Art von Wech=seln. [schleiern, enthüllen.

Devoilīren, (fr. Dewoal—), ent=

Devoir, *n.* (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolutiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ver=erbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.

Devolvīren, (lat.) [Rcht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.

Devomīren, (lat.) wieder wegspeien.

Devorīren, (lat.) verschlingen, auf=fressen. [ehrerbietig, unterwürfig.

Devōt, (lat.) andächtig, frömmelnd;

Devōten, Mh. (lat.) die Frömmler, Heuchler. [furcht; Frömmigkeit; Frömmelei.

Devotiōn, *f.* (lat.) die Andacht, Ehr=

Devovīren, (lat.) geloben.

Dexiogrāphisch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geschrieben.

Dexterität, *f.* (lat.) die Geschicklich=keit, Gewandtheit, Fertigkeit.

Dextra, *f.* (lat.) die rechte Hand.

Dey, *m.* (türk.) der (ehemalige) Be=herrscher von Algier und Tripolis.

Dhulféckar, *m.* (arab.) das Schwert Muhammeds. [Uebergang.

Diăbăsis, *f.* (gr.) der Durchgang,

Diabētes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harn=ruhr, der Harnfluß; — **lácteus,** [Heilk.] das Milchharnen.

Diabētisch, (gr.) [Heilk.] harnflüssig.

Diable, *m.* (fr. Diahbl), der Teufel.

Diablerie, *f.* (fr.) die Teufelei, der Teufelsstreich.

Diablesse, *f.* (fr.) das Teufelsweib.

Diablotin, *m.* (fr. —tángh), das überzuckerte Chocolatenkügelchen.

Diabōlisch, (lat.) teuflisch.

Diabolisīren, (fr.) teuflisch handeln, wie ein Teufel herumtoben.

Diabōtănum, *n.* Mh. —tăna, (gr.) das Kräuterpflaster.

Diabologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Teufel.

Diăbŏlus, *m.* (lat.) der Teufel.

Diabrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Durch=fressen, Zerbeizen (durch scharfe Säfte).

Diabrōtisch, (gr.) [Heilk.] zerfressend, durchbeizend

Diachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung, der Auswurf, Stuhlgang.

Diachorétisch, (gr.) [Heilk.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördernd.

Diáchylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaster.

Diacōdium, s. Diakodion.

Diadēm, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfschmuck; weibliche Haarschmuck.

Diadéxis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Ue-
Diādōche, } bergang einer Krankheit in eine andere.

Diādōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zertheilung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadrōm, *m.* (gr.) [Tonk.] das Zittern, Vibriren (der Saiten).

Diaglȳpten, Mh. (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnōse } *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-
Diagnōsis, } terscheidung der Krankheiten nach ihren unterscheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnosīren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beschreiben.

Diagnóstik, *f.* (gr.) die Unterscheidungskunst, Unterscheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnóstisch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterscheidend.

Diagonāl, (gr.) quer laufend, schräg.

Diagonāle, } *f.* (gr.) die von ei-
Diagonāllinie, } nem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberstehenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchschnittslinie, Schräglinie.

Diagrámm, } *n.* (gr.) der Abriß,
Diagrámma, } Entwurf; [Tonk.] die Partitur. [Vorzeichner.

Diagrāph, *m.* (gr.) der Entwerfer,

Diagráphik, *f.* (gr.) die Entwerfungskunst.

Diakaūstik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diāklāsis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtstrahlen.

Diakláſtisch, (gr.) durch Brechung der Lichtstrahlen entstanden; zur Strahlenbrechung gehörig. [das Loos.

Diaklerōsis, *f.* (gr.) die Wahl durch

Diaklȳsma, *n.* Mh. —māta, (gr.) der Absud zum Mundausspülen, das Gurgelwasser, Mundwasser.

Diakōdion, *n.* Mh. —dia, (gr.) der Brustsaft aus Mohn.

Diakōn, s. Diakonus.

Diakonāt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (s. d.)

Diakonīe, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diakonīren, (gr.) die Geschäfte eines Diakonus verrichten. [nerin.

Diakonissa, *f.* (gr.) die Kirchendie-

Diākōnus, *m.* (gr.) der Kirchendiener; Hülfsprediger.

Diakrīse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Be-
Diākrīsis, } urtheilung und Unterscheidung einer Krankheit.

Diakritisch, (gr.) [Heilk.] die Beurtheilung und Unterscheidung (einer Krankheit) begründend. [Wiederhalle.

Diakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Dialeīphra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wechselfieber. [Sprechart.

Dialékt, *m.* (gr.) die Mundart,

Dialéktik, *f.* (gr.) die Denklehre; Streitkunst, Disputirkunst.

Dialéktiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialéktisch, (gr.) vernunftlehrig; di Dialektik (s. d.) betreffend.

Dialektologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dialémma, *n.* Mh. —māta, (gr.) die Auslassung, Lücke, [Heilk.] der fieberfreie Zustand. [Strahlstein.

Diállāgon, *n.* (gr.) der Schillerstein,

Dialōg, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zweigespräch, Gespräch. [Gesprächsform.

Dialōgisch, (gr.) gesprächsweise, in

Dialogisīren, (gr.) in Gesprächsform einkleiden.

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Gesprächsform.

Dialŏgus, s. Dialog.

Dialȳsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auflösung, das Schwinden der Kräfte.

Dialytisch, (gr.) [Heilk.] auflösend, trennend, zerstörend.

Diamántschrift, *f.* [Bchdr.] eine Art der kleinsten Druckschrift.

Diamĕter, *m.* (gr.) der Durchmesser, die Durchschnittslinie.

Diametrāl, (gr.) zum Durchmesser gehörig; gerade durch. [schnittslinie.

Diametrāle, *f.* (gr.) die Durch-

Diamētrisch, s. Diametral.

Diamorphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Ausbildung.

Diāna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schdk.] das Silber.

Dianassologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.

Diándria, Mh. (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden. [Teufel!

Diantre, (fr. Diangtr), Teufel! der

Diapalma, *n.* (gr.) [Wdk.] das erweichende Pflaster. [chende Streupulver.

Diapásma, *n.* (gr.) das wohlrie-

Diapāson, *n.* (gr.) [Tonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Instrumentes; die Oktave.

Diapénte, *f.* (gr.) [Tonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Deiápr), das geblümte baumwollene Zeuch. [sichtig.

Diaphān, (gr.) durchscheinend, durch-

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchsichtigkeit. [sichtigkeitsmesser.

Diaphanomēter, *m.* (gr.) der Durch-

Diaphanorāma, *n.* (gr.) das durchscheinende Gemälde.

Diaphonēsis, } *f.* (gr.) die Verstim-
Diaphonīe, } mung, der Mißklang.

Diáphŏra, *f.* (gr.) der Unterschied; die Streitfrage.

Diaphorēsis, *f.* (gr.) das Durchschwitzen; [Heilk.] die Zertheilung, Hautausdünstung.

Diaphorética, Mh. (gr.) [Heilk.] schweißtreibende Mittel.

Diaphorétisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend, zertheilend. [fell.

Diaphrágma, *n.* (gr.) das Zwerch-

Diaphragmátisch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatitis, } *f.* (gr.)
Diaphragmítis, } [Heilk.] die Entzündung des Zwerchfells.

Diaphragmatocēle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthŏra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verderbniß (der Speisen im Magen); der Untergang, Tod.

Diaplăsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrichtung, Einrenkung eines Gliedes.

Diaplásma, *n.* Mh. —măta, (gr.) [Heilk.] die Einsalbung, Bähung.

Diapnóica, Mh. (gr.) die Ausdünstung befördernde Mittel; schweißtreibende Mittel. [schenfall.

Diaptōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zwi-

Diapyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung der Lungen. [dernd.

Diapyétisch, (gr.) das Eidern beför-

Diárch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchīe, *f.* (gr.) die Regierung zweier Personen. [betreffend.

Diárchisch, (gr.) die Diarchen (s. d.)

Diărēsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heilk.] die Zerreißung (der Blutgefäße). [Tagebuch.

Diārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das

Diarrhōe, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrótisch, (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung betreffend.

Diasénna, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel durch Senesblätter.

Diaskeuást, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diaskeue, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Diafóstik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre. [haltend.

Diafóstisch, (gr.) die Gesundheit er-

Diastāse, **Diástāsis**, *f.* die Verrenkung.

Diastēma, *n.* (gr.) der Zwischenraum.

Diastemátisch, (gr.) [Tonk.] lange anhaltend, lange aushaltend.

Diástŏle, *f.* (gr.) [Sprchl.] das Trennungszeichen (in der griechischen Sprachlehre).

Diastrémma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Diástrŏphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verziehung der gelähmten Gesichtsmuskeln (nach der gesunden Seite des Gesichts).

Diāt, *f.* (gr.) die Lebensordnung, Gesundheitspflege; mäßige Kost, Krankenkost; Diäten, Mh. Tagegelder, Verzehrungsgelder (der reisenden Beamteten 2c.).

Diātétik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Diātétisch, (gr.) die Gesundheit betreffend; der Gesundheit gemäß.

Diāthĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Körperbeschaffenheit, der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

Diatōnisch, (gr.) [Tonk.] in der natürlichen Tonleiter fortschreitend, in ganzen Tönen fortgehend. [bohrung.

Diatrēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Durch-

Diatrībe, *f.* (gr.) die ausführliche gelehrte Abhandlung, die gelehrte Auseinandersetzung.

Diatrímma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Aufreiben der Haut (durch Gehen, Reiten 2c.), der Wolf. [anschaulichung.

Diatypōsis, *f.* (gr.) die bildliche Ver-

Diavolins, Mh. (it.) überzuckerte Aniskörner. [zwei kurzen Silben.

Dībrăchys, *m.* (gr.) der Versfuß von

Dicastērium, s. Dikasterium.

Dic, cur hic? (lat.) sage, warum bist Du hier? denke an Deine Bestimmung. [macher, Vielsprecher.

Dicentārius, *m.* (lat.) der Wort-

Dicenterīe, *f.* (lat.) die unnütze Wortmacherei, das Geschwätze.

Dichórdisch, (gr.) zweisaitig.

Dichotōmisch, (gr.) zweitheilig; halb sichtbar (vom Monde).

Dichromátisch, (gr.) zweifarbig.

Dicis causa, **Dicis grātĭa**, (lat.) blos um etwas zu sagen, zum Scheine der Unterhaltung.

Dicta, Mh. (lat.) die Aussprüche, Stellen, Schriftstellen; — probántia, Beweisstellen; — testĭum, die Zeugenaussage. [Feder sagend.

Dictāndo, (lat.) vorsagend, in die

Dictāta, Mh. (lat.) nachzuschreibende Sachen; nachgeschriebene Hefte.

Dictātor, *m.* (lat.) der oberste Gewalthaber, unumschränkte Gebieter.

Dictatōrisch, (lat.) machtsprecherisch, gebieterisch. [Dictators.

Dictatūr, *f.* (lat.) die Würde eines

Dictērĭum, *n.* (lat.) der beißende Witz, die Stichelrede.

Dicti anni, (lat.) des genannten Jahres, im genannten Jahre.

Dictiōn, *f.* (lat.) die Schreibart, der Ausdruck, Vortrag.

Dictionnaire, *m.* (fr. —nähr) das Wörterbuch; — de poche, (posch), das Taschenwörterbuch.

Dictīren, (lat.) in die Feder sagen, vorsagen; erkennen, zuerkennen. [Tage.

Dicto dĭe, (lat.) am genannten

Dictum, *n.* Mh. Dicta, (lat.) der Spruch, Ausspruch; die Stelle; —, factum, gesagt, gethan. [kunst, Lehrkunst.

Didáktik, *f.* (gr.) die Unterrichts-

Didáktiker, *m.* (gr.) der Unterrichtskundige.

Didáktisch, (gr.) lehrend, unterrichtend; didaktische Gedicht, das Lehrgedicht.

Didáctron, **Didáctrum**, *n.* (gr.) das Lehrgeld, Schulgeld.

Didaskālia, *f.* (gr.) die Unterweisung, Belehrung; die belehrende Zeitschrift, das Unterrichtsblatt. [weisend.

Didaskālisch, (gr.) belehrend, unter-

Dīdrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Dīdymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Dīdȳmos, *m.* (gr.) der Zwillings=bruder. [gende Erzählung, Erklärung.

Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhän=

Diegétisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dīes, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; ad — vitae, auf Lebenszeit; — caniculáres, Mh. die Hundstage; — civīlis, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — legālis, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — naturālis, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — saxōnicus, [Rcht.] die sächsische Frist; — solutiōnis, der Zahlungstag; — viridium, der grüne Donnerstag.

Dīēsis, *f.* (gr.) [Tonk.] das Kreuzchen.

Dīēsīren, (gr.) [Tonk.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.

Diētist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.)

Diffamánt, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. —töhr), der Ehrenschänder, Verleumder.

Diffamatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [teur.

Diffamātor, (lat.), s. Diffama-

Diffamatōrisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschändung.

Diffāmīe, *f.* (lat.) die Verleumdung,

Diffamīren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Différence, *f.* (fr. — rángß), s. Differenz. [Streit, Zwist.

Différend, *m.* (fr. — rángh), der

Differént, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differentiāl, *n.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiīren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.

Differentismus, s. Determinis=

Differénz, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differīren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieben.

Diffessiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessiōnseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatsache, der Abschwörungseid. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficīl, (lat.) schwer, schwierig, ei=

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultīren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidatiōn, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidénz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidīren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitīren, (lat.) ableugnen.

Diffórm, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [lich machen.

Difformīren, (lat.) verunstalten, häß=

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffractiōn, *f.* (lat.) die Brechung

Diffundīren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffūs, (lat.) weitläufig, weitschwei=

Diffusiōn, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digāmīe, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digástrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digeréntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel. [verschmerzen.

Digerīren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Mh. (lat.) s. Pandekten.

Digestībel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf=

Digestīv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digitāl, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutsblume. [schlitz.

Diglȳph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zwei=

Dignitär, } *m.* (lat.) der Inhaber einer Würde, Stiftsherr.
Dignitārĭus, }

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Digynīe, *f.* (gr.) die zweiweibige Pflanzenordnung.

Dii, Mh. (lat.) die Götter; — majorum géntĭum, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — minōrum géntĭum, die niedern Götter, Untergötter.

Diis mānibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiōn, } *f.* (lat.) die Beurtheilung, Aburtheilung, Entscheidung.
Dijudicatūr, }

Dijudicīren, (lat.) aburtheilen, entscheiden.

Dikäologīe, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikäopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriánt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikastērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrótisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse).

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung, Zerfleischung.

Dilacerīren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidīren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatōrisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. Dilation); — citatōrĭa, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — definitōrĭa, die Entscheidungsfrist; — deliberatōrĭa, die Ueberlegungsfrist; — legālis, die gesetzliche Frist; — peremtōrĭa, die entscheidende Frist, letzte Frist; — probatōrĭa, die Beweisfrist.

Dilatīren, (lat.) erweitern, aufschieben.

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmátisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettánt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund.

Dilettantismus, *m.* die Kunstliebhaberei.

Dilettīren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schängß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindkutsche, Schnellpost.

Diligénzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogīe, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung.

Dilucidīren, (lat. erläutern, aufklären.

Dilūdium, *n.* Mh. — día, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluéndo, (it.) [Tonk.] allmälig abnehmend, allmälig verhallend.

Diluéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluīren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Dilūvĭum, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluviānisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Dimĕtiens, s. Diameter.

Dimicatiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; das Handgemenge.

Dimĭdĭa pars, *f.* } (lat.)
Dimĭdĭum, *n.* Mh. — dĭa, }
die Hälfte. [dernd, allmälig abnehmend.

Diminuéndo, (it.) [Tonk.] vermin-

Diminuīren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, schwächen.

Diminutiōn, *f.* (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutīv, } *n.* (lat.) [Sprchl.]
Diminutīvum, } das Verkleinerungswort. [kleinerer, Subtrahend.

Diminūtor, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Dimissiōn, *f.* (lat.) die Entlassung, Abdankung, der Abschied.

Dimissionăr, *m.* (lat.) der, welcher seinen Abschied nimmt, welcher abdankt; der Güterempfänger.

Dimissoriāle, *n.* (lat.) die Entlassungsurkunde, der Abschiedsbrief; der Erlaubnißschein (sich in einem andern Kirchsprengel trauen zu lassen).

Dimissoriāles, Mh. } (lat.)
Dimissōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, }
s. Dimissoriale.

Dimittīren, (lat.) entlassen, den Abschied geben, fortschicken.

Dĭmĭty, *m.* (engl.) das stark geköperte Baumwollenzeuch.

Dimórph, (gr.) zweigestaltig.

Dimorphismus, *m.* (gr.) die Zweigestaltigkeit.

Dimórphisch, s. Dimorph. [fen.

Dimovīren, (lat.) entfernen, fortschaf-

Dinanderie, *f.* (fr. Dinangderih), die Messingwaare, das Messinggeschirr.

Dîné, } *n.* (fr. Dineh), das Mit-
Dîner, } tagsmahl, Mittagsessen.

Dinīren, (fr.) das Mittagsmahl halten, zu Mittag speisen. [zählen.

Dinumerīren, (lat.) herzählen, auf-

Dinumeratiōn, *f.* (lat.) die Herzählung, Aufzählung.

Diöcēs, } *f.* (gr.) der Bezirk; der
Diöcēse, } Kirchsprengel.

Diöcesān, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Bischof eines Sprengels. [Bischofs in seiner Diöces.

Diöcesānrecht, *n.* die Rechte eines

Diōnўsos, *m.* (gr.) Beiname des Bacchus. [lien.

Dionўsien, Mh. (gr.) s. Bacchana-

Diópter, *m.* (gr.) die Sehspalte; ein Instrument mit einer Sehspalte (zum Visiren).

Dióptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchsichtkunde, die Strahlenbruchlehre. [betreffend.

Dióptrisch, (gr.) die Dioptrik (s. d.)

Diorāma, *n.* (gr.) das Durchscheinbild, Durchscheingemälde.

Diorthōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung, Einrichtung. [Streckmaschine.

Diorthōta, Mh. (gr.) [Wdk.] die

Diorthōtisch, (gr.) [Wdk.] zum Einrenken oder Einrichten gehörig.

Dioskūren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kastor und Pollux. [chenverschiebung.

Diostōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Kno-

Dipetāl, } (gr.) [Bot.] zweiblätte-
Dipetālisch, } rig.

Diphōnium, *n.* Mh. — nia, (gr.) [Tonk.] das Tonstück für zwei Stimmen.

Diphthóng, *m.* (gr.] der Doppellaut, Doppellauter. [rig.

Diphýllisch, (gr.) [Bot.] zweiblätte-

Diplasiásmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] die Verdoppelung eines Buchstaben.

Diplōm, *n.* (gr.) die Urkunde, Ernennungsschrift (zu einer Würde ꝛc.), Bestallungsurkunde.

Diplomát, *m.* (gr.) der Urkundenkenner, Gesandtschaftskundige, Staatsmann.

Diplomatārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Urkundensammlung.

Diplomatīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft der öffentlichen und geheimen gesandt-

schaftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomátik, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomátiker, s. Diplomat.

Diplomátisch, (gr.) die Diplomatie (s. d.) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Kohr), *n.* die sämmtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatisiren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln. [peltsehen.

Diplopīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Dop-

Diplōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verdoppelung. [stel; [Heilk.] Durstkrankheit.

Dipsăcus, *m.* (gr.) die Kardendi-

Dipsōdisch, (gr.) [Heilk.] Durst erregend.

Dipsomanīe, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut. [Doppelfalter.

Diptĕra, Mh. (gr.) Doppelflügler,

Dipterȳgisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptōton, *n.* Mh. — ōta, (gr.) [Sprchl.] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* Mh. — tycha, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Diradiatiōn, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Diréct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschweife, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. — töhr), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Directiōn, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directiōnslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie. [schrift.

Directīvnorm, *f.* (lat.) die Richtvor-

Diréctor, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directoriālverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherschaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. — trihse), die Vorsteherin, Aufseherin.

Diremtiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinandersetzung, Trennung.

Direptiōn, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigént, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigīren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimīren, (lat.) trennen, auseinandersetzen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Tonleiter; alla —, nach der Tonleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; a —, gerades Weges, unmittelbar, geradezu.

Diruīren, (lat.) zerstören.

Disborso, *m.* (it.) [Kffpr.] der Vorschuß, die Auslage.

Discalīren, (fr.) [Kffpr.] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discalīrung, (fr.) [Kffpr.] das Abgehen am Gewichte.

Discánt, *m.* (lat.) [Tonk.] die höchste Stimme. [höchsten Stimme.

Discantist, *m.* (lat.) der Sänger der

Discedīren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptātor, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter. [tern; streiten.

Disceptīren, (lat.) untersuchen, erör-

Discernement, *n.* (fr. Dissernemángh), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernībel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich. [urtheilen.

Discernīren, (lat.) unterscheiden, be-

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Discessiōn, *f.* (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discīpel, *m.* (lat.) der Schüler.

Disciplīn, *f.* (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchenzucht.

Disciplinābel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinārisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinārstrafe, *f.* die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinārvorschrift, *f.* die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Disciplinīren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen.

Discipulāt, *n.* (lat.) der Schülerstand.

Discīten, Mh. (gr.) glatte und versteinerte Austerschalen.

Discontinuīrlich, (lat.) nicht zusammenhängend.

Discontinuitāt, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontābel, (it.); discontable Wechsel, Wechsel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontánt, *m.* (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontīren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen ist, gegen gewisse Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Discónto, *m.* (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkaufe eines Wechsels.

Discóntocasse, *f.* eine Leihbank, welche Wechsel discontirt (s. d.).

Disconveniénz, *f.* (fr.) die Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Unstatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconvenīren, (lat.) nicht passend sein, nicht übereinstimmen, unstatthaft sein.

Discordánz, *f.* (lat.) der Mißton, das Mißstimmen; die Uneinigkeit.

Discordánt, (lat.) nicht stimmend, übel tönend; nicht übereinstimmend.

Discordīren, (lat.) nicht stimmen, nicht klingen; nicht übereinstimmen; uneinig sein.

Discourīren, (fr. diskur —), sich unterhalten, schwatzen.

Discours, *m.* (fr. Diskuhr), die Unterhaltung, die Unterredung, das Gespräch.

Discredīt, *m.* (lat.) der Mangel an Credit (s. d.), der üble Ruf.

Discreditīren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Zutrauens berauben.

Discrepánt, (lat.) abweichend, zuwiderlaufend; verschieden.

Discrepánz, *f.* (lat.) die Abweichung, Verschiedenheit; Mißhelligkeit.

Discrepīren, (lat.) abweichen; verschieden sein.

Discrēt, (lat.) vorsichtig, umsichtig, klug, verschwiegen; bescheiden, schonend, rücksichtsvoll, Rücksicht nehmend.

Discretiōn, *f.* (lat.) die Vorsichtigkeit, Klugheit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Schonung, Berücksichtigung; Verschwiegenheit; sich auf — ergeben, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionār, (fr.) dem Gutdünken überlassen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, Mh. Jahre der Verstandesreife.

Discretiōnstag, *m.* der Nachsichtstag, Respecttag.

Discrīmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Unterschied.

Disculpīren, (lat.) entschuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discurīren, s. Discouriren.

Discurs, s. Discours.

Discursīv, } (lat.) im Gespräche, gesprächsweise, beiläufig.
Discursīve, }

Discus, *m.* (lat.) die Wurfscheibe.

Discussiōn, *f.* (lat.) die Erörterung, Auseinandersetzung, Untersuchung.

Discussīv, (lat.) erörternd, auseinandersetzend.

Discutiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Heilmittel.

Discutiren, (lat.) erörtern, unter=

Disért, (lat.) beredt; redselig. [suchen.

Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der Mangel. [gunst, Ungnade.

Disgrace, *f.* (fr. — grahs), die Un=

Disgraciirt, (fr.) in Ungnade verfallen, in Ungnade entlassen.

Disgraciōs, (fr.) widerwärtig, widrig.

Disgregatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, (der Lichtstrahlen).

Disgustiren, (it.) überdrüssig machen, verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.

Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel,

Disharmonie, *f.* (gr.) der Mißklang, Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.

Disharmoniren, (gr.) mißklingen, mißstimmen; uneinig sein.

Disharmōnisch, (gr.) mißklingend, mißtönend; mißhellig.

Disjéct, (lat.) zerstreut.

Disjunctiōn, *f.* (lat.) die Zertheilung, Zerlegung, Trennung.

Disjunctīv, (lat.) zertheilend, trennend, ausschließend.

Disjunctīve, (lat.) abgesondert.

Disjungīren, (lat.) theilen, zertheilen, absondern, trennen.

Disjustiren, s. Disgustiren.

Diskos, s. Discus.

Dislocatiōn, *f.* (lat.) die Versetzung, Verrückung, das Wegziehen; die Verrenkung. [wegziehen; verrenken.

Dislocīren, (lat.) versetzen, verrücken,

Dismembratiōn, *f.* (lat.) die Zergliederung, Zerstückelung.

Dismembrīren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, vereinzeln. [rechnung.

Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenbe=

Dispacheur, *m.* (fr. —schöhr), der Seeschadenberechner. [die Mißheirath.

Disparāgium, *n.* Mh. —gīa, (lat.)

Disparāt, (lat.) ungleichartig; ungereimt, unschicklich, widersprechend.

Disparitāt, *f.* (lat.) die Ungleichartigkeit, Ungleichheit; der Unterschied.

Dispathie, *f.* (gr.) die Ungleichheit der Empfindungen, Verschiedenheit der Gesinnungen. [theilig.

Dispendiōs, (lat.) kostspielig, nach=

Dispéns, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß, die Erlaubniß.

Dispensābel, (lat.) erlaßlich.

Dispensatiōn, *f.* (lat.) die Austheilung; Erlassung; Erlaubniß; Arzeneibereitung.

Dispensatiōnsgelder, Mh. die Gebühren für die erlangte Dispensation, Erlaßgelder. [ler; Rechnungsführer.

Dispensātor, *m.* (lat.) der Verthei=

Dispensatōrium, *n.* Mh. —rīa, (lat.) die Vorschrift zur Arzeneibereitung.

Dispensīren, (lat.) austheilen, frei sprechen, entbinden, erlassen; Arzeneien bereiten.

Dispergīren, (lat.) zerstreuen.

Dispersiōn, *f.* (lat.) die Auseinanderlegung, Zerstreuung.

Dispertiiren, (lat.) vertheilen.

Displicénz, *f.* (lat.) das Mißfallen, die Mißfälligkeit.

Displicīren, (lat.) mißfallen.

Disponenda, Mh. (lat.) dem Verleger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.

Disponént, *m.* (lat.) der Verfüger, Verwalter, Handlungsvorsteher.

Disponībel, (lat.) verfügbar.

Disponibilitāt, *f.* (lat.) die Verfügbarkeit.

Disponīren, (lat.) anordnen, verfügen, entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein, gelaunt sein.

Dispositiōn, *f.* (lat.) die Anordnung, Einrichtung; Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Geneigtheit.

Dispostīren, (fr.) abtheilen.

Disproportiōn, *f.* (lat.) das Mißverhältniß, die Ungleichmäßigkeit.

Disproportionīrt, (lat.) unverhältnißmäßig; unpassend, ungleich.

Dispungīren, (lat.) genau durchgehen.

Dispūt, *m.* (fr.) der Wortwechsel, Streit.

Disputābel, (lat.) streitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputánt, *m.* (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputatiōn, *f.* (lat.) der Gelehrtenstreit, gelehrte Wortstreit; die gelehrte Streitschrift.

Disputatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die gelehrte Streitübung, die Anweisung zu solchen Streitübungen.

Disputīren, (lat.) über wissenschaftliche Gegenstände streiten; wortstreiten, wortwechseln.

Dispūtax ănĭmal, *n.* (lat) der Streitsüchtige, Streithengst.

Disquisitiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erforschung.

Disrecommandatiōn, *f.* (lat.) die schlechte Empfehlung.

Disrecommandīren, (lat.) schlecht empfehlen, ein schlechtes Lob geben.

Disrenommée, *n.* (fr.) der üble Ruf, die Unehre.

Disrenommīren, (fr.) in üblen Ruf bringen.

Disrenommīrt, (fr.) in üblem Rufe stehend.

Disreputīrlich, (lat.) schimpflich, beschimpfend, verächtlich.

Dissecīren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Dissectiōn, *f.* (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Dissector, *m.* (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Disseminatiōn, *f.* (lat.) die Aussäung; Verbreitung eines Gerüchts.

Disséns, *m.* } die Verschiedenheit der
Dissensiōn, *f.* } Meinungen, der Zwiespalt.

Dissēnters, Mh. (engl.) Protestanten, welche sich nicht zu der herrschenden bischöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

Dissentīren, (lat.) anderer Meinung sein, uneinig sein.

Dissertatiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Abhandlung.

Dissertātor, *m.* (lat.) der Verfasser einer Dissertation (s. d.)

Dissertīren, (lat.) gelehrt abhandeln.

Dissidénten, Mh. (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

Dissidénz, *f.* (lat.) die Trennung, Spaltung.

Dissidīren, (lat.) anderer Meinung sein.

Dissīdĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) die Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, der Zwiespalt.

Dissimulateur, *m.* (fr. —mülatöhr), der Heuchler.

Dissimulatiōn, *f.* (lat.) die Verhehlung, Verstellung.

Dissimulīren, (lat.) seine Gesinnungen verhehlen, sich verstellen.

Dissipatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Verschwendung.

Dissipīren, (lat.) zerstreuen, verschwenden.

Dissociābel, (lat.) ungesellig.

Dissociabilität, *f.* die Ungeselligkeit.

Dissociatiōn, *f.* (lat.) die Auflösung eines Gesellschaftsvereins.

Dissociīren, (lat.) eine Gesellschaft aufheben; sich entzweien.

Dissolūbel, (lat.) auflöslich.

Dissolubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit.

Dissolút, (lat.) aufgelöst; unordentlich, ausschweifend.

Dissolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung; Unordentlichkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Dissolvātur, } (lat.) man löse auf.
Dissólve, }

Dissolvéntĭa, Mh. [Heilk.] auflösende Heilmittel.

Dissolvīren, (lat.) auflösen; entlassen.

Dissonánz, *f.* (lat.) der Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit.

Dissonīren, (lat.) mißtönen; nicht übereinstimmen.

Dissuadīren, (lat.) ausreden, abrathen, widerrathen.

Dissuasiōn, *f.* (lat.) die Abrathung, Widerrathung.

Dissuasōrisch, (lat.) abrathend, widerrathend.

Distance, (fr. Distángß), *f.* } die Ent-
Distánz, } fernung,

der Abstand, der Raum, Zwischenraum, die Weite. [dehnen.

Distendīren, (lat.) ausspannen, aus=

Distensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung.

Dístichon, *n.* Mh. —sticha, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter bestehend).

Distillīren, s. Destilliren.

Distinct, (lat.) verschieden, unterschieden; vernehmlich, verständlich, deutlich.

Distinctiōn, *f.* (lat.) die Unterscheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand. [zeichnend.

Distinctīv, (lat.) unterscheidend, aus=

Distinguendum est, (lat.) man muß unterscheiden, man muß einen Unterschied machen.

Distinguīren, (lat.) unterscheiden, einen Unterschied machen; hervorheben, auszeichnen; sich —, sich auszeichnen.

Distokie, *f.* (gr.) die Zwillingsgeburt.

Distonīren, (it.) unrein tönen, unrein singen, vom rechten Tone abkommen.

Distorquīren, (lat.) verdrehen, verzerren. [Verzerrung.

Distorsiōn, *f.* (lat.) die Verdrehung,

Distractiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Unachtsamkeit; Veräußerung.

Distrahīren, (lat.) zerstreuen, stören; veräußern. [aufmerksam.

Distrait, (fr. disträh), zerstreut, nicht

Distribuént, *m.* (lat.) der Austheiler, Vertheiler. [theilen; eintheilen.

Distribuīren, (lat.) austheilen, ver=

Distributiōn, *f.* (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Bchdr.] das Ablegen.

Distributiōnsbescheid, *m.* (lat.) der Bescheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursmasse (s. d.).

Distributīv, (lat.) austheilend, zutheilend.

Distributīvbescheid, s. Distributionsbescheid.

District, *m.* (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, Kreis.

Diströphon, (gr.), s. Distichon.

Disturbatiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung; Störung; Zerstörung.

Disturbīren, (lat.) unterbrechen, stören, verhindern. [setzen.

Disvestīren, (lat.) entkleiden; ent=

Ditheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyrámb, *m.* } (gr.) das begeisternde
Dithyrámbe *f.* } Loblied (auf Bacchus), Raselied. [risch, begeistert.

Dithyrámbisch, (gr.) wild, schwärme=

Ditiōn, *f.* (lat.) die Macht, Botmäßig=

Dito, (it.) dasselbe, desgleichen. [keit.

Dītomīe, *f.* (gr.) Zertheilung in zwei.

Dītŏnus, *m.* (gr.) [Tonk.] die große Terz. [pelte Trochäus (s. d.).

Dītrochäus, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dop=

Ditta, *f.* (it.) [Kffpr.] die Unterschrift (der Wechselbriefe).

Ditto, s. Dito.

Diurēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnabsonderung, Harnausleerung.

Diurétĭcum, *n.* Mh. —tĭca, (gr.) [Heilk.] das harntreibende Arzeneimittel.

Diurétisch, (gr.) [Heilk.] harntreibend.

Diurnāl, *n.* (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholischen Geistlichen.

Diurnalist, } *m.* (lat.) der Tagebuch=
Diurnist, } schreiber; Tagelohnschreiber. [keit.

Diuturnität, *f.* (lat.) die Langwierig=

Divagatiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung, Ablenkung. [schweifen.

Divagīren, (lat.) abschweifen, umher=

Divan, *m.* (Diwan), (türk.) die Rathsversammlung (des türk. Kaisers); das Ruhebett, der Polstersitz ohne Füße.

Divellīren, (lat.) aus einander reißen.

Divergént, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergénz, *f.* (lat.) das Auseinanderlaufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergīren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verschiedene Richtung nehmen. [mannichfaltig.

Divérs, (lat.) verschieden, mancherlei,

Diversiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Krk.] der Seitenangriff; die Zerstreuung. [Mannichfaltigkeit

Diversitāt, *f.* (lat.) die Verschiedenheit,

Diversōrium, *n.* (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Diw—), *n.* [Tonk.] das Unterhaltungsstück.

Divertīren, (fr. diw—), belustigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertissemángh), die Belustigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsstück, Unterhaltungsstück.

Dividātur, (lat.) es werde getheilt.

Divĭdé, (lat.) theile; —**et impera**, theile oder trenne und herrsche.

Dividénd, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividénde, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen). [trennen.

Dividīren, (lat.) theilen, abtheilen;

Dividualitāt, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divīdŭum, *n.* Mh. —dŭa, (lat.)

Divīn, (lat.) göttlich. [das Theilbare.

Divinatiōn, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Divinīren, (lat.) ahnen, wahrsagen, vorhersagen.

Divinisīren, (fr.) vergöttern.

Divinitāt, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divīs, *m.* das Theilungszeichen.

Divisībel, (lat.) theilbar.

Divisibilitāt, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divisiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung. [die Theilzahl.

Divīsor, *m.* (lat.) der Theiler; [Rchk.]

Divisōrium, *n.* [Bchdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handschriftklammer.

Divortīren, (lat.) trennen, scheiden.

Divórtĭum, *n.* Mh. —tĭa, [Rcht.] die Scheidung, Ehescheidung.

Divulgatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Bekanntmachung. [machen.

Divulgīren, (lat.) verbreiten, bekannt

Divulsiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Dīwan, s. Divan. [gesprochen.

Dixi, (lat.) ich habe es gesagt, ich habe

Docendo discĭmus, (lat.) durch Lehren lernt man. [Hochschulen).

Docént, *m.* (lat.) der Lehrer (auf

Docīl, (lat.) lernfähig, lehrsam; lenksam. [Lenksamkeit.

Docibilitāt, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit;

Docīren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweisen, Vorlesungen halten.

Docken, } Mh. (engl.) mit Mauern um-
Docks, } gebene Wasserbehälter zum Erbauen und Ausbessern der Schiffe.

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctoránd, *m.* (lat.) derjenige, welcher im Begriffe ist, Doctor zu werden.

Doctorāt, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Dóctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde über die erhaltene Doctorwürde.

Doctorīren, (lat.) Doctor werden, Doctor werden wollen; die Arzeneikunde ausüben. [Lehre.

Doctrīn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit;

Doctrinārs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich seit der Julirevolution), welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollten. [lehrt.

Doctrinell, (fr.) wissenschaftlich, ge-

Documént, *n.* (lat.) die Urkunde, Beweisschrift, der Beweis.

Documentīren, (lat.) mit Urkunden belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. —ta, s. Document.

Dodĕkaēder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher zwölf Flächen hat, ein Kristall mit zwölf Flächen.

Dodĕkaēdrisch, (gr.) die Gestalt eines Dodekaeders (s. d.) habend.

Dodĕkāgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchīe, *f.* (gr.) die Zwölfherrschaft.

Dogana, (it.) s. Douane.
Dogāt, *n.* (it.) die Dogenwürde.
Dōge, *m.* (it. Dohsche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.
Dogesse, *f.* (fr. — schéß), die Gemahlin des Dogen.
Dogge, *f.* eine Art großer englischer Hunde, der englische Bullenbeißer.
Dogger, *n.* ein holländisches Fischerfahrzeug.
Dogma, *n.* Mh. — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrsatz, Glaubenssatz.
Dogmátik, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Darstellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (s. d.).
Dogmátiker, *m.* (gr.) der Lehrer der
Dogmátisch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.
Dogmatisīren, (fr.) Lehrmeinungen aufstellen. [den Glaubenssätzen.
Dogmatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Dokēten, Mh. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jesu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Metalle).
Dokimasīe, *f.* (gr.) die Prüfung (der
Dokimástik, *f.* (gr.) die Probirkunst, Prüfkunst.
Dokimástikon, *n.* Mh. — stika (gr.) die Prüfungsschrift, Probeschrift.
Dolce, (it. doltsche) [Tonk.] süß, sanft, lieblich; — far niente, das süße Nichtsthun.
Dolente, / **Dolentemente,** (it.) traurig.
Dollar, *m.* (engl. Dollár), der Thaler.
Dólman, *m.* (ung.) das Husarenwamms, die Husarenjacke.
Dólmetschen, aus einer fremden in die Muttersprache übersetzen; deutlich machen
Dolo malo, (lat.) mit Arglist.
Dolomít, der Bitterkalk.
Doloroso, (it.) klagend, kläglich.
Dolus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Betrug, die List, Arglist.
Dolose, (lat.) betrüglich, mit Arglist.
Dōm, *m.* das Haus; Dach mit einem Kuppelgewölbe; die Stiftskirche.
Domaine (Domäne), / **Domäne,** *f.* (lat.) das Staatsgut, Krongut, Kammergut.
Domaniāl, (lat.) zu einer Domäne (s. d.) gehörig, eine solche betreffend.
Domaniālgut, *n.* s. Domäne.
Dōmcapitel, *n.* (lat.) die Gesammtheit der Domherrn an einer Stiftskirche.
Dōmdechant, *m.* der oberste Geistliche eines Domstiftes.
Domesticatiōn, *f.* (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).
Domesticīren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [nossenschaft.
Domesticität, *f.* (lat.) die Hausge-
Domestīk, *m.* (fr.) der Dienstbote, Hausbediente. [lein.
Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräu-
Domicīl, / **Domicīlium,** *n.* (lat.) der Wohnort, Aufenthaltsort; Ort, auf welchen ein Wechsel angewiesen ist.
Domicilīren, (lat.) sich häuslich niederlassen; ansässig sein; (einen Wechsel) an einen Wechselplatz zur Bezahlung anweisen.
Domīna, *f.* (lat.) die Herrin, Gebieterin; Klostervorsteherin, Stiftsvorsteherin.
Domīnánt, (lat.) herrschend.
Dominánte, *f.* (it.) [Tonk.] die herrschende Quinte. [Obergewalt.
Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrschaft,
Domīnīca (dies), *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Bischofs; — apostolōrum, der Sonntag nach Ostern.
Dominicāner, *m.* (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.
Dominicāt, *n.* (lat.) der Herrnhof.
Domīnīcum, *n.* (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchenschatz.
Dominīren, (lat.) beherrschen, den Herrscher spielen; überragen, hervorragen.
Domīnīum, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Herrschaft; das Eigenthum; — directum, [Rcht.] das Obereigenthum;

—**liberum**, das unbeschränkte Eigenthum; —**limitatum**, das beschränkte Eigenthum; —**publĭcum**, das Staatseigenthum.

Dōmĭno, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspieles.

Dominoterīe, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Domĭnus, *m.* (lat.) der Herr; Besitzer; —**directus**, [Rcht.] der Obereigenthumsherr; —**vobíscum**, der Herr sei mit Euch!

Don, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, Mh. (lat.) Geschenke, Gaben.

Donārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Weihgeschenk. [lehre.

Donāt, *m.* (lat.) die lateinische Sprach-

Donāta, *f.* (lat.) die Laienschwester.

Donatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschenkte, Geschenkempfänger. [Klöster).

Donāten, Mh. (lat.) Geschenke (an

Donātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Schenkung; —**inter cónjŭges**, Schenkung unter Eheleuten; —**inter vivos**, Schenkung unter Lebenden; —**mortis causa**, Schenkung auf den Todesfall; —**recĭprŏca**, gegenseitige Schenkung; —**simplex**, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; —**sub conditiōne**, bedingte Schenkung.

Donatīvum, *n.* (lat.) }
Don gratuīt, (fr. dongh gratüih), } das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherrn. [ker, Geschenkgeber.

Donātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schen-

Donātschnitzer, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [(s. a. Donat).

Donātus, *m.* (lat.) der Laienbruder.

Donīren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Donquixotiāde, *f.* (span. Dongkischot—), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* Mh. Dona, (lat.) das Geschenk; —**gratuĭtum**, s. **Donativum**; —**voluntārĭum**, das freiwillige Geschenk.

Dóppĭa, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Thlrn. am Werthe).

Dóppĭo, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen. [goldung.

Dorage, *f.* (fr. Dorahsche), die Ver-

Dorīren, (fr.) vergolden.

Doríśmus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art der Dorier.

Dōrisch, (gr.) die Dorier betreffend,

Dormánt, *m.* (fr.) der Schauaufsatz bei Tafel, Tafelaufsatz.

Dormeuse, *f.* (fr. —möhse), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitīv, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsāl, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorüre, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Doryphōren, Mh. (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Rcht.] das Heirathsgut.

Dos-à-dos, (fr. Dosadoh), [Tzk.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Dōse, }
Dōsis, } *f.* die Gabe, Arzeneigabe.

Dossière, *f.* (fr.) der Deichselriemen.

Dossīren, (fr.) abschrägen, abdachen, abböschen.

Dossīrung, *f.* (fr.) die Böschung.

Dotāl, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotālgüter, Mh. Pfründengüter.

Dotalĭtĭum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Leibgedinge. [Aussteuer.

Dotatiōn, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotīren, (lat.) ausstatten, aussteuern; begaben, beschenken.

Dotties, Mh. (engl.) ostindische Baumwollenzeuche.

Dottōre, *m.* (it.) der Doctor.

Douairière, *f.* (fr. Duäriähre), die Wittwe von Stande mit einem Leibgedinge.

Douāne, *f.* (Du—), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Douanier, *m.* (fr. Duanieh), der Zollbeamte.

Douanenlinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublahsche), das Doppeln; Doppeltsetzen; Zwirnen.

Double, (fr. Duhbl), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubláh), der Pasch (beim Würfeln). [pelstück.

Doublette, *f.* (fr. Du—), das Dop=

Doubliren, (fr. dubl—), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) noch=mals verkleiden; umsegeln.

Doublirschritt, *m.* der Doppelschritt.

Doublirung, *f.* (fr.) die Verdoppe=lung. [Doppel=Louisd'or.

Doublon, *m.* (fr. Dublóngh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Unterfutter; die Tapetenleinwand.

Doucement, (fr. Duhsmángh), sachte, leise, sanft, langsam.

Douceur, *n.* (fr. Dusöhr), die Sü=ßigkeit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeiche=lei; Erkenntlichkeit, das Geschenk, die Vergütung. [bad, Gießbad.

Douche, *f.* (fr. Dusche), das Tropf=

Douchiren, (fr. dusch—), ein Tropf=bad, oder Gießbad geben.

Douillette, *f.* (fr. Duljette), der kurze, seidene Frauenmantel.

Douillettiren, (fr. duljett—), einhül=len, einschlagen.

Doux, (fr.) süß, sanft, gelind, lieblich.

Doux-doux, *m.* (fr. Duduh), der junge Zärtling.

Doxologie, *f.* (gr.) die Lobpreisung Gottes, der Schluß des Vater Unsers.

Doxomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ste; Dechant.

Doyen, *m.* (fr. Dojángh), der Aelte=

Drachme, *f.* (gr.) das Viertelloth, Quentchen; eine griechische Münze (wel=che zu verschiedenen Zeiten einen verschie=denen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groschen).

Draconiten, Mh. (lat.) Versteine=rungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Dragée, *f.* (fr. Drascheh), überzuk=kerte Gewürzkörner. [scher.

Dragoman, *m.* (türk.) der Dolmet=

Dragonade, *f.* die Zwangsbekehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Pro=testanten (unter Ludwig XIV.).

Dragoner, *m.* der leichte Reiter, (welche auch Dienste zu Fuß thun); das Achselband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragoner=marsch; die Degenquaste. [maschine.

Draisine, *f.* die Laufmaschine, Fahr=

Drakoniten, s. Draconiten.

Dralliren, (fr.) zusammenzwirnen.

Drama, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorstellung; das Schauspiel.

Dramátisch, (gr.) das Drama betref=fend, schauspielmäßig, schauspielartig.

Dramátik, *f.* (gr.) die Schauspielkunst.

Dramatisiren, (gr.) schauspielmäßig behandeln, schauspielmäßig darstellen.

Dramatomanie, *f.* (gr.) die Schau=spielwuth.

Dramatúrg, *m.* (gr.) der Schauspiel=dichter, Schauspiellehrer; Schauspieler.

Dramaturgie, *f.* (gr.) die Schau=spieldichtkunst, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramatúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gedich=tet und auf der Bühne dargestellt werden müssen. [kleine Schauspiel.

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramonen, Mh. eine Art Galeeren.

Drap, *m.* (fr. Drah), das Tuch; — d'argent (arschángh), Silberstoff; — d'or, Goldstoff; — de dames (Dahm), Frauentuch.

Draperie, *f.* (fr.) die Tuchmanufac=tur, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Fal=tenwurf; das künstlerische Behängen, Be=kleiden.

Drapiren, (fr.) bekleiden; mit Ge=wändern darstellen.

Drapirung, s. Draperie.

Drástica, Mh. (gr.) [Heilk.] kräf=

tig wirkende Arzeneien; heftig abführende Arzeneimittel.

Drástisch, (gr.) [Heilk.] kräftig wirkend, schnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck), der Rückzoll, welcher in England gut gethan wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Draing-Ruhm), das Gesellschaftszimmer.

Dressīren, (fr.) abrichten, einüben; zustutzen; zureiten. [Schenktisch.

Dressōr, *n.* (fr.) der Anrichtetisch,

Dressūr, *f.* (fr.) die Abrichtung, Einübung; das Zureiten.

Drittura, s. Dirittura.

Drogeman, s. Dragoman.

Droguen, Mh. (Droghen), **Droguereī,** *f.* (Drogherei), **Droguerīe,** *f.* (Drogherie), (fr.) Specereien, Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Materialwaaren.

Droguíst, *m.* (fr. Droghist), der Specereihändler, Gewürzwaarenhändler, Materialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht; die Abgabe, der Zoll; — **d'ancrage** (ankrahsch), das Ankergeld; — **d'étape** (detahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droatühre), die Geradheit, der Geradsinn, die Aufrichtigkeit. [Schelm, Spaßvogel.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk,

Drolerie, *f.* (fr.) der Schwank, lustige Streich.

Drōmedar, *n.* (gr.) der Läufer, Schnellläufer; das Kameel mit einem Höcker. [baute Kirche.

Drōmīkon, *n.* (gr.) die länglich ge-

Droschke, **Dróske,** *f.* (russ.) ein leichtes, offenes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern, der Reitsitzwagen, Wurstwagen.

Drosomēter, *m.* (gr.) der Thaumesser.

Drūd, *m.* der Hexenmeister, Zauberer, Kobold.

Drūde, *f.* die Hexe, Zauberin.

Druīde, *m.* der Priester, Arzt (der alten Gallier oder Celten).

Dryāde, *f.* (gr.) die Baumnymphe, Waldnymphe. [haus.

Dschāmi, *f.* (arab.) das türkische Bet-

Dschemādi, *m.* (türk.) der fünfte oder sechste Monat im türkischen Kalender.

Dscherrah, *m.* (türk.) der Leibwundarzt des Sultans.

Duāl, **Duālis,** *m.* (lat.) [Sprchl.] die zweifache Zahl, Zweizahl.

Dualísmus, *m.* (lat.) die Lehre von zwei höchsten Wesen, einem guten und einem bösen. [Dualismus.

Dualíst, *m.* (gr.) der Anhänger des

Dualístisch, (lat.) den Dualismus betreffend.

Dubiōs, (lat.) zweifelhaft, ungewiß, unentschlossen.

Dubitatiōn, *f.* (lat.) der Zweifel, die Zweifelrede.

Dubitīren, (lat.) zweifeln, bezweifeln, unentschlossen sein.

Dūbĭum, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, s. Doublette.

Dublōne, *f.* (span.) eine Goldmünze von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dük), der Herzog.

Ducāten, *m.* (lat.) eine Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Dūce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düscheß), die Herzogin. [dig.

Ductīl, (lat.) dehnbar, zähe, geschmei-

Ductilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Geschmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Leitung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duéll, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellánt, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duellīren, (lat.) einen Zweikampf halten, sich schlagen.

Dueña, *f.* (span. Duenja), die Hofdame zur Aufsicht über die weibliche Dienerschaft.

Duērne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Duétt, } *n.* das Musikstück für
Duetto, (it.)} zwei Stimmen, das Zweispiel.

Due volte, (it.) zwei Mal.

Du jour sein, an der Tagesordnung sein, an der Reihe sein (im Dienste).

Düjournīren, (fr. düschurn—), s. Du jour sein. [ßung.

Dulcificatiōn, *f.* (lat.) die Versü-

Dulcificīren, (lat.) versüßen.

Dulcinēa, *f.* (span.) die Geliebte.

Dulīe, *f.* (gr.) die Verehrung der Hei-

Dult, s. Indult. [ligen.

Dunce, *m.* (engl. Duns), der Dummkopf. [strande.

Dünen, Mh. Sandhügel am Meeres-

Duo, *n.* (it.) s. Duett.

Duodecimālmaß, *n.* die Eintheilung der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodēcīme, *f.* (lat.) [Tonk.] der zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodēkāgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Duodēnum, *n.* (lat.) der Zwölffingerdarm. [das Zwölftelformat.

Duodēz, *n.* (lat.) die Zwölftelform,

Duodrāma, *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musik, in welchem zwei Personen auftreten.

Düpe, *m.* (fr.) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (fr. Düperih), die Betrügerei, Prellerei.

Düpīren, (fr.) zum Besten haben, überlisten, bethören, am Narrenseile führen.

Duplicāt, *n.* (lat.) die Abschrift einer Urkunde, Doppelschrift. [lung.

Duplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppe-

Duplicātor, *m.* (lat.) der Verdoppeler. [tion.

Duplicatūr, *f.* (lat.) s. Duplica-

Duplicātum, s. Duplicat.

Duplicīren, (lat.) verdoppeln; eine zweite Verantwortungsschrift eingeben.

Duplicität, *f.* (lat.) das Doppeltsein; die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplīk, *f.* (lat.) die Gegenantwort des Beklagten auf die Replik, zweite Verantwortungsschrift.

Dupli poena, *f.* (lat.) [Rcht.] die Strafe des doppelten Ersatzes.

Duplīren, s. Doubliren.

Duplum, *n.* (lat.) das Doppelte, die Abschrift; in duplo, doppelt. [art.

Dur, *n.* (lat.) [Tonk.] die harte Ton-

Durābel, (lat.) dauerhaft, fest. [keit.

Durabilität, *f.* (lat.) die Dauerhaftig-

Durante lite, (lat.) [Rcht.] während des Streites.

Duratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Dureté, (fr. Dür—),} die Härte
Durität, (lat.),} Unempfindlichkeit; Grausamkeit; Duritäten, Mh. Verdrüßlichkeiten.

Dusen, Mh. [Fbl.] Gespenster.

Duúmvir, *m.* (lat.) der Zweiherr Zweiherrscher.

Duumvirāt, *n.* (lat.) die Zweiherrschaft, die Verfassung, wo zwei zugleich regieren. [Duumvir.

Duumvirālis, *m.* (lat.) der gewesene

Dux, *m.* (lat.) der Anführer, Herzog; [Tonk.] das Thema einer Fuge.

Dyárch, *m.* (gr.) der Zweiherr.

Dyarchīe, *f.* (gr.) die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft.

Dyas, *f.* (gr.) die Zweiheit; das Paar.

Dynāmēter, *f.* (gr.) der Vergrößerungsmesser.

Dynāmik, *f.* (gr.) die Wissenschaft der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynāmiker, *m.* (gr.) derjenige, welcher die Naturerscheinungen aus den Kräften ableitet. [kraftlehre.

Dynamiologīe, *f.* (gr.) die Arzenei-

Dynāmisch, (gr.) vermögend; selbstkräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamíst, s. Dynamiker.

Dynást, *m.* (gr.) der Mächtige, Machthaber, Fürst.

Dynastīe, *f.* (gr.) die Herrschaft, Herrschergewalt; Herrscherfamilie.

Dysämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysarthritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unregelmäßige Gicht.

Dysästhesis, *f.* (gr.) die Stumpfsinnigkeit, Unempfindlichkeit.

Dysblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der schmerzhafte Stuhlgang.

Dyscholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Galle. [keit.

Dysekoïa, *f.* (gr.) die Schwerhörig-

Dysenterie, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysenterisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethisie, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit. [Zeugungsvermögen.

Dysgenesie, *f.* (gr.) das krankhafte

Dysgeusie, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit. [tergehen.

Dysis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Un-

Dyskölie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsbeschwerden.

Dyskrasie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskrätisch, (gr.) [Heilk.] schwerblütig, dickblütig. [Sprechen.

Dyslalie, *f.* (gr.) das erschwerte

Dysmenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schmerzhafte monatliche Reinigung.

Dysmorphie, *f.* (gr.) die Mißgestaltung, Mißbildung.

Dysopie, } *f.* (gr.) die Schwachsichtigkeit.
Dysopsie, }

Dysosmie, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysorexie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust. [chenkrankheit.

Dysostosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kno-

Dyspathie, *f.* (gr.) die Unleidlichkeit, Ungeduld (eines Kranken).

Dyspepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unverdaulichkeit, Magenschwäche. [chen.

Dysphonie, *f.* (gr.) das schwere Spre-

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit.

Dysspermie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Samens.

Dystherapie, *f.* (gr.) die erschwerte Heilung. [Kranken.

Dysthesie, *f.* (gr.) die Unruhe eines

Dysthymie, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübsinn.

Dystokie, *f.* (gr.) die schwere Geburt.

Dystonie, *f.* (gr.) die Tonverstimmung.

Dysurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnstrenge.

E.

Earl, *m.* (engl. Erl), der englische Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Wasser; — cosmétique (kosmetik), das Schminkwasser; — d'arquebusade (darkebüs—), das Wundwasser; — de beauté (bohteh), das Schönheitswasser; — de cerises (serihs), das Kirschwasser; — de Cologne (Kolonje), das kölnische Wasser; — de fleurs d'orange (flöhr dorangsch), das Orangenblüthwasser; — de lavande (lawangd), das Lavendelwasser; — de mille fleurs (millflöhr), das Tausendblumenwasser; — de romarin (romarängh), das Rosmarinwasser; — de vie (de wih), das Lebenswasser, der Branntwein; — d'or, das Goldwasser.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohsch), der erste Entwurf, die Skizze; der erste Versuch.

Ebauchiren, (fr. ebosch—), den ersten Entwurf machen, skizziren.

Ebeniren, mit Ebenholz auslegen; schwarz beizen. [Kunsttischler.

Ebenist, *m.* der Ebenholzarbeiter,

Eblouiren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verdutzt machen; täuschen.

Eblouissement, *n.* (fr. Ebluissemängh), die Verblendung; Täuschung.

Ebranchiren, (fr. ebrangsch—), ausästen.

Ebranlement, *n.* (fr. Ebrangle-

mángh), die Erſchütterung, der Stoß.
Ebranlīren, (fr. ebrangl—), erſchüttern.
Ebrietāt, *f.* (lat.) die Trunkenheit.
Ebrillade, *f.* (fr. Ebrillj—), [Rtk.] der Ruck (mit den Zügeln).
Ebullitiōn, *f.* (lat.) das Aufkochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).
Ecaille, *f.* (fr. Ekallje), die Schuppe; ſchuppenartige Malerei.
Ecaillōs, (fr. ekalljóhs), ſchuppig, ſchuppenartig.
Ecarlate, *f.* (fr. —laht), der Scharlach, die Scharlachfarbe.
Ecarté, *n.* (fr.) ein gewiſſes Kartenſpiel unter Zweien (mit 32 Karten).
Ecartīren, (fr.) abſondern; weglegen, wegwerfen (Karten).
Ecce homo, (lat.) ſiehe, welch ein Menſch!
Ecclēsĭa, *f.* (lat.) die Kirche; — cathedrālis, die Kathedralkirche; — filiālis, die Tochterkirche; — mater, die Mutterkirche; — regnans, die herrſchende Kirche.
Ecclesiárch, *m.* (gr.) der Kirchenvorſteher.
Ecclesiarchīe, *f.* (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrſchaft; Aufſicht über die Kirche.
Ecclesiáſt, *m.* (gr.) der Geiſtliche; Prediger Salomonis.
Ecclesiástĭcus, *m.* (gr.) das Buch Jeſus Sirach.
Ecclesiáſtik, *f.* (gr.) die Kirchenlehre.
Ecclesiáſtiſch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieſelbe betreffend; geiſtlich.
Ecco, (it.) ſiehe.
Echafaud, *n.* (fr. Eſchafoh), das Blutgerüſt, Schaffot.
Echafaudage, *f.* (fr. Eſchafodahſche), das Aufſchlagen eines Gerüſtes.
Echalaſſīren, (fr. eſchal—), mit Pfählen verſehen.
Echampīren, (fr. eſchangp—), [Mal.] durch Licht und Schatten hervorheben.
Echancrure, *f.* (fr. Eſchangkrühre), der runde Ausſchnitt.
Echange, *m.* (fr. Eſchangſch), der Tauſch, Wechſel.
Echangīren, (fr. eſchangſch—), tauſchen, vertauſchen, auswechſeln.
Echantillon, *n.* (fr. Eſchantilljóngh), die Probe, das Muſter.
Echappade, *f.* (fr. Eſchapp—), der Fehlſtich, Fehlſchnitt, das Ausfahren (mit dem Grabſtichel).
Echappatoire, *f.* (fr. Eſchappatoahr), die Ausflucht, der Vorwand.
Echappement, *n.* (fr. Eſchappemángh), das Entweichen; die Hemmung (in Uhren), das Hakenrad.
Echappīren, (fr. eſchapp—), entlaufen, entwiſchen, ausreißen.
Echarpe, *f.* (fr. Eſcharp), die Schärpe, Binde, der Gurt; [Krk.] en —, (an —), in ſchräger Richtung.
Echauffant, (fr. eſchoffángh), erhitzend.
Echauffement, *n.* (fr. Eſchoffemángh), die Erhitzung.
Echauffīren, (fr. eſchoff—), erhitzen; zornig machen.
Echéance, *f.* (fr. Eſcheánghß), die Verfallzeit (eines Wechſels).
Echelle, *f.* (fr. Eſch—), die Leiter, Tonleiter.
Echelon, *m.* (fr. Eſchelóngh), die Stufe; [Krk.] en —, (an —), ſtufenweiſe, ſtaffelförmig.
Echiniten, Mh. (gr.) verſteinerte Seeigel.
Echinophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenentzündung.
Echiquier, *m.* (fr. Eſchikieh), das Schachbret; en —, (an —), [Krk.] ſchachtbretförmig.
Echo, *n.* (gr.) der Wiederhall.
Echomēter, *m.* (gr.) der Schallmeſſer.
Echometrīe, *f.* (gr.) die Schallmeſſung.
Eclaircīren, (fr. eklárſ—), aufklären, erläutern, erklären, Aufſchluß geben.
Eclaircissement, *n.* (fr. Eklárſiſſemángh), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.
Eclaireurs, Mh. (fr. Ekláróhrs), [Krk.] Vortruppen, Plänkler.
Eclairīren, (fr. eklár—), erleuchten; aufklären.

Eclat, *m.* (fr. Eklah), der Glanz; das Aufsehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatánt, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; öffentlich.

Eclatīren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipse, s. Eklipse.

Ecole, *f.* (fr. Ekohl), die Schule; — de droit (droah), die Rechtsschule; — militaire (militähr), die Kriegsschule; — vétérinaire (weterinähr), die Thierarzneischule.

E continenti, (lat.) sofort, sogleich.

E contrārio, (lat.) im Gegentheile.

Ecorchīren, (fr. ekorsch—), schinden; schälen, ausschälen; übertheuern, prellen.

Ecorcherie, *f.* (fr. Ekorscherih), die Schinderei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. Ekorschöhr), der Schinder, Menschenschinder.

Ecornīren, (fr.) die Hörner abstoßen; die Ecken abstoßen; verringern.

Ecossaise, *f.* (fr. Ekossähse), der schottische Tanz. [hören Sie!

Ecoutez, (fr. Ekuteh), hört! horcht!

Ecoutille, *f.* (fr. Ekutillje), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecrasīren, (fr.) zerquetschen, zermalmen; vernichten. [Schreibzeug.

Ecritoire, *n.* (fr. Ekritoahr), das

Ecritures, Mh. (fr. Ekritühr), Schriften, Briefe.

Ecrivailleur, *m.* (fr. Ekriwalljöhr), der Schmierer, Vielschreiber. [Thaler.

Ecu, *m.* (fr. Eküh), das Schild; der

Ecumeur, *m.* (fr. Ekumöhr), der Schmarotzer, Tellerlocker; Freibeuter, Seeräuber. [stall.

Ecurie, *f.* (fr. Ekürih), der Pferde-

Ecusson, *m.* (fr. Eküssóngh), das Wappenschild.

Ecuyer, *m.* (fr. Eküjeh), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeister; — tranchant (trangschángh), der Vorschneider, Küchenmeister. [Gefräßigkeit.

Edacität, *f.* (lat.) die Freßbegierde,

Edax, *m.* (lat.) der Fresser.

Edda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordisch-germanischen Völker.

Ede, bibe, lude, (lat.) iß, trink und spiele.

Eden, *n.* (hebr.) das Paradies.

E diāmĕtro, (lat.) nach dem Durchmesser.

Edict, *n.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (s. a. Edictum).

Edictālcitation, *f.* (lat.) [Rcht.] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictāles, Mh. (lat.) s. Edictalcitation.

Edictāliter, (lat.) — citiren, eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen lassen.

Edictum, *n.* Mh. — dicta, (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausschreiben; — peremtōrium, eine Verordnung, welche man sogleich zu befolgen hat; — successōrium, die Erbfolgeordnung; — temporale, eine Verordnung, welche nur für einen gewissen Zeitraum gilt.

Edifiant, (fr. edifiángh), erbaulich.

Edīren, (lat.) herausgeben, bekannt machen. [ausgabe.

Editiōn, *f.* (lat.) die Ausgabe, Her-

Edītor, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfasser.

Educatiōn, *f.* (lat.) die Erziehung.

Educīren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Edúct, *n.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug. [ßung, Absüßung.

Edulcoratiōn, *f.* (lat.) die Aussü-

Edulcorīren, (lat.) aussüßen, absüßen.

Edūlien, Mh. (lat.) Eßwaaren.

Eféndi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkischer Staatsbeamten.

Effacīren, (fr. effas—), ausstreichen, auslöschen, vertilgen. [ßer sich.

Effarīrt, (fr.) bestürzt, verblüfft, au-

Effect, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; Effecten, Mh.

Güter, Habseligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere. [den, wirklich.

Effectiv, (lat.) in der That vorhan=

Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkstelligen, ins Werk setzen.

Effeminatiōn, *f.* (lat.) die Verweiblichung; Verweichlichung; Schwächung.

Effeminīren, (lat.) weibisch machen, verweichlichen; weibisch werden.

Effendi, s. Efendi.

Effervescénz, *f.* (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrausen.

Effervescīren, (lat.) aufwallen, aufbrausen. [der Nachdruck.

Efficacität, *f.* (lat.) die Wirksamkeit,

Efficiént, (lat.) wirksam, bewirkend.

Efficiénz, *f.* (lat.) die Wirksamkeit.

Efficīren, (lat.) bewirken.

Effigies, *f.* (lat.) das Bild, Bildniß; in effigie, (lat.) im Bilde.

Effilīren, (fr.) ausfasen, auffasen.

Effilüre, *f.* (fr.) die Ausfasung, Ausfaserung; das Ausgefasete.

Efflatiōn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen).

Effleurīren, (fr. efflör—), leicht berühren, streifen, oberflächlich erwähnen.

Efflorescénz, *f.* (lat.) das Aufblühen, die Blüthezeit; der Ausschlag, Hautausschlag. [schlagen.

Efflorescīren, (lat.) aufblühen; aus=

Effluīren, (lat.) ausfließen, ausströmen.

Effluvia, } **Effluvien**, } Mh. (lat.) Ausflüsse, Ausströmungen, Ausdünstungen. [der Ausfluß.

Effluxiōn, *f.* (lat.) die Ausfließung,

Effodīren, (lat.) ausgraben. [gen.

Efforcīren, (fr. efforſ—), sich anstren=

Effort, *m.* (fr. Effohr), die Anstrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.

Effossiōn, *f.* (lat.) die Ausgrabung.

Effrayánt, (fr. effräj—), schrecklich, fürchterlich. [ken setzen.

Effrayīren, (fr.) erschrecken, in Schrek=

Effrenatiōn, *f.* (lat.) die Zügellosigkeit, Unbändigkeit.

Effrenīrt, (lat.) zügellos, unbändig.

Effronté, (fr. effrongteh), s. Effrontirt.

Effronterie, *f.* (fr. Effrongterih), die Unverschämtheit, Frechheit.

Effrontīrt, (fr.) unverschämt, frech.

Effroyābel, (fr.) erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich.

Effugīren, (lat.) entfliehen, entlaufen.

Effundīren, (lat.) ausströmen, ausfließen. [der Erguß.

Effusiōn, *f.* (lat.) die Ausgießung,

Egāl, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.

Egalīren, s. Egalisīren.

Egalisatiōn, *f.* (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.

Egaliseur, *m.* (fr. —söhr), der

Egalisīren, (fr.) gleichmachen, ausgleichen.

Egalité, } **Egalität**, } *f.* (fr.) die Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Egard, *m.* (fr. Egahr), das Ansehen, die Achtung; Rücksicht; en (an) —, in Rücksicht, in Betracht, in Ansehung; en tous égards (an tusegahr), in jeder Rücksicht, in allen Stücken, in allen Fällen.

Egarement, *n.* (fr. —mángh), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Geistesverwirrung; Ausschweifung.

Egarīren, (fr.) verirren, verwirren, zerstreuen. [aufmuntern, ergötzen.

Egayīren, (fr. egay—), erheitern,

Egerminīren, (fr. escherm—), ausschlagen, keimen. [Ausfluß.

Egést, *m.* (lat.) das Abgeführte, der

Egestiōn, *f.* (lat.) die Abführung.

Egīde, s. Ägide. [schneiden.

Eglandīren, (lat.) die Drüsen aus=

Ego, (lat.) ich.

Egoisīren, (lat.) selbstsüchtig sein, selbstsüchteln, immer von sich reden.

Egoism, } **Egoismus**, } *m.* die Selbstsucht, Selbstgefälligkeit.

Egoíst, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützige. [Wesen.
Egoisterīe, *f.* (fr.) das selbstsüchtige
Egoístisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgefällig; eigennützig.
Egorgīren, (fr. egorsch—), die Kehle abschneiden, erwürgen; verderben, zu Grunde richten. [gang.
Egréß, *m.* (lat.) der Austritt; Fort-
Eguillette, *f.* (fr. Eghilljette), die Achselschnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).
Egyptienne, *f.* (fr. Eschipsienn), ein gewisser atlasartiger oder kameelhärener Stoff. [sei, gut.
Eh bien, (fr. ebiángh), wohlan, es
Ehepacten, Mh. [Rcht.] die Heirathsbegingungen, der Ehevertrag.
Eidográph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copirmaschine). [ner der Horen.
Eirēne, *f.* (gr.) der Friede; Name ei-
Eisagōge, (gr.) s. Isagoge.
Ejaculatiōn, *f.* (lat.) die Ausspritzung; das Stoßgebet.
Ejaculīren, (lat.) ausspritzen.
Eialet, | **Ejalet,** } *n.* (türk.) die Statthalterschaft.
Ejectiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltsame Entfernung. [Besitze treiben.
Ejicīren, (lat.) ausstoßen, aus dem
Ejulánten, Mh. (lat.) Wiedertäufer
Ejurīren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.
Ejusdem, (lat.) desselben (Tages) Monates, oder Jahres). [werden.
Ekdársis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wund-
Ekchymōse, | **Ekchymōsis,** } *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung; das Unterlaufen mit Blut. [unterlaufen.
Ekchymosīrt, (gr.) [Heilk.] mit Blut
Ekkathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.
Ekklisis, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knochenaustritt, die Verrenkung.
Ekkōpe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Ekkoprótikum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel.
Ekkrísis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.
Ekkritisch, (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.
Ekkrisiologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre vom Auswurfe des menschlichen Körpers.
Eklampsīe, *f.* (gr) [Heilk.] die Verzuckungen im ganzen Körper (kleiner Kin-
Eklégma, *n.* (gr.), s. Latwerge. [der).
Eklekticísmus, *m.* (gr.) das Bestreben, aus Mehrerem das Beste zu wählen.
Ekléktiker, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein besonderes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.
Ekléktisch, (gr.) auswählend, auslesend. [lung, Schälung.
Eklēpisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abschä-
Eklipsārion, *n.* (gr.) eine Maschine zur Versinnlichung der Sonnen- und Mondfinsternisse.
Eklipse, *f.* (gr.) die Verfinsterung, Verdunkelung, Finsterniß; Ohnmacht.
Eklipsīren, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen. [der Thierkreis.
Ekliptik, *f.* (gr.) die Sonnenbahn,
Eklōge, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtenlied, Hirtengedicht.
Eklȳsis, *f.* (gr.) die Schwäche, Ohnmacht. [ruf.
Ekphonēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Aus-
Ekphōra, Mh. [Bauk.] die Ausladung.
Ekphráktisch, (gr.) [Heilk.] öffnend, eröffnend.
Ekphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung; Verdünnung der stockenden Säfte.
Ekphȳma, *n.* | **Ekphȳsis**, *f.* } (gr.) der Auswuchs, Höker.
Ekplexīe, *f.* (gr.) die Betäubung.
Ekptōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verrenkung.

Ekpyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung, das Geschwür.

Ekpyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vereitern, die Eiterbildung. [Welt durch Feuer.

Ekpyrōse, *f.* (gr.) der Untergang der

Eksarkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.

Ekstāse, *f.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung. [Grade entzücken.

Ekstasīren, (gr.) begeistern, in hohem

Ekstāsis, s. Ekstase.

Ekstátiker, *m.* (gr.) der Begeisterte, Entzückte; Weissager.

Ekstátisch, (gr.) begeistert, höchst entzückt, schwärmerisch. [rung.

Ektāsis, *f.* (gr.) die Silbenverlänge-

Ekthēsis, *f.* (gr.) die Auseinandersezzung, Erklärung. [ausschlag.

Ekthȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Haut-

Ekthymōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutwallung.

Ektōpīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körpertheiles. [die wund geriebene Stelle.

Ektrimma, *n.* (gr.) das Wundreiben;

Ektrōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Ektrōpium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Auswärtsgekehrtsein der Augenlider.

Ektrōsis, s. Ektroma.

Ektylótika, Mh. (gr.) Mittel gegen Hühneraugen ꝛc. [schnittenen Steinen.

Ektȳpen, Mh. (gr.) Abdrücke von ge-

Ekzēma, *n.* (gr.) die Hitzblatter.

Elaboratiōn, *f.* (lat.) die Ausarbeitung.

Elaborīren, (lat.) ausarbeiten.

Elaīn, *m.* } (gr.) der Oelstoff, das
Elaïne, *f.* } reine Oel.

Elanguescīren, (lat.) matt werden, müde werden.

Eläodōrisch, (gr.) Oel ersparend.

Eläolith, *m.* (gr.) der Oelstein, Fettstein.

Eläosácharum, *n.* (gr. u. lat.) Zukker, welcher mit ätherischem Oel versetzt ist.

Elapso tempŏre, (lat.) nach abgelaufener Frist. [lauf der Zeit.

Elapso término, (lat.) nach Ver-

Elargīren, (fr. elarsch—), erweitern.

Elasticität, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.

Elasticitätsmesser, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).

Elástisch, (gr.) spannkräftig, prallkräftig. [Springkäfer.

Elāter, *m.* (gr.) die Springfeder, der

Elaterít, *m.* (gr.) das elastische Bergpech. [tig wirkende Abführmittel.

Elatērium, *n.* (gr.) [Heilk.] das hef-

Elaterométer, s. Elasticitätsmesser. [blähung, der Hochmuth.

Elatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Auf-

Elatīt, *m.* (gr.) das versteinerte Tannenholz.

Elci, *m.* (türk.) der Botschafter.

Eldorádo, *n.* (span.) das fabelhafte Goldland; das gesegnete Land.

Electio, } *f.* (lat.) die Auswahl, Er-
Electiōn, } wählung; electio per inspiratiōnem, die einstimmige Wahl.

Electīv, (lat.) mit Auswahl.

Elector, *m.* (lat.) der Erwähler; Kurfürst.

Electorālwolle, *f.* Schafwolle aus den landesherrlichen Schäfereien.

Electorāt, *m.* (lat.) die Kurfürstenwürde. [Auswählerin; Kurfürstin.

Electrice, *f.* (fr. Elektrihse), die

Electuārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) s. Latwerge.

Eleemōsyna, *f.* (gr.) das Almosen.

Eleemosynārius, *m.* (gr.) der Almosenspender, Almosenpfleger.

Elegánt, (fr.) zierlich, nett, geschmackvoll, schön. [zer, Zierling.

Elegant, *m.* (fr. —gángh), der Stuz-

Elegantemente, (it.) zierlich, artig, nett.

Elegánz, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, der gute Geschmack.

Elegīe, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Klagegedicht, Klagelied; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.

Elēgisch, (gr.) trauernd, klagend, trau=

Elëïson, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Elektricität, *f.* (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Eléktrisch, (gr.) die Elektricität betreffend; mit Elektricität geschwängert; blitzähnlich.

Elektrisīren, (gr.) Elektricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen, überraschen; begeistern.

Elektrisīrmaschine, *f.* das Reibfeuerwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Elektrogēn, *n.* (gr.) der Zitterstoff.

Elektromēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Elektricität zu erfahren, der Elektricitätsmesser. [ger.

Elektrophōr, *n.* (gr.) der Blitzstoffträ=

Elektroskōp, s. Elektrometer.

Elemént, *n.* (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; Elemente, Mh. die Anfangsgründe.

Elementär, } **Elementärisch,** } (lat.) die ersten Anfangsgründe betreffend, zu den Elementen gehörig, anfangsmäßig, urstofflich.

Elementärbuch, *n.* ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementärfunctionen, Mh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, *n.* das Harz des Elemistrauches.

Eléncħtik, *f.* (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elenchus, *m.* (gr.) die Widerlegung.

Elephántenpapier, *n.* die größte Gattung des Papieres.

Elephantīăsis, *f.* (gr.) die bösartigste Art des Aussatzes.

Eleusīna, *f.* [Fbl.] Beiname der Ceres.

Eleusīnien, Mh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.

Eleusīnisch, (gr.) die Eleusinien (s. d.)

Eleuthērien, Mh. (gr.) zu Ehren des Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.

Eleutherologīe, *f.* (gr.) die Lehre

Eleutheromanīe, *f.* (gr.) der Freiheitsschwindel. [seligkeitslehre.

Eleutheronomīe, *f.* (gr.) die Glück=

Elevatiōn, *f.* (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Tonk.] das Erheben der Hand (beim Taktschlagen).

Elevatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Wdk.] das Hebeisen, die Hebezange.

Elève, *m.* (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegesohn; die Pflegetochter.

Elevīren, (fr.) erheben, aufrichten; [Kffpr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elfen, Mh. [Fbl.] kleine herumschweifende (gute oder böse) Geister.

Elicīren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elidīren, (lat.) auslassen, ausstoßen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligībel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilitāt, *f.* (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.

Eligīren, (lat.) wählen, auswählen,

Eliminatiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminīren, (lat.) ausstreichen; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.

Elimīren, (lat.) ausfeilen; verfeinern;

Eliquatiōn, *f.* (lat.) die Schmelzung, Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elisiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, *f.* (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschaar.

Elixatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung durch Kochen, das Auskochen.

Elixīr, *n.* (arab.) der Auszug aus Arzeneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterabsud, die Kraftarzenei, der Heiltrank.

Elixivatiōn, *f.* die Auslaugung

Elleborismus, s. Helleborismus.

Ellipse, } *f.* (gr.) die Auslassung,
Ellīpsis, } Wortauslassung; [Grßl.] Kegelschnittslinie.

Ellipsográph, *m.* (gr.) [Grßl.] das Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittslinie.

Ellipsoīd, *n.* (gr.) [Grßl.] ein Körper, welcher durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Axe entsteht.

Ellīptisch, (gr.) auslassungsweise; [Grßl.] länglichrund. [der Lampendocht.

Ellȳchnium, *n.* Mh. —nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Mastbäume sichtbar ist.

Eloah, Mh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung; Ausstattung (einer Tochter).

Elocīren, (lat.) fortschaffen, wegschaffen; vermiethen, verpachten; ausstatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Stil.

Elocutiōn, *f.* (lat.) der rednerische Aus-

Eloge, *f.* (fr. Elohsche), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobschrift.

Elogiást, *m.* der schlechte Lobredner, Lobredner.

Elōgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (gr.) die Aufschrift, der Titel; das Testament; die Lobrede, das Lob.

Elongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Strnk.] der Abstandswinkel. [dehnen.

Elongīren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquént, (lat.) beredt, redefertig.

Eloquénz, *f.* (lat.) die Beredtsamkeit, Wohlredenheit. [Auserlesene.

Elu, *m.* (fr. Elüh), der Auserwählte,

Elucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidīren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubratiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Nachtarbeit, schriftliche Nachtarbeit.

Elucubrīren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betrügen, verspotten.

Eludīren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Elusiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verspottung.

Elusīv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Elusōrisch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrüglich.

Elutriatiōn, *f.* (lat.) die Abseihung, Abklärung, das Auswaschen.

Elysäisch, } (gr.) himmlisch, paradie-
Elȳsisch, } sisch; wonnig, höchst anmuthig.

Elȳsium, *n.* (gr.) [Fbl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnegefilde. [denbruch.

Elytrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schei-

Elytrophȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elyptroptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Elytrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenblutung.

Emaceratiōn, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmergelung, Abzehrung.

Emacerīren, (lat.) abmagern, abmergeln; abmatten, aushungern.

Email, *m.* (fr. Emalj), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emaljöhr), der Schmelzarbeiter.

Emaillīren, (fr. emaljiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emaillure, *f.* (fr. Emaljühre), die

Emanatiōn, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanatiōnslehre, *f.* die Lehre von dem Ausflusse der Dinge von dem höchsten Urwesen aus.

Emancipatiōn, *f.* (lat.) die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung aus der väterlichen Gewalt; die Freilassung, Befreiung, Losgebung, Mündigsprechung.

Emancipātor, *m.* (lat.) der Freigeber, Freilasser, Befreier, Erlöser.

Emancipīren, (lat.) frei lassen, frei sprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigen,

sich —, sich unterfangen, sich unterstehen, sich herausnehmen.

Emaniren, (lat.) ausfließen; herrühren; ergehen (von einer Verordnung ꝛc.).

Emansor, *m.* (lat.) der Ausgebliebene; Vermißte. [den.

Emarginiren, (lat.) [Bot.] ausranden.

Emballage, *f.* (fr. Anghballahsche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umschlag; der Packerlohn.

Emballeur, *m.* (fr. Anghballöhr), der Verpacker, Packer.

Emballiren, (fr. anghball—), einballen, einpacken, verpacken, einschlagen.

Embámma, *n.* (gr.) die Tunke, Brühe (zum Eintauchen).

Embárgo, *n.* (span.) der Beschlag auf Schiffe und Waaren.

Embarillage, *f.* (fr. Anghbarillahsche), das Verpacken (der Kugeln, des Pulvers ꝛc.) in Fässer.

Embarilliren, (fr. anghb—), in Fässer packen, einpacken.

Embarquement, *n.* (fr. Anghbarkemángh), die Einschiffung.

Embarquiren, (fr. anghbark—), einschiffen, einladen; sich —, sich in Handelsunternehmungen einlassen.

Embarras, *m.* (fr. Anghbarráh), die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit; der Wirrwarr, die Schwierigkeit.

Embarrassant, (fr. anghbarrassángh), verlegen machend, verwirrend; lästig, beschwerlich, hinderlich.

Embarrassiren, (fr. anghbarr—), verlegen machen, in Verlegenheit setzen; hindern, aufhalten.

Embarrassirt, (fr. anghb—), verlegen, verwirrt; unschlüssig.

Embarren, Mh. Vorrathshäuser (besonders zu Hanf) in Petersburg.

Embaucheur, *m.* (fr. Anghboschöhr), der listige Werber, Seelenverkäufer.

Embauchiren, (fr. anghbosch—), listig werben; verführen; mit List in Arbeit bringen (einen Gesellen).

Embeguiniren, (fr. anghbeghin—), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf setzen.

Embelle, *f.* (fr. Anghb—), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embelliren, (fr. anghb—), verschönern, schmücken, ausschmücken.

Embellissement, *n.* (fr. Anghbelissemángh), die Verschönerung, Auszierung, Ausschmückung, Zierde.

Embergans, *f.* (engl.) eine Art wilder Gänse (auf den schottischen Inseln).

Emblée, (d'), (fr. danghbleh), im ersten Anfalle.

Emblēm, *n.* (gr.) das Sinnbild.

Emblemátisch, (gr.) sinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in Sinnbildern sprechen.

Emboîtement, *n.* (fr. Anghboahtemángh), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlungenheit (in der Schreibart).

Embolismus, *m.* (gr.) die Einschaltung.

Embŏlus, *m.* (lat.) der Kolben, Stempel.

Embonpoint, *n.* (fr. Anghbonghpoángh), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleischigkeit, Dickleibigkeit.

Embouchement, *n.* (Anghbuhschemángh,) } (fr.) der Ansatz (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Mündung.
Embouchure, *f.* (Anghbuschühre,) }

Embourfiren, (fr. anghburf—), in den Beutel stecken, einstecken, einsacken.

Embranchement, (fr. Anghbrangschemángh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verschränkung, Durchkreuzung; [Bauk.] Balkenverbindung.

Embranchiren, (fr. anghbrangsch—), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Bauk.] die Balken mit einander verbinden.

Embrasiren, (fr. anghbras--), anzünden, in Brand setzen.

Embrassade, *f.* (Anghbrassa-de),
Embrassement, *n.* (Anghbrasse-mángh), } (fr.) die Umarmung.

Embrassiren, (fr. anghbrass —), umarmen, umhalsen; [Krk.] zwischen zwei Feuer bringen.

Embrasure, *f.* (fr. Anghbrasühre), die Schießscharte; Fenstervertiefung.

Embrocation, *f.* (lat.) das Tropfbad; die Bähung, Einreibung.

Embrochiren, (fr. anghbrosch —), mit dem Spieße durchstoßen, an den Spieß stechen, anspießen.

Embrouillement, *n.* (fr. Anghbrulljemángh), die Verwirrung.

Embrouilliren, (fr. anghbrullj—), in Verwirrung bringen, in Unordnung bringen, verwickeln.

Embrüniren, (fr. anghbr—), braun machen, bräunen, mit einem braunen Firniß überziehen.

Embryo, *m.* (gr.) die unreife Frucht im Mutterleibe, unreife Leibesfrucht.

Embryographie, } *f.* (gr.) die Beschreibung oder Lehre von
Embryologie, } der Leibesfrucht.

Embryoktonie, *f.* (gr.) die Tödtung der Leibesfrucht.

Embryotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zerstückelung der todten Leibesfrucht.

Embryulkie, *f.* (gr.) die Ausziehung der todten Leibesfrucht; Entbindungskunst, Geburtshülfe.

Embuscade, *f.* (fr. Anghbüskahde), [Krk.] der Hinterhalt, Versteck.

Embüsquiren, (fr. anghbüsk —), [Krk.) sich in einen Hinterhalt legen.

Emenda saxonica, *f.* (lat.) [Rcht.] die Sachsenbuße.

Emendation, *f.* (lat.) die Verbesserung, Berichtigung.

Emendator, *m.* (lat.) der Verbesserer, Berichtiger.

Emendiren, (lat.) verbessern, berichtigen.

Emergenz, *f.* (lat.) das Auftauchen, Emporkommen; Berühmtwerden.

Emergiren, (lat.) auftauchen, emporkommen, berühmt werden.

Emeriren, (lat.) ausdienen; sich verdient machen.

Emeritirt, (lat.) ausgedient, in den Ruhestand versetzt.

Emeritus, *m.* (lat.) der Ausgediente, Dienstentlassene, der in den Ruhestand Versetzte; pro emerito erklären, für dienstentlassen erklären, in den Ruhestand versetzen.

Emersion, *f.* (lat.) [Strnk.] das Sichtbarwerden eines Sternes.

Emesie, *f.* (gr.) die Neigung zum Erbrechen.

Emesma, *n.* (gr.) das Ausgebrochene.

Emeticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Brechmittel.

Emetisch, (gr.) [Heilk.] Brechen erregend.

Emetokathártisch, (gr.) [Heilk.] Brechen und Abführen erregend.

Emetologie, *f.* (gr.) die Lehre von dem Gebrauche der Brechmittel.

Emeute, *f.* (fr. Emöhte), der Aufstand, die Meuterei.

Emication, *f.* (lat.) das Hervorglänzen, Hervorspringen, Hervorragen.

Emigránt, *m.* (lat.) der Auswanderer, Vaterlandsflüchtige.

Emigration, *f.* (lat.) die Auswanderung, Flucht aus dem Vaterlande.

Emigré, *m.* (fr.) der Ausgewanderte, Auswanderer.

Emigriren, (lat.) auswandern, sein Vaterland verlassen.

Emigrirte, *m.*, s. Emigré.

Eminént, (lat.) hervorragend, erhaben, vorzüglich, ausgezeichnet.

Eminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, Erhabenheit; Hoheit (als Titel).

Eminiren, (lat.) hervorragen, hervorstechen.

Emir, *m.* (arab.) der Befehlshaber, Fürst; Nachkomme Muhammeds; — Akohr, der Oberststallmeister; — al Moslemin, das Oberhaupt der Gläubigen; — al Omra, Provinzialstatthalter.

Emissär, } (lat.) der Kundschafter,
Emissärius, } geheime Ausspäher.

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag. [der Ausfluß.
Emissiōn, *f.* (lat.) die Aussendung,
Emittīren, (lat.) aussenden, ausgehen lassen.
Emmagasinage, *f.* (fr.—nahsche), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Packhausmiethe, das Lagergeld.
Emmagasineur, *m.* (fr.—sinöhr), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.
Emmagasinīren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.
Emmanchement, *n.* (fr. Emmangschemängh), [Mal.] die Begliederung.
Emmeniagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.
Emmenialogīe, *f.* (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.
Emmeublement, *n.* (fr. Ammöblemängh), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.
Emmeublīren, (fr. ammöbl—), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.
Emólliens, *n.* Mh. Emollientĭa, (lat.) [Heilk.] das erweichende Mittel.
Emollīren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.
Emoluménṫ, *n.* (lat.) der Vortheil, Nutzen; das Nebeneinkommen.
Emotiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Aufstand, Volksaufstand, die Gährung.
Emouchétten, Mh. (fr.) Fliegennetze.
Emouchoir, *m.* (fr. Emuschoahr), der Fliegenwedel.
Emovīren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.
Empaillīren, (fr. anghpallj—), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.
Empalīren, (fr. anghp—), an den Spieß stechen, anspießen.
Empaquetīren, (fr. anghpak—), einpacken, zusammenpacken.
Empásma, *n.* Mh. —măta, (gr.) [Heilk.] das Streupulver.

Empâtement, *m.* (fr. Anghpatemängh), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.
Empêchement, *n.* (fr. Anphpähschemängh), das Hinderniß, die Verhinderung. [hindern, aufhalten.
Empechīren, (fr. anghpäsch—), ver-
Emphāse, } *f.* (gr.) der Nachdruck
Emphāsis, } (in der Rede).
Emphátisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll. [pfend.
Emphráktisch, *f.* (gr.) [Heilk.] versto-
Emphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung, Gefäßverstopfung.
Emphysēm, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst, Luftgeschwulst.
Emphysemátisch, } (gr.) aufgeblasen,
Emphysematōs, } stolz.
Emphyteūse, } *f.* (gr.) der Erbpacht,
Emphyteūsis, } Erbzins, das Erblehn.
Emphyteūta, *m.* (gr.) der Erbpachter.
Empirance, *f.* (fr. Anghpirängß), die Verringerung der Münzen; der Schaden, welchen die Waaren durch den Transport erleiden; der Schiffsschaden.
Empirīe, *f.* (gr.) die Erfahrung, das Erfahrungswissen, die Erfahrungslehre.
Empīriker, *m.* (gr.) der Erfahrungskundige, Erfahrungsarzt.
Empīrisch, (gr.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig.
Empirismus, *m.* (gr.) die Denk- oder Handlungsweise, welche sich blos auf Erfahrung stützt, die Erfahrungskunde.
Empirist, s. Empiriker.
Emplacement, *n.* (fr. Anghplasemängh), die Anlage; das Aufstellen, die Aufstellung. [stellen, anstellen, anwenden.
Emplacīren, (fr. anghplasiren), auf-
Empláſtisch, (gr.) [Heilk.] zuschmierend, verstopfend.
Emplastratiōn, *f.* (lat.) das Pfropfen mit dem Schilde, Oculiren.
Emplástrum, *n.* Mh. — stra,

(gr.) das Pflaster; — adhaesīvum, das Heftpflaster; — anglicānum, das englische Pflaster; — defensīvum, das zertheilende Pflaster. [Einkauf.

Emplette, *f.* (fr. Anghpl —), der

Emploi, *n.* (fr. Anghploa), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. Anghplojeh), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employīren, (fr. anghploj —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplümīren, (fr. anghpl —), befiedern, mit Federn versehen.

Empochīren, (fr. anghposch —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. Anghpoah), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärkpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. Anghpoasonnóhr), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisonnīren, (fr. anghpoasonn—), vergiften. [der Handelsplatz, Stapelplatz.

Empōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.)

Emportement, *n.* (fr. Anghportemángh), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Zorn, Jähzorn.

Emportīren, (fr. anghp —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Emportirung, *f.* (fr. angh —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. Anghprángte), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. Anghpressemángh), die Beeiferung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Diensteifer.

Empressīren, (fr. anghpr —), sich beeifern, sich beeilen, sich bemühen, sich anstrengen. [emsig, geschäftig.

Empressīrt, (fr. anghpr —), eifrig,

Emprisonnement, *n.* (fr. Anghprisonnemángh), die Verhaftung, Gefangennehmung. [haften, gefangen nehmen.

Emprisonnīren, (fr. anghpr —), ver-

Emprunt, *m.* (fr. Anghpróngh), die Anleihe; — forcé, (forseh), die erzwungene Anleihe. [eine Anleihe machen, borgen.

Empruntīren, (fr. anghpróngt —),

Empsychōsis, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Empyēm, } *n.* (gr.) [Heilk.] die Lungen-
Empyēma, } vereiterung, das Brustgeschwür.

Empyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — oculi, das Eiterauge. [bruch.

Empyocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Eiter-

Empyómphalos, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Empyrēisch, (gr.) himmlisch.

Empyrēum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Empyreūma, *n.* Mh. — māta (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumátisch, (gr.) brandig riechend, brandicht. [dem Opferfeuer.

Empyrīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus

Empyrōsis, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtĭo, *f.* (lat.) der Kauf; — commentĭtia, — imaginārĭa, der Scheinkauf; — per aversionem, der Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; emtiōnis lege, nach dem Kaufgesetze; — vendĭtio, der Kauf und Verkauf.

Emtrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulatiōn, s. Aemulation.

Emulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctōrĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsorgane. [äußere Wundreinigungsmittel.

Emundántĭa, Mh. (lat.) [Wdk.]

Emundatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunĭtas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — rēgĭa, der königliche Freibrief.

En abondance, (fr. angh Abongdángß), im Ueberflusse.

Enállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verwech-

selung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern. [gegen Blutungen.

Enämon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel

Enantiodromie, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologie, *f.* (gr.) die Gegenrede.

Enantiopathie, *f.* (gr.) s. Allopathie. [bare Widerspruch.

Enantiophanie, *f.* (gr.) der schein-

Enargie, *f.* (gr.) s. Evidenz.

En arrière, (fr. an arriähr), rückwärts, zurück.

Enarthrose, | *f.* die Einfügung des
Enarthrosis, | Knochens in die Gelenkpfanne. [dängh), unterdessen, einstweilen.

En attendant, (fr. an attang-

En avant, (fr. an awángh), vorwärts. [scherzend, im Scherze.

En badinant, (fr. angh badinángh),

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich. [unbeschrieben, unausgefüllt.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß,

En bloc, (fr. angh —), in Bausch und Bogen, im Ganzen, überhaupt.

En burin, (fr. angh büràngh), mit dem Grabstichel.

Encadrement, *n.* (fr. Anghkadremángh), die Einrahmung, Einfassung.

Encadriren, (fr. anghkadr —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanallje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanailliren, (fr. anghkanalljiren), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriähr), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Enceinte, *f.* (fr. Anghsängte), die Einkreisung (des Wildes), der eingekreiste Raum; [Krk.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgie, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz. [lehre.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirn-

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung. [bruch.

Encephalocele, *f.* (gr.) der Gehirn-

Encephalophyma, *n.* (gr.) die Hirngeschwulst.

Encephalos, *m.* | das Gehirnmark,
Encephalum, *n.* | Gehirn.

Enchaînement, *n.* (fr. Anghschänemángh), die Verkettung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchainiren, (fr. anghschän —), anketten, verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemángh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzückung. [rih), die Zauberei.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschante-

Enchantiren, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharaxis, *f.* (gr.) das Schröpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Anführer, als Oberhaupt.

Encheiresis, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheiridion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähre), das höhere Gebot, Aufgebot.

Encheriren, (fr. anghscher —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffer), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift.

Enchiridion, s. Encheiridion.

Enchymoma, *n.* | (gr.) das Unterlaufen
Enchymosis, *f.* | mit Blut, der blaue Fleck.

Enclave, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclaviren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawühre), s. Enclave. [Eingeweideschmerz.

Encölialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Encölitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Encoffriren, (fr. anghkoffr —), in einen Kasten schließen, in den Koffer schließen; einsperren.

Encombrement, *n.* (fr. Anghkongbremángh), die Hemmung, oder Sperrung der Waaren auf Schiffen.

Encōmĭum, s. Enkomion.

En comparaison, (fr. angh konghparásóngh), in Vergleich. [im Vertrauen.

En confiance, (fr. angh kongfiángß),

Encore, (fr. anghkohr), noch ein Mal, nochmals. [Farbe.

En couleur, (fr. angh kulóhr), in der

Encouragement, *n.* (fr. Anghkurahschemángh), die Aufmunterung, Aufheiterung, Ermuthigung.

Encourageant, (fr. anghkuraschángh), aufmunternd, ermuthigend.

Encouragīren, (fr. anghkurasch —), aufmuntern, ermuthigen, anfeuern.

Encyklisch, (gr.) im Kreise laufend, umkreisend; encyklische Briefe, Umlaufschreiben, Circularschreiben.

Encyklopädīe, *f.* (gr.) die allgemeine Darstellung aller Wissenschaften und Künste, der Inbegriff der Wissenschaften, die Wissenschaftskunde; das Sachwörterbuch.

Encyklopädisch, (gr.) allgemein wissenschaftlich, allgemein umfassend, übersichtlich.

Encyklopädíst, *m.* (gr.) der Mitarbeiter an der großen französischen Encyklopädie. [der Runde, Rundtrinken.

Encyklopoſīe, *f.* (gr.) das Trinken in

Endeīxis, *f.* (gr.), s. Indication.

Endemīe, *f.* (gr.) die Landeskrankheit, in einem Lande einheimische Krankheit.

Endēmisch, (gr.) in einem Lande einheimisch, einem Lande oder Volke eigen, örtlich (von Krankheiten). [zum Possen.

En dépit, (fr. angh depih), zum Trotze,

En dépôt, (fr. angh depoh), in Verwahrung.

En détail, (fr. angh detálj), im Einzelnen, im Kleinen; ausführlich. [setzen.

Endettīren, (fr. anghd —), in Schulden

Endettirt, (fr. anghdettirt), mit Schulden belastet, verschuldet. [nienmesser.

Endiomēter, *m.* (gr.) der Mittagsli-

Endīvie, *f.* (lat.) die Gänsezunge (Pflanze), Salatpflanze.

Endommagīren, (fr. anghdommaschiren), in Schaden versetzen, Schaden zufügen, beschädigen.

Endossement, *n.* (fr. Anghdossemángh), die Uebertragung eines Wechsels an einen Andern.

Endossent, (Anghdossángh), } *m.*
Endosseur, (Anghdossóhr), } (fr.) der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Endossīren, (fr. anghdoss —), einen Wechsel an einen Andern übertragen.

Endroit, *m.* (fr. Angdroah), der Ort, die Stätte. [griechischen Kirche).

Endȳtis, *f.* (gr.) das Altartuch (in der

En échec, (fr. an eschehk), in Schach; in Furcht. [Stufen, stufenweise.

En échelon, (fr. an eschelóngh), in

Enechēm, *n.* (gr.) das Ohrenbrausen, Ohrenklingen. [lichkeit, in der That.

En effet, (fr. an Effáh), in der Wirk-

Enēma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Klistier.

Energīe, *f.* (gr.) die Kraft, der Nachdruck, die Kraftfülle.

Enérgisch, (gr.) kraftvoll, vollkräftig, mit Nachdruck, eifrig. [Schwärmer.

Energumēn, *m.* (gr.) der Besessene,

Energumēnisch, (gr.) rasend, schwärmerisch. [Entkräftung, Schwächung.

Enervatiōn, *f.* (lat.) die Entnervung,

Enervīren, (lat.) entnerven, entkräften, abmärgeln, schwächen.

En escarpins, (fr. an eskarpángh), in kurzen Beinkleidern, Strümpfen und Schuhen. [rem Gelde.

En espèce, (fr. an espähs), in baa-

En état, (fr. an etah), im Stande, in Bereitschaft, bereit.

En face, (fr. angh Fahs), von vorn.

En famille, (fr. angh Famillje), in der Familie.

Enfants perdus, Mh. (fr. Anghfángh perdüh), gefährdete Vorposten, Wagehälse. [Gunsten, zum Besten.

En faveur, (fr. angh fawöhr), zu

Enfilade, *f.* (fr. Anghfilahde), die Folgereihe, Zimmerreihe.

Enfilement, *n.* (fr. Anghfilemángh), [Krk.] die Bestreichung, das Beschießen; die bestrichene Fronte.

Enfilîren, (fr. anghfiliren), einfädeln, anreihen; [Krk.] der Länge nach bestreichen.

Enfin, (fr. anghfángh), endlich, zuletzt; mit einem Worte, kurz.

Enflammîren, (fr. anghfl—), anfeuern, entflammen, entzünden, begeistern.

Enfoncement, *n.* (fr. Anghfongsemángh), die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes).

Enfoncîren, (fr. anghfongs—), einstoßen, einschlagen; vertiefen; versinken, einsinken. [ken.

Enforcîren, (fr. anghfors—), verstär-

En front, (fr. angh Frongh), von vorn, im Vordergrunde; im Vordergliede.

Enfümîren, (fr. angf—), einräuchern, durchräuchern. [einnehmend, einladend.

Engageant, (fr. anghaschángh),

Engagement, *n.* (fr. Anghaschemángh), die Verbindung, Verbindlichkeit, Verpflichtung; die Dienstannahme, Anstellung, das Amt, der Dienst; die Anwerbung; das Handgemenge.

Engagîren, (fr. anghgasch—), verbindlich machen, verpflichten, anheischig machen; auffordern, anwerben, bereden, einladen; sich —, sich verpflichten, sich versprechen, sich verdingen, sich einlassen; sein Wort geben. [Pfandinhaber.

Engagîst, *m.* (fr. Anghaschist), der

Engagîrt, (fr. anghasch—), verpflichtet; versprochen, versagt. [dung, im Staate.

En gala, (fr. angh G—), in Hofklei-

Engastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Engastrimantîe, *f.* (gr.) das Weissagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Schenerál), im Allgemeinen, überhaupt.

Englisîren, den Schweif abstutzen.

Engonaden, Mh. (gr.) auf den Knieen ruhende ägyptische Figuren.

Engourdîren, (fr. anghurd—), erstarren machen, fühllos machen, einschläfern, betäuben; erstarren.

Engourdissement, *n.* (fr. Anghgurdissemángh), das Erstarren; die Betäubung; das Einschlafen eines Gliedes.

Engraisserie, *f.* (fr. Anghgrässerih), die Anstalt zum Mästen.

Engraisseur, *m.* (fr. Anghgrässöhr), der Mäster (des Federviehes).

Engraissîren, (fr. anghgräss—), mästen, fett machen. [die zackige Einfassung.

Engrelure, *f.* (fr. Anghgrelühre),

Engrelîren, (fr. anghgrel —), mit zackigen Einfassungen versehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen, im Ganzen.

Engroîst, *m.* (fr. Anghgroist), der Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engymēter, *m.* (gr.) das Werkzeug zur Messung geringer Entfernungen, der Nähemesser. [glas.

Engyskōp, *n.* (gr.) das Vergrößerungs-

En haie, (fr. angh Häi), in zwei Reihen, in Doppelreihen, in Gassen.

Enhardîren, (fr. anghhard—), beherzt machen, Muth machen, ermuthigen.

Enharmōnisch, (gr.) [Tonk.] in der harmonischen Tonfolge gesetzt; passend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enhērion, *n.* [Fbl.] die Heldenversammlung im Himmel.

Enigma, *n.* (gr.) das Räthsel. [vorthun.

Enitîren, (lat.) hervorglänzen; sich her-

Enivrîren, (fr. aniwr—), betrunken machen, berauschen; bethören, betäuben.

Enjambement, *n.* (fr. Anghschambemángh), das Hinüberschreiten, Ausdehnen eines Gedankens auf den folgenden Vers. [satz im Spiele.

Enjeu, *m.* (fr. Anghschöh), der Ein-

Enkaūsis, *f.* (gr.) die Einbrennung.

Enkaūstik, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.

Enkaustisch, (gr.) eingebrannt; enkaustische Malerei, s. Enkaustik.

Enklitika, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enkomiást, *m.* (gr.) der Lobredner.

Enkomiástikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.

Enkomiástisch, (gr.) lobrednerisch.

Enkōmion, *n.* (gr.) der Lobspruch, die Lobrede. [schädel.

Enkōpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirn-

Enkratīe, *f.* (gr.) die Enthaltsamkeit.

Enkratīten, Mh. (gr.) Enthaltsame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleische entsagte). [Pflanzenthiere.

Enkrinīten, Mh. (gr.) versteinerte

Enlaidīren, (fr. anghläd—), häßlich machen, verunstalten, entstellen.

En ligne, (fr. angh linje), in Linie.

En maître, (fr. angh Mähtr), als Herr, als Lehrmeister, als Meister, meisterhaft. [der Maske, verlarvt.

En masque, (fr. angh Mask), in

En médaillon, (fr. angh Medalljóngh), in Form einer Denkmünze.

En miniature, (fr. angh Miniatühr) im Kleinen, im verkleinerten Maßstabe, verkleinert.

Ennēāgon, *n.* (gr.) das Neuneck.

Enneándria, *f.* (gr.) die neunte Klasse des Linné'schen Systems, Blumen mit neun Staubfäden.

Ennoblīren, (fr.) in den Adelstand erheben, adeln, veredeln.

Ennui, *n.* (fr. Annüih), die Langeweile, der Ueberdruß, Verdruß.

Ennuyánt, (fr. annüjant), langweilig, verdrüßlich, ärgerlich, überlästig.

Ennuyīren, (fr. annüjiren), Langeweile machen, langweilen. [Auflösung.

Enodatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung,

Enodīren, (lat.) entwickeln, auflösen.

Enoptromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung durch Spiegelguckerei.

En ordre de bataille, (fr. an ordr de batallje), in Schlachtordnung.

Enorēm, *n.* (gr.) [Heilk.] das Urinwölkchen.

Enórm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchst übertrieben, ungeheuer, unerhört.

Enormität, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, ungeheuere Größe, Uebertriebenheit im höchsten Grade. [Knochenauswuchs.

Enostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der innere

Enotīren, (lat.) aufzeichnen, ausschreiben, aufschreiben.

En particulier, (fr. angh partikülieh), besonders, insbesondere; als Privatmann. [Schmucke, im Staate, im Glanze.

En parure, (fr. angh parühr), im

En passant, (fr. angh passángh), im Vorbeigehen, beiläufig.

En pastel, (fr. angh pastéll), mit trocknen Farben, mit Pastellfarben.

En peine, (fr. angh pähn), in Sorge, in Verlegenheit.

En profil, (fr. angh profihl), nach der Seitenansicht, von der Seite, im Durchschnitte. [Vierecke.

En quarré, (fr. angh karreh), im

En quatre, (fr. angh kattr), unter Vieren; — **couleurs**, (kulóhr), in vier Farben.

En question, (fr. angh kestióngh) wovon die Frage ist, wovon die Rede ist.

Enquête, *f.* (fr. Anghkäht), die gerichtliche Untersuchung.

Enragé, (fr. anghrascheh), rasend, wüthend; —, *m.* der Rasende, Wüthende, Tollkopf; leidenschaftliche Anhänger einer politischen Partei.

Enragīren, (fr. anghraschihren), rasend werden, in Wuth gerathen, in den höchsten Zorn gerathen.

En regard, (fr. angh regahr), in Rücksicht, mit Rücksicht; aus Achtung.

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreschistremangh), die Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung.

Enregistrīren, (fr. anghreschist—), einschreiben, einzeichnen, eintragen.

En retraite, (fr. angh retrāt), in Zurückgezogenheit.

Enrhümīrt, (fr. anghrhüm—), mit dem Schnupfen behaftet. [(s.d.) abgefaßt.

Enrhythmisch, (gr.) im Rhythmus

Enrichīren, (fr. anghrisch—), bereichern; ausschmücken.

Enrichissement, *n.* (fr. Anghrischissemángh), die Bereicherung; Ausschmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlemángh), das Einschreiben in die Liste; die Werbeliste.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolóhr), der Einschreiber (in die Liste), Werber.

Enrolīren, } (fr. anghroliren), in die
Enrollīren, } Liste einschreiben, anwerben. [wie ein Bürgerlicher; gemein.

En roturier, (fr. angh rotúrieh),

Enrouillīren, (fr. anghrullj—), einrosten, rostig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Wesen; — **rationis**, das Gedankenwesen.

Enseigne, *m.* (fr. Anghsennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Ensemble, *n.* (fr. Anghsánghbl), das Ganze, Gesammte, die Gesammtheit, der Zusammenhang; —=**Stück**, [Tonk.] ein Tonstück, welches aus mehr als vier Stimmen besteht.

Ensīfer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Ensuite, (fr. anghswiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtahblemángh), das Gesims, Gebälk.

Entamīren, (fr. angh t—), anschneiden; anfangen, eröffnen.

Entassement, *n.* (fr. Anghtassemángh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entassīren, (fr. anghtass—), anhäufen, aufhäufen.

Entassīrt, (fr. anghtassirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechīe, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geistesthätigkeit, Unermüdlichkeit; Wirklichkeit. [Darmdrüsenbeschreibung.

Enteradenographīe, *f.* (gr.) die

Enteralgīe, *f.* (gr.) der Darmschmerz, die Darmgicht. [verstopfung.

Enteramphráxis, *f.* (gr.) die Darm=

Enterepiplocēle, *f.* (gr.) der Darmnetzbruch. [[Heilk.] der Darmsaft.

Enterĭcus succus, *m.* (lat.)

Entērisch, (gr.) die Eingeweide betreffend. [dung.

Enterītis, *f.* (gr.) die Darmentzün=

Enterocēle, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocystocēle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch. [darmbruch.

Enteroepiplocēle, *f.* (gr.) der Netz=

Enterographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolīth, *m.* (gr.) der Darmstein.

Enterologīe, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre. [nabelbruch.

Enterómphălos, *m.* (gr.) der Darm=

Enteropathīe, *f.* (gr.) das Darmleiden. [entzündung.

Enterophlŏgīe, *f.* (gr.) die Darm=

Enterosarkocēle, *f.* (gr.) der Darmfleischbruch.

Enterotomīe, *f.* (gr.) der Darmschnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtáhtemángh), der Eigensinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetīren, (fr. anghtáhtiren), eigensinnig auf etwas bestehen, eigensinnig begehren.

Enthlāse, } *f.* (gr.) die Schädel=
Enthlăsis, } quetschung, Schädelverletzung.

Enthronistĭcum, *n.* Mh. —ĭca, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe. [flammen, entzücken.

Enthusiasmīren, (gr.) begeistern, ent=

Enthusiásmus, *m.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung, Schwärmerei.

Enthusiást, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiástisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Enthymēma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomográph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber. [beschreibung.

Entomographīe, *f.* (gr.) die Insekten-

Entomográphisch, (gr.) Insekten beschreibend. [versteinerung.

Entomolith, *m.* (gr.) die Insekten-

Entomológ, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Zieferkenner. [Zieferlehre.

Entomologīe, *f.* (gr.) die Insektenlehre,

Entomológisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, zieferkundig. [esser.

Entomophág, *m.* (gr.) der Insekten-

Entonīe, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entónisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *n.* (fr. Anghtonnemángh), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonnīren, (fr. anghtonn —), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonnoir, *n.* (fr. Anghtonnoahr), der Trichter; die Schleuse. [pflanze.

Entóphyton, *n.* (gr.) die Schmarotzer-

Entóptisch, (gr.) durch Hineinsehen entstanden.

Entortillīren, (fr. anghtortilljiren), umgarnen, umwickeln, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghturahsche), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entourīren, (fr. anghtur—), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghtuhr), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout, (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

Entozōon, *n.* Mh. — zoa, (gr.) das Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' Akt), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

En train, (fr. angh trángh), im Zuge. [hinreißend, fortziehend.

Entraînant, (fr. anghtránángh),

Entrainīren, (fr. anghtrán —), fortreißen, fortschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entrechat, *n.* (fr. Anghtrschah), [Tzk.] der Kreuzsprung, Luftsprung.

Entrecolonne, *f.* (fr. Anghtrkolonne), [Bauk.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entredeux, *m.* (fr. Angtrdöh), das Mittelstück, Mittelding, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreh), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungsstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorspeise; das Vorzimmer; —=Billet (Billjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregent, *m.* (fr. Anghtrschángh), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Angtrlah), [Bauk.] verschlungene Zierrathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *n.* (fr. Angtrmáh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beiessen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmettöhr), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Angtrmihs), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtk.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *m.* (fr. Anghtrpilaster), [Bauk.] die Säulenweite.

Entrepont, *n.* (fr. Anghtrpóngh), das Zwischendeck, Mittelverdeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *n.* (fr. Angtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Packhof; Ruheplatz.

Entreprenánt, (fr. anghtrprenángh), unternehmend, wagend, kühn.

Entrepreneur, *m.* (fr. Angtrprenöhr), der Unternehmer, Veranstalter, Ansteller.

Entreprenīren, (fr. anghtrpr—), unternehmen, über sich nehmen, veranstalten, anstellen.

Entreprise, *f.* (fr. Angtrprihse), die Unternehmung, das Vorhaben; der Handel. [Halbgeschoß.

Entresol, *n.* (fr. Anghtrsol), das

Entretaille, *f.* (fr. Anghtrtállj), [Tzk.] das Setzen des einen Fußes an die Stelle des andern. [halten; besprechen.

Entretenīren, (fr. anghtrt—), unter=

Entretenue, *f.* (fr. Anghtrtenüh), die Unterhaltene, Buhlerin, Kebsfrau.

Entretien, *n.* (fr. Anghtrtiángh), der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, *f.* (fr. Anghtrtienne), s. Entretenue.

Entrevue, *f.* (fr. Anghtrwüh), die Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung. [strickten Kleidern, in Strickhosen.

En tricot, (fr. angh trikoh), in ge=

Entrīren, (fr. anghtr—), eingehen; unternehmen, anfangen.

Entrōpium, *n.* (gr.) das Einwärtsstehen der Augenlider. [len.

Enubilīren, (lat.) entwölken, aufhel=

Enucleatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung, das Erklären. [ren, erläutern.

Enucleīren, (lat.) entwickeln, erklä=

Enudīren, (lat.) entblößen.

Enumeratiōn, *f.* (lat.) die Aufzählung, Herzählung. [zählen.

Enumerīren, (lat.) aufzählen, her=

Enunciatiōn, *f.* (lat.) die Aussage; Aussprache; der Ausdruck; die Erklärung, Bekanntmachung.

Enuncīren, (lat.) aussagen, aussprechen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enurēsis, *f.* (gr.) das unwillkürliche Harnen.

Enutrīren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Enveloppe, *f.* (fr. Anghweloppe), der Umschlag, die Umhüllung; [Krk.] das Außenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppīren, (fr. anghwel—), einhüllen, einwickeln, einschlagen, umwickeln, verwickeln.

En vérité, (fr. angh Veriteh), in Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke Seite, Kehrseite; à l'—, verkehrt.

Envie, *f.* (fr. Anghwih), der Neid; das Verlangen, die Begierde, Lust.

Environs, Mh. (fr. Anghwiróngh), die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend.

En vogue, (fr. angh Wohgk), im Gange, im Schwange, im Umlaufe, in der Mode, modern, modisch.

Envoi, *m.* (fr. Anghwoa), die Sendung, Gesandtschaft. [sandte, Abgesandte.

Envoyé, *m.* (fr. Anghwojeh), der Ge=

Envoyīren, (fr. anghwojiren), absenden, versenden, wohin schicken.

Enzoōtische Seuche, *f.* die Landesviehseuche. [nung.

Eo anĭmo, (lat.) in derselben Mei=

Eōdem, (lat.) an demselben Tage; in demselben Monate; in demselben Jahre.

Eo ipso, (lat.) eben dadurch, durch sich selbst, zugleich.

Eos, *f.* (gr.) [Fbl.] die Morgenröthe.

Eo sensu, (lat.) in dem Sinne, in dem Verstande. [Wachtelhund.

Epagneul, *m.* (fr. Epanjöhl), der

Epagōgisch, (gr.) selbstheilend.

Epakmátisch, (gr.) [Heilk.] zunehmend, steigend.

Epaktāos, *m.* (gr.) [Fbl.] der Uferbeherrscher (Beiname des Neptun).

Epákten, Mh. (gr.) Schalttage, Ueberschußtage, (welche das Sonnenjahr mehr, als das Mondenjahr hat).

Epáktios, *m.* (gr.) [Fbl.] Beiname des Apollo.

Epanadiplōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Satz mit demselben Worte schließt, mit welchem er anfing).

Epanalépsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte schließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanástrophe, s. Anastrophe.

Epanchiren, (fr. epangsch—), ausgießen; sich auslassen, ausschütten.

Epanorthōsis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdk.] Selbstverbesserung (in der Rede), Berichtigung des Gesagten.

Epanorthōtisch, (gr.) zum Guten ermahnend; erbaulich.

Epanouiren, (fr. epanuiren), aufbrechen, sich entfalten; sich aufheitern, sich lustig machen.

Epanouissement, *n.* (fr. Epanuissemángh), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthēma, s. Exanthem.

Epárch, *m.* (gr.) der Statthalter, Befehlshaber, Vorgesetzte.

Eparchīe, *f.* (gr.) die Statthalterschaft; der Sprengel (eines Bischofs).

Epargnant, (fr. eparnjángh), schonend, sparsam.

Epargne, *f.* (fr. Eparnje), die Ersparniß, Ersparung, Sparsamkeit.

Eparpilliren, (fr. eparpilljiren), zerstreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemángh), [Krk.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achselband, Achselstück, die Achseltroddel.

Epauliren, (fr. epoliren), [Krk.] Flanken durch Gewässer ꝛc. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epeh), der Degen.

Epénthĕsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Einschaltung einer Silbe oder eines Buchstabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthétisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet. [verblüfft, verdutzt.

Eperdu, (fr. —düh), ganz bestürzt,

Eperdument, (fr. eperdümángh), heftig, aufs Aeußerste.

Eperon, *m.* (fr. —róngh), [Krk.] eine Art Außenwerk.

Epexegēsis, **Epexegēse**, *f.* (gr.) die Nebenerklärung, Erläuterung, der erklärende Zusatz. [ling.

Ephēbe, *m.* (gr.) der mannbare Jüngling.

Ephebárch, *m.* (gr.) der Aufseher über die Epheben (s. d.). [gendalter.

Ephebīe, *f.* (gr.) das mannbare Jugendalter.

Ephēlīdes, Mh. (gr.) Sommersprossen; Leberflecken.

Ephemēr, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephēmĕra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber. [das Tagethierchen.

Ephemēre, *f.* (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen.

Ephemerīden, Mh. Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Tagebuch.

Ephemĕrisch, s. Ephemer. [gebuch.

Ephēmĕron, *n.* Mh. —ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitlose. [drücken.

Ephiáltes, *m.* (gr.) der Alp, das Alpdrücken.

Ephidrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephippīon, **Ephippīum**, *n.* die Pferdedecke; der türkische Sattel.

Ephorāt, *n.* (gr.) das kirchliche Aufseheramt, Vorsteheramt.

Ephorāl, (gr.) zum kirchlichen Aufseheramte gehörig; —=Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorīe, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintenденten.

Ephŏrus, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Vorsteher über mehrere Geistliche; Schulvorsteher; Aufseher.

Ephraimīt, *m.* (gr.) Name einer während des siebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geschlagenen geringhaltigen Münze.

Ephydriāden, **Ephydrīden**, (gr.) Mh. Wassernymphen.

Epiāla, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fieberschauer.

Epiáltes, s. Ephialtes. [schauer.

Epibatērion, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.

Epicēdĭon, *n.* Mh. — dia, (gr.) das Klagelied, der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerástĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] verdünnende oder lindernde Arzeneimittel.

Epicerie, *f.* (fr. Episerih), die Gewürzwaare, Specereiwaare; Gewürzhandlung. [cereihändler, Gewürzkrämer.

Epicier, *m.* (fr. Episieh), der Spe-

Epicheirēsis, **Epichirēsis**, *f.* (gr.) die Handanlegung.

Epichōrisch, (gr.) s. Endemisch.

Epicōnium, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.

Epicuräer ꝛc., s. Epikuräer ꝛc.

Epicȳkel, *n.* (gr.) [Strnk.] der Nebenkreis. [sig.

Epicȳklisch, (gr.) [Strnk.] nebenkrei-

Epideĭxis, *f.* (gr.) das Aufweisen; die abgelegte Probe, das Probestück.

Epideĭktisch, (gr.) aufweisend, zur Schau ausstellend; prahlend.

Epidēmĭa, Mh. (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angestellte Feste.

Epidemĭe, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrschende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.

Epidēmisch, (gr.) in einem Lande herrschend (von Krankheiten), einheimisch, seuchenartig.

Epidéndron, *n.* Mh. — dra, (gr.) die auf Bäumen wachsende Schmarotzerpflanze.

Epidérmis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut. [gewebe.

Epidermoĭde, *f.* (gr.) das Oberhaut-

Epidēse, **Epĭdēsis**, *f.* (gr.) [Wdk.] die Gliederbindung, Verbindung einer Wunde. [Anhängsel.

Epidésmus, *m.* (gr.) das Angehängte,

Epidĭdymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.

Epĭdōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zunahme (einer Krankheit).

Epigamĭe, *f.* (gr.) das gegenseitige Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.

Epigástrisch, (gr.) [Heilk.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend. [bauchgegend.

Epigástrĭum, *n.* (gr.) die Ober-

Epigenēse, **Epigenesĭe**, **Epigēnēsis**, *f.* (gr.) die allmälige Hinzuerzeugung organischer Körper, allmälige Ausbildung organischer Körper.

Epigenōmena, Mh. (gr.) [Heilk.] die während einer Krankheit hinzukommenden Krankheitszeichen.

Epiglóttis, *f.* (gr.) der Kehldeckel.

Epiglottitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Kehldeckels.

Epigonētium, *n.* (gr.) das Oberkleid der griechischen Geistlichen.

Epigrámm, *n.* (gr.) die Aufschrift; das Sinngedicht, Spottgedicht.

Epigrammátisch, (gr.) auf ein Epigramm (s. d.) sich beziehend, sinngedichtlich.

Epigrammátiker, **Epigrammatist**, *m.* (gr.) der Verfasser von Epigrammen (s. d.).

Epigrammatologĭe, *f.* (gr.) die Sammlung von Epigrammen (s. d.).

Epigrāph, *m.* (gr.) die Aufschrift, Ueberschrift, Inschrift; der Denkspruch.

Epigrāphik, *f.* (gr.) die Inschriftenkunde.

Epikárpium, *n.* (gr.) [Wdk.] das Pulspflaster; der Verband um die Handwurzel.

Epikaūma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das Geschwür auf der Hornhaut des Auges. [Heldengedichten.

Epiker, *m.* (gr.) der Verfasser von

Epiklēsis, *f.* (gr.) das Gebet bei der Einsegnung des Brodes und Weines (in der griechischen Kirche).

Epikrānĭum, *n.* (gr.) der Oberschädel.

Epikrāse, **Epikrāsis**, *f.* (gr.) [Heilk.] die Heilung durch gelinde Abführmittel.

Epikrise, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Beur-
Epikrisis, } theilung (einer Krankheit).

Epikuräer, *m.* (gr.) der Anhänger des Epikur, der Wollüstling, Schwelger.

Epikuräisch, (gr.) üppig, wollüstig, sinnlich, schwelgerisch.

Epikurismus, *m.* (gr.) die Lehre des Epikur; der Hang zu sinnlichen Vergnügungen; die Wollust. [Apollo.

Epikürios, *m.* (gr.) Beiname des

Epikyēma, } *f.* (gr.) die Nachschwän-
Epikyēsis, } gerung, das Mondkalb, Mutterkalb.

Epilémma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Selbsteinwurf, Selbsteinwand.

Epilēne, *f.* (gr.) das Winzerlied.

Epilepsīe, *f.* (gr.) die Fallsucht, das böse Wesen. [gen die Fallsucht.

Epiléptĭca, Mh. (gr.) Mittel ge-

Epiléptisch, (gr.) die Fallsucht betreffend, mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig.

Epilōg, *m.* (gr.) die Schlußrede, das Nachwort, die Abschiedsrede.

Epilogismus, *m.* (gr.) der Schluß von einer bekannten Sache auf eine unbekannte; der gemeinschaftliche Ausspruch der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimelēten, Mh. (gr.) [Fbl.] Priester der Ceres.

Epimēnĭa, Mh. (gr.) Opfer für das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epimĕtron, } *n.* (gr.) die Zugabe,
Epimĕtrum, } das Uebermaß.

Epimŏne, *f.* (gr.) [Rdk.] das Verweilen.

Epimȳthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die moralische Nutzanwendung (am Schlusse einer Fabel).

Epineux, (fr. epinöh), dornig; bedenklich, kitzlich, schwierig, gefährlich.

Epinicium, *n.* Mh. — cia, (od. — nicien), das Siegesfest, Siegeslied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohsch), westindischer Kaffee von der besten Sorte.

Epinŏmis, *f.* (gr.) der Zusatz zu einem Gesetze.

Epinosität, *f.* (fr.) die Stacheligkeit; Mißlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinyktides, Mh. (gr.) [Heilk.] die Nachtblattern.

Epiparoxysmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der verstärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrie, *f.* (gr.) die Flächenmessungslehre.

Epiphania, *f.* (gr.) die Erscheinung; das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphániassonntag, *m.* (gr.) der Sonntag nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Epiphänomēn, (gr.) [Heilk.] die Nebenerscheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonēm, *n.* (gr.) der Schlußgedanke, die Schlußbemerkung (einer Rede).

Epiphŏra, *f.* (gr.) [Rdk.] das Endigen mehrerer Sätze mit den nämlichen Worten; [Heilk.] der Thränenfluß.

Epiphyse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zuwachs eines Knochens, Knorpelanwuchs, Knochenfortsatz.

Epiplásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag.

Epiplerōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ueberfüllung der Pulsadern, die Vollblütigkeit. [Tadel.

Epipléxis, *m.* (gr.) der Vorwurf,

Epiplocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch.

Epiploitis, *f.* (gr.) die Netzentzündung.

Epiplómphăle, } *f.* (gr.) der Netz-
Epiplomphalocēle, } nabelbruch.

Epiplōon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Netz.

Epiploschocēle, *f.* (gr.) der Netzhodensackbruch.

Epipoēsis, } *f.* (gr.) der Ueberfluß,
Epipoiēsis, } die hinzugekommene Bildung, Zuthat.

Epiporēma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Wdk.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zufluß von Feuchtigkeiten.

Episarcīdium, *n.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Hautwassersucht.

Episcenium, *n.* Mh. — nia, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Episch, (gr.) das Epos (s. d.) betreffend, heldengedichtlich; epische Gedicht, das Heldengedicht, der Heldengesang; epische Dichter, der Heldendichter.

Epischesis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Beschaffenheit einer Ausleerung.

Episemasie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen (von Krankheiten). [lefzenbruch.

Episiocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Scham-

Episiophyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schamlefzenbeule.

Episkopal, (gr.) bischöflich; Episkopalen, Mh. (gr.) Bischoffsanhänger, Vertheidiger der bischöflichen Kirche in England.

Episkopalkirche, *f.* (gr.) die protestantische Kirche in England, welche den Bischof beibehält.

Episkopat, *n.* (gr.) das Bisthum; die Bischofswürde, das Bischofsamt.

Episkopus, *m.* (gr.) der Bischof.

Episode, *f.* (gr.) das Einschiebsel, Eingeschobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, das Beistück; die Abschweifung vom Gegenstande der Rede.

Episodisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet, eingeflochten; abschweifend (vom Gegenstande der Rede).

Epispásticum, *n.* Mh. — stica, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaster.

Epispástisch, (gr.) [Heilk.] eiterziehend, blasenziehend. [fehl, Bescheid.

Epistálma, *n.* (gr.) der fürstliche Be-

Epistáxis, *f.* (gr.) das Nasenbluten.

Epistel, *f.* (gr.) der Brief, das Sendschreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Rüffel. [schaften gehörig, wissenschaftlich.

Epistemonisch, (gr.) zu den Wissen-

Epistolar, *m.* (gr.) der Epistelsänger (in der katholischen Kirche). [form.

Epistolarisch, (gr.) brieflich, in Brief-

Epistolarium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Buch, in welchem die Episteln verzeichnet sind, das Epistelbuch.

Epistolisch, (gr.) s. Epistolarisch.

Epistolograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Episteln; oder von Briefen, Briefsteller.

Epistolographie, *f.* (gr.) die Briefschreibekunst, Briefschreiblehre, Briefstellerei.

Epistomium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn; Spund, Stöpsel.

Epistrophe, } *f.* (gr.) die Umwendung;
Epistrophe, } [Rdk.] Schlußwiederholung; [Heilk.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epistropheus, *m.* (gr.) [Heilk.] der zweite Halswirbel. [Säulenkranz.

Epistyl, *m.* (gr.) [Bauk.] der Knauf,

Episyllogismus, *m.* (gr.) die absteigende Schlußfolge.

Epitaphios, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitaphium, *n.* Mh. — phia, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabschrift.

Epitaphist, *m.* (gr.) der Grabschriftenverfasser.

Epitasis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauspiele); [Heilk.] die Heftigkeit, der stärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalamium, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithelium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithem, } *n.* (gr.) [Heilk.] der
Epithema, } Umschlag.

Epithese, } *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.
Epithesis, }

Epitheton, *n.* Mh. — ta, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Bestimmungswort, der Beiname, Zusatz.

Epithetisiren, (gr.) einen Beinamen geben. [Gelüst (der Schwangern).

Epithymie, *f.* (gr.) die Begierde, das

Epitimion, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechischen Kirche).

Epitogium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Mantel über der Toga, Uebermantel; [Heilk.] die Schulterbinde.

Epitŏme, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomātor, *m.* (gr.) der Verfasser einer Epitome, Auszugmacher.

Epitomīren, (gr.) kurz zusammenfassen, einen Auszug machen.

Epitonīten, Mh. (gr.) Schraubensteine.

Epitrochásmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitrŏpe, *f.* (gr.) [Rdk.] das scheinbare Zugeben, scheinbare Einräumen.

Epizeūxis, *f.* (gr.) [Rdk.] die nachdrückliche Verdoppelung oder Wiederholung eines Wortes.

Epizootīe, *f.* (gr.) die Viehseuche, das Viehsterben.

Epizoótisch, (gr.) seuchenartig.

Epizootologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehseuchen.

Epochánt, *m.* (gr.) der großes Aufsehen erregt, der Denkwürdige.

Epóche, *f.* (gr.) der Zeitrechnungspunkt, Zeitabschnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufsehen erregen; denkwürdig sein.

Epōde, *f.* (gr.) der Nachsatz zu einer Strophe, Nachgesang; Epoden, Mh. lyrische Gedichte des Horaz.

Epōdus, *m.* (gr.) der Bezauberte; magnetische Schläfer.

Epomphālion, *n.* (gr.) die Nabelgegend; das Nabelpflaster.

Epopēe, | **Epopöe,** } *f.* (gr.) das erzählende Gedicht, Heldengedicht, der Heldengesang.

Epos, *n.* (gr.) s. Epopöe.

Epopsīe, *f.* (gr.) das eigne Durchschauen.

Epópten, Mh. (gr.) Eingeweihte, Schwärmer.

Epouvantābel, (fr. epuw—), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Epūlis, *f.* (gr.) der schwammichte Fleischauswuchs (am Zahnfleische).

Epulōnen, Mh. (lat.) Prasser, Schwelger.

Epulōsis, *f.* (gr.) die Vernarbung.

Epulóticum, *n.* Mh. —tīca, (gr.) [Heilk.] Vernarbungsmittel, trocknende Arzeneimittel.

Epūlum, *n.* Mh. Epūla, (lat.) die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epuratöhr), der Reiniger, Ausmusterer.

Epuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Ausmusterung.

Epurīren, (lat.) reinigen, läutern, auslesen, ausmustern.

Equilibre, *n.* (fr. Ekiliwer), das Gleichgewicht.

Equipage, *f.* (fr. Ekipahsche), das Reisegeräth; Pferde und Wagen; das Gepäck, Kriegsgeräth; Schiffsvolk; die Ausrüstung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Ekipemángh), die Schiffsausrüstung.

Equipeur, *m.* (fr. Ekipóhr), der Zusammensetzer der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipīren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüsten, ausstatten, versorgen; bemannen.

Equipollént, s. Äquipollent.

Equitatiōn, *f.* (lat.) die Reitkunst.

Equivoque, (fr. ekiwohk), zweideutig, doppelsinnig, schlüpferig, unzüchtig; die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicatīv, (lat.) aus dem Grunde heilend.

Eradicīren, (lat.) mit der Wurzel ausrotten, entwurzeln.

Eradīren, (lat.) auskratzen, ausschaben.

Erásmisch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmische Aussprache, die Aussprache des Griechischen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e, ευ wie eu ꝛc.).

Eráto, *f.* Name einer der neun Musen, die Muse des Tanzes und der Musik.

E re, (lat.) zur Sache, sachgemäß; e re nata, der Sache nach, nützlich.

Erēbisch, (gr.) unterweltlich.

Erēbos, | **Erēbus,** } *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich.

Erectiōn, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Eremit, *m.* (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder. [Einsiedelei.

Eremitage, *f.* (fr. — tahsche), die

Eremitismus, *m.* (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben. [nerisch.

Eremitisch, (gr.) einsiedlerisch, klaus-

Eremodicium, *n.* Mh. — cia, (gr.) [Rcht.] die Versäumniß eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumniß.

Ereption, *f.* (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.

Erethisie, *f.* | **Erethismus**, *m.* } (gr.) die Reizung, der gereizte Zustand, die Reizbarkeit.

Erethisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] die Anspannung der Fibern.

Ereuxis, *f.* (gr.) das Aufstoßen, Rülpsen.

Ergasterion, | **Ergasterium**, } *n.* (gr.) die Werkstatt; das chemische Laboratorium.

Ergastik, *f.* (gr.) die Thätigkeitslehre.

Ergastisch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirksam.

Ergo, (lat.) folglich, also, daher.

Ergotiren, (lat.) über Kleinigkeiten streiten.

Ergoterie, *f.* (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.

Ergoteur, *m.* (fr. — töhr), der Haberecht, Streiter. [rie.

Ergotismus, *m.* (lat.) s. Ergote-

Ergotist, s. Ergoteur.

Erica, *f.* (lat.) das Heidekraut.

Erigibel, (lat.) was sich aufrichten läßt, aufrichtbar.

Erigiren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.

Erinnyen, (gr.) s. Furien.

Eriometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen, der Wollmesser.

Eripiren, (lat.) entreißen, rauben.

Eris, *f.* [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Eristik, *f.* (gr.) die Streitkunst, gelehrte Streitkunst.

Eristiker, *m.* (gr.) der Streiter, gelehrte Streiter; Streitsüchtige.

Eristisch, (gr.) streitsüchtig, zänkisch.

Erodantia, Mh. (lat.) Beizmittel, Aetzmittel.

Erodiren, (lat.) abnagen; wegbeizen.

Erogation, *f.* [Rcht.] die Auszahlung; Vertheilung.

Erogator, *m.* (lat.) der Auszahler, Ausstatter, Ausgeber; Vertheiler.

Erogiren, (lat.) auszahlen, ausstatten; vertheilen.

Eroicamente, (it.) heldenmäßig.

Eros, *m.* [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe. [fressung, Durchfressung.

Erosion, *f.* (lat.) die Zernagung, Zer-

Erotema, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Fragesatz, die Frage.

Erotematik, *f.* (gr.) die Fragekunst.

Erotematisch, (gr.) frageweise, in Fragen. [des Eros (s. d.).

Erotidien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren

Erotiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Liebesgedichten, Schriftsteller über die sinnliche Liebe.

Erotisch, (gr.) die (sinnliche) Liebe betreffend; liebelnd, verliebt, erotische Gedichte, Liebesgedichte. [Liebesraserei.

Erotomanie, *f.* (gr.) die Liebeswuth,

Erotopägnie, *f.* (gr.) die Liebestän-delei, verliebte Tändelei.

Erpetolog, ꝛc. s. Herpetolog ꝛc.

Errare humanum est, (lat.) irren ist menschlich. [ler, Druckfehler.

Errata, Mh. (lat.) Irrungen; Feh-

Erratum, *n.* Mh. — ta, der Fehler, das Versehen.

Error, *m.* (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatsächliche Irrthum; — in calculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore ebrio, im Taumel des Rausches; in errore, im Irrthume; salvo er-

rore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescénz, *f.* (lat.) das Erröthen, die Schamröthe. [schämen.

Erubescīren, (lat.) roth werden, sich

Eructatiōn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructīren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudīt, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Eruditiōn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Eruīren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern. [brechen.

Erumpīren, (lat.) ausbrechen, durch-

Eruptiōn, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs. [heit).

Erysīpelas, *n.* (gr.) die Rose (Krank-

Erysipelatōs, (gr.) rosenartig.

Esan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetstunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskahdr), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadróngh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadrongh-scheff), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (s. d.). [nen aufstellen.

Escadronnīren, (fr.) in Schwadro-

Escalāde, *f.* (fr.) [Krk.] die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escaladīren, (fr.) [Krk.] mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalángh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. —tahsche), die Taschenspielerei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamōte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkügelchen. [Taschenspieler, Gaukler.

Escamoteur, *m.* (fr. —töhr), der

Escamotīren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugsiren.

Escampīren, (fr.) entwischen, entweichen, sich aus dem Staube machen; austreten. [muthwillige Streich.

Escapāde, *f.* [Rtk.] der falsche Sprung;

Escarbálle, *f.* (fr.) der Elephantenzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escárpe, *f.* (fr.) [Krk.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpemángh), [Krk.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, Mh. (fr. Eskarpánghs), leichte Schuhe, Tanzschuhe.

Escarpīren, (fr.) [Krk.] böschen.

Eschāra, *f.* (gr.) der Grind, Schorf; die Brandstelle. [Brennmittel, Aetzmittel.

Escharōtika, Mh. (gr.) [Heilk.]

Eschatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Esclavage, *f.* (fr. —wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskónght), s. Disconto. [Discontiren.

Escomptīren, (fr. eskónght—), s.

Escoriál, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzgeleit. [beschirmen.

Escortīren, (fr.) begleiten, bedecken,

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Korporalschaft. [ger.

Escroc, *m.* (fr.) der Gauner, Betrü-

Escroquerie, *f.* (fr. —kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Escroquīren, (fr. eskrok—), bevortheilen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, Mh. (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escuriál, s. Escorial. [Ausfuhr.

Esīto, *m.* (it.) der Ausgang, die

Esotērīker, *m.* (gr.) der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Esotērisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, *m.* (fr. Espadóngh), der Haudegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espanjóll), spanisch; der Spanier; en —, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. Espanjolahde), die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, *n.* (fr. Espalieh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, | *f.* der spanische Klee,
Esparzette, | Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. Espähs), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; en —, (an —), in baarem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. — rangß), die Hoffnung.

Esperīren, (fr.) hoffen.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espièglerie, *f.* (fr. Espiágleríh), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, *f.* (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stutz.

Espion, *m.* (fr. Espióngh), der Spion.

Espionnage, *f.* (fr. — nahsch), die Auskundschaftung, Spioniererei.

Espionnīren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanāde, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Krk.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. Espoahr), die Hoffnung; sans —, (sanghsesp —), ohne Hoffnung.

Esponton, (fr. Espongtóngh), s. Sponton.

Espressīvo, (it. — siwo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. Esprih), der Geist, Witz, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfputz); — borné, der beschränkte Kopf; — de cerises (serihs), das Kirschwasser; — de corps (kohr), Gemeingeist; Kastengeist; — des lois (deh loah), der Geist der Gesetze; — follet (folláh), der Poltergeist; — supérieur (süperiöhr), der vorzügliche Kopf.

Esquif, *m.* (fr. Eskiff), das Boot bei einer Galeere.

Esquire, *m.* (engl. Skweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. Eskisse), s. Skizze.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, *m.* (fr. Essäh), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, *m.* (fr. Essäjeh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Wesen; in seinem — sein, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essēner, s. Essäer.

Essentiālia, | Mh. (lat.) wesentliche
Essentiālien, | Theile, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiéll, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Esséntia, | *f.* (lat.) das Wesen, We-
Esséuz, | sentliche, Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; essentia amāra, die Bitteressenz.

Essīto, (it.) s. Esito.

Estacāde, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse rc.).

Estaffétte, *f.* (fr.) der Eilbote, Postreiter.

Estalins, Mh. (fr. Estalángh), gefärbte schlesische Steifleinwand.

Estamet, *m.* (fr. Estamáh), ein dickes Wollenzeuch.

Estaminet, *n.* (fr. Estamináh), die Rauchstube, das Tabakszimmer.

Estampe, *f.* (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Locheisen (der Schmiede).

Esterlin, *m.* (fr. Esterlángh), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Estimābel, (fr.) schätzbar, schätzenswerth.

Estime, *m.* (fr. Estihm), die Achtung, Hochachtung, Werthschätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Estimīren, (fr.), s. Ästimiren.

Estive, *f.* (fr. Estiw), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat sein Maß und Ziel. [Bettelei.

Estocāde, *f.* (fr.) die zudringliche

Estomīhi, (lat.) der letzte Sonntag vor Fasten.

Estompe, *f.* (fr. Estonghmp), der Wischer, Farbenwischer, Vertreiber.

Estompīren, (fr. estonghp —), Farben (mit dem Wischer) vertreiben.

Estopilla, *f.* (span. Estopillja), das Schleiertuch, der Schleier.

Estoquīren, (fr. estok —), (den Gewehrlauf) stauchen.

Estrāde, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenstertritt; Vorsprung.

Estragon, *m.* (fr. Estragóngh), der Kaisersalat, Dragun.

Estrapāde, *f.* (fr.) der Schnellgalgen; [Rtk.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenausschlagen.

Estrapadīren, (fr.) [Rtk.] bäumen und zugleich hinten ausschlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottospiele, Auszug.

Estropiāt, (lat.) der Krüppel.

Estropīren, (fr.) verstümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. Etablahsche), das Stallgeld; Standgeld.

Etablīren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; sich —, sich wohnhaft niederlassen, sich festsetzen; eine Handlung anlegen, ein Geschäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. Etablissemángh), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlassung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeschäft.

Etage, *f.* (fr. Etahsche), das Stockwerk, Geschoß; belle —, das zweite Stockwerk, erste Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. etahsch —), stockwerkmäßig, stufenweise. [Stufengestell.

Etagère, *f.* (fr. Etaschähre), das

Etagīren, (fr. etasch —), abstufen; stufenartig verschneiden (die Haare).

Etaires, Mh. (fr. Etähr), flandrisches Leinenzeuch.

Etalage, *f.* (fr. Etalahsche), das Auslegen, Auskramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunken.

Etalīren, (fr.) auslegen, auskramen; prunken, prahlen, zur Schau ausstellen.

Etalon, *m.* (fr. Etalóngh), der Hengst, Beschäler, Zuchthengst; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. — mahsch), das Verzinnen, die Verzinnung. [zinner.

Etameur, *m.* (fr. — möhr), der Ver-

Etamīne, *f.* } (fr.) das Beuteltuch,
Etamīn, *n.* } Siebtuch, Seihetuch.

Etamīren, (fr.) verzinnen.

Etançon, *m.* (fr. Etangsongh), die Stütze, Steife. [aussteifen, stützen.

Etançonnīren, (fr. etangs —), steifen,

Etāpe, *f.* (fr.) die Waarenniederlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarschirende Truppen; die Ortschaft, wo die Soldaten auf dem Marsche ihr Nachtlager halten.

Etāpenstraße, *f.* die Straße, auf welcher Etapen (s. d.) liegen.

Etapier, *m.* (fr. Etapieh), der Verwalter einer Etape (s. d.), Proviantverwalter, Proviantmeister.

Etat, *m.* (fr. Etah), der Stand, Zustand, die Beschaffenheit; der Staat; der Ueberschlag, Anschlag, Kostenanschlag, das Verzeichniß, die Liste (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben; en —, (an —), im Stande, in Bereitschaft; — major (maschohr), der Stab einer Truppenabtheilung, Generalstab.

Etātsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.
Etātsmäßig, anschlagsmäßig, satzmäßig. [ster.
Etātsminister, *m.* der Staatsmini-
Etātsrath, *m.* der Staatsrath.
Et caetĕra, | **Et cētĕra,** } (lat.) und so weiter, und so fort.
Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das Löschhütchen, Löschhorn. [nen, erstrecken.
Etendīren, (fr. etangd—), ausdeh-
Etendue, *f.* (fr. Etangdüh), die Ausdehnung, Erstreckung, Strecke; der Umfang.
Eternéll, (fr.) ewig, immerwährend.
Eternisīren, (fr.) verewigen.
Etēsien, Mh. (gr.) kühlende Hundstagswinde. [tenlehre.
Ethīk, *f.* (gr.) die Tugendlehre, Sit-
Ethīker, *m.* (gr.) der Tugendlehrer,
Ethisch, (gr.) sittlich. [Sittenlehrer.
Ethmoidāl, | **Ethmoidālisch,** } (gr.) [Heilk.] siebförmig.
Ethnárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.
Ethnarchīe, *f.* (gr.) die Statthalterschaft, Landpflege.
Ethnicísmus, *m.* (gr.) der Glaube an mehr als Einen Gott, der heidnische Glaube, das Heidenthum.
Ethnīker, *m.* (gr.) der Heide.
Ethnisch, (gr.) heidnisch.
Ethnogrāph, *m.* (gr.) der Volksbeschreiber, Völkerbeschreiber.
Ethnographīe, *f.* (gr.) die Völkerbeschreibung, Völkerkunde, Völkergeschichte.
Ethnogrāphisch, (gr.) völkerbeschreibend, völkergeschichtlich. [Völkerkunde.
Ethnologīe, *f.* (gr.) die Völkerlehre,
Ethographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gebräuche und Sitten eines Volkes, Sittenbeschreibung. [bend.
Ethogrāphisch, (gr.) sittenbeschrei-
Ethologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sitten und Gebräuche eines Volkes; die Sittenschilderung, Charakterschilderung.
Ethopöīe, *f.* (gr.) die Charakter- und Sittendarstellung.
Ethokratīe, *f.* (gr.) die Sittenherrschaft, Tugendherrschaft. [schwindsüchtig.
Etique, (fr. etihk), auszehrend,
Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Aufschrift, der Waarenzettel, das Preiszettelchen; der Gebrauchszettel; die hergebrachte Förmlichkeit, Hoffitte.
Etiquettīren, (fr. etik—), mit Waaren- oder Preiszettelchen versehen.
Etonnant, (fr. etonnángh), in Erstaunen setzend, erstaunlich, erschrecklich, wunderbar. [dämpfte Fleisch.
Etouffade, *f.* (fr. Etuff—), das ge-
Etouffant, (fr. etuffángh), erstickend, sehr schwül.
Etouffement, *n.* (fr. Etuffemángh), die Beklemmung, Engbrüstigkeit.
Etouffīren, (fr. etuff—), ersticken, dämpfen, unterdrücken. [verstopfen.
Etoupīren, (fr. etup—), mit Werrig
Etourderie, *f.* (fr. Eturderih), die Unbesonnenheit, Dummdreistigkeit; der unbesonnene Streich.
Etourdi, *m.* (fr. Eturdih), der unbesonnene Mensch, vorlaute Mensch; Tölpel; unbesonnen, vorlaut, dummdreist.
Etourdīren, (fr. eturd—), ersticken, dämpfen, unterdrücken, auslöschen; betäuben, bestürzt machen.
Etourdissant, (fr. eturdissángh) betäubend, bestürzt machend.
Etourdissement, *n.* (fr. Eturdissemángh), die Betäubung, Bestürzung.
Etrange, (fr. etrángsch), seltsam, ungewöhnlich, sonderbar, wunderbar.
Etranger, *m.* (fr. Etrangscheh), der Fremde, Fremdling.
Etrenne, *f.* (fr. Etrenn), das Handgeld; Neujahrsgeschenk.
Etroncus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Unterleibsgeschwulst.
Etude, *f.* (fr. Etühd), [Tonk.] das Uebungsstück, Anfängerstück.

Etudiant, *m.* (fr. Etüdiángh), der Studirende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etwih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Besteck. [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolōg, *m.* (gr.) der Wortforscher,

Etymolōgĭcum, *n.* Mh. — gĭca, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologīe, *f.* (gr.) die Wortablei- tung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymolōgĭkon, s. Etymologicum.

Etymolōgĭker, s. Etymolog.

Etymolōgisch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ablei- tend, herleitend.

Etymologisīren, (gr.) Wortforschun- gen anstellen, wortableiten.

Etymolŏgĭst, s. Etymolog.

Euădes, Mh., s. Bacchantinnen.

Euămīe, *f.* (gr.) die gute Beschaffen- heit des Blutes.

Euăsthēsis, *f.* (gr.) die gute Beschaffen- heit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euanaléptisch, (gr.) [Heilk.] sich leicht erholend. [guten Botschaft.

Euangēlia, Mh. (gr.) das Fest der

Eubiótik, *f.* (gr.) die Gesundheits- lehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulīe, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharistīe, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Danksagung (für empfangene Wohl- thaten); das heilige Abendmahl.

Euchariſtik, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharistisch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchēten, Mh. (gr.) Betbrüder.

Euchologĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchröe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylīe, *f.* (gr.) die gute Beschaffen- heit des Milchsaftes.

Euchymīe, *f.* (gr.) die gute Beschaf- fenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudaemonĭa, | **Eudămonīe**, } *f.* (gr.) die Glückse- ligkeit, das Wohlsein.

Eudămonismus, *m.* (gr.) die Glück- seligkeitslehre, das Streben nach Glück- seligkeit.

Eudămonist, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudămonistisch, (gr.) die Glückselig- keitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudămonologīe, *f.* (gr.) die Glück- seligkeitslehre. [nistisch.

Eudămonolōgisch, (gr.) s. Eudämo-

Eudiomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser. [messung.

Eudiometrīe, *f.* (gr.) die Luftgüte-

Eudiomētrisch, (gr.) die Eudiometrie (s. d.) betreffend. [ten.

Eudōra, *f.* (gr.) die Geberin des Gu-

Eudoxīe, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Säftemischung, Wohlkräftigkeit.

Eupīe, *f.* (gr.) der Wohllaut im Sprechen, die Wohlredenheit.

Euergēten, Mh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlesien, die Wohl- thuenden, Wohlthäter. [Wohlbefinden.

Euexīe, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen,

Eukrasīe, *f.* (gr.) die gesunde Körper- beschaffenheit; glückliche Gemüthsstim- mung, das glückliche Temperament.

Eukratīe, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogīe, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünf- tigkeit in der Handlungsweise; Wahr- scheinlichkeit.

Eulōgisch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogistīe, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulōgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Eumeniden, Mh. [Fbl.] die Furien (s. d.) [[Fbl.] eine der Horen.

Eunomia, *f.* (gr.) die Gesetzgöttin;

Eunomie, *f.* (gr.) die gesetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfassung.

Eunuch, *m.* (gr.) der Entmannte, Verschnittene.

Eupathie, *f.* (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsstimmung; Geduld im Leiden.

Eupatriden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Eupatridismus, *m.* (gr.) die Bevorzugung der Adeligen.

Eupepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [lich.

Eupeptisch, (gr.) [Heilk.] leichtverdau-

Euphemie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Beschönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, *m.* (gr.) [Rdk.] der schonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemistisch, (gr.) beschönigend, mildernd.

Euphon, *n.* (gr.) ein von Chladni erfundenes musikalisches Instrument.

Euphonie, *f.* (gr.) der Wohllaut, Wohlklang. [klingend, mildernd.

Euphonisch, (gr.) wohllautend, wohl-

Euphorbia, *f.* (gr.) Name eines Pflanzengeschlechtes mit einem ätzenden, scharfen Milchsafte.

Euphorie, *f.* (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbekommen (der Speisen, Arzeneien ꝛc.).

Euphradie, *f.* (gr.) die Wohlredenheit, Beredtsamkeit. [Heiterkeit.

Euphrasie, *f.* (gr.) der Frohsinn, die

Euphrosyne, *f.* (gr.) Name einer der Grazien (s. d.).

Eupnöe, *f.* (gr.) das leichte Athmen.

Euporie, *f.* (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.

Eupraxie, *f.* (gr.) das Wohlverhalten;

Eupyrion, *m.* der Lichtanzünder, das chemische Feuerzeug.

Eurhythmie, *f.* (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das schöne Verhältniß, die Uebereinstimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heilk.] der regelmäßige Blutumlauf.

Euros, | **Eurus**, } *m.* (gr.) der Südostwind.

Eusarkie, *f.* (gr.) die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.

Eusebia, *f.* (gr.) die Frömmigkeit,

Eusebiologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Eusemie, *f.* (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen.

Eusitie, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Eßlust.

Eustachische Röhre, *f.* (gr.) die Verbindungsröhre zwischen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde.

Eustathianer, *m.* Anhänger der Lehre des Bischofs Eustathius.

Eustylos, (gr.) [Bauk.] schönsäulig.

Eustylon, *n.* (gr.) [Bauk.] das schönsäulige Bauwerk. [kunst; die Tonkunst.

Euterpe, *f.* (gr.) die Muse der Ton-

Euthanasie, *f.* (gr.) der leichte Tod, sanfte Tod, das sanfte Entschlummern.

Euthesie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Leibesbeschaffenheit. [geradliniger Figuren.

Euthymetrie, *f.* (gr.) die Messung

Euthymie, *f.* (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutiner, Mh. Lübeck'sche Sechsschillingsstücke (welche aber blos fünf Schillinge gelten).

Eutocia, | **Eutokie**, } *f.* (gr.) das leichte Gebären, die leichte Geburt.

Eutolmie, *f.* (gr.) die Entschlossenheit, der Muth. [Festigkeit, Kräftigkeit.

Eutonie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraft,

Eutrophie, *f.* (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutychianer, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückseligkeit.

Eutychie, *f.* (gr.) das gute Glück, die

Euxinet, *n.* (gr.) ein halb wollenes und halb seidenes Zeuch. [digen.

Eva, *f.* (hebr.) die Mutter der Leben-

Evacuántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] ausleerende Arzeneimittel.

Evacuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuīren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen. [Abschweifung.

Evagatiōn, *f.* (lat.) die Ausschweifung,

Evagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evalescīren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evalvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würderung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evalvīren, (lat.) schätzen, würdern, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescénz, *f.* lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanescīren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangeliārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangēlisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangēlische Brüder, Mh. Herrnhuter.

Evangelist, *m.* (gr.) der Verkündiger einer fröhlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.), s. Evangeliarium.

Evangēlĭum, *n.* Mh. — lĭa (oder — lien), die fröhliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evanslieder, Mh. Bacchuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporābel, (lat.) ausdünstbar.

Evaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, Abdampfung. [Verdünstungsmesser.

Evaporatōrĭum, *n.* (lat.) der

Evaporīren, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasiōn, *f.* (lat.) die Entweichung, das Entrinnen, Entwischen.

Evasōrisch, (lat.) ausweichend, Ausflüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evectiōn, *f.* (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evellīren, (lat.) herausreißen.

Evènement, *n.* (fr. Ewähnemángh), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, *m.* (fr. Ewangtallj), der Fächer; — en, (an —), in Form eines Fächers.

Eventaillīren, (fr. ewangtallj —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, *f.* (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventuālĭter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwaig; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuéll, (fr.) möglich, etwaig, vorkommenden Falles; vorsichtsweise.

Evéntus, *m.* (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in omnem eventum, auf jeden Fall, jedenfalls; — stultōrum magĭster, der Erfolg ist der Lehrmeister der Thoren.

Evergét, } *m.* (gr.) der Wohlthätige,
Evergétes, } Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, *n.* (engl. Ewwerlästing), ein festes, damastartiges Wollenzeuch. [Zerstörung, Vernichtung.

Eversiōn, *f.* (lat.) der Umsturz, die

Eversīv, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Evertīren, (lat.) umstürzen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertuīren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

E vestīgĭo, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictiōn, *f.* (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Ausklage; evictio expressa, [Rcht.]

die ausdrückliche Bürgschaft; evictio solennis, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; evictionis praestatio, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evidént, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidénz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit.

Evilasse, *f.* (fr. Ewil—), eine Art [Ebenholz von Madagaskar.

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (s. d.)

Evincībel, (lat.) erweislich, überführbar.

Evincīren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Evirationōn, *f.* (lat.) die Entmannung.

Evirīren, (lat.) entmannen.

Eviscerīren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitābel, (lat.) vermeidlich.

Evitīren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Evīva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocābel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evocīren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der [Bacchantinnen.

Evolúte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolutiōn, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwickelung, Entfaltung; [Krk.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiōnsescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskahder), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiōnstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwickelungstheorie.

Evolvīren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgīren, (lat.) aussprengen, unter die Leute bringen, ruchtbar machen.

Evulsiōn, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Exkönig, Exrector 2c.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbīren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern.

Exacervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung, [Aufhäufung.

Exacervīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exáct, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — tőhr), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpresser; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactiōn, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactität, } *f.* (fr.) die Genauigkeit,
Exactitüde, } Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exáctor, (lat.), s. Exacteur.

Exacuīren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-[gesetzten Seite.

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß.

Exaggeratiōn, *f.* (lat.) die Uebertrei-[bung, Vergrößerung.

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggeratīv, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert.

Exaggerīren, (lat.) übertreiben, ver-[größern.

Exagitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitīren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exalma, *n.* Mh. — mătа, (gr.) [Heilk.] das Ausspringen (eines Knochens).

Exaltādos, Mh. (span.) die überspannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung; Ueberspannung.

Exaltīren, (lat.) erheben, erhöhen; überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltīrt, (lat.) erhoben; begeistert, entzückt, überspannt, in Geistesspannung.

Exämatōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutbereitung.

Exāmen, *n.* Mh. Exāmĭna, (lat.) die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; Examen rigorōsum, die strenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; Examen testĭum, das Zeugenverhör.

Exämīe, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der Blutmangel, die Verblutung.

Examinánd, *m.* (lat.) der zu Prüfende.

Examinatiōnscommission, *f.* die Prüfungsbehörde, der Untersuchungsausschuß.

Examinātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Untersucher; Ausforscher.

Examinatōrĭum, *n.* M. — rĭa, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Universitäten); der Prüfungsverein.

Examinīren, (lat.) prüfen; untersuchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exämon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exämōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet.

Exanástrōphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiedergenesung.

Exānĭa, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mastdarmvorfall.

Exanimatiōn, *f.* (lat.) die Entseelung; Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimīren, (lat.) entseelen; muthlos machen, niedergeschlagen machen; ängstigen.

Ex ānĭmo, (lat.) von Herzen, aus Herzensgrunde; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausschlag; die Entzündung.

Exanthemátisch, (gr.) [Heilk.] mit Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, finnig, entzündlich.

Exanthēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbrechen eines Hautausschlages.

Exantlatiōn, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erschöpfung.

Exapotheōse, *f.* (gr.) die Entgötterung.

Exäquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratiōn, *f.* (lat.) die schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exárch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statthalter; Erzbischof.

Exarchāt, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (s. d.).

Exarchiāter, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exärēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Herausnehmen (der Eingeweide ꝛc.).

Exarmīren, (lat.) entwaffnen.

Exarthrōma, *n.* } (gr.) [Wdk.] die Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.
Exarthrōsis, *f.* }

Exarticulatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die vollkommene Verrenkung.

Exärhysis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschöpfung der Kräfte.

Exasciīren, (lat.) aus dem Gröbsten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verschärfung; exasperātio poenae, die Verschärfung der Strafe.

Exasperīren, (lat.) erbittern, zum Zorne reizen, aufbringen.

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Universalerbe.

Exästuīren, (lat.) aufsieden; sich erzürnen.

Exatmoscōpĭum, *n.* Mh. — pĭa, (gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exauctoratiōn, *f.* (lat.) die Entsetzung, Absetzung, Entlassung.

Exauctorīren, (lat.) entsetzen, absetzen, entlassen; des Ansehens berauben.

Exaudi, (lat.) der sechste Sonntag nach Ostern, Sonntag vor Pfingsten.

Exauguratiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung der Weihe, Entweihung.

Ex bene placĭto, (lat.) nach Gefallen.

Excandescénz, *f.* (lat.) die Ausglühung; der Jähzorn.

Excandescīren, (lat.) in Hitze gerathen, jähzornig werden.

Ex capĭte, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; aus dem Grunde, auf den Grund: — **supplicii**, wegen eines Verbrechens.

Excapitulánt, *m.* (lat.) der Dienstpflichtlose.

Excapitulatiōn, *f.* (lat.) die Dienstentpflichtung, Dienstentbundenheit.

Excapitulīren, (lat.) der Dienstpflicht entbunden sein, ausgedient haben; um Dienstentlassung nachsuchen.

Excarnatiōn, *f.* (lat.) die Entfleischung, Schindung.

Excarnificīren, **Excarnīren**, (lat.) entfleischen, abschinden.

Ex cāthĕdra, (lat.) vom Lehrstuhle herab; vom päpstlichen Stuhle herab, vom Papste gegeben, oder geboten.

Excavatiōn, *f.* (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung.

Excavīren, (lat.) aushöhlen, ausgraben; vertiefen.

Excedént, *m.* (lat.) der Unfugstifter, Unruhstifter, Händelmacher.

Excedīren, (lat.) überschreiten, zu weit gehen, übersteigen; ausschweifen.

Excellént, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Excellénz, *f.* (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Excellīren, (lat.) übertreffen, hervorstechen; sich hervorthun, sich auszeichnen.

Excentricitāt, *f.* (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Schwärmerei.

Excéntrisch, (lat.) vom Mittelpunkte abweichend, von der Bahn abweichend; überspannt, schwärmerisch.

Exceptiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme; [Rcht.] Einwendung, Einrede, Gegenrede, der Einwurf, die Verantwortungsschrift; **exceptio acceptilatiōnis**, die Einrede der geschehenen Quittirung; **exceptio cautiōnis**, die Einrede wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **exceptio compensatiōnis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasiōnis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **exceptio non numerātae pecūniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Exceptionābel, (lat.) eine Einwendung zulassend, streitig.

Exceptionéll, (lat.) eine Ausnahme enthaltend.

Exceptis, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excipiendis**, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß.

Exceptīve, (lat.) ausnehmend, ausschließend, bedingt.

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen.

Exceptor, *m.* (lat.) der Nachschreiber, Geschwindschreiber.

Excernīren, (lat.) aussondern, ausschießen.

Excerpīren, (lat.) einen Auszug machen, ausziehen.

Excérpt, *n.* (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Excérptenbuch, *n.* (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftstellen.

Excéß, *m.* (lat.) das Uebermaß; die Ueberschreitung, Ausschweifung; der Unfug, Frevel.

Excessīv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überschreitend; ausschweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exchange, *n.* (engl. Extschäntsch), die königliche Börse in London.

Exchequer, *n.* (engl. Extschecker),

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. Extschecker-bihl), der englische Schatzkammerschein.

Excidénz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excĭpe, (lat.) nimm aus.

Excipīren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Excīpŭlum, *n.* Mh. — pŭla, (lat.) die Vorlage. [Ausschälung; Ausrottung.

Excisiōn, *f.* (lat.) die Ausschneidung,

Excitabilitāt, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] anregende Arzeneimittel, Reizmittel.

Excitāt, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitatiōn, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitatīv, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitīren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, auffordern, anfeuern. [Ausrufung.

Exclamatiōn, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamatiōnszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.

Exclamatīv, (lat.) eine Ausrufung

Exclamīren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [dern, aussondern; fortschicken.

Excludīren, (lat.) ausschließen; absondern

Exclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [schließlich.

Exclusīv, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusīve, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließlich; die —, das Ausschließungsrecht. [Aussinnen.

Excogitatiōn, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excogitīren, (lat.) ausdenken, aussinnen. [verbessern.

Excolīren, (lat.) anbauen, ausbilden;

Ex commissiōne, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunicatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausstoßung, der Kirchenbann.

Excommunicīren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einkunft.

Ex compōsĭto, (lat.) nach Ueber-

Ex continenti, (lat.) sogleich, den Augenblick, sofort.

Excoriatiōn, *f.* (lat.) die Enthäutung; die Erpressung, Schinderei. [Schinder.

Excoriātor, *m.* (lat.) der Abdecker,

Excoriīren, (lat.) abhäuten, abdecken, schinden. [lung, Aushülsung.

Excorticatiōn, *f.* (lat.) die Ausschä-

Excorticīren, (lat.) ausschälen, aushülsen.

Excremente, Mh. (lat.) der Auswurf, Unflath, Koth, die Ausleerung, der Stuhlgang.

Excrescénz, *f.* (lat.) der Auswuchs, das Gewächs, Fleischgewächs, der Höcker.

Excretiōn, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [scheidend.

Excretōrisch, (lat.) absondernd, aus-

Excūbien, Mh. (lat.) die Wache, Tagewache. [werden (von Kupferstichen).

Excudātur, (lat.) es kann gestochen

Excūdit, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpābel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpatiōn, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpīren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excurrénz, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.*, **Excursiōn**, *f.*, **Excursus**, *m.* (lat.) der Abstecher, Ausflug, die Streiferei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.

Excusābel, (lat.) zu entschuldigen; ver-

Excusatiōn, (lat.), **Excuse**, (fr. Exkühse), *f.* die Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Excusez, (fr. exküseh), entschuldigen Sie. [antworten.

Excusīren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutīren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exĕat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrābel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiōn, *f.* (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.

Execrīren, (lat.) verwünschen, ver-

Executánt, *m.* (lat.), s. **Executor.**

Executiōn, *f.* (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiōnsinstanz, *f.* (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s.d.) vollzieht.

Executīren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.

Executīv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executīvprozeß, *m.* (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, *m.* (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — **testamenti,** der Testamentsvollstrecker.

Executoriāle, *n.* Mh. — ralĭa, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executōrisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntĭa, Mh. (lat.) Aetzmittel, Beizmittel.

Exĕdra, *f.* (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Exegēse, } *f.* (gr.) die Erklärung,
Exĕgēsis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.

Exegesīren, (gr.) erklären, ausle-

Exegĕt, *m.* (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.

Exegétik, *f.* (gr.) die Auslegungskunst,

Exegétisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exémpel, *n.* (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exémpla sunt odiōsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplār, *n.* (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches rc.). [nend, abschreckend.

Exemplārisch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplārĭter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exémpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exémpli grātĭa, } spiel.

Exemplificatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificīren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exémplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) s. **Exempel.**

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exémt, } frei (von Lasten rc.).

Exémten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemtiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemtionsprätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exenterĭsis, *f.* (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.

Exenterīren, (gr.) die Eingeweide

Exequātur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exequĭen, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ken; beitreiben (Schulden).

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstrek-

Exequīrer, *m.* (lat.) der Schuldeneintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — sihs), das Uebungsstück, die Uebung.

Exercīren, (lat.) üben, einüben; handhaben, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitatiōn, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercītĭum, *n.* Mh. — cĭtia, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegsübung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Exergasīe, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. Exérgh), der Raum einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschieferung der Knochen.

Exfoliatīv, (lat.) abschiefernd, abblätternd; das —, [Wdk.] das Abschieferungsmittel. [abblättern.

Exfoliīren, (lat.) sich abschiefern, sich

Exhalatiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünstung. [dünsten.

Exhalīren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhaurīren, (lat.) ausschöpfen, erschöpfen, ermüden. [Ermüdung.

Exhaustiōn, *f.* (lat.) die Erschöpfung,

Exheredatiōn, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredātus, *m.* Mh. — dāti, (lat.) [Rcht.] der Enterbte.

Exheredīren, (lat.) enterben, von der Erbschaft ausschließen. [Schrift.

Exhibént, *m.* (lat.) der Eingeber einer

Exhibīren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweisen, zeigen; sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibitiōn, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitiōnsklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergebung einer Sache.

Exhībĭtum, *n.* Mh. — bĭta, (lat.) [Rcht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche Vorstellung. [Ermunterung.

Exhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhórte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede. [tern; zureden.

Exhortīren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).

Exhumīren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypōthĕsi, (lat.) vorausgesetzt, angenommen.

Exigeant, (fr. exischängh), begehrlich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigént, *m.* (lat.) der Beitreiber, strenge Einforderer (von Schulden).

Exigénz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigībel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann. [(Schulden), einfordern.

Exigīren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.

Exīl, *n.* (lat.) die Landesverweisung,

Exilīren, (lat.) des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken.

Exilīrte, *m.* (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte. [Exil.

Exīlĭum, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) s.

Eximīren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlassen. [unvermuthet.

Ex improvīso, (lat.) unversehens,

Exinanitiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Christi). [keit.

Ex incūrĭa, (lat.) aus Unachtsam-

Exīschion, *n.* (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existént, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existénz, *f.* das Dasein, Vorhandensein, Bestehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Existimatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Existīren, (lat.) dasein, vorhanden

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exitāt, *m.* (lat.) der Gemeinschuldner. [Ende.

Exitus, *m.* (lat.) der Ausgang, das

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Exlex, (lat.) außer dem Gesetze, vogelfrei. [zeichnisse streichen, ausstreichen.

Exmatriculīren, (lat.) aus dem Ver-

Ex mera gratia, (lat.) aus bloßer Gnade.

Exmissiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Entsetzung, Aussetzung, Heraussetzung, Vertreibung (aus dem Besitze).

Exmittīren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinauswerfen, hinaustreiben, fortjagen. [dem Brauche, wie es Sitte ist.

Ex more, (lat.) nach der Sitte, nach

Ex nexu, (lat.) außer Verbindung.

Ex nunc, (lat.) von jetzt an.

Exōche, *f.* (gr.) die Aftergeschwulst.

Exocyste, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenvorfall. [schwellung.

Exödēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die An-

Exodium, *n.* Mh. — dia, (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exŏdus, *f.* (gr.) das zweite Buch Mosis. [Amtswegen, ohne Vergütung.

Ex officio, (lat.) aus Pflicht, von

Exolescīren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten. [kommen, veraltet.

Exolēt, (lat.) aus dem Gebrauche ge-

Exomēter, *f.* (gr.) [Heilk.] der Austritt der Gebärmutter.

Exómphălos, } *m.* (gr.) [Heilk.] der
Exómphălus, } Nabelaustritt, Nabelvorfall. [niß, Sündenbekenntniß.

Exomologēsis, *f.* (gr.) das Bekennt-

Exoneratiōn, *f.* (lat.) die Entladung, Entlastung, Entledigung.

Exonerīren, (lat.) entladen, entlasten, entledigen. [Geschwulst.

Exonkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die harte

Exophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreten des Augapfels, der Augapfelvorfall.

Exorābel, (lat.) erbittlich. [vorfall.

Exorbitánt, (lat.) übermäßig, übertrieben, außerordentlich, ungeheuer.

Exorbitánz, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit.

Exorbitīren, (lat.) übertreiben, das Maß überschreiten, über die Schnur hauen.

Exorcisīren, (gr.) beschwören, den Teufel bannen, den Teufel austreiben.

Exorcismus, *m.* (gr.) die Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung; Beschwörungsformel (bei der Taufe).

Exorcist, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer, Teufelsbanner.

Exordīren, (lat.) anfangen.

Exórdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu einer Rede oder Predigt).

Exorīren, (lat.) erbitten, erflehen.

Exornatiōn, *f.* (lat.) die Auszierung, Ausschmückung. [schmücken, verschönern.

Exornīren, (lat.) auszieren, aus-

Exostōse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-
Exostōsis, } chenauswuchs, das Ueberbein. [weihte.

Exotēriker, *m.* (gr.) der Uneinge-

Exotērisch, (gr.) äußerlich, uneingeweiht; gemein, öffentlich.

Exoteromanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei. [des Ausländischen.

Exotikudenie, *f.* (gr.) die Verachtung

Exótisch, (gr.) ausländisch, fremd.

Ex pacto et convento, (lat.) dem Vertrage und der Abrede gemäß.

Expandīren, (lat.) ausdehnen, ausspannen, ausweiten.

Expansībel, (lat.) ausdehnbar.

Expansibilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit. [Ausspannung, Erweiterung.

Expansiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung,

Expansīv, (lat.) ausdehnend; —kraft, die Ausdehnungskraft. [Seiten.

Ex parte, (lat.) zum Theil; von

Expatriatiōn, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriīren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern.

Expectánt, *m.* (lat.) der Warter, Anwarter, Amtswerber.

Expectánz, } *f.* (lat.) die Anwartschaft (auf eine Versorgung).
Expectatīve, }

Expectīren, (lat.) warten, erwarten, hoffen.

Expectivīren, (lat.) Hoffnung machen, vertrösten.

Expectivīrt, (lat.) auf Anwartschaft gesetzt.

Expectorántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] brustreinigende Arzeneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoratiōn, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzenseröffnung, Herzensergießung, Herzenserleichterung, Erklärung, Auseinandersetzung.

Expectorīren, (lat.) [Heilk.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expēdiens, *n.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht.

Expediént, *m.* (lat.) der Ausfertiger, Abfertiger, Abschreiber.

Expedīren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expedīt, (lat.) geschwind, gewandt, emsig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditöhr), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expeditiōn, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstube, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expellentĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] austreibende Arzeneimittel.

Expellīren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expendīren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, } Mh. (lat.) die Auslagen, Kosten, Gerichtskosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.
Expénsen, }

Expensārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Kostenverzeichniß, Gerichtskostenverzeichniß.

Expensilatiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expensīv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experiéntĭa est optĭma rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experiénz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experimént, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimentāl, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentālphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen.

Experimentīren, (lat.) Versuche anstellen.

Expért, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expertīse, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expertisīren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Expérto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne.

Expiābel, (lat.) aussöhnbar, versöhnbar, sühnbar.

Expiatiōn, *f.* (lat.) die Aussöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatōrisch, (lat.) aussöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiīren, (lat.) aussöhnen, versöhnen, büßen.

Expilāta herēdĭtas, *f.* (lat.) [Rcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expilatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftssachen).

Expilātor, *m.* (lat.) der Berauber, Erbschaftsdieb.

Expiliren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expiré, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanatīv, (lat.) erklärend, erläu=

Explaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletīv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletīvum, *n.* Mh. — tīva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Flickwort.

Explicābel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwickelung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicatīv, (lat.) erklärend, erläu=

Expliciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explĭcit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explĭcĭte, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explodiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplatzen, zerspringen.

Exploit, *n.* (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitābel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitiren, (fr. exploatiren), [Rcht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. — töhr), der Ausforscher, Ausspäher, Kundschafter.

Exploratiōn, *f.* (lat.) die Ausforschung, Ausspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Exploriren, (lät.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiōn, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkeiten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expolitiōn, } *f.* (lat.) die Ausglät=
Expolitūr, } tung; Verschönerung, Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponént, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver=

Exponentiālgröße, *f.* [Rchk.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiālrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponībel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportābel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiōn, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportiren, (lat.) ausführen, verfüh=

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwickelung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, } (lat.) nach gesche=
Ex post facto, } hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Expostulatiōn, *f.* (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Expreß, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expresse, *m.* (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expressiōn, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressīv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimīren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobrīren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, Berufs wegen.

Expromissiōn, *f.* (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, *m.* (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittīren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.

Expropriatiōn, *f.* (lat.) die Berau-

Expropriīren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besitzes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.

Ex prōprĭis, (lat.) aus eigenen

Expugnābel, (lat.) eroberlich.

Expugnatiōn, *f.* (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.

Expugnātor, *m.* (lat.) der Erobe-

Expugnīren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsiōn, *f.* (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsīv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunctiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungīren, (lat.) ausstreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung. [berichtigen.

Expurgīren, (lat.) reinigen, abführen;

Exquirīren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. ekskih), } auserlesen, aus-
Exquisīt, (lat.) } gesucht, vortrefflich, vorzüglich.

Exquisitiōn, *f.* (lat.) die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocúnque cāpĭte, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotulīren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schēdŭla, (lat.) vom Zettel.

Exsecratiōn, s. Execration.

Exsēquien, s. Exequien.

Exsiccántia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzeneimittel. [nung.

Exsiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrock-

Exsiccīren, (lat.) austrocknen.

Exsolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung.

Exsolvīren, (lat.) auflösen.

Ex speciāli grātia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besondern Befehl.

Ex speciāli mandāto, (lat.) auf

Exspectánt, rc. s. Expectant rc.

Exspiratiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspirīren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliatiōn, *f.* (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.

Exspoliīren, (lat.) ausplündern, be-

Exstāse, s. Ekstase.

Exstirpatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdk.] das Ausschneiden.

Exstirpātor, *m.* (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpīren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdk.] ausschneiden.

Exsudatiōn, *f.* (lat.) das Ausschwitzen.

Exsudīren, (lat.) ausschwitzen.

Exsuperīren, (lat.) übertreffen.

Ex tăcĭto, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporāle, *n.* Mh. —rālĭa,

(lat.) das aus dem Stegreife Gesproche-ne, der Stegreifsaufsatz.

Extemporän, } (lat.) aus dem Steg-
Extemporär, } reife, aus dem Kopfe.

Ex tempŏre, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporīren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendīren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensībel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensīv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Exténsor, *m.* (lat.) der Ausstreckmuskel.

Exténsum, *n.* Mh. — tensa, (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuatiōn, *f.* (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuīren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, *n.* (fr. — riöhr), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; à l' —, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Exterminatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Extermінīren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, *m.* (lat.) s. Extraner.

Externist, *m.* (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich Beschädigte. [Extraneus

Extérnus, *m.* Mh. — ni, (lat.) s.

Exterritoriāl, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, *f.* (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinctiōn, *f.* (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctīv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguīren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extollīren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquīren, (lat.) herauspressen, er-

Extorsiōn, *f.* (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — gehen, ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, *n.* das Nebenblatt, Bei-

Extráct, *m.* (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extráctbuch, *n.* [Kffpr.] das Aus-

Extractiōn, *f.* (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractīv, (lat.) ausziehend.

Extractīvstoff, *m.* der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extráctor, *m.* (lat.) der Windfang,

Extráctus, *m.* }
Extráctum, *n.* Mh. — tracta, }
(lat.) s. Extract. [Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradīren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabfolgen lassen.

Extraditiōn, *f.* (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extraessentiéll, (lat.) unwesentlich,

Extrahént, *m.* (lat.) der Ausziehende; [Rcht.] Nachsuchende.

Extrahīren, (lat.) ausziehen, einen

Auszug machen; [Rcht.] auswirken.

Extrait, *m.* (fr. Extrāh), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciāl, (lat.) außergerichtlich.

Extra līnĕam, (lat.) außer der Linie.

Extramundān, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Extrān, (lat.) ausländisch, fremd.

Extrāner, } *m.* (lat.)
Extrānĕus, Mh. —nĕi, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der blos den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden).

Extraordinār, (lat.) außerordentlich, [ungewöhnlich.

Extra ordĭnem, (lat.) außer der Ordnung.

Extrāpost, *f.* die außerordentliche Post, [Eigenpost.

Extravagánt, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravagánten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravagánz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, faseln, albern sein.

Extravasāt, *n.* (lat.) [Heilk.] das [ausgetretene Blut.

Extravasatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasīren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausscheidung (der Säuren ꝛc.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; Extreme, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremitāt, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; Extremitäten, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Arme und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* Mh. —ma, (lat.) s. Extrem; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsĕcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts.

Extrudīren, (lat.) ausstoßen, vertreiben, wegtreiben.

Extrusiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberánz, } *f.* (lat.) die Auf-
Extuberatiōn, } schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberīren, (lat.) aufschwellen.

Extumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Auftreibung (eines Knochens).

Exuberánt, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberánz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.

Exuberīren, (lat.) üppig wachsen, [überflüssig sein.

Exudenísmus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners.

Exulánt, *m.* (lat.) der Verwiesene, [Verbannte.

Exulīren, (lat.) in der Verbannung leben.

Exulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung; das Geschwür.

Exulcerīren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen.

Exultatiōn, *f.* (lat.) das Frohlocken, [Jauchzen.

Exultīren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leōnem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten, das Kunstgeschwür.

Exūvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlan-

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde. [schiff.

Eyrer, *m.* ein holländisches Herings-

F.

Fabārii, Mh. (lat.) Bohnenesser.

Fābel, *f.* (lat.) die erdichtete Erzählung, das Mährchen; die Lüge.

Fabelepopöe, *f.* (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind. [hafte Dichtung.

Fabliau, *m.* (fr. Fablioh), die fabel-

Fabrīca, *f.* (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; **pro —,** zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricánt, *m.* (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerksherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren. [das Kunsterzeugniß.

Fabricāt, *m.* die verfertigte Waare,

Fabricatiōn, } *f.* (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.
Fabricatūr, }

Fabricīren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrīk, *f.* (lat.) das Gewerkhaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden. [beit.

Fabrīkarbeit, *f.* leichte, schlechte Ar-

Fabrīkengold, *n.* schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabulīren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulīst, *m.* (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger. [haft.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, mährchen-

Façade, *f.* (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite.

Facchino, *m.* (it. Fakk —), der Lastträger.

Face, *f.* (fr. Fahs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); **en —,** (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; **— machen,** die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessīren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facētien, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetiös, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, drollig.

Facétten, Mh. (fr. Fas —), eckig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettīren, (fr. fas—), mit Facetten (s. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, *f.* (fr. Faschérih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faschöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderlich, beschwerlich.

Faciál, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; **— -Linie,** die Gesichtslinie.

Facīl, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilitāt, *f.* (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitīren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facīnŏra, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fācit, *n.* (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Façon, *f.* (fr. Faßóngh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; **— de parler,** (fr. — de parleh), die Redensart; **sans** (sángh) **—,** ohne Umstände; **Façons,** Mh. die Umstände, Umständlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Façonneur, *m.* (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Façonnier, *m.* (fr. Fasonnieh), der Umständemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Façonnīren, (fr. fasonn —), formen, gestalten, bilden.

Facsīmĭle, *n.* (lat.) die nachgebildete Handschrift, der Handschriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urschrift.

Facta, Mh., s. Factum.

Factice, (fr. faktihs), nachgemacht, nachgebildet, gekünstelt.

Factiōn, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zusammenrottirung; der Anhang, die Meinungsgenossenschaft. [Meuterer.

Factionīst, *m.* (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, *m.* (fr. Faksionnähr), die Schildwache, der Diensthabende.

Factiōs, (fr.) aufwieglerisch, meuterisch.

Fáctisch, (lat.) thatsächlich, durch Thatsachen erwiesen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Fáctor, *m.* (lat.) [Rchk.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factōr, *m.* (lat.) der Vorsteher eines Geschäfts, Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, Verwalter, Aufseher, Schaffner, Werkmeister.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (s. d.); die Handelsniederlassung, Waarenniederlage; — = Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commissionshandlung.

Factorīren, (lat.) mit einer fremden Factorei (s. d.) Geschäfte machen.

Factōtum, *n.* (lat.) der Alles in Allem ist, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geschäfte), das Triebrad.

Factum, *n.* Mh. Facta, (lat.) die Thatsache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — culpōsum, die strafbare Handlung; — dolosum, die hinterlistige Handlung; — naturae, die zufällige Begebenheit, der Zufall; de facto, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig, aus eigener Gewalt, ohne Umstände; de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich; species facti, der Thatbericht, die Darstellung des Geschehenen; res facti, die Thatsache.

Factūr, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichniß; — = Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Fakturieh), [Kfspr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wissenschaft gehörige Professoren, die Gelehrtenzunft.

Facultatīv, (lat.) befähigend, ermächtigend.

Facultīst, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (s. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaise, *f.* (fr. Fadähs), die Albernheit, Abgeschmacktheit, das abgeschmackte Zeug.

Fāde, (fr.) albern, abgeschmackt.

Fadeur, *f.* (fr. Fadöhr), das abgeschmackte Wesen, die Abgeschmacktheit.

Fagót, *n.* (fr.) die Baßpfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reisbund, die Welle.

Fagotīst, *m.* (fr.) der Fagotbläser.

Fagótt, s. Fagot.

Faiblage, *f.* (fr. Fäblahsche), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Faiblesse, *f.* (fr. Fäblesse), die

Faiblīren, (fr. fäbl —), schwach werden, in Ohnmacht sinken; nachlassen.

Faïence, s. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fäneángh), der Müßiggänger, Tagedieb.

Faineantīren, (fr. fäneanght —), müßig gehen, faullenzen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fäneanghtihs), der Müßiggang, die Faullenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fährihs), [Fbl.] Elfen (s. d.). [lich, rathsam.

Faisābel, (fr. fähs —), thunlich, räth-

Faisanceu, Mh. (fr. Fähsanghßen),

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pachters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsöhr), der Arbeiter;

Faisserie, *f.* (fr. Fässerih), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, *m.* (fr. Fäh), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; au (oh) — sein, genau verstehen, genau kennen; de —, in der That; en (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; von etwas — machen, Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, sich mit etwas wichtig machen.

Fákir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fálbāla, } *f.* (lat.) der Faltensaum.
Fálbel, }

Falcāde, *f.* (fr.) [Reitk.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcīdĭa quarta, *f.* (lat.) [Rcht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcōnét, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschützes. [Triftrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Fahldädsch), das

Faldfee, *n.* (engl. Fahldfih), das Triftgeld.

Faldistōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Bischofsessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Fahldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falérner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [ben Geschützes.

Falkaūne, *f.* (ehemals), eine Art gro-

Falkīren, (fr.) [Reitk.] eine Falcade (s. d.) machen.

Falkonerīe, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallācĭa, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — optĭca, (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciōs, (lat.) betrügerisch; betrüglich, täuschend. [betrüglich.

Fallībel, (lat.) fehlbar, irrthumsfähig;

Fallibilitāt, *f.* (lat.) die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Trüglichkeit. [Bankerott.

Fallimént, *n.* (it.) der Kassenbruch,

Fallīren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungen einstellen, Bankerott machen, unfähig sein zu bezahlen. [mángh), s. Falliment.

Fallissement, *n.* (fr. — lisse-

Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, Mh. (lat.) Verfälschungen, Betrügereien.

Falsārĭus, *m.* (lat.) [Rchk.] der Verfälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsatiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung, Urkundenverfälschung, Schriftenverfälschung. [stelstimme, Fistel.

Falsétt, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettist, *m.* (it.) der Fistelsänger.

Falsificatiōn, (lat.), s. Falsation.

Falsificīren, (lat.) verfälschen.

Falsilōquĭum, *n.* Mh. — loquĭa, (lat.) die Lüge.

Falsimōnĭa, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsīren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* Mh. Falsa, (lat.) die Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Gerüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht, die Sage, der Ruf; salva fama, mit Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem guten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canīna, *f.* (lat.) der Hunds-

Fameux, (fr. famöh), berüchtigt.

Familiār, (lat.) vertraut, traulich; heimisch, gemein.

Familiāren, Mh. (lat.) alle zum Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute; Kundschafter (beim Inquisitionsgerichte).

Familiarisīren, (fr.) vertraut machen, bekannt machen; gemein machen.

Familiaritāt, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft.

Famīlie, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Herkunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Zeuche.

Fämis, Mh. mit Gold durchwirkte

Famōs, (fr.) berüchtigt, verrufen; berühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famōsum carmen, *n.* (lat.) das

Famōsus libellus, *m.* (lat.) die Schmähschrift.

Famulánt, *m.* (lat.) der Dienende.

Famulatūr, *f.* (lat.) das Amt eines Famulus (s. d.); die Dienstleistung.

Famulīren, (lat.) Hülfsarzt sein.

Famŭlus, *m.* Mh. —mŭli, (lat.) der Diener, Hülfsdiener, Gehülfe, Aufwärter; Hülfsarzt.

Fanāl, *m.* (fr.) die Schiffslaterne, der Leuchtthurm; das Feuerzeichen.

Fanār, *m.* (türk.) das Stadtviertel der Griechen in Constantinopel.

Fanariōten, Mh. (türk.) griechische (meistens reiche) Familien in Constantinopel.

Fanaticismus, s. Fanatismus.

Fanátiker, *m.* (lat.) der Religionsschwärmer, Glaubensschwärmer, Schwärmer. [risch, schwärmerisch.

Fanátisch, (lat.) religionsschwärme-

Fanatisīren, (lat.) schwärmerisch machen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatísmus, *m.* (lat.) die Glaubensschwärmerei, Glaubenswuth, die Bekehrungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten.

Fanēza, *f.* (span.) Name eines Getreidemaßes in Spanien und Portugal.

Fanfāre, *f.* (fr. Fanghf—), das Trompeterstück, Trompetersignal; das Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das Gepränge; die Lustbarkeit.

Fanfaron, *m.* (fr. Fanghfaróngh), der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Fanfaronnāde, *f.* (fr. Fanghf—), die Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneiderei. [thun, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronnīren, (fr. fanghf—), groß-

Fanfreluche, *f.* (fr. Fanghfrlüsch), der Flitterstaat, das Flitterwerk.

Fāno, } *m.* eine ostindische Rechnungs-
Fānon, } münze; ein Rubingewicht (in Ostindien. [binde des Meßpriesters.

Fanon, *m.* (fr. Fanóngh), die Arm-

Fant, *m.* (it.) der junge läppische Mensch.

Fantasīe, s. Phantasie.

Fantasin, *m.* (fr. Fanghtasángh), der Soldat zu Fuß.

Fantást, s. Phantast.

Fantástisch, s. Phantastisch.

Fantōm, s. Phantom.

Faquin, *m.* (fr. Fakángh) [Reitk.] der hölzerne Mann (nach welchem mit der Lanze gestoßen wird); der Lump, Lumpenhund, Schurke.

Faquinerie, *f.* (fr. Fakinerih), der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Farbiōlen, Mh., s. Faribolen.

Farce, *f.* (fr. Farße) [Kchk.] das Füllsel; das Possenspiel, die Posse.

Farceur, *m.* (fr. Farsöhr), der Possenspieler, Possenreißer, Hanswurst.

Farcīren, (fr. fars—), [Kchk.] mit Füllsel stopfen, füllen.

Fardage, *f.* (fr. Fardahsche), das Reisbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, *n.* (it.) das Bündel, Pack.

Fardīren, (fr.) schminken, einen Anstrich geben, aufstutzen, aufputzen.

Fargot, *m.* (fr. Fargoh), ein Frachtstück von $1\frac{1}{2}$ Centner (in Belgien).

Faribōlen, Mh. (fr.) Albernheiten, Possen, Mährchen.

Farinōs, (lat.) mehlig.

Farīnzucker, *m.* Mehlzucker, Puderzucker, Speisezucker.

Farmer, *m.* (engl. Färmer), der Besitzer eines Meierhofes, Pachter, Meier.

Far niénte, (it.) *n.* Nichtsthun.

Farouche, (fr. farúsch), wild, scheu, menschenscheu; streng, zornig.

Farthing, *m.* (engl.) eine englische

Kupfermünze (¼ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nĕfas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Fasanerīe, *f.* (fr.) das Fasanengehege, der Fasanengarten.

Fasces, Mh. (lat.) das Bund Stäbe mit einem Beile (der römischen Lictoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faschīne, *f.* (it.) [Krk.] das Reisbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Fasching, *m.* (it.) die Fastnacht.

Fáscĭa, *f.* (lat.) die Binde; — lata, die Schenkelbinde; — stellata, das Sternband. [wickelung in Binden.

Fasciatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Ein-

Fasciculīren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden. [Bücherheft.

Fascīkel, *n.* (lat.) das Bündel; Heft,

Fascinatiōn, *f.* (lat.) die Behexung, Beschreiung, Bezauberung; das Mittel gegen Behexung.

Fascinīren, (lat.) behexen, bezaubern.

Fascis mājor, *m.* der Ballen.

Fascis mīnor, *m.* das Ries Papier.

Faseōle, s. Phaseole.

Fashion, *f.* (engl. Fähsch'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähsch'näbl), modisch, nach der Mode; standesmäßig, fein, geschmackvoll; der —, der Modeherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Fasétte, s. Facette.

Fassiōn, *f.* (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe. [Prunk, die Pracht.

Faste, *m.* (fr. Fast), das Gepränge, der

Fasti, Mh. (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Festkalender. [drüßlich.

Fastidiōs, (lat.) langweilig, lästig, ver-

Fastigīrt, (lat.) giebelförmig, spitz zulaufend.

Fastīgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Giebel, das Giebeldach; der Gipfel, die höchste Staffel.

Fastōso, (it.) feierlich, erhaben.

Fastuōs, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, *m.* (fr. Fah), der Laffe, Geck; geckenhaft, albern.

Fata, Mh. (von Fatum), (lat.) die Schicksale, Begebenheiten, Ereignisse; — morgana, Luftspiegelungen (besonders auf der Küste der sicilianischen Meerenge); Zauberbilder.

Fatāl, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatāle, *n.* Mh. Fatalĭa, (lat.) die Nothfrist.

Fatalismus, *m.* (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schicksale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fatalist, *m.* (lat.) der Anhänger des Fatalismus (s. d.), Verhängnißgläubige.

Fatalität, *f.* (lat.) das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, unangenehme Ereigniß.

Fatigánt, (lat.) ermüdend, beschwerlich; langweilig. [Strapaze.

Fatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermüdung,

Fatigīren, (lat.) ermüden, abmatten; erschöpfen; mühsam bearbeiten, verkünsteln.

Fatigue, *f.* (fr. Fatihgk), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Strapaze.

Fatīren, (lat.) bekennen, gestehen.

Fatiscīren, (lat.) Risse bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, *f.* (it.), s. Factur.

Fatuität, *f.* (lat.) die Unbesonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, *n.* Mh. Fata, (lat.) das Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung (vgl. Fata). [Vorstadt.

Faubourg, *m.* (fr. Fobuhr), die

Faufilīren, (fr. fofil —), Verbindungen anknüpfen, Bekanntschaften machen.

Faun, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott, Feldgott; lüsterne, unzüchtige Mensch.

Faŭnisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüstern, grobsinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarme, *f.* (fr. Foßalarm), der blinde Lärmen. [der Scheinangriff.

Fausse-attaque, *f.* (fr. Foßattack),

Fausse-clef, *m.* (fr. Foßkleh), der falsche Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich.

Fausse-couche, *f.* (fr. Foßkusch), die Fehlgeburt. [nähtr), das blinde Fenster.

Fausse-fenêtre, *f.* (fr. Foßfe-

Fausse-queue, *f.* (fr. Foßköh), der falsche Stoß, Fehlstoß (beim Billardspiele).

Faussīren, (fr. foss —), verbiegen, verdrehen.

Faute, *f.* (fr. Foht), der Fehler, das Vergehen, der Fehltritt; Mangel; — de mieux, (fr. — mióh), in Ermangelung eines Bessern.

Fauteuil, *m.* (fr. Fotöllj), der Armstuhl, Lehnsessel, Sorgestuhl.

Faŭtor, *m.* (lat.) der Begünstiger, Beförderer, Gönner, Beschützer. [ächt.

Faux, (fr. foh), falsch, erdichtet; un-

Faux-brillant, *m.* (fr. Fohbrilljángh), der falsche Edelstein; das Flitterwerk, der Flitterstaat.

Faux-coup, *m.* (fr. Fohkuh), der verfehlte Streich, Fehlstreich, Fehlstoß.

Fauxfilīren, (fr. fofil —), uneig. keine gute Seide spinnen; schlecht wegkommen.

Faux-fuyant, *m.* (fr. Fohfüjángh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, *m.* (fr. Fohschuhr), [Mal.] das falsche Licht, die falsche Beleuchtung. [falsche Tritt, Fehltritt.

Faux-pas, *m.* (fr. Fohpah), der

Faux-titre, *m.* (fr. Fohtihtr), der Schmutztitel. [mit sechs Rudern.

Favāl, *m.* (span.) die kleine Schaluppe

Favēte linguis, (lat.) schweigt, seid still.

Faveur, *f.* (fr. Fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Begünstigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gnade; der Schutz; en —, (angh —), zu Gunsten, zum Besten, zum Vortheile, in Rücksicht; à la —, unter Begünstigung, unter dem Schutze; par —, aus Gunst aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Faveurtage, Mh. (fr. fawöhr —), [Kffpr.] Nachsichtstage, Respekttage; die Wechselfrist. [wogen, geneigt; vortheilhaft.

Favorābel, (fr. faw —), günstig, ge-

Favorisīren, (fr. faw —), günstig sein, begünstigen.

Favorit, *m.* (fr.) der Günstling.

Favorite, } *f.* (fr.) die Begünstigte,
Favoritin, } Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Rädelsführer. [porzellan.

Fayence, *f.* (fr. Fajánghß), das Halb-

Fazendas, *f.* (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitánt, *m.* (lat.) der Fieberkranke.

Febricitīren, (lat.) das Fieber haben.

Febrīfŭgum, *n.* Mh. — fŭga, (lat.) das Fiebermittel.

Febríl, } (lat.) fieberhaft, fieber-
Febrílisch, } artig.

Fēbris, *f.* (lat.) das Fieber; — maligna, das bösartige Fieber; — quartana, das viertägige Fieber; — tertiana, das dreitägige Fieber.

Februār, der zweite Monat im Jahre, Hornung. [densatz; das Schlechteste.

Fēces, Mh. (lat.) die Hefen, der Bo-

Fēcit, (lat.) hat es gemacht, hat es verfertigt.

Fécond, (fr. fekóngh), fruchtbar.

Fēcŭla, *f.* (lat.) der Bodensatz; das Satzmehl.

Feculénz, *f.* (lat.), s. Feces.

Fee, *n.* (engl. fih), das Lehen, der Zins.

Fee, *f.* (fr.) die Zauberin.

Feerīe, *f.* (fr.) die Zauberkunst.

Feinte, *f.* (fr. Fánght), die Verstellung, die List, Finte; Ausflucht.

Felīcĭtas, *f.* (lat.) die Göttin der Glückseligkeit.

Felicitation, *f.* (lat.) die Glückwünschung.

Felīcĭter, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitīren, (lat.) Glück wünschen, glücklich preisen.

Fellahs, Mh. Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, *m.* (engl. Felloh), der Genoß, Gefährte; das Mitglied (einer Stiftsschule in England).

Felonīe, *f.* (lat.) die Verletzung der Lehnspflicht, Lehnsuntreue, der Lehnsfrevel.

Felúcke, *f.* (fr.) das kleine Ruderschiff.

Femininisīren, (lat.) weiblich machen, eine weibliche Endung geben.

Feminīnum, *n.* Mh. — nīna, (lat.) [Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts, weibliche Wort; genĕris feminini, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, *f.* (fr. Famm de schanghbr), das Kammermädchen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, *f.* (fr. Famm de Scharsch), die Haushälterin.

Femorāl, (lat.) zu den Hüften gehörig, den Oberschenkel betreffend.

Fencibles, Mh. (engl. Fensīhbls), Strandvertheidiger.

Fenêtrage, *f.* (fr. Fenetrahsche), das Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, *n.* (fr. — schwal), [Krk.] das Außenwerk zu Deckung eines Thores.

Ferālien, Mh. (lat.) Feste zum Andenken an die Verstorbenen (bei den alten Römern). (der Türken).

Ferédsche, *f.* (türk.) das Oberkleid

Ferētrĭus, *m.* (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Jupiter. [tage, Erholungstage.

Fērĭen, Mh. (lat.) Feiertage, Ruhe-

Ferma, (it.), s. Fermate.

Fermage, *n.* (fr. Fermahsch), das Pachtgeld. [Befehl (des türkischen Kaisers).

Ferman, *m.* (türk.) der schriftliche

Fermáta, } *f.* [Tonk.] der Ruhepunkt,
Fermāte, } Halter; das Zeichen dafür.

Ferme, *f.* (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Fermént, *n.* (lat.) der Gährungsstoff, das Gährungsmittel.

Fermentābel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentatiōn, *f.* (lat.) die Gährung; der Aufruhr.

Fermentatīv, (lat.) Gährung verursachend, Gährung befördernd.

Fermentīren, (lat.) gähren; in Gährung versetzen, gähren machen.

Ferméntum morbi, *n.* (lat.) [Heilk.] der Krankheitsstoff. [Magensaft.

Ferméntum ventricŭli, *n.* der

Fermeté, *f.* (fr.) die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, *m.* (fr. fermieh), der Pachter; — général, (schenerall), der Staatspachter, Oberpachter, Generalpachter.

Fermoir, *m.* (fr. Fermoahr), der Schließhaken, Bücherhaken. [Färben).

Férnambuk, *m.* das Brasilienholz (zum

Ferner, *m.* die Gletscher.

Ferocitāt, *f.* (lat.) die Wildheit, Rohheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrādo, *m.* (span.) ein Getreidemaß (in Spanien). [Eisen, alte Eisenzeug.

Ferraille, *f.* (fr. Ferrallje), das alte

Ferrandīne, *f.* (fr.) eine Art Halbseidenzeuch.

Ferronnière, *f.* (fr. Ferronniähre), der Damenstirnschmuck, das Stirnband.

Ferrugĭnōs, (lat.) eisenartig, eisenhaltig; rostfarben. [menschweißen.

Ferruminatiōn, *f.* (lat.) das Zusam-

Ferruminīren, (lat.) zusammenschweißen.

Fertīl, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisīren, (fr.) fruchtbar machen; schwängern. [Fruchtbarkeit.

Fertīlĭtas, *f.* (lat.) die Göttin der

Fertilitāt, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Tragbarkeit. [stig.

Fervént, (lat.) eifrig, hitzig, inbrün-

Fervescīren, (lat.) heiß werden, glühend werden; zornig werden.

Ferveur, *m.* (fr. Ferwöhr), der Eifer, die Hitze; die Inbrunst.

Fervidor, *m.* (fr. Ferwidohr), s. Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), s. Ferveur.

Fescenninen, Mh. (lat.) Spottgedichte, satyrische Schmähgedichte (bei den alten Römern).

Festilōg, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Feste.

Festin, *n.* (fr. Feståħngh), das festliche Gastmahl, Gastmahl, die Festlichkeit, der Schmaus, die Gasterei.

Festīna lente, (lat.) eile mit Weile.

Festinatiōn, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit.

Festīno, *m.* (it.) der italienische Maskenball.

Festīv, (lat.) festlich, feierlich.

Festivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfest.

Festīvo, (it. festiwo), festlich, feierlich.

Feston, *m.* (fr. Festóngh), das Blumengehänge, Blumengewinde, die Blumenschnur, das Laubwerk; Fruchtgewinde.

Festonnīren, (fr.) mit Blumengewinden schmücken; mit Fruchtgewinden auszieren.

Fête, *f.* (fr. Fähte), das Fest, die Festlichkeit, der Feiertag; das festliche Gastmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das schriftliche Urtheil des Mufti; die Bekräftigung eines Urtheils vom Großvezir; —-Emini, der Gehülfe des Mufti, geheime Rath des Mufti.

Fetiāl, } *m.* (lat.) der Kriegsherold,
Fetiālis, } Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetīren, (fr.) feiern, festlich begehen; feierlich empfangen; schmeicheln.

Fētisch, *m.* (port.) der sinnliche Gegenstand abgöttischer Verehrung, der Götze; das Zaubermittel.

Fetischismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung sinnlicher Gegenstände, der Fetischdienst.

Fētiß, s. Fetisch.

Fetißmus, s. Fetischismus.

Fētus, s. Fötus.

Fetwa, s. Fetfa.

Feudāl, (lat.) das Lehnwesen betreffend, lehnrechtlich.

Feudālherrschaft, *f.* die Lehnsherrschaft.

Feudālia, Mh. (lat.) Lehnssachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnswesen; die Anhänglichkeit an das Lehnswesen.

Feudalist, *m.* (lat.) der Lehrer des Lehnrechtes.

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnsverhältniß.

Feudālrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudālsystem, *n.* (lat.) die Lehnsverfassung.

Feudālwesen, *n.* das Lehnswesen.

Feudatārius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vasall.

Feudum, *n.* Mh. Feuda, (lat.) das Lehngut; — antīquum, das alte Stammlehn; — apertum, das eröffnete Lehn; — censuāle, das Zinslehn; — commune, das gemeinschaftliche Lehn, Gesammtlehn; — devolútum, das heimgefallene Lehn; — domestĭcum, das Stammlehn; — feminīnum, das Weiberlehn; — hereditārium, das Erblehn; — masculīnum, das männliche Lehn, Mannslehn; — nōbĭle, das adelige Lehn, Ritterlehn; — rústĭcum, das Bauernlehn; — urbānum, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Föllјahsch), das Laubwerk, geschnitzte Laub.

Feuillantine, *f.* (fr. Föllјanghtihn), das Blättergebackene.

Feuille, *f.* (fr. Föllj), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Fölljetahsche), s. Feuillantine.

Feuilletīren, (fr. fölljet —), blättern, durchblättern.

Feuilleton, *m.* (fr. Fölljetóngh), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fex, *m.* die Mütze, welche unter dem Turban getragen wird.

Fexen, Mh., s. Cretins.

Fiacre, *m.* (fr. Fiakr), der Lohnkutscher; die Lohnkutsche, Miethkutsche.

Fiásco, *m.* (it.) die Flasche; — machen, durchfallen (von Schauspielen).

Fīat, (lat.) es geschehe! es soll geschehen! es soll dabei bleiben!

Fīat justītĭa et pērĕat mundus, (lat.) Gerechtigkeit muß geübt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen sollte.

Fiáto, *m.* (it.) der Wind; [Tonk.] a —, die Blasinstrumente sollen einfallen.

Fībel, *f.* (lat.) das ABC=Buch.

Fīber, *f.* (lat.) die Faser, Muskelfaser, Pflanzenfaser.

Fibrīllen, Mh. (lat.) Fäserchen, Pflanzenfäserchen.

Fibrīne, *f.* (lat.) der Faserstoff.

Fibrōs, (lat.) faserig.

Ficélle, *f.* (fr. Fiß—), der Bindfaden, die Schnur.

Ficellīren, (fr. fiß—), mit Bindfaden umwickeln, binden.

Fiche, *f.* (fr. Fisch), der Absteckpfahl; die Spielmarke.

Fichet, *m.* (fr. Fischäh), die Spielmarke (im Bretspiele).

Fichīren, (fr. fischiren), bohren.

Fichu, *m.* (fr. Fischüh), das dreieckige Weiberhalstuch.

Fictīle, *n.* (lat.) das Geschirr, die Büchse, Apothekerbüchse.

Fictīlien, Mh. (lat.) Töpferwaaren.

Fictiōn, *f.* (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidálgo, *m.* (span.) der Adelige (in Portugal (s. a. Hidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, schaue, wem!

Fideïcommíß, *n.* (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideïcommissār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommisses, Erbe eines Fideicommisses (s. d.).

Fideïcommissum, *n.* Mh. — missa, (lat.) [Rcht.], s. Fideicommiß; — famīliae, das Familienvermächtniß.

Fideïcommittens, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einsetzer oder Verordner eines Fideicommisses (s. d.).

Fidejubīren, (lat.) [Rcht.] Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

Fidejússĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft; — succedānĕa, — surrogāta, [Rcht.] die Rückbürgschaft.

Fidejussīv, *n.* (lat.) [Rcht.] die Verschreibung (zu Gunsten eines Andern).

Fidejússor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgschaft Leistende.

Fidēl, (lat.) treu, redlich, offenherzig; heiter, lustig.

Fidelität, *f.* (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fīdes, *f.* (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — carbonārĭa, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — graeca, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; — jurídĭca, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — pūblĭca, die öffentliche Beglaubigung; — pūnĭca, s. — graeca; bona fide, auf Treu und Glauben; ohne Arglist; mala fide, wider Treu und Glauben; in fidem, zur Beglaubigung.

Fidībus, *m.* das Holzspänchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierstreifchen (zum Anzünden der Pfeife).

Fidīren, (it.) [Kfspr.] trauen, Vertrauen schenken.

Fidūcĭa, *f.* (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuversicht.

Fiduciār, } *m.* (lat.) [Rcht.] der
Fiduciārĭus, } Nutznießer eines Fideicommisses (s. d.)

Fidūcit, *n.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentensprache); die Antwort auf den Trinkgruß: Smollis!

Fiducität, *f.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fidūz, *n.* } (lat.) das Vertrauen (in
Fidūzie, *f.* } der Studentensprache).

Fier, (fr. fiähr), stolz, muthig, kühn.

Fiēra, *f.* (it.) die Messe.

Fieraménte, (it.) [Tonk.] muthig, kühn, wild, heftig.

Fierānt, *m.* (it.) der Messenbezieher, Meßkaufmann, Meßmann, Meßhändler.

Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die Kühnheit.

Fierton, *m.* (fr. Fiertóngh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. — nóhr), der Münzgewichtsprobirer.

Figāle, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Maste, Segel und Rudern.

Figīren, (lat.) fest machen, befestigen; verdicken; feuerbeständig machen.

Figmént, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figūr, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Redebild.

Figurābel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figurabilitāt, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figuránt, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuratiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form.

Figuratīv, (lat.) vorbildlich, vorbildsweise.

Figurīne, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figurīren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, versinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurīrt, (lat.) verziert; geblümt.

Figurīst, *m.* der Bildner, Maler, Decorationsmaler; Tänzer.

Figürlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich, uneigentlich.

Filadière, *f.* (fr. Filadiáhre), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.)

Filagrámm, *n.* (lat. u. gr.) das Zeichen im Papiere.

Filamént, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentōs, (lat.) faserig, zaserig.

Filatōrium, *n.* (lat.) der Fadenabwinder, die Zwirnwinde, Seidenwinde.

Filatrice, *f.* (fr. — trihß), die Florettseide.

File, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filet, *m.* (fr. Fileh), das netzförmig gestrickte Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Hirsche).

Fileten, Mh. Verzierungen auf Büchereinbänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetīren, (fr.) Verzierungen auf Bücherbände machen.

Filĭa, *f.* (lat.) die Tochter; — naturālis, die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filiāl, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche.

Filiālhandlung, *f.* die Nebenhandlung.

Filiáster, *m.* (lat.) der Stiefsohn.

Filiatiōn, *f.* (lat.) die Kindschaft, rechtliche Abstammung.

Filifórm, (lat.) fadenförmig, fadenähnlich.

Filigrān, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filīren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspiele).

Filīrt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Fīlĭus, *m.* (lat.) der Sohn; — naturālis, der natürliche Sohn, unehliche Sohn.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Fillj donnóhr), das Hoffräulein.

Filoche, *f.* (fr. Filósch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochīrt, (fr. filoschirt), gewebt.

Filoſélle, *f.* (fr.) die Florettseide.

Filou, *m.* (fr. Filuh), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterih), die Spitzbüberei, Gaunerei, Prellerei.

Filoutīren, (fr. filut—), listig betrügen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtratiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Filtrīren, (lat.) durchseihen.

Filtrum, *n.* Mh. Filtra, (lat.) das Seihetuch, der Durchschlag.

Fimbrien, Mh. (lat.) Fransen.

Fin, (fr. fängh), fein.

Fināl, (lat.) schließlich; Schluß...; —=Cadénz, *f.* [Tonk.] der Schlußfall.

Fināle, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußsatz, Schlußgesang. [beendigen, beschließen.

Finalisīren, (fr.) ein Ende machen,

Finālĭter, (lat.) schließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. Finanghsieh), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeister.

Financīren, (fr. finanghs—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vermehren.

Finánzcollegĭum, *n.* (lat.) die oberste Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finánzen, Mh. (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögensumstände; die Baarschaft. [betreffend.

Finanziéll, (fr.) die Staatseinkünfte

Finanzminister, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsschatzmeister.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finésse, *f.* (fr.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit, Verschlagenheit, List, der Pfiff. [verschlagen.

Finet, (fr. Finäh), fein, verschmitzt,

Fingīren, (lat.) erdichten, ersinnen, vorgeben. [nicht wirklich vorhanden.

Fingīrt, (lat.) erdichtet, ersonnen,

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabsicht; —primārĭus, der Hauptzweck; —secundārĭus, der Nebenzweck, die Nebenabsicht.

Finis corōnat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finissirung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissĭmo, (it.) höchst fein.

Finito, *m.* (it.) [Kfspr.] der Rechnungsabschluß.

Finītum, (lat.) beendigt, beschlossen.

Finte, *f.* (fr.) die List, der Kunstgriff; der Scheinhieb, Scheinstoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterlist.

Fiocchi, Mh. (it. Fiocki), große Kopfquasten (für Kutschpferde). [gras.

Fiorīngras, *n.* das englische Futter=

Fiorino, *m.* (it.) der Gulden.

Fioritūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Gesangsverzierung.

Firlefánz, *m.* die Albernheit, Possen.

Firm, (lat.) fest, standhaft; sicher, sorgfältig, geschickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Besitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterschrift; das Schild mit dem Namen des Besitzers einer Handlung.

Firmamént, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentāl, (lat.) das Firmament (s. d.) betreffend; himmlisch.

Firman, s. Ferman.

Firmeln, (lat.) einsegnen (in der katholischen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einsegnung (in der katholischen Kirche).

Firmen, s. Firmeln.

Firmīren, (lat.) [Kfspr.] den Handlungsnamen unterschreiben.

Firmung, s. Firmelung.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscāl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtsame des Fiscus (s. d.) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt. [Fiscals (s. d.).

Fiscalāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Fiscālisch, (lat.) den Fiscus (s. d.) betreffend. [suchen, rügen, bestrafen.

Fiscalisīren, (fr.) als Fiscal unter=

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kasse, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Fisellīren, s. Ficeliren.

Fisolēre, *f.* (it.) ein kleiner Kahn (zu

Fissīl, (lat.) spaltbar. [Venedig).

Fissilität, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.

Fissipēden, Mh. (lat.) Thiere mit gespaltenen Klauen, Spaltklauer.

Fissūr, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdk.] Knochenspalt.

Fistel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdk.] das Röhrgeschwür; die erzwungene, hohe Stimme. [gen.

Fistulīren, (lat.) durch die Fistel sin=

Fistulōs, (lat.) röhrenartig, fistelartig.

Fitz, (engl.) der uneheliche Sohn (in Zusammensetzungen).

Fix, (lat.) fest, unbeweglich, beständig, feuerbeständig; bestimmt, gewiß; hurtig, schnell, gelenk. [Bestimmung.

Fixatiōn, *f.* (lat.) die Festsetzung, feste

Fixfax, *m.* die Gaukelei.

Fixīren, (lat.) festsetzen, bestimmen; sich häuslich niederlassen; die Augen auf etwas heften, scharf und unverwandt an=

Fixirung, *f.* s. Fixation. [sehen.

Fixität, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeständigkeit.

Fixstern, *m.* ein Stern, welcher seine Lage nicht verändert, der Stehstern.

Fixum, *n.* Mh. Fixa, (lat.) die feste Besoldung, der bestimmte Gehalt, das gewisse Einkommen.

Flabbe, *f.* eine holländische Silbermünze (2 Groschen 8 Pf. am Werthe).

Flabellatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Lüftung (eines gebrochenen Gliedes).

Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.

Flabéllum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel. [schlaff werden.

Flaccescīren, (lat.) welk werden,

Flaccīde, (lat.) welk, schlaff.

Flacciditāt, *f.* (lat.) die Welkheit, Schlaffheit, Erschlaffung.

Flacon, *m.* (fr. Flakóngh), das Fläschchen, Riechfläschchen.

Flagellánten, Mh. (lat.) Geißelmönche, Geißelbrüder, Geißler.

Flagellatiōn, *f.* (lat.) die Geißelung.

Flagellātor, (lat.) s. Flagellánt.

Flagellīren, (lat.) geißeln. [ßel.

Flagéllum, *n.* Mh. —gella, die Gei=

Flageolét, *n.* (fr. Flascholet), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.

Flageoletíst, *m.* (fr. Flascholetist), der Flageoletbläser, Hochflötenbläser.

Flagge, *f.* die Schiffsfahne.

Flagitiōs, (lat.) schändlich, lasterhaft.

Flagitĭum, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) die Schandthat. [rei, Fuchsschwänzerei.

Flagornerīe, *f.* (fr.) die Ohrenbläse=

Flagorneur, *m.* (fr. — nöhr), der Ohrenbläser, Fuchsschwänzer.

Flagornīren, (fr.) den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen.

Flagránt, (lat.) in Flammen stehend; heftig; frisch geschehen, eben geschehen, ertappt; in flagranti, auf frischer That.

Flagránz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit. [fange auf der See.

Fläke, *f.* das große Netz zum Fisch=

Fläker, *m.* der Fischer mit einer Flake (s. d.).

Flambeau, *m.* (fr. Flangbóh), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehrern Lichtern.

Flámberg, *m.* (altd.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.

Flāmen, *m.* Mh. Flāmines, (lat.) der Priester einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern). [per.

Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfschnäp=

Flammīren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben versehen (Tischlerarbeiten ꝛc.).

Flammīrt, (lat.) geflammt, gekerbt.

Flanconnāde, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Seitenhieb, Seitenstoß. [zeuch.

Flanéll, *m.* (fr.) ein leichtes Wollen=

Flanke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerste Ende des Flügels einer Armee.

Flankeur, s. Flanqueur.

Flankīren, (fr.) [Krk.] nach allen Seiten herumstreichen, von der Seite bestreichen.

Flanqueur, *m.* (fr. Flanghköhr), [Krk.] der herumſtreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaſchenétt, ſ. Flageolet.

Flatterīe, *f.* (fr.) die Schmeichelei.

Flatteur, *m.* (fr. Flattöhr), der Schmeichler.

Flattīren, (fr.) ſchmeicheln.

Flatulént, (lat.) blähend; nichtig, leer, eitel.

Flatulénz, *f.* (lat.) die Blähſucht.

Flātus, *m.* (lat.) die Blähung.

Flautando, (it.) [Tonk.] flötenartig.

Flautīno, *m.* (it.) die kleine Flöte, Flageoletſtimme (auf der Geige).

Flauto, *m.* (it.) die Flöte, der Flötenzug; — piccŏlo, die kleine Querpfeife, Pickelflöte; — traverso (traw—), die Querflöte. [nerlich.

Flébīle, (it.) [Tonk.] kläglich, wei-

Flectāmus gĕnŭa, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholiſchen Kirche).

Flectīren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, *f.* (fr. Flöhr), die Blume; — d'eau (— doh), der Waſſerſpiegel.

Fleuret, *n.* (fr. Flörett), der Fechtdegen; die Florettſeide.

Fleuretten, Mh. (fr. Flör—), Schmeicheleien, Süßigkeiten, ſüße Worte.

Fleuríſt, *m.* (fr. Flöriſt), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumengärtner, Blumenhändler.

Fleurons, Mh. (fr. Flöróngh), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk. [ſchmeidig.

Flexībel, (lat.) biegſam, lenkſam, ge-

Flexibilität, *f.* (lat.) die Biegſamkeit, Lenkſamkeit, Geſchmeidigkeit, Fügſamkeit. [beugung, Wortveränderung.

Flexiōn, *f.* (lat.) die Biegung, Wort-

Fléxor, *m.* (lat.) der Beugemuskel.

Flexūr, *f.* (lat.), ſ. Flexion.

Flibúſtier, *m.* (fr.) der Freibeuter, Seeräuber (in Amerika).

Fliete, *f.* das Aderlaßeiſen (für Thiere).

Flintglas, *n.* ſehr weißes, durchſichtiges Kieſelglas (zu Fernröhren).

Flipp, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus Branntwein, Zucker und Eiern beſteht.

Flor, *m.* (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlſtand; ein ſehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, *f.* (lat.) [Fbl.] die Blumengöttin; das Pflanzenverzeichniß.

Florālien, Mh. (lat.) Feſte zu Ehren der Flora (ſ. d.).

Floreal, *m.* (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Florēn, *m.* (fr.) der Gulden.

Florence, *m.* (fr. Florànghß), ein ſehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentīne, *f.* (fr.) in Florenz gefertigter Atlaß; franzöſiſcher, dem florentiniſchen nachgemachter Atlaß.

Flōres, Mh. (von Flos), (lat.) Blumen, Blüthen; — sŭlphŭris, Schwefelblumen; — zinci, Zinkblumen; in floribus ſein, im Wohlſtande ſein, ſich im Glücke befinden.

Florescénz, *f.* (lat.) der Blüthenſtand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, *n.* (fr.) der Abfall von der Seide; das erſte rohe Geſpinnſt des Seidenwurmes; —-Seide, die Flockſeide.

Floretonnes, Mh. (fr. Flortonn), eine Art ſpaniſcher Baumwolle.

Florette, *f.* (fr.) eine alte franzöſiſche Silbermünze (ungefähr 2 Groſchen am Werthe).

Florilēgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Blumenleſe, die Sammlung auserleſener Schriftſtellen oder Gedichte. [den.

Florin, *m.* (fr. Florángh), der Gul-

Florīren, (lat.) blühen, im Blüthenſtande ſein; in Aufnahme ſein, im Wohlſtande ſein. [hend.

Floriſſant, (fr. floriſſángh), blü-

Floriſt, ſ. Fleuriſt. [geblümt.

Flosculōs, (lat.) blümelnd, blumig,

Flóskel, *f.* (lat.) die gesuchte Redensart, die Redeblume, der Redeschmuck.

Flóskeln, (lat.) gesuchte Redensarten brauchen, sich geziert und abgeschmackt ausdrücken.

Flott, auf dem Wasser schwimmend, los, frei; ausgelassen, schwelgerisch; im Ueberflusse.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber steht.

Flottille, *f.* (fr. Flotillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte (s. d.).

Flottīren, (fr.) hin und her wanken, schwanken, wogen.

Flou, (fr. fluh), [Mal.] sanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluhsch), eine kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko.

Fluctuatiōn, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.

Fluctuīren, (lat.) wanken, wogen, schwanken; unschlüssig sein.

Fluctuōs, (lat.) wellenförmig, wogend, wallend.

Fluāte, Mh. (lat.) flußsaure Salze.

Fluīd, (lat.) flüssig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Flūïdum, *n.* Mh. Fluïda, (lat.) der flüssige Körper, die Flüssigkeit.

Flumen dicéndi, *m.* (lat.) der Redefluß.

Fluor, *m.* (lat.) der flußsaure Kalk.

Flûte, *f.* (fr.) das Transportschiff, Lastschiff.

Fluviāl, (lat.) den Fluß betreffend, zum Flusse gehörig.

Flúxĭo alvi, } *f.* (lat.) der
Flúxĭo ventris, } Bauchfluß, Durchfall.

Fluxiōn, *f.* (lat.) das Fließen, der Fluß.

Fluxionnär, *m.* (fr.) der zu Flüssen geneigt ist.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluß; die Ruhr; — coelĭacus, die Milchruhr; — haemorrhoïdālis, die goldene Ader; — ménstruus, die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focāldistanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmast, *m.* (holl.) der vorderste Mastbaum, Vordermast.

Focksegel, *n.* das unterste Segel am Fockmaste.

Föcundatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Föcundīren, (lat.) befruchten.

Föcundität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Focus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderāl, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig.

Föderalisīren, (lat.) verbünden; das Föderalsystem einführen.

Föderalismus, *m.* (lat.), s. Föderalsystem.

Föderalist, *m.* (lat.) der Anhänger an das Föderalsystem.

Föderālsystem, *n.* das System, Frankreich zu einem Freistaate aus verschiedenen Bundesstaaten zu machen, das Bundessystem.

Föderatiōn, *f.* (lat.) die Verbündung, der Bund.

Föderatīv, (lat.) verbündet, bundesmäßig; —=Staat, der Bundesstaat; —=System, die Bundesverfassung.

Föderīrt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das griechische Heu, Bockshorn (Pflanze).

Foiblesse, s. Faiblesse.

Folâtre, (fr. folahtr), leichtsinnig, muthwillig, scherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — trerih), der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folatrīren, (fr.) Muthwillen ausüben, leichtsinnige Streiche machen.

Foliánt, *m.* (lat.) das Buch in Bogengröße, das Buch in Folioformat.

Foliatiōn, *f.* (lat.) das Ausschlagen (der Bäume).

Folichon, *m.* (fr. Folischóngh), das Spielnärrchen.

Fōlĭe, *f.* (lat.) das dünne Blättchen von Metall, das bunte Metallblättchen, Glanzblättchen.

Folīe, *f.* (fr. Folih), die Narrheit, der Wahnsinn, Wahnwitz.

Foliīren, (lat.) die Blattseiten beziffern, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie versehen, Folie unterlegen.

Fōlĭo, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — mĭhi, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — recto, auf der ersten Blattseite; — verso, auf der andern Blattseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Närrin.

Folliculār, *m.* (fr.) der gallsüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fóllis, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Fomént, *n.* (lat.) [Heilk.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bähung.

Fomentīren, (lat.) [Heilk.] warme Umschläge umlegen, bähen, nähren.

Foncé, (fr. fongseh), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. Fonghsionnähr), der Beamtete.

Fond, *m.* Mh. Fonds, (fr. Fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hintersitz (einer Kutsche rc.); das Grundvermögen, die Geldanlage; au — (oh Fongh), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Tonk.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. Fonghderih), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fónduk, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. Fonghtähne), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanéll, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. Fongtänghsche), der Kopfputz von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Kopfputze).

Fontinālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Quellnymphen. [der Quellen.

Fontinālis, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Geck, Zierbengel, Zieraffe.

Force, *f.* (fr. Forß), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; Forces, Mh. (forß), die Kriegsmacht.

Forcīren, (fr. forſ—), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; forcirte Märsche, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. Fórrin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbüreau (in London).

Foreman, *m.* Mh. — men, (engl. Fohrmän), der Vorsitzende im Geschwornengerichte.

Forénsis, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstückes in fremdem Gebiete. [(lat.) die Forstnutzung.

Forestāgium, *n.* Mh. — gĭa,

Forfait, *m.* (fr. Forfäh), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. Forfanghterih), die Windbeutelei, Aufschneiderei.

Forlāna, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* s. Form; pro —, nur zum Scheine; in óptĭma —, in bester Form; sub utrāque —, in beiderlei Gestalt. [Form angemessen.

Formāl, (lat.) die Form betreffend, der

Formāle, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesetzmäßigkeit.

Formālien, Mh., s. Formalitäten.

Formalisīren, (fr.) die Förmlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalísmus, *m.* (lat.) das Berück-

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalist, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Förmlichkeiten bindet.

Formalitäten, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten, das Formenwerk, Außerwesentliche, Unwesentliche. [förmlich.

Formaliter, (lat.) der Form nach,

Format, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes ꝛc., Form, Bogengröße, Buchgröße. [Bildung.

Formation, *f.* (lat.) die Gestaltung,

Formel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift. [förmlich, ausdrücklich.

Formell, (fr.) die Form betreffend,

Formellement, (fr. — mangh), ausdrücklich, förmlich.

Formication, *f.* (lat.) das Kribbeln, Jucken in der Haut. [lich, furchtbar.

Formidabel, (fr.) fürchterlich, erschreck-

Formiren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Formula, *f.* (lat.), s. Formel; — juramenti, die Eidesformel.

Formular, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicant, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicantin, *f.* (lat.) [Rcht.] die Geschwächte. [das Freudenmädchen.

Fornicaria, *f.* (lat.) die Lustdirne,

Fornication, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Beifestung, Schanze. [stärker.

Forte, (it.) [Tonk.] stark; più —,

Fortement, (fr. — mangh), stark, mit Nachdruck.

Fortepiano, *n.* (it.) ein bekanntes Tasteninstrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verstärken und schwächen kann.

Fortification, *f.* (lat.) die Befestigung; das Festungswerk; die Befestigungskunst, Kriegsbaukunst. [verschanzen.

Fortificiren, (lat.) befestigen, stärken,

Fortifiiren, (fr.), s. Fortificiren; sich —, sich stärken, stark werden, erstarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Constantinopel.

Fortissimo, (it.) [Tonk.] sehr stark.

Fortitudo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortuito, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weise.

Fortuna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geschick, Schicksal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortühn), s. Fortuna; de —, von ungefähr; à la —, auf gut Glück; à la — du pot (— dü poh), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu essen geben wird; auf Hausmannskost.

Forum, *n.* Mh. Fora, (lat.) der Marktplatz, Versammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterstuhl, die Behörde; in foro, vor Gericht; — competens, das befugte Gericht; — delicti commissi, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — domicilii, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — incompetens, das unbefugte Gericht; — supremum, die oberste Gerichtsbehörde, der oberste Gerichtshof.

Fossaveggia, *f.* (it. — weddscha), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossil, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, Mh. Fossilien, der ausgegrabene unorganische Körper, das Berggut, die Versteinerung.

Fossilist, *m.* (lat.), s. Mineralog.

Fossoren, Mh. (lat.) Schanzgräber.

Fötus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fötal, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fötation, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Laufer (im Schachspiele). [ner! Donnerwetter!

Foudre! (fr. Fuhdr), Blitz! Don-

Foudroyīren, (fr. fudroj —) niederdonnern; Feuer sprühen; wettern, fluchen.

Fouets, Mh. (fr. Fuähs), englische Reitgerten.

Fougade, Fugahde, } (fr.) [Krk.] die
Fougasse, Fugasse, } Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feurig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, *m.* (fr. Fulahr), das ostindische seidene Taschentuch.

Foule, *f.* (fr. Fuhl), der Haufen, die Menge; das Gedränge.

Fourage, *f.* (fr. Furahsche), die Fütterung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, *m.* (fr. Furaschöhr), der Futterholer.

Fouragīren, (fr. furaschiren), Unterhaltungs- oder Lebensmittel einholen (von Soldaten); Futter holen, Lebensmittel auftreiben.

Fouragīrung, *f.* (fr.) das Einholen der Lebensmittel, Futterholen, die Fütterung. [Betrüger.

Fourbe, *m.* (fr. Furbe), der Schurke,

Fourberie, *f.* (fr. Furberih), die Schurkerei, der Schurkenstreich, die Betrügerei.

Fourgon, *m.* (fr. Furgongh), der Gabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgonnīren, (fr. furg —), mit der Ofengabel stören, anschüren, durch einander stören.

Fourīer, *m.* (fr Furihr), der Schreiber bei einer Compagnie oder einem Regimente.

Fourmillement, *n.* (fr. Furmilljemängh) das Kribbeln oder Jucken in der Haut. [beln, jucken (in der Haut).

Fourmillīren, (fr. furmilljiren), krib-

Fournīer, *n.* (fr. Furnihr), das dünn geschnittene Holzblättchen zum Belegen der Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fournīren, (fr. furn —), mit Holzblättchen belegen.

Fournisseur, *m.* (fr. Furnissöhr); der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Lieferant. [Lieferung; der Vorrath.

Fourniture, *f.* (fr. Furnitühre), die

Fourrage, s. Fourage.

Fourrier, s. Fourier.

Fourrure, *f.* (fr. Furrühre), das Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelzfütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Fovīren, (lat.) begünstigen, pflegen, warm halten; bähen.

Foyer, *m.* (fr. Fojeh), der Herd, Brennpunkt; die Wärmestube, der Versammlungssaal (im Theater); die Feuerstelle, das Haus.

Fra, *m.* (it.) der Bruder (vor den Namen der geringern Mönche gebraucht).

Fracas, *m.* (fr. Frakäh), das Geprassel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassīren, (fr.) zerschmettern.

Frack, *m.* (lat.) der ausgeschnittene kurze Mannsrock.

Fractiōn, *f.* (lat.) der Bruch, die gebrochene Zahl; die Brechung der Lichtstrahlen.

Fractūr, *f.* (lat.) der Bruch, Knochenbruch; die Canzleischrift, gewöhnliche Druckschrift. [schellen, zerbrechen.

Fracturīren, (lat.) zerschmettern, zer-

Fragīl, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich, schwach, hinfällig.

Fragilität, *f.* (lat.) die Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Vergänglichkeit. [Ueberbleibsel.

Fragmént, *n.* (lat.) das Bruchstück,

Fragmentärisch, (lat.) abgebrochen, in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, *m.* (lat.) der Sammler von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraîcheur, *f.* (fr. Fräschöhr), die Kühle, angenehme Kühle; Frischheit, Lebhaftigkeit, Farbenfrische. [gesellschaft.

Frairie, *f.* (fr. Frärih), die Schmaus-

Frais, Mh. (fr. Fräh), die Kosten, Unkosten, Auslagen; — de justice, (— de Schüßtihs), die Gerichtskosten; à peu (pöh) de —, mit geringen Kosten, ohne große Mühe.

Fraise, *f.* (fr. Frähse), der gekräuselte Halskragen (für Weiber); die Priesterkrause; [Krk.] der Sturmpfahl.

Fraisette, *f.* (fr. Fräs —), die kleine Krause, der kleine Halskragen (für Weiber).

Fraisīren, (fr. —), krausen, kräuseln; [Krk.] mit Sturmpfählen versehen.

Frāme, *f.* (altd.) der Wurfspieß mit kurzer Spitze; Stockdegen.

Franc, *m.* (fr. Franghk), eine französische Silbermünze (von ungefähr 6 Groschen am Werthe). [französischer Tanz.

Française, *f.* (fr. Frangsähse), ein

Francatūr, *f.* (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Postgeldes.

Franceschino, *m.* (it. frantscheskino), eine toskanische Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groschen am Werthe).

Franchement, (fr. franghschemángh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, *f.* (fr. Franghschihs), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, *f.* (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der französischen Republik).

Francisatiōn, *f.* (fr.) die Bildung der Wörter nach französischer Art; die Bildung nach französischen Sitten.

Francisīren, (fr.) nach französischer Art bilden, französeln.

Franciscāner, *m.* (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi. [ßóngh), der Freimaurer.

Francmaçon, *m.* (fr. Franghma-

Francmaçonnerie, *f.* (fr. Franghmaßonnerih), die Freimaurerei.

Fránco, (it.) frei, postfrei, frei gemacht (von Briefen); — **di spese**, (it.) frei von allen Unkosten, spesenfrei.

Francomanīe, *f.* (lat. u. gr.), s. **Gallomanie**.

Frange, *f.* (fr. Frangsche), die Franse.

Frangīren, (fr. frangsch —), mit Fransen besetzen.

Frank, (fr.) frei, unbefangen, frei

Frank, *m.*, s. **Franc**. [heraus.

Frankīren, (fr.) frei machen, postfrei machen.

Franzosen, Mh. die Lustseuche.

Französīren, s. **Francisiren**.

Frappánt, (fr.) auffallend, überraschend, treffend.

Frappīren, (fr.) auffallen, überraschen, befremden, stutzig machen.

Frascatīnerin, *f.* (it.) das italienische Gärtnermädchen.

Frāter, *m.* (lat.) der Bruder; Kloster-Bruder; — **consanguĭnĕus**, der Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — **uterīnus**, Halbbruder, rechte Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternéll, (fr.) brüderlich.

Fraternisatiōn, *f.* (fr.) die Verbrüderung. [brüderlich mit einander leben.

Fraternisīren, (fr.) sich verbrüdern,

Fraternitāt, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Brüderschaft; brüderliche Freundschaft.

Fraternité, (fr.) } s. **Fraternität**.
Fratērnĭtas, (lat.) }

Fratres, Mh. (von Frater), die Brüder, Ordensbrüder, Klosterbrüder; — **matruēles**, Söhne zweier Schwestern; — **patruēles**, Söhne zweier Brüder.

Fratriāgĭum, *n.* [Rcht.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, *m.* (fr. — sihd), der Brudermörder, Schwestermörder.

Fratricīdĭum, *n.* Mh. — **cīdĭa**, (lat.) der Brudermord, Schwestermord.

Fraudatiōn, *f.* (lat.) die Betrügerei.

Fraudātor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, *m.* (fr. Frodöhr), der Betrüger. [hen, täuschen.

Fraudīren, (lat.) betrügen, hinterge-

Fraudulént, (lat.) betrügend, betrügerisch. [betrüglich, arglistig.

Fraudulénter, (lat.) betrügerisch,

Fraudulénz, *f.* (lat.) die Betrüglichkeit.

Fraus, *f.* (lat.) der Betrug, die Be-

vortheilung, Arglist; — optĭca, die Gesichtstäuschung, optische Täuschung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu eines Andern Besten; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Gesetzes. [muthwillige Streich.

Fredaine, *f.* (fr. Fredähne), der

Fredon, *m.* (fr. Fredóngh), der Triller.

Fredonnement, *n.* (fr. — mángh), das Trillern.

Fredonnīren, (fr.) trillern.

Freeholder, *m.* (engl. Frihhohlder), der Landeigenthümer, Freisaß.

Fregaton, *m.* (fr. Fregatóngh), die kleine Fregatte (s. d.)

Fregátte, *f.* (fr.) das schnellsegelnde, dreimastige Kriegsschiff.

Freia, *f.* (altd.) die Göttin der Liebe.

Freistellionātus, *m.* (lat.) das Recht der katholischen Bischöfe, zur protestantischen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren). [der Lumpenhund.

Frelampier, *m.* (fr. Frelanghpieh),

Frenesīe, *f.* (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Frenétisch, (fr.) verrückt, toll, rasend.

Frequént, (lat.) häufig; stark besucht; volkreich. [mann.

Frequentánt, *m.* (lat.) der Meßkauf-

Frequentatiōn, *f.* (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öftere Wiederholung.

Frenquentatīvum, *n.* Mh. — īva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Veröfterungswort. [beiwohnen.

Frequentīren, (fr.) häufig besuchen, oft

Frequénz, *f.* (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Versammlung, Menge, der Zulauf.

Frerāgium, *n.*, s. Fratriagium.

Frère, *m.* (fr. Frähr), der Bruder; mon (mongh) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) frisch, munter; al — malen, auf frischen Kalk malen; — = Anekdote, das kurze neue Geschichtchen; — = Malerei, die Kalkmalerei, Malerei auf frischen Kalk.

Fret, *m.* (fr. Fräh), die Schiffsfracht.

Freteur, *m.* (fr. Fretöhr), der Schiffsvermiether, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretilljángh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, *n.* (fr. Fretillje-mángh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretillīren, (fr. fretilljiren), in beständiger Bewegung sein, unruhig sein.

Fretīren, (fr.) ein Schiff miethen; ein Schiff vermiethen.

Freya, s. Freia.

Friābel, (fr.) zerreiblich.

Friand, *m.* (fr. Friángh), das Leckermaul, der Gutschmecker. [naschen.

Friandīren, (fr. friangd —), gern

Friandise, *f.* (fr. Friangdihs), die Leckerei, Näscherei.

Fricandeau, *n.* (fr. Frikangdoh), die gespickte und gedämpfte Kalbfleischschnitte. [das gebackene Fleischklöschen.

Fricandelle, *f.* (fr. Frikangdelle),

Fricassée, *n.* (fr. Frikasseh), das klein geschnittene Fleisch mit Brühe, Schnittfleisch. [zurichten; in Stücken hauen.

Fricassīren, (fr.) geschnittenes Fleisch

Frictiōn, *f.* (lat.) die Reibung, das Reiben. [in Norwegen.

Friedrichshall, *m.* Name einer Festung

Friedrichsd'or, s. Louisd'or.

Frigīd, (lat.) kalt, frostig, kaltsinnig, gleichgültig.

Frigidität, *f.* (lat.) die Frostigkeit; der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, *m.* (fr. Frimähr), der Reifmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fringīren, (lat.) stark ausringen.

Friperīe, *f.* (fr.) der Trödelkram, Trödelmarkt. [krämer, Trödler.

Fripier, *m.* (fr. Fripieh), der Trödel-

Fripière, *f.* (fr.) die Trödelfrau.

Fripon, *m.* (fr. Fripóngh), der Schelm, Spitzbube.

Friponnerie, *f.* (fr. — nerih), die Spitzbüberei, Gaunerei, der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Frisétte, *f.* (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeuch.

Friseur, *m.* (fr. Frisóhr), der Haarkräusler, Perrückenmacher.

Frisireisen, *n.* das Kräuseleisen, Brenneisen.

Frisīren, (fr.) die Haare kräuseln, die Haare ordnen, die Haare schmücken.

Frisolettband, *n.* Band von Flockseide.

Frison, *m.* (fr. Frisóngh), das gekräuselte Wollenzeuch, der grobe Fries.

Frissonnement, *n.* (fr. — mángh), der leichte Schauer.

Frissonnīren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, schauern, frösteln.

Frisūr, *f.* (fr.) das Haargekräusel, der Haarschmuck; der Besatz an Frauenkleidern.

Fritte, *f.* (fr.) die Glasmasse, der Glasstoff.

Fritūre, *f.* (fr.) in der Pfanne gebräunte Butter, Bratbutter.

Frivōl, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, kleinlich, werthlos, armselig; leichtsinnig, kleingeistig, leichtfertig, vermessen.

Frivolität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltlosigkeit, Geringfügigkeit, der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen.

Froideur, *m.* (fr. Froadóhr), die Kälte, der Kaltsinn.

Fronde, *f.* (fr. Fronghd), die Schleuder; die Partei, welche sich dem Ministerium Mazarin's (im 17. Jahrh.) widersetzte.

Frondescénz, *f.* (lat.) das Ausschlagen der Bäume.

Frondescīren, (lat.) ausschlagen (von Bäumen).

Frondeur, *m.* (fr. Frongdhóhr), der spöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondīren, (fr.) schleudern; die Regierung laut tadeln, auf die Regierung schimpfen.

Frondōs, (fr.) belaubt, laubig.

Frondosität, *f.* (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. fronght a fróngh), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontāl, (lat.) sich auf die Stirn beziehend; — = **Marsch**, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontāle, *n.* der Stirnschmuck; [Wbk.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Frónte, *f.* (fr.) die Gesichtsseite, Vorderseite, Giebelseite (eines Gebäudes).

Frónte=Loge, *f.* (fr. — Lohsche), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge.

Frontière, *f.* (fr. Fronghtiähre), die Grenze.

Frontignan, *m.* (fr. Fróngh tinjangh), ein französischer süßer Wein.

Frontispice, *n.* (fr. Fronghtispihß), der Vordergiebel, der mittlere Vorsprung eines Gebäudes; die Vorderseite eines Hauses.

Fronton, *m.* (fr. Fronghtóngh), der Giebel, das Giebeldach, der Fenstergiebel.

Frottage, *f.* (Frottahsche), } (fr.) das
Frottement, (— mángh), } Reiben.

Frotteur, *m.* (fr. Frottóhr), der Reiber.

Frotteuse, *f.* (fr. Frottóhse), die Reiberin.

Frottīren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, *m.* (fr. Frottoahr), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, *m.* (fr. Früktidohr), der Fruchtmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fructificatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Fructificīren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen.

Fructuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer.

Fructuōs, (lat.) fruchtbar.

Frúctus, *m.* (lat.) die Frucht; der Nutzen; — **in herbis**, Früchte auf den Halmen; — **pendéntes**, am Baume hängende Früchte.

Frugāl, (lat.) genügsam, mäßig, sparsam, einfach.

Frugalität, *f.* (lat.) die Genügsam-

keit, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Frústra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Frustratiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuschung.

Frustrīren, (lat.) vereiteln, täuschen.

Frústum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Bissen. [tangarten.

Fucīten, Mh. (lat.) versteinerte Seetangarten.

Fucologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräsern.

Fūcus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; fugae suspectus, [Rcht.] der Flucht wegen verdächtig (s. a. Fuge). [Vergänglichkeit.

Fugacitāt, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Fuge, *f.* (lat.) [Tonk.] ein mehrstimmiges Tonstück, in welchem ein Satz von mehrern Stimmen abwechselnd wiederholt wird. [Fuge.

Fughetta, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Fuge.

Fugīrt, (lat.) [Tonk.] gefugt.

Fugitīv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, obenhin.

Fuĭmus Troes, (lat.) wir sind Trojaner gewesen; es ist nun vorbei, mit unserer Herrlichkeit ist es aus.

Fuĭt, (lat.) ist gewesen.

Fulgént, (lat.) glänzend, schimmernd.

Fulguratiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick. [ten.

Fulgurīren, (lat.) blitzen, wetterleuchten.

Fulgurít, *m.* die Blitzröhre.

Fuliginōs, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollständige Anzug. [Schlag.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte Schlag.

Fulminánt, (lat.) blitzend, tobend, eifernd.

Fulminatiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Bannstrahl.

Fulminīren, (lat.) blitzen und donnern, toben, schelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen. [Dämpfe.

Fumarōlen, Mh. (lat.) wässerige Dämpfe.

Fumet, *m.* (fr. Fümeh), der angenehme Geruch der Speisen; der Wildgeruch. [cher, Tabaksraucher.

Fumeur, *m.* (fr. Fümöhr), der Raucher, Tabaksraucher.

Fumigatiōn, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigīren, (lat.) räuchern, beräuchern.

Funambulist, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Functiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geschäft, Amtsgeschäft, der Dienst, Beruf; [Grßl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functionīren, (lat.) das Amt verwalten, sein Amt verrichten, seine Amtspflicht ausüben

Fund, *m.* (lat.) die Geldanlage, das Stammgeld; Funds, Mh. (engl.) Staatsschuldscheine.

Fundamént, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamentāl, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; wesentlich; —=Gesetz, das Grundgesetz.

Fundamentum, *n.* Mh. — menta, (lat.) (s. Fundament); — dividéndi, der Eintheilungsgrund; — probatiōnis, der Beweisgrund.

Fundatiōn, *f.* (lat.) die Grundlegung, erste Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundātor, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundīren, (lat.) gründen, begründen, stiften; fundirte Schuld, die auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staatsschuld. [schuld.

Funds, Mh. (engl.) s. Fund.

Fúndus, *m.* (lat.) das Grundstück.

Funèbre, (fr. fünähbr), zum Leichenbegängnisse gehörig, traurig, kläglich.

Funechoregraphīe, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunst.

Funechoregrāphisch, (gr.) die Seiltanzkunst betreffend, seiltänzerisch.

Funerālien, Mh. (lat.) Beerdigungsanstalten, Beerdigungsfeierlichkeiten, Begräbnißkosten, das Leichenbegängniß.

Funeratiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funerīren, (lat.) beerdigen, begraben.

Funést, (lat.) traurig, unglücklich, unglückbringend. [aufzehrbar.

Fungībel, (lat.) durch den Gebrauch

Fungīn, *m.* (lat.) der Schwammstoff.

Fungīren, (lat.) verwalten, verrichten, wirken. [Versteinerung.

Fungīt, *m.* (lat.) die schwammartige

Fungōs, (lat.) schwammartig.

Fungosität, *f.* (lat.) die Schwammartigkeit, der schwammige Auswuchs.

Fungus, *m.* (lat.) der Schwamm, Pilz. [chenbegängniß.

Fūnus, *n.* (lat.) die Leiche; das Lei-

Fuocoso, (it: fokoso), [Tonk.] feurig, leidenschaftlich.

Fureur, *m.* (fr. Füröhr), s. Furor.

Furfuratiōn, *f.* (lat.) der Kopfgrind.

Fūrie, *f.* (lat.) die Wuth; [Fbl.] die Rachegöttin, das boshafte Weib.

Furiōs, (lat.) wüthend, rasend, grimmig, auffahrend, wild, heftig. [schnell.

Furiōso, (it.) [Tonk.] wüthend, wild,

Furlong, *m.* (engl.) ein Achtel englische Meile.

Fūror, *m.* (lat.) die Wuth, Raserei, der Grimm; die Begeisterung; — amatōrĭus, die Liebeswuth; — uterĭnus, die Mutterwuth, Manntollheit.

Furōre, *m.* (it.) der lebhafte Beifall; — machen, rauschenden Beifall erhalten.

Furtīv, (lat.) verstohlen, heimlich; verstohlner Weise.

Furtum, *n.* Mh. Furta, (lat.) der Diebstahl; — attentatum, der versuchte Diebstahl; — doméstĭcum, der Hausdiebstahl; — nocturnum, der nächtliche Diebstahl; — qualificatum, der näher bestimmte Diebstahl; — simplex, der einfache Diebstahl.

Furúnkel, *f.* (lat.) der Blutschwären.

Fusée, *f.* (fr. Füseh), der Zünder; der Brander (einer Bombe).

Fusil, *n.* (fr. Füsih), das Gewehr, die Flinte.

Füsilīer, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß.

Fusillade, *f.* (fr. Füsillj—), das Erschießen mit der Flinte. [Rakete.

Fusillette, *f.* (fr. Füsilljette), die kleine

Füsilīren, (fr.) mit der Flinte erschießen. [Guß.

Fusiōn, *f.* (lat.) die Schmelzung, der

Fustage, *f.* (fr. Fustahsche), ein mit Waaren bepacktes Gefäß.

Fuste, *f.* (it.) ein zweimastiges Schiff mit dreieckigen Segeln (an der Küste von Italien).

Fusti, *n.* (it.) [Kffpr.] der Abgang, welcher für Waarenbeschädigung gerechnet wird; —=Rechnung, [Kffpr.] die Schadenberechnung. [Barchent.

Fustian, *m.* (engl. Fustján), der

Fustigatiōn, *f.* (lat.) das Ausprügeln, der Staupenschlag. [pen.

Fustigīren, (lat.) auspeitschen, stäu-

Fustīkholz, *n.* gelbes Brasilienholz.

Futaille, *f.* (fr. Fütállj), das große Faß, die Tonne; das Ueberfaß.

Futīl, (lat.) von geringem Werthe, unbedeutend, untauglich.

Futilität, *f.* (lat.) die Nichtswürdigkeit, unbedeutende Sache, Nichtigkeit, Leerheit; Erbärmlichkeit, Armseligkeit.

Futterāl, *n.* die Hülle, Schachtel, Kapsel. [tige, Bräutigam.

Futur, *m.* (fr. Fütühr), der Zukünf-

Future, *f.* (fr. Fütühre), die Zukünftige, Braut. [Sein, die Zukunft.

Futuritiōn, *f.* (lat.) das zukünftige

Futurum, *n.* Mh. — tūra, (lat.) [Sprchl.] die zukünftige Zeit; in —, in Zukunft; pro futuro, für die Zukunft, fürs Künftige. [demünze.

Fyrke, *f.* (dän.) eine dänische Schei-

G.

Gäa, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Erde, Erde. [des türkischen Kaisers.

Gabanīza, *f.* (türk.) ein kostbarer Pelz

Gabāre, *f.* (fr.) ein kleines, plattes Ruderschiff (zum Ein- und Ausladen).

Gabaret, *m.* (fr. Gabaráh), eine Art kleiner Barken.

Gabarier, *m.* (fr. —rieh), der Besitzer einer Gabāre (s. d.).

Gabarre, s. Gabāre.

Gabélle, *f.* (fr.) die Steuer, Auflage; Salzsteuer; Salzniederlage.

Gabellīren, (fr.) das Salz in den Niederlagen aufschütten. [fahne.

Gabet, *m.* (fr. Gabáh), die Wetter=

Gabier, *m.* (fr. Gabieh), der Wächter auf dem Mastkorbe, Mastwächter.

Gabion, *m.* (fr. Gabióngh), der Schanzkorb.

Gabionnade, *f.* (fr.) die Verschanzung mit Mastkörben, Korbschanze.

Gaburons, Mh. (fr. Gabûróngh), Backen zur Befestigung des Mastbaumes.

Gacheur, *m.* (fr. Gaschóhr), der Sudler, Schmierer.

Gachīren, (fr. gaschiren), sudeln, schmieren; die Waaren verschleudern.

Gādĭum, *n.* Mh. gādia, (lat.) [Rcht.] das Testament, welches der Erblasser in die Feder dictirt.

Gadsteel, *m.* (engl. Gádstihl), der Stahl zu Feilen, Messern 2c. [stein.

Gagāth, *m.* (gr.) der schwarze Bern=

Gage, *f.* (fr. Gahsche), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — **d'amour**, (Gahsch damuhr), das Liebesunterpfand. [Besoldung.

Gagirung, *f.* (fr. Gaschir—), die

Gagíst, *m.* (fr. Gaschist), der Besoldete, Söldner.

Gagliarde, s. Gaillarde.

Gagné, (fr. ganjeh), gewonnen.

Gagneur, *m.* (fr. Ganjóhr), der Gewinner, Gewinnende.

Gaillard, (fr. galljahr), lustig, heiter, munter; der —, der lustige Gesell, lustige Bruder; das Castell eines Schiffes.

Gaillarde, *f.* (fr. Galljarde), ein gewisser munterer italienischer Tanz.

Gaillardise, *f.* (fr. Galljardihs), die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Tonk.] munter, lustig.

Gala, *f.* (span.) das Hoffest, die Hoffeierlichkeit; Prachtkleidung; **en** (angh) —, in der Prachtkleidung, im Staate.

Galaktīt, *m.* (gr.) der Milchstein.

Galaktographīe, } *f.* (gr.) die Be=
Galaktologīe, } schreibung der Milchsäfte, Lehre von den Milchsäften.

Galaktometástăsis, *f.* (gr.) die Milchversetzung. [messer.

Galaktomēter, *m.* (gr.) der Milch=

Galaktophăg, *m.* (gr.) der Milchesser.

Galaktophōrisch, (gr.) milchtreibend, milchbringend. [austretung.

Galaktoplanīe, *f.* (gr.) die Milch=

Galaktoplerōsis, *f.* (gr.) der Milchüberfluß. [sonderung.

Galaktopoēsis, *f.* (gr.) die Milchab=

Galaktoposīe, *f.* (gr.) das Milchtrinken (als Heilmittel), die Milchkur.

Galaktopōt, *m.* (gr.) der Milchtrinker.

Galaktopyrĕtos, *m.* (gr.) das Milchfieber.

Galaktorrhōe, *f.* (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophīe, *f.* (gr.) die Ernährung mit Milch.

Galakturīe, *f.* (gr.) das Milchharnen.

Galán, *m.* (span.) der Liebhaber, Liebste, Geliebte.

Galánden, } Mh. (fr.) über=
Galans, (Galangh), } zuckerte Pomeranzenschalen; Bandschleifen (zum Putze).

Galánt, (fr.) geschmückt, geputzt; artig, höflich; ausschweifend, verbuhlt.

Galanterīe, *f.* (fr.) der Putz; die Höflichkeit, Artigkeit (besonders gegen das schöne Geschlecht); feine Lebensart; —= **Waaren**, Mh. Putzwaaren, Schmuckwaaren.

Galanthomme, *m.* (fr. Galanghtómm), der feine Mann, Mann von feinen Sitten, Weltmann.

Galantin, *m.* (fr. Galanghtángh), der lächerliche Liebhaber, süße Herr.

Galantisīren, (fr.) den Liebhaber spielen, den süßen Herrn machen.

Galantísmus, *m.* (lat.) die Scheingelehrsamkeit, oberflächliche Kenntniß.

Galatīne, s. Gelatine. [straße.

Galaxīe, *f.* (gr.) [Strnk.] die Milch-

Gálbānum, *n.* (lat.) das Mutterharz.

Galeánkon, *m.* (gr.) [Heilk.] der Katzenarm. [schiff, die große Galeere (s. d.).

Galeásse, *f.* (it.) das dreimastige Ruder-

Galēēre, *f.* (fr.) ein breites Ruderschiff mit niedrigem Bord und zwei Mastbäumen.

Galēērensklave, *m.* ein Verbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt ist. [einer Reihe Ruder.

Galēga, *f.* (it.) ein Fahrzeug mit

Galeīde, *f.* (fr.) die kleine Galeere (s. d.).

Galeníst, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des griechischen Arztes **Galenus.**

Galeomachīe, *f.* (gr.) der Katzenkrieg.

Galeomyomachīe, *f.* (gr.) der Mäuse- und Katzenkrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeōne, *f.* (span.) ein großes, dreimastiges Kriegsschiff mit drei oder vier Verdecken. [Galeere, Galeerensklave.

Galeót, *m.* (it.) der Ruderer auf einer

Galerīe, s. Gallerie.

Galérne, *f.* (fr.) der kalte Nordostwind (im Nordwesten von Frankreich).

Galeropīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte muntere Aussehen. [stube.

Galetas, *m.* (fr. —tah), die Dach-

Galets, Mh. (fr. Galáhs), venetiasche Glaskorallen.

Galette, *f.* (fr.) schlechte Flockseide.

Galgánt, *m.* die gewürzhafte Wurzel einer gewissen Pflanze aus Ostindien.

Galimafrée, *f.* (fr. —mafreh), das gehackte Fleisch mit Pfefferbrühe; der Mischmasch.

Galimatīas, *m.* das unverständliche Geschwätz, Kauderwälsch, der Unsinn, das sinnlose Gewäsch.

Galion, *f.* (fr. Galióngh), der mit einer Figur verzierte Schiffschnabel.

Galiōne, s. Galeone.

Galiót, s. Galeot.

Galipot, *m.* (fr. Galipoh), das weiße

Galla, s. Gala. [Fichtenharz.

Galleōne, s. Galeone.

Gallerīe, *f.* (fr.) der Geländergang; die Sammlung von Kunstwerken, Gemäldesammlung, der Bildersaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauspielhause); die obersten, der Decke am nächsten befindlichen Plätze (im Schauspielhause); die auf der obersten Gallerie befindlichen Zuschauer.

Gallert, *n.* } die eingedickte Brühe,
Gallerte, *f.* } die geronnene Brühe.

Gallicanische Kirche, *f.* die katholische Kirche Frankreichs.

Gallicinium, *n.* (lat.) das Hahnengeschrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicísmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der französischen Sprache. [lomanie.

Gallicomanīe, (lat. u. gr.), s. Gal-

Gállien, *n.* (lat.) Frankreich.

Gállier, *m.* (lat.) der Bewohner Frankreichs, Franzos.

Gallimathīas, s. Galimatias.

Galliōne, s. Galeone.

Gallionísmus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit in Religionssachen.

Gallióte, s. Galeote.

Gállisch, (lat.) fränkisch, französisch.

Gallísmus, *m.* die Schädellehre des Dr. Gall (in Wien). [äpfel.

Gallīten, Mh. (gr.) versteinerte Gall-

Gallóchen, Mh. (fr. Gallóschen), Holzschuhe; Ueberziehschuhe.

Gallomān, *m.* (lat. u. gr.) der übertriebene Bewunderer alles Französischen.

Gallomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die übertriebene Vorliebe für Alles, was französisch ist. [sches Maß von vier Kannen.

Gallon, *m.* (engl. Gallónn), ein engli-

Gallophīl, } *m.* (lat. u. gr.) der
Gallōphīlus, } Franzosenfreund.

Gálmei, *m.* das kohlensaure Zink.

Galōne, *f.* (fr.) die Goldtresse, Silbertresse. [verbrämen.

Galonīren, (fr.) mit Tressen besetzen,

Galopāde, *f.* (fr.) der kurze Galop; der Sprungtanz. [Laufbursche; Küchenjunge.

Galopin, *m.* (fr. Galopängh), der

Galopīren, (fr.) im Galop gehen.

Galoschen, s. Gallochen.

Galvānisch, den Galvanismus (s. d.) betreffend, vom Galvanismus herrührend.

Galvanisīren, die Einwirkung der galvanischen Elektricität empfinden lassen.

Galvanísmus, *m.* die Lehre des Prof. Galvani; die durch Berührung ungleichartiger Metalle erregte Elektricität, der galvanische Metallreiz auf die Nerven.

Galvanomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung der Stärke der galvanischen Elektricität.

Gamáschen, s. Kamaschen.

Gambāde, *f.* (fr.) der Luftsprung; Freudensprung. [chen; Possen treiben.

Gambadīren, (fr.) Luftsprünge ma-

Gámbe, *f.* (it.) die Kniegeige.

Gambíst, *m.* (it.) der Gambenspieler.

Gambít, *m.* (fr.) (im Schachspiele) der verfängliche Zug.

Gambutta, *f.* (lat.) der Bischofsstab.

Gamin, *m.* (fr. Gamängh), der Laufjunge, Pariser Straßenjunge, Taugenichts.

Gammarolíth, *m.* (gr.) die Versteinerung in Gestalt eines Krebsschwanzes, der Krebsstein. [bung der Krebse.

Gammarologīe, *f.* (gr.) die Beschrei-

Gámme, *f.* (gr.) die Tonleiter.

Gamologīe, *f.* (gr.) die Abhandlung von der Ehe, Lehre von der Ehe.

Gamonomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Ehegesetzen.

Ganache, *f.* (fr. Ganasche), die untere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinnbacken; Dummkopf.

Ganachie, *f.* (fr. Ganaschih) die Dummköpfigkeit, Dummheit.

Ganásse, s. Ganache.

Ganeōnen, Mh. (lat.) Schlemmer, Schwelger, Prasser.

Gānerbe, *m.* (altd.) der Miterbe.

Gánglion, *n.* Mh. Gánglien, (gr.) der Nervenknoten, die Nervenverbindung; das Ueberbein. [Brand.

Gangrǟne, *f.* (gr.) [Heilk.] der heiße

Gangrǟnīren, (gr.) [Heilk.] brandig werden. [entzündet.

Gangrǟnōs, (gr.) [Heilk.] brandig,

Gángspill, *n.* die große Schiffswinde.

Ganīren, (fr.) einen Stich gehen lassen (im Lomberspiele).

Ganivet, *n.* (fr. Ganiwah), [Wdk.] das Schnittmesserchen.

Gano, (it.) laß den Stich gehen!

Gant, (lat.) die öffentliche Versteigerung; —=Register, das Verzeichniß der zu versteigernden Sachen. [Panzerhandschuh.

Gantelet, *n.* (fr. Ganghteláh), der

Ganten, öffentlich versteigern.

Ganymēd, *m.* (gr.) [Fbl.] der Mundschenk des Jupiter; ein sehr schöner Jüngling. [Gelehrter.

Gaōn, *m.* (hebr.) ein Titel jüdischer

Garant, *m.* (fr. Garángh), der Bürge, Gewährsmann.

Garantīe, *f.* (fr. Garanghtih), die Bürgschaft, Gewährleistung, Gutsagung.

Garantīren, (fr.) Bürgschaft leisten, gut sagen, bürgen.

Garbelage, *f.* (fr. — lahsche), die Abgabe von Waaren (in Frankreich), welche nach der Levante gehen. [tigkeit.

Garbo, *m.* (it.) der Anstand, die Ar-

Garce, *f.* (fr. Garß), die Hure, Metze.

Garçon, *m.* (fr. Garsóngh), der Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheirathete Mensch, Junggeselle; **en** (angh)—, als unverheiratheter Mann; — **de boutique** (butihk), Ladendiener.

Garçonnière, *f.* (fr. Garsonniáhre), das junge, liederliche Mädchen. [treiben.

Garçonnīren, (fr.) Knabenschänderei

Gárde, *f.* (fr.) die Wache, Schutzwache; Leibwache (eines Fürsten); — à

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — **de vue**, (wüh), der Lichtschirm; — **du corps**, (kohr), die Leibwache. [verwahrt.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt,

Gardebonnet, *m.* (fr. Gardbonnäh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, *f.* (fr. Gardbutihk), der Ladenhüter, die verlegene Waare.

Gardechasse, *m.* (fr. Gardschäß), der Hegereiter. [Küstenbewährer (Schiff).

Gardecôte, *m.* (fr. Gardkoht), der

Gardefeu, *n.* (fr. Gardföh), das Feuergitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, *m.* (fr. Gardmagasängh), der Magazinaufseher.

Gardemalade, *m.* (fr. Gardmalahd), der Krankenwärter.

Gardemanche, *m.* (fr. Gardmängsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, *m.* (fr. Gardmangscheh), der Speiseschrank.

Gardemeuble, *m.* (fr. Gardmöhbl), die Geräthekammer.

Garderobe, *f.* (fr.) der Kleiderschrank; die sämmtlichen Kleidungsstücke (zu Schauspielen im Theater).

Garderobier, *m.* (fr. — bieh), der Aufseher über den Kleidervorrath (in Schauspielhäusern). [Aufseherin über die Kleider.

Garderobière, *f.* (fr. — biähre), die

Gardevaisselle, *f.* (fr. Gardwässell), der Silberdiener.

Gardevue, s. Gard de vue.

Gardez, (fr. Gardeh), nehmt in Acht! - **vous** (wuh)! nehmt euch in Acht.

Gardīne, *f.* (fr.) der Fenstervorhang, Bettvorhang.

Gardīnenpredigt, *f.* die Bettrede von Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im Bette (unter Ehegatten).

Gardīren, (fr.) bewachen, bewahren, beschützen, verwahren.

Gardĭst, *m.* (fr.) der Wächter, Leibwächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorgesehen; — **la tête** (täht) —, Kopf weg!

Gargalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das naturwidrige Kitzeln.

Gargarisatiōn, *f.* (fr.) das Gurgeln.

Gargarisīren, (fr.) gurgeln.

Gargarísma, *n.* (gr.) das Gurgelwasser. [garisation.

Gargarísmus, *m.* (lat.), s. Gar-

Gargatage, *f.* (fr. — tahsche), die Sudelkocherei. [schmutzige Wirthshaus.

Gargōte, *f.* (fr.) die Garküche; das

Gargotier, *m.* (fr. — tieh), der Garkoch; Sudelkoch.

Gargotière, *f.* (fr. — tiähre), die Garköchin; Sudelköchin. [schlecht essen.

Gargotīren, (fr.) in der Garküche essen;

Gargouille, *f.* (fr. — gullje), der Wasserspeier (an Springbrunnen); die Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, *n.* (fr. — gulljemängh), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, *f.* (fr. Gargüß), die Stückpatrone.

Garnēle, *f.* (holl.) ein kleiner, wohlschmeckender Krebs (in den nordischen Gewässern). [belegen, ausrüsten; schmücken.

Garnīren, (fr.) einfassen, besetzen;

Garnisair, *m.* (fr. — sähr), der Soldat als Vollzieher eines Befehls; Executor (s. d.)

Garnisōn, *f.* (fr. — söngh), die Besatzung; der Standort (der Soldaten).

Garnisonīren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitūr, *f.* (fr.) die Besatzung, Einfassung, Verbrämung; Ausschmückung; das Besteck; der Satz (von Tellern ꝛc.); mehrere zusammengehörige und ein Ganzes ausmachende Stücke.

Garosmantīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus einer Wasserflasche. [Knebler.

Garotteur, *m.* (fr. — töhr), der

Garottīren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, *m.* (engl.) der Hosenbandorden.

Gartīne, *f.* (lat.) das Gartenfeld.

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist. [Aufschneiderei.
Gasconnāde, *f.* (fr.) die Prahlerei,
Gascōnier, *m.* der Bewohner der Provinz Gascogne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.
Gascōnisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.
Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit. [ckelung, Gasbereitung.
Gasificatiōn, *f.* (lat.) die Luftentwi-
Gasomēter, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.
Gasopȳrion, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.
Gassātim gehen, auf den Gassen herumschlendern, sich umher treiben.
Gastáldus, *m.* (lat.) der Amtmann.
Gasteralgīe, *f.* (gr.) der Magenschmerz.
Gasteremphráxis, *f.* (gr.) die Ueberfüllung des Magens.
Gastīren, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.
Gastīrung, *f.* die Bewirthung.
Gastrepátisch, (gr.) [Heilk.] den Magen und die Leber betreffend.
Gastricismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.
Gastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.
Gastrilogīe, *f.* (gr.) die Bauchrednerei, Bauchredekunst.
Gastrimárg, *m.* (gr.) der Vielfraß.
Gastrimargīe, *f.* (gr.) die Vielfräßigkeit, Gefräßigkeit.
Gástrisch, (gr.) [Heilk.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleibs . . . .
Gastrismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung. [leibsentzündung.
Gastrītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unter-
Gastrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenbruch. [Magenschmerz, Bauchschmerz.
Gastrodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der
Gastrolāter, *m.* (gr.) der Bauchdiener, Schlemmer.
Gastrolatrīe, *f.* (gr.) die Bauchdienerei, Schlemmerei.
Gastrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.
Gastromalacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magenerweichung.
Gastromanīe, (gr.) s. Gastrolatrie.
Gastromantīe, *f.* (gr.) die Bauchwahrsagerei.
Gastronōm, *m.* (gr.) der Kunstkoch; das Leckermaul, der Gutschmecker.
Gastronomīe, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmeckerei. [den.
Gastropathīe, *f.* (gr.) das Magenlei-
Gastrophīl, *m.* (gr.) der Bauchfreund, Gutschmecker.
Gastrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen aus dem Magen.
Gastrōsis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.
Gastrotomīe, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.
Gâtemetier, *m.* (fr. Gahtmetieh), der Preisverderber, Schleuderer; Stümper.
Gauche, (fr. gohsch), link, linkisch, ungeschickt; à —, links, zur linken Hand.
Gaucherie, *f.* (fr. Goscherih), das linkische Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.
Gaudeāmus, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein! [götzen.
Gaudīren, (lat.) sich freuen, sich er-
Gaūdium, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) die Freude, Lust, Ergötzlichkeit.
Gaūern, Mh. Irrgläubige, Ketzer (bei den Muhamedanern).
Gaufrīren, (fr. gofr—), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).
Gauren, s. Gauern.
Gavétte, *f.* (fr. Gaw—), vergoldeter Silberdraht.
Gavótte, *f.* (fr. Gaw—), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.
Gāze, *f.* (fr. Gahse), der Flor, Schleier, ein netzartiges, leinenes Gewebe.
Gāzedamast, *m.* (Gased—), Flor mit damastartigen Blumen.

Gazetier, *m.* (fr. Gasetieh), der Zeitungsschreiber.

Gazette, *f.* (fr. Gas—), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gazīren, (fr. gas—), mit Flor überziehen, mit Gaze überziehen, verschleiern.

Gazomēter, s. Gasometer.

Gazonnage, *f.* (fr. —nahsche), die Berasung, das Belegen mit Rasen.

Gazonnīren, (fr.) mit Rasen belegen, berasen.

Gazophyrion, s. Gasopyrion.

Gēa, s. Gäa.

Gedĕkli, die Ehrengarde (des Sultans) [zu Pferde.

Gehénna, *f.* (hebr.) die Hölle.

Gehennēm, *n.* (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geiologīe, s. Geologie.

Geïstik, *f.* (gr.) die Erdkunde.

Gelasmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Lachen.

Gelatīne, *f.* (fr.) die Gallerte.

Gelatinisīren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinōs, (fr.) gallertartig.

Gelée, *f.* (fr. Scheleh), die Gallerte (aus Fleisch oder von Früchten), der Dicksaft.

Gemāra, *f.* (hebr.) der zweite Theil [des Talmud.

Geméllen, Mh. (lat.) Zwillinge.

Geminatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppe-[lung.

Geminīren, (lat.) verdoppeln.

Gemmatiōn, *f.* (lat.) das Oeffnen der Knospen, Ausschlagen.

Gemme, *f.* (lat.) der Edelstein, geschnittene Edelstein mit Figuren.

Gênant, (fr. schänängh, schänänt), zwingend, lästig, beschwerlich.

Gendarme, s. Gensd'arme.

Gêne, *f.* (fr. Schähne), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealōg, *m.* (gr.) der Geschlechtskundige, Geschlechtsbeschreiber.

Genealogīe, *f.* (gr.) die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister; der Stammbaum.

Genealōgisch, (gr.) die Geschlechtskunde betreffend, geschlechtskundig.

Generāl, (lat.) allgemein, (in Zusammensetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Heerführer, Feldherr; **en général** (fr. angh schenerāll), im Allgemeinen.

Generālaccīse, *f.* (lat.) die Obersteuereinnahme.

Generalāt, *m.* (lat.) die Befehlshaberschaft, Feldherrnwürde, der Oberbefehl.

Generālbaß, *m.* der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generālcharte, *f.* die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande. [ordnung.

Generāle, *n.* (lat.) die Landesver-

Generālia, Mh. (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generālinspection, *f.* (lat.) die Oberaufsicht. [meinerung.

Generalisatiōn, *f.* (fr.) die Verallge-

Generalisīren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generalissīmus, *m.* (lat.) der oberste Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit der Generale, die sämmtlichen Feldherrn einer Armee.

Generāllieutenant, *m.* (fr. —leutnant), der Stellvertreter des obersten Befehlshabers.

Generālmarsch, *m.* der Marsch zum Aufbruche, Aufbruchsmarsch.

Generālpardōn, *m.* (fr.) die allgemeine Begnadigung.

Generālprobe, *f.* die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generālrevüe, *f.* die Hauptmusterung (bei Soldaten), allgemeine Heerschau.

Generālstab, *m.* die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generālsuperintendént, *m.* (lat.) der oberste Geistliche eines Distrikts oder eines Landes (in der protestantischen Kirche).

Generalsuperior, *m.* (lat.) der Oberste eines Mönchsordens.

Generalvicar, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Bischofs.

Generation, *f.* (lat.) die Zeugung, Abstammung, das Geschlecht, Menschengeschlecht, Menschenalter, Geschlechtsalter, die Nachkommenschaft; die Zeit von dreißig Jahren.

Generativ, (lat.) zur Zeugung gehörig, zeugend.

Generator, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfkessel.

Generell, (fr.) allgemein, (s. General.

Généreux, (fr. scheneröh), s. Gerös.

Generification, *f.* (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.

Generificiren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden.

Generiren, (lat.) zeugen, erzeugen, hervorbringen.

Generisch, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Generis communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geschlechts, männlichen und weiblichen Geschlechts.

Generis feminini, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geschlechts.

Generis masculini, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geschlechts.

Generis neutrius, (lat.) [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Generis omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geschlechtern.

Generös, (fr. scheneròs), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.

Generosität, s. Générosité.

Générosité, *f.* (fr. Scheneroſiteh), die Großmuth, edle Gesinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.

Generoso, (it. dschen—), [Tonk.] in edlem Vortrage.

Genesien, Mh. (gr.) die Feier des Geburtstages zu Ehren der Verstorbenen.

Genesimantie, *f.* (gr.) die Geburtstagsfeier.

Genesis, *f.* (gr.) die Entstehung; die Schöpfungsgeschichte (in der Bibel).

Genéthlia, Mh. (gr.) der Geburtstag.

Genethliäcum, *n.* Mh. — äca, (gr.) das Geburtstagsgedicht.

Genethliologie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Geburtsstunden.

Genétisch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entstehung betreffend, urkundlich.

Genette, *f.* (fr. Schenette), eine gewisse Art spanischer Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.

Genèvre, *m.* (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.

Genevrette, *f.* (fr. Schen—), der Wachholdertrank.

Genial, }(lat.) mit hohen Geistes-
Genialisch, }gaben ausgerüstet, starkgeistig, schöpferisch.

Genialität, *f.* (lat.) der Ausdruck hoher Geistesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geisteskraft.

Geniculation, *f.* (lat.) die Kniebeugung.

Genie, *n.* (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geistesvermögen, die natürlich hohe Geistesanlage, die natürliche Geistesfähigkeit, der Schaffungsgeist; Schöpfergeist, die Schaffungskraft.

Geniecorps, *n.* (fr. Schenihkohr), die sich mit der Kriegsbaukunst beschäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünstlerverein.

Genien, Mh. (lat.) (von Genius), die Schutzengel, Schutzgeister.

Geniographie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schutzgeistern.

Geniren, (fr. schenihren), zwängen, einschränken, lästig fallen, beschweren; sich —, sich Zwang anthun, sich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewisse Scheu haben

Geniste, *n.* (lat.) das Pfriemenkraut.

Genitalien, Mh. die Geschlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.

Genitiv, } *m.* (lat.) [Sprchl.] der
Genitivus, } zweite Beugungsfall; per genitivum zu einem Amte gelangen, durch Heirath ein Amt bekommen.

Genitor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater.

Genitūr, *f.* (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtsstunde.

Genius, *m.* (lat.) der Schutzgeist, Schutzengel; Zeitgeist.

Gennah, s. Gehenna.

Genouillère, *f.* (fr. Schenuljähre), [Krk.] die Brüstung der Schießscharte.

Genre, *m.* (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geschlecht; —=Bild, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darstellt. [Stamm.

Gens, *f.* (lat.) das Geschlecht, der

Gensd'armes, Mh. (fr. Schanghdärm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).

Gensd'armerie, *f.* (fr. Schanghdarmerih), die sämmtlichen Gensd'armes (s. d.); Sicherheitswächter.

Gentil, (fr. schangtihl), feingesittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.

Gentilâtre, *m.* (fr. Schanghtilahtr), der armselige Edelmann, Krautjunker.

Gentilesse, *f.* (fr. Schangtileß), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit. [lomm), der Edelmann.

Gentilhomme, *m.* (fr. Schangti-

Gentilismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Gentleman, *m.* Mh. —men, (engl. Dschendelmänn), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anständige Mann.

Gentry, *f.* (engl. Dschentri), der englische niedere Adel.

Genuāl, (lat.) die Knie betreffend.

Genuflexiōn, *f.* (lat.) die Kniebeugung. [türlich.

Genuīn, (lat.) ächt, unverfälscht, na-

Genuinität, *f.* (lat.) die Aechtheit, Unverfälschtheit; Natürlichkeit.

Gĕnus, *n.* Mh. Genĕra, (lat.) das Geschlecht, die Gattung; in genĕre, im Allgemeinen, überhaupt.

Geocéntrisch, (gr. u. lat.) sich auf den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geocyklisch, (gr.) den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäsīe, *f.* (gr.) die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmessung, Feldmessungskunst. [meßkünstler.

Geodāt, *m.* (gr.) der Feldmesser, Feld-

Geodätisch, (gr.) die Feldmeßkunst betreffend, zum Feldmessen gehörig.

Geōde, *m.* (gr.) der Klapperstein, Ad-

Geogenīe, s. Geologie. [lerstein.

Geognosīe, *f.* (gr.) die Kenntniß von der Entstehung und Bildung der Erdoberfläche, Gebirgskunde.

Geognōst, *m.* (gr.) der Gebirgskenner, Erfahrene in der Geognosie (s. d.).

Geognōstik, s. Geognosie.

Geognōstisch, (gr.) sich auf die Geognosie (s. d.) beziehend.

Geogonīe, s. Geologie.

Geogrāph, *m.* (gr.) der Erdkundige, Erdbeschreiber.

Geographīe, *f.* (gr.) die Erdkunde, Erdbeschreibung, Länderkunde.

Geogrāphisch, (gr.) zur Erdkunde gehörig, erdbeschreibend.

Geohydrographīe, *f.* (gr.) die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geolōg, *m.* (gr.) der in der Geologie (s. d.) Erfahrene, Erdentstehunglehrer.

Geologīe, *f.* (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre.

Geolōgisch, (gr.) die Geologie (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Geománt, *m.* (gr.) der Erdwahrsager.

Geomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus der Erde, Erdwahrsagerei.

Geomántisch, (gr.) die Geomantie (s. d.) betreffend. [Landmesser.

Geomēter, *m.* (gr.) der Feldmesser,

Geometrīe, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Erdmeßkunde, Raumgrößenlehre.

Geomētrisch, (gr.) zur Geometrie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend, erdmeßkundig.

Geonomie, *f.* (gr.) die Erdartenkunde, Erdbaukunde.

Geopōnica, Mh. (gr.) Schriften über den Land- oder Feldbau. [Feldbaukunde.

Geoponie, *f.* (gr.) die Landbaukunde,

Geórgia Augústa, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Geórgica, Mh. (gr.) Virgils Bücher über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirthschaft.

Georgine, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophil, | *m.* (gr.) der Landwirthschaftsfreund.
Georgōphilus, |

Geoskōp, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdbeobachter. [tung.

Gēoskopie, *f.* (gr.) die Erdbeobach-

Geostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geostátisch, (gr.) die Geostatik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Geraci, *m.* (it. Dscheradschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Gerānium, *n.* (gr.) der Krahn, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gérant, *m.* (fr. Scheránghh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbuliren, (fr.) die unreinen Theile aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbulūr, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Waa-

Gēridon, s. Gueridon. [ren.

Geriren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufführen, sich benehmen. [Deutschen.

Germānen, Mh. (lat.) die alten

Germāni, Mh. (lat.) [Rcht.] vollbürtige Geschwister.

Germānien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germānisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall), der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender). [Sprossen, die Keimzeit.

Germinatiōn, *f.* (lat.) das Keimen,

Germinatīv, (lat.) keimend.

Germiniren, (lat.) keimen.

Gerokomie, *f.* (gr.) die Alterspflegekunst. [Rathsmitglied (in Sparta).

Gerónt, *m.* (gr.) der Aelteste, das

Gerontokōmium, *n.* Mh. —mia, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Gerúndium, *n.* Mh. — dia, (lat.) [Sprchl.] das Verrichtungswort, Zweckwort.

Gerūsia, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliedern (Geronten) bestand. [Art rothen Franzweins.

Gervan, *m.* (fr. Scherwangh), eine

Gespons, *m.* (lat.) der Bräutigam; die Braut.

Gestatiōn, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwanger-

Gesten, Mh., s. Gestus. [schaft.

Gesticulatiōn, *f.* (lat.) die Geberdensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen. [denredner.

Gesticulātor, *m.* (lat.) der Geber-

Gesticuliren, (lat.) Handbewegungen machen, Geberden machen (beim Sprechen).

Gestiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, Verwaltung, Führung. [Geschäftsträger.

Gestor negotiōrum, *m.* (lat.) der

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Geuges, Mh. (türk.) Zwerge (im Serail).

Geumátik, | *f.* (gr.) die Lehre vom Schmeckbaren.
Geūstik, |

Geusen, Mh. niederländische Edelleute, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten. [lyrischer Gedichte.

Ghasēlen, Mh. eine Art orientalischer

Ghetto, *m.* (it.) das Judenviertel in Rom. [Seidenzeuge.

Ghilams, Mh. eine Art chinesischer

Ghiribizzi, Mh. (it.) [Tonk.] überraschende Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Ghun, *m.* (türk.) eine bleierne Nothmünze (in der Türkei).

Giallo, (it. dschallo), gelb, blaßgelb; — antico, (it.) ein gelblicher Marmor.

Giardinária, *f.* (it. dschard—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Giaur, *m.* (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhamedamer.

Gibbōs, (lat.) buckelig, höckerig.

Gibbosität, *f.* (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Gibelotte, *f.* (fr. Schib —), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, *m.* (engl. Gigg), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Gabelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Gigánten, Mh. (gr.) [Fbl.] Söhne der Erde, Riesen.

Gigantésk, (fr.) riesenartig.

Gigántisch, (gr.) riesenhaft, riesenartig, riesenmäßig.

Gigantologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesen.

Gigantomachīe, *f.* (gr.) die Riesenschlacht, der Riesenkampf.

Gigantosteologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesenknochen.

Gigliato, *m.* (it. Dschiljato), der Liliengulden (eine Goldmünze in Florenz).

Giglioni, (it. dschiljoni), drei gleiche Blätter (in der Karte; drei Buben ꝛc.).

Gigot, *m.* (fr. Schigóh), die Schöpsenkeule, Hammelkeule; der weite Aermel an Frauenkleidern.

Gilet, *n.* (fr. Schiláh), der Brustlatz, das Westchen, die Weste.

Gille, (it. Dschille), zwei gleiche Blätter (in der Karte: zwei Damen ꝛc.)

Gin, *m.* (engl. Dschin), Wachholderbranntwein.

Gingang, } *m.* ein feines ostindisches
Gingham, } Baumwollenzeuch.

Ginghamets, Mh. (engl.) gestreifte und geblümte Baumwollenzeuche.

Gingibráchium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Armen.

Gingipōdium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Füßen.

Gingiras, Mh. ostindische Seidenzeuche.

Ginglȳmus, *m.* (gr.) die Knochenfügung, das Fugengelenk.

Ginseng, *m.* (Dschinseng), eine sehr gewürzhafte und kostbare Wurzel (in China, welche sehr hoch geschätzt wird).

Ginster, s. Geniste.

Giocondamente, } (it. dschok—),
Giocondoso, } [Tonk.] angenehm, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Giocosamente, } (it. dschok —),
Giocoso, } [Tonk.] scherzhaft, scherzend, tändelnd.

Gióvine Itália, *f.* (it. dschowine —), das junge Italien (Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft.)

Giramento, *m.* (it. Dschir —), [Kfspr.] das Abschreiben oder Zuschreiben (zu einer Rechnung).

Girande, *f.* (fr. Schiranghde), ein Springbrunnen mit mehrern neben einander befindlichen Röhren.

Girandōle, *f.* (fr. Schiranghd—), der Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantenschmuck.

Giránt, *m.* (it. Dschir —), [Kfspr.] der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Girasole, *m.* (fr. Schirasohl), der Sonnenstein, das Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girāt, *m.* (it. Dschiraht), [Kfspr.] derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen worden ist.

Girīren, (it. dschir —), [Kfspr.] einen Wechsel auf einen Andern übertragen, (vgl. Indossiren).

Gīro, *m.* (it. Dschiro), [Kfspr.] das Uebertragen eines Wechsels auf einen Andern; — = Bank, die Anweisebank.

Gironde, *f.* (fr. Schirónghde), die gemäßigte Partei (in der französischen Revolution).

Girondīst, *m.* (fr. Schir—), der Anhänger der Gironde (s. d.).

Girouette, *f.* (fr. Schiruette), die

Wetterfahne, der Wetterhahn; unbeständige Mensch. [geunerin.

Gitana, *f.* (span. Dschit —), die Zi=

Gitano, *m.* (span. Dschit—), der Zigeuner.

Giulio, *m.* (it. Dschulio), eine italienische Silbermünze (von 3 Groschen 6 Pf. am Werthe).

Giusto, (it. Dschusto), angemessen.

Glabélle, *f.* (lat.) der Zwischenraum zwischen den Augenbraunen, die Stirnglatze. [frorne; der Zuckerguß.

Glace, *f.* (fr. Glahs), das Eis, Ge=

Glacé, (fr. glaseh), atlasartig, glänzend; —=Handschuhe, Glanzhandschuhe.

Glacerie, *f.* (fr. Glas —), die Spiegelgießerei. [grube.

Glacière, *f.* (fr. Glasjähre) die Eis=

Glacīren, (fr. glas —), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *n.* (fr. Glasih), [Krk.] die Feldbrustwehre (bei Festungen), Wehrabdachung.

Glaçon, *m.* (fr. Glasóngh), [Bauk.] die Verzierung in Gestalt einer Eisscholle.

Gladiātor, *m.* (lat.) der Fechter (bei den römischen Kampfspielen), Klopffechter.

Gladiatōrisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (s. d.), gladiatormäßig, klopffechte=

Glándel, *f.* (lat.) die Drüse. [risch.

Glandifórm, (lat.) in Gestalt einer Eichel, eichelförmig.

Glandulōs, (lat.) drüsenartig.

Glasīren, s. Glaciren.

Glasūr, *f.* die Ueberglasung, Verglasung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.

Glasūren, überglasen, verglasen; glän=

Glasse, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber übersponnene Seide.

Glaukōm, *n.* (gr.) das Blendwerk; die Gaukelei, der blaue Dunst; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.

Glaukomatōs, (gr.) mit dem grünen

Glaukōpis, *m.* (gr.) die Blauäugige.

Glaukōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entstehung des blauen Staares.

Glebae adscriptus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Leibeigene.

Glēne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenvertiefung, Knochenpfanne.

Glenoïdisch, (gr.) flach vertieft.

Gletscher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ser, die Mostwage.

Gleukomēter, *m.* (gr.) der Mostmes=

Glissāde, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Tzk.] der Schleifschritt. [mißlich.

Glissánt, (fr.) schlüpferig; bedenklich,

Glissicato, (it.) [Tonk.] sanft gleitend, schleifend.

Globen, Mh., s. Globus.

Globulārtaktik, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunst. [Blutkügelchen.

Glōbūli sánguīnis, Mh. (lat.)

Globulōs, | **Globōs,** } (lat.) kugelförmig.

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die künstliche Erdkugel; — coelestis, die Himmelskugel; — terrestris, die Erdkugel.

Glomerīden, Mh. (gr.) Kugelthiere.

Glōrĭa, | **Glōrie,** } *f.* (lat.) der Ruhm, die Hoheit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenschein, Strahlenkranz; gloria in excelsis Deo, (lat.) Ehre sei Gott in der Höhe! [chung.

Glorificatiōn, *f.* (lat.) die Verherrli=

Glorificīren, (lat.) verherrlichen.

Gloriīren, (lat.) sich rühmen, prahlen.

Gloriole, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.

Gloriōs, (lat.) ruhmvoll, rühmlich,

Gloriōsae memōriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, s. Glosse.

Glossalgīe, *f.* (gr.) der Zungenschmerz.

Glossārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (gr.) eine alphabetisch geordnete Sammlung von Glossen (s. d.) [von Glossen (s. d.).

Glossātor, *m.* (lat.) der Verfasser

Gloſſe, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Gloſſēm, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunklen Wortes oder einer dunklen Stelle.

Gloſſīren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Gloſſitis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung. [genvorfall.

Gloſſocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zun-

Gloſſográph, *m.* (gr.) der Gloſſenſchreiber.

Gloſſographīe, *f.* (gr.) die Gloſſenſchreibung; die Zungenbeſchreibung.

Gloſſologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge. [gerei aus der Zunge.

Gloſſomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſa-

Gloſſoncus, *m.* (gr.) die Zungengeſchwulſt.

Gloſſopalatīniſch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Gloſſopētren, Mh. (gr.) Zungenſteine, Zungenverſteinerungen.

Gloſſopharÿngiſch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Gloſſoplegīe, *f.* (gr.) die Zungenlähmung. [Zungenblutung.

Gloſſorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Gloſſoſcirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrebs. [Zungenkrampf.

Gloſſoſpásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Glottis, *f.* (gr.) die Stimmritze; das Mundſtück (an Blasinſtrumenten).

Glottologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glottomanīe, *f.* (gr.) die Sucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, *m.* (fr. Glutóngh), der Vielfraß, gefräßige Menſch.

Gloutonnerie, *f.* (fr.) die Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit. [Bindemittel.

Glutēn, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das

Glutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel. [menleimen.

Glutinatiōn, *f.* (lat.) das Zuſam-

Glutinatīv, (lat.) bindend, zuſammenheilend.

Glutinōs, (lat.) kleberig, leimig.

Glÿcion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glycirrhīza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz. [Meißel.

Glÿphänon, *n.* (gr.) der Grabſtichel,

Glyphe, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildſchnitzerei.

Glyphik, } *f.* (gr.) die Kunſt, in Metall oder Stein zu ſchneiden,
Glyptik, } Bildgrabekunſt, Bildhauerkunſt.

Glyptographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der geſchnittenen Steine.

Glyptothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geſchnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu beſtimmte Gebäude. [nus.

Gnīdia, *f.* (gr.) ein Beiname der Ve-

Gnōm, *m.* (gr.) der Erdgeiſt, Berggeiſt; Denkſpruch. [ſpruch.

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkſpruch, Sinn-

Gnomīde, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeiſt.

Gnōmiker, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Denkſprüchen.

Gnōmiſch, (gr.) denkſprüchlich.

Gnomologīe, *f.* (gr.) die Denkſpruchſammlung, das Spruchbuch.

Gnōmon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger; Anzeiger; die Richtſchnur. [kunſt.

Gnomōnik, *f.* (gr.) die Sonnenuhr-

Gnōſis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniß, höhere Einſicht; Offenbarung.

Gnóſtiker, *m.* (gr.) der Geheimkundige, Geheimwiſſer, Offenbarungskundige, Schwärmer. [Gnoſtiker (ſ. d.).

Gnoſticismus, *m.* (gr.) die Lehre der

Gnóſtiſch, (gr.) die Lehre der Gnoſtiker (ſ. d.) betreffend; die Gnoſtiker betreffend, geheimnißkundig.

Gnoſtologīe, *f.* (gr.) die Allwiſſerei, Offenbarungskunde. [cher, Würfelbecher.

Gobelet, *m.* (fr. Gobeläh), der Be-

Gobelette, *f.* (fr.) ein kleines Fahrzeug mit Maſten.

Gobelins, Mh. (fr. Gobelänghs),

französische Teppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenschnäpper, Faullenzer.

Gobemouche, *m.* (fr. — musch),

God dam, (engl. Goddämm), Gott verdamm' mich! [von gehacktem Fleische.

Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Pastete

Godron, *m.* (fr. — dróngh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Bauk.] die Eierleiste.

Godronniren, (fr.) mit Buckeln versehen, ausschweifen (Metallarbeiten).

God save the king, (engl. God säw —), Gott erhalte den König; God save the Queen (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.

Goëlette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von

Goët, *m.* (gr.) der Beschwörer, Zauberer. [rung, Bezauberung.

Goëtie, *f.* (gr.) die Geisterbeschwö-

Goëtisch, (gr.) bezaubernd, zauberisch.

Goffo, *m.* (it.) der Tölpel (im italienischen Lustspiele).

Gojim, Mh. (hebr.) Nichtjuden.

Goinfrade, *f.* (fr. Goánghfrahd), die Schwelgerei, Fresserei.

Goinfre, *m.* (fr. Goánghfr), der Schlemmer, Schwelger, Fresser.

Golf, *m.* (it.) der Meerbusen.

Golgas, *m.* der türkische Flanell.

Gólgätha, *n.* (chald.) die Schädelstätte, der Richtplatz. [tanz.

Gölubez, *m.* (russ.) ein russischer Volks-

Gombette, *f.* (it.) ein gewisses Getreidemaß in Genua.

Gomphiäsis, *f.* (gr.) das Stumpfwerden der Zähne, Zahnweh.

Gomphösis, *f.* (gr.) die Einkeilung der Zähne in die Kiefer.

Gonägra, *m.* (gr.) die Kniegicht.

Gonatalgie, *f.* (gr.) das Knieweh.

Góndel, *f.* (it.) das Lustschiffchen (auf den Kanälen von Venedig).

Gondelier, *m.* (fr. Gonghdelieh), s. Gondolière. [fahrer, Gondelschiffer.

Gondolière, *m.* (it.) der Gondel-

Gonfalon, *m.* (fr. Gónghfalongh), das Fähnchen an der Lanze.

Gonfalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenstaate).

Gong, **Gónggong**, } *n.* (chines.) eine Art Trommel in Beckenform bei den Chinesen. [rige Auswuchs.

Góngros, *m.* (gr.) [Heilk.] der knor-

Gongÿlus, *m.* (gr.) der Keimknoten; Gongylen, Mh. runde Knötchen, Pillen.

Goniomëter, *m.* (gr.) der Winkelmesser (Instrument). [sung, Winkelmeßkunst.

Goniometrie, *f.* (gr.) die Winkelmes-

Goniomëtrisch, (gr.) zur Winkelmeßkunst gehörig. [menbruch.

Gonocële, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-

Gonorrheüma, *n.* s. Gonagra.

Gonorrhöe, **Gonorrhée**, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Samenfluß, Tripper.

Gonne, *f.* (fr.) die Lachstonne (von 400—450 Pfund).

Gonsac, *m.* (fr. Gonghsak), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.

Gonÿägra, (gr.), s. Gonagra.

Gonyalgie, (gr.), s. Gonatalgie.

Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Kniegeschwulst. [Drahtwürmer.

Górdien, Mh. (lat.) Fadenwürmer,

Górdische Knoten, *m.* der unauflösliche Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.

Gorge, *f.* (fr. Gorsch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspaß.

Gorgeret, *m.* (fr. Gorscheráh), [Wdk.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinschnitte.

Gorgönen, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).

Gorgönisch, (gr.) schrecklich, furchtbar; versteinernd. [nungsmünze.

Gori, Name einer bengalischen Rech-

Gos, ein indianisches Längenmaß (ungefähr eine deutsche Meile).

Gösen, **Gosi**, } Mh. (russ.) russische Kaufleute, welche nur für den Hof

handeln. [altdeutsch, alterthümlich.
Göthisch, den alten Gothen eigen;
Gouache, *f.* (fr. Guásch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.
Gouelette, *f.* (fr. Guel—), ein kleines, plattes Küstenfahrzeug.
Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Vielfraß.
Goulu, *m.* (fr. Gulúh), der Fresser,
Gourgandine, *f.* (fr. Gurg—), die Straßenhure, Metze.
Gourmand, *m.* (fr. Gurmángh), der unmäßige Esser, Fresser; Gutschmekker, Feinschmecker, das Leckermaul.
Gourmandise, *f.* (fr. Gurmanghdihs), die Gefräßigkeit, Lüsternheit, Schwelgerei; Leckerhaftigkeit.
Goût, *m.* (fr. Guh), der Geschmack, das Wohlgefallen.
Goutiren, (fr. gutiren), kosten, schmekken, Wohlgefallen an etwas finden, Gefallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlückchen, Bißchen; die Gicht.
Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,
Gouvernail, *m.* (fr. Guwernallj), das Steuerruder.
Gouvernánte, *f.* (fr. Guw—), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.
Gouvernement, *n.* (fr. Guwernemángh), die Statthalterschaft, Landvogtei, Staatsverwaltung, Staatsregierung.
Gouverneur, *m.* (fr. Guwernóhr), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.
Gouverniren, (fr. guw—), lenken, vorstehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.
Governatore, *m.* (it. Gow—), s.
Governo, *m.* (it. Gow—), die Nachricht, Richtschnur, Regel; per—, zur Nachricht.
Grabeau, *m.* (fr. Graboh), [Kffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.
Grabelage, *f.* (fr. Grabelahsche), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, (Grabuhsch), } (fr.) *m.*
Grabuge, (Grabúhsch), } ein gewisses Kartenspiel.
Grace, *f.* (fr. Grahß), die Gewogenheit, Huld, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — à Dieu (Djóh), Gott sei Dank! de —, mit Gunst, mit Erlaubniß; de bonne —, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; de mauvaise (mowáhs) —, ungern; par —, aus Gnade, durch Gunst.
Graciōs, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.
Gracioso, (span.) der Spaßmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).
Graeca, Mh. (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — sunt, non leguntur, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.
Gräcisīren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, schreiben oder einrichten.
Gräcismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.
Gräcität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.
Gräcomanīe, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.
Graeco more bibĕre, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.
Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der **360**ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer rc.).
Gradātim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmälig, nach und nach.
Gradatiōn, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmälige Abnahme. [nehm.
Gradevōle, (it.) anmuthig, ange-

Gradinen, Mh. (fr.) Stufensitze (in Schauspielhäusern).

Gradiren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verdunstung reichhaltiger machen, abdunsten.

Gradirung, *f.* (lat.) die Verdichtung durch Abdunsten der wässerigen Theile in der Soole.

Gradirhaus, | **Gradirwerk,** } *n.* eine Anstalt zur Verdunstung der wässerigen Theile in der Soole, das Abdampfungshaus. [genehm.

Graditamente, (it.) gefallig, an-

Grado, (it.) stufenweise.

Gradualdisputation, *f.* (lat.) die Streitschrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde. [der katholischen Kirche).

Graduale, *n.* (lat.) das Meßbuch (in

Gradualschrift, f. Gradualdisputation.

Graduation, *f.* (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Bestimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde. [tig.

Graduell, (fr.) stufenweise, stufenar-

Graduiren, (lat.) in Grade eintheilen, abstufen; mit einer Würde versehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Person, eine Person, welche eine akademische Würde hat.

Gradus, *m.* (lat.) f. Grad; das Lesepult in Kirchen; — cognationis, der Verwandtschaftsgrad; — comparationis, der Vergleichungsgrad.

Graffage, *f.* (fr. Graffahsche), das Bedrucken der Zeuche mittels heißer Platten.

Graffato, | **Graffito,** } *n.* (it.) die graue Wassermalerei.

Grain, *m.* (fr. Grängh), f. Gran; Grains, Mh. Seidenraupeneier.

Gral, Graal, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jesu; das Gefäß mit demselben.

Gramia, *f.* (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, *f.* (fr. Grammähre), f. Grammatik. [ten.

Grammata, Mh. (gr.) Wissenschaf-

Grammaticalisch, (lat.), f. Grammatisch.

Grammaticus, f. Grammatiker.

Grammatik, *f.* (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikaster, *m.* (gr.) der schlechte Sprachlehrer, unwissende Sprachlehrer.

Grammatiker, *m.* (gr.) der Sprachforscher, Sprachlehrer.

Grammatisch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, sprachrichtig, sprachkundlich.

Grammatolatrie, *f.* (gr.) das Festhalten am Buchstaben (ohne den Geist zu berücksichtigen).

Grammatologie, *f.* (gr.) die Anweisung zur Verfassung von Grammatiken (s. d.). [matologie (s. d.) betreffend.

Grammatologisch, (gr.) die Gram-

Gramme, *m.* (fr. Gramm), die Einheit des französischen Gewichts (ungefähr 19 Grän).

Gran, *m.* (lat.) das Korn, Gerstenkorn; ein Apothekergewicht, der 20ste Theil eines Skrupels.

Grän, *n.* (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ste Theil einer Mark; (beim Golde der zwölfte Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granarius, *m.* (lat.) der Kornschreiber, Aufseher über das Getreide (in Klöstern).

Granat, *m.* (lat.) Name eines durchsichtigen, blutrothen Edelsteines.

Granate, *f.* (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Platzkugel, Hohlkugel.

Granatfluß, *m.* ein dem Granat ähnlich sehender Glasfluß. [nadier.

Granatier, *m.* (fr. — tieh), f. Gre-

Granatine, *f.* (fr.) eine Art fester Seide zu schwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — écu (Ekûh), der Laubthaler.

Grand, *m.* Mh. Granden, (span.) ein spanischer Hochadeliger.

Grandävität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghdöhr), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandézza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandiōs, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Grangh-Senjöhr), der Großherr, türkische Kaiser.

Granīren, (lat.) körnen, zu Körnern machen.

Granulatiōn, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granulīren, (lat.), s. Graniren.

Grānum, *n.* (lat.) der Gran (s. d.); — sālis, das Körnchen Salz; **cum grano salis,** mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Gräpen, Mh. (holl.) eiserne gegossene Töpfe mit Füßen (in Holland).

Grapheīdion, | **Grapheīon,** | **Graphīdion,** } *n.* (gr.) der Griffel, Zeichenstift, Schreibstift.

Grāphik, *f.* (gr.) die Zeichnenkunst, Schreibekunst.

Grāphisch, (gr.) zur Zeichnenkunst gehörig, beschreibend, zeichnend; graphische Figuren, Schriftzeichen.

Graphīt, *m.* (gr.) das Reißblei, Wasserblei; der Griffel.

Grapholith, *m.* (gr.) der Tafelschiefer.

Grapholithen, Mh. (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphomēter, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassatiōn, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassīren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Grātĭa, *f.* (lat.) die Gnade; in gratiam, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiāl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeigung.

Grātĭas, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticulīren, (fr.) [Mal.] übergattern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratificatiōn, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificīren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiōs, s. Graciös.

Grātis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grātis-Gage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratīst, | **Gratuīst,** } *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratwih), freiwillig; don (bongh) —, das freiwillige Geschenk.

Gratūĭta mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost.

Gratulánt, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratulīren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Rcht.] die Beschwerde; — irrēlĕvans, die unerhebliche Beschwerde; — de futuro, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravaminīren, (lat.) [Rcht.] sich beschweren.

Gravántĭa, Mh. (lat.) [Rcht.] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände.

Gravātus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdächtigte, Beschuldigte.

Grave, | **Gravemente,** } (it.) [Tonk.] ernst, ernsthaft, würdevoll, feierlich.

Gravēdo, *f.* (lat.) der Schnupfen, Stockschnupfen.

Graveur, *m.* (fr. Grawöhr), der Formſchneider, Stahlſchneider; Petſchaftſtecher; Metallſtecher, Kupferſtecher.

Grāvĭda, *f.* (lat.) die Schwangere, Geſchwängerte. [Schwangerſchaft.

Gravidität, *f.* (lat.) die Schwere;

Gravimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremeſſer, Luftſchweremeſſer.

Gravīren, (lat. u. fr. graw—), [Rcht.] beſchweren, verſtärken, belaſten, zur Laſt fallen, beſchuldigen; eingraben, in Stein ſchneiden, in Metall ſtechen.

Gravīrkunſt, *f.* (Graw —), die Bildgrabekunſt, Kupferſtecherkunſt, Stahlſchneidekunſt.

Grāvis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das ſchwere Tonzeichen, der ſchwere Accent.

Gravissĭmo, (it. graw —), ſehr ernſthaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernſt, die Ernſthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anſtand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitätiſch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernſt; wichtig thuend.

Gravitatiōn, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravitīren, (lat.) Schwerkraft äußern, wuchten; nach einem Körper hinſtreben.

Gravure, *f.* (fr. Grawühre), ſ. Gravirkunſt, der Stich, das Geſtochene.

Grāzĭe, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgöttin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Grazioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (ſ. d.).

Gredin, (fr. gredängh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hunde.

Greffe, *m.* (fr. Greff), die Gerichtsſchreiberſtube.

Greffier, *m.* (fr. Greffieh), der Gerichtsſchreiber, Amtsſchreiber; Staatsſekretär. [fenweiſe.

Gregātim, (lat.) heerdenweiſe, hau-

Grelot, *m.* (fr. Greloh), der weiße Kloſterzwirn; Grelots (Grelohs), Mh. Metallſchellen. [des Biſchofs.

Gremiāle, *n.* (lat.) das Schoßtuch

Grēmĭo, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgeſellſchaft.

Grēmĭum, *n.* Mh. — mĭa, (lat.) der Schoß; die Mitte; der Verein, die Gemeinſchaft.

Grenāde, ſ. Granate.

Grenadīer, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußſoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadīne, *f.* (fr.) eine Art franzöſiſches Seidenzeuch; ein gewiſſes Gericht von Geflügel mit Füllſel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenällje), das gekörnte Metall.

Grenetis, *m.* (fr. Grenetih), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Grähwe), das ſandige Ufer, der Seeſtrand.

Gribāne, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roſte gebratene Schnitte von Schweinefleiſch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribulljahſch), die Sudelei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griäff), die Beeinträchtigung, der Schade; die Beſchwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — nahſche), das Geſchmiere, Gekritzel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Schmierer, Kritzler, Sudler. [ſudeln.

Griffonnīren, (fr.) ſchmieren, kritzeln,

Grillade, *f.* (fr. Grilljahde), der Roſtbraten, das Roſtfleiſch.

Grillage, *f.* (fr. Grilljahſche), [Bauk.] das Roſtwerk. [Gitter, der Roſt.

Grille, *f.* (fr. Grillj), [Bauk.] das

Grillīren, (fr. grillj —), [Bauk.] vergittern, mit einem Roſte verſehen.

Grimacier, (fr. Grimaſieh), ſ. Grimaſſier.

Grimáſſe, *f.* (fr.) die verſtellte Geberde, das Zerrgeſicht, die Fratze; Verſtellung.

Grimaſſier, *m.* (fr. Grimaſſieh), der Geſichterſchneider, Fratzenmacher.

Grimassīren, (fr.) Gesichter schneiden, Fratzen machen. [räthsel.

Griphen, Mh. (gr.) Räthsel, Wort=

Grippe, s. Influenza.

Grippen, | **Grippīren,** } (fr.) heimlich wegsteh= len.

Grisaille, *f.* (fr. Grisallje), [Mal.] Grau in Grau.

Grisâtre, (fr. — sahtr), graulich.

Gris de lin, *n.* (fr. Grih de längh), leinblau, hellblau.

Grisétt, *m.* (fr.) mit Leinen, Seide ꝛc. vermischtes streifiges Wollenzeuch.

Grisette, *f.* (fr.) die Nähterin, Putz= macherin (in Paris); das leichtfertige Mädchen. [bündtner.

Grison, *m.* (fr. Grisóngh), der Grau=

Grisonnāde, *f.* (fr.) die Graubündt= ner Sprache, das Rothwälsch.

Grobianismus, *m* die Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Grōdgericht, *n.* (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).

Grōg, *m.* (engl.) ein Getränk, wel= ches aus heißem Wasser, Rum oder Co= gnac und Zucker besteht.

Gromátik, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Feldlagerkunst. [Vermesser.

Gromátiker, *m.* (gr.) der Feldmesser,

Gronda, *f.* (it.) [Bauk.] die Kranz= leiste. [sche, Aufwärter, Reitknecht.

Groom, *m.* (engl. Gruhm), der Bur=

Gros, *n.* (fr. groh), das Große, die Menge, der große Haufen; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptarmee; — de Berlin (Berlängh), ein starkes Seiden= zeuch von Berlin; — de Naples (Nah= pel), ein Seidenzeuch von Neapel; — de Tours (Tuhr), ein Seidenzeuch aus der Stadt Tours in Frankreich.

Groshandel, *m.* (fr. u. deutsch — Grohhandel), der Handel im Großen, Großhandel.

Gróß, *n.* | **Grosse,** *f.* } (fr.) zwölf Dutzend.

Grosserie, *f.* (fr. — rih), die grobe Eisenwaare; der Großhandel. [in Venedig.

Grossetto, *m.* (it.) eine kleine Münze

Grossier, *m.* (fr. Grossieh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.

Grossièreté, *f.* (fr. Grossiäreteh), die Grobheit, Ungeschliffenheit.

Grossīrer, | **Grossīst,** } *m.* (fr.), s. Grossier.

Grosso, *m.* (it.) eine italienische Rech= nungsmünze.

Grossohändler, s. Grossier.

Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.

Grossulār, *m.* (lat.) der grüne Granat

Grotésk, (fr.) seltsam, wunderlich, lä= cherlich.

Groteskeu, Mh. (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.

Grótte, *f.* die natürliche oder künst= liche Höhle, Muschelhöhle.

Gróttenarbeit, *f.* aus Muscheln zu= sammengesetzte Arbeit.

Grottésk, s. Grotesk.

Grottīrer, *m.* (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserkünste.

Grottīrt, (fr.) mit Muscheln verziert.

Group, *m.* (fr. Gruh), die Rolle mit Gold oder Silbergeld.

Groupe, *f.* (fr. Gruhp), s. Gruppe.

Grumescēnz, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Grumös, (lat.) geronnen, dick, klum= picht. [der Hügel.

Grumus, *m.* (lat.) das Geronnene;

Grundīren, [Mal.] den Grund ma= len, gründen.

Gruppe, *f.* (it. u. fr.) das Zusam= menstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zu= sammenordnen.

Gruppīren, (fr.) mehrere Gegenstän= de zu einem Ganzen vereinigen, zusam= menstellen, zusammenordnen.

Grūtiae jus, (lat.) das Flößrecht.

Gryphīt, *m.* (gr.) der Greifmuschelstein.

Gryphōsis, } *f.* (gr.) die krallenähnliche
Grypōsis, } Verkrümmung der Nägel.

Guajákholz, *n.* das Pockholz, Franzosenholz. [die Kameelziege.

Guanáco, *m.* (span.) das Schafkameel,

Guanīn, *n.* ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guárdiae feudum, *n.* (lat.) das Vormundschaftslehen.

Guardiān, *m.* (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Mönchsklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Guazzo, *n.* (it.) eine Art Wassermalerei.

Gubernākel, *n.* (lat.) das Steuerruder.

Gubernātor, *m.* (lat.) der Steuermann.

Gubérnĭum, *n.* (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Guérĭdon, *m.* (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchterträger.

Guerillas, Mh. (span. Gherilljas), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, *f.* (fr. Gherr), der Krieg; à la —, ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, *m.* (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Losung.

Guetābel, (fr.) wachpflichtig.

Guetīren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, aufpassen.

Guichêt, *m.* (fr. Ghischäh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidāgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, *m.* (fr. Ghihd), der Leiter, Führer, Wegweiser, Begleitbote; Guides, Mh. Leibwächter.

Guidon, *m.* (fr. Ghidóngh), die Standarte (bei der Gensd'armerie); der Standartenjunker.

Guidonāgĭum, s. Guidagium.

Guignon, *n.* (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Guillochīren, (fr. ghilljoschiren), mit verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Guillochis, *n.* (fr. Ghilljoschih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Guillotināde, *f.* (fr. Ghilljot —), die Hinrichtung mit der Guillotine (s. d.).

Guillotīne, *f.* (fr. Ghilljot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Guillotinīren, (fr. ghilljot —), mit der Guillotine (s. d.) hinrichten, köpfen.

Guimberge, *f.* (fr. Ghänghbérsch), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlußsteinverzierung.

Guindīren, (fr. ghänghd —), aufwinden, aufhissen.

Guinée, *f.* (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Thlr. 8 — 12 Groschen am Werthe).

Guinées, Mh. (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Gingang.

Guingans, (fr. Ghänghangh), s.

Guinget, *m.* (fr. Ghänghäh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kämelzeuch.

Guinguette, *f.* (fr. Ghänghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Guipure, *f.* (fr. Ghipühre), die erhabene Stickerei, Gold= oder Silberstickerei.

Guirlánde, *f.* (fr. Ghirl —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Guitárre, *f.* (fr. Ghitarre), ein citherartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cither.

Gūlistan, *m.* der persische Rosengarten.

Gummāte, Mh. (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knochenanschwellungen.

Gummi, *n.* (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsaft; — elásticum, das elastische Gummi, Federharz.

Gummigútt, } *n.* das gelbe
Gummi guttae, (lat.) } Gummiharz, Gelbharz (zum Malen).

Gummīren, (lat.) mit aufgelöstem

Gummi beſtreichen, mit Gummiwaſſer vermiſchen. [haltend; gummiähnlich.

Gummōs, (lat.) Gummi (ſ. d.) ent=

Gur, *m.* weißes oſtindiſches Baum=wollenzeuch, weißer oſtindiſcher Kattun.

Gúrguran, *m.* ein ſchweres oſtindi=ſches Seidenzeuch.

Gusli, *m.* (ruſſ.) eine liegende Harfe in Form eines Hackebretes (bei den Ruſ=ſen). [Koſten; Frühmahl.

Guſtatiōn, *f.* (lat.) das Schmecken,

Guſtīren, (lat.) koſten, ſchmecken; bil=ligen; zulaſſen. [Urtheil (vgl. Goût).

Gusto, *m.* (it.) der Geſchmack; das

Guſtōs, (it.) ſchmackhaft, geſchmack=voll, geſchmackreich; köſtlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Tonk.] geſchmackvoll, mit Geſchmack.

Gustus, *m.* (lat.) der Geſchmack; de gustĭbus non est disputandum, über den Geſchmack läßt ſich nicht ſtreiten.

Gutta opāca, *f.* (lat.) der graue Staar (Krankheit). [Staar (Krankheit).

Gutta serēna, *f.* (lat.) der ſchwarze

Guttātim, (lat.) tropfenweiſe.

Gutturāl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; — = Buchſtabe, der Kehlbuchſtabe.

Gymnaſiárch, *m.* (gr.) der Aufſeher über ein Gymnaſium (ſ. d.), der Vorſteher eines Gymnaſiums.

Gymnaſiáſt, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnaſium (ſ. d.).

Gymnāsĭum, *n.* Mh. — sĭa, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Gelehr=tenſchule, Hauptſchule.

Gymnáſt, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnaſtik (ſ. d.). [kunſt, Turnkunſt.

Gymnáſtik, *f.* (gr.) die Leibesübungs=

Gymnáſtikon, *n.* (gr.) die Erſchütte=rungsmaſchine (zur Körperübung im Zim=mer).

Gymnáſtiſch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kraftübend; gymnaſtiſche Uebungen, Turnübungen.

Gymnēten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gýmniſch, (gr.) die nackt angeſtellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopōden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnópte̅ra, Mh. (gr.) Kerbthiere mit unbeſtaubten Flügeln, Nacktflügler.

Gynäcēa, Mh. (gr.) [Heilk.] die mo=natliche Reinigung.

Gynaecēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Gynäkĭsmus, *m.* (gr.) das weibiſche Weſen, weibiſche Benehmen. [ſchaft.

Gynäkokratīe, *f.* (gr.) die Weiberherr=

Gynäkologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weib=lichen Geſchlechts. [tige, Weibernarr.

Gynakomān, *m.* (gr.) der Weiberſüch=

Gynäkomanīe, *f.* (gr.) die Weiberſucht.

Gynäkomáſtos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüſten. [ſeher.

Gynäkonōm, *m.* (gr.) der Weiberauf=

Gynäkophāg, *m.* (gr.) der Weiber=freſſer.

Gynäologīe, ſ. Gynäkologie.

Gynäolōgiſch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geſchlechts be=treffend.

Gynándrĭa, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Piſtill verwachſen ſind.

Gynándros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Gynánthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Gynatreſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver=ſchließung der Mutterſcheide.

Gyratiōn, *f.* (lat.) das Kreiſen, die Drehſucht; der Schwindel. [ringelt.

Gyrōs, (lat.) gewunden, gedreht, ge=

Gyromantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagerei aus gezogenen Kreiſen.

Gyrovăg, *m.* (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, *m.* (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

H.

Habeas-Corpus-Acte, *f.* (lat.) das englische Verhaftungsgesetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß). [selbst zuschreiben.

Hăbĕat sibi, (lat.) er mag es sich

Habīl, (lat.) geschickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Habilität, *f.* (lat.) die Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Habilitīren, (sich), (lat.) sich geschickt machen, sich zu etwas befähigen; sich das Recht erwerben, Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); sich festsetzen, sich niederlassen.

Habillīren, (fr. abilljiren), kleiden, ankleiden; [Kchk.] Geflügel zurichten.

Habīt, *n.* (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Habitābel, (lat.) bewohnbar.

Habităcŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort. [Einwohner.

Habitánt, *m.* (lat.) der Bewohner,

Habitatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung, Niederlassung.

Habitīren, (lat.) bewohnen.

Habitude, *f.* (fr. Abitühde), s. Habitus.

Habituéll, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Hăbĭtus, *m.* (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; das Verhalten.

Hăbĭtus non facit mŏnăchum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerīe, *f.* (fr.) die Aufschneiderei, Prahlerei. [schneider, Prahler.

Hableur, *m.* (fr. Hablöhr), der Auf-

Haché, *n.* (fr. Hascheh), ein Gericht, aus gehacktem Fleische mit Citronen, Kapern ꝛc. bestehend, das Hackfleisch.

Hachīren, (fr. hasch —), hacken, rauh machen, aufkratzen, schraffiren.

Hachis, *n.* (fr. Haschih), das gehackte Fleisch, Hackfleisch.

Hachure, *f.* (fr. Haschühre), die Aufritzung, Einschneidung; Schraffirung.

Hackbord, *m.* der oberste Theil am Hintertheile des Schiffes; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe her fahren.

Hāc lēge, (lat.) unter der Bedingung.

Hādes, *m.* (gr.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich. [Mekka, Pilgerschaft.

Hádsche, *f.* (arab.) die Wallfahrt nach

Hádschi, Mh. Pilger, welcher nach Mekka, oder welche nach Jerusalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hăgan, *m.* (hebr.) der Vorsänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiogrăph, *m.* (gr.) der Lebensbeschreiber der Heiligen, Legendenschreiber.

Hagiŏgrăpha, Mh. (gr.) die Schriften des alten Testaments, welche die Juden von den mosaischen und prophetischen unterscheiden; Schriften über religiöse Gegenstände. [Heiligenbeschreiber.

Hagiolŏg, *m.* (gr.) der Heiligenlehrer,

Hagiologīe, *f.* (gr.) die Heiligenbeschreibung, Legendensammlung. [treffend.

Hagiolŏgisch, (gr.) die Legenden be-

Hagiolŏgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) der Heiligenkalender.

Hagiomachīe, *f.* (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagiopneumátik, *f.* (gr.) die Lehre vom heiligen Geiste.

Hagiótik, *f.* (gr.) die Lehre von der Heiligung, Besserungslehre.

Haiduts, Mh. türkische Banditen.

Haie, *f.* (fr. Häi), die Hecke, der

Zaun; die Doppelreihe, Gasse von Soldaten. [der Türkei).

Haimau, herumziehende Hirten (in

Häkim, *m.* (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — Baschi, der Hofarzt, Leibarzt.

Halage, *f.* (fr. Halahsch), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hallen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Halbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Halcyōnen, Mh. (gr.) Eisvögel.

Hálcyōnisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter.

Haleskōp, *n.* (gr.) die Salzprobe.

Halieūtik, *f.* (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst. [den Fischfang.

Halieūtika, Mh. (gr.) Gedichte über

Haligraphīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Salzwerke. [steinerungen.

Haliotiten, Mh. (gr.) Seeohrenver-

Halkyōnen, s. Halcyonen.

Halkyōnisch, s. Halcyonisch.

Hallage, *f.* (fr. Hallahsch), das Standgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Hallelūjah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Hallōren, Mh. Arbeiter in Salzwerken, Salzsieder (in Halle an der Saale).

Hallucinatiōn, *f.* (lat.) die Träumerei, Sinnestäuschung, Blendung; das Gesicht, die Gestalt; der Irrthum. [kunst.

Halochemīe, *f.* (gr.) die Salzscheide-

Halogēn, *n.* (gr.) der Salzstoff.

Halographīe, *f.* (gr.) die Salzbeschreibung. [aus Salzhäufchen.

Halomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

Halomēter, *m.* (gr.) der Salzmesser, die Salzwage.

Halōnen, Mh. (gr.) Höfe um die Sonne oder den Mond.

Haloskōp, *n.* (gr.) der Salzschweremesser, das Salzprobewerkzeug.

Halotechnīe, } **Halotéchnik**, } *f.* (gr.) die Salzbereitungslehre, Salzwerkskunde.

Halúrg, *m.* (gr.) der Salzwerkskundige, Salzwerker.

Halurgīe, *f.* (gr.), s. Halotechnik.

Häma, (gr.) [Heilk.] zugleich, auf ein Mal. [rothen Streifen, Blutachat.

Hämachat, *m.* (gr.) der Achat mit

Hämadostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Hamadryāde, *f.* (gr.) [Fbl.] die Baumnymphe, Waldnymphe. [bend.

Hämagōgisch, (gr.) [Heilk.] bluttrei-

Hämălops, *m.* (gr.) das Blutauge, die Unterlaufung mit Blut.

Hämánthus, *m.* (gr.) die Blutblume.

Hamaporīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutmangel. [geschwür.

Hämătopostēma, *n.* (gr.) das Blut-

Hämatēmĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen; die Cholera. [blutung.

Hämatencēphălon, *n.* (gr.) die Hirn-

Hämathidrōsis, *f.* (gr.) das Blutschwitzen.

Hämátik, s. Hämatologie.

Hämatīn, *n.* (gr.) der Blutstoff.

Hämatismus, *m.* (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Hämatites, *m.* (gr.) der Blutstein.

Hämatocēle, *f.* (gr.) der Blutbruch.

Hämatochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der blutige Stuhlgang.

Hämatōchȳsis, *f.* (gr.) die Blutung.

Hämatocōlīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Hämatocystis, *f.* (gr.) die Blutblase.

Hämatōdes, (gr.) blutähnlich.

Hämatogáster, *m*, (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in den Magen.

Hämatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Hämatokathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] blutreinigende Arzeneimittel. [Blute.

Hämatologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hämatōm, *n.* (gr.) die Blutgeschwulst.

Hämatómma, *n.* (gr.) das Blutauge.

Hämatómphalus, *m.* (gr.) der Nabelblutbruch.

Hämatophobie, *f.* (gr.) die Blutscheu.

Hämatóphthalmos, *m.* s. Hämatomma.

Hämatopoëtisch, (gr.) bluterzeugend.

Hāmătops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.

Hämatopsie, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.

Hämatoptysie, *f.* (gr.) das Blutspeien.

Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.

Hämatōse, *f.* (gr.) die Blutbildung.

Hämatostática, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutstillende Arzeneimittel.

Hämatósteon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Knochenhöhlen.

Hämatotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Versöhnung mit Gott durch blutige Opfer.

Hämatóxylon, *n.* (gr.) das Blutholz, Rothholz.

Hämaturēsis, } *f.* (gr.) das Bluthar-
Hämaturie, } nen.

Hamaxōbier, } Mh. (gr.) auf Karren
Hamaxobiten, } oder Wagen lebende Völkerschaften.

Hameie, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Nebenthüren (auf Brücken).

Hamiten, Mh. (gr.) Schneckenversteinerungen.

Hammiten, Mh. (gr.) Erbsensteine.

Hämodie, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne.

Hämokathártika, s. Hämatokathartika.

Hämophobie, s. Hämatophobie.

Hämoptysie, } *f.* (gr.) der Bluthu-
Hämóptysis, } sten, Blutauswurf, Blutsturz.

Hämopthisch, (gr.) blutspeiend, blutauswerfend.

Hämorrhagie, } *f.* (gr.) der Blut-
Hämorrhöe, } fluß.

Hämorrhoïdāl, } (gr.) die goldene
Hämorrhoïdalisch, } Ader betreffend, zu den Hämorrhoiden (s. d.) gehörig, von denselben herrührend.

Hämorrhoïden, Mh. (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch den After, die goldene Ader.

Hämorroskopie, s. Hämatoskopie.

Hämostasie, *f.* (gr.) die Stockung in den Blutgefäßen, Blutstillung.

Hämostática, s. Hämatostatica.

Han, *m.* (türk.) die öffentliche Herberge (zur Aufnahme der Karawanen).

Hanaper, *m.* (engl. Hänäpr), die Schatzkammer, Staatskasse.

Hangar, *m.* (fr.) der Wagenschoppen; das Exercirhaus.

Hanjar, *m.* (türk.) der Dolch.

Hansa, } *f.* der Bund; die Handels-
Hanse, } verbindung mehrerer niederdeutscher Seestädte (im 13. Jahrhunderte).

Hanseátisch, zur Hanse (s. d.) gehörig.

Hapax legŏmĕnon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort.

Haplotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] der einfache Schnitt.

Happelourde, *f.* (fr. — lurde), der falsche Edelstein; der Schimmer, Tand.

Háptisch, (gr.) den Tastsinn betreffend; haptische Täuschung, die Gefühlstäuschung.

Haquet, *m.* (fr. Hakäh), der kleine Karren.

Háradsch, s. Charadsch.

Háram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba steht.

Harangue, *f.* (fr. Harángke), die feierliche Rede, feierliche Anrede.

Harangueur, *m.* (fr. Harangköhr), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.

Haranguiren, (fr. harangkiren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.

Hărar, *f.* (türk.) eine Heeresabtheilung von 4 — 12,000 Mann.

Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.

Harassiren, (fr.) ermüden, abmatten.

Harceleur, *m.* (fr. Harselöhr), der Necker, Beunruhiger, Plager, Plagegeist.

Harceliren, (fr. harsel —), necken, reizen, beunruhigen, plagen.

Hardes, Mh. (fr. Hard), Kleidungsstücke, das Reisegepäck.

Hardi, (fr.) dreist, verwegen; unerschrocken, herzhaft, muthig.

Hardiesse, *f.* (fr. Hardieß), die

Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit; Keckheit, Verwegenheit; Unverschämtheit. [Messing= oder Stahlwaare.

Hardware, *f.* (engl. Hardwähr),

Haeredipĕta, *m.* (lat.) der Erbschleicher.. [sellschaft Antheil nehmen.

Härediren, (lat.) an einer Schiffsge=

Haerēdis institūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbeinsetzung.

Haerēdĭtas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Härem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Haeres, *m.* (lat.) der Erbe; — ab intestāto, — legĭtimus, der gesetzliche Erbe; — ex asse, der Gesammterbe, Universalerbe; — testamentārius, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — universālis, der Haupterbe, Universalerbe. [der Ketzeranführer, Erzketzer.

Häresiárch, *m.* (gr.) das Ketzerhaupt,

Häresie, **Härēsis**, *f.* (gr.) die Abweichung von der herrschenden Lehre, Ketzerei, Irrlehre. [ber, Ketzereibeschreiber.

Häresiolōg, *m.* (gr.) der Ketzerbeschrei=

Haeresiolōgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Ketzerverzeichniß.

Haerétĭcus, **Härétiker**, *m.* (gr.) der Ketzer.

Härétisch, (gr.) ketzerisch.

Harfenétt, *n.* die kleine Harfe.

Harfeníst, *m.* der Harfenspieler.

Haricot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Häriren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen. [Possenreißer.

Härlekin, *m.* (it.) der Hanswurst,

Harlequin, *m.* (fr. Arlekángh), s. Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Arlekinahde), der Hanswurststreich, die Possenreißerei, Posse.

Härmattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmōnica, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichórd, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Flügels.

Harmonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhelligkeit; der Wohllaut; das Ebenmaß.

Harmoniemusik, *f.* (gr.) Musik von lauter Blasinstrumenten.

Harmōnik, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklangslehre.

Harmoniren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmōnisch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmonisiren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmoníst, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonomēter, *m.* (gr.) der Wohllautmesser.

Harmotōm, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Zetergeschrei, Angstgeschrei.

Hárpāgon, **Hárpax**, *m.* (gr.) der Geizhals, geldgierige Mensch.

Harpéggio, s. Arpeggio.

Harpeggiren, s. Arpeggiren.

Harpōkrātes, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpóngh), die eiserne Klammer, Krampe. [Fischstechen.

Harpunāge, *f.* (fr. — nahsche), das

Harpune, *f.* (lat.) der Wurfspieß mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunier, **Harpunirer**, *m.* der Harpunenwerfer.

Harpyen, **Harpyien**, Mh. [Fbl.] Ungeheuer mit weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unersättlichsten Habsucht. [Wollenzeuch.

Hárras, *m.* ein gewisses Seiden= und

Harúspex, *m.* Mh. — spi'ces, (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hasárd, s. Hazard.

Haselánt, *m.* der Hasenfuß, leichtfertige Mensch, Tändler. [scherzen.

Haselīren, Possen machen, tändeln,

Häsīren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Häsitīren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, *f.* die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnádar-Baschi, *m.* der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Hassāde, *f.* (türk.) die Erntegebühr.

Hássock, *m.* (engl. Hässack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche). [hasta).

Hasta, *f.* (lat.) der Spieß (s. a. sub

Hátăgan, *m.* (türk.) ein breiter Dolch.

Hâte, *f.* (fr. Haht), die Hast, Eile; à la —, in der Eile; en — (angh —), in Eile, geschwind, eilig. [brätchen.

Hateletten, Mh. (fr.) geröstete Spieß-

Hatereaux, Mh. (fr. Hateroh), geröstete Leberschnitte.

Hatschīer, *m.* (it.) der Bogenschütze.

Hauscomthur, *m.* ein Comthur (s. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hausīren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Hausse, *f.* (fr. Hoss), [Kffpr.] das Steigen der Staatspapiere.

Haussier, *m.* (fr. Hossieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Haustus, *m.* (lat.) der Schluck, Zug, Trunk. [Hochmuth.

Hautaine, *f.* (fr. Hotähn), der Stolz,

Hautbois, *m.* (fr. Hohboa), die Baßpfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Hautboïst, *m.* (fr. Hoboist), der Hochflötenbläser, Musiker (bei den Soldaten), Hoboebläser. [der hohe Diskant.

Hautcontre, *m.* (fr. Hohkonghtr),

Hautelisse, *f.* (fr. Hohteliß), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeichnungen. [hoch; kühn, ungescheut.

Hautement, (fr. hohtemángh),

Hautesse, *f.* (fr. Hotéß), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Hauteur, *f.* (fr. Hotóhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Anmaßung, der Uebermuth.

Hautgoût, *m.* (fr. Hohguh), der feine Geschmack, Hochgeschmack.

Hautrelief, *n.* (fr. Hohrelieff), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips ꝛc.).

Havarīe, (fr.), s. Avarie.

Have! (lat.) sei gegrüßt!

Havresac, *m.* (fr. Hahwrsack), der Hafersack, das Tornister.

Hazard, *m.* (fr. Hasahr), das Ungefähr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; par —, durch Zufall, zufälliger Weise; à tout (tuh) —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Hazardīren, (fr. hasard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen. [gefährlich, bedenklich.

Hazardīrt, (fr. hasard —), gewagt,

Hazienda, *f.* (span.) die Kaufmannschaft, Kaufmannsgüter.

Hear, (engl. hihr), hört! — him, hört ihn! (im englischen Parlemente).

Heautognosīe, *f.* (gr.) die Selbsterkenntniß. [setzgebung.

Heautonomīe, *f.* (gr.) die eigene Ge-

Hebdomadārius, *m.* (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wöchner. [Mundschenkin der Götter.

Hēbe, *f.* (gr.) die Göttin der Jugend;

Hebetīren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébétude, *f.* (fr. Ebetühd), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hebraicität, *f.* (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hebräïcus, *m.* (lat.) der Kenner der hebräischen Sprache.

Hebraisīren, (lat.) hebräische Spracheigenheiten gebrauchen.

Hebraismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der hebräischen Sprache.

Hectäre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Ares (gegen 200 Quadratruthen).

Hectográmm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes (3¼ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — lihtr), ein Maß von 100 Litres (s. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — mähtr), ein Maß von 100 Metres (s. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — stähr), ein Maß von 100 Steres (s. d.).

Hédnon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab. [sinnlichen Genusse.

Hedonismus, *m.* (gr.) die Lehre vom

Hedōniker, } *m.* (gr.) der Anhänger
Hedonist, } des Hedonismus (s. d.).

Hédschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Türken.

Hedypāthie, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedȳsma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das Versüßungsmittel, Milderungsmittel. [Obergewalt.

Hegemonīe, *f.* (gr.) die Heerführung;

Hegemōnisch, (gr.) vorherrschend.

Hegīmāche, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegīra, s. Hedschra.

Hegūmēnos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck, *m.* (ung.) der leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Hekatómbe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das feierliche Opfer.

Hekatónstylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Hekatontárch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann. [Schwindsucht.

Héktik, *f.* (gr.) die Auszehrung,

Héktiker, *m.* (gr.) der Schwindsüchtige.

Hektisch, (gr.) schwindsüchtig, auszehrend. [schwür.

Helcȳdrion, *n.* (gr.) das kleine Ge-

Helēnenfeuer, s. Elmsfeuer.

Helenit, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliciten, Mh. (gr.) versteinerte Schnörkelschnecken. [schraubenartig.

Helicitisch, (gr.) schneckenförmig,

Helikoīde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinienmeßkunst. [berg, Musensitz.

Hēlikon, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musen-

Helikonīden, (gr.), s. Musen.

Helikosophīe, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocéntrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend. [anbeter.

Heliognóstiker, *m.* (gr.) der Sonnen-

Heliographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrīe, *f.* (gr.) die Sonnenanbetung, Sonnenverehrung.

Heliolith, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliomēter, *m.* (gr.) der Sonnenmesser, Sternmesser.

Hēlios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliōsis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Helioskōp, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Heliostát, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheolōgische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermomēter, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser. [die Sonne betreffend.

Heliótisch, (gr.) zur Sonne gehörig,

Heliotrōp, } *n.* die Sonnenwende
Heliotrōpium, } (eine Pflanze); der Sonnenwendestein. [schwürlehre.

Helkologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Helkōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Geschwür. [rung.

Helkōsis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwä-

Helktisch, (gr.) [Heilk.] Geschwüre hervorbringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Griechenland.

Hellebarde, *f.* (altd.) ein Spieß mit einer Axt, die Streitaxt.

Hellebardier, *m.* der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitaxtträger.

Hellenen, Mh. (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellenisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, *m.* (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, *m.* (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch=griechisch.

Hellespont, *m.* (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen.

Helmintha, Mh. (gr.) Eingeweidewürmer.

Helminthiasis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit, Wurmsucht.

Helminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, *m.* (gr.) die Wurmversteinerung.

Helminthlog, *m.* (gr.) der Wurmkenner.

Helminthologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helminthologisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend.

Helminthopyra, Mh. (gr.) Wurmfieber.

Helodes, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schweißfieber.

Helopyra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Sumpffieber.

Helos, *m.* (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichdorn, das Hühnerauge.

Helosis, *f.* (gr.) das Drehen der Augen, Schielen.

Heloten, Mh. (gr.) spartanische Sklaven.

Helotica, Mh. (gr.) [Heilk.] Zugmittel.

Helotis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Weichselzopf.

Helotisch, (gr.) sklavisch, knechtisch.

Helotismus, *m.* (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvetien, *n.* (lat.) die Schweiz.

Helvetisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopie, *f.* (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodromen, Mh. (gr.) Tagläufer, Schnellläufer, Eilboten.

Hemerologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemerose, *f.* (gr.) die Zähmung, Bezähmung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemianthropie, *f.* (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicephalos, *m.* (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemicykel, *m.* (gr.) der Halbkreis.

Hemicyklisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemicylinder, *m.* (gr.) der halbe Cylinder (s. d.).

Hemidrachmon, *n.* (gr.) die halbe Drachme (s. d.).

Hemikrania, *f.* } (gr.) der halbseitige Kopfschmerz
Hemikranium, *n.* }

Hemiolion, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopie, } *f.* (gr.) das Halbsehen, die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.
Hemiopsie, }

Hemiplegie, } *f.* (gr.) die halbseitige Lähmung, der halbe Schlagfluß.
Hemiplexie, }

Hemiptera, } Mh. (gr.) [Nat.] Insekten mit halben Flügeldecken, Halbdeckflügler.
Hemipteren, }

Hemisphäre, *f.* (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelskugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, *n.* (gr.) der halbe Vers.

Hemitonion, } *n.* [Tonk.] der halbe Ton.
Hemitonium, }

Hemman, *m.* (schwed.) ein Landgut in Schweden.

Henaden, s. Monaden.

Hendekagon, *n.* (gr.) das Elfeck.

Hendekasyllabus, *m.* (gr.) der elfsilbige Vers.

Henosis, *f.* (gr.) die Vereinigung.

Henótik, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.

Henótikon, *n.* (gr.) der Versöhnungsversuch. [gend.

Henótisch, (gr.) versöhnend, vereini-

Henriáde, *f.* (fr. Hangr —), ein Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Voltaire). [(gr.) das Festtagsverzeichniß.

Heortológium, *n.* Mh. — gia,

Hepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.

Hepatálgisch, (gr.) leberkrank.

Hepática, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen Leberkrankheit.

Hepáticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.

Hepátisch, (gr.) die Leber betreffend, leberähnlich. [liche Masse verwandeln.

Hepatisiren, (gr.) in eine leberähn-

Hepatit, *m.* (gr.) der Leberstein.

Hepatitis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.

Hepatocele, *f.* (gr.) der Leberbruch.

Hepatographie, *f.* (gr.) die Leberbeschreibung. [der Leber.

Hepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Hepatómphalus, *m.* (gr.) der Lebernabelbruch. [schwulst.

Hepatóncus, *m.* (gr.) die Leberge-

Hepatophthoë, *f.* (gr.) die Leberschwindsucht. [gliederung.

Hepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzer-

Héptachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Siebenklang, die große Septime.

Heptaëmeron, *n.* (gr.) die sieben Schöpfungstage.

Héptagon, *n.* (gr.) das Siebeneck.

Heptámeter, *m.* (gr.) der Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler.

Heptándria, Mh. (gr.) [Bot.] siebenmännrige Pflanzen.

Heptaphyllisch, (gr.) siebenblätterig.

Heptárch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.

Heptarchie, *f.* (gr.) die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.

Heptateüch, *m.* (gr.) die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Heraklíden, Mh. (gr.) Nachkommen des Herkules. [Wappenlehre.

Heráldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde,

Heráldiker, *m.* (gr.) der Kenner, oder Lehrer der Wappenkunde.

Heráldisch, (gr.) zur Wappenkunde gehörig, wappenkundig.

Herbarisiren, (lat.) Kräuter suchen, Kräuter sammeln.

Herbaríst, *m.* (lat.) der Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräuterhändler.

Herbárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflanzensammlung. [ner.

Herbárius, *m.* (lat.) der Kräuterken-

Herborisatiōn, *f.* (lat.) das Kräutersammeln.

Herborisiren, s. Herbarisiren.

Herboríst, s. Herbarist.

Hércules, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Stärke; das Bild männlicher Kraft und Vollkommenheit; der starke, kräftige Mensch.

Herculisch, (gr.) nach Art des Herkules, heldenmäßig, riesenmäßig.

Hercynia, *f.* (lat.) das Harzgebirge.

Hercynisch, (lat.) das Harzgebirge betreffend.

Heredipeta, s. Haeredipeta.

Herediren, s. Härediren.

Heres etc., s. Haeres etc.

Hérisson, *m.* (fr. — ssongh), der mit eisernen Stacheln versehene Schlagbaum, die Stachelbarre. [Erbtheil.

Héritage, *f.* (fr. Eritahsche), das

Herkotektonik, *f.* (gr.) die Befestigungs- und Verschanzungskunst. [Hermes.

Hermäa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des

Hermandád, *f.* (span.) die Verbrüderung, Brüderschaft, der spanische Städtebund gegen Störung des Landfriedens.

Hermaphrodit, *m.* (gr.) der Zwitter.

Hermaphrodismus, *m.* (gr.) der Zwitterzustand. [zwitterartig.

Hermaphroditisch, (gr.) zwitterhaft,

Hermathene, *f.* (gr.) eine Bildsäule mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Hermeneūt, *m.* (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetscher.

Hermeneūtik, *f.* (gr.) die Erklärungskunst, Auslegungskunst.

Hermeneūtisch, (gr.) auslegend, er-

Hérmes, *m.* s. Merkur. [klärend.

Herme, (gr.) } *f.* die Bildsäule des
Hermensäule, } Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten schmäler zuläuft.

Hermétik, *f.* (gr.) die Goldmacherkunst.

Hermētiker, *m.* (gr.) der Goldmacher.

Hermētisch, (gr.) chemisch; luftdicht verschlossen. [s. Eremitage.

Hermitage, *f.* (fr. Ermitahsche),

Hermoglyph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Hermensäulen, Bildhauer. [kunst.

Hermoglyphik, *f.* (gr.) die Bildhauer-

Hermoglyphisch, (gr.) die Bildhauerkunst betreffend, bildhauerisch.

Hérnia, *f.* (lat.) der Bruch (am Körper); — carnōsa, der Fleischbruch; — intestinālis, der Darmbruch; — scrotālis, der Hodensackbruch; — umbilicālis, der Nabelbruch; — utĕri, der Mutterbruch, Muttervorfall; — vaginālis, der Mutterscheidenbruch; — varicōsa, der Krampfaderbruch; — vesīcae, der Harnblasenbruch.

Hérnien, Mh. (lat.) Brüche (am Körper). [haftet, brüchig.

Herniōs, (lat.) mit einem Bruche be-

Herniotomīe, *f.* (gr.) die Bruchschneidekunst; der Bruchschnitt. [Halbgott, Held.

Hēro, *m.* (gr.) Mh. Herōen, der

Heroīne, *f.* (gr.) die Heldin.

Herōisch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; heroische Mittel, gewaltsame, gefahrvolle Mittel.

Heroísmus, *m.* (gr.) der Heldenmuth, Heldensinn, die Hochherzigkeit. [brunnen.

Hēronsbrunnen, *m.* eine Art Spring-

Herotheismus, *m.* (gr.) die Heldenvergötterung.

Hērold, *m.* der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, *f.* (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Herpétisch, (gr.) flechtenartig, schwindenartig; krätzig. [tenbeschreibung.

Herpetographīe, *f.* (gr.) die Flech-

Herpetolōg, *m.* (gr.) der Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere.

Herpetologīe, *f.* (gr.) die Naturbeschreibung der kriechenden Thiere. [niedrig.

Herpisch, (gr.) flechtenartig; kriechend,

Herpographīe, *f.* (gr.) die kriechende Schreibart, niedrige Schreibart. [gatter.

Herse, *f.* (fr.) das Fallgatter, Schutz-

Hesperīden, Mh. (gr.) [Fbl.] reizende Mädchen, welche goldene Aepfel in ihren Gärten besaßen, die von einem Drachen bewacht wurden. [Spanien, Italien.

Hespērien, *n.* (gr.) das Abendland;

Héspĕros, *m.* (gr.) der Vater der Hesperiden (s. d.).

Hésperus, *m.* (gr.) der Abendstern, die Venus (als Abendstern).

Hetāre, *f.* (gr.) die Gesellschafterin; Buhlerin, Buhldirne.

Hetärīe, *f.* (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zwecke hatte, der Bund der Neugriechen.

Hetäristen, Mh. (gr.) Mitglieder der Hetärie (s. d.).

Heterodōx, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrlehrig.

Heterodoxīe, *f.* (gr.) die Irrlehrigkeit, der Irrglaube.

Heterodynāmisch, (gr.) fremdkräftig.

Heterogēn, (gr.) verschiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Heterogeneität, } *f.* (gr.) die Ver-
Heterogenität, } schiedenartigkeit, Ungleichartigkeit. [der Rechtschreibung.

Heterogrāph, *m.* (gr.) der Neuerer in

Heterographīe, *f.* (gr.) die Neuerungssucht in der Rechtschreibung.

Heterogrāphisch, (gr.) ungewöhnlich geschrieben. [abweichend, unregelmäßig.

Heteroklitisch, (gr.) von der Regel

Heterokranīe, *f.* (gr.) das einseitige Kopfweh. [Sprechen.

Heterolalīe, *f.* (gr.) das unrichtige

Heteronomie, *f.* (gr.) die fremde Gesetzgebung. [terig.

Heterophyllisch, (gr.) verschiedenblät-

Heteroscii, Mh. Gegenschattige, Gegenschattler. [ungleich eingeschnitten.

Heterotomisch, (gr.) ungleich gekerbt,

Hetman, *m.* das Oberhaupt eines Kosakenstammes.

Heureka, (gr.) ich habe es gefunden.

Heureusement, (fr. öhröhse-mangh), glücklicher Weise, zum Glück.

Heuristik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.

Heuristisch, (gr.) erfindend, erfinde-

Hevristik, s. Heuristik. [risch.

Hevristisch, s. Heuristisch.

Hexachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechsklang, die große Sexte.

Hexaëder, *m.* (gr.) ein Kristall mit sechs Quadratflächen.

Hexaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Hexaeders (s. d.) habend. [sechs Tagen.

Hexaëmeron, *n.* (gr.) das Werk von

Hexagon, *n.* (gr.) das Sechseck.

Hexameter, *m.* (gr.) der Vers von sechs Füßen, Sechsfuß.

Hexangulär, (gr.) sechswinkelig.

Hexapetalisch, (gr.) [Bot.] mit sechs Blumenblättern.

Hexaphyllisch, (gr.) sechsblätterig.

Hexapla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs Sprachen. [Thiere.

Hexapoden, Mh. (gr.) sechsfüßige

Hexaptera, Mh. (gr.) Insekten mit sechs Flügeln. [Gedichten).

Hexastichisch, (gr.) sechszeilig (von

Hexastichon, *n.* (gr.) das Gedicht von sechs Versen. [mit sechs Säulen.

Hexastylon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle

Heysanthee, *m.* eine sehr feine Sorte grünen Thees.

Hiatus, *m.* (lat.) das Oeffnen des Mundes, Aufsperren des Mundes; [Sprchl.] der Gähnlaut; die Lücke.

Hibernia, *f.* (lat.) Irland.

Hibriden, Mh. (gr.) Thiere oder Menschen von zweierlei Abkunft, Mischlinge, Blendlinge. [kunft, bastardartig.

Hibridisch, (gr.) von zweierlei Ab-

Hic haeret aqua, (lat.) hier stockt das Wasser; hier stehen die Ochsen am Berge. [Edelmann.

Hidalgo, *m.* (span.) ein spanischer

Hide, *m.* (engl. Heid), die Hufe Landes.

Hideux, (fr. hidöh), scheußlich, abscheulich, gräßlich.

Hidroa, Mh. (gr.) [Heilk.] die Hitzblattern, Schwitzblattern.

Hidronosos, *m.* (gr.) das Schweißfieber.

Hidrotika, } (gr.) [Heilk.] schweiß-
Hidropoëtika, } treibende Arzeneimittel.

Hidrotisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend.

Hieracit, *m.* (gr.) der Sperberstein.

Hierarch, *m.* (gr.) der oberste Priester in der griechischen Kirche; geistliche Herrscher. [schaft, Priesterherrschaft.

Hierarchie, *f.* (gr.) die geistliche Herr-

Hierarchisch, (gr.) die Hierarchie (s. d.) betreffend, priesterherrschaftlich.

Hieratische Schrift, *f.* Priesterschrift bei den alten Aegyptiern.

Hierodulen, Mh. (gr.) Tempeldiener (männlichen und weiblichen Geschlechts); Kirchendiener niedern Ranges (bei den Griechen).

Hieroglyphen, Mh. (gr.) Bilderschriften (bei den alten Aegyptiern); räthselhafte Schriftzüge, Geheimschrift.

Hieroglyphik, *f.* (gr.) die Kunst, Hieroglyphen (s. d.) zu erklären.

Hieroglyphisch, (gr.) mit Hieroglyphen (s. d.) dargestellt, sinnbildlich; räthselhaft, geheimnißvoll.

Hierogramm, *n.* (gr.) die heilige Schrift, Hieroglyphenschrift.

Hierogrammatisch, (gr.) die heilige Priesterschrift betreffend. [heiliger Dinge.

Hierograph, *m.* (gr.) der Beschreiber

Hierographie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Geheimschrift.

Hierokrat, s. Hierarch.

Hierokratie, s. Hierarchie.

Hierokrátisch, s. Hierarchisch.

Hierologie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.

Hieromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Opfern.

Hieromonáchen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).

Hierophánt, *m.* (gr.) der Oberpriester (der Ceres). [rinnen der Ceres.

Hierophantiden, Mh. (gr.) Prieste-

Hierophylacium, *n.* (gr.) die Sakristei (s. d.).

Hierophylax, *m.* (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).

Hieroskopie, s. Hieromantie.

Hierothek, *f.* (gr.) der Aufbewahrungsort für die heiligen Gefäße ꝛc.

High-treason, *m.* (engl. Heitrihs'n), der Hochverrath.

Highwaymen, Mh. (engl. Heiwämenn), berittene Straßenräuber (in England).

Hilärien, Mh. (lat.) Freudenfeste.

Hilarität, *f.* (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit. [heiterer Lieder.

Hilaröd, *m.* (lat. u. gr.) der Dichter

Hilarodie, *f.* (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied. [längerung des Zäpfchens.

Himantöma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Himätion, *n.* Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).

Hinc illae lacrymae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.

Hindus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.

Hippiäden, Mh. (gr.) weibliche Reiterstatüen. [Reiterei; Stallmeister.

Hippiárch, *m.* (gr.) der Anführer der

Hippiäter, *m.* (gr.) der Pferdearzt.

Hippiätrik, *f.* (gr.) die Pferdearzeneikunde. [kunde betreffend, pferdeärztlich.

Hippiätrisch, (gr.) die Pferdearzenei-

Hippobósk, *f.* (gr.) die Pferdefliege.

Hippodämisch, (gr.) die Pferdebändigung betreffend; zur Pferdemalerei gehörig.

Hippodröm, } *m.* (gr.) die Rennbahn
Hippödrömos, } (zu Pferderennen).

Hippogryph, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß. [Seepferd.

Hippokámp, *m.* (gr.) das fabelhafte

Hippoköm, *m.* der Pferdeknecht.

Hippogras, *m.* (gr.) der Gewürzwein.

Hippokrátiker, *m.* (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippokrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.

Hippokrene, *f.* (gr.) [Fbl.] die Roßquelle, Musenquelle (auf dem Berge Helikon). [Blasenstein von Pferden.

Hippolíth, *m.* (gr.) der Pferdestein,

Hippolög, *m.* (gr.) der Pferdekenner.

Hippologie, *f.* (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde. [gehörig, pferdekundig.

Hippolögisch, (gr.) zur Pferdekunde

Hippomachie, *f.* (gr.) der Kampf zu Pferde. [Pferdeliebhaber.

Hippomän, *m.* (gr.) der übertriebene

Hippomanie, *f.* (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.

Hippomantie, *f.* (gr.) das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.

Hipponöm, *m.* (gr.) der Pferdehirt.

Hippopathologie, *f.* (gr.) die Pferdekrankheitslehre.

Hippopëra, *f.* (gr.) der Mantelsack.

Hippophäg, *m.* (gr.) der Pferdefleischesser. [Pferdefüßen, Pferdefüßler.

Hippopöde, *m.* (gr.) der Mensch mit

Hippopótamus, *m.* (gr.) das Flußpferd, Nilpferd. [gliederer.

Hippotöm, *m.* (gr.) der Pferdezer-

Hippotomie, *f.* (gr.) die Pferdezergliederung.

Hippotrophie, *f.* (gr.) die Pferdezucht.

Hippus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Zittern der Regenbogenhaut.

Hirculatiön, *f.* (lat.) die Uebergeilheit (des Weinstockes).

Hispaniōla, *f.* (lat.) eine Sorte südamerikanischen Indigo's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die spanische Spracheigenheit. [kunde.

Histiodromīe, *f.* (gr.) die Schifffahrts-

Histoire scandaleuse, *f.* (fr. Istoahr skanghdalöhs), die Schandgeschichte, Lästergeschichte.

Histographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gewebe (im menschlichen Körper).

Histologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menschlichen Körper).

Histōrĭcus, s. Historiker.

Histōrīe, *f.* (lat.) die Geschichte; Begebenheit, Erzählung; Geschichtskunde, Geschichtschreibung.

Historiétte, *f.* (fr.) das Geschichtchen.

Histōrik, *f.* (lat.) die Geschichtskunst.

Histōrĭker, *m.* (lat.) der Geschichtsforscher, Geschichtskundige, Geschichtschreiber. [schreiber.

Historiogrāph, *m.* (gr.) der Geschicht-

Historiographīe, *f.* (gr.) die Geschichtschreibung. [nung der Geschichte.

Historiomathīe, *f.* (gr.) die Erler-

Histōrisch, (lat.) die Geschichte betreffend, geschichtsmäßig, geschichtlich.

Histotomīe, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thierischen Körper).

Histrio, *m.* Mh. —ōnen, (lat.) der Schauspieler (bei den alten Römern); Possenreißer.

Hivernage, *f.* (fr. Iwernahsche), das Ueberwintern der Schiffe. [Schiffen).

Hiverniren, (fr.) überwintern (von

Hobblers, Mh. (engl.) Küstenreiter, bewaffnete Reiter, welche die Küsten be-

Hobōe, *f.* s. Hautbois. [wachen.

Hoboist, s. Hautboist.

Hoc anno, (lat.) in diesem Jahre, im laufenden Jahre. [das bedeutet.

Hoc est, (lat.) das ist, das heißt,

Hochepot, *m.* (fr. Höschepoh), gedämpftes Fleisch mit Rüben ꝛc.

Hoc loco, (lat.) an diesem Orte.

Hoc mense, (lat.) in diesem Monate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in diesem Sinne.

Hoc témpŏre, (lat.) in dieser Zeit, dermalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukelei, Taschenspielerei, das Blendwerk.

Hodegēsis, s. Hodegetik.

Hodegét, *m.* (gr.) der Wegweiser, Führer, Leiter.

Hodegétik, *f.* (gr.) die Wegweisung; Anleitung, Anführung, Anweisung (zum Lernen auf Hochschulen). [tend.

Hodegétisch, (gr.) anweisend, einlei-

Hŏdĭe mihi, cras tibi, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodomēter, *m.* (gr.) der Wegmesser, Schrittzähler, das Wegmaß.

Hodomētrisch, (gr.) wegmessend, nach dem Wegmesser.

Hódscha, *m.* (türk.) der Lehrer des Gesetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hoed, *n.* (holl.) ein gewisses Kohlen-, oder Kalkmaß. [durft verrichten.

Hofīren, den Hof machen; seine Noth-

Hogshead, *m.* (engl. Hoggshedd), ein gewisses Flüssigkeitsmaß, der Orhoft.

Holm, *m.* (dän.) die kleine Insel, Flußinsel, der Werder; das Schiffswerft.

Holográphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Holōgrāphum, *n.* Mh. —grapha, (gr.) die eigenhändig geschriebene Urkunde.

Holokaustum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brandopfer. [ser, Weitenmesser.

Holomēter, *m.* (gr.) der Höhenmes-

Holosērisch, (gr.) ganz von Seide, ganz seiden.

Holotonīe, *f.* (gr.) der Starrkrampf.

Holotōnisch, (gr.) starrkrampfig.

Homagiāleid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homāgĭum, *n.* Mh. —gia, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Unterwürfigkeit, Ehrfurcht.

Hōmāgra, s. Omagra.

Homallophyllen, Mh. (gr.) flechtenartige Pflanzen.

Hombre, s. L'Hombre.

Homerist, *m.* (gr.) der Nachahmer der homerischen Dichtart.

Homicīda, *m.* (lat.) der Menschenmörder, Mörder.

Homicīdium, *n.* Mh. — cidia, (lat.) der Menschenmord, Mord; — casuāle, der unvorsätzliche Mord; — culpōsum, der verschuldete Mord; — necessārium, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — voluntārium, der vorsätzliche Mord.

Homiletik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfassen von Predigten, die Predigtkunst; Kanzelberedtsamkeit.

Homiletiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtsamkeit, Kanzelredner.

Homiletisch, (gr.) die Kanzelberedtsamkeit betreffend, kanzelrednerisch, kanzelmäßig.

Homiliārium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Sammlung von Homilien (s. d.).

Homilie, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Hominicolä, Mh. (lat.) Menschenanbeter (welche Jesum nicht nur als Gott, sondern auch als Menschen anbeten).

Homīnium, s. Homagium.

Hommage, *m.* (fr. Ommahsch), s. Homagium.

Homme, *m.* (fr. Omm), der Mensch, Mann; — d'affaires (daffähr), der Geschäftsverwalter, Geschäftsbesorger, Geschäftsverweser; Haushofmeister; — de bien (biängh), der rechtschaffene Mann; — de cour (kuhr), der Hofmann, Höfling; — de fortune (fortühn), der Glückspilz; — de lettres (letter), der Gelehrte; — d'épée (d'epeh), der Soldat; — de qualité (kaliteh), der Mann vom Stande; — d'esprit (d'esprih), der Mann von Geist; — d'état (d'etah), der Staatsmann.

Homo, *m.* (lat.) der Mensch; — omnium horārum, der Mensch, welcher sich in Alles zu schicken weiß; — trium literārum, (lat.) der Mensch mit drei Buchstaben (fur), der Dieb; — sui juris, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht; — aliēni juris, der Mensch, welcher unter väterlicher Gewalt steht, Sklave.

Homocentrisch, (gr. u. lat.) was einerlei Mittelpunkt hat.

Homogēn, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Homogeneität, **Homogenität**, *f.* (gr.) die Gleichartigkeit.

Hōmōgra, *n.* (gr.) [Heilk.] der Gichtschmerz in der Schulter.

Homogramm, *n.* (gr.) die gleichartige Schriftart.

Homoiusie, *f.* (gr.) die Wesenähnlichkeit (von Christus).

Homolōg, (gr.) übereinstimmend, gleichlautend.

Homologatiōn, *f.* (gr.) [Rcht.] die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologie, *f.* (gr.) die Uebereinstimmung, Zustimmung, Beistimmung.

Homologīren, (gr.) [Rcht.] gerichtlich bestätigen, gerichtlich beglaubigen.

Homolōgisch, s. Homolog.

Homologūmĕna, Mh. (gr.) allgemein für ächt anerkannte Schriften.

Homonym, (gr.) gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelsinnig.

Homonymie, *f.* (gr.) die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homöopath, *m.* (gr.) der Anhänger der Hahnemannschen Heilmethode.

Homöopathie, *f.* (gr.) das (von Samuel Hahnemann) aufgestellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch solche Mittel geheilt werden sollen, welche ähnliche Leiden bei Gesunden hervorbringen.

Homöopathiker, s. Homöopath.

Homöopathisch, (gr.) der Homöopathie (s. d.) gemäß, nach Art des Hahnemannschen Heilverfahrens.

Homöophōna, Mh. (gr.) ähnlich lautende Wörter.

Homöophonie, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.

Homöösis, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.

Homöotönisch, (gr.) ähnlich lautend.

Homophäg, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser. [die Uebereinstimmung.

Homophonie, *f.* (gr.) der Gleichlaut,

Homophönisch, (gr.) gleichlautend.

Homotönisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Heilk.] sich gleich bleibend.

Homousiást, *m.* (gr.) der Anhänger der Homousie (s. d.).

Homousie, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.

Homoūsios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen. [ster (als Titel).

Honestissĭmus, (lat.) hochachtbar-

Hongraise, *f.* (fr. Ongrähse), der ungarische Tanz.

Honnét, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sittsam.

Honnêteté, *f.* (fr. Onnähteteh) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Honneur, *m.* (fr. Onnöhr), die Ehre; Ehrerbietung; par —, der Ehre halber, der Ehre wegen; honneurs, (onnöhrs), Ehrenbezeigungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trümpfe.

Honni soit qui mal y pense, (fr. — soa ki mal i panghß), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Hōnor, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; in honōrem, zur Ehre; honōres mutant mores, Würden verändern die Sitten.

Honorābel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.

Honoránt, *m.* (lat.) [Kffpr.] der Annehmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorār, }
Honorārĭum, } *n.* (lat.) der Ehrensold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.

Honorāt, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.

Honoratiōn, *f.* (lat.) [Kffpr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.

Honoratiōren, Mh. (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.

Honorīren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (s. d.) geben, bezahlen; einen Wechsel —, einen Wechsel auszahlen.

Hōnortage, Mh. (lat.) [Kffpr.] Respecttage (s. d.). [de hat Bürde.

Honos habet onus, (lat.) Wür-

Honteux, (fr. hongtöh, hongtöhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.

Hoplētik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.

Hoplít, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat. [salbe.

Hoplochrísma, *n.* (gr.) die Waffen-

Hoplomachīe, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen. [mer, Rüstkammer.

Hoplothēk, *f.* (gr.) die Waffenkam-

Hoqueton, *m.* (fr. Hocketóngh), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.

Hora, *f.* (lat.) die Stunde; horae, Mh. die Betstunden in Klöstern.

Horäen, Mh. (lat.) die den Horen (s. d.) gewidmeten Feste.

Hordëine, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehles.

Hordēŏlum, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gerstenkorn. [Göttinnen der Jahreszeiten.

Hōren, Mh. (lat.) Göttinnen der Zeit,

Horismographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen. [ter Gelegenheit.

Horis successīvis, (lat.) bei gu-

Horizónt, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.

Horizontāl, (gr.) den Horizont (s. d.) betreffend; wagerecht.

Horizontālwage, *f.* die Wasserwage.

Horme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhaftigkeit und Heiterkeit.

Hornist, *m.* der Hornbläser.

Horodict, *m.* (lat.) der Stundenzeiger.

Horographīe, *f.* (gr.) die Stundenbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Horolōgium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Stundenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen gesungen wurden. [messer.

Horomēter, *m.* (gr.) der Stunden-

Horometrīe, *f.* (gr.) die Stundenmessung.

Horoskōp, *n.* (gr.) der Stundenzeiger; das Verzeichniß der Tag- und Nachtlängen; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Horoskopīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeichendeuterei.

Horrénd, (lat.) schaudererregend, entsetzlich, abscheulich; übermäßig groß, übermäßig. [scheu empfinden.

Horrescīren, (lat.) schaudern, Ab-

Horreur, *m.* (fr. — röhr), der Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Horrībel, (lat.), s. Horrend.

Horripilatiōn, *f.* (lat.) das fieberhafte Frösteln.

Horrīren, (lat.), s. Horresciren.

Horror, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (s. Horreur).

Hors, (fr. hohr), außer, außerhalb, ausgenommen; — de la loi (loa), außer dem Gesetze, vogelfrei; — de saison (sähsöngh), außer der Zeit, zur unrechten Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Hors d'oeuvre, *n.* (fr. Hohrdöhwr), das Nebenwerk, die Nebensache; das Ueberflüssige; das Beiessen, die Nebenspeise; die Abschweifung von der Hauptsache. [Warnung.

Hortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Horténsie, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Zierpflanze.

Horticultūr, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst. [bauer, Gartenkünstler.

Horticulturīst, *m.* (lat.) der Garten-

Hortīren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern. [dige, Gartenliebhaber.

Hortolōg, *m.* (lat.) der Gartenkun-

Hortologīe, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Hortolōgisch, (lat.) die Hortologie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Hortus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosiánna, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Hospes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Hospice, *n.* (fr. Ospihs), die Herberge, das Gasthaus (s. a. Hospitium).

Hospitāl, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus. [über ein Hospital (s. d.).

Hospitalārius, *m.* (lat.) der Aufseher

Hospitalit, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (s. d.), Krankenhäusler.

Hospitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitaliter, Mh. (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitaliterinnen, Mh. (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalitin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Hospitālschiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Hospitánt, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Hospitīren, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) beiwohnen

Hospītium, } *n.* (lat.) die Herberge,
Hospīz, } das Gasthaus; Zechgelag, Trinkgelag (unter Studenten).

Hospodár, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Hostāgĭum, *n.* das Standlager, Einlager. [Wirthshaus.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus,

Hóstĭe, *f.* (lat.) das Opferthier; Brod beim Abendmahle, Weihbrod.

Hostīl, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilität, *f.* (lat.) die Feindlichkeit, Feindseligkeit. [selig, auf feindselige Art.

Hostīlĭter, (lat.) feindlich, feind=

Hostillĭtĭum, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) die Kriegssteuer.

Hôtel, (fr. Otell), } das große Gast=
Hotél, } haus, der Gasthof für Vornehme; Hôtel Dieu (Djöh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; Hôtel de ville (will), das Stadthaus, Rathhaus; — garni, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Otellieh, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hotelière, *f.* (fr. Otelliehre, Hotelliehre), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Otellerih), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Mh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Houris, Mh. (Hurihs) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kommóns), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); house of Lords (Lahrds), house of Peers (Pihrs), das Haus der Lords, Oberhaus (in London). [sarentanz.

Houssárde, *f.* (fr. Huss—), der Hu=

Hubértusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schaumünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Mh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwissieh), der Thürhüter, Thürsteher; Gerichtsdiener, Polizeiwächter; — à cheval (schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — anni, dieses Jahres; in diesem Jahre; — loci, dieses Ortes, in diesem Orte; — mensis, dieses Monats, im laufenden Monate.

Hūke, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Hölk), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Lastschiff mit flachem Boden.

Humān, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gnädig.

Humaniōra, Mh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisīren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisīrung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Schulgelehrte, Sprachgelehrte.

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanität, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Artigkeit. [maniora.

Humanitätsstudien, Mh., s. Hu-

Humatiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Humectántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Befeuchtungsmittel. [tung.

Humectatiōn, *f.* (lat.) die Anfeuch=

Humectīren, (lat.) anfeuchten, befeuchten. [hörig, dieselben betreffend.

Humerāl, (lat.) zu den Schultern ge=

Humerāle, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Ümöhr), die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung, [Laune.

Humīde, (lat.) feucht, naß.

Humidität, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliatiōn, *f.* (lat.) die Erniedri=

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Humiliiren, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken. [muth.

Humilität, *f.* (lat.) die Niedrigkeit, De-

Humiren, (lat.) zur Erde bestatten, beerdigen.

Humōr, *m.* (lat.) s. Humeur.

Hūmor, *m.* die Feuchtigkeit (im Körper).

Humorāl, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — -Fieber, das Flußfieber; — -Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet. [hafte Flüsse.

Humōres peccántes, Mh. krank-

Hūmus, *m.* (lat.) der erdige Rückstand von verwesten Körpern, die Dammerde. [Mensch.

Hüne, *m.* (altd.) der Riese; sehr große

Hünengrab, *n.* ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurluberlu, (fr. Hürlüberlü), unbesonnen, geradezu.

Hurlyburly, *n.* (engl. Hörrlibörrli), das große Getös, der Wirrwarr, Aufruhr, Auflauf.

Hurrāh, (russ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegsgeschrei. [ter; leichtbewaffnete Reiter.

Husār, *m.* (ung.) der ungarische Rei-

Hussiten, Mh. Anhänger des Johann Huß. [holländische Hausleinwand.

Huys doek, (holl.) Haustuch, grobe

Hyacinth, *m.* (gr.) ein gelbrother Edelstein.

Hyacinthe, *f.* (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer schönen, wohlriechenden Blüthe.

Hyáden, Mh. (gr.) [Fbl.] Teichnymphen; [Strnk.] das Siebengestirn.

Hyalith, *m.* (gr.) der Glasstein, das Basaltglas.

Hyalithflaschen, Mh. Flaschen von basaltähnlichem Glase aus Böhmen.

Hyalitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Glashäutchens im Auge.

Hyalōdisch, } (gr.) glasartig, glasähnlich.
Hyaloïdisch, }

Hyalúrg, *m.* (gr.) der Glasmacher.

Hyalurgīe, } *f.* (gr.) die Glasmacherei, Glasbereitung.
Hyalúrgik, }

Hyánche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mandelbräune.

Hybernácŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Hybernālien, Mh. (lat.) Winterquartier.

Hybōm, *n.* } (gr.) der Buckel.
Hybōsis, *f.* }

Hȳdātis, *f.* Mh. Hydatiden, (gr.) das Wasserbläschen; der Blasenwurm, Blasenbandwurm.

Hydatiten, Mh. (gr.) Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst. [pie.

Hydatoskopīe, *f.* (gr.), s. Hydrosko-

Hydepark, *m.* (engl. Heidep —), ein Thiergarten in London.

Hȳder, } *f.* (gr.) die Wasserschlange, Schlange.
Hȳdra, }

Hydráchne, *f.* (gr.) das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydráchnis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wasserpocken. [stoffsäure.

Hydrăcidum, *n.* (gr.) die Wasser-

Hydragōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Wasser abführende Arzeneimittel, harntreibende Mittel.

Hydrálme, *f.* (gr.) das Salzwasser.

Hydrargyrīasis, *f.* (gr.) die Quecksilberkrankheit. [silber.

Hydrárgyrum, *n.* (gr.) das Queck-

Hydrāt, *n.* (gr.) [Schdk.] die chemische Verbindung des Wassers.

Hydraūlik, *f.* (gr.) die Wasserbewegungslehre; Wasserleitungskunst.

Hydraūliker, *m.* (gr.) der Wasserbaumeister.

Hydraūlisch, (gr.) nach den Gesetzen

der Hydraulik (s. d.) eingerichtet, die Wasserleitungskunst betreffend, wasserleitungskundig.

Hydrencephălium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Gehirnhöhlenwassersucht.

Hydrencēphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wasserkopf.

Hydrepigástrium, *n.* (gr.) [Heilk.] die äußere Bauchwassersucht.

Hydrepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wassernetzbruch.

Hydrīăsis, *f.* (gr.) die Heilung durch Wasser, Wasserheilung.

Hydriátik, *f.* (gr.) die Wasserheilkunde.

Hydroa, Mh. (gr.) Wasserbläschen.

Hydroblēphăron, *n.* (gr.) die Wassergeschwulst der Augenlider.

Hydrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wasserbruch.

Hydrocephălion, *n.* (gr.) [Heilk.] der innere Wasserkopf.

Hydrocēphalus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wasserkopf.

Hydrochezīe, *f.* (gr.) der wässerige Durchfall.

Hydrocölīe, *f.* (gr.) die Bauchwassersucht.

Hydrodérma, *n.* (gr.) die Hautwassersucht.

Hydrodynămik, *f.* (gr.) die Wasserkraftlehre.

Hydrogáster, *m.* (gr.) [Heilk.] die Magenwassersucht.

Hydrogēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Wasserstoff.

Hydrogenīrt, (gr.) [Schdk.] mit Wasserstoff verbunden.

Hydrogenisatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydroglóssum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Hydrogrăph, *m.* (gr.) der Wasserbeschreiber.

Hydrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Wassers; Beschreibung der Flüsse, Seen rc. eines Landes.

Hydrogrăphisch, (gr.) zur Hydrographie (s. d.) gehörig; hydrographische Karte, die Seekarte.

Hydrokardīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelwassersucht.

Hydrokrănium, *n.* (gr.) die Hirnwassersucht.

Hydrologīe, *f.* (gr.) die Wasserlehre, Wasserkenntniß (in chemischer Beziehung).

Hydrolōgisch, (gr.) wasserkundig.

Hydromanīe, *f.* (gr.) die Wasserwuth, Wuth sich ins Wasser zu stürzen.

Hydromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Wasser; Wasserprobe.

Hydrŏmel, *n.* (gr.) der Wasserhonig.

Hydrŏmĕlon, *n.* (gr.) der Aepfel- und Quittentrank.

Hydromēter, *m.* (gr.) der Wassermesser, die Wasserwage.

Hydromētra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwassersucht.

Hydrometrīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Messung der Schwere, Geschwindigkeit, dem Drucke rc. des Wassers, Wassermeßkunst.

Hydrómphălon, *n.* (gr.) die Nabelwassergeschwulst.

Hydropathīe, } *f.* (gr.) die Wasserheilkunde.
Hydropáthik, }

Hydropáthisch, (gr.) die Wasserheilkunde betreffend.

Hydrophiliten, Mh. (gr.) versteinerte Wasserkäfer.

Hydrophobīe, *f.* (gr.) die Wasserscheu, Hundswuth.

Hydrophōbisch, (gr.) sich auf die Wasserscheu beziehend, die Wasserscheu betreffend.

Hydrŏphŏbus, *m.* (gr.) der von der Wasserscheu Befallene.

Hydrophōr, *n.* (gr.) der Wasserschlauch.

Hydrophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenwassersucht.

Hydrophysocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wasserwindbruch.

Hydrŏpĭca, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Wassersucht.

Hydrŏpisch, (gr.) wassersüchtig; auf die Wassersucht sich beziehend.

Hydropisīe, *f.* (gr.) die Wassersucht.

Hydropneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenwassersucht.

Hydroposīe, *f.* (gr.) das Wassertrinken.

Hydropōt, *m.* (gr.) der Wassertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Wassersucht; der Wassersüchtige.

Hydróptĭca, s. Hydropica.

Hydrosácchărum, *n.* (gr.) das Zuckerwasser. [fleischgeschwulst.

Hydrosárka, *f.* (gr.) die Wasser-

Hydrosarkocēle, *f.* (gr.) der Wasserfleischbruch.

Hydroskōp, *n.* s. Hydrometer.

Hydrostátik, *f.* (gr.) die Wassergleichgewichtslehre, Wasserstandlehre.

Hydrostátisch, (gr.) die Wasserstandlehre betreffend; hydrostatische Wage, die Wasserwage. [wassersucht.

Hydróstĕon, *n.* (gr.) die Knochen-

Hydrotachymĕter, *m.* (gr.) der Wassergeschwindigkeitsmesser.

Hydrotéchnik, *f.* (gr.) die Wasserbaukunst, Deichbaukunst.

Hydrotéchnisch, (gr.) die Wasserbaukunst betreffend, wasserbaukundig.

Hydrotékt, *m.* (gr.) der Wasserbaukünstler.

Hydrotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Wasser.

Hydrothōrax, *m.* (gr.) die Brustwassersucht. [bend, schweißtreibend.

Hydrótisch, (gr.) [Heilk.] wassertrei-

Hyetomēter, *m.* } (gr.) der Regenmes-
Hyetoskōp, *n.* } ser.

Hygēa, *f.* (gr.) die Göttin der Gesundheit, Gesundheit. [fend.

Hygēisch, (gr.) die Gesundheit betref-

Hygeist, *m.* (gr.) der Beförderer der Gesundheit.

Hygiástik, *f.* (gr.), s. Diätetik.

Hygīa, } *f.* (gr.), s. Hygea.
Hygieīa, }

Hygiēne, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Hygrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Feuchtigkeit der Luft. [schwulst.

Hygrōm, *n.* (gr.) die Wassersackge-

Hygromēter, *m.* (gr.) der Feuchtigkeitsmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.

Hygrometrīe, *f.* (gr.) die Feuchtigkeitsmeßkunst.

Hygroskōp, *n.* s. Hygrometer.

Hylárch, *m.* (gr.) die Weltseele.

Hȳle, *f.* (gr.) der Stoff, Urstoff.

Hylōbier, Mh. (gr.) Waldbewohner.

Hylogenīe, *f.* (gr.) die Stoffbildung.

Hylologīe, *f.* (gr.) die Stofflehre.

Hylophăgen, Mh. (gr.) Holzfresser.

Hyloplástik, s. Hylogenie.

Hylotheist, s. Pantheist.

Hylozoismus, *m.* (gr.) die Lehre vom Stoffleben.

Hȳmen, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Hymenăos, } der Ehen; die Hochzeit; das Jungfernhäutchen.

Hymenăen, Mh. (gr.) Hochzeitgesänge; Hochzeitfeierlichkeiten.

Hymenōdisch, (gr.) hautartig.

Hymenographīe, *f.* (gr.) die Hautbeschreibung.

Hymenóptera, } Mh. (gr.) Hautflüg-
Hymenóptern, } ler (Insekten).

Hymenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Haut.

Hymnārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Sammlung von Hymnen (s. d.); das geistliche Gesangbuch. [gesang.

Hymne, *f.* (gr.) der Lobgesang, Preis-

Hymnist, *m.* (gr.) der Hymnendichter, Lobsänger. [dichter.

Hymnográph, *m.* (gr.) der Hymnen-

Hymnolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Geschichte des Kirchengesanges.

Hymnologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Kirchenlieder und der Dichter derselben.

Hymnolōgisch, (gr.) die Geschichte des Kirchengesanges betreffend.

Hymnus, *m.* s. Hymne.

Hyophthálmus, *m.* (gr.) der Schweineäugige.

Hyoscȳamus, *m.* (gr.) die Saubohne.

Hypállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortverkehrung, Verwechselung der Wörter.

Hypamaurōsis, *f.* (gr.) der unvollkommene schwarze Staar.

Hypapoplexīe, *f.* (gr.) ein geringer Grad von Schlagfluß.

Hypér, (gr.) in Zusammensetzungen: über, übermäßig, übertrieben.

Hyperästhēsis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberspanntheit. [grausam.

Hyperbarbärisch, (gr.) übermäßig

Hypérbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, rednerische Uebertreibung.

Hyperbōlisch, (gr.) übertrieben, übertreibend.

Hyperboräer, } Mh. (gr.) Bewohner
Hyperborēer, } des fernsten Norden, Uebernordvölker; Sonderlinge.

Hyperboräisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperborēisch, } im äußersten Norden gelegen; mitternächtlich.

Hȳpercultur, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.

Hyperdulīe, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen). [Schwitzen.

Hyperidrōsis, *f.* (gr.) das übermäßige

Hyperkathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung. [Krankheitswechsel.

Hȳperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige

Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu strenge Beurtheilung, zu große Tadelsucht, zu strenge Kunstrichterei.

Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu strenge Beurtheiler, überstrenge Kunstrichter. [Urtheile, überstrenge.

Hyperkrítisch, (gr.) allzu strenge im

Hȳperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig. [mäßige Rechtgläubigkeit.

Hyperorthodoxīe, *f.* (gr.) die über-

Hyperostōsis, *f.* (gr.) der Knochenauswuchs.

Hȳperoxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] Metallkalk mit zu vielem Sauerstoffgehalte.

Hyperoxydīrt, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff übersättigt. [übersinnlich.

Hȳperphysisch, (gr.) übernatürlich,

Hyperpīmēle, *f.* (gr.) die übermäßige Fettheit. [lung.

Hyperplerōsis, *f.* (gr.) die Ueberfül-

Hypersarkōse, } *f.* (gr.) die übermä-
Hypersarkōsis, } ßige Fleischigkeit, der fleischige Auswuchs.

Hyperskepticismus, *m.* (gr.) die übertriebene Zweifelsucht.

Hypersthenīe, *f.* (gr.) die übermäßige Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.

Hypersthēnisch, (gr.) überkräftig.

Hypertonīe, *f.* (gr.) die Ueberspannung.

Hypertrophīe, *f.* (gr.) die übermäßige Nährung, Uebernährung, das Dickwerden. [mit Blut.

Hyphāma, *n.* (gr.) das Unterlaufen

Hýphen, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in der Schrift). [wandler.

Hypnōbades, *m.* (gr.) der Nacht-

Hypnobātēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln. [Schlafe.

Hypnologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hypnopathīe, *f.* (gr.) die Schlafkrankheit, Schlafsucht. [schlaf.

Hypnopsychīe, *f.* (gr.) der Seelen-

Hypnōsis, *f.* (gr.) die Einschläferung.

Hypnóticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) der Schlaftrunk.

Hypnótisch, (gr.) schlafmachend, einschläfernd, betäubend. [chondrist.

Hypochondrĭăcus, (gr.), s. Hypo-

Hypochondrialgīe, *f.* (gr.) der hypochondrische Schmerz.

Hypochondrīe, *f.* (gr.) die Bauchnervenkrankheit, Bauchnervensucht, Milzsucht, Schwermüthigkeit, trübsinnige Laune.

Hypochondrīăsis, *f.* (gr.) die Grillenkrankheit, Grämelei.

Hypochóndrisch, (gr.) an der Hypochondrie (s. d.) leidend, milzsüchtig, schwermüthig.

Hypochondrīst, *m.* (gr.) der Milzsüchtige, Schwermüthige, Grämling. [che.

Hypochóndrĭum, *n.* (gr.) die Wei-

Hypōchȳma, *n.* (gr.) der graue Staar.

Hypochyrōsis, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Hypōchȳsis, s. Hypochyma.

Hypocrānium, *n.* (gr.) das Geschwür unter dem Hirnschädel.

Hypodēsis, *f.* } (gr) [Wdk.] das Ab-
Hypodésma, *n.* } binden, Unterbinden.

Hypodidáskalus, *m.* (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodrōm, *m.* (gr.) der bedeckte Ort

Hypōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] das Milchauge.

Hypogástrisch, (gr.) [Heilk.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs ....

Hypogástrium, *n.* (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch im Unterleibe.

Hypogeīon, *n.* (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglóssis, *f.* (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokaūston, *n.* (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [hörigkeit.

Hypokophōsis, *f.* (gr.) die Schwer-

Hypokrisīe, *f.* (gr.) die Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei.

Hypokrít, *m.* (gr.) der Heuchler, Gleißner, Scheinheilige.

Hypokrítisch, (gr.) gleißnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsīe, *f.* (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomīe, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedenkbuch.

Hyponoēm, *n.* (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypōnȳchon, *n.* (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophēten, Mh. (gr.) Erklärer der delphischen Orakelsprüche.

Hypōphōra, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Rdk.] der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopōdia, Mh. (gr.) [Heilk.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfpflaster.

Hyporchēma, *n.* (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Tanzlied.

Hypórrhȳsis, *f.* (gr.) das allmälige Hinabfließen. [sucht, Bauchwassersucht.

Hyposárka, *f.* (gr.) die Hautwasser-

Hyposcēnium, *n.* (gr.) die mit Statüen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hyposphágma, *n.* s. Hyphāma.

Hypostāse, / **Hypōstăsis**, *f.* (gr.) die Natur, das Wesen, die Substanz; [Heilk.] der Bodensatz des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasīren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [lich.

Hypostátisch, (gr.) wesentlich, persön-

Hypóstrōphe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Umwenden der Kranken.

Hypotenūse, *f.* (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkeligen Dreieckes.

Hypothecārius, *m.* (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypothecīren, (gr.) als Unterpfand

Hypothēk, *f.* (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandsrecht, Pfandrecht.

Hypothekārisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrechtlich. [pfandsschein.

Hypothēkenschein, *m.* der Unter-

Hypothēkenwesen, *n.* das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothēse, / **Hypōthĕsis**, *f.* der als wahr angenommene Satz, die Voraussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; ex hypōthĕsi, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; in hypōthĕsi, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesīren, (gr.) Wahrscheinlichkeitssätze aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothétisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypōtrōpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Rück-

Hypotypōse, *f.* (gr.) die lebhafte Darstellung, Versinnlichung; der kurze Abriß, Entwurf. [Erhabenen.

Hypsologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hypsōma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypsometrīe, *f.* (gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst. [kunst betreffend.

Hypsomētrisch, (gr.) die Höhenmeß-

Hýpsos, *n.* s. Hypsoma.

Hysteralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterschmerz.

Hysteratresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung des Muttermundes.

Hysterergīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachwirkung der Arzeneimittel.

Hysterīe, } *f.* (gr.) die Mutterbeschwerde, das Mutterweh

Hystērik, } (Krankheit des weiblichen Geschlechts).

Hystērisch, (gr.) mit der Hysterie (s. d.) behaftet, mutterkrank.

Hysterísmus, *m.* (gr.) s. Hysterie.

Hysterítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Hysterocēle, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hysteroknésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken in der Gebärmutter.

Hysterologīe, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden. [Manntollheit.

Hysteromanīe, *f.* (gr.) die Mutterwuth,

Hýsteron, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nachgeburt. [Gebärmuttergeschwulst.

Hysteróncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Hýsteron-Prōteron, *n.* (gr.) [Rdk.] die Verkehrung zweier Begriffe, so daß der erste zuletzt und der letzte zuerst folgt.

Hysteroparālysis, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hysteroptōse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hysteroptōsis, } Gebärmuttervorfall.

Hysterorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß.

Hysterotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zum Kaiserschnitte. [schnitt.

Hysterotomīe, *f.* (gr.) der Kaiser-

Hysterotomotokīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geburt durch den Kaiserschnitt.

Hystriciāsis, *f.* } (gr.) der Stachel-

Hystricismus, *m.* } schweinaussatz, (Krankheit).

I (Vokal).

Iamatologīe, *f.* (gr.) die Heilmittellehre.

Iatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Iatreūsis, } *f.* (gr.) die Heilkunde,

Iatrīe, } Arzeneikunde, Arzenei-

Iātrik, } kunst.

Iātrisch, (gr.) heilkundig, arzeneikundig. [Scheidekunst.

Iatrochemīe, *f.* (gr.) die ärztliche

Iatromantīe, *f.* (gr.) die ärztliche Wahrsagerei.

Iatromechānik, *f.* (gr.) die Anwendung der Mechanik auf die Heilkunde.

Iatrophysik, *f.* (gr.) die ärztliche Naturlehre. [Wundarzeneikunst.

Iatrotéchnik, *f.* (gr.) die Heilkunst;

Ibērien, *n.* Spanien und Portugal (bei den Alten).

Ibīdem, (lat.) daselbst, ebendaselbst.

Ichnognōmik, *f.* (gr.) die Spürkunde, Spursuchungskunde. [zeichner.

Ichnogrāph, *m.* (gr.) der Grundriß-

Ichnographīe, *f.* (gr.) die Grundrißzeichnung.

Ichnogrāphisch, (gr.) den Grundriß betreffend, zum Grundrisse gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwasser, Blutwasser; der Eiter.

Ichorōs, (gr.) eiterig, jauchenartig.

Ichthyelāum, *n.* (gr.) der Fischthran.

Ichthyodónten, Mh. (gr.) versteinerte Fischzähne. [nerte Fischzungen.

Ichthyoglóssen, Mh. (gr.) verstei-

Ichthyographīe, *f.* (gr.) die Fischbeschreibung. [steinerung.

Ichthyolith, *m.* (gr.) die Fischver-

Ichthyolōg, *m.* (gr.) der Fischkundige, Fischkenner.

Ichthyologīe, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß. [gung aus Fischen.

Ichthyomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsa=

Ichthyophāg, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyotheologīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen. [rung der Fische.

Ichthyotomīe, *f.* (gr.) die Zergliede=

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein. [rungen.

Ichthȳten, Mh. (gr.) Fischversteine=

Ictus, *m.* (lat.) [Vrsk.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideāl, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Ideālgeld, *n.* Papiergeld.

Ideālmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Ideālschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideālwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideālwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideāl, } (gr.) nur in der Vorstel=
Ideālisch, } lung gegründet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft. [stellen, verurbilden.

Idealisīren, (gr.) als ein Ideal dar=

Idealīsmus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind. [Idealismus (s. d.).

Idealīst, *m.* (gr.) der Anhänger des

Idealīstisch, (gr.) dem Idealismus (s. d.) gemäß, denselben betreffend.

Idealitāt, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Ideē, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Ideēnassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — per —, Gleiches durch Gleiches.

Idemīst, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jaherr. [gesinntheit.

Idemspiratiōn, *f.* (lat.) die Gleich=

Identificatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinsbildung.

Identificīren, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen. [gleichheit, Gleichschrift.

Identigraphīe, *f.* (gr.) die Schrift=

Idéntisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Ideographīe, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Ideolōg, *m.* (gr.) der Begriffslehrer.

Ideologīe, *f.* (gr.) die Begriffslehre.

Ideolōgisch, (gr.) die Ideologie (s. d.) betreffend, begriffslehrlich; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheīron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiognōm, } *m.* (gr.) der seine ei=
Idiognōmiker, } gene Ansicht hat.

Idiogrāphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiógrāphum, *n.* Mh. — grāpha, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift.

Idiogynīe, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiogȳnisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokrasīe, s. Idiosynkrasie.

Idiokrátisch, s. Idiosynkratisch.

Idiōm, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise. [oder Mundart eigen.

Idiomátisch, (gr.) einer Sprechart

Idiopathīe, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleidigkeit.

Idiopáthisch, (gr.) eigenleidig, einzelleidend.

Idiosynkrasie, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneseigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosynkrätisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiot, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahmlose; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiotikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotismus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdrucke, der landschaftliche Ausdruck; der Blödsinn, die Dummheit.

Idōl, *n.* (gr.) der Götze, das Götzenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrie, *f.* (gr.) der Götzendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolātrisch, (gr.) abgöttisch.

Idololāter, *m.* (gr.) der Götzendiener, Bilderanbeter, Bilderverehrer.

Idololatrie, s. Idolatrie.

Idolopoēt, *m.* (gr.) der Götzenmacher, Götzenbildner.

Idolopöie, *f.* (gr.) die Götzenbildnerei.

Idūna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* / **Idylle,** *f.* (gr.) das ländliche Gedicht, Hirtengedicht, Schäfergedicht. [schäfermäßig; einfach, unschuldig.

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtenmäßig,

Ignatiāner, Mh., s. Jesuiten.

Ignicŏla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueranbeter.

Ignis fătŭus, *m.* das Irrlicht.

Ignispĭcium, *n.* (lat.) die Feuerwahrsagerei. [Hitze.

Ignis volătĭcus, *m.* die fliegende

Ignitiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verkalkung, Einäscherung; das Ausglühen.

Ignōbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignominie, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominiōs, (lat.) schimpflich, schändlich, schmählich, ehrlos. [Dummkopf.

Ignoránt, *m.* (lat.) der Unwissende,

Ignorántia, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; — juris, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantiner, Mh. Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoránz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignoriren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscibel, (lat.) verzeihlich.

Ignosciren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignōti nulla cupīdo, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikōnisch, (gr.) in Lebensgröße dargestellt.

Ikonismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikonodūlen, Mh. Bilderdiener, Bilderanbeter. [die Bilderverehrung.

Ikonodulie, *f.* (gr.) der Bilderdienst,

Ikonogrāph, *m.* (gr.) der Bilderbeschreiber. [schreibung, Bilderkenntniß.

Ikonographie, *f.* (gr.) die Bilderbe-

Ikonogrāphisch, (gr.) bilderbeschreibend. [mer.

Ikonoklást, *m.* (gr.) der Bilderstür-

Ikonoklastie, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei. [ter, Bilderdiener.

Ikonolāter, *m.* (gr.) der Bilderanbe-

Ikonolatrie, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderanbetung. [Bildererklärung.

Ikonologie, *f.* (gr.) die Bilderkunde,

Ikonomachie, *f.* (gr.) der Bilderstreit, Bilderkrieg.

Ikonomanie, *f.* (gr.) die Bildersucht, übertriebene Bilderliebhaberei.

Iktērik, *f.* (gr.) die schwarze Gelbsucht.
Iktērisch, (gr.) gelbsüchtig.
Iktērus, *m.* (gr.) die Gelbsucht.
Ilárch, *m.* (gr.) der Anführer von 64 Mann Reitern.
Ilēon, / **Ilēum,** *n.* (gr.) der Krummdarm.
Ilēus, *m.* (gr.) die Darmgicht.
Iliăcos intra muros peccātur et extra, (lat.) es wird innerhalb und außerhalb Troja gefehlt; es wird gegenseitig gefehlt, man fehlt überall.
Iliāde, / **Ilias,** *f.* (gr.) Homer's Heldengedicht vom trojanischen Kriege; Ilias malōrum, (lat.) eine Menge von Uebeln; Ilias post Homērum, (lat.) eine Iliade nach dem Homer; etwas Ueberflüssiges.
[der Schwindel.
Ilingus, *m.* (gr.) die Drehkrankheit,
Illäsībel, (lat.) unverletzbar. [keit.
Illäsibilität, *f.* (lat.) die Unverletzbar=
Illāta, Mh. (lat.) [Rcht.] das Eingebrachte, Heirathsgut. [Folgerung.
Illatiōn, *f.* (lat.) die Schlußfolge,
Illatīv, (lat.) eine Schlußfolge anzeigend, folgernd. [rechtlich, unrechtmäßig.
Illēgal, (lat.) ungesetzmäßig, wider=
Illegalisīren,(fr.)gesetzwidrig machen.
Illegalität, *f.* (lat.) die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit.
Illegitīm, (lat.), s. Illegal.
Illegitimität, *f.* (lat.), s. Illegali=
Illegībel, (lat.) unleserlich. [tät.
Illiberāl, (lat.) unfreigebig, ungroßmüthig, unedel, niedrig; unfreisinnig.
Illiberalität, *f.* (lat.) die Unfreigebigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit, Unfreisinnigkeit. [Anlaß geben.
Illicīren, (lat.) anlocken, anreizen,
Illĭcĭte, (lat.) unerlaubt, unerlaubter Weise.
Illĭco, (lat.) sogleich, auf der Stelle.
Illidīren, (lat.) anstoßen, anschlagen, zerschlagen. [schränkt, ungemessen.
Illimitīrt, (lat.) unbegrenzt, unbe=
Illiquīd, (lat.) unklar, unberichtigt, unerwiesen. [Quetschung.
Illisiōn, *f.* (lat.) die Eindrückung,
Illiterāt, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte, Ungelehrte.
Illōtis mānĭbus, (lat.) mit ungewaschenen Händen; ohne Vorbereitung.
Illudīren, (lat.) täuschen, verspotten, zum Besten haben; vereiteln, fruchtlos machen.
Illumināt, *m.* (lat.) der Erleuchtete, Aufgeklärte; ein Mitglied des Illuminaten=Ordens.
Illuminātenorden, *m.* (lat.) der vom Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Aufklärung (1776) gestiftete Orden.
Illuminateur, *m.* (fr. Illüminatöhr), der Bilderausmaler.
Illuminatiōn, *f.* (lat.) die Erleuchtung, Erhellung; Ausmalung.
Illuminīren, (lat.) erleuchten, erhellen; mit Farben ausmalen; trunken machen, benebeln.
Illuminīrer, / **Illuminist,** *m.* s. Illuminateur.
Illusiōn, *f.* (lat.) die Täuschung, Verblendung, Sinnentäuschung, der Sinnenwahn, das Blendwerk.
Illusōrisch, (lat.) täuschend, verführerisch, verfänglich, betrüglich; illusorische Vertrag, *m.* der Scheinvertrag.
Illustratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung; der Glanz.
Illustratīv, (lat.) zur Erläuterung dienend, erläuternd, erklärend.
Illustrātor, *m.* (lat.) der Erleuchter, Erklärer, Verherrlicher, Verschönerer.
Illustre, (fr. illüstr), herrlich, vortrefflich; berühmt, erlaucht.
Illustrīren, (lat.) erleuchten, erläutern, erklären; verherrlichen, berühmt machen, hervorheben. [(als Titel).
Illustrissĭmus, (lat.) Erlauchtester
Illutatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bestreichung. [lich.
Imaginābel, (lat.) erdenklich, ersinn=

Imaginār, (lat.) eingebildet, vermeintlich. [einbildet, Schwärmer.

Imaginánt, *m.* (lat.) der sich etwas

Imaginatiōn, *f.* (lat.) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Einbildungskraft.

Imaginīren, (lat.) sich einbilden, sich vorstellen, sich denken, meinen, wähnen; ersinnen.

Imam, ein türkischer Priester.

Imamāt, *n.* das Priesteramt (bei den Türken).

Imballīren, s. Emballiren.

Imbecillität, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Geistesschwäche, der Blödsinn.

Imbibīren, (lat.) einsaugen, einziehen; durchweichen, tränken.

Imbibitiōn, *f.* (lat.) die Einsaugung; Anfeuchtung, Durchweichung.

Imborsīren, (fr.) in den Beutel stecken, einstreichen.

Imbreviatūr, *f.* (lat.) der Bericht eines Notars oder Aktuars.

Imbróglio, *m.* (it. Imbrolljo), die Verwickelung, Verwirrung.

Imbuīren, (lat.) einweihen, belehren.

Imitābel, (lat.) nachahmbar, nachahmlich. [Nachäffung.

Imitatiōn, *f.* (lat.) die Nachahmung,

Imitatīv, (lat.) nachahmend.

Imitatōrum pecus, *n.* (lat.) das Nachahmerheer, Nachäffergeschmeiß.

Imitīren, (lat.) nachahmen, nachäffen.

Immaculāt, (lat.) unbefleckt.

Immaculāteneid, *m.* die eidliche Versicherung des Glaubens an die Unbeflecktheit der Jungfrau Maria.

Immalleābel, (lat.) nicht hämmerbar.

Immān, (lat.) ungeheuer, unmenschlich, grausam. [nerlich.

Immanént, (lat.) innenwohnend, in-

Immanénz, *f.* (lat.) das Innewohnen, Einssein.

Immanität, *f.* (lat.) die ungeheuere Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Immarinīren, s. Mariniren.

Immartyrologisīren, (gr.) unter die Märtirer versetzen.

Immateriāl, (lat.) s. Immateriell.

Immaterialist, *m.* (lat.) der die Unkörperlichkeit der Seele behauptet.

Immaterialität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [los.

Immateriell, (fr.) unkörperlich, stoff-

Immatriculatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, Einschreibung, Einzeichnung.

Immatriculīren, (lat.) einverleiben, einschreiben, einzeichnen.

Immatūr, (lat.) unreif, unzeitig.

Immaturität, *f.* (lat.) die Unreifheit, Unzeitigkeit.

Immediät, (lat.) unmittelbar; unmittelbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.

Immédiatement, (fr. — mángh), unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.

Immediatisīren, (fr.) unmittelbar machen, unabhängig machen, frei machen.

Immediatisīrt, (fr.) souverän geworden (von Fürsten). [zeichnend.

Immediatīv, (lat.) unmittelbar be-

Immedicābel, (lat.) unheilbar.

Immemorābel, (lat.) nicht denkwürdig.

Immemoriāl, (lat.) undenkbar, undenklich; —=Verjährung, die Verjährung seit undenklichen Zeiten. [lich.

Imméns, (lat.) unermeßlich, unend-

Immense, (fr. immángß), s. Immens. [Unendlichkeit.

Immensität, *f.* die Unermeßlichkeit,

Immensurābel, (lat.) unermeßbar, unermeßlich. [meßbarkeit, Unermeßlichkeit.

Immensurabilität, *f.* (lat.) die Un-

Immergīren, (lat.) untertauchen, eintauchen.

Immērito, (lat.) mit Unrecht, unverdienter Weise, ungerechter Weise.

Immersiōn, *f.* (lat.) das Untertauchen, Eintauchen, Versenken.

Immérsor, *m.* (lat.) der taufende Priester, Täufer. [hend, nahe.

Imminént, (lat.) bevorstehend, dro-

Imminénz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Obschweben, die drohende Nähe.

Imminīren, (lat.) bevorstehen, obschweben, bedrohen. [ringern.

Imminuīren, (lat.) vermindern, ver-

Imminutiōn, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscībel, (lat.) unvermischbar.

Immiscibilitāt, *f.* (lat.) die Unvermischbarkeit. [mengen, eindrängen.

Immiscīren, (lat.) einmischen, ein-

Immissiōn, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einspritzung.

Immittīren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immixtiōn, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobīl, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Krk.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobiliār, / **Immobiliārvermögen**, } *n.* (lat.) das Grundeigenthum.

Immobīlia, / **Immobīlien**, } Mh. die unbeweglichen Güter, liegenden Gründe.

Immobilisīren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilitāt, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit. [mäßig.

Immoderāt, (lat.) unmäßig, über-

Immoderatiōn, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immōdest, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Immodestīe, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immōdīce, (lat.) unmäßig.

Immolatiōn, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immolīren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immorālisch, (lat.) unsittlich, sittenlos. [keit, Sittenlosigkeit.

Immoralitāt, *f.* (lat.) die Unsittlich-

Immortalisīren, (fr.) unsterblich machen. [lichkeit.

Immortalitāt, *f.* (lat.) die Unsterb-

Immortéll, (fr.) unsterblich.

Immortélle, *f.* (fr.) die Rainblume, Strohblume.

Immūn, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunitāt, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutābel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilitāt, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung. [dern, umwandeln.

Immutīren, (lat.) verändern, umän-

Impacco, *m.* (it.) [Kffpr.] die Verpackung; per —, wohl verpackt.

Impalpābel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilitāt, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparābel, (lat.) unvergleichlich, beispiellos.

Impardonnābel, (fr.) unverzeihlich.

Impāri Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften. [Verschiedenheit.

Imparitāt, *f.* (lat.) die Ungleichheit,

Imparochatiōn, *f.* (lat.) die Einpfarrung.

Imparochīren, (lat.) einpfarren.

Impartiāl, (lat.) unparteilich, unparteiisch. [teilichkeit.

Impartialitāt, *f.* (lat.) die Unpar-

Impartābel, / **Impartībel**, } (lat.) untheilbar.

Impartibilitāt, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit. [bar, unzugänglich.

Impassābel, (fr.) unwegsam, ungang-

Impassībel, (fr.) unempfindlich, kaltsinnig.

Impassibilitāt, *f.* (fr.) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kaltsinnigkeit, Hartherzigkeit.

Impassīren, (fr.) (im Kartenspiele) schneiden, postmeistern.

Impastatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteigung.

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen.
Impatibel, (lat.) unleidlich, unerträglich.
Impatibilität, *f.* (lat.) die Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.
Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.
Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.
Impeachment, *n.* (engl. Impihtschment), der vor dem Parlamente anhängig gemachte Prozeß.
Impeccabel, (lat.) unsündlich.
Impeccanz, *f.* (lat.) die Unsündlichkeit, Sündlosigkeit.
Impediment, *n.* (lat.) das Hinderniß.
Impedition, *f.* (lat.) die Verhinderung, Verwickelung.
Impegno, *m.* (it. Impennjo), die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte.
Impegnirt (impennjirt) **sein,** verpflichtet sein, verantwortlich sein.
Impendiren, (lat.) anwenden, aufwenden.
Impenetrabel, (lat.) undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich.
Impenetrabilität, *f.* (lat.) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.
Impenitenz, s. Impönitenz.
Impensen, Mh. (lat.) Kosten, Aufwandskosten.
Imperans, *m.* (lat.) der Herrschende.
Imperativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die befehlende Form.
Imperator, *m.* (lat.) der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.
Imperatorisch, (lat.) feldherrnmäßig; gebieterisch; kaiserlich.
Imperceptibel, (lat.) unmerklich, unwahrnehmbar.
Imperceptibilität, *f.* (lat.) die Unmerklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.
Imperdabel, **Imperdibel,** (fr.) unverlierbar, unzerstörbar.
Imperfect, (lat.) unvollendet, unvollkommen, unvollständig.
Imperfectibel, (lat.) nicht vervollkommnungsfähig (s. a. Imperfectum).
Imperfection, *f.* (lat.) die Unvollkommenheit.
Imperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die unvollkommen vergangene Zeit.
Imperforabel, (lat.) nicht zu durchbohren.
Imperforation, *f.* (lat.) die Verschlossenheit eines von Natur offenen Theiles.
Imperial, (lat.) kaiserlich; großartig, groß.
Imperiös, (lat.) gebieterisch, befehlerisch, herrschsüchtig.
Imperium, *n.* (lat.) die Herrschaft, Obergewalt, der Oberbefehl; — **romanum,** das römische Reich.
Impermanenz, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.
Impermeabel, s. Impenetrabel.
Impermeabilität, s. Impenetrabilität.
Impermutabel, (lat.) unvertauschbar; unveränderlich.
Impermutabilität, *f.* (lat.) die Unvertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.
Impersonalia, Mh. (lat.) [Sprchl.] unpersönliche Zeitwörter.
Impersonalität, *f.* (lat.) die Unpersönlichkeit.
Impersonell, (fr.) **Impersonaliter,** (lat.) unpersönlich.
Imperspicuität, *f.* (lat.) die Unklarheit, Undeutlichkeit.
Impersuasibel, (lat.) nicht zu überreden, starrköpfig.
Impertinent, (lat.) ungehörig, unpassend, unstatthaft, unschicklich, ungebührlich, unbescheiden, unverschämt, frech, flegelhaft, grob.
Impertinentien, Mh. (lat.) s. Impertinenz.
Impertinenz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit, Flegelhaftigkeit.
Imperturbabel, (lat.) unstörbar; unerschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich, unverrückt.
Imperturbabilität, *f.* (lat.) die nicht zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Impestīren, (lat.) verpesten.

Impetiginōs, (lat.) mit dem Hautausschlage behaftet.

Impetīgo, *f.* (lat.) der langwierige Hautausschlag.

Impetrābel, (lat.) erlangbar.

Impetrānt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansuchende, Kläger.

Impetrāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beklagte.

Impetratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ansuchung; Erlangung, Klage.

Impetrīren, (lat.) durch Bitten erlangen, erbitten, erlangen.

Impetuōs, (lat.) ungestüm, heftig, hastig.

Impetuosität, *f.* (lat.) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.

Impetuōso, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm, heftig, feurig.

Impĕtus, *m.* (lat.) der heftige Anfall, Angriff; **cum impĕtu,** (lat.) mit Ungestüm, mit Hastigkeit.

Impietāt, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Ruchlosigkeit; Lieblosigkeit.

Impingīren, (lat.) verstoßen, fehlen (gegen ein Gesetz), sich vergehen.

Impitoyable, (fr. ánghpitojābel), unbarmherzig, unerbittlich.

Implacābel, (lat.) unversöhnlich.

Implacabilitāt, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit.

Implantatiōn, *f.* (lat.) die Einpflanzung, Einpfropfung.

Implantīren, (lat.) einpflanzen, einpfropfen.

Implausībel, (lat.) nicht beifallswerth; nicht wahrscheinlich.

Impleīren, (lat.) ergänzen; Genüge leisten.

Implement, *n.* (lat.) Erfüllung, die Ergänzung; Beihülfe; das Hülfsmittel.

Implicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung.

Implicīren, (lat.) verwickeln, mit hineinziehen, mit verflechten, mit einbegreifen, umfassen.

Implīcite, (lat.) mit einbegriffen, mit eingeschlossen, mit verstanden.

Implorānt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansucher, Bittsteller; Kläger.

Implorāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beklagte, Angeklagte.

Imploratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Gesuch, die Bittklage; Klage.

Implorīren, (lat.) anrufen, ansuchen, um Hülfe bitten; klagen.

Impoli, (fr. ánghpolih), ungeglättet, ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.

Impolitesse, *f.* (fr. Änghp —), die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderābel, (lat.) unwägbar.

Imponderabīlien, Mh. (lat.) unwägbare Stoffe.

Imponderabilitāt, *f.* (lat.) die Unwägbarkeit.

Imponente, (it.) [Tonk.] gebieterisch.

Imponīren, (lat.) Eindruck machen, Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen; sich der Gemüther bemächtigen.

Imponīrend, (lat.) auffallend, Eindruck machend; Achtung einflößend, Ehrfurcht gebietend, Staunen erregend; gebieterisch.

Impönitént, (lat.) unbußfertig.

Impöniténz, *f.* (lat.) die Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impopulār, (lat.) nicht volksthümlich; beim Volke nicht beliebt; nicht verständlich, nicht allgemein faßlich.

Impopularitāt, *f.* (lat.) die Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit.

Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; Importen, Mh. Einfuhrwaaren.

Importābel, (lat.) einführbar (von Waaren).

Importance, (fr. Änghportángß), die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.

Importánt, (lat.) bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Importánz, *f.* (lat.) s. **Importance.**

Importatiōn, *f.* (lat.) die Einfuhr, Waareneinfuhr.

Importīren, (lat.) einführen (Waaren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein, auf sich haben, bedeuten.

Importūn, (lat.) ungelegen, beschwerlich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Importuniren, (lat.) beschwerlich sein, lästig sein, zudringlich sein, überlaufen.

Importunität, *f.* (lat.) die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungestüme Wesen.

Impos, (lat.) unvermögend, ohnmächtig; — **anĭmi,** geistesschwach.

Imposābel, (fr.) steuerpflichtig, steuerbar.

Imposánt, (fr.), s. **Imponirend.**

Impositiōn, *f.* (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholischen Kirche).

Impōsĭto siléntio, (lat.) mit auferlegtem Stillschweigen.

Impossībel, (lat.) unmöglich.

Impossibilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit.

Impost, *m.* (fr.) die Auflage, Abgabe, Waarensteuer.

Imposteur, *m.* (fr. Änghpostöhr), der Verleumder, Betrüger.

Impostīren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.

Impóstor, (lat.), s. **Imposteur.**

Imposture, *f.* (fr. Änghpostühre), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei.

Impŏtens, *m.* (lat.) der Zeugungsunfähige.

Impotént, (lat.) unvermögend, zeugungsunfähig.

Impŏtenz, *f.* (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.

Impracticābel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.

Imprägnatiōn, *f.* (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdk.] die Sättigung, Auflösung.

Impraegnātor, *m.* (lat.) der Schwängerer.

Imprägnīren, (lat.) schwängern, befruchten; [Schdk.] sättigen, auflösen.

Impräscriptībel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen.

Impräscriptibilität, *f.* (lat.) die Unverjährbarkeit.

Imprecatiōn, *f.* (lat.) die Verwünschung, Verfluchung.

Imprecīren, (lat.) verwünschen, verfluchen.

Imprenable, (fr. ängheprenábel), unbezwinglich, unüberwindlich (von Festungen &c.).

Impresārio, *m.* (it.) der Unternehmer.

Impressibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit für Eindrücke.

Impressiōn, *f.* (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.

Impréssum, *n.* (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckschrift.

Imprimātur, *n.* (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Drucke.

Imprimé, (fr. Änghprimeh), s. **Impressum.**

Imprimerie, *f.* (fr. Änghprimerih), die Druckerei.

Imprimeur, *m.* (fr. Änghprimöhr), der Drucker; Buchdrucker.

Imprimīren, (lat.) einprägen, eindrücken, einschärfen, ins Gedächtniß prägen.

Imprimure, *f.* (fr. Änghprimühre), [Mal.] die Gründung.

Improbābel, (lat.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich.

Improbabilität, *f.* (lat.) die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit; Verwerflichkeit.

Improbatiōn, *f.* (lat.) die Mißbilligung, der Tadel.

Improbität, *f.* (lat.) die Unrechtlichkeit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improfitābel, (fr.) nicht vortheilhaft.

Impromptu, *n.* (fr. Änghprongtüh), der schnell aufgegriffene witzige oder sinnreiche Gedanke, der sinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifsgedicht.

Improperĭum, *n.* (lat.) der Vorwurf.

Imprōprĭe, (lat.) uneigentlich, bildlich.

Impropriëtät, *f.* (lat.) das Uneigentliche, Bildliche (im Ausdrucke).

Improvisade, *f.* (fr. Änghprow—), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreife.

Improvisateur, *m.* (fr. Änghprowisatöhr), der Stegreifsdichter.

Improvisatōre, (it.), s. **Improvisateur.**

Improvisatrice, *f.* (fr. Änghpro-

wisatrihs, it. Improwisatritsche), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.

Improvisīren, (fr. ánghprow—), aus

Imprudént, (lat.) unbedachtsam, unklug, unvorsichtig.

Imprudénz, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impūbĕres, Mh. (lat.) [Rcht.] Unmündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, *f.* (lat.) [Rcht.] die Unmündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudént, (lat.) schamlos, unverschämt, frech, unkeusch.

Impudénz, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatiōn, *f.* (lat.) die Bestreitung, Bekämpfung, Anfechtung.

Impugnīren, *f.* (lat.) bekämpfen, bestreiten, anfechten.

Impuissance, *f.* (fr. Ánghpwissángß), s. Impotenz.

Impuissant, (fr. ánghpwissángh), s. Impotent. [Anregung, Anreizung.

Impúls, *m.* (lat.) der Antrieb, die

Impulsīren, (fr.) antreiben, anregen, anreizen. [gend, anreizend.

Impulsīv, (lat.) antreibend, anre-

Impulsoriāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Antreibungsschreiben, Aufforderungsschreiben. [ahndet.

Impūne, (lat.) ungestraft, unge-

Impunität, *f.* (lat.) die Straflosigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Ungestraftheit. [unzüchtig.

Impūr, (lat.) unrein, unkeusch,

Impurität, *f.* (lat.) die Unreinheit; Unkeuschheit.

Imputābel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, *f.* (lat.) die Zurechnungsfähigkeit.

Imputatiōn, *f.* (lat.) die Zurechnung, Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldigung.

Imputīren, (lat.) zurechnen, beschuldigen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescībel, (lat.) unverweslich.

In abrúpto necessitátis, (lat.) im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstrácto, (lat.) im Allgemeinen, an sich betrachtet.

Inacceptābel, (lat.) nicht annehmbar.

Inaccessībel, (lat.) nicht zugänglich.

Inaccessibilität, *f.* (lat.) die Unzugänglichkeit. [dentlich, nachlässig.

Inaccurāt, (lat.) ungenau, unor-

Inactīv, (lat.) unthätig, geschäftslos, amtlos; ruhig.

Inactivität, *f.* (lat.) die Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit, Ruhe. [messen, unpassend.

Inadäquāt, (lat.) ungleich, unange-

Inadmissībel, (lat.) unzulässig, unzuläßlich.

Inadverténz, *f.* (lat.) die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectatiōn, *f.* (lat.) die Ungezwungenheit. [gen liegend.

In agōne, (lat.) in den letzten Zü-

In álbis, (lat.) in weißen Blättern, uneingebunden (von Büchern).

Inalienābel, (lat.) unveräußerlich.

Inalienabilität, *f.* (lat.) die Unveräußerlichkeit. [vermischbar.

Inalliābel, (fr.) unvereinbar, un-

Inalliabilität, *f.* (lat.) die Unvereinbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterābel, (lat.) unveränderlich.

Inalterabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit.

Inamissībel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, *f.* (lat.) die Unverlierbarkeit.

Inamoráto, *m.* (it.) der Verliebte.

Inamovībel, (lat.) unentsetzbar; unwiderruflich. [heit, Leblosigkeit.

Inanimatiōn, *f.* (lat.) die Unbeseelt-

Inanimīrt, (lat.) unbelebt; unbegeistert.

Inanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanitiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ermattung; der Stand der Erniedrigung Christi. [das folgende Jahr.

In annum sequentem, (lat.) auf

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag. [der Mangel an Eßlust.

Inappetènz, *f.* (lat.) die Abneigung;

Inapplicābel, (lat.) unanwendbar.

Inapplicatiōn, *f.* (lat.) die Ungeschicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Inappreciābel, (fr. — presi —), unschätzbar. [nicht zugerichtet.

Inappretīrt, (fr.) nicht zubereitet,

Inaptitūde, *f.* (fr.) die Ungeschicklich-

Inäquāl, (lat.) ungleich, uneben. [keit.

Inäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit den Waffen, bewaffnet.

Inarticulīrt, (lat.) ungegliedert; undeutlich, unvernehmlich.

Inästimābel, (lat.) unschätzbar.

In aetérnum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. inattackabel), unangreifbar. [lässig.

Inattént, (lat.) unaufmerksam, nach-

Inattentiōn, *f.* (lat.) die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Inaugurālschrift, *f.* die Einweihungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Inauguratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, feierliche Einsetzung (in ein Amt rc.).

Inaugurīren, (lat.) einweihen, feierlich einsetzen. [Gesicht.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins

In bianco, (it.) weiß, unbeschrieben, unausgefüllt. [unbekümmert, unbesorgt.

In bona pāce, (lat.) in guter Ruhe,

In bōnis haben, im Vermögen haben.

In brēvi, (lat.) in kurzer Zeit, nächstens. [der Berechnung.

In cálculo, (lat.) in der Zahl, in

Incameratiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung mit den päpstlichen Kammergütern.

Incamerīren, (lat.) den päpstlichen Kammergütern einverleiben, zu den päpstlichen Kammergütern schlagen, einkammern.

Icaminīren, (lat.) einleiten, einfädeln, anzetteln. [glühen.

Incandescènz, *f.* (lat.) das Weiß-

Incantatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörungsformel, Bezauberung.. [zaubern.

Incantīren, (lat.) beschwören, be-

Incapābel, (fr.) unfähig, untüchtig, untauglich. [Untüchtigkeit.

Incapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

In capĭta, (lat.) nach Köpfen, nach Personen. [Gefangene.

Incarcerät, *m.* (lat.) der Verhaftete,

Incarceratiōn, *f.* (lat.) die Einsperrung, Einkerkerung, Verhaftung; [Heilk.] Einklemmung.

Incarcerīren, (lat.) einkerkern, einsperren, ins Gefängniß setzen; [Heilk.] einklemmen. [fleischfarbig, blaßroth.

Incarnadin, (fr. ánghkarnadángh),

Incarnāt, (lat.) fleischfarbig; hochrosenroth. [rung, Menschwerdung.

Incarnatiōn, *f.* (lat.) die Verkörpe-

Incarnatīv, (lat.) fleischmachend, fleischerzeugend. [mit Fleisch bekleiden.

Incarnīren, (lat.) zu Fleisch machen,

Incassīren, (it.) einrahmen, einfassen; Geld erheben.

Incasso, *n.* (it.) die Erhebung oder Einziehung baaren Geldes.

Incastellīren, (lat.) mit einem Walle oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; — necessitātis, auf den Fall der Noth, im Nothfalle. [Rechtssache.

In causa, (lat.) [Rcht.] in der

Incaute, (lat.) unvorsichtig.

Incendiārius, *m.* (lat.) der Mordbrenner, Brandstifter.

Incéndium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) die Feuersbrunst; Brandstiftung.

Incensīrt, (fr.) beräuchert.

Incentīvum, *n.* Mh. — tīva, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inceratiōn, *f.* (lat.) die Vermischung oder Ueberziehung mit Wachs.

Incerīren, (lat.) mit Wachs vermischen, mit Wachs überziehen.

Incessamment, (fr. ánghsessamángh), unablässig, unaufhörlich; ungesäumt, unverzüglich.

Incést, | **Incéstus,** } *m.* (lat.) die Blutschande.

Incestuōs, (lat.) blutschänderisch.

Inch, *m.* (engl. Intsch), der Zoll.

Inchoatīv, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoatīve, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incīdént, (lat.) einfallend, zufällig, beiläufig.

Incidentārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebensachen erregt.

Incidéntpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidénzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incīdit in Scyllam, qui vult vitāre Charybdim, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geräth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe. [rung.

Incineratiōn, *f.* (lat.) die Einäscherung.

Incinerīren, (lat.) einäschern.

Incipiént, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipīren, (lat.) anfangen.

Incirca, (it.) ungefähr.

Incisiōn, *f.* (lat.) die Einschneidung, der Einschnitt.

Incisīv, (lat.) einschneidend; beizend.

Incisōrisch, (lat.) schneidend.

Incisōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Messer zu Leichenöffnungen; der Tisch dazu. [das Einschiebsel, der Zwischensatz.

Incīsum, *n.* (lat.) der Einschnitt;

Incitābel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebensthätigkeit. [der Reiz, das Reizmittel.

Incitamént, *n.* (lat.) die Aufregung,

Incitatiōn, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitīren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben. [ungebildet, grob.

Incivīl, (lat.) unhöflich, ungesittet,

Incivilität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Incivīsmus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgersinn, die Unbürgerlichkeit.

Inclāven, s. Enclaven.

Incleménz, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclinánten, Mh. (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclinatiōn, *f.* (lat.) die Hinneigung, Zuneigung, der natürliche Hang; geliebte Gegenstand; die Liebe.

Inclinīren, (lat.) geneigt sein, Neigung zu etwas haben, sich hinneigen, sich auf eine Seite neigen.

Includīren, (lat.) einschließen, enthalten, einbegreifen. [schluß, Inbegriff.

Inclusiōn, *f.* (lat.) der Einschluß, Bei-

Inclusīv, | **Inclusīve,** } (lat.) einschließlich, mit Einschluß, mit inbegriffen, mitgerechnet.

Inclūsum, *n.* Mh. — ūsa, (lat.) das Eingeschlossene, Beigeschlossene, die Beilage.

In coena dōmini, Benennung einer päpstlichen Bulle, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papstes enthält. [haltbar.

Incoërcībel, (lat.) unzähmbar, un-

Incoërcibilität, *f.* (lat.) die Unzähmbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incógnito, (it.) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unerkanntheit, Namenverheimlichung.

Incohärént, (lat.) unzusammenhängend; folgewidrig.

Incohärénz, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang; die unzusammenhängende Sache.

Incolāt, (lat.), s. Indigenat.

Incolumität, *f.* (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustībel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich. [verbrennbarkeit.

Incombustibilität, *f.* (lat.) die Un-

Incomestībel, (lat.) nicht eßbar, ungenießbar.

Incommensurābel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscībel, (lat.) unvermischbar.

Incommōde, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodīren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, *f.* (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incómmŏdum, *n.* Mh. — mŏda, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

In commūni, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicābel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, *f.* (lat.) die Unmittheilbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit. [unvertauschbar.

Incommutābel, (lat.) unveränderbar,

Incommutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparābel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, *f.* (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatībel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, *f.* (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensābel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompetént, (lat.) unzuständig, unbefugt, ungültig.

Incompeténz, *f.* (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, *f.* (fr. Ängh-konghpläsángß), die Ungefälligkeit.

Incomplaisant, (fr. ánghkongh-plásángh), ungefällig. [vollzählig.

Incomplét, (lat.) unvollständig, un-

Incomprehensībel, (lat.) unbegreiflich. [Unbegreiflichkeit.

Incomprehensibilität, *f.* (lat.) die

Incompressībel, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliābel, (lat.) unvereinbar.

In concrēto, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Rcht.] nicht eingestanden.

Inconfidénten, Mh. (lat.) [Rcht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconfórm, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Incóngrŭe, } (lat.) nicht übereinstimmend, unangemessen, unpassend, unschicklich.
Incongruént, }

Incongruénz, *f.* (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Inconsequént, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequénz, *f.* (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consessu, (lat.) in der Sitzung; — senatus, in der Rathsversammlung.

Inconsiderābel, (lat.) unbedeutend, unwichtig. [überlegt, unbesonnen.

Inconsiderāt, (lat.) unbedachtsam, un-

Inconsideratiōn, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit. [haltbar, unverträglich.

Inconsistént, (lat.) bestandlos, un-

Inconsisténz, *f.* (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Inconsolābel, (lat.) untröstbar, trostlos. [lich.

In constanti, (lat.) augenblick-

Inconstitutionalität, *f.* (lat.) die Verfassungswidrigkeit. [widrig.

Inconstitutionell, (fr.) verfassungs-

Inconsulte, (lat.) unbedachtsam, unüberlegt. [gewöhnlichen Form.

In consuēta forma, (lat.) in der

In contánti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestābel, (lat.) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich.

Incontinént, (lat.) unenthaltsam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, sogleich. [samkeit; Unkeuschheit.

Incontinénz, *f.* (lat.) die Unenthalt-

In contīnuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort. [theile.

In contrārĭum, (lat.) im Gegen-

Incontribuābel, (lat.) nicht steuerpflichtig, steuerfrei.

Incontrīren, (it.) [Kffpr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; sich schicken; Rechnungen vergleichen.

Incóntro, *m.* (it.) [Kffpr.] der Zufall, das günstige Zusammentreffen, die Gelegenheit.

In contumāciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorsams, wegen Nichterscheinens vor Gericht.

Inconvenābel, (fr.) unpassend, unanständig, unschicklich, ungehörig; ungelegen. [wenängß), s. Inconvenienz.

Inconvenance, *f.* (fr. Änghkongh-

Inconveniént, (lat.), s. Inconvenabel.

Inconveniénz, *f.* (lat.) die Unpaßlichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertībel, (lat.) unbekehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, *f.* (lat.) die Unbekehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincībel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporālĭa, Mh. (lat.) Wörter, welche etwas Unkörperliches (Abstractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporalität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Gesellschaft ꝛc.); Menschwerdung Christi. [insgesammt.

In corpŏre, (lat.) alle zusammen,

Incorporéll, (fr.) unkörperlich.

Incorporīren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Gesellschaft ꝛc.); beisetzen, zusetzen, beifügen.

Incorporīst, *m.* (lat.) der Buchbinder.

Incorréct, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft. [Fehlerhaftigkeit.

Incorréctheit, *f.* die Unrichtigkeit,

Incorrigībel, (lat.) unbesserlich, nicht zu bessern. [lichkeit, Unverbesserlichkeit.

Incorrigibilität, *f.* (lat.) die Unbesser-

Incorrúpt, (lat.) unverdorben, unverfälscht, rein, ächt.

Incorruptībel, (lat.) unverderblich, unzerstörbar; unbestechlich.

Incorruptibilität, *f.* (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit. [derbtheit, Unverdorbenheit.

Incorruptiōn, *f.* (lat.) die Unver-

Incouránt, (fr. inkur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassántia, Mh. (lat.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Incrassatiōn, *f.* (lat.) die Verdickung.

Incrassīren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredībel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, *f.* (lat.) die Unglaublichkeit. [keit, der Unglaube.

Incredulität, *f.* (lat.) die Ungläubig-

Incrēdŭlus, *m.* (lat.) der Ungläubige. [die Zunahme, das Wachsthum.

Incremént, *n.* (lat.) der Zuwachs,

Increpatiōn, *f.* (lat.) das Schelten.

Increscīren, (lat.) anwachsen, zuwachsen, zunehmen.

Incriminīren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beschuldigen.

Incroyable, (fr. ánghkrojáhbl), unglaublich; der —, der Stutzer, Zierbengel, Modenarr.

Incrustation, *f.* (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberrindung.

Incrustiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incubation, *f.* (lat.) das Liegen, Sitzen (der Alten bei Tische); Brüten.

Incubus, *m.* (lat.) der Alp.

Inculcation, *f.* (lat.) die Einprägung, Einschärfung.

In culpa sein, schuldig sein, strafbar sein.

Inculpabel, (lat.) unschuldig, schuldlos, unsträflich, untadelhaft.

Inculpant, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigende, Ankläger.

Inculpat, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpata tutela, *f.* (lat.) die Nothwehr.

Inculpation, *f.* (lat.) die Beschuldigung, Anklage.

Inculpiren, (lat.) beschuldigen, anschuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbenz, *f.* (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbiren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, sich auf etwas legen.

Incunabeln, Mh. (lat.) die Wiege, der Anfang; die ersten Druckschriften, Urdrucke.

Incurabel, (lat.) unheilbar.

Incurabilität, *f.* (lat.) die Unheilbarkeit.

In curia, (lat.) auf dem Rathhause; an Gerichtsstelle, vor Gericht.

Incurie, *f.* (lat.) die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung.

Incursion, *f.* (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug.

Incurvation, *f.* (lat.) die Beugung, Krümmung.

Incurviren, (lat.) beugen, krümmen.

Incusen, Mh. (lat.) römische Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagation, *f.* (lat.) die Untersuchung, Ausforschung.

Indagiren, (lat.) untersuchen, ausforschen, aufspüren.

Indebite, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indebitum, *n.* Mh. — bita, (lat.) eine Leistung, zu welcher man nicht verpflichtet war.

Indecent, (lat.) unanständig, unschicklich.

Indecenz, *f.* (lat.) die Unanständigkeit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.

Indechiffrabel, (fr. indesch —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleserlich.

Indecis, (lat.) unentschieden; unentschlossen.

Indecision, *f.* (lat.) die Unentschiedenheit; Unentschlossenheit.

Indeclinabel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu dekliniren.

Indeclinabilität, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecorum, *n.* (lat.) das Unschickliche, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

Indefensibel, (lat.) nicht zu vertheidigen.

Indefensus, (lat.) [Rcht.] unvertheidigt.

Indefinibel, (lat.) unbestimmbar, unerklärlich.

Indefinite, (lat.) unbestimmt.

Indelebilis, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

Indelicat, (lat.) unzart, unfein.

Indélicatesse, *f.* (fr.) die Unzartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemnisation, *f.* (lat.) die Entschädigung, Vergütung.

Indemnisiren, (fr.) entschädigen, schadlos halten, vergüten.

Indemnität, *f.* (lat.) die Schadlosigkeit, Schadloshaltung, der Ersatz.

Indemonstrabel, (lat.) unerweislich, unerklärbar.

Independent, (lat.) unabhängig, selbstständig.

Independenten, Mh. (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, *m.* (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

In depōsito, (lat.) in Verwahrung.
Indestructībel, (lat.) unzerstörbar.
Indestructibilität, *f.* (lat.) die Unzerstörbarkeit. [unbestimmbar.
Indeterminābel, (lat.) unbegrenzbar,
Indeterminabilität, *f.* (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbestimmbarkeit.
Indeterminatiōn, *f.* (lat.) die Unbestimmtheit; Unentschlossenheit.
Indeterminīrt, (lat.) unbestimmt; unentschlossen, unschlüssig. [bietig.
Indevōt, (lat.) unandächtig, unehrer=
Indevotiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Andacht, die Unehrerbietigkeit.
Index, *m.* (lat.) der Zeiger, Nachweiser, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichniß, Register.
Indicatiōn, *f.* (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.
Indicatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die bestimmt aussagende Form. [thuend.
Indicatōrisch, (lat.) anzeigend, dar=
Indīcia, } Mh. (lat.) Anzeichen,
Indīcien, } Merkmale, Vermuthungsgründe. [digen, anweisen.
Indicīren, (lat.) anzeigen, ankün=
Indīcium, *n.* Mh. — cīa, das Anzeichen, Merkmal.
Indicta causa, (lat.) [Rcht.] unverhörter Sache, unverhört.
Indictiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Ausschreibung, das kirchliche Aufgebot.
Indictionāl, (lat.) die Indiction betreffend. [zeichniß; der schriftliche Befehl.
Indīculus, *m.* (lat.) das kleine Ver=
Indienne, *f.* (fr.) feines gedrucktes Baumwollenzeuch, feiner Kattun. [nerlei.
Indifferént, (lat.) gleichgültig, ei=
Indifferentismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit (besonders in Religionssachen), der Kaltsinn.
Indifferentist, *m.* (lat.) der Gleichgültige (in Religionssachen), Laugläubige.
Indifferénz, *f.* (lat.) die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, der Kaltsinn.

Indig, s. Indigo. [länder.
Indīgĕna, *m.* der Eingeborne, In=
Indigenāt, *n.* (lat.) das Eingeburtsrecht, Heimathsrecht; Bürgerrecht.
Indigént, (lat.) dürftig, arm.
Indigénz, *f.* (lat.) die Dürftigkeit, Armuth.
Indigestībel, (lat.) unverdaulich.
Indigestiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche.
Indigitatiōn, *f.* (lat.) die Hindeutung mit dem Finger, der Fingerzeig.
Indigitīren, (lat.) einen Fingerzeig geben. [innere Verdruß.
Indignatiōn, *f.* (lat.) der Unwille,
Indignīren, (lat.) unwillig machen, empören. [bracht, empört.
Indignīrt, (lat.) unwillig, aufge=
Indignität, *f.* (lat.) die Unwürdigkeit, Unanständigkeit, Nichtswürdigkeit, Schändlichkeit; Beschimpfung.
Indīgo, *m.* ein blauer Färbestoff (von der Indigopflanze). [zung.
Indigoterīe, *f.* (fr.) die Indigopflan=
Indīrect, } (lat.) nicht geradezu,
Indīrecte, } durch Umwege, mittelbar. [bar, unbemerkbar, unmerklich.
Indiscernībel, (lat.) ununterscheid=
Indisciplīn, *f.* (lat.) der Mangel an Zucht, die Zuchtlosigkeit. [unzähmbar.
Indisciplinābel, (lat.) unlenksam,
Indisciplinīrt, (lat.) ungezügelt, zuchtlos.
Indiscrēt, (lat.) rücksichtslos, unbedachtsam, unvorsichtig; nicht verschwiegen, schwatzhaft; unbescheiden, unhöflich.
Indiscretiōn, *f.* (lat.) die Rücksichtslosigkeit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Schwatzhaftigkeit, Unbescheidenheit, Unhöflichkeit. [umgänglich.
Indispensābel, (lat.) unerläßlich, un=
Indisponībel, (lat.) worüber man nicht verfügen kann; unveräußerlich.
Indisponīrt, (lat.) nicht aufgelegt, übellaunig, verstimmt.

Indisposition, *f.* (lat.) die Uebellaunigkeit, Verstimmtheit, Verdrüßlichkeit; Unpäßlichkeit.

Indisputābel, (lat.) unbestreitbar.

Indissolūbel, (lat.) unauflösbar, unzertrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.

Indissolubilität, *f.* (lat.) die Unauf-

Indistinct, (lat.) undeutlich, unbestimmt, unvernehmlich, verworren.

Individualisatiōn, *f.* (lat.) die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen.

Individualisīren, (lat.) vereinzeln, einzeln betrachten.

Individualität, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit.

Individuell, (fr.) einzeln, besonder, eigenthümlich, persönlich. [Besonderheit.

Individuität, *f.* (lat.) die Einzelheit,

Individuum, *n.* Mh. — dua, oder — duen, (lat.) das Einzelwesen, Einzelding, die Person.

Indivisībel, (lat.) untheilbar. [keit.

Indivisibilität, *f.* (lat.) die Untheilbar-

Indocīl, (lat.) ungelehrig; unlenksam.

Indocilität, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unlenksamkeit.

Indolént, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; sorglos, gemächlich, träge.

Indolénz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Gemächlichkeit, Schlaffheit, Trägheit, Lässigkeit. [Wechsels).

In dorso, (lat.) auf der Rückseite (des

Indossement, s. Endossement.

Indossīren, s. Endossiren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitābel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverlässig.

Indūciae, Mh. (lat.) [Rcht.] die einem Schuldner bewilligte Frist.

Inducīren, (lat.) verleiten, bereden, bewegen, anführen; herleiten, schließen, folgern. [leicht zu verführen.

Inductībel, (lat.) leicht zu täuschen,

Inductiōn, *f.* (lat.) die Anleitung; Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Besondern auf das Allgemeine.

In dulci jūbĭlo, (lat.) in süßem Jubel, in Saus und Braus.

Indulgént, (lat.) nachsichtig, gelinde, schonend. [nung, Milde, Straferlassung.

Indulgénz, *f.* (lat.) die Nachsicht, Scho-

Indulgīren, (lat.) nachsehen, Nachsicht haben, durch die Finger sehen, erlassen.

Indúlt, *m.* (lat.) die Nachsicht, Bewilligung, Vergünstigung; Frist, Zahlungsfrist, der Aufschub; Gnadenbrief, Erlaßbrief; die Messe. [rikanischen Waaren.

Indúlto, *m.* (span.) der Zoll von ame-

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verstocktheit.

Induratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung,

Industrīe, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerbfleiß, Kunstfleiß.

Industrīecomptoir, *n.* (fr. — kongh'toahr), die Kunsthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbschule, Werkschule.

Industrīeschule, *f.* die Arbeitsschule,

Industriéll, (fr.) zur Industrie gehörig.

Industriōs, (lat.) fleißig, betriebsam, gewerbfleißig, emsig; geschickt, erfinderisch.

Inēdīta, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffābel, (fr.) unaussprechlich.

Ineffabilität, *f.* (fr.) die Unaussprechlichkeit. [in der That.

In effectu, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effīgie, (lat.) im Bildnisse.

Inegāl, (fr.) ungleich.

Inegalität, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegánt, (fr.) unzierlich, geschmackwidrig. [Geschmackwidrigkeit.

Inelegánz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligībel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, } (lat.) ungeschickt, abgeschmackt, ungereimt, albern.
Inépte, }

Ineptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit, Albernheit, Posse.

Ineptitūdo libélli, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift.

Inértĭa, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; das Unvermögen.
Inescatiōn, *f.* (lat.) das Anködern; die Verlockung.
In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.
In essentiāli, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.
In evéntum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.
Inevidént, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.
Inevidénz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.
Inevitābel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich. [unrichtig.
Inexáct, (lat.) ungenau, nachlässig,
Inexactitüde, (fr.) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.
In excéssu, (lat.) im Uebermaße.
Inexcusābel, (lat.) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.
Inexigībel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern). [treiblichkeit (der Gelder).
Inexigibilität, *f.* (lat.) die Unein-
Inexisténz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.
Inexorābel, (lat.) unerbittlich.
Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.
In expénsas condemnīren, (lat.) [Rcht.] in die Kosten verurtheilen. [heit.
Inexperiénz, *f.* (lat.) die Unerfahren-
Inexpértus, (lat.) unerfahren.
Inexpiābel, (lat.) unaussöhnbar, unabbüßlich; unersetzlich.
Inexplicābel, } (lat.) unerklärbar.
Inexponībel, }
Inexplorābel, (lat.) unerforschlich.
Inexpressībel, (lat.) } unausdrücklich,
Inexprimābel, (fr.) } unaussprechlich, unbeschreiblich. [unüberwindlich.
Inexpugnābel, (lat.) unbezwinglich,
Inexstirpābel, (lat.) unvertilgbar.
In exténso, (lat.) ausführlich, vollständig.
Inextinguībel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.
In extrēmis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen. [unauflöslich.
Inextricābel, (lat.) unentwirrbar,
Inevidént, (lat.) nicht klar.
In fácĭem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.
In fácto, (lat.) in der That, wirklich.
Infallībel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.
Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit. [lich, verrucht.
Infām, (lat.) ehrlos, verrufen, schänd-
Infamánt, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.
Infamatiōn, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.
Infāmĭa, } *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit,
Infamīe, } Schande, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmähung; Schandthat; cum infamia, mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre; infamia notātus, der Verrufene.
Infamīren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.
Infamīrend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.
Infánt, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen). [Soldaten zu Fuß.
Infanterīe, *f.* (fr.) das Fußvolk,
Infanterīst, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß. [der, die Kindesmörderin.
Infanticīda, *f.* (lat.) der Kindesmör-
Infanticīdĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) der Kindesmord. [zessin.
Infántin, *f.* (span.) die spanische Prin-
Infárcten, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstopfungen im Unterleibe, Kothverhärtungen. [verdrossen.
Infatigābel, (lat.) unermüdlich, un-
Infatigīrt, (lat.) unermüdet.

Infatuation, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.

Infatuirt, (lat.) bethört, vernarrt,

In favorem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — prolis, [Rcht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infect, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infection, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectiren, (fr.), s. Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Inferi, Mh. (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; ad inferos, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inferien, Mh. (lat.) Todtenopfer.

Inferior, (lat.) der Untere, Untergebene; — judex, der Unterrichter; inferioris conditionis, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferiren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernal, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertil, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestiren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehden; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudation, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudiren, (lat.) belehnen.

Infibulation, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibuliren, (lat.) einringeln, zuheften (das Geschlechtsglied).

Inficiation, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.

Inficiren, (lat.) anstecken, verpesten,

Infidel, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigiren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltration, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltriren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infimiren, (lat.) erniedrigen.

Infimus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinit, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenzt-

Infinitesimalrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmte Form der Zeitwörter.

Infinitiv, *m.* (lat) [Sprchl.] die unbe-

Infinitum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwächlich.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmarius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmation, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. Änghfirmerih), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.

Infirmier, *m.* (fr. Änghfirmieh), der

Infirmieri, Mh. (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.

Infirmiren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infitiation, s. Inficiation.

In flagranti, (lat.) auf frischer That.

Inflammabel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.

Inflammabilien, Mh. (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammation, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Inflammatōrisch, (lat.) entzündlich, Entzündung verursachend.

Inflammīren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern. [(des Leibes).

Inflatiōn, *f.* (lat.) die Aufblähung

Inflectīren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen versehen.

Inflexībel, (lat.) unbeugsam, unbeweglich, unerschütterlich, starrsinnig.

Inflexibilität, *f.* (lat.) die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrsinnigkeit.

Inflexiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung der Lichtstrahlen; [Tonk.] die Ausweichung.

Inflictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollstreckung.

Infligīren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auflegen. [stand.

Inflorescénz, *f.* (lat.) der Blüthen-

In flōrĭbus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlstande; in Freude und Wonne, in Saus und Braus. [Einwirkung.

Influénz, *f.* (lat.) der Einfluß, die

Influénza, *f.* (it.) das starke Schnupfenfieber (die Grippe). [stecken; bestechen.

Influenzīren, (it.) Einfluß haben; an-

Influīren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxiōn, *f.* (lat.) die Einfließung.

Inflúxus, *m.* (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infōcúnd, (lat.) unfruchtbar.

Infōcundität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In fōlĭo, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Bausch und Bogen. [stalt, häßlich.

Infórm, (lat.) unförmlich, unge-

In forma consuēta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weise. [öffentlichen Anschlag.

In forma paténte, (lat.) durch

Informāt, *m.* (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Informatiōn, *f.* (lat.) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforschung, Auskunft.

Informātor, *m.* (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informīren, (lat.) unterrichten, unterweisen, belehren; benachrichtigen.

Informität, *f.* (lat.) die Unförmlichkeit, Ungestaltheit. [Gericht.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor

Infortūnĭum, *n.* (lat.) das Unglück, Mißgeschick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infractiōn, *f.* (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangībel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, *f.* (lat.) die Unzerbrechlichkeit. [zum Schaden.

In fraudem, (lat.) zum Betruge,

Infrequént, (lat.) unbesucht, menschenleer. [heit, Menschenleere.

Infrequénz, *f.* (lat.) die Unbesucht-

Infringīren, (lat.) brechen, übertre-

Inful, s. Infel. [ten, verletzen.

Infulīren, (lat.) die Inful aufsetzen, zum Bischof machen.

Infúnde, (lat.) gieß hinzu.

Infundibulifórm, (lat.) trichterförmig. [(lat.) der Trichter.

Infundībŭlum, *n.* Mh. — bŭla,

Infundīren, (lat.) eingießen, aufgie-

Infungībel, (lat.) unthunlich. [ßen.

Infusiōn, *f.* (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infusiōnsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht sichtbare Thierchen.

Infusōrisch, (lat.) durch Aufguß entstanden. [Aufguß.

Infūsum, *n.* Mh. — fūsa, (lat.) der

In futūrum, (lat.) ins Künftige, in Zukunft. [—, betrüglicher Weise.

Inganno, *m.* (it.) der Betrug; per

In gĕnĕre, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt. [erzeugen, anerschaffen.

Ingenerīren, (lat.) einpflanzen, an-

Ingénieur, *m.* (fr. Änghscheniöhr),

der Kriegsbaumeister, Festungsbaumeister; Feldmesser. [scharfsinnig; erfinderisch.

Ingeniös, (lat.) sinnreich, künstlich,

Ingenium, *n.* Mh. — nia, (lat.) s. Genie; — acútum, der scharfsinnige Kopf, scharfsinnige Mensch; — praecox, der frühreife Verstand; — tardum, der langsame Kopf.

Ingénu, (fr. änghschenüh), offen, offenherzig, freimüthig, unbefangen, aufrichtig.

Ingenuität, *f.* (lat.) die Offenheit, Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, Unbefangenheit, Geradheit, Aufrichtigkeit; edle Denkungsart.

Ingeriren, (lat.) hineinbringen; sich einmischen, sich in etwas mengen.

Ingestion, *f.* (lat.) [Heilk.] die Einbringung von Nahrungsmitteln.

Ingrät, (lat.) undankbar. [Gefallen.

In grátiam, (lat.) zu Gunsten, zu

Ingratitude, *f.* (fr. Änghgratitühde), die Undankbarkeit.

Ingrēdiens, } *n.* Mh. — dienzien,
Ingrediénz, } (lat.) die Zuthat, der Bestandtheil.

Ingreß, *m.* (lat.) der Eintritt, Zutritt; die Erlaubniß zum Zutritt.

Ingrossation, *f.* (lat.) die Eintragung in das Pfandbuch.

Ingrossationsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung über die Eintragung in das Pfandbuch. [trager, Pfandbuchhalter.

Ingrossätor, *m.* (lat.) der Pfandein-

Ingrossärius, } *m.* (lat.) der einge-
Ingrossatus, } tragene Pfandgläubiger. [buch einschreiben.

Ingrossiren, (lat.) ins Hypotheken-

In grosso, (it.) im Großen, im Ganzen.

Inguinäl, (lat.) was sich auf die Leisten bezieht; — -Bruch, der Leistenbruch; — -Gegend, die Leistengegend.

Inhabil, (lat.) ungeschickt, unfähig, untüchtig. [Untüchtigkeit; Unzulässigkeit.

Inhabilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

Inhabitäbel, (lat.) unbewohnbar.

Inhabitation, *f.* (lat.) die Inwohnung, Bewohnung.

Inhabitiren, (lat.) bewohnen.

Inhaftiren, verhaften, in Verhaft nehmen. [Einathmen; die Einsaugung.

Inhalation, *f.* (lat.) das Einhauchen,

Inhaliren, (lat.) einhauchen; einsaugen. [klebend; angeboren.

Inhärént, (lat.) anhängend, an-

Inhärénz, *f.* (lat.) das Anhaften, Anhängen, Ankleben; [Rcht.] die Beharrlichkeit.

Inhäriren, (lat.) anhaften, anhangen, ankleben; [Rcht.] auf etwas beharren, auf etwas bestehen. [Einhalt thun, verbieten.

Inhibiren, (lat.) hemmen, verhindern;

Inhibition, *f.* (lat.) [Rcht.] der Einhalt, die Untersagung, das Verbot.

Inhibitoriäles, Mh., s. Inhibitōrium.

Inhibitōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Rcht.] das Untersagungsschreiben.

In hoc casu, } (lat.) in diesem Fal-
In hoc passu, } le, für diesen Fall.

In honōrem, (lat.) zu Ehren.

Inhospitäl, (lat.) unwirthlich, ungastfreundschaftlich, ungastlich.

Inhospitalität, *f.* (lat.) die Unwirthlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft, die Ungastlichkeit.

Inhumän, (lat.) unmenschlich; unbarmherzig; ungefällig, unhöflich, ungebildet.

Inhumanität, *f.* (lat.) die Unmenschlichkeit, Unbarmherzigkeit; Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit. [gung.

Inhumation, *f.* (lat.) die Beerdi-

In hypōthēsi, (lat.) in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Inibi, (lat.) daselbst.

Inigiten, s. Jesuiten.

Inimitäbel, (lat.) unnachahmlich.

In infinitum, (lat.) ins Unendliche.

In instánti, (lat.) im Augenblicke.

In intégrum restituiren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso término, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inīque, (lat.) unbillig, ungerecht.

Iniquitāt, *f.* (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. [Anfangsgründe.

Inītia, Mh. (von Initium), (lat.) die

Initiāl, (lat.) anfangend, Anfangs...; — =Buchstabe, der Anfangsbuchstabe. [Einführung, Einweihung.

Initiatiōn, *f.* (lat.) der Anfang; die

Initiatīve, *f.* (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Initiīren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen. [fang.

Inītium, *n.* Mh. Inītia, der An-

Injectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Injicīren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Injunctiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Injungīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auflegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injūria, } **Injūrie,** } *f.* (lat.) die Beleidigung, Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; injuria levis, die geringe Beleidigung; — reālis, die thätliche Beleidigung; — verbālis, die Beleidigung mit Worten. [Ehrenverletzer.

Injuriánt, *m.* (lat.) der Beleidiger;

Injuriārum belangen, [Rcht.] wegen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen. [Beschimpfte.

Injuriát, *m.* (lat.) der Beleidigte,

Injūrienklage, *f.* die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriīren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injuriōs, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriōse, (lat.) mit Beleidigung der Ehre, ehrenverletzend. [ter Weise.

Injúste, (lat.) ungerecht, ungerech-

Inka, der Titel der alten Könige von Peru.

In līmine promotiōnis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In lōco, (lat.) an Ort und Stelle; — judīcii, an Gerichtsstelle.

In lōcum succedīren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In márgine, (lat.) am Rande.

In márginem, (lat.) an den Rand.

In mēdio, (lat.) in der Mitte.

In mōra, (lat.) im Verzuge; im Rückstande. [türlicher Gestalt.

In natūra, (lat.) in Natur, in na-

In naturālibus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß. [Zusammenhange.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im

Innocentemente, (it. innotschent —), unschuldig, ungekünstelt.

Innocénz, *f.* (lat.) die Unschuld.

Innominābel, (lat.) unnennbar.

In nōmine, (lat.) im Namen; — Dei, im Namen Gottes. [widrig.

Innormāl, (lat.) regelwidrig, natur-

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotescīren, (lat.) bekannt werden, ruchtbar werden, an den Tag kommen.

Innovatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung.

Innovīren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In nūce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengedrängt.

Innuīren, (lat.) zuwinken, andeuten, zu verstehen geben. [zählig, zahllos.

Innumerābel, (lat.) unzählbar, un-

Innumerabilitāt, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediénz, *f.* (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligāt, (lat.) unverbindlich.

In obscūro, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequénz, (lat.), s. Inobedienz.

Inobservánz, *f.* (lat.) die Nichtbeobachtung, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit.

Inoccupīrt, (lat.) unbeschäftigt.

In octāvo, (lat.) in Achtelform, in Achtelformat.

Inoculatiōn, *f.* (lat.) die Einimpfung.

Inoculīren, (lat.) einimpfen.

Inoculist, *m.* (lat.) der Einimpfer.

Inoffensīv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiōs, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inofficiōsum testamentum, *n.* (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Testament, ein Testament, in welchem den nächsten Verwandten nichts vermacht ist.

In omnem evéntum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In ómnĭbus alĭquid, in toto nĭhil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts. [Wissenswerthen.

In omni scībĭli, (lat.) in allem

In omnĭum ōre, (lat.) in Aller Munde. [Ereignisse.

Inopināta, Mh. (lat.) unvermuthete

In optĭma forma, (lat.) in bester Form, in bester Art und Weise; leibhaftig.

In originăli, (lat.) in der Urschrift.

In pāce, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In parénthēsi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeschlossen, nebenbei.

In partĭbus infidēlĭum, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholischen Christen.

In pātrĭa, (lat.) im Vaterlande.

In pātrĭam, (lat.) ins Vaterland.

In perpētuam reĭ memōriam, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß. [auf ewig.

In perpētŭum, (lat.) auf immer,

In persōna, (lat.) in Person, persönlich. [zen, im Sinne.

In pétto, (it.) in der Brust, im Her-

In plēno, (lat.) in voller Versammlung, vor der ganzen Versammlung.

In poēnam condemnīren, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificālĭbus, (lat.) in der priesterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchsten Schmucke.

In potestāte, (lat.) in der Gewalt.

In praeséntī cāsu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In práxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristĭnum stātum, (lat.) in den vorigen Zustand. [auf dem Sprunge.

In procinctu, (lat.) im Begriffe,

In prómptu, (lat.) in Bereitschaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinsicht; — adultĕrii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebstahls; — punctōrum, — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes, in Betreff der Keuschheit.

In púris naturālibus, (lat.) im Naturzustande, ganz nackend. [fern.

In quantum, (lat.) in wie weit, so

In quarto, (lat.) in Viertelsform, in Viertelsgröße.

Inquiēt, (lat.) unruhig, ängstlich.

Inquietatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung.

Inquietīren, (lat.) beunruhigen.

Inquilināt, *n.* (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenossen.

Inquilīnus, *m.* (lat.) der Miethmann.

Inquirént, *m.* (lat.) der peinliche Untersucher.

Inquirīren, (lat.) peinlich untersuchen, gerichtlich untersuchen, nachforschen.

Inquisīt, *m.* (lat.) der peinlich Angeklagte. [geklagte.

Inquisītin, *f.* (lat.) die peinlich An-

Inquisitiōn, *f.* (lat.) die peinliche Untersuchung, gerichtliche Untersuchung; das Ketzergericht.

Inquisitiōnsprozeß, *m.* der peinliche Untersuchungsprozeß.

Inquisītor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Ketzerrichter.

Inquiſitoriālgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquiſitōriſch, (lat.) peinlich unterſuchend, nachforſchend.

In rēgŭla, (lat.) in der Regel.

In rērum natūra, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieſer Welt.

In resīdŭo, (lat.) im Rückſtande.

Inrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verſchicken.

Inrotulatiōnstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einſehen und zur Verzeichnung der Acten angeſetzte Termin.

Inrotulīren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zuſammenheften.

In sáldo bleiben, [Kfſpr.] noch ſchuldig bleiben.

Inſalīren, (lat.) einſalzen.

Inſalubrität, *f.* (lat.) die Ungeſundheit (einer Gegend). [gen.

In sálvo, (lat.) in Sicherheit, gebor-

Insānae mentis, (lat.) geiſteskrank, wahnſinnig.

Inſanīe, *f.* (lat.) der Wahnſinn.

In sāno sénsu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verſtande.

Inſatiābel, (lat.) unerſättlich.

Inſatiabilität, *f.* (lat.) die Unerſättlichkeit.

Inſaturābel, (lat.) nicht zu ſättigen.

Inſcīens, *m.* (lat.) der Unwiſſende.

Inſciénz, *f.* (lat.) die Unwiſſenheit, Unkunde. [zeichnen; widmen.

Inſcribīren, (lat.) einſchreiben, ein-

Inſcriptiōn, *f.* (lat.) die Einſchreibung, Einzeichnung; Ueberſchrift.

Inſcrutābel, (lat.) unerſpähbar, unerforſchlich, unergründlich.

Inſecīren, (lat.) einſchneiden, kerben.

Inſéct, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Inſectolōg, *m.* (lat. u. gr.) der Zieferkenner, Inſektenkenner.

Inſectologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Zieferlehre, Inſektenkunde.

In sedēcimo, (lat.) in Sechzehntelformat.

Inſel, *f.* (lat.) das Eiland.

Inſenſībel, (lat.) unempfindlich, gefühllos; unmerklich, allmälig.

Inſenſibilität, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gefühlloſigkeit; Unmerklichkeit. [zertrennlich.

Inſeparābel, (lat.) untrennbar, un-

Inſeparabilität, *f.* (lat.) die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, Mh. (fr. Änghſeparahbel), die Unzertrennlichen (eine Papageienart), Sympathievögel.

Inſeparāt, (lat.) ungetrennt.

Inſerāt, *n.* (lat.) das Eingerückte, die eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen Blatte), Bekanntmachung; das Einſchiebſel, die Einſchaltung, Beilage, Nachſchrift.

Inſeratiōnsgebühren, ſ. Inſertionsgebühren.

Inserātur, (lat.) es werde eingerückt, es werde beigefügt.

Inserénda, Mh. (lat.) einzurückende Bekanntmachungen.

Inſerīren, (lat.) einrücken, einſchieben, einverleiben, beifügen, einſchalten, in ein Blatt einrücken.

Inſertiōn, *f.* (lat.) die Einrückung, Einſchaltung, Beifügung.

Inſertiōnsgebühren, Mh. die Einrückungsgebühren. [rat.

Insértum, *n.* Mh. — **ta**, ſ. Inſe-

Inſéß, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfbad. [Bade.

Inſeſſiōn, *f.* (lat.) das Sitzen im

Inſīdien, Mh. (lat.) Nachſtellungen.

Inſidiōs, (lat.) nachſtelleriſch, hinterliſtig, heimtückiſch.

Insidiōse, (lat.) hinterliſtig.

Inſignien, Mh. (lat.) die Abzeichen, Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der Macht oder der Würde.

Insignifiance, *f.* (fr. Änghſinnjifiangß), die Unbedeutſamkeit, Geringfügigkeit.

Insignifiant, (fr. ánghßinnjifiángh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Insimulatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Insimulīren, (lat.) beschuldigen.

Insinuánt, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Insinuatiōn, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Insinuatiōnsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Insinuīren, (lat.) einflüstern, zuflüstern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Insipīd, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Insipidität, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistént, *m.* (lat.) der Dränger.

Insistīren, (lat.) dringen, drängen, auf etwas bestehen.

Insitiōn, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociābel, (lat.) ungesellig, unverträglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolatiōn, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolént, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämt, grob.

Insolénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In sōlĭdum, (lat.) [Rcht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insolīren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolūbel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflöslichkeit; Unerklärlichkeit.

Insolvābel, **Insolvént,** (lat.) zahlungsunfähig, unvermögend.

Insolvénz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnīe, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sórtem computīren, (lat.) zur Hauptsumme schlagen.

In spē, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwager —, der zukünftige Schwager.

In spĕcĭe, (lat.) im Einzelnen, im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Ängh/spektöhr), s. Inspector.

Inspectiōn, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtssprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut.

Inspéctor, *m.* (lat.) der Aufseher, Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspectorāt, *n.* **Inspectūr,** *f.* (lat.) das Aufseheramt; die Aufseherwohnung.

Insperāta, Mh. (lat.) unverhoffte oder unerwartete Dinge.

Inspicīren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiratiōn, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeisterung.

Inspirīren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern.

Inspirīrt, (lat.) von Gott eingegeben; begeistert.

Inspirīrte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spirituālibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten.

Inspissatiōn, *f.* (lat.) die Eindickung, Verdickung.

Inspissīren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabīl, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit.

Installatiōn, *f.* (lat.) die Bestallung, Einführung in ein Amt.

Installīren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instánter, (lat.) inständig, dringend, beharrlich.

Instantissime, (lat.) aufs Inständigste, aufs Dringendste.

Instánz, *f.* (lat.) das dringende An-

halten, inständige Gesuch; der Gegenbeweis; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsstand, das Gericht.

Instar omnium, (lat.) so gut wie Alle, statt aller Andern.

In statu quo, (lat.) im bisherigen Zustande, im gegenwärtigen Zustande.

Instauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Instaurīren, (lat.) wieder herstellen, erneuern, wieder aufrichten, wieder eröffnen.

Instigatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhetzung; Verführung.

Instigātor, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anstifter, Aufhetzer.

Instigīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufhetzen, verhetzen, verführen.

Instillatiōn, *f.* (lat.) die Eintröpfelung, Einflößung.

Instillīren, (lat.) eintröpfeln, einflößen.

Instinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Instinctmäßig, nach dem Naturtriebe, unwillkürlich.

Instinctu, (lat.) auf Antrieb, auf Veranlassung.

In stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen.

Institor, *m.* (lat.) der Krämer, Trödler.

Instituīren, (lat.) anordnen, einrichten, einsetzen, stiften, errichten; unterweisen.

Institūt, *n.* (lat.) die Einrichtung, Anordnung, Stiftung, Anstalt, Lehranstalt, Erziehungsanstalt.

Institūtio, } **Institutiōn,** } *f.* (lat.) die Einrichtung, Stiftung, staatsbürgerliche Einrichtung, Amtseinsetzung, Amtsbeförderung; der Unterricht; **Institutionen,** Mh. ein Theil der römischen Gesetzsammlung.

Institútor, *m.* (lat.) der Einrichter, Anordner, Stifter.

Instradīren, (it.) den Weg vorschreiben, den Weg bezeichnen.

Instrātum, *n.* Mh. — strāta, (lat.) die Decke, Bedeckung.

Instructiōn, *f.* (lat.) die Anweisung, Unterweisung, Belehrung, der Unterricht; Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Dienstvorschrift, Vollmacht.

Instructīv, (lat.) belehrend, unterweisend, lehrreich.

Instrúctor, *m.* (lat.) der Unterweiser, Lehrer, Erzieher.

Instruént, *m.* (lat.) der eine Rechtssache einleitet.

Instruīren, (lat.) einrichten, anordnen, einleiten; unterweisen, unterrichten, belehren; Verhaltungsregeln geben.

Instrumént, *n.* (lat.) das Werkzeug; Hülfsmittel; Tonwerkzeug; [Rcht.] der schriftliche Aufsatz, die Urkunde.

Instrumentālmusik, *f.* (lat.) die Musik mit Tonwerkzeugen (ohne Gesang).

Instrumentīren, (lat.) [Tonk.] für Tonwerkzeuge setzen (ein Musikstück); [Rcht.] eine Urkunde abfassen; durch eine Urkunde beglaubigen.

Instrumentist, *m.* (lat.) der Tonwerkzeugspieler.

Insubordinatiōn, *f.* (lat.) die Zuchtwidrigkeit, Zuchtlosigkeit, Widerspänstigkeit.

Insubordinīrt, (lat.) widerspänstig, widersetzlich, ungehorsam.

In subsīdium juris, (lat.) zu Hülfe Rechtens.

Insubstantiéll, (lat.) unwesentlich, nicht wirklich; wesenlos.

Insuccatiōn, *f.* (lat.) die Einweichung, Einfeuchtung.

In succum et sánguīnem vertīren, (lat.) in Saft und Blut verwandeln, sich ganz zu eigen machen, gründlich auffassen und behalten.

Insufficiént, (lat.) unzureichend, ungenügend, unzulänglich.

Insufficiénz, s. Insuffisance.

Insuffisant, (fr. änghsüffisängh), s. Insufficient.

Insuffisance, *f.* (fr. Änghsüffisängß), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemessenheit.

Insulāner, *m.* (lat.) der Inselbewohner.

Insultatiōn, } **Insúlte,** } *f.* (lat.) der plötzliche Angriff, Anlauf; die Beschimpfung, Verhöhnung, Beleidigung,

Insultīren, (lat.) schimpflich behandeln, verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen, beleidigen. [Anfall.

Insúltus, *m.* (lat.) [Heilk.] der

Insumīren, (lat.) verwenden, abnutzen.

In summa, (lat.) im Ganzen, mit Einem Worte. [sten Grade.

In summo grādu, (lat.) im höch-

In suppleméntum, (lat.) zur Ergänzung, zur Vervollständigung.

Insupportābel, (fr.) unerträglich, unausstehlich.

Insurgénten, Mh. (lat.) Empörer, Aufwiegler, Aufrührer; ungarische Landmiliz.

Insurgīren, (lat.) sich empören, sich auflehnen (gegen die Regierung), in Masse aufstehen.

Insurmontābel, (fr. ánghsúrmonghť —), unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrectiōn, *f.* (lat.) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; der Heerbann, das Aufgebot.

Insurrectionéll, (fr.) aufrührerisch, empörerisch. [Ungewissen.

In suspénso, (lat.) im Zweifel, im

Intabulándo, (lat.) durch Eintragung, durch Einschreibung; durch Vertäfelung.

Intabulatiōn, *f.* (lat.) die Eintragung, Einschreibung; Vertäfelung, das Täfelwerk. [schreiben; vertäfeln.

Intabulīren, (lat.) eintragen, ein-

Intáct, (lat.) unberührt, unangetastet, unversehrt, unbefleckt, unbescholten, rein.

Intáglio, *m.* (it. Intalljo), das vertiefte Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit.

In tantum, (lat.) [Rcht.] in so weit es zureicht, nach dem Antheile.

Intarsiatūra, *f.* (it.) die eingelegte Arbeit von verschiedenen Hölzern.

Intĕgra res, *f.* (lat.) die Sache in ihrem vorigen Zustande, unverletzte Sache,

Integrāl, (fr.) ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend.

Integrālrechnung, *f.* eine höhere Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen darstellt, [Kfspr.] die Hauptrechnung über das Ganze.

Integrālzahl, *f.* eine Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll.

Integralitāt, *f.* (lat.) die Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integránt, (lat.) vollständig machend.

Integratiōn, *f.* (lat.) das Verfahren bei der Integralrechnung (s. d.).

Integrīren, (lat.) vollständig machen, ergänzen; integrirende Theil, der zum Ganzen gehörende oder unbedingt nothwendige Theil.

Integritāt, *f.* (lat.) der unverletzte Zustand, die Unverletztheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Intĕgrum, *n.* (lat.) das Unverletzte, Unversehrte, Ganze; in — restituiren, [Rcht.] in den vorigen Stand setzen.

Integumént, *n.* (lat.) die Hülle, Decke; der hautartige Ueberzug.

Intellectuāl, (lat.), s. Intellectuell.

Intellectualisīren, (lat.) Begriffe auflösen. [im Menschen, die Geistigkeit.

Intellectualitāt, *f.* (lat.) das Geistige

Intellectuéll, (fr.) was sich auf den Verstand bezieht, geistig, verständig; intellectuelle Bildung, Geistesbildung, Verstandesbildung.

Intelléctus, *m.* (lat.) der Verstand, das Erkenntnißvermögen.

Intelligént, (lat.) verständig, einsichtig, einsichtsvoll, erfahren, bewandert, unterrichtet, geschickt.

Intelligénz, *f.* (lat.) die geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, das Verstandesvermögen; die geistige Kraft; das Verstandeswesen.

Intelligénz-Comptoir, *n.* (— kongtoahr), die Nachweisungsanstalt, das Anzeigeamt. [lich, begreiflich.

Intelligībel, (lat.) verständlich, faß-

Intelligibilitāt, *f.* (lat.) die Erkenn-

barkeit mittels des Verstandes, Verständlichkeit, Begreiflichkeit. [schweifend.

Intemperánt, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperánz, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung.

Intempestīve, (lat.) zur Unzeit, zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendánt, *m.* (fr.) der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter. [amt.

Intendantūr, *f.* (lat.) das Aufseher-

Intendánz, *f.* (lat.) die Aufsicht, Oberaufsicht, das Aufseheramt.

Intendīren, (lat.) ausstrecken, ausspannen; bezwecken, beabsichtigen, die Aufsicht führen; worauf achten, sein Augenmerk auf etwas richten.

Intensiōn, *f.* (lat.) die innere Kraft, der innere Gehalt, die innere Güte; Innigkeit, Heftigkeit.

Intensitāt, *f.* (lat.) die innere Wirksamkeit, wirksame Kraft.

Intensīv, } (lat.) innerlich, der in-
Intensīve, } nern Kraft nach, dem innern Werthe nach.

Intensīvum, *n.* Mh. — sīva, (lat.) [Sprchl.] das Verstärkungswort.

Inténso, (it.) erhöht, verstärkt.

Intentiōn, *f.* (lat.) die Absicht, der Zweck, das Vorhaben, der Anschlag.

Intentionalismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder der Glaube, daß der Zweck die Mittel heilige.

Intentionalitāt, *f.* (lat.) die Absichtlichkeit. [zur Absicht haben.

Intentionīren, (lat.) beabsichtigen,

Intentīren, (lat.) unternehmen, veranstalten.

Inter arma sīlent lēges, (lat.) eig. unter den Waffen schweigen die Gesetze, im Kriege gelten die Gesetze nicht.

Intercalatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung (eines Tages ꝛc.). [nen Tag ꝛc.).

Intercalīren, (lat.) einschalten (ei-

Inter canem et lupum, (lat.) eig. zwischen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

Intercedéndo, (lat.) durch Verwendung, durch Vermittelung, durch Fürbitte. [Fürsprecher.

Intercedént, *m.* (lat.) der Vermittler,

Intercedīren, (lat.) ins Mittel treten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Intercessiōn, *f.* (lat.) die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, Bürgschaft. [wendungsschreiben.

Intercessionāles, Mh. (lat.) Ver-

Intercéssor, (lat.), s. Intercedent. [gung, Unterschlagung.

Interceptiōn, *f.* (lat.) die Auffan-

Intercidīren, (lat.) zerschneiden; unterbrechen, dazwischenfallen. [terschlagen.

Intercipīren, (lat.) auffangen, un-

Intercisiōn, *f.* (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt; das Einschiebsel, der Zwischensatz; die Pause, der Absatz.

Intercolúmnium, *n.* Mh. — nīa, (lat.) der Raum zwischen zwei Säulen.

Intercostāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Rippen liegend.

Intercrurāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Schenkeln liegend. [Hautwassersucht.

Intércus, *m.* (lat.) [Heilk.] die

Interdicīren, (lat.) untersagen, verbieten.

Interdīct, *n.* (lat.) die Untersagung, das Verbot; die Ausschließung von der Ausübung der gottesdienstlichen Gebräuche, der päpstliche Kirchenbann.

Interdictiōn, *f.* (lat.) die Untersagung, Verbietung. [(lat.), s. Interdict.

Interdictum, *n.* Mh. — dicta,

Interessánt, (fr.) anziehend, einnehmend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Interésse, *n.* (lat.) die Theilnahme; der Reiz, das Anziehende; der Nutzen, Vortheil, Gewinn.

Interéssen, Mh. (lat.) Zinsen.

Interessént, *m.* (lat.) der Theilhaber, Theilnehmer, Betheiligte.

Interessīren, (lat.) Theilnahme erwecken, anziehen, einnehmen, reizend sein, die Neugier erregen; sich für einen —,

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessīrt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnsüchtig, geizig; betheiligt.

Interferénz, *f.* (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliīren, (lat.) mit Papier durchschießen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, *n.* (fr. Änghteriöhr), das Innere.

Intĕrim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, *n.* Mh. — stĭca, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung.

Interimístisch, (lat.) einstweilig, vorläufig.

Intĕrimsbescheid, *m.* der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Intĕrimscommando, *n.* die einstweilige Befehlshaberschaft.

Intĕrimsrechnung, *f.* die vorläufige Rechnung.

Intĕrimsschein, *m.* der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlineār, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineatiōn, *f.* (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocút, **Interlocutōrĭum,** } *n.* [Rcht.] das Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beiurtheil.

Interlocutiōn, *f.* (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocútor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquīren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beiurtheil aussprechen.

Interlūdĭum, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Zwischenspiel.

Interlūnĭum, *n.* (lat.) der Neumond.

Intermediār, (lat.) zwischen zwei Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediāt, *n.* (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzist, *m.* (it.) der Zwischenspieler.

Intermézzo, *n.* Mh. — mezzi, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminābel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminīren, (lat.) bedrohen.

In términis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gesetzten Termine.

Intermiscīren, (lat.) untermischen, einmischen.

Intermissiōn, *f.* (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittīren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittīrend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittirende Fieber, Wechselfieber.

Intermixtūr, *f.* (lat.) die Beimischung, der Mischmasch.

Intermusculār, (lat.) zwischen den Muskeln befindlich.

Intérn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intérne, *m.* (lat.) der Inländer, Einheimische.

Internist, *m.* (lat.) der innerlich Kranke.

Internunciatūr, **Internuntiatūr,** } *m.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, **Internuntius,** } *m.* (lat.) der Zwischenbote; der außerordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassīren, (lat. u. fr.) durchnähen, durchsteppen.

Interpellatiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Einrede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpellīren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, streitig machen, verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Inter pŏcŭla, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolātor, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpolīren, (lat.) einschalten, einschieben; eine Schrift verfälschen.

Interponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponīren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiōn, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interprēt, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiōn, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung.

Interpretīren, (lat.) auslegen, erklären, erläutern, übersetzen.

Interpunctatiōn, } *f.* (lat.) die Be-
Interpunctiōn, } zeichnung durch Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctīren, } (lat.) mit Unter-
Interpungīren, } scheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interrégnum, *n.* Mh. — regna, (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung.

Intĕrrex, *m.* (lat.) der Zwischenkönig, Reichsverweser.

Interrogatiōn, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogatīv, } (lat.) fragend, frag-
Interrogatīve, } weise; fraglich.

Interrogatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogīren, (lat.) [Rcht.] befragen, verhören.

Interrumpīren, (lat.) unterbrechen, stören; hindern.

Interrúpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend.

Interruptiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Störung.

Intersecīren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiōn, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt.

Inter spem et mētum, (lat.) zwischen Furcht und Hoffnung.

Interstĭtĭum, *n.* Mh. — tĭa, (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause.

Intertrĭgo, *f.* (lat.) der Wolf (vom Reiten).

Intertritūr, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusūrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Intervāll, *m.* u. *n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Tonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Interveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtssache), Vermittler, Mittelsmann.

Intervenīren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiōn, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervéntor, *m.* (lat.), s. Intervenient.

Interversiōn, *f.* (lat.) die Unterschlagung.

Intervertīren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestāterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestāterbfolge, *f.* die gesetzmäßige Erbfolge.

Intestīna, Mh. (lat.) die Eingeweide, Gedärme.

Intestināl, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestīnum, *n.* Mh. — stīna, (lat.) der Darm; — rectum, der Mastdarm.

Intextūr, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatze, im Allgemeinen, in der Regel.

Inthronisatiōn, *f.* (gr.) die Erhebung auf den Thron; Thronbesteigung.

Inthronisīren, (gr.) auf den Thron heben; feierlich einsetzen, auf den bischöflichen Stuhl setzen.

Intīm, (lat.) vertraut.

Intimatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Ankündigung.

Intimidatiōn, *f.* (lat.) die Furchteinjagung, Einschüchterung.

Intimidīren, (lat.) Furcht einjagen, in Furcht setzen, einschüchtern.

Intimīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich ankündigen; vorladen. [lichkeit.

Intimitǟt, *f.* (lat.) die Vertrau-

Intĭmus, *m.* Mh. Intĭmi, (lat.) der Vertraute, vertraute Freund.

Intitulatiōn, *f.* (lat.) die Betitelung, Ueberschrift. [Ueberschrift versehen.

Intitulīren, (lat.) betiteln, mit einer

Intolerābel, (lat.) unerträglich, unausstehlich.

Intoleránt, (lat.) unduldsam.

Intoleránz, *f.* (lat.) die Unduldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersgläubige).

Intonatiōn, *f.* (lat.) das Angeben des Tones, die Anstimmung.

Intonīren, (lat.) [Tonk.] den Ton angeben, anstimmen; vor dem Altare singen.

In tōtum, (lat.) im Ganzen, gänzlich.

Intoxicatiōn, *f.* (lat.) die Bezauberung, Vergiftung.

Intra, (lat.) innerhalb, binnen.

Intractābel, (lat.) unlenksam, unbeugsam; störrisch, hartköpfig; wunderlich.

Intractabilitǟt, *f.* (lat.) die Unlenksamkeit, Unbeugsamkeit, Starrköpfigkeit, Halsstarrigkeit. [zugeritten.

Intractǟt, (lat.) unbehandelt; nicht

Intrāde, *f.* (it.) [Tonk.] die Einleitung, das Einleitungsstück; Intraden, Mh. Staatseinkünfte, Gefälle.

Intraitābel, (fr. intrát —), s. Intractabel. [Stadtmauern.

Intra mūros, (lat.) innerhalb der

Intransitīv, (lat.) ziellos; intransitive Zeitwörter, ziellose Zeitwörter, Zeitwörter, welche keinen Accusativ regieren.

In trānsĭtu, (lat.) im Vorübergehen, beiläufig.

Intra parīĕtes privātos, (lat.) im häuslichen Kreise; unter vier Augen, im Vertrauen.

Intrepīd, } (lat.) unerschrocken,
Intrēpĭde, } furchtlos, beherzt.

Intrepiditǟt, *f.* (lat.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herzhaftigkeit.

Intricǟt, (lat.) verworren, verwickelt, schwierig, verfänglich.

Intricīren, (lat.) verwirren, verwickeln.

Intrigánt, } (fr.) verflochten, ver-
Intriguánt, } strickt; arglistig, hinterlistig, verschmitzt, ränkevoll.

Intriguánt, (Änghtrigáng), } *m.*
Intrigueur, (Änghtrigóhr), }
(fr.) der Arglistige, Ränkemacher.

Intrigue, *f.* (fr. — trighe), die Verwirrung, Verwickelung; List, Arglist, Hinterlist, der Kniff, Schelmstreich; Liebeshandel.

Intriguīren, (fr. — ghiren), verwirren, verwickeln; Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, hinterlistige Streiche machen; intriguirt sein, in etwas verwickelt sein, verflochten sein.

In trīplo, (lat.) dreifach.

Introducīren, (lat.) einführen; einsetzen; einleiten.

Introductiōn, *f.* (lat.) die Einführung, Einsetzung (in ein Amt); Einleitung.

Introduziōne, *f.* (it.) das Einleitungsstück, die Einleitungsmusik.

Intrōĭtus, *m.* (lat.) der Eingang; die Einleitung, Vorbereitung; der einleitende Psalm, der Anfang der Messe (in der kathol. Kirche).

Intromissiōn, *f.* (lat.) die Einschiebung, Einbringung, Einsteckung.

Introversiōn, *f.* (lat.) die Einwärtskehrung.

Intrudīren, (lat.) hineinstoßen; aufdringen; sich —, sich eindrängen.

Intrusiōn, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit.

Intuitiōn, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitīv, (lat.) anschauend, anschaulich. [mo —, beim ersten Anblicke.

Intūïtu, (lat.) in Ansehung; pri-

Intumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumescīren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein. [ungestört.

Inturbīrt, (lat.) nicht beunruhigt,

Inturgescénz, s. Intumescenz.

In túrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbratiōn, *f.* (lat.) die Beschattung.

Inumbrīren, (lat.) beschatten. [tung.

In una sērïe, (lat.) in einer Reihe; in einem fort. [Einsalben, Einschmieren.

Inunctiōn, *f.* (lat.) das Einreiben,

Inundatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundīren, (lat.) überschwemmen.

Inurbān, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit. [gewöhnlich.

Inusitāte, (lat.) ungebräuchlich, un-

In ūsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In ūsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadīren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Invalescīren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalīd, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvermögend; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalīde, *m.* (lat.) der Dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung. [tig machen.

Invalidīren, (lat.) entkräften, ungül-

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauchbarkeit. [wandelbar.

Invariābel, (lat.) unveränderlich, un-

Invariabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasiōn, *f.* (lat.) der Einfall, feindliche Ueberfall, Anfall. [gebrachte.

Invécten, Mh. (lat.) [Rcht.] das Ein-

Invectīve, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit, Stichelei, Beleidigung, Schmähung, Schimpfrede; Strafrede.

Invectivīren, (lat.) beleidigen, schmähen, heftig anfahren.

Invēnit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisīren, (lat.) ein Inventarium (s. d.) machen.

Inventār, } *n.* (lat.) das Ver-
Inventārïum, } zeichniß des Vermögensbestandes, Vorrathsverzeichniß, Bestandsverzeichniß, der Wirthschaftsvorrath; die übergebenen Vermögensstücke, die einzelnen überlieferten Sachen.

Inventiōn, *f.* (lat.) die Erfindung, Erdichtung.

Inventiōs, (lat.) erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventīren, (lat.) erfinden, erdichten; inventarisiren (s. d.).

Invéntor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventūr, *f.* das Verzeichniß der vorräthigen Waaren, Bestandverzeichniß, der Lagerbestand; die Entwerfung eines Inventariums (s. d.).

Inventurināt, *m.* (lat.) der die Inventur (s. d.) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören, auf die Worte des Lehrers schwören; die Worte oder Lehrsätze eines Andern unbedingt annehmen und für wahr halten.

Invergénz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergīren, (lat.) neigen.

Inversābel, (lat.) unumwerflich, unumstößlich, unverwerflich.

Inversiōn, *f.* (lat.) die Umwendung, Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversetzung.

Invérso ōrdïne, (lat.) in umgekehrter Ordnung.

Invertiren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, versetzen.
Investigābel, (lat.) erforschlich.
Investigatiōn, *f.* (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.
Investigīren, (lat.) ausspüren, nachspüren, ausspähen, nachforschen.
Investīren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.
Investitūr, *f.* (lat.) die Einkleidung, Einsetzung (in ein Amt), Belehnung, Bestallung. [Rcht.] die Mitbelehnung.
Investitūra simultānĕa, (lat.)
Inveterīren, (lat.) veralten, einwurzeln, verjähren. [im Wege Rechtens.
In vĭa, (lat.) im Wege; — **juris,**
Invĭcem, (lat.) gegenseitig, wechselsweise. [nen.
Invidīren, (lat.) beneiden, mißgön-
Invidiōs, (lat.) neidisch, mißgünstig.
Invigilīren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.
In vim, (lat.) vermöge, zufolge.
Invincībel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.
Inviolābel, (lat.) unverletzlich, unantastbar, unverbrüchlich.
Inviolabilität, *f.* (lat.) die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.
In vĭrĭdi observántia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.
Invisībel, (lat.) unsichtbar. [keit.
Invisibilität, *f.* (lat.) die Unsichtbar-
Invīta Minérva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf. [Aufforderung.
Invitatiōn, *f.* (lat.) die Einladung,
Invitīren, (lat.) einladen, auffordern; bitten. [sonntag.
Invocāvit, (lat.) der erste Fasten-
Invocatiōn, *f.* (lat.) die Anrufung.
Invocīren, (lat.) anrufen, anflehen.
Involūcrum, *n.* Mh. — **cra,** (lat.) die Hülle, der Umschlag.
Involút, (lat.) eingewickelt.
Involutiōn, *f.* (lat.) die Einwickelung; Verwickelung, Verwirrung, der Wirrwarr. [einhüllende Arzeneimittel.
Involvéntia, Mh. (lat.) [Heilk.]
Involvīren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen. [unverwundbar.
Invulnerābel, (lat.) unverletzbar,
Invulnerabilität, *f.* (lat.) die Unverletzbarkeit, Unverwundbarkeit.
Jolith, *m.* (gr.) der Strahlgips.
Ipecacuánha, *f.* (port.) die Brechwurzel. [gemacht.
Ipse fēcit, (lat.) er hat es selbst
Ipsísmus, *m.* (lat.) die Selbstsucht.
Ipso fácto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.
Ipso jūre, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich. [zornig.
Irascībel, (lat.) zum Zorne geneigt,
Irascibilität, *f.* (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Jähzorn. [Friedens.
Irēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des
Irenäen, Mh. (gr.) Friedensgesänge.
Irēnik, *f.* (gr.) [Theol.] die Friedenslehre. [mittelnd.
Irēnisch, (gr.) Frieden stiftend, ver-
Iris, *f.* (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut. [bogens haben.
Irisīren, (fr.) die Farben des Regen-
Irītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.
Iro paupĕrĭor, (lat.) ärmer als Irus, ganz bettelarm.
Ironīe, *f.* (gr.) die Spottrede, der feine Spott, versteckte Spott, die Spötterei, Höhnerei. [spöttisch.
Irōnisch, (gr.) spöttelnd, höhnend,
Irradiatiōn, *f.* (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung. [vernünftig.
Irraisonnābel, (fr. irräs —), un-
Irrationāl, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.
Irrationalísmus, *m.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irreconciliābel, (lat.) unversöhnlich.

Irreconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [verweigerlich.

Irrecusābel, (lat.) unverwerflich, un=

Irrecusabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irreducībel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irreflexiōn, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit, [unverbesserlich.

Irreformābel, (lat.) unabänderlich,

Irreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrefragābel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit. [unbestreitbar.

Irrefutābel, (lat.) unwiderleglich,

Irrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irregulār, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrelatīv, (lat.) unverbunden, unbeziehlich, ohne Beziehung. [erheblich.

Irrelevánt, (lat.) unbedeutend, un=

Irrelevántia, Mh. (lat.) Unerheblichkeiten. [giosität.

Irreligiōn, *f.* (lat.), s. Irreli=

Irreligiōs, (lat.) ungläubig, gottvergessen.

Irreligiosität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit. [wiederbringlich.

Irremeābel, (lat.) unrückgängig, un=

Irremediābel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabhelflich. [verzeihlich.

Irremissībel, (lat.) unerläßlich, un=

Irremanstrābel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irremovībel, (lat.) nicht absetzbar.

Irremunerābel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irreparābel, (lat.) unersetzlich.

Irreprehensībel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irreprochābel, (fr. irreprosch —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irresistībel, (lat.) unwiderstehlich.

Irresistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit. [schlüssig.

Irresolút, (lat.) unentschlossen, un=

Irresolutiōn, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit. [gemessen.

Irresolúto, (it.) [Tonk.] weniger

Irrespectuōs, (lat.) unehrerbietig.

Irrespirābel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irresponsābel, (lat.) unverantwortlich. [verantwortlichkeit.

Irresponsabilität, *f.* (lat.) die Un=

Irreverént, (lat.) unehrerbietig.

Irreverénz, *f.* (lat.) die Unehrerbietigkeit.

Irrevocābel, (lat.) unwiderruflich.

Irrevocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionār, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irridīren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrigatiōn, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung. [ten.

Irrigīren, (lat.) bewässern, befeuch=

Irrisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung, Verhöhnung, der Spott.

Irritābel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit. [zende Arzeneimittel.

Irritántia, Mh. (lat.) [Heilk.] rei=

Irritatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irritīren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrogatiōn, *f.* (lat.) die Auferlegung (einer Strafe) [nen (eine Strafe).

Irrogīren, (lat.) auferlegen, zuerken=

Irroratiōn, *f.* (lat.) die Bethauung; Besprengung.

Irrumpīren, (lat.) einbrechen, eindringen. [feindliche Einfall.

Irruptiōn, *f.* (lat.) der Einbruch,

Iſagōge, *f.* (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wiſſenſchaft.

Iſagōgik, *f.* (gr.) die einleitende Wiſſenſchaft, Einleitungskunſt.

Iſagōgikon, *n.* (gr.) das Eintritts-

Iſagōgiſch, (gr.) einleitend. [geld.

Iſarīthmiſch, (gr.) aus gleichen Zahlen beſtehend. [lung des Blutfluſſes.

Iſchämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Stil-

Iſchāmon, *m.* (gr.) [Heilk.] das blutſtillende Mittel.

Iſchiádik, / **Iſchialgīe,** / **Iſchĭas,** } *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftweh, Lendenweh.

Iſchiatocēle, / **Iſchiocēle,** } *f.* (gr.) [Heilk.] der Sitzbeinbruch, Gefäßbruch. [das Hüftgelenk.

Iſchĭon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Hüfte,

Iſchnophonīe, *f.* (gr.) die Schwachſtimmigkeit, Hellſtimmigkeit.

Iſchnótes, *f.* (gr.) die Magerkeit.

Iſchoblennīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung. [terleibsverſtopfung.

Iſchocōlīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-

Iſchogalaktīe, *f.* (gr.) die Milchverhaltung. [der monatlichen Reinigung.

Iſchomenīe, *f.* (gr.) die Verhaltung

Iſchophonīe, *f.* (gr.) die Sprachhemmung, das erſchwerte Sprechen, Stammeln. [harnverſtopfende Mittel.

Ischurética, Mh. (gr.) [Heilk.]

Iſchurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverſtopfung, die Harnſtrenge.

Islam, / **Islamismus,** } *m.* (arab.) die muhamedaniſche Religion.

Iſochrōniſch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig. [Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.

Iſochroniſmus, *m.* (gr.) die gleiche

Iſodynamīe, *f.* (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.

Iſodynāmiſch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Iſogōn, *n.* (gr.) das Gleicheck.

Iſogōniſch, (gr.) gleicheckig.

Iſographīe, *f.* (gr.) die Gleichſchrift.

Iſográphiſch, (gr.) gleichbezeichnet.

Iſolatiōn, *f.* (lat.) die Abſonderung, Vereinzelung; Abgeſchiedenheit.

Isolātor, *m.* (lat.) das Abſonderungsgeſtell, Scheidegeſtell (zur Elektriſirmaſchine).

Iſolīren, (fr.) abgeſondert ſtellen, abſondern, vereinzeln, außer Verbindung ſetzen. [einſam, getrennt.

Iſolīrt, (fr.) abgeſondert, vereinzelt,

Iſomerīe, *f.* (gr.) die Gleichtheilung.

Iſomēriſch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig. [gleichen Theilen.

Iſometrīe, *f.* (gr.) die Meſſung nach

Iſomētriſch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

Iſomórph, (gr.) gleichgeſtaltet.

Iſonōmiſch, (gr.) von gleichartiger Geſetzgebung. [des Umfanges.

Iſoperimetrīe, *f.* (gr.) die Gleichheit

Iſoperimētriſch, (gr.) von gleichem Umfange. [mit gleichen Bürgerrechten.

Iſopolītiſch, (gr.) bürgerlich gleich,

Iſoſthenīe, *f.* (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit. [megrade.

Iſothérmiſch, (gr.) von gleichem Wär-

Iſotōniſch, (gr.) gleichtönend.

Iſthmus, *m.* (gr.) die Landenge.

Ita est, (lat.) ſo iſt es.

Itaciſmus, *m.* (gr.) die Reuchlinſche Ausſprache des Altgriechiſchen.

Ita me Dēus adjūvet, (lat.) ſo wahr mir Gott helfe! [ferner.

Item, (lat.) desgleichen, ingleichen,

Iteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Iteratĭv, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.

Iteratīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Veröfterungswort.

Iterīren, (lat.) wiederholen.

Itinerārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Reiſetagebuch, die Reiſebeſchreibung.

Itio in partes, *f.* (lat.) das Ab-

stimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung ist.

Ixeŭtik, *f.* (gr.) der Vogelfang mit Leimruthen.

Ixĭa, *f.* (gr.) die Krampfader.

Izāri, *m.* der morgenländische Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Busenstreif, die Hemdenkrause.

Jacént, (lat.) [Rcht.] liegend, verlassen (von Gütern).

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit zwei Masten.

Jacobinísmus, *m.* (lat.) die Gesinnungen und Grundsätze der Jakobiner.

Jacobīnisch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweise der Jakobiner gemäß.

Jaconnét, *m.* (fr. Schakonnett), feiner gestreifter ostindischer Musselin.

Jacta est ālĕa, (lat.) das Loos ist geworfen, es ist gewagt.

Jactánz, *f.* (lat.) die Prahlerei, Ruhmredigkeit.

Jactatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactīren, (lat.) umherwerfen; prahlen, sich rühmen.

Jactūr, *f.* (lat.) das Werfen, Wegwerfen; der Verlust.

Jaculatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Stoßgebet.

Jāka, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalóngh), der Absteckpfahl, das Richtfähnchen; der Maßstab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnóhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (s. d.) trägt.

Jalonnīren, (fr. schal —), mit Absteckpfählen bezeichnen, abstecken.

Jalousie, *f.* (fr. Schalusih), die Eifersucht; die Fenstergardine, das Gitterfenster.

Jaloux, (fr. schaluh), eifersüchtig, neidisch, mißgünstig.

Jambage, *f.* (fr. Schanghbahsche), [Bauk.] die Grundmauer.

Jámbe, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher aus einer kurzen und einer langen Silbe besteht (◡ –).

Jambisch, (gr) aus Jamben (s. d.) bestehend, aus Jamben zusammengesetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schanghb —), das kleine Taschenmesser.

Jámbus, *m.* (lat.), s. Jambe.

Janhagel, *m.* der niedere Pöbel.

Jānĭtor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitschār, *m.* (türk.) der türkische (ehemalige) Fußsoldat.

Janitschārenmusik, *f.* türkische Musik mit Trommeln, Becken ꝛc.

Jansenīst, *m.* der Anhänger des Janssen, Gegner der Jesuiten.

Januār, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japanīren, } (fr.) Porzellan nach Art
Japonīren, } des japanischen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schakenott), eine Art ostindischen Musselins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdischen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Schardángh deh Plangt), der botanische Garten (zu Paris).

Jardinière, *f.* (fr. Schardiniáhre), die Gärtnerin.

Jargon, *m.* (fr. Schargóngh), das unverständliche Geschwätz, das Kauderwälsch, die schlechte Aussprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretiáhre), das Knieband, Strumpfband, Hosenband.

Jáschmack, *m.* (türk.) der Schleier der türkischen Frauen.

Jaspīren, (fr.) jaspisartig färben, sprenkeln.

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj'), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potahsch), der Hanswurst.

Jectigatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Herumwerfen (der Kranken); Zittern des Pulses.

Jehōvah, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Jejūn, (lat.) nüchtern; seicht, abgeschmackt, albern.

Jejunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacktheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trockenheit. [Jammerlied.

Jeremiāde, *f.* die Wehklage, das

Jesuīt, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (s. d.), deren Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel. [gemäß.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäh doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Schetóngh), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöh), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joaillerie, *f.* (fr. Schoalljerih), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.

Joaillier, *m.* (fr. Schoalljeh), der Juwelier. [Mäkler, Wucherer.

Jobber, *m.* (engl. Dschobber), der

Jōci causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschocki), der Roßhändler; Reitknappe, Reitknecht.

Jocōsa, Mh. (lat.) scherzhafte Dinge, Possen.

Jocōse, (lat.) im Scherze.

Jocrisse, *m.* (fr. Schokriß), der Einfaltspinsel. [Lustigmacher, Gaukler.

Joculātor, *m.* (lat.) der Spaßmacher,

Jōcus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocusstab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Ochs; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerih), die Taschenspielerei, Gaukelpossen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jonquille, *f.* (fr. Schonghkillje), eine Art wohlriechender, hochgelber Narcisse; hochgelb.

Jóta, *n.* (gr.) das griechische i; das Kleinste, Geringste, Mindeste.

Jouaillerie, (fr. Schualjerih), s. Joaillerie. [werk, Spielzeug.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spiel-

Jouissance, *f.* (fr. Schuissängß), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schuschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journāl, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatsschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnalieh), der veränderliche Mensch.

Journalière, *f.* (fr. Schurnaliähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalisīren, (fr.) in das Tagebuch einschreiben. [wesen.

Journalismus, *m.* das Zeitschriften-

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftsteller, Herausgeber eines Journals (s. d.).

Journalistĭcum, *n.* (lat.) der Leseverein für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftstellerei.

Jours de grace, Mh. (fr. Schuhr de grahs), [Kffpr.] Respekttage.

Joviāl, } (lat.) froh, heiter gestimmt, aufgereimt, frohsinnig.
Joviālisch, }

[Hofnarr.

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige)

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn. [Freudengeschrei.

Jūbel, *m.* (hebr.) das Frohlocken,

Jubilaeum, *n.* Mh. — laea, (lat.) das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilār, } *m.* der sein Jubelfest feiert, der Jubelgreis.
Jubilārius, }

Jubilāte, (lat.) der dritte Sonntag nach Ostern.

Jubilīren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum.

Judaisīren, nach jüdischer Art denken und handeln.

Jūdex, *m.* (lat.) der Richter; — competens, der befugte Richter; — incompetens, der unbefugte Richter; — supērior, der Oberrichter.

Jūdica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Fasten.

Judicābel, (lat.) urtheilsfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Untersuchung.

Judicatōrisch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* Mh. — cāta, (lat.) der richterliche Ausspruch.

Judicatūr, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicatūrbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsstelle.

Judīcia, (lat.) Mh., s. Judicium.

Judiciālĭter, (lat.) gerichtlich.

Judiciārisch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig.

Judiciārien, Mh. (lat.) Gerichte in Tirol.

Judiciōs, (lat.) urtheilsfähig, verständig, wohl überlegend, klug, scharfsinnig.

Judicīren, (lat.) richten, urtheilen, beurtheilen, entscheiden, schließen.

Judīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Untersuchung, der richterliche Ausspruch, Rechtsspruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verstand; — appellatiōnis, das Berufungsgericht; — camerāle, das Reichskammergericht; — civīle, das bürgerliche Gericht; — criminăle, das peinliche Gericht; — ecclesiastĭcum, das geistliche Gericht; — equéstre, das Ehrengericht; — feudāle, das Lehngericht; — saeculāre, das weltliche Gericht; — secrētum, das Vehmgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schühsch de päh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schühschemängh), s. Judicium.

Jugúlär, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujūben, Mh. rothe italienische Brustbeeren.

Jūlep, *m.* der Kühltrank.

Juli, | **Julius,** (lat.) der siebente Monat im Jahre, Brachmonat, Erntemonat.

Jumar, | **Jumart,** *m.* (fr. Schümahr), der Ochsenesel.

Junctūr, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungīren, (lat.) verbinden.

Jūnĭor, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorāt, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngsten.

Juni, | **Junius,** *m.* (lat.) der sechste Monat im Jahre, Rosenmonat.

Junke, *f.* ein großes chinesisches Fahrzeug mit drei Masten.

Júnkern, wie ein Junker leben, lustig leben.

Junōnisch, einer Juno am Wuchse ähnlich, groß und stark, majestätisch.

Júnta, *f.* (span.) die Verbindung, Versammlung, Rathsversammlung (in Spanien); der Volksausschuß.

Jūpe, *f.* (fr. Schühp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Mieder.

Jūpiter, *m.* [Fbl.] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schüpóngh), das Unterröckchen.

Jūra, Mh. (von Jus), die Rechte Rechtswissenschaft; — honōris, Ehrenrechte; — stōlae, die Pfarrgebühren.

Juraméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der Eid, Eidschwur; juramenti delātio, der Eidesantrag; — aestimatōrium, der Schätzungseid; — calúmnĭae, der Eid vor Gefährde; — credulitātis, der Eid der Wahrscheinlichkeit; — delātum, der zugeschobene Eid; — diffessiōnis, — diffessōrium, der Ableugnungseid; — irrĭtum, der nichtige Eid; — offĭcĭi, der Amtseid;

— principāle, der Haupteid; — promissōrium, der Angelobungseid; — suppletōrium, der Ergänzungseid; — téstium, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta deposītio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrisch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jūre, (lat.) mit Recht, von Rechts-

Jureconsúltus, s. Jurisconsultus. [Erbrechte.

Jure hereditārio, (lat.) nach dem

Jurīdice, (lat.) den Rechten gemäß, juridisch, rechtskräftig, gerichtlich.

Jūris, (lat.) Rechtens; quid —, was Rechtens ist. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsúltus, *m.* (lat.) der

Jurisdictio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtssprengel, Gerichtszwang; — alta, die hohe Gerichtsbarkeit; — civīlis, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — criminālis, die peinliche Gerichtsbarkeit; — ecclesiastĭca, die geistliche Gerichtsbarkeit; — inferior, die niedere Gerichtsbarkeit; — superior, die höhere Gerichtsbarkeit; — territoriālis, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Jūris prácticus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudénz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde. [Rechtskundige.

Juríst, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Jurístisch, (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Jūris utriúsque doctor, beider

Júrte, *f.* die Winterwohnung der Kamtschadalen.

Jūry, *f.* (engl. Dschuri), das Geschwornengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dschurimán), Mh. Jurymen, der Geschworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleischsaft, die Fleischbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht, die Gerechtsame, Befugniß, Gerechtigkeit; — abalienándi, das Veräußerungsrecht; — accrescéndi, das Anwachsungsrecht; — aggratiándi, das Begnadigungsrecht; — bannārium, das Bannrecht; — cambiāle, das Wechselrecht; — canōnicum, das kanonische Recht, Kirchenrecht; — cerevisiārum, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — circa sacra, das Recht im Kirchenwesen; — civīle, das bürgerliche Recht; — civitātis, das Bürgerrecht; — commércii, das Handelsrecht; — commūne, das gemeine Recht; — consuetudinārium, das Gewohnheitsrecht; — controvérsum, das streitige Recht; — crimināle, das peinliche Recht; — denominándi, das Ernennungsrecht; — dispensándi, das Entbindungsrecht, Erlassungsrecht; — divīnum, das göttliche Recht; — domīnii, das Eigenthumsrecht; — ecclesiásticum, das Kirchenrecht; — emigrándi, das Auswanderungsrecht; — episcopāle, das bischöfliche Recht; — feudāle, das Lehnrecht; — géntium, das Völkerrecht; — germānicum, das deutsche Recht; — glādii, das Recht über Leben und Tod; — hereditārium, das Erbrecht; — humānum, das menschliche Recht; — lignándi, das Holzungsrecht; — manuārium, das Faustrecht; — militāre, das Kriegsrecht; — natūrae, — naturāle, das natürliche Recht, Naturrecht; — optiōnis, das Wahlrecht; — pascéndi, die Triftgerechtigkeit; — patronātus, das Pfarrbesetzungsrecht, Patronatrecht; — personāle, das persönliche Recht; — positīvum, das gegebene Recht; — possessiōnis, das Recht des Besitzes; — praesentándi, — praesentatiōnis, das Vorschlagungsrecht; — primogenitūrae, das Erstgeburtsrecht; — privātum,

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — protimīseos, das Vorkaufsrecht; — provinciāle, das Landrecht; — pūblicum, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — quaesītum, das erworbene Recht; — reāle, das dingliche Recht; — retentiōnis, das Zurückbehaltungsrecht; — retorsiōnis, das Vergeltungsrecht; — romānum, das römische Recht; — scriptum, das geschriebene Recht; — strictum, das strenge Recht; — succedéndi, — successiōnis, das Erbfolgerecht; — summum, das höchste Recht; — superioritātis, das Hoheitsrecht; — tutēlae, das Vormundschaftsrecht; — venándi, — venatiōnis, das Jagdrecht; — vitae et nĕcis, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurándum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur. [Kabinetsbefehl.

Jussiōn, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl,

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, s. Justement.

Justement, (fr. schüstemángh), eben, gerade, genau, eben jetzt.

Juste milieu, *n.* (fr. Schüst milióh), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname). [tigkeit, Genauigkeit.

Justesse, *f.* (fr. Schüsteß), die Rich-

Justificatiōn, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatūr, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificīren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justīren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen; aichen. [zenberichtiger.

Justīrer, *m.* der Berichtiger, Mün-

Justītia, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiār, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter. [halterei.

Justitiariāt, *n.* (lat.) die Gerichts-

Justītium, *n.* (lat.) die Gerichtsfeier.

Justīz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Gerichtsamt, der Gerichtshof. [mann.

Justīzamtmann, *m.* der Gerichtsamt-

Justīzcollegium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justīzmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justīzpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justīzrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (s. d.), Gerichtsrath.

Justīzreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Abgleicher (ein Werkzeug der Schriftgießer). [Zeit.

Justo tempŏre, (lat.) zu rechter

Justo tītulo, (lat.) unter gerechtem Vorwande. [stärkungsmittel.

Juvántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Ver-

Júxta, (lat.) nebenbei, neben.

Júxtapositiōn, *f.* (lat.) die Nebeneinanderstellung; das Anwachsen.

K.

Kaaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhameds zu Mekka. [auf der See.

Kaak, *m.* (holl.) der heftige Windstoß

Kabādion, *n.* (gr.) der lange Rock der griechischen Geistlichen.

Kabácke, *f.* (ruff.) das Schenkhaus, Wirthshaus, die Branntweinbude.

Kábbāla, *f.* (hebr.) die mündlich fortgepflanzte Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden). [heimlehrer.

Kabbalist, *m.* (hebr.) der jüdische Ge-

Kabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Kabeltau, *n.* (holl.) das Ankertau.

Kābestau, *m.* die Schiffswinde.

Kabīlen, Mh. ein Stamm der Araber.

Kabīren, Mh. eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Kabūse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Kachéktiker, *m.* (gr.) der Siechling.

Kachéktisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, siech. [Ungesundheit.

Kachexīe, *f.* (gr.) das Siechthum, die

Kácken, (holl.) Heringe lebendig ausnehmen und in Tonnen packen.

Kādi, *m.* (türk.) der Unterrichter (bei den Türken), Friedensrichter.

Kádmia, *f.* (gr.) das Zinkerz.

Kádmium, *n.* (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Kādri, *m.* ein türkischer Mönchsorden.

Kāfas, *m.* (türk.) das Staatsgefängniß für die Söhne des Sultans.

Káffaro, *m.* (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Káftan, *m.* (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken. [des Großvezirs.

Kāhia, *m.* (türk.) der Geheimschreiber

Kai, s. Quai.

Kaīk, *m.* (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Kaimăkan, *m.* (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Kaimakānis, Mh. feine indische Lein-

Kaiman, s. Alligator. [wand.

Kājak, *m.* ein kleines Fahrzeug zur Fischerei in Grönland.

Kajásse, *f.* ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Kakalexitēria, Mh. [Heilk.] Arzeneimittel zur Verbesserung der Säfte.

Kajüte, *f.* (holl.) das Schiffszimmer, die Schiffskammer.

Kákerlak, s. Albino.

Kakistokratīe, *f.* (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Kakochylīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungssaftes.

Kakochymīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Säfte, Verdauungsschwäche.

Kakodāmon, *m.* (gr.) der böse Geist.

Kakodoxīe, *f.* (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Kakogamīe, *f.* (gr.) die Mißheirath.

Kakokratīe, *f.* (gr.) die schlechte Regierung.

Kakopathīe, *f.* (gr.) die Verstimmung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Kakophonīe, *f.* (gr.) der Uebelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Kakophōnisch, (gr.) übelklingend, mißtönend. [Aussprache.

Kakophrasīe, *f.* (gr.) die schlechte

Kakorrhachītis, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz.

Kakōsis, *f.* (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Kakosphyxīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der unregelmäßige Puls. [Verdauung.

Kakosplanchnīe, *f.* (gr.) die schlechte

Kakotéchnion, *n.* (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Kakotrophīe, *f.* (gr.) die schlechte Ernährung, Ungedeihlichkeit.

Kakozelīe, *f.* (gr.) der blinde Eifer.

Kalamáïka, *f.* (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Kaledōnien, *n.* (lat.) Schottland.

Kaledōnisch, (lat.) schottisch.

Kaleidoskōp, *n.* (gr.) der Schönguker, Schönbildseher. [Wagen.

Kalésche, *f.* (fr.) der leichte, offene

Kalfātern, die Ritze (eines Schiffes) mit Werrig und Theer verstopfen.

Kāli, *n.* (arab.) das Salzkraut, Pflanzenlaugensalz.

Kalīnisch, (gr.) Pottasche enthaltend.

Kalliästhētik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gefühle des Schönen. [ber.

Kalligrāph, *m.* (gr.) der Schönschrei-

Kalligraphīe, *f.* (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Kalligrāphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Schönschreibekunst, schönschriftlich; schön geschrieben. [Beredtsamkeit.

Kallilogīe, *f.* (gr.) die Schönrednerei;

Kalliōpe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Schönredende; Muse des Heldengesanges.

Kallipädopōīe, *f.* (gr.) die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

Kallitéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der schönen Darstellung, Verschönerungskunst.

Kallologīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Schönen.

Kallopistrīe, *f.* (gr.) die Kunst, sich schön zu kleiden, Verschönerungskunst.

Kálmus, *m.* (lat.) das gewürzhafte Schilfrohr. [che.

Kalōgeri, Mh. (gr.) griechische Mön-

Kalokagathīe, *f.* (gr.) die Seelengüte, Rechtschaffenheit. [silber.

Kālomel, *n.* (gr.) das versüßte Queck-

Kalopōdien, Mh. (gr.) Holzschuhe.

Kalȳpter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Deckel, die Hülle. [Verhüllungsmittel.

Kalyptērion, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Kalȳptra, *f.* (gr.) die Mütze der griechischen Geistlichen (wenn sie nicht Mönche sind). [Knöpfstrümpfe.

Kamáschen, Mh. (fr.) Ueberstrümpfe,

Kammarologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krebsen.

Kandāre, (ung.) s. Candare.

Kánon, *m.* (gr.) die Regel, Vorschrift, Richtschnur, das Muster; das Kirchengesetz; der Grundzins; eine Art Druckschrift; [Tonk.] ein Tonstück, bei welchem eine Stimme nach der andern eintritt, der Kettengesang.

Kanonāde, *f.* (fr.) das Feuern mit Kanonen, das Kanonengefecht.

Kanonicīren, (gr.) in ein Domstift aufnehmen, eine Domherrnstelle verleihen.

Kanonikālien, Mh. (gr.) der Domherrnschmuck.

Kanonikāt, *n.* (gr.) die Stiftsstelle, das Stiftsamt, die Stiftsherrnpfründe.

Kanōnikus, *m.* (gr.) der Domherr, Stiftsherr, Weltgeistliche, welcher eine Pfründe von einer Stiftskirche genießt.

Kanonīren, mit Kanonen schießen.

Kanonisatiōn, *f.* (gr.) die Heiligsprechung.

Kanōnisch, (gr.) als Richtschnur dienend, vorschriftsmäßig, gesetzmäßig; den Kirchengesetzen gemäß; kirchlich; glaubwürdig; kanonische Recht, das katholische Kirchenrecht, päpstliche Recht.

Kanonīssin, *f.* (gr.) die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein. [Kirchenrechts.

Kanonīst, *m.* (gr.) der Lehrer des

Kanthariden, Mh. (gr.) spanische Fliegen. [der spanischen Fliegen.

Kantharidīn, *n.* (gr.) das scharfe Harz

Kantschu, *m.* (russ.) eine russische Peitsche mit einem kurzen Stiele, die Zuchtpeitsche. [gerstuhl.

Kanzel, *f.* (lat.) der Lehrstuhl, Predi-

Kanzlei, *f.* (lat.) ein durch Schranken abgesonderter Ort, die Ausfertigungsstube; das Gericht, die Gerichtsstube; —-Gut, das schriftsässige Gut; —-Papier, eine Art feinen Schreibpapiers; —-Stil, die in Kanzleien gewöhnlich steife Schreibart, der Gerichtsstil; —-Wachs, das zu Besiegelung der Urkunden gebräuchliche Wachs. [ber.

Kanzlist, *m.* (lat.) der Kanzleischrei-

Káplaken, *m.* das Geld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kapnomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus dem Rauche.

Kapsbuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch, in welches die eingebrachten, gekauften oder verkauften Waaren eingeschrieben werden.

Karát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht, der 24ste Theil einer Mark; ein Diamantengewicht von vier Gran. [mischen.

Karatīren, mit Gold oder Silber ver-

Karavāne, *f.* (arab.) die Reisegesellschaft (durch Arabien).

Karavānenthee, *m.* feiner chinesischer Thee, welcher über Rußland zu uns gebracht wird.

Karavanserai, } *f.* die Herberge für
Karavanserei, } Reisende in den Morgenländern.

Kárde, *f.* (lat.) die Weberdistel.

Kardiăka, Mh. (gr.) [Heilk.] herzstärkende Arzeneimittel.

Kardialgie, *f.* (gr.) das Herzweh, Herzgespann, Magendrücken. [bruch.

Kardiocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Herz-

Kardiógmus, *m.* (gr.) der Magenkrampf. [kenner.

Kardiognóst, *m.* (gr.) der Herzens-

Kardiologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Herzen. [klopfen.

Kardiopálmus, *m.* (gr.) das Herz-

Kardiopathie, *f.* (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des Herzens. [muscheln.

Karditen, Mh. (gr.) versteinerte Herz-

Karditis, *f.* (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, *f.* (gr.) der drückende Kopfschmerz. [Strahlstein.

Karinthin, *m.* die Hornblende, der

Karnieß, *n.* (it.) [Bauk.] der Kranz an einer Säule, die Kranzleiste.

Kăros, *m.* (gr.) [Heilk.] der tiefe Schlaf. [Schlafsucht.

Karōsis, *f.* (gr.) die Betäubung,

Karótika, Mh. (gr.) [Heilk.] einschläfernde Arzeneimittel.

Karotiden, Mh. (gr.) Kopfschlagadern.

Karótis, *f.* (gr.) die Kopfschlagader.

Karpolith, *m.* (gr.) die versteinerte Frucht, der Fruchtstein.

Karpolōg, *m.* (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologie, *f.* (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologist, s. Karpolog.

Karthaüse, *f.* ein Kloster.

Kartiren, (fr.) in einen Riß, oder in eine Zeichnung bringen.

Kărus, s. Karos.

Karyatiden, Mh. (gr.) [Bauk.] weibliche Figuren, welche Gebälke tragen, oder als Stütze dienen. [den (in Pommern).

Kassuben, Mh. Nachkommen der Wen-

Káste, *f.* (indisch), der Stamm, Familienstamm; die Zunft, Klasse, Abtheilung. [fasten; sich einschränken.

Kasteien, (lat.) züchtigen, sich geißeln,

Kástengeist, *m.* der Zunftgeist, die Innungssucht.

Kastizen, Mh. von Europäern und Mestizen gezeugte Mischlinge.

Kástor, *m.* (lat.) der Biber; Kastōrhut, der Hut von Biberhaaren.

Kat, } *n.* ein dreimastiges Han-
Káttschiff, } delsschiff (in Norwegen und Schweden).

Katābăsis, *f.* (gr.) der Ort zur Aufbewahrung der Reliquien (unter dem Altare).

Katachrēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der unrichtige Gebrauch eines Beiwortes, Mißbrauch eines Wortes.

Katachréstisch, (gr.) uneigentlich gebraucht, falsch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafálk, *m.* (gr.) das Trauergerüst, Leichengerüst. [Beinbruch, Knochenbruch.

Katágma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der

Katagmátisch, (gr.) [Wdk.] Knochenbrüche heilend. [Schröpfen.

Katakásmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Katáklăsis, *f.* (gr.) [Wdk..] die Knochenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklysma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Klistier. [schwemmung; das Tropfbad.

Kataklysmus, *m.* (gr.) die Ueber-

Katakómben, Mh. (gr.) unterirdische gewölbte Begräbnißorte. [Wiederhalle.

Katakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Katalékten, Mh. (gr.) gesammelte Bruchstücke (aus alten Werken).

Kataléktisch, (gr.) in Bruchstücken, unvollständig.

Katalepsie, } *f.* (gr.) eine Art Starr-
Katalépsis, } sucht.

Kataléptisch, (gr.) starrsüchtig.

Katalōg, *m.* (gr.) das Verzeichniß, Bücherverzeichniß. [bringen.

Katalogiren, (gr.) in ein Verzeichniß

Katalȳsis, *f.* (gr.) die Auflösung.

Katalytisch, (gr.) auflösend.

Katameniāl, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [che Reinigung.

Katamēnien, Mh. (gr.) die monatli-

Kat'ánthropon, (gr.) s. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.

Katapásma, *m.* Mh. — măta, (gr.)

Kataphōnik, s. Katakustik.

Katáphora, *f.* (gr.) die Schlafsucht.

Kataphōrisch, (gr.) mit der Schlafsucht behaftet.

Katapláśma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der erweichende Umschlag, Breiumschlag.

Kataplasmīren, (gr.) [Heilk.] Umschläge auflegen.

Kataplexīe,
Katapléxis, } *f.* (gr.) das Erstarren durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.

Kataptōsis, s. Epilepsie.

Katapúlte, *f.* (lat.) das Wurfgeschütz.

Katarákt, *m.* (gr.) der Wasserfall; [Heilk.] Staar.

Katárrh, *m.* (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Husten.

Katarrhālisch, (gr.) den Katarrh (s. d.) betreffend; mit dem Katarrh behaftet, schnupfenartig, schnupfig.

Katarrheūma, *n.* (gr.) der Schleimfluß.

Katarrhéxis, *f.* (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.

Katártīsis, *f.* (gr.) die Einrichtung

Katáschēsis, *f.* (gr.) die kräftige Körperbeschaffenheit.

Katastáltika, Mh. (gr.) [Heilk.] zusammenziehende Arzeneimittel; blutstillende Mittel. [menziehend, blutstillend.

Katastáltisch, (gr.) [Heilk.] zusam-

Katáster, *n.* (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.

Katastrīren, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einschreiben.

Katastrōphe, *f.* (gr.) die schnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechsel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.

Katástrum, Mh. — stra, s. Kataster.

Katechēse,
Katechēsis, } *f.* (gr.) die Belehrung in Fragen und Antworten.

Katechēt, *m.* (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der unterste, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [stalt für christliche Lehrer.

Katechētenschule, *f.* die Bildungsan-

Katechétik, *f.* (gr.) die Wissenschaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweise.

Katechētisch, (gr.) in Fragen und Ant-

Katechisatiōn, *f.* (gr.) s. Katechese.

Katechisīren, (gr.) christlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.

Katechismus, *m.* (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der christlichen Religion. [echumenen (s. d.).

Katechist, *m.* (gr.) der Lehrer der Kat-

Katechumēn, *m.* (gr.) der Schüler, welcher in der christlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlsfeier vorbereitet wird.

Kategorīe, *f.* (gr.) das Begriffsfach, die Begriffsform; das Fach, die Klasse.

Kategōrisch, (gr.) entscheidend, bestimmt, unbedingt; kategorische Imperativ, *m.* das unbedingte Vernunftgesetz.

Kat'exochén, (gr.) vorzugsweise, ausschließlich.

Kathärēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herabstimmung, Ertödtung, Zerätzung.

Kathärétika, Mh. (gr.) [Heilk.] zerstörende Arzeneimittel, ertödtende Mittel.

Katharismus, (gr.), s. Purismus.

Kathársis, *f.* (gr.) die Reinigung, Ausleerung.

Kathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] Reinigungsmittel, abführende Arzeneimittel.

Kathártisch, (gr.) [Heilk.] reinigend, abführend. [Lehrstuhl.

Kathēder, *n.* (gr.) der Rednerstuhl,

Kathedrāle,
Kathedrālkirche, } *f.* die Hauptkirche mit einem Bischofe, der Dom.

Kathegēt, *m.* (gr.) der Führer, Lehrer.

Kathēten, Mh. (gr.) [Grßl.] die beiden kleinern Seiten eines rechtwinkeligen Dreiecks.

Kathēter, *m.* (gr.) [Wdk.] das Urinröhrchen, der Harnabzapfer, Harnleiter.

Katheterísmus, *m.* (gr.) die Abzapfung des Harns mittels des Katheters (s. d.).

Katholicísmus, *m.* (gr.) der Allgemeinglaube, die katholische Religion.

Katholicität, *f.* (gr.) die Allgemeingläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholischen Kirche.

Katholik, *m.* (gr.) das Mitglied der katholischen Kirche, der Anhänger der päpstlichen Kirche. [Wörterbuch.

Kathōlikon, *n.* (gr.) das allgemeine

Kathōlikum, *n.* Mh. —lika, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Universalmittel.

Kathōlisch, (gr.) allgemeingläubig, zur päpstlichen Kirche gehörig, päpstlich.

Katholisiren, (gr.) katholisch machen, zum katholischen Glauben bekehren.

Kathypnie, *f.* (gr.) der tiefe Schlaf.

Katóche, *f.* (gr.) der feste Schlaf mit offenen Augen, die Starrsucht.

Katóptrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Katóptrisch, (gr.) die Katoptrik (s. d.) betreffend. [sagung aus Spiegeln.

Katoptromantie, *f.* (gr.) die Weis-

Kátschu, s. Gummi elasticum.

Kaulēdon, *n.* (gr.) [Heilk.] der Querbruch eines Knochens.

Kauri, *m.* die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negern).

Kausticität, *f.* (gr.) die Aetzkraft; beißende Spottsucht.

Kaūstik, *f.* (gr.) die Aetzkunst.

Kaūstika, Mh. (gr.) Aetzmittel.

Kaūstisch, (gr.) brennend, beißend,

Kaūtschuck, s. Kaoutschouk. [ätzend.

Käveling, *f.* (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zusammen versteigert werden.

Käviar, s. Caviar.

Kāzan, *m.* (hebr.) der Vorsänger (bei den Juden).

Kazīke, *m.* der Fürst, das Oberhaupt bei den amerikanischen wilden Völkern.

Kazīne, *f.* (türk.) der Schatz des Großsultans.

Keblāh, *f.* (arab.) die Gegend, nach welcher die Muhamedaner das Gesicht beim Gebete wenden.

Kecks, Mh. (engl.) Schiffszwieback.

Kéffekil, *m.* (türk.) der Meerschaum (zu Pfeifenköpfen). [den Türken).

Kefu, *m.* (türk.) das Leichentuch (bei

Kelotōm, *m.* (gr.) der Bruchschneider.

Kelotomīe, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.

Kelp, *m.* (engl.) das Aschensalz (aus verbranntem Seegrase). [Geige.

Kēman, *m.* (türk.) eine Art türkischer

Kenangīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßleerheit.

Kenchriten, Mh. (gr.) Hirsensteine.

Kenotāphium, s. Cenotaphium.

Kentauren, Mh. (gr.) [Fbl.] Pferde mit menschlichem Oberkörper. [schmerz.

Kephalāa, *f.* (gr.) der heftige Kopf-

Kephalalgīe, ꝛc. s. Cephalalgie ꝛc.

Keramográphik, *f.* (gr.) die Ziegelmalerei, Thonmalerei, Vasenmalerei.

Keraphyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Keratiāsis, *f.* (gr.) der hornartige Auswuchs.

Keratit, *m.* (gr.) der Hornstein.

Keratítis, *f.* (gr.) die Hornsteinentzündung. [bruch.

Keratocēle, *f.* (gr.) der Hornhaut-

Keratoíden, Mh. (gr.) hornähnliche Versteinerungen. [Hörner.

Keratolithen, Mh. (gr.) versteinerte

Keratōm, s. Keratotom. [blende.

Keratophyllit, *m.* (gr.) die Horn-

Keratophȳten, Mh. (gr.) Hornkorallen.

Keratotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] ein Werkzeug zur Durchschneidung der Hornhaut.

Keraūnia, Mh. (gr.) Blitzsteine, Donnerkeile.

Keraunomēter, *m.* (gr.) der Blitz-
messer. [gung aus dem Donner.
Keraunoskopīe, *f.* (gr.) die Weissa-
Kérmes, *m.* (arab.) der Scharlach-
wurm, die Scharlachbeere. [cher.
Kérmis, Mh. ostindische Schnupftü-
Kerographīe, *f.* (gr.) die Wachsma-
lerei. [aus dem Wachse.
Keromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung
Keroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbild-
nerei. [bildet, aus Wachs geformt.
Keroplástisch, (gr.) aus Wachs ge-
Kerȳktik, *f.* (gr.) die Predigtkunst.
Kettle, *m.* (engl. Kettel), ein Stein-
kohlenmaß (180 Scheffel).
Khalīf, *m.* (arab.) der Stellvertreter,
Statthalter. [schaft.
Khalifāt, *m.* (arab.) die Statthalter-
Khān, *m.* (tatarisch), das Oberhaupt
der Tataren, der Tatarenfürst.
Kiáfir, Mh. (türk.) Ketzer, Ungläubige.
Kibitke, *f.* (russ.) ein russisches Fuhr-
werk, ein leichter offener Wagen (bei den
Russen).
Kilar-Báchi, *m.* (türk.) der Ober-
mundschenk des türkischen Kaisers.
Kiläre, *m.* (gr.) ein Maß von tausend
Ares (s. d.). [tausend Grammes (s. d.).
Kilográmm, *n.* (gr.) ein Gewicht von
Kilolītre, *n.* (gr.) tausend Litres (s. d.).
Kilometre, *n.* (gr. — mähter), ein
Längenmaß von tausend Metres (s. d.).
Kilostere, *n.* (gr. — stähr), tausend
Steres (s. d.). [Zeuch (in Rußland).
Kindak, *m.* (russ.) ein baumwollenes
Kinētik, *f.* (gr.) die Lehre von der
Bewegung.
King, *m.* (engl.) der König.
Kings-bench, *m.* (engl. Kings-
bensch), ein hoher Gerichtshof in London;
ein Gefängniß für Schuldner (in London).
Kiósk, *m.* (türk.) das Zeltdach, Gar-
tenzelt, türkische Gartenhaus.
Kirēh, *m.* der lange Pelzmantel für
Männer. [bruch.
Kirsocēle, *f.* (gr.) der Krampfader-
Kirsotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-
terbindung des Aderkopfes. [Harem.
Kis, Mh. (türk.) Verschnittene im
Kishu, *m.* (türk.) ein Kühltrank von
Kokosmilch. [Verschnittenen im Harem.
Kislar-Aga, *m.* das Oberhaupt der
Kismeth, *n.* (türk.) das unvermeid-
liche Schicksal. [ger, Bacchanten.
Kissophōren, Mh. (gr.) Epheuträ-
Kismis, Mh. ostindische Kattune.
Kistocēle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch.
Kitai, *m.* ein chinesisches Seidenzeuch,
chinesischer Damast.
Kitefoot, *m.* (engl. Keitfut), feiner
Blättertabak aus Maryland.
Kits, *f.* (engl.) eine Jacht mit zwei
Masten. [des türkischen Kaisers.
Kiuptar, *m.* (türk.) der Mundschenk
Kivik, *m.* (russ.) ein russisches Fluß-
fahrzeug (mit vierzehn Rudern).
Kize, *f.* (türk.) ein Beutel mit 15000
Kladde, s. Strazze. [Dukaten.
Klephten, Mh. (gr.) freie Bergbe-
wohner Griechenlands; Räuberhäuptlinge;
Kriegsanführer.
Klépsȳdra, *f.* (gr.) die Wasseruhr.
Klepten, s. Klephten.
Kléptisch, (gr.) diebisch.
Klēriker, s. Cleriker.
Klerogamīe, *f.* (gr.) die Priesterehe.
Klerokratīe, *f.* (gr.) die Priesterherr-
schaft. [durch Loose.
Kleromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung
Klīma, *n.* (gr.) der Himmelsstrich.
Klimaktērisch, (gr.) stufenartig, ei-
nen Absatz oder eine Stufe machend.
Klimátisch, (gr.) nach dem Him-
melsstriche.
Klimatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
den verschiedenen Himmelsstrichen.
Klīmax, *f.* (gr.) die Treppe; Steige-
rung, Verstärkung (in der Rede).
Klīnik, *f.* (gr.) die ausübende Heil-
kunde (am Krankenbette), Behandlung
der Kranken.
Klīnikum, *m.* Mh. — nika, (gr.) die

Heilanstalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Klīnisch, (gr.) die Klinik (s. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.

Klītōris, *f.* (gr.) das Schamzüngelchen, der Kitzler.

Klystīer, *n.* (gr.) die Einspritzung von Heilstoffen in den After, das Einspritzmittel. [spritzen.

Klystīeren, (gr.) in den After ein-

Knēēs, *m.* der russische oder polnische Hochadelige, russische oder polnische Fürst.

Knésma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Kratzwunde.

Knésmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken.

Knidōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Jucken; der Nesselausschlag.

Knight, *m.* (engl. Neit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrete).

Knissoregmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das faulige Aufstoßen.

Knūte, *f.* (russ.) die Peitsche von Juftenriemen (zur Züchtigung).

Kocȳt, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt. [mann.

Kōgia, *m.* (türk. Kodscha), der Kauf-

Kohēleth, *m.* (hebr.) der Prediger; das hohe Lied Salomons.

Koilōma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeschwür. [Gottesacker.

Koimetērion, *n.* (gr.) der Todtenacker,

Koinologīe, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche ärztliche Berathschlagung.

Kokȳtos, (gr.), s. Kocyt.

Koleopterīten, Mh. (gr.) versteinerte Käfer. [Bauchkrampf, die Darmgicht.

Kōlik, *f.* (gr.) das Bauchgrimmen, der

Kolikoplegīe, *f.* (gr.) die Darmlähmung. [ler.

Kollybīst, *m.* (gr.) der Geldwechs-

Kōlon, *n.* (gr.) das Glied, der Abschnitt, Theil; der Doppelpunkt. [harz.

Kolophōnium, *n.* (gr.) das Geigen-

Koloquīnte, *f.* (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolóß, *m.* (gr.) die Bildsäule über Lebensgröße, das Riesenbild, die Riesengestalt.

Kolossāl, } (gr.) übernatürlich groß,
Kolossālisch, } riesengroß, riesenmäßig.

Kolossalität, *f.* die übernatürliche Größe, Riesenmäßigkeit.

Kolossēum, s. Colisaeum.

Kolóstrum, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz in der Mutterscheide. [denbruch.

Kolpocēle, *f.* (gr.) der Mutterschei-

Kolpoptōsis, *f.* (gr.) der Mutterscheidenvorfall. [fluß der Mutterscheide.

Kolporrhagīe, *f.* (gr.) der Blut-

Kolporrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Mutterscheide.

Kōma, *n.* (gr.) die Schlafsucht.

Kombüse, *f.* die Schiffsküche.

Komēt, *m.* (gr.) der Schwanzstern, Haarstern. [bung der Kometen.

Kometographīe, *f.* (gr.) die Beschrei-

Kōmiker, *m.* (gr.) der Lustspieldichter; Schauspieler, der die launigen Stellen übernimmt. [drollig, lächerlich.

Kōmisch, (gr.) belustigend, spaßhaft,

Kómma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Einschnitt; Beistrich.

Komōdiant, *m.* (gr.) der Schauspieler.

Komōdie, *f.* (gr.) das Schauspiel; Schauspielhaus.

Komst, *m.* der weiße Bernstein.

Konchīten, Mh. (gr.) versteinerte Muscheln. [Muschellinie.

Konchoīde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie,

Konchȳlien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [Muschel.

Konchyliolith, *m.* (gr.) die versteinerte

Konchyliolōg, *m.* (gr.) der Schalthierkenner, Muschelkenner.

Konchyliologīe, *f.* (gr.) die Schalthierkunde, Muschelkunde. [warzen.

Kondylōmen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feig-

Koniglōb, *m.* (gr.) der Sternkegel.
Konilith, *m.* (gr.) der Kegelstein.
Kōnisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zulaufend. [gelschnecke.
Konīt, *m.* (gr.) die versteinerte Ke-
Konoīd, *n.* (gr.) der Stumpfkegel.
Kontúsche, *f.* (fr.) ein kurzes weibliches Oberkleid.
Kōnus, *m.* (gr.) der Kegel.
Kophōsis, *f.* (gr.) die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit. [von großer Mattigkeit.
Kōpos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Gefühl
Kopragogīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothabführung. [führend.
Kopragōgisch, (gr.) [Heilk.] Koth ab-
Koprakratīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der unwillkürliche Kothabgang. [Kothbrechen.
Koprēmĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das
Koprokritika, Mh. (gr.) [Heilk.] Koth abtreibende Arzeneimittel. [nerung.
Koprolith, *m.* (gr.) die Kothverstei-
Koprorrhöe, s. Diarrhöe.
Koprosklerōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothverhärtung. [pfung durch Koth.
Koprostasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Versto-
Kópten, Mh. Nachkommen der alten Aegyptier. [Muhamedaner.
Kōra, *f.* (arab.) das Bethaus der
Korálle, *f.* (gr.) das steinartige Gehäuse einer Art Meerwürmer; die aus demselben gedrehten Kügelchen zum Schmucke.
Korallopētren, Mh. (gr.) versteinerte Korallen.
Kōran, *m.* (arab.) die heilige Schrift der Muhamedaner, das Religionsgesetzbuch der Türken.
Kordinēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwere des Kopfes, der Schwindel.
Koreíten, Mh. (gr.) Bildsteine.
Koremorphōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Pupille.
Koriánder, *m.* das Schwindelkraut.
Korínthen, Mh. (gr.) kleine Rosinen.
Kórlin, *m.* feine Gold- oder Silberfaden.
Kórnak, *m.* der Elephantenführer.

Kortelīren, (fr.) mit Schnürchen einfassen. [Cybele.
Korybánten, Mh. (gr.) Priester der
Korybántisch, (gr.) wild begeistert, lärmend, tobend, ausgelassen.
Korybantismus, *m.* (gr.) die tolle Lustigkeit; [Heilk.] das Schlafen mit offenen Augen. [beklagenswerthe Mensch.
Kōrydon, *m.* (gr.) der arme Hirt;
Korymbus, *m.* (gr.) der Scheitel; Traubenbüschel, die Dolde.
Koryphäus, } *m.* (gr.) der Chorführer,
Koryphäe, } Anführer, Oberste, Vornehmste; Rädelsführer.
Korȳza, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schnupfen.
Kōscher, (hebr.) rein, genießbar (bei den Juden). [schaft.
Kosmarchīe, *f.* (gr.) die Weltherr-
Kosmētik, *f.* (gr.) die Verschönerungskunst, Putzkunst.
Kosmétika, Mh. (gr.) Verschönerungsmittel, Schminkmittel. [ckend.
Kosmétisch, (gr.) verschönernd, schmü-
Kósmisch, (gr.) das Weltgebäude betreffend.
Kosmogonīe, *f.* (gr.) die Weltentstehungslehre, Lehre von der Welterschaffung. [hungslehre betreffend.
Kosmogōnisch, (gr.) die Weltentste-
Kosmográph, *m.* (gr.) der Weltbeschreiber. [schreibung.
Kosmographīe, *f.* (gr.) die Weltbe-
Kosmográphisch, (gr.) weltbeschreibend. [lehre.
Kosmologīe, *f.* (gr.) die Welt-
Kosmolōgisch, (gr.) die Weltlehre betreffend, zur Weltlehre gehörig.
Kosmophysīk, *f.* (gr.) die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls.
Kosmopolit, *m.* (gr.) der Weltbürger.
Kosmopolitisch, (gr.) weltbürgerlich.
Kosmopolitisīren, (gr.) den Weltbürger machen.
Kosmopolitismus, *m.* (gr.) der Weltbürgersinn, die Weltbürgerschaft, das Weltbürgerthum.

Kosmoräma, *n.* (gr.) das Weltgemälde.

Kosmosophīe, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anschauung.

Kosmosphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Kosmotheologīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Kosmotheolōgisch, (gr.) die Kosmotheologie (s. d.) betreffend.

Kothúrn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerspielen); die schwülstige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengedicht.

Kottabismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Tropfbad. [lappen an den Pflanzenkeimen.

Kotyledōnen, Mh. (gr.) die Samen-

Kräke, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krakūsen, Mh. leichte polnische Reiter.

Krambámbuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Branntwein. [Schädellehrer.

Kraniolōg, *m.* (gr.) der Schädelkenner,

Kraniologīe, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Kraniolōgisch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, schädelkundig.

Kraniomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Schädel.

Krānion, *n.* (gr.) der Hirnschädel.

Kraniopathīe, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Krāsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Krāter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerspeienden Berges.

Kreml, } *m.* (russ.) der Palast des russischen Kaisers in Moskau.
Kremlin, }

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zusammengelaufenes Volk, allerlei Gesindel.

Kreuer, Mh. (holl.) Packknechte.

Krikoīdisch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinōmenon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das Unterscheidungszeichen.

Krischna, *m.* eine indische Gottheit.

Krīse, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Entscheidungszustand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausschlag, die Entscheidung.
Krīsis, }

Kritērion, } *n.* Mh. tĕria, (gr.) das Unterscheidungszeichen, Merkmal. [krankheit).
Kritērium, }

Krithīasis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferde-

Krithomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus Gerstenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunstbeurtheilung, Prüfung, Kunstrichterei.

Kritikáster, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelsüchtige, Sylbenstecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Krítiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunstrichter, Sprachforscher.

Kritikomanīe, *f.* (gr.) die Tadelsucht.

Krítisch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich, entscheidend; bedenklich, kitzlich, gefährlich.

Kritisīren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritomanīe, s. Kritikomanie.

Krokomágma, *n.* die Safransalbe.

Krōkus, *m.* (gr.) der Safran.

Krōnos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn. [per (der Alten).

Krōtālon, *n.* (gr.) die Klingel, Klap-

Krotāphium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Krúschka, *f.* (russ.) ein Flüssigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zusammensetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamīe, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Geschlechtstheilen. [ner Ehe lebend.

Kryptogāmisch, (gr.) in verborge-

Kryptogrāph, *m.* (gr.) der mit Geheimschrift schreibt, Geheimschreiber.

Kryptographīe, *f.* (gr.) die Geheimschrift.

Kryptográphik, *f.* (gr.) die Geheimschreibekunst.

Kryptográphisch, (gr.) geheimschriftlich. [Katholik.

Kryptokatholík, *m.* (gr.) der geheime

Kryptonȳm, s. Anonym.

Kryptónymus, *m.* (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Krystáll, *n.* (gr.) das Bergglas, der reine, durchsichtige Kiesel; das feinste und reinste Glas. [durchsichtig.

Krystallīnisch, (gr.) krystallartig;

Krystallisatiōn, *f.* (gr.) die Krystallbildung. [werden, in Krystall verwandeln.

Krystallisīren, (gr.) zu Krystall

Krystallographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krystalle (s. d.).

Krystalloīdisch, (gr.) krystallähnlich.

Krystallologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Krystalle.

Kubīkfuß, *m.* ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubīkmeile, *f.* die Würfelmeile.

Kubīren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers messen.

Kūbisch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Kūktabak, *m.* Ausschuß von Tabaksorten aus der Ukräne.

Kukurúz, *m.* der türkische Weizen.

Kul, *m.* (türk.) der Sklave.

Kulāgus, *m.* (türk.) der Wegweiser.

Kumbarádschi, *m.* (türk.) der Feuerwerker. [Getränk aus Pferdemilch.

Kúmiß, *m.* (türk.) ein berauschendes

Kuppel, *f.* (lat.) das Helmdach.

Kúrtschi, (pers.) die Landmiliz.

Kútter, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Boot (bei Kriegsschiffen), das Postschiff.

Kutúchta, *m.* der Oberpriester der Mongolen. [einer Zeche).

Kux, *m.* der Bergantheil (128ste Theil

Kyathódisch, (gr.) becherförmig.

Kyesiologīe, *f.* (gr.) die Schwangerschaftslehre.

Kyllōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkrümmung.

Kyotrophīe, *f.* (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kypellomachīe, *f.* (gr.) der Wettstreit im Zechen, der Becherkampf. [dich!

Kȳrie elēïson, (gr.) Herr, erbarme

Kyriélle, *f.*, s. Litanei.

Kystalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenschmerz.

Kystítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mutterscheide; Blasenentzündung.

Kystitōm, *m.* (gr.) das Werkzeug zum Blasenschnitte. [bruch.

Kystocēle, *f.* (gr.) der Harnblasen-

Kystolithīasis, *f.* (gr.) die Blasensteinkrankheit. [sengeschwulst.

Kystónkus, *m.* (gr.) die Harnbla-

Kystoptōsis, *m.* (gr.) der Harnblasenvorfall. [blutung.

Kystorrhagīe, *f.* (gr.) die Harnblasen-

Kystorrhōe, *f.* (gr.) das Schleimharnen. [krampf.

Kystospásmus, *m.* (gr.) der Blasen-

Kystotomīe, *f.* (gr.) der Blasenschnitt.

L.

Lābarum, *n.* (lat.) die Umgangsfahne bei den Katholiken.

Labefactīren, (lat.) schwach machen, schwankend machen.

Labēt, (fr.) verloren (im Kartenspiele); ermattet, hinfällig, schwach.

Labiāl, (lat.) zu den Lippen gehörig, die Lippen betreffend; — =Buchstabe, der Lippenbuchstabe. [Lefzen versehen.

Labiīren, (lat.) (die Orgelpfeifen) mit

Lābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) die Lippe, Lefze. [ler, Schmelzkünstler.

Laboránt, *m.* (lat.) der Scheidekünst-

Laboratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Werkstatt eines Scheidekünstlers, Schmelzstube.

Laboriōs, (lat.) arbeitsam; mühsam.

Laborīren, (lat.) arbeiten; chemische

Arbeiten verrichten, schmelzen; leiden, behaftet sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irrgebäude, der Irrgarten, Irrgang; die Verwickelung, verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Labyrinth (s. d.) beschaffen; verwickelt, verworren, dunkel. [Zerfleischung.

Laceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Lacerīren, (lat.) zerreißen; verleumden, lästern. [ausfordern.

Lacessīren, (lat.) reizen, necken, her=

Lacet, *m.* (fr. Lasäh), der Schnürsenkel. [feig, verzagt.

Lâche, (fr.) schlaff, lässig, träge;

Lâchĕsis, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen (s. d.).

Lâcheté, *f.* (fr. Lahscheteh), die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lachīren, (fr. lasch —), nachlassen, loslassen, nachgeben. [leicht übermalen.

Lacīren, (fr. lasiren), schnüren; [Mal.]

Lacis, *n.* (fr. Lasih), das Netzgewebe, Netzgestrick

Lack, *m.* (fr.) ein Firniß aus Harzen bereitet; eine wohlriechende Blume von hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rechnungsmünze.

Lackeī, *m.* der Diener, Bediente.

Lackīren, mit Lack (s. d.) bestreichen oder überziehen. [benstoff.

Láckmus, *n.* ein röthlichblauer Far=

Lacōnisch, s. Lakonisch.

Lăcrymae Christi, Mh. (lat.) Thränen Christi; ein dunkelrother Wein, welcher am Vesuv gebaut wird.

Lacrymāl, (lat.) [Heilk.] die Thränenwege betreffend.

Lacrymatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lacs d'amour, Mh. (fr. Lah damuhr), Liebesknoten; eine Art verschlungener Buchstaben.

Lactāte, Mh. (lat.) [Schdk.] milchsaure Salze. [Milch, Säugung.

Lactatiōn, *f.* (lat.) die Ernährung mit

Lactescīrend, (lat.) milchend, milchig.

Lactīren, (lat.) säugen. [fieber.

Láctische Fieber, *n.* [Heilk.] das Milch=

Lactūk, / **Lactūca**, } *f.* der Lattich, Gartensalat. [Schrift).

Lacūne, *f.* (lat.) die Lücke (in einer

Lacunōs, (lat.) lückig, lückenhaft.

Lădănum, *n.* (lat.) ein balsamisches, heilkräftiges Harz.

Lădént, *m.* (lat.) der Verletzer, Beleidiger, beleidigende Theil.

Lădi, eine Art der größten Schiffe auf dem Bodensee. [gen, beleidigen.

Lădīren, (lat.) verletzen, beschädi=

Ladons, Mh. (fr. Ladóngh), leere Karten (beim Tarokspiele).

Lady, *f.* (engl. Lädi), Mh. Ladies (Lädihs), die Frau von hohem Stande, Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten rc. (als Titel), das vornehme Fräulein.

Ladyship, (engl. Lädischip), der Stand einer Lady (s. d.).

Lafétte, / **Laffétte**, } *f.* der Kanonenkarren, Stückwagen, das Stückgerüst.

Lageniförm, (gr.) flaschenförmig.

Lagenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lāgo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lagochīlus, *m.* (gr.) die Hasenscharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lagonōpŏnos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lagophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hasenauge. [Hasenäugige.

Lagophthálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Lagrĭmōso, (it.) [Tonk.] klagend, weinerlich. [bende Körper.

Lágthing, *m.* (schwed.) der gesetzge=

Lagūne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lai, *m.* (fr. Läh), das Klagelied.

Laīe, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche; Uneingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Laird, *m.* (engl. Lährd), der Gutsherr, Edelmann. [Milchspeise.

Laitage, *f.* (fr. Lähtahsche), die

Laiterie, *f.* (fr. Lähterih), die Milchkammer.

Laitière, *f.* (fr. Lähtiähre), das Milchmädchen.

Lakaī, s. Lackei.

Lākaly, *m.* der Dattelwein.

Lakmus, s. Lackmus.

Lakōnisch, (gr.) nach Art der Lacedämonier, kurz und nachdrücklich, bündig.

Lakonísmus, *m.* (gr.) die sinnreiche Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bündigkeit; Wortkargheit.

Lakrítze, *f.* (lat.) das Süßholz, die Süßwurzel.

Laktísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleibe.

Là là, (fr.) so so, so leidlich, so ziemlich.

Lála, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinzen des türkischen Kaisers.

Lalīe, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.

Lāma, *m.* der tartarische, mongolische oder chinesische Oberpriester.

Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsche), das Lootsengeld.

Lambdacísmus, *m.* (gr.) das Lallen.

Lambreguins, Mh. (fr. Langhbrkängh), die Helmdecke.

Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das Täfelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbekleidung.

Lambrisīren, (fr.) vertäfeln, bekleiden.

Laméllc, *f.* (lat.) das Blättchen; Metallblättchen.

Lamellār, (lat.) blattförmig; plattenförmig, tafelförmig.

Lamentābel, (lat.) } kläglich, jämmerlich, weinerlich, im Klagetone.
Lamentābīle, (it.) }

Lamentatiōn, *f.* (lat.) die Klage, Wehklage, das Jammerlied.

Lamentīren, (lat.) klagen, jammern, weinen, bejammern.

Laménto, *n.* (it.), s. Lamentation.

Lamentōso, (it.) [Tonk.], s. Lamentabile.

Lāmi, (fr.) kläglich klingend; auf ein — ausgehen, ein klägliches Ende nehmen, kläglich ablaufen.

Lāmien, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Spukgeister.

Laminīren, (lat.) Metall zu Blech schlagen.

Lamiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Haifischzähne.

Lampadārius, *m.* (lat.) der Lampenträger, Fackelträger.

Lampadíst, *m.* (lat.) der Fackelläufer.

Lampadophōren, Mh. (gr.) Fackelträger.

Lampons, Mh. (fr. Langhpóngh), Trinklieder, Zechlieder.

Lamprophonīe, *f.* (gr.) die Hellstimmigkeit, helle und deutliche Stimme.

Lámpȳris, *m.* (gr.) das Johanniswürmchen.

Lān, *m.* (schwed.) die Statthalterschaft.

Lana caprīna, *f.* (lat.) die Ziegenwolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.

Lançade, *f.* (fr. Langhsahde), der Bogensprung (eines Pferdes); Lanzenstich; die Prahlerei, Aufschneiderei.

Lançadīren, (fr. langhs—), Lançaden (s. d.) machen.

Lancétte, s. Lanzette.

Lancier, *m.* (fr. Langhsieh), der Lanzenreiter.

Lancīren, (fr. langs —), werfen, schleudern, schwingen.

Landes, Mh. (fr. Langhd), Steppen, Haiden.

Langage, *f.* (fr. Langhahsch), die Sprache, Sprechart.

Languente, (it.) [Tonk.] schmachtend.

Languescīren, (lat.) matt werden, faul werden.

Languette, *f.* (fr. Langh —), das Züngelchen; Zäckchen, der ausgezackte Besatz (an Kleidern); die Randleiste.

Languettīren, (fr. langh —), mit Zäckchen versehen, Zäckchen machen, auszacken.

Langueur, *f.* (fr. Langhöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlaffheit.

Lánguido, (it.), s. Languente.

Languissant, (fr. langhissángh), schlaff, matt; schmachtend.

Laníst, *m.* (lat.) der Fechtmeister (bei den alten Römern).

Lanzāde, s. Lançade.

Lanze, *f.* (lat.) der lange Spieß, Speer.

Lanzétte, *f.* (fr.) [Wdk.] das Laßeisen.

Lanzīren, s. Lanciren.

Laokratie, *f.* (gr.) die Volksherrschaft.

Lapáktisch, (gr.) [Heilk.] gelind ausleerend.

Laparoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung des Unterleibes.

Laparotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung des Unterleibes.

Lapidārisch, (lat.) in Stein gehauen.

Lapidārschrift, *f.* in Stein gehauene Schrift.

Lapidārstil, *m.* (lat.) die Inschriftenschreibart; die gedrängte Ausdrucksweise, der gedrängte, kurze Stil.

Lapidatiōn, *f.* (lat.) die Steinigung.

Lapidificatiōn, *f.* (lat.) die Steinerzeugung.

Lapidīren, (lat.) steinigen.

Lăpis, *m.* (lat.) der Stein; — **calcārius**, der Kalkstein; — **caustĭcus**, der Aetzstein; — **infernālis**, der Höllenstein; — **laevigatōrius**, der Reibestein; — **lāzuli**, der Lasurstein; — **milliāris**, der Meilenstein; — **philosophōrum**, der Stein der Weisen; — **terminālis**, der Grenzstein.

Lappālie, *f.* die unerhebliche Kleinigkeit, Lapperei.

Lápsus, *m.* (lat.) der Fall; — **bonōrum**, der Verfall des Vermögens; — **cālămi**, der Schreibfehler; — **linguae**, der Sprachfehler; — **memōriae**, der Gedächtnißfehler.

Larboard, *m.* (engl. Larbohrd), die linke Seite des Schiffes.

Lardít, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lāren, Mh. (lat.) Hausgötter, Familiengötter.

Larga mānu, (lat.) mit freigebiger Hand, reichlich.

Larghétto, (it.) [Tonk.] etwas langsam.

Larghézza, *f.* (it.) [Kffpr.] der Ueberfluß.

Largitiōn, *f.* (lat.) die Geschenkaustheilung.

Largo, (it.) [Tonk.] langsam; — **assaï**, — **di molto**, [Tonk.] höchst langsam.

Lārifāri, *m.* das Gewäsch, leere Geschwätz.

Larmoyant, (fr. larmojángh), weinend, weinerlich.

Larve, *f.* (lat.) das Schreckbild, Schreckgesicht, Fratzengesicht; die Maske; ein Insekt, so lange es noch Made oder Raupe ist.

Lărynx, *m.* (gr.) der Luftröhrenkopf.

Laryngítis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung.

Laryngotomie, *f.* (gr.) der Luftröhrenschnitt.

Lascīv, (lat.) üppig, wollüstig, unzüchtig.

Lascivität, *f.* (lat.) die Ueppigkeit, Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; der Muthwille.

Laesĭo, } *f.* die Verletzung, Beschä-
Lăsiōn, } digung; Rechtsverletzung, Bevortheilung; **laesio enórmis**, die übermäßige Bevortheilung, Verkürzung über die Hälfte; **laesio mōdica**, die mäßige Verletzung; — **ultra dimīdĭum**, die Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte.

Lassitüde, *f.* (fr.) die Mattigkeit, Müdigkeit; der Ueberdruß.

Lăstrigōnen, Mh. die alten Einwohner Campaniens; Menschenfresser.

Lasūr, *f.* (fr.) die leichte Uebermalung; eine schöne blaue Farbe.

Lătāre, Benennung des vierten Fastensonntages.

Latént, (lat.) verborgen.

Laterāl, (lat.) an der Seite gelegen; Seiten ...; — = **Erben**, Seitenerben.

Laterān, *m.* der Palast des Papstes und die Johanniskirche in Rom.

Laterīren, (lat.) seitenweise zusammenrechnen und in eine ganze Summe bringen.

Latérna māgĭca, *f.* (lat.) die Zauberlaterne.

Laterne, *f.* (lat.) die Leuchte.

Laternisīren, (fr.) an einen Laternenpfahl aufhängen.

Lătet ánguis in hérba, (lat.) es ist eine Schlange im Grase verborgen; es ist Gefahr vorhanden.

Laticlāvium, *n.* Mh. — **vĭa**, (lat.)

der breite Purpursaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laetificántia, Mh. (lat.) [Heilk.] erheiternde Arzeneimittel. [alten Latium.

Latiner, Mh. (lat.) Bewohner des

Latinisīren, (lat.) eine lateinische Endung geben; die lateinische Ausdrucksweise nachahmen, lateinern.

Latinísmus, *m.* (lat.) die lateinische Spracheigenheit. [teinischen Sprache.

Latiníst, *m.* (lat.) der Kenner der la-

Latinität, *f.* (lat.) die lateinische Sprache; die Kenntniß der lateinischen Sprache. [lichen läßt.

Latitābel, (lat.) was sich verheim-

Laetītĭa, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinārier, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen; Mensch mit weitem Gewissen, Schlaffling.

Latōmie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängniß.

Lātomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latōmĭa, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latōna, *f.* (lat.) die Göttin der Finsterniß.

Latrīnen, Mh. (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocīnĭum, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Straßenraub.

Latūn, *n.* (fr.) das Messingblech.

Lātus, *m.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwérge, *f.* der Dicksaft, das Saftmuß. [lich.

Laudābel, (lat.) lobenswerth, löb-

Laudacísmus, *m.* (lat.) die Lobpreiserei.

Laudaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Handgelöbniß.

Laūdānum, *n.* (lat.) das schlafbefördernde Heilmittel (aus Mohnsaft); der Schlaftrunk. [redner.

Laudātor, *m.* (lat.) der Lober, Lob-

Laudēmium, *n.* Mh. — mĭa, (lat.) die Lehngebühr, das Lehngeld.

Laudes, Mh. (lat.) Lobpreisungen.

Laudīren, einölen, durch Bestreichen mit Oel (dem Tuche) ein gutes Ansehen geben.

Laudíst, *m.* (lat.) der Lobsänger.

Laudum, *n.* (lat.) der schiedsrichterliche Ausspruch. [Lorbeer geschmückt.

Laureāt, *m.* (lat.) belorbeert, mit

Laus Dēo, (lat.) Gott sei Lob! Gott sei gelobt!

Laūte, (lat.) herrlich, prächtig.

Lauteníst, *m.* der Lautenspieler.

Lautīren, nach den Lauten aussprechen, die einzelnen Laute hören lassen.

Lauwīne, s. Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geschmolzene, dickflüssige Masse aus feuerspeienden Bergen; die erkaltete steinartige Masse aus solchen Bergen. [der linken Hand.

Laeva mānu, (lat.) [Tonk.] mit

Lavatōrĭum, *n.* (lat.) das Waschbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lawemángh), die Einspritzung (in den After), das Klistier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lawetóngh), das Walkhaar, die Kratzwolle.

Lavette, (fr.), s. Laffette.

Lavezstein, der Topfstein.

Lāvigatiōn, *f.* (lat.) die Glättung.

Lāvigīren, (lat.) glätten; [Schdk.] zu Pulver reiben. [abstürzende Schneemasse.

Lavīne, *f.* der Schneesturz, die her-

Lavīren, (lat.) [Mal.] waschen, mit Wasser vertreiben, tuschen; im Zickzack segeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lawih), [Mal.] das Waschen, die gewaschene Zeichnung; au —, farbig (von Kupferstichen). [becken.

Lavoir, *n.* (fr. Lawoahr), das Wasch-

Law, (engl. Lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft. [gelehrte.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechts-

Lawīne, s. Lavine.

Lax, (lat.) weit, schlaff, locker.

Laxaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] die

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Ausleihung der Mündelgelder.

Laxántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Abführungsmittel.

Laxánz, } (lat.) das Abführungs-
Laxatīv, } mittel.

Laxīren, (lat.) erschlaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben. [in den sittlichen Grundsätzen.

Laxísmus, *m.* (lat.) die Schlaffheit

Laxität, *f.* (lat.) die Schlaffheit, Lockerheit; Zügellosigkeit. [haus.

Lazarēth, *n.* das Krankenhaus, Siech-

Lazulíth, *m.* (gr.) der Blauspath.

Lāzur, s. Lasur.

Lazzarōni, Mh. (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* Mh. Lazzi, (it.) die Geberde, Posse, der Spaß.

Leccage, } *f.* (fr. Lekkahsche), der
Leccāsie, } Abgang an flüssigen Waaren durch Ausrinnen; der Abzug für dieses Ausrinnen. [bungsstücke.

Leçons, Mh. (fr. Lesóngh), Ue-

Lectīca, *f.* (lat.) eine Art Sänfte (bei den Römern).

Lectiōn, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiōnskatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen). [lehrer auf Hochschulen.

Léctor, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprach-

Lectorät, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (s. d.). [Leser.

Léctor benĕvōle, (lat.) geneigter

Lectōri benĕvōlo, (lat.) dem geneigten Leser.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Belesenheit.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Leewärts, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Münzen).

Legāl, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisatiōn, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalisīren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legāli mōdo, } (lat.) gesetzmäßiger
Legālĭter, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legāt, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermächtniß, die Schenkung.

Legāt, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte. [mächtnißerbe.

Legatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ver-

Legatiōn, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Legātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erblasser, Erbstifter.

Legātum, *n.* Mh. — gāta, (lat.), s. Legat; — ad pīas causas, die milde Stiftung; — ánnŭum, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — dōtis, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — liberatiōnis, das Vermächtniß der Schuldenerlassung; — ususfructus, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatürtressen, Mh. unächte Tressen.

Legātus, *m.* s. Legat, *m.*; — a lātĕre, — de lātĕre, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Unterbotschafter. [Bedingung.

Lēge, (lat.) durch das Gesetz, mit der

Lège, (fr. lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legénde, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Mährchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leschähr), leicht, ungezwungen; flatterhaft, leichtsinnig, leichtfertig.

Légèrement, (fr. leschähremángh),

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légèreté, *f.* (fr. Leschähreteh), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Lēges, Mh. (von Lex), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. leddschehre), leicht.

Leggiermente, (it. leddscherm —), leichthin, ungezwungen, oberflächlich.

Legiōn, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — d'honneur, (fr. Leschióngh d'onnóhr), die Ehrenlegion.

Legionār, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legīren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versetzen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (s. a. Ligiren).

Legislatiōn, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.

Legislatīv, (lat.) gesetzgebend; die

Legislātor, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatūr, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legīst, *m.* (lat.) der Gesetzeskundige, Gesetzkenner.

Legitīm, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitĭma (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichttheil; legítima acquisītio, die rechtmäßige Erwerbung; legítima pórtio, s. Legitima; legítima posséssio, der rechtmäßige Besitz.

Legitimatiōn, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehrlich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitĭme, (lat.), s. Legitim.

Legitimīren, (lat.) für gültig erklären, für ehrlich erklären, für ächt erklären; sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimīst, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (s. d.).

Legitimīstisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (s. d.) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimitāt, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.

Legitĭmus hēres, (lat.) [Rcht.] der

Legográph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber.

Legologīe, *f.* (gr.) die Leselehrkunde, Leselehre.

Legulējus, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverdreher, Rabulist.

Legulejismus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwaltung. [nymphen.

Leimoniāden, Mh. (gr.) Wiesen-

Leipogrammátisch, s. Lipogrammatisch.

Lekāsie, s. Leccage. [matisch.

Lémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Lehnsatz, Hülfssatz; der Vordersatz, die Annahme. [Binde, der Verband.

Lemníscus, *m.* (gr.) [Wdk.] die

Lemositāt, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemūren, Mh. (lat.) Nachtgeister.

Lemūrien, Mh. (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (s. d.).

Leniéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneimittel, erweichende Arzeneimittel. [das —, das Linderungsmittel.

Lenitīv, (lat.) lindernd, erweichend;

Lena, *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Hurenwirthschaft, Kuppelei.

Lentakulith, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentándo, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. langhtemángh), langsam.

Lenteménte, (it.), s. Lento.

Lenticulār, (lat.) linsenförmig.

Lenticulith, s. Lentakulith.

Lentigines, Mh. (lat.) Sommersprossen.

Lento, (it.) [Tonk.] langsam; — assāï, — di molto, (it.) sehr langsam.

Leonīnische Gesellschaft, eine Gesellschaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; leoninische Verse, gereimte Hexameter (s. d.).

Leōnisch, unächt, falsch (vom Golde oder Silber).

Leontiăsis, *f.* (lat.) s. Elephantiasis.

Leóntodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze).

Lepadīten, Mh. (gr.) versteinerte Entenmuscheln.

Lepidōd, } (gr.) schuppig, schuppenartig.
Lepidōdisch, }

Lepidolīth, *m.* (gr.) der Schuppenstein.

Lepidóptĕra, } Mh. (gr.) Staubflügler, Schmetterlinge.
Lepidoptĕren, }

Lepidopterīten, Mh. (gr.) versteinerte Schmetterlinge.

Lepidopterolōg, *m.* (gr.) der Schmetterlingskenner.

Lepidopterologīe, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.

Lepidosarkōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] ein schuppenartiges Fleischgewächs (im Schlunde).

Lēpra, *f.* (gr.) der Aussatz, die Krätze.

Leprōs, (lat.) aussätzig, mit der Krätze behaftet.

Lépsis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.

Leptográphisch, (gr.) fein geschrieben, klein geschrieben.

Leptolōg, *m.* (gr.) der spitzfindige Mensch, Kleinigkeitskrämer.

Leptologīe, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeist.

Leptomerīe, *f.* (gr.) die dünne Beschaffenheit, Dünnheit.

Leptophonīe, *f.* (gr.) die Feinstimmigkeit.

Leptotrichīe, *f.* (gr.) die Dünnharigkeit.

Leptyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.

Leptysmus, *m.* (gr.) das Abmagern, Hagerwerden.

Lerēma, *n.* } (gr.) das Kindischwerden (von Greisen).
Lerēsis, *f.* }

Lésche, *f.* (gr.) der Gesprächsort, Versammlungsort.

Lésgis, Mh. (türk.) leichte Reiter (bei den Türken).

Léssus, *m.* (lat.) der Trauergesang, Klagegesang.

Lest, *m.* (holl.) der Ballast (s. d.).

Lestage, *f.* (fr. Lestahsche), das Einladen des Ballastes (s. d.).

Lesto, (it.) [Tonk.] munter, leicht, hurtig.

Letāl, } (lat.) tödtlich.
Lethāl, }

Letalität, } *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.
Lethalität, }

Lethargīe, *f.* (gr.) die Schlafsucht; die gänzliche Abgespanntheit.

Lethárgisch, (gr.) schlafsüchtig; im höchsten Grade abgespannt, gefühllos.

Lēthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergessenheit (in der Unterwelt); die Vergessenheit.

Léttera di cámbio, *f.* (it.) der Wechselbrief, Wechsel.

Lettĕre, Mh. (it.) Briefsammlungen in italienischer Sprache.

Lettern, Mh. (fr.) Druckbuchstaben, Druckschrift.

Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; — d'affaires (affähr), der Geschäftsbrief; — d'avis (dawih), der Meldebrief; — de cachet (kaschäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; — de change (schangsch), der Wechselbrief; — de créance (kreángß), das Beglaubigungsschreiben; — de marque (mark), der Kaperbrief; — de repit (repih), der Fristbrief; — de voiture (woatühr), der Frachtbrief.

Leuce, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Aussatz.

Leucīt, *m.* (gr.) der weiße Granat.

Leudum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Wehrgeld.

Leukāthiopīe, *f.* (gr.) das Aussehen eines Leukäthiops (s. d.).

Leukāthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Kakerlak.

Leukolith, s. Leucit.

Leukōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fleck auf der Hornhaut. [behaftet.

Leukomatōs, (gr.) mit dem Leukoma

Leukomorīe, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitssucht.

Leukopathīe, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatīe, *f.* (gr.) die allgemeine Hautwassersucht.

Leukophobīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheu vor der weißen Farbe. [Fluß.

Leukorrhōe, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße

Leuteratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuterīren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (s. d.) nachsuchen, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzīt, s. Leucit.

Levāde, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levánte, *f.* (it. Lew—), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantīn, *m.* eine Art Seidenzeuch (ursprünglich aus der Levante, s. d.).

Levántisch, (it.) morgenländisch, aus dem Morgenlande.

Levatiōn, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Taktschlagen). [Hebezeug.

Levatōrĭum, *n.* (lat.) [Wdk.] das

Levée, *f.* (fr. Leweh), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einsammlung; der Stich (in der Karte); — en masse (angh maß), der Volksaufstand.

Leveller, *m.* (engl. Lewweler), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Leweh), das Aufstehen (des Morgens); der Morgenbesuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigatiōn, s. Lävigation.

Levigīren, s. Lävigiren. [Bruder.

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes

Levirātsehe, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (bei den Juden).

Levīren, (fr.) [Rtk.] ein Pferd die Levade (s. d.) machen machen; [Kffpr.] wegen eines nicht bezahlten Wechsels protestiren.

Levis nōtae mācula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anrüchigkeit der Ehre, der kleine Schandflecken. [obenhin.

Lēvĭter, (lat.) leicht, oberflächlich,

Levīticus, *m.* (lat.) das dritte Buch Moses.

Levitonārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Mönchskutte ohne Aermel.

Levrette, *f.* (Lewrett), } (fr.) das Windspiel,
Levrier, *m.* (Lewrieh), } der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gesetzvorschlag; — et rēgio, ländlich, sittlich; — fundamentālis, das Grundgesetz; — morālis, das Sittengesetz; — natūrae, das Naturgesetz, Naturrecht; — positīva, das willkürliche Gesetz; — vestiāria, die Kleiderordnung.

Lexīdĭon, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikālisch, (gr.) in Gestalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikogrāph, *m.* (gr.) der Verfasser eines Wörterbuches, Wörterbuchschreiber.

Lexikographīe, *f.* (gr.) das Verfassen von Wörterbüchern, die Wörterbuchschreibung.

Lexikogrāphisch, (gr.) zur Lexikographie (s. d.) gehörig, oder dieselbe betreffend.

Lexikolōg, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfassung der Wörterbücher.

Lexikolōgisch, (gr.) die Lexikologie (s. d.) betreffend. [Wörterbuch.

Léxikon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das

Lexipўrēta, Mh. (gr.) [Heilk.] Fieber vertreibende Arzeneimittel.

Léxis, *f.* (gr.) das Aufhören, Nachlassen. [wisses Kartenspiel.

L'hombre, *n.* (fr. Longhbr), ein ge-

Li, *m.* eine chinesische Scheidemünze.

Liaison, *f.* (fr. Liásóngh), die Verbindung, Vereinigung; der Zusammenhang.

Liard, *m.* (fr. Liahr), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, *f.* (fr. Liaß), die Zettelschnur; ein Bündel angereihter Preiszettel.

Libamént, *n.* (lat.) der Kostebissen, das Leckerbißchen.

Libatiōn, *f.* (lat.) die Sprengung, der Opferguß, das Trankopfer.

Libéll, *n.* (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; libélli oblatio, [Rcht.] die Einreichung einer Klagschrift. [(ein Insekt).

Libellen, Mh. (lat.) Wasserjungfern

Libellīren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellíst, *m.* (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libéllus diffamatōrius, *m.* (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Līber, *m.* (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberāl, (lat.) freisinnig, unbefangen; freigebig, edel.

Liberāle, *m.* der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalísmus, *m.* (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalitāt, *f.* (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit. [Freilassung.

Liberatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung,

Liberātor, *m.* (lat.) der Befreier.

Liberatōrium, s. Absolutorium.

Libereī, *f.* (lat.) die Büchersammlung.

Liberīren, (lat.) frei machen, frei lassen. [freier.

Libertādor, *m.* (span.) der Be-

Libértas, *f.* (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, *f.* (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticīd, *m.* (lat.) der Freiheitsmörder. [leichtsinnige Mensch, Wüstling.

Libertin, *m.* (fr. Libertängh), der

Libertinage, *f.* (fr. —tinahsche), die Liederlichkeit, Ausschweifung, das Lokkerleben. [sene.

Libertīner, *m.* (lat.) der Freigelas-

Libertinísmus, *m.* (lat.) die Freiheitssucht; Freigeisterei.

Libértus, *m.* (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Libĕrum arbītrĭum, *n.* (lat.) der freie Wille, die freie Wahl.

Libidiníst, *m.* (lat.) der Wollüstling.

Libidinōs, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig. [lieben.

Lībĭtum, (ad —), (lat.) nach Be-

Lībra, *f.* (lat.) ein altrömisches Gewicht, das römische Pfund.

Librarīe, (lat.), s. Librairie.

Libraire, *m.* (fr. Librähr), der Buchhändler. [chersammlung; Buchhandlung.

Librairie, *f.* (fr. Librärih), die Bü-

Librārius, *m.* (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Bücherverleiher.

Libratiōn, *f.* (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Axe).

Licént, *m.* (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licéntgeld, *m.* ehemaliges hannöverisches Kassengeld (der Louisd'or 4 Thlr. 16 Gr).

Licéntia, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, der Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poëtica, die dichterische Freiheit.

Licentiāt, *m.* (lat.) auf Hochschulen ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licenciatūr, *f.* (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (s. d.).

Licentiīren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß ertheilen; entlassen, abdanken; beurlauben.

Licénz, s. Licentia. [stattet.
Licet, (lat.) es ist erlaubt, es ist ge=
Lichen, *m.* (lat.) die Flechte; Moosflechte, das Moos. [Flechten.
Licheniten, Mh. (lat.) versteinerte
Licitánt, *m.* (lat.) der Meistbietende, Mehrbietende. [bieten; die Versteigerung.
Licitatiōn, *f.* (lat.) das Bieten, Mehr=
Licitīren, (lat.) auf etwas bieten; versteigern, verganten.
Licĭto mōdo, (lat.) erlaubter Weise.
Licĭtum, *n.* Mh. — cĭta, (lat.) das Gebot (bei Versteigerungen), Angebot.
Lictor, *m.* Mh. — tōren, Gerichtsdiener (bei den alten Römern).
Lienāl, (lat.) die Milz betreffend, zur Milz gehörig. [Bauchfluß.
Lienterīe, *f.* (gr.) die Magenruhr, der
Lieue, *f.* (fr. Liöh), die französische Meile.
Lieutenance, *f.* (fr. Liötenángß), die Stellvertretung, Statthalterschaft.
Lieutenant, *m.* (fr. Liötenángh, Leutnant), der Stellvertreter des Hauptmanns, Unterhauptmann.
Liga, (span.) s. Ligue.
Ligamént, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gliederband, die Sehne; [Wdk.] der Verband; [Bchdr.] der Doppelbuchstabe, zusammengezogene Buchstabe. [band.
Ligatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] der Ver=
Ligáto, (it.) [Tonk.] gebunden.
Ligatūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Verband; das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung; der Büchereinband; Ligaturen, Mh. [Bchdr.] an einander gegossene Buchstaben.
Ligīren, (it.) [Fchtk.] dem Gegner die Waffe aus der Hand schlagen.
Ligist, s. Liguist.
Lignōs, (lat.) holzicht.
Lignum sanctum, *n.* (lat.) Heiligenholz, Franzosenholz, Pockholz.
Ligue, *f.* (fr. Lighe), das Bündniß, die Verbindung, Verbündung (unter Fürsten). [desgenoß.
Liguist, *m.* (fr.) der Verbündete, Bun=
Liguístisch, (fr.) zur Ligue (s. d.) gehörig, die Ligue betreffend.
Ligúster, *m.* (lat.) die Rainweide, der Hartriegel (Pflanze).
Liīren, (fr.) verbinden, vereinigen.
Liīrt, (fr.) eng verbunden, einverstanden, vertraut.
Līliput, *n.* ein fabelhaftes Land mit Bewohnern von Daumengröße.
Liliputāner, } *m.* [Fbl.] der Bewohner von Liliput (s. d.).
Līliputer,
Limakographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schnecken. [den Schnecken.
Limakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Limauchīe, *f.* (gr.) das Verhungern.
Limatūr, *f.* (lat.) die Feilspäne.
Limbus, *m.* (gr.) der Rand, Saum, Besatz; — infantum, die Vorhölle (nach der katholischen Lehre). [nen.
Līme, *f.* (fr.) eine Art kleiner Citro=
Limenereutik, *f.* (gr.) die Schifffahrtkunde, Steuermannskunst.
Limette, *f.* (fr.) die kleine Bergamottencitrone. [hund.
Limier, *m.* (fr. Limieh), der Leit=
Limitatiōn, *f.* (lat.) die Beschränkung, Begrenzung, Einschränkung; vorgeschriebene Zeit, bestimmte Zeit.
Limitatīv, (lat.) beschränkend, begrenzend, einschränkend.
Limitīren, (lat.) beschränken, begrenzen, einschränken; festsetzen; bestimmen, vorschreiben.
Limīte, (fr.) } [Kffpr.] der vorgeschriebene Preis beim Ein- oder Verkauf, das Auftragsgebot.
Limito, (it.)
Limitrōphisch, (gr.) angrenzend.
Limnāden, Mh. (gr.) [Fbl.] Seenymphen, Teichnymphen.
Limonāde, *f.* (fr.) ein Getränk aus Citronensaft, Zucker und Wasser.
Limonadier, *m.* (fr. — dieh), ein Schenkwirth, welcher Limonade (s. d.) und andere erfrischende Getränke verkauft.
Limōne, } *f.* (it.) eine Art kleiner, dünnschaliger Citronen.
Limōnie,

Linctus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Lecksaft.

Linĕa, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtschnur; der Aequator (s. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Zolles; — **ascendens**, die aufsteigende Geschlechtslinie; — **collaterālis**, die Seitenlinie; — **descendens**, die absteigende Geschlechtslinie.

Lineāl, *n.* (lat.) das Richtscheit, ein schmales, dünnes Bretchen zum Linienziehen.

Lineamént, *n.* (lat.) der Gesichtszug; die Handlinie, der Handzug.

Lineār, (lat.) linienförmig.

Lineārzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umrisse.

Lingam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der schaffenden Kraft (bei den Indianern).

Lingamist, *m.* der Priester des Lingam.

Linge, *m.* (fr. Längsch), die Wäsche.

Lingerie, *f.* (fr. Längscherih), der Leinwandhandel, der Wäschhandel; die Wäschkammer.

Lingot, *m.* (fr. Länghoh), die Metallstange, der Zain.

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguāles, Mh. (lat.) Zungenbuchstaben.

Linguifórm, (lat.) zungenförmig.

Linguisch, (lat.) die Sprache betreffend, sprachlich.

Linguíst, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguístik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguístisch, (lat.) sprachkundlich, sprachwissenschaftlich.

Linguliten, Mh. (lat.) versteinerte Zungenmuscheln.

Linie, s. Linea.

Linieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, schwere Truppen.

Linienschiff, *n.* ein großes Kriegsschiff.

Linientruppen, Mh. schwere Truppen (zum Unterschiede von der leichten Infanterie).

Liniensystēm, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwischen welchen die Noten stehen.

Liniīren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen.

Linimént, *n.* (lat.) die flüssige Salbe, Schmiersalbe.

Linomple, (Linónghpl), } (fr.) eine
Linon, (Linéngh), } Art sehr feiner Leinwand, das Schleiertuch.

Linther, *m.* ein chinesisches Seidenzeuch.

Liōnisch, s. Leonisch.

Liparie, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Kleberigkeit.

Liparocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fettbruch.

Lipogrammátisch, (gr.) mit vorsätzlicher Vermeidung eines gewissen Buchstabens (z. B. des r).

Lipōm, } *n.* (gr.) die Fettgeschwulst.
Lipōma, }

Lipomerie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel einzelner Körpertheile.

Lipomphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelfettbruch.

Lipopsychīe, } *f.* (gr.) die leichte Ohnmacht.
Lipothymīe, }

Lipidität, *f.* (lat.) [Heilk.] das Triefen der Augen.

Lipsāna, Mh. (gr.) hinterlassene Heiligthümer, Reliquien.

Lipsanothēk, *f.* (gr.) das Reliquienkästchen.

Liquatiōn, *f.* (lat.) die Flüssigmachung, Zerschmelzung.

Liquefactiōn, *f.* (lat.) die Flüssigmachung, Auflösung.

Liquescént, (lat.) flüssig werdend, schmelzend.

Līquet, (lat.) es ist klar, es ist deutlich, es ist erwiesen.

Liqueur, *m.* (fr. Liköhr), der feine Gewürzbranntwein.

Liquīd, (lat.) flüssig, fließend; rein; richtig, erwiesen, unbestritten, gewiß; zahlbar.

Līquida, *f.* (lat.) [Sprchl.] der fließende Buchstabe (l, m, n, r).

Liquidánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuldner.

Liquidatiōn, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Klarmachung, Berechnung der Schulden, Kostenberechnung.

Liquidatiōnstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidīren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Līquĭdum, *n.* Mh. — da, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Līquor, *m.* (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — anōdynus, der versüßte Schwefeläthergeist, die Krafttropfen. [von Liqueur (s. d.).

Liquoríst, *m.* (lat.) der Verfertiger

Lirac, *m.* (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, *f.* (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — péndens, — sub júdice, die anhängige Rechtssache. [Leinwand.

Līsards, Mh. persische und ostindische

Liserage, *f.* (fr. — rahsch), die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Liserīren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen sticken.

Lisière, *f.* (fr. Lisiähre), die Einfassung, Sahlleiste, Schrote; das Gängelband; der Rain.

Liste, *f.* (fr.) das Verzeichniß.

Listél, *m.* (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

L'istesso tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Litaneī, *f.* (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, *m.* (fr. Lih de schüßtihß), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtsstreites.

Lite pendénte, (lat.) während des

Litem denuncīren, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolvīren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle zu erklären suchen. [streit anzetteln.

Litem movīren, (lat.) einen Rechts-

Litĕra, *f.* (lat.) der Buchstabe, Literae Mh. Schriften; Wissenschaften; — cambiāles, Wechselbriefe; — compulsoriāles, — monitoriāles, Mahnbriefe; — per literas, schriftlich.

Literāl, (lat.) buchstäblich.

Literalíst, *m.* (lat.) der Silbenstecher, Kleinigkeitskrämer. [Buchstabirmethode.

Literālmethode, *f.* (lat. u. gr.) die

Literär, | (lat.) zur Bücherkunde
Literārisch, | gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Literārum comparātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vergleichung der Handschriften.

Literāt, *m.* (lat.) der Gelehrte.

Literātor, *m.* (lat.) der Bücherkundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Literatūr, *f.* (lat.) die Bücherkunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Literatūrgeschichte, *f.* die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Literatūrzeitung, *f.* die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literātus, s. Literat; — homo, Gebrandmarkte. [zeichnen.

Literīren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Stein abführende Arzeneimittel.

Lithanthracīten, Mh. (gr.) Pflanzenversteinerungen in Steinkohle.

Lithánthrax, *m.* (gr.) die Steinkohle.

Lithárgyrum, *n.* (gr.) die Bleiglätte.

Lithīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobīblion, *n.* Mh. — blia, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromīe, *f.* (gr.) die Kunst mit Oelfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzudrucken; der mit Oelfarben ausgemalte Steinabdruck.

Lithodéndron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.
Lithoglyph, *m.* (gr.) der Bildstein.
Lithoglyphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.
Lithoglyphit, (gr.) s. Lithoglyph.
Lithoglypt, *m.* (gr.) der Steinschneider. [der, Steinzeichner, Steindrucker.
Lithográph, *m.* (gr.) der Steinschrei-
Lithographīe, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Steindruck.
Lithográphik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Steindruck.
Lithographīren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.
Lithográphisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Steindruckerei betreffend. [pha, (gr.) die Steinschrift.
Lithógráphum, *n.* Mh. — grä-
Lithoïdisch, (gr.) steinähnlich.
Lithokólla, *f.* (gr.) der Steinkitt.
Litholábon, *n.* (gr.) [Wdk.] der Steinzieher (ein Werkzeug).
Litholōg, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige. [Steinkenntniß.
Lithologīe, *f.* (gr.) die Steinkunde,
Litholōgisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig. [steine.
Lithomórphen, Mh. (gr.) Bilder-
Lithontríptika, Mh. (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzeneimittel.
Lithopädie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.
Lithopādion, *n.* Mh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknöcherte Leibesfrucht.
Lithophāg, *m.* (gr.) der Steinfresser.
Lithophagīe, *f.* (gr.) das Steinfressen.
Lithophanīe, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).
Lithophyllen, Mh. (gr.) versteinerte Baumblätter.
Lithophyten, Mh. (gr.) Steinpflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse. [nerungen.
Lithóstea, Mh. (gr.) Knochenverstei-
Lithotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.
Lithotōm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinmesser.
Lithotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.
Lithotomíst, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.
Lithotriphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzerhämmerung.
Lithotritīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzermalmung (in der Blase). [Holz.
Lithóxylon, *n.* (gr.) das versteinerte
Lithúrg, *m.* (gr.) der Steinhauer, Steinarbeiter.
Lithurgīe, *f.* (gr.) die Steinhauerei.
Lithúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benutzung der Steine.
Litigánt, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht. [Gericht, die Rechtsstreitigkeit.
Litigatiōn, *f.* (lat.) der Streit vor
Litigiōs, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen. [handel führen.
Litigīren, (lat.) streiten, einen Rechts-
Litis consórtes, Mh. (lat.) Streitgenossen.
Litis contestātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.
Litis denunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Aufforderung zur Rechtsvertretung.
Litispendénz, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.
Litis renunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Lossagung von einem Rechtsstreite.
Litorāl, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.
Litorāle, *n.* (lat.) das Küstenland, östreichische Gebiet am adriatischen Meere.
Litre, *n.* (fr. Lihtr), ein französisches Maß für flüssige und trockene Sachen (50 Kubikzoll). [sische Steinfrucht.
Litschi, *f.* eine wohlschmeckende chine-
Littera, rc., s. Litera rc.

Litūr, *f.* (lat.) das Auslöschen, Auskratzen, die Ausstreichung. [Priester.

Litúrg, *m.* (gr.) der Kirchendiener,

Liturgīe, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorschriftmäßige Anordnung des Gottesdienstes.

Litúrgik, *f.* (gr.) die Lehre oder Wissenschaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Litúrgisch, (gr.) zum äußern Gottesdienste gehörig, den Gottesdienst betreffend, dem öffentlichen Gottesdienste gemäß.

Litŭus, *m.* (lat.) der Krummstab, Bischofsstab.

Livery, *m.* ((engl. Liwweri), die Gesammtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht besitzen. [beim Billard.

Livet, *m.* (fr. Liweh), der letzte Spieler

Livīde, (lat.) bleifarben, fahl; mißgünstig. [Farbe; Mißgunst.

Lividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle

Livraison, *f.* (fr. Liwrásongh), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m.* u. *f.* (fr. Lihwer), das Buch; Pfund; — **de dépenses** (depangs), das Ausgabebuch; — **noir** (noahr), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livreh), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft. [der Pharospielenden.

Livret, *n.* (fr.) das Büchelchen; Buch

Lixiviatiōn, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixīvium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, Mh. (span. Ljaños), sehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Versicherungsmäkler im Börsengebäude zu London.

Lloyd's Liste, *f.* das Schifffahrts- und Handelsanzeigeblatt in Lloyd's Versicherungsanstalt. [die Lungenläppchen.

Lōbŭli pulmōnum, Mh. (lat.)

Lōca, Mh. (von Locus, s. d.), (lat.) Stellen; — **clássica**, klassische Stellen, Musterstellen; Beweisstellen (aus der Bibel); — **parallēla**, Parallelstellen.

Locāl, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; das —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeschaffenheit.

Locālfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenstande eigenthümliche und natürliche Farbe. [sen, ordnen.

Localisīren, (lat.) die Stelle anwei-

Localität, *f.* (lat.) die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; die Lage.

Locārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Miethe, der Miethzins; das Pachtgeld.

Locāta, Mh. (lat.) Schriftfächer.

Locatār, } *m.* (lat.) der Miethmann,
Locatăr, } Pachter.

Locatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verpachtung, Verdingung, Versetzung, Eintheilung der Gläubiger in Klassen.

Locātio operārum, *f.* (lat.) der Dienstvertrag. [Verpachter, Verdinger.

Locātor, *m.* (lat.) der Vermiether,

Locatōrĭum, s. Locarium.

Lōchien, Mh. (gr.) [Heilk.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagīe, *f.* (gr.) der Mutterblutfluß.

Lochodóchium, *n.* Mh. — chia, (gr.) die Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci commūnes, Mh. (lat.) Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Locīren, (lat.) an einen Ort stellen oder setzen, einen Ort anweisen; vermiethen, verpachten; austhun, anbringen, verleihen. [Orte.

Lōco citāto, (lat.) am angeführten

Locofix, (lat.) an einem Orte fest, angewachsen. [digkeit, Unbeweglichkeit.

Locofixität, *f.* (lat.) die Ortsbestän-

Lōco laudāto, s. Loco citato.

Locomobīl, (lat.) einer Ortsveränderung fähig. [barkeit, Beweglichkeit.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Beweg-

Locomotīv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maschine; der Dampfwagen.

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenénz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculamént, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderblende. [schaftsaufseher.

Loculātor, *m.* (lat.) der Wirth=

Lōcum tĕnens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletīren, (lat.) bereichern.

Lŏcus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — a quo, der Wohnort des Wechselausstellers; — ad quem, der Ort der Wechselbeziehung; — clássicus, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — commūnis, der Gemeinplatz, Alltagssatz; — judīcii, die Gerichtsstelle; — palmārius, die Hauptstelle.

Locutiōn, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lōg, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, } *m.* (gr.) [Grßl.] die
Logarithmus, } Verhältnißzahl, der Verhältnißzeiger. [(s. d.) betreffend.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein. [bar.

Logeable, (fr. loschahbl), bewohn=

Logement, *n.* (fr. Lohschemánghh), die Wohnung, Behausung; [Krk.] der verschanzte Ort.

Lōgik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lōgiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (s. d.); der Scharfdenker.

Logīren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loschih), die Wohnung, Behausung, das Zimmer.

Lōgisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (s. d.) gemäß. [schluß.

Logísmus, *m.* (gr.) der Vernunft=

Logíst, *m.* (gr.), s. Algebraist.

Logístik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechenkunst.

Logístisch, (gr.) zur Logistik (s. d.) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalīe, *f.* (gr.) die Wortkünstelei. [künstler.

Logodädalist, *m.* (gr.) der Wort=

Logodiarrhōe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logográph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographīe, *f.* (gr.) die Sagen= oder Geschichtschreibung (der Alten).

Logogrīph, *m.* (gr.) das Buchstabenräthsel, Worträthsel.

Logologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachīe, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logŏmăchos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber. [maßlehre.

Logometrīe, *f.* (gr.) die Wort=

Lŏgos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophīe, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothēt, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimiāter, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest. [der Pest.

Loimologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Loimōpўra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, s. L'Hombre.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Longanimität, *f.* (lat.) die Langmüthigkeit.

Longävität, *f.* (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, *f.* (fr. Longsch), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).

Longimān, (lat.) langhändig.

Longimānus, *m.* (lat.) der Langhändige. [Längenmessung, Längenmeßkunst.

Longimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Longimētrisch, (lat. u. gr.) zur Längenmeßkunst gehörig. [längs hinziehen.

Longiren, (lat.) längs hingehen, sich

Longitūdo, *f.* (lat.) die Länge.

Longitudināl, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Lonicēre, *f.* (lat.) das Geißblatt, Jelängerjelieber. [am Winde liegen.

Loof, (holl.) am Winde; — liegen,

Loog, s. Log. [tigkeit.

Loquacität, *f.* (lat.) die Schwatzhaf-

Lord, *m.* (engl. Lahrd), ein Titel des höhern Adels in England, der gnädige Herr; — Lieutenant (liwtēnnänt), Titel des Vicekönigs von Irland; — Mayor (Mähr), der Oberbürgermeister in London.

Lordship, *f.* (engl. Lahrdschip), die Würde eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Lordōma, *n.* } (gr.) [Heilk.] die Krümmung des Rückgrats nach

Lordōsis, *f.* } innen, der Brusthöcker.

Lorgnette, *f.* (fr. Lornjette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — d'opéra, (fr.) der Operngucker.

Lorgnettiren, (fr. lornj —), mit der Lorgnette (s. d.) ansehen, begucken.

Lorgneur, *m.* (fr. Lornjöhr), der mit der Lorgnette (s. d.) beobachtet, Beäugler. [gnettiren.

Lorgniren, (fr. lornj —), s. Lor-

Lorīca, *f.* (lat.) der Brustharnisch.

Lōro, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung. [schen, die Reinigung.

Lotiōn, *f.* (lat.) das Waschen, Abwa-

Lōtium, *n.* (lat.) der Urin.

Lotterie, *f.* (fr.) das Losungsspiel, Glücksspiel. [das Lottospiel.

Lótto, *n.* (it.) die Zahlenloosung,

Loup, *m.* (fr. Luh), der Wolf; die Sammetmaske der Frauen (bei heftiger Kälte). [Vergrößerungsglas.

Loupe, *f.* (fr. Luhpe), das Handglas,

Lourderie, (Lurderih), } *f.* (fr.) die

Lourdise, (Lurdihse), } Tölpelei, Tölpelhaftigkeit.

Louvre, *m.* (fr. Luhwer), der alte königliche Palast zu Paris.

Loxárthros, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schiefgelenkigkeit, Schiefgliedrigkeit.

Loxodromie, *f.* (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes. [(von Schiffen).

Loxodrōmisch, (gr.) schief laufend

Loxophōnisch, (gr.) schiefschallend, schieftönend.

Loyāl, (fr.) ächt, unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen, bieder, treu, treugesinnt.

Loyalität, *f.* (fr.) die Rechtlichkeit, Gesetzlichkeit; Biederkeit, Rechtschaffenheit; Unterthanentreue.

Loyalist, *m.* (fr.) der Treugesinnte.

Loyauté, *f.* (fr. Lojohteh), s. Loya-

Loyolit, s. Jesuit. [lität.

Lūat in córpore, qui non hābet in āēre, (lat.) der büße am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lūbītum, *n.* (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro lubitu, nach Belieben, nach Gefallen.

Lubricántia, Mh. (lat.) schlüpferig machende Arzeneimittel.

Lubricität, *f.* (lat.) die Schlüpferigkeit.

Lucárne, *f.* (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Lūce, (lat.) [Bauk.] im Lichten.

Lucérne, *f.* (fr.) der Schneckenklee.

Luciditát, *f.* (lat.) die Helligkeit, Durchsichtigkeit. [kirschbaume.

Lūcienholz, *n.* das Holz vom Trauben-

Lūcifer, *m.* ((lat.) der Lichtbringer, Morgenstern; Teufel.

Lucīfĕra, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.

Lucifūgen, Mh. (lat.) Lichtscheue.

Lucimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmesser.

Lucratīv, (lat.) Gewinn bringend, einträglich, vortheilhaft.

Lūcri causa, (lat.) des Gewinnes wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnsucht.

Lucrīren, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vortheil haben, erwerben.

Lūcrum céssans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.

Luctīren, (lat.) kämpfen, ringen.

Luctuōs, (lat.) kläglich, traurig.

Lucubratiōn, *f.* (lat.) das Nachtarbeiten, Nachtstudiren; Lucubratiōnen, Mh. nächtliche Betrachtungen.

Lucubrīren, (lat.) bei Nacht arbeiten.

Luculént, (lat.) hell, deutlich, augenscheinlich.

Luculénz, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deutlichkeit des Druckes.

Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeister.

Luēs, *f.* (lat.) die Seuche; — venērĕa, die Venusseuche, Lustseuche.

Lúgger, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Schiff mit zwei oder drei Masten.

Lugubre, (fr. lügübr), traurig, kläglich, düster.

Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Lūke, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Verdecke eines Schiffes.

Lumbāgo, *f.* (lat.) das Lendenweh.

Lumbál, **Lumbār**, (lat.) die Lenden betreffend, Lenden ....

Lumbricīnen, Mh. (lat.) Regenwürmer.

Lumbricīten, Mh. (lat.) versteinerte Regenwürmer.

Lumbrīcus, *m.* (lat.) der Spulwurm.

Lūmen, *n.* Mh. Lūmina, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geistvolle Mensch; — mundi, der Welterleuchter, der außerordentliche Geist.

Lumières, Mh. (fr. Lümiähre), Einsichten, Kenntnisse.

Luminōs, (lat.) leuchtend, lichtvoll, klar.

Lūna, *f.* (lat.) der Mond; die Göttin Diana; [Schdk.] das Silber.

Lunālābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Mondhöhemesser.

Lunaison, *f.* (fr. Lünäsóngh), der Mondwechsel.

Lunambulísmus, *m.* (lat.) die Mondsüchtigkeit, Mondsucht.

Lunambulist, *m.* (lat.) der Mondsüchtige, Nachtwandler.

Lunārisch, (lat.) den Mond betreffend.

Lunārium, *n.* Mh. — ria, (lat.), s. Lunálabium.

Lunáticus, *m.* (lat.) der Mondsüchtige.

Lunatiōn, *f.* (lat.) der Mondwechsel.

Lunátisch, (lat.) mondsüchtig.

Lunātus, (lat.) halbmondförmig.

Lunel, *m.* (fr. Lünell), ein süßer Muskatwein aus Frankreich.

Lūnétte, *f.* (fr.) der kleine Mond; das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille; das Scheuleder.

Lunisolār, (lat.) den Mond- und Sonnenlauf betreffend.

Lunūla, *f.* (lat.) der kleine Mond.

Lunulār, (lat.) halbmondförmig.

Luōgo, (it.) [Tonk.] am rechten Ort.

Lupinārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Hurenhaus.

Lupercālien, Mh. (lat.) das Wolfsfest, ein Fest zu Ehren des Pan.

Lūpia, *f.* (lat.) [Heilk.] die Balggeschwulst; — junctūrae, der Gliedschwamm.

Lupīne, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.

Lūpus in fābŭla, (lat.) der Wolf in der Fabel, wenn man von einem spricht, kommt er unvermuthet dazu.

Luscität, *f.* (lat.) die Schiefsichtigkeit, das Schiefsehen.

Luscosität, *f.* (lat.) die Kurzsichtigkeit.

Lusingándo, (it.) [Tonk.] einschmeichelnd, liebkosend, sanft.

Lusitānien, *n.* (lat.) Portugal.

Lusitānisch, (lat.) portugiesisch.

Lusōrie, (lat.) spielend, tändelnd.

Lustrālwasser, *n.* das Weihwasser.

Lustratiōn, *f.* (lat.) die Musterung; feierliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lüstr), der Glanz, Lichtglanz; Kronleuchter. [Glanztaffet.

Lustrine, *f.* (fr. Lüstrihn), der

Lustrīren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lústrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lūsus ingēnĭi, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandesspiel. [turspiel.

Lūsus natūrae, *m.* (lat.) das Na=

Lūsus verbōrum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatiōn, *f.* (lat.) die Verkittung.

Lutherāner, *m.* (lat.) der Bekenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lūti, *m.* (pers.) der Spaßmacher, Taschenspieler.

Lutīren, (lat.) verkitten.

Lutrōphĭlos, *m.* (gr.) der Badefreund, Badeliebhaber. [serträger.

Lutrophōr, *m.* (gr.) der Badewas=

Lutulént, (lat.) kothig, schlammig, trübe. [Lehm.

Lūtum, *n.* (lat.) der Koth; Thon,

Luv halten, gut beim Winde segeln.

Luxatiōn, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Luxīren, (lat.) verrenken.

Luxuriīren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmuck überladen.

Luxuriōs, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Luxus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliebe, der übertriebene Auf= [wand.

Luzérne, s. Lucerne.

Lycēum, *n.* Mh. — cēa, (Lycēen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

· **Lychnis,** *f.* (gr.) das Marienröschen.

Lygmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der krampfhafte Schlucken.

Lykánche, } **Lykáuchis,** } *f.* (gr.) die Wasserscheu.

Lykanthrōp, *m.* (gr.) der Währwolf.

Lykanthropīe, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lykoperdíten, Mh. (gr.) Versteinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lykopōdium, *n.* (gr.) der Bärlapp.

Lykorexīe, *f.* (gr.) der Wolfshunger.

Lȳma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphátisch, (gr.) wässerig; lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern. [dung der Lymphgefäße.

Lymphangēītis, *f.* (gr.) die Entzün=

Lymphatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lȳmphe, *f.* (gr.) das Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Blute.

Lympheurīsma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhōe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lymphe (s. d.).

Lymphōse, *f.* (gr.) die Bildung der Lymphe in den Lymphgefäßen.

Lynceus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lȳnkur, *m.* (gr.) der Luchsstein.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lypothymīe, *f.* (gr.) die Schwermüthigkeit, der Trübsinn.

Lȳra, } **Lȳre,** } *f.* (gr.) die Leier (der Alten).

Lȳrik, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung. [Liederdichter.

Lȳriker, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter,

Lȳrisch, (gr.) zum Spiele auf der Lyra singbar; sangmäßig, empfindungsreich; lyrische Gedicht, *n.* das Sanggedicht, Empfindungsgedicht.

Lyríst, *m.* (gr.) der Lyraspieler.

Lyrōdes, (gr.) lyraförmig.

Lysimachīe, *f.* (gr.) das Egelkraut.

Lȳsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das allmälige Abnehmen einer Krankheit.

Lyssa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wuth, Hundswuth; der Tollwurm.

Lyssodégma, *n.* | (gr.) der Biß des
Lyssodégmus, *m.* | tollen Hundes.

Lyssodékt, *m.* (gr.) der von einem tollen Hunde Gebissene. [fungsgeld.

Lytrum, *n.* (gr.) das Lösegeld, Loskau-

M.

Mäándrisch, (gr.) gekrümmt, gewunden, geschlängelt. [nosse, Gefährte.

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Ge-

Maatschaft, *f.* die Genossenschaft, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Mac, Sohn (vor schottischen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makahbr), der Todtentanz. [Affe, die Meerkatze.

Macácco, *m.* der langgeschwänzte

Macadamisiren, eine Kunststraße von Steinschutt erbauen.

Macaroni, | Mh. (it.) italienische
Maccaroni, | Nudeln aus Weizenmehle.

Mäcen, *m.* (gr.) der Beschützer der Künste und Wissenschaften, Gelehrtenfreund.

Maceration, *f.* (lat.) die Einweichung, Einwässerung; Abmattung, Abmergelung, Kasteiung.

Maceriren, (lat.) einweichen, einwässern; abmatten, abmergeln, kasteien.

Machärion, *n.* (gr.) [Wdk.] ein wundärztliches Messer.

Machecroute, *m.* (fr. Maschkruht), der Popanz, das Schreckbild.

Machicotage, *f.* (fr. Maschikotahsche), die Verzierung des Kirchengesanges.

Machicotiren, (fr. maschik —), einen Kirchengesang verzieren.

Máchina, *f.* (lat.) die Maschine.

Machinalement, (fr. maschinalemängh), maschinenmäßig.

Machinateur, *m.* (fr. Maschinatöhr), der Ränkestifter, Anstifter.

Machination, *f.* (lat.) die Anstiftung, das Ränkeschmieden, der Anschlag, die Arglist.

Machine à vapeur, *f.* (fr. Maschihn a Wapöhr), die Dampfmaschine.

Machiniren, (lat.) anstiften, anzetteln, Ränke schmieden, Böses aussinnen.

Machinist, s. Maschinist.

Machlösyne, *f.* (gr.) die Manntollheit.

Machrema, *m.* (türk.) der Frauenschleier.

Mäciës, *f.* (lat.) die Auszehrung.

Mäcis, *m.* die Muskatblüthe; — - Nuß, die Muskatennuß.

Maçon, *m.* (fr. Maßongh), der Maurer; Freimaurer.

Maçonnerie, *f.* (fr. Maßonnerih), die Maurerei, das Maurerhandwerk; die Freimaurerei.

Macrobiótik, s. Makrobiotik.

Macronen, Mh. (it.) ein süßes Backwerk mit Mandeln.

Macte! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Mácula, *f.* (lat.) der Fleck; Schandfleck; maculae hepáticae, Mh. Leberflecken; maculae maternae, Mutterflecken, Muttermäler.

Maculatur, *f.* (lat.) Schmutzpapier, bedrucktes Papier zum Einpacken, Fließpapier, Löschpapier.

Maculiren, (lat.) beschmutzen, beflecken, zu Maculatur (s. d.) machen.

Madame, *f.* (fr. Madahm), Frau; gnädige Frau (als Anrede). [der Haare.

Madarösis, *f.* (gr.) das Ausfallen

Madefaction, *f.* (lat.) die Befeuchtung, Benetzung.

Mademoiselle, *f.* (fr. Madmoasell), Jungfrau, mein Fräulein; die älteste Tochter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madeira, | *m.* ein angenehmer und
Madera, | starker Wein von der Insel Madera. [Maria, das Marienbild.

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau

Madonnengesicht, *n.* das schöne, unschuldsvolle und fromme Gesicht.

Madonnīna, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groschen am Werthe). [und Baumwolle.

Madras, *m.* ein Stoff aus Seide

Madrepōre, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporīt, *m.* (gr.) die versteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigál, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, sinnreiches Gedicht.

Madrīren, (fr.) sich mausern (besonders vom Falken). [Maserige (im Holze).

Madrūre, *f.* (fr.) die Masern, das

Maëstōso, (it.) [Tonk.] majestätisch, erhaben, feierlich.

Maëstro, *m.* (it.) der Meister, Lehrer; — di capella, der Capellmeister.

Mäeūsis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Mäeūtik, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Mäeūtisch, (gr.) geburtshülflich.

Ma foi! (fr. — foa), meiner Treu! wahrhaftig! [gazin.

Magasin, (fr. Magasángh), s. Ma-

Magasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — sinieh), der Vorrathsaufseher, Lageraufseher, Magazinverwalter.

Magazīn, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speicher. [Kügelchen, die Pille.

Magdālia, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Maggio, *m.* (it. Madscho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggiolāte, *f.* (it. Madschol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordōmo, *m.* (it. Madschor—), der Haushofmeister, Oberhofmeister (am päpstl. Hofe). [Dur.

Maggiōre, (it. Madschohre), [Tonk.]

Magīe, *f.* (pers.) die Geheimnißkunst; Zauberkunst.

Māgier, Mh. (pers.) morgenländische Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünstler; Zauberer. [Schwarzkünstler.

Māgiker, *m.* (pers.) Zauberer,

Māgisch, (pers.) zur Magie (s. d.) gehörig, zauberisch.

Magísmus, *m.* s. Magie.

Magíster, *m.* (lat.) der Meister, Lehrer; — ártium liberālium, der Lehrer der freien Künste (eine akademische Würde); — lēgens, ein Magister, welcher auf Hochschulen Vorlesungen hält; — mathēseos, der Meistersatz in der Mathematik, pythagoräische Lehrsatz.

Magistērium, *n.* die Magisterwürde; — bismúthi, das Wismuthweiß, Schminkweiß.

Magísterpromotiōn, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magisterwürde, Ernennung zum Magister. [Walleinfassung.

Magistrāle, *f.* (lat.) [Krk.] die

Magistrālformel, *f.* (lat.) [Heilk.] die Arzeneivorschrift, welche kurz vor dem Gebrauche aufgesetzt wird.

Magistránd, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magister (s. d.) werden will.

Magistrāt, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magistrātsperson, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Person, der Rathsherr.

Magistratūr, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Mágma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] der Bodensatz (von Säften ꝛc.); die geknetete Masse, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der englischen Verfassung.

Magna mōra, *f.* (lat.) [Rcht.] die große Frist, Frist von sechs Monaten.

Magnanīm, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimitāt, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geisteserhabenheit.

Magnāt, *m.* ein vornehmer Adeliger, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Magnesia, | *f.* (gr.) die Bittersalz-
Magnesie, | erde.

Magnet, *m.* (gr.) ein schwärzliches Eisenerz, welches Eisen an sich zieht, der Polstein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnetisch, (lat.) Magnetkraft besitzend, mit Anziehkraft begabt, anziehend.

Magnétiseur, *m.* (fr. — söhr), der mittels des thierischen Magnetismus (s. d.) Krankheiten heilt.

Magnetisiren, (gr.) magnetische Kraft mittheilen; durch Reiben mit dem Magnete oder kunstmäße Berührung mit den Händen geheime Kräfte im Körper wecken und daher von Krankheiten heilen.

Magnetismus, *m.* (lat.) die magnetische Kraft, Eigenschaft Eisen anzuziehen; thierische —, der geheime Einfluß, welcher durch Betastung oder kunstmäßige Berührung mit den Händen im Körper eines Andern geweckt wird und zur Heilung einer Krankheit dient.

Magnetist, s. Magnetiseur.

Magnetnadel, *f.* die mit einem Magnet bestrichene Nadel im Kompaß (s. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Magnete.

Magnetometer, *m.* (fr.) das Werkzeug zum Messen der magnetischen Kraft.

Magnificat, ((lat.) ein Lobgesang der Jungfrau Maria.

Magnifice, (lat.) Anrede an den Rector magnificus. [s. Magnificenz.

Magnificence, *f.* (fr. Manjifisangß),

Magnificenz, *f.* (lat.) die Herrlichkeit, Hoheit (als Anrede an den Rector einer Universität).

Magnificentissimus, (lat.) Anrede eines Fürsten, wenn er zugleich Rector einer Universität ist.

Magnificus, *m.* (lat.) der Herrliche, Würdige (als Titel); ad magnificum citirt werden, vor den Rector gefordert werden, vor das akademische Gericht gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjifihk), herrlich, ausgezeichnet schön, prächtig.

Magnilöquenz, *f.* (lat.) die Großsprecherei.

Magnium, *n.* (lat.) [Schdk.] die metallische Grundlage der Bittersalzerde.

Magnolia, *f.* (lat.) der Biberbaum.

Magon, *m.* (fr. Magóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, *m.* (fr. Magoh), ein großer Affe; das Fratzengesicht.

Magus, s. Magier. [Ungarn.

Magyaren, Mh. (ung. Madscharen),

Magyarisch, (ung. madsch —), ungarisch. [röthliches Holz aus Südamerika.

Mahagoni, *n.* ein kostbares, braun-

Mähis, s. Mais.

Mähiset, Erdgeister (bei den Finnen).

Mähon, *m.* (türk.) das Ruderfahrzeug.

Mai, *m.* (lat.) der fünfte Monat im Jahre, Wonnemonat.

Mail, *m.* (engl. Mähl), das Felleisen, der Felleisenreiter, die Reitpost.

Mail-coach, *m.* (engl. Mählkohtsch), die Briefpost, Briefpostkutsche.

Mailly, *m.* (fr. Malji), eine Sorte Champagnerwein.

Main de justice, *f.* (fr. Mängh de schüstihs), die Hand der Gerechtigkeit (ein Scepter mit einer Hand am obern Ende).

Main forte, *f.* (fr. Mängh fort), die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft.

Main morte, *f.* (fr. Mängh mort), [Rcht.] die todte Hand, das unveräußerliche Grundeigenthum.

Maintenabel, (fr. mänght —), haltbar, was man behaupten oder rechtfertigen kann.

Mainteniren, (fr. mänght —), behaupten, aufrecht erhalten, beibehalten, verfechten.

Maire, *m.* (fr. Mähr), der Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Schultheiß.

Mairie, *f.* (fr. Märih), das Amt oder die Würde eines Maire (s. d.); die Wohnung des Maire; der Bezirk eines solchen.

Maïs, *m.* der türkische Weizen.

Maison, *f.* (fr. Másóngh), das Haus; — de campagne (kampannje), das Landhaus; — de force (forß), — de correction (korrekßióngh), das Zuchthaus, Besserungshaus; — de plaisance (pläsánghß), das Lusthaus.

Maître, *m.* (fr. Mähtr), der Meister, Lehrmeister, Lehrer; — Jean (schangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; en (angh) —, meisterhaft; — d'armes (darm), der Fechtmeister; — des arts (dá sahr), der Magister; — en chair (angh Schähr), der Meister vom Stuhle (bei den Freimaurern)); — de danse (dangß), der Tanzmeister; — d'hôtel (dotell), der Haushofmeister; — de musique (músik), der Capellmeister.

Majéstas, } *f.* (lat.) die Hoheit,
Majestät, } Würde, Herrlichkeit; Königswürde. [prächtig, königlich.

Majestätisch, (lat.) herrlich, erhaben,

Majestätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen. [Geschirr.

Majōlica, *f.* (it.) porzellanähnliches

Mājor, (lat.) größer, älter; — dōmus, der Oberhofmeister.

Majōr, *m.* der Anführer eines Bataillons; Oberstwachtmeister.

Majōra, Mh. (lat.) die mehresten Stimmen, Stimmenmehrheit; per —, durch Stimmenmehrheit.

Mājoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorāt, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Aeltestenrecht, Erstgeburtsrecht.

Majorātsgut, *n.* die mit dem Majorate (s. d.) verbundene Besitzung.

Major du jour, *n.* (fr. Maschohr dú Schuhr)), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Posten zu beaufsichtigen hat.

Majorénn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorennität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit. [Majors (s. d.) thun.

Majorisīren, (fr.) die Dienste eines

Majorität, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majúskelschrift, *f.* Druckschrift mit großen Anfangsbuchstaben.

Makāme, *f.* (arab.) die Erzählung in dichterischer Form. [fleck, Tadel.

Mākel, *m.* (lat.) der Flecken, Schand-

Mākellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makrēle, *f.* ein wohlschmeckender Fisch (im Nordmeere). [bende.

Makrōbier, *m.* (gr.) der lange Le-

Makrobiótik, *f.* (gr.) die Kunst, das Leben zu verlängern, Gesundheitslehre.

Makrobiótisch, (gr.) zur Makrobiotik (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend; langlebend. [kopf, Dickkopf.

Makrocēphălus, *m.* (gr.) der Groß-

Makrocheīr, *m.* (gr.) der Langhändige.

Makrokósmika, Mh. (gr.) Außendinge. [Welt, das Weltgebäude.

Makrokósmus, *m.* (gr.) die große

Makrologīe, *f.* (gr.) das weitläufige Geschwätz, die Redseligkeit. [Krankheit.

Makronosīe, *f.* (gr.) die langwierige

Makrophthálmos, *m.* (gr.) der Großäugige. [und tiefe Athemholen.

Makropnöīe, *f.* (gr.) das lange

Makróptera, Mh. (gr.) Langflügler (Insekten). [geln versehen (von Insekten).

Makroptērisch, (gr.) mit langen Flü-

Makróscii, Mh. Langschattige.

Makūba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Insel Martinique). [ner Halbedelstein.

Malachīt, *m.* (gr.) ein smaragdgrü-

Malacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gelüst (der Schwangern), die Lüsternheit.

Malāde, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Maladīe, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.

Maladrésse, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit. [tölpelhaft, plump.

Maladroit, (fr. — adroa), ungeschickt,

Malae fideï possessor, *m.* (lat.) [Rcht.] der unrechtmäßige Besitzer.

Mala fīde, (lat.) [Rcht.] in böser Absicht, hinterlistig.

Malaga, *m.* (span.) ein süßer und feueriger spanischer Wein.

Malágma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag, das Erweichungsmittel. [Paradieskörner.

Malaguettes, Mh. (fr. — ghett),

Mal-aise, *f.* (fr. Malähs), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.

Malakīe, s. Malacie. [thiere.

Malakodérmen, Mh. (gr.) Weich-

Malakolith, *m.* (gr.) der Weichstein.

Malakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren. [Knochenerweichung.

Malakóstĕon, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Maláktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel. [erschlaffend.

Maláktisch, (gr.) [Heilk.] erweichend,

Malándria, *f.* (gr.) die Mauke (Pferdekrankheit). [räuber; Schelm.

Malandrīno, *m.* (it.) der Straßen-

Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unschicklich.

Malār, (lat.) die Backen betreffend.

Malāria, *f.* (it.) ungesunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

Malaxatiōn, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erweichung, das Durchkneten.

Malaxīren, (lat.) [Heilk.] erweichen, geschmeidig machen, durchkneten (Pflaster).

Malcontent, (fr. — kongtángh), unzufrieden, mißvergnügt.

Malconténten, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.

Mal de Naples, *n.* (fr. — Nahpel), die Lustseuche. [der Durchfall.

Mal de Paris, *n.* (fr. — Parih),

Mālé, (lat.) übel, schlimm, schlecht; — quīdem, schlimm genug, leider; — quod sic, schlimm genug, daß es so ist.

Maledicīren, (lat.) verwünschen, verfluchen. [schung, Verfluchung.

Malediciiōn, *f.* (lat.) die Verwün-

Maledíctus, *m.* (lat.) der Verfluchte.

Malēdĭcus, *m.* (lat.) der Verflucher; Verleumder, Lästerer.

Maleficánt, *m.* (lat.) der Uebelthäter, Missethäter, Verbrecher.

Malefīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Missethat, das Verbrechen.

Malefīz, *n.* s. Maleficium; —-Gericht, das peinliche Gericht; —-Glöckchen, das Armesündenglöckchen; —-Person, der arme Sünder, Verbrecher; —-Richter, der peinliche Richter; —-Sache, die peinliche Sache.

Malentendu, *n.* (fr. Malanghtangdüh), der Mißverstand, das Mißverständniß, der Irrthum.

Malevolénz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Gesinnung, Böswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunst.

Malfaçon, *f.* (fr. — faßóngh), der Uebelstand, Mißstand; die Unförmlichkeit.

Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet. [wandt.

Malhabīl, (fr.) ungeschickt, nicht ge-

Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.

Malheur, *n.* (fr. Malöhr), das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.

Malheureusement, (fr. malöröſemángh), unglücklicher Weise, zum Unglück.

Málhonnet, (fr.) unanständig, unhöflich, unedel, unredlich, schlecht.

Malhonnêteté, *f.* (fr. Malonnetteteh), die Unanständigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unredlichkeit, Ehrlosigkeit.

Malice, *f.* (fr. Malihs, Malihse), die Bosheit, Tücke, Heimtücke, Arglist; der muthwillige Streich, boshafte Streich.

Maliciōs, (fr.) boshaft, tückisch, heimtückisch, hämisch, arglistig, schalkhaft.

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malángh), boshaft, schalkhaft, böse.

Malitiōs, s. Maliciós.

Malitiōsa desértio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bösliche Verlassung.

Málle, (fr. Mall), s. Mail.

Mállepost, *f.* (fr. Mallp —), die Briefpost, das Felleisen. [bar, streckbar.

Malleābel, (lat.) hämmerbar, schmied-

Malleabilität, *f.* (lat.) die Hämmerbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Malleacēen, Mh. (lat.) versteinerte Hammermuscheln.

Malleolār, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; — = Bänder, Knöchelbänder. [schlechter Weise.

Mālo mōdo, (lat.) auf böse Art,

Maloróssen, Mh. Kleinrussen.

Malpighische Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Netzhaut.

Malplacīren, (fr. — siren), schlecht setzen, schlecht ordnen, an den unrechten Ort stellen. [ber, unrein, schmutzig.

Malpropre, (fr. — prohpr), unsau-

Malpropreté, *f.* (fr. — properteh), die Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhsch), eine aussätzige Krankheit (auf Cayenne).

Malthakōde, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel. [ritter.

Malthēserritter, *m.* der Johanniter-

Maltraitement, *n.* (fr. — trátemángh), die Mißhandlung, üble Behandlung. [handeln, übel behandeln; schlagen.

Maltraitīren, (fr. maltrát —), miß-

Mālum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — inveterātum, das eingewurzelte Uebel; — neapolitānum, die Lustseuche; — necessārium, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Rosenpappel, Gartenpappel.

Malversatiōn, *f.* (fr. — sasióngh), die üble Verwaltung, der Unterschleif.

Malversīren, (fr. malw —), Unterschleif machen, veruntreuen.

Máma, **Mámma**, *f.* die weibliche Brust; Mutter.

Mammālia, **Mammālien**, Mh. (lat.) Säugethiere.

Mammaliologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde. [treffend.

Mammārisch, (lat.) die Brüste be-

Mammille, *f.* (lat.) die Brustwarze.

Mammillārisch, (lat.) zur Brustwarze gehörig, den Brustwarzen ähnlich.

Mammologīe, s. Mammaliologie.

Mámmon, *m.* (syr.) der Gott des Reichthums, Goldgötze; die irdischen Güter, der Reichthum; der Goldschatz.

Mammonist, *m.* der Mammonsdiener, Geizhals; Irdischgesinnte, Weltmensch.

Mammōs, (lat.) vollbrüstig, großbrüstig. [keit, Großbrüstigkeit.

Mammosität, *f.* (lat.) die Vollbrüstig-

Mámmut, **Mámmuth**, *n.* (tatar.) ein urweltliches, ungeheuer großes Landthier. [Bacchus.

Mānāde, *f.* (gr.) die Priesterin des

Manager, *m.* (engl. Männidscher), der Aufseher und Ordner auf der englischen Bühne, Regisseur.

Manáti, **Manáte**, *m.* eine Art Wallroß, die Seekuh.

Mancando, (it.) [Tonk.] abnehmend, hinschwindend.

Manchéster, *m.* (engl. Mansch —), ein sammetartiges baumwollenes Zeuch.

Manchette, *f.* (fr. Mansch —), die Handkrause, der Handärmel; die Furcht.

Mancipatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipīren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancipium, *n.* Mh. — pia, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Manco, *m.* (it.) der Fehler, Mangel, das Mangelnde. [Einhändige.

Mancus, *m.* (lat.) der Verstümmelte;

Mandāmus, *m.* (lat.) der Befehl des Kingsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs.

Mándans, } *m.* (lat.) der Vollmacht-
Mandánt, } geber, Machtgeber, Auftragsertheiler. [amte in China.

Mandarīn, *m.* (port.) der Staatsbe-

Mandāt, *n.* (lat.) der Auftrag, die Vollmacht, Bevollmächtigung; die richterliche Verfügung, der landesherrliche Befehl, die Landesverordnung.

Mandatār, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte, Beauftragte, Geschäftsverwalter.

Mandatārius, *m.* (lat.) (s. Mandatār); qua —, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; mandatārio nōmĭne, als Bevollmächtigter.

Mandātor, s. Mandans.

Mandātum, *n.* Mh. — dāta, (lat.) (s. Mandat); ad —, ex mandāto, auf Befehl, nach Befehl, im Auftrage; — arrestatōrium, der Verhaftsbefehl; — cassatōrium, der Aufhebebefehl; — inhibitōrium, der Unterlassungsbefehl; — prohibitōrium, das richterliche Verbot; — speciāle, der besondere Befehl; — ultĕrĭus, der weitere Befehl, geschärfte Befehl; — cum lībĕra potestāte, die unbeschränkte Vollmacht; — sine claūsula, die unbedingte Vollmacht.

Mandement, *n.* (fr. Mangdemángh), die Verordnung, Verfügung; Anweisung.

Mandille, *f.* (fr. Mangdillje), eine Art Ueberrock, der Bedientenmantel.

Mandolāte, *f.* (fr.) die Mandelmilch.

Mandolīne, *f.* (it.) eine Art kleiner Laute mit vier Drahtsaiten.

Mandragōre, *f.* (gr.) die Alraunwurzel, Zauberwurzel.

Manducatiōn, *f.* das Essen, Kauen der Hostie beim Abendmahle. [ser.

Mandūcus, *m.* (lat.) der Esser, Fres-

Manège, *f.* (fr. Manähsch), die Reitschule, Reitbahn; Reitkunst.

Mānen, Mh. (lat.) die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Schutzgeister.

Mangān, *n.* ein graulichweißes, sprödes Metall, das Braunsteinmetall.

Mangānoxȳd, *n.* der Braunstein.

Mangiaguérra, *m.* (it. Mandschagherra), Name eines dunkelrothen Weins (aus Montebello). [ler.

Mangōnen, Mh. (lat.) Sklavenhänd-

Mangonīe, } *f.* die Arzeneiver-
Mangonisatiōn, } fälschung.

Maniābel, (fr.) geschmeidig, lenksam.

Manīacus, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Manīca Hippōcrătis, *f.* (lat.) der Aermel des Hippokrates, Filtrirsack, das Muschelbein. [stüme Mahner.

Manichāer, *m.* der Gläubiger, unge-

Manichórd, *n.* (lat.) das Clavier (s. d.).

Manīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, die Raserei, Wuth, Sucht, leidenschaftliche Neigung zu etwas.

Maniement, *n.* (fr. Maniemángh), die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; die Führung, Verwaltung, Geschäftsführung.

Manīer, *f.* (fr.) die Art und Weise, Behandlungsart, Verfahrungsart; Lebensart, das Betragen, die Sitte; die Gewohnheit, Eigenthümlichkeit.

Manīerlich, artig, höflich, bescheiden, gesittet. [gesucht.

Manierīrt, (fr.) gezwungen, geziert,

Manierist, *m.* (fr.) der sich zu sehr von der Natur entfernt, der zu sehr verziert oder künstelt.

Maniféſt, *n.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung; öffentliche Vertheidigungsschrift.

Manifestatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Kundmachung, Offenbarung, Eröffnung, Entdeckung.

Manifestatiōnseid, *m.* der Offenbarungseid, ein Eid, durch welchen ein

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Manilūvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Armbad.

Maniók, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholischen Priester.

Manipulāren, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulatiōn, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipulīren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Mánna, *f.* u. *n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mannēken, Mh. schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m* (fr. — kängh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequinage, *f.* (fr. —kinahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manöhwr), die Verfahrungsart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslist.

Manoeuvrīren, (fr. manöw —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heerbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manomēter, *m.* } (gr.) der Luftdich-
Manoskōp, *n.* } tigkeitsmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Mank de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangkemängh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquīren, (fr. mangkiren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergewehren); fehlerhaft sein.

Mansárde, *f.* (fr.) das gebrochene Dach; die Dachstube.

Manschétte, s. Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)
Mantelette, *f.* (Manghtelett), }
das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen.

Mantelīne, *f.* (fr.) das Frauenmäntelchen.

Mantelīren, (fr.) [Krk.] verschanzen.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), s. Mantelet.

Mántik, *f.* (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantīno, *m.* (it.) der Taffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Maltheserritter.

Manuāl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbret, die Claviatur (an der Orgel).

Manuālacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten.

Manuālĭter, (lat.) nur mit den Händen auszuführen.

Manuāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaffneter Hand.

Manūbien, Mh. (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu brēvi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres.

Mānu brevissĭma, (lat.) aufs Kürzeste.

Manuductiōn, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handerzeugniß.

Manufactūr, *f.* (lat.) das Gewerkhaus, Werkhaus.

Manufacturíst, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufactur (s. d.); Besitzer einer Manufactur.

Mānu fórti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Mānum de tābŭla, (lat.) die Hand von der Tafel! die Hand weg! nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumissiōn, *f.* (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Mānu prōprĭa, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Mānus, *f.* (lat.) die Hand; ad —, zur Hand, bei der Hand; ad — prōprĭas, zu eigenen Händen, eigenhändig; ad — benĕvólas, zu geneigten Händen.

Manuscrípt, *m.* (lat.) die Handschrift, die zum Drucke bestimmte Schrift.

Mānus firma, *f.* (lat.) die schriftliche Versicherung.

Mānus mānum lāvat, (lat.) eine Hand wäscht die andere. [die todte Hand.

Mānus mórtua, *f.* (lat.) [Rcht.]

Mānu stipulāta, (lat.) durch Handschlag. [befleckung.

Manustuprātiōn, *f.* (lat.) die Selbst-

Manustuprīren, (lat.) sich selbst beflecken, Selbstbefleckung treiben.

Manutenénz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manutenīren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen. [tenénz.

Manutentiōn, *f.* (lat.), s. Manu-

Mánzel, *m.* (pers.) die Herberge für Reisende. [mers.

Mäonīde, *m.* (gr.) ein Beiname Ho-

Mäonīden, Mh. (gr.), s. Musen.

Máppe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tischtuch; die Zeichnen- oder Schriftentasche (von Pappe). [die Weltcharte.

Mappemonde, *f.* (fr. Mappmóngd),

Mappīren, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, *f.* (fr.) die Chartenzeichnung, der Riß.

Maquereau, *m.* (fr. Makeroh), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, *f.* (fr. Makerellahsche), die Kuppelei, Kupplerei.

Maquerelle, *f.* (fr. Mak—), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. Makinjóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonnage, *f.* (fr. Makinjonahsche), der Pferdehandel, die Roßtäuscherei.

Māra, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. Marabuh), flaumenartige Schmuckfedern (zu Frauenhüten). [japanische Quitten.

Maramélleu, Mh. (fr.) eingemachte

Marāne, s. Muráne.

Marānen, Mh. (arab.) aus Spanien vertriebene Mauren.

Maránsis, *f.* (gr.) das Welkmachen, Schwachmachen; Welkwerden.

Marasmōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber, die Schwindsucht.

Marásmus, *m.* die Kraftlosigkeit, Altersschwäche, Abzehrung.

Marasquin, *m.* (fr. —kángh), feiner Branntwein, welcher auf zerstoßenen Kirschkernen abgezogen ist.

Marátten, Mh. Name einer Völkerschaft in Ostindien.

Maraud, *m.* (fr. Maroh), der Taugenichts, schlechte Kerl, Schurke.

Maraude, *f.* (fr. Mahrohde), die liederliche Weibsperson.

Maraudeur, *m.* (fr. Marodöhr), der Nachzügler, Soldat, welcher auf Plündern und Rauben ausgeht.

Maraudīren, (fr. marod—), heimlich plündern, brandschatzen. [den Augen.

Maraugīe, *f.* (gr.) das Flimmern vor

Maravēdi, *m.* (span. —wedi), eine spanische Kupfermünze (ungefähr einen Pfennig am Werthe).

Marcándo, (it.) [Tonk.] hervorgehoben, mit Nachdruck.

Marcasit, *m.* (fr.) der Schwefelkies, Eisenkies, Wismuth.

Marcelline, *m.* (fr.) ein gewisser Seidenstoff, Seidenzeuch.

Marcescirend, (lat.) verwelkend.

Marchande de modes, *f.* (fr. Marschangd de Mohd), die Putzhändlerin.

Marchandiren, (fr. marschangd—), handeln, Handel treiben; sich besinnen, zaudern.

Marchandise, *f.* (fr. Marschangdihs), die Waare, Kaufmannsgüter; der Handel.

Marche, *f.* (fr. Marsch), s. Marsch.

Marchēse, *m.* (it. Markese), s. Marquis. [bleichte Wachstäfelchen.

Marchetten, Mh. (it. Mark—), ge-

Marcipān, *m.* (lat.) das Zuckerbrod, Zuckerbrödchen. [Bäckergesellen.

Márcusbrüder, Mh. (im Scherze)

Mardi gras, *m.* (fr. —grah), der Fastnachtsdienstag.

Maréage, *m.* (fr. Mareahsch), der Vertrag mit den Bootsleuten; das Matrosengeld.

Maréchal, *m.* (fr. —schäll), der Marschall (s. d.); — de camp (kangh), der Feldmarschall, Generalmajor; — des Logis (deh Loschih), der Regimentsquartiermeister, Wachtmeister.

Maréchaussée, *f.* (fr. Mareschoßseh), die Sicherheitswache zu Pferde, der Polizeireiter, Straßenreiter.

Marée, *f.* (fr.) die Ebbe und Fluth; — basse (baß), die Ebbe; — haute (hoht), die Fluth.

Marémmen, Mh. (it.) ungesunde und sumpfige Gegenden in Italien.

Margarita, *f.* (gr.) die Perle.

Margaritinen, } Mh. feine Glasperlen von Venedig.
Margueriten,

Marge, *f.* (fr. Marsch), der Rand, Bücherrand. [merkungen.

Marginālien, Mh. (lat.) Randbe-

Marginiren, (lat.) mit einem Rande versehen.

Márgo, *m.* (lat.) der Rand; **ad márgĭnem, in márgĭne**, am Rande.

Márgos, *m.* (gr.) der dumme, aufgeblasene Mensch, Dummstolze.

Margriétten, Mh. (fr.) Glaskorallen, Glasperlen. [feine Glasperlen.

Margritins, Mh. (fr. Margritängh),

Mariage, *f.* (fr. Mariāhsche), die Heirath, Hochzeit; ein gewisses Kartenspiel; — de conscience (kongstänghs), die Gewissensheirath, Heirath ohne die gesetzliche Form, Winkelehe; — de raison (räsóngh), die Vernunftheirath.

Marienglas, *n.* das Frauenglas, Fraueneis. [Heirathsstifterin, Kupplerin.

Marieuse, *f.* (fr. Mariöhse), die

Marin, *m.* (fr. Marängh), der Seemann, Matrose.

Marināde, *f.* (fr.) eine saure Brühe von gewürzhaften Stoffen.

Marine, *f.* (fr.) das Seewesen, die Seemacht, Seeflotte.

Marinier, *m.* (fr. Marinieh), der Seemann, Seesoldat; Bootsmann.

Mariniren, (fr.) in Essig einlegen, einsäuern.

Marinirt, (fr.) in Essig eingelegt, eingesäuert; vom Seewasser verdorben.

Mariōlen, Mh. Raubgesindel (in Neapel). [Drahtpuppe, Gliederpuppe.

Marionétte, *f.* (fr.) die Gelenkpuppe,

Mariscen, Mh. (lat.) [Heilk.] Feigwarzen.

Maritāgium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Steuer für Leibeigene an deren Herren, die Brautlösung. [eheliche Gewalt.

Maritālis potéstas, *f.* (lat.) die

Marito, (it.) } *m.* der Ehemann, Gatte.
Maritus, (lat.)

Marjolet, *m.* (fr. Marscholäh), der Jungfernknecht.

Mark, *f.* das Merkzeichen; die Grenze eines Bezirkes; der Bezirk; ein Gold- oder Silbergewicht (16 Loth Silber und 24 Karat Gold). [stechend.

Markant, (fr.) ausgezeichnet, hervor-

Márke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die
Márkebrief, f. Caperbrief. [Narbe.
Marketénder, *m.* der Feldkrämer, Soldatenkrämer.
Marketerie, f. Marqueterie.
Markétten, f. Marquetten.
Markéttings, Mh. (engl.) Schwänzelpfennige.
Markiren, f. Marquiren.
Márkung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.
Márli, } *m.* (fr.) ein gegittertes Gewebe von Seide, Wolle, oder Zwirn.
Márly, }
Marmärygе, *f.* (gr.) [Heilk.] das Flimmern vor den Augen, Funkensehen.
Marmelāde, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.
Marmíte, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiserne Topf, Feldkessel.
Marmiton, *m.* (fr. Mármitongh), der Küchenjunge.
Mármor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkstein von verschiedenen Farben, der Marmel.
Marmorīren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anstreichen.
Marmorīrt, marmorartig gefleckt, geadert. [(kleiner als eine Ratte).
Marmōse, *f.* eine Art Beutelthier
Marmótte, *f.* (fr.) das Murmelthier.
Marōde, (fr.) ermattet, müde.
Marodeur, f. Maraudeur.
Marodīren, f. Maraudiren.
Maronage, *f.* (fr. Maronahsche), die Entlaufung der Sklaven.
Marōne, *f.* (it.) die große Kastanie, gute Kastanie.
Marons, Mh. (fr. Maróngh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.
Maroquin, *m.* (fr. Marokángh), marokkanisches Leder, feines genarbtes Ziegenleder.

Marótte, *f.* (fr.) die Narrenkappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Narrheit, das Steckenpferd, die Lieblingsthorheit. [kant.
Marquant, (fr. — kángh), f. Mar-
Marque, *f.* (fr. Marke), f. Marke.
Marqueterie, *f.* (fr. — keterih), die eingelegte Tischlerarbeit.
Marquetten, f. Marketten.
Marqueur, *m.* (fr. Markóhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardspiele); Aufwärter in Wirthshäusern.
Marquīren, (fr. — kiren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; anzeigen; stempeln; zählen (beim Billardspiele), die Partien aufschreiben; [Tonk.] hervorheben. [Markgraf.
Marquis, *m.* (fr. Márkih), der
Marquisāt, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (f. d.), das Markgrafenthum.
Marquise, *f.* (fr. Markihse), die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (f. d.); ein leinenes Schirmdach gegen die Sonnenstrahlen.
Marrōne, f. Marone.
Mars, *m.* (lat.) der Kriegsgott; uneig. der Krieg; [Schdk.] das Eisen.
Marsch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Tagereise (eines Heeres); ein Tonstück zum Marschiren (f. d.); marsch! fort! vorwärts!
Marsch, *f.* das sumpfige und fette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.
Márschall, *m.* der Stallmeister; Anführer bei öffentlichen Feierlichkeiten; Oberfeldherr.
Marschallāt, *n.* die Würde oder das Amt eines Marschalls (f. d.).
Márschallstafel, *f.* die Nebentafel an fürstlichen Höfen.
Marschīren, (fr.) schrittweise einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.
Marschland, *n.* f. Marsch, *f.*

Marſchroute, *f.* (fr. — rute), die Reiſerichtung, der Reiſeweg.

Marseillaise, *f.* (fr. Marſelljähſe), der Marſeiller Marſch, das Freiheitslied, der Freiheitsgeſang.

Mársfanāl, *m.* die große Schiffslaterne auf der Marsſtange des erſten Schiffes einer Flotte. [zeug zum Küſtenhandel.

Marſiliāne, *f.* ein venetiſches Fahr-

Marſupiāl, *n.* (lat.) das Beutelthier.

Marsūpium, *n.* (lat.) der Beutel, Geldbeutel. [mert (mit dem Violinbogen).

Martelláto, (it.) [Tonk.] gehäm-

Martiāl, *m.* engliſcher Gußſtahl.

Martiālgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Martiāliſch, (lat.) kriegeriſch, wild, ſoldatiſch, trotzig, muthig. [men.

Martingālen, Mh. (fr.) Sprungrie-

Martingaleur, *m.* (fr. Martängalöhr), ein Spieler, welcher den Satz immer wieder verdoppelt (beim Pharoſpiele).

Mártius, *m.* (lat.) der Märzmonat, März.

Märterer, **Märtyr,** **Märtyrer,** } *m.* (gr.) der Glaubensheld, Glaubenszeuge, Dulder für die Religion.

Märtyrerbuch, **Martyrolōgium,** } *n.* das Märtyrerverzeichniß, Verzeichniß der Glaubenshelden.

Mārumkraut, **Mārum vērum,** } *n.* (lat.) das Katzenkraut, Amberkraut.

Marúnke, *f.* die kleine Eierpflaume.

März, ſ. Martius.

Marzipān, ſ. Marcipan.

Maſarīden, Mh. (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. — karóngh), das Fratzengeſicht, Schlaraffengeſicht.

Máſchāle, *f.* (gr.) die Achſelhöhle.

Maſchaliſter, *m.* (gr.) der zweite Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Maſch Allah, (türk.) Werk Gottes, das Opium. [Kunſtwerk, Kunſtgetriebe.

Maſchīne, *f.* (fr.) das Triebwerk,

Maſchīnenmäßig, wie eine Maſchine (ſ. d.), ohne eigene Einſicht.

Maſchinerīe, *f.* (fr.) die innere Einrichtung einer Maſchine (ſ. d.); die Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne.

Maſchiniſt, *m.* (fr.) der Aufſeher über das Maſchinenwerk (auf einer Bühne), der Maſchinenmeiſter.

Masculīnum (gēnus), *n.* (lat.) [Sprchl.] das männliche Geſchlecht; das Wort männlichen Geſchlechts; masculīni gĕnĕris, männlichen Geſchlechts.

Máske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte Perſon; der Vorwand, die Verſtellung, der Schein, Deckmantel.

Maskerāde, *f.* (fr.) der Tanz, oder die Luſtbarkeit unter verlarvten Perſonen, der Larventanz, Mummentanz.

Maskīren, (fr.) verlarven, verkleiden, vermummen; bemänteln, verſtellen, unkenntlich machen, verſtecken, verbergen.

Maskopeī, *f.* (ſchwed.) der Handelsverein, die Handelsverbindung zu gleichem Gewinn und Verluſt; die betrügeriſche Geſellſchaft. [ten.

Maſōlen, Mh. kroatiſche Grenzſolda-

Maſōra, *f.* (hebr.) kritiſche Anmerkungen über die hebräiſche Bibel (von jüdiſchen Gelehrten).

Maſorēten, Mh. Verfaſſer kritiſcher Bemerkungen über die hebräiſche Bibel, altjüdiſche Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. Maske), ſ. Maske; en —, (angh M —), in der Maske, mit der Maske (ſ. d.), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. Maskerahde), ſ. Maskerade. [kiren.

Masquīren, (fr. mask —), ſ. Mas-

Máſſa, Herr (in der Negerſprache).

Massa, *f.* (lat.) ſ. Maſſe; — bonōrum, der Vermögensbeſtand; — concúrsus, das ganze Vermögen eines Gemeinſchuldners; — hereditātis, die Erbſchaftsmaſſe.

Massacre, *m.* (fr. Maſſahkr), das Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung, Ermordung.

Massacrīren, (fr.) niedermetzeln, umbringen, ermorden.

Másse, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenstock (beim Billardspiele); Bestand, Einsatz (bei Glücksspielen); in — aufstehen, in ganzen Haufen sich aufmachen, als Ganzes sich erheben.

Massēma, *n.* (gr.) das Kauen.

Massēter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Massetērisch, (gr.) zu den Kaumuskeln gehörig, dieselben betreffend.

Massétte, *f.* (fr.) die liederliche Weibsperson; das boshafte und rachsüchtige Frauenzimmer.

Masseur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und drückt. [brannte Bleiweiß, Bleigelb.

Massicot, *n.* (fr. — koh), das ge-

Massīren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walken (nach orientalischer Sitte und nach geschehenem Bade).

Massīv, (fr.) aus lauter Mauerwerk bestehend, feuerfest; aus lauter Metall bestehend; nicht hohl, voll, gediegen; von starkem Körperbau, derb; plump, grob.

Massolīren, (fr.) mit der Keule todt schlagen. [Schmerz in den Brüsten.

Mastalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Master, *m.* (engl. Mastr, Mástr), Herr, Meister; Lehrer; — of arts (ow ărts), der Magister (s. d.).

Masticatiōn, *f.* (lat.) das Kauen.

Masticatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Heilk.] das Kaumittel.

Masticot, s. Massicot.

Mastigadour, *m.* (fr. — duhr), ein Pferdegebiß mit Kugeln und Ringen.

Mastitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüste.

Mástix, *m.* ein wohlriechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Mastōdes, | **Mastoīdes,** } (gr.) brustwarzenförmig, zitzenförmig.

Mastodolīthen, Mh. (gr.) Versteinerungen von Landsäugethieren.

Mastodologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Mastōdon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Mastodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz in den Brüsten.

Mastóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Säugwarzen.

Mastorrhagīe, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Brust.

Mastozoolīth, *m.* (gr.) die Säugethierversteinerung.

Mastozoologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Säugethiere. [Säugethier.

Mastozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das

Mastuprātiōn, *f.* (lat.) die Selbstbefleckung. [ken.

Mastuprīren, (lat.) sich selbst beflek-

Masturbatiōn, *f.* (lat.) s. Mastupration. [ren.

Masturbīren, (lat.) s. Mastupri-

Masūrek, *m.* s. Masurka.

Masūrisch, (poln.) dem Masurka (s. d.) gemäß. [nischer Nationaltanz.

Masúrka, *f.* (poln.) ein gewisser pol-

Mat, *m.* (fr. Mah), der Mastbaum; — de cocagne (kokannje), der Kletterbaum, die Kletterstange.

Matadōr, *m.* (span.) der Todtschläger, Todtstecher; Stiertödter (bei den Stiergefechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenspielen); der wichtige, angesehene Mann. [den, leere Geschwätz.

Matäologīe, *f.* (gr.) das unnütze Re-

Matäopöīe, *f.* (gr.) das vergebliche Thun. [Mühe, vergebliche Arbeit.

Matäoponīe, *f.* (gr.) die vergebliche

Matäosophīe, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Matäotechnīe, *f.* (gr.) die eitle Kunst, verlorne oder verschwendete Kunst.

Matamōre, *m.* (fr.) ein unterirdisches Gefängniß für Sklaven; der Großprahler, Prahlhans.

Matassinäden, Mh. (fr.) Gaukeleien, Gaukelpossen; lächerliche Geberden.

Mätatan, *m.* die große Trommel (bei den Indianern). [trose; Matrosentanz.

Matelot, *m.* (fr. Mateloh), der Ma=

Matelotage, *f.* (fr. — tahsche), der Matrosenlohn, Sold für die Bootsleute.

Matelōte, *f.* (fr.) das Matrosengericht, eine gewisse Fischspeise.

Matelots, Mh. (fr. — lohs), Matrosenbeinkleider, Pluderhosen.

Māter, *f.* (lat.) die Mutter; — dolorōsa, die Schmerzensmutter. [mutter.

Materfamilias, *f.* (lat.) die Haus=

Matēria, *f.* (lat.) die Materie (s. d.); — mēdica, die Heilmittellehre; — morbi, der Krankheitsstoff.

Materiāl, (lat.) sich auf die Materie beziehend (s. Materiell).

Materiāl, Mh. — lien, } *n.* (lat.) der
Materiāle, Mh. — lia, } unbearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Geräth, der Bedarf; das Geschütz, Gepäck; das Körperliche, die körperlichen Eigenschaften einer Sache.

Materiālhandlung, *f.* die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak ꝛc. im Einzelnen.

Materialisiren, (fr.) verkörpern.

Materialismus, *m.* (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdasein alles Geistigen.

Materialist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (s. d.); der Spécereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, *f.* (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Bestehen aus bloßer Materie. [nach, wesentlich.

Materiāliter, (lat.) dem Wesen

Materiālreich, *n.* s. Mineralreich.

Materiālwaare, *f.* rohe Waaren, rohe Naturerzeugnisse, Specereiwaare.

Matēria péccans, s. Materia morbi.

Materiātum, *n.* Mh. — āta, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Matērie, *f.* (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundstoff, Stoff; das Zeuch; der Gegenstand, Inhalt; Eiter.

Materiell, (fr.) körperlich, stoffhaltig, stoffartig; wichtig, wesentlich; sinnlich.

Materiiren, (lat.) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück machen.

Materiirer, *m.* der das Meisterstück macht, Stückmeister.

Matérn, (lat.), s. Maternell.

Matérna, Mh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternell, (fr.) mütterlich.

Maternität, *f.* (lat.) die Mutterschaft.

Mathēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Grßl.] der Lehrsatz. [lehre, Meßkunde.

Mathematik, *f.* (gr.) die Größen=

Mathemátiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (s. d.).

Mathemátisch, (gr.) zur Größenlehre gehörig, dieselbe betreffend, derselben gemäß; — genau, höchst genau; — gewiß, unumstößlich gewiß.

Matin, *m.* (fr. Matángh), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Mensch, Taugenichts, Lümmel.

Matines, Mh. (fr. Matihn), die Frühmette.

Matrátze, *f.* (it.) die ausgestopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matricīda, *m.* (lat.) der Muttermörder. [der Muttermord.

Matricīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

Matrikel, *f.* (lat.) das Namenverzeichniß (der in eine Gesellschaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeschein.

Matrimoniālien, Mh. (lat.) Eheangelegenheiten, Ehesachen.

Matrimōnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Ehe; — illegitimum, die ungesetzliche Ehe; — putatīvum, die vermeintliche Ehe; — ad morganātīcam, die Ehe zur linken Hand.

Matrisiren, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nacharten.

Mätrix, *f.* (lat.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Matrize, *f.* (fr.) die Schraubenmutter, Form, in welcher die Druckbuchstaben abgegossen werden; der Prägestock.

Matrone, *f.* (lat.) die ehrwürdige alte Frau. [knecht.

Matrose, *m.* der Schiffsknecht, Boots-

Matruēlis, *m.* (lat.) der Vetter von mütterlicher Seite. [arbeiten.

Mattiren, ungeglättet lassen, matt

Maturántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturation, *f.* (lat.) die Zeitigung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturiren, (lat.) zeitigen, reif machen; beschleunigen.

Maturität, *f.* (lat.) die Reife, Zeitigkeit, Vollkommenheit.

Maturitätsexämen, *n.* (lat.) die Prüfung der Reife (zum Abgange auf die Universität).

Matutine, *f.* (lat.) die Frühmesse.

Maund, *m.* ein Gewicht (von ungefähr zwei Pfund) in Goa.

Maūris, Mh. ostindische Baumwollenzeuche. [wort).

Mauschel, *m.* der Jude (als Schimpf-

Mauscheln, jüdisch reden.

Mausolēum, *n.* Mh. — lēa, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Maussade, (fr. moss —), schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Maussaderie, *f.* (fr. Mossaderih), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mürrische Wesen; die Ungeschicklichkeit.

Mauvais plaisant, *m.* (fr. Mowáh pläsángh), der abgeschmackte Spaßmacher.

Mävors, (lat.), s. Mars.

Mavórtisch, s. Martialisch.

Maxillär, (lat.) die Kinnbacken betreffend.

Maxillen, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Máxĭma, *f.* (lat.) [Tonk.] die längste Note. [Regel, der Bestimmungsgrund.

Maxime, *f.* (fr.) der Grundsatz, die

Maximiren, (lat.) aufs Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Máximum, *n.* Mh. — xĭma, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Māya, *f.* (span.) die Maikönigin; die Stutzerin. [Stutzer.

Māyo, *m.* (span.) der süße Herr,

Mayoral, *m.* (span.) der Schirrmeister, Schaffner. [hofmeister.

Māyor dōmo, *m.* (span.) der Haus-

Mazette, *f.* (fr. Masette), die Schindmähre; der schlechte Kerl.

Mazzen, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Mázzo, (türk.) funfzig Stück (beim Zählen der Waaren). [meinethalben.

Mēa grātia, (lat.) meinetwegen,

Mēa memōria, (lat.) meines Wissens. [Gehörgang.

Meātus auditōrĭus, *m.* (lat.) der

Méchanceté, *f.* (fr. Meschangseteh), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Büberei.

Méchant, (fr. meschángh), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Mechānik, *f.* (gr.) die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Einrichtung, der Bau.

Mechāniker, } *m.* (gr.) der Verfertiger von allerhand mathematischen, physikalischen ic. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.
Mechānikus, }

Mechānisch, (gr.) zur Mechanik (s. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerksmäßig, zur Gewohnheit geworden; gedankenlos.

Mechanismus, *m.* (gr.) die innere

Einrichtung (eines Triebwerkes rc.), der Bau. [nische (s. d.) Malerei.

Mechanographik, *f.* (gr.) die mecha-

Mechoacánna, *f.* die weiße Rhabarber. [Rechnungsfehler, Irrthum.

Mécompte, *m.* (fr. Mekonght), der

Meconate, Mh. (fr.) mohnsaure Salze.

Meconit, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Meconium, *n.* (gr.) der Mohnsaft, das Opium. [Malcontent.

Mécontent, (fr. mekongtángh), s.

Medaille, *f.* (fr. Medallje), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnißmünze.

Médailleur, *m.* (fr. Medalljöhr), der Stempelschneider, Bildgraber.

Médaillon, *n.* (fr. Medalljóngh), die große Denkmünze; ein rundes Behältniß von Glas rc.

Medesimo tempo, (it.) [Tonk.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße. [haltend; mittelmäßig.

Mediān, (lat.) mittelgroß, die Mitte

Mediānpapier, *n.* Papier von Mittelgröße.

Mediánte, *f.* (it.) [Tonk.] der Mittelton zwischen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediánte, (lat.) mittels, vermittelst; — juraménto, mittels des Eides.

Mediastinum, *n.* (lat.) das Mittelfell.

Médiateur, *m.* (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hülfskarte. [telung, Dazwischenkunft.

Mediatiōn, *f.* (lat.) die Vermit-

Mediatisatiōn, *f.* s. Mediatisirung.

Mediatisīren, (lat.) mittelbar machen, landsässig machen, unabhängige Reichsstände der Oberbotmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatisīrung, *f.* die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichsunmittel-

Mediát, (lat.) mittelbar. [barkeit.

Mediatīv, (lat.) vermittelnd.

Mediātor, *m.* (lat.) der Vermittler.

Mediatōrisch, (lat.), s. Mediativ.

Mediātstadt, *f.* die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit. [ler des Mittelalters.

Mediävisten, Mh. (lat.) Schriftstel-

Medicāgo, *m.* (lat.) der Schneckenklee. [Arzeneimittel.

Medicamént, *n.* (lat.) das Heilmittel,

Medicáster, *m.* (lat.) der Afterarzt, Quacksalber.

Medicasterei, *f.* die Quacksalberei.

Mēdice, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicīn, *f.* (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel; die Heilwissenschaft, Arzeneiwissenschaft, Heilkunde.

Medicīnae doctor, *m.* (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicīnae prácticus, *m.* (lat.) der ausübende Arzt.

Medicīna forénsis, *f.* (lat.) die gerichtliche Arzeneikunde.

Medicināl, (lat.) die Arzeneikunde betreffend, arzeneilich. [kergewicht.

Medicinālgewicht, *n.* das Apothe-

Medicīner, *m.* (lat.) ein der Arzeneikunde Beflissener, der Student, welcher Arzeneikunde studirt. [chen, arzeneien.

Medicinīren, (lat.) Arzenei gebrau-

Medicīnisch, (lat.) zur Arzenei gehörig, arzeneilich, heilkräftig, heilsam, ärztlich.

Mēdici, Mh. von Medicus (s. d.).

Medicochirúrg, *m.* (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt. [Arzt.

Mēdicus, *m.* Mh. — dici, (lat.) der

Medietāt, *f.* (lat.) die Mittelbarkeit.

Mediīren, (lat.) mitten von einander theilen; vermitteln. [chische Scheffel.

Medimnus, *m.* (gr.) der altgrie-

Mēdio, (lat.) in der Mitte.

Mēdio tutissimus ibis, (lat.) die Mittelstraße ist die beste.

Mediōcre, } (lat.) mittelmäßig,
Mediōcriter, } ziemlich.

Mediocrität, *f.* (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médisance, *f.* (fr. — sängß), die Verleumdung, Verunglimpfung, Lästerungssucht, Schmähsucht.

Médisant, (fr. — sängh), verleumdend, verleumderisch, schmähsüchtig.

Medisiren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, schmähen.

Meditatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das stille Gebet.

Meditatīv, (lat.) nachdenkend, nachsinnend, in Gedanken vertieft.

Meditīren, (lat.) nachdenken, nachsinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anstellen; still für sich beten.

Mediterrān, (lat.) mittelländisch; —s Meer, das Mittelmeer.

Mēdĭum, *n.* Mh. Mēdĭa, (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — ǣvum, das Mittelalter.

Mēdĭum tenuēre beāti, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelstraße; der Mittelstand ist der glücklichste.

Mēdĭus fīdĭus, (lat.) beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Mēdĭus términus, *m.* (lat.) das Mittelglied. [Rothwein.

Medoc, *m.* eine Sorte französischer

Medúlla, *f.* (lat.) das Mark; — spinālis, das Rückenmark.

Medullār, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig. [Gorgonen (s. d.).

Medūsa, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei

Medūsenhaupt, *n.* das Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren.

Méfiance, *f.* (fr. — fiängß), das Mißtrauen. [trauisch.

Méfiant, (fr. mefiängh), miß-

Megalegorīe, *f.* (gr.) die Großsprecherei. [übermäßig dicke Unterleib.

Megalocœ̄līe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Megalocœ̄lus, *m.* (gr.) der Dickbauch.

Megalogrāph, *m.* (gr.) der Großmaler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographīe, *f.* (gr.) die Großmalerei; die Darstellung großer Gegenstände; das Gemälde von Personen in Lebensgröße.

Megalogrāphisch, (gr.) zur Megalographie (s. d.) gehörend oder dieselbe betreffend, großmalerisch. [ßenmesser.

Megalomēter, *m.* (gr.) der Grö-

Megalophonīe, *f.* (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophōnus, *m.* (gr.) der eine starke, volltönende Stimme hat.

Megalopsychīe, *f.* (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megamēter, (gr.), s. Megalometer.

Mégarde, *f.* (fr. Megard), die Unachtsamkeit; par —, aus Unachtsamkeit, unvorsichtiger Weise.

Megǟre, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böse Frau. [rungszeiger.

Megaskōp, *m.* (gr.) der Vergröße-

Megathērĭum, *n.* (gr.) das urweltliche Riesenfaulthier.

Mehércle! (lat.) beim Herkules!

Mehméndar, *m.* (pers.) der Sprecher einer persischen Gesandtschaft; Ceremonienmeister am persischen Hofe.

Meiōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die scheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mékkabalsam, *n.* das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabischen Balsamstaude. [messer.

Mekomēter, *m.* (gr.) der Längen-

Mektebs, Mh. (türk.) Armenschulen in der Türkei. [Nießwurz.

Melampōdĭum, *n.* (gr.) die schwarze

Melanagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melanchlōrus, *m.* (gr.) der Schwarzsüchtige. [ker.

Melanchōlicus, s. Melancholi-

Melancholīe, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, die Schwermuth, Trübsinn.

Melanchōliker, *m.* (gr.) der Schwer-

blütige, Schwermüthige, Trübsinnige; Grämling.

Melanchōlisch, (gr.) schwarzgallig, schwerblütig, schwermüthig, trübsinnig.

Melancōlico, (it.) [Tonk.] schwermüthig, traurig.

Melāne, *f.* (gr.) die schwarze Krankheit.

Mélange, *f.* (fr. Melangsche), die Mischung, das Gemengsel, der Mischmasch; **Mélanges,** Mh. (Melangsche), Schriften vermischten Inhalts.

Melanit, *m.* (gr.) der schwarze Granat.

Melanogōga, s. **Melanagoga.**

Melanōse, | **Melanōsis,** *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwarzsucht, das Schwarzwerden der Eingeweide.

Melanterīe, *f.* (gr.) die Eisenschwärze, der Eisenvitriol.

Melanzāne, *f.* (gr.) das Eiergewächs, die Eierpflanze (eine Art Nachtschatten).

Mélas, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwarzfleckige Aussatz.

Melasictĕrus, *m.* (gr.) die Schwarzsucht, Schwarzgelbsucht.

Melásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der schwarze Fleck (bei gewissen Gichtkrankheiten).

Melásse, *f.* (fr.) der Zuckersatz, Zuckersyrup.

Melatrophīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliederschwindsucht, Abmagerung einzelner Theile des Körpers.

Melchiten, Mh. (syr.) Königliche (Name einer christlichen Sekte im Orient).

Mēle, *f.* (gr.) die Suchnadel, Sonde.

Mêlée, *f.* (fr. Mäleh), das Handgemenge; der heftige Wortstreit, das Getümmel.

Meletēm, | **Meletēma,** *n.* (gr.) die Betrachtung, gelehrte Untersuchung; die mit allem Fleiße ausgearbeitete Abhandlung.

Meliánthus, *m.* (gr.) die Honigblume.

Melicēris, *f.* (gr.) [Heilk.] die Honiggeschwulst.

Mélier, *m.* (fr. Melieh), eine Art schöner weißer Weintrauben (um Poitou).

Meliglóssus, *m.* (gr.) der Honigmund; ausgezeichnete Redner.

Melikrát, | **Melikrāton,** *n.* (gr.) das Honigwasser; der Meth.

Melilith, *m.* (gr.) der Honigstein.

Melilótus, *m.* (gr.) der Honigklee, Steinklee.

Melimēli, *n.* (gr.) der Quittensaft.

Melinǟa, *f.* (gr.) die Honigsüße (ein Beiname der Aphrodite).

Meliorāt, *m.* (lat.) Seide aus der Levante.

Melioratiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Meliorīren, (lat.) verbessern.

Melīren, (fr.) mischen, vermischen, unter einander bringen; verwickeln; einmischen, vermengen.

Melīrt, (fr.) von gemischten Farben, sprenkelig, gesprenkelt.

Mēlis, *m.* s. **Meliszucker.**

Melisma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Tonk.] eine gewisse Verzierung des Gesanges, der Schleifgesang.

Melismátisch, (gr.) [Tonk.] mit Gesangsverzierungen.

Mēlisöl, *n.* ein gewisses Getränk aus Meth und Gewürzen.

Melisse, *f.* (gr.) die Honigblume, das Bienenkraut.

Mēliszucker, *m.* eine geringere Art des verfeinerten Zuckers.

Mellāgo plumbi, *m.* (lat.) der Bleihonig.

Melliflāvium, *n.* (lat.), s. **Melicĕris.**

Mellit, *m.* (gr.) der Honigstein.

Melóchie, *f.* (gr.) die Mußpflanze.

Melodīe, *f.* (gr.) die Sangweise, Weise; der Wohlklang; [Tonk.] die Tonfolge, der Tongang.

Melōdik, *f.* (gr.) die Lehre von der Melodie (s. d.); Tonlehre, Tonfolgelehre.

Melōdion, *n.* (gr.) ein (von Dietz erfundenes) Stabinstrument.

Melōdisch, (gr.) wohltönend, wohlklingend, angenehm.

Melodrām, | **Melodrāma,** *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musikbegleitung, Singspiel.

Melodramátisch, (gr.) nach Art eines Melodrams (s. d.).

Melokopīe, *f.* (gr.) die Gliedabnehmung.

Melomān, *m.* (gr.) der leidenschaftliche Musikliebhaber.

Melomanīe, *f.* (gr.) die leidenschaftliche Liebe zur Musik.

Melōne, *f.* (it.) eine gurkenähnliche sehr wohlschmeckende Frucht.

Melonerīe, *f.* (fr.) die Melonenpflanzung, das Melonenbeet.

Melonīt, *m.* (gr.) der Melonenstein.

Melopōīe, *f.* (gr.) die Verfertigung von Melodien, Liederdichtung.

Melōsis, *f.* (gr.) die Untersuchung mit der Suchnadel, Sondirung.

Melothesīe, *f.* (gr.) das Setzen einer Melodie (s. d.).

Melothēt, *m.* (gr.) der Tonsetzer.

Melotypīe, *f.* (gr.) der Notendruck mit Typen.

Melpōmēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Trauerspiels.

Membrāne, *f.* (lat.) das Häutchen, die zarte Haut.

Membranōs, (lat.) häutig; hautartig, pergamentartig.

Mémbrum, *n.* Mh. — bra, (lat.) das Glied; Mitglied; — genitāle, das Zeugungsglied; — virīle, das männliche Glied.

Meménto, (lat.) gedenke! erinnere dich! das —, das Denkzeichen, Erinnerungszeichen; — mori! gedenke an den Tod! denke, daß du sterben mußt!

Mémoire, *n.* (fr. Memoahr), das Gedächtniß, das Andenken; mémoires, Mh. (Memoahr), Denkschriften, Denkwürdigkeiten, denkwürdige Begebenheiten, denkwürdige Nachrichten.

Memoiren, Mh. (fr. Memoahren), s. Mémoires (unter Mémoire).

Memorābel, (lat.) denkwürdig, merkwürdig.

Memorabīlien, Mh. (lat.) Denkwürdigkeiten, Merkwürdigkeiten.

Memorándenbuch, | **Memorándum,** } *n.* (lat.) das Gedenkbuch, Denkbuch, Erinnerungsbuch, die Strazze.

Memōrĭa, *f.* (lat.) das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerungskraft; pro —, *n.* die Denkschrift, Bittschrift, gehorsamste Anzeige; — locālis, das Ortsgedächtniß, der Ortssinn; — reālis, das Sachgedächtniß.

Memoriāl, | **Memoriāle,** } *n.* (lat.) die Erinnerungsschrift, öffentliche Anzeige, Meldung; das Merkbuch, die Strazze.

Memōrie, s. Memoria.

Memōriter, (lat.) aus dem Kopfe, auswendig.

Menace, *f.* (fr. Menahß), die Drohung.

Menächmen, Mh. (gr.) Zwillinge; Ebenbilder.

Menacīren, (fr. — ßiren), drohen.

Ménage, *f.* (fr. Menahsch), die Haushaltung, das Hauswesen, die Wirthschaft; gute Einrichtung, Ersparung, Sparsamkeit; Tischgemeinschaft; der Einsatz von Schüsseln oder Tellern; — machen, sparsam verfahren, eintheilen.

Ménagement, *n.* (fr. menahschemángh), die Schonung, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Ménagerie, *f.* (fr. Menascherih), der Thierhof, Thiergarten; die Sammlung seltener lebendiger Thiere.

Ménageux, (fr. menaschöh, menaschöhs), schonend, sparsam, haushälterisch.

Menagīren, (fr. — schiren), haushalten, zu Rathe halten, haushälterisch sein; schonen, sparen; sich —, sich mäßigen, an sich halten, sich bezähmen.

Mendicánt, *m.* (lat.) der Bettler; Bettelmönch.

Mendicität, *f.* (lat.) die Bettelhaftigkeit, der Bettelstand.

Menée, *f.* (fr. Meneh), der geheime Gang, geheime Schlich; Kunstgriff, die Fährte.

Menēscher, *m.* (ung.) ungarischer Wein.

Mēnestrel, | **Ménétrier,** (fr. — trieh), } s. Minstrel.

Menin, *m.* (fr. Menängh), der Gesellschafter oder Führer eines Prinzen.
Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.
Meningorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustreten zwischen der Hirnhaut.
Méninx, *f.* (gr.) die Hirnhaut.
Menischĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.
Meniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.
Menkins, Mh. (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).
Mennonit, *m.* der Wiedertäufer.
Mēno, (it.) [Tonk.] weniger; — **forte**, weniger stark.
Menolōgium, *n.* Mh. — gia, (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.
Menorrhagie, **Menorrhöe**, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mutterblutfluß.
Menóstāsis, *f.* (gr) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.
Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — **sāna in córpŏre sāno**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.
Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — **domini**, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — **gratuīta**, der Freitisch.
Mensāl, *n.* (lat.) das Tischtuch, Handtuch.
Ménse mēdio, (lat.) in der Mitte des Monats.
Ménses, Mh. die Monate; die monatliche Reinigung.
Mens lēgis, *f.* (lat.) der Sinn eines Gesetzes.
Ménsŏla, *f.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein.
Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Bauk.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.
Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsch), die Lüge; der Irrthum; — **officieux** (ofiſiöh), die Nothlüge.
Menstruālkōlik, *f.* (lat. u. gr.) [Heilk.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.).
Menstruatiōn, *f.* (lat.) die monatliche Reinigung, der Monatsfluß.
Ménstruum, *n.* Mh. — **strŭa**, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schdk.] das Auflösungsmittel.
Menstruīren, (lat.) [Heilk.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.
Ménsul, **Ménsula**, *f.* der Meßtisch.
Mensūr, *f.* (lat.) das Maß; [Tonk.] Zeitmaß; [Tzk.] das Schrittmaß; [Fchtk.] die Entfernung der Fechtenden.
Mensurābel, (lat.) meßbar, ermeßlich.
Mensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.
Mensurālmusik, *f.* (lat.) Musik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatze des Choralgesanges).
Mensuratiōn, *f.* (lat.) die Messung.
Mensurātum, *n.* (lat.) das Abgemessene.
Mensurīren, (lat.) messen, abmessen.
Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.
Mentāl, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.
Ménte cáptus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.
Mentha, *f.* (gr.) die Krausemünze.
Mentiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.
Mentionīren, **Mentionnīren**, (lat.) erwähnen, erinnern, gedenken, melden.
Méntor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.
Mentulāgra, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.
Menue dépense, *f.* (fr. menü depangß), die kleine Ausgabe, das Taschengeld.
Menu peuple, *m.* (fr. menü pöhpl), das gemeine Volk.
Menus plaisirs, Mh. (fr. menü

pläsih), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taschengeld.

Menuet, } *f.* (fr.) ein gewisser Tanz
Menuett, } oder die Musik zu diesem Tanze.

Menyánthes, *m.* (gr.) der Bitterklee.

Menza, *f.* (it.) ein gewisses Flüssigkeitsmaß in Neapel.

Menzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Mēo vōto, (lat.) nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephisto, } *m.* der böse Feind,
Mephistōphĕles, } der Teufel.

Mephītis, *f.* (gr.) die Göttin der schädlichen Ausdünstungen; die schädliche Ausdünstung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Mephitisch, (gr.) stinkend, Stickluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erstickend.

Mephitismus, *m.* (gr.) die Erstickungskraft; stinkende und erstickende Ausdünstung.

Mépris, *m.* (fr. Meprih), die Verachtung.

Méprisable, (fr. — sahbl), verächtlich.

Meprisánt, (fr. — prisángh), verachtend.

Méprise, *f.* (fr. — prihs), der Fehlgriff, das Versehen, der Irrthum; Mißverstand.

Meprisiren, (fr.) verachten.

Meratrophie, *f.* (gr.) die Gliederschwindsucht.

Mercantīl, } (lat.) zum Handel ge-
Mercantīlisch, } hörig, kaufmännisch.

Mercantīlwesen, *f.* die Handelsgeschäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantīlsystem, *n.* das Handelssystem; das System in der Staatswirthschaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachlässigung der Landwirthschaft begünstigt werden.

Mercatūr, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercēdes pupillōrum, Mh. die Erziehungskosten für Unmündige.

Mercenār, (lat.) gedungen, feil, lohnsüchtig, gewinnsüchtig; der —, der Miethling, Lohndiener, Söldner; Tagelöhner.

Mercerie, *f.* (fr. Merserih), der Kramhandel, die Kramwaare, Krämerei, der Kram.

Merci, (fr. Mersih), Dank! habt Dank! — de ma vie (wih), so wahr ich lebe!

Mercūr, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der List und Klugheit, Gott der Diebe; das Quecksilber.

Mercuriāl, s. Mercurialisch.

Mercuriāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Quecksilbermittel; die —, Mh. — len, die Versammlung des Parlements zu Paris; der Getreidepreiszettel.

Mercuriālien, Mh. (lat.) Quecksilbermittel.

Mercūriālisch, (lat.) quecksilberartig.

Mercuriālmittel, s. Mercurialien.

Mercurificatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Verbindung mit Quecksilber, Verquickung, Verquecksilberung.

Mercurificīren, (lat.) in Quecksilber verwandeln, verquecksilbern.

Mercūrĭus, *m.* (lat.) (s. Mercur); — depurātus, das gereinigte Quecksilber; — praecipitātus, der Quecksilberniederschlag; — virgĭneus, s. — depuratus, — vīvus, das flüssige Quecksilber.

Merde d'oie, *f.* (fr. Merd doah), der Gänsedreck; die Gänsedreckfarbe, grüngelbe Farbe.

Meremphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweise Verstopfung.

Meridiān, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchste Grad, Gipfel.

Meridionāl, (lat.) mittäglich, südlich.

Meridrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das theilweise Schwitzen.

Merimnophrontist, } *m.* (gr.) der
Merimnosophist, } ängstliche Grübler, Grillenfänger.

Merindádes, Mh. (span.) Gerichtsbezirke.

Merīno, *m*. (span.) das Schaf von reiner Abkunft; ein feines geköpertes Zeuch von der Wolle dieser Schafe; eine Art Kartenspiel.

Merīnowolle, *f*. die Wolle von spanischen Schafen ächter Abstammung, die feine Schafwolle.

Meriopathīe, *f*. (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenschaften.

Merísma, *n*. Mh. — mäta, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Merísmos, *m*. (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Satzes.

Merīten, Mh. (lat.) Verdienste.

Meritīren, (fr.) werth sein, würdig sein, verdienen, sich verdient machen.

Meritōrisch, (lat.) verdienstlich.

Mērĭtum, *n*. Mh. — ta, (lat.) das Verdienst.

Merlon, *m*. (fr. Merlóngh), [Krk.] das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten, die Wallzeile.

Merobálnĕum, *n*. (gr. u. lat.) das Gliederbad, Gliedbad.

Merocēle, *f*. (gr.) der Schenkelbruch.

Mēro jūre, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Meropīe, *f*. (gr.) [Heilk.] die theilweise Verdunkelung des Gesichts.

Merveille, *f*. (fr. Merwellj), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Verwundern, außerordentlich schön, wunderschön, ganz vortrefflich.

Merveilleux, (fr. — welljöhs), bewunderungswürdig, wunderschön, ganz vortrefflich, unvergleichlich. [käuen.

Merycismus, *m*. (gr.) das Wieder-

Mésalliance, *f*. (fr. — alliangß), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mesalliīren, (sich), eine Mißheirath eingehen, unter seinem Stande heirathen.

Mésaventure, *f*. (fr. Mesawangtühre), das Mißgeschick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Méscal, *m*. (türk.) ein flötenähnliches Blasinstrument (bei den Türken).

Meschd, *m*. (türk.) der kleine Tempel.

Mēschuar, *m*. (arab.) der Staatsrath.

Mescolánza, *f*. (it.) das Gemisch, Allerlei.

Mesdames, (fr. Mehdahm), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoiselles, (fr. Mehdemoaséll), meine Fräulein (als Anrede).

Meselän, *m*. (it.) ein halbwollenes und halbleinenes Zeuch. [Zaserblume.

Mesembriánthĕmum, *n*. (gr.) die

Mésentendu, (fr. mesangtangdüh), das Mißverstehen, Mißverständniß.

Mesenteriāl, } (gr.) das Gekröse be-
Mesentērisch, } treffend, zum Gekröse gehörig. [krösentzündung.

Mesenterītis, *f*. (gr.) die Ge-

Mesentērium, *n*. Mh. — ria, (gr.) das Gekröse.

Mésintelligence, *f*. (fr. Mehsängtellischángß), das Mißverständniß.

Méskal, *m*. (pers.) ein kleines persisches Gewicht. [Magnetismus.

Mesmerísmus, *m*. der thierische

Mesnadōres, Mh. (span.) Adelige vom zweiten Range in Castilien.

Mesocēphălum, *n*. (gr.) das Mittelgehirn. [steher, Chorführer.

Mesōchŏros, *m*. (gr.) der Chorvor-

Mesodmitis, *f*. (gr.) die Zwerchfellentzündung. [sang.

Mēsŏdos, *m*. (gr.) der Zwischenge-

Mesogástrisch, (gr.) [Heilk.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogástrĭum, *n*. Mh. — strĭa, (gr.) die Mitte des Bauches.

Mesokōlon, *n*. (gr.) [Heilk.] das Grimmdarmgekröse.

Mesokrānium, *n*. der Scheitel.

Mesolābium, *n*. (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportionallinien zwischen zwei gegebenen.

Mesomphălium, } *n.* (gr.) die Mitte des Nabels.
Mesómphălum, }
Mesonyktikon, *n.* (gr.) der Mitternachtsgesang. [das Mastdarmgekröse.
Mesoréctum, *n.* (gr. u. lat.) [Heilk.]
Mesoscelocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mittelfleischbruch. [Mittelfleisch.
Mesóscĕlon, *n.* (gr.) [Heilk.] das
Mesostȳlon, *n.* (gr.) [Bauk.] der Raum zwischen zwei Säulen.
Mesquin, (fr. meskängh), karg, filzig, knauserig, knickerig; ärmlich, dürftig, kleinlich; geschmacklos.
Mesquinerie, *f.* (fr. Meskinerih), die Kargheit, Filzigkeit, Knauserigkeit; Kleinlichkeit.
Meß, *m.* eine ostindische Münze (ungefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).
Messa di voce, (it. — wohtsche), [Tonk.] das allmälige Anschwellen des Tones. [Botschaft.
Message, *f.* (fr. Messahsch), die
Messager, *m.* (fr. Messascheh), der Bote; Gesandte; Vorbote.
Messagerie, *f.* (fr. Messascherih), das Botenamt; Botenwesen.
Messālien, Mh. eine Art ägyptischer Leinwand.
Messe, *f.* (lat.) die Abendmahlsfeier bei den Katholiken, das Hochamt; ein Tonstück, welches während des Hochamtes aufgeführt wird.
Messeigneurs, Mh. (fr. Messänjöhr), meine gnädigen Herren (als Anrede).
Messiāde, *f.* (hebr.) der Messiasgesang.
Messiānisch, sich auf den Messias beziehend. [Messias, Lehre des Messias.
Messianismus, *m.* die Würde des
Messīas, *m.* (hebr.) der Gesalbte, König (der Juden).
Messidor, *m.* (fr.) der Erntemonat im neufranzösischen Kalender.
Messieurs, Mh. (fr. Meßjöh), meine Herren (als Anrede).
Mesta, *f.* (span.) die Versammlung der Schäfereibesitzer in Spanien.

Mestīz, *m.* } (span.) der Abkömmling von Europäern und Indianern, Mischling.
Mestīze, *f.* }
Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, betrübt.
Mstöso, }
Mesurābel, (fr. mesür —), meßbar.
Mesures, Mh. (fr. Mesühr), Maßregeln, Vorkehrungen. [Ziel.
Mēta, *f.* (lat.) die Spitzsäule, das
Metābăsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Uebergang in der Rede; [Heilk.] Uebergang einer Krankheit.
Metabolīe, *f.* } (gr.) [Rdk.] die Verbindung von Redesätzen in umgekehrter Ordnung; [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Vertauschung, Veränderung, Umwandlung.
Metabolismus, *m.* }
Metabulīe, *f.* (gr.) die Veränderung des Vorsatzes, Willensänderung.
Metacéntrum, *n.* (gr. u. lat.) der Schwankpunkt eines Schiffes.
Metachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffes. [ler wider die Zeitrechnung.
Metachronismus, *m.* (gr.) der Feh-
Metagnóstik, s. Metaphysik.
Metagogīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes.
Metagrámma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung. [sophie der Sprachlehre.
Metagrammátik, *f.* (gr.) die Philo-
Metagrammatismus, *m.* (gr.) die Buchstabenveränderung.
Metairie, *f.* (fr. Metärih), die Meierei, der Meierhof. [Mittelhand.
Metakárpium, *n.* (gr.) die Vorhand,
Metakritik, *f.* (gr.) die Nachkritik, Nachbeurtheilung.
Metalépse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Verwechselung oder Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden. [Klang, reine Klang.
Metalépsis, }
Metáll, *n.* (gr.) das Erz; uneig. der
Metállage, *f.* (gr.) die Umänderung, Veränderung, Verwechselung.

Metállblüthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle.

Metállen, aus Metall verfertigt, [von Metall.

Metállgold, *n.* das unächte Blättchengold.

Metallifodīnen, Mh. (lat.) Erzgru[ben.

Métalliques, Mh. (fr. Metallihk), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Papiergeld) lauten.

Metallisatiōn, *f.* (fr.) die Erzerzeugung, Vererzung.

Metállisch, Metall enthaltend, me[tallhaltig.

Metallisīren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen.

Metállo, *m.* (it.) ein gewisses Oel[maß in Algier.

Metallographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallogrāphisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend.

Metalloīd, *n.* (gr.) der metallähnliche [Körper.

Mrtalloxȳde, Mh. (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metállsilber, *n.* das unächte Blättchensilber.

Metállspath, *m.* das Erz.

Metállspeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer ꝛc. zu Geschützen, die Glockenspeise.

Metallúrg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgīe, *f.* (gr.) die Erzscheidekunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallúrgisch, (gr.) zur Metallurgie (s. d.) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgíst, s. Metallurg.

Metamathematīk, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphōse, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphosīe, *f.* (gr.) ein Sehfehler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphosīren, (gr.) verwandeln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphōsis, s. Metamorphose.

Metamorphótisch, (gr.) umgestaltend.

Metaneologīe, *f.* (gr.) die Bekehrungslehre.

Metápher, *f.* (gr.) [Rdk.] der bildliche Ausdruck, die verblümte Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphōrisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt.

Metaphrāse, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebertragung, Uebersetzung.

Metaphrasīren, (gr.) umschreiben, übersetzen.

Metáphrāsis, s. Metaphrase.

Metaphrást, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysīk, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphȳsiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (s. d.).

Metaphȳsisch, (gr.) die Metaphysik (s. d.) betreffend; übersinnlich.

Metāphȳsis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplásm, | **Metaplásmus,** *m.* (gr.) [Sprchl.] die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapōdium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitīk, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematismus, *m.* (gr.), s. Metaptosis.

Metaskopīe, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metasomatōse, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastāse, | **Metástāsis,** *f.* (gr.) [Heilk.] die Versetzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Metastātisch, (gr.) [Heilk.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastrōphe, *f.* (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metasynkrĭsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metatársus, *m.* s. Metapodium.

Metathēse, } *f.* (gr.) [Sprchl.] die **Metáthĕsis**, } Buchstabenversetzung.

Metatōrĭum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metaxylogīe, *f.* (gr.) [Rdk.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsychōse, *f.* (gr.) die Seelenwanderung.

Metempsychosĭt, *m.* (gr.) der an die Seelenwanderung glaubt.

Metemptōse, *f.* (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Meteōr, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, das Luftzeichen.

Meteōreisen, *n.* das gediegene Eisen.

Meteōrik, *f.* (gr.) die Lufterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Meteōrisch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteorognosīe, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteorognóst, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteorográph, *m.* (gr.) der Witterungsbeschreiber.

Meteorográphisch, (gr.) die Witterung beschreibend.

Meteorolīth, *m.* (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteorolōg, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteorologīe, *f.* (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lufterscheinungslehre.

Meteorolōgisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteoromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Lufterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteoronomīe, *f.* (gr.) s. Meteorognosie.

Meteorophyten, Mh. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft.

Meteoroskōp, *m.* (gr.) der Wetterveränderungsanzeiger.

Meteoroskopīe, *f.* (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteōrstein, *m.* der Luftstein.

Metérsi, Mh. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlagen und abbrechen.

Meth, *m.* (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerīnisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methōde, *f.* (gr.) die Verfahrungsart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methōdik, s. Methodologie.

Methódiker, *m.* (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methódisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodíst, *m.* (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmler.

Methodologīe, *f.* (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodolōgisch, (gr.) zur Methodologie (s. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methylogīe, } *f.* (gr.) die Zechkunst. **Methystik**, }

Métier, *n.* (fr. Metieh), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Stickrahmen; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Metīsen, Mh. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Metöke, *m.* (gr.) der ansässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzgenoß.

Metonomasie, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymie, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechselung, der Namentausch. [selnd, namentauschend.

Metonymisch, (gr.) namenverwech-

Metonymus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopantralgie, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz. [höhle.

Metopantron, *m.* (gr.) die Stirn-

Metopomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metopon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; Metopen, Mh. [Bauk.] das Zwischenfachwerk.

Metoposkop, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metoposkopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei. [mutter.

Metra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebär-

Metralgie, *f.* (gr.) der Gebärmutterschmerz.

Metratresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mètre, *n.* (fr. Mähtr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11½ Lin.).

Metremphraxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterverstopfung. [spritze.

Metrenchytes, *m.* (gr.) die Mutter-

Metrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Versmaße, Lehre vom Versbau, Verskunst.

Metriopathie, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Metrisch, (gr.) nach dem Versbaue geordnet, in gebundener Schreibart.

Metritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung. [bärmutterbruch.

Metrocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ge-

Metrocelides, Mh. (gr.) [Heilk.] Mutterflecken.

Metrographik, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbenmeßkunst zu schreiben.

Metrologie, *f.* (gr.) die Maßkunde, Meßkunde. [wuth; Reimsucht.

Metromanie, *f.* (gr.) die Mutter-

Metrometer, } *m.* (gr.) der Zeitmesser,
Metronom, } Taktmesser (ein Instrument).

Metropole, } *f.* die Mutterstadt,
Metropolis, } Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitan, (gr.) erzbischöflich (s. a. Metropolit).

Metropolitankirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche. [Mutterpolyp.

Metropolypus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Metroptosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mutterfluß. [Kaiserschnitt.

Metrotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mētrum, *n.* Mh. Metra, (lat.) das Maß, Versmaß, Silbenmaß.

Métsched, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachtmesse vor einem Feste.

Metusie, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Meuble, *n.* (fr. Möhbl) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Meublekattun, *m.* (fr. Möhblk—), der Kattun zu Stuhlkappen ꝛc., großblumige Kattun. [rath versehen, einrichten.

Meubliren, (fr. möbl—), mit Haus-

Meublement, *n.* (fr. Möblemángh), das Hausgeräth, der sämmtliche Hausrath. [und Dein; der Eigennutz.

Mēum et Tūum, (lat.) das Mein

Meurtrière, *f.* (fr. Mörtriähre), die Schießscharte.

Meute, *f.* (fr. Möhte), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. Mesähr), [Rtk.] eine Art Courbette (s. d.).

Mezetēne, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkischen Grenze).

Mezza lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenstaate, ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Mezza mānĭca, (it.) [Tonk.] mit der Hand in der halben Lage (beim Violinspiele). [geschoß; Halbfenster.

Mezzanīne, *f.* (it.) [Bauk.] das Halb-

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; schwarze Kunst.

Mezza vōce, *f.* (it. —wohtsche), [Tonk.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme. [in Toskana.

Mezzetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Mezzetto, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Mezzo, (it.) halb; — **forte,** [Tonk.] halbstark; — **piāno,** halbschwach.

Mezzo soprāno, *m.* (it.) [Tonk.] die tiefe Oberstimme, tiefe Diskantstimme.

Mézzo tèrmĭno, *m.* (it.) der Mittelweg.

Mezzo tinto, *m.* s. Mezza tinta.

Miásma, *n.* (gr.) der Ansteckungsstoff, der in der Luft verbreitete Ansteckungsstoff.

Miasmátisch, (gr.) ein Miasma (s. d.) enthaltend, seuchenstoffhaltig.

Micatiōn, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper). [das Blutharnen.

Mictus cruéntus, *m.* (lat.) [Heilk.]

Mīdasohren, Mh. Eselsohren.

Midschipman, *m.* (engl. Midschipmänn), Mh. —men, der Seekadett auf englischen Kriegsschiffen. [terspath.

Mïemit, *m.* (gr.) der Bitterkalk, Bit-

Migliājo, (Miljiajo), } *m.* (it.) ein
Migliāro, (Miljiaro), } Handelsgewicht von tausend Pfund.

Miglien, (it. Milljen), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemisch, die Vermischung. [zart, fein, artig.

Mignard, (fr. minnjahr), niedlich,

Mignardīren, (fr. minjard —), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln; verkünsteln.

Mignon, *m.* (fr. Minnjóngh), niedlich, nett, zart; der —, der Günstling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. Minnjonne), die Günstlingin, Lieblingin, das Schätzchen; die kleinste Art von französischer Druckschrift.

Mignonnétten, Mh. (fr. Minnjonn—), eine Art sehr schmaler Zwirnspitzen; die kleinste Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotīren, (fr. minnjot—), liebkosen, hätscheln, verhätscheln, verzärteln.

Migrāne, *f.* (fr.) der halbseitige Kopfschmerz, die Seitenkopfgicht.

Migratiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung. [dern, fortziehen.

Migrīren, (lat.) wandern, auswan-

Mikrocēphălus, *m.* (gr.) der Kleinkopf. [Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikrochemīe, *f.* (gr.) die chemische

Mikroelektromēter, s. Condensator.

Mikrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung kleiner Körper mit Hülfe des Mikroskops (s. d.). [der Schwamm, Pilz.

Mikrokárp, *m.* (gr.) die kleine Frucht;

Mikrokēphalos, s. Mikrocephalos.

Mikrokósmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Mensch.

Mikrokósmisch, (gr.) den Mikrokosmos (s. d.) betreffend.

Mikrolōg, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologīe, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeist, Kleingeisterei, Grillenfängerei. [lich.

Mikrolōgisch, (gr.) kleingeistisch, klein-

Mikrologisīren, (gr.) sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, nach Kleinigkeiten haschen; sich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrŏmĕgas, *m.* (gr.) der kleine

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikromēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrīe, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmeßkunst.

Mikrommátisch, (gr.) kleinäugig.

Mikrophonīe, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophōnisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthálmos, *m.* (gr.) der Kleinäugige.

Mikrophyllisch, (gr.) kleinblätterig.

Mikropsychīe, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikróptera, Mh. (gr.) Kleinflügler.

Mikroskōp, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikroskōpisch, (gr.) durch das Ver-

Mikrosphyktus, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikrosphyxīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophīe, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Miktologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Hühnergeier, Taubenfalke.

Milhaud, *m.* (fr. Milhoh), ein rother Franzwein aus Rovergue.

Miliōlum, *n.* (lat.) das Gerstenkorn am Auge.

Militār, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militārisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militāria, Mh. (lat.) Soldatenangelegenheiten, Kriegsdienstsachen.

Militāri mānu, (lat.) mit gewappneter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militarisīren, (fr.) kriegerisch machen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldatenfreund; Kriegsfreund.

Militīren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milĭum, *n.* (lat.) die Hirse; — pálpĕbrae, das Gerstenkorn am Auge, Hirsekorn.

Milīz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht, das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millefōlĭum, *n.* (lat.) das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millenārier, *m.* (lat.) s. Chiliast.

Millĕpes, *m.* Mh. —pĕden, (lat.) der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kelleresel, die Kellerschabe. [len.

Millepōren, Mh. (lat.) Punktkoral-

Millerōle, *f.* (fr.) ein Wein- und Oelmaß (in Bretagne).

Milliāde, *f.* (fr.) das Jahrtausend, der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliárde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Milliārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) der Meilenstein, die Meilensäule. [lionen.

Milliásse, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Milliōn, *f.* tausendmal tausend.

Millionār, *m.* (fr.) der Besitzer einer Million. [lienischer Seide.

Miloráti, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, s. Mylord.

Milphā, } *f.* (gr.) das Ausfallen
Milphōsis, } der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13 Groschen). [Bacchantinnen.

Mimallōnen, Mh. (gr.) bewaffnete

Mīmars, Mh. (türk.) Ingenieurs bei den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mīmar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Báschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber über tausend Reiter.

Mīme, *m.* (gr.) der Geberdenspieler, Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler; Mimen, Mh. Geberden.

Mimēsis, *f.* (gr.) die spöttische Wiederholung des Gesagten, Nachgeberdung, Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mīmik, *f.* (gr.) die Geberdenkunst,

Mīmiker, *m.* (gr.) der Geberdenkünstler; Possenreißer.

Mimisch, (gr.) zur Mimik (s. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünstlich; der mimische Künstler, der Geberdenschauspieler, Schauspieler.

Mimogrāph, *m.* (gr.) der Lehrer der Mimik (s. d.); Verfasser von Geberdenspielen. [Nachahmer.

Mimolōg, *m.* (gr.) der Nachsprecher,

Mimologīe, *f.* (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden. [Gefühlpflanze.

Mimōse, *f.* (gr.) die Sinnpflanze,

Mīmus, *m.* (gr.) s. Mime.

Minacciōso, (it. minatschoso), [Tonk.] drohend. [felsteuer.

Minage, *f.* (fr. Minahsche), die Schef-

Minarét, *m.* (fr.) der Rundthurm (an türkischen Bethäusern).

Minauderie, *f.* (fr. Minoderih), die Ziererei, das Geziere.

Minaudière, *f.* (fr. —diähre), die Zierpuppe, das Zieräffchen.

Minaudīren, (fr. minod—), sich zieren, schön thun.

Mīne, *f.* (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Krk.] der Sprenggraben; heimliche Anschlag.

Miner, *f.* } das Berggut, Erz, die

Minerāl, *n.* } Steinart; Mineralien, Mh. Erdarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Minerālgelb, *n.* der gelbe Oker.

Minerāliencabinet, *n.* (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verschiedener Mineralien. [zung, Versteinerung.

Mineralisatiōn, *f.* (lat.) die Verer-

Minerālisch, (lat.) mit Erztheilchen vermischt, erzhaltig; heilkräftig.

Mineralisīren, (fr.) vererzen, versteinern. [tion.

Mineralisīrung, s. Mineralisa-

Minerālmagnetismus, *m.* der eigentliche Magnetismus (s. d.), welcher dem thierischen Magnetismus entgegengesetzt ist.

Mineralōg, *m.* (lat. u. gr.) der Kenner der Mineralien (s. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogīe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (s. d.), Bergguts-kunde, Steinkunde.

Mineralōgisch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (s. d.) betreffend; zu derselben gehörend.

Mineralogist, s. Mineralog.

Minerographīe, *f.* (lat. u. gr.) die Beschreibung der Berggüter. [Weisheit.

Minérva, *f.* (lat.) die Göttin der

Minervāl, *n.* (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Mineur, *m.* (fr. Minöhr), [Krk.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Miniātor, *m.* (it.) der Ausmaler, Illuminist. [lerei.

Miniatūr, *f.* (it.) s. Miniaturma-

Miniature, *f.* (fr. —tühr), die Kleinmalerei; en (angh) —, im Kleinen, in kleinstem Maßstabe, verkleinert.

Miniatūrgemālde, *n.* das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Wasserfarben), Kleingemälde.

Miniatūrmalerei, *f.* die Kleinmalerei (mit Wasserfarben), Malerei im Kleinen. [Kleingemälde malt, Kleinmaler.

Miniaturist, *m.* der Maler, welcher

Mīnĭma, *f.* (lat.) [Tonk.] die halbe Taktnote, Kleinnote.

Mīnĭmum, *n.* (lat.) das Kleinste, Geringste, der geringste Grad, geringste Preis. [len, aushöhlen.

Minīren, (fr.) untergraben, unterhöh-

Minīrer, s. Mineur.

Minister, *m.* (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Gesandte.

Ministeriāl, (lat.) amtlich, staatsamtlich, staatsräthlich, von Amtswegen.

Ministeriālen, Mh. (lat.) Prediger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienstleute (im Lehnwesen).

Ministeriāles (literae), Mh. (lat.) ein Schreiben des Ministeriums.

Ministerialismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe. [sterschaft.

Ministerialität, *f.* (lat.) die Mini-

Ministeriälpartei, *f.* (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministeriéll, (fr.) s. Ministerial.

Ministērii candidātus, *m.* (lat.) der Candidat des Predigtamtes, Predigtamtsbewerber.

Ministērium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesammtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; sämmtliche Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsidént, *m.* (lat.) der vorsitzende Minister (s. d.) im Staatsrathe.

Minister săcri offĭcĭi, *m.* (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministránt, *m.* (lat.) der Kirchendiener, Meßner. [Aufwärter.

Ministrātor, *m.* (lat.) der Diener,

Ministrīren, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste verrichten.

Minitatiōn, *f.* (lat.) die Bedrohung.

Minitātor, *m.* (lat.) der Droher, Bedroher. [rothe Malerfarbe).

Mĭnĭum, *n.* (lat.) der Mennig, (eine

Mīnor, (lat.) kleiner; der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorāt, *n.* (lat.) [Rcht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoratiōn, *f.* (lat.) die Verminderung; [Heilk.] gelinde Abführung.

Minoratīv, (lat.) gelind abführend.

Minōre, (it.) [Tonk.] in der weichen Tonart, Moll. [mündig.

Minorénn, (lat.) minderjährig, un-

Minorennitāt, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minoríst, *m.* (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat. [nermönche.

Minorīten, Mh. (lat.) Franciscа-

Minotaūr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Mínstrel, *m.* (engl.) der Meistersänger, schottische Sänger.

Minuénd, } *m.* (lat.) die zu ver-
Minuéndus, } mindernde Zahl.

Minuīren, (lat.) verringern, vermindern. [Mangel, der Ausfall, das Fehlende.

Mīnus, (lat.) weniger; das —, der

Minúskelschrift, *f.* [Bchdr.] die Kleinschrift. [rungszeichen.

Mīnuszeichen, *n.* das Verminde-

Minūte, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minuterīēn, Mh. (lat.) Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten.

Minúthandel, *m.* der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minūtien, s. Minuterien.

Minutiōs, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, kleinigkeitskrämerisch.

Minutiōn, *f.* (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutīren, (fr.) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutīrer, s. Minutist.

Minutissĭmum, *n.* Mh. —ssĭma, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutíst, *m.* (fr.) der Kleinhändler, Einzelhändler, Kleinkrämer. [nung.

Mīo conto, (it.) auf meine Rech-

Miquelets, Mh. (fr. Mickeláhs), Gebirgsschützen, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen). [telnde Pilger.

Miquelot, *m.* (fr. Mickeloh), der bet-

Mirabélle, *f.* (fr.) Name einer Pflaumenart.

Mirābile dictu, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirābile vīsu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabīlia, } Mh. (lat.) wunderbare
Mirabīlien, } Dinge, Wunderdinge.

Mirācŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) s. Mirakel. [fahrsfest Muhameds.

Miradsch, *m.* (türk.) das Himmel-

Mirage, *f.* (fr. Mirahsch), die Luftspiegelung. [Wunderding, Wunderwerk.
Mirākel, *n.* (lat.) das Wunder,
Mirakulōs, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.
Mire, *f.* (fr. Mihr), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirkorn. [Türkei).
Miri, *f.* die Grundsteuer (in der
Mīro, *m.* (it.) ein Oelgewicht in Venedig. [vom Geblüte; tatarische Fürst.
Mirza, *m.* (pers.) der persische Prinz
Misaine, *f.* (fr. Misähne), das Focksegel. [scheu.
Misalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheits-
Misandrīe, *f.* (gr.) der Männerhaß.
Misanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind; mürrische Mensch.
Misanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß, die Menschenfeindschaft, der menschenfeindliche Sinn.
Misanthrōpisch, (gr.) menschenscheu, menschenfeindlich; mürrisch.
Misautīe, *f.* (gr.) der Selbsthaß, die Selbstverachtung. [(ungefähr ein Pfund).
Miscāl, *m.* ein Gewicht in Bassora
Misce, (lat.) mische.
Misceātur, (lat.) man mische.
Miscellānĕa, } **Miscellānĕen**, } *Mh.* (lat.) vermischte Schriften, vermischte Aufsätze; Allerlei. [des Talmuds.
Mischna, *f.* (hebr.) der erste Theil
Miscībel, (lat.) mischbar, vermischbar.
Miscibilitāt, *f.* (lat.) die Mischbarkeit, Vermischbarkeit.
Miscīren, (lat.) mischen, vermischen.
Mise, *f.* (fr. Mihs), der Einsatz (beim Spiele)); die Einlage (bei einem Handelsgeschäfte); das Gebot.
Miserābel, (lat.) elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schlecht.
Miserabilitāt, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.
Misère, *n.* (fr. Misähr), das Elend, die Noth, Armseligkeit; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem absichtlich kein Stich gemacht wird (beim Bostonspiele).

Miserēre, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverschließung, das Kothbrechen.
Misericórdia, *f.* (lat.) das Mitleid.
Misericórdĭas Dōmĭni, (lat.) der zweite Sonntag nach Ostern.
Misjes, *m.* (holl.) ein holländisches Weinmaß, die Ohm.
Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird. [gestolz.
Misogām, *m.* (gr.) der Ehefeind, Ha-
Misogamīe, *f.* (gr.) die Heirathsscheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.
Misogȳn, *m.* (gr.) der Weiberhasser, Weiberfeind. [die Weiberscheu.
Misogynīe, *f.* (gr.) der Weiberhaß,
Misokāl, } **Misōkālos**, } *m.* (gr.) der Verächter des Schönen.
Misokápnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauches, Tabaksfeind.
Misokosmīe, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes. [Vernunftverächter.
Misolōg, *m.* (gr.) der Vernunfthasser,
Misologīe, *f.* (gr.) der Vernunfthaß; die Verachtung der Wissenschaften.
Misoponīe, *f.* (gr.) die Arbeitsscheu.
Misopsychīe, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß. [die Verachtung alles Fremden.
Misoxenīe, *f.* (gr.) der Fremdenhaß,
Miß, *f.* (engl.) Fräulein.
Missa, *f.* (lat.) die Messe (in der katholischen Kirche). [Druckschrift.
Missāl, *f.* (lat.) [Bchdr.] die grobe
Missāl, } **Missāle**, } *n.* (lat.) das Meßbuch (in der katholischen Kirche).
Missīlĭa, } **Missīlien**, } *Mh.* (lat.) preisgegebene Dinge.
Missio, } **Missiōn**, } *f.* (lat.) die Loslassung, Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Bekehrungsgesellschaft; **missio in partes infidēlium**, die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem**, die obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Grundstücks.

Missionār, } *m.* (lat.) der Abge-
Missionārius, } sandte zur Verbreitung der christlichen Religion, Heidenbekehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.

Missi rēgii, Mh. (lat.) königliche

Missīv, } *n.* (lat.) das Sendschreiben;
Missive, } die Schriftentasche (zu solchen Sendschreiben). [scherte Fische.

Missultini, Mh. (it.) kleine geräu-

Mistáto, *m.* (it.) ein Oelmaß in der Levante. [im südöstlichen Frankreich.

Mistrāl, *m.* (fr.) der Nordwestwind

Mistress, (engl. Mistriß), die Frau vom Hause, Herrin.

Mistūr, *f.* (it.) die Mischung.

Misūr, (it.), s. Mensur.

Mitaines, Mh. (fr. Mitähn), schlechte Biberfelle; Fausthandschuhe. [binde.

Mitélla, *f.* (lat.) [Wdk.] die Arm-

Mithras, *m.* (pers.) der persische Sonnengott.

Mithridāt, *n.* (gr.) das Gegengift.

Mitigántia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneien; [Rcht.] Milderungsgründe. [Milderung, Erweichung.

Mitigatiōn, *f.* (lat.) die Linderung,

Mitigīren, (lat.) lindern, mildern, besänftigen.

Mitkāle, *f.* (arab.) eine Goldmünze (ungefähr einen Dukaten am Werthe).

Mitra, *f.* (lat.) die Mütze, der Kopfbund; die Bischofsmütze.

Mitraillade, *f.* (fr. Mitralljahde), das Niederschießen mit Kartätschen, Kartätschenfeuer.

Mitraille, *f.* (fr. Mitrallje), die kleine Eisenwaare; das gehackte Blei, der Kartätschenschuß.

Mitraillement, *n.* (fr. Mitralljemángh, s. Mitraillade.

Mitrailliren, (fr. mitralljiren), mit Kartätschen schießen. [förmig.

Mitrāl, (lat.) mützenartig, mützen-

Mittīren, (lat.) senden; fortschicken, entlassen, verabschieden. [Wechselwetter.

Mixāthrie, *f.* (gr.) das Mischwetter,

Mixtiōn, *f.* (lat.) die Mischung, Vermischung.

Mixtum, *n.* (lat.) das Gemischte; — compōsitum, der Mischmasch, das Gemisch. [Mischtrank.

Mixtūr, *f.* (lat.) die Mischung; der

Mnemoneūtik, s. Mnemonik.

Mnemonīden, Mh. (gr.) die Musen (s. d.). [kunst, Erinnerungskunst.

Mnemōnik, *f.* (gr.) die Gedächtniß-

Mnemōniker, *m.* (gr.) der Lehrer der Gedächtnißkunst, Gedächtnißkünstler.

Mnemōnisch, (gr.) das Gedächtniß betreffend; die Gedächtnißkunst betreffend.

Mnemōsyne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Gedächtnisses; Mutter der Musen (s. d.).

Mnemosynīden, (gr.), s. Musen.

Moállakat, (arab.) sieben (von Muhamed verfertigte) Gedichte, welche ihrer Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka aufbewahrt sind.

Mobīl, (lat.) beweglich; behend, thätig; marschfertig, kriegsfähig.

Mōbīle, *n.* (lat.) das Bewegliche; — perpĕtŭum, das sich immerfort bewegende Ding; ein sehr unruhiger Mensch.

Mobiliār, *n.* (lat.) das bewegliche Gut, Hausgeräth; —-Erbe, der Erbe des beweglichen Vermögens.

Mobīlien, Mh. (lat.) das Hausgeräth, [Rcht.] die fahrende Habe.

Mobilisatiōn, *f.* (fr.) die Beweglichmachung, Wehrhaftmachung, Bewehrung (eines Kriegsheeres).

Mobilisīren, (fr.) beweglich machen zu einem Feldzuge geschickt machen, rüsten.

Mobilisīrung, *f.* s. Mobilisation.

Mobilitāt, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Behendigkeit, Unstätigkeit, Unbeständigkeit. [den Arabern).

Mocassīns, Mh. Riemenschuhe (bei

Moccolétti, Mh. (it.) Lichterchen (beim Carneval zu Rom).

Móchlia, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung durch Flaschenzüge, Hebel 2c.

Modāl, (lat.) bedingt, von den Verhältnissen abhängig, eingeschränkt.

Modalismus, *m.* (lat.) [Theol.] die Ansicht der Gottesgelehrten, daß der Unterschied zwischen dem Vater, Sohn und heiligen Geiste in einer verschiedenen Art bestehe.

Modalīst, *m.* (lat.) [Theol.] der Anhänger oder Vertheidiger des Modalismus (s. d.).

Modalität, *f.* (lat.) die zufällige Bestimmung eines Gegenstandes, Bedingtheit, der zufällige Unterschied.

Mōde, *f.* (fr.) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; die eingeführte Art sich zu kleiden, herrschende Kleidertracht, die Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; **à la** —, nach dem neuesten Geschmacke, modisch.

Mōdel, *m.* (lat.) der Maßstab, das Maß; die Gießform.

Modéll, *n.* (fr.) das Vorbild, Musterbild, Muster; der Entwurf im Kleinen.

Modelleur, *m.* (fr. — löhr), der Verfertiger von Modellen (s. d.), Vorbildner; Verfertiger einer Gießform zu Gipsabgüssen.

Modellīren, (fr.) ein Modell (s. d.) machen, eine Form zu Gipsabgüssen machen; abformen; im Kleinen darstellen.

Modellīrer, s. **Modelleur**.

Moderāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) die Mäßigung, Gelindigkeit, das Nachgeben; — **inculpātae tutēlae**, [Rcht.] die erlaubte Nothwehr.

Moderantismus, *m.* (lat.) die gemäßigte Regierungsform.

Moderantist, *m.* (lat.) der Gemäßigte, Anhänger der gemäßigten Regierungsform. [scheiden; gelassen.

Moderāt, (lat.) gemäßigt, mäßig, be-

Moderāta tutēla, *f.* (lat.) [Rcht.] die gemäßigte Nothwehr.

Moderātio, } *f.* (lat.) die Mäßigung,
Moderatiōn, } Verminderung, Milderung; Einschränkung.

Moderāto, (it.) [Tonk.] mäßig, in gemäßigter Bewegung.

Moderātor, *m.* (lat.) der Lenker, Regierer; an einer Maschine derjenige Theil, welcher die Bewegung mäßigt.

Moderīren, (lat.) mäßigen, mildern, hemmen; beruhigen.

Modérn, (fr.) im neuesten Geschmacke, neu, nach dem gegenwärtigen Gebrauche.

Modernisīren, (fr.) nach dem neuesten Geschmacke einrichten.

Modést, (lat.) bescheiden, sittsam, ehrbar, züchtig. [Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Modestie, *f.* (lat.) die Bescheidenheit,

Modésten, Mh. (lat.) (im Scherze) Beinkleider.

Mōdĭce, (lat.) mäßig, sparsam.

Modicität, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

Modificatiōn, *f.* (lat.) die Abänderung, Einschränkung, Milderung; nähere Bestimmung.

Modificīren, (lat.) abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modillon, *m.* (fr. — dilljóngh), [Bauk.] der Sparrenkopf.

Mōdisch, (fr.) im neuesten Geschmacke.

Modíst, *m.* der Putzhändler; Putznarr; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst).

Modístin, *f.* die Putzhändlerin; Freundin vom Putze.

Mōdo, (lat.) jetzt; — **mēo**, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Mōdul, s. **Model**.

Modulatiōn, *f.* (lat.) die Geschmeidigkeit, Abwechselung der Töne, das Steigen und Fallen der Stimme, die Stimmbeugung; Vortragsart eines Tonstücks.

Modulīren, (lat.) [Tonk.] die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen; aus einer Tonart in die andere übergehen.

Mōdus, *m.* (lat.) die Art und Weise; [Sprchl.] Sprechart; [Tonk.] Tonart; — **acquiréndi**, [Rcht.] die Art des Erwerbes; — **procedéndi**, die Verfahrungs-

art; — mājor, [Tonk.] die harte Tonart, Dur; — mīnor, [Tonk.] die weiche Tonart, Moll.

Mören, Mh. (gr.), s. Parzen.

Mofette, s. Moufette.

Moggia, *f.* (it. Modscha), ein Getreidemaß, der Malter.

Mogilalīe, *f.* (gr.) das Stammeln, Stottern.

Mogīlălos, *m.* (gr.) der Stammler, Stotterer.

Mōgul, *m.* ein Titel des ehemaligen Oberhauptes von Hindostan.

Mōhabuts, Mh. ostindische bunte Baumwollenzeuche.

Mōhar, *m.* eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Moineau, *m.* (fr. Moanoh), [Krk.] eine Art Bollwerke.

Moire, *m.* (fr. Moahr), der Mohr (ein Seidenzeuch).

Moiré, (fr. moareh), gewässert, geflammt; — métallique (metallihk), marmorirter Metalllack.

Moirette, *f.* (fr. Moarette), ein mohrartig gewebtes Zeuch.

Moirīren, (fr. moar —), ein gewässertes oder flammichtes Ansehen geben.

Moitié, *f.* (fr. Moatjeh), die Hälfte; Ehehälfte; der Genoß, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — machen, den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Mókkakaffee, **Mókkhakaffee**, *m.* arabischer Kaffee.

Mōla cárnea, *f.* (lat.) [Heilk.] das Mondkalb, Mutterkalb.

Molecūlen, Mh. (fr.) Kügelchen, Klümpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Massentheilchen.

Mōlen, Mh. von Molo (s. d.).

Mōles, *f.* (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestīe, *f.* (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestīren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit machen, Verdruß verursachen.

Molétte, *f.* (fr.) der Farbenreiber, Laufer.

Mōll, (lat.) [Tonk.] die weiche Tonart.

Mōllah, *m.* (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Gesetzkundige.

Mollăken, s. Mulatten.

Mollesse, *f.* (fr. Molléß), die Weichheit, Schlaffheit, Nachlässigkeit.

Molliéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erweichende Arzeneimittel.

Mollificatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung.

Mollificatīv, (lat.) [Heilk.] erweichend; mildernd, lindernd.

Mollificīren, (lat.) weich machen, erweichen.

Molliment, *n.* (lat.) das erweichende Heilmittel.

Mollúsken, Mh. (lat.) Weichthiere, Schleimthiere.

Mōlo, *m.* (it.) der Hafendamm, Damm.

Mōlops, *m.* Mh. — lŏpen, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Molōß, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei langen Silben (- - -).

Mólto, (it.) viel, sehr, stark; allĕgro di —, — allĕgro, [Tonk.] sehr geschwind; — andánte, [Tonk.] sehr langsam.

Mólton, *m.* (fr.) ein dichtes Wollenzeuch.

Molybdăn, *n.* (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus geschmolzenem Blei, das Bleigießen.

Molŷnsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verunreinigung.

Momént, *m.* u. *n.* (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonk.] die Achtelpause.

Moment, *m.* (fr. Momángh), s. Moment; au (oh) —, im Augenblicke, sogleich, auf der Stelle.

Moménta causae, Mh. (lat.) die Hauptpunkte.

Momentăn, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Moméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.), s. Moment.

Momiers, Mh. (fr. Momieh), Na-

me einer pietistischen protestantischen Sekte in der Schweiz.

Mōmisch, (gr.) spottend, tadelnd.

Mōmus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Spottes oder Tadels; der Tadler, Spötter.

Mōnăcha, *f.* (gr.) die Nonne.

Monáchisch, (gr.) mönchisch.

Monachisīren, (gr.) mönchisch leben, einsam leben.

Monachismus, *m.* (gr.) der Mönchsstand, das Mönchsthum, Mönchswesen, die Möncherei. [Mönchbeschreibung.

Monachologīe, *f.* (gr.) die Mönchlehre,

Monachomachīe, *f.* (gr.) der Mönchskrieg, Mönchskampf. [Mönch.

Mōnăchus, *m.* Mh. — chi, der

Monāde, *f.* (gr.) der untheilbare Bestandtheil, die untheilbare Einheit; das Aufgußthierchen, Infusionsthierchen, Punktthierchen. [Pflanzen.

Monadélphia, *f.* (gr.) einbrüderige

Monadologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Monaden (s. d.).

Mon ami, (fr. Monnamih), mein Freund, guter Freund.

Monándria, *f.* (gr.) Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen (nach Linné). [scher.

Monárch, *m.* (gr.) der Alleinherr-

Monarchīe, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft, unbeschränkte Regierungsform.

Monarchísmus, *m.* (gr.) das System der Alleinherrschaft.

Monárchisch, (gr.) alleinherrisch, alleinherrschaftlich; eine Monarchie (s. d.) betreffend oder zu derselben gehörig.

Monarchisīren, (gr.) den Alleinherrscher spielen. [der Monarchie s. d.).

Monarchist, *m.* (gr.) der Anhänger

Monarchomáchen, Mh. (gr.) Gegner der Monarchie (s. d.). [Monade.

Mōnas, *f.* Mh. Monāden, (gr.), s.

Monastērĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Kloster, die Klosterkirche.

Monástisch, (gr.) klösterlich, mönchisch.

Mon cher, (fr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, (fr. mongdängh), weltlich; der weltlich Gesinnte, das Weltkind, der Weltmensch.

Mondanität, *f.* (fr.) die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung.

Monde, *m.* (fr. Mongd), die Welt, Leute; Weltklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen. [Gott!

Mon dieu, (fr. mongh Djöh), mein

Mondīllo, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Palermo.

Monemērisch, (gr.) einen Tag lang geltend, eintägig; in einem Tage heilend.

Monepigráphisch, (gr.) blos schriftlich, ohne Bilder.

Monēta, *f.* (lat.) die Münze; Moneten, Mh. Münzen, Geld.

Monferīno, *m.* (it.) ein italienischer Gesellschaftstanz. [artig.

Moniliform, (lat.) perlenschnur-

Monīren, (lat.) erinnern, ermahnen, mahnen.

Monist, *m.* (gr.) derjenige, welcher nur Ein höchstes Wesen annimmt.

Monismus, *m.* (gr.) die Einheitslehre.

Mōnĭta, Mh. (lat.) Erinnerungen, Ermahnungen, Bemerkungen.

Moniteur, *m.* (fr. — töhr), der Erinnerer, Ermahner; Name eines gewissen französischen öffentlichen Blattes.

Monitiōn, *f.* (lat.) die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Abmahnung.

Mōnĭtor, *m.* (lat.) der Erinnerer; Schulgehülfe (in England).

Monitoriāles, Mh. (lat.) Erinnerungsschreiben.

Monitōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Erinnerungsschrift, Mahnschrift.

Monitōres, Mh., s. Monitor.

Monitrice, *f.* (fr. Monitrihs), die Schulgehülfin.

Mōnĭtum, *n.* Mh. — nĭta, die Erinnerung, Ermahnung, Bemerkung.

Monocĕros, *n.* (gr.) das Einhorn.

Monochórd, *n.* das Tonwerkzeug mit Einer Saite. [bigkeit.

Monochroismus, *m.* (gr.) die Einfar-

Monochrōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocónchen, Mh. (gr.) Weichthiere mit einer Schale. [Einäugige.

Monōculus, *m.* (gr. u. lat.) der

Monodīe, *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [s. Melodrama.

Monodrāma, *n.* Mh. — māta, (gr.)

Monogamīe, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei. [weibig.

Monogāmisch, (gr.) einweibisch, ein-

Monogēnēsis, *f.* (gr.) die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monográmm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung. [Pflanzen).

Monogyn, (gr.) einweibig (von

Monogynīe, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen). [Krankheiten.

Monohēmēra, Mh. (gr.) eintägige

Monokárpisch, (gr.) blos Eine Frucht tragend.

Monokaūlisch, (gr.) einstielig.

Monokephālisch, (gr.) einköpfig.

Monokōlon, *n.* Mh. — kōla, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledōnen, Mh. (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher. [schaft.

Monokratīe, *f.* (gr.) die Alleinherr-

Monokrátisch, (gr.) einer Monokratie (s. d.) gemäß; alleinherrisch.

Monolémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt. [aus einem einzigen Steine.

Monolith, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit

Monolithisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monolōg, *m.* (gr.) das Alleingespräch, Selbstgespräch.

Monolōgisch, (gr.) in Form eines Monologs (s. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachīe, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monomān, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Befangene.

Monomanīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerīe, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monomérisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monomēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monomētrisch, (gr.) [Vrsk.] aus einem Gliede bestehend.

Monōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die eintheilige Größe.

Monōmisch, (gr.) eintheilig.

Monommátisch, (gr.) einäugig.

Monomorphīe, *f.* (gr.) die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit. [Thiere.

Monōnÿcha, Mh. (gr.) einhufige

Monopēgia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathīe, *f.* (gr.)[Heilk.] das Alleinleiden, Einzelleiden.

Monopetālisch, (gr.) einblätterig.

Monophōn, (gr.) eintönig, einstimmig. [keit, Einstimmigkeit.

Monophonīe, *f.* (gr.) die Eintönig-

Monophthálmus, *m.* (gr.) der Einäugige.

Monophyllisch, (gr.) einblätterig.

Monophysiten, Mh. (gr.) Benennung einer christlichen Sekte, welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodīe, *f.* (gr.) die Einfüßigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen. [nach einzelnen Füßen.

Monopōdisch, (gr.) [Vrsk.] einfüßig,

Monopōl, **Monopōlium**, } *n.* (gr.) der Alleinhandel, Alleinver-

kauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolist, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptōton, *n.* Mh. — ta, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchīt, *m.* (gr.) der Einhodige.

Monorīme, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht. [Essen des Tages.

Monositīe, *f.* (gr.) das einmalige

Monosōph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise. [heit.

Monosophīe, *f.* (gr.) die Alleinweis-

Monospérmisch, (gr.) nur Einen Samen enthaltend.

Monostichīum, } *n.* (gr.) der einzeilige Vers.
Monóstichon,

Monosyllābisch, (gr.) einsilbig.

Monosyllābum, *n.* Mh. — lāba, (gr.) das einsilbige Wort.

Monotheïsmus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monotheïstisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend. [einfach, langweilig.

Monotōn, (gr.) eintönig, einförmig,

Monotonīe, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotōnisch, s. Monoton.

Monoxyl, } *n.* der Kahn aus Einem Stamme, Stammkahn.
Monóxylon,

Mon plaisir, (fr. mongh pläsihr), mein Vergnügen. [meine Ruhe.

Mon repos, (fr. mongh repoh),

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — **piëtātis**, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjöhr), gnädigster Herr (als Anrede). [Herr.

Monsieur, (fr. Mosjöh), mein Herr,

Monstränz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstratīv, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monstrōs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosität, *f.* (lat.) die Ungestaltheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuere, die Scheußlichkeit.

Mónstrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaráca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahr), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei. [Belauf, Betrag.

Montant, *m.* (fr. Mongtángh), der

Montānus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanístisch, (lat.) bergmännisch.

Montanísten, Mh. (lat.) die Anhänger des Montanus, des Stifters einer christlichen Sekte.

Montbassin, *m.* (fr. Mongbassángh), ein französischer weißer Muskatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — **di pietà**, s. **mons pietatis**; — **pulciāno**, (it. pultschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Montēros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgolfière, *f.* (fr. Mongholfiähre), der Luftball, Luftballon.

Montīren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammensetzen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montīrung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montisten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen. [nischer Wein von Majorka.

Montōna, *m.* (span.) ein weißer spa-

Montrachet, *m.* (fr. Mongraschäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Montré, *m.* (fr. Mongtreh), rother Champagnerwein von der zweiten Sorte.

Montür, (fr.), s. Montirung.

Monumént, *n.* (lat.) das Denkmal; Grabmal.

Moquant, (fr. mokángh, mokánt), spöttisch, höhnisch, tadelsüchtig.

Moquerie, *f.* (fr. Mokerih), die Spötterei, Tadelsucht. [Spötter, Tadler.

Moqueur, *m.* (fr. Mokóhr), der

Moquīren, (sich), (fr. mok —), sich aufhalten, spotten, spötteln, verlachen.

Mōra, *f.* (it.) Gerade oder Ungerade (ein Spiel).

Mōra, *f.* (lat.) der Verzug, Aufschub, die Verzögerung; — **solvéndi**, die Zahlungsverzögerung; **sīne** —, unverzüglich, ohne Aufschub; **in** — **sein**, im Rückstande sein; **moram purgiren**, sich von der Strafe des Verzugs reinigen.

Morāl, *f.* (lat.) die Sittenlehre, Tugendlehre, Pflichtenlehre.

Moralisatiōn, *f.* (fr.) die Versittlichung, Sittlichmachung.

Morālisch, (lat.) sittlich, tugendhaft, sittlich gut; nicht wirklich vorhanden, blos gedacht. [Sittenprediger.

Moraliseur, *m.* (fr. — söhr), der

Moralisīren, (fr.) sittlich machen, versittlichen; den Sittenlehrer machen, tadeln.

Moralísmus, *m.* (lat.) die Lehre, nach welcher die Tugend Hauptzweck des Menschen ist. [Sittenprediger.

Moralist, *m.* (lat.) der Sittenlehrer,

Moralität, *f.* (lat.) die Sittlichkeit, das Sittlichgute; sittliche Verhalten.

Morālphilosōph, *m.* (lat. u. gr.) der Sittenforscher.

Morālphilosophīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der Vernunft hergeleitete Sittenlehre.

Morāltheologīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der geoffenbarten Religion hergeleitete Sittenlehre.

Morāne, s. Muráne. [weilend.

Morándo, (it.) [Tonk.] zögernd, ver-

Morātformeln, Mh. (lat.) Höflichkeitsformeln, welche die Sache nur verzögern.

Moratōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Fristbrief, die Fristgewährung, der Schutzbrief. [dem Leben gemalt.

Morbīde, (lat.) mürbe, weich; nach

Morbidesse, *f.* (fr. — deß), die Mürbigkeit; [Mal.] Weichheit. [desse.

Morbidezza, *f.* (it.), s. Morbi-

Morbíllen, Mh. (fr.) Hautausschläge.

Morbillōs, (fr.) [Heilk.] zu den Masern gehörig, maserig. [verdammt!

Morbleu, (fr. morblöh), verwünscht!

Mórbus, *m.* (lat.) die Krankheit; — **acútus**, die hitzige Krankheit; — **articulāris**, die Gicht; — **cadūcus**, die fallende Sucht, Epilepsie; — **cucullus**, der Keuchhusten; — **gállicus**, die Lustseuche; — **haemorrhoïdālis**, die goldene Ader, Hämorrhoiden; — **hypochondrīacus**, die Hypochondrie; — **ilīacus**, die Darmgicht; — **ĭschiádicus**, das Hüftweh; — **miliāris**, das Friesel, die Frieselkrankheit; — **nautĭcus**, die Seekrankheit; — **neapolitānus**, *f.* die Lustseuche; — **nephríticus**, die Nierenkrankheit, der Nierenschmerz; — **pállidus**, die Bleichsucht; — **pediculāris**, die Läusesucht; — **rēgius**, die Gelbsucht; — **sācer**, die fallende Sucht, Epilepsie; — **venēreus**, die Lustseuche; — **virgīneus**, die Bleichsucht.

Mordént, } **Mordénte**, } *m.* (it.) [Tonk.] der Pralltriller.

Mórdio, *n.* das Zetergeschrei.

Mordoré, (fr.) braunroth.

More, s. Moiré.

Mōre consuēto, (lat.) nach Herkommen, nach gewohnter Weise.

Morélle, s. Amarelle.

Mōre majōrum, (lat.) nach der Weise der Vorfahren, nach altem Herkommen.

Mören, s. Parzen.

Morendo, (it.) [Tonk.] sterbend, schwindend.

Mōres, Mh. (lat.) Sitten; einen — lehren, einen Sitten lehren; einen lehren, wie er sich benehmen soll.

Mōre sōlĭto, (lat.) nach gewöhnlicher Weise, nach gewohnter Art.

Moresken, Mh. s. Arabesken.

Moresque, *f.* (fr. Moreske), der Mohrentanz.

Morgāna, s. Fata morgana.

Morganática, *f.* (lat.) [Rcht.] die Morgengabe.

Morganátische Ehe, *f.* die Ehe zur linken Hand.

Morgue, *f.* (fr. Morgh), die trotzige Miene, der stolze Ernst; ein Ort in Paris, wo die Todtgefundenen zur Schau ausgestellt werden.

Mōria, *f.* (gr.) der Blödsinn, die Narrheit.

Moribúndus, *m.* (lat.) der Sterbende.

Moriénte, (it.) s. Morendo.

Morillons, Mh. (fr. — riljóngh), kleine rothe Smaragde.

Mōrion, *m.* der schwärzliche Bergkrystall.

Morīren, (lat.) verzögern, aufhalten.

Morisco's, Mh. (span.) Benennung der (seit 1492) mit Gewalt zum Christenthume bekehrten Mauren.

Morísque, *f.* (fr. — riske), eine Rechnungsmünze in Algier (ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Morlaix, *m.* (fr. Morláh), eine Art dichter und starker Leinwand.

Mormorando, Mormorēvole, Mormorōso, (it.) [Tonk.] murmelnd.

Mórn, (fr.) düster, traurig, trübsinnig.

Mornéll, *m.* (lat.) der Citronenvogel, Regenpfeifer.

Morokōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) das Narrenhaus, Irrenhaus.

Morōs, Morōs, (lat.) finster, grämlich, murrköpfisch, mürrisch.

Morōsis, *f.* (gr.) die Stumpfheit, Dummheit.

Morosität, *f.* (lat.) das mürrische Wesen, die Grämlichkeit; Saumseligkeit (eines Schuldners).

Morosophīe, *f.* (gr.) die düstere Narrheit, der Stumpfsinn.

Morōsus dēbitor, *m.* (lat.) [Rcht.] der saumselige Schuldner.

Morphäa, Morphēa, *f.* (gr.) das Feuermaal, der Hautflecken.

Mórpheus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Traumgott, Gott des Schlafs.

Morphīn, Mórphĭum, *n.* [Schdk.] der alkalische Bestandtheil des Opiums.

Morphographīe, *f.* (gr.) die Formbeschreibung, Beschreibung der Körper nach ihrer Form.

Morphologīe, *f.* (gr.) die Gestaltenlehre, die Lehre der Naturformen.

Morphonomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Formenbildung.

Morphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Bildung.

Morphotheorīe, s. Morphonomie.

Morphotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederungslehre.

Morpiōnen, Mh. (fr.) Filzläuse.

Mors, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Todes; — civīlis, [Rcht.] der bürgerliche Tod.

Morséllen, Mh. (lat.) Gewürztäfelchen, Gewürzbißchen.

Mort, *m.* (fr. Mohr), der Todte; der vierte Mann (beim L'hombre), welcher nicht mitspielt.

Mortadéllen, Mh. (it.) Cervelatwürste, Mettwürste.

Mortalität, *f.* (lat.) die Sterblichkeit; Anzahl der Verstorbenen.

Mortier, *m.* (fr. Mortjeh), der Mörser, Feuermörser.

Mortificatiōn, *f.* (lat.) die Tödtung, Ertödtung; Kasteiung; Demüthigung; Ungültigerklärung (einer Schrift), Vernichtung, Tilgung.

Mortificatiōnsschein, *m.* der Tilgungsschein.

Mortificīren, (lat.) tödten, ertödten, kasteien; vernichten, vertilgen, aufheben; kränken.

Mórtis causa donātio, } *f.*(lat.)
Mórtisdonation, } [Rcht.]
die Schenkung auf den Todesfall.

Mortuārium, *n.* Mh. —rīa, (lat.) die Verlassenschaft, das unveräußerliche Kirchengut, Kirchenvermächtniß.

Mórtŭus, *m.* (lat.) der Todte, Verstorbene; **pro mórtŭo erklären,** [Rcht.] für todt erklären; **de mórtuis nil nīsi bēne,** von Verstorbenen muß man nur Gutes reden. [beergeschwulst.

Mōrŭm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Maul-

Mosaīk, *f.* (fr.) Glasstiftgemälde, Stiftmalerei, musivische Arbeit.

Mosaísmus, *m.* (lat.) die mosaische Lehre, mosaische Religion.

Mosaíst, *m.* der Arbeiter in Mosaik, Musivarbeiter.

Moschēe, *f.* (türk.) der türkische Tempel, das türkische Bethaus.

Moscholatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung des goldenen Kalbes.

Moschus, *m.* (gr.) der Bisam.

Moscovade, *f.* (fr. —wahde), der ungeläuterte Zucker, das Zuckermehl, der Sandzucker.

Moskīte, } *m.* eine große Art Stech-
Moskīto, } fliegen, oder Stechmücken (in Indien).

Moslēm, *m.* Mh. Moslemim, (arab.) der Anhänger des Islam, Muselmann.

Moslemísmus, *m.* die muhamedanische Religion. [kito.

Mosquīto, (it. Moskihto), s. Mos-

Mósso, (it.) [Tonk.] bewegt, mit Bewegung. [reiteter Senf.

Mostárdo, *m.* (it.) mit Essig zube-

Motacille, *f.* (lat.) die Bachstelze.

Motétte, *f.* } (it.) ein mehrstimmi-
Motetto, *n.* } ger Kirchengesang.

Motilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit.

Motiōn, *f.* (lat.) die Bewegung, Körperbewegung; der Antrag, Vorschlag zur Berathung.

Motionnaire, (—nähr), } *m.* (fr.)
Motionneur, (—nöhr), } der Antragsteller, Antragmacher, Vorschlager (zur Berathung).

Motiōnsmaschine, *f.* die Bewegungsmaschine, Erschütterungsmaschine.

Motīv, *m.* (lat.) der Beweggrund, Antrieb, Reiz, Bestimmungsgrund.

Motivīren, (fr.) mit Gründen belegen, begründen, die Beweggründe angeben.

Mōto precedénte, (it. — pretsched—), [Tonk.] in dem vorigen Zeitmaaße. [Kraft.

Mōtrix vis, *f.* (lat.) die bewegende

Mótto, *n.* (it.) der Denkspruch, Sinnspruch. [Antriebe, freiwillig.

Mōtu prōprĭo, (lat.) aus eigenem

Mōtus, *m.* (lat.) die Bewegung; — **peristálticus,** [Heilk.] die wurmförmige Bewegung (der Gedärme).

Mouchard, *m.* (fr. Muschahr), der Auflauerer, Auskundschafter, Spion.

Mouche, *f.* (fr. Musch), die Fliege; das Schönpflästerchen.

Mouchetīren, (fr. muschetiren), tüpfeln, sprenkeln, sprenkelig machen.

Mouchette, *f.* (fr. — schette), [Bauk.] die Kranzleiste; **Mouchettes,** Mh. die Lichtputze. [Lichtputzer.

Moucheur, *m.* (fr. Muschöhr), der

Moufette, *f.* (fr. Mufette), die schädliche Bergwerksluft, das böse Wetter.

Mouillebouche, *f.* (fr. Muilljebusch), die Wasserbirne, Saftbirne.

Mouillīren, (fr. mullj—), befeuchten, benetzen. [das Zwirnen der Seide.

Moulinage, *f.* (fr. Mulinahsch),

Moulinet, *m.* (fr. Mulinäh), [Tzk.] das Kreuz, Drehkreuz, die Mühle.

Moulure, *f.* (fr. Mulühre), [Bauk.] der Sims; Verzierungen (an Goldschmiedearbeiten).

Mousquete, s. **Muskete.**

Moussé, (fr.) schäumend (von Weinen).

Moussēlīn, s. **Musselin.**

Mousseron, *m.* (fr. Musserongh), der Moosschwamm.

Moussīren, (fr. muss—), schäumen,

perlen (vom Weine und auch vom Biere).

Mousseux, (fr. mussöh), schäumend (vom Weine). [Passatwind.

Mousson, *m.* (fr. Mussóngh), der

Moustache, *m.* (fr. Mustásch), der Knebelbart. [Senf.

Moutarde, *f.* (fr. Mutárd), der

Moutardier, *m.* (fr. Mutardieh), das Senfnäpfchen, Senftöpfchen.

Mouton, *m.* (fr. Mutóngh), der Schöps; geheime Polizeispion.

Mouvement, *n.* (fr. Muwemángh), die Bewegung; die Unruhe, der Aufstand, Aufruhr. [Mittel, Bewegmittel.

Mövens, *n.* (lat.) das bewegende

Movéntien, Mh. (lat.), s. Mobilien.

Movīren, (lat.) regen, erregen, in Bewegung setzen, antreiben; sich —, unruhig werden, sich dagegen setzen, sich auflehnen; [Sprchl.] nach dem Geschlechte verändern. [Bewegung, das Zeitmaß.

Moviménto, *m.* (it.) [Tonk.] die

Moyen, *n.* (fr. Mojángh), das Mittel, Hülfsmittel, die Gelegenheit, Möglichkeit.

Mozzetta, *f.* (it.) eine Art Rock ohne Aermel (eine Bekleidung der höhern katholischen Geistlichen).

Mucāgo, } **Mucilāgo,** } *m.* (lat.) [Heilk.] der Schleim, das schleimige Arzeneimittel; — sánguinis, der Blutschleim. [artig.

Mucilaginōs, (lat.) schleimig, schleim-

Mudāris, } **Mudēris,** } Mh. (türk.) Religionslehrer, Gesetzgeber.

Mude, *f.* ein chinesisches, aus Baumrinde bereitetes Zeuch. [Gebetstunden.

Muézzin, *m.* (türk.) der Ausrufer der

Múfti, *m.* (arab.) ein türkischer Oberpriester, Oberrichter.

Muhamedāner, *m.* der Anhänger Muhameds, Bekenner der Lehre Muhameds.

Muhamedanísmus, *m.* die Lehre des Muhamed, muhamedanische Religion.

Muid, *m.* (fr. Müih), ein französisches Getreidemaß; ein altes französisches Flüssigkeitsmaß.

Mulátte, *m.* derjenige, welcher einen Europäer zum Vater und eine Schwarze zur Mutter hat, der Mischling.

Múlcta, s. Multa. [maschinen.

Mules, Mh. (engl. Mjuhls), Spinn-

Muliēbria, Mh. (lat.) weibliche Dinge; die monatliche Reinigung.

Müll, *m.* ein sehr feines und klares Baumwollengewebe.

Múlta, *f.* (lat.) die Strafe, Geldstrafe; — poenitēntiae, das Reugeld.

Múlta, Mh. (lat.) vielerlei.

Multangulār, (lat.) vielwinkelig, vieleckig. [chenagende.

Multēka, *f.* (türk.) die türkische Kir-

Multiplicánd, *m.* (lat.) die zu vervielfältigende Zahl, Vervielfältigungszahl.

Multiplicatiōn, *f.* (lat.) die Vervielfältigung, Vermehrung. [gend.

Multiplicatīv, (lat.) vervielfälti-

Multiplicātor, *m.* (lat.) der Vervielfältiger, die vervielfältigende Zahl.

Multiplicīren, (lat.) vervielfältigen, vermehren.

Multiplicität, *f.* (lat.) die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit, Vielheit, Menge.

Múltĭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) eine Zahl, in welcher eine andere mehrere Male enthalten ist.

Múltum, (lat.) viel (s. a. Molton).

Múmie, *f.* (arab.) ein einbalsamirter menschlicher Körper (bei den alten Aegyptiern). [der Leichname.

Mumisatiōn, *f.* die Einbalsamirung

Mundanísmus, *m.* (lat.) der Weltsinn, irdische Sinn.

Mundificántia, } **Mundificatīva,** } (lat.) [Heilk.] reinigende Arzeneimittel. [schreiben, abschreiben.

Mundīren, (lat.) reinigen; ins Reine

Múndum, *n.* (lat.) die Reinschrift, Abschrift. [Welt will betrogen sein.

Múndus vult decípi, (lat.) die

Municipāl, (lat.) städtisch, die Stadt-

gemeinde betreffend, stadtobrigkeitlich.

Municipālrath, *m.* der Stadtrath, Gemeinderath. [nicipalität (s. d.) machen.

Municipalisīren, (fr.) zu einer Mu-

Municipalität, *f.* (lat.) die Stadtgemeinde, der Gemeinderath, die Ortsobrigkeit.

Municipālstadt, *f.* (ehemals) eine Stadt, welche dem Reichsstande unterworfen ist.

Municīpium, *n.* Mh. —pien, (lat.) eine Landstadt (bei den alten Römern), welche das römische Bürgerrecht genoß.

Munificéntia, } *f.* (lat.) die Freige-
Munificénz, } bigkeit, Milde, Mildthätigkeit. [weisgrund.

Munimént, *n.* (lat.) [Rcht.] der Be-

Munīren, (lat.) versehen, versorgen, mit Kriegsbedarf versehen.

Munitiōn, *f.* (lat.) der Vorrath an Pulver und Blei, Schießbedarf.

Munitionnaire, *m.* (fr. Münisionnähr), der Proviantmeister, Proviantaufseher. [Hauptkirche, Domkirche.

Műnster, *m.* (lat.) die Stiftskirche,

Mūnus, *n.* Mh. Munĕra, (lat.) das Amt, die Verrichtung, der Dienst.

Muraine, *f.* (fr. Müráhne), der Gletscherdamm, Gletscherwall.

Murǟne, *f.* (lat.) ein wohlschmeckender Meeraal; eine gewisse Lachsart in Pommern. [blöcke.

Murazzi, Mh. (it.) große Kalkstein-

Mūrĭa, *f.* (lat.) eine Auflösung von Kochsalz; —montāna, Steinsalz.

Muriátisch, (lat.) [Schdk.] salzsauer.

Muricīt, *m.* (lat.) die versteinerte Stachelschnecke.

Múrki, *n.* ein kleines Tonstück für's Clavier mit murmelnder Baßbegleitung, das Murmelstück. [lauten.

Murmuratiōn, *f.* (lat.) das Ver-

Mursaut blanc, *m.* (fr. Mürsoh blangh), eine Art weißen Burgunderweins.

Musagēt, *m.* (gr.) der Musenführer, Musenvorsteher, Apollo.

Musāico, *m.* (it.), s. Mosaik.

Muscadin, *m.* (fr. Müskadángh), das Bisamkügelchen; der Stutzer.

Muschiks, Mh. (russ.) Leibeigene in Rußland.

Mūsc, *m.* (fr.), s. Muscus.

Muscular, (lat.) die Muskeln betreffend, zu denselben gehörig.

Muscularität, *f.* (lat.) die Muskelkräftigkeit, das Muskelvermögen, die Muskelkraft. [versteinerter Klaffmuskeln.

Musculiten, Mh. (lat.) eine Art

Musculōs, (lat.) muskelig, muskelstark. [stärke.

Musculosität, *f.* (lat.) die Muskel-

Múscus, *m.* (lat.) der Bisam, die braunrothe Farbe.

Muse, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der schönen Künste und Wissenschaften; der Student; eine alte —, ein alter Gelehrter.

Mūselmann, s. Moslem.

Mūsenalmanach, (gr. u. arab.) ein Taschenkalender mit Gedichten.

Mūsensitz, *m.* die hohe Schule, Universität. [dent.

Mūsensohn, *m.* der Studirende, Stu-

Museographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung von Kunstseltenheiten.

Musette, *f.* (fr. Müsett), die Sackpfeife; ein kleines Tonstück in $\frac{6}{8}$ Takt.

Musēum, *n.* Mh. —sea, (Museen), (gr.) der Musentempel; das Studirzimmer; die Natur- oder Kunstsammlung.

Mūsica, *f.* (lat.) die Musik; Beiname der Minerva.

Musicālisch, (lat.) die Tonkunst betreffend, zu derselben gehörig; in der Tonkunst erfahren, tonkunstverständig; wohltönend.

Musicánt, *m.* (lat.) der Spielmann.

Musicīren, (lat.) auf Tonwerkzeugen spielen, Musik machen.

Mūsicus, s. Musiker.

Musik, *f.* (lat.) die Tonkunst, das Tonspiel, Tonstück.

Musikálien, Mh. (lat.) geschriebene oder gedruckte Tonstücke, Noten.
Músiker, *m.* der Tonkünstler.
Musírt, durch Mosaik (s. d.) verziert.
Musívarbeit, *f.* s. Mosaik.
Muskatéllerwein, *m.* ein sehr süßer und gewürzhafter italienischer Wein.
Múskel, *m.* (lat.) die aus Fasern bestehenden einzelnen Fleischmassen am thierischen Körper; das Mäuschen.
Muskéte, *f.* (it.) die Soldatenflinte.
Musketíer, *m.* der Flintenträger, Fußsoldat. [Muskete (s. d.).
Musketōn, *m.* (fr. — tóngh), die kleine
Muskíren, (fr.) einen Bisamgeruch
Muskito, s. Moskito. [mittheilen.
Muslīn, s. Musselin.
Musomaníe, *f.* (gr.) die Musikwuth; leidenschaftliche Vorliebe für Alles, was die Kunst angeht. [s. Musketon.
Musqueton, *m.* (fr. Musketóngh),
Musquíren, (fr. músk—), s. Muskiren. [nes Gewebe, das Nesseltuch.
Musselīn, *m.* ein feines baumwolle-
Mussíren, s. Moussiren.
Musson, *m.* (fr. Müssóngh), der Passatwind (s. d.). [der stumme Buchstabe.
Mūta, *f.* Mh. Mutae, (lat.) [Sprchl.]
Mutābel, (lat.) veränderlich. [keit.
Mutabilität, *f.* (lat.) die Veränderlich-
Mutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung; [Tonk.] das Wechseln der Stimmen.
Mutātis mutándis, (lat.) mit den nöthigen Veränderungen.
Mutschíerung, *f.* (altd.) die Theilung des Besitzes von Stammgütern.
Mutilatiōn, *f.* (lat.) die Verstümmelung.
Mutilíren, (lat.) verstümmeln.
Mutinerie, *f.* (fr. Mütinerih), die Meuterei. [sich empören.
Mutiníren, (fr.) Meuterei treiben,
Mutíren, (lat.) verändern, wechseln, umwechseln. [tig, abwechselnd.
Mutuéll, (fr.) gegenseitig, wechselsei-
Mūtŭlus, *m.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein, Sparrenkopf.
Mūtŭum, *n.* Mh. — tŭa, (lat.) das Darlehn, die Geldschuld; — **adjutōrium**, die gegenseitige Hülfe.
Mūtŭus consénsus, *m.* (lat.) [Rcht.] die gegenseitige Einwilligung.
Myasthenīe, *f.* (gr.) die Muskelschwäche. [den eßbaren Schwämmen.
Mycetologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Mycetophāg, *m.* (gr.) der Pilzesser.
Mydēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fäulniß durch Schleim.
Mydrīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Erweiterung des Augensterns.
Mydriátisch, (gr.) [Heilk.] an der Mydriasis (s. d.) leidend. [markentzündung.
Myelītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rücken-
Myelophthīsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rückendarre.
Myiodeopsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Mückensehen, Flimmern vor den Augen.
Myiologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Mücken. [dung.
Myītis, *f.* (gr.) die Muskelentzün-
Mykolithen, Mh. (gr.) versteinerte Pilze. [den Pilzen.
Mykologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Mykterísmus, *m.* (gr.) das Nasenrümpfen, Verhöhnen.
Mykterophonīe, *f.* (gr.) das Reden durch die Nase, die Nasenstimme.
Mylády, (engl. Miláhdi), gnädige Frau, gnädiges Fräulein (als Anrede).
Mylolitīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Bauchmuskelschmerz. [Herr (als Anrede).
Mylord, (engl. Milahrd), gnädiger
Myodeopīe, } *f.* (gr.), s. Myio-
Myodeskopsīe, } deopsie.
Myodynamomēter, *m.* (gr.) der Muskelkraftmesser.
Myodynīe, *f.* (gr.) der Muskelschmerz.
Myographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Muskeln. [Muskelbewegung.
Myolität, *f.* (gr.) die willkürliche

Myologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Muskeln.

Myolōgisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.

Myopálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Sehnenhüpfen.

Myopathīe, *f.* (gr.) das Muskelleiden, die Muskelkrankheit.

Myopīe, *f.* (gr.) die Kurzsichtigkeit.

Myōpisch, (gr.) kurzsichtig.

Mȳops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige.

Myorrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Muskeln. [gerung des Augensterns.

Myōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Veren=

Myositis, *f.* (gr.) die Muskelentzündung. [Vergißmeinnicht.

Myosótis, *f.* (gr.) das Mäuseöhrchen,

Myotomīe, *f.* (gr.) die Muskelzergliederung.

Myriāde, *f.* (gr.) die Zahl von zehntausend; die unzählbare Menge.

Myriagrámm, *n.* (gr.) zehntausend Grammen (s. d.). [Metres (s. d.).

Myriametre, *n.* (gr.) zehntausend

Myriapōden, Mh. (gr.) Tausendfüßler. [des Wachses.

Myricīn, *n.* (gr.) der Bestandtheil

Myriomorphoskōp, *n.* (gr.), s. Kaleidoskop.

Myrionȳmisch, (gr.) tausendnamig.

Myriophȳllisch, (gr.) tausendblätterig.

Myriopōden, s. Myriapoden.

Myriothēkisch, (gr.) tausendfächerig.

Myrísma, *n.* Mh. —mäta, (gr.) die Salbe. [Einschmierung.

Myrísmus, *m.* (gr.) die Einsalbung,

Myrmecismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, Mh. (gr.) versteinerte Ameisen. [cismus.

Myrmekiāsis, *f.* (gr.) s. Myrme=

Myrmidōn, *m.* (gr.) der kleine Naseweis.

Myrobalānen, Mh. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myrōma, s. Myrisma.

Myrōsis, *f.* (gr.) das Einreiben mit einer Salbe. [ler.

Myropōla, *m.* (gr.) der Balsamhänd=

Myrothēca, *f.* (gr.) die Salbenbüchse.

Myrothēcium, *n.* (gr.) das Balsambüchschen.

Mÿrrhe, *f.* (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhaftes Gummiharz von braunrother Farbe.

Mÿrsa, *m.* der Tatarenfürst; persische Prinz von Geblüte.

Mystagōg, *m.* (gr.) der Geheimnißforscher, Geheimnißkrämer.

Mystērien, Mh. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche. [nißkrämerei.

Mysteriokopsīe, *f.* (gr.) die Geheim=

Mystērion, s. Mystērium.

Mysteriōs, (gr.) geheimnißvoll, geheim. [nißkunde.

Mysteriosophīe, *f.* (gr.) die Geheim=

Mystērium, *n.* Mh. —ria, (gr.) das Geheimniß.

Mystes, *m.* (gr.) der Eingeweihte.

Mysticismus, *m.* (gr.) der Geheimnißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.

Mystificatiōn, *f.* (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhnen.

Mystificīren, (gr. u. lat.) zum Besten haben, foppen, narren.

Mÿstik, *f.* (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionssachen; die Geheimnißkrämerei.

Mÿstiker, *m.* (gr.) der Geheimnißfreund, Geheimnißforscher, Anhänger des Mysticismus (s. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.

Mÿstisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, übersinnlich.

Mÿthe, *f.* (gr.) die Sage, Göttersage, Erzählung von Göttern und Helden.

Mÿthisch, (gr.) sagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Mythográph, *m.* (gr.) der Verfasser von Mythen, Mythenschreiber.

Mytholōg, *m.* (gr.) der Kenner der Mythen (s. d.), Sagenkenner.

Mythologīe, *f.* (gr.) die Sagenlehre, Fabellehre, Götterlehre, Göttergeschichte.

Mytholōgisch, (gr.) die Götterlehre betreffend, sagenlehrig, sagenkundig.

Mythologisīren, (gr.) sagenmäßig behandeln, fabeln. [tung, Fabeldichtung.

Mythopōīe, *f.* (gr.) die Sagendich-

Mȳthos, *m.* (gr.), s. Mythe.

Mythotheologīe, *f.* (gr.) die Verknüpfung der Sagenlehre mit der Götterlehre.

Myxōdes, (gr.) [Heilk.] schleimartig.

Myxorrhōe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß.

N.

Nāamaz, *m.* (türk.) das Gebet der Türken, welches sie täglich fünfmal wiederholen.

Nābob, *m.* der Statthalter, Befehlshaber über eine Provinz (in Ostindien); ein sehr reicher Mann.

Nāby, *m.* (arab.) der Prophet.

Nacarāt, (fr.) hellroth.

Nādir, *m.* (arab.) der Fußpunkt.

Nāēvus, *m.* Mh. Naevi, (lat.) [Heilk.] das Muttermaal. [eine Frau.

Nāfata, *f.* (türk.) der Unterhalt für

Nagiáschi, *m.* der Titel der Könige von Abyssinien.

Nājas, *f.* Mh. Najaden (s. d.).

Naïb, *m.* (türk.) der geistliche Stellvertreter, Stellvertreter oder Verweser in richterlichen Sachen.

Naissance, *f.* (fr. Näßängß), die Geburt, das Herkommen, die Abstammung.

Naïv, (fr.) natürlich, ungezwungen, unbefangen, unverstellt, treuherzig, offenherzig, unschuldig, arglos.

Naivetät, (Naiw—), } *f.* (fr.) die
Naïveté, (Naiweteh), } Natürlichkeit, Unbefangenheit, natürliche Offenherzigkeit, das ungekünstelte Benehmen, die Treuherzigkeit, natürliche Einfalt, Unschuld, Arglosigkeit.

Najāden, Mh. (gr.) [Fbl.] Bachnymphen, Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Bäche.

Nākir, *m.* (türk.) der Fahnenträger.

Nānie, *f.* (lat.) der Todtengesang, Trauergesang, das Klagelied; die Lobrede auf einen Verstorbenen; die Klagegöttin.

Nankinétt, *m.* ein dem Nanking (s. d.) ähnliches Baumwollenzeuch.

Nanking, *m.* ein chinesisches Baumwollenzeuch.

Nánkins, Mh. weiße Blonden.

Nanquin, *m.* (fr. Nángkángh), s. Nanking.

Napāe, *f.* (gr.) Weidenymphen.

Náphtha, *f.* (gr.) das Bergöl, Steinöl.

Napoleomanīe, *f.* die leidenschaftliche Verehrung Napoleons.

Napoleon, } *m.* eine französi-
Napoleond'or, } sche Goldmünze (fünf Thaler acht Groschen am Werthe).

Napoleonīst, *m.* der Anhänger Napoleons. [system Napoleons.

Napoleonīsmus, *m.* das Regierungs-

Napoleontist, s. Napoleonist.

Nappe d'eau, *f.* (fr. Nappdoh), der breite Wasserfall. [bung, Erstarrung.

Nárce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Betäu-

Narcissino, *m.* (it. Nartsch—), der Einfallspinsel in den italienischen Geberdenspielen.

Nāres, Mh. (lat.) die Nasenlöcher.

Narināri, Mh. versteinerte Rochenzähne.

Narkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fühllosigkeit, Betäubung, Betäubtheit.

Narkōticum, *n.* Mh. —tika, (gr.) [Heilk.] das Betäubungsmittel, Einschläferungsmittel. [fernd.

Narkōtisch, (gr.) betäubend, einschlä-

Narkotisiren, (gr.) betäuben.

Narkotismus, *m.* (gr.) der Zustand der Betäubung.

Narrāta, Mh. (lat.) Erzählungen.

Narthēcium, *n.* } (gr.) die Balsambüchse, Salbenbüchse.
Nárthex, *m.* }

Nárwal, *m.* das Seeeinhorn.

Nasāl, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.

Nasāllaut, *m.* der Nasenlaut.

Nasárde, *f.* (fr.) der Nasenstüber.

Nasardīren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.

Nascitūrus, *m.* (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.

Nāsir, *m.* ein türkischer Beamter.

Nasītis, *f.* (lat.) [Heilk.] die Nasenentzündung.

Nāso, *m.* (lat.) der Großnasige.

Nassaciten, Mh. versteinerte Bogenschnecken.

Nastúrtium, *n.* die spanische Kresse.

Nasútus, *m.* (lat.) der Großnasige; Naseweis.

Natagāi, *m.* der oberste Gott der Tataren.

Natalīcia, } Mh. Geburtstage, Geburtstagsfeste, Geburtstagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).
Natalīcien, }
Natalītia, }

Natiōn, *f.* (lat.) das Volk, die Völkerschaft.

Nationāl, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks....

Nationālcharakter, *m.* (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.

Nationāle, *n.* (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.

Nationālgarde, *f.* (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.

Nationālindustrie, *f.* (lat.) der Volksgewerbfleiß.

Nationalisīren, (fr.) in eine Nation (s. d.) aufnehmen, einbürgern.

Nationalisīrung, *f.* die Einbürgerung.

Nationalitāt, *f.* (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit.

Nationālökonomīe, *f.* (lat. u. gr.) die Staatswirthschaft.

Nationāltracht, *f.* die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.

Nationéll, (fr.), s. Nationāl.

Natīv, (lat.) gebürtig, angeboren, eingeboren; ursprünglich, natürlich.

Nativitāt, *f.* (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorhersagen.

Nativitātsteller, *m.* der das Schicksal aus dem Gestirnstande vorhersagt.

Natrolīth, *m.* (gr.) der Aschensalzstein.

Nātron, } *n.* (lat.) das Minerallaugensalz.
Natrum, }

Nátta, *f.* (lat.) [Heilk.] die große Speckgeschwulst.

Natūr, *f.* (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.

Natūra, *f.* (lat.) (s. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rērum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.

Naturālia, } Mh. (lat.) natürliche Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten. Naturālia non sunt túrpia, natürliche Dinge schänden nicht.
Naturālien, }

Naturāliencabinet, *n.* eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseltenheiten.

Naturalisatiōn, *f.* (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.

Naturalisīren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.

Naturalismus, *m.* (lat.) die natür-

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligion.

Naturalist, *m.* (lat.) der Naturgläubige, Bekenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturālrechnung, *f.* die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturéll, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Hang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart. [schichte.

Natūrhistōrie, *f.* (lat.) die Naturge-

Natūrlehre, *f.* die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur. [Wissenschaft der Naturgesetze.

Natūrphilosophīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Natūrproduct, *n.* (lat.) das Naturerzeugniß.

Nātus, *m.* (lat.) der Geborne.

Nauárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nauarchīe, *f.* (gr.) der Schiffsbefehl.

Naūlum, *n.* [Fbl.] das Fahrgeld, der Todtenpfennig (für Charon).

Naumachīe, *f.* (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, *m.* (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Naūsĕa, *f.* (lat.) der Ekel; die Uebelkeit; Seekrankheit; ad naūseam usque, bis zum Ekel, zum Ueberdrusse.

Nauseōs, (lat.) Ekel erregend, Uebelkeit verursachend.

Nauskōp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffsspäher.

Nauskopīe, *f.* (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Naūtik, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde, das Schiffswesen.

Naūtiker, *m.* (gr.) der Schifffahrtskundige, Seemann.

Naūtilus, *m.* (lat.) die Schiffsschnecke, der Segler (ein Insekt).

Naūtisch, (gr.) das Schiffswesen betreffend, zum Seewesen gehörig, schifffahrtskundig.

Navāl, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navālkrieg, *m.* der Seekrieg.

Navigābel, (lat.) schiffbar.

Navigatiōn, *f.* (lat.) die Schifffahrt.

Navigatiōnsacte, *f.* (lat.) das (von Cromwell erlassene) Seehandelgesetz, Schifffahrtsgesetz. [fahrtsschule, Seeschule.

Navigatiōnsschule, *f.* die Schiff-

Navigātor, *m.* der Schiffer, Seemann. [zerreißend.

Navrant, (fr. nawrángh), herz-

Neāpelgelb, *n.* eine hochrothe Farbe.

Nĕbŭla córnĕae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist, *m.* (lat.) der Wolkenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulístisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unklar.

Nebulōs, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrießlich.

Nebulosität, *f.* (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Umwölkung; das verdrießliche oder grämliche Wesen.

Nĕbŭlo, *m.* (lat.) der Taugenichts, Thunichtgut, Schurke.

Necessār, *m.* (fr.) das Nothwendige; das Reisekästchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strickbeutel; das Besteck.

Necéssitas non hăbet lēgem, (lat.) Noth hat kein Gebot. [keit.

Necessität, *f.* (lat.) die Nothwendig-

Necessitīren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Nĕcos, s. Negus. [ultra.

Nec plus ultra, s. Non plus

Nefārĭe, (lat.) schändlich, ruchlos.

Nĕfas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; per fas et —, mit Recht oder Unrecht. [nen.

Negándo, (lat.) leugnend, durch Leug-

Negatiōn, *f.* (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswörtchen.

Negatīv, (lat.) verneinend; aufhebend;

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negatīve, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung.

Negativität, *f.* (lat.) das verneinende Verhältniß.

Negatōrienklage, *f.* [Rcht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negātur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Nēger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negīren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Negléctengelder, Mh. [Rcht.] Versäumnißgelder.

Neglīgé, *n.* (fr. — scheh), das Morgenkleid, Nachtkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischängß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schängh), nachlässig, unachtsam, saumselig, liederlich, unordentlich.

Negligénte, (it. — dschente), [Tonk.] nachlässig, ohne Nachdruck.

Negligīren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen.

Négoce, (fr. Negohs), s. Negotium.

Negociābel, (fr. negos —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsetzbar.

Negociāl, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiatöhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negociatiōn, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verkauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiatrihs), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negocīīren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld rc.); **negociirte Wechsel**, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiōrum géstio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiōrum géstor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negótium, } **Negōz**, } *n.* Mh. — tĭa, (lat.) das Geschäft, Handelsgeschäft, der Handel, das Handelswesen, das Geldgeschäft.

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze, Mohrin.

Negréttischafe, Mh. eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle.

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte holländische Schnupftabak.

Negrophīl, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, Mh. (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nekragōg, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon).

Nekrográph, *m.* (gr.) der Todtengeschichtschreiber.

Nekrographīe, *f.* (gr.) die Todtengeschichte.

Nekrokaustīe, *f.* (gr.) die Verbrennung der Todten.

Nekrolāter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nekrolatrīe, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nekrolōg, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbener.

Nekrologīe, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbener, Todtengeschichte.

Nekrolōgisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nekrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer.

Nekromantīe, *f.* (gr.) die Geisterbeschwörung, Geisterbannung.

Nekrophāg, *m.* (gr.) der Leichnamsesser; Aasfresser.

Nekrophobīe, *f.* (gr.) die Todtenscheu, Todtenfurcht.

Nekrophōren, Mh. (gr.) Leichenträger, Leichenbestatter.

Nekrŏpŏlis, *f.* (gr.) die Todtenstadt; Begräbnißstätte, Todtenstätte.

Nekrōse, | **Nekrōsis**, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, Knochenfraß.

Nekroskopīe, *f.* (gr.) die Todtenschau, Untersuchung eines Todten.

Nekrosylīe, *f.* (gr.) die Todtenberaubung.

Néktar, *m.* (gr.) [Fbl.] der Göttertrank; das köstliche Getränk.

Nektārisch, (gr.) süß wie Nektar; göttlich.

Nektārien, Mh. (gr.) Honiggefäße der Blumen.

Nekȳien, Mh. (gr.) Todtenfeste, Todtenopfer, Leichenfeste.

Nekyomantīe, s. Nekromantie.

Nel témpo, (it.) [Tonk.] im Zeitmaße, im Tonmaße.

Nemēïsche Spiele, Mh. Kampfspiele der alten Griechen zu Ehren des Zeus.

Nĕmĕsis, *f.* [Fbl.] die Rachegöttin; strenge Vergelterin des Guten und des Bösen.

Nēmĭnem laede, (lat.) beleidige Niemanden.

Nemĭnem tĭme, (lat.) fürchte Niemanden.

Nēmo ante mórtem beātus, (lat.) niemand ist vor seinem Tode glücklich.

Nemorālien, Mh. (lat.) Waldfeste.

Nēnie, s. Nänie.

Neogrăph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtschreibung, Neuschreiber.

Neographīe, *f.* (gr.) die neue Schreibart, Neuschreibung.

Neographísmus, *m.* (gr.) die Neuschreibungssucht.

Neolŏg, *m.* (gr.) der Neuerer, Neulehrer, Sprachneuerer.

Neologīe, *f.* (gr.) die Neuerung, Sprachneuerung, Bildung neuer Wörter.

Neolōgisch, (gr.) die Neologie (s. d.) betreffend, neuerungssüchtig.

Neologisīren, (gr.) Neuerungen machen; Neuerungen machen wollen.

Neologísmus, *m.* (gr.) die Neuerungssucht, Sprachneuerungssucht; Neologismen, Mh. neugebildete Wörter; sprachwidrig gebildete Wörter.

Neonōm, *m.* (gr.) der Anhänger eines neuen Gesetzes.

Nēopädagōgen, Mh. (gr.) Erzieher nach der neuern Methode.

Nēopädagōgisch, (gr.) nach der neuen Erziehungsart.

Neophȳt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Neugläubige, Neueingeweihte, Neuling.

Neotērisch, (gr.) nach der neuen Art, im neuen Geschmacke.

Neoterísmus, *m.* (gr.) die Neuerungssucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepénthes, *f.* u. *n.* (gr.) ein mit Opium vermischtes Getränk, nach dessen Genusse man alles Unangenehme vergißt und heiter gestimmt wird, das Erheiterungsmittel.

Nephālien, Mh. (gr.) Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeitsfeste.

Nephelīn, *m.* (gr.) der Nebelstein.

Nephēlium, *n.* (gr.) das Wölkchen, der Nebelfleck (auf der Hornhaut im Auge).

Nepheloïdisch, (gr.) nebelig, wolkig, trübe.

Nephralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nervenschmerz, Lendenschmerz.

Nephrelkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nierengeschwür.

Nephreīdium, *n.* (gr.) das Nierenfett.

Nephrīt, *m.* (gr.) der Nierenstein.

Nephritica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nierenheilmittel.

Nephrītis, *f.* (gr.) die Nierenentzündung.

Nephrítisch, (gr.) die Nieren betreffend; nierenkrank.

Nephrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Nierenbruch.

Nephrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nieren.

Nephrolithīasis, *f.* (gr.) der Nierenstein.

Nephrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde. [geschwulst.
Nephrónkus, *m.* (gr.) die Nieren=
Nephrorrhagīe, *f.* (gr.) die Nieren=blutung.
Nephrotomīe, *m.* (gr.) [Heilk.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt. [tern.
Nepōten, Mh. (lat.) Neffen; Vet=
Nepotísmus, *m.* (lat.) die Neffen=begünstigung, Vetterngunst.
Nepotisīren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienterer oder befähigterer Männer) begünstigen.
Neptūn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Meeres=gott, Beherrscher des Meeres.
Neptunālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.
Neptunísmus, *m.* (lat.) die Behaup=tung oder Lehre, daß die Erde ihre ge=genwärtige Gestalt durch das Wasser er=halten habe. [Neptunismus (s. d.).
Neptuníst, *m.* (lat.) der Anhänger des
Neptūnus, s. Neptun.
Nēquam, *m.* (lat.) der nichtswürdige Mensch, Taugenichts, Nichtsnutz.
Ne quid nīmis, (lat.) nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß.
Nequītien, Mh. (lat.) Nichtswürdig=keiten, Bubenstreiche. [Meernymphe.
Nereīde, *f.* (gr.) die Meergöttin,
Nerīte, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.
Neritīten, Mh. (gr.) versteinerte Schwimmschnecken. [licher Marmor.
Nēro antīco, *m.* (it.) ein schwärz=
Nēroliöl, *n.* (fr.) Pomeranzenblüthöl.
Nerōnisch, (lat.) wie ein Nero, grau=sam, unmenschlich.
Nerterologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den unterirdischen Körpern.
Nerteromorphīe, *f.* (gr.) die unter=irdische Gestaltung.
Nerv, *m.* } (lat.) Mh. Nerven, die
Nerve, *f.* } weißlichen, markigen Fäden im thierischen Körper, welche aus dem Ge=hirn und Rückenmarke entspringen.

Nervīna, Mh. (lat.) [Heilk.] Ner=venmittel, nervenstärkende Arzeneimittel.
Nervōs, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krank=heit, bei welcher die Nerven leiden.
Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.
Nérvus, *m.* (lat.) der Nerv (s. d.); — probándi, der Hauptbeweisgrund; — rērum gerendārum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Geld. [der Aelteste, Erfahrenste.
Néstor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis,
Ne sūtor últra crēpidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.
Netteté, *f.* (fr.) die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.
Nétto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — =Betrag, der reine Betrag; netto procēdere, (it. — protschēdere), das reine Einkommen; — ricāvo, (it.) der Preis einer für Rechnung Anderer ver=kauften Waare. [säubern.
Nettoyīren, (fr.) reinigen, putzen,
Neümen, Mh. (gr.) alte (im Mittel=alter gebräuchliche) Notenzeichen.
Neuralgīe, *f.* (gr.) der Nervenschmerz.
Neurasthenīe, *f.* (gr.) die Nerven=schwäche. [Heringsschiff.
Neure, *f.* (fr. Nöhr), das kleine
Neuriticum, *n.* Mh. — tīca, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heil=mittel. [venentzündung.
Neurítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ner=
Neurítisch, (gr.) die Nerven betref=fend; auf die Nerven wirkend; nerven=stärkend.
Neurobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.
Neuroblacīe, *f.* (gr.) die Unempfind=lichkeit der Nerven. [schmerz.
Neurodynīe, *f.* (gr.) der Nerven=
Neurogamīe, *f.* (gr.) die Vermäh=lung der Nerventhätigkeit, der thierische Magnetismus (s. d.).

Neurographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven. [den Nerven.

Neurologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Neurolōgisch, (gr.) die Neurologie (s. d.) betreffend. [leiden.

Neuropathīe, *f.* (gr.) das Nerven-

Neuropȳra, *f.* (gr.) das Nervenfieber.

Neurōsen, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenkrankheiten.

Neurospásmata, Mh. (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospást, *m.* (gr.) der Marionettenspieler. [krankhaft erhöhte Nervenstärke.

Neurosthenīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Neurótica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenmittel. [gliederung.

Neurotomīe, *f.* (gr.) die Nervenzer-

Neutral, (lat.) keiner Partei zugethan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisatiōn, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdk.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisīren, (lat.) parteilos machen; [Schdk.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralitāt, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutrālsalze, Mh. [Schdk.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen bestehen.

Neutro-passīva, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neūtrum, *n.* Mh. —tra, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sachgeschlecht. [tägige Andacht.

Neuvaine, *f.* (fr. Nöwähne), die neun-

Neveu, *m.* (fr. Newöh), der Neffe.

Nevralgīe ꝛc., s. Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. Njugäht), ein großes Gefängniß in London.

Néxus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — feudālis, *m.* [Rcht.] die Lehnsverbindung, das Lehnsband; ex nexu sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niais, *m.* (fr. Niäh), der Gelbschnabel, Einfaltspinsel, Gimpel, Tropf.

Niaise, *f.* (fr. Niähs), die Einfältige, Alberne, dumme Gans.

Niaiserie, *f.* (fr. Niähserih), die Albernheit, Einfältigkeit, Dummheit.

Nībelungenlied, *n.* ein gewisses altdeutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. Nihsch), s. Nische.

Nicotiāna, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak. [des Tabaks.

Nicotianīn, *n.* (lat.) der Grundstoff

Nictatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das unnatürliche Zucken der Augenlider, Augen-

Nicus, s. Negus. [blinzen.

Nidorōs, (lat.) wie faule Eier riechend. [Neffin.

Nièce, *f.* (fr. Niähs), die Nichte,

Niéllen, Mh. (it.), s. Nielloarbeit.

Niellīren, (it.) in Metall graben und mit Metallschwärze ausfüllen.

Niélloarbeit, *f.* (it.) in Metallplatten gegrabene und mit Schwärze ausgefüllte Zeichnungen.

Niénte, (it.) nichts.

Niete, *f.* das Fehllos, der Fehlzug, Fehlgriff. [irre.

Ni fállor, (lat.) wenn ich nicht

Nigaud, *m.* (fr. Nigoh), der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Nigauderie, *f.* (fr. Nigoderih), die Albernheit, das alberne Zeug, dumme Possen.

Nigaudīren, (fr. nigod —), sich albern betragen, alberne Possen treiben.

Nigélla, *f.* (lat.) der Gartenschwarzkümmel.

Nigrīn, *m.* (lat.) der Schwarzstein.

Nigrománt, *m.* (lat. u. gr.) der Schwarzkünstler.

Nigromantīe, *f.* (lat. u. gr.) die schwarze Kunst, Zauberei.

Nigrum, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [s. a. Nil).
Nihil, (lat.) nichts; das Nichts
Nihilismus, *m.* (lat.) das Nichtssein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.
Nihilist, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.
Nihilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.
Nihilum, *n.* (lat.) das Nichts; — album, das weiße Nichts, die Zinkblumen.
Nikator, *m.* (gr.) der Sieger.
Nike, *f.* (gr.) [Fbl.] die Siegesgöttin (der alten Griechen).
Niketerien, Mh. (gr.) Siegesfeste; Siegerbelohnungen.
Nikolaiten, Mh. Name einer gnostischen Sekte (im 16. Jahrh.).
Nikonianer, Mh. Anhänger der herrschenden griechisch-russischen Kirche.
Nil, (lat.) nichts; — ad rem, es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — desperandum, man muß an nichts verzweifeln.
Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmesser.
Niloskop, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.
Nimbus, *m.* (lat.) der Heiligenschein, Strahlenkranz, die Strahlenkrone.
Nimium, (lat.) zu viel; ne —, nicht zu viel. [zel (in China).
Ninsing, *m.* eine berühmte Heilwur-
Nippes, Mh. (fr. Nipp), der weibliche Putz, Modekram, Putzkram, Tändelkram.
Nippiren, (fr.) mit Tändelkram schmücken, mit Modeputz versehen.
Nisan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdischen Kalender).
Nischan, *m.* (türk.) die Ueberschrift der kaiserlichen Patente (in der Türkei).
Nischandi, *m.* (türk.) der Geheimschreiber des türkischen Kaisers.
Nische, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statüen rc.).
Nisi, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; das —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Nisus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anstrengung; — formativus, der Bildungstrieb.
Nitimur in vetitum, (lat.) wir streben nach dem Verbotenen.
Nitrate, Mh. (lat.) [Schdk.] salpetersaure Salze. [der Blausäurestoff.
Nitretum carbonici, *n.* (lat.)
Nitrite, Mh. (lat.) salpetrigsaure Salze.
Nitrogen, *n.* (gr.) der Stickstoff.
Nitrös, (lat.) salpeterhaltig, salpeterartig.
Nitrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — cubicum, der würfelige Salpeter; — mercuriale, das salpetersaure Quecksilber.
Niveau, *n.* (fr. Niwoh), die Wasserwage, Setzwage; der wagerechte Stand, die Wasserfläche; au (oh) —, wagerecht.
Niveleur, *m.* (fr. Niwelöhr), der Abwäger, Gleichmacher.
Niveliren, (fr. niw —), mit der Wasserwage abmessen, wagerecht machen, abebenen.
Nivellement, *n.* (fr. niwellemangh), das Abmessen nach der Wasserwage, Gleichmachen.
Nivelliren, s. Niveliren.
Nivette, *f.* (fr. Niw —), eine Art länglicher Pfirsichen.
Nivose, *m.* (fr. Niwohs), der Schneemonat (im neufranzösischen Kalender).
Nix antimonii, *f.* (lat.) die silberglänzenden Spießglanzblumen.
Nixe, *f.* [Fbl.] der Wassergeist, die Wassergöttin.
Noachide, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geschichte Noah's zum Gegenstande hat. [men Noah's.
Noachiten, Mh. Söhne und Nachkom-
Nobel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; der —, eine englische Rechnungsmünze (zwei Thaler vier Groschen am Werthe).

Nōbelgarde, *f.* (fr.) die Garde (s. d.), welche aus lauter Adeligen besteht.

Nōbĭli, Mh. (it.) Edelleute, höhere Adelige. [Adeligen; Ritterschaft.

Nobilităt, *f.* (lat.) der Adel, die

Nobilitīren, (lat.) in den Adelstand versetzen, adeln. [in den Adelstand.

Nobilitīrung, *f.* (lat.) die Erhebung

Noble, (fr. nohbl), s. Nobel.

Noblésse, *f.* (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adeligen; — **de lettre** (letter), der Adel durch einen Adelsbrief.

Noctambulatiōn, *f.* (lat.) das Nachtwandeln.

Noctambulísmus, *m.* (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandelei.

Noctámbŭlus, *m.* (lat.) der Nachtwandler. [ger, Abendstern.

Nóctĭfer, *m.* (lat.) der Nachtbrin-

Noctisúrgium, *n.* s. Noctambulismus.

Nocturnilābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Gradbogen zur Messung der Polarsternhöhe.

Noctúrnus, *m.* Mh. — ni, der Nachtgesang (in Klöstern).

Nōdi articulāres, Mh. (lat.) [Heilk.] Gichtknoten.

Nodōs, (lat.) knotig; verschlungen.

Nodosităt, *f.* (lat.) die Knotigkeit, Verschlungenheit; Nodositäten, Mh. knotige Beulen. [Knötchen.

Nōdŭlus, *m.* Mh. — duli, (lat.) das

Nōdus, *m.* (lat.) der Knoten; die Beule; — **górdius**, der gordische Knoten (s. d.).

Noël, *m.* (fr.) das Weihnachtsfest.

Noēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Gedanke, witzige Gedanke.

Noēsis, *f.* (gr.) das Denken, die Verstandesthätigkeit.

Noir d'Allemagne, *n.* (fr. Noahr dallemanje), die Frankfurter Schwärze.

Noizeret, *m.* (fr. Noaseráh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojōs, (it.) langweilig, ermüdend, verdrießlich.

Noleggio, *m.* (it. Noledscho), die Miethung oder Befrachtung eines Schiffes.

Nōlens vōlens, (lat.) wollend oder nicht wollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nōli me tángĕre, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewissen Pflanze; [Heilk.] der offene Krebs.

Nolisīren, (fr.) ein Schiff miethen.

Nolissement, *n.* (fr. — lissemángh), s. Noleggio. [der Wasserkrebs.

Nōma, *n.* Mh. Nomăta, (gr.) [Heilk.]

Nomāden, Mh. (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.

Nomādisch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.

Nomadisīren, (fr.) nach Art der Nomaden (s. d.) leben, ein herumwanderndes Leben führen. [aus dem Namen.

Nomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

Nomárch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Nomos (s. d.).

Nomarchīe, *f.* (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (s. d.).

Nōmen, Mh. von Nomos (s. d.).

Nōmen, *n.* Mh. Nōmĭna, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — **adjectīvum**, das Beiwort; — **appellatīvum**, das Gattungswort; — **collectīvum**, das Sammelwort; — **gentīle**, der Volksname; — **próprium**, der Eigenname; **in nōmĭne**, im Namen; — **néscio**, den Namen weiß ich nicht; — **et ōmen haben**, den Namen haben und es auch sein, den Namen mit der That haben.

Nomenclātor, *m.* (lat. u. gr.) der Namennenner, Namenzeiger.

Nomenclatūr, *f.* (lat. u. gr.) das Namenverzeichniß; die Namenbildung.

Nōmĭna, Mh. von **Nomen**; — **actīva**, Forderungen, Außenstände; — **inexigibīlia**, Schulden, welche nicht beizutreiben sind; — **passīva**, Schulden

Nominăl, (lat.) den Namen betref-

fend; dem Namen nach, angeblich; —= Definition, *f.* die Worterklärung; —= Werth, der Nennwerth.

Nominale, *n.* Mh. — lia, (lat.) ein Familienfest, an welchem ein Kind den Namen erhielt.

Nominalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß die allgemeinen Begriffe blos Wörter und Namen sind.

Nominalist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Nominalismus (s. d.).

Nominatim, (lat.) namentlich.

Nomination, *f.* (lat.) die Nennung, Benennung, Ernennung.

Nominativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der erste Beugefall, Nennfall.

Nominator, *m.* (lat.) der Nenner; Zähler eines Bruchs.

Nominatus, *m.* (lat.) der Genannte.

Nomine, *m.* (engl.) diejenige Person, auf deren Leben (bei Lebensversicherungen) die Rente gesetzt ist. [ernennen.

Nominiren, (lat.) nennen, benennen,

Nomodidaktus, *m.* (gr.) der Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomograph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomographie, *f.* (gr.) die Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomokanon, *m.* (gr.) die Sammlung der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze. [schaft.

Nomokratie, *f.* (gr.) die Gesetzherr-

Nomologie, *f.* (gr.) die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomachen, Mh. (gr.) gegen das Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachie, *f.* (gr.) der Streit gegen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomophylax, *m.* (gr.) der Gesetzwächter, Gesetzbewacher. [Gesetz.

Nomos, *m.* (gr.) der Bezirk; das

Nomotelétik, *f.* (gr.) die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothesie, *f.* (gr.) die Gesetzgebung; das gegebene Gesetz.

Nomothet, *m.* (gr.) der Gesetzgeber.

Nomothétik, *f.* (gr.) die Gesetzgebungskunst, Gesetzgebung; das Recht, Gesetze zu geben. [zigjährige Greis.

Nonagenarius, *m.* (lat.) der neun-

Nonagium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] der neunte Theil des beweglichen Nachlasses für den Geistlichen.

Nonándria, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit neun Staubfäden. [nerig.

Nonándrisch, (gr.) [Bot.] neunman-

Non avenu, (fr. — awenüh), nicht geschehen.

Nonchalance, *f.* (fr. Nonghschalángß), die Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

Nonchalant, (fr. nonghschalángh), nachlässig, saumselig. [Dissenters.

Nonconformisten, Mh. (lat.), s.

Non datur tértium, (lat.) es gibt kein Drittes.

None, *f.* (lat.) [Tonk.] der neunte Ton vom Grundtone gerechnet. [Unding.

Nónens, *n.* Mh. — entia, (lat.) das

Non éntis núlla sunt praedicata, (lat.) ein Unding hat keine Merkmale. [Nichtvorhandensein.

Nónexistenz, *f.* (lat.) das Nichtdasein,

Nonius, *m.* (lat.) der Gradtheiler (ein Werkzeug).

Nonjurors, Mh. (engl. Nóndschurers), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II., (Königs von England).

Non liquet, (lat.) es ist nicht klar, es ist nicht deutlich. [viel, nicht zu sehr.

Non mólto, (it.) [Tonk.] nicht zu

Non múlta, sed multum, (lat.) nicht Vielerlei, sondern Viel.

Nonobstánz, *f.* (lat.) die Wiederherstellungsurkunde.

Non ómne licitum honéstum, (lat.) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch sittlich gut.

Non ómnia póssumus ómnes,

(lat.) Alle können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verstehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonghparéllj), ohne Gleichen; sehr schmale Bänder und Borten; [Bchdr.] eine Art sehr kleiner Druckschrift.

Non plus últra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchste, Aeußerste. [schreite nicht weiter.

Non procedātur, (lat.) [Rcht.] man

Non quis, sed quid, (lat.) nicht wer, sondern was. [schwall.

Nónsens, *m.* (lat.) der Unsinn, Wort-

Nonsensicālisch, (lat.) unsinnig, albern.

Non tánto, | **Non tróppo**, } (it.) [Tonk.] nicht zu sehr.

Nōnum premātur in annum, lat.) es (ein Gedicht ꝛc.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, *m.* (fr. Nonghwalóhr), der Unwerth; unsichere Rückstand.

Noogenīe, | **Noogonīe**, } *f.* (gr.) die Lehre von der Erzeugung der Begriffe.

Noologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Noologist, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (s. d.).

Nord, | **Norden**, } *m.* die Mitternachtsgegend.

Nórm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtschnur, Vorschrift, Regel, das Muster; [Bchdr.] der abgekürzte Buchtitel auf der ersten Seite jedes Bogens.

Normāl, (lat.) vorschriftsmäßig; musterhaft; Muster....

Normalität, *f.* (lat.) die regelrechte Beschaffenheit. [Naturrecht.

Normālrecht, *n.* das Vernunftrecht,

Normālschule, *f.* die Musterschule.

Normatīv, (lat.) zur Richtschnur oder Regel dienend. [schreiben.

Normīren, (lat.) anordnen, vor-

Nórnen, Mh. die (drei) Göttinnen der Zeit und Lenkerinnen des Schicksals.

Nosce te ípsum, (lat.) erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Nosolīe, *f.* (gr.) die Kränklichkeit, das Siechthum. [das Krankenhaus.

Nosodóchium, *n.* Mh. —chia, (gr.)

Nosogenīe, *f.* (gr.) die Krankheitsentstehung. [beschreiber.

Nosográph, *m.* (gr.) der Krankheits-

Nosographīe, *f.* (gr.) die Krankheitsbeschreibung.

Nosokōm, *m.* (gr.) der Krankenwärter.

Nosokomēsis, | **Nosokomīe**, } *f.* (gr.) die Krankenpflege, Krankenwartung. [s. Nosodochium.

Nosokōmium, *n.* Mh. —mia, (gr.)

Nosokomiāl, (gr.) die Krankenhäuser betreffend, Hospital...

Nosolōg, *m.* (gr.) der Krankheitslehrer, Krankheitskenner. [Krankheitskunde.

Nosologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre,

Nosolōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörend, dieselbe betreffend.

Nosotrophīe, *f.* (gr.) die Krankheitsnährung. [odien.

Nóssen, Mh. die kostbarsten Klein-

Nostalgīe, *f.* (gr.) das Heimweh.

Nostálgisch, (gr.) das Heimweh betreffend, vom Heimweh herrührend.

Nostomanīe, s. Nostalgie.

Nostrāten, Mh. (lat.) unsere Landsleute, unsere Mitgenossen.

Nostrificatiōn, *f.* (lat.) die Einheimischmachung, Einbürgerung.

Nostrificīren, (lat.) zu dem Unsrigen machen, einheimisch machen, einbürgern.

Nota, *f.* Mh. Noten, (lat.) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen; die Anmerkung, Bemerkung; die kleine Rechnung, der Schein, Bescheinigung; sich etwas ad notam nehmen, sich etwas merken, sich etwas hinters Ohr schreiben.

Notābel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig; Notabeln, Mh. eine Art Reichsstände in Frankreich, welche aus den Vor-

nehmsten vom Könige selbst gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denkzettel, Verweis.

Notabilität, *f.* (lat.) die Angesehenheit; Notabilitäten, Mh. s. Notabeln.

Notalgīe, *f.* (gr.) der Rückenschmerz.

Notār, | **Notārius**, } *m.* (lat.) der Urkundenschreiber; eine in der Rechtswissenschaft examinirte und beeidigte Person, welche gewisse juristische Handlungen vollziehen kann.

Notariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Notars.

Notātu dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig.

Note, *f.* (lat.) das Tonzeichen (s. a. Nota).

Nōtel, *f.* (lat.) der kurze Aufsatz; die kurze Beschreibung.

Nōtenplan, *m.* die fünf Notenlinien.

Notētur nōmen, (lat.) man bemerke den Namen.

Nōthia, Mh. (lat.) Erbstücke für uneheliche Kinder.

Nōthus, *m.* (lat.) der natürliche Sohn, Bastard.

Notialgīe, s. Notalgie.

Notificatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificīren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter, (gr.), s. Hygrometer.

Notiōn, *f.* (lat.) der Verstandsbegriff, Begriff.

Notīren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung setzen, in Rechnung bringen.

Notist, *m.* (lat.) der Notenschreiber.

Notīz, *f.* (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, sich darum bekümmern.

Notorïetät, *f.* (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōrisch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, stadtkundig.

Nōtos, *m.* (gr.) der Südwind

Notre Dame, (fr. Notrdahm), Unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottórno, | **Nottúrno**, } *n.* (it.) [Tonk.] die Nachtmusik, das Nachtständchen.

Nōtŭla, *f.* (lat.) die kleine Anmerkung; kleine Rechnung.

Nōtus, s. Notos.

Noūmĕnon, *n.* (gr.) das Verstandeswesen, der übersinnliche Gegenstand.

Nourriture, *f.* (fr. Nurrituhre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, *f.* (fr. Nuw—), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Nouvellist, *m.* (fr. Nuw—), der Neuigkeitskrämer; Novellist (s. d.).

Nōva, Mh. (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muster.

Nōvae fundatiōnis, (lat.) neuer Stiftung.

Novāle, *n.* (lat.) der Neubruch.

Novalít, *m.* (lat.) der Wetzschiefer.

Novantik, *n.* (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, Mh. (lat.) Name einer gewissen christlichen Sekte.

Novatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere.

Novātor, *m.* (lat.) der Neuerer, Erneuerer.

Novellātor, *m.* (lat.) der Neuerungssüchtige.

Novélle, *f.* (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novéllen, Mh. (s. Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (s. d.), neue Gesetze des Justinian enthaltend.

Novellétte, *f.* (it.) das lustige Mährchen, kleine Mährchen.

Novellist, *m.* (it.) der Novellenschreiber; Zeitungsschreiber.

Novellistisch, (it.) neu berichtet, neu.

Novémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novenāria, Mh. (lat.) neuntägige Seelenmessen (in der katholischen Kirche).

Noviciāt, *n.* (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöstern). [Neumond.

Novilūnium, *n.* Mh. — nĭa, der

Novissĭme, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Novīz, *m.* der Neuling, Probemönch.

Novīze, } *f.* (lat.) die Neulingin,
Novīzin, } Probenonne.

Nŏvum, *n.* Mh. Nŏva, das Neue (s. a. Nova u. Novität); — **testaméntum,** das neue Testament.

Nóxa, *f.* (lat.) [Rcht.] der Schaden, die Beschädigung.

Noxālklage, *f.* die Klage auf Schadenersatz, Entschädigungsklage.

Noyāden, Mh. (fr.) Ersäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, *m.* (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptsache.

Nuance, *f.* (fr. Nüanghs), die Abstufung, Schattirung; der feine Unterschied.

Nüancīren, (fr. nüanghs—), feine Abstufungen machen, stufenweise abschatten, schattiren.

Nüancīrung, (fr. Nüanghs—), die feine Abstufung, Schattenvertheilung.

Nubēcŭla, *f.* (lat.) das Wölkchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubīl, (lat.) mannbar.

Nubilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleolīten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Núclĕus, *m.* (lat.) der Kern.

Nūda caūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] das bloße Versprechen (ohne Bürgen, Eid ꝛc.).

Nūda possēssio, *f.* (lat.) [Rcht.] der bloße Besitz ohne Eigenthum.

Nudāta, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Nūda tradītio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bloße Uebergabe. [schlechthin.

Nūde crūde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedālen, Mh. (lat.) Barfüßler (Name einer schwärmerischen Sekte).

Nūdis vérbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürren Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nudität, *f.* (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menschengestalt; Schlüpfrigkeit.

Nūdus chirographārius, (lat.) [Rcht.] der blos handschriftliche Gläubiger.

Nūgae, Mh. (lat.) Possen, Albernheiten. [läppisch.

Nugatōrisch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das alberne Geschwätz, unnütze Geschwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Núlla dies sĭne lĭnea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weise.

Nulla ratiōne, (lat.) auf keine

Núlla rēgula sĭne exceptiōne, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.

Nullitätsklage, *f.* [Rcht.] die Nich-

Nullĭus moménti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numerālia, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.

Numerār, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeratiōn, *f.* (lat.) die Zählung, das Zahlenaussprechen, Zahlenlesen.

Numerātor, *m.* (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Mosis.

Númeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numerīren, (lat.) zählen, die Zahlen aussprechen; beziffern, mit Buchstaben bezeichnen.

Numērisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen bestimmbar.

Número, *m.* (it.) s. Numerus.

Numerōs, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.

Numerotīren, (fr.) mit Ziffern be-

Númerus, *m.* (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Numismátik, *f.* (gr.) die Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismátiker, *m.* (gr.) der Münzenkenner, Münzkundige.

Numismátisch, (gr.) die Münzkunde betreffend.

Numismatográph, *m.* (gr.) der Münzenbeschreiber.

Numismatographīe, *f.* (gr.) die Münzenbeschreibung.

Numismatográphisch, (gr.) münzenbeschreibend.

Nummer, *f.* (lat.) s. Numerus.

Numophylācium, *n.* Mh. — cĭa, (gr.) der Münzvorrath, die Münzensammlung.

Nunciatiōn, *f.* (lat.) die Verkündigung, Meldung, Anmeldung.

Nunciatūr, *f.* (lat.) die Gesandtschaft; päpstliche Gesandtschaft.

Núncius, *m.* Mh. Núncien, (lat.) der Gesandte, päpstliche Gesandte; — apostŏlicus, ein päpstlicher Gesandter, welcher nicht Cardinal ist.

Nunciīren, (lat.) anzeigen, anmelden, verkündigen, Bericht erstatten.

Nuncupatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung zum Erben, feierliche Erklärung zum Erben.

Nuncupāta volúntas, *f.* (lat.) die bestimmte Willenserklärung.

Nuncupatīv, (lat.) mündlich, nach mündlicher Erklärung.

Nuncupīren, (lat.) namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Núntius, ꝛc. s. Nuncius ꝛc.

Núpta, *f.* (lat.) die Verehelichte.

Núptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Heirath; — clandestīnae, die heimliche Ehe, Winkelehe; — justae, die gesetzliche Ehe, eigentliche Ehe; — injustae, die ungesetzliche Ehe.

Nuptiāl, (lat.) die Ehe betreffend, hochzeitlich.

Nutatiōn, *f.* (lat.) das Neigen, Schwanken, die Abweichung der Erdaxe.

Nutrimént, *n.* (lat.) die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutrīren, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritiōn, *f.* (lat.) die Ernährung.

Nutritīv, (lat.) nährend, nahrhaft.

Nutritor, *m.* (lat.) der Ernährer, Versorger, Pfleger.

Nútrix, *f.* (lat.) die Ernährerin.

Nux vŏmica, *f.* (lat.) die Brechnuß, das Krähenauge.

Nyktalopīe, *f.* (gr.) das Nachtsehen, die Tagblindheit.

Nýktalops, *m.* (gr.) der Tagblinde.

Nyktobāt, *m.* (gr.) der Nachtwandler.

Nyktobatēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln.

Nyktophȳten, Mh. (gr.) Nachtgewächse.

Nymphāeum, *n.* Mh. — phaea, (gr.) der Nymphentempel, das Frauenbad.

Nymphagōg, *m.* (gr.) der Brautführer.

Nýmphe, *f.* (gr.) [Fbl.] Benennung weiblicher Untergottheiten; die Buhldirne.

Nymphēum, s. Nymphāeum.

Nympholepsīe, *f.* (gr.) die Begeisterung, Verzückung; der Wahnsinn.

Nymphomanīe, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Manntollheit.

Nymphonanīe, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomīe, *f.* (gr.) der Schamlefzenschnitt.

Nystagmīe, *f.* } (gr.) [Heilk.] das
Nystágmus, *m.* } krampfhafte Zucken der Augenlider.

Nýxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stechen, der Einstich.

O.

Oarītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Eierstocks.

Oars, Mh. (engl. Ohrs), kleine Fahrzeuge (auf der Themse).

Oāse, *f.* (gr.) die fruchtbare und bewässerte Gegend in einer Sandwüste.

Obaerātus dēbitor, *m.* (lat.) der Verschuldete, Schuldner.

Obärīrt, (lat.) verschuldet.

Obcordisch, (lat.) verkehrt herzförmig.

Ob deféctum, (lat.) des Mangels

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung. [sichtiger.

Obducént, *m.* (lat.) der Leichenbe-

Obducīren, (lat.) eine Leiche öffnen und besichtigen. [tigung, Leichenöffnung.

Obductiōn, *f.* (lat.) die Leichenbesich-

Obduratiōn, *f.* die Verhärtung, Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obdurīren, (lat.) verhärten, verstockt, halsstarrig machen.

Obedientiārius, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Klosters unentgeltlich vorsteht.

Obediénz, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Dienstpflicht; der Geleitsbrief eines reisenden Mönches.

Obediénzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Klostergeistlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelisk, *m.* (gr.) die Spitzsäule, der Prachtkegel, die Prachtsäule.

Obĕlus, *m.* (lat.) der liegende Spieß; das Zeichen der Verdächtigkeit einer Schriftstelle. [leibigkeit.

Obesitāt, *f.* (lat.) die Fettigkeit, Fett-

Obex, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß. [gestorben.

Obĭit, (lat.) er ist gestorben, sie ist

Obĭter, (lat.) obenhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch.

Obĭtus, *m.* } (lat.) die jährliche Seelenmesse.
Obĭtum, *n.* }

Objéct, *n.* (lat.) der Gegenstand, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist; die Sache von Belang, erhebliche Sache. [der Einwand.

Objectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung,

Objectīren, (lat.) einwenden, einen Einwand machen, einwerfen.

Objectīv, } (lat.) dem Gegenstande gemäß, gegenständlich.
Objectīvisch, }

Objectivitāt, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenstand außer uns, Gegenständlichkeit.

Objéctum, *n.* Mh. — jecta, (lat.) (s. Objéct); — juris, ein Gegenstand des Rechtes.

Objicīren, (lat.) s. Objectiren.

Objurgatiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis. [verweisen.

Objurgīren, (lat.) tadeln, vorwerfen,

Oblāte, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlsbrodchen; Siegelblättchen.

Oblātio, } *f.* (lat.) die Darbietung, das Erbieten; die Opferung, das Opfer; — ad jurándum, die Eidesanerbietung; — ad recīproca, die Erbietung zu Gegendiensten; — judiciālis, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung.
Oblatiōn, }

Oblatōrien, Mh. (lat.) [Kffpr.] Umlaufschreiben, Ankündigungsschreiben, Empfehlungsschreiben (eines neuen Handlungshauses).

Oblātus, *m.* Mh. — lati, (lat.) das dem Klosterleben geweihte Kind.

Oblectamént, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergötzlichkeit.

Oblectīren, (lat.) ergötzen.

Obleī, *f.* (lat.) die Gabe (an geistliche Stiftungen (s. Oblation).

Obligāt, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Tonk.] zur Hauptstimme gehörend, die Hauptstimme ausmachend; — spielen, die Hauptstimme spielen.

Obligātio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein; — accessōria, die Nebenverschreibung; — imperfécta, die unvollkommene Verschreibung, gesetzlich nicht verbindende Verschreibung; — literālis, die schriftliche Verbindlichkeit; — mūtua, die gegenseitige Verschreibung; — sub fīde nōbili, die Verschreibung auf adeliges Ehrenwort; — sub poena infāmiae, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlichkeit.

Obligatiōn, *f.* (lat.) die Schuldver-

schreibung, der Schuldschein (s. Obligatio). [gat.

Obligāto, (it.) [Tonk.] s. Obli-

Obligatōrisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligeance, *f.* (fr. — schängß), die Höflichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Obligeant, (fr. — schängh), verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig.

Obligīren, (fr. — schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Oblīgo, (it.) verbunden; der —, [Kffpr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutstehen.

Oblīque, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Obliquität, *f.* (lat.) die schiefe Richtung, Schiefheit; Falschheit, Hinterlist.

Oblīquum, *n.* (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteratiōn, *f.* (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschließung (eines Gefäßes).

Obliterīren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocutiōn, *f.* (lat.) das Widersprechen, die Widerrede. [längliche Viereck.

Oblóng, (lat.) länglich; das —, das

Oblóngum, *n.* Mh. — ga, (lat.) s. das Oblong. [sprechen.

Obloquīren, (lat.) einreden, wider-

Obōe, s. Hautbois.

Obōl, } *m.* (gr.) die ganz geringe
Obŏlus, } Münze, der Heller, das Scherflein.

Obovāl, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepīren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen. [Hintergehung.

Obreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung,

Obréptisch, } (lat.) erschlichen, er-
Obreptītie, } schlichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obrogatiōn, *f.* (lat.) der Gesetzvorschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruīren, (lat.) überhäufen, überschütten; belästigen.

Obruīrt, (lat.) überhäuft, mit Geschäften überladen.

Obscēn, } (lat.) schmutzig, schlüpferig,
Obscȫn, } unanständig, unzüchtig, schändlich. [keiten, Unfläthereien, Zoten.

Obscōēna, Mh. (lat.) Unanständig-

Obscönität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unfläthereí.

Obscūr, (lat.) dunkel, finster, schattig; verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscuránt, *m.* (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantismus, *m.* (lat.) der Aufklärungshaß, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu erhalten.

Obscūra persōna, *f.* (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscurātio, } *f.* (lat.) die Verfin-
Obscuratiōn, } sterung, Verdunkelung; obscurātio oculōrum, das Brechen der Augen.

Obscurīren, (lat.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit.

Obscurité, *f.* (fr. Obskürifeh), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpfe zu machen (s. Obscurität). [rung.

Obsecratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö-

Obsecrīren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsedīren, (lat.) belagern; mit Bitten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequént, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsēquien, Mh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obsēquium, *n.* (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Obsēquium amīcos, vērĭtas odĭum părit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observābel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observánda, Mh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observánz, *f.* (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen, die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiōn, *f.* (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observātor, *m.* (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatōrium, *n.* Mh. — rĭa (— rien), (lat.) die Sternwarte.

Observīren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen. [gelagerung.

Obsessio vīae, *f.* (lat.) die Weg-

Obsidiān, *m.* das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsidiōn, *f.* (lat.) die Belagerung.

Obsidionālmünzen, Mh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiōn, *f.* (lat.) die Besiegelung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung. [bekräftigen, bestätigen.

Obsignīren, (lat.) besiegeln, versiegeln;

Obsisténz, *f.* (lat.) das Widerstreben, der Widerstand. [stehen.

Obsistīren, (lat.) widerstreben, wider-

Obsolescīren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen. [brauch.

Obsolēt, (lat.) veraltet, außer Ge-

Obsolīren, s. Obsolesciren.

Obstăculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstăgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] das Einlager.

Obstăkel, *n.* s. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetrīcisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülflich.

Obstināt, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiōn, *f.* (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstinīren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiōn, *f.* (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung. [verstopfen.

Obstipīren, (lat.) hartleibig machen,

Obstipität, *f.* die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals. [derlich sein.

Obstīren, (lat.) entgegen stehen, hin-

Obstrict, (lat.) verbunden, schuldig.

Obstrictiōn, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigilātor, *m.* (lat.) der Tadelsüchtige, Splitterrichter.

Obstringīren, (lat.) verbinden, verbindlich machen. [fung, Hartleibigkeit.

Obstructiōn, *f.* (lat.) die Verstop-

Obstructīv, (lat.) verstopfend.

Obstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] verstopfende Arzeneimittel.

Obstruīren, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiōn, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperīren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obtenīren, } (lat.) behaupten, durch-
Obtinīren, } setzen, seinen Zweck erreichen, erlangen, gewinnen, siegen.

Obtentiōn, *f.* (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörung; inständige Bitte. [dig bitten.

Obtestīren, (lat.) beschwören, inständ-

Obtorquīren, (lat.) verdrehen, umdrehen. [drehtem Halse, mit Gewalt.

Obtórto cóllo, (lat.) mit umge-

Obtrectatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, Verkleinerung, Verlästerung, üble Nachrede. [der, Lästerer.

Obtrectātor, *m.* (lat.) der Verläum-

Obtrectīren, (lat.) verleumden, verkleinern, verlästern, Böses nachreden.

Obtrudīren, (lat.) aufbürden, aufdringen. [pfende Mittel.

Obtundéntia, Mh. (lat.) abstum-

Obtundīren, (lat.) stumpf machen, abstumpfen, betäuben. [rung, Störung.

Obturbatiōn, *f.* (lat.) die Verwir-

Obturbīren, (lat.) verwirren, stören.

Obtūs, (lat.) abgestumpft, stumpf; betäubt, schwach, verstandesschwach, blödsinnig.

Obtusangulār, (lat.) stumpfwinkelig.

Obtusángulus, *m.* (lat.) der stumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtusiōn, *f.* (lat.) die Abstumpfung,

Obus, *m.* (fr. Obüh), die Haubizengranate. [bize.

Obusier, *m.* (fr. Obüsieh), die Hau-

Obvenīren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obventiōn, *f.* (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [rinnenförmig.

Obvolūt, (lat.) auswärts gebogen,

Obvolutiōn, *f.* (lat.) die Umbindung, Umwickelung, Umhüllung.

Obvolvéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] einhüllende Arzeneimittel. [Verhärtung.

Occallescénz, *f.* (lat.) die Erhärtung,

Occasiōn, *f.* (lat.) die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; Vorfall; **par occasion** (— siongh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig. [zufällig.

Occasionāliter, (lat.) gelegentlich,

Occasionār, *m.* (fr.) der Parteigänger.

Occasionīren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlassung geben, veranlassen.

Occasionéll, (fr.) s. **Occasionaliter**.

Occidént, *n.* (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidentāl, } (lat.) gegen Abend
Occidentālisch, } gelegen, abendländisch, abendlich.

Occipitāl, (lat.) das Hinterhaupt betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occīput, *n.* (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occludīren, (lat.) verschließen, zuschließen; hemmen.

Occlusiōn, *f.* (lat.) die Verschließung, Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Occúlta, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimnisse.

Occultatiōn, *f.* (lat.) die Versteckung, Verbergung, Verheimlichung.

Occultātor, *m.* (lat.) der Verheimlicher, Verhehler. [gen, geheim.

Occúlte, (lat.) heimlich, verbor-

Occultīren, (lat.) verstecken, verbergen, verheimlichen.

Occumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit; das Unterliegen.

Occumbīren, (lat.) unterliegen, sinken, zu Grunde gehen.

Occupatiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Besitznehmung, Besitzergreifung, Bemächtigung; Beschäftigung.

Occupīren, (lat.) in Besitz nehmen, einnehmen; besetzen, bemächtigen; beschäftigen, mit Geschäften überhäufen.

Occurrént, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Occurrénz, *f.* (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Occurrīren, (lat.) vorkommen, begegnen, sich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Oceān, *m.* (gr.) das Weltmeer; der

Ochēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] das verdünnende Arzeneimittel.

Ocher, *m.* (lat.) der Metallkalk, die Gelberde.

Ochērig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrát, *m.* (gr.) der Pöbelbeherrscher, Pöbelanführer. [schaft.

Ochlokratīe, *f.* (gr.) die Pöbelherr-

Ochlokrátisch, (gr.) pöbelherrschend, pöbelherrisch. [farbe.

Ochriāsis, *f.* (gr.) die gelbliche Gesichts-

Ochröpyra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.

Ocker, s. Ocher.

Octachörd, *n.* (gr.) das achtsaitige Tonwerkzeug.

Octaëder, *n.* (gr.) der von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossene Körper.

Octaëdrisch, (gr.) das Octaeder (s. d.) betreffend; wie ein Octaeder gestaltet.

Octäëdron, *n.* s. Octaeder.

Octándria, Mh. (gr.) [Bot.] achtmännerige Pflanzen.

Octangulär, (lat.) achteckig.

Octángulum, *n.* Mh. — gula, (lat.) das Achteck.

Octánt, *m.* (lat.) der Achtelkreis (ein astronomisches Werkzeug).

Octāv, *n.* (lat.) die Achtelform, Achtelgröße.

Octāve, *f.* (lat.) [Tonk.] der Umfang von acht Tönen; der achte Ton.

Octĭdi, *m.* (fr.) der achte Tag einer Decade (s. d.) im neufranzösischen Kalender.

Octĭdŭum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die Zeit von acht Tagen; intra —, binnen acht Tagen.

Octiphōnĭum, *n.* Mh. — nĭa, (gr.) das achtstimmige Tonstück, der achtstimmige Gesang.

Octōber, *m.* (lat.) der zehnte Monat, Weinmonat.

Octochörd, *n.* (gr.) das achtsaitige Tonwerkzeug.

Octochördisch, (gr.) achtsaitig.

Octodēz, *n.* (lat.) die Achtzehntelform, das Achtzehntelformat.

Octogōn, *n.* (gr.) das Achteck.

Octogōnisch, (gr.) achteckig.

Octopetāl, (gr.) [Bot.] mit acht Blumenblättern.

Octophyllisch, (gr.) [Bot.] achtblätterig.

Octōstylon, *n.* Mh. — la, (gr.) der achtsäulige Tempel (in der Fronte).

Octroi, *m.* (fr. Oktroa), die Bewilligung, Verstattung; das ausschließliche Handelsrecht, die Handelsfreiheit.

Octroyīren, (fr.) Handelsfreiheit bewilligen, bevorrechten, befreien.

Octunx, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht Unzen.

Octuplīren, (lat.) verachtfältigen.

Octŭplum, *n.* (lat.) das Achtfache.

Oculär, (lat.) die Augen betreffend, Augen...; —=Inspection, die genaue Besichtigung; — zeuge, der Augenzeuge.

Oculatiōn, s. Inoculation.

Ocŭli, der dritte Fastensonntag.

Oculīren, (lat.) impfen, äugeln (eine Art des Pfropfens).

Oculist, *m.* (lat.) der Augenarzt.

Ocŭlus, *m.* (lat.) das Auge; — caesĭus, [Heilk.] der grüne Staar; ad ocŭlos demonstriren, ganz deutlich darlegen, handgreiflich machen.

Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Soldaten, der Zug.

Odabáschi, *m.* (türk.) der Anführer einer Oda (s. d.), Hauptmann.

Odălis, } Mh. (türk.) die Weiber
Odalisken, } des Sultans im Harem.

Odaxésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz beim Zahnen.

Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Gesang, erhabene Gesang, Hochgesang.

Ödēm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst.

Ödematisīren, (gr.) von der Wassersucht ergriffen werden, schwellen.

Ödematōs, (gr.) [Heilk.] geschwollen.

Odĕnos, *m.* ein guter französischer Rothwein.

Odēon, s. Odeum.

Odĕrint, dum mĕtŭant, (lat.) mögen sie immer hassen, wenn sie nur fürchten.

Odēum, *n.* Mh. — dēa (Odeen), (gr.) der Saal zu musikalischen Unterhaltungen, Singesaal, das Concerthaus.

Odeur, *m.* (fr. Odöhr), der Wohlgeruch.

Odeurs, Mh. die Wohlgerüche, der angenehme Duft, wohlriechende Sachen.

Odiōs, (lat.) hassenswerth, verhaßt, gehässig, widerlich, ärgerlich.

Odiōsa, Mh. (lat.) verhaßte Dinge, verdrießliche Sachen.

Odiōsus, (lat.) der verhaßte Mensch, widerliche Mensch.

Odische Musik, s. Vocalmusik.

Oditologie, *f.* (gr.) die Reisekunde.

Odium, *n.* (lat.) der Haß, die Feindschaft; — implacabile, der unversöhnliche Haß; — internecinum, der tödtliche Haß. [(ein Werkzeug).

Odometer, *m.* (gr.) der Wegemesser,

Odontagogum, *n.* Mh. — goga, (gr.) die Zahnzange. [Zahnschmerz.

Odontagra, *n.* (gr.) der gichtische

Odontalgie, *f.* (gr.) der Zahnschmerz, das Zahnweh. [zen helfend.

Odontalgisch, (gr.) gegen Zahnschmer-

Odontalgika, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Zahnschmerzen.

Odontiasis, *f.* (gr.) das Zahnen, Zahngeschäft (der Kinder), schwere Zahnen.

Odontika, s. Odontalgika.

Odontitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches (bei Zahnschmerzen).

Odontoglyphen, Mh. (gr.) Werkzeuge zum Reinigen und Putzen der Zähne, Zahnfeilen. [schreibung der Zähne.

Odontographie, *f.* (gr.) die Be-

Odontoidisch, (gr.) zahnförmig.

Odontolith, *m.* (gr.) der versteinerte Zahn. [an den Zähnen.

Odontolithos, *m.* (gr.) der Weinstein

Odontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Zähnen. [nerte Zähne.

Odontopetren, Mh. (gr.) verstei-

Odontophyia, *f.* (gr.) das Wachsen der Zähne. [das Zahnpulver.

Odontosmegma, *n.* Mh. — māta, (gr.)

Odontotechnie, *f.* (gr.) die Kunst der Erhaltung der Zähne, Zahnarzeneikunst.

Odontotechniker, *m.* (gr.) der Zahnarzt. [kunde.

Odontotherapie, *f.* (gr.) die Zahnheil-

Odontotrimma, *n.* Mh. — māta, (gr.), s. Odontosmegma. [werk.

Odorament, *n.* (lat.) das Räucher-

Odorant, (lat.) wohlriechend.

Odorata, Mh. (lat.) wohlriechende Sachen, Räucherwerk. [Bocksgestank.

Odor hircinus, *m.* (lat.) der

Odorificiren, (lat.) wohlriechend machen, räuchern. [dicht des Homer.

Odyssee, *f.* (gr.) ein Heldenge-

Oeil de boeuf, *n.* (fr. Ölj de böhf), das Ochsenauge, runde Dachfenster.

Oeil de perdrix, *n.* (fr. Ölj de perdrih), ein vorzüglich guter hellrother Champagnerwein.

Oeillade, *f.* (fr. Öljahde), der Wink mit den Augen, das Blinzen mit den Augen; der verstohlne Blick.

Oeillère, *f.* (fr. Öljähre), das Augenleder, Scheuleder. [Schriften.

Oeuvres, Mh. (fr. Öhwr), Werke,

Offendiren, (lat.) beleidigen, verletzen, angreifen. [Verletzung, der Angriff.

Offension, *f.* (lat.) die Beleidigung,

Offensiv, (lat.) angreifend, angriffsweise.

Offensive, *f.* (lat.) der Angriff; die — ergreifen, einen Angriff machen, angreifen. [niß zu einem Angriffskriege.

Offensivallianz, *f.* (lat.) das Bünd-

Offensivkrieg, *m.* der Angriffskrieg.

Offeriren, (lat.) anbieten, darbieten.

Offerte, *f.* (fr.) das Anerbieten, die Anbietung, der Antrag; Vorschlag; das Erbietungsschreiben.

Offertorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Vorzeigen der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche); der Gesang, welcher bei dieser Handlung Statt findet; das Opferbuch; Opfergeld.

Office, *f.* (fr. Offihs), s. Offiz.

Officia, Mh. (von Officium, s. d.); die Pflichten, Obliegenheiten.

Official, *m.* (lat.) der Beamte; Kirchenbeamte, Kirchenvorsteher; Stellvertreter des Bischofs. [Officials (s. d.).

Officialat, *n.* (lat.) das Amt eines

Officialbericht, *m.* der Amtsbericht.

Officialia, } **Officialien,** } Mh. (lat.) Amtsarbeiten, Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.

Officiant, *m.* (lat.) der Beamte, Unterbeamte, Unterbediente.

Officiéll, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officīer, *m.* (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten. [ren.

Officiīren, (lat.), s. Functioni=

Officīn, *f.* (lat.) die Werkstätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officinăl, (lat.), s. Officinell.

Officinālia, Mh. (lat.) Arzenei=waaren.

Officinéll, (fr.) in der Apotheke be=findlich, in der Apotheke vorhanden; heil=kräftig, arzeneilich. [fähig.

Officiōs, (lat.) dienstfertig, will=

Offīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Pflicht, Dienstpflicht, das Amt, die Amts=pflicht; — humanitātis, die Pflicht der Menschlichkeit; — perféctum, die Zwangspflicht; — plēnum, der vollstän=dige Gottesdienst; — suprēmum, die letzte Ehre; ex offīcio, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — judicis implori=ren, sich Rechtshülfe erbitten.

Offīz, *f.* (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenstube; die Bedienten, sämmtli=chen Diener, Dienerschaft.

Offizīer, s. Officier. [Popanz.

Ogre, *m.* (fr. Og'r), der Währwolf;

Ohe, jam sātis est, (lat.) oh, es ist genug! nun ist's genug!

Oidēma rc., s. Ödem rc.

Oka, *f.* ein levantisches Gewicht; ein Flüssigkeitsmaß in Ungarn.

Okeanos, *m.* s. Ocean.

Okka, s. Oka. [bung.

Ökographīe, *f.* (gr.) die Hausbeschrei=

Ökonōm, *m.* (gr.) der Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landmann.

Ökonomīe, *f.* (gr.) die Haushaltung, Hauswirthschaft, Landwirthschaft; Vieh=wirthschaft, Feldwirthschaft; Wirthschafts=lehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparsamkeit.

Ökonōmisch, (gr.) die Oekonomie be=treffend, zur Oekonomie gehörig, wirth=schaftlich, landwirthschaftlich; häuslich, haushälterisch, wirthlich, sparsam.

Ökonomisīren, (gr.) wirthschaften; haushälterisch leben, sparsam wirthschaf=ten, sich sparsam einrichten.

Ökoskopīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oktachord rc., s. Octachord.

Ökumēnisch, (gr.) allgemein.

Okygraphīe, *f.* (gr.) die Schnell=schreibekunst.

Okypōd, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Olax, *f.* (gr.) das Stinkholz.

Oleánder, *m.* (gr.) der Rosenlorbeer, die Lorbeerrose.

Oleáster, *m.* (lat.) der wilde Oelbaum.

Olekrānon, *n.* (gr.) der Kopf des El=lenbogenbeines, Ellenbogen.

Olekranarthrocēle, *f.* (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks. [pferdruckerei.

Oleochalkographīe, *f.* (gr.) die Oelku=

Oleōsa, Mh. (lat.) [Heilk.] ölige Ar=zeneimittel.

Olĕum, *n.* (lat.) das Oel; — córnu cervi, Hirschhornöl; — lavéndulae, Lavendelöl; — līni, Leinöl; — vitrīoli, Vitriolöl, Schwefelsäure; — et ōpe-ram pérdĭdi, ich habe Oel und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Olībănum, *n.* (lat.) der Weihrauch.

Olifánt, *n.* (holl.) das Elephanten=papier, größte Papierformat.

Oligämīe, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Oligárch, *m.* (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (s. d.).

Oligarchīe, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger, Regierungsform, wo nur We=nige die Leitung führen, die Ausschußre=gierung.

Oligárgisch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (s. d.) be=treffend, zu derselben geneigt.

Oligidrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die geringe Hautausdünstung, der Schweißmangel.

Oligoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung. [geringe Gallenabsonderung.

Oligocholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Oligochronisch, (gr.) kurze Zeit dauernd. [gebend, wenig nährend.

Oligochylisch, (gr.) wenig Speisesaft

Oligochymie, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochymisch, (gr.), Oligochylisch.

Oligogalaktie, } *f.* (gr.) der Mangel

Oligogalie, } an Milchabsonderung.

Oligohämie, s. Oligämie.

Oligohidrie, s. Oligidrie.

Oligokrat, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der Oligokratie (s. d.)

Oligokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger. [habend.

Oligophyllisch, (gr.) wenig Blätter

Oligopionie, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistie, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychie, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geistesschwäche. [Speichel.

Oligosialie, *f.* (gr.) der Mangel an

Oligospermie, *f.* (gr.) der Mangel an Samen. [Eßlust, das Fasten.

Oligotrophie, *f.* (gr.) die geringe

Oligureſie, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor Olims Zeiten, vor sehr langer Zeit. [Oele.

Olitäten, Mh. (lat.) wohlriechende

Olive, *f.* (lat.) die Frucht des Oelbaums, Oelbeere.

Olivetten, Mh. (fr.) olivenförmige Glaskorallen, längliche Glasperlen.

Olivetum, *n.* Mh. — veta, (lat.) der Olivengarten, Oelgarten, Oelbaumwald.

Olla fervet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, } *f.* (span.) der Riech-

Olla potrida, } topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Oelen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olymp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Fbl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiade, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; Olympiaden, Mh., s. Musen.

Olympisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten

Olympos, s. Olymp. [Griechen).

Omagra, *n.* (gr.) der gichtische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgie, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrokace, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omasum, *n.* Mh. — masa, (lat.) der Blättermagen.

Ombrage, *m.* (fr. Onghbrahsch), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombragiren, (fr. onghbrasch —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mißtrauisch machen.

Ombrella, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombrometer, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omega, *n.* (gr.) das gedehnte griechische O; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omelette, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omen, *n.* Mh. Omina, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — faustum, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes. [Körper), die Netzhaut.

Omentum, *n.* (lat.) das Netz (im

Omikron, *n.* (gr.) das kurze griechische O.

Ominiren, (lat.) vorbedeuten.

Ominos, (lat.) vorbedeutend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omission, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissiv, } (lat.) auslassend, weg-

Omissive, } lassend, übergehend.

Omissum, *n.* Mh. Omissa, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Omittīren, (lat.) auslassen, weglassen, unterlassen, übergehen.

Ommalgīe, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommāni, *n.* (türk.) in Wasser gekochtes, grobes Maismehl.

Ommatophyllon, *n.* Mh. — phylla, (gr.) [Heilk.] das Fell auf dem Auge.

Omne nīmium nŏcet, (lat.) alles Uebermaß schadet, allzuviel ist ungesund.

Omne princīpium grăve, (lat.) aller Anfang ist schwer.

Omne simĭle claudĭcat, (lat.) jedes Gleichniß hinkt.

Omne trīnum perféctum, (lat.) aller guten Dinge sind drei.

Omne tŭlit punctum, qui miscuit utĭle dulci, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnĭa ad Dei glōriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnĭa cum Dēo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beistand.

Omnĭa mĕa mēcum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnĭbus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sitzen.

Omni exceptiōne mājor, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omni jūre, (lat.) mit allem Rechte.

Omni mōdo, (lat.) auf alle Art und Weise.

Omnīno, (lat.) allerdings.

Omniphāg, *m.* (lat. u. gr.) der Allesfresser.

Omnipotént, (lat.) allmächtig.

Omnipoténz, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis āmans āmens, (lat.) jeder Verliebte ist thöricht, jeder Verliebte ist blind.

Omniscienz, *f.* (lat.) die Allwissenheit.

Omni témpŏre, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnĭum, *n.* (lat.) die als Unterpfand angewiesenen Stammgelder des Staatsschatzes (in England) für die Staatsgläubiger.

Omoalgīe, s. Omalgie.

Omophāg, *m.* (gr.) der Rohfleischesser.

Omophagīe, *f.* (gr.) das Rohfleischessen.

Omotocīe, *f.* (gr.) das Frühgebären, Fehlgebären.

Omphalelkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeschwür.

Omphalitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Nabels.

Omphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Knoten der Nabelschnur.

Omphalóncus, *m.* } (gr.) die Nabelgeschwulst.
Omphalōphyma, *n.* }

Omphalóptron, *n.* Mh. — ptra, (gr.) das linsenförmige Vergrößerungsglas, die Linse.

Omphalorrhagīe, *f.* (gr.) der Nabelblutfluß.

Omphalotomīe, *f.* (gr.) das Abschneiden der Nabelschnur.

Omra, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onăger, *m.* (lat.) der Waldesel.

Onanīe, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung, Selbstschwächung.

Onanīst, } *m.* (gr.) der Selbstbefleckung treibt, Selbstbeflecker.
Onanīt, }

Once, *f.* (fr. Ongß), die Unze.

Oncle, *m.* (fr. Onghkl), der Oheim.

Oncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geschwulst.

Onde, *f.* (fr. Ongd), das gewässerte Zeuch.

Ondeggiaménto, (it. Ondedschamento —), } *n.* [Tonk.] die wellenförmige Bewegung der Stimme.
Ondeggiāre, (it. ondedschahre), }

Ondine, *f.* (fr. Ongd —), s. Undine.

On dit, (fr. ongh dih), man sagt.

Ondulatiōn, s. Undulation.

Oneirodynīe, *f.* (gr.) das ängstliche Träumen.

Oneirokrit, *m.* (gr.) der Traumdeuter.

Oneirokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunst.

Oneirolōg, s. Oneirokrit.

Oneirologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumentstehungslehre.

Oneirománt, s. Oneirokrit.

Oneiromantie, s. Oneirokritik.

Oneiromántis, } s. Oneirokrit.
Oneirōpolos, }

Oneiroskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumerscheinung.

Onĕra, Mh. (von Onus), (lat.) Lasten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — personālia, persönliche Auflagen, Personensteuer; — pūblĭca, öffentliche Lasten, Staatslasten; — reālĭa, Grundsteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Onerābel, (lat.) lastbar, steuerbar, steuerpflichtig. [Beschwerung.

Onerătiōn, *f.* (lat.) die Belastung,

Onerīren, (lat.) beschweren, belästigen, belasten, belegen.

Onerōs, (lat.) beschwerlich, lästig, drückend, mühevoll.

Onerōso titulo, (lat.)] Rcht.] aus einem beschwerlichen Rechtsgrunde.

Onirokritik ꝛc., s. Oneirokritik ꝛc.

Oniscus, *m.* (lat.) der Kelleresel, die Kellerassel. [schneidung eines Geschwürs.

Onkotomie, *f.* (gr.) [Wdk.] die Auf-

Onocĕphalus, *m.* (gr.) der Eselskopf.

Oenōgala, *n.* (gr.) das Gemisch aus Wein und Milch. [des Weines.

Önographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Önoidisch, (gr.) weinartig, weinähnlich. [der Pelikan.

Önokrōtalus, *m.* (gr.) die Kropfgans,

Önolōg, *m.* (gr.) der Weinbaukundige, Weinkundige, Weinkenner.

Önologie, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Önolōgisch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig. [Weintollheit.

Önomanie, *f.* (gr.) die Weinwuth,

Onomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus den Namen. [aus dem Opferwein.

Önomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung

Onomástikon, *n.* Mh. — stika, (gr.) das Wörterverzeichniß, Namenverzeichniß; Namenstagsgedicht, Geburtstagsgedicht.

Onomatolatrie, *f.* (gr.) die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomatologie, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Worterklärung.

Onomatomantie, *f.* (gr.) die Namendeutung, Wahrsagung aus den Namen.

Onomatomorphōse, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopōie, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortbildung nach der Aehnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothét, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Önomel, } *n.* der Honigwein, Weinmeth.
Önomĕli, }

Onomĕter, *m.* (gr.) der Weinmesser (ein Werkzeug). [Eselsfüßen.

Ononychit, *m.* (gr.) der Mensch mit

Onoskelit, *m.* (gr.) der Mensch mit Eselsschenkeln. [das Weinhaus.

Önopōle, *f.* (gr.) die Weinschenke,

Oenopōlium, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Recht des Weinschankes.

Önopōt, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Önostágma, *n.* (gr.) der Weingeist.

Onōre, (it.), s. Honneur.

Ontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den menschlichen Dingen, Lehre von den Eigenschaften der Dinge, Wesenlehre.

Ontolōgisch, (gr.) die Wesenlehre betreffend, zu derselben gehörig, in der Wesenlehre gegründet.

Ontostátik, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Dasein Gottes aus dem Begriffe des vollkommensten Wesens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* Mh. Onĕra, (lat.) die Last, Beschwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — personāle, die persönliche Last, auf der Person haftende Abgabe; — probándi, die Beweislast, die

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — reāle, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — tutēlae, die Last der Vormundschaftsführung (s. a. Onera).

Onychia, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Onychokritie, **Onychomantie**, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Fingernägeln.

Onychophthorie, *f.* (gr.) das Verdorbensein der Nägel.

Onychoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel.

Onyx, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein Edelstein).

Oōgāla, **Oōgla**, *n.* (gr.) Ei in Milch gerührt, die Eiermilch.

Oolith, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Oologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Oomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Vogeleiern.

Oophoritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāk, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalisīren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern.

Ope et consilio, (lat.) mit Rath und That.

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opĕra, Mh. (von Opus), (lat.) Werke; — misericórdiae, Werke der Barmherzigkeit; — pósthŭma, nachgelassene Werke; — selécta, auserlesene Werke.

Opĕra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — buffa, die komische Oper, das Singelustspiel; — sērĭa, die ernste Oper, große Oper; — semisērĭa, die komisch-ernste Oper.

Opĕrae, Mh. (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — gratuītae, freiwillige Frohndienste, Bittdienste; — jumentāriae, Spannfrohnen, Frohnfuhren; — manuāriae, Handfrohnen; — venatōriae, Jagdfrohnen.

Opérateur, *m.* (fr. Operatöhr), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operatiōn, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operative Heilkunde, *f.* die Wundarzeneikunde, Chirurgie (s. d.).

Operculārien, Mh. (lat.) Deckelthierchen.

Operétte, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operīren, (fr.) [Wdk.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten.

Operīst, *m.* (it.) der Opernsänger, Bühnensänger.

Operment, s. Auripigment.

Operōs, **Operōse**, (lat.) mühsam, mit Mühe.

Ophīasis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophīdia, **Ophīdien**, Mh. (gr.) schlangenartige Thiere.

Ophiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung durch Schlangen.

Ophiophāg, *m.* (gr.) der Schlangenfresser.

Ophīt, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinstein).

Ophīten, Mh. (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter.

Ophitismus, *m.* (gr.), s. Ophiolatrie.

Ophiūchus, *m.* (gr.) der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiūrus, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Ophthalmiäter, *m.* (gr.) der Augenarzt.

Ophthalmiatrie, } *f.* (gr.) die Au-
Ophthalmiátrik, } genheilkunde.

Ophthálmicum, *n.* Mh. — mĭca, (gr.) das Augenarzeneimittel.

Ophthalmie, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthálmiſch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....

Ophthalmit, *m.* (gr.) der Augenſtein.

Ophthalmitis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Ophthálmoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Augenſchleimfluß, das Augentriefen.

Ophthalmocarcinōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Augenkrebs. [dienſt.

Ophthalmodulie, *f.* (gr.) der Augen-

Ophthalmodynie, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden. [genbeſchreibung.

Ophthalmographie, *f.* (gr.) die Au-

Ophthalmologie, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.

Ophthalmologiſch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmolyma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Zerſtörung des Augapfels.

Ophthalmóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeſchwulſt.

Ophthalmonoſologie, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophyma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Augapfelgeſchwulſt.

Ophthalmoplegie, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln. [genleiden.

Ophthalmoponie, *f.* (gr.) das Au-

Ophthalmorrhagie, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhöe, *f.* (gr.) der Augenfluß. [ſagen aus den Augen.

Ophthalmoſkopie, *f.* (gr.) das Wahr-

Ophthalmotherapie, *f.* (gr.) die Augenheilkunde. [genzergliederung.

Ophthalmotomie, *f.* (gr.) die Au-

Opiät, *n.* (gr.) das Einſchläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiniâtre, (fr. — ahtr), hartnäckig, halsſtarrig, trotzig, eigenſinnig, widerſpenſtig.

Opiniâtreté, *f.* (fr. — ahtrteh), die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugſamkeit, Widerſpänſtigkeit, der Eigenſinn, Trotz.

Opiniatriren, (fr.) halsſtarrig machen; ſich —, eigenſinnig auf etwas beſtehen, ſich hartnäckig widerſetzen.

Opiniōn, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.

Opiophāg, *m.* (gr.) der Opiumfreſſer.

Opisma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Eindicken der Pflanzenſäfte.

Opiſthódomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opiſthographie, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückſeite eines Blattes.

Opiſthográphiſch, (gr.) auf der Rückſeite beſchrieben. [terkopf.

Opiſthokephălon, *n.* (gr.) der Hin-

Opiſthokrānion, *n.* (gr.) der Hinterſchädel, Hinterkopf.

Opiſthótonus, *m.* (gr.) der Rückenſtarrkrampf, Rückenkrampf.

Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnſaft, Mohnſaft. [Gichtſalbe.

Opodéldok, *m.* die Kampferſalbe,

Oporinen, Mh. (gr.) ſ. Horen.

Opórtet, (lat.) es iſt nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóſſum, *n.* (lat.) das Beutelthier, die Beutelratte.

Oppidānus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtſchüler.

Oppignoratiōn, *f.* (lat.) die Verpfändung, Verſetzung. [ſetzen.

Oppignoriren, (lat.) verpfänden, ver-

Oppilatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verſtopfung. [Ueberladung des Magens.

Oppletiōn, *f.* (lat.) die Ueberfüllung,

Opponént, *m.* (lat.) der Gegner, Beſtreiter.

Opponiren, (lat.) entgegenſtellen, ein-

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportün, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, *f.* (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit.

Opportunist, *m.* (lat.) der Gelegenheitsmensch.

Opposita, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Oppositiōn, *f.* (lat.) der Widerstand, die Widersetzung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Strnk.] der Gegenschein.

Oppositiōnspartei, *f.* (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Oppŏsĭtum, *n.* Mh. — sĭta, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimīren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobrīren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprŏbrium, *n.* Mh. — brĭa, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppŭgnatiōn, *f.* (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung.

Oppugnatiōnsschrift, *f.* die Gegenbeweisschrift.

Oppugnīren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opsiánthisch, (gr.) spät blühend.

Opsigamīe, *f.* (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath.

Opsigōnisch, (gr.) spät erzeugt, spät entstanden.

Opsimathīe, *f.* (gr.) die späte Erlernung, das Spätlernen.

Opsomanīe, *f.* (gr.) die übermäßige Leckerhaftigkeit, Leckerwuth, Freßtollheit.

Opsophāg, *m.* (gr.) der Gemüsefresser; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Opsophagīe, *f.* (gr.) die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit, Gutschmeckerei.

Optābel, (lat.) wünschenswerth.

Optatīv, *m.* (gr.) [Sprchl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optīk, *f.* (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, } **Optikus**, } *m.* (gr.) der Kenner der Optik (s. d.); Verfertiger von Sehgläsern, Fernröhren 2c., Brillenverfertiger.

Optimāten, Mh. (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigern (im Staate).

Optimatīe, *f.* (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optĭme, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, *m.* (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Optimismus (s. d.).

Optiōn, *f.* (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; optische Täuschung, die Augentäuschung.

Opulént, (lat.) begütert, wohlhabend, reich.

Opulénz, *f.* (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichthum, das Vermögen; der Ueberfluß.

Opúntie, *f.* (lat.) die Feigendistel, gemeine Feige.

Opus, *n.* Mh. Opĕra, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — mállei, der gehämmerte Kupferstich; — operātum, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — posthŭmum, das hinterlassene Werk.

Ora et labŏra, (lat.) bete und arbeite.

Orageux, (fr. — schöh), stürmisch, ungestüm, unruhig.

Orākel, *n.* (lat.) der Götterausspruch, Götterspruch; der untrügliche Ausspruch; untrügliche und zuverlässige Rathgeber.

Orākelmäßig, geheimnißvoll, räthselhaft. [das mündliche Gesetz.

Orāl, (lat.) mündlich; —=Gesetz,

Orange, *f.* (fr. Orangsche), die Pomeranze; der Pomeranzenbaum.

Orange, } (fr. orangsche), pomeranzengelb, rothgelb.
Orangegelb, }

Orangeade, *f.* (fr. Oranghschahde), das Pomeranzenwasser.

Orangeat, *m.* (fr. Oranghschah), eingemachte Pomeranzenschalen.

Orangeletten, Mh. (fr. Oranghschehletten), kleine, unreife getrocknete Pomeranzen.

Orangerie, *f.* (fr. Oranghscherih), der mit Pomeranzenbäumen besetzte Garten; eine Sammlung von Pomeranzenbäumen; das Gewächshaus.

Orangīst, *m.* (fr. Orangschist), der Anhänger des Hauses Oranien; die politische Partei der Protestanten in Irland.

Oranīzen, Mh. kleine Kähne auf der untern Donau. [uns.

Ora pro nōbis, (lat.) bitte für

Orārium, *n.* Mh. — rĭa, ein leinenes Gewand (der katholischen Geistlichen), das Schweißtuch.

Orātio, } *f.* (lat.) die Rede; oratio dominīca, das Gebet des Herrn, Vaterunser. [Rede.
Oratiōn, }

Oratiúncŭla, *f.* (lat.) die kleine

Orātor, *m.* (lat.) der Redner.

Oratōrie, *f.* (lat.) die Redekunst.

Oratōrisch, (lat.) rednerisch.

Oratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (Oratorien), (lat.) das Bethaus, Betzimmer; der abgesonderte Betstuhl (in der Kirche); ein großes geistliches Singstück.

Orbiculār, (lat.) kreisförmig, ringförmig. [steinerte Rundmuschel.

Orbiculith, *m.* (lat. u. gr.) die ver-

Orbil, *m.* (lat.) der mürrische und prügellustige Schulmeister, Schulwütherich.

Orbis pictus, *m.* (lat.) die gemalte Erde, gemalte Welt, ein Bilderbuch zur Versinnlichung der auf der Erde befindlichen Gegenstände. [die Augenhöhle.

Orbĭta, *f.* (lat.) das Geleise; [Heilk.]

Orbitāl, } (lat.) [Heilk.] die Augenhöhle betreffend.
Orbitārisch, }

Orbität, *f.* (lat.) die Kinderlosigkeit; Aelternlosigkeit, der verwaiste Zustand.

Orbitolith, *m.* (lat. u. gr.) der Pfennigstein.

Orbulithen, Mh. (gr.) Pfennigkorallen; eine Art der Ammonshörner.

Orcān, *m.* der heftige Sturmwind, Seesturm.

Orcheocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hodensackbruch; die Hodengeschwulst.

Orcheotomīe, *f.* (gr.) die Ausschneidung der Hoden, das Castriren.

Orchestiographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Tanzes, die Zeichnung zum Tanze.

Orchéster, *n.* (it. — kester), der Singplatz, die Tonbühne; der Platz für die Musiker; die Musiker, Tonspieler.

Orchéstik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Orchestrīno, (it.) } *n.* ein Tonwerkzeug, welches mehrere Instrumente oder ein ganzes Orchester nachahmt.
Orchéstrion, (gr.) }

Orchidēen, Mh. (gr.) Name einer Pflanzenfamilie mit beiderlei Geschlechtstheilen. [dengeschwulst.

Orchidocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ho-

Orchidōncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Hodengeschwulst.

Orchis, *m.* (gr.) die Hode; die Pflanze mit hodenähnlichen Wurzelknollen.

Orchiten, Mh. (gr.) hodenähnliche Steine. [dung.

Orchitis, *f.* (gr.) die Hodenentzün-

Orcus, *m.* (lat.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich.

Ordālie, *f.* das Gottesurtheil; die Wasser= oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Gesellschaft, geistliche Verbrüderung; das Ehrenzeichen, Würdezeichen.

Ordinaires, Mh. (fr. Ordinähr), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.

Ordinālia, Mh. (lat.) [Sprchl.]

Ordinándus, *m.* Mh. — di, (lat.) der Geistliche, welcher die Weihe empfangen soll, der Pfarramtsanwart.

Ordinánz, s. Ordonnanz.

Ordinār, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordināre, *f.* (lat.) die ordentliche Post, gewöhnliche Post. [Amt.

Ordinariāt, *n.* (lat.) das bischöfliche

Ordināria, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weise.

Ordinārius, *m.* Mh. — rĭi, der ordentliche Lehrer auf einer Hochschule, ordentliche Professor, besoldete Professor.

Ordināte, *f.* (lat.) [Grßl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordinatiōn, *f.* (lat.) die Priesterweihe, Einsetzung eines Geistlichen in sein Amt.

Ordĭnes, Mh. (lat.) die Orden; die Weihe; — **imperĭi,** die Reichsstände; — **provinciāles,** die Landstände; **die — ertheilen,** die Priesterweihe geben, einsegnen.

Ordinīren, (lat.) anordnen; die geistliche Weihe geben, zu einem geistlichen Amte einweihen, zum Prediger einsetzen, einsegnen.

Ordonnánz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Dienstvorschrift; die Dienstwache, der Soldat, welcher zu Meldungen ꝛc. gebraucht wird. [donnanz (s. d.) zu Pferde.

Ordonnánzreiter, *m.* [Krk.] die Or-

Ordonnánzmäßig, vorschriftsmäßig, dienstmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — töhr), der Anordner, Verfüger, Anweiser.

Ordonnīren, } (fr.) anordnen, ver-
Ordonnancīren, } ordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Order), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorschrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Bestellung; — **de bataille,** (fr. — bataillje), die Schlachtordnung; — **de campagne,** (— kanghpannje), die Feldordnung; — **du jour,** (— dü schuhr), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreāden, Mh. (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Orelljett), das Ohrreifchen.

Oreillon, *m.* (fr. Oreljóngh), [Bauk.] die Eckverzierung, Verkröpfung; **oreillons,** Mh. [Heilk.] die Ohrendrüsenentzündung.

Orēmus, (lat.) lasset uns beten!

Orētĕnus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Orexīe, } (gr.) [Heilk.] die starke Eßlust,
Oréxis, } Eßgier; das Sodbrennen.

Orgān, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme; der einzelne Theil der Thier= oder Pflanzenkörper, das Hülfsglied; der Vertreter, derjenige, durch dessen Hülfe man wirkt, Stellvertreter. [feine weiße Nesseltuch.

Organdi, *m.* (fr. Organgdih), das

Organisatiōn, *f.* die innere Einrichtung, Gliederbildung, der Gliederbau; der Zusammenhang der Glieder eines Ganzen; die Anordnung, Einrichtung, Staatseinrichtung.

Orgānisch, (gr.) die Organe (s. d.) betreffend; mit Organen versehen; belebt; völlig eingerichtet, gebildet.

Organisīren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organisīrt, s. Organisch. [bilden.

Organīsm, } *m.* (gr.) der innere be-
Organīsmus, } lebende Zusammenhang, die Einrichtung, Gestaltung; der Gliederbau, röhrige Körperbau; der organische Körper.

Organist, *m.* (lat.) der Orgelspieler.

Organistrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) der Ort, wo die Orgel steht.

Organochórdium, *n.* Mh. — dia, (gr.), s. Orchestrion.

Organogenīe, *f.* (gr.) die Organenbildung.

Organognosīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß und Unterscheidung organischer Körper.

Organographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Organe (s. d.), Beschreibung der Tonwerkzeuge.

Organologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Organen (s. d.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshülfe.

Orgănon, *n.* (gr.), s. Organ.

Organonomīe, *f.* (gr.) die Lehre vom organischen Leben.

Organopláſtik, *f.* (gr.) die Bildung von Organen.

Orgăno plēno, (it.) mit voller Orgel.

Organsin, *m.* (fr. organghsángh), die zweimal gezwirnte Seide.

Orgásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Andrang der Säfte, starke Blutwallung.

Orgeade, *f.* (Orschahde), } (fr.) der
Orgeat, *m.* (Orschah), } Kühltrank von Gerstenwasser, Gerstentrank, Kühltrank; die Mandelmilch.

Orgīen, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienst; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeste.

Orgiáſt, *m.* (gr.) der in die Orgien (s. d.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiáſtiſch, (gr.) wild rasend; begeistert, schwärmerisch.

Oriént, *m.* (lat.) der Morgen; das Morgenland.

Orientāle, *m.* (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientāliſch, (lat.) morgenländisch.

Orientalismus, *m.* (lat.) die morgenländische Spracheigenheit.

Orientaliſt, *m.* (lat.) der Kenner der morgenländischen Sprachen, Lehrer der morgenländischen Sprachen.

Orientīren, (sich), (fr.) sich in die Himmelsgegend finden; sich in die Gegend finden, sich zurecht finden, sich in die gehörige Lage versetzen.

Orifīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Mündung, Oeffnung.

Oriflámme, *f.* (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzosen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Originăl, (lat.), s. Originell; das —, das Ursprüngliche, Urbild, Urmuster, Vorbild; die Urschrift, das Urstück; der außerordentliche Mensch.

Originălausgabe, *f.* die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegensatze des Nachdrucks).

Originălgenie, *n.* (lat. u. fr. — schenih), der eigenthümliche und ursprüngliche Schöpfergeist.

Originalität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Musterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originălĭter, (lat.) in der Urschrift, urschriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) ursprünglich, herstammend; angeboren.

Originéll, (fr.) ursprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; seltsam, sonderbar.

Originellement, (fr. Orischinellemángh), ursprünglich, dem Ursprunge nach.

Orillon, *m.* (fr. Orilljóngh), s. Oreillon.

Orīon, *m.* (gr.) [Sternk.] Benennung eines sehr schönen Sternbildes.

Orkān, s. Orcan.

Orlĕan, *m.* ein gewisser gelbrother Färbestoff; die gelbrothe Farbe.

Orlŏgſchiff, *n.* (holl.) das Kriegsschiff.

Ormuzd, (perſ.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundwesen.

Ornamént, *n.* (lat.) die Verzierung, der Zierath.

Ornāt, *m.* der Schmuck, der Amtsschmuck, das Amtskleid, Feierkleid.

Ornatamente, (it.) [Tonk.] verziert, mit Verzierungen.

Ornement, *n.* (fr. Ornemángh), s. Ornament. [gelmilch (Pflanze).

Ornithŏgălum, *n.* (gr.) die Vo=

Ornithoglŏssen, Mh. (gr.) verstei= nerte Vogelzungen.

Ornithographīe, *f.* (gr.) die Be= schreibung der Vögel.

Ornitholith, *m.* (gr.) die Vogelver= steinerung, der Vogelstein.

Ornitholōg, *m.* (gr.) der Kenner der Naturgeschichte der Vögel, Vogelkundige.

Ornithologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Beschreibung der Naturgeschichte der Vögel, Vogelkunde, Vogellehre.

Ornitholōgisch, (gr.) die Vogelkunde betreffend, oder zu derselben gehörig.

Ornithománt, *m.* (gr.) der Vogel= wahrsager.

Ornithomantīe, *f.* (gr.) die Vögel= wahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Fluge, Gesange 2c. der Vögel.

Orníthon, *n.* (gr.) das Vogelhaus.

Ornithoskopīe, *f.* (gr.) s. Ornitho= mantie.

Ornithotheologīe, *f.* (gr.) der Be= weis des Daseins Gottes aus der Be= trachtung der Vögel.

Ornithotrophīe, *f.* (gr.) die künstli= che Ernährung der Vögel, Vögelzucht.

Orognosīe, *f.* (gr.) die Gebirgskunde.

Orogrăph, *m.* (gr.) der Gebirgsbe= schreiber. [schreibung.

Orographīe, *f.* (gr.) die Gebirgsbe=

Orogrăphisch, (gr.) die Orographie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orolōg, *m.* (gr.) der Gebirgskundige.

Orologīe, *f.* (gr.) s. Orognosie.

Orotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Gebirgen.

Orphanīe, *f.* (gr.) die Verwaistheit, der Waisenstand.

Orphanotrŏphium, *n.* Mh. — phĭa, (gr.) die Waisenversorgungsanstalt.

Orphărion, *n.* (gr.) ein citherartiges Saiteninstrument.

Orphelin, *m.* (fr. Orfelángh), die Waise, das Waisenkind.

Orrhagōgisch, (gr.) [Heilk.] Blut= wasser abführend. [wässerige Stuhlgang.

Orrhochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Orrhorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der wäs= serige Ausfluß durch den Stuhl.

Orrhos, *m.* (gr.) [Heilk.] der wässe= rige Bestandtheil der Milch, das Blut= wasser.

Orseille, *f.* (fr. Orsellje), ein rother Färbestoff, die Färberflechte, das Färber= moos. [Sorte der Organsinseide.

Orsóglio, *m.* (it. Orsolljo), die beste

Orthobiótik, *f.* (gr.) die Kunst, wohl zu leben. [richtige Lehrart.

Orthodidáktik, *f.* (gr.) die Lehrkunst,

Orthodóx, (gr.) rechtlehrig, rechtgläu= big, altgläubig, strenggläubig.

Orthodoxīe, *f.* (gr.) die Rechtlehrig= keit, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

Orthodoxogrăph, *m.* (gr.) der recht= gläubige Schriftsteller. [eines Schiffes.

Orthodromīe, *f.* (gr.) der gerade Lauf

Orthodrōmisch, (gr.) den geraden Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoëpīe, *f.* (gr.) die Rechtspre= chung, richtige Aussprache.

Orthoēpik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache.

Orthoēpisch, (gr.) die richtige Aus= sprache betreffend; der richtigen Ausspra= che gemäß. [eck.

Orthogōn, *n.* (gr.) [Grßl.] das Recht=

Orthogōnisch, (gr.) [Grßl.] rechteckig, rechtwinkelig.

Orthographīe, *f.* (gr.) die Recht= schreibung, Schreibrichtigkeit.

Orthogrăphik, *f.* (gr.) die Recht= schreibungslehre, Anweisung zum Rich= tigschreiben.

Orthogrăphisch, (gr.) der Orthogra= phie (s. d.) gemäß, zu derselben gehörig, schreibrichtig; orthographische Fehler, Fehler gegen die Regeln der Rechtschrei= bung.

Orthokōlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Steifheit eines Gliedes.

Orthologīe, s. Orthoepie. [sung.

Orthometrīe, *f.* (gr.) die Rechtmes-

Orthomētrisch, (gr.) rechtmessend, die Rechtmessung betreffend.

Orthomorphīe, *f.* (gr.) die richtige Gestaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonȳmisch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädīe, *f.* (gr.) die Kunst, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbessern.

Orthopādisch, (gr.) die Orthopädie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orthophonīe, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthophōnik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache, Anweisung zur richtigen Aussprache.

Orthopnōe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüstigkeit.

Orthóptĕra, } Mh. (gr.) Geradflüg-
Orthoptēren, } ler.

Orthótŏna, Mh. (gr.) [Sprchl.] mit dem scharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter. [richtige Betonung.

Orthotonīe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die

Ortje, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lüttich).

Ortolān, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietān, *n.* ein Gegengift.

Oryktochemīe, *f.* (gr.) die Steinstoffkunde, Steinscheidekunst. [gung.

Oryktogenīe, *f.* (gr.) die Steinerzeu-

Oryktognosīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Fossilien (s. d.), Unterscheidungskunde der einfachen Mineralien.

Oryktognōstisch, (gr.) die Oryktognosie betreffend, oder zu derselben gehörig.

Oryktographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Fossilien. [den Versteinerungen.

Oryktologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Oryktolōgisch, (gr.) s. Mineralogisch. [log.

Oryktologīst, *m.* (gr.) s. Minera-

Oryktometrīe, *f.* (gr.) die Steinmeßkunst.

O sancta simplĭcĭtas, (lat.) ohne heilige Einfalt! o fromme Unschuld!

Oschītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodensackentzündung. [densackbruch.

Oschocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ho-

Oscillatiōn, *f.* (lat.) die schwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatōrisch, (lat.) schwingend, schwankend, schaukelnd.

Oscillīren, (lat.) in Schwingungen sich bewegen, schwingen, schwanken.

Oscitánz, } *f.* (lat.) das Gähnen;
Oscitatiōn, } die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit (im Gespräche mit Geringeren), Geringschätzigkeit, Großthuerei.

Osculatiōn, *f.* (lat.) die Küssung, das Küssen. [rühren.

Osculīren, (lat.) küssen; genau be-

Oscŭlum charitātis, *n.* (lat.) der Liebeskuß. [denskuß.

Oscŭlum pācis, *n.* (lat.) der Frie-

Oskābrion, *n.* (gr.) die Käfermuschel.

Oskabrioniten, Mh. (gr.) versteinerte Käfermuscheln.

Osmānen, Mh. Türken.

Osmazōm, *n.* (gr.) der eigenthümliche thierische Bestandtheil in den Muskeln.

Osmin, *m.* (russ.) ein russisches Getreidemaß.

Osmium, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neuentdecktes Metall.

Osmodysphorīe, *f.* (gr.) der Abscheu vor gewissen Gerüchen.

Osmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechstoffen, Geruchlehre.

Osmonosologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozōm, s. Osmazom.

Ösophagītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Speiseröhre.

Ösophagorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutung aus der Speiseröhre.

Ösophagotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Aufschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt. [röhre.

Oesōphăgus, *m.* (gr.) die Speise=

Osphrasīe, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch. [Lendenweh.

Osphyalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Ossa, Mh. (lat.) die Knochen, Gebeine. [Knochengefäß, die Urne.

Ossārium, *n.* Mh. —rīa, (lat.) das

Ossatūr, *f.* (lat.) der Knochenbau.

Ossificatiōn, *f.* (lat.) die Knochenerzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.

Ossificīren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.

Ossilēgium, *n.* (lat.) das Knocheneinsammeln, Sammeln der Gebeine.

Ostăgra, *f.* (gr.) [Wdk.] die Beinzange, Knochenzange. [chenschmerz.

Ostalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno=

Ostalgītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenentzündung.

Osten, s. Orient.

Ostensībel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.

Ostensīv, (lat.) offen dargelegt, augenscheinlich, handgreiflich; prahlerisch.

Ostentatiōn, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schaustellung; Prahlerei, Aufschneiderei, Prahlsucht, das Gepränge.

Ostentīren, (lat.) zur Schau ausstellen, prahlen, aufschneiden. [Beinbrech.

Osteocōlla, *f.* der Kalktuff, Tuffstein,

Osteodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenschmerz.

Ostĕogangrāna, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.

Osteogenīe, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenerzeugung. [beschreibung.

Osteographīe, *f.* (gr.) die Knochen=

Osteokólla, s. Osteocolla.

Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenstein, versteinerte Knochen.

Osteolōg, *m.* (gr.) der Knochenkundige.

Osteologīe, *f.* (gr.) die Knochenlehre.

Osteolōgisch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.

Osteomalacīe, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.

Osteomaláktisch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet. [und Muskellehre.

Osteomyologīe, *f.* (gr.) die Knochen=

Osteóncus, *m.* (gr.) die Knochengeschwulst. [trockene Knochenfraß.

Osteonekrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Osteopathologīe, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre. [Knochenverderbniß.

Osteophthorīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Osteophȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] die weiche Knochengeschwulst.

Osteosarkōm, } *n.* (gr.) die Knochen=
Osteosarkōma, } fleischgeschwulst.

Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Knochenkrebs. [Knochenspeckgeschwulst.

Osteosteatōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Osteotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die Knochensäge. [zergliederung.

Osteotomīe, *f.* (gr.) die Knochen=

Osteotȳlus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Knochenschwiele. [Gasthaus, die Schenke.

Osterīa, *f.* (it.) das Wirthshaus,

Ostiariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Ostiarius (s. d.).

Ostiārius, *m.* (lat.) der Pförtner, Kirchendiener (bei den Katholiken).

Ostinàto, (it.) [Tonk.] hartnäckig, beharrlich. [zündung.

Ostītis, *f.* (gr.) die Knochenent=

Ostōsis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.

Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen).

Ostraciten, Mh. (gr.) Versteinerungen von Muscheln. [schalen.

Ostrakodérmăta, Mh. (gr.) Austern=

Ostrĕa edūlis, *f.* (lat.) die eßbare

Ostreiten, s. Ostraciten. [Auster.

Ostreopectiniten, Mh. (gr.) versteinerte Kammmuscheln. [Marktflecken.

Ostrog, *m.* (ruſſ.) der verpalissadirte

Otăgra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz. [hör zu verstärken.

Otakústik, *f.* (gr.) die Kunst, das Ge=

Otalgīe, *f.* s. Otagra.

Otálgĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] Arze=neimittel gegen den Ohrenzwang.

O témpŏra, o mōres, (lat.) o Zeiten, o Sitten! [spritze.

Otenchȳta, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ohr=

Otĭa dant vītĭa, (lat.) Müßig=gang ist aller Laster Anfang.

Otīka, s. Otalgica.

Otiōs, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht auf Interessen gegeben. [entzündung.

Otītis, *f.* (gr.) die innere Ohren=

Otĭum, *n.* Mh. Otĭa, die Muße, der Müßiggang.

Otoglȳphis, *f.* } (gr.) der Ohr=
Otóglȳphon, *n.* } löffel.

Otographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Ohres. [fluß.

Otorrhagīe, *f.* (gr.) der Ohrenblut=

Otorrhȫe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen, der Ohrenfluß. [der Ohren.

Ototomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung

Ottāve rīme, Mh. (it.) achtzeilige Stanzen. [Oktave.

Ottavīna, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine

Ottetto, *m.* (it.) [Tonk.] das acht=stimmige Tonstück.

Ottomāne, } *f.* das türkische Ruhe=
Ottománne, } bett, das niedere Ruhe=polster.

Oubliétten, Mh. (fr. Ubl —), gehei=me Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliōs, (fr. Ubl —), vergeßlich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrahsch), der Schimpf, die Schande, schimpfliche Be=leidigung.

Outrageant, (utraschangh), } (fr.)
Outrageux, (utraschöh), } schimpflich, sehr beleidigend.

Outragīren, (fr. utrasch —), be=schimpfen, grob beleidigen.

Outrīren, (fr. utr —), übertreiben; äußerst aufbringen.

Ouvert, (uwähr), }
Ouvertement, (uwártemángh), } (fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouverture, *f.* (fr. Uwertühre), die Eröffnung, Einleitung, der Anfang; [Tonk.] das Einleitungsstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uwrahsch), das Werk, die Arbeit. [ter, Handwerker.

Ouvrier, *m.* (fr. Uwrieh), der Arbei=

Ouvrīren, (fr. uwr —), eröffnen, enthüllen, entdecken; anfangen.

Ovāl, (lat.) eiförmig, länglichrund; das —, das Eirund; das eiförmige Ding.

Ovalīth, *m.* (gr.) die eiförmige Ver=steinerung.

Ovārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (Ovārien), der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samen=behältnisse. [zug (bei den alten Römern).

Ovatiōn, *f.* (lat.) ein kleiner Triumph=

Ovīpara, } Mh. (lat.) eierlegende
Ovipāren, } Thiere.

Ovoïdisch, (lat.) eierähnlich, eiförmig.

Ovuliten, Mh. versteinerte Eier=schnecken. [kleesaure Salze.

Oxalāte, Mh. (gr.) [Schdk.] sauer=

Oxālis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Oxālsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Oxyăphīe, *f.* (gr.) das Feingefühl, starke Gefühl.

Oxȳd, *n.* (gr.) [Schdk.] die Verbin=dung eines Metalls mit Sauerstoff, der Metallkalk.

Oxydābel, (gr.) [Schdk.] verkalkbar.

Oxydabilität, *f.* (gr.) die Verkalk=barkeit.

Oxydatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] das Verbinden mit Sauerstoff, die Verkalkung, Säuerung. [verbinden, verkalken.

Oxydīren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff

Oxydūl, *n.* (gr.) [Schdk.] ein mit ei=ner geringen Menge von Sauerstoff ver=bundener Körper.

Oxydulīren, (gr.) [Schdk.] bis zum

Zustande des Oxyduls (s. d.) mit Sauerstoff verbinden.

Oxȳgala, *n.* (gr.) die sauere Milch.

Oxygēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Sauerstoff.

Oxygenatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Sauerstoff.

Oxygenīren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff verbinden.

Oxygōn, *n.* (gr.) [Grßl.] der spitze Winkel.

Oxygōn, } (gr.) spitzwinkelig.
Oxygōnisch, }

Oxykrát, *n.* (gr.) ein Gemisch von Essig und Wasser, das Essigwasser.

Oxykratīren, (gr.) mit Essig und Wasser waschen.

Oxȳmel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Oxymēter, *n.* (gr.) der Säuremesser.

Oxymōron, *n.* (gr.) [Rdk.] ein witziger oder spitzfindiger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Oxyopīe, *f.* (gr.) die Scharfsichtigkeit.

Oxyphlegmasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schnelle Entzündung.

Oxyphonīe, *f.* (gr.) die gellende Stimme.

Oxyregmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magensäure, das Sodbrennen, saure Aufstoßen.

Oxyrrhodīn, *n.* (gr.) der Rosenessig.

Oxysácharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker.

Oxythymīe, *f.* (gr.) der Jähzorn, das schnelle Aufbrausen.

Ozǟna, *f.* (gr.) [Heilk.] das stinkende Nasengeschwür.

P.

Pǟan, *m.* (gr.) das Loblied auf Apollo; das Jubellied, der Siegesgesang.

Pābūlum vitae, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft.

Pacco, *m.* (it.) das Waarenpacket, der Ballen.

Pācem, (lat.) ein Friedensbild in der katholischen Kirche, welches dem Volke zum Küssen dargereicht wird mit den Worten: pax dōmīni vobiscum (der Friede des Herrn sei mit Euch!); — schlagen, die Betglocke anschlagen (in der katholischen Kirche).

Pāce tūa, (lat.) mit deiner Erlaubniß.

Pachomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Messen der Dicke der Spiegelgläser.

Pachyǟmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Dickblütigkeit.

Pachyblepharōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderverdickung.

Pachycholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gallenverdickung.

Pachydérmen, Mh. (gr.) Thiere mit dicker Haut, Dickhäuter.

Pachydérmisch, (gr.) dickhäutig.

Pachyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Pachȳtis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufgetriebenheit, Aufgeschwollenheit.

Paciārius, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Pacificāle, *n.* (lat.) das Gefäß zu Aufbewahrung der Hostie; Behältniß zu Aufbewahrung von Heiligthümern (in der katholischen Kirche).

Pacificatiōn, *f.* (lat.) die Friedensstiftung, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Pacificātor, *m.* (lat.) der Friedensstifter; Vermittler.

Pacificīren, (lat.) den Frieden herstellen, den Frieden vermitteln; aussöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscént, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensstifter.

Paciscīren, (lat.) einen Vergleich schließen, sich vergleichen, aussöhnen; den Frieden vermitteln.

Packēt, *n.* das Päckchen, Bündel.

Packētboot, *n.* das Postschiff.

Pacotille, *f.* (fr. — tillje), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Pácta convénta, Mh. (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Pácta sunt servánda, (lat.) Verträge müssen gehalten werden.

Pactbrüder, Mh. (lat. u. deutsch), Schutzverwandte.

Pactum, *n.* Mh. Pacta, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; **ex pacto**, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — **acquisitīvum**, — **acquisitiōnis**, der Erwerbsvertrag; — **adjéctum**, der Nebenvertrag; — **confraternitātis**, die Erbverbrüderung; — **conjugāle**, der Ehevertrag; — **dilatōrium**, der verlängerte Zahlungsvertrag; — **dotāle**, der Ehevertrag; — **famīliae**, der Hausvertrag; — **feudāle**, der Lehnsvertrag; — **hereditārium**, der Erbvertrag; — **palliātum**, der Scheinvertrag; — **protimīseos**, das Vorkaufsrecht; — **remissōrium**, der Nachlaßvertrag; — **simulātum**, der Scheinvertrag; — **successōrium**, der Erbvertrag; — **tācĭtum**, der stillschweigende Vertrag.

Pädagōg, *m.* (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer.

Pädagogárch, *m.* (gr.) der Vorsteher [einer Erziehungsanstalt.

Pädagōgik, *f.* (gr.) die Erziehungskunst, Erziehungslehre.

Pädagōgisch, (gr.) zur Erziehung gehörig; die Erziehungskunst betreffend.

Pädagogist, *m.* (gr.) der Zögling einer Erziehungsanstalt.

Paedagōgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Erziehungsanstalt.

Pädánchōne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bräune der Kinder.

Pädatrophīe, *f.* (gr.) die Dörrsucht [der Kinder.

Päderást, *m.* (gr.) der Knabenschänder.

Päderastīe, *f.* (gr.) die Knabenschän-[derei.

Paedeutērium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Knabenschule, Klosterschule.

Pädeūtik, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

Pädeūtisch, (gr.) zur Tugendlehre gehörig; die Tugend fördernd, bessernd.

Pädiátrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Behandlung der Kinderkrankheiten, Kinderheilkunde.

Pädiktērus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Gelbsucht der Kinder.

Pädiotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus der Kinderwelt.

Pádischah, *m.* (pers.) der Großherr, Beschützer der Könige (Titel des Sultans).

Padóggen, Mh. (ruff.) russische Prügelstäbchen.

Pädobaptísmus, *m.* (gr.) die Kin-[dertaufe.

Pädonōm, *m.* (gr.) der Knabenaufseher.

Pädophīl, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

Pädopōīe, *f.* (gr.) die Kindererzeugung.

Pädostáthmīum, *n.* (gr.) die Kin-[derwage.

Pädotribīe, *f.* (gr.) die Kunst, die Kinder angemessen zu beschäftigen.

Pädotrophīe, *f.* (gr.) die Kinderernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrōne, *m.* (it.) der Gebieter; Beschützer, Patron.

Paga, *f.* (it.) das Lohnbüchelchen, Zahlungsbüchelchen (für die Arbeiter in Fabriken ꝛc.).

Pagamént, *n.* } (it.) ungangbare
Pagaménto, *n.* } Münzsorten; das ungemünzte Silber, Bruchsilber; die Scheidemünze; baare Zahlung; Meßzahlungsfrist.

Paganālien, Mh. (lat.) ländliche [Feste.

Paganísmus, *m.* (lat.) das Heiden-[thum.

Pagānus, *m.* (lat.) der Heide.

Pagāt, *m.* } s. Tarok.
Pagāte, *f.* }

Page, *m.* (fr. Pahsche), der junge Adelige zur Bedienung, Edelknabe.

Pāgĭna, *f.* (lat.) die Blattseite, Seite, Seitenzahl.

Paginatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung [mit Seitenzahlen.

Paginīren, (lat.) mit Seitenzahlen versehen, beziffern.

Pagliáccio, (Palljadscho), } (it.) s.
Pagliájo, (Palljajo), } Ba-
Pagliásso, (Palljasso), } jazzo.

Pägnia, Mh. (gr.) kleine scherzhafte Gedichte.

Pagōde, *f.* der Götzentempel (in Indien und China); das Götzenbild, die Wackelpuppe; eine indische Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Paillasse, *f.* (fr. Paljäß), der Strohsack, die Streu. [ben.

Paille, (fr. pallje), strohgelb, strohfar-

Paillétten, Mh. (fr. Palljetten), Goldflimmer, Flitter.

Paillon, *m.* (fr. Palljóngh), das Silberplättchen als Unterlage zu Edelsteinen.

Pair, *m.* (fr. Pähr), das Mitglied der ersten Kammer (in Frankreich); das Mitglied des Oberhauses (in England); der Reichsrath.

Pairīe, *f.* (fr. Pärih), die sämmtlichen Mitglieder der ersten Kammer (in Frankreich); die Mitglieder des Oberhauses (in England), die Gesammtheit der Pairs (s. d.). [(s. d.), die Pairie (s. d.).

Pairschaft, *f.* die Würde eines Pair

Paisībel, (fr. päs—), friedlich, friedliebend, friedfertig, fromm.

Pakfong, *n.* das Weißkupfer.

Páladīn, *m.* der tapfere Held, irrende Ritter, Abenteurer.

Palais, *n.* (fr. Paläh), das Prachtgebäude, fürstliche Gebäude, der Palast.

Paländer, *m.* (it.) ein plattes Fahrzeug. [gesessel (in Ostindien).

Palánkin, *m.* das Tragebett, der Tra-

Palanque, *f.* (fr. Palángk), [Krk.] die Verschanzung mit Pfahlwerk.

Paläodoxīe, *f.* (gr.) die Altgläubigkeit. [alten Schreibkunst.

Paläogrāph, *m.* (gr.) der Kenner der

Paläographīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Schriftenkunde, Schreibekunst der Alten.

Paläogrāphik, *f.* (gr.) die Lehre von der Schreibekunst der Alten.

Paläogrāphisch, (gr.) zur Paläographie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend.

Paläolōg, *m.* (gr.) der Altlehrige, Altgläubige, Lehrer der Paläologie (s. d.).

Paläologīe, *f.* (gr.) die Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthümerkunde.

Paläophrōn, *m.* (gr.) der Altgläubige, Altgesinnte. [nabeln.

Paläotȳpen, Mh. (gr.), s. Incu-

Palást, *m.* s. Palais.

Palästra, *f.* (gr.) der Kampfplatz (der alten Griechen), Fechtplatz.

Palästrik, *f.* (gr.) die Kampfkunst, Fechtkunst, Ringekunst.

Palästrīt, *m.* (gr.) der Kämpfer, Ringer (bei den alten Griechen).

Palästrōphȳlax, *m.* (gr.) der Wächter des Fechtplatzes.

Palatīn, *m.* (fr.) der Pelzkragen, eine Art Halsbekleidung der Frauen; der Pfalzgraf. [Palatins, Pfalzgrafschaft.

Palatināt, *n.* (lat.) die Würde eines

Palatīne, *f.* (fr.) die Pfalzgräfin (s. a. Palatin).

Palatīnus, *m.* (lat.) der Pfalzgraf; — cōmes, der kaiserliche Pfalzgraf.

Palātium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Palast. [der Neger.

Pāläver, *m.* das Versammlungshaus

Pāles, *f.* [Fbl.] die Hirtengöttin (bei den Römern). [Männerüberrock.

Paletot, *m.* (fr. Paletoh), eine Art

Palétte, *f.* (fr.) das Farbenbret (der Maler). [der Pfähle, Verpfählung.

Palificatiōn, *f.* (lat.) die Einrammung

Palikāren, } Mh. (gr.) freiwillige Sol-
Palikāris, } daten (bei den Neugriechen).

Palillogīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes oder Satzes zu Anfange einer neuen Periode.

Palimbacchīus, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen und einer kurzen Silbe (– – ⏑).

Palindrōm, *m.* (gr.) ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedes Mal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindromīe, *f.* s. Recidiv.

Palindrōmon, *n.* (gr.) ein Vers,

welcher vor= und rückwärts gelesen denselben Sinn gibt.

Palingenesīe, *f.* (gr.) die Wiedererzeugung, Wiedergeburt; Auferstehung; Umgestaltung in veredelter Form.

Palingenesīren, (gr.) wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodīe, *f.* (gr.) die Wiederholung des Gesanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodīren, (gr.) den Gesang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintokīe, *f.* (gr.) die Rückverzinsung.

Palissāde, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; Palissāden, Mh. das Pfahlwerk, die Verschanzung mit Schanzpfählen.

Palissadīren, (fr.) mit Schanzpfählen einschließen, verpfählen.

Pálla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömischen und griechischen Frauen; — corporālis, das Altar= und Kelchtuch (in der katholischen Kirche).

Pallādium, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgschaft, die Schutzwehr. [Minerva.

Pallas Athēne, *f.* [Fbl.] die Göttin

Pállasch, *m.* (slav.) das Schlachtschwert, der Säbel.

Palliatīv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel, Fristmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliātum negōtium, *n.* (lat.) ein Geschäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt ist.

Pállĭum, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — charitātis, der Mantel der Liebe. [Ballspielbahn.

Pallmáille, *f.* (fr. Pallmallj), die

Pállor, *m.* (lat.) die Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, Todtenblässe. [Spanne.

Pálma, *f.* (lat.) die flache Hand,

Palmacīten, Mh. (lat.) versteinerte Palmen.

Palmārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Siegeslohn; das Geschenk für einen gewonnenen Rechtsstreit.

Palmārum, (lat.) der Sonntag vor Ostern, Palmsonntag. [tie.

Palmestrīe, *f.* (gr.), s. Chiroman=

Palmétten, Mh. (fr.) [Bauk.] palmblattähnliche Verzierungen. [chen.

Palmīst, *m.* das gemeine Eichhörn=

Palmīt, *n.* das Palmenmark, Palmenmehl. [gen, Klopfen des Herzens.

Pálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schla=

Pálmsect, *m.* eine Art süßen, lieblichen Weins von der Insel Palma.

Palpābel, (lat.) greifbar, handgreiflich, fühlbar; offenbar. [betreffend.

Palpebrāl, (lat.) die Augenlider

Palpitatiōn, *f.* (lat.) das Klopfen, Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palpitīren, (lat.) klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); zappeln.

Paludamént, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaisermantel. [schnecke.

Paludīne, *f.* (lat.) die Sumpf=

Pambiōma, *n.* (gr.) das allgemeine Lebensprincip.

Pámpa, *f.* (span.) die weite Grasebene (in Südamerika); eine Art amerikanischer Katzen.

Pamphlēt, *n.* (gr.) die Flugschrift, das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegenheitsschrift. [von Flugschriften.

Pamphletīst, *m.* (gr.) der Verfasser

Pamplegīe, *f.* (gr.!) [Heilk.] die allgemeine Lähmung, der allgemeine Schlagfluß. [Hirten.

Pān, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der

Pānăcee, *f.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panásch), der Federbusch, Federstutz. [streift.

Panachīrt, (fr. — schirt), bunt ge=

Panāde, *f.* (fr.) die Brodsuppe, Kraftsuppe.

Panarīcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathenäen, Mh. (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Pānax, m. (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [helfende Mittel.

Panchrēstum, n. (gr.) [Heilk.] das all-

Panchymagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancrātion, **Pancrātium,** } n. (gr.) der Wettkampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiást, m. (gr.) der das Pancratium (s. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandämōnion, n. (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandékten, Mh. (gr.) die aus funfzig Büchern bestehende Sammlung von Rechtssprüchen und Gutachten des Kaisers Justinian. [Volkskrankheit.

Pandemīe, f. (gr.) die allgemeine

Pandēmisch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulatiōn, f. (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Recken. [alles Uebels.

Pandōrabüchse, f. uneig. die Quelle

Pandōre, f. (it.) eine Art Laute mit kurzem Halse. [Fußsoldat.

Pandūr, m. (ung.) der ungarische

Panēel, n. [Bauk.] das Täfelwerk, die untere Wandbekleidung.

Panegȳrikus, m. (gr.) die Lobrede, Lobschrift. [preisend.

Panegȳrisch, (gr.) lobrednerisch, lob-

Panegyrīst, m. der Lobredner.

Panegyrīstisch, s. Panegyrisch.

Panelīren, [Bauk.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Panélle, f. der Rohzucker aus West-

Panēlsäge, f. die Laubsäge.

Panergesīe, f. (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Besserung.

Panglōß, m. (gr.) der Allsprecher, der über Alles absprechen will, Schwätzer.

Panglossīe, f. (gr.) die Geschwätzigkeit.

Panharmōnikon, n. (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellēnion, m. (gr.) der oberste Staatsrath (bei den Neugriechen).

Panhistorīe, f. (gr.) die Allwisserei.

Panīer, m. die Kriegsfahne, Heerfahne, Hauptfahne.

Panificatiōn, f. (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panificīren, (lat.) mehlige Stoffe in Brod verwandeln. [bestreuen.

Panīren, (fr.) mit geriebenem Brode

Pänisbrief, m. der Brodbrief, die kaiserliche Empfehlung zur lebenslänglichen Versorgung in einem Kloster.

Pänisch, den Pan (s. d.) betreffend; der panische Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Panīst, m. (lat.) der Inhaber eines Panisbriefes (s. d.). [ohren.

Panīten, Mh. (lat.) versteinerte Meer-

Pankratesīe, f. (gr.) die Allherrschaft, der alleinige Besitz.

Pankrātion, s. Pancration.

Pánkreas, n. (gr.) [Heilk.] die Bauchspeicheldrüse, Magendrüse. [betreffend.

Pankreátisch, (gr.) die Magendrüse

Pankreatītis, f. (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Magendrüse.

Panmelōdion, n. (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben.

Pánne, f. (fr.) die Schwungfedern des Falken. [auf dem Auge.

Pánnus ocŭli, m. (lat.) das Fell

Panochīe, f. (gr.) [Heilk.] die Leistenbeule.

Panophobīe, f. (gr.) das Zusammenfahren im Schlafe, Erschrecken im Traume; die große Furcht.

Panóptisch, (gr.) allsehend.

Panorām, **Panorāma,** } n. (gr.) das Rundgemälde.

Panselēne, *f.* (gr.) der Vollmond.

Pansōph, *m.* (gr.) der Alleswisser, Allgelehrte.

Pansophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, der Dünkel, Alles wissen zu wollen.

Panspérmium, *n.* (gr.) der Urstoff, die Grundmaterie.

Pansterĕorāma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Darstellung eines Gegenstandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Alles abführende Heilmittel.

Pántalon, *m.* (fr. Pángtalongh), der Possenspieler, Hanswurst (im italienischen Volkslustspiele); Pantalons, Mh. Strumpfhosen; lange Beinkleider.

Pantalonnāde, *f.* (fr.) der Gaukeltanz, Possentanz, die Gaukelei, Verstellung.

Pántes, Mh. Muschelgeld.

Panthēismus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit selbst sei, der Weltgottglaube.

Panthēist, *m.* (gr.) der Anhänger des Pantheismus (s. d.), Weltgottgläubige. [mus gemäß, weltgottgläubig.

Panthēistisch, (gr.) dem Pantheis-

Pantheologīe, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Pánthēon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Pantheonisīren, (gr.) in das Pantheon (s. d.) versetzen.

Panthēre, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hangnetz (zum Vogelfangen).

Pantīne, *f.* (fr.) eine Anzahl zusammengewundener Garnsträhne, die gefärbt werden sollen. [schnabel (zum Zeichnen).

Pantogrāph, *m.* (gr.) der Storch-

Pantographīe, *f.* (gr.) die Kunst mit dem Storchschnabel zu zeichnen.

Pantogrāphisch, (gr.) die Pantographie (s. d.) betreffend.

Pantokratīe, *f.* (gr.) die Allbeherrschung, Allherrschaft.

Pantokrátisch, (gr.) allbeherrschend, allherrschend. [scher, Allherrscher.

Pantokrātor, *m.* (gr.) der Allbeherr-

Pantomēter, *m.* (gr.) der Allmesser (ein Werkzeug).

Pantomīme, *f.* (gr.) das Geberdenspiel, die Geberdensprache.

Pantomīmik, *f.* (gr.) die Geberdenspielkunde, Geberdenkunde. [denspieler.

Pantomīmiker, *m.* (gr.) der Geber-

Pantomīmisch, (gr.) das Geberdenspiel betreffend, zu demselben gehörig, geberdenkünstlerisch. [den ausdrücken.

Pantomimisīren, (gr.) durch Geber-

Pantomimīst, s. Pantomimiker.

Pantophāg, *m.* (gr.) der Allesser, Vielfraß. [les dessen, was eßbar ist.

Pantophagīe, *f.* (gr.) der Genuß al-

Pantophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor Allem; Wasserscheu.

Pantosōph, *m.* (gr.) der Alleswisser.

Pantosophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, Alleswisserei. [schmitzte Mensch.

Panúrg, *m.* (gr.) der listige, ver-

Panurgīe, *f.* (gr.) die Verschmitztheit, arglistige Bosheit. [arglistig.

Panúrgisch, (gr.) verschmitzt, listig,

Pānus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Drüsengeschwulst. [Thierseuche.

Panzootīe, *f.* (gr.) die allgemeine

Pāon, s. Páan. [rose.

Pāōnīe, *f.* (gr.) die Pfingstrose, Gicht-

Pápa, *m.* (lat.) der Vater; Papst.

Papābel, (lat.) zur Erlangung der päpstlichen Würde fähig. [Salzfisch.

Papagéllo, *m.* ein lachsähnlicher

Papagēno, *m.* (it.) der befiederte Vogelsteller (in der Zauberflöte).

Papāl, (lat.) päpstlich; —=System, *n.* die päpstliche Oberherrschaft (in der Kirche). [gute Tropf.

Papatāce, *m.* (it. — tahtsche), der

Papāver, *m.* (lat.) der Mohn.

Papaverīn, *n.* (lat.) der Mohnstoff.

Papelīne, *f.* (fr.) Name eines gewissen halbseidenen Zeuches.

Paperasse, *f.* (fr. —räß), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Paperassiren, (fr.) in alten Papieren herumkramen.

Papesse, *f.* (fr. Papéß), die Päpstin.

Papiermaché, *n.* (fr. Papjehmascheh), das gekaute Papier; die Papiermasse (zu Dosen ꝛc.).

Papillon, *m.* (fr. — pilljóngh), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. Papiljotte), der Haarwickel.

Papillotiren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpstliche Lehre; das Papstthum.

Papist, *m.* (lat.) der Anhänger des Papstthums; päpstlich Gesinnte, Päpstler.

Papisterei, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papst.

Papistisch, (lat.) päpstlich, päpstisch.

Papocäsarie, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrie, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papst; übertriebene Verehrung des Papstes.

Päpst, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholischen Kirche, der heilige Vater.

Päpuas, Mh. Name eines wilden Völkerstammes in Australien.

Päpüla, *f.* (lat.) die Pustel, das Bläschen.

Papulös, (lat.) pustelartig.

Papyrographie, *f.* (gr.) die Papierbeschreibung.

Päpyrus, *m.* (gr.) die Papierstaude; das aus derselben bereitete Papier.

Paquet, *n.* (fr. Packeh), s. Packet.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — exemple (Exanghpl), zum Beispiel; — curiosité (fr. Küriositeh), aus Neugierde.

Parabäse, **Parabäsis**, *f.* (gr.) das Abspringen von einem Gegenstande; die Abschweifung, Ausschweifung.

Parabel, *f.* (gr.) die Gleichnißrede, das Gleichniß; [Grßl.] ein gewisser Kegelschnitt.

Parabolan, *m.* (gr.) der Wagehals; Parabolanen, Mh. Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabolisch, (gr.) gleichnißweise, in Gleichnissen; in Gestalt einer Kegelschnittslinie.

Parabolisiren, (gr.) in Gleichnissen reden.

Paraboloid, *n.* (gr.) [Grßl.] der Afterkegel.

Par accident, (fr. — Akßidángh), durch Zufall, zufällig.

Par accord, (fr. — Akkóhr), durch Vergleich.

Paracentese, **Paracentesis**, *f.* (gr.) [Wdk.] der Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.

Paracentesiren, (gr.) [Wdk.] einen Einstich machen, abzapfen.

Paracentrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachröa, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachröma, *n.* (gr.) die Farbentäuschung.

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler.

Parachrösis, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung.

Parachute, *m.* (fr. — schüht), der Fallschirm.

Paraclet, s. Paraklet.

Paracyesis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.

Paracynänche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsmuskelbräune.

Paräde, *f.* (fr.) die Schauausstellung; Prunkschau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Fchtk.] die Abwendung eines Stoßes oder Hiebes; —Bett, das Prachtbett, Prunkbett; —Pferd, das Prachtpferd.

Paradiástole, *f.* (gr.) [Rdk.] die Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradies, *n.* (pers.) der Baumgarten; Wonnegarten; der Ort der Seligen im Himmel; die obersten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. —măta, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmátisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisīren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradīren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. —doh), [Krk.] die Rückenwehr.

Paradóx, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Parādŏxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.

Paradóxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxīe, *f.* (gr.) die Meinungssonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paradoxomanīe, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradóxon, *n.* Mh. —dóxa, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Paráfe, s. Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. —fuhdr), der Blitzableiter, Wetterableiter.

Parageusīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragīren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Parāgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (lat.) [Rcht.] das gleiche Anrecht, die Mitbelehnung.

Paraglósse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragōge, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragōgisch, (gr.) [Sprchl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragōn, *f.* (gr.) [Bchdr.] Name einer gewissen Schriftgattung (zwischen Tertia und Textschrift).

Paragōne, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor. [besonderer Größe.

Paragōnperlen, Mh. Zahlperlen von

Paragrámm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschiebsel.

Paragrāph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphīren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen. [Hagelableiter.

Paragrêle, *m.* (fr. —grähl), der

Paraklēt, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Paraklētisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmástisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten). [nehmen einer Krankheit.

Parákme, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Parakōpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der vorübergehende Wahnsinn.

Parakūsis, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipōmĕna, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralipse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ue-
Paralipsis, } bergehung.

Parállage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heilk.] Geistesverwirrung.

Paralláktisch, (gr.) die Parallaxe (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Paralláxe, *f.* (gr.) [Strnk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander abstehend; uneig. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegeneinanderstellung, Vergleichung. [gleichen.

Parallelisīren, (gr.) gleichstellen, ver-

Parallelism, } *m.* (gr.) die Zusam-
Parallelismus, } menstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit.

Parallelográmm, *n.* (gr.) [Grßl.] das geradlinige Viereck.

Parallelográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Rostral.

Parallēlstelle, *f.* die gleichlautende Stelle. [machen, fehlschließen.

Paralogisīren, (gr.) einen Trugschluß

Paralogísmus, *m.* (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogístik, s. Sophistik.

Paralysīren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern. [Gliederlähmung.

Parālysis, *f.* (gr.) die Lähmung,

Paralytikus, *m.* (gr.) der Gliederlahme, Gichtbrüchige.

Paralytisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paraménte, Mh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. — amih), durch einen Freund; als Freund. [Freundschaft.

Par amitié, (fr. — tieh), aus

Paramonārius, *m.* (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramythīe, *f.* (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung. [Paramythie (s. d.).

Paramythisch, (gr.) in Form einer

Parānēse, } *f.* (gr.) die Ermahnungs-
Parānēsis, } rede, Ermahnung; Nutzanwendung. [ternd, erbaulich.

Parānétisch, (gr.) ermahnend, ermun-

Paranōa, *f.* (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Parānymph, } *m.* (gr.) der Braut-
Paranymphus, } führer; Brautwerber.

Paránze, *f.* (it.) ein großes Fischerfahrzeug (in Neapel).

Parapégma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Gesetztafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, *n.* (fr. — peh), [Krk.] die Brustlehne, Brustwehr.

Parapētălum, *n.* Mh. — tăla, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paráph, *m.* } (fr.) der Namenszug,
Paráphe, *f.* } Handzug, das Handzeichen; Amtssiegel, der Stempel.

Paraphen-Jura, Mh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernālgüter, } Mh. (gr.)
Paraphernālien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

Paraphīren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonīe, *f.* (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, *m.* (gr.) der Vorsänger.

Paraphrāse, } *f.* (gr.) die Umschrei-
Parāphrasis, } bung, erklärende Uebersetzung. [erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrasīren, (gr.) umschreiben,

Paraphrást, *m.* (gr.) der erklärende Umschreiber, Ausleger. [erklärend.

Paraphrástisch, (gr.) umschreibend,

Paraphrenesīe, } *f.* (gr.) die Entzün-
Paraphrenitis, } dung des Zwerchfells und die daraus erfolgte Raserei.

Paraphronēsis, } *f.* (gr.) die Geistes-
Paraphrōsyne, } abwesenheit, der leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung. [an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Parāphysis, *f.* (gr.) die Saftfäden

Paraplegīe, *f.* (gr.) die Gliederlähmung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplektisch, (gr.) vom Schlage gelähmt, schlagflüssig.

Paraplexīe, s. Paraplegie.

Parapleuritis, *f.* (gr.) die leichte Brustfellentzündung. [Regenschirm.

Parapluie, *n.* (fr. — plüh), der

Parapoplexie, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß.

Pararrhythmus, *m.* (gr.) der widernatürliche Puls.

Pararthrēma, | *n.* (gr.) die Verren-
Pararthrōma, | kung.

Parasánge, *f.* die persische Meile.

Parascēnium, *n.* Mh. — nĭa, (gr.) das Nebenzimmer zum Ankleiden (im Theater).

Paráschen, Mh. (hebr.) Abschnitte aus den Büchern Mosis, welche in der Synagoge vorgelesen werden.

Paraselēne, *f.* (gr.) der Nebenmond.

Parasit, *m.* (gr.) der Tischgenoß; Schmarotzer.

Parasitisch, (gr.) schmarotzend, schmarotzerisch.

Paraskeūe, *f.* (gr.) die Vorbereitung, Zurüstung, der Vorbereitungstag, heilige Abend; der Charfreitag.

Parasól, *n.* (gr.) der Sonnenschirm.

Parastáten, Mh. (gr.) [Bauk.] Nebenpfeiler.

Parastátisch, (gr.) helfend; scheinbar stützend.

Parästhesīe, (gr.) s. Paraphie.

Parästichon, s. Akrostichon.

Parastrémma, *n.* | (gr.) die krampf-
Parástrōphe, *f.* | hafte Verzuckung, Verdrehung (der Augen ꝛc.).

Parasynagōge, *f.* (gr.) die heimliche Zusammenkunft.

Parāt, (lat.) bereit, fertig.

Parāthēsis, *f.* (gr.) die Hinzufügung, der Zusatz; die Uebergabe; die Vergleichung, der Gegensatz.

Parathymīe, *f.* (gr.) die Gemüthsverstimmung.

Paratonīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Spannung, Ueberspannung.

Paratonnère, *m.* (fr. — tonnähr), s. Parafoudre.

Paratrímma, *n.* (gr.) das Wundsein des Afters, der Wolf.

Paratrophīe, *f.* (gr.) die unregelmäßige Ernährung.

Par avance, (fr. — awángß), als Vorschuß, vorschußweise.

Paravent, *m.* (fr. Parawángh), der Windschirm; die spanische Wand.

Parbleu! (fr. — blöh), potztausend!

Par bricole, (fr. — brikohl), durch Rückschlag.

Parc aux cerfs, *m.* (fr. Park o sehr), der Hirschgarten, eine Art Serail des Königs Ludwig XV. von Frankreich.

Parcélle, *f.* (fr.) das Theilchen, einzelne Stückchen.

Parcellīren, (fr.) in Theile theilen, in Stücke abtheilen, zerstückeln.

Parcellīrung, *f.* (fr.) die Zerstückelung, Theilung in einzelne Theile.

Párce, s. Parze.

Parcheminist, *m.* (fr. Parsch —), derjenige, welcher von seinen Renten lebt.

Par ci par là, (fr. parsi —), hier und dort, an verschiedenen Orten.

Par complaisance, (fr. — konghpläsángß), aus Gefälligkeit.

Par couvert, (fr. — kuwähr), durch Einschluß.

Par curiosité, (fr. — kúriositeh), aus Neugierde.

Par dépit, (fr. — depih), aus Verdruß.

Pardessus, *m.* (fr. — dessüh), der Oberrock.

Par Dieu, (fr. — Djöh), bei Gott!

Pardōn, | *m.* (fr.) die
Pardon (— dóngh), | Verzeihung, Vergebung; Gnade, Begnadigung; — geben, begnadigen, das Leben schenken (einem Verbrecher).

Pardonnābel, (fr.) verzeihlich.

Pardonnīren, (fr.) verzeihen, vergeben, begnadigen, das Leben schenken.

Pardūnen, Mh. Taue zur Befestigung der Bramstengen.

Paré, (fr.) angehalten! halt! (Zuruf an Reitschüler).

Pareātis, (lat.) gehorcht!

Parechēsis, *f.* (gr.) die Klangnachahmung.

Parechétisch, (gr.) klangnachahmend.

Pareggīren, (it. paredsch —), ausgleichen, vergleichen (Rechnungen ꝛc.).

Paregōricum, *n.* Mh. — rĭca, (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel, besänftigende Mittel.

Paregōrisch, (gr.) [Heilk.] schmerzstillend, erweichend.

Parĕktăsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die übermäßige Ausdehnung.

Parellipse, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Auslassung eines Selbstlauters.

Parémbole, *f.* (gr.) die Einschaltung, der eingeschaltete Satz. [Gehirn.

Parencēphălis, *f.* (gr.) das kleine

Parencephalītis, *f.* (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Paréncḥyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bestandtheile der Eingeweide.

Parentālia, }
Parentālien, } Mh. (lat.) Todtenopfer, Leichenopfer (für Verwandte), Begräbnißmahle, Todtenfeste.

Parentatiōn, *f.* (lat.) die Standrede bei Begräbnissen, Leichenrede, Abdankung.

Parentātor, *m.* (lat.) der eine Parentation (s. d.) hält, Leichenredner.

Parentēl, *f.* (lat.) die Verwandtschaft.

Parenthēse, }
Paréntheśis, } *f.* (gr.) das Einschiebsel, der eingeschobene Satz, Zwischensatz; die Klammer (in der Schrift), das Einschlußzeichen.

Parenthétisch, (gr.) eingeschlossen, eingeschoben, eingeschaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beiläufig.

Parenthyrsus, *m.* (gr.) der Begeisterungsstab des Bacchus; die begeisterte Uebertreibung (im Vortrage), Redewuth.

Parentīren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abdanken.

Parēre, *n.* (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parérgon, *n.* Mh. — ga, (gr.) das Nebenwerk, die Nebensache, der Anhang. [vollkommene Lähmung.

Pārĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die un-

Paresseuse, *f.* (fr. — ssöhse), das Ohrkissen, Ruhekissen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Parétisch, (gr.) schlaff, erschlaffend.

Par exemple, (fr. — eksanghbl), zum Beispiel.

Par exprès, (fr. — expräh), durch einen besondern Boten.

Parfait, (parfäh), }
Parfaitement, (— fähtmängh), } (fr.) vollkommen, völlig.

Parfait-amour, *m.* (fr. Parfähtamuhr), Name einer feinen Gattung Branntwein. [walt.

Par force, (fr. — forß), mit Ge-

Parfórcejagd, *f.* (fr. Parforßj —), die Hetzjagd.

Parfüm, *m.* (fr. Parfóngh), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Räucherwerk. [de Sachen, Räucherpulver.

Parfümerīe, *f.* (fr.) wohlriechen-

Parfumeur, *m.* (fr. — fümöhr), der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümīren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchräuchern. [das Räucherkistchen; Rauchfaß.

Parfumoir, *n.* (fr. Parfümoahr),

Par grace, (fr. — grahs), durch Gunst, durch Gnade. [Zufall.

Par hazard, (fr. — hasahr), durch

Parhēlien, Mh. (gr.) Nebensonnen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Ehrenhalber. [chem Werthe; ohne Aufgeld.

Pāri, (it.) [Kfspr.] gleich, von glei-

Pāriah, }
Pāriahs, } Mh. eine von den Hindus als unrein verachtete Kaste.

Pariatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, baare Bezahlung; [Rcht.] Einkindschaft.

Pāria vōta, Mh. (lat.) gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Parificatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Gleichstellung. [gleich stellen.

Parificīren, (lat.) gleich machen,

Par inclus, (fr. — ánghklüh), durch Einschluß. [aus Eigennutz.

Par intérêt, (fr. — ánghteráh),

Pāri pássu, (lat.) in gleichem Schritte, gleichmäßig.

Parīren, (fr.) gehorchen; wetten; [Fchtk.] den Hieb abwenden, abhalten; das Pferd im Laufe zum Stillstehen anhalten.

Parisienne, *f.* (fr. — sienn), [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift, Perlschrift.

Parísthmia, Mh. (gr.) [Heilk.] die Mandeln am Halse; die Entzündung der Mandeln.

Parísthmítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die [Mandelbräune.

Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte.

Paritätisch, (lat.) gleich berechtigt; [gemeinschaftlich.

Paritiōn, *f.* (fr.) die Folgeleistung, der Gehorsam.

Párk, *m.* (engl.) das Lustwäldchen, der englische Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geschütz.

Parkét, s. Parquet.

Parlamént, *n.* (fr.) die Ständeversammlung in Frankreich und England, Reichsversammlung.

Parlamentār, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentīren, (fr.) unterhandeln; besprechen.

Parlándo, **Parlánte**, (it.) [Tonk.] sprechend; mehr gesprochen, als gesungen.

Parlatōrio, *n.* (it.) das Sprach[zimmer.

Parlemént, s. Parlament.

Parlementār, s. Parlamentár.

Parlīren, (fr.) sprechen, reden; schwatzen.

Parloir, *n.* (fr. Parloahr), das [Sprechzimmer.

Par malheur, (fr. — malóhr), durch Unglück, uuglücklicher Weise.

Parnáß, **Parnássus**, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musenberg, Dichterberg.

Parnassīden, Mh. (gr.), s. Mu[sen.

Par nōbile frātrum, (lat.) das würdige Brüderpaar (im spöttischen Sinne).

Parochiālien, Mh. (gr.) Pfarramtsangelegenheiten.

Parochiālkirche, *f.* die Pfarrkirche, [Hauptkirche.

Parochiān, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind.

Parochīe, *f.* (gr.) der Kirchsprengel, [das Kirchspiel.

Pārŏchus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodīe, *f.* (gr.) der Nebengesang; die spöttische Nachbildung eines ernsten Gedichts, Spottnachahmung.

Parodīren, (gr.) spöttisch nachbilden, spöttisch nachahmen (ein ernstes Gedicht).

Parökie, *f.* (gr.) das Beisassenrecht, die Niederlassung als Beisasse.

Parōken, Mh. (gr.) Beisassen, Schutzverwandte.

Parōle, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Versprechen; Losungswort, Feldgeschrei. Parole d'honneur, (Parohl d'onnóhr), das Ehrenwort.

Pārŏli, *n.* (it.) (im Pharospiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharospiele).

Parömīe, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Paroēmĭa jūris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiogrāph, *m.* (gr.) der Sprichwörterschreiber, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographīe, *f.* (gr.) die Sprichwörterschreibung, Sprichwörtersammlung.

Parömiogrāphisch, (gr.) die Sprichwörter betreffend.

Parömiologīe, *f.* (gr.) die Sprichwör[terkunde.

Paromöōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede).

Paromologīe, *f.* (gr.) das verstellte [Einräumen.

Parōnien, Mh. (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomasīe, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung, das Wortspiel.

Paronomasīren, (gr.) ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auf einen Namen anspielen.

Paronychīe, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür; der Neidnagel.

Paronȳmen, Mh. (gr.) sinnver[wandte Wörter.

Paronȳmisch, (gr.) sinnverwandt; gleichlautend.

Paronȳmik, *f.* (gr.) die Lehre von

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Parōpium, *n.* (gr.) der Augenschirm.

Paroptēsis, *f.* (gr.) das Schwitzbad (in heißer Asche oder im Sande).

Paróptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorbeisehen.

Paróptisch, (gr.) die Paroptik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Parorchīdium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Heilk.] die Leistengeschwulst.

Par ordre, (fr. — ordr), auf Befehl.

Parosmīe, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxysmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — láh), (beim Billardspiele) ohne das Queue (s. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — prekosióngh), aus Vorsicht. [vorzugsweise.

Par préférence, (fr. — rángß),

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der getäfelte Fußboden; der eingeschlossene Raum in Gerichtsstuben; der in Sperrsitze getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — ketahsche), das Täfelwerk eines Fußbodens.

Parquetīren, (fr. parket —), täfeln, mit Täfelwerk auslegen.

Parquīren, (fr. park —), einpferchen, in einen eingeschlossenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — ralljerih), aus Scherz.

Par rātio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parrhesīe, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anstand.

Parricīda, *m.* (lat.) der Vatermörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricīdium, *n.* Mh. — día, (lat.) der Vatermord, Muttermord, Verwandtenmord.

Pars, *f.* (lat.) der Theil; — advérsa, contrāria, der Gegentheil, die Gegenpartei. [keit, Filzigkeit.

Parsimonīe, *f.* (lat.) die Sparsam-

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tahsch), die Theilung. [len, austheilen, vertheilen.

Partagīren, (fr. — tasch —), thei-

Parte, *f.* (it.) [Tonk.] der Theil, die Abtheilung, Klause.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewissen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterste Stockwerk, Erdgeschoß; das Gartenbeet; der Platz im Schauspielhause auf dem Bodenraume; die daselbst befindlichen Zuschauer. [gleiche Theile.

Pártes aequāles, Mh. (lat.)

Pártes genitāles, Mh. (lat.) die Zeugungstheile. [krankheit, Bleichsucht.

Parthēnios, *f.* (gr.) die Jungfrauen-

Párthēnon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen. [einzeln; parteilich.

Partiāl, (lat.) theilweise, besonders,

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit. [Theilnehmer, Mitgenoß.

Participánt, *m.* (lat.) der Theilhaber,

Participatiōn, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participīren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Participĭum, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particŭla, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particulār, (lat.) besonder, abgesondert, für sich bestehend, einzeln, umständlich. [Umstände, nähere Umstände.

Particulārĭa, Mh. (lat.) einzelne

Particularisīren, (fr.) umständlich beschreiben, umständlich auseinandersetzen.

Particularísmus, *m.* (lat.) die Lehre, daß Gott nur einen kleinen Theil zur Seligkeit bestimmt habe; der Glaube der

Juden, daß Gott nur sie der Seligkeit theilhaftig werden lasse.

Particularist, *m.* (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, Mh. (lat.), s. Particularia.

Particularzahlung, *f.* die Zahlung in gewissen Fristen.

Particulier, *m.* (fr. — külieh), der amtlos und blos von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particulièrement, (fr. — küliäh-remängh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partie, *f.* (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reise zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiell, (fr.), s. Partial.

Parties honteuses, Mh. (fr. partih hontöhs), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, s. Particula.

Partiménto, *m.* (it.) [Tonk.] die bezifferte Baßstimme.

Partiren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich entwenden; Schleichhandel treiben, paschen.

Partirer, *m.* (lat.) der Theiler; Entwender, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirerei, *f.* (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Erzentwendung, der betrügliche Kuxhandel.

Partisān, *m.* (fr.) der Parteigänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisāne, *f.* (fr.) eine Art Lanze mit einem Beile unter der Spitze.

Partīte, *f.* (it.) der Theil, die Schuldpost; Partiten, Mh. Ränke.

Partītenmacher, *m.* der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partitiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitīv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörtchen.

Partitūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Uebersicht aller Stimmen eines Tonstücks, das Stimmenbuch.

Partner, *m.* (engl.) der Theilhaber, [Genoß; Tanzgenoß.

Partout, (fr. partuh), durchaus, schlechterdings.

Partūriunt montes, nascētur ridiculus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wolle.

Partus, *m.* (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortīvus, das unreife, unzeitige Kind; — legítimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quaesītus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Parūlis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zahnfleischgeschwür.

Pārum rēfert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, *f.* (fr. Parühre), der Schmuck, Putz.

Parusīe, *f.* (gr.) die Wiedererscheinung Christi.

Parvenu, *m.* (fr. — wenüh), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückskind.

Parzen, Mh. (lat.) [Fbl.] die Schicksalsgöttinnen.

Pas, *m.* u. *n.* (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (döh), ein Ballet (s. d.) unter Zweien; — redoublé (redubleh), der Geschwindschritt.

Pascha, *m.* (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Paschalik, *n.* (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Paschen, Schleichhandel treiben.

Pascher, *m.* der Schleichhändler.

Paschmalik, *n.* (türk.) das Nadelgeld für die Sultaninnen.

Pasigraphīe, *f.* (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasilalīe, **Pasiphrasīe**, *f.* (gr.) die Allgemeinsprache.

Pasquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Lästerschrift.

Pasquillánt, *m.* (it.) der Verfasser einer Schmähschrift, Schmähschriftler.

Pasquillántisch, schmähschriftartig, ehrenrührig.

Pasquināde, *f.* s. Pasquill.

Pasquinīren, (it.) Schmähschriften machen, lästern.

Páß, *m.* (lat.) der obrigkeitliche Reiseschein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewisser Schritt oder Gang des Pferdes.

Pássa, *n.* (hebr.) das jüdische Osterfest.

Passābel, (fr.) leidlich, ziemlich, mittelmäßig.

Passacaille, *f.* (fr. — kallje), ein gewisser langsamer und gefälliger Tanz.

Passāde, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreise; der Hufschlag.

Passāge, *f.* (fr. Passahsche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreise; Stelle in einem Buche; [Tonk.] Gesangsverzierung.

Passagīer, *m.* (fr. — schihr), der Postreisende, Reisende zu Schiffe.

Passāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Passángh), der Vorübergehende, Durchreisende.

Passarillen, Mh. (fr.) eine Art Rosinen aus Spanien und Frankreich.

Passáto, (it.) der vergangene Monat.

Passātwinde, Mh. Winde, welche immer dieselbe Richtung behalten (zwischen den Wendekreisen).

Passavant, *m.* (fr. — awángh), der Durchgangsschein, Passirzettel, Zollschein.

Pásse, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Ausfall.

Passecaille, *f.* (fr. Paßkallje), das gemeine Lied, der Gassenhauer.

Passeparole, *f.* (fr. paßp —), [Krk.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passepartout, *m.* (fr. Paßpartuh), der Hauptschlüssel.

Passepasse, *n.* (fr. Paßpáß), das Taschenspielerstückchen.

Passepoil, *m.* (fr. Paßpoahl), der Vorstoß am Kleide, der Bortenbesatz.

Passepoilīren, (fr. paßpoall —), mit Schnürchen besetzen, mit schmalen Streifen besetzen (Kleider).

Passeport, *m.* (fr. Paßpohr), der Reisepaß.

Passetemps, *m.* (fr. — tángh), der Zeitvertreib.

Passevolant, *m.* (fr. — wolángh), der untergeschobene Soldat bei der Musterung, Lückenbüßer; blinde Passagier.

Passez, (fr. passeh), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch!

Passībel, (lat.) leidensfähig, empfindlich.

Passibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit.

Pássio ilīaca, *f.* (lat.) die Darmgicht.

Passiōn, *f.* (lat.) die Leidenschaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leiden Christi.

Passionáto, (it.) leidenschaftlich, mit Nachdruck.

Passionīren, (fr.) leidenschaftlich ausdrücken; sich —, sich ereifern, in Hitze gerathen, sich einnehmen lassen.

Passionīrt, (fr.) leidenschaftlich, mit Leidenschaft eingenommen, sehr begierig; verliebt.

Passionīsten, Mh. (lat.) eine geistliche Brüderschaft in Italien, die leidenden Brüder.

Passions, Mh. (fr. — ónghs), kleine Bilderrahmen.

Passiōnsgeschichte, *f.* die Geschichte des Leidens und Sterbens Christi.

Passīrbar, wegsam, gangbar; [Kfspr.] genehmigt (von Rechnungen).

Passīrducaten, *m.* ein leichter Ducaten.

Passīren, (fr.) durchgehen, durchreisen, vorbeigehen, vorbeireisen; vorfallen, sich ereignen, geschehen; erträglich sein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Passīrzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsschein.

Passīv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passīva, Mh. (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Passīvhandel, *m.* der Handel, durch welchen ausländische Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Passivität, *f.* (lat.) der leidende Zustand, die Leidentlichkeit.

Passīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] die leidende Form der Zeitwörter.

Passo passo, (it.) Schritt vor [Schritt.

Passulāt, *n.* (lat.) der eingedickte Rosinensaft.

Passum, *n.* der Rosinenwein.

Passus, *m.* (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftstelle; — **concérnens,** der in Rede stehende Punkt.

Páste, *f.* (it.) der Abdruck alter geschnittener Steine, Teigsteine; nachgemachte Edelsteine, Glassteine.

Pastéll, *m.* (it.) der Farbenstift; —= Malerei, die Malerei mit trocknen Farben.

Pastēte, *f.* (it.) der Fleischkuchen.

Pasticcio, (it. Pastitscho), } der **Pastiche,** (fr. Pastisch), } Mischmasch; die Täuschung, Vorspiegelung.

Pastillen, Mh. (lat.) Teigkügelchen, Zuckerplätzchen; Räucherkerzchen.

Pastōs, (lat.) teigartig; [Mal.] markig, fett.

Pástor, *m.* (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Landgeistliche; Hauptprediger; — **loci,** der Ortsgeistliche; — **primārius,** der Oberprediger, Oberpfarrer; — **secundārius,** der Unterprediger, Unterpfarrer.

Pastorāl, (lat.) hirtenmäßig; ländlich; pfarrmäßig, pfarramtlich.

Pastorāle, *n.* (lat.) das Hirtengedicht, Schäferstück, Schäferspiel.

Pastorālia, Mh. (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Pastorāt, *n.* (lat.) das Pfarramt, die Pfarrstelle, Pfarrwohnung.

Pastoréllo, *m.* (it.) das kleine Schäfergedicht.

Pastor fīdus animārum fidēlium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe). [Pfarrerin.

Pástorin, *f.* (lat.) die Pfarrersfrau,

Pastorītium, *n.* Mh. — tĭa, das Hirtenlied. [Wachtschiff.

Patache, *f.* (fr. Patásch), das

Patāke, *f.* eine Art später Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, *m.* (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantische Scheidemünze).

Patavinität, *f.* (lat.) die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Kauderwälsch.

Patelin, *m.* (fr. Patelángh), der schlaue Betrüger, Schleicher.

Patelinage, *f.* (fr. — nahsch), die schlaue Betrügerei, betrügliche Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.

Patelinīren, (fr.) schlau betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchsschwänzen.

Patelle, *f.* (lat.) die Schüsselschnecke.

Patēne, *f.* (lat.) das Kelchschüsselchen, Hostientellerchen.

Patént, *n.* (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienstbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentīren, (lat.) ein Vorrecht ertheilen, ein Patent ertheilen, bevorrechten.

Pāter, *m.* (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholische Priester, Ordensgeistliche; — **pātriae,** der Vater des Vaterlandes, Landesfürst.

Pāterbīer, *n.* Bier für die Obern in Klöstern. [Opferschale.

Patēre, *f.* (lat.) das Opfergeschirr, die

Paterfamīlias, *m.* (lat.) der Hausvater, Familienvater. [terlichen Güter.

Patérna bōna, Mh. (lat.) die vä-

Patérna herēditas, *f.* (lat.) die väterliche Erbschaft. [väterliche Gewalt.

Patérna potéstas, *f.* (lat.) die

Paternéll, (fr.) väterlich.

Paternität, *f.* (lat.) die Vaterschaft.

Paternóster, *n.* (lat.) das Vaterunser, der Rosenkranz (der Katholiken).

Paternósterwerk, *n.* eine gewisse Wasserhebemaschine mit einer aus ledernen Kugeln bestehenden Kette.

Pāter peccāvi, (lat.) Vater, ich habe gesündigt.

Patētico, (it.) [Tonk.] erhaben, würdevoll.

Pathēma, *n.* (gr.) das Leiden, Seelenleiden; die Leidenschaft.

Pathētisch, (gr.) erhaben, feierlich, würdevoll; nachdrücklich, eindringlich.

Pathogenīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Entstehung der Krankheiten.

Pathogēnisch, (gr.) Krankheit erzeugend; die Pathogenie (s. d.) betreffend.

Pathoguōm, *m.* (gr.) der die Pathognomie (s. d.) versteht.

Pathognomīe, | **Pathognōmik,** *f.* (gr.) die Lehre von den Zeichen der Krankheiten und deren Beurtheilung.

Pathognōmisch, | **Pathognóstisch,** (gr.) die Krankheiten bestimmend und unterscheidend.

Pathographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitsformen.

Patholōg, *m.* (gr.) der Krankheitskenner, Krankheitslehrer.

Pathologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Patholōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörig; sinnlich.

Pāthos, *n.* (gr.) das Leiden; die lebhafte Gemüthsbewegung, Leidenschaft; die hohe Rührung, Erhabenheit, Würde; der würdevolle Nachdruck; eindringende Ausdruck.

Patībel, (fr.) leidentlich, leidlich, erträglich.

Patience, *f.* (fr. Pasiángß), die Geduld; Name eines gewissen Kartenspiels.

Patiént, *m.* (lat.) der Leidende, Kranke.

Patientīren, (fr.) sich gedulden, in Geduld stehen.

Patīne, *f.* (fr.) (s. Patene), der grünliche Ueberzug auf Kupfer; Grünspan.

Patinīren, (fr.) einen grünen Ueberzug erzeugen (vom Kupfer).

Patins, Mh. (fr. Patángh), Ueberschuhe, Pantoffelschuhe; Schlittschuhe.

Patisserie, *f.* (fr.) das Backwerk, Pastetengebäck; die Pastetenbäckerei.

Patissier, *m.* (fr. — sieh), der Pastetenbäcker.

Patois, *n.* (fr. Patoah), die Bauernsprache, verdorbene Landessprache, gemeine Sprache, das Kauderwälsch, das Platt.

Patraque, *f.* (fr. — track), das alte unbrauchbare Geräth, der Trödelkram.

Pātres, Mh. (v. Pater), (lat.) Väter.

Pātria, *f.* (lat.) das Vaterland; die Heimath; in pātriam reisen, in die Heimath reisen.

Pātrĭa potéstas, *f.* (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt.

Patriárch, *m.* (gr.) der Stammvater, Erzvater; ehrwürdige Greis.

Patriarchālisch, (gr.) erzväterlich, altväterlich; naturgemäß, ungekünstelt.

Patriarchāt, *n.* die Würde oder das Amt eines Patriarchen (s. d.).

Patriciāt, *n.* (lat.) der Bürgeradel, Stadtadel.

Patrīcier, *m.* (lat.) der vornehme Bürger, Stadtadelige, Edelbürger.

Patrīcisch, (lat.) edelbürgerlich, vornehm.

Patrimoniāl, (lat.) zum väterlichen Erbe gehörig, erbherrlich; Erb...; —Gut, das Erbgut, ererbte Gut.

Patrimōnium, *n.*, Mh. — nĭa, (lat.) das Erbgut, väterliche Erbvermögen.

Patriomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die übermäßige Vaterlandsliebe, Vaterlandswuth.

Patriót, *m.* (gr.) der Vaterlandsfreund; Volksfreund.

Patriótisch, (gr.) vaterlandsliebend, vaterländisch gesinnt, vaterländisch, staatsbürgerlich.

Patriotísmus, *m.* (gr.) die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.

Patriotisīren, (gr.) den Vaterlandsfreund spielen.

Patrisīren, (lat.) dem Vater nacharten, dem Vater ähnlich werden.
Patrístik, *f.* (gr.) die Lehre von den christlichen Kirchenvätern und ihren Meinungen.
Patrístiker, *m.* (gr.) der Kenner der christlichen Kirchenväter und ihrer Schriften. [chenväter betreffend.
Patrístisch, (gr.) die Lehren der Kir-
Patrīze, *f.* (lat.) der Stempel beim Schriftgießen, Schriftstempel.
Patrocinatiōn, *f.* (lat.) der Schutz, die Beschirmung, der Gönnerschutz.
Patrocinīren, (lat.) Schutz gewähren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.
Patrocīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) s. Patrocination.
Patrólle, s. Patrouille.
Patrolōg, s. Patristiker.
Patrologīe, s. Patristik.
Patrolōgisch, s. Patristisch.
Patrōn, *m.* (lat.) der Beschützer, Beschirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter, Schutzheilige.
Patrōna, *f.* (lat.) die Beschützerin, Beschirmerin, Gönnerin; Schutzheilige.
Patronāt, *n.* (lat.) die Würde eines Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarrbesetzungsrecht.
Patrōne, *f.* (fr..) das Muster; die Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte Papierhülse.
Patrōnus, (s. Patron); — causae, der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.
Patronȳmicum, / **Patronȳmikon**, } *n.* (gr.) der Stammname, Geschlechtsname.
Patronȳmisch, (gr.) nach dem Geschlechtsnamen, nach des Vaters Namen genannt.
Patrouille, *f.* (fr. —trullje), die Streifwache, herumziehende Wache, Scharwache.
Patrouillīren, (fr. —trullj—), die Streifwache thun, die Runde machen, herumstreifen.

Pátte, *f.* (fr.) die Tatze; Taschenklappe.
Paulātim, (lat.) allmälig, nach und nach; — longĭus ītur, nach und nach kommt man weiter.
Pauper, (lat.) (s. Pauvre); — ubique jăcet, der Arme ist überall verachtet.
Paupértas, / **Paupertāt**, } (lat.) s. Pauvreté.
Pausánt, *m.* (lat.) der Säumige.
Paūse, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhepunkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhezeichen.
Pausīren, (gr.) innehalten, Halt machen, anstehen; verziehen, sich gedulden.
Paūsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhören, Nachlassen.
Pauvre, (fr. pohwr), arm, armselig, dürftig, elend, schlecht; — honteux (hongtöh), der verschämte Arme, Hausarme. [Arme, arme Frau.
Pauvresse, *f.* (fr. Powréß), die
Pauvret, *m.* (fr. Powräh), der arme Teufel, arme Schlucker.
Pauvreté, *f.* (fr. Powerteh), die Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.
Pauvrette, (fr. Powrett), s. Pauvresse. [sterung; das Pflastergeld.
Pavage, *f.* (fr. Pawahsch), die Pfla-
Pavāne, *f.* (fr.) ein feierlicher spanischer Tanz; der spanische Schritt, stolze Gang. [brüsten, einherstolziren.
Pavanīren, (fr.) sich wie ein Pfau
Pavé, *n.* (fr.) das Pflaster, Steinpflaster. [Brieftaube.
Pavedotte, *f.* (fr. Pawed—), die
Pavesāde, *f.* (fr. Paw—), das Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).
Pavillón, *m.* (fr. Pawiljóngh), das Zeltdach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem Zeltdache; die Flagge. [bunte Pflaster.
Pavimént, *n.* (lat.) das Getäfel,
Pax, *f.* (lat.) [Fbl.] die Friedensgöttin; der Friede; — pūblica, der Land-
Payābel, (fr. päj—), zahlbar. [friede.

Payement, *n.* (fr. Pājemángh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsfrist.

Payeur, *m.* (fr. Pājōhr), der Zahler, Zahlmeister; — général (schenerall), der Oberzahlmeister. [schaft.

Paysage, *f.* (fr. Pāisahsch), die Land=

Paysagíst, *m.* (fr. Pāisaschist), der Landschaftsmaler. [Bauer; Grobian.

Paysan, *m.* (fr. Pāisángh), der

Peau de Diable, *f.* (fr. Po de Djahbl), das englische Leder (ein dichtes und festes Zeuch). [Sünde.

Peccadille, *f.* (fr. —billje), die kleine

Peccātor, *m.* (lat.) der Sünder.

Peccātum, *n.* Mh. —ta, die Sün=de; das Vergehen; — omissiōnis, die Unterlassungssünde; — orīgĭnis, die Erbsünde. [hen, fehlen.

Peccīren, (lat.) sündigen, sich verge=

Pechȳagra, *n.* (gr.) die Ellenbogen=gicht. [Kammmuschel.

Pectinit, *m.* (lat.) die versteinerte

Pectorāle, *n.* Mh. —lĭa, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculāt, *n.* (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl; der Unterschleif. [lium.

Peculiärvermögen, *n.* s. Pecu-

Pecūlĭum, *n.* (lat.) [Rcht.] das ei=genthümliche Vermögen, selbsterworbene Vermögen, Sondergut.

Pecūnia, *f.* (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — depŏsita, das hinterlegte Geld; — dolōris, das Schmerzengeld; — lustrĭca, das Pa=thengeld; — necessāria, der Nothpfen=nig; — numerāta, das baare Geld; — praecépta, das ausgelegte Geld; — pu-pillāris, das Mündelgeld; — repro-bāta, das verrufene Geld.

Pecuniär, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecuniōs, (lat.) geldreich, vermögend.

Pēcus, *n.* (lat.) das Vieh, der dum=me Mensch; — campi, das Rindvieh, der Erzdummkopf. [Geleitsgeld.

Pedāgium, *n.* (lat.) das Wegegeld,

Pedāl, *n.* (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; —=Harfe, die Trittharfe. [Kleinigkeitskrämer.

Pedánt, *m.* (lat.) der Schulfuchs;

Pedanterei, / **Pedanterie**, *f.* (lat.) die Schulsteif=heit, Schulfüchserei; der Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pedantismus, *m.* (lat.), s. Pedan-terie. [an Kleinigkeiten hängend.

Pedántisch, (lat.) schulfüchsisch, steif,

Pedantisīren, (fr.) sich schulsteif be=nehmen, sich kleinlich benehmen.

Pedéll, *m.* (lat.) der Gerichtsbote, Ge=richtsdiener (an Universitäten).

Pēde pläno, (lat.) im Erdgeschosse.

Pedēsis, *f.* (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestál, *n.* (fr.) das Fußgestell.

Pedeténtim, (lat.) Schritt für Schritt, allmälig.

Pedéthmus, s. Pedesis.

Pedialgīe, *f.* (gr.) der Fußsohlen=schmerz. [Läusesucht.

Pediculāris morbus, (lat.) die

Pedilāvium, *n.* Mh. —vĭa, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katho=liken). [treter.

Pedissĕquus, *m.* (lat.) der Nach=

Pedomēter, s. Hodometer.

Pēdum, *n.* (lat.) der Hirtenstab; — episcopāle, der Bischofsstab.

Peer, (engl. Pihr), s. Pair.

Pēgăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügel=roß, Dichterpferd; den — reiten, Verse machen, dichten. [gerüst.

Pégma, *n.* (gr.) das Gerüst, Schau=

Pehlīvan, *m.* (türk.) der Kämpfer, Ringer.

Peignoir, *n.* (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weiter Frauenröcke.

Peine, *f.* (fr. Pähn), die Mühe, Be=schwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; en (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Peiramologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu Versuchen, Versuchslehre.

Pejeration, *f.* (lat.) [Rcht.] der Meineid.

Pejeriren, (lat.) einen Meineid begehen, falsch schwören.

Pejoration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung.

Pejoriren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen; schlechter werden.

Pekésche, *f.* der polnische Ueberrock.

Pelache, *m.* (fr. Peläsch), der grobe Plüsch.

Pelade, *f.* (fr.) die abgebeizte Wolle, Gerberwolle.

Pelagiäner, *m.* der Anhänger des Pelagius, welcher die Erbsünde leugnete.

Pelagianismus, *m.* die Lehre des Pelagius, nach welcher die Erbsünde geleugnet wird.

Pelagos, *m.* (gr.) das Meer.

Pelagoskop, *n.* (gr.) ein Werkzeug, in die Tiefe des Meeres hinabzusehen.

Pelargonium, *n.* (gr.) der Storchschnabel (ein Pflanzengeschlecht).

Pêle-mêle, (fr. pählmähl), bunt durch einander, unordentlich.

Pélerin, *m.* (fr. — rängh), der Pilger.

Pélerinage, *f.* (fr. — nahsch), das Pilgern, die Pilgerfahrt.

Pelerine, *f.* (fr.) der Pilgerkragen, Pilgermantel.

Pelidnoma, *n.* (gr.) die gelbgrüne, oder blau gequetschte Hautstelle.

Pelikan, *m.* (lat.) die Kropfgans; eine Art Zange zum Ausziehen der Zähne.

Pelisse, *f.* (fr. Peliß), der Pelz, Pelzrock (für Frauen).

Pellerine, s. Pelerine.

Pelleterie, *f.* (fr. — rih), das Pelzwerk, die Kürschnerwaare; der Pelzhandel; das Kürschnerhandwerk.

Pelletier, *m.* (fr. — tieh), der Kürschner, Rauchhändler.

Pelliciren, (lat.) durch Schmeichelworte anlocken, durch Schmeicheleien an sich ziehen.

Pellucid, (lat.) durchsichtig, durchscheinend.

Pelluciditāt, *f.* (lat.) die Durchsichtigkeit.

Pelorion, *n.* (gr.) ein Körpertheil von unmäßiger Größe.

Pelotage, *f.* (fr. — tahsche), das Kameelziegenhaar.

Pelóte, *f.* (fr.) der Knauel, Ball; die Blässe (an Pferden).

Peloton, *n.* (fr. — töngh), [Krk.] eine Rotte von 20 bis 40 Mann, welche zugleich abfeuern.

Pelótte, *f.* (fr.) das kleine Rennschiff.

Pelta, *f.* (lat.) ein kleiner runder Schild.

Pelvimeter, *m.* (lat. u. gr.) [Heilk.] der Beckenmesser.

Pémbe, *f.* (türk.) die türkische Baumwolle.

Pémphigus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Blasenausschlag.

Pemphigódisch, (gr.) [Heilk.] blasenähnlich, Blasen ....

Pémphix, *f.* s. Pemphigus.

Pemptäos, *m.* (gr.) [Heilk.] das fünftägige Wechselfieber.

Penäten, Mh. (lat.) Hausgötter, Schutzgötter; uneig. der eigene Herd, die Wohnung.

Pence, (engl. Penns), Mh. von Penny (s. d.).

Penchant, *m.* (fr. Panghschängh), der Hang, die Neigung.

Pendáculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Halsgehenk, Zaubergehenk.

Pendant, *m.* (fr. Panghdängh), das Seitenstück, Gegenstück; der Zusatz, Anhang.

Péndel, *m.* (lat.) das Schwunggewicht.

Péndeluhr, die Wanduhr.

Pendeloquen, Mh. (fr. Pangdelohken), Anhängsel, Ohrgehänge, Uhrgehänge.

Pendénte lite, (lat.) im Laufe des Rechtsstreites, während des Rechtsstreites.

Pendentif, *m.* (fr. Pangdantif), [Bauk.] der überhängende Bogen, Strebebogen.

Péndul, s. Pendel.

Pendule, *f.* (fr. Pangdühl), die Wanduhr.

Penetrābel, (lat.) durchdringlich; erforschlich. [dringlichkeit; Erforschlichkeit.

Penetrabilität, *f.* (lat.) die Durch-

Penetrālien, Mh. (lat.) die geheimsten Tiefen, das Innerste. [scharfsichtig.

Penetránt, (lat.) durchdringend;

Penetrántia, Mh. (lat.) [Heilk.] durchdringende Arzeneimittel.

Penetratiōn, *f.* (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.

Penetrīren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergründen, durchschauen. [mühsam.

Penībel, (fr.) peinlich, beschwerlich,

Penibilitāt, *f.* (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.

Penicillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) [Wdk.] der Wundenpinsel.

Peninsula, *f.* (lat.) die Halbinsel.

Pēnis, *m.* (lat.) das männliche Glied.

Pennage, *f.* (fr. — nahsch), das Gefieder, der Helmzierrath (von Federn).

Pennāl, *n.* (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federköcher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).

Pennalísmus, *m.* (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fuchsrecht.

Penny, *m.* Mh. Pence (Penns), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig. [don.

Pénnypost, *f.* die Stadtpost in Lon-

Pensa, Mh. v. Pensum.

Pensée, *f.* (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.

Pensiōn, *f.* (fr. Pangsiohn), der Gnadengehalt, Ehrengehalt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.

Pensionär, *m.* (fr. Pangs—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).

Pensionāt, *n.* s. Pensionsanstalt.

Pensionīren, (fr. pangs—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.

Pensiōnsanstalt, *f.* die Anstalt zur Versorgung ausgedienter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.

Pensīv, (fr. pangsiv), nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.

Pénsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.

Pentachórd, *n.* (gr.) das fünfsaitige Tonwerkzeug; die Tonreihe von fünf Tönen. [das Jahrfünft.

Pentāde, *f.* (gr.) die Zahl von fünf;

Pentaēder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.

Pentaēdrisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.

Pentaglótte, *f.* (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.

Pentagōn, *n.* (gr.) das Fünfeck.

Pentagōnisch, (gr.) fünfeckig, fünfseitig. [rer von fünfhundert Mann.

Pentakosiárch, *m.* (gr.) der Anfüh-

Pentakróstichōn, *n.* (gr.) das fünfzeilige Namengedicht. [derige Schluß.

Pentalémma, *n.* (gr.) der fünfglie-

Pentálpha, *n.* (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.

Pentāmĕron, *n.* (gr.) eine Zeit von fünf Tagen. [fünffüßige Vers.

Pentāmĕter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der

Pentamētrisch, (gr.) [Vrsk.] in fünffüßigen Versen, fünffüßig.

Pentándrien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Staubfäden.

Pentangulār, (gr.) fünfwinkelig.

Pentángulum, *n.* Mh. — la, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.

Pentaphōnium, *n.* (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück. [blätterig.

Pentaphyllisch, (gr.) [Bot.] fünf-

Péntapla, *f.* s. Pentaglotte.

Pentaptērisch, (gr.) fünfflügelig.

Pentárch, *m.* (gr.) der Fünfherrscher.

Pentarchāt, *n.* } (gr.) die Fünfherr-
Pentarchīe, *f.* } schaft, Regierung von fünf Befehlshabern.

Péntas, *f.* (gr.) die Zahl von fünf, das Gefünft, fünf Stück.

Pentaspást, *m.* (gr.) der Kloben mit fünf Rollen, Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspérmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Samen.

Pentasýllabum, *n.* (gr.) das fünfsilbige Wort. [cher Mosis.

Pentateūch, *m.* (gr.) die fünf Bü-

Pente, *f.* (fr. Pangt), der Abhang, die Abdachung. [rer von funfzig Mann.

Pentekontárch, *m.* (gr.) der Anfüh-

Pentekontarchīe, *f.* (gr.) die Heeresabtheilung von funfzig Mann.

Pentekóste, *f.* (gr.) der funfzigste Tag nach Ostern, Pfingsten.

Penthēmeron, s. Pentameron.

Pentière, *f.* (fr. Pangtiehre), das Hängenetz zum Schnepfenfange.

Penúltima, *f.* (lat.) die vorletzte Silbe.

Penúltimus, *m.* (lat.) der Vorletzte.

Penúmbra, *f.* (lat.) [Mal.] der Halbschatten. [gel, die größte Armuth.

Penurīe, *f.* (lat.) der drückende Man-

Peóte, } *f.* (it.) der verdeckte Kahn,
Peótte, } das kleine Fahrzeug (in Venedig).

Pepánsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Zei-
Pepásmus, *m.* } tigung einer Krankheit. [Heilk.] das Zeitigungsmittel.

Pepásticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Pepástisch, (gr.) [Heilk.] zeitigend; verdauend.

Peperīno, *m.* (it.) der Pfefferstein.

Peperōni, Mh. (it.) der eingemachte spanische Pfeffer.

Pepinière, *f.* (fr. — ähre), die Baumschule, Pflanzschule; uneig. Bildungsanstalt.

Pépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Péptica, Mh. (gr.) die Verdauung befördernde Arzeneimittel.

Péptisch, (gr.) die Verdauung befördernd, verdauend.

Per, (lat.) durch; für; — **áccidens,** (lat.) durch Zufall; — **acquit,** (fr. akkih), bezahlt, empfangen.

Perácti labōres jucúndi, (lat.) nach gethaner Arbeit ist gut ruhn.

Peractiōn, *f.* (lat.) die Vollendung.

Peráctis peragéndis, (lat.) nach Beendigung dessen, was beendigt werden sollte. [sung, durch Besorgung.

Per adresse, (fr.) durch Nachwei-

Peragīren, (lat.) durchführen, vollenden, verhandeln. [derung, Durchstreifung.

Peragratiōn, *f.* (lat.) die Durchwan-

Peragrīren, (lat.) durchwandern, durchstreifen. [gang.

Per álvum, (lat.) durch den Stuhl-

Per ambāges, (lat.) durch Umschweife, durch Umwege. [messer.

Perambulātor, *m.* (lat.) der Wege-

Per angusta ad augusta, (lat.) durch Gedränge zum Gepränge.

Per áspĕra ad astra, (lat.) durch rauhe Wege gelangt man zu Ehren.

Peräquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung (der Schulden).

Peräquātor, *m.* (lat.) der Vergleicher, Vergleichstifter, Schiedsmann.

Peräquīren, (lat.) ausgleichen, gleich machen, gleich vertheilen. [und Bogen.

Per aversiōnem, (lat.) in Bausch

Per cāpĭta, (lat.) nach den Köpfen, die Personenzahl.

Per cassa, (it.) in baarem Gelde.

Per cāsum oblīquum, (lat.) auf einem Schleichwege.

Percepteur, *m.* (fr. — töhr), der Einnehmer (von Zöllen ꝛc.).

Perceptībel, (lat.) wahrnehmbar, vernehmlich, faßlich.

Perceptibilität, *f.* (lat.) die Wahrnehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.

Perceptiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Einsammlung, Erhebung; Wahrnehmung.

Per chártam, (lat.) [Rcht.] nach einem schriftlichen Vermächtnisse. [ger.
Percipiént, *m.* (lat.) der Empfän-
Percipīren, (lat.) empfangen, in Empfang nehmen; begreifen, fassen, empfinden, wahrnehmen, verstehen.
Percolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung, Läuterung. [Geleit, durch Fracht.
Per condotta, (it.) [Kfspr.] durch
Per consénsum, (lat.) durch Bewilligung, mit Zustimmung.
Per consequéntiam, (lat.) in Folge, folgemäßig.
Per contante, } (it.) gegen baa-
Per contanti, } res Geld, baar.
Percontatiōn, *f.* (lat.) die Nachforschung, Erforschung, Erkundigung.
Percontīren, (lat.) nachforschen, erforschen, nachfragen, sich erkundigen.
Per cónto, (it.) auf Rechnung.
Per couvért, (fr. -- kuwähr), durch Einschluß. [tig durchlesen.
Percurrīren, (lat.) durchlaufen, flüch-
Percussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung, der Schlag, Stoß.
Percussiōnsschloß, *n.* das Schlagschloß (an Feuergewehren). [Mörder.
Percússor, *m.* (lat.) der gedungene
Percutīren, (lat.) erschüttern, stoßen.
Per datīvum, (lat.) durch den Gefall; durch Bestechung. [Zerlassung.
Per delīquium, (lat.) [Heilk.] durch
Perdéndo, } (it.) [Tonk.] hin-
Perdéndosi, } schwindend, allmälig abnehmend.
Per Dīo, (it.) bei Gott!
Per diréctum, (lat.) auf geradem Wege, geradezu. [die Verdammniß.
Perditiōn, *f.* (lat.) das Verderben,
Perdu, (fr. perdüh), verloren.
Perduelliōn, *f.* (lat.) der Hochverrath.
Perduéllis, *m.* (lat.) der Hochverräther. [merwährend, beharrlich.
Perdurābel, (lat.) fortdauernd, im-
Perdurabilität, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit.
Perdurīren, (lat.) fortdauern, ausdauern, beharren.
Pĕrĕat, (lat.) er verderbe! er sterbe! weg mit ihm! [öffentliche Vorladung.
Per edictāles, (lat.) [Rcht.] durch
Peregrinatiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, das Wandern.
Peregrinīren, (lat.) wandern, in der Fremde sein, reisen; wallfahrten.
Peregrinität, *f.* (lat.) die Ausländerschaft.
Peregrinomān, *m.* (lat. u. gr.) der leidenschaftliche Reisefreund, Wanderlustige.
Peregrinomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Reisesucht, Wanderlust.
Peregrīnus, *m.* (lat.) der Fremde.
Peremtiōn, } *f.* (lat.) der Verfall,
Peremptiōn, } das Ungültigwerden; die Verjährung; der endliche Bescheid.
Peremtōrisch, (lat.) [Rcht.] unverzüglich, ohne weitere Frist; entscheidend.
Peremtōrius termĭnus, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Termin.
Perendĭnus dīes, (lat.) der übermorgende Tag, übermorgen.
Perennīren, (lat.) ausdauern, den Winter durch dauern, überwintern.
Perennität, *f.* (lat.) die Dauer den Winter hindurch, Ueberwinterung.
Peretērion, *n.* (gr.) [Heilk.] der Schädelbohrer. [Citrone.
Perétte, *f.* (it.) die kleine, süße
Per expréssum, (lat.) durch einen Eigenboten. [und Unrecht.
Per fas et nĕfas, (lat.) mit Recht
Perféct, (lat.) vollkommen, vollendet, sehr geschickt, fertig.
Perfectībel, (lat.) der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich.
Perfectibilismus, *m.* (lat.) der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung des Menschen.
Perfectibilität, *f.* (lat.) die Vervollkommnungsfähigkeit, Bildsamkeit.
Perfectibilist, *m.* (lat.) der Anhän-

ger und Vertheidiger des Perfectibilismus (s. d.).

Perfectiōn, *f.* (lat.) die Vervollkommnung; Vollkommenheit, Vollendung.

Perfectionīren, (fr.) vervollkommnen; vollenden.

Perféctum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit. [und dulde.

Pérfer et obdūra, (lat.) trage

Perfetto mōdo, (it.) [Tonk.] im vollkommenen Zeitmaße. [gen, vollenden.

Perficīren, (lat.) zu Stande brin-

Perfíde, (fr. perfihd), untreu, falsch, arglistig, verrätherisch.

Perfīdia, (lat.) } *f.* die Treu-
Perfidie, (fr. — dih), } losigkeit; Falschheit, der Verrath.

Perforatiōn, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforatīv, } *n.* (lat.) der
Perforatōrium, } Schädelbohrer.

Perforīren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigērium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Heilk.] das starke Frostgefühl (beim Fieber). [pier, Schreibleder.

Pergamént, *n.* (gr.) das Hautpa-

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitīvum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergīren, (lat.) fortfahren.

Pergoláto, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per govérno, (it.) zur Nachricht.

Per grădus, (lat.) stufenweise, nach und nach. [beliebiger Nachachtung.

Per grāto govérno, (it.) zu

Per hăbitum infūsum, (lat.) durch eignen Trieb, durch eignen Fleiß.

Perhorrescénz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorrescīren, (lat.) sich entsetzen, erschrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für parteiisch erklären.

Perhorrīren, (lat.) verabscheuen.

Perialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periámma, *n.* s. Amulet.

Periánthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periărĕsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Umschneidung, Gliedabnehmung.

Periautologīe, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, das Selbstlob.

Periblépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das ängstliche Umherblicken (der Irrsinnigen).

Perībŏle, *f.* (gr.) der Umschweif, die weitläufige Beschreibung.

Perībŏlus, *m.* (gr.) die Einfriedigung, das Gehege, der Umfang.

Pericharīe, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Uebermaß an Galle. [tige.

Perīchŏlus, *m.* (gr.) der Gallsüch-

Periclitatiōn, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Versuch.

Periclitīren, (lat.) in Gefahr sein, Gefahr laufen; wagen.

Periculōs, (lat.) gefährlich.

Perīculum in mōra, (lat.) es ist Gefahr im Verzuge, der geringste Verzug bringt Gefahr.

Periegēsis, *f.* (gr.) das Herumführen; die Länderbeschreibung.

Periegēt, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergīe, *f.* (gr.) die übertriebene Aengstlichkeit in der Schreibart, gesuchte Schreibart. [Erdnähe.

Perigāum, *n.* (gr.) [Strnk.] die

Periglóttis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenhaut. [Braunsteinerz.

Péricord, *m.* (fr. — kohr), das

Perihēlium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe. [Herzbeutel.

Perikárdium, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Perikárdisch, (gr.) den Herzbeutel betreffend. [Herzbeutelentzündung.

Perikardītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Perikárpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuse.. [Beinbruch, Bruch.

Periklasis, *f.* (gr.) [Wdk.] der

Periklīn, *m.* (gr.) eine Art Feldspath.

Perikōpe, *f.* (gr.) der Abschnitt aus der Bibel (zur Erklärung). [Schädelhaut.

Perikränium, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Perimĕter, *m.* (gr.) der Umfang, Umkreis.

Perimētrisch, (gr.) im Umfange.

Perimīren, (lat.) vernichten, zerstören, umbringen.

Per impácco, (it.) [Kffpr.] die Waare mit dem Packgute.

Perimӯsium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Muskelhaut. [das Mittelfleisch.

Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiste,

Per indiréctum, (lat.) durch einen Umweg, durch eine dritte Person.

Per inspirationem, (lat.) durch göttliche Eingebung, durch Begeisterung.

Per interésse, (lat.) aus Eigennutz. [absatzweise.

Per interválla, (lat.) in Absätzen,

Perīocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, gedrängte Inhalt.

Periōde, *f.* (gr.) der Redesatz, Gliedersatz; Zeitabschnitt, Zeitraum; der Kreislauf (der Sterne); die monatliche Reinigung (der Weiber). [Arzt, Quacksalber.

Periodeūt, *m.* (gr.) der wandernde

Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr nach einem gewissen Zeitraume, der Naturkreislauf.

Periōdisch, (gr.) kreisförmig, umlaufend, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, wechselnd, umlaufend, vorübergehend; — schreiben, in wohlgeordneten Sätzen schreiben, wohlklingend schreiben.

Periodologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Redesätzen, Satzlehre.

Periodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige Schmerz im ganzen Körper.

Periōci, Mh. (gr.) Gegenfüßler auf einerlei Breitenkreisen der Erde.

Periōpe, *f.* (gr.) die Sternwarte.

Perióptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Ablenkung der Lichtstrahlen (an der Oberfläche der Körper).

Periórbita, *f.* (gr. u. lat.) die Augenhöhlenhaut. [haut, Knochenhaut.

Perióstēum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bein-

Periostītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Knochenhaut.

Periostōse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochengeschwulst.

Peripatēma, *n.* } (gr.) das Umhergehen, Spazierengehen; die ernste Unterhaltung.
Peripatēsis, *f.* }

Peripatētiker, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des Aristoteles.

Peripatētisch, (gr.) der Schule des Aristoteles angehörend, aristotelisch.

Perīpatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.

Peripetásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.

Peripetīe, *f.* (gr.) die Umänderung, unerwartete Veränderung, der Ausschlag, die Auflösung. [Umfang.

Peripherīe, *f.* (gr.) der Umkreis,

Periphērisch, (gr.) die Peripherie (s. d.) betreffend.

Periphrāse, } *f.* (gr.) die Umschreibung.
Perīphrăsis, }

Periphrástisch, (gr.) umschreibend.

Periplerōma, *n.* (gr.) die Erfüllung, Ersetzung. [Küstenbeschreibung.

Perīplus, *m.* (gr.) die Umschiffung,

Peripneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenentzündung. [kantig.

Peripolygōnisch, (gr.) vielflächig, viel-

Periphӯxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut. [tererzeugung.

Peripyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ei-

Perirrhēxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abreißung eines Muskels. [liche Wesen.

Pēris, Mh. (perf.) [Fbl.] feenähn-

Peris, *f.* (gr.) die Mutterscheide.

Periscii, Mh. (gr.) Umschattige, Kreisschattige.

Perispérmium, s. Perikarpium.

Perissologīe, *f.* (gr.) der überflüssige Wortschwall, die unnöthige Weitschweifigkeit.

Peristáltisch, (gr.) wurmförmig.

Peristátisch, (gr.) ausführlich.

Peristōle, *f.* (gr.) [Heilk.] die wurmförmige Darmbewegung.

Peristōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Mundrand, die Mündung.

Perístrōphe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.

Peristȳl, } *n.* (gr.) der Säulen-
Peristȳlium, } gang, die Säulenhalle.

Perisȳstole, *f.* (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfell.

Peritonāēum, *n.* (gr.) [Heilk.] das

Peritonitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Darmfellentzündung.

Perittōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Rückstand von Krankheiten.

Perītus, (lat.) erfahren; — artis, der Kunsterfahrene; — jūris, der Rechtskundige. [Zwerchfell.

Perizōma, *n.* (gr.) der Gürtel; das

Perjuriōs, (lat.) meineidig.

Perjurīren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.

Perjūrium, *n.* (lat.) der Meineid.

Perjūrus, *m.* (lat.) der Meineidige.

Perkinismus, *m.* das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.

Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-

Perlusōrisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.

Perlustratiōn, *f.* (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.

Perlustrīren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.

Per majōra, (lat.) durch Stimmen-

Per mandatārium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Permanént, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.

Permanénz, *f.* (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.

Permanīren, (lat.) verbleiben, fortdauern, fortbestehen.

Permansiōn, *f.* s. Permanenz.

Permeābel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbarkeit.

Permeabilitāt, *f.* (lat.) die Durch-

Permeatiōn, *f.* (lat.) das wechselseitige Durchdringen (zweier Körper).

Per me lĭcet, (lat.) meinetwegen mag es geschehen. [auf den Monat.

Per mēse, (it.) für den Monat,

Per mille, (lat.) vom Tausend.

Permiß, *m.* (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.

Permissiōn, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.

Permissīve, (lat.) erlaubnißweise.

Permissu, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.

Permittīren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.

Permittirte, Mh. Beurlaubte.

Per mŏdum, (lat.) mittels, vermittelst; — confessiōnis, mittels eines Geständnisses.

Permutābel, (lat.) vertauschbar.

Permutatiōn, *f.* (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.

Permutīren, (lat.) vertauschen, um-

Pernegīren, (lat.) gänzlich leugnen.

Perniciōs, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).

Perniōnen, Mh. (lat.) Frostbeulen

Pernoctánt, *m.* (lat.) der Uebernachtende.

Pernoctīren, (lat.) übernachten.

Per ŏbĭtum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.

Per oblīquum, (lat.) durch Um-

Per occasiōnem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [genweh.

Perodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ma-

Perōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Sinneswerkzeuge.

Per omnes passus et instántias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.

Peronāisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Perōne, *f.* (gr.) das Wadenbein.

Perorātiōn, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Perorīren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornaménto, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perōſis, *f.* (gr.) die Verſtümmelung.

Per ōtium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pēdes, (lat.) zu Fuß; — apostolōrum, zu Fuß wie die Apoſtel.

Perpendiculār, (lat.) lothrecht, ſenkrecht.

Perpendíkel, *m.* (lat.) das Bleiloth, die Bleiſchnur, Bleiwage; der Pendel (ſ. d.). [üben.

Perpetrīren, (lat.) begehen, ver-

Perpetuatiōn, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beſtändig.

Perpetuéll, (fr.) immerwährend, ohne

Perpetuīren, (lat.) anhaltend fortſetzen, immer fortdauern; in die Länge ziehen.

Perpetuīrlich, (lat.), ſ. Perpetuell.

Perpetuitāt, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Mh. liegende Stiftsgüter.

Perpētŭum mōbile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches ſich durch ſich ſelbſt immerfort bewegt, der Selbſtbeweger.

Perpētŭum siléntium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillſchweigen.

Perpléx, (lat.) beſtürzt, verwirrt, verdutzt, verlegen.

Perplexitāt, *f.* (lat.) die Beſtürztheit, Verwirrung, Verdutztheit, Verlegenheit. [durch die Poſt.

Per pósta, (it.) mit der Poſt,

Per procūra, (it.) }
Per procuratiōnem, (lat.) } durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.

Per procuratōrem, (lat.) durch

Perquirīren, (lat.) unterſuchen, erforſchen.

Perquiſitiōn, *f.* (lat.) die Nachſuchung; gerichtliche Unterſuchung. [mée.

Per renommée, ſ. Par renom-

Per ricāpito, (it.) [Kfſpr.] durch Ablieferung, durch Zuſendung.

Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — käh), der Papagei; der Feldſtuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarkappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarkräusler. [ſchuß, zu gut.

Per sáldo, (it.) [Kfſpr.] für Ueber-

Per sáltum, (lat.) durch einen Sprung. [aufſchreiben, aufzeichnen.

Perſcribīren, (lat.) überſchreiben,

Perſcrutatiōn, *f.* (lat.) die Erforſchung, Ausforſchung.

Perſcrutīren, (lat.) durchforſchen, genau durchſuchen.

Per scrutīnium, (lat.) durch geheime Stimmenſammlung.

Per se, (lat.) für ſich, an ſich, an ſich betrachtet. [dringlich, überläſtig.

Perſecutánt, (fr.) verfolgend, zu-

Perſecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberläſtigkeit.

Perſecutīren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sēdes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.

Perſequīren, (lat.), ſ. Perſecuti-

Perſeveránt, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [keit, Ausdauer, Beſtändigkeit.

Perſeveránz, *f.* (lat.) die Beharrlich-

Perſeverīren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.

Pérſico, (it.) der Pfirſichbranntwein.

Perſienne, *f.* (fr.) ein gemuſterter Seidenſtoff aus Perſien; der leichte Fenſterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahsche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verspotter.

Persifliren, (fr.) aushöhnen, verspotten, auf eine feine Art durchziehen.

Persistenz, *f.* (lat.) das Bestehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persistiren, (lat.) auf etwas bestehen, beharren, hartnäckig sein.

Persolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persōna, *f.* (lat.) die Person; — pūblica, die öffentliche Person, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — suspécta, die verdächtige Person; — túrpis, die berüchtigte Person.

Personāl, (lat.) die Person betreffend, der Person gehörig, persönlich; für seine Person. [Personen, Personenzahl.

Personāle, *n.* (lat.) die sämmtlichen

Personālien, Mh. (lat.) persönliche Umstände; Persönlichkeiten.

Personalisīren, (fr.) anzüglich sein, auf die Person anspielen.

Personalität, *f.* (lat.) die Persönlichkeit; die Personen (als Ganzes betrachtet); Personalitäten, Mh. persönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, persönliche Anspielungen; persönliche Beleidigungen.

Personāliter, (lat.), s. Personnellement.. [einer Stiftskirche.

Personāt, *n.* (lat.) die Pfründe in

Personéll, (fr.), s. Personal.

Personification, *f.* (lat.) die Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Person, Gestaltung zu einer Person, Verpersönlichung. [stellen, verpersönlichen.

Personificiren, (lat.) persönlich dar-

Personnage, *f.* (fr. — nahsche), die Menschengestalt, der Mensch (im verächtlichen Sinne).

Personnéll, s. Personal.

Personnellement, (fr.—mángh), in Person, persönlich, in eigner Person.

Personnalisīren, s. Personalisiren.

Per sórtem, (lat.) durch das Loos.

Perspectīv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernansicht; Aussicht.

Perspectīve, *f.* (lat.) die Fernschein-

Perspectīvisch, (lat.) nach den Regeln der Fernscheinlehre, fernscheinig.

Perspicacität, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn.

Perspicīren, (lat.) genau besehen, beschauen, durchschauen.

Perspicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Klarheit.

Perspirābel, (lat.) ausdünstbar.

Perspiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung. [tzen.

Perspirīren, (lat.) ausdünsten, schwi-

Per stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [tadeln.

Perstringīren, (lat.) durchziehen,

Persuadīren, (lat.) bereden, überreden.

Persuasībel, (lat.) überredbar.

Persuasīv, (lat.) überredend.

Persuasiōn, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasōria, } **Persuasōrien**, } Mh. (lat.) Ueberredungsmittel.

Per sub- et obreptiōnem, (lat.) durch Erschleichung.

Perte, (fr. Pert), } **Perdita**, (it.) } *f.* [Kffpr.] der Verlust (an Wechselzahlungen). [tzen, erschrecken.

Perterrīren, (lat.) in Furcht se-

Per tértium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.

Per testaméntum, (lat.) durch

Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. [rige.

Pertīnax, *m.* (lat.) der Halsstar-

Pertinént, (lat.) schicklich, passend, angemessen; treffend.

Pertinéntien, } **Pertinénzien**, } **Pertinénzstücke**, } Mh. (lat.) Zubehörungen, zugehörige Grundstücke.

Per tradītiōnem, (lat.) durch mündliche Ueberlieferung.

Per transactiōnem et cessiōnem, (lat.) [Rcht.] durch Vergleich und Abtretung.

Perturbatiōn, *f.* (lat.) die Störung, Beunruhigung, Verwirrung; [Strnk.] Abweichung von der regelmäßigen Bahn.

Perturbīren, (lat.) stören, beunruhigen; bestürzt machen, aus der Fassung bringen.

Per túrnum, (lat.) nach der Reihe.

Pervasiōn, *f.* (lat.) die Durchstreifung. [verstockt.

Pervérs, (lat.) verkehrt, verwirrt;

Perversiōn, *f.* (lat.) die Verkehrung, Verderbung, Verschlimmerung.

Perversitāt, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verderbniß.

Pervertīren, (lat.) verkehren, verdrehen, verderben; verfälschen.

Pervestigīren, (lat.) durchsuchen, durchforschen, ausspüren.

Per vīam, (lat.) auf dem Wege; — appellatiōnis, durch höhere Berufung; — exceptiōnis, durch eine Ausflucht; — supplicatiōnis, durch eine Bittschrift.

Pervigīlium, *n.* Mh. — līa, (Pervigilien), das Nachtwachen, die nächtliche Feier; die Schlaflosigkeit. [durchsuchen.

Pervolvīren, (lat.) durchblättern,

Per vostro, (it.) [Kfspr.] für Ihre Rechnung. [Stimmenmehrheit.

Per vōta majōra, (lat.) durch

Pervulgatiōn, *f.* (lat.) die Verbreitung, Bekanntmachung.

Pervulgīren, (lat.) verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen.

Pes, *m.* (lat.) der Fuß; Versfuß.

Pesāde, *f.* (fr.) [Rtk.] das Aufheben der Vorderfüße, Bäumen.

Pesant, (fr. — sángh), schwer, wichtig; beschwerlich, drückend; schwerfällig.

Pesante, (it.) [Tonk.] schwerfällig, schleppend, schwermüthig.

Pĕschito, *f.* die syrische Uebersetzung der Bibel.

Pēso, *m.* (it.) die Schwere, Last, das Gewicht; — dūro, der harte Thaler, Piaster. [das Mutterkränzchen.

Pessārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.)

Péssĭme, (lat.) sehr schlecht, ganz schlecht.

Pessimísmus, *m.* (lat.) die Meinung oder Lehre, daß die Welt durchaus schlecht sei.

Pessimíst, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Pessimismus (s. d.).

Pestilentiārius, *m.* (lat.) der Pestprediger, Pestarzt.

Pestilénz, *f.* (lat.) die Pest.

Pestilenziālisch, (lat.) pestartig; verpestet, gefährlich, verderblich.

Petalōdisch, (gr.) blumenblattähnlich.

Pĕtalon, *n.* Mh. — la, (gr.) das Blumenblatt.

Petalúrg, *m.* (gr.) der Blechmünzer.

Petárde, *f.* (fr.) [Krk.] der Sprengmörser, das Sprengstück; der Pulverschwärmer. [Feuerwerker.

Petardier, *m.* (fr. — dieh), der

Petardīren, (fr.) [Krk.] mit dem Sprengmörser sprengen; das Sprenggeschütz anwenden. [des Merkur.

Pĕtăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Flügelhut

Petauríst, *m.* (gr.) der Luftschwinger, Seiltänzer.

Petéchen, } Mh. (it.) [Heilk.] kleine
Petéchien, } rothe Flecken auf der Haut.

Petént, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber. [ten, man darf ansuchen.

Petĕre lĭcet, (lat.) man darf bit-

Petéschen, s. Petechien.

Petillant, (fr. — lángh), knisternd, sprudelnd, funkelnd, schäumend; feurig, aufbrausend.

Petillīren, (fr. — ljiren), knistern, sprudeln, prasseln, funkeln; perlen, schäumen. [Gewebe.

Petinét, *m.* ein feines spitzenartiges

Petit, (fr.) klein, gering, unbedeutend;

die —, [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — téß), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit. [schrift.

Petitiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bitt-

Petitionār, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller. [schrift einreichen, anhalten.

Petitionīren, (fr.) bitten, eine Bitt-

Petitiōnsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petih luh), eine Maske, welche blos die Augen und die Nase bedeckt. [der Stutzer, süße Herr.

Petit-maître, *m.* (fr. Petihmähtr),

Petitōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts selbst.

Petitum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petih weluhr), Manchestersammet.

Petrāisch, (gr.) steinig. [steinerung.

Petrefáct, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinerung.

Petrificīren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petrīner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographīe, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung. [bend.

Petrogrāphisch, (gr.) steinbeschrei-

Petrōleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulánt, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulánz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungestüm.

Pētum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtabak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pö a pöh), nach und

Peuplīren, (fr. pöp —), bevölkern.

Pēxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Pfifficus, *m.* der Schlaukopf.

Phacītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Kristalllinse. [Wagen.

Phāëton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagāna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßsucht. [sich fressende Geschwür.

Phagedāna, *f.* (gr.) [Heilk.] das um

Phagedānisch, (gr.) um sich fressend, ätzend. [sprossige.

Phákops, *m.* (gr.) der Sommer-

Phakópsis, *f.* (gr.) die Linsenfleckigkeit, Sommersprossigkeit. [köpfigkeit.

Phālakra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phalakrōdes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakrōma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [keit.

Phalakrótes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phalāne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phalánge, *f.* (gr.), s. Bastonnade.

Phalarísmus, *m.* (gr.) die grausame Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß aus dem männlichen Gliede.

Phallos, } **Phallus,** } *m.* (gr.) das männliche Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomēn, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder. [stehung der Lufterscheinungen.

Phänomenogenīe, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Lufterscheinungen.

Phänomenologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerscheinungen; Lehre von den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erscheinungen.

Phantasīe, *f.* (gr.) die Einbildungs-

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantasiren, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen; Luftgestalten bilden, irre reden. [terne.

Phantaskōp, *n.* (gr.) die Zauberla=

Phantásma, *n.* Mh. — māta, (Phantasmen), (gr.) die lebhafte Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorīe, *f.* (gr.) die Geistererscheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopīe, *f.* (gr.) das Gespenstersehen. [Narr.

Phantást, *m.* (gr.) der Schwärmer;

Phantástikon, *n.* (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantástisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantōm, *n.* (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomíst, *m.* (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterseher.

Pharaōnen, Mh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisǟer, *m.* (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige. [heilig.

Pharisǟisch, (hebr.) heuchlerisch, schein=

Pharisǟismus, *m.* (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Pharmacēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) die Apotheke. [reiter, Apotheker.

Pharmacēut, *m.* (gr.) der Arzneibe=

Pharmacēutik, *f.* (gr.), s. Pharmacie.

Pharmacēutiker, s. Pharmaceut.

Pharmacēutisch, (gr.) die Arzeneibereitung betreffend, arzeneikundlich.

Pharmacīe, *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst. [wein.

Pharmacítes, *m.* (gr.) der Kräuter=

Pharmakochemīe, *f.* (gr.) die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynāmik, *f.* (gr.) die Lehre von den Arzeneikräften. [neimittelkunde.

Pharmakognosīe, *f.* (gr.) die Arze=

Pharmakologīe, *f.* (gr.) die Arzeneimittellehre. [Arzeneimittel.

Phármakon, *n.* (gr.) das Gift; das

Pharmakopǟa, } *f.* (gr.) die Arze=
Pharmakopöīe, } neibereitungskunst; Arzeneibereitungsvorschrift. [neiverkäufer.

Pharmakopōla, *m.* (gr.) der Arze=

Pharmakopōsia, *f.* (gr.) das Arzeneieinnehmen.

Pharmakothēk, } *f.* (gr.) die Haus=
Pharmakothēke, } apotheke, Reiseapotheke.

Phāros, } *m.* (gr.) der Leuchtthurm.
Phārus, }

Pharyngemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundverstopfung.

Pharyngítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Schlundkopfes.

Pharyngōlysis, } *f.* (gr.) [Heilk.]
Pharyngoplegīe, } die Schlundlähmung. [Schlundblutfluß.

Pharyngorrhagīe, *f.* [Heilk.] der

Pharyngospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schlundkrampf. [schnitt.

Pharyngotomīe, *f.* (gr.) der Schlund=

Phárynx, *f.* (gr.) [Heilk.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.

Phāse, *f.* (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.

Phaseōle, *f.* (gr.) die Hülsenfrucht,

Phátne, *f.* (gr.) die Zahnhöhle.

Phatnorrhagīe, *f.* (gr.) die Zahnhöhlenblutung. [Stil, Schwulst.

Phebūs, *m.* (fr.) der hochtrabende

Phelloplástik, *f.* (gr.) die Korkbildnerei. [edle Topas.

Phengīt, *m.* (gr.) der Kalkspath;

Phengophobīe, *f.* (gr.) die Lichtscheu, Glanzscheu. [Aussteuer.

Phérne, *f.* (gr.) das Eingebrachte, die

Pheūgȳdron, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Pheūgȳdros, *m.* (gr.) der Wasserscheue.

Phiāle, s. Phiole.

Philadelphīe, *f.* (gr.) die Bruderliebe.

Philadélphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philalēth, *m.* (gr.) der Wahrheits=

Philalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.

Philandrīe, *f.* (gr.) die Männer=

Philanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.

Philanthropīe, *f.* (gr.) die Menschen=

Philanthropīn, *n.* (gr.) die Erziehungs= und Bildungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen).

Philanthrōpisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.

Philargyrīe, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philautīe, *f.* (gr.) die Eigenliebe,

Philharmōnisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellēne, *m.* (gr.) der Griechen=

Philhellēnisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzeneiwissenschaft.

Philiāter, *m.* (gr.) der Liebhaber der

Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philister, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentensprache).

Philobiosīe, *f.* (gr.) die Lebenslust.

Philodoxīe, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.

Philogyn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynīe, *f.* (gr.) die Frauenliebe.

Philōīkos, *m.* (gr.) der Hausfreund.

Philokalīe, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philolōg, *m.* (gr.) der Sprachkundige,

Philologīe, *f.* (gr.) die Sprachenkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philolōgisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.

Philomathīe, *f.* (gr.) die Lernbe=

Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philomēle, *f.* (gr.) die Nachtigall.

Philomūsos, *m.* (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.

Philōnium, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.

Philopädīe, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, *m.* (gr.) der Kinder=

Philopädisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philōpätor, *m.* (gr.) der Vater=

Philophȳsicus, *m.* (gr.) der Naturfreund, Naturforscher.

Philopinācium, } *n.* (gr.) das Stammbuch.
Philopinākion, }

Philopōsīe, *f.* (gr.) die Trinkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychīe, *f.* (gr.) die Lebenslie=

Philoristīe, *f.* (gr.) die Wortklauberei. [Leibespflege.

Philosomatīe, *f.* (gr.) die übertriebene

Philosōph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (s. d.), Vernunftkrämer. [weise, Wahnphilosoph.

Philosopháster, *m.* (gr.) der After=

Philosophasterīe, *f.* (gr.) das unnütze und seichte philosophische Geschwätz.

Philosophēm, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophīe, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophīren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosōphisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophīsmus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophīst, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernünftler.

Philósophus, s. Philosoph; —

non cūrat, der Philosoph setzt sich dar=
über hinweg. [Liebe, Verliebtheit.

Philostorgīe, *f.* (gr.) die zärtliche

Philotechnīe, *f.* (gr.) die Kunstliebe.

Philotéchnisch, (gr.) kunstliebend.

Philotéchnus, *m.* (gr.) der Kunst=
freund. [liebe.

Philoteknīe, *f.* (gr.) die Kinder=

Philotéknos, *m.* (gr.) der Kinder=
freund. [Ehrsucht, der Ehrgeiz.

Philotimīe, *f.* (gr.) die Ruhmsucht,

Philoxenīe, *f.* (gr.) die Fremdenliebe,
Gastfreundschaftlichkeit.

Philtron, } *n.* (gr.) der Liebes=
Philtrum, } trank.

Phimōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver=
engerung der Vorhaut. [ferne Gefäß.

Phiōle, *f.* (gr.) das birnförmige glä=

Phlebemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.]
die Verstopfung der Blutadern.

Phlebītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ent=
zündung der Blutadern. [lich.

Phlebōdes, (gr.) aderig, aderähn=

Phlebographīe, *f.* (gr.) die Beschrei=
bung der Adern. [den Blutadern.

Phlebologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Phlebopalīe, *f.* (gr.) der Blutader=
puls. [Aderlaß am Auge.

Phlebophthalmotomīe, *f.* (gr.) der

Phleborrhagīe, } *f.* (gr.) die Zerrei=
Phleborrhéxis, } ßung der Blutadern.

Phlebotōm, *n.* (gr.) der Aderlaß=
schnepper, das Laßeisen. [sen.

Phlebotomīe, *f.* (gr.) das Aderlas=

Phlebotomīst, *m.* (gr.) der Aderlasser.

Phledonīe, *f.* (gr.) der Irrsinn,
Wahnsinn.

Phlégma, *n.* (gr.) der Schleim; die
Kaltblütigkeit, Lauheit, Gleichgültigkeit,
Verdrossenheit, Trägheit, Unempfindlich=
keit; [Schdk.] die wässerigen Theile (beim
Destilliren).

Phlegmagōga, } Mh. (gr.) schleim=
Phlegmagōgica, } abführende Arze=
neimittel. [fieber.

Phlegmāpўra, *n.* (gr.) das Schleim=

Phlegmasīe, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegmáticus, s. Phlegmatiker.

Phlegmatīe, *f.* (gr.) die Schleimge=
schwulst.

Phlegmátiker, *m.* (gr.) der Schleim=
blütige, Kaltblütige; träge Mensch.

Phlegmátisch, (gr.) schleimblütig;
kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, trä=
ge, unthätig.

Phlegmatorrhagīe, } *f.* (gr.) der
Phlegmatorrhōe, } Schleimfluß.

Phlégmōne, *f.* (gr.) die Entzündung.

Phlegrāisch, (gr.) brennend, feuerig.

Phlogīstik, *f.* (gr.) die Lehre von den
brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.

Phlogīstisch, (gr.) Brennstoff ent=

Phlogistisīren, (gr.) mit Brennstoff
verbinden. [Stoff, Brennstoff.

Phlōgiston, *n.* (gr.) der brennbare

Phlogōpўra, *f.* (gr.) das Entzün=
dungsfieber.

Phlogōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die ört=
liche Entzündung; fliegende Hitze.

Phlogurgīe, s. Phlogistik.

Phlyakographīe, *f.* (gr.) das possen=
hafte Schauspiel. [chen, Frieselblüthchen.

Phlyktāna, *f.* (gr.) das Hitzblätter=

Phlyktanōdes, (gr.) frieselartig.

Phlyktīdes, s. Phlyktána.

Phobodīpson, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Phobodīpsos, (gr.) wasserscheu.

Phōbus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Son=
nengott.

Phōis, *f.* (gr.) die Brandblase.

Pholāde, *f.* (gr.) die Bohrmuschel.

Pholadīten, Mh. (gr.) versteinerte
Bohrmuscheln. [Singübung.

Phonaskīe, *f.* (gr.) die Stimmübung,

Phonāskus, *m.* (gr.) der Singlehrer,
Gesangmeister. [Lautlehre.

Phonétik, *f.* (gr.) die Stimmlehre,

Phonétisch, (gr.) den Sprachlaut be=
treffend. [Rötheln.

Phōnicismus, *m.* (gr.) die Masern,

Phōnigmus, *m.* (gr.) [Heilk.] die
Hautröthe.

Phōnik, *f.* (gr.) die Schalllehre, Gehörlehre.

Phōniſch, (gr.) ſchallend, tönend.

Phonographīe, *f.* (gr.) die Stimmſchrift, Lautſchrift.

Phonogrāphik, *f.* (gr.) die Darſtellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute. [brechung.

Phonokampſīe, *f.* (gr.) die Schall-

Phonokláſtiſch, (gr.) ſtimmbrechend, ſchallbrechend. [Stimmmeſſer.

Phonomēter, *m.* (gr.) der Schallmeſſer,

Phonoſophīe, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgīe, *f.* (gr.) die Wiederhallslehre. [higkeitsmeſſer.

Phoromēter, *m.* (gr.) der Tragfä-

Phorometrīe, *f.* (gr.) die Tragfähigkeitsmeſſung.

Phoronomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geſetzen der Bewegung feſter und flüſſiger Körper.

Phosgēn, *n.* (gr.) der Lichtſtoff.

Phosgēngas, *n.* (gr.) die vom Lichte erzeugte Luft. [phorſaure Salze.

Phosphāte, Mh. (gr.) [Schdk.] phos-

Phósphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtſtoff.

Phosphorescénz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphoresciren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogēn, *n.* (gr.) der Lichtſtoff.

Photokámpſis, *f.* (gr.) die Brechung der Lichtſtrahlen.

Photologīe, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeōr, *n.* (gr.) die leuchtende Lufterſcheinung. [ſer.

Photomēter, *m.* (gr.) der Lichtmeſ-

Photometrīe, *f.* (gr.) die Meſſung der Lichtſtärke.

Photomētriſch, (gr.) lichtmeſſend.

Photophobīe, *f.* (gr.) die Lichtſcheu (Augenkranker).

Photopſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Leuchten vor den Augen, Lichtſehen.

Photorrhéxis, ſ. Photokampſis.

Photoſkiatērik, *f.* (gr.) die Lehre von Licht und Schatten.

Photoſkōp, *m.* (gr.) der Lichtbeobachter, Lichtmeſſer.

Photoſphäre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototéchnik, *f.* (gr.) die Erleuchtungskunſt.

Phóxus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phrāſe, *f.* (gr.) die Redensart, Ausdrucksart.

Phraſeologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den eigenthümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratrīe, *f.* (gr.) die Volksabtheilung, Zunft (bei den Altgriechen).

Phratriárch, *m.* (gr.) der Vorſteher einer Phratrie. [Stammgenoß.

Phratriáſt, *m.* (gr.) der Zunftgenoß,

Phreneſīe, *f.* (gr.) die Hirnentzündung, Hirnwuth, Verrücktheit.

Phrenétiſch, (gr.) hirnwüthig, irrſinnig, raſend, verrückt, wahnſinnig.

Phrenítis, *f.* (gr.) der hohe Grad von Hirnwuth. [(ſ. d.) leidend.

Phrenítiſch, (gr.) an der Phrenitis

Phrenologīe, *f.* (gr.) die Gehirnlehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrikásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Fröſteln, die Gänſehaut.

Phronēſe, } *f.* (gr.) die Klugheit,
Phronēſis, } Einſicht, der Verſtand.

Phrontiſtērion, *n.* (gr.) die Grübelei, Schulkrämerei. [Schöne, Buhlerin.

Phrȳne, *f.* (gr.) die verführeriſche

Phthirīaſis, *f.* (gr.) die Läuſeſucht.

Phthiriophagīe, *f.* (gr.) die Läuſefreſſerei. [der Schwindſucht.

Phthiſiologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Phthiſiopneumonīe, *f.* (gr.) die eiterige Lungenſchwindſucht.

Phthīſis, *f.* (gr.) die Schwindſucht, Lungenſucht; — pulmonālis, die Lungenſchwindſucht.

Phthīſiſch, (gr.) ſchwindſüchtig.

Phthōra, *f.* (gr.) die Verderbniß, Vernichtung.

Phthōricum, *n.* Mh. — ca, (gr.) [Heilk.] das abtreibende Arzeneimittel.

Phygĕthlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die entzündliche Hautgeſchwulſt, Roſe.

Phylaktērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Verwahrungsmittel, der Denkzettel.

Phyláktiſch, (gr.) verwahrend, ſchützend. [ner Phyle (ſ. d.).

Phylárch, *m.* (gr.) der Vorſteher ei-

Phȳlax, *m.* (gr.) der Wächter, Beſchützer.

Phȳle, *f.* (gr.) der Stamm, die Volksabtheilung (in Altgriechenland).

Phylliten, Mh. (gr.) verſteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phýllon, *n.* (gr.) [Bot.] das Kelchblatt.

Phyllophăg, *m.* (gr.) der Blätterfreſſer.

Phȳlon, *n.* ſ. Phyle.

Phȳma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Geſchwulſt, Drüſengeſchwulſt.

Phymătion, *n.* (gr.) die kleine Beule.

Physagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel zu Abtreibung der Blähungen.

Physēma, *n.* } (gr.) die Aufblähung,
Physēſis, *f.* } Trommelſucht.

Physēter, *m.* (gr.) der Blaſebalg.

Physharmōnika, *f.* (gr.) ein muſikaliſches Inſtrument mit metallenen Zungen, welche durch Wind zum Tönen gebracht werden. [Natur.

Physiatrīe, *f.* (gr.) die Heilkraft der

Physik, *f.* (gr.) die Naturkunde, Naturlehre. [mäß, dieſelbe betreffend.

Physikăliſch, (gr.) der Naturlehre ge-

Physikăt, *n.* (gr.) das Amt eines Kreisarztes; der Bereich, welchem er vorſteht. [Naturforſcher.

Phȳſiker, *m.* (gr.) der Naturkundige,

Phȳſikotheologīe, *f.* (gr.) die Gotteslehre aus der Betrachtung der Natur, die natürliche Gotteslehre.

Physikotheolōgiſch, (gr.) die Physikotheologie (ſ. d.) betreffend; aus derſelben hervorgehend.

Phȳſikus, *m.* (gr.) der Kreisarzt, Stadtarzt (ſ. a. Physiker).

Physiogenīe, *f.* (gr.) die Naturentſtehungslehre. [forſcher.

Physiognōm, *m.* (gr.) der Geſichts-

Physiognomīe, *f.* (gr.) der Geſichtsausdruck, die Geſichtsbildung, die Miene, das Anſehen.

Physiognōmik, *f.* (gr.) die Geſichtsforſchung, Geſichtskunde, Mienendeutung.

Physiognōmiſch, (gr.) die Geſichtsforſchung betreffend, mienenkundig.

Physiognomiſīren, (gr.) ſich mit der Geſichtsforſchung beſchäftigen.

Physiognomiſt, ſ. Physiognom.

Physiognomonīe, ꝛc., ſ. Physiognomie ꝛc. [niß, Naturforſchung.

Physiognoſīe, *f.* (gr.) die Naturkennt-

Physiogonīe, ſ. Physiogenie.

Physiogrăph, *m.* (gr.) der Naturbeſchreiber. [beſchreibung.

Physiographīe, *f.* (gr.) die Natur-

Physiogrăphiſch, (gr.) naturbeſchreibend.

Physiokrát, *m.* (gr.) der Anhänger des phyſiokratiſchen Syſtems (ſ. d.).

Physiokratīe, *f.* (gr.) die Herrſchaft der Natur, das Vermögen der Natur.

Physiokrátiſche Syſtēm, *n.* die Anſicht, nach welcher die höchſte Blüthe des Ackerbaues als die einzige Quelle des Volksreichthums zu betrachten iſt.

Physiokratismus, *m.* (gr.) die Anſicht, nach welcher die Natur die höchſte wirkende Urſache iſt. [Naturlehre.

Physiolōg, *m.* (gr.) der Kenner de

Physiologīe, *f.* (gr.) die Naturlehre Naturlehre der Thiere und Pflanzen; Naturlehre des menſchlichen Körpers.

Physiolōgiſch, (gr.) zur Phyſiologie gehörig, dieſelbe betreffend.

Physionōm, *m.* (gr.) der Kenner der Phyſionomie (ſ. d.). [den Naturgeſetzen.

Physionomīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Physiŏphilos, *m.* (gr.) der Naturfreund. [Formbildung.

Physioplástik, *f.* (gr.) die natürliche

Physioſŏph, *m.* (gr.) der Naturweiſe.

Physiosophīe, *f.* (gr.) die Naturweisheit. [mäßig.

Physioteleolōgisch, (gr.) erfahrungs-

Phȳsisch, (gr.) natürlich, sinnlich, körperlich.

Physkōn, *m.* (gr.) der Dickwanst.

Physocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch. [Kopfwindgeschwulst.

Physocēphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Physóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst. [Windkrampf.

Physospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Phyteūma, *n.* (gr.) das Gepflanzte.

Phyteutērion, *n.* (gr.) die Pflanzschule, Baumschule. [stoffkunde.

Phytochemīe, *f.* (gr.) die Pflanzen-

Phytogeographīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Verbreitung der Pflanzen.

Phytoglȳphen, Mh. (gr.) Steine mit Pflanzenabdrücken. [beschreiber.

Phytogrāph, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Phytographīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbeschreibung. [schreibend.

Phytogrāphisch, (gr.) pflanzenbe-

Phytolīthen, Mh. (gr.) Pflanzenversteinerungen. [Pflanzenkunde.

Phytologīe, *f.* (gr.) die Pflanzenlehre,

Phytonomīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Gesetze des Pflanzenlebens.

Phytonymīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbenennung. [fresser.

Phytophāg, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Phytophysiologie, *f.* (gr.) die Pflanzennaturlehre.

Phytotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Pflanzen.

Phytotomīe, *f.* (gr.) die Pflanzenzergliederung. [Pflanzenthier.

Phytozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das

Pīa causa, *f.* (lat.) die milde Stiftung. [gefällig, angenehm.

Piacēvole, (it. — tschewole), [Tonk.]

Piaciménto, (it. — tschim —), [Tonk.] nach Belieben. [das Sühnopfer.

Piāculum, *n.* Mh. — cūla, (lat.)

Pīae memōriae, (lat.) frommen Andenkens. [schwach, sehr leise.

Pianissimo, (it.) [Tonk.] sehr

Pianíst, *m.* (it.) der Pianofortespieler. [das —, s. Fortepiano.

Piāno, (it.) [Tonk.] schwach, leise;

Pianoforte, *n.* s. Fortepiano.

Piáster, *m.* (span.) eine Silbermünze in Spanien (ungefähr 1 Thlr. 8 bis 12 Gr. am Werthe). [Platz, Marktplatz.

Piázza, *f.* (it.) der Platz, öffentliche

Pīca, *f.* (lat.) das Gelüst der Schwangern.

Picadōr, *m.* (span.) der bewaffnete Kämpfer zu Pferde (bei den Stiergefechten).

Picatiōn, *f.* }
Picātum, *n.* } (lat.) das Pechpflaster.

Piccolīno, }
Piccolo, } (it.) klein.

Picknick, *m.* (fr.) der Schmaus auf gemeinschaftliche Kosten.

Pīco, *m.* (it.) die Bergspitze.

Picoterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Stichelrede, Anzüglichkeit.

Picotin, *m.* (fr. — tángh), das Mäßchen, die Metze (Hafer ꝛc.). [züglich sein.

Picotīren, (fr.) prickeln; sticheln, an-

Pièce, *f.* (fr. Pjähse), das Stück, einzelne Stück; Geldstück; das Zimmer, die Kammer; das Theaterstück.

Pieces, Mh. (engl. Pihses), der Lumpenzucker.

Pied, *m.* (fr. Pjeh), der Fuß.

Piedestál, *n.* (fr.) das Fußgestell, der Säulenfuß.

Piēno, (it.) [Tonk.] voll, vollstimmig.

Pierīden, }
Pierinnen, } Mh. (gr.) s. Musen.

Pierrier, *m.* (fr. Pierrieh), [Krk.] der Steinmörser, Steinböller.

Pietāt, *f.* (lat.) die Frömmigkeit, dankbare Liebe gegen Aeltern, liebevolle Ergebenheit, liebevolle Gesinnung; Frömmelei.

Pietísmus, *m.* (lat.) die Frömmelei, das Frömmlerwesen, die krankhafte religiöse Gefühlsrichtung.

Pietíst, *m.* (lat.) der Frömmler.
Pietisterei, *f.* s. Pietismus.
Pietístisch, (lat.) frömmelnd, wie ein Frömmler. [gänger.
Piéton, *m.* (fr. — tóngh), der Fuß-
Pietōso, (it.) theilnehmend.
Piffĕro, *m.* (it.) die Querpfeife.
Pifferīno, *m.* (it.) die kleine Quer-
Pigmāen, s. Pygmäen. [pfeife.
Pigmént, *n.* (lat.) der Färbestoff, Anstrich; die Schminke. [Verpfändung.
Pignoratiōn, *f.* (lat.) die Pfändung,
Pignoratīv, (lat.) pfandweise.
Pignorātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Pfandnehmer.
Pignorīren, (lat.) zum Pfande nehmen; zum Pfande geben, verpfänden.
Pignus, *n.* (lat.) das Pfand.
Piis mānibus, (lat.) den frommen Seelen der Abgeschiedenen.
Pikánt, s. Piquant.
Pikanterīe, *f.* (fr.) die Stichelei, Anzüglichkeit; Uneinigkeit. [Groll, Haß.
Pike, *f.* (fr.) die Lanze, der Spieß; der
Pikésche, s. Pekesche.
Pikenīer, *m.* (fr.) der Lanzenträger.
Pikét, s. Piquet. [zornig.
Pikrochōlisch, (gr.) bittergallig, jäh-
Pikrōcholos, *m.* (gr.) der Gallsüchtige, Jähzornige.
Pikrōmel, *n.* (gr.) der Bitterstoff.
Piláster, *m.* (fr.) der viereckige Pfeiler, die Säule. [Plünderung.
Pillerīe, *f.* (fr.) die Erpressung,
Pillīren, (fr.) plündern, rauben.
Pillory, *m.* (engl.) der Pranger, die Schandsäule. [stellen.
Pillorīren, (engl.) an den Pranger
Pilōt, *m.* (fr.) der Steuermann, Bootsmann.
Pilotage, *f.* (fr. — tahsche), das Lootsengeld, die Steuermannskunst; [Bauk.] das Pfahlwerk. [Pfähle einrammen.
Pilotīren, (fr.) lootsen; [Bauk.]
Pimént, *m.* (fr.) der Nelkenpfeffer; Piménte, Mh. Gewürze.

Pimpinélle, *f.* (fr.) eine Doldenpflanze mit einer Wurzel von brennend scharfem Geschmack. [lung, der Kunstsaal.
Pinakothēk, *f.* (gr.) die Bildersamm-
Pinásse, *f.* (gr.) ein schnellsegelndes, zweimastiges Ruderboot. [fer.
Pináster, *m.* (lat.) die gemeine Kie-
Pincette, *f.* (fr. Pängsette), eine kleine Zange für Wundärzte.
Pinchbeck, *n.* (engl. Pinschb—), eine Metallmischung, das Gelbkupfer, Semilor.
Pincher, *m.* (engl. Pinscher), eine Gattung kleiner Hunde von schwarzer Farbe, der Zwickhund. [berg.
Pindus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musen-
Pingue remēdium, *n.* (lat.) [Rcht.] das wirksame Rechtsmittel.
Pinguīn, *m.* (lat.) die Fettgans.
Pinīe, *f.* (lat.) die Zirbelnuß.
Pinik, *f.* (gr.) die Trinklehre.
Pinke, *f.* (fr.) ein Lastschiff mit hohem Hintertheile. [nasse.
Pinnace, (engl. Pinnäß), s. Pi-
Pinne, *f.* (lat.) die Schwungfeder, der Federkiel; der Stift, die Spitze.
Pinte, *f.* (fr.) ein Flüssigkeitsmaß, die Kanne; die Kneipschenke. [es gemalt.
Pinxit, (lat.) (auf Gemälden) er hat
Pion, *m.* (fr. Pjong), der Bauer (im Schachspiele), Damenstein.
Pionnīer, / **Pionnier,** (— nieh), } *m.* (fr.) der Schanzgräber.
Pīpe, *f.* ein gewisses Maß zu flüssigen und trocknen Sachen.
Piperie, *f.* (fr. — rih), die Betrügerei im Spiele. [plätzchen.
Piperīnen, Mh. (lat.) Pfeffermünz-
Piperītis, *f.* (lat.) das Pfefferkraut.
Piquant, (fr. pikángh, pikánt), stechend, beißend, scharf; stichelnd, anzüglich.
Piquanterie, (fr. Pik—), s. Pikanterie.
Pique, *f.* (fr. Pihke), (s. Pike); Spaten, Schüppen; Grün (im Kartenspiele).
Piqué, *m.* (fr. Pikeh), ein Baum-

wollenzeuch mit erhabenen Mustern. [nick.

Piquenique, (fr. Picknick), s. Pick-

Piquét, *n.* (fr. Pikett), eine Truppenabtheilung zur Beobachtung des Feindes, die Feldwache; ein gewisses Kartenspiel.

Piquette, *f.* (fr. Pikett), der Lauerwein, Tresterwein.

Piqueur, *m.* (fr. Pikóhr), der Lanzenjäger, reitende Jäger.

Piquīren, (fr. — pik —), stechen; sticheln, beleidigen, kränken; sich —, sich einbilden, auf etwas stolz sein, auf etwas versessen sein, sich auf etwas spitzen.

Pirāt, *m.* (gr.) der Seeräuber.

Piraterīe, *f.* (fr.) die Seeräuberei.

Piratīren, (fr.) Seeräuberei treiben.

Pirátisch, (fr.) seeräuberisch.

Pirōgue, *f.* (fr. Pirohke), der Baumkahn, Negerkahn.

Pirōl, *m.* (fr.) die Golddrossel.

Pirouétte, *f.* (fr. Piru —), [Rtk.] die Kreiswendung; [Tzk.] der Drehschwung, Hackenschwung.

Pirouettīren, (fr. piru —), [Rtk.] eine Kreiswendung machen; [Tzk.] sich im Kreise herumdrehen, einen Kreisschwung machen.

Pis-aller, *n.* (fr. pisalleh), das Schlimmste, das Mißlingen; au (oh) —, im schlimmsten Falle. [Paradiesfeige.

Pīsang, *m.* (arab.) die Adamsfeige,

Pisé, *m.* (fr.) die gestampfte Erde zum Bauen.

Pisolith, *m.* (gr.) der Erbsenstein.

Pistācie, *f.* (gr.) die Frucht des Pistacienbaumes, Pimpernuß, Klappernuß.

Piste, *f.* (fr.) die Fährte, Spur; Hufspur. [lehre.

Pisteologīe, *f.* (gr.) die Glaubens-

Pistēvon, *m.* (gr.) der Gläubige.

Pistik, *f.* (gr.) die Glaubensvertheidigung. [stengel, Staubweg.

Pistill, *n.* (lat.) [Bot.] der Blumen-

Pistille, *f.* (fr.) die Mörserkeule.

Pistōle, *f.* ein bekanntes kurzes Schießgewehr, der Sackpuffer; eine Goldmünze (ungefähr fünf Thaler am Werthe).

Pistón, *m.* (fr. Pistóngh), der Pumpenstempel, Stempel; Zündhütchenstift, das Wärzchen. [gungslehre.

Pithanologīe, *f.* (gr.) die Ueberzeu-

Pithomēter, *m.* (gr.) der Fußmesser.

Pitoyābel, (fr.) erbärmlich, jämmerlich, armselig.

Pittizit, *n.* das Eisenpecherz.

Pittorésk, (fr.) malerisch.

Pituīta, *f.* (lat.) der Schleim.

Pituitōs, (lat.) schleimig.

Pityriāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kleienschwinde.

Più, (it.) mehr; — adagio (adahdscho), etwas langsamer; — forte, etwas stärker. [Stiftung.

Pīum corpus, *n.* (lat.) die milde

Pīum desidērium, *n.* (lat.) der fromme Wunsch, eitle Wunsch.

Pīus, *m.* (lat.) der Fromme.

Pivot, *m.* (fr. Piwoh), der Zapfen, Drehpunkt, die Angel.

Pizzicándo, | **Pizzicáto,** (it.) [Tonk.] geknippen, gezwickt, geschnellt.

Placābel, (lat.) versöhnlich.

Placabilität, *f.* (lat.) die Versöhnlichkeit. [gelegte Holzarbeit.

Placage, *f.* (fr. — kahsch), die ein-

Placard, *m.* (fr.) [Bauk.] die Verkleidung (an Thüren ꝛc.); der Anschlagzettel.

Placāt, *n.* (lat.) der öffentliche Anschlag, die Bekanntmachung, der Anschlagzettel.

Place, *m.* (fr. Phlahß), der Platz; —! Platz! Platz gemacht! — d'armes (— dárm), der Waffenplatz; — de ralliement (ralliemángh), der Versammlungsplatz; — de repos (repoh), der Ruheplatz; — frontière (frongtiáhre), die Grenzfestung.

Placénta, *f.* (lat.) der Kuchen; — uterīna, [Heilk.] der Mutterkuchen.

Placentīner, *m.* (lat.) der Jaherr, Augendiener. [willigt.

Plācet, (lat.) es gefällt, es wird be-

Placet, *n.* (fr. Plasäh), das Bittschreiben.

Placētum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die landesherrliche oder päpstliche Genehmigung.

Placidaménte, } (it. plahtsch —), **Plācido**, } [Tonk.] sanft, gefällig.

Placīren, (fr. plas —), an seinen Platz stellen, einen Platz anweisen; eine Stelle anweisen, unterbringen.

Placitīren, (lat.) genehmigen, gutheißen, bewilligen.

Plācitum, *n.* Mh. — cita, (lat.) das Gutachten, die Verordnung.

Pladarōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Balggeschwulst.

Plafónd, *m.* (fr. — fóngh), die Zimmerdecke, Gipsdecke, das Deckenstück.

Plafonnīren, (fr.) die Decke bekleiden.

Plāga, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule.

Plagiārius, *m.* (lat.) der Leuteschinder, Menschenräuber; Bücherausschreiber, Gedankenräuber.

Plagiāt, } *n.* (lat.) der Menschen-**Plāgium**, } raub; die Bücherausschreibung, Bücherplünderung, der Gedankendiebstahl. [die Windfahne.

Plagoskōp, *n.* (gr.) der Windzeiger,

Plaid, *m.* (engl. Plähd), ein Mantel (der Bergschotten) aus grobem, gewürfeltem Tuche; das Umschlagetuch von gewürfeltem Wollenzeuche, die Pferdedecke.

Plaidīren, (fr. pläd —), mündlich verhandeln (vor Gericht), rechten.

Plaidoyer, *n.* (fr. Plädojeh), die Vertheidigungsrede vor Gericht.

Plaidoyīren, (fr.), s. Plaidiren.

Plaine, *f.* (fr. Plähne), die Fläche, Ebene. [kläglich.

Plaintif, (fr. plänghtiff), klagend,

Plaisant, (fr. pläsángh), lustig, spaßhaft, angenehm, ergötzlich; seltsam.

Plaisanterie, *f.* (fr. Pläsanghterih), der Spaß, Scherz.

Plaisantīren, (fr. plähsangt —), spaßen; zum Besten haben.

Plaisir, *n.* (fr. Pläsihr), das Vergnügen, die Lust, Belustigung, Ergötzlichkeit, Freude. [ergötzlich, lustig.

Plaisīrlich, (fr. pläs —), angenehm,

Plān, (lat.) eben, glatt, flach; deutlich, allgemein verständlich; der —, die Fläche, Ebene; der Entwurf; Entschluß, das Vorhaben.

Planche, *f.* (fr. Plansch), die Platte, Kupferplatte; das Gartenbeet.

Planchette, *f.* (fr. Plangsch —), der Meßtisch; das Blankscheit.

Plānconcāv, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt geschliffen (von Augengläsern).

Plānconvéx, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern erhaben geschliffen.

Plan de site, *m.* (fr. Plángh de siht), die Sohlfläche, Grundfläche.

Pläne, s. Plaine.

Planēt, *m.* (gr.) der Wandelstern.

Planetārisch, (gr.) die Planeten betreffend, umherschweifend.

Planetārium, *n.* (gr.) das Verzeichniß der Planeten (s. d.); die Darstellung des Laufes der Planeten mittels einer künstlichen Maschine. [gewand.

Planēte, *f.* (it.) das lange Meß-

Planetoīden, s. Asteroiden.

Planetolābium, *n.* (gr.) das Werkzeug zu Beobachtung der Planeten (s. d.).

Planeur, *m.* (fr. Planöhr), der Ebener, Glätter.

Planiglōb, *m.* } (lat.) die Welt-**Planiglōbium**, *n.* } karte; Himmelskarte. [meßkunst.

Planimetrīe, *f.* (gr.) die Flächen-

Planimētrisch, (gr.) die Flächenmeßkunst betreffend. [Leimwasser ziehen, leimen.

Planīren, (fr.) ebenen, glätten; durch

Planisphārium, s. Planiglob.

Planodīe, *f.* (gr.) der Irrweg.

Plantāge, *f.* (fr. Plantahsche), die Pflanzung.

Plantār, (lat.) die Fußsohle betreffend.

Plantatiōn, *f.* (lat.) die Pflanzung.

Planteur, *m.* (fr. — tóhr), der Pflanzer; Pflanzgärtner.

Plantīren, (lat.) pflanzen.

Plănum, *n.* (lat.) die Ebene, Fläche; der ebene Platz.

Planurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.

Plaque, *f.* (fr. Plahk), die Platte, das Blech, Stichblatt, Zifferblatt.

Plaquīren, (fr. plak—), s. Plattiren.

Plásma, *n.* (gr.) das Bildwerk, Gebilde.

Plasticísmus, *m.* (gr.) der Bildungstrieb.

Plasticität, *f.* (gr.) die Bildsamkeit.

Plástik, *f.* (gr.) die Bildnerkunst, Bildformekunst, bildende Kunst.

Plástiker, *m.* (gr.) der Bildner, Bildformer.

Plástisch, (gr.) bildend, formend, kunstbildnerisch.

Plastogrăph, *m.* (gr.) der Schriftenverfälscher.

Plastographīe, *f.* (gr.) die Schriftenverfälschung; verfälschte Schrift.

Plastolŏg, *m.* (gr.) der Lügner.

Plástron, *m.* (gr.) der Brustharnisch; das Brustleder.

Plat de menage, *f.* (fr. Platmenahsche), das Gestell zum Tischbedarf, der Tischauffatz.

Plateau, *m.* (fr. Platoh), die Aufsatzplatte; die Gebirgsebene, Hochebene.

Platebande, *f.* (fr. Plahtbángd), das Einfassungsbeet um ein Gartenstück.

Plateforme, *f.* (fr. Plahtform), das flache Dach auf dem Hause, der Söller; [Krk.] die Stückbettung; die Theilscheibe (der Uhrmacher).

Platfond, (fr. Plafóngh), s. Plafond.

Platīn, *n.* } (span.) das Weißgold
Plătina, *f.* } (ein edles Metall).

Platīne, *f.* (fr.) das Metallplättchen.

Platinīren, (fr.) mit Platin (s. d.) überziehen.

Platitüde, *f.* (fr.) die Plattheit, der gemeine Ausdruck.

Platmenage, (fr. Platmenahsche), s. Plat de menage.

Platŏnisch, (gr.) der Lehre des Plato gemäß; platŏnische Liebe, geistige Liebe.

Platonisīren, (gr.) blos geistig lieben.

Plaŭdĭte, (lat.) klatschet! gebt Beifall!

Plausībel, (lat.) beifallswürdig, annehmbar, wahrscheinlich, glaublich.

Plausibilität, *f.* (lat.) die Beifallswürdigkeit, Wahrscheinlichkeit; Annehmbarkeit.

Plaŭsus, *m.* (lat.) das Beifallsklatschen, der Beifall.

Plebējer, *m.* der Bürgerliche, Bürger (bei den alten Römern); gemeine Mann.

Plebējisch, } (lat.) gemein, pöbelartig,
Plebēj, } pöbelhaft.

Plebiscītum, *n.* Mh. — cita, (lat.) der Beschluß der Bürgerlichen, Volksbeschluß.

Plebokratīe, *f.* (gr.) die Pöbelherrschaft.

Plebs, *m.* (lat.) das gemeine Volk, der Pöbel.

Pléctrum, *n.* Mh. — tra, (gr.) der elfenbeinerne Griffel (mit welchem die Lyra gespielt wurde).

Plein pouvoir, *n.* (fr. Plánghpuwoahr), die unbeschränkte Vollmacht.

Plejăden, Mh. (gr.) [Strnk.] das Siebengestirn.

Plemmyrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Säfteüberfluß.

Plena potéstas, s. Plenipotenz.

Plenär, } (lat.) vollständig.
Plenărĭe, }

Plenărium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Reliquienkästchen in Form eines Buches.

Plenilūnium, *n.* (lat.) der Vollmond.

Plenipotentiaire, *m.* (fr. — tangsiähr), der Bevollmächtigte, Gesandte.

Plenipoténz, *f.* (lat.) die Vollmacht.

Plenisīren, (fr.) vollständig versammeln.

Plēno chōro, (lat.) im vollen Chore.

Plēno jūre, (lat.) mit vollem Rechte.

Plēnum domīnium, *n.* (lat.) das vollkommene Eigenthum.

Plēnus vénter non stŭdet libénter, (lat.) ein voller Bauch studirt nicht gern.
Pleonásmus, *m.* (gr.) der Wortüberfluß, überflüssige Ausdruck.
Pleonástisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Ausdrücken überfüllt, überflüssig.
Pleonexīe, *f.* (gr.) die Habsucht.
Plerōse, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wiedererstarken, Wiederzunehmen.
Plerótika, Mh. (gr.) [Heilk.] ausstopfende Heilmittel.
Plethōra, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.
Plethōrisch, (gr.) vollblütig.
Pleumōdes, *m.* (gr.) der Lungensüchtige.
Pleumonīe, s. Pneumonie.
Pleura, *f.* (gr.) das Rippenfell.
Pleuralgīe, *f.* (gr.) der Rippenschmerz, Seitenschmerz. [Seitenschmerz.
Pleuresīe, *f.* (gr.) der entzündliche
Pleureuse, *f.* (fr. Plöröhse), der Trauerbesatz, die Trauerbinde; der schwarze Rand am Papiere. [zündung.
Pleurĭtis, *f.* (gr.) die Lungenent-
Pleuropyēsis, *f.* (gr.) die Brustfellvereiterung.
Pleurorrhōe, *f.* (gr.) die Ansammlung krankhafter Feuchtigkeiten in den Brustfellsäcken. [fellkrampf.
Pleurospásmus, *m.* (gr.) der Brust-
Plexifórm, (lat.) geflechtartig.
Plexus, *m.* (lat.) das Geflecht.
Pli, *m.* (fr.) die Falte; der äußere Anstand, die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; [Rtk.] Lenksamkeit, Biegsamkeit.
Pliābel, (fr.) biegsam, lenksam.
Plīca polōnica, *f.* (lat.) der Weichselzopf.
Plié, *n.* (fr.) zwei gleiche Karten, welche in einem Abzuge (beim Pharospiele) herauskommen.
Pliīren, (fr.) biegen, einbiegen (beim Pharospiele); [Krk.[wanken, sich zurückziehen. [platte, das Fußgesims.
Plinth, *m.* (gr.) [Bauk.] die Säulen-
Pliolr, *n.* (fr. Plioahr), das Falzbein.

Plómbe, *f.* (fr.) das Bleisiegel.
Plombage, *f.* (fr. Plonghbahsch), die Verbleiung.
Plomberie, *f.* (fr. Plonghberih), die Bleigießerei, Bleiarbeit; Verbleiung.
Plombīren, (fr.) mit einem Bleisiegel versehen, verbleien.
Plongée, *f.* (fr.—scheh), [Krk.] die Abdachung der Brustwehr. [cher, Perlenfischer.
Plongeur, *m.* (fr.—schöhr), der Tau-
Plongīren, (fr. plongsch —), tauchen, untertauchen. [Sturzbad.
Plongīrbad, *n.* (fr. Plongsch —), das
Ployement, *n.* (fr. Plojemángh), die Schichtung, Zusammenlegung.
Ployīren, (fr.) schichten, zusammen-
Pluche, s. Peluche. [legen.
Plumage, *f.* (fr. Plümahsch), das Gefieder; der Federschmuck, Federstutz.
Plumbāgo, *f.* (lat.) das Reißblei; der Graphit (s. d.).
Plumbatiōn, **Plumbatūr,** } *f.* (lat.) die Verbleiung.
Plumbum, *n.* (lat.) das Blei.
Plumet, *n.* (fr. Plümáh), s. Plumage. [pódding), der große Rosinenkloß.
Plumpudding, *m.* (engl. Plómm-
Plurāl, **Plurālis,** } *m.* (lat.) [Sprchl.] die Mehrzahl, Mehrheit.
Pluralisīren, (fr.) [Sprchl.] die Form des Plurals geben.
Pluralísmus, *m.* (lat.) der Gemeingeist, Gemeinsinn. [rerer Pfründen.
Pluralist, *m.* (lat.) der Inhaber meh-
Pluralität, *f.* (lat.) die Mehrheit, Stimmenmehrheit.
Plurāliter, (lat.) in der Mehrzahl.
Plūrĭma vōta vălent, (lat.) die mehrsten Stimmen gelten.
Plus, *n.* (lat.) das Mehr, der Ueberschuß; — minus, mehr oder weniger; — offerénti, dem Meistbietenden.
Plusmacher (´ – ⏑), *m.* der Mehrmacher, Bevortheiler, Geldschneider.
Plusmacherei, *f.* die Bevortheilung, Geldschneiderei.

Plusquamperféctum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die längst vergangene Zeit.

Plūto, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Unterwelt, Höllengott. [thums.

Plūtus, *m.* [Fbl.] der Gott des Reich=

Pluviāl, } *n.* (lat.) der Regenman=
Pluviāle, } tel; das mantelähnliche Meßgewand. [Regenmesser.

Pluviomēter, *m.* (lat. u. gr.) der

Pluviose, *m.* (fr. Plüwiohs), der Regenmonat (im neufranzösischen Kalender). [Lungenprobe (neugeborner Kinder).

Pneobiometrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Pneūma, *n.* (gr.) der Hauch, Athem, Lebensgeist; heilige Geist. [stige.

Pneumātias, *m.* (gr.) der Engbrü=

Pneumátik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung, dem Drucke ꝛc. der Luft; Geisterlehre. [der Pneumatik (s. d.).

Pneumátiker, *m.* (gr.) der Kenner

Pneumátisch, (gr.) das Athmen betreffend; geistig, luftig. [tualismus.

Pneumatísmus, *m.* (gr.) s. Spiri=

Pneumatocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch. [gebläht.

Pneumatódisch, (gr.) engbrüstig, auf=

Pneumatologīe, *f.* (gr.) die Geisterlehre.

Pneumatomachīe, *f.* (gr.) die Verleugnung des Geistigen im Menschen.

Pneumatophobīe, *f.* (gr.) die Geisterfurcht.

Pneumatōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufblähung, Windgeschwulst. [messer.

Pneumomēter, *m.* (gr.) der Lungen=

Pneumometrīe, *f.* (gr.) die Lungenmessung. [schmerz.

Pneumonalgīe, *f.* (gr.) der Lungen=

Pneumonemphráxis, *f.* (gr.) die Lungenverstopfung. [mittel.

Pneumōnica, Mh. (gr.) Lungenheil=

Pneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [hörig; den Lungen dienlich.

Pneumōnisch, (gr.) zu den Lungen ge=

Pneumonitis, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Pneumonographīe, *f.* (gr.) die Lungenbeschreibung. [von den Lungen.

Pneumonologīe, *f.* (gr.) die Lehre

Pneumonopathīe, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit. [gensucht.

Pneumonóphthoë, *f.* (gr.) die Lun=

Pneumonorrhagīe, *f.* (gr.) der Lungenblutfluß. [speien.

Pneumonorrhōe, *f.* (gr.) das Blut=

Pneumonoscirrhus, *m.* (gr.) die Lungenverhärtung.

Pnigālion, *n.* (gr.) das Alpdrücken.

Pnigma, *n.* } (gr.) das Ersticken;
Pnigmus, *m.* } der Stickfluß. [ser.

Poaciten, Mh. (gr.) versteinerte Grä=

Pocāl, *m.* (lat.) der Kelch, Becher.

Poche, *f.* (fr. Posch), die Tasche; dictionnaire de —, (dikſionnähr —), das Taschenwörterbuch.

Pochette, *f.* (fr. Poschett), das Täschchen, Frauentäschchen. [sehr wenig.

Pochissimo, (it. pok—), [Tonk.]

Pocket-dictionary, *n.* (engl. Pocket=diksch'nări), das Taschenwörterbuch.

Pōco, (it.) wenig, etwas.

Pocullren, (lat.) bechern, zechen.

Pōculum, *n.* Mh. —cula, (lat.) der Becher; — hilaritātis, der Fröhlichkeitstrank.

Pōdāgra, *n.* (gr.) die Fußgicht.

Podāgrisch, (gr.) mit der Fußgicht behaftet. [kranke.

Podagríst, *m.* (gr.) der Fußgicht=

Podalgīe, *f.* (gr.), s. Podagra.

Pōdari, *m.* (neugriech.) der Fuß, Schuh. [Amtmann.

Podésta, *m.* (it.) der Vorsteher,

Pōdex, *m.* (lat.) der Hintere.

Pōdium, *n.* (lat.) der vorderste Theil der Bühne. [Schrittmesser.

Podomēter, *m.* (gr.) der Fußmesser,

Podorrheūma, *n.* (gr.) die Fußgicht (in geringem Grade).

Podymne, *f.* (gr.) die Rauchfangsteuer.

Poēma, *n.* Mh. — māta, (lat.) das Gedicht.

Poena, *f.* (lat.) die Strafe; — **capitālis,** die Todesstrafe; — **conventionālis,** die durch Uebereinkunft bestimmte Strafe; — **contumāciae,** die Strafe wegen ungehorsamlichen Ausbleibens (vor Gericht); — **córporis afflictīva,** die Leibesstrafe; — **ecclesiástica,** die Kirchenstrafe, Kirchenbuße; — **executiōnis,** die Hülfsvollstreckung; — **famōsa,** die Ehrenstrafe; — **pecuniāria,** die Geldstrafe; — **sánguinis,** die Todesstrafe; — **taliōnis,** die Wiedervergeltung.

Poenitentiārius, *m.* (lat.) der Bußpriester, Strafrichter.

Pōēnus est, (lat.) er ist ein Karthager, er ist schlau. [tung, das Gedicht.

Poësie, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dich-

Poët, } *m.* (gr.) der Dichter; **poë-**
Poëta, } **ta laureātus,** der gekrönte Dichter. [ter, Reimschmied, Dichterling.

Poetáster, *m.* (gr.) der schlechte Dich-

Poetasterei, *f.* (gr.) die Versmacherei, Reimerei. [tungslehre.

Poëtik, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dich-

Poëtiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Poëtisch, (gr.) dichterisch. [Dichtkunst.

Poëtisiren, (gr.) dichten, Verse machen.

Pogoniasis, *f.* (gr.) die Starkbärtigkeit, der Weiberbart.

Poids, *n.* (fr. Poah), das Gewicht; — **de marc,** das Markgewicht (Gold- oder Silbergewicht von 16 Loth).

Poignée, *f.* (fr. Poanjeh), die Handvoll; der Griff.

Point, *m.* (fr. Poángh), der Punkt, Stich; das Auge (auf Würfeln ꝛc.); der Abschnitt, Zustand, die gelegene Zeit; **à** —, auf dem Punkte, im Begriffe; — **d'appui** (d'appwih), der Stützpunkt, Ruhepunkt; — **de vue** (— wüh), der Gesichtspunkt, das Ziel; — **d'honneur** (donnóhr), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — **du tout** (— dü tuh), durchaus nicht, ganz und gar nicht.

Pointe, *f.* (fr. Poángte), die Spitze, Schärfe, Schärfe des Witzes.

Pointeur, *m.* (fr. Poángtóhr), der Spieler, Bankhalter.

Pointillerie, *f.* (fr. Poángtilljerih), die Stichelei; Streitsucht, Zanksucht.

Pointilleux, (fr. poángtilljóhs), spitzfindig, eigen, krittlich, wunderlich, eigensinnig.

Pointilliren, (fr. poángtillj—), tüpfeln; über Kleinigkeiten streiten, mäkeln; sticheln.

Pointiren, (fr. poángt—), setzen (im Spiele), auf eine Karte setzen, spielen, mitspielen, halten; streben.

Points, Mh. (fr. Poánghs), genähte Spitzen; — **de France** (— Frangß), weiße französische Zwirnspitzen. [most.

Poiré, *m.* (fr. Poareh), der Birn-

Poissarde, *f.* (fr. Poassarde), das Fischweib (in Paris).

Pokāl, s. Pocal.

Pōl, *n.* (gr.) der Angelpunkt, Drehpunkt; einer der Endpunkte der Erdachse.

Polāker, *m.* (it.) das dreimastige Lastschiff (im mittelländischen Meere); Spähschiff.

Polār, (gr.) die Pole betreffend, an den Polen befindlich; entgegengesetzt, gerade entgegen; an den Polen wohnend.

Polarisatiōn, *f.* (fr.) die Verleihung von Polarität (s. d.).

Polarisiren, (fr.) Polarität (s. d.) mittheilen, Polarität annehmen.

Polarität, *f.* (lat.) die Neigung nach dem Pole hin.

Polārmeer, *n.* das Eismeer.

Polārstern, *m.* der Nordstern.

Pōlder, *m.* (holl.) das eingedeichte Land, mit Dämmen umgebene Land.

Polegraphie, s. Poleographie.

Pōlei, *m.* (lat.) das Flöhkraut.

Polemárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr, Kriegsrath (in Sparta).

Polēmik, *f.* (gr.) die Kriegskunst; Streitkunst, Streitlehre.

Polēmiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polēmisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemisīren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten. [bung des Krieges.

Polemographīe, *f.* (gr.) die Beschrei-

Polemográphik, *f.* (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst. [bend.

Polemográphisch, (gr.) kriegbeschrei-

Polemoskōp, *m.* (gr.) das Kriegsfernrohr; der Operngucker.

Polénta, *f.* (it.) eine Lieblingsspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien rc. bereitet). [schreibung.

Poleographīe, *f.* (gr.) die Städtebe-

Poleográphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepónze, *f.* ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskaten und Citronensaft.

Poli, (fr. polih), glatt, geglättet; fein, höflich, gesittet, abgeschliffen.

Poliāter, *m.* (gr.) der Stadtarzt.

Police, *f.* (fr. Polihse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinél, *m.* (fr. —schinell), der Hanswurst, Pickelhering.

Poliklīnik, *f.* (gr.) die Stadtkrankenpflege (für Arme).

Polimént, *n.* (fr. Polimángh), der Grund (beim Vergolden). [zwinger.

Poliorkētes, *m.* (gr.) der Städtebe-

Poliorkētik, *f.* (gr.) die Belagerungskunde. [der Haare.

Poliōsis, *f.* (gr.) das Grauwerden

Poliōtes, *f.* (gr.) das Grausein der Haare, graue Haar.

Polīren, (fr.) glätten, blank machen; ausfeilen, verfeinern, gesitteter machen, artiger machen.

Polīrer, *m.* der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, *m.* (fr. —ssöhr), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, *m.* (fr. —ssóngh), der Gassenbube, Wicht. [Bubenstreich.

Polissonnerie, *f.* (fr. —rih), der

Polissonnīren, (fr.) Gassenstreiche begehen; Zoten reißen. [Zettel.

Polīte, *f.* (lat.) die kurze Schrift, der

Politésse, *f.* (fr.) die Feinheit, Höflichkeit, Abgeschliffenheit; Pfiffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangelegenheiten, Staatssachen.

Politicus, s. Politiker.

Politik, *f.* (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlauheit, Pfiffigkeit.

Politiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaukopf, pfiffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig, staatswissenschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich, bürgerlich; schlau, verschlagen, pfiffig.

Politisīren, (gr.) über Staatsangelegenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politūr, *f.* (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizeī, *f.* (gr.) die Sicherheitsanstalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Polizīren, (gr.) in gute Ordnung bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, *f.* (it.) der Frachtbrief über Schiffswaaren; Wechselbrief (s. a. Police).

Pöllen, *n.* (lat.) der Blüthenstaub.

Póllex, *m.* (lat.) der Daumen.

Pollicār, (lat.) den Daumen betreffend.

Pollicitatiōn, *f.* (lat.) das einseitige Versprechen, Gelübde. [Einbalsamirung.

Pollinctūr, *f.* (lat.) die Einölung,

Pollutiōn, *f.* (lat.) die unwillkürliche nächtliche Befleckung, unwillkürliche Samenergießung.

Polonaise, *f.* (fr. —nähse), der polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polōnico, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Triest.

Poltron, *m.* (fr. — trongh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), s. Pol.

Polyadélphĭa, Mh. (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit ineinander gewachsenen Staubfäden.

Polyadélphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakántisch, (gr.) vielstachelig, vieldornig.

Polyámĭe, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrĭe, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrisch, (gr.) vielmännerig.

Polyángien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthēa, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyangien.

Polyanthēren, Mh. (gr.) [Bot.] s.

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchĭe, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyautographĭe, *f.* (gr.) die Vervielfältigung der Zeichnungen 2c. durch Abdrücke. [keit, der üppige Wuchs.

Polyblastĭe, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polybláſtisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennĭe, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephālisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholĭe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychórd, *n.* (gr.) das vielsaitige

Polychréſt, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrōnisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylĭe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungsstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychȳlisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymĭe, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktȳlisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsĭe, *f.* (gr.) der übernatürliche große Durst. [Kraftfülle.

Polydynamĭe, *f.* (gr.) die große

Polyēder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyēdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktĭe, } *f.* (gr.) der Ueberfluß
Polygalĭe, } an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamĭe, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygāmisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamíſt, *m.* (gr.) der Vertheidiger der Vielweiberei.

Polyglósse, } *f.* (gr.) das in mehrern
Polyglótte, } Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehrern Sprachen.

Polygōn, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonĭe, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygōnisch, (gr.) vieleckig.

Polygrámm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygrāph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphĭe, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygrāphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynĭe, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrĭe, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhíſtor, *m.* (gr.) der Vielwisser, der in mehrern Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhiſtorĭe, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwisserei.

Polyhȳmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogĭe, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymáth, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwisser. [Vielwisserei.

Polymathĭe, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymērisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynōmisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polynȳm, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polynymĭe, *f.* (gr.) die Vielnamigkeit.

Polŷp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Wdk.] ein faseriges Fleischgewächs. [thum.
Polypädīe, *f.* (gr.) der Kinderreich=
Polypathīe, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.
Polypetāl, (gr.) [Bot.] vielblätterig.
Polyphāg, *m.* (gr.) der Vielfraß.
Polyphagīe, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.
Polyphármakon, *n.* Mh. —máka, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arzeneimittel. [len.
Polyphilīe, *f.* (gr.) die Liebe zu Vie=
Polyphonísmus, *m.* (gr.) die Vielstimmigkeit. [tönig.
Polyphōnisch, (gr.) vielstimmig, viel=
Polyphyllisch, (gr.) vielblätterig.
Polypirīe, *f.* (gr.) die Vielerfahrenheit, Lebensklugheit. [lypen.
Polypiten, Mh. (gr.) versteinerte Po=
Polyplasiásmus, *m.* (gr.), s. Polyautographie.
Polypōs, (gr.) polypenartig.
Polyposīe, *f.* (gr.) die Trinksucht.
Polypragmátiker, *m.* (gr.) der Vielgeschäftige.
Polypragmátisch, (gr.) vielgeschäftig.
Polŷptĕra, Mh. (gr.) Vielflügler, Vielflosser.
Polyptōton, *n.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Endung. [keit, Wohlbeleibtheit.
Polysarkīe, *f.* (gr.) die Vielfleischig=
Polyschedīe, *f.* (gr.) die Uebereilung.
Polysialīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Speichelabsonderung. [gungsglas.
Polyskōp, *n.* (gr.) das Vervielfälti=
Polysomatīe, *f.* (gr.) die Wohlbeleibtheit. [Flaschenzug.
Polyspást, *m.* (gr.) die Zugwinde, der
Polyspermīe, *f.* (gr.) der Samenüberfluß. [ge Wort.
Polysŷllăbum, *n.* (gr.) das vielsilbi=
Polysynodīe, *f.* (gr.) die öftere Zusammenkunft.
Polytéchnik, *f.* (gr.) die Lehrkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.
Polytéchnisch, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend. [götterei.
Polytheísmus, *m.* (gr.) die Viel=
Polytheíst, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.
Polytheístisch, (gr.) vielgöttisch.
Polytrophīe, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernährung.
Polytrōphisch, (gr.) allzu nahrhaft.
Polytypīe, *f.* (gr.) die Vervielfältigung des Druckes.
Polyuresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die häufige Harnabsonderung.
Pōma, *n.* (gr.) der Kiemendeckel.
Pomāde, *f.* (gr.) die Haarsalbe.
Pomadīren, } (fr.) mit Haarsalbe
Pomadisīren, } bestreichen.
Pomeránze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.
Pomolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner. [kunde.
Pomologīe, *f.* (gr.) die Obstbaum=
Pomolōgisch, (gr.) die Obstbaumkunde betreffend, obstkundig [Zwinger.
Pomōrium, *n.* (lat.) der Stadtgraben;
Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Gepränge; der feierliche Aufzug. [sine.
Pómpelmuse, *f.* die ostindische Apfel=
Pompier, *m.* (fr. —pieh), der Spritzenmeister. [glänzend; feierlich erhaben.
Pompōs, (lat.) prachtvoll, prächtig,
Pompon, *m.* (fr. Pongpóngh), kleine Zierathen zum Kopfputze (der Frauen); der Büschel auf dem Tzako.
Pompōso, (it.) [Tonk.] feierlich.
Pōmum Adāmi, *n.* (lat.) der
Pōn, *f.* (lat.) die Strafe. [Adamsapfel.
Pōnāl, (lat.) die Strafe betreffend, Straf...; peinlich. [scharlachroth.
Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth,
Poncīren, (fr. pongs—), mit Bimsstein abreiben, durchbausen.
Poncis, *m.* (fr. Pongsih), das Muster zum Durchbausen, die Bause.
Ponctuel, (fr. pongtüell), pünktlich,
Ponderābel, (lat.) wägbar. [genau.

Ponderabīlien, Mh. (lat.) wägbare Körper. [barkeit.

Ponderabilitāt, f. (lat.) die Wäg-

Ponderatiōn, f. (lat.) das Wägen.

Ponderīren, (lat.) wägen, abwägen.

Ponderōs, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll. [tig, mit Nachdruck.

Ponderōso, (it.) [Tonk.] gewich-

Pondus, n. (lat.) das Gewicht.

Ponerologīe, f. (gr.) [Theol.] die Lehre vom Bösen.

Pöniténz, f. (lat.) die Buße, Büßung, Bußübung; Strafe, Pein.

Pons, m. (lat.) die Brücke; — asinōrum, die Eselsbrücke. [Franzwein.

Póntak, m. (fr.) ein gewisser rother

Ponte, f. (fr. Pongt), das Herzaß (in der französischen Karte).

Ponticello, m. (it. — tschello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Póntifex, m. (lat.) der Oberpriester; — máximus, der Papst.

Pontificāle, n. (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificālia, } Mh. (lat.) die prie-
Pontificālien, } sterliche Amtstracht, Amtskleidung. [de; Papstwürde.

Pontificāt, n. (lat.) die Priesterwür-

Pontlevis, m. (fr. Ponglewih), die Zugbrücke.

Pontón, m. (fr. Pongtóngh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonnier, m. (fr. Pongtonnieh), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Póntus euxīnus, m. (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, m. (fr. Pongh wolángh), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pōpe, m. (lat.) der griechische Priester.

Poplítisch, (gr.) in der Kniekehle liegend, an der Kniekehle befindlich.

Populace, f. (fr. Popúlahs), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. popúlasieh), volksmäßig; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Populār, (lat.) volksmäßig; gemeinverständlich, gemeinfaßlich; beim Volke beliebt; herablassend, leutselig, freundlich.

Popularisīren, (fr.) volksmäßig machen; gemeinfaßlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularitāt, f. (lat.) die Volksmäßigkeit, Volkssprache, Gemeinfaßlichkeit; Volksgefälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung. [rung, Volksmenge.

Populatiōn, f. (lat.) die Bevölke-

Populīren, (lat.) bevölkern. [reich.

Populōs, (lat.) stark bevölkert, volk-

Porcellān, } n. (it.) eine im Feuer ver-
Porcellän, } glasete Thonmasse zu künstlichem Geschirr; die daraus verfertigte Waare. [Säulenhalle (an Kirchen).

Porche, f. (fr. Porsch), die Vorhalle,

Pōren, Mh. (lat.) die Schweißlöcher (in der Haut), Dunstlöcherchen.

Porísma, n. Mh. — māta, (gr.) der Folgesatz, die Folgerung. [leitet, gefolgert.

Porismátisch, (gr.) lehrsätzlich, abge-

Porístik, f. (gr.) die Schlußsatzlehre, Folgesatzlehre.

Porístisch, (gr.), s. Porismatisch.

Pornīe, f. (gr.) die Unzucht, Hurerei.

Porocēle, f. (gr.) [Heilk.] der Steinbruch.

Poromphalocēle, f. (gr.) [Heilk.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porōs, (lat.) löcherig, schwammartig.

Porōsis, f. (gr.) [Heilk.] die leichte Verhärtung.

Porositāt, f. (gr.) die Löcherigkeit, schwammartige Beschaffenheit.

Poróticum, n. Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Vernarbungsmittel. [tend.

Porótisch, (gr.) vernarbend, verhär-

Pórphyr, m. (gr.) der Purpurstein.

Porphyrísma, n. (gr.) das Scharlach.

Porphyrístisch, (gr.) das Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.

Porphyrītis, m. (gr.) der Marmor

Porrée, m. (fr.) der spanische Lauch.

Porrectiōn, f. (lat.) die Darreichung.

Porrigīren, (lat.) darreichen.

Porrīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kleiengrind; — capillītii, der Erbgrind.

Port, *m.* (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portābel, (lat.) tragbar.

Portabilität, *f.* (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, *f.* (fr. — tahsch), der Trägerlohn; die Beilast, Beifracht.

Port-à-jour, *f.* (fr. — schuhr), die Gartenthür.

Portāl, *n.* (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, *m.* (it.) [Tonk.] das Tragen der Stimme. [Taschenbuch.

Portatīv, (fr.) tragbar; das —, das

Port d'armes, *m.* (fr. — dárm), der Erlaubnißschein Waffen tragen zu dürfen. [Sänfte.

Portechaise, *f.* (fr. — schähs), die

Porte-cochère, *f.* (fr. — koschähr), der Thorweg. [die Reißfeder.

Porte-crayon, *n.* (fr. — kräjóngh),

Porte-dîner, *n.* (fr. — dineh), der Einsatz (zu Geschirr).

Portée, *f.* (fr.) die Schußweite; Haltung, Fassungskraft.

Porte-épée, *f.* (fr. — epeh), das Degengehenk, die Degenquaste.

Porte-étendard, *m.* (fr. — etangdahr), der Standartenjunker.

Portefeuille, *n.* (fr. — föllj), die große Schriftentasche, Bildertasche, Brieftasche.

Porte-lettre, *f.* (fr. — letter), die Brieftasche. [löhr), der Unglücksbote.

Porte-malheur, *m.* (fr. — ma-

Porte-manteau, *m.* (fr. — mangtoh), der Mantelsack.

Portentum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgestalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung. [sches Bier.

Porter, *m.* (engl.) ein starkes, engli-

Porteur, *m.* (fr. — töhr), der Träger, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, *m.* (fr. — woah), das Sprachrohr. [die Säulenhalle.

Pórticus, *m.* (lat.) der Säulengang,

Portier, *m.* (fr. Portieh), der Thorwärter, Pförtner.

Portiōn, *f.* (lat.) der Theil abgemessene Theil, Mundtheil; Erbschaftsantheil. [Gnadengehalt, das Gnadengeld.

Pórtio gratiālis, *f.* (lat.) der

Pórtio hereditāria, *f.* (lat.) der Erbtheil. [Pflichttheil.

Pórtio legitima, *f.* (lat.) der

Portīren, (sich) (fr.) sich verwenden; geneigt sein; portirt sein, eingenommen sein. [Theil.

Portiúncula, *f.* (lat.) der kleine

Porto, *n.* (it.) das Briefgeld, Botenlohn, Postgeld; — fránco, postfrei.

Portrait, *n.* (fr. — träh), das Bildniß, Brustbild; die Schilderung, Beschreibung. [Portraitmaler.

Portraiteur, *m.* (fr. — trätöhr), s.

Portraitīren, (fr. porträt —), abmalen, abbilden.

Portraitist, (porträt —), } *m.* der Ver-
Portraitmaler, (porträm —) } fertiger von Portraits (s. d.), Bildnißmaler.

Pórtulak, *m.* (lat.) das Burzelkraut (eine Gemüsepflanze).

Portulan, *m.* (fr. Portülangh), das Seehäfenbuch, Gradbuch.

Pórtwein, *m.* ein portugiesischer Wein.

Pōrus, *m.* Mh. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweißloch.

Porzellān, s. Porcellan.

Posáda, *f.* (span.) das Wirthshaus.

Posamént, *n.* (fr.) das Band, die Borde. [wirker, Bandwirker.

Posamentīrer, *m.* (fr.) der Borden-

Póschen, Mh. (fr.) Taschen, Täschchen (für Frauen).

Posé, (fr.) gesetzt, ernsthaft.

Positiōn, *f.* (lat.) die Stellung; der Stand, Zustand, die Loge; [Tzk.] die Stellung der Füße.

Positīrt, (fr.) gestellt, gesetzt.

Positīv, (lat.) gesetzt, festgesetzt, festbestimmt; ausgemacht, zuverlässig, wirklich, gewiß; bejahend; positive Recht,

das festgesetzte Recht (im Gegensatze des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und überlieferte Religion; der —, [Sprchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Orgel, Stubenorgel.

Pōsito, (lat.) angenommen, gesetzt; —, **sed non concésso,** angenommen, aber nicht eingeräumt.

Positūr, *f.* (lat.) die Stellung, Körperstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Posséß, *m.* / **Possession,** *f.* (lat.) der Besitz, die Besitzung, der Besitzstand, das Besitzthum.

Possessionīrt, (lat.) ansässig, angesessen.

Possessīv, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend.

Possessor, *m.* (lat.) der Besitzer, Inhaber.

Possessōrisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzungs....

Possessōrium, *n.* (lat.) der Besitz; die Besitzthumsklage.

Possībel, (lat.) möglich.

Possibilität, *f.* (lat.) die Möglichkeit.

Possidīren, (lat.) besitzen.

Postamént, *n.* (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postdatīren, (lat.) ein früheres Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen.

Post efflúxum términum, (lat.) [Rcht.] nach abgelaufener Frist.

Postemént, s. Postament.

Pósten, *m.* (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphānias, (lat. u. gr.) nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — restángt), auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Pósteri, Mh. (lat.) die Nachkommen.

Posteriōra, Mh. (lat.) die Hintertheile, der Hintere.

Posteriorität, *f.* (lat.) das Spätersein.

Posterität, *f.* (lat.) die Nachkommenschaft.

Postērius, *n.* (lat.) der hintere Satz, letztere Satz.

Póstexistenz, *f.* (lat.) die künftige Fortdauer.

Post féstum, (lat.) nach dem Feste, zu spät.

Posthitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Vorhaut.

Posthóncus, *m.* (gr.) die Geschwulst der Vorhaut.

Pósthŭmus, *m.* (lat.) der nach des Vaters Tode Geborene, Spätling.

Postīcum, *n.* (lat.) das Hintergebäude.

Postille, *f.* (lat.) das Predigtbuch.

Postillīren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillōn, *m.* (fr. — stilljohn), der Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amour, *m.* (fr. Postilljóngh damuhr), der Liebesbote.

Postīren, (fr.) einen Stand anweisen, eine Stellung geben, anstellen.

Postīsch, (fr.) nachgemacht, entlehnt, falsch, unächt.

Postlimīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) [Rcht.] das Wiederkehrrecht; Rückkaufsrecht.

Postlūdium, *n.* Mh. — dia, (Postludien), (lat.) das Nachspiel.

Post nūbĭla Phoebus, (lat.) auf Regen folgt Sonnenschein.

Póstnumerando, (lat.) nachzahlend.

Postnumerīren, (lat.) nachzahlen, nachbezahlen.

Posto, *m.* (it.) die Stellung, Stelle, der Stand; — fassen, eine feste Stellung einnehmen, sich fest setzen.

Postponīren, (lat.) nachsetzen, hintansetzen; vernachlässigen.

Postpositiōn, *f.* (lat.) die Nachsetzung, Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postrēmo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribīren, (lat.) beischreiben, schriftlich hinzufügen.

Postscript, / **Postscriptum,** *n.* (lat.) die Nachschrift, der schriftliche Zusatz.

Post trinitātis, (lat.) nach dem Dreieinigkeitsfeste.

Postulánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulāt, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Bchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulatiōn, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulātus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postulīren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Bchdr.] sich um die Gesellenwürde bewer- [ben.

Póstŭmus, s. Posthumus.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — de chambre, (— schangbr), der Nachttopf. [suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potāgenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlegelöffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. —scheh), die Sup-

Potamīden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamogrāph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographīe, *f.* (gr.) die Flußbeschreibung. [Laugensalz.

Pōtasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der Ständer.

Potént, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentāt, *m.* (lat.) der Mächtige, Gewalthaber, Fürst.

Poténz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt; die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rchk.] das Produkt einer mit sich selbst multiplicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenzīren, (lat.) Macht ertheilen, bevollmächtigen; einen höhern Werth ertheilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Krk.] die Schlupfpforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potéstas pātria, (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatridalgīe, *f.* (gr.) das Heim-

Potin, *n.* (fr. Potángh), das Gelbkupfer.

Pōtio, *f.* (lat.) das Trinken, der Trank; — mortifĕra, der tödtliche Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pōtior crēditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pōtior témpore, pōtior jūre, (lat.) wer früher kommt, geht vor; wer eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologīe, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub, das Pulver; — d'or, der Goldstaub, Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulángh), die venerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulángh), der doppelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poulárde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih), der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah), ein französisches Seidenzeuch.

Poundage, *m.* (engl. Paundidsch), der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe, der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akkih), [Kfspr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt), für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puhr passeh le tángh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puhr prangdr kongscheh), um Abschied zu nehmen.

Poussīren, (fr. puss—), stoßen, trei-

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporschwingen, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. Puwoahr), die Macht,

Poux de soie, s. Poult de soie.

Poverīno, *m.* (it.) der arme Schlukker. [Lustgarten.

Prādo, *m.* (span.) der Spaziergang,

Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Präadamīten, Mh. (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Präadvis, *n.* (fr. Präawih), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Präambulīren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Praeámbulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Präapprehensiōn, *f.* (lat.) die vorgefaßte Meinung. [rente.

Präbénde, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Praebendārius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, bepfründen.

Präbendīren, (lat.) eine Pfründe er-

Prābitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Präcautiōn, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Präcavīren, (lat.) sich vorsehen, sich

Präcedénz, *f.* (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; Präcedénzien, Mh. vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Präcedīren, (lat.) den Vorrang ha-

Präcellīren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Präcéntor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Präcépt, *n.* s. Praeceptum. [send.

Präceptīv, (lat.) belehrend, unterwei-

Praeceptīve, (lat.) befehlsweise.

Präcéptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Präceptorāt, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Präceptorīren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Praecéptum, *n.* Mh. — cepta, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Rcht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Präcéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Präcipīren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Praecipitándo, (lat.) eilend, eilig,

Präcipitánt, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Präcipitánz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.

Präcipitāt, *n.* (lat.) [Schdk.] der

Präcipitatiōn, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Präcipitīren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdk.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Praecipītium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der steile Abhang, Abgrund; die äußerste Gefahr, das Verderben.

Praecīpŭum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Präcīs, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich.

Praecīse, (lat.) genau, pünktlich, mit dem Punkte.

Präcisiōn, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke. [tenlehrer.

Präcisīst, *m.* (lat.) der strenge Sit-

Präcludīren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Präclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [ßend.

Präclusīvisch, (lat.) [Rcht.] ausschlie-

Präco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Präcocitāt, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Präcogitīren, (lat.) vorherbedenken.

Präcognitiōn, *f.* (lat.) die Vorherkenntniß.

31 *

Präconcépt, (lat.) vorgefaßt.

Präconcipīren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisatiōn, *f.* (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigsprechung zu einem Bisthume.

Präconisīren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Praecōnium, *n.* (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Präconsumīren, (lat.) zum Voraus verzehren. [Magengegend.

Präcórdien, Mh. (lat.) [Heilk.] die

Praecox, (lat.) vorzeitig.

Práctik, rc., s. Praktik rc.

Präcurrīren, (lat.) vorlaufen; zuvorkommen. [Vorbote.

Präcúrsor, *m.* (lat.) der Vorläufer,

Präcursōrisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Prädecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger.

Prädeliberatiōn, *f.* (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prädeliberīren, (lat.) vorher überlegen. [fige Zeichnung.

Prädelineatiōn, *f.* (lat.) die vorläu-

Prädestinatiāner, *m.* (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestinatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, Vorherbestimmung; Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestinīren, (lat.) vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Prädeterminatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, der vorläufige Beschluß.

Prädeterminismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Prädiāl, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prädialist, *m.* (lat.) der Gutsbesitzer.

Prädicābel, (lat.) was sich voraussagen läßt.

Prädicābile, *n.* Mh. — bilien, (lat.) der reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prädicabilität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen.

Prädicamént, *n.* (lat.) die Eigenschaft, der Beilegungsbegriff; Ruf; die Ordnung, das Fach. [Hülfsprediger.

Prädicánt, *m.* (lat.) der Prediger,

Prädicāt, *n.* (lat.) das Ausgesagte, die beigelegte Eigenschaft, die Eigenschaft; der Amtsname, Titel. [ten, beilegen.

Prädicīren, (lat.) aussagen, behaup-

Prädicīrt, (lat.) einen Titel führend.

Prädictiōn, *f.* (lat.) die Vorhersagung.

Prädictus, *m.* (lat.) der Vorgenannte.

Prädilectiōn, *f.* (lat.) die Vorliebe, Eingenommenheit.

Prädisponīren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prädispositiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Voranstalt; Anlage (zu Krankheiten). [das Gut, Landgut, Grundstück.

Praēdium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

Prädominatiōn, *f.* (lat.) die Oberherrschaft, Oberhand, das Uebergewicht.

Prädominīren, (lat.) vorherrschen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben. [ausgezeichnet, vortrefflich.

Präeminént, (lat.) hervorragend,

Präeminénz, *f.* (lat.) das Hervorragen, Hervorstechen; der Vorrang, Vorzug.

Präemtiōn, *f.* (lat.) der Vorkauf.

Präexistént, (lat.) vorherdaseiend.

Präexisténz, *f.* (lat.) das Vorherdasein, die Vorwesenheit. [eher dasein.

Präexistīren, (lat.) vorher dasein,

Praefātio, } *f.* (lat.) die Vorrede,
Präfatiōn, } Einleitung.

Präféct, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Vorsteher; Statthalter; Vorsänger, Chorführer.

Präfectūr, *f.* (lat.) das Vorsteheramt, die Wohnung eines Präfecten, Statthalterschaft. [vorzugswerth.

Präferābel, (lat.) was vorzuziehen ist;

Präferénz, *f.* (lat.) der Vorzug, Vorrang. [zug geben.

Präferīren, (lat.) vorziehen, den Vor=

Präficīren, (lat.) vorstellen, vorsetzen.

Präfigīren, (lat.) ansetzen, anberaumen; vorsetzen. [Festsetzung; Vorsetzung.

Präfixiōn, *f.* (lat.) die Anberaumung,

Präfixum, *n.* Mh. — fixa, (lat.) [Sprchl.] die Vorsetzsilbe.

Präformatiōn, *f.* (lat.) die Vorbildung, Vorausbildung.

Präformatīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] der Vorsetzbuchstabe. [vorher bilden.

Präformīren, (lat.) vorausbilden,

Pragmátisch, (gr.) allgemein anwendbar, allgemein gültig, gemeinnützlich, lehrreich, belehrend.

Prägnánt, (lat.) schwanger, trächtig; voll, strotzend; wichtig, folgenreich, gehaltreich, bedeutungsvoll.

Prägnánz, *f.* (lat.) das Schwangersein; die Fülle, Begriffsfülle, Gedankenfülle. [tung, Schwängerung.

Prägnatiōn, *f.* (lat.) die Befruch=

Prägravatiōn, *f.* (lat.) die Ueberladung. [lästigen, beschweren.

Prägravīren, (lat.) überladen, über=

Prägústus, *m.* (lat.) der Vorgeschmack. [große Ebene in Nordamerika.

Prairie, *f.* (fr. — rih), die Wiese,

Prairial, *m.* (fr.) der Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Präjudiciālklage, *f.* (lat.) die Klage zum Schutze des bürgerlichen und natürlichen Rechtes.

Präjudiciéll, (fr.) was vor der Hauptsache entschieden werden muß.

Präjudicīren, (lat.) vorher entscheiden; Vorurtheile beibringen; benachtheiligen, beeinträchtigen. [einträchtigend.

Präjudicīrlich, (lat.) nachtheilig, be=

Praejudīcium, **Präjudīz**, } *n.* (lat.) das vorläufige Urtheil, der Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.

Prakticābel, (gr.) thunlich, ausführbar, anwendbar, zweckmäßig, brauchbar; gangbar.

Prakticabilitāt, *f.* (gr.) die Thunlichkeit, Ausführbarkeit; Zweckmäßigkeit, Brauchbarkeit.

Prakticánt, *m.* (gr.) der bei einem Gerichtshofe zur Beihülfe Angestellte; der ausübende Arzt, Afterarzt.

Prakticīren, (gr.) ausüben, betreiben.

Prákticus, s. Praktiker.

Práktik, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung, Verfahrungsart.

Praktīken, Mh. (gr.) Streiche, Ränke; Kniffe, Rechtskniffe.

Práktiker, *m.* (gr.) der Ausübende, erfahrene Mann, erfahrene Geschäftsmann.

Práktisch, (gr.) ausübend; anwendbar, ausführbar, zweckdienlich; wirksam.

Prälāt, *m.* (lat.) ein hoher, vornehmer Geistlicher.

Prälatiōn, *f.* (lat.) der Vorzug.

Prälatūr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prälaten (s. d.).

Prälegāt, *n.* (lat.) das Vorausvermachte, Vorvermächtniß. [machen.

Prälegīren, (lat.) im Voraus ver=

Prälibatiōn, *f.* (lat.) das Vorauskosten; der Vorschmack. [schmecken.

Prälibīren, (lat.) vorauskosten; vor=

Präliminār, (lat.) vorgängig, vorläufig, einleitend.

Präliminārien, Mh. (lat.) Vorbereitungen, Einleitungen, Einleitungspunkte. [brannte Mandeln.

Pralines, Mh. (fr. Pralihn), ge=

Präloquīren, (lat.) eine Vorrede, oder einen Eingang machen.

Praelōquium, *n.* Mh. — quĭa, (lat.) die Vorrede, Einleitung.

Präludīren, (lat.) ein Vorspiel machen.

Praelūdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Vorspiel; der Vorläufer.

Praematūre, (lat.) vor der Zeit reif, vorzeitig, voreilig.

Prämaturīren, (lat.) zu früh zeitigen, zu früh reifen.

Prämaturität, *f.* (lat.) die Frühreife, übereilte Reife, Voreiligkeit.

Prämeditation, *f.* (lat.) die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.

Prämeditiren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken. [her mischen.

Prämeliren, (fr.) (die Karten) vor-

Prämiant, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (s. d.).

Prämie, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Versicherungspreis. [(s. d.) belohnen.

Prämiiren, (lat.) mit einer Prämie

Prämisse, *f.* (lat.) das Vorausgesetzte, der Vordersatz.

Praemissis praemittendis, (lat.) mit Vorausschickung dessen, was vorausgeschickt werden muß.

Praemisso titulo, (lat.) mit Voraussetzung des Titels.

Prämittiren, (lat.) vorausschicken.

Praemium, *n.* Mh. — mia, s. Prämie. [herwarnen.

Prämoniren, (lat.) vorerinnern, vor-

Prämonition, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Praemonstrator, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher. [machen.

Prämonstriren, (lat.) vorzeigen, vor-

Prämuniren, (lat.) verwahren, vorher sichern; verschanzen.

Prämunition, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verschanzung.

Pränotation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Pränotion, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Pränotiren, (lat.) vorher bemerken.

Praenumerando, (lat.) durch Vorausbezahlung. [zahler.

Pränumerant, *m.* (lat.) der Voraus-

Pränumeration, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung. [len.

Pränumeriren, (lat.) vorausbezah-

Präoccupation, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Zuvorkommen, Vorurtheil, die Eingenommenheit. [tungsschüler.

Präparand, *m.* (lat.) der Vorberei-

Praeparanda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsschule. [Arzeneibereiter.

Präparant, *m.* (lat.) der Zubereiter,

Präparat, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzeneimittel; anatomische Präparate, Mh. künstlich zubereitete Theile des thierischen Körpers zum Aufbewahren.

Präparation, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranstalt.

Präparatoria, Mh. (lat.) Zubereitungen, Zurüstungen.

Präparatorienklage, *f.* (lat.) die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

Präparatorisch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend. [reiten, zurichten.

Präpariren, (lat.) vorbereiten, zube-

Präpilirt, (lat.) mit einem Bällchen oder Knopfe versehen (von Stoßwaffen).

Präponderant, (lat.) überwiegend.

Präponderanz, *f.* (lat.) das Uebergewicht. [das Uebergewicht haben.

Präponderiren, (lat.) überwiegen,

Präponiren, (lat.) vorsetzen, voransetzen. [Vorwort, Verhältnißwort.

Präposition, *f.* (lat.) [Sprchl.] das

Praepositus, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Propst. [widrig.

Praepostere, (lat.) verkehrt, zweck-

Präposteriren, (lat.) umkehren; verkehrt handeln. [heit, verkehrte Ordnung.

Präposterität, *f.* (lat.) die Verkehrt-

Präpotent, (lat.) übermächtig.

Präpotenz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praeputium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreption, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung. [wegreißen.

Prärip iren, (lat.) vorwegnehmen,

Prärogativ, *n.*} der Vorzug, das

Prärogative, *f.*} Vorrecht, Vorzugsrecht. [ahnen; vorhersagen.

Präsagiren, (lat.) vorherempfinden,

Praesagium, *n.* (lat.) die Vorem-

pfindung, das Vorgefühl; die Vorhersagung.

Präsciénz, *f.* (lat.) das Vorherwissen.

Präscribīren, (lat.) vorschreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.

Präscriptībel, (lat.) verjährbar.

Präscriptiōn, *f.* (lat.) die Vorschrift; [Rcht.] Verjährung. [gegenwärtige Zeit.

Praesens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Präsensiōn, *f.* (lat.) die Vorausempfindung.

Präsént, *n.* (fr.) das Geschenk.

Präsentābel, (lat.) vorstellbar.

Präsentánt, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechsels).

Präsentatiōn, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Ueberreichung, Einreichung; Vorschlagung (zu einem Amte).

Praesentātum, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.

Praeséntes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Praeséntibus —, (lat.) in Gegenwart von —.

Präsentīren, (lat.) vorzeigen, darstellen, darreichen; einreichen; sich —, sich vorstellen, sich zeigen, erscheinen; sich ausnehmen. [wesenheit.

Präsénz, *f.* (lat.) die Gegenwart, An-

Präsénzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorsteher.

Praesēpe, } *n.* (lat.) die Krippe.
Praesēpium, }

Präservatiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.

Präservatīv, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbauungsmittel.

Präservīren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen. [steher, Vorgesetzte.

Präses, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vor-

Präsidént, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vorsteher (in einem Collegium).

Präsidiāl, (lat.) den Präses (s. d.) betreffend; vorsitzlich.

Präsidīren, (lat.) den Vorsitz haben, Vorsteher sein, das Wort führen.

Praesīdium, *n.* Mh. — dīa, (lat.) das Vorsteheramt, der Vorsitz, die Oberaufsicht. [men.

Prästabilīren, (lat.) vorherbestim-

Prästabilismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Praestánda prästīren, (lat.) seine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben. [die Würde.

Prästánz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit,

Prästatiōn, *f.* (lat.) die Leistung, Pflichtleistung, Abtragung (seiner Schuld).

Praestigiātor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taschenspieler.

Prästīgien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taschenspielerstückchen; Blendwerk.

Prästīren, (lat.) leisten, bezahlen, entrichten.

Praestĭtis praestándis, (lat.) nach geschehener Pflichtleistung, nach abgetragener Schuld.

Präsumābel, (lat.) muthmaßlich.

Präsumīren, (lat.) vermuthen, voraussetzen.

Präsumtiōn, *f.* (lat.) die Vermuthung, Voraussetzung, Annahme; der Verdacht. [muthlich.

Präsumtīv, (lat.) muthmaßlich, ver-

Präsumtuōs, (lat.) anmaßend, eingebildet. [men, als wahr voraussetzen.

Präsupponīren, (lat.) voraus anneh-

Präsuppositiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Annahme. [Vorausgesetzte.

Praesuppōsitum, *n.* (lat.) das

Prätendént, *m.* (lat.) der Anspruchmacher; Kronbewerber.

Prätendīren, (lat.) Anspruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.

Prätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.

Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet. [(bei Wien).

Präter, *m.* ein öffentlicher Lustgarten

Präterīren, (lat.) vorübergehen; übergehen, auslassen, weglassen.

Präteritiōn, *f.* (lat.) die Uebergehung, Weglassung, Nichterwähnung.

Praetĕrĭtum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prätermissiōn, *f.* (lat.) die Vorbeilassung, Weglassung, Unterlassung.

Prätermittīren, (lat.) vorbeilassen, weglassen, auslassen, unterlassen.

Prāēter própter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beiläufig.

Prätéxt, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Prätextīren, (lat.) vorgeben, vorwenden, vorschützen. [Landvogt, Oberrichter.

Prāētor, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Prätoriāner, Mh. (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser). [hof.

Praetōrium, *n.* (lat.) der Gerichts-

Prätūr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prävalatiōn, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prävalénz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prävalīren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prävaricatiōn, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue; Verrätherei.

Praevaricātor, *m.* (lat.) der Pflichtvergessene, treulose Anwalt, Verräther.

Prävaricīren, (lat.) pflichtvergessen handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten.

Prävenīren, (lat.) zuvorkommen, vorbauen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Praevenīre spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Präventiōn, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung; die warnende Benachrichtigung.

Präventīv, (lat.) zuvorkommend, vorgreifend, vorbeugend, verhütend.

Praevĭa admonitiōne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Praevĭa collatiōne, (lat.) nach vorgängiger Vergleichung.

Prävigīlien, Mh. (lat.) der Tag vor dem Vorabende eines Festes.

Prävisiōn, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Pravitāt, *f.* (lat.) die Schlechtheit, Verderbtheit, Bösartigkeit.

Práxis, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Kundschaft eines Arztes oder Rechtsgelehrten.

Prealābel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Precair, (fr. prekähr), erbeten, bittweise; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Precārio, } (lat.), s. Precair.
Precārio mōdo, }

Precārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Vergünstigung, der vergünstigte Besitz, Gnadenbesitz; das Betgemach.

Précédent, *n.* (fr. Presedángh), das vorhergehende Beispiel.

Preciōs, s. Pretiós.

Précis, *m.* (fr. Presih), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Precíst, *m.* (lat.) der Bittende, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene. [Vorzug, Vorrang.

Préférence, *f.* (fr. — rángß), der

Prefisso, *m.* (lat.) [Kffpr.] die Zahlung, bei welcher keine Respekttage gelten. [gerichtliche Einziehung.

Prehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung,

Preīs-Courant, *m.* das Verzeichniß der Waarenpreise, die Preisliste.

Préjugé, *n.* (fr. Preschüscheh), s. Präjudiz. [Erstlinge.

Prémices, Mh. (fr. Premihs), die

Premier, *m.* (fr. Premieh), der Erste, Oberste; Ober....

Premīren, (lat.) drücken, beschränken.

Preneur, *m.* (fr. — nöhr), Nehmer oder Käufer eines Wechsels. [keit.

Presbyopīe, *f.* (gr.) die Weitsichtig-

Presbyops, } *m.* (gr.) der Weitsichtige.
Presbyt, }

Presbyter, *m.* (gr.) der Aelteste, Kirchenvorsteher, katholische Priester.

Presbyteriäner, (gr.), s. Dissenter.

Presbyteriät, *n.* (gr.) das Amt, oder die Würde eines Presbyters.

Presbytērium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Versammlung der Kirchenältesten, der Kirchenvorstand, die Predigerversammlung.

Prescriptībel, s. Präscriptibel.

Présence, *f.* (fr. — sängß), s. Präsenz; — **d'esprit** (desprih), die Geistesgegenwart, Besonnenheit.

Prēsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Geschwulst mit Entzündung.
Présma, *n.* }

Pressánt, (fr.) dringend, eilig, angelegentlich.

Pressentiment, *n.* (fr. Pressangtimángh), das Vorgefühl, die Ahnung.

Présse, *f.* (fr.) der Druck; die Buchdruckerei.

Pressīren, (fr.) drängen, drücken, treiben; Eile haben, dringend sein; nöthigen, hart zusetzen; übereilen; pressirt sein, gedrängt sein, sehr nothwendige Geschäfte [haben.

Pressūr, *f.* (fr.) der Druck.

Prestige, *n.* (fr. Prestihsch), die Gaukelei, das Blendwerk.

Présto, (it.) [Tonk.] sehr schnell.

Prestissimo, (it.) [Tonk.] äußerst schnell.

Prétention, *f.* (fr. Pretangsióngh), s. Prätension.

Prétintailles, Mh. (fr. Pretánghtallj), ausgezackte Zierathen (an Kleidern).

Pretiōs, (lat.) kostbar, köstlich; gezwungen, gesucht, geschraubt (von der Schreibart).

Pretiōsa, } Mh. (lat.) Kostbarkeiten, kostbares Geschmeide.
Pretiōsen, }

Prētium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Preis, Werth; Lohn, die Belohnung; — **affectiōnis**, das Geschenk aus Freundschaft oder aus Liebe.

Prévenance, *f.* (fr. Prewenángß), die Zuvorkommenheit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit. [vorkommend, gefällig.

Prévenant, (fr. prewenángh), zu-

Prevenīren, (fr.), s. Präveniren.

Prévôt, *m.* (fr. Prewoh), der Vorgesetzte; Propst. [richt (in Frankreich).

Prevotälgericht, *n.* das Oberhofge-

Prévoyance, *f.* (fr. Prewojángß), das Voraussehen, die Vorsicht.

Priäp, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der üppigen Fruchtbarkeit, das männliche Glied. [Lieder.
Priäpus, }

Priapēja, Mh. (lat.) unzüchtige

Priäpisch, (gr.) den Priap betreffend; unzüchtig.

Priapísmus, *m.* (gr.) [Heilk.] die anhaltende und krampfhafte Steifheit des männlichen Gliedes.

Prīma, *f.* (lat.) die erste Klasse, oberste Klasse (in Schulen); — **Donna**, (it.) die erste, vorzüglichste Sängerin oder Schauspielerin; — **elementa**, — **rudimenta**, (lat.) die Anfangsgründe; — =**Sorte**, die erste, beste Sorte; — **vista** (it. — wista), [Tonk.] auf den ersten Blick, vom Blatte; [Kffpr.] auf Sicht; — =**Wechsel**, der zuerst ausgestellte Wechsel, (zum Unterschiede vom Secunda-Wechsel 2c.). [ersten Klasse.

Primäner, *m.* (lat.) ein Schüler der

Primär, (lat.) ursprünglich, Ur....; — =**Schule**, die Anfangsschule.

Primage, *f.* (fr. — mahsch), der Versicherungspreis, die Prämie.

Primärius, *m.* (lat.) der Erste, Oberste; **pástor** —, der Obergeistliche.

Prīmas, *m.* (lat.) Mh. Primäten, der Erste, Vornehmste; oberste Bischof.

Primät, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Primas (s. d.); der Vorrang; das Oberbisthum.

Prīme, *f.* (lat.) [Fchtk.] die erste Stellung; der Hieb von oben nach dem Kopfe; [Tonk.] die erste Stimme; das erste Stundengebet (in der katholischen Kirche).

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.

Primiceriāt, *n.* (lat.) die Aeltestenwürde. [Domherr an einem Stifte.

Primicērius, *m.* (lat.) der erste

Primīren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primītiae, } Mh. (lat.) die ersten
Primītien, } Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingsschrift.

Primitīv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Prīmo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitūr, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht. [geborene.

Primogēnĭtus, *m.* (lat.) der Erst-

Prīmo intūitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordiāl, (lat.) ursprünglich.

Primordialitāt, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit. [Anfang.

Primórdium, *n.* (lat.) der Ursprung,

Primo uomo, *m.* (it. — ohmo), der erste Sänger, Hauptsänger.

Prīmula, s. Primel.

Prīmum mōvens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund. [in einer Klasse.

Prīmus, *m.* (lat.) der Erste; Erste

Prīmzahlen, Mh. Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princéß, } *f.* (fr.) die Fürstentoch-
Princéssin, } ter, Fürstin.

Princīp, *n.* Mh. — cipien, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnißgrund.

Principāl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigte; das —, das Hauptpfeifenwerk (in der Orgel), die Hauptstimme.

Principālin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. Principal, *m.*).

Principalitāt, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherschaft; der Principal (s. d.). [hauptsächlich.

Principāliter, (lat.) vorzüglich,

Principāt, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Princīpia, Mh. (v. Principium), (lat.) die Anfangsgründe (vgl. Princip).

Princīpium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.), s. Princip.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstensohn, Fürst.

Prinzéssin, s. Princessin.

Prīon, *m.* (gr.) [Wdk.] der Schädelbohrer, die Knochensäge. [Klosters.

Prīor, *m.* (lat.) der Vorsteher eines

Priorāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (s. d.); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Früthersein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht. [züglich, Andern vorgehend.

Prioritätisch, (lat.) vorrechtlich, vor-

Prioritätsschulden, Mh. Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prīor témpore, prīor jūre, s. Potior tempore etc.

Prisciān, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschnitzer machen. [tete Schiff.

Prīse, *f.* (fr.) die Beute, das erbeu-

Prisma, *n.* Mh. — māta, (Prismen), (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismátisch, (gr.) das Prisma betreffend; ecksäulig; prismatische Farben, Regenbogenfarben..

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — songh), das Gefängniß; — privé (priweh), der Hausarrest. [Gefangene.

Prisonnier, *m.* (fr. — nieh), der

Pristĭnus stătus, *m.* (lat.) der vorige Zustand. [ster (in Spanien).

Privádo, *m.* (span.) der erste Mini=

Privāt, (lat.) nicht öffentlich, beson=der; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus..., Familien....; — =Angelegen=heit, Familienangelegenheit. [für sich.

Privātim, (lat.) besonders, insgeheim,

Privatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdasein, der Mangel.

Privatisīren, (fr.) unbeamtet sein, amtlos leben.

Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz besonders, nur für Einen oder Einige.

Privatīve, (lat.) ausschließlich, aus=schließend. [der Abtritt.

Privēt, *n.* (fr.) das geheime Gemach,

Privilegīren, (lat.) bevorrechtigen.

Privilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) das Vorrecht, die Begünstigung; der Er=laubnißbrief, Gnadenbrief; — exclusī-vum, das ausschließende Vorrecht.

Privīren, (lat.) berauben, entziehen.

Privy council, *m.* (engl. Priwwy kaunsil), der geheime Rath.

Pro, (lat.) für, statt, im Namen, nach; — et contra, für und wider; — primo, zuerst, erstlich.

Proagogīe, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelei.

Proärēse, } *f.* (gr.) das Vorhaben,
Proārēsis, } der Vorsatz, Entschluß.

Proärētisch, (gr.) vorsätzlich, absichtlich.

Pro āris et fōcis, (lat.) für Al=tar und Herd, für Gut und Blut.

Pro árrha, (lat.) [Rcht.] als Ein=lage, als Vorschuß. [der Hochzeit.

Proaulia, Mh. (gr.) der Tag vor

Proaūlion, *n.* (gr.) das Vorspiel auf der Flöte. [lich, glaublich.

Probābel, (lat.) erweislich, wahrschein=

Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahr=scheinlichkeitslehre. [Probabilismus (s. d.).

Probabilist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Probabilitāt, *f.* (lat.) die Wahr=scheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probāt, erprobt, bewährt.

Probatiōn, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [tersucher.

Probātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Un=

Probatōrium, *n.* Mh. — rĭa (— torien), die Probeschrift; das Tüchtigkeits=zeugniß.

Probātum est, (lat.) es ist er=probt, es ist bewährt, es hilft gewiß.

Probīren, (lat.) prüfen, versuchen, er=forschen. [Erze.

Probīrkunst, *f.* die Prüfekunst der

Probitāt, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, *n.* (gr.) die Aufgabe, zwei=felhafte Frage, Streitfrage.

Problemátisch, (gr.) zweifelhaft, un=gewiß, unausgemacht.

Probóscis, *f.* (gr.) der Rüssel.

Prōbst, s. Propst.

Procēdere, (lat.) verfahren; kurz — machen, ohne Umstände verfahren.

Procedīren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.

Procedūr, *f.* (fr.) die Verfahrungs=art, Maßregel; der Rechtsgang.

Procént, (lat.) vom Hundert. [sten.

Prōcēres, Mh. (lat.) die Vornehm=

Procéß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrungsart; der Hergang, Entwicke=lungsgang; die Rechtssache, der Rechtsstreit.

Processiōn, *f.* (lat.) der feierliche Auf=zug, das Gefolge; der Umgang (der Geist=lichkeit), die Betfahrt. [del führen, streiten.

Processīren, (lat.) einen Rechtshan=

Processuālisch, (lat.) einen Proceß (s d.) betreffend, rechtsstreitig, gerichtlich.

Processus, *m.* (lat.), s. Proceß; — summārius, der abgekürzte Rechts=gang; — verbālis, der mündliche Rechts=handel; das gerichtliche Verhör.

Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeit=rechnungsfehler, da etwas früher gesetzt wird, als es geschehen ist.

Procidénz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall.

Proclāma, *n.* } (lat.) die Ausru-
Proclamatiōn, *f.* } fung, öffentliche Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamātor, *m.* (lat.) der Ausrufer (bei Versteigerungen).

Proclamīren, (lat.) ausrüfen, öffentlich bekannt machen; aufbieten.

Proclinatiōn, *f.* (lat.) die Neigung nach vorn, das Vorhängen.

Procōlius, *m.* (lat.) der Dickbauch.

Procōtum, *n.* (gr.) das Vorgemach.

Procónsul, *m.* (lat.) der Unterstatthalter, Unterconsul; gewesene Consul (s. d.).

Proconsulāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Proconsuls. [Zahlung.

Pro contánt, (it.) [Kffpr.] gegen baare

Pro continuatiōne, (lat.) als Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro cōpia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinātor, *m.* (lat.) der Vertager, Verzögerer.

Procrastinīren, (lat.) aufschieben, verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Zeugung. [ger; Urheber.

Procreātor, *m.* (lat.) der Erzeu-

Procreīren, (lat.) hervorbringen, erzeugen.

Prōcul a Jōve, prōcul a fúlmĭne, (lat.) weit davon ist gut vorm Schuß. [für die Mühe.

Pro cūra, (lat.) für die Besorgung,

Procūra, *f.* (lat.) die Besorgung, Verwaltung, Geschäftsbesorgung, Stellvertretung; Vollmacht.

Procuránt, s. Procurist.

Procuratiōn, s. Procura.

Procurātor, *m.* (lat.) der Besorger, Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmächtigte Sachwalter.

Procuratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die besondere Vollmacht eines Procurators.

Procureur, *m.* (fr. — kūröhr), s. Procurator; — général, (scheneral), der Staatsanwalt.

Procurīren, (fr.) verwalten, besorgen, verschaffen; vermitteln, verhelfen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte eines Handlungshauses, Geschäftsführer. [dung.

Prodigalität, *f.* (lat.) die Verschwen-

Prodigiōs, (lat.) wunderbar, außerordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigīren, (lat.) verschwenden, vergeuden.

Prodīgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die wunderbare Begebenheit, das Wunder, Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prōdigus, *m.* (lat.) der Verschwender; einen pro prodĭgo erklären, einen für einen Verschwender erklären.

Proditiōn, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditōrisch, (lat.) verrätherisch.

Prodótto, *m.* (it.) [Kffpr.] der reine Betrag. [die Vorrede.

Prōdromus, *m.* (gr.) der Vorläufer;

Producént, *m.* (lat.) der Hervorbringer, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines Wechsels); [Rcht.] Beweisführer. [bar.

Producībel, (lat.) erzeugbar; vorzeig-

Producīren, (lat.) vorführen, vorbringen, darstellen, aufführen, beibringen; hervorbringen, erzeugen, wirken, verursachen; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Prodúct, *n.* (lat.) das Hervorgebrachte; Erzeugniß, Werk; die Frucht; das Ergebniß, der Betrag, Belauf.

Prodúctenhandel, *m.* der Handel mit rohen Naturerzeugnissen.

Productiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Erzeugung; Darstellung; [Rcht.] Beibringung (von Urkunden 2c.).

Productiōnstermin, *m.* [Rcht.] die Frist, in welcher alle Beweise beigebracht werden müssen, Darlegefrist.

Productīv, (lat.) hervorbringend, erzeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivität, *f.* (lat.) die Hervor-

bringungskraft, Erzeugungskraft, Schöpferkraft, das Wirkungsvermögen.

Proëdria, } *f.* (gr.) der Vorsitz (im **Proedrie,** } Rathe ꝛc.).

Proëgūmena, Mh. (lat.) [Heilk.] vorbereitende Krankheitsursachen. [reitend.

Proëgumēnisch, (gr.) [Heilk.] vorbe=

Pro emerĭto, (lat.) für ausgedient, der Ruhe würdig. [vorstechend.

Proëminént, (lat.) vorragend, her=

Proëminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, der hervorragende Theil; die Auszeichnung. [der.

Pro et cóntra, (lat.) für und wi=

Pro exprésse posĭtis, (lat.) für ausdrücklich hinzugesetzt zu halten.

Profān, (lat.) ungeweiht, unheilig; entweihend, frevelnd; ruchlos.

Profanatiōn, *f.* (lat.) die Entweihung, Entheiligung; Entwürdigung.

Profanātor, *m.* (lat.) der Entweiher, Entheiliger; Entwürdiger.

Profāngeschichte, *f.* die weltliche Geschichte.

Profanīren, (lat.) entweihen, entheiligen, entwürdigen, mißbrauchen.

Profanitāt, *f.* (lat.) die Unheiligkeit, Unwürdigkeit; der Weltsinn.

Proféctus, Mh. (lat.) Fortschritte in Kenntnissen. [sprechen.

Proferīren, (lat.) hervorbringen;

Proféß, *m.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Ordensgelübde; **Professen,** Mh. diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben.

Professiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, der Beruf.

Professionéll, (lat.) handwerksmäßig.

Professionist, *m.* (lat.) der Handwerker.

Proféssor, *m.* (lat.) der öffentliche Lehrer an einer Universität; — **ordinārius,** der ordentliche Professor; — **extraordinārius,** der außerordentliche Professor.

Professūr, *f* (lat.) das öffentliche Lehramt, die Stelle eines Professors.

Profĭciat, (lat.) wohl bekomme es!

Proficīren, (lat.) weiter kommen, ausrichten.

Profīl, *n.* (fr.) die Seitenansicht, der Seitenumriß, das Seitenbild.

Profilīren, (fr.) von der Seite darstellen, von der Seite zeichnen; den Durchschnitt angeben. [Genuß; Ertrag.

Profīt, *m.* (fr.) der Gewinn, Nutzen,

Profitābel, (fr.) gewinnreich, vortheilhaft, einträglich. [Lichtknecht.

Profiter, *m.* (fr. — teh), der

Profitīren, (fr.) gewinnen, Vortheil haben, Nutzen haben; zunehmen (an Kenntnissen). [fláhr), der reine Gewinn.

Profit tout clair, (fr. Profih tuh

Profluīren, (lat.) hervorgehen, entspringen.

Pro forma, (lat.) zum Scheine.

Profōs, *m.* (fr.) der Vorgesetzte; Regimentsstockmeister, Gefangenaufseher.

Prŏfŭgus, *m.* (lat.) der Flüchtling, Verbannte. [Tiefenmessung.

Profundimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Profunditāt, *f.* (lat.) die Tiefe; Gründlichkeit. [reichlich, übermäßig.

Profūs, (lat.) verschwenderisch; über=

Profusiōn, *f.* (lat.) die Verschwendung; der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Progástor, *m.* (gr.) der Hängebauch.

Proglóssis, *f.* (gr.) die Zungenspitze.

Prognōse, } *f.* (gr.) die Vorher- **Prognōsis,** } kenntniß, Vorherbestimmung (des Ganges oder Ausgangs einer Krankheit). [Vorhersager.

Prognóst, *m.* (gr.) der Vorherseher,

Prognosticīren, (gr.) vorher erkennen, vorherbestimmen.

Prognóstik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorhererkennungskunst.

Prognóstikum, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Vorzeichen, Anzeichen, Zeichen; die Voraussagung; das Wahrzeichen; das —

stellen, das zukünftige Schicksal voraus=sagen. [bedeutend.

Prognóstisch, (gr.) vorhersagend, vor=

Pro grādu, (lat.) zu Erlangung einer Würde auf der Universität.

Prográmm, *n.* (gr.) die Einladungs=schrift; das Ausschreiben.

Progredīren, (lat.) vorwärts schrei=ten, weiter gelangen.

Progréß, *m.* (lat.) der Fortschritt, Fortgang, das Zunehmen.

Progressiōn, *f.* (lat.) die Fortschrei=tung; die Stufenfolge; fortschreitende Zah=lenordnung.

Progressīv, (lat.) fortschreitend, zu=nehmend, stufenweise; nach und nach.

Progréssus, *m.* (lat.), s. Progreß.

Progymnāsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) die Vorschule, Vorbildungsschule.

Progymnásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Vorübung.

Prohärēse, s. Proárese. [leider!

Proh dōlor, (lat.) oh Schmerz!

Prohibīren, (lat.) Einhalt thun, ver=hindern, hemmen, verbieten.

Prohibitiōn, *f.* (lat.) der Einhalt, die Verhinderung, das Verbot.

Prohibitīv, (lat.) verhindernd, un=tersagend, verbietend; — = System, die Beschränkung der Handelsein= und Ausfuhr.

Prohibitōrisch, s. Prohibitiv.

Prohibitōrium, *n.* (lat.) der Ein=haltbefehl, das Verbot der Ein = und Ausfuhr der Waaren.

Pro hóspĭte, (lat.) als Gast.

Pro insolvénte, (lat.) für zah=lungsunfähig.

Projéct, *m.* (lat.) der Entwurf, Ab=riß, Vorschlag, Plan, das Vorhaben.

Projecta, Mh. (lat.) [Bauk.] der Vorsprung.

Projéctmacher, *m.* der Planmacher.

Projectīl, *n.* (lat.) der fortgeschleu=derte Körper, das Geschoß.

Projectiōn, *f.* (lat.) die Entwerfung, Zeichnung, der Riß.

Projectīren, (lat.) Entwürfe machen, Pläne machen, ersinnen. [Vorsprung.

Projectūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der

Projicīren, (lat.), s. Projectiren.

Prokatárktisch, (gr.) [Heilk.] vorbe=reitend. [vorbereitende Ursache.

Prokatárxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Proktalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz am After. [verstopfung.

Proktatresīe, *f.* (gr.) die Mastdarm=

Proktītis, *f.* (gr.) die Entzündung des Afters.

Proktocēle, *f.* } [Heilk.] der Af=
Proktoptōma, *n.* } tervorfall.

Prolabīren, (lat.) [Heilk.] vorfallen.

Prolápsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall. [längerung (eines Tones).

Prolatiōn, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver=

Prolegāt, *m.* (lat.) der päpstliche Statthalter in einer Provinz.

Prolegōmena, } Mh. (gr.) die Vor=
Prolegomēnen, } erinnerung, Ein=leitung, Vorrede.

Prolépse, } *f.* (gr.) die Vorwegnah=
Prolépsis, } me; [Rdk.] die zuvor=kommende Beantwortung eines Einwurfs.

Proléptisch, (gr.) vorgreifend; [Rdk.] zuvorkommend, entgegenkommend.

Proletār, (lat.) zur untersten Volks=klasse gehörig.

Proletārier, *m.* der arme Bürger ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur mit seinen Kindern dienen konnte.

Pro licéntia, (lat.) für die Er=laubniß. [tung, Erzeugung.

Prolificatiōn, *f.* (lat.) die Befruch=

Prolifīk, (lat.) befruchtend.

Pro ligatūra, (lat.) für den Ein=band. [fig.

Prolix, (lat.) weitläufig, weitschwei=

Prolixität, *f.* (lat.) die Weitschwei=figkeit. [die Stelle.

Pro lōco, (lat.) für den Platz, für

Prolocútor, *m.* (lat.) der Sprecher, Wortführer. [(lat.) der Unterredungsort.

Prolocutōrium, *n.* Mh. — rĭa,

Prolōg, } *m.* (gr.) die Eröffnungs-
Prōlŏgus, } rede, Anrede an das Publikum. [fähig, aufschieblich.
Prolongābel, (lat.) verlängerungs-
Prolongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Verzögerung, der Aufschub.
Prolongīren, (lat.) verlängern, hinaussetzen, verschieben.
Pro lūbĭtu, (lat.) nach Belieben.
Proludīren, (lat.) ein Vorspiel machen, vorspielen.
Prolusiōn, *f.* (lat.) das Vorspiel.
Prolusōrisch, (lat.) vorspielend, vorübend. [rung; das —, s. Memorial.
Pro memōria, (lat.) zur Erinne-
Promenāde, *f.* (fr.) der Spaziergang; der Spazierplatz. [Spaziergänger.
Promeneur, *m.* (fr. — nöhr), der
Promenīren, (fr.) spazieren gehen, sich eine Bewegung machen.
Proméſſe, *f.* (fr.) die Versprechung; [Kffpr.] Schuldverschreibung.
Pro mille, (lat.) für das Tausend.
Prominēnz, s. Proeminenz.
Pro ministērio, (lat.) für das Predigtamt. [Ordnung.
Promiscue, (lat.) vermischt, ohne
Promissio, *f.* (lat.) [Rcht.] das Versprechen. [Zusicherung.
Promiſſōrisch, (lat.) versprochen, als
Promissum, *n.* Mh. — ssa, (lat.) das Versprechen.
Promittīren, (lat.) versprechen.
Promontōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorgebirge.
Pro mórtuo, (lat.) für todt.
Promotiōn, *f.* (lat.) die Beförderung, Erhöhung, Erhebung zu einer Gelehrten-Würde.
Promōtor, *m.* (lat.) der Beförderer, Würdenertheiler; Anstifter, Aufhetzer.
Promotoriāles, Mh. [Rcht.] Beförderungsschreiben. [Bewürdete.
Promōtus, *m.* (lat.) der Beförderte,
Promovéndus, *m.* (lat.) dem eine Gelehrten-Würde ertheilt werden soll.
Promovīren, (lat.) befördern; eine Gelehrten-Würde ertheilen; eine Gelehrten-Würde annehmen, Doctor werden.
Prómpt, } (lat.) schnell, hurtig; ge-
Prómt, } nau, zuverlässig.
Promptitüde, *f.* (fr.) die Schnelligkeit, Hurtigkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Promptuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Vorrathsbehältniß; das Handbuch, Hülfsbuch.
Promulgatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verbreitung, Verkündigung. [kannt machen, verkündigen.
Promulgīren, (lat.) öffentlich be-
Pro múndo, (lat.) für das Reinschreiben. [stige Lobredner.
Proneur, *m.* (fr. — nöhr), der lä-
Pronīren, (lat.) übermäßig loben.
Pronōmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Sprchl.] das Fürwort, Personenwort.
Pronominăl, (lat.) [Sprchl.] fürwörtlich.
Pronominatiōn, *f.* (lat.) die Vermeidung der Namensnennung durch Angabe eines Umstandes.
Prononciation, (fr. Pronongsiasiongh), s. Pronunciation.
Prononcīren, (fr. pronongs —), s. Pronunciren. [läufig.
Pro nunc, (lat.) für jetzt, vor-
Pronunciatiōn, *f.* (lat.) die Aussprache. [stimmt ausdrücken.
Pronuncīren, (lat.) aussprechen; be-
Proōdisch, (gr.) vorläufig, vorgängig.
Prooēmium, *n.* Mh. — mĭa, (gr.) der Vorbericht, die Vorrede.
Propädeūtik, *f.* (gr.) die Vorübung, der Vorbereitungsunterricht; die Vorbereitungswissenschaft.
Propädeūtisch, (gr.) vorbereitend, als Vorunterricht dienend.
Propagánda, *f.* (lat.) die Verbreitungsanstalt; Gesellschaft zur Verbreitung religiöser Grundsätze oder politischer Lehren; Bekehrungsanstalt.
Propagandismus, *m.* (lat.) die

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren. [tung, Fortpflanzung.

Propagation, *f.* (lat.) die Ausbrei=

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagīren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propalīren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro párte virīli, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathīe, *f.* (gr.) die Voreempfindung einer Krankheit.

Pro pātria, (lat.) fürs Vaterland.

Propémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propensiōn, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensitāt, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Prŏperhandel, s. Proprehandel.

Pro persōna, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetīe, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Prŏphăsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Seher.

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager,

Prophetīe, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisīren, } (gr.) weissagen, vor-
Prophezeien, } her verkündigen.

Prophyláktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend, verhütend.

Prophyláxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propination, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau= und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatōrisch, (lat.) versöhnend.

Propláśma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Prŏpŏlis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolīst, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propōlium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponént, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponīren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiōn, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchk.] die Verhältnißgleichheit.

Proportionāl, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [hältnißzahlen.

Proportionālia, Mh. (lat.) Ver=

Proportionalitāt, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionālgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionīren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionīrlich, } (lat.) verhältniß-
Proportionīrt, } mäßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposābel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Propositio, } (lat.) der Vorschlag,
Propositiōn, } Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mīnor, der Untersatz.

Propósta, *f.* (it.) [Tonk.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kffpr.] das Anerbieten. [genwart, für jetzt.

Pro praesénti, (lat.) für die Ge=

Propraētor, *m.* (lat.) der Oberrichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. prohpr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.

Prōpria auctoritāte, (lat.) aus

Prōpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Prōpria mānu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [lichen Sinne.

Prōprīe, (lat.) eigentlich, im eigent=

Proprietār, (fr.) } *m.* der Ei=
Proprietārius, (lat.) } genthümer, Eigenthumsherr, Landbesitzer.

Proprīetāt, *f.* (lat.) das Eigenthum; die Eigenthümlichkeit.

Pro prīmo, (lat.) erstens, erstlich.

Prōprio Márte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hülfe.

Prōprio mōtu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Prōprium, *n.* (lat.) das Eigene, Eigenthum; ex prōpriis, aus eigenen Mitteln. [einen Verschwender erklären.

Pro prōdīgo erklären, (lat.) für

Prōpst, *m.* (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Propstei, *f.* die Würde oder Wohnung eines Propstes.

Proptōma, *m.* s. Prolapsus.

Propugnatiōn, *f.* (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.

Propugnīren, (lat.) verfechten, ver=

Propulsatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsīren, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propyläen, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quōta, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro rāta, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.

Pro rāto et grāto, (lat.) [Rcht.]

Pro recógnītis et līquidis, (lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Proréctor, *m.* (lat.] der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Universität. [und das Amt eines Prorectors.

Prorectorāt, *n.* (lat.) die Würde

Pro rediménda vexa, (lat.) [Rcht.] zu Vermeidung des weitern Streites.

Pro re nāta, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Prorogatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Aufschiebung, Vertagung.

Prorogīren, (lat.) aufschieben, hinaussetzen, verschieben, vertagen.

Prorumpīren, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [chen, der Ausbruch.

Proruptiōn, *f.* (lat.) das Hervorbre=

Prōse, *f.* (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatze der Dichtung).

Prosāiker, *m.* (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prosāisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prosaísmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prosaíst, s. Prosaiker.

Pro sáldo, (it.) [Kffpr.] zum Abschlusse. [die Vorderbühne, Vorbühne.

Proscēnium, *n.* Mh. — nīa, (lat.)

Proscribīren, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbannte.

Proscribīrte, *m.* (lat.) der Geächtete,

Proscriptiōn, *f.* (lat.) die Achtserklärung, Verbannung.

Prōse, s. Prosa.

Proséctor, *m.* (lat.) der Zergliederer (menschlicher Leichname). [zweitens.

Pro secúndo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselyt, *m.* (gr.) der Neubekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.

Proselytenmacher, *m.* der Glaubens=

Proselytenmacherei, *f.* die Glaubenswerberei, Bekehrungssucht.

Prosequīren, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Proskynēse, } *f.* (gr.) die fußfällige
Proskynēsis, } Anbetung, demüthige Verehrung.

Prosodie, *f.* (gr.) die Sylbenmessung, Verskunde.

Prosōdik, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosōdisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanīe, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgīe, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographīe, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsīe, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.

Prosopomantīe, *f.* (gr.) die Gesichts-

Prosopopōīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, } *m.* (lat.) die Ansicht,
Prospéctus, } Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperīren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospicīren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächstens; — **passáto,** nächstvergangenen Monat; — **venturo,** nächstkünftigen Monat.

Prostasīe, } *f.* der Vorstand, Vor-
Prōstăsis, } rang.

Prostát, } *m.* (lat.) der Vorsteher,
Prōstăta, } Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.

Prostátisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternatiōn, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.

Prosternement, *n.* (fr. —mángh),

Prosternīdium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosternīren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostībulum, *n.* Mh. — **bŭla,** (lat.) die öffentliche Dirne, Metze; das Hurenhaus.

Prostituīren, (lat.) öffentlich blosstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.

Prostitutiōn, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro stūdio et labōre, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prostȳl, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substrāta matēria, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Käm-

Prōtăsis, *f.* (gr.) der Vordersatz; Eingang zu einem Schauspiele.

Protectiōn, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorāt, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protectors (s. d.).

Protectōrium, *n.* Mh. — **ria,** (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectūr, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Proteschēh), der Schützling, Günstling. [günstigen.

Protegīren, (lat.) beschützen; be-

Pro témpōre, (lat.) zur Zeit, dermalen. [dauerhaft.

Protensīv, (lat.) der Dauer nach,

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestánt, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestántisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestatiōn, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestīren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vorkauf.

Protōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.

Protographīe, *f.* (gr.) der erste Entwurf, die Skizze.

Protokōll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollánt, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollărisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokollīren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, s. Protokollant.

Protolōg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.

Protomártyr, *m.* (gr.) der erste Blutzeuge.

Prōtome, *f.* (gr.) der Vorschnitt; das Brustbild. [Oberarzt.

Protomēdicus, *m.* (gr. u. lat.) der Oberarzt.

Protonotār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathīe, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste Krankheitsleiden.

Protopáthisch, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend, zuerst erkrankend.

Protoplásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Urbild.

Protopláſt, *m.* (gr.) der Urmensch.

Protopláſtisch, (gr.) urbildlich, urmenschlich. [schulvorsteher.

Protoscholárch, *m.* (gr.) der Oberschulvorsteher.

Protosecretār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.

Protosŷndicus, *m.* (gr.) der Oberrichter.

Prototŷp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protractiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).

Protráctor, *m.* (lat.) der Gradbogen (ein Werkzeug).

Protrahīren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāli, (lat.) vor Gericht.

Protuberánz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberīren, (lat.) hervorragen, aufschwellen. [mundschaft.

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvormundschaft.

Protútor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.

Provénda, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Ancona.

Provenīren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenu, *m.* (fr. — wenüh), der Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenzălen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiălisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.

Provérbium, *n.* Mh. — bĭa, (lat.) das Sprichwort.

Proviánt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviantīren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstellvertreter.

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.

Providéntiae mēmor, (lat.) der Vorsehung eingedenk.

Providentiéll, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providénz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provínz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provinziāl, (lat.) landschaftlich; Land ....; der —, der Oberaufseher über die Klöster einer Provinz (s. d.).

Provinzialāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialism, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Landsprachgebrauch.

Provinziéll, s. Provinzial.

Provisiōn, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kffpr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisionāl, (lat.) } vorsorglich, vorkehrungsweise.
Provisionéll, (fr.) }

Provīsor, *m.* (lat.) der Aufseher, Verweser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher einer Apotheke.

Provisorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Provisors (s. d.).

Provisōrio mōdo, (it.) aus Vorsicht.

Provisōrisch, (lat.) vorsorglich, vorkehrend, vorläufig, einstweilig.

Provisōrium, *n.* (lat.) die Verwahrungsschrift.

Provocándo, (lat.) durch Berufung.

Provocánt, *m.* (lat.) der Herausforderer; Kläger.

Provocántisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend.

Provocāt, *m.* (lat.) der Herausgeforderte; Beklagte.

Provocatiōn, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocatīv, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provocīren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlassen, herbeiführen; gerichtlich antragen; sich berufen.

Proxenēt, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler.

Proxenéticum, *n.* Mh. — ca, (gr.) die Mäklergebühr.

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Próxime, (lat.) nächstens.

Proximitāt, *f.* (lat.) die Nachbarschaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Próximus sum ĕgŏmet mĭhi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Prüde, (fr.) spröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdángß), s. Prudenz.

Prudénter, (lat.) klug, klüglich, vorsichtig.

Prudénz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vorsichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderih), die übertriebene Sittsamkeit, das Sprödethun, die Ziererei.

Prunélle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurīgo, } *f.* (lat.) das Jucken in der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.
Pruritus, }

Prussienne, *f.* (fr. Prüss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanēum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psalléndа, Mh. (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallétte, *f.* (fr.) die Chorknabenschule.

Psallīren, (gr.) Psalmen singen, Psalmen lesen.

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes.

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmensänger.

Psalmodīe, *f.* (gr.) das Absingen der Psalmen, der Psalmgesang.

Psalmodīren, (gr.) Psalmen absingen; absingen, herleiern.

Psálter, } ein harfenähnliches Saiteninstrument; das Psalmbuch.
Psaltērion, }

Psammīsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das warme Sandbad; der Abgang von Harngries.

Psámmos, *m.* (gr.) der Harngries.

Pselaphīe, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen.

Pseudăsthēsis, *f.* (gr.) die Gefühlstäuschung.

Pseudakústik, *f.* (gr.) die Gehörtäuschung.

Pseudaphīe, s. Pseudästhesis.

Pseudapostēma, *n.* (gr.) [Heilk.] das falsche Eitergeschwür. [Quacksalber.

Pseudiāter, *m.* (gr.) der Afterarzt,

Pseudo, (gr.) falsch, unächt (in Zusammensetzungen). [Lebensberichte.

Pseudobiōgrăpha, Mh. (gr.) falsche

Pseudoblepsīe, *f.* (gr.) das Falschsehen, die Gesichtstäuschung. [christ.

Pseūdochrist, *m.* (gr.) der Schein-

Pseudodoxīe, *f.* (gr.) der falsche Glaube, Irrwahn. [täuschung.

Pseudogeusīe, *f.* (gr.) die Geschmacks-

Pseudógraphum, *n.* Mh. — pha, (gr.) die untergeschobene Schrift.

Pseudokleteīa, *f.* (gr.) die falsche Vorladung vor Gericht; falsche Zeugenunterschrift. [Schwangerschaft.

Pseudokyēsis, *f.* (gr.) die falsche

Pseudolōg, *m.* (gr.) der Lügner.

Pseudologīe, *f.* (gr.) die falsche Lehre; Lüge. [prophet.

Pseudománt, *m.* (gr.) der Lügen-

Pseudomēdicus, (gr. u. lat.), s. Pseudiater. [Messias.

Pseudomessīas, *m.* (gr.) der falsche

Pseudomorphōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Afterbildung. [falschen Namen.

Pseudonȳm, (gr.) unter einem

Pseudonymitāt, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falschnamigkeit.

Pseudónȳmus, *m.* (gr.) der einen falschen Namen angenommen hat.

Pseudopīe, s. Pseudopsie.

Pseūdophilosoph, *m.* (gr.) der falsche Philosoph, Afterweise. [schung.

Pseudopsīe, *f.* (gr.) die Gesichtstäu-

Pseudosphresīe, *f.* (gr.) die Geruchstäuschung. [tod.

Pseudothānatos, *m.* (gr.) der Schein-

Psilōma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.

Psittacismus, *m.* (gr.) das Papageiengeschwätz, die unsinnige Nachplapperei.

Psōa, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierengegend. [Lendenmuskels.

Psoitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Psōra, *f.* (gr.) die Krätze.

Psōrica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Krätze. [genkrätze.

Psorophthalmīe, *f.* (gr.) die Au-

Psychagōga, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Psychagogīe, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenerhaltend.

Psychagōgisch, (gr.) seelenleitend;

Psȳche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unsterblichkeit.

Psychentōnisch, (gr.) geistanstrengend.

Psychiāter, *m.* (gr.) der Seelenarzt.

Psychiatrīe, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geistig.

Psȳchisch, (gr.) die Seele betreffend;

Psycholōg, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforscher. [Seelenkunde.

Psychologīe, *f.* (gr.) die Seelenlehre,

Psycholōgisch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beschwörer.

Psychománt, *m.* (gr.) der Geister-

Psychomantīe, *f.* (gr.) die Geisterbeschwörung. [entwickelungslehre.

Psychonomīe, *f.* (gr.) die Seelen-

Psychonosologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Psychōsis, *f.* (gr.) die Beseelung.

Psychrologīe, *f.* (gr.) die abgeschmackte, wässerige Rede.

Psychrolusīe, *f.* (gr.) das Kaltbaden.

Psychrolūtron, *n.* (gr.) das kalte Bad.

Psychromēter, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmesser. [kaltem Wasser.

Psychrophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor

Psychrótisch, (gr.) von Kälte herrührend, erkältend.

Psydrācium, *n.* (gr.) das juckende Wasserbläschen; Psydrācia, die falsche Krätze. [mittel.

Psȳktika, Mh. (gr.) kühlende Heil-

Psȳktisch, (gr.) [Heilk.] kühlend.

Ptármicum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Niesemittel.

Pterȳgium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Ptĕryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.

Ptilōsis, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-

Ptisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentrank.

Ptochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Ptochiatrīe, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.

Ptochodóchium, *n.* Mh. — chia, (gr.)

Ptyalagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.

Ptyalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Ptysis, *f.* (gr.) das Spucken.

Ptysma, *n.* (gr.) der Auswurf.

Ptysmagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.

Pūberes, Mh. (lat.) mannbare Per-

Pubertät, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Pūblica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Publicándum, *n.* Mh. — da, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.

Publicāner, *m.* (lat.) der Zöll-

Publicatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Publicīren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Publicīrung, *f.* s. Publication.

Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Publicistisch, (lat.) staatsrechtlich.

Publicität, *f.* (lat.) die Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Pūblicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Pūblicum meritōrum prĕtium, (lat.) öffentlicher Lohn für Ver-

Pūblicus, (lat.) öffentlich. [dienste.

Publīk, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Publique, (fr. Pûblik), s. Publik.

Puce, *f.* (fr. Pühs), die Flohfarbe.

Pucelage, *f.* (fr. Pûselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellenschaft.

Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Pûselle d'Orleángh), die Jungfrau von Orleans. [Pfund (in Rußland).

Pud, *n.* (ruff.) ein Gewicht von 40

Pudding, *m.* (engl.) der Kloß, die Kloßspeise. [theile.

Pudénda, Mh. (lat.) die Scham-

Pudeur, *f.* (fr. Pûdöhr), die Scham, Schamhaftigkeit.

Pudicītia, *f.* (lat.) die Schamhaftigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Puerīl, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Puerīlia, Mh. (lat.) Kinderpossen, Kindereien. [Betragen.

Puerilität, *f.* (lat.) das kindische

Pūĕri puerīlia tractant, (lat.) Kinder treiben Kindereien.

Puerītia, *f.* (lat.) die Kindheit.

Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetterin.

Puerperālfieber, *n.* das Kindbetterinfieber.

Puerpērium, *n.* (lat.) das Kindbett.

Pugilismus, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.

Puissance, *f.* (fr. Pwissángß), die Gewalt, Macht.

Puissancīren, (fr. pwissangß —), eine Staatsmacht vorstellen.

Pujeaux, *m.* (fr. Pûschoh), eine Art weißer Franzwein. [Hanswurst.

Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der

Pulk, *m.* der Trupp, die Abtheilung von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken und Tataren).

Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwärter (bei den alten Römern).

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonāl, } (lat.) die Lungen betreffend, Lungen....
Pulmonār, }

Pulmonāria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmōnisch, (lat.) lungensüchtig.

Púlpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark. [bepult.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schrei=

Púlpitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Púls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderschlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsánten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens. [schlagmesser.

Pulsimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Ader=

Pulsiōn, *f.* (lat.) die Schwungbewegung. [den Adern oder dem Herzen).

Pulsīren, (lat.) schlagen, klopfen (von

Pulveráticum, *n.* Mh. — ca, (lat.) die Feldmessergebühr. [verung.

Pulverisatiōn, *f.* (lat.) die Zerpül=

Pulverisīren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern. [das Mistbeet.

Pulvillum, *n.* Mh. — villa, (lat.)

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wdk.] das Verbandkissen von Wundfäden.

Púlvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Púmpernickel, *m.* grobes Schwarzbrod in Westphalen.

Púnct, s. Punctum.

Púncta diaerēseos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctatiōn, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Púnctio vesīcae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Blasenstich.

Punctīren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Púncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — adultĕrĭi, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes; — stupri, wegen Nothzucht. [keit, Genauigkeit.

Punctualitāt, (lat.) die Pünktlich=

Punctuatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.

Punctuéll, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Tüpfel; — lītis, der Gegenstand des Rechtsstreites; in puncto, in Betreff.

Punctūr, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Bchdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens. [scharf.

Pungént, (lat.) stechend, beißend,

Pūnisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.

Punitiōn, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, s. Punctum.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arack, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Púnta, *f.* (it.) die Spitze; — d'arco, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.

Púntas, Mh. holländische Spitzen.

Puntéllo, *m.* (it.) [Bauk.] die Stütze.

Pupíll, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.

Pupillār, (lat.) den Mündel betreffend, vormundschaftlich; Mündel...; zum Augensterne gehörig. [jährigkeit.

Pupillaritāt, *f.* (lat.) die Minder=

Pupílle, *f.* (lat.) die Pflegebefohlne, Mündel; der Augapfel, Augenstern.

Pupillengelder, Mh. Mündelgelder.

Pūr, (lat.) rein, lauter, unvermischt; blos, nichts als. [Wahrheit.

Pūra vēritas, *f.* (lat.) die reine

Pūre, (lat.) s. Pur; — pute, rein blos, blos und allein.

Purgántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Purgánz, *f.* (lat.) das Abführungsmittel. [Verdachtsreinigung.
Purgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung;
Purgatīv, *n.* (lat.), s. Purganz.
Purgatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Reinigungseid.
Purgīren, (lat.) reinigen, Abführmittel brauchen; abführen; sich rechtfertigen, sich entschuldigen. [Läuterung.
Purificatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung,
Purificatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Handtuch für die katholischen Geistlichen (in der Kirche).
Purificīren, (lat.) reinigen, läutern.
Púrimsfest, *n.* das Fest der Loose, Losungsfest (bei den Juden).
Purísm, } *m.* (lat.) das Streben,
Purísmus, } die Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, der Sprachreinigungseifer.
Puríst, *m.* (lat.) der Sprachreiniger.
Puristerēi, *f.* (lat.) die Sprachreinigungssucht. [tenreinheit.
Purität, *f.* (lat.) die Reinheit; Sit-
Puritāner, (lat.), s. Dissenter.
Púrpur, *m.* (lat.) eine sehr schöne hochrothe Farbe; die Schönheit, Kostbarkeit. [— urticāta, das Nesselfieber.
Púrpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;
Purpurīno, *m.* (it.) der durch Kupfer rothbraun gefärbte Glasfluß.
Purpurít, *m.* (lat.) die versteinerte Purpurschnecke.
Purulént, (lat.) eiterig.
Purulméntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Eiter erzeugende Mittel.
Puruléńz, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Pūrus pūtus, *m.* (lat.) der alleinige und ledigliche Kenner seines Fachs.
Pusillanīm, (lat.) kleinmüthig, verzagt. [thigkeit, Verzagtheit.
Pusillanimität, *f.* (lat.) die Kleinmü-
Pussīren, s. Poussiren.
Pústel, *f.* (lat.) das Hautbläschen, die Hitzblatter, Finne.
Pustulōs, (lat.) voll Hautbläschen, finnig, ausgeschlagen. [bildet.
Putatīv, (lat.) vermeintlich, einge-
Putrēdo, } *f.* (lat.), s. Putres-
Putrefactiōn, } cenz.
Putreficīren, (lat.) in Fäulniß bringen, auflösen. [Verwesung.
Putrescénz, *f.* (lat.) die Fäulniß,
Putrescibel, (lat.) der Fäulniß unterworfen. [gehen, faulen.
Putrescīren, (lat.) in Fäulniß über-
Putrīd, (lat.) faul, verfault.
Putridität, *f.* (lat.) der Zustand des Faulens, die Fäule.
Puzzolāna, (it.) } *f.* verwitterte La-
Puzzolānerde, } va von dunkler Farbe. [terergießung.
Pyékchȳsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyēsis, *f.* (gr.) die Eiterung.
Pygmäen, Mh. (gr.) Zwergmenschen, sehr kleine Menschen. [klein.
Pygmäisch, (gr.) zwergartig, winzig,
Pygme, *f.* (gr.) die Faust; der Faustkampf.
Pyknit, (gr.) eine Art gelblicher oder grünlicher Topas, der Stangentopas.
Pyknōsis, *f.* (gr.) die Verdichtung, Verdickung.
Pyknostȳlos, (gr.) dicksäulig.
Pyknostȳlon, *n.* (gr.) das dicksäulige Bauwerk. [ckende Arzeneimittel.
Pyknótika, Mh. (gr.) [Heilk.] verdi-
Pyknótisch, (gr.) [Heilk.] verdickend.
Pylōrisch, (gr.) [Heilk.] zum untern Magenmunde gehörig. [Magenmund.
Pylōrus, *m.* (gr.) [Heilk.] der untere
Pyloriten, Mh. (gr.) versteinerte Klaffmuscheln. [bruch.
Pyocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyocenōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eiterausleerung. [abgang durch den Stuhl.
Pyochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiter-
Pyochȳstis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eitersack, die Eiterbeule.
Pyogēnēsis, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ei-
Pyogenīe, } terbildung Eitererzeugung.

Pyophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die eiterige Augenentzündung. [Eiterauge.
Pyophthálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das
Pyóptysis, *f.* (gr.) der Eiterhusten.
Pyorrhagie, *f.* (gr.) der Eiterausbruch.
Pyorrhöe, *f.* (gr.) der Eiterabfluß.
Pyōsis, *f.* (gr.) die Vereiterung.
Pyothōrax, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eiterbrust. [logneserhund.
Pyrāme, *m.* (fr.) der kurzhaarige Bo=
Pyramidāl, } (gr.) spitzsäulig, spitz-
Pyramidālisch, } säulenförmig, spitz zulaufend.
Pyramīde, *f.* (gr.) die Spitzsäule.
Pyraūlik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Feuers.
Pyrétika, Mh. (gr.) Fiebermittel.
Pyrētion, *n.* (gr.) das leichte Fieber.
Pyrētisch, (gr.) fieberhaft.
Pyretogenie, } *f.* (gr.) die Entste-
Pyretogenesie, } hung oder Ausbildung des Fiebers. [bung der Fieber.
Pyretographie, *f.* (gr.) die Beschrei=
Pyretologie, *f.* (gr.) die Fieberlehre.
Pyretolōgisch, (gr.) die Fieberlehre betreffend.
Pyrexie, *f.* (gr.) der Fieberanfall.
Pȳria, *f.* (gr.) das heiße Dampfbad, heiße Sandbad. [kies, Schwefelkies.
Pyrit, *m.* (gr.) der Feuerstein, Eisen=
Pyritisch, (gr.) Feuer gebend.
Pyritologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Kiese.
Pyrituōs, (gr.) kiesartig, kieshaltig.
Pyroballistik, *f.* (gr.) die Feuerwerkerkunst.
Pyroballist, *m.* (gr.) der Feuerwerker.
Pyrobōlik, s. Pyroballistik.
Pyrodynāmik, *f.* (gr.) die Lehre von den Kräften des Feuers.
Pyrogenesie, *f.* (gr.) die Entstehung des Feuers, Erzeugung des Feuers.
Pyrolāter, *m.* (gr.) der Feueranbeter.
Pyrolatrie, *f.* (gr.) die Feueranbetung, der Feuerdienst.

Pyrologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Feuer.
Pyrōmächus, *m.* (gr.) der Feuerstein.
Pyromanie, *f.* (gr.) die Sucht, Feuer anzulegen. [gung aus dem Feuer.
Pyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsa=
Pyromēter, *m.* (gr.) der Feuermesser, Hitzegradmesser. [lehre.
Pyrometrie, *f.* (gr.) die Feuermeß=
Pyrōp, *m.* der blutrothe Granat.
Pyrophāg, *m.* (gr.) der Feuerfresser.
Pyrophagie, *f.* (gr.) das Feuerverschlucken. [Selbstzünder.
Pyrophōr, *m.* (gr.) der Luftzünder,
Pyrophōrisch, (gr.) selbstentzündend.
Pyrosiderit, *m.* (gr.) der schuppige Brauneisenstein.
Pyrosie, } *f.* (gr.) die fliegende Hitze,
Pyrōsis, } brennende Gesichtsröthe; das Sodbrennen.
Pyroskōp, *m.* s. Pyrometer.
Pyrosmalith, *m.* (gr.) der Perlglimmer. [Gleichgewichte des Feuers.
Pyrostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom
Pyrotechnie, *f.* (gr.) die Feuerwerkerkunst. [kerkunst gehörig.
Pyrotéchnisch, (gr.) zur Feuerwer=
Pyrotelegrāph, *m.* (gr.) der Feuerfernschreiber.
Pyrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer.
Pyróticum, *n.* Mh. — ca, (gr.) das Brennmittel, Aetzmittel. [zend.
Pyrótisch, (gr.) brennend, ätzend, bei=
Pȳrrhiche, *f.* (gr.) der Waffentanz.
Pyrrhichist, *m.* (gr.) der Waffentänzer.
Pyrrhichius, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei kurzen Sylben (◡◡).
Pyrrhoniāner, *m.* (gr.) der Zweifler, Zweifelsüchtige. [sucht; Zweifellehre.
Pyrrhonismus, *m.* (gr.) die Zweifel=
Pyrrhōnisch, (gr.) zweifelsüchtig.
Pyruliten, Mh. (gr.) versteinerte Feigenschnecken.
Pythagorāer, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Pythagoras.

Pythagoräisch, } (gr.) zur Lehre des
Pythagōrisch, } Pythagoras gehörig, dessen Lehre betreffend.

Pȳthia, *f.* (gr.) die Priesterin des Apollo zu Delphi. [von fünf Jahren.

Pythiāde, *f.* (gr.) ein Zeitraum

Pȳthisch, (gr.) den Apollo betreffend.

Pythonissa, } *f.* (gr.) die Weissage-
Pythonisse, } rin, weise Frau.

Pyulkie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausziehung des Eiters. [harnen.

Pyurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Eiter-

Pyxīdium, *n.* (gr.) das Büchschen.

Pȳxis, *f.* (gr.) die Büchse; — **naūtica,** der Compaß.

Pyx kai lax, (gr.) mit Hand und Fuß, aus allen Kräften.

Pyxōdes, (gr.) büchsenförmig.

Q.

Qua, (lat.) als, in so fern.

Quácquero, *m.* (it. Kwákkero), der Quáker. [Stein, Quaderstein.

Quāder, *m.* (lat.) der viereckig gehauene

Quāderwerk, *n.* das von Quadern aufgeführte Bauwerk.

Quadernārio, *m.* (it.) die vierzeilige Strophe des Sonnettes.

Quadragēna, *f.* (lat.) die vierzigtägige Buße [bei den Katholiken).

Quadragenārius, *m.* (lat.) der Vierzigjährige, Vierziger.

Quadragēsima, *f.* (lat.) die vierzigtägige Fastenzeit.

Quadragesimāle, *n.* (lat.) das große Fasten (bei den Katholiken).

Quadrángulum, *n.* (lat.) das Viereck.

Quadrangulār, (lat.) viereckig.

Quadrangulīren, (lat.) viereckig machen; mit Quadraten (s. d.) bezeichnen.

Quādrans, *m.* (lat.) das Viertel Aß (3 Unzen).

Quadránt, *m.* (lat.) der vierte Theil eines Ganzen; vierte Theil einer Kreisfläche; Gradbogen, Winkelmesser (ein astronomisches Instrument).

Quadrāt, *n.* (lat.) das regelmäßige Viereck; [Bchdr.] daß Gevierte; Geviert...; —=**Meile,** die Geviertmeile.

Quadrātisch, (lat.) ein Quadrat (s. d.) betreffend. [eckigen Buchstaben.

Quadrātschrift, *f.* die Schrift mit

Quadratūr, *f.* (lat.) [Grßl.] die Bestimmung des Inhaltes krummlinig begrenzter Flächen; — **des Cirkels,** die Verwandlung des Kreises in ein gleichgroßes Viereck.

Quadrātus homo, *m.* (lat.) der viereckige, vierschrötige Mensch.

Quadriénnium, *n.* (lat.) der Zeitraum von vier Jahren.

Quadrifōlium, *n.* (lat.) das Vierblatt, vierblätterige Kleeblatt.

Quadrīga, *f.* (lat.) das Viergespann; [Heilk.] die Kreuzbinde.

Quadrigālisch, (lat.) vierspännig.

Quadrilaterāl, (lat.) vierseitig.

Quadrille, *f.* (fr. Kadrillje), ein gewisser Tanz unter vier Paaren; ein Reitertrupp (bei Ritterspielen).

Quadrilliōn, *f.* (lat.) eine Million Trillionen. [Zeuchen).

Quadrillirt, (fr.) gegattert (von

Quadrinōmisch, (lat. u. gr.) viergliederig.

Quadripartīren, (lat.) viertheilen.

Quadripartitiōn, *f.* (lat.) die Viertheilung.

Quadriphyllisch, (gr.) vierblätterig.

Quadrirēmisch, (lat.) vierruderig.

Quadrīren, (lat.) viereckig machen, [Grßl.] den Inhalt einer Fläche bestimmen; mit sich selbst vermehren; sich zusammen schicken, passen, angemessen sein.

Quadrisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung in vier Theile, Viertelung.

Quadrisyllābisch, (lat.) aus vier Silben bestehend.

Quadrisyllăbum, *n.* Mh. — lă-ba, (lat.) das viersilbige Wort.

Quadriválvisch, (gr.) [Bot.] vierklappig. [vier Samenkapseln versehen.

Quadrivasculăr, (lat.) [Bot.] mit

Quadrīvium, *n.* (lat.) der Kreuzweg.

Quadro, *n.* (it.), s. Quartett.

Quadrumănen, Mh. (lat.) vierhändige Thiere, Affen.

Quadrupēden, Mh. (lat.) vierfüßige Thiere, Säugethiere.

Quadrūpel, (lat.) vierfach, vier Mal so groß; der —, die vierfache Größe, vierfache Zahl; — = Alliánz, das vierfache Bündniß, der Vierverein.

Quadruplicīren, (lat.) vervierfachen; [Rcht.] die dritte Vertheidigungs = oder Klagschrift einreichen. [fachheit.

Quădruplicităt, *f.* (lat.) die Vier=

Quadruplīk, *f.* (lat.) die Entgegnung oder Vertheidigung auf die dritte Klagschrift des Klägers.

Quadruplīren, (lat.) vervierfachen.

Quădrŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Vierfache.

Quae nŏcent, dŏcent, (lat.) was schadet, belehrt; durch Schaden wird man klug.

Quae, quălis, quánta? (lat.) was? wie? wie groß? ei, was für Sachen!

Quaērĭtur, (lat.) es fragt sich.

Quaesītor, *m.* (lat.) der Sucher, Frager, Untersucher.

Quaesitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Gesuchte; jus —, das wohlerworbene Recht.

Quaēstio, *f.* (lat.) die Frage, Streitfrage; Untersuchung; — jūris, die Rechtsfrage; quaestiōnem moviren, (lat.) eine Frage aufwerfen, etwas streitig machen (s. a. Quástion 2c.)

Quai, *m.* (fr. Käh), die gemauerte Einfassung eines Flusses oder Hafens, der Ufergang; die Häuser längs dem Ufer; der Ein = und Ausladungsplatz im Hafen.

Quăker,
Quāker, } *m.* (engl.) der Zitterer, Anhänger der von Johann Fox gestifteten Religionssecte. [Sachen.

Quălibet ex rē, (lat.) aus allerlei

Qualificatiōn, *f.* (lat.) die Beilegung einer Eigenschaft, Befähigung; Tauglichkeit. [beilegend, näher bestimmend.

Qualificatīv, (lat.) eine Eigenschaft

Qualificātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Berichterstatter (in peinlichen Untersuchungsfällen).

Qualificīren, (lat.) eine Eigenschaft beilegen, benennen; sich —, sich zu etwas eignen, geeignet sein, zu etwas geschickt sein. [schickt, tauglich.

Qualificīrt, (lat.) geeignet, fähig, ge=

Quālis rex, tālis grex, (lat.) wie der Herr, so der Knecht.

Quālis vir, tālis orātio, (lat.) an der Rede erkennt man den Mann.

Qualităt, *f.* (lat.) die Beschaffenheit, Eigenschaft; der Rang, Stand, Titel, die Würde.

Qualitatīv, (lat.) der Beschaffenheit nach, dem Werthe nach, gehaltmäßig.

Quăliter, tăliter, (lat.) wie es sei, auf welche Weise es wolle.

Quāmăras, Mh. Tonkabohnen.

Quando, (lat.) wann.

Quánti,
Quánti prētii, } (lat.) um welchen Preis, wie theuer?

Quantităt, *f.* (lat.) die Menge, Größe, Anzahl; [Vrsk.] die Silbenlänge, das Silbenmaß.

Quantitatīv, (lat.) der Menge nach, der Größe nach, der Anzahl nach.

Quántum, *n.* (lat.) die Größe, Menge, Summe; der Betrag, das Maß; — de jūre, so weit es die Rechte gestatten; — in me, so viel an mir liegt, so weit ich kann; — lĭbet, — plăcet, so viel als beliebt, so viel gefällig ist; — sătis, — súfficit, so viel als genug ist; — vis, soviel man will.

Quarantaine, *f.* (fr. Karangtähne), die Zahl von vierzig; die vierzigtägige

Liegezeit, die Reinigungsfrist; — **halten**, die Liegezeit aushalten, die Probezeit bestehen.

Quarderonniren, (fr.) [Bauk.] die Ecken oder scharfen Kanten abrunden.

Quarēsima, (it.), s. Quadragesima.

Quarīrt, s. Quarrirt.

Quarré, *n.* (fr. Karreh), das Viereck; [Krk.] die Stellung der Soldaten; da sie nach allen Seiten Front machen.

Quarrīren, (fr. karr —), gatterig machen, gittern.

Quarrīrt, (fr. karrirt), gatterig, gegittert.

Quárt, *n.* (lat.) das Viertel; Viertelmaß; ein gewisses Flüssigkeits- oder Getreidemaß; die Viertelbogengröße; [Fchtk.] die vierte Lage; der Hieb oder Stich nach der Brust oder der linken Seite.

Quárta, *f.* (lat.) die vierte Klasse (in der Schule); — **Falcīdia**, [Rcht.] der vierte Theil des Nachlasses, Pflichttheil.

Quartāl, *n.* (lat.) das Vierteljahr; die vierteljährliche Versammlung einer Zunft oder Innung; die vierteljährige Besoldung oder Einnahme.

Quartāliter, (lat.) vierteljährlich, alle Vierteljahre.

Quartālschrift, *f.* die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift.

Quartān, (lat.) viertägig.

Quartāner, *m.* (lat.) der Schüler der vierten Klasse.

Quartānfiber, *n.* das viertägige Fieber.

Quartánt, *m.* (lat.) das Buch in Viertelbogengröße.

Quartatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Scheidung mittels Salpetersäure.

Quartaut, *m.* (fr. Kartoh), die Vierteltonne (ein Flüssigkeitsmaß).

Quárte, (lat.) [Tonk.] der vierte Ton vom Grundtone (s. a. Quart u. Quarta),

Quarter, *m.* (engl. Kwahrtr), ein englisches Maß zu Getreide, Salz, Kohlen rc.

Quartēra, *f.* (it.) ein Getreidemaß (in Barcelona).

Quartēro, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß (in Barcelona).

Quarterólla, *f.* (it.) ein Getreidemaß (in Rom).

Quarteron, *m.* (fr. Karteróngh), das große Quart, zwei Maß, zwei Kannen; das Viertelpfund, Viertelhundert.

Quarterōne, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Bologna und Valencia).

Quartétt, *m.* (it.) [Tonk.] ein vierstimmiges Tonstück, der Viergesang.

Quartettīno, *n.* (it.) ein kleines Quartett (s. d.).

Quártflöte, *f.* eine Flöte, welche um vier Töne höher als die gewöhnliche steht.

Quarticēno, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Bologna).

Quartidi, *m.* (fr. kart —), der vierte Tag einer Decade (s. d.).

Quartier, *n.* (fr.) der vierte Theil vom Ganzen; ein Flüssigkeitsmaß; das Stadtviertel; die Wohnung, Herberge, das Obdach; Fersenleder am Schuhwerk; um — **bitten**, um Gnade bitten, um Schonung des Lebens bitten.

Quartieren, (fr.) ein Einlager geben, eine Wohnung anweisen.

Quartierfreiheit, *f.* die Freiheit von Einquartierung.

Quartiermeister, *m.* der Unteroffizier, welcher für die Quartiere zu sorgen hat, Rastmeister; Gehülfe des Steuermannes.

Quartillo, *m.* (span. — tilljo), eine spanische Kupfermünze (8½ Maravedi); ein spanisches Gewicht (ein Pfund); ein Flüssigkeits- und Getreidemaß in Spanien und Portugal.

Quartīno, *m.* (it.) eine päpstliche Goldmünze (ungefähr 16 Groschen am Werthe).

Quartīren, (lat.) Gold und Silber zusammenschmelzen und durch Salpetersäure scheiden.

Quártmäßig, aus einem Theile Gold und drei Theilen Silber bestehend.

Quarto, (it.) viertens; das —, das Quartformat, die Viertelbogengröße.

Quartúccio, *m.* (it. — tutscho), ein Flächenmaß (in Rom).

Quártus, *m.* (lat.) der Vierte; vierte Lehrer, Lehrer der vierten Klasse.

Quártuhr, *f.* eine Sanduhr (auf Schiffen), welche so lange läuft, als eine Schiffswache dauert.

Quāsi, (lat.) gleichsam, als wenn, fast, beinahe; scheinbar.

Quāsiaffinität, *f.* (lat.) die Scheinverwandtschaft.

Quāsicontráct, *m.* (lat.) der Scheinvertrag.

Quāsidelict, *n.* (lat.) das unvorsätzliche Verbrechen.

Quāsiemancipatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung aus der väterlichen Gewalt durch Heirath.

Quasimodogēniti, *m.* der erste Sonntag nach Ostern.

Quāsipossessiōn, *f.* (lat.) der Scheinbesitz.

Quāsi rē bēne gésta, (lat.) gleichsam als wäre Alles gut ausgeführt.

Quássia, } *f.* (lat.) das Bitterholz, die
Quássie, } Bitterwurzel.

Quāstiōn, *f.* (lat.) die Frage (s. Quaestio).

Quāstionīren, (lat.) fragen, mit Fragen bestürmen.

Quāstionīrt, (lat.) fraglich, in Frage stehend.

Quāstor, *m.* (lat.) der Schatzmeister, Obereinnehmer, Rentmeister.

Quāstūr, *f.* (lat.) das Amt eines Quästors (s. d.).

Quā tālis, (lat.) als solcher.

Quatémber, *m.* (lat.) das Vierteljahr, Quartal (s. d.).

Quaternār, (lat.) aus vieren bestehend, vierfach.

Quaternārius, (lat.), s. Dimeter.

Quatérne, *f.* (lat.) der Viergewinn, Viertreffer (in der Zahlenlotterie).

Quaternität, *f.* (lat.) die Vierfältigkeit.

Quatrain, *m.* (fr. Katrángh), [Vrsk.] die vierzeilige Strophe, das Gedicht von vier Versen, der Viervers.

Quatre, (fr. kattr), vier; à — mains (mángh), zu vier Händen, für vier Hände.

Quatricīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) das vierstimmige Tonstück.

Quatrīduum, *n.* (lat.) die viertägige Frist, Zeit von vier Tagen.

Quatrīno, s. Quadrino.

Quātuor, (it.), s. Quartett.

Quatuórvir, *m.* (lat.) der Viermann, Vierherr.

Quay, s. Quai.

Que, (lat.) und; ein — machen, hindern, verwehren, ein Hinderniß in den Weg legen.

Queen, *f.* (engl. Kwihn), die Königin.

Quelque chose, (fr. Keck schohs), etwas, irgend etwas.

Quelquechoserīeen, Mh. (fr. Kekschos —), Kleinigkeiten.

Querēl, *f.* (lat.) die Klage, Beschwerde; Klagsucht.

Querḗllen, Mh. (fr. Ker —), Händel, Streitigkeiten, Zänkereien.

Querelleur, *m.* (fr. Kerellöhr), der Zänker, Zankstifter.

Querellīren, (fr. ker —), zanken, hadern.

Querulánt, *m.* (lat.) der Kläger, Klagsüchtige.

Querulīren, (lat.) sich beklagen, hadern.

Queue, *n.* u. *f.* (fr. Köh), der Billardstock, Ballstock; das Hintertheil; der Nachtrab.

Quibble, *n.* (engl. Kwibbl), das Wortspiel, die Witzelei.

Quicquid sit, (lat.) was es auch sei; es sei, wie es wolle.

Quid ad tē, (lat.) was geht es dich an.

Quīdam, *m.* (lat.) ein Gewisser, Jemand.

Quid consīlii, (lat.) was soll ich nun anfangen? was thut man?

Quiddität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Quid érgo, (lat.) was nun?

Quid faciéndum, (lat.) was ist zu thun?

Quid hōc sibi vult, (lat.) was soll das bedeuten?

Quid inde, (lat.) was soll daraus erfolgen?

Quid jūris, (lat.) was Rechtens ist.

Quid nōvi, (lat.) was gibt es Neues?

Quid prō quō, (lat.) ein X für ein U; der Mißgriff, die Verwechselung.

Quid tunc, (lat.) was alsdann? was nun? [in den Ruhestand Versetzte.

Quiëscént, *m.* (lat.) der Ruhende, der

Quiëscénz, *f.* (lat.) die Ruhe, der Ruhestand. [sich besänftigen.

Quiëscīren, (lat.) ruhen, ruhig sein,

Quiëscīrt, (lat.) beruhigt; in den Ruhestand versetzt.

Quiëtismus, *m.* (lat.) die Gemüthsruhe; die Schwärmerei, welche in einem Versenken des Gemüths in Gott Ruhe zu finden glaubt.

Quiëtist, *m.* (lat.) der Anhänger des Quietismus (s. d.), gemüthliche Schwärmer. [Ruhe.

Quiēto, (it.) [Tonk.] ruhig, mit

Qui suo jūre ūtĭtur, nēmĭni fācit injūriam, (lat.) wer sich seines Rechts bedient, thut Keinem Unrecht.

Quisquis praesūmitur bŏnus, dōnec probētur contrārium, (lat.) bei Jedem setzt man voraus, daß er gut sei, so lange das Gegentheil nicht bewiesen ist. [Kielgeld, Kielrecht.

Quillage, *f.* (fr. Killjahsch), das

Quinār, (lat.) aus fünf bestehend, fünffach.

Quincaillerie, *f.* (fr. Kånghkalljerih), die kurze Waare, Schmuckwaare.

Quindĕcakon, *n.* (lat. u. gr.) das Funfzehneck.

Quindēnien, Mh. (lat.) der Betrag von den Einkünften einer Pfründe, welcher alle 15 Jahre an den Papst entrich-

Quīne, s. Quinterne. [tet wird.

Qui nĭmium prŏbat, nĭhil prŏbat, (lat.) wer zu viel beweist, beweist gar nichts.

Quīnola, *f.* (span.) ein Kartenspiel mit vier Karten (in Spanien).

Qui non hăbet in ăere, lūat in córpore, (lat.) wer nicht bezahlen kann, der muß am Körper büßen.

Qui non pŏtest dissimulāre, non pŏtest imperāre, (lat.) wer sich nicht verstellen kann, der kann auch nicht herrschen.

Quinquagenārius, *m.* (lat.) der Funfzigjährige, Funfziger.

Quinquagēsima, *f.* (lat.) der zweite Tag vor den Fasten. [Fünfeck.

Quinquángulum, *n.* (lat.) das

Quinquangulār, (lat.) fünfeckig.

Quinquennāl, *n.* (lat.) [Rcht.] die Anstandsfrist von fünf Jahren.

Quinquennālien, Mh. (lat.) feierliche Spiele (unter den römischen Kaisern), welche alle fünf Jahre gehalten wurden.

Quinquénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquets, Mh. (fr. Kånghkähs), Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrome. [herr.

Quinquevir, *m.* (lat.) der Fünf-

Quinquevirāt, *n.* (lat.) die Fünfherrschaft. [de Kleinigkeiten, Lappereien.

Quinquīlien, Mh. (lat.) unbedeuten-

Quinquilliōn, *f.* (lat.) eine Million Quadrillionen (s. d.). [Chinarinde.

Quinquīna, *f.* die Fieberrinde,

Quinta, *f.* (lat.) die fünfte Klasse (einer Schule); der fünfte Tag in der Woche; (span.) der Meierhof. [ner.

Quintal, *m.* (fr. Kångtall), der Cent-

Quintāna, *f.* (lat.) das fünftägige Fieber. [fünften Klasse.

Quintāner, *m.* (lat.) der Schüler der

Quinte, *f.* (lat.) [Tonk.] der fünfte Ton vom Grundtone, die feinste Saite auf der Violine oder Guitarre; [Fchtk.] die fünfte Stoßart; Quinten, Mh. Ränke, Kniffe. [cher.

Quintenmacher, *m.* der Ränkema-

Quintérne, *f.* (lat.) der Fünfgewinn, Fünftreffer (in der Zahlenlotterie).

Quintessenz, *f.* (lat.) der fünf Mal ausgezogene Geist einer Flüssigkeit, der Kraftauszug; das Feinste, Beste, Kräftigste.

Quintétt, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Quintétto, } fünfstimmige Tonstück; der Fünfgesang.

Quintidi, *m.* (fr. Kánghtidi), der fünfte Tag einer Decade (s. d.).

Quintīlschein, *m.* [Strnk.] der gefünfte Schein. [stempeln.

Quintīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen,

Quintōle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von fünf Tönen.

Quintūpelallianz, *f.* der Verein oder das Bündniß unter fünf Fürsten.

Quíntuplīk, *f.* (lat.) [Rcht.] die fünfte Gegenschrift. [fünf Mal nehmen.

Quintuplīren, (lat.) verfünffachen;

Quintŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Fünffache. [rer der fünften Klasse.

Quintus, *m.* (lat.) der Fünfte; Leh-

Quinze le va, *n.* (fr. Kánghslewa), (beim Pharospiele), es gilt das Fünfzehnfache.

Quinzevingt, *n.* (fr. Kánghswángh), Name eines Spitals für 300 Blinde (in Paris). [pro quo.

Qui pro quō, *n.* (lat.) s. Quid

Quirināl, *m.* (lat.) einer der sieben Hügel Roms; der päpstliche Palast in Rom. [mulus zu Ehren gefeiertes Fest.

Quirināliem, Mh. (lat.) ein dem Ro-

Quiriten, Mh. (lat.) Benennung der römischen Bürger (des alten Roms).

Quispĭam, s. Quidam.

Quisque sĭbi prōximus, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Quisque suōrum verbōrum óptĭmus intérpres, (lat.) Jeder kann seine Worte am Besten selbst erklären.

Quisquilien, s. Quinquilien.

Quisquis praesumitur bonus etc., s. Quilibet.

Qui tăcet, conséntit, (lat.) wer schweigt, stimmt ein. [dig, los.

Quitt, (fr.) ausgeglichen; frei, le-

Quittance, *f.* (fr. Kittángs), die Quittung.

Quitte ou double, (fr. —uh duhbl), nichts oder doppelt.

Quittīren, (fr.) den Empfang bescheinigen; aufgeben, abdanken, niederlegen, fahren lassen.

Qui va là, (ki wa la), } (fr.) wer
Qui vive, (ki wiw), } da!

Quōad, (lat.) anlangend, betreffend.

Quocúnque mōdo, (lat.) auf jede mögliche Art. [genommen wird.

Quod acceptātur, (lat.) was an-

Quod bēne notándum, (lat.) was wohl zu merken ist.

Quod bŏnum, fēlix faustúmque sit, (lat.) möge es gut und glücklich von Statten gehen.

Quod dēus bēne vértat, (lat.) Gott wolle es zum Besten kehren!

Quod differtur, non aufértur, (lat.) aufgeschoben ist nicht aufgehoben. [(lat.) was zu beweisen war.

Quod ĕrat demonstrándum,

Quódlĭbet, *n.* (lat.) das Allerlei, der Mischmasch; das Allerhandgemälde.

Quod óptime notándum, (lat.) was besonders zu bemerken ist.

Quod vult dēus, (lat.) was Gott will, mag geschehen; wie Gott will.

Quōmodo, (lat.) auf welche Art, wie; das —, die Verfahrungsart.

Quóndam, (lat.) ehemals.

Quōta, *f.* (lat.) der gebührende Antheil, Verhältnißtheil.

Quotatiōn, *f.* (lat.) die verhältnißmäßige Vertheilung.

Quot căpita, tot sénsus, (lat.) viel Köpfe, viel Sinne.

Quōte, s. Quota. [ber.

Quotidiānfieber, *n.* das tägliche Fie-

Quotidienne, *f.* (fr. Kotid —), die täglich erscheinende Zeitung.

Quotiént, *m.* (lat.) die Theilzahl, Theilungszahl, der Theilzähler.

Quotīren, (lat.) beziffern; verhältnißmäßig theilen.

Quotisatiōn, (lat.), s. Quotation.

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilsverhältniß.

Quo titulo, (lat.) [Rcht.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quōtum, *n.* (lat.), s. Quota.

Quōvis mŏdo, (lat.) auf jede Weise.

R.

Rabaissement, *n.* (fr. Rabässemangh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabsetzung.

Rabaissīren, (fr. rabäss—), erniedrigen; im Preise herabsetzen; im Preise fallen, abschlagen.

Rabátt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom festgesetzten Preise einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabátte, *f.* (fr.) der Aufschlag (an Kleidern); das schmale Gartenbeet, Einfassungsbeet.

Rabattīren, (fr.) abziehen, nachlassen.

Rábbi, } *m.* (hebr.) der Meister, **Rabbiner**, } Lehrer, jüdische Schriftgelehrte.

Rabbīnisch, (hebr.) die Rabbiner (s. d.) betreffend.

Rabbinísmus, *m.* die jüdische Religionslehre.

Răbies, *f.* (lat.) die Wuth; — canīna, die Hundswuth.

Rabulíst, *m.* (lat.) der Ränkemacher, Zungendrescher, Rechtsverdreher, ränkevolle Rechtsanwalt.

Rabulisterēi, *f.* (lat.) die Zungendrescherei, Rechtsverdrehung.

Racaille, *f.* (fr. Rakällje), der Ausschuß; das Lumpengesindel, Pack, Geschmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccommodage, *f.* (fr. —dahsch), die Ausbesserung, Flickerei.

Raccommodement, *n.* (fr. — mángh), die Ausbesserung, Ausgleichung.

Raccommodīren, (fr.) ausbessern, ausgleichen; in Ordnung bringen, verbessern.

Raccordement, *n.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordīren, (fr.) wiedervereinigen, versöhnen; sich wieder vertragen; wieder stimmen.

Raccrochīren, (fr. rakkrosch—), sich wieder anschließen.

Race, *f.* (fr. Rahße), der Stamm, die Art, der Schlag, das Geschlecht.

Racematiōn, *f.* (lat.) die Nachlese.

Racha, *m.* (hebr.) der nichtswürdige, schlechte Mensch.

Rachītis, s. Rhachitis.

Rack, s. Arak.

Rackétt, *n.* (fr.) die Federballpritsche.

Racquit, *m.* (fr. Rakkih), das Wiedergewonnene.

Racquitīren, (fr. rakkit—), das Verlorene wiedergewinnen, den Verlust wieder einbringen.

Raddoppiaménto, *n.* (it.) die Verdoppelung.

Raddoppiāto, (it.) [Tonk.] verdoppelt.

Rade, (fr.) der Ankerplatz.

Radiāl, (lat.) strahlig.

Radiārien, Mh. (lat.) Strahlthiere.

Radiatiōn, *f.* (lat.) die Strahlung, das Strahlenwerfen.

Radicāl, (lat.) eingewurzelt, ursprünglich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicālen, Mh. (lat.) solche, welche die Staatsverfassung von Grund aus zu verändern streben.

Radicālverderben, *n.* das Grundübel.

Radicánd, *m.* (lat.) die Zahl, aus welcher die Wurzel eines Grades gezogen werden soll.

Radicatiōn, *f.* (lat.) die Art der Wurzelbildung.

Radicīren, (lat.) wurzeln, auf den Ursprung zurückführen.

Radicīrt, (lat.) eingewurzelt, tiefgegründet.

Rădien, Mh. s. Radius.

Radiōs, (lat.) strahlend; heiter, fröhlich.

Radiolíth, *m.* (gr.) die Strahlmuschelversteinerung.

Radiomēter, *m.* (gr.) der Gradbogenmesser.

Radiren, (lat.) kratzen, schaben, auskratzen; ätzen (Kupferplatten).

Radirkunst, *f.* die Aetzkunst.

Rädius, *m.* Mh. Radien, (lat.) der Strahl; die Radspeiche; der Stab, Meßstab.

Rädix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ursprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Rchk.] die Wurzelzahl.

Radotage, (—dahsch), } *f.* (fr.) das
Radoterie, } unsinnige, alberne Geschwätz, die Faselei, Aufschneiderei.

Radoteur, *m.* (fr. — töhr), der unsinnige Schwätzer. [seln; aufschneiden.

Radotiren, (fr.) albern schwatzen, fa-

Radouciren, (fr. radus—), mildern, besänftigen, stillen; geschmeidig machen.

Rafäle, *f.* (fr.) der Windstoß.

Raffinäde, *f.* (fr.) die Läuterung, Reinigung (des Zuckers); der geläuterte Zucker, Hutzucker.

Raffinage, *f.* (fr. —nahsche), die Läuterung (s. Raffinade).

Raffinement, *n.* (fr. —mängh), die Grübelei, Klügelei, Erkünstelung, Schlauheit, Spitzfindigkeit.

Raffinerie, *f.* (fr.) die Verfeinerung; sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Raffineur, *m.* (fr. —nöhr), der Läuterer; Zuckersieder.

Raffiniren (fr.) läutern, verfeinern; grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig aussinnen.

Raffinirt, (fr.) verfeinert, gereinigt; durchtrieben, schlau, abgefeimt.

Raffle, *m.* (engl. Räffl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

Rafraichiren, (fr. rafräsch—), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Rafraîchissant, (fr. raffräschissängh), erfrischend; erquickend.

Rafraîchissement, *n.* (fr. Raffräschissemängh), die Erfrischung, Abkühlung; Erquickung. [Raserei.

Rage, *f.* (fr. Rahsche), die Wuth,

Ragione, *f.* (it. Radschone), die Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. —guh), ein gewürzreiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der Mischmasch. [lust machen.

Ragoutiren, (fr. ragut—), wieder Eß-

Raillerie, *f.* (fr. Ralljerih), der Spaß, Scherz; die Spötterei.

Railliren, (fr. rallj—), scherzen, spaßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, Mh. (engl. Rähls), Eisenbahnschienen. [traube; Rosine.

Raisin, *m.* (fr. Räsängh), die Wein-

Raisiné, *n.* (fr. Räsineh), der eingedickte Weinbeersaft, das Traubenmus.

Raison, *f.* (fr. Räsóngh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund, Vernunftgrund, die vernünftige Vorstellung; — **de guerre** (gherr), der Kriegsgebrauch; **à** —, nach Verhältniß, nach Maßgabe.

Raisonnäbel, (fr. räs—), vernünftig; anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Räsonnemängh), das vernünftige Urtheil, die vernünftige Betrachtung, Beurtheilung; der Vernunftschluß; die Vernünftelei, das Geschwätz; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Räsonnöhr), der Vernünftler, Klügler; unberufene Sprecher, Schreier, Widerbeller.

Raisonniren, (fr. räs—), verständig sprechen, vernünftig sprechen, nach Vernunftgründen untersuchen, urtheilen; unüberlegt schwatzen, klügeln, viel Redens machen, Einwendungen machen, widersprechen; verleumden.

Räjah, *m.* der Stammfürst in Ostindien. [Unterthanen in der Türkei.

Räjas, Mh. zinspflichtige christliche

Rakete, *f.* (fr.) [Krk.] die mit Pulver und Kohlenstaub gefüllte Papierhülse, welche angezündet in die Luft fährt, das Strahlfeuer.

Ralentiren, (fr. ralangt—), langsamer

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.
Rallentando, (it.) [Tonk.] zögernd,
Rallentiren, s. Ralentiren.
Ralliement, *m.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).
Ralliiren, (fr.) wieder vereinigen, zu-
Rámadan, | *m.* (arab.) der neunte Mo-
Rámasan, | nat der Türken, heiße Monat. [zusammenraffen.
Ramassiren, (fr.) häufen, sammeln,
Ramassirt, (fr.) nervicht, stark, untersetzt.
Ramberge, *f.* (engl.) das Rennschiff.
Rameau, *m.* (fr. Ramoh), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebackene.
Ramequin, *m.* (fr. — kángh), das
Ramification, *f.* (lat.) die Verästelung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.
Ramificiren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.
Ramollissant, (fr. — ssángh), er-
Ramollitiv, *n.* (fr.) das erweichende Arzeneimittel. [Schornsteinfeger.
Ramoneur, *m.* (fr. — nóhr), der
Ramoniren, (fr.) den Schornstein fegen.
Rampe, *f.* (fr. Ranghp'), [Bauk.] die schräg aufsteigende Fläche; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.
Ramponirt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zerknittert, schadhaft (von Waaren.). [geschwulst.
Rana, *f.* (lat.) der Frosch; die Frosch-
Rancidität, *f.* (lat.) die Ranzigkeit.
Ranciren, (fr. rangs—), ranzig werden. [zion.
Rançon, (fr. Rangsóngh), s. Ran-
Rancune, *f.* (fr. Rangkühne), der Groll.
Rangiren, (fr. rangsch—), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.
Ranimiren, (fr.) wieder beseelen, wieder beleben; aufmuntern. [der Orgel).
Rankett, *n.* (fr.) das Schnarrwerk (in
Ranula, *f.* (lat.) das Fröschchen; die Froschgeschwulst. [nenfuß.
Ranúnkel, *f.* (lat.) der Gartenhah-
Rans des vaches, *m.* (fr. Rangh de Wäsch), der schweizerische Kuhreigen.
Ranziōn, *f.* (it.) das Lösegeld.
Ranzioniren, (it.) durch Lösegeld befreien, loskaufen, auslösen.
Rapacität, *f.* (lat.) die Raubbegierde.
Rapatélle, *f.* (fr.) das Beuteltuch.
Rāpax, *m.* (lat.) der Raubgierige.
Rapé, *n.* (fr.) der geriebene Schnupftabak. [Raspel.
Rape, *f.* (fr. Rahp), die Reibmaschine;
Rapée, (fr. Rapeh), s. Rapé.
Raphanie, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.
Rapiāt, *n.* das Rechnungsbuch, die Kladde (s. d.) [hinreißend.
Rapĭd, (lat.) reißend, hastig, schnell;
Răpĭde, | reißend, schnell;
Rapideménte, | hastig.
Rapidität, *f.* (lat.) die reißende Schnelligkeit, Hastigkeit.
Răpido, (it.) s. Rapide.
Rapier, s. Rappier. [Straßenraub.
Rapīna, *f.* (lat.) der Raub; der
Rapiren, (fr.) reiben, zerreiben.
Rappél, | *m.* (fr.) der Rückruf, Zu-
Rappéll, | rückruf; das Zurückberufungsschreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.
Rappelliren, (fr.) zurückrufen, zurückberufen; [Mal.] zurückstrahlen.
Rappier, *n.* (fr.) der Fechtdegen, Stoßdegen, Schuldegen.
Rappieren, (fr.) mit dem Rappiere (s. d.) fechten.
Rappiren, s. Rapiren.
Rappórt, *m.* (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zusammenhang, das Wechselverhältniß, die Beziehung, der Einklang.
Rapporteur, *m.* (fr. — töhr), der Berichterstatter, Melder; Angeber, Zuträger, Klätscher.
Rapportiren, (fr.) berichten, melden, hinterbringen; Bezug haben, sich beziehen; [Kffpr.] übertragen.

Rapprochement, *n.* (fr. Rapproschemáng), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederversöhnung.

Rapprochīren, (fr. — prosch —), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder versöhnen.

Rappuse, s. Rapuse.

Raptatōren, Mh. (lat.) Raubvögel.

Ráptim, (lat.) in Eile, flüchtig, schnell.

Ráptus, *m.* (lát.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeisterung.

Rapures, Mh. (fr. Rapúhre), Raspelspäne, geraspelte Waaren.

Rapūse, *f.* (lat.) die gewaltsame Wegnahme, der Raub; Name eines gewissen Kartenspiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Rak—), s. Rakete.

Rār, (lat.) selten, kostbar.

Rāra āvis, (lat.) der seltene Vogel; das Seltene.

Rarefactiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung

Rarissīme, (lat.) sehr selten.

Rarität, *f.* (lat.) die Seltenheit; die seltene Sache, Kostbarkeit.

Rasāde, *f.* (fr.) eine Art Glaskorallen.

Rasánt, (fr.) [Krk.] längs einer Fläche hinstreichend.

Rasbūten, Mh. Benennung der Soldaten (in Indien).

Raseur, *m.* (fr. —söhr), der Scherer, Bartscherer, Barbier.

Rasīren, (fr.) den Bart abscheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Krk.] am Erdboden hinstreichen (von Kugeln).

Raspatiōn, *f.* (lat.) das Abschaben, Abreiben.

Raspatōrium, *n.* Mh. —**rīa,** (lát.) das Schabeisen, die Beinfeile.

Raspatūr, *f.* s. Raspation.

Rassāde, s. Rasade.

Rassurant, (fr. —ßürangh), beruhigend.

Rastēl, *n.* (fr.) [Krk.] der Austritt (durch die Brustwehr).

Rastrāl, *n.* (lat.) der Notenlinienzieher (ein Werkzeug).

Rastrīren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Rasūr, *f.* (lat.) das Wegschaben, Auskratzen; die weggekratzte Stelle, Lücke; Feilspäne; die Haarschur der katholischen Geistlichen.

Rāta, *f.* (lat.) der verhältnißmäßige Antheil, verhältnißmäßige Beitrag; pro—, nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig, nach Verhältniß.

Ratāfia, *m.* (it.) der Würzbranntwein.

Rat de cave, *m.* (fr. Rah de kaw), der Spion.

Ratelier, *n.* (fr. —lieh), die Raufe; die Gewehrhakenleiste.

Rātenzahlung, *f.* die Theilzahlung, Fristzahlung.

Ratificatiōn, *f.* (lat.) die Bestätigung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificiren, (lat.) bestätigen, bekräftigen, genehmigen.

Ratihabitiōn, *f.* (lat.) die Genehmigung.

Ratihabīren, (lat.) genehmigen.

Rātio, *f.* (lat.) die Vernunft; der Grund, die Ursache; Rechnung; Rücksicht; — decidéndi, der Entscheidungsgrund; — dubitandi, der Zweifelsgrund; — lēgis, der gesetzliche Grund.

Ratiocinatiōn, *f.* } (lat.) die Ueberlegung, der Vernunftschluß, die Folgerung, Beweisführung.
Ratiocīnium, *n.* }

Ratiocinīren, (lat.) überlegen, schließen, folgern, berechnen.

Ratiōn, *f.* (fr.) das tägliche Futter, der tägliche Bedarf; die Portion (s. d.).

Rationābel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilität, *f.* (lat.) die Vernunftmäßigkeit.

Rationāl, (lat.) vernünftig, auf Vernunfterkenntniß gegründet; [Schdk.] völlig ausrechenbar.

Rationalisīren, (fr.) den Grundsätzen des Rationalismus gemäß urtheilen.

Rationalismus, *m.* (lat.) der Vernunftglaube, die Vernunftreligion.

Rationalist, *m.* (lat.) der Vernunftgläubige, Denkgläubige.

Rationalistisch, (lat.) den Grund-

sätzen des Rationalismus (s. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkvermögen.

Ratiōne, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — **offĭcĭi,** Amteshalber, pflichtmäßig.

Rationéll, (fr.), s. Rational.

Ratissoir, *m.* (fr. — ssoahr), das Abstreicheisen, die Kratze, Scharre.

Rattrappīren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Rātula, *f.* (lat.), s. Raspatorium.

Rātum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — et grātum, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wahsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schör), der Verheerer, Verwüster.

Ravagīren, (fr. rawasch —), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Rawodahsch), die Flickerei, das Flickwerk.

Ravauderie, *f.* (fr. Rawoderih), das dumme Geschwätz.

Ravaudeur, *m.* (fr. Rawodöhr), der Flicker; Schwätzer.

Ravelin, *n.* (Rawelängh), die Vorschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawängh), der Hohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissemängh), das Entzücken.

Ravitaillīren, (fr. rawitalljiren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Rájóngh), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Reactiōn, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegendruck; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionär, (fr.) widerstrebend.

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Réagens, *n.* Mh. — entia (— gentien), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe. [stand leisten.

Reagīren, (lat.) zurückwirken, Wider=

Reāl, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; der —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 4 Groschen).

Reālcitatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn. [erklärung.

Reāldefinitiōn, *f.* (lat.) die Sach=

Reālien, Mh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Reālinjūrie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisatiōn, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisīren, (fr.) verwirklichen, wirklich machen, ausführen, bewerkstelligen; zu Gelde machen, in Geld umsetzen.

Realĭsmus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre. [Realismus (s. d.).

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Sachlichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtschaffenheit; Realitäten, Mh. Grundstücke, Grundeigenthum.

Reāliter, (lat.) wirklich, in der That.

Reālkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Reālschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatze der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Reālwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Reālwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappellīren, (lat.) [Rcht.] wieder appelliren (s. d.) [fen (einer Flotte).

Rear, *f.* (engl. Rihr), das Hintertref=

Reassecuránz, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reassecurīren, (lat.) wieder versichern.

Reassumīren, (lat.) wieder annehmen, erneuern. [nehmung, Erneuerung.

Reassumtiōn, *f.* (lat.) die Wiederauf=

Rebattement, *n.* (fr. — mängh), die Wiederholung.

Rébbes, *m.* (jüdisch) der Gewinn, Wucher. [rührer.

Rebéll, *m.* (lat.) der Empörer, Auf=

Rebelliōn, *f.* (lat.) die Empörung, der Aufruhr. [ruhr erregen.

Rebellīren, (lat.) sich empören, Auf=

Rebéllisch, (lat.) aufrührerisch, em=

Rēbes, s. Rebbes. [pörerisch.

Rebondīren, (fr. rebongd —), wieder aufspringen, aufprallen (von Kugeln oder Ballen). [spiel, Bilderwortspiel.

Rebus, *m.* (fr. Rebûs), das Wort=

Rēbus sic stántibus, (lat.) bei so bewandten Umständen.

Rebut, *m.* (fr. Rebüh), der Ausschuß, die verdorbene Waare; abschlägliche Antwort.

Rebutant, (fr. Rebútángh), zurückstoßend, abschreckend, niederschlagend, widerwärtig, unangenehm.

Rebütīren, (fr.) zurückwerfen (verdorbene Waaren); abweisen, zurückstoßen, abschrecken. [fall.

Recadénz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rück=

Recalcitránt, (lat.) widerspenstig, störrisch. [stigkeit.

Recalcitránz, *f.* (lat.) die Widerspen=

Recámbio, s. Ricambio.

Recantatiōn, *f.* (lat.) der Widerruf.

Recantīren, (lat.) widerrufen, zurücknehmen. [nehmen, Wechsel einlösen.

Recapitīren, (lat.) [Kfspr.] Wechsel an=

Recápito, *m.* (it.) der Ort, wo ein Wechsel abgegeben wird; die Einlösung eines Wechsels. [holer.

Recapituláńt, *m.* (lat.) der Wieder=

Recapitulatiōn, *f.* (lat.) die kurze Wiederholung (des Gesagten). [holen.

Recapitulīren, (lat.) kurz wieder=

Recedīren, (lat.) zurücktreten; wieder abtreten. [(von Schriften), Bücherrichter.

Recensént, *m.* (lat.) der Beurtheiler,

Recensiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung (eines Buches).

Recensīren, (lat.) ein Buch schriftlich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

Recént, (lat.) frisch, neu.

Recentiōren, Mh. (lat.) die neuern Schriftsteller. [schein.

Recepisse, *n.* (lat.) der Empfang=

Recepissīren, (lat.) [Kfspr.] einen Empfangschein ausstellen.

Recépt, *n.* (lat.) die Arzeneivorschrift, der Arzeneizettel.

Receptāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) [Schdk.] die Vorlage.

Receptārius, *m.* (lat.) der Arzeneibereiter und Ausgeber der Arzeneien (in Apotheken).

Recépta senténtia, *f.* (lat.) die angenommene Meinung, Rechtsregel.

Receptātor, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Hehler. [nehmbar, empfänglich.

Receptībel, (lat.) aufnehmbar, an=

Receptibilität, *f.* (lat.) die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.

Receptiōn, *f.* (lat.) die Aufnahme; Einführung, der Empfang.

Receptīren, (lat.) Arzenei verschreiben; Arzeneien bereiten.

Receptīrkunst, *f.* die Kunst, Recepte zu verschreiben; Arzeneibereitungs=

Receptiv, (lat.) empfänglich. [kunst.

Receptivität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit. [Receptator (s. d.).

Recéptor, *m.* (lat.) der Empfänger;

Receptorāt, *n.* (lat.) die Einnahme, Einnehmung; Receptur (s. d.).

Receptūr, *f.* (lat.) die Einnahme; Arzeneibereitungskunst.

Recēß, *m.* (lat.) die Auseinandersetzung, der Vergleich, Abschluß; [Kfspr.] Rückstand nicht bezahlter Gelder, die schuldige Summe.

Recessīren, (lat.) einen endlichen Vergleich schließen, abschließen.

Recéssus, *m.* (lat.) der Abschied, Beschluß; — **impērii**, der Reichsabschied; — **provinciālis**, der Landtagsabschied; — **scriptus**, der schriftliche Vergleich. [das Einnehmeramt.

Recette, *f.* (fr. — sett), die Einnahme,

Receveur, *m.* (fr. Resewöhr), der Einnehmer; — **général** (scheneral), der Obereinnehmer. [Rückwechsel.

Rechange, *m.* (fr. Reschángsch), der

Rechangiren, (fr. reschanghsch —), wieder wechseln, wieder ändern.

Rechaud, *m.* (fr. Reschoh), das Kohlenbecken.

Recherche, *f.* (fr. Reschérsch), die Nachsuchung, Erforschung; Bewerbung.

Recherchiren, (fr. rescherſch —), nochmals nachsuchen, nachforschen, untersuchen; sich bewerben. [sucht.

Recherchirt, (fr. rescherſch —), ge-

Rechute, *f.* (fr. Reschüht), } [Heilk.]

Recidiv, *n.* (lat.) } der Rückfall.

Recief, } *m.* (holl.) der Empfang-

Recif, } schein, Ladungsschein (über verladene Waaren). [neivorschriften).

Recipe, (lat.) nimm (auf Arze-

Recipiend, *m.* (lat.) der Aufzunehmende.

Recipient, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schdk.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe. [men.

Recipiren, (lat.) aufnehmen, anneh-

Reciprocabel, (lat.) wechselbar, gleichgeltend.

Reciprocation, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung, gegenseitige Erwiederung.

Reciproce, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [dergeben, vergelten.

Reciprociren, (lat.) erwiedern, wie-

Reciprocirlich, (lat.) wechselseitig, beiderseitig.

Reciprocität, *f.* (lat.) die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, wechselseitige Beziehung.

Reciprocum, *n.* Mh. — **proca**, (lat.) [Sprchl.] das gegenseitige Beziehungswort.

Reciprok, s. **Reciproce**.

Recitando, (it. retschit —), [Tonk.] redegesangmäßig.

Recitation, *f.* (lat.) das Hersagen, der Vortrag.

Recitativ, *n.* (it.) [Tonk.] der Redegesang, Erzählungsgesang. [Vorleser.

Recitator, *m.* (lat.) der Hersager,

Recitiren, (lat.) hersagen, vorlesen, vortragen. [forderer, Widerrufer.

Reclamant, *m.* (lat.) der Zurück-

Reclama, *n.* } (lat.) die Zurück-

Reclamation, *f.* } forderung, der Einspruch. [richtlich in Anspruch nehmen.

Reclamiren, (lat.) zurückfordern; ge-

Reclination, *f.* (lat.) die Zurückbeugung, Umlegung.

Recliniren, (lat.) zurückbeugen, niederwärts beugen, umlegen. [öffnen.

Recludiren, (lat.) aufschließen, er-

Reclus, *m.* (fr. Reklüh), der Einsiedler.

Reclusion, *f.* (lat.) die Einsperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klause.

Recogitiren, (lat.) zurückdenken, sich besinnen.

Recognition, *f.* (lat.) die Wiedererkennung, Anerkennung (einer Handschrift); Durchsicht. [nungsschein.

Recognitionsschein, *m.* der Anerken-

Recognosciren, (lat.) wiedererkennen, anerkennen; auskundschaften, ausspähen; beobachten, besichtigen.

Recollecten, Mh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollection, *f.* (lat.) die Fassung der Gedanken, Sammlung.

Recolligiren, (sich), (lat.) sich sammeln, sich fassen, sich wieder besinnen.

Recommandabel, (lat.) empfehlungswerth. [pfehlung, Fürsprache.

Recommandation, *f.* (lat.) die Em-

Recommandiren, (lat.) empfehlen, anpreisen. [mandabel.

Recommendabel 2c., s. Recom-

Recomparation, *f.* (lat.) die Wiedererwerbung; der Vorkauf.

Recompéns, (lat.) } **Recompense,** (fr. — pánghs), *f.* der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung; Vergeltung, Belohnung.

Recompensīren, (lat.) entschädigen, vergüten, belohnen. [vollständigen.

Recompletīren, (fr.) wieder ver-

Recomponīren, (lat.) wieder zusammensetzen; umarbeiten.

Recomponist, (lat.) } **Recompositeur,** (fr. — tóhr), *m.* der Umarbeiter.

Recompositiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung, Wiederherstellung.

Recomptīren, (fr. rekongt —), nochmals zählen, nachzählen.

Reconciliābel, (lat.) versöhnbar.

Reconciliatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung; Ausgleichung.

Reconciliīren, (lat.) wieder vereinigen, wieder ausgleichen. [vereinrichter.

Reconcinnátor, *m.* (lat.) der Wie-

Reconfrontatiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Zusammenstellung.

Reconfrontīren, (lat.) nochmals zusammenstellen. [kennbar.

Reconnaissable, (fr. —náßábel), er-

Reconnaissance, *f.* (fr. — náßángß), die Wiedererkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; der Empfangschein.

Reconnaissant, (fr. — náßángh), erkenntlich, dankbar. [herstellung.

Reconstitutiōn, *f.* (lat.) die Wieder-

Reconstructiōn, *f.* (lat.) die Wiedererbauung. [nesende.

Reconvalescént, *m.* (lat.) der Ge-

Reconvalescénz, *f.* (lat.) die Wiedergenesung. [nesen.

Reconvalescīren, (lat.) wieder ge-

Reconveniént, *m.* (lat.) der Gegenkläger, Widerkläger. [klage erheben.

Reconvenīren, (lat.) eine Wider-

Reconvént, *m.* (lat.) der Wiederverklagte. [klage.

Reconventiōn, *f.* (lat.) die Gegen-

Recopīren, (lat.) nochmals abschreiben.

Recoquīren, (lat.) aufkochen.

Recordatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung. [bringen, sich erinnern.

Recordīren, (lat.) ins Gedächtniß

Recours, (fr. Rekuhr), s. Recurs.

Recouvrement, *n.* (fr. Rekuwremángh), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recouvrīren, (fr. rekuw —), wiedererlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreatiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung, Stärkung; Ergötzung, Belustigung. [lich.

Recreatīv, (lat.) erquickend, ergötz-

Recreditīv, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

Recreīren, (lat.) erquicken, erholen, ergötzen, erheitern, belustigen.

Recremént, *n.* (lat.) der Abgang, Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recriminatiōn, *f.* (lat.) die Gegenbeschuldigung, Gegenklage; Wiederbeschimpfung.

Recriminīren, (lat.) Gegenbeschuldigungen machen; wieder anklagen; wieder beschimpfen.

Recrudescénz, *f.* (lat.) die Wiederverschlimmerung einer Krankheit.

Recrūt, *m.* (fr.) der Neuangeworbene, neue Soldat.

Recrutement, *n.* (fr. Rekrütemángh), die Aushebung, Werbung.

Recrutīren, (fr.) (Soldaten) ausheben, werben. [ges; gerade heraus.

Récta (vīa), (lat.) geraden We-

Rectángulum, *n.* (lat.) das Rechteck. [winkelig.

Rectangulār, (lat.) rechteckig, recht-

Rectascensiōn, *f.* (lat.) [Strnk.] das Geradaufsteigen.

Réctawechsel, *m.* ein Wechsel, welcher nur an die Person des ersten Inhabers zahlbar ist (und nicht an einen Andern abgetreten werden kann).

Récte, (lat.) recht, richtig, gut.

Rectificābel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Rectificatiōn, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Rectificīren, (lat.) berichtigen, aufs Reine bringen, verbessern, läutern.

Rectilineār, (lat.) geradlinig.

Rectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Regierung. [entzündung.

Rectitis, *f.* (lat.) die Mastdarm-

Récto fōlio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Réctor, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulvorsteher.

Rectorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Rectors.

Réctum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Reçu, (fr. Resüh), empfangen; das —, der Empfangschein. [lung.

Recueil, *m.* (fr. Reköllj), die Samm-

Recueillīren, (fr. reköllj —), sammeln. [rückwärts bewegen.

Reculīren, (fr.) zurückprallen, sich

Recuperatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recuperīren, (lat.) wieder erlangen.

Recurrént, *m.* (lat.) der Hülfesuchende, Zuflucht Suchende.

Recurrīren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recúrs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recúrswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusābel, (lat.) verweigerlich, verwerflich. [rung, Verwerfung, Ablehnung.

Recusatiōn, *f.* (lat.) die Verweige-

Recusīren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen. [len.

Recussiōn, *f.* (lat.) das Zurückpral-

Redacteur, *m.* (fr. — töhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redactiōn, *f.* (lat.) die Sammlung und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguīren, (lat.) widerlegen.

Redatīren, (lat.) das Datum (s. d.) zurücksetzen.

Redditiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe.

Redemtiōn, *f.* (lat.) die Erkaufung, Loskaufung, Befreiung; Bestechung.

Redémtor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser. [lich, verbunden, verpflichtet.

Redevable, (fr. — wahbl), erkennt-

Redevance, *f.* (fr. — wängß), die Gülte; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibīren, (lat.) zurückgeben; zurücknehmen. [gabe; Zurücknahme.

Redhibitiōn, *f.* (lat.) die Zurück-

Redhibitōrisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redhostimentum, *n.* Mh. — ta, (lat.) [Rcht.] die Wiedervergeltung.

Redigīren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen. [freien.

Redimīren, (lat.) loskaufen, be-

Redingote, *m.* (fr. Redänghoht), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegrīren, (lat.) wieder herstellen, erneuern. [jährlichen Einkünfte.

Rēditus ánnui, Mh. (lat.) die

Redoublement, *n.* (fr. Redublemängh), die Verdoppelung.

Redoublīren, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken. [bar.

Redoutable, (fr. redutahbl), furcht-

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Krk.] die kleine Verschanzung; der Larventanz, Maskenball. [ten, scheuen.

Redoutīren, (fr. redut —), fürch-

Redressīren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducībel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reducīren, (lat.) zurückführen, wie-

derherstellen; verringern, vermindern, herabsetzen, einschränken; verwandeln, auflösen.

Reductiōn, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherstellung; Verminderung, Verringerung, Herabsetzung; Einschränkung; Verwandlung, Auflösung.

Reductiōnstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte. [winkel, Zufluchtsort.

Reduit, *n.* (fr. Redwih), der Schlupf=

Redundánz, *f.* (lat.) die Ueberfülle, der Ueberfluß; die Weitschweifigkeit.

Redundīren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Sylben= oder Buchstabenverdoppelung.

Reduplicīren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Sylben oder Buchstaben wiederholen.

Reéll, (fr.) wesentlich, wirklich; gründlich, zuverlässig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtiōn, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Rē et córpōre arrestīren, (lat.) an Hab und Gut verkümmern. [digen.

Reexhibīren, (lat.) wieder aushän=

Reexportatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr. [ren (Waaren).

Reexportīren, (lat.) wieder ausfüh=

Refáctie, | **Refactiōn**, } *f.* (lat.) [Kffpr.] der Zahlungsabzug wegen schadhafter Waaren.

Refectiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Fastenzeit). [der Speisesaal (in Klöstern).

Refectōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.)

Refellīren, (lat.) widerlegen.

Referāt, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendār, | **Referendārius**, } *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragführer; ein junger Rechtsgelehrter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referéndum, *n.* (lat.) das zu Berichtende, die Berichterstattung.

Referént, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragende.

Referīren, (lat.) Bericht erstatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückschieben.

Reficiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erquickende Heilmittel. [stärken.

Reficīren, (lat.) erquicken, laben,

Refigīren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anschlagzettel).

Reflectīren, (lat.) zurückstrahlen, zurückscheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rücksicht nehmen, erwägen.

Refléctor, *m.* (lat.) der Strahlenwerfer (ein Werkzeug). [Abglanz.

Refléx, *m.* (lat.) der Widerschein,

Reflexibilität, *f.* (lat.) die Eigenschaft zurückzustrahlen.

Reflexiōn, *f.* (lat.) die Zurückstrahlung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, der Widerschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht.

Reflexīv, (lat.) zurückwirkend.

Refluīren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Refléxus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes 2c.); die Ebbe.

Refórm, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgestaltung; Verbesserung.

Reformatiōn, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung.

Reformātor, *m.* (lat.) der Umformer, Verbesserer; Kirchenverbesserer, Wiederhersteller der reinen christlichen Lehre.

Reformatōrisch, (lat.) umändernd, umbildend, verbessernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbesserer (der Verfassung). [schrecklich.

Reformidābel, (fr.) furchtbar,

Reformīren, (lat.) umformen, verbessern; von Mißbräuchen reinigen.

Reformirte, *m.* (lat.) der Anhänger der durch Calvin und Zwingli verbesserten Glaubenslehre.

Refractār, (lat.) ungehorsam, widerspenstig; der —, der Widerspenstige.

Refractiōn, *f.* (lat.) die Strahlenbrechung. [chend.

Refractīv, (lat.) die Strahlen bre-

Refráctor, *m.* (lat.) der Strahlenbrecher (ein Werkzeug), das Fernrohr.

Refragīren, (lat.) sich widersetzen.

Refraichīren, (fr. refräsch —), s. Raffraichiren.

Refrain, *m.* (fr. Refrängh), der Wiederholungssatz, Schlußreim, Kehrreim.

Refrangībel, (lat.) brechbar (von Lichtstrahlen). [barkeit (der Lichtstrahlen).

Refrangibilität, *f.* (lat.) die Brech-

Refricīren, (lat.) aufreiben (von Wunden). [Arzeneimittel.

Refrigerántia, Mh. (lat.) kühlende

Refrigeratiōn, *f.* (lat.) die Abkühlung, Erkaltung. [rohr.

Refrigerātor, *m.* (lat.) das Kühl-

Refrigeratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Kühlfaß. [ren.

Refrigerīren, (lat.), s. Refroidi-

Refrigērium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Kühlung, das Kühlmittel.

Refroidīren, (fr. refroad —), abkühlen, kalt machen. [Flüchtling.

Refugié, *m.* (fr. Refüschieh), der

Refugīren, (lat.) flüchten.

Refūgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Nothmittel. [Schimmer, Glanz.

Refulgénz, *f.* (lat.) der Wiederschein,

Refundīren, (lat.) zurückgeben, wiedererstatten, vergüten.

Refus, *m.* (fr. Refüh), die Verweigerung, abschlägliche Antwort, Versagung.

Refusiōn, *f.* (lat.) die Wiedererstattung.

Refusīren, (fr. refüs —), verweigern, versagen, abschlagen, ablehnen, verbitten.

Refutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Refutīren, (lat.) widerlegen.

Regāl, (lat.) königlich; das —, das Bretergestell, Bücherbret (s. a. Regale).

Regāle, *n.* Mh. — lia, (Regālien), die landesherrliche Gerechtsame, das Hoheitsrecht. [bewirthen, auftischen.

Regalīren, (fr.) herrlich bewirthen,

Regalität, *f.* (lat.) das Recht des Landesfürsten, Regalien (s. d.) zu besitzen.

Regárd, *m.* (fr.) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Betracht; die Achtung, Ehrfurcht.

Regardīren, (fr.) berücksichtigen, beachten, Aufmerksamkeit beweisen; betrach-

Rēgel, *f.* (lat.), s. Regula. [ten.

Régence, *f.* (fr. Reschängß), die Regierung, Regentschaft, Reichsverwaltung.

Regeneratiōn, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung, Wiederherstellung, Umgestaltung. [derhersteller.

Regenerātor, *m.* (lat.) der Wie-

Regenerīren, (lat.) wieder erzeugen, wiederherstellen; umgestalten, umschaffen, erneuern; nachwachsen.

Rēgens, *m.* (lat.) der Herrschende; Aufseher (eines katholischen Stiftes).

Regént, *m.* (lat.) der Herrscher, Landesherr, Fürst. [worten.

Regerīren, (lat.) erwiedern, ant-

Regésta, *f.* (lat.) die Urkundensammlung, Bullensammlung.

Regicīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Königsmord.

Régie, *f.* (fr. Reschih), die Verwaltung, Leitung; Verwaltung einer Bühne.

Regieren, (lat.) herrschen, verwalten; lenken, leiten. [gimen.

Régime, *n.* (fr. Reschihm), s. Re-

Rēgĭmen, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung; Lebensordnung.

Regimént, *n.* (lat.) die Herrschaft, Regierung, Staatsverwaltung; die Kriegsschaar (von 1000 — 2000 Mann).

Regimentirt, (fr.) einem Regimente einverleibt.

Regiōn, *f.* (lat.) die Gegend, das Gebiet; die Schicht, Luftschicht.

Régisseur, *m.* (fr. Reschissöhr), der Vorsteher, Verwalter, Steuerverweser; Bühnenvorsteher.

Regīster, *n.* (lat.) das Verzeichniß, Inhaltsverzeichniß; der Stimmenzug (in Orgeln); — = Papier, eine Art starken Schreibepapiers; — = Schiff, ein Handelsschiff, welches die Befugniß hat, europäische Waaren nach Amerika zu führen, um dortige Erzeugnisse zurückzubringen.

Registrándе, *f.* (lat.) das Verzeichniß der schriftlichen Eingaben, Eintragebuch.

Registrātor, *m.* (lat.) der Urkundenordner, Urkundenverwahrer.

Registratūr, *f.* (lat.) die schriftliche Aufzeichnung eines mündlichen Anbringens vor Gericht, die gerichtliche Niederschreibung.

Registrīren, (lat.) einschreiben, eintragen, ins Eintragebuch schreiben.

Rēgius mórbus, *m.* (lat.) die Gelbsucht. [Verordnung, Vorschrift.

Réglement, *n.* (fr. — mángh), die

Reglementmäßig, (fr. reglemáng—), vorschriftmäßig.

Réglisse, *f.* (fr.) der Süßholzzucker.

Regnum, *n.* (lat.) das Reich; — animāle, das Thierreich; — minerāle, das Steinreich; — vegetābile, das Pflanzenreich. [Hokerei; Trödelwaare.

Regratterie, *f.* (fr. — rih), die

Regrattīren, (fr.) höken, hökern; aufkratzen, aufputzen, übertünchen.

Regrediénterbe, *m.* der Rückanspruchserbe.

Regrediénz, *f.* (lat.), s. Recurs.

Regredīren, (lat.), s. Regressiren.

Regréß, *m.* (lat.) die Schadloshaltung, der Rückanspruch. [kehr.

Regressiōn, *f.* (lat.) die Wieder-

Regressīren, (fr.) zurückgehen; in die vorigen Rechte eintreten. [rückwirkend.

Regressīv, (lat.) zurückgehend; zu-

Regréßrecht, *n.* das Recht auf Entschädigung.

Regréssus, (lat.), s. Regreß.

Regret, *m.* (fr. Regräh), das Bedauern; die Betrübniß; Reue.

Regrettābel, (fr.) bedauernswerth.

Regrettīren, (fr.) bedauern, bereuen.

Rēgūla, *f.* (lat.) die Regel, Richtschnur, Vorschrift; — fidei, die Glaubensregel; — juris, die Rechtsregel; — múltiplex, die Kettenrechnung.

Regulār, (lat.) regelmäßig, regelrecht, ordentlich. [geistliche.

Regulāren, Mh. (lat.) Ordens-

Regularisīren, (fr.), s. Reguliren.

Regularíst, *m.* (lat.) der Regelgeber.

Regulāriter, (lat.) regelmäßig, in der Regel. [mäßigkeit.

Regularitāt, *f.* (lat.) die Regel-

Regulatīv, *n.* (lat.) die Richtschnur, Anordnung, Vorschrift.

Regulātor, *m.* (lat.) der Regler, Ordner; die Stellscheibe, Richtscheibe.

Regulīnisch, (lat.) rein, gereinigt.

Regulīren, (lat.) regeln, ordnen, anordnen, berichtigen, einrichten; festsetzen.

Regulīrwechsel, *m.* ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Regulīrung, *f.* die Berichtigung, Ordnung, Festsetzung.

Rēgulus, *m.* (lat.) [Schdk.] der Bleikönig, Silberkönig.

Regurgitatiōn, *f.* (lat.) das Erbrechen, Uebergeben; Wiedereinschlucken.

Regurgitīren, (lat.) sich erbrechen.

Rehabilitatiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Rehabilitīren, (lat.) wieder in den vorigen Stand setzen. [hen, hervorheben.

Rehaussīren, (fr. rehoss—), erhö-

Rehauts, Mh. (fr. Rehohs), lichte Stellen in einem Gemälde.

Reïmponīren, (lat.) wieder umlegen, wieder vertheilen.

Reïmpressiōn, *f.* (lat.) der nochmalige Druck, Wiederdruck.

Reïmprimätur, *n.* (lat.) die Erlaubniß zum Wiederdrucke.

Reïmprimīren, (lat.) wieder drucken, nochmals auflegen.

Reine, *f.* (fr. Rähn), die Königin; — Claude (Klohd), die Königin Claudia (eine Pflaumenart).

Reinette, *f.* (fr. Rähn —), der Königsapfel.

Reïntegratiōn, s. Redintegration.

Reïs, *m.* (türk.) der türkische Hauptmann; Schiffshauptmann; — =Effendi, der Reichskanzler (in der Türkei).

Reïteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Reïteratīv, (lat.) wiederholt, nochmals.

Reïterīren, (lat.) wiederholen.

Rejectiōn, *f.* (lat.) } die Verwerfung,
Rejet, *n.* (fr. Reschäh), } Abweisung, Ausschlagung.

Rejetābel, (fr. reschet —), werflich.

Rejeton, *m.* (fr. Reschtóngh), der Sprößling, Schößling; Abkömmling.

Rejicīren, (lat.) verwerfen, abweisen, nicht zulassen.

Réjouissance, *f.* (fr. Reschuissángß), die Belustigung, Ergötzlichkeit.

Relabīren, (lat.) zurückfallen.

Relâche, *m.* (fr. Relahsch), die Abspannung, Unterbrechung, das Aufhören; die Erholung, Ruhe; der Ankerplatz.

Relâchement, *n.* (fr. Relahschemángh), die Erschlaffung, Schlaffheit; Erholung.

Relachīren, (fr. relasch —), abspannen, nachlassen, erschlaffen, ermatten; loslassen.

Relais, *m.* (fr. Reläh), der Vorspann, Pferdewechsel; Umspannort; die Erholung von der Arbeit.

Relancīren, (fr. relangs —), wieder aufjagen, wieder auftreiben (Wild).

Relápsus, *m.* (lat.) der Rückfall.

Relargīren, (fr. relarsch —), weiter machen, breiter machen.

Relāta rēfero, (lat.) ich erzähle, wie ich es gehört habe.

Relatiōn, *f.* (lat.) die Erzählung, der Bericht, die Anzeige; der Vortrag, die Beziehung, Verbindung, das Verhältniß.

Relationīren, (fr.), s. Referiren.

Relatīv, (lat.) beziehlich, bezüglich, im Verhältnisse zu etwas stehend, beziehungsweise.

Relatīve, (lat.) beziehungsweise, mit Beziehung.

Relativität, *f.* (lat.) dir Beziehlichkeit, Bezüglichkeit.

Relatīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Beziehungswort, beziehende Fürwort.

Relatōrisch, (lat.) berichtmäßig.

Relatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) eine Vorlesung (auf Universitäten) über die Kunst, Berichte abzufassen.

Relaxántia, Mh. (lat.) erschlaffende Arzeneimittel.

Relaxátio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eidesentbindung.

Relaxatiōn, *f.* (lat.) die Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; Milderung, Erleichterung.

Relaxīren, (lat.) schlaff machen, los machen, erweitern; erleichtern, mildern; befreien.

Relegatiōn, *f.* (lat.) die Verweisung, Vertreibung, Verbannung.

Relegīren, (lat.) verweisen, verbannen (von Hochschulen).

Relevánt, (lat.) erheblich, wichtig; sachdienlich, bündig.

Relevánz, *f.* (lat.) die Erheblichkeit, Wichtigkeit; Erleichterung, Abhülfe.

Relevatiōn, *f.* (lat.) die Ueberhebung, Erleichterung, Befreiung.

Relevīren, (lat.) erheben, hervorheben, auszeichnen; erleichtern, erlassen; abhängig sein.

Relevé, *m.* (fr. Releweh), der Rechnungsauszug.

Relicta, *f.* (lat.) die Hinterbliebene, Wittwe; Relicten, Mh. die Hinterbliebenen, Hinterlassenschaft.

Relĭéf, *n.* (fr.) die erhabene Arbeit (in Stein, Gips ꝛc.), das Hochbild.

Religieuse, (fr. —schiöse), die Nonne. [gewissenhaft; gottesdienstlich.

Religiōs, (lat.) gottesfürchtig, fromm,

Religiōn, *f.* (lat.) die Gottesverehrung, Gotteslehre, Glaubens- und Tugendlehre, Gottesfurcht; Glaubenssatzung; Gottseligkeit. [bensgenossenschaft.

Religiōnspartei, *f.* (lat.) die Glau-

Religiosaménte, (it. relidsch—), (Tonk.) ernst, feierlich.

Religiōsen, Mh. (lat.) Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

Religiosität, *f.* (lat.) die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.

Religióso, (it. relidsch—), s. Religiosamente.

Reliquiārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Reliquienkästchen, die Reliquiensammlung.

Relīquĭe, *f.* (lat.) das Ueberbleibsel, der Ueberrest eines Heiligen, das Heiligthum. [miethung, Wiederverpachtung.

Relocatiōn, *f.* (lat.) die Wiederver-

Reluéndi jus, *n.* (lat.) das Einlösungsrecht.

Reluīren, (lat.) wieder einlösen.

Reluitiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinlösung; Vergütung.

Rem ăcu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanént, (lat.) zurückbleibend.

Remarquable, (fr. —kahbl), merkwürdig. [merkung, Anmerkung.

Remarque, (fr. Remárke), die Be-

Remarquīren, (fr. remark—), bemerken, anmerken; gewahr werden.

Rembarquement, *n.* (fr. Rangbarkemáng), die Wiedereinschiffung.

Rembarquīren, (fr. rembark—), wieder einschiffen.

Rembours, *m.* (Ranghbuhr), } (fr.) die Zurückzahlung, Erstat-
Remboursement, *n.* (Ranghbursemángh), } tung; Deckung für einen gezogenen Wechsel.

Rembourſīren, (fr. ranghburs—), wiederbezahlen, zurückerstatten, ersetzen, decken.

Remedīren, (lat.) abhelfen.

Remēdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Heilmittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; Rechtsmittel.

Remedūr, *f.* (lat.) die gerichtliche Abhülfe, Abstellung (eines Mißbrauchs).

Remerciment, *n.* (fr. —simángh), die Danksagung.

Reméſſe, *f.* (it.) die Uebersendung einer Zahlung, Geldsendung, Wechselübermachung. [für eingesandte Wechsel.

Reméſſenbuch, *n.* das Eintragebuch

Remigrīrte, Mh. (lat.) Zurückgewanderte.

Reminiscénz, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung; Erinnerungskraft; der Anklang.

Reminiscēre, der zweite Fastensonntag.

Remis, (fr. remih), (im Spiele) gleichstichig, halb verloren und halb gewonnen; (im L'hombrespiele) einfach verloren.

Remīſe, *f.* (fr.) der Erlaß, Nachlaß; Aufschub; Spielsatz; der Wagenschoppen.

Remiſīren, (fr.) in einen Schoppen bringen, einstellen.

Remíß, *m.* (lat.) der Erlaß, Aufschub.

Remiſſībel, (lat.) erläßlich.

Remissio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erlassung des Eides.

Remiſſiōn, *f.* (lat.) die Zurücksendung; der Erlaß, Nachlaß; die Nachsicht, Milderung.

Remiſſīv, (lat.) nachweisend, beziehend.

Remissoriāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Zurückweisungsschreiben.

Remitténda, } Mh. (lat.) Rücksen-
Remitténden, } dungen, Rücksendebücher, Krebse.

Remittént, *m.* (lat.) der Zurücksen-

der; Uebersender; Wechseleinsender, Wechselkäufer.

Remittīren, (lat.) zurücksenden, überliefern, übersenden, überlassen; (an der Zahlung) nachlassen. [chende Arzeneimittel.

Remolliéntia, Mh. (lat.) erwei-

Remonstránten, Mh. (lat.) Gegenvorsteller (eine Religionspartei in der reformirten Kirche), Arminianer.

Remonstratiōn, *f.* (lat.) die Gegenvorstellung, Widerlegung.

Remonstrīren, (lat.) Gegenvorstellungen machen, einwenden.

Remonte, *f.* (fr. —mongte), die Ergänzung, neue Ausrüstung, Versorgung mit neuen Pferden.

Remontīren, (fr. —mongt—), ergänzen, neu ausrüsten, mit neuen Pferden versorgen. [Achselstücke an Frauenkleidern.

Remontüre, *f.* (fr. remongt—), die

Remords, Mh. (fr. Remohr), Gewissensbisse. [gern.

Remorīren, (lat.) aufhalten, verzö-

Remorqueur, *m.* (fr. —köhr), der Schleppwagen. [Schlepptau nehmen.

Remorquīren, (fr. —mork—), ans

Remotiōn, *f.* (lat.) die Entfernung, Wegsetzung, Absetzung. [Amtsentsetzung.

Remōtio ab officio, (lat.) die

Remotīve, (lat.) von weitem, entfernt. [schaffen; absetzen.

Removīren, (lat.) entfernen, weg-

Rempaillīren, (fr. rangpallj—), wieder mit Stroh umwickeln.

Rempaquetīren, (fr. rangpak—), wieder einpacken. [zen.

Remparīren, (fr. rangp—), verschan-

Rempart, *m.* (fr. Rangpahr), der Wall, die Verschanzung.

Remplaçant, *m.* (fr. Rangplasángh), der Stellvertreter.

Remplacīren, (fr. rangplas—), ersetzen, eine Stelle besetzen, anlegen (Geld).

Remployīren, (fr. rangploj—), wieder anwenden, wieder anstellen.

Remplümīren, (fr. rangpl—), wieder befiedern.

Remolāde, *f.* (fr.) die kräftige Brühe.

Remunerābel, (lat.) vergeltbar, belohnenswerth. [tung, Belohnung.

Remuneratiōn, *f.* (lat.) die Vergel-

Remunerīren, (lat.) vergelten, belohnen.

Renāl, (lat.) die Nieren betreffend.

Renchérīren, (fr. rangsch—), vertheuern, überbieten.

Rencontre, *n.* (fr. Rangkonghtr), das unvermuthete Zusammentreffen, die Zusammenkunft; Veruneinigung, der kleine Zwist; Zweikampf; das Scharmützel.

Rencontrīren, (fr. rangkongtr —), begegnen, zusammentreffen, aufstoßen.

Rencouragīren, (fr. rangkurasch —), wieder Muth machen.

Rendánt, *m.* (fr.) der Rechnungsführer, Kassenbeamte.

Rendezvous, *n.* (fr. Rangdewuh), die Bestellung, der Bestellplatz, die Zusammenkunft, das Stelldichein.

Rendīren, s. Rentiren.

Renegāt, *m.* (lat.) der Glaubensverleugner, Abtrünnige. [nen.

Renegīren, (lat.) verleugnen, ableug-

Renflement, *n.* (fr. Rangflemángh), die Ausbauchung (an Säulen).

Renforcīren, (fr. ranghfors—), verstärken. [stärkung.

Renfort, *m.* (fr. Ranghfor), die Ver-

Reniābel, (fr.) was sich leugnen läßt.

Reniīren, (fr.) ableugnen, abschwören.

Renitént, *m.* (lat.) der Widerstreber, Gegner. [der Widerstand.

Reniténz, *f.* (lat.) die Widerstrebung,

Renitīren, (lat.) wiederstreben, sich widersetzen.

Renommée, *f.* u. *n.* (fr.) der Ruf, Name; das Gerücht; par —, dem Rufe nach; dem Namen nach.

Renommīren, (fr.) sich berühmt machen, sich in Ruf bringen; sich breit machen, sich wichtig machen, prahlen.

Renommīrt, (fr.) berühmt, berüchtigt.

Renommist, *m.* (fr.) der Raufbold, anmaßende Mensch, Eisenfresser.

Renonce, *f.* (fr. Renongße), die Fehlfarbe (beim Kartenspiele); ein Student, welcher es mit einer Verbindung hält, ohne Verbündeter zu sein; der widrige Mensch.

Renoncīren, (fr. renongs—), entsagen, Verzicht thun; sich —, eine Farbe (im Kartenspiele) wegbringen.

Renovatiōn, *f.* (lat.) die Erneuerung, Auffrischung. [gebessert.

Renovātum, (lat.) erneuert, aus-

Renovīren, (lat.) erneuern, auffrischen; die Verfallzeit (eines Wechsels) hinausschieben.

Renseignement, *m.* (fr. Ranghsennjemángh), die Nachweisung, Meldung, Anzeige.

Rentánt, *m.* (fr.) der Gefälleinnehmer.

Rénte, (fr.) das jährliche Einkommen, die Zinsen.

Renteī, / **Renteneī,** } *f.* die Einnahme der Gefälle, das Zollamt.

Rentenīrer, / **Rentier,** (fr. Rangtieh) } *m.* der von seinen Renten (s. d.) lebt.

Rentiren, (fr.) Zinsen bringen, Zinsen abwerfen, eintragen.

Rentīrer, s. Rentenirer.

Rentoilīren, (fr. ranghtoal—), auf neue Leinwand ziehen (alte Oelgemälde.).

Rentrīren, (fr. ranghtr—), wieder hineingehen; zusammenstoßen, steppen; kaufen (beim Kartenspiele).

Renuīren, (lat.) verweigern, abschlagen.

Renumeratiōn, *f.* (lat.) die Wiederzahlung, Zurückgabe, Zurückzahlung.

Renumerīren, (lat.) wiederzählen; zurückzahlen, wieder auszahlen.

Renunciatiōn, *f.* (lat.) die Entsagung, Begebung, Verzichtleistung; Aufhebung. [Verzichtungseid.

Renunciatōrium, *n.* (lat.) der

Renunciīren, (lat.) entsagen, verzichten, sich begeben; aufkündigen.

Renversīren, (fr. ranghwers—), umkehren; über den Haufen werfen, in Unordnung bringen.

Renvoi, *m.* (fr. Ranghwoah), die Zurücksendung, Verabschiedung.

Renvoyīren, (fr. ranghwoj—), zurücksenden; verabschieden; abweisen.

Reoccupīren, (lat.) wieder einnehmen.

Reordinīren, (lat.) wieder ordnen; nochmals weihen. [einrichtung.

Reorganisatiōn, *f.* (fr.) die Wieder-

Reorganisīren, (fr.) wieder einrichten, umgestalten.

Repandīren, (fr. repangd—), verbreiten; repandirt sein, Bekanntschaft, Umgang haben. [verbesserlich, ersetzlich.

Reparābel, (lat.) wiederherstellbar;

Reparatiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Entschädigung, Erneuerung; Reparation d'honneur (d'onnöhr), die Ehrenerklärung. [stellung, Ausbesserung.

Reparatūr, *f.* (lat.) die Wiederher-

Reparīren, (lat.) wiederherstellen; vergüten, erstatten; ausbessern, erneuern.

Repartīren, (fr.) vertheilen.

Repartitiōn, *f.* (fr.) die Vertheilung.

Repas, *m.* (fr. Repah), die Mahlzeit, der Schmaus.

Repassīren, (fr.) zurückkommen, zurückreisen; wieder durchgehen, nochmals untersuchen. [treibende Mittel.

Repelléntia, Mh. (lat.) zurück-

Repellīren, (lat.) zurücktreiben; zurückweisen. [gende Sachen.

Repentīna, Mh. (lat.) [Rcht.] drin-

Repercussiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung, das Zurückprallen. [rücktreibend.

Repercussīv, (lat.) zurückstoßend, zu-

Repercutīren, (lat.) zurückstoßen, zurückprallen.

Repertoīr, (fr. Repertoahr), das Verzeichniß der Theatervorstellungen (für eine Woche).

Repertōrium, *n.* (lat.) das Findebuch, Nachschlagebuch, Sachverzeichniß.

Repetént, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer.

Repetīren, (lat.) wiederholen; schlagen (von Uhren).

Repetitiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetītor, s. Repetent.

Repetitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoratiōn, *f.* (lat.) die Pfandeinlösung.

Repignorīren, (lat.) wieder einlösen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replacīren, (fr. replaſ—), wieder hinstellen, wieder hinsetzen.

Replaidīren, (fr. replād —), wieder vortragen, wieder verhandeln.

Replatrâge, *f.* (fr. —trahsch), der Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatriren, (fr.) mit Gips überziehen; bemänteln.

Repletiōn, *f.* (lat.) die Anfüllung, Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicáto, (lat.) [Tonk.] wiederholt.

Replicīren, (lat.) antworten, entgegnen, einwenden.

Repliīren, (lat.) wieder zusammenlegen; [Krk.] sich zurückziehen.

Replīk, *f.* (lat.) die Erwiederung, Entgegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid; zweite Klagschrift; witzige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — lóngh), [Rtk.] die halbe Volte (s. d.).

Repondīren, (fr. repongd —), antworten, entsprechen, übereinstimmen; gut sagen, bürgen.

Reponīren, (lat.) zurückstellen, wieder hinstellen, hinlegen, zurücklegen; einlegen.

Repopulīren, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. Repohr), der Unterschied der Preise der Staatsrente am Ende des laufenden und Anfange des folgenden Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Berichterstatter, Nachschreiber im Parlamente.

Reportīren, (fr.) wiederbringen, zurückbringen; ausschwatzen, klatschen; gutschreiben.

Reposcīren, (lat.) zurückfordern.

Repositär, *m.* (lat.) der Aufbewahrer, Aktenaufseher.

Repositiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung; [Wdk.] Wiedereinrichtung.

Repositōrium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) das Bücherbret.

Repoussābel, (fr. repuſſ —), was sich zurücktreiben läßt.

Repoussīren, (fr. repuſſ —), zurückstoßen, zurücktreiben.

Repoussoir, *m.* (fr. Repuſſoahr), der Steinmeißel; die Zahnzange; der Durchschlag.

Repräsentánt, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Repräsentatiōn, *f.* (lat.) die Vergegenwärtigung, Stellvertretung; Vorstellung, Aufführung.

Repräsentatīv, (lat.) stellvertretend; darstellend, vorstellend.

Repräsentatīvsystem, *n.* die Volksvertretungsverfassung.

Repräsentīren, (lat.) vergegenwärtigen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich ein Gewicht geben.

Reprehendīren, (lat.) einen Verweis geben, tadeln, rügen.

Reprehensiōn, *f.* (lat.) der Verweis, Tadel, die Rüge.

Repressālien, Mh. (lat.) die Wiedervergeltung, Ahndung, Rache, das Vergeltungsrecht.

Repressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, der Einhalt, die Hemmung, Abwehr.

Repressīv, (lat.) zurückdrückend, hemmend, steuernd, abwehrend.

Reprimánde, *f.* (fr.) der Verweis.

Reprimandīren, (fr.) einen Verweis geben, schelten.

Reprimīren, (lat.) zurückdrücken, unterdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprīse, *f.* (fr.) die Wiedernahme; Wiedereroberung; Wiederholung; [Tonk.] das Wiederholungszeichen.

Repristinatiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobatiōn, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobīren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reprochable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Repròsch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochīren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproducént, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproducīren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersetzen; Gegenbeweise aufbringen.

Reprodúct, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproductiōn, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductīv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromissiōn, *f.* (lat.) das Gegenversprechen.

Repromittīren, (lat.) ein Gegenversprechen geben.

Reproselȳt, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte.

Rēprōsit, (lat.) es bekomme wieder wohl!

Reprotést, *m.* } (lat.) die Gegenverwahrung.
Reprotestatiōn, *f.* }

Reprotestīren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptīlia, } Mh. (lat.) kriechende Thiere, Gewürm; Reptilia Parnassi, gelehrte Stümper.
Reptīlien, }

Republicāner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (s. d.).

Republicānisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisīren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgersinn.

Republīk, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiatiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses.

Repudiīren, (lat.) die Ehe trennen, scheiden.

Repūdium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — necessārium, die nothwendige Ehescheidung; — voluntārium, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnánt, (lat.) widerstrebend.

Repugnánz, } *f.* das Widerstreben, der Widerwille; Widerspruch.
Repugnatiōn, }

Repugnīren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersetzen; Abneigung empfinden.

Repúls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbitte. der Rückschlag.

Repulsiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung;

Repulsīren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsīv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgīren, (lat.) wieder reinigen.

Reputatiōn, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung.

Reputīrlich, ehrbar, anständig, rechtlich.

Requête, *f.* (fr. Rekäht), die Bittschrift, das Gesuch.

Rēquĭem, *n.* (lat.) die katholische Seelenmesse.

Requiéscat in pāce, (lat.) er ruhe in Frieden.

Requiescīren, (lat.) ruhen, sich beruhigen.

Requietōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirént, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requirīren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisīt, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisitiōn, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Requisitoriālien, Mh. (lat.) [Rcht.] Ersuchungsschreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — aliēna, das fremde Gut; — commūnis, das Gemeingut; — dūbia, die zweifelhafte Sache; — fácti, die Thatsache; — immōbilis, die unbewegliche Sache; — litigiōsa, die streitige Sache; — mōbilis, die bewegliche Sache; — nullīus, die herrenlose Sache; — pūblica, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freistaat.

Resalutatiōn, *f.* (lat.) der Gegengruß.

Resalutīren, (lat.) wieder grüßen.

Resanescīren, (lat.) wieder genesen.

Resarcīren, (lat.) erstatten, entschädigen.

Rescindīren, (lat.) zerschneiden, ungültig machen, aufheben.

Rescissiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Aufhebung, Vernichtung.

Rescribīren, (lat.) zurückschreiben, antworten.

Rescrīpt, *n.* (lat.) das Rückschreiben, die Verfügung, der Bescheid; die Verordnung.

Rescriptiōn, *f.* (lat.) die Zurückschreibung; der Befehl; der Staatsschuldschein (während der franzöſ. Revolution).

Reserántia, Mh. (lat.) eröffnende Arzeneimittel.

Reserīren, (lat.) eröffnen.

Reservándo, (lat.) vorbehaltlich, mit Vorbehalt.

Reservāt, *n.* } der Vorbehalt, das
Reservatiōn, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reservātio mentālis, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedanken (beim Eide).

Reservātis reservándis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reservatīve, (lat.) vorbehaltend.

Resérve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rückhalt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutsamkeit; Ergänzungsmannschaft.

Reservīren, (lat.) aufbewahren, aufsparen, verwahren; ausbedingen, sichern; Reservánda —, sich das Nöthige vorbehalten.

Reservoir, *m.* (fr. — woahr), der Behälter, Fischbehälter, Röhrkasten.

Residént, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Residénz, *f.* (lat.) der Wohnsitz des Landesherrn, die Hofstadt, das Hoflager; der Wohnsitz.

Residīren, (lat.) sich aufhalten, seinen Wohnsitz haben.

Resīduum, *n.* Mh. — dŭa, (lat.) das Ueberbleibsel, der Rückstand; Bodensatz.

Resignánt, } *m.* (lat.) der Verzicht-
Resignatār, } leister.

Resignatiōn, *f.* (lat.) die Entsiegelung; Verzichtleistung, Abdankung; Ergebung.

Resignīren, (lat.) entsiegeln; verzichten, entsagen, abdanken; sich ergeben, sich fügen.

Resiliatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktretung; Aufhebung (eines Vertrages).

Resilīren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Resīna, *f.* (lat.) das Harz; — elástica, das Federharz.

Resinīren, (lat.) mit Harz überziehen.

Resinōs, (lat.) harzig.

Resipiscénz, *f.* (lat.) die Sinnesänderung, Besserung.

Resisténz, *f.* (lat.) der Widerstand, die Gegenwehr.

Resistīren, (lat.) Widerstand leisten, sich widersetzen.

Resolút, (lat.) entschlossen, gefaßt, beherzt.

Resolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung; Entschließung, der Entschluß; die Antwort; Entschlossenheit.

Resolvéntia, Mh. (lat.) zertheilende Arzeneimittel.

Resolvīren, (lat.) auflösen; beschließen; erkennen; sich —, sich entschließen.

Resonánt, (lat.) wiederhallend.

Resonánz, *f.* (lat.) der Wiederhall, Nachklang, Rückklang.

Resonīren, (lat.) wiederhallen, wiedertönen; mitklingen, mittönen.

Resorbentia, Mh. (lat.) einsaugende Arzeneimittel. [hen.
Resorbiren, (lat.) einsaugen, einzie-
Resorption, *f.* (lat.) die Einsaugung, Aufsaugung.
Respect, *m.* (lat.) die Berücksichtigung; das Ansehen, die Ehrerbietung, Hochachtung; der Rand (an Kupferstichen).
Respectabel, (lat.) ansehnlich, achtungswerth, achtbar, ehrwürdig.
Respectabilität, *f.* (lat.) die Achtbarkeit, das Ansehen.
Respectiren, (lat.) Rücksicht nehmen, berücksichtigen; achten, beachten; annehmen (Wechsel).
Respectiv, } **Respective**, } (lat.) rücksichtlich, beziehungsweise; nach Verhältniß, nach Beschaffenheit der Umstände, nach Befinden. [sichtstage.
Respecttage, Mh. (lat.) [Kffpr.] Nach-
Respectu, (lat.) in Ansehung, in Rücksicht. [ehrerbietig.
Respectuös, (lat.) ehrfurchtsvoll,
Respiciren, (lat.) Rücksicht nehmen, bedenken, beachten. [athmen kann.
Respirabel, (lat.) was man ein-
Respiration, *f.* (lat.) die Einathmung, das Athemholen; die Erholung.
Respiriren, (lat.) athmen, Luft schöpfen; sich wieder erholen, verschnaufen.
Respiro, *m.* (it.) [Kffpr.] die Nachsicht, Zahlungsfrist. [worte.
Respondeatur, (lat.) man ant-
Respondent, *m.* (lat.) der Vertheidiger (einer Streitschrift).
Respondiren, (lat.) antworten; entsprechen, entsprechend sein.
Responsabel, (fr.) verantwortlich.
Responsabilität, *f.* (fr.) die Verantwortlichkeit. [gelder.
Responsgelder, Mh. Versicherungs-
Responsiv, (lat.) antwortend.
Responsorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der kirchliche Wechselgesang.
Responsum, *n.* Mh. — sa, (lat.) die Antwort, der Ausspruch, das Gutachten; — juris, der Rechtsausspruch.
Ressaut, *m.* (fr. Ressoh), [Bauk.] der Vorsprung.
Ressentiment, *n.* (fr. Ressangtimángh), die Nachempfindung, das Nachweh, die schmerzliche Erinnerung; Ahndung, der Groll.
Ressentiren, (fr. ressangt —), lebhaft und übel nachempfinden; ahnden.
Resserrement, *n.* (fr. — mángh), die Zusammenziehung, Beklemmung.
Resserriren, (fr.) zusammenziehen, zuschnüren; verstopfen.
Ressort, *m.* (fr. Ressohr), die Triebfeder; das Triebwerk; Hülfsmittel; der Gerichtssprengel; das Gebiet, Fach.
Ressortiren, (fr.) in einen gewissen Geschäftskreis gehören, von einer gewissen Behörde abhängen.
Ressource, *f.* (fr. Ressúrs, Ressurse), das Hülfsmittel, die Hülfsquelle, Zuflucht, der Ausweg; die Erholung, der Erholungsort.
Restant, *m.* (lat.) der Rückständige, Schuldner; Restanten, Mh. außenstehende Schulden; liegen gebliebene Waaren.
Restaurantia, Mh. (lat.) Wiederherstellungsmittel, Stärkungsmittel.
Restaurateur, *m.* (fr. Restoratöhr), der Wiederhersteller; Erneuerer; Speisewirth.
Restauration, *f.* (lat.) die Wiederherstellung; Erfrischung; die Speisewirthschaft. [hersteller, Erneuerer.
Restaurator, *m.* (lat.) der Wieder-
Restauriren, (lat.) wiederherstellen, auffrischen; stärken, erholen. [versprechen.
Restipulation, *f.* (lat.) das Gegen-
Restipuliren, (lat.) ein Gegenversprechen machen.
Restiren, (lat.) übrig sein, im Rückstande sein, schuldig sein.
Restituiren, (lat.) wieder erstatten, zurückgeben; ersetzen.
Restitutio, s. Restitution; — expensarum, die Erstattung der Ko-

sten; — in integrum, [Rcht.] die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Restitutiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Wiedererstattung, Zurückgabe; Ergänzung.

Resto, *m.* (it.) der Rückstand, Rest.

Restrictiōn, *f.* (lat.) die Beschränkung; der Vorbehalt.

Restrictīv, (lat.) einschränkend, beschränkend.

Restringéntia, Mh. (lat.) zusammenziehende Mittel, verstopfende Mittel.

Restringīren, (lat.) beschränken, begrenzen; einschränken.

Resultāt, *n.* (lat.) das Ergebniß, die Schlußfolge, Folge; der Hauptinhalt.

Resultīren, (lat.) sich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.

Resumé, *n.* (fr. Resümeh), die Zusammenfassung, kurze Wiederholung, Uebersicht.

Resumīren, (lat.) zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.

Resumtīv, (lat.) stärkend; das —, das Stärkemittel.

Resupinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Resurgīren, (lat.) wieder aufstehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).

Resurrectiōn, *f.* (lat.) die Auferstehung

Resurrectionisten, } Mh. (lat.)
Resurrectiōnsmänner, } Leichendiebe (in England).

Resuscitatiōn, *f.* (lat.) die Erneuerung eines Rechtsstreites.

Resuscitīren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.

Retablīren, (fr.) wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder genesen.

Retablissement, *m.* (fr. — mängh), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

Retapīren, (fr.) aufstülpen, aufkrämpen; durchhecheln, durchziehen.

Retardándo, s. Ritardando.

Retardāt, *n.* (lat.) der Rückstand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geschäft.

Retardatiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, Verspätung.

Retardement, *n.* (fr. — mängh), die Verzögerung, der Aufschub, Verzug.

Retardīren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verschieben; zurückbleiben, zu spät gehen (von Uhren).

Retaxīren, (lat.) nochmals abschätzen.

Retenīren, (lat.) zurückhalten, vorenthalten, aufbewahren; dingen, miethen.

Retentiōn, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.

Retentīv, (lat.) zurückhaltend.

Reténtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.

Retenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, zurückgehalten.

Retiārier, Mh. (lat.) Netzfechter (bei den alten Römern.

Reticénz, *f.* (lat.) die Verschweigung.

Reticīren, (lat.) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

Reticulār, (lat.) netzförmig.

Retīculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Netz.

Retīna, *f.* (lat.) die Netzhaut (im Auge.

Retinīren, s. Reteniren.

Retinitis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung.

Retirāde, *f.* (fr.) der Rückzug, die Flucht; der Zufluchtsort.

Retiré, (fr.) zurückgezogen, einsam.

Retirīren, (sich), (fr.) sich zurückziehen, flüchten; sich von den Geschäften entfernen.

Retorquendo, (lat.) erwiedernd, vergeltungsweise.

Retorquīren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwiedern.

Retorsiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung; Erwiederung, Vergeltung.

Retorsiōnis jūre, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.

Retórte, *f.* (fr.) [Schdk.] das Kolbenglas, die Kolbenflasche.

Retouche, *f.* (fr. Retüsch), die Ueberarbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes).

Retouchīren, (fr. retusch —), [Mal.] überarbeiten, auffrischen.

Retour, *m.* u. *f.* (fr. Retuhr), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Retouren, Mh. Rückladungen; Rücksendungen

(von Wechseln); —=Fracht, die Rückfracht; retour gehen, zurückgehen.

Retourniren, (fr. return —), zurückkehren, wiederkommen; zurücksenden.

Retraciren, (fr. retras —), nochmals zeichnen; wieder in Erinnerung bringen.

Retráct, *m.* (lat.) das Zurückziehen; [Rcht.] der Einstand; Vorkauf, Näherkauf.

Retráctio jūris, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anfechtung eines Eides.

Retractatiōn, } *f.* (lat.) die Zurück-
Retractiōn, } ziehung, Zusammenziehung, Verkürzung (der Nerven); die Zurücknahme, der Widerruf.

Retractīren, (lat.) zurücknehmen, widerrufen. [zurückziehende Muskel.

Retráctor, *m.* (lat.) der Zurückzieher;

Retractōrisch, (lat.) Anziehung erleidend, der Anziehung folgend.

Retráctrecht, *n.* (lat.) das Einstandsrecht, Näherrecht, Vorkaufsrecht.

Retradīren, (lat.) wieder überliefern.

Retraditiōn, *f.* (lat.) die Zurückstellung, Rückgabe.

Retrahīren, (lat.) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; einen Rückwechsel ausstellen.

Retraite, *f.* (fr. Retrát), der Rückzug, Abzug; die Abgeschiedenheit.

Retranchement, *n.* (fr. Retrangschemángh), die Verschanzung, Feldschanze.

Retranchīren, (fr. retrangsch —), einziehen, verkürzen, absondern; verschanzen.

Retrátte, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Retribuīren, (lat.) wiedergeben; vergelten. [Wiedererstattung; Vergeltung.

Retributiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe,

Retrimént, *n.* (lat.) der Abgang (durch Reiben). [wirkung.

Retroactiōn, *f.* (lat.) die Zurück-

Retroactīv, (lat.) zurückwirkend.

Retroactivität, *f.* (lat.) die rückwirkende Kraft. [rückgängig machen.

Retroagīren, (lat.) zurückwirken;

Retrocedīren, (lat.) wieder abtreten.

Retrocessiōn, *f.* (lat.) die Wiederabtretung. [(s. d.) zurücksetzen.

Retrodatīren, (lat.) das Datum

Retroflexiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Retrogrād, (lat.) rückgängig.

Retrogradatiōn, *f.* (lat.) der Rückgang, Rücklauf. [gehen, zurückgehen.

Retrogradīren, (lat.) rückwärts

Retrogradīv, (lat.), s. Retrograd.

Retrōgrado, (it.) [Tonk.] allmälig langsamer.

Retrospectiōn, *f.* (lat.) das Rückwärtssehen, der Rückblick; die Rückerinnerung.

Retrospicīren, (lat.) zurückblicken.

Retrovendīren, (lat.) wieder verkaufen. [derverkaufung.

Retrovenditiōn, *f.* (lat.) die Wie-

Retroversiōn, *f.* (lat.) die Zurückbeugung. [zurückbiegen; zurückübersetzen.

Retrovertīren, (lat.) zurückwenden,

Reuniōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung; Versöhnung.

Reunīren, (lat.) wieder vereinigen, versöhnen; wieder versammeln.

Rēus, *m.* (lat.) der Beklagte.

Reüssīren, (fr.) gelingen, glücklich ausschlagen, gut von Statten gehen.

Reüssite, *f.* (fr.) der glückliche Ausgang, erwünschte Erfolg.

Revaccinatiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Kuhpockenimpfung.

Revaccinīren, (lat.) die Kuhpocken nochmals impfen. [machen.

Revalidīren, (lat.) wieder gültig

Revalīren, (lat.) sich wieder bezahlt machen, sich schadlos halten.

Revanche, *f.* (fr. Rewangsche), die Wiedervergeltung, Rache; der Ersatz.

Revanchīren (sich), (fr. rewangsch—), sich Genugthuung verschaffen, sich rächen, erwidern. [wachen; der Wecker.

Reveil, *m.* (fr. Rewellj), das Er-

Reveille, *f.* (fr. Rewellje), die Wecktrommel, der Morgenmarsch.

Reveillon, *m.* (fr. — weljóngh), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Balle). [Offenbarung.

Revelatiōn, *f.* (lat.) die Entdeckung,

Revelīren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Rewenángh), der wiederkehrende Geist; — **bon** (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Revenīren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Rewenüh), das Einkommen, der Ertrag. [Wahrheit.

Re vēra, (lat.) in der That, in

Reverberatiōn, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbère, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberīren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverénde, *f.* (lat.) ein Priesterrock.

Reverendissime, (lat.) Hochwürdigster! [ehrwürdiger Herr.

Reveréndus Dōminus, (lat.)

Reverénz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revérs, *m.* (lat.) die Rückseite, Kehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversālien, Mh. (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversībel, (lat.) rückfällig.

Reversibilitāt, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit. [Rückfall (eines Gutes rc.).

Reversiōn, *f.* (lat.) die Rückkehr, der

Reversīren (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen Revers (s. d.) ausstellen.

Reversis, (fr. Rewersih), } *n.* eine
Reversino, (span.) } Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiārium, (lat.) } *n.* das
Revestiaire, (fr. — ähr), } Umkleidezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestīren, (lat.) wieder einkleiden, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Rewähtemángh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetīren, (fr. rewät —), bekleiden, verkleiden. [mer, Schwärmer.

Rêveur, *m.* (fr. Räwöhr), der Träu-

Revidént, (lat.), s. Revisor.

Revidīren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen. [Jagdbezirk.

Revīer, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis;

Revīēren, (von Hunden), Wild aufsuchen. [derung.

Revindicatiōn, *f.* (lat.) die Zurückfor-

Revindicīren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revisiōn, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisitīren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revīsor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsdurchseher.

Revivificatiōn, *f.* (lat.) die Wiederbelebung. [aufleben.

Reviviscénz, *f.* (lat.) das Wieder-

Reviviscīren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocābel, (lat.) widerruflich.

Revocabilitāt, *f.* (lat.) die Widerrufbarkeit.

Revocatiōn, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revocīren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltánt, (fr.) empörend.

Revólte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr. [geln; sich empören.

Revoltīren, (fr.) empören, aufwie-

Revolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionār, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; der —, der Empörer, Aufrührer.

Revolutioniren, (fr.) umwälzen, eine Umwälzung erregen, Aufruhr erregen, aufrührerische Grundsätze verbreiten.

Revolviren, (lat.) zurückwälzen.

Revue, *f.* (fr. Rewüh), die Musterung, Heerschau.

Revulsion, *f.* (lat.) die anderweitige Besichtigung; [Heilk.] die Ableitung oder Zertheilung der Feuchtigkeiten.

Revulsiv, } (lat.) ableitend, zer-
Revulsorisch, } theilend.

Rex, *m.* (lat.) der König; — christianissimus, der allerchristlichste König (von Frankreich).

Rez de Chaussée, *m.* (fr. Rehdeschosseh), das unterste Stockwerk, Parterre. [Wurzel von bitterm Geschmack.

Rhabarber, *m.* u. *f.* eine heilkräftige

Rhabdologie, *f.* (gr.) die Rechenkunst mit Stäbchen.

Rhabdomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung mit Stäbchen oder der Wünschelruthe. [Rückenschmerz.

Rhachiagra, *n.* (gr.) der gichtische

Rhachialgie, *f.* (gr.) der Rückgratsschmerz. [markentzündung.

Rhachialgitis, *f.* (gr.) die Rücken-

Rhachioplegie, *f.* (gr.) die Rückenmarknervenlähmung.

Rhachiorrheuma, *n.* (gr.) der Kreuzschmerz, das Lendenweh.

Rhachitis, *f.* (gr.) die englische Krankheit, der Zweiwuchs.

Rhachitisch, (gr.) mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig.

Rhagodes, (gr.) traubenförmig.

Rhakosis, *f.* (gr.) das Aufreißen, Runzeligwerden. [Augenwinkel.

Rhanteren, Mh. (gr.) die innern

Rhaphanie, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rhaphe, *f.* (gr.) die Schädelnaht.

Rhapsoden, Mh. (gr.) herumwandernde Volkssänger (bei den alten Griechen); Erklärer der Homerischen Gesänge.

Rhapsodie, *f.* (gr.) das Bruchstück eines größern Gedichts, abgerissene Stück; das Stoppelwerk.

Rhapsodisch, (gr.) abgerissen, bruchstückartig, unzusammenhängend.

Rhapsodist, *m.* (gr.) der Zusammenstoppler, Sammler.

Rhapsodomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus einer Schriftstelle, die sich dem Auge zuerst darbietet. [Hafen.

Rhede, *f.* der Ankerplatz vor einem

Rheder, *m.* der Schiffseigenthümer.

Rhederei, *f.* die Ausrüstung eines Schiffes. [der Redekunst.

Rhetor, *m.* (gr.) der Redner, Lehrer

Rhetorik, *f.* (gr.) die Redekunst, Rednerkunst. [künstlerisch.

Rhetorisch, (gr.) rednerisch, rede-

Rheuma, *n.* (gr.) der Gliederfluß, das Gliederreißen. [haftet, flüssig, flußartig.

Rheumatisch, (gr.) mit Flüssen be-

Rheumatismus, *m.* (gr.), s. Rheuma.

Rheumatopyra, *f.* (gr.) das Flußfieber.

Rhevma ꝛc., s. Rheuma ꝛc.

Rhexis, *f.* (gr.) das Aufbrechen (von Geschwüren). [werden.

Rhiknosis, *f.* (gr.) das Runzelig-

Rhinalgie, *f.* (gr.) der Nasenschmerz.

Rhinenchytes, *m.* (gr.) [Wdk.] die Nasenspritze. [senschleimfluß.

Rhinoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Na-

Rhinoceros, *n.* (gr.) das Nashorn.

Rhinokarcinoma, *n.* (gr.) der Nasenkrebs. [die Nase, Näseln.

Rhinophonie, *f.* (gr.) das Reden durch

Rhinoplastik, *f.* (gr.) [Wdk.] die künstliche Nasenbildung. [Nasenbluten.

Rhinorrhagie, *f.* (gr.) das starke

Rhinostegnosis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Nasenverstopfung. [Baumwurzeln.

Rhizolithen, Mh. (gr.) versteinerte

Rhizolog, *m.* (gr.) der Wurzelkenner, Wurzelsammler.

Rhizomorphisch, (gr.) wurzelartig.

Rhizophag, *m.* (gr.) der Wurzelfresser.

Rhizospermen, Mh. (gr.) Farrnkräuter.

Rhodeläon, *n.* (gr.) das Rosenöl.

Rhōdinon, *n.* } (gr.) das Rosenmit-
Rhōdis, *f.* } tel, Rosenpflaster.

Rhodīserholz, *n.* das Rosenholz.

Rhododáphne, *f.* (gr.) der Rosen-
lorbeer. [baum.

Rhododéndron, *n.* (gr.) der Rosen-

Rhōdomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.

Rhodomēlon, *n.* (gr.) der Rosen-
apfel. [zucker.

Rhodosácharon, *n.* (gr.) der Rosen-

Rhodostágma, *n.* (gr.) das Rosen-
wasser. [striche.

Rhómb, *m.* (gr.) einer der 32 Wind-

Rhomboidālisch, (gr.) [Grßl.] rautenförmig.

Rhómbus, *m.* Mh. Rhomben, (gr.) [Grßl.] die Raute, das verschobene Viereck.

Rhómma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Schlürfmittel.

Rhónchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.

Rhopālisch, (gr.) keulenförmig.

Rhopalīsmus, *m.* (gr.) das Schlagen mit der Keule.

Rhume, *f.* (fr. Rüm), der Schnupfen.

Rhumb, s. Rhomb.

Rhȳas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.

Rhynchophōren, Mh. (gr.) Rüsselkäfer.

Rhýnchos, *m.* (gr.) der Rüssel.

Rhyparogrāph, *m.* (gr.) der Schmierer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus dem gemeinen Leben.

Rhyparographīe, *f.* (gr.) die Sudelmalerei, Schmiererei. [delgemälde.

Rhyparogrāphika, Mh. (gr.) Su-

Rhȳpia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.

Rhýptika, Mh. (gr.) [Heilk.] reinigende Heilmittel.

Rhýptisch, (gr.) [Heilk.] reinigend.

Rhýthmik, *f.* (gr.) die Lehre vom Ton- und Sylbenmaße; Wohlklangslehre.

Rhýthmisch, (gr.) abgemessen, geordnet. [benmesser, Taktmesser.

Rhythmomēter, *m.* (gr.) der Syl-

Rhýthmus, *m.* (gr.) die abgemessene Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Tonmaß, Sylbenmaß.

Ribásso, *m.* (it.), s. Rabatt.

Ribattúta, *f.* (it.) [Tonk.] der Zurückschlag. [sel.

Ricámbio, *m.* (it.) der Rückwech-

Ricaneur, *m.* (fr. — nöhr), der Hohnlacher. [nisch lächeln.

Ricanīren, (fr.) hohnlachen, höh-

Ricapitīren, (it.) [Kffpr.] überschreiben, bestellen; (einen Wechsel) annehmen.

Ricāpito, *m.* (it.) [Kffpr.] die Aufschrift; Annahme (eines Wechsels).

Ricercáta, *f.* (it. Ritsch —), [Tonk.] die künstliche Fuge, das Vorspiel.

Rícinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.

Ricochet, *m.* (fr. — schäh), das Aufprallen, der Prallwurf, Prallschuß, Prellschuß. [schüsse thun.

Ricochetīren, (fr. rikosch —), Prell-

Ricognitōri, Mh. (it. Rikonj —), Aufseher bei der Papstwahl.

Ricórso, *m.* (it.), s. Ricambio.

Ricōvero, *m.* (it.), s. Regreß.

Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vorhang; [Krk.] Schutzgraben.

Ridéndo dīcēre vērum, (lat.) lachend die Wahrheit sagen.

Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich; der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel; das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit; sich ein — geben, sich lächerlich machen.

Ridótto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.

Rienīst, (fr.), s. Nihilist.

Rifóndo, *m.* (it.) [Kffpr.] die Deckung einer Schuld.

Rigaudon, *m.* (fr. Rigodóngh), ein kleines lebhaftes Tonstück.

Rigīd, (lat.) starr, spröde; streng.

Rigidität, *f.* (lat.) die Starrheit, Sprödigkeit; Strenge.

Rigodon, s. Rigaudon.

Rigōlen, (fr.) tief umgraben.

Rīgor, *m.* (lat.) die Starrheit, Unbiegsamkeit; Härte, Strenge. [Rechte.

Rigōre jūris, (lat.) nach strengem

Rigorísmus, *m.* (lat.) die Sittenstrenge, strenge Sittenlehre.
Rigoríst, *m.* der strenge Sittenlehrer; Anhänger der strengern Grundsätze des Strafrechts.
Rigorístisch, | **Rigorōs,** } (lat.) strenge, hart, scharf.
Rigorosität, *f.* (lat.) die Strenge, Härte, Schärfe.
Rigorōsum, *n.* (lat.) die strenge Prüfung, das strenge Examen.
Rigueur, (fr. Rigóhr), s. Rigor; de —, unerläßlich. [mälig nachlassend.
Rilasciándo, (it. — dschando), all=
Rimaille, *f.* (fr. Rimallje), die schlechte Reimerei, schlechte Verse.
Rimailleur, *m.* (fr. — malljóhr), der Reimschmied, schlechte Versmacher.
Rimaillīren, (fr. rimallj —), schlechte Verse machen. [sement.
Rimborso, *m.* (it.), s. Rembour-
Riméſſe, s. Remiſſe. [in Ungarn.
Rimpel, *m.* (ung.) ein Getreidemaß
Rinforzándo, | **Rinforzáto,** } (it.) [Tonk.] verstärkend, verstärkt.
Rinfórzo, *m.* (it.) die Verstärkung.
Rinfránco, *m.* (it.) [Kfspr.] die Erstattung der Auslage.
Ripieníst, *m.* (it.) [Tonk.] der Stimmausfüller, Nebenspieler. [Nebenstimme.
Ripiēnstimme, *f.* (it. u. deutsch), die
Ripiēno, (it.) ausfüllend, mit vollem Chore; das —, [Tonk.] die Ausfüllung. [der Mischmasch.
Ripopé, *m.* (fr.) das Ueberbleibsel,
Ripōso, *n.* (it.) [Mal.] das Stillleben. [derholung des Hauptsatzes.
Ripresa, *f.* (it.) [Tonk.] die Wie=
Risalít, *m.* (it.) [Bauk.] der Vorsprung, die Vorlage.
Riscontri, Mh. (it.) Wechselzahlungen, Anweisungen zu Wechselzahlungen. [abrechnen.
Riscontrīren, (it.) gegen einander
Risentito, (it.) [Tonk.] ausdrucksvoll.

Risétte, *f.* (fr.) die geringste Reißsorte.
Rīsico, *n.* (it.) die Gefahr, das Wagstück. [Reißsorte.
Rīso fioretto, *m.* (it.) die feinste
Risolúto, (it.), s. Resolut.
Rispedīren, (it.) weiter befördern.
Rispóste, *f.* (it.) der Gegenstoß, Nachstoß; die treffende Antwort.
Rispostīren, (it.) [Fchtk.] nachstoßen; treffend antworten. [fährlich.
Risquánt, (fr. risk —), gewagt, ge=
Risquīren, (fr. risk —), wagen, aufs Spiel setzen; in Gefahr sein.
Rissōle, *f.* (fr.) das Fleischpastetchen.
Rissoletten, Mh. (fr.) mit Fleisch gefüllte und geröstete Brodschnittchen.
Ristornīren, (it.) [Kfspr.] zurückschreiben, abschreiben.
Ristórno, *m.* (it.) [Kfspr.] die Zurückschreibung, das Abschreiben.
Ristrétto, *m.* (it.) der Auszug aus einer Rechnung.
Rīsum teneātis amīci, (lat.) enthaltet euch des Lachens!
Risvegliáto, (it.—weljato), [Tonk.] aufgeweckt, lebhaft, munter.
Ritardándo, | **Ritardáto,** } (it.) [Tonk.] zögernd.
Rīte, (lat.) gehörig, förmlich, feierlich.
Ritenúto, (it.) [Tonk.] angehalten.
Ritornéll, *n.* (it.) [Tonk.] der Wiederholungssatz.
Ritorno, s. Ristorno.
Ritrátta, *f.* (it.) der Rückwechsel.
Rituāl, | **Rituāle,** } *n.* (lat.) die kirchlichen Gebräuche, Kirchenordnung; das Kirchenbuch. [Rituals (s. d.).
Ritualíst, *m.* (lat.) der Kenner des
Ritualístik, *f.* (lat.) die Lehre von der Anordnung der kirchlichen Gebräuche.
Rituéll, (lat.) den Gebräuchen gemäß, gebräuchlich. [Kirchengebrauch.
Rītus, *m.* der feierliche Gebrauch,
Rivāl, *m.* (fr. Riwahl), der Nebenbuhler; Mitbewerber.

Rivalisiren, (fr. riw —), um die Wette streiten, wetteifern.

Rivalität, *f.* (fr.) die Mitbewerbung, der Wetteifer; die Eifersucht.

Rivalso, *m.* (it.) die Schadloshaltung.

Riverso, (Riw —), } (it.) [Tonk.]
Rivéscio, (Riwescho),} von hinten nach vorn zu spielen.

Rivolgiménto, *n.* (it. Riwoldsch—), die Umkehrung der Stimmen.

Rivoltáto, (it. Riw —), [Tonk.] umgewendet.

Roans, Mh. (engl. Rohns), Saffian aus Schaf- oder Ziegenfellen.

Roastbeef, *m.* (engl. Rohstbihf), Roſtbraten.

Robage, *m.* (fr. — bahsch), verfälschter Indigo.

Róbber, *m.* (engl.) die doppelte Partie (im Whistspiele).

Robe, *f.* (fr.) das lange Frauenkleid; weite Kleid der Rechtsgelehrten (in Frankreich).

Robillard, *m.* (fr. Robiljahr), ein feiner Pariser Schnupftabak.

Robinet, *m.* (fr. Robináh), der Hahn (am Fasse).

Robinsonāde, *f.* die Robinsonsgeschichte, abenteuerliche Geschichte.

Roborántia, Mh. (lat.) stärkende Arzeneimittel.

Roboratiōn, *f.* (lat.) die Stärkung.

Roborativ, (lat.) das Stärkungsmittel.

Roborīren, (lat.) stärken, kräftigen.

Robúst, (lat.) stark, kräftig.

Rocaille, *f.* (fr. — kallje), das Grottenwerk, die Grottenarbeit.

Rocailleur, *m.* (fr. — kaljóhr), der Grottenkünstler.

Roccambōle, *f.* (fr.) die spanische Schalotte, der Schlangenknoblauch; (beim L'hombrespiele) eine Zahl von zehn Marken.

Rochet, *m.* (fr. Roscháh), ein kurzes Chorhemd der Bischöfe.

Rochīren, s. Roquiren.

Rodomont, *m.* (fr. — móngh), der Prahler, Großsprecher.

Rodomontāde, *f.* (fr.) die Prahlerei, Aufschneiderei.

Rodomontīren, (fr.) prahlen, aufschneiden.

Rogāte, (lat.) der fünfte Sonntag nach Ostern.

Rogatiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bittschrift; Fürbitte für Verstorbene.

Rogatōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Bittschreiben.

Roi d'armes, *m.* (fr. Roahdarm), der Wappenkönig.

Rollīren, s. Rouliren.

Romān, *m.* (lat.) die erdichtete abenteuerliche Geschichte, Geschichtsdichtung.

Romanismus, *m.* (lat.) die römisch-katholische Kirchenlehre.

Romanomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Romanwuth, Romanlesesucht.

Romántik, *f.* (lat.) der mittelalterliche und neue Geschmack in der Literatur und Kunst.

Romántiker, *m.* (lat.) der Anhänger der Romantik (s. d.).

Romántisch, (lat.) der Romantik angemessen; malerisch schön, bezaubernd, reizend, wunderschön.

Románze, *f.* (fr.) das kurze erzählende Gedicht.

Romulīden, Mh. (lat.) Nachkommen des Romulus.

Rondache, *f.* (fr. Rongdásch), der Rundschild.

Ronde, *f.* (fr. Rongde), die Runde, der Kreisgang; die Streifwache; à la —, im Kreise, in der Runde.

Rondeau, *m.* (fr. Rongdoh), das Ringelgedicht, der Rundgesang.

Rondél, *n.* (fr.) der Rundplatz, Rundthurm, die Rundschanze.

Rondīno, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Rondolétto,} kurze Rondeau (s. d.).

Rongerie, *f.* (fr. Rongscherih), das Wegbeizen durch Aetzmittel.

Roquelaure, *m.* (fr. Rokelohr), der Reiserock, Regenmantel.

Roquette, *f.* (fr. Rokett), levantische Pottasche.

Roquīren, (fr.) den Thurm mit dem Könige vertauschen (beim Schachspiele).

Rorate, (lat.) Benennung einer Messe während der Adventzeit.

Rōsa, (lat.) rosenfarben; sub rosa, im Vertrauen, insgeheim.

Rosacēen, Mh. (lat.) Rosenarten.

Rosālia, *f.* (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Rosengarten; Rosenkranz.

Roseau, *m.* (fr. Rosoh), [Bauk.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenōbel, *m.* (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, *n.* feines englisches Zinn.

Roseōla, *f.* (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, Mh. (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörnchen ɪc.).

Rosétte, *f.* (lat.) das Röschen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettīren, (lat.) mit Goldröschen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, *m.* (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Rosinánte, *f.* (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper. [Magenkrampf.

Rōsio stōmachi, *f.* (lat.) der

Roskolniken, Mh. (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Rosóglio, (it. Rosoljo), Rosenbranntwein. [fraße.

Rosomāken, Mh. Felle vom Viel-

Rosso antīco, *m.* (it.) ein röthlicher Marmor. [hafter Branntwein.

Rossōli, *m.* (fr.) ein feiner, gewürz-

Rostbeef, (engl. Rostbihf), s. Roastbeef. [(im alten Rom).

Róstra, Mh. (lat.) die Rednerbühne

Rostrāl, s. Rastral.

Rōsūlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rotalith, *m.* (gr.) der Radstein, Strahlstein.

Rotatiōn, *f.* (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die kreisförmige Bewegung. [chen.

Rotatōrien, Mh. (lat.) Räderthier-

Rōteln, Mh. (lat.) halbkugelförmige Küchelchen (in den Apotheken).

Rotónde, s. Rotunde, *f.*

Rotta, *f.* (span.) ein Flüssigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, Mh. (engl. Rotten böröhs), verfallene Marktflecken.

Rōtulae, (lat.), s. Roteln.

Rotulārien, Mh. (lat.) Radpflanzen.

Rotulatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenheften der schriftlichen Gerichtsverhandlungen. [ordnen und heften (Akten).

Rotulīren, (lat.) [Rcht.] zusammen-

Rōtulus, *m.* (lat.) das Bündel gerichtlicher schriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — téstium, das Zeugenverhör.

Rotúnda, } *f.* (lat.) das Rundgebäude.
Rotúnde, } [schweife.

Rotúnde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, *f.* (fr. — tühre), der Bürgerstand.

Roturier, *m.* (fr. — türieh), der Bürgerliche; en (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rukuh), s. Orlean.

Roué, *m.* (fr. Rueh), der Schurke, Galgenschwengel, Galgendieb; aimable (ähmahbl) —, der Mensch von feinem Benehmen, aber von schlechten Grundsätzen.

Rouge, *n.* (fr. Ruhsch), das Roth, die rothe Schminke; — et noir (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagspiel mit Kugeln und Karten; — végétal (weschetall), das Pflanzenroth; portugiesische, aus Safflor bereitete rothe Schminke. [der Läufer.

Roulāde, *f.* (fr. Rul —), [Tonk.]

Roulage, *f.* (fr. Rulahsch), [Bauk.] die Brüstung.

Roulance, *f.* (fr. Rulängß), der Geldumlauf, jährliche Geldumsatz.

Rouleau, *n.* (fr. Ruloh), Mh. — leaux (Rulohs), die Rolle; der Rollvorhang, die Fensterrolle.

Roulement, *n.* (fr. Rulemángh), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Rulett), die Rollscheibe, das Rollrädchen; ein gewisses Glücksspiel. [ner; Güterfuhrmann.

Roulier, *m.* (fr. Ruliéh), der Kärr-

Rouliren, (fr. rul —), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein. [Zuckerbirn.

Rousselet, *m.* (fr. Russeláh), die

Rousset, *m.* (fr. Russáh), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Russiljóngh), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Raut), die Abendgesellschaft, Theegesellschaft.

Route, *f.* (fr. Rutte), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiserichtung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Rutieh), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seekartenbuch.

Routine, *f.* (fr. Rutihne), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrenheit.

Routinier, *m.* (fr. Rutinieh), der Geschäftserfahrene, Gewandte; Pfuscher.

Routiniren, (fr. rut —), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben. [wandert, erfahren.

Routinirt, (fr. —), geübt, be-

Rovesciaménto, *n.* (it. Roweſch —), [Tonk.] die Verwechselung der Stimmen (im Contrapunkte).

Rovescio, s. Rivescio.

Royāl, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (s. a. Regal).

Royalisiren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalism, | **Royalísmus**, *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königsliebe. [ger, königlich Gesinnte.

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhän-

Royalistisch, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Rojoteh), die königliche Würde, das Königthum.

Ruāde, *f.* (fr. Rúahde), [Rtk.] das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Rubáto témpo, *n.* (it.) [Tonk.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, s. Robber.

Rúbbia, *f.* | **Rúbbio**, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien).

Rubbo, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefaciéntia, Mh. (lat.) Röthe verursachende oder ätzende Arzeneimittel.

Rūbel, *m.* (ruſſ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Rubēŏlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rubescirend, (lat.) rothmachend, röthlich. [der Krapp.

Rūbia, *f.* (lat.) die Färberröthe,

Rubicéll, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe). [chen, Röthen.

Rubificatiōn, *f.* (lat.) das Rothma-

Rubificiren, (lat.) roth machen, röthen.

Rubīn, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubīnfluß, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricāt, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricātor, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricélle, *f.* (lat.) ein katholisches Meßgebetbüchelchen.

Rubriciren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubrīk, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rūbrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Ruche, *f.* (fr. Rühsch), der aufrecht stehende Besatz (an Kleidern, Hüten 2c.).

Ructatiōn, *f.* | **Rúctus**, *m.* (lat.) das Aufstoßen, Rülpsen.

Rüde, (fr.) grob, roh, ungesittet, ungeschickt. [[Bauk.] die Verstäbung.

Rudenture, *f.* (fr. Rüdangtühre),

Rūdĕra, Mh. (lat.) der Schutthaufen; die Trümmer, Ueberbleibsel. [tung.

Ruderatiōn, *f.* (lat.) die Estrichberei-

Rudesse, *f.* (fr. Rüdeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungesittetheit.

Rudimént, *n.* (lat.) die erste Anlage, der rohe Anfang; Rudimente, Mh. die ersten Anfangsgründe, der erste Unterricht.

Ruditāt, *f.* (lat.), s. Rudesse.

Ruggi, *m.* (it. Rudschi), ein Getreidemaß in Livorno.

Ruīn, *m.* (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerstörung, Verwüstung.

Ruīne, *f.* (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibsel, Bruchstück; alte stehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.

Ruinīren, (lat.) niederreißen, zerstören, zertrümmern, verwüsten.

Ruinōs, (fr.) den Einsturz drohend, baufällig; verderblich. [wein.

Rúm, *m.* (engl.) der Zuckerbrannt-

Rúmbeg, *m.* (türk.) der Papst.

Ruminatiōn, *f.* (lat.) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Ruminīren, (lat.) wiederkäuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.

Rumōr, *m.* (lat.) der Lärmen, das Getöse, der Aufruhr, das Getümmel.

Rumōren, (lat.) lärmen, poltern, toben. [ßen; [Fchtk.] entwaffnen.

Rumpīren, (lat.) zerbrechen, zerrei-

Rundīren, rund machen; vollenden, ausmalen.

Rūnen, Mh. geradlinige Buchstaben der nordisch-germanischen Völker.

Runographīe, die Runenschrift.

Ruōta romāna, *f.* (it.) das höchste päpstliche Appellationsgericht über die sämmtliche katholische Christenheit.

Rūpie, *f.* eine ostindische Goldmünze (von 9 Thaler), eine ostindische Silbermünze (von 16 Groschen am Werthe).

Ruptōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Heilk.] ein hautzerfressendes Mittel.

Ruptūr, *f.* (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.

Rurāl, (lat.) ländlich, dörflich, Land....

Rurālcapitel, *n.* (lat.) die jährliche Versammlung der katholischen Geistlichen.

Ruse, *f.* (fr. Rühse), die List, Hinterlist, Verschlagenheit. [schlau.

Rusé, (fr. Rüseh), listig, verschlagen,

Rúspo, *m.* (it.) eine toskanische Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).

Russienne, *f.* (fr. Rüss—), ein russisches Pelzmäntelchen mit Oeffnungen an der Seite.

Rusticāl, (lat.) ländlich, Land....

Rusticāle, *n.* die Bauerschaft, Bauerländerei. [auf dem Lande, das Landleben.

Rusticatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung

Rusticīren, (lat.) ein Landleben führen.

Rusticitāt, *f.* (lat.) das bäuerische Wesen, die Rohheit, Grobheit.

Rustīk, (fr.) bäuerisch; grob, ungeschliffen, tölpisch. [de Habe.

Ruta caesa, *f.* (lat.) [Rcht.] fahren-

Ruthēnien, (lat.) Rußland.

Rutīne, s. Routine.

S.

Sabäer, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.

Sabäīsmus, *m.* (hebr.) die Anbetung der Gestirne.

Sabáktes, *m.* (gr.) der Hauskobold.

Sabatīne, *f.* (it.) die Sonnabends gehaltene theologische Disputation; das Sonnabendsschmäuschen.

Sabbatārier, Mh. eine kirchliche Sekte, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Sábbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sábbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathīrer, Mh. strenge Beobachter des Sabbaths.

Sabbatīne, s. Sabatine.

Sābier, Mh. Johannes-Jünger.

Sabīt, *m.* (türk.] ein weltlicher Richter.

Sáble, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die schwarze Farbe (in Wappen).

Sablon, *m.* (fr. — blóngh), der Staubsand.

Sablonnōs, (fr.) sandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckschrift zu Titeln.

Sabord, *m.* (fr. Sabohr), die Stückpforte.

Sabot, *m.* (fr. Saboh), der Holzschuh.

Sabotière, *f.* (fr. — tiáhre), ein Tanz mit Holzschuhen.

Sabotīren, (fr.) zum Besten haben.

Sabrāde, *f.* (fr.) das Niedermetzeln (mit dem Säbel).

Sabrīren, (fr.) mit dem Säbel niedermetzeln.

Sābulum, *n.* (lat.) [Heilk.] der Harngries.

Sabúrra, *f.* (lat.) [Heilk.] die Unreinigkeit im Darmkanale.

Saccāde, *f.* (fr.) [Rtk.] der starke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadīren, (fr.) [Rtk.] einen starken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Sackahsche), das Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — schemángh), die Ausplünderung.

Saccagīren, (fr. — schiren), ausplündern.

Saccārius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccātus tūmor, *m.* (lat.) die Sackgeschwulst.

Saccharīna, Mh. (lat.) zuckerhaltige Arzeneimittel.

Sáccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — hordeātum, der Gerstenzucker; — lactis, der Milchzucker.

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Italien.

Saccularius, *m.* (lat.) der Beutelschneider, Taschendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — lacrymālis, der Thränensack.

Sacellārius, *m.* (lat.) der Schatzmeister (an einer Kirche).

Sācer, (lat.) heilig, verflucht; — morbus, die fallende Sucht.

Sacérdos, *m.* Mh. — dōtes, (lat.) der Priester; Bischof.

Sācra, Mh. (lat.) Heiligthümer; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — administriren, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacrāl, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacramént, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöse Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hostie.

Sacramentāl, (lat.) die Sacramente (s. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentārium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken).

Sacramentīren, (lat.) fluchen, schwören.

Sacramentīrer, Mh. (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Behältniß zur Aufbewahrung der Monstranz (s. d.).

Sacramentstag, *m.* der Frohnleichnamstag.

Sacrārium, *n.* (lat.) das Hostienbehältniß.

Sācra Scriptūra, *f.* (lat.) die heilige Schrift, Bibel.

Sacratissimus, (lat.) der Heiligste.

Sacrifice, (fr. — fihs), } *n.* das
Sacrifīcium, (lat.) } Opfer; Messe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificīren, (lat.) opfern.

Sacrilēgium, *n.* Mh.—gĭa, (lat.) der Kirchenraub; die Gotteslästerung; — luxuriōsum, der Beischlaf derjenigen, welche das Gelübde der Keuschheit gethan haben.

Sacrīlĕgus, *m.* Mh. — gi, (lat.) der Kirchenräuber.

Sacrīren, (lat.) weihen, salben.

Sacristān, *m.* (lat.) der Kirchner, Meßner. [mer, Kirchengeräthzimmer.

Sacristeī, *f.* (lat.) das Kirchenzim=

Sacristītium, *n.* (lat.) die Einstellung aller gottesdienstlichen Handlungen (durch Strafverbot).

Sacrosánct, (lat.) heilig, hochheilig, unverletzlich, unantastbar.

Săcrum os, *n.* (lat.) das Heiligenbein, Kreuzbein.

Săculăr ꝛc., s. Secular ꝛc.

Sádder, *m.* das heilige Buch der persischen Feueranbeter.

Sadducăer, Mh. eine jüdische Sekte, welche die Auferstehung und Unsterblichkeit leugnete und die Ueberlieferung verwarf. [Sadducáer (s. d.).

Sadducăĭsmus, *m.* die Lehre der

Sădrach, *m.* (hebr.) der Fürst der bösen Geister, Wütherich.

Săfar, } *m.* (türk.) der zweite Monat
Săfer, } des muhamedanischen Kalenders. [Ziegenfellen (s. a. Maroquin).

Sáffian, *m.* das feine Leder von

Sagacităt, *f.* (lat.) der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit.

Sagapēn, *n.* (lat.) das Schleimharz.

Sagārius, *m.* (lat.) der Kleiderhändler. [fromm, sittsam, artig.

Sage, (fr. sahsch), weise, klug;

Sagitta, *f.* (lat.) der Pfeil.

Sagittārius, *m.* (lat.) der Bogenschütze; [Strnk.] Schütze.

Sāgo, *m.* das Mark der Sagopalme, das Palmmehl. [tel.

Sāgum, *n.* (lat.) der Kriegsman=

Sāhara, *f.* (arab.) die Sandwüste, Wüste.

Sāhib el Scharta, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Stadt oder Festung.

Saīko, *f.* (türk.) ein kleines schnellsegelndes Handelsschiff.

Saillant, (fr. salljángh), hervorragend, hervorstechend; treffend.

Saillie, *f.* (fr. Salljih), [Bauk.] der Vorsprung; treffende Einfall, das Witzwort.

Saint, (fr. sángh), heilig; — Jean (Sánghtschángh), eine Art französischer Hanfleinwand.

Saisie, *f.* (fr. Sásih), die Beschlagnehmung, Einziehung, Verhaftung.

Saisīren, (fr.) in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.

Saison, *f.* (fr. Sásóngh), die Jahreszeit; Brunnenzeit, Badezeit; hors (hohr) de —, außer der Zeit, zur Unzeit.

Saiūra, *f.* eine Art Leier in Ostindien.

Saizi, Mh. (ruff.) weiße Hasenfelle.

Sākali=Sheriff, *m.* (türk.) der heilige Bart (Muhameds).

Sāki, *m.* ein berauschendes Getränk aus Reis (bei den Japanesen).

Sákkas, Mh. (türk.) Wasserträger (bei der türkischen Armee).

Sakkophōren, Mh. (gr.) Sackträger, in Säcken Büßende.

Sal, *n.* (lat.) das Salz; — absínthii, das Wermuthsalz; — nītri, der Salpeter.

Sāla, *f.* (türk.) ein Gebet der Türken, welches binnen 24 Stunden fünf Mal wiederholt wird. [Ueppigkeit.

Salacităt, *f.* (lat.) die Geilheit,

Saladier, *m.* (Saladieh), } (fr.)
Saladière, *f.* (Saladiáhre), } die Salatschüssel, der Salatnapf.

Salair, *n.* (fr. Saláhr), der Gehalt, die Besoldung, das Jahrgeld.

Salaison, *f.* (fr. Salásóngh), eingesalzenes Fleisch und Fische, eingesalzene Eßwaaren. [Feuermolch; Feuergeist.

Salamánder, *m.* (gr.) der Molch,

Salamandrīten, Mh. (gr.) Salamanderversteinerungen. [Schlackwurst.

Salámi, Mh. (it.) italienische

Salamīne, *f.* (türk.) die türkische Rohrflöte. [nenzeuch.

Salampōre, *m.* ein ostindisches Lei=

Salāna, *f.* (lat.) die Hochschule zu Jena (an der Saale).

Salangāne, *f.* die ostindische Schwalbe.

Salarīren, (lat.) besolden, ein Jahrgehalt geben. [s. Salair.

Salārium, *n.* Mh. — rīa, (lat.),

Sālbader, *m.* der langweilige Schwätzer, Quacksalber. [schwätz.

Salbaderei, *f.* das langweilige Ge-

Salbādern, langweilig schwatzen.

Sálbei, *m.* (lat.) eine gewisse wohlriechende und heilkräftige Arzeneipflanze.

Sal córnu cérvi, *n.* (lat.) das Hirschhornsalz.

Saldīren, (it.) [Kfspr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abschließen; eine Schuld tilgen.

Saldīrbuch, *n.* (it. u. deutsch), [Kfspr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse.

Saldo, *m.* (it.) [Kfspr.] der Rechnungsabschluß, Rechnungsbestand, Ueberschuß; in — bleiben, im Reste bleiben, schuldig bleiben; per —, pro —, für Ueberschuß. [uneben.

Salebrōs, (lat.) hölzerig, höckerig,

Sālem, *m.* (türk.) die Blumensprache.

Sālep, *m.* die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salérner Seide, *f.* eine Sorte feiner französischer Seide.

Salernes, *m.* (fr. Salérn), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitánische Schule, *f.* eine berühmte medicinische Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltungsregeln zu Erhaltung der Gesundheit, welche von den Aerzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentiāle tārtari, *n.* (lat.) die reine Weinsteinsäure. [salz.

Sal fossīle, *n.* (lat.) das Stein-

Sali, *n.* aus Reis bereitetes Bier (bei den Japanesen). [stadt Constantinopels.

Salibāzari, *m.* Name einer Vor-

Sālier, Mh. (lat.) Priester des Mars (bei den alten Römern).

Salière, *f.* (fr. Saliähre), das Salzfäßchen, Salznäpfchen.

Salificatiōn, *f.* (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Salignon, *m.* (fr. Salinjóngh), ein weißes, aus Quellwasser gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Salíktar = Aga, *m.* der Säbel-

Salinārum jus, *n.* (lat.) die Salzwerksgerechtsame. [ben.

Salinārien, Mh. (lat.) Salzabga-

Salīne, *f.* (lat.) das Salzwerk, die Salzsiederei. [tig.

Salīnisch, (lat.) salzartig, salzhal-

Salinōgrādus, *m.* (lat.) die Salzwage.

Salisatiōn, *f.* (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Salische Brüder, s. Salier.

Salische Gesetz, *n.* die älteste Sammlung deutscher Gesetze; das Gesetz, welches die Töchter von der Erbschaft der Thronfolge ausschließt. [mit Salz.

Salitūr, *f.* (lat.) das Einreiben

Saliväntia, Mh. (lat.) speicheltreibende Mittel.

Salivatiōn, *f.* (lat.) die Speichelabsonderung; der Speichelfluß, die Speichelkur.

Salivīren, (lat.) viel Speichel auswerfen, speicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geschwätz.

Sálm, *m.* (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüssigkeitsmaß in Messina.

Salmagondis, } *n.* ein Gemengsel von
Salmigundi, } verschiedenem Fleische, eine Art Ragout; das Geschwätz.

Sálmiak, *m.* (lat.) ein aus Kochsalzsäure und flüchtigem Laugensalze bestehendes Mittelsalz. [(lat.) das Glaubersalz.

Sal mirābile Glauberi, *n.*

Salnīter, s. Salpeter.

Salón, *m.* (fr. Salóngh), der große Saal, das Gesellschaftszimmer; der Gemäldesaal. [säuisch.

Salóp, (fr.) schmutzig, unsauber,

Saloperīe, *f.* (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Salóppe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Armlöchern ohne Aermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauersalz, ein Erdsalz, welches aus Scheidewasser und Gewächslaugensalz besteht.

Salpêtrière, *f.* (fr. — triähre), die Salpetersiederei; Name eines gewissen Hospitals in Paris.

Salpicon, *n.* (fr. — köngh), ein Gericht, aus Schinken, Wurst, Gurken, Trüffeln ꝛc. und Essig bestehend.

Salpingopharingēus, *m.* (gr.) der Röhrenschlundmuskel.

Sálpinx, *f.* (gr.) die Trompete; eine Seemuschel.

Salsaménte, Mh. (lat.) eingesalzene Dinge, eingesalzene Speisen.

Sálse, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sálsola, *f.* (lat.) das Salzkraut.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewisser rascher Volkstanz (der Italiener).

Sal tártari, *n.* (lat.) das Weinsteinsalz.

Saltatiōn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern.

Saltātor, *m.* (lat.) der Tänzer; Geberdentänzer.

Saltērio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltängbängk), der Marktschreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — **mortāle**, der Todessprung, lebensgefährliche Sprung (der Seiltänzer).

Saltoaltras, Mh. (span.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sáltus, *m.* (lat.) der Sprung; — **in concludéndo**, der Sprung im Schließen; **per saltum**, durch einen Sprung, sprungweise.

Salubrität, *f.* (lat.) die gesunde Beschaffenheit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

Sālus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Gesundheit; — **pūblica**, das öffentliche Wohl; — **pūblica suprēma lex esto**, die Staatswohlfahrt muß das höchste Gesetz sein.

Salut, *m.* (fr. Salüh), die Begrüßung mit Kanonenschüssen.

Salutātio ecclesiástica, *f.* (lat.) der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiōn, *f.* (lat.) die Begrüßung, der Gruß.

Salūtem, (lat.) Wohlsein, Gesundheit.

Salutīren, (lat.) grüßen, begrüßen, militärisch grüßen.

Salva approbatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritāte judiciāli, (lat.) ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens.

Salva consciéntia, (lat.) mit gutem Gewissen.

Salva fāma, (lat.) unbeschadet des guten Rufes.

Salva ratificatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Zurücksendung.

Salva reveréntia, (lat.) mit Ehren zu melden.

Salvatiōn, *f.* (lat.) die Vertheidigungsschrift.

Salvātor, *m.* (lat.) der Retter, Heiland.

Salvatōrium, *n.* (lat.) der Geleitsbrief, das sichere Geleit.

Salva vēnia, (lat.) mit Erlaubniß zu sagen.

Sálvē! (lat.) sei gegrüßt!

Sálve, *f.* (lat.) der Begrüßungsschuß, Ehrenschuß.

Salvegárde, *f.* (it.) die Schutzwache, das sichere Geleit.

Sálvē regīna, (lat.) sei gegrüßt, Königin!

Salvēte, (lat.) seid gegrüßt!

Salvīren, (lat.) retten, in Sicherheit bringen, bergen.

Sálvis curiālibus, (lat.) der Förmlichkeiten unbeschadet.

Sálvis exceptiōnibus, (lat.) mit Vorbehalt der Einreden.

Sálvis omissis, (lat.) mit Vorbehalt des Ausgelassenen.

Sálvis ulteriōribus, (lat.) mit Vorbehalt des Weitern.

Sálvo errōre cālculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo errōre et omissiōne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung. [der Ehre.

Sálvo honōre, (lat.) unbeschadet

Sálvo jūre, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jūre cujúsvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jūre tértii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo meliōre, (lat.) unbeschadet des Bessern. [kehr unbeschadet.

Sálvo regressu, (lat.) der Rück-

Sálvo respéctu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo titulo, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus condúctus, *m.* (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, Mh. (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen. [Jasmin.

Sámbak, *m.* (arab.) der arabische

Sámbos, Mh. (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negern.

Sambūca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambūcus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sāmia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, *f.* ein süßes Getränk in der Berbarei. [sorte von Java.

Sámmarang, *m.* eine gute Kaffee-

Sammelsurium, *n.* (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samnite, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen. [China.

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámsu, *m.* ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen). [Türken).

Sāmukin, *m.* ein Küstenfahrzeug (der

Sāmum, *m.* ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samurōse, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae méntis, (lat.) bei gesundem Verstande. [lenzeuch.

Sāuas, *m.* ein ostindisches Baumwol-

Sanbenito, *m.* (span.) ein enges, mit Teufeln ꝛc. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangférr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sancīren, s. Sanctioniren.

Sancrāt, *n.* die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sáncta simplīcitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sáncte, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiōn, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung. [sprechen.

Sanctificīren, (lat.) heiligen; heilig

Sanctimōnium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiōn, *f.* (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctionīren, (lat.) heilig machen, unverletzlich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie. [(als Titel).

Sánctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit

Sanctuārium, *n.* (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sánctum offīcium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Ketzergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sandälen, } Mh. (gr.) Schnürsoh-
Sandälien, } len, Riemenschuhe, Bindeschuhe, Mönchsschuhe. [lenzeuch.

Sandalīno, *m.* (it.) eine Art Wol-

Sandaliolīten, } Mh. (gr.) versteiner-
Sandalīten, } te Pantoffelmuscheln.

Sándarach, } *m.* (lat.) gelbes Wach-
Sándarak, } holderharz.

Sándel, *m.* } ein festes Holz von
Sándelholz, *n.* } rother, blauer oder gelber Farbe aus Ostindien.

Sándix, *m.* (lat.), s. Mennig.

Sándschak, *n.* (türk.) die Fahne; der Unterstatthalter eines Beglerbeg; — -Scherif, die heilige Fahne Muhameds.

Sang de dragon, *m.* (fr. Sangh de dragóngh), das Drachenblut.

Sang froid, *n.* (fr. Sangh froah), die Kaltblütigkeit.

Sángiak, s. Sandschak.

Sangles blancs, Mh. (fr. Sangl blángh), eine Art holländischer Zwirn.

Sanguificatiōn, *f.* (lat.) die Bluterzeugung, Blutbildung.

Sanguificīren, (lat.) Blut erzeugen.

Sanguinārisch, (lat.) blutdürstig, mordlustig. [niker.

Sanguīneus, *m.* (lat.), s. Sangui-

Sanguīnchen, *n.* (lat.) eine kleine Art geschwänzter Affen in Südamerika.

Sanguīniker, *m.* (lat.) der vollblütige Mensch, hitzige Mensch, Hitzkopf, feuerige Mensch.

Sanguīnisch, (lat.) blutreich, leichtblütig, lebhaft, feuerig, leicht empfänglich für traurige und heitere Stimmung; schwärmerisch, leichtsinnig, unüberlegt.

Sanguinokratīe, *f.* (lat. u. gr.) die Blutherrschaft (unter Robespierre).

Sánguis dracōnis, *m.* (lat.), s. Sang de dragon.

Sanguisūga, *f.* (lat.) der Blutegel.

Sanhedrin, s. Synedrium.

Sānies, *f.* (lat.) der blutige Eiter, die Jauche.

Saniōs, (lat.) eiterig, jauchig.

Sanität, *f.* (lat.) die Gesundheit.

Sanitätscollegium, *n.* (lat.) der Gesundheitsrath. [Muskatellerwein.

San Rēmo, *m.* (it.) eine gute Sorte

Sans, (fr. sangh), ohne; — complimens (konghplimángh), ohne Umstände, ohne Komplimente.

Sansculotte, *m.* (fr. Sanghkülott), der Hosenlose; Anhänger der Pöbelherrschaft (in Frankreich).

Sansculotterie, *f.* } (fr. Sangh-
Sansculottismus, *m.* } kül —), die Gesinnung der Sansculotten (s. d.), der zügellose Freiheitsschwindel.

Sanscülottisīren, (fr. sangkül —), mit den Gesinnungen der Sanscülotten (s. d.) vertraut machen; zum Sansculotten machen. [Zweifel.

Sans doute, (fr. sangh dutt), ohne

Sans façon, (fr. sangh fasóngh), ohne Umstände.

Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der
Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrtensprache der Brahminen in Hindostan.

Sans pareil, (fr. sangh parellj), ohne Gleichen, unvergleichlich.

Sans peine, (fr. sangh pähn), ohne Mühe; das —, eine Art gesteptes Baumwollenzeuch.

Sans prendre, (fr. sangh prangdr), ohne zu kaufen (beim Kartenspiele).

Sans rime et sans raison, (fr. sangh rihm eh sangh rásóngh), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Ursache.

Sans souci, (fr. Sánghsußih), ohne Sorgen; Name eines Lustschlosses bei Potsdam. [sitionsgebäude in Madrid.

Santa casa, *f.* (span.) das Inqui-

Santāme, } *f.* eine Rechnungsmünze
Santēme, } in Goa.

Santé, *f.* (fr. Sangteh), die Gesundheit; der Gesundheitsgürtel.

Santo, (it.), s. Sanct.

Sant-ofīcio, (span.), s. Sanctum officium. [kische Einsiedler.

Sánton, *m.* der türkische Mönch, tür-

Santŏnici sēmen, *n.* (lat.) der Zittwersame. [Affen, der Rollschwanzaffe.

Sápaju, *m.* eine Art amerikanischer

Sapān, } *n.* das Rothholz, rothe
Sapānholz, } Sandelholz.

Sāpe, s. Sappe.

Saphēne, *f.* (gr.) die Hauptblutader am Fuße, Rosenader.

Sáphir, *m.* (gr.) ein blauer Edelstein.

Sapiéntia, *f.* (lat.) die Weisheit.

Sapiénti sát, (lat.) für den Verständigen genug, dem Verständigen genügt es.

Sapin, *m.* (fr. Sapángh), s. Fiacre.

Sapindus, *m.* (lat.) der Seifenbaum.

Sāpo, *f.* (lat.) die Seife; — medicinālis, die Heilseife, Seife zu ärztlichem Gebrauche.

Saponāria, *f.* (lat.) das Seifenkraut.

Saponificatiōn, *f.* (lat.) die Seifenbildung. [chen, in Seife verwandeln.

Saponificīren, (lat.) zu Seife ma-

Saponīn, *n.* (lat.) der Seifenstoff.

Sáppe, *f.* (fr.) der Laufgraben, unterirdische Gang (zu einer Festung).

Sappeur, *m.* (fr. Sappöhr), [Krk.] der Laufgrabenarbeiter.

Sápphir, s. Saphir.

Sappine, *f.* (fr.) ein breites Flußfahrzeug (auf der Loire).

Sappīren, (fr.) [Krk.] Laufgräben machen, unterirdische Gänge machen.

Sappīrer, s. Sappeur.

Saprōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Sarabánde, *f.* (it.) ein ernsthafter spanischer Tanz.

Saracēnen, Mh. ehemalige Bewohner Arabiens, Morgenländer; rohe Kriegsvölker.

Sāraf, *m.* (türk.) der Mäkler.

Sarākis, Mh. (türk.) Stallbediente, Stallknechte. [fuß, Breitfuß.

Sarāpus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Platt-

Sarasin, *m.* (fr. Sarasángh), eine Art guter Butterbirnen.

Sárbas, *m.* (pers.) der Fußsoldat.

Sarcenette, *m.* (fr. Sarsenett), eine Art leichter Taffet. [Fleischnetzbruch.

Sarcepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Sarchydrocēle, *m.* (gr.) der Fleischwasserbruch. [Fleischwärzchen.

Sarcīdium, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) das

Sarcītes, *f.* (gr.) die Hautwassersucht; — adipōsus, die Fettleibigkeit; — flatuōsus, die Windwassersucht.

Sarcītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fleischentzündung.

Sardélle, *f.* (gr.), s. Anschovis.

Sardīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hundskrampf.

Sardōnische Lachen, *n.* das krampfhafte Lachen, gezwungene Lachen, Hohnlachen.

Sarge, (fr. Sarsche), s. Serge.

Sarkásm, } *m.* (gr.) der beißende
Sarkásmus, } Spott, die bittere Spottrede; Bitterkeit. [ßend, bitter, höhnisch.

Sarkástisch, (gr.) schneidend, bei-

Sarkocēle, *f.* (gr.) der Fleischbruch.

Sarkohydrocēle, *f.* (gr.) der Fleischwasserbruch.

Sarkologīe, *f.* (gr.) die Fleischlehre.

Sarkolōgisch, (gr.) die Lehre vom Fleische betreffend.

Sarkōm, } *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleisch-
Sarkōma, } gewächs.

Sarkómphalon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleischgewächs am Nabel.

Sarkophāg, *m.* (gr.) der Fleischfresser; ein steinernes Sargbehältniß, der steinerne Sarg, das steinerne, sargförmige Grabmahl.

Sarkōphaga, Mh. (gr.) Fleisch verzehrende oder ätzende Arzeneimittel.

Sarkophȳia, *f.* (gr.) der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch. [schwulst.

Sarkophȳma, *n.* (gr.) die Fleischge-

Sarkōsis, *f.* (gr.) die Fleischbildung.

Sarkostōsis, *f.* (gr.) die Fleischverknöcherung. [gende Arzeneimittel.

Sarkótica, Mh. (gr.) fleischerzeu-

Sarkótisch, (gr.) fleischerzeugend.

Sarmátische Krankheit, *f.* der Weichselzopf. [beschwörer.

Sárpojans, Mh. indische Schlangen=

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stech=

Sársche, s. Serge. [winde.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeuch, der Futterkattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufriß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief. [werk.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Takel=

Sássafras, *m.* das amerikanische Fenchelholz.

Sassaparille, s. Sarsaparille.

Sásso, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel). [raxsäure.

Sassolīn, *m.* (it.) die natürliche Bo=

Sat, (lat.), s. Satis. [Teufel.

Sátan, *m.* (hebr.) der Widersacher,

Satānisch, (hebr.) teuflisch.

Satellit, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgestern.

Satiābel, (lat.) ersättlich. [lichkeit.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersätt-

Satietāt, *f.* (lat.) die Sattheit, Uebersättigung, der Ueberdruß.

Satin, *m.* (fr. Satángh), der Atlaß; — turc (türk), der türkische Atlaß.

Satināde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlaß. [atlaß.

Satinét, *m.* der gestreifte Halb=

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satángh —), das Atlaßholz.

Satinīren, (fr.) auf Atlaßart weben; wie Atlaß glänzen. [lich.

Satinīrt, (fr.) atlaßartig, atlaßähn=

Satinisk, *m.* (fr.) feines atlaßartiges Baumwollenzeuch.

Satire ꝛc., s. Satyre.

Sātis, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — bēne, ziemlich gut.

Satisacceptiōn, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdatiōn, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdatīren, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfacīren, (lat.) genug thun, Genüge leisten, befriedigen.

Satisfactiōn, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — fäsángh), genugthuend, befriedigend. [frieden.

Satisfait, (fr. — fäh), befriedigt, zu=

Sāto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapīe, *f.* (gr.) die Statthalterschaft.

Satrāpisch, (gr.) wie ein Satrap (s. d.), gewaltherrisch; üppig.

Satrapīren, } **Satrapisīren**, } (gr.) wie ein Satrap (s. d.) leben; herrisch verfahren. [und abführende Arzeneimittel.

Saturántia, Mh. (lat.) einsaugende

Saturatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Sättigung. [Pfefferkraut.

Sáturei, *m.* (lat.) das Bohnenkraut,

Saturīren, (lat.) [Schdk.] sättigen; anfüllen. [Zeit; das Blei.

Satúrn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der

Saturnālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden= oder Volksfest, welches die Römer im December feierten. [Juno.

Satúrnia, *f.* [Fbl.] ein Beiname der

Saturnīnisch, (lat.) Blei enthaltend.

Satúrnisch, (lat.) glücklich, unschuldig; alterthümlich. [erz.

Saturnīt, *n.* (lat.) das braune Blei=

Sátyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott (mit Ziegenfüßen).

Satyre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngedicht.

Satiríasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Geilheit (beim männlichen Geschlechte).

Satyricus, } **Satyriker**, } *m.* (gr.) der Spottschriftsteller, Spottdichter, Spötter.

Satyrisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [cheln, lächerlich machen.

Satyrisīren, (gr.) bespötteln, durchhe-

Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Tunke. [Brühnäpfchen, Tunknäpfchen.

Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das

Saucīren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.

Saucißchen, *n.* (Sohß —), } (fr.)
Saucisson, *m.* (Sohßissóngh), } das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch. [dwih), das sichere Geleit.

Sauf conduit, *m.* (fr. Sohfkong-

Saurīt, *m.* (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.

Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. Sohtoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), s. Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. Sohwemángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld; droit (droah) de —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savánnen, Mh. (span.) große Gras- oder Schilfebenen in Nordamerika.

Saváten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarfen, Schlappschuhe.

Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Sävītien, Mh. (lat.) [Rcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fähr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. Sawóngh), die Seife; — en tables (angh tahbl), die Tafelseife.

Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fleckkugel.

Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die

Savonnīren, (fr. saw —), einseifen.

Saxifrāg, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend. [(Pflanze).

Saxīfrăga, *f.* (lat.) der Steinbrech

Sayétte, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.

Sbaglio, *m.* (it. Sballjo), [Kfspr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.

Sbárco, *m.* (it.) die Anlandung der

Sbilancio, *m.* (it. Sbilándscho), der Ueberschuß. [Gerichtsdiener, Polizeisoldat.

Sbirre, *m.* (it.) der Häscher, Scherge,

Sborsīren, (it.) [Kfspr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sbórso, *m.* (it.) der Vorschuß, die Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern rc.

Scābīes, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabināt, *n.* (lat.) das Schöppenamt, der Schöppenstuhl.

Scabīnus, *m.* Mh. — bīni, (lat.) der Schöppe, Gerichtsschöppe, Gerichts-

Scabiōs, (lat.) krätzig. [beisitzer.

Scabiōse, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Grindkraut. [schwierig, mißlich.

Scabrōs, (lat.) holperig, höckerig, rauh;

Scadénz, } *f.* (it.) die Verfallzeit
Scadenza, } (eines Wechsels).

Scadénzbuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [seln).

Scadīren, (it.) verfallen (von Wech-

Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.

Scāla, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [fenjahre.

Scalāres ānni, Mh. (lat.) Stu-

Scalēnisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalēnum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar, *m.* (engl. Skähl Schugár), Puderzucker.

Scālde 2c., s. Skalde.

Scálp, *m.* (engl.) die Hirnschädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wdk.] das einschneidige, an der Spitze zweischneidige Zergliederungsmesser. [abziehen.

Scalpīren, (lat.) die Hirnschädelhaut

Scālprum chirúrgicum, *n.* (lat.) [Wdk.] das Laßeisen.

Scalptūr, *f.* (lat.) die Kunst, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzustellen. [Windenharz.

Scammōnium, *n.* (lat.) [Heilk.] das

Scámnum Hippōcratis, *n.* (lat.) [Wdk.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandāl, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anstoß; Zweikampf (in der Studentensprache).

Scandalisīren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anstoß geben; sich —, ein Aergerniß nehmen, sich ärgern.

Scandalōs, (gr.) ärgerlich; anstößig; schändlich.

Scandīren, (lat.) Verse taktmäßig ablesen, nach dem Silbenmaße lesen oder abtheilen.

Scansiōn, *f.* (lat.) die Versmessung, taktmäßige Abtheilung der Verse.

Scápha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kahnbein.

Scāpham scāpham dīcere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphánder, *m.* (gr.) das Schwimmkleid, der Schwimmgürtel.

Scaphoīdisch, (lat.) kahnförmig.

Scapīn, *m.* (it.) die Bedientenrolle (auf dem italienischen Theater).

Scāpito, *m.* (it.) der Verlust, die Einbuße.

Scāpula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgīe, *f.* (lat. u. gr.) der Schulterschmerz. [treffend.

Scapulār, (lat.) das Schulterblatt be-

Scapulier, *m.* (lat.) das Schulterkleid (der Mönche oder katholischen Geistlichen). [fersteine.

Scarabāen, Mh. (lat.) Käfer; Kä-

Scáramuz, *m.* (it.) der Hanswurst, Pickelhering. [pfen.

Scarificatiōn, *f.* (lat.) das Schrö-

Scarificātor, *m.* (lat.) der Schröpfschnepper; ein gewisses Ackerwerkzeug, der englische Pflug. [(lat.) das Schröpfeisen.

Scarificatōrium, *n.* Mh. —rĭa,

Scarificīren, (lat.) schröpfen.

Scarlatīna, *f.* (lat.) das Scharlachfieber. [scharlachen.

Scarlatinōs, (lat.) scharlachartig,

Scárpe, s. Escarpe.

Scárs, **Scárso**, (it.) [Kfspr.] schwer zu bekommen, selten (von Wechseln und Münzsorten).

Scarta faccia, *f.* (it. — fatscha), [Kfspr.] ein kurzer Auszug der Meßgeschäfte.

Scartēke, *f.* (lat.) die schlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier. [zen.

Scartīren, (it.) ausschließen, ausmer-

Scárto, *m.* (it.) der Ausschuß; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scāt, *n.* ein gewisses Kartenspiel unter drei Personen. [neischachtel.

Scātula, *f.* (lat.) die Schachtel, Arze-

Scavage, *m.* (engl. Skäwwädsch), das Krahngeld. [chen in Südamerica.

Sçāvia, *f.* eine Art Meerschwein-

Scelalgīe, *f.* (gr.) der Schenkelschmerz. [Bösewicht.

Scelerāt, *m.* (lat.) der Verbrecher,

Scélératesse, *f.* (fr. — téß), die Ruchlosigkeit, Bosheit. [zur Bosheit.

Sceleratismus, *m.* (lat.) der Hang

Sceletēūsis, *f.* (gr.) die Einbalsamirung todter Körper. [rungen.

Sceletīten, (lat.) Skelettversteine-

Scellīren, (fr.) siegeln, versiegeln.

Scelóncus, *m.* (gr.) die Schenkelgeschwulst.

Scelotyrbe, *f.* (gr.) das Wanken der Schenkel aus Schwäche; der Veitstanz.

Scĕlus, *n.* Mh. Scelĕra, (lat.) das Verbrechen.

Scemándo, (it.) [Tonk.] abnehmend, schwindend.

Scenārium, *n.* (lat.) das Verzeichniß der Scenen (eines Stückes), das Scenenbuch.

Scēne, *f.* (gr.) die Bühne, der Schauplatz; Abschnitt eines Schauspiels, Auftritt; die Begebenheit, Handlung; das Gemälde; in — setzen, zur Aufführung bringen.

Scenerīe, *f.* (fr.) das Bühnengerüst; die Landschaft, das Gemälde.

Scēnisch, (gr.) die Bühne betreffend, bühnenmäßig.

Scenīten, Mh. (gr.) Zeltbewohner.

Scenographīe, *f.* (gr.) die Fernmalerei, perspektivische Malerei, Bühnenmalerei.

Scenogrāphisch, (gr.) fernmalerisch, perspektivisch (s. d.).

Scenopegīe, *f.* (gr.) der Zeltbau, Hüttenbau, das jüdische Laubhüttenfest.

Scépter, *n.* (gr.) der Herrscherstab.

Scepticísmus 2c., s. Skepticismus 2c.

Schabān, *m.* (arab.) der achte Monat (im muhamedanischen Kalender).

Schábbes, *m.* (jüdisch), s. Sabbath.

Schablōne, *f.* (gr.) das Formbret, Muster, Malermuster.

Schabrácke, *f.* (türk.) die Pferdedecke.

Schách, *m.* (pers.) der König, Herrscher; das Königspiel (ein Bretspiel); — bieten, den König (im Schachspiele) nöthigen, seine Stelle zu verändern.

Schacharīth, Mh. (hebr.) die Morgengebete (in den jüdischen Schulen).

Schachmátt, (im Schachspiele) der König ist besiegt, das Spiel ist gewonnen; völlig entkräftet.

Schachen, in Vierecke theilen.

Schácheru, (jüdisch) handeln, Kleinhandel treiben.

Schádchan, *m.* (hebr.) der Brautwerber (bei den Juden).

Schächten, (hebr.) schlachten; übervortheilen.

Schächter, *m.* (hebr.) der jüdische Schlächter.

Schaffōt, *n.* (fr.) das Blutgerüst.

Schäger, *m.* eine Sorte weißer Ungarwein.

Schāh, s. Schach.

Schákal, *m.* der Goldwolf.

Schákan, *m.* (ung.) der gebogene Theil am Spazierstocke; eine Art Stockflöte.

Schalaūne, *f.* (lat.) ein kurzer Schülermantel.

Schalmeīe, *f.* (fr.) die Hirtenflöte, Hirtenpfeife.

Schalótte, *f.* (fr.) die Lauchzwiebel, der Lauch.

Schaluppe, *f.* (fr.) ein kleines Ruderfahrzeug (bei großen Schiffen).

Schály, *m.* (fr.) ein feiner Wollenstoff.

Schamānen, Mh. tatarische Priester, welche zugleich Aerzte und Zauberer sind; Gaukler und Betrüger.

Schāmes, *m.* (chald.) der Küster (bei den Juden).

Schammāta, *f.* (hebr.) der jüdische Bannfluch gegen die Glaubensabtrünnigen.

Schampāne, *f.* eine chinesische Barke.

Schān, *m.* ein siamesisches Gewicht (von einem bis zwei Pfunden).

Schauzlooper, *m.* (holl.) ein kurzer Aermelmantel (für Seeleute).

Scharáfi, *m.* eine ägyptische Goldmünze (ungefähr drei Thaler am Werthe).

Schariwāri, s. Charivari.

Schárlach, *m.* (fr.) eine brennend rothe Farbe; Tuch von solcher Farbe.

Scharmützel, *n.* (it.) das Handgemenge, kleine Gefecht.

Schärpe, *f.* (fr.) die Leibbinde, Feldbinde.

Schárpie, s. Charpie.

Schartēke, s. Scarteke.

Schāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Einschneiden, Ritzen.

Schásma, *n.* (gr.) die geschröpfte Stelle.

Schastērion, *n.* Mh. —ria, (gr.) der Schröpfschnepper.

Schatúlle, *f.* (it.) das Geldkästchen; der Geldbeutel (mit Schloß); das Aus-

gebegeld; — =Güter, Privatgüter eines Fürsten. [bei deren Tone der Teufel wich.
Schaūfar, *m.* (hebr.) die Posaune,
Schawīne, *f.* (hebr.) der Abgang von Goldblättchen. [nat des jüdischen Kalenders.
Schēbath, *m.* (hebr.) der fünfte Mo=
Schebécke, *f.* (fr.) ein schmales, drei= mastiges Kriegsschiff (von 12 — 14 Ka= nonen). [Geist (in Wolkengestalt).
Schechināh, *m.* (hebr.) der heilige
Schēda, *f.* (lat.) der Zettel, das Blatt.
Schēdula, *f.* (lat.) das Zettelchen, Blättchen; pro — disputiren, nach Sätzen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputiren. [tige Aufsatz.
Schediásma, *n.* (gr.) der kurze, flüch=
Scheīch, } *m.* (arab.) der Aelteste;
Scheïk, } Vorsteher, oder Befehls= haber einer arabischen Horde. [schrift.
Schekéste, *f.* (pers.) die Current=
Schēma, *n.* Mh. — mäte, (— māta), (gr.) das Bild, Vorbild, Muster, der Entwurf, Grundriß; — genealōgicum, der Stammbaum. [wurfsmäßig.
Schemátisch, (gr.) vorbildlich; ent=
Schematisīren, (gr.) bildlich vorstel= len, versinnlichen, faßlich darstellen.
Schematismus, *m.* (gr.) die Fähig= keit sich Vorbilder oder Musterbilder zu machen, vorbildliche Erklärungsart.
Schematographīe, *f.* (gr.) das Ge= stalten= oder Figurenzeichnen.
Schematopöïe, *f.* (gr.) die Darstel= lung einer Handlung durch Geberden, das Geberdenspiel.
Schēmen, *m.* (hebr.) das Schatten= bild, der Schatten (der Unterwelt); die Maske, Larve.
Scheōl, *m.* (hebr.) die Unterwelt.
Schérbet, s. Sorbet.
Schereffe, *f.* (pers.) eine goldene Rech= nungsmünze (von zwei Thalern am Werthe).
Schērif, *m.* (arab.) eine türkische Goldmünze (von 1 Thlr. 16 Gr. am Werthe); s. a. Emir.

Scherliēvo, (it. Skerlievo), eine Art Lustseuche (in Illyrien).
Scherōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tro= ckenheit der Augen.
Scherzándo, } (it. Skerz —),
Scherzóso, } [Tonk.] scherzhaft, tändelnd, launig. [Neigung.
Schēsis, *f.* (gr.) [Heilk.) die Anlage,
Schewwāl, *m.* (arab.) der zehnte Mo= nat im muhamedanischen Kalender.
Schī, (chines.) das höchste Wesen.
Schiádik, s. Ischiadik.
Schiboléth, *n.* (hebr.) das Erken= nungswort, Erkennungszeichen.
Schicksel, *f.* (jüd.) das Judenmädchen.
Schiettaménte, } (it. Ski —),
Schiétto, } [Tonk.] ohne Ver= zierung, einfach.
Schiffōniere, s. Chiffonniere.
Schikāne, s. Chikane.
Schindalēsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die
Schindálmus, *m.* } Spalte, der Spaltbruch.
Schips, ein dänisches Getreidemaß.
Schisma, *n.* (gr.) die Spaltung, Scheidung, Trennung, Kirchenspaltung, der Glaubenszwist.
Schismáticus, } *m.* (gr.) der Ab=
Schismátiker, } trünnige; Frie= densstörer, Zwietrachtstifter.
Schismátisch, (gr.) ein Schisma (s. d.) betreffend; abtrünnig, eintracht= störend.
Schismatisīren, (gr.) abtrünnig ma= chen, Kirchenspaltungen machen; trennen, sondern.
Schístus, *m.* (gr.) der Tonschiefer.
Schiwa, (indisch), die höchste zerstö= rende Gottheit der Inder.
Schizotrichīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gespaltensein der Haarspitzen.
Schizzi, pl. (it. Sk—), Zeichnun= gen, Entwürfe, Risse.
Schláchziz, *m.* ein polnischer Edelmann.
Schlaráffe, *m.* der sorgenlose, dem Müßiggange ergebene Mensch.

Schlemm, s. Slam.

Schléndrian, *m.* der Schlendergang, der althergebrachte Brauch, die alte Ge=

Schmáck, s. Sumach. [wohnheit.

Schmácke, *f.* (holl.) ein kleines, breites Fahrzeug mit einem Gabelmaste.

Schmálte, s. Smalte.

Schmarágd, s. Smaragd.

Schmóllis, (lat. statt: sis mollis) sei mir hold (als Trinkgruß unter Studenten). [Brüderschaft trinken.

Schmollīren, (in der Studentensprache)

Schmū, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.

Schmuggeleī, *f.* (engl.) der Schleichhandel. [treiben, einschwärzen.

Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel

Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleichhändler. [Unterhändler sein.

Schmūsen, (jüd.) jüdisch zureden,

Schnaūe, *f.* (holl.) eine Art zweimastiger Seeschiffe.

Schníck, *n.* ein kleines, rundes Fahrzeug zum Fischfange (auf der Nordsee).

Schōdeleth, *n.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).

Schöfel, (hebr.) schlecht, werthlos, armselig.

Scholār, *m.* (lat.) der Schüler.

Scholárch, *m.* (gr.) der Schulaufseher, Schulvorsteher.

Scholarchāt, *n.* (gr.) Schulaufseheramt. [einer katholischen Domschule.

Scholáster, *m.* (lat.) der Lehrer an

Scholástica, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, klösterliche Lehrerin.

Scholasticísmus, *m.* s. Scholastik.

Scholásticus, s. Scholastiker.

Scholástik, *f.* (gr.) die Schulweisheit (des Mittelalters), philosophische Denkweise des Mittelalters.

Scholástiker, *m.* (gr.) der Schulgelehrte (des Mittelalters); Wortkrämer, spitzfindige Grübler. [findig.

Scholástisch, (lat.) schulmäßig, spitz=

Scholiást, *m.* (gr.) der Ausleger (griechischer oder lateinischer Schriftsteller); Verfasser von Scholien (s. d.).

Schōlie, } Mh. Scholien, (gr.)
Schōlion, } die Anmerkung (zu einem alten griechischen oder lateinischen Schriftsteller.) [ser von Scholien (s. d.).

Scholiogrāph, *m.* (gr.) der Verfas=

Schooner, *m.* (engl. Skuhner), ein schmales, zweimastiges Fahrzeug.

Schout by Nagd, (holl. Schaut —), s. Contre=Admiral. [hen, kreuzschattiren.

Schraffīren, (lat.) Schattenlinien zie=

Schūdra, *f.* die unterste Kaste bei den Hindus (welche aus Handwerkern besteht).

Schuīte, *f.* (holl. Scheute), ein kleines Fahrzeug ohne Masten und Segel.

Schútter, *m.* (holl.) der Landwehrmann, Bürgersoldat. [Schützengesellschaft.

Schuttereī, *f.* (holl.) Landwehr,

Schwachmáticus, *m.* (im Scherze) der Schwächling.

Schwadrōn, s. Escadron.

Schwadronīren, mit dem Degen um sich hauen; viel und unüberlegt schwatzen.

Schwadronōr, *m.* der unüberlegte Schwätzer.

Schwulitāt, *f.* die Angst, Verlegenheit.

Scībile, (lat.) wißbar.

Scientīfisch, (lat.) wissenschaftlich.

Sciénz, *f.* (lat.) die Wissenschaft, das

Scīlicet, (lat.) nämlich. [Wissen.

Scilla, *f.* (lat.) die Meerzwiebel.

Scimpōdium, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) der Feldstuhl; Geburtsstuhl.

Scintillatiōn, *f.* (lat.) das Funkeln, Funkensprühen. [sprühen.

Scintillīren, (lat.) funkeln, Funken

Sciolto, (it. schiolto), [Tonk.] ungebunden, frei. [Klügling, Naseweis.

Scīolus, *m.* (lat.) der Ueberkluge,

Scirócco, (it. Schir —), ein sehr heißer Wind, der Glühwind (in Italien und auf dem mittelländischen Meere).

Scirrhoblepharōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidverhärtung.

Scirrhocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] ein bösartiger Fleischbruch. [Verhärtung.

Scirrhōma, *n.* (gr.) die krebsartige

Scirrhophthalmīe, *f.* (gr.) der Augenkrebs. [tenbeulig.

Scirrhōs, (gr.) hart geschwollen, kno=

Scírrhus, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst. [Trennung.

Scissiōn, *f.* (lat.) die Spaltung,

Scissionist, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissūr, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Sciūrus, *m.* (lat.) das Eichhörnchen.

Sclerótica, rc., s. Sklerotica rc.

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scontrīno. *m.* (it.) der Ausschnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrolbogen.

Scontrīren, (it.) Schuld und Forderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweisung berichtigen.

Scóntro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schuld und Forderung, gegenseitige Abrechnung. [nungstage, Zahlungstage.

Scóntrotage, Mh. [Kffpr.] Abrech=

Scórbut, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleischfäule, Mundfäule.

Scorbútisch, (lat.) mit dem Scorbut (s. d.) behaftet, vom Scharbock herrührend.

Scorbútica, Mh. (lat.) Arzeneimittel gegen den Scorbut (s. d.).

Scordáto, (it.) [Tonk.] verstimmt, umgestimmt. [von Zwanzig, die Stiege.

Score, *m.* (engl. Skohr), eine Zahl

Scórso, *m.* (it.) [Kffpr.] der vergangene Monat.

Scortatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scórtum, *n.* Mh. —la. (lat.) die Hure, das gemeine Mensch.

Scorzáto, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen. [in Rom.

Scórzo, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Scorzonēre, *f.* (it.) die spanische Haferwurzel, Schwarzwurzel.

Scossiōn, *f.* (it.) [Kffpr.] der Empfang von Wechselgeldern, die Gelderhebung. [Spracheigenheit.

Scotismus, *m.* (lat.) die schottische

Scrība, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scrībax, *m.* (lat.) der Schreibselige, schlechte Schreiber, schlechte Schriftsteller.

Scribeleī, *f.* die Vielschreiberei, Schreibelei. [Schriftsteller.

Scribént, *m.* (lat.) der Schreiber,

Scrībler, *m.* (lat.) der schlechte Schreiber, Vielschreiber, Schmierer.

Scrīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Schrank; die Kanzellei. [Schriftsteller.

Scriptōres, Mh. (lat.) Schreiber;

Scriptum, *n.* Mh. —pta, (lat.) das Geschriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Uebersetzen. [berei.

Scriptūr, *f.* (lat.) die Schrift, Schrei=

Scripturīren, s. Scritturiren.

Scripturist, *m.* (lat.) der Schriftforscher, Schriftgelehrte.

Scritturīren, (it.) [Kffpr.] in die Handlungsbücher einschreiben, buchen.

Scrōfel, } *f.* (lat.) die Drüsen-
Scrōphel, } geschwulst, verhärtete Halsdrüse; der Kropf. [artig.

Scrophulōs, (lat.) drüsenkrank, kropf=

Scrophulāria, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze). [fend.

Scrotāl, (lat.) den Hodensack betref=

Scrotifórm, (lat.) hodensackförmig.

Scrotocēle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Scrōtum, *n.* (lat.) der Hodensack.

Scrūpel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Besorgniß, der Gewissenszweifel.

Scrupulīren, (lat.) bedenklich sein, in Zweifel stehen, nachsinnen.

Scrupulōs, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, schwierig, allzu genau ängstlich.

Scrupulosität, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, der Zweifel, die Grübelei.

Scrutābel, (lat.) erforschlich.

Scrutatōre, *m.* (it.) der Stimmensammler (bei der Papstwahl).

Scrutinium, *n.* (lat.) die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung (bei der Papstwahl).

Scrutinīren, } (lat.) durchsuchen, er-
Scrutīren, } forschen, ergründen; Stimmen sammeln (bei der Papstwahl), abstimmen.

Scúdo, *m.* Mh. — di, (it.) der Schildthaler (von verschiedenem Werthe).

Scúlpsit, (lat.) er hat es gestochen (auf Kupferstichen).

Sculptūr, *f.* (lat.) die Bildhauerei, Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die Kupferstecherkunst.

Scurrīl, (lat.) possenhaft, spaßhaft; niedrig scherzend, zotenhaft.

Scurrīlia, } *f.* Mh. (lat.) gemeine
Scurrīlien, } Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Possenhaftigkeit, Possenreißerei; der niedrige Scherz, gemeine Spaß.

Scūs, *m.* (fr.) einer der wichtigsten Matadore beim Tarokspiele.

Scūsīren, (sich) (fr.) sich entschuldigen; sich entfernen, sich heimlich fortmachen, sich wegschleichen.

Scutillen, Mh. (lat.) Warzensteine.

Scutilliten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Scútum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Schild; — córdis, das Brustbein; — stomáchicum, das Kräutersäckchen, Kräuterkissen (auf dem Magen).

Scylla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe bei Messina (im mittelländischen Meere); die drohende Gefahr.

Scypháti, Mh. (gr.) Hohlmünzen.

Scyphoīde, *f.* (gr.) die Becherlinie; becherförmige Versteinerung.

Scyphus, *m.* (gr.) der Becher, Humpen.

Scytale, *f.* (gr.) der schriftliche Geheimbefehl, das Geheimschreiben.

Scytitis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.

Sdegnōso, (it. sdenjoso), [Tonk.] trotzig, zornig, unwillig.

Séance, *f.* (fr. Seangß), die Sitzung.

Seapoys, Mh. (engl. Sihpeus), die eingebornen Truppen der ostindischen Compagnie.

Sebáldusgülden, *m.* eine alte Nürnberger Goldmünze (mit dem Bildnisse des heiligen Sebaldus).

Sebaptisten, Mh. (gr.) sich selbst Taufende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebésten, Mh. (gr.) schwarze Brustbeeren.

Sebēzi, Mh. (türk.) türkische schwere Reiterei.

Secánte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Schnittlinie, (eine gerade Linie, welche eine krumme durchschneidet).

Seccarrāra, *f.* (it.) ein wüthender italienischer Tanz.

Seccatūr, *f.* (it.) die Hudelei, Belästigung.

Sécchia, *f.* (it. Sekkia), ein Flüssigkeitsmaß in Ferrara.

Secchīren, (it. Sekk—), belästigen, beschweren.

Secernīren, (lat.) absondern, sichten.

Secéß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt.

Secessiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Secīren, (lat.) zerschneiden, aufschneiden, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Silbergewicht (bei den Hebräern), eine diesem Gewichte entsprechende Münze.

Secludīren, (lat.) ausschließen, absondern.

Seclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, Absonderung.

Second, *m.* (fr. Sekóngh), der Zweite; die —, [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secondār, s. Secundär.

Secóndo, *m.* (it.) der Zweite; [Mus.] die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. Sekkend seit), das Voraussehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. Sekuhr), s. Succurs.

Secourīren, (fr. sekur—), Succurriren.

Secrēt, *n.* (lat.) das Geheimsiegel; geheime Gemach.

Secretār, } *m.* (fr.) der Geheim-
Secretaīr, } schreiber; Schreiber; eine Art Schreibkommode.

Secretārius, (lat.) s. Secretár.

Secretariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Secretárs (s. d.).

Secretārium, *m.* (lat.) das Geheimzimmer; die Verhörstube. [buch.

Secrētbuch, *n.* [Kfspr.] das Geheim-

Secretiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung. [bergen.

Secretīren, (lat.) geheim halten, ver-

Secretīst, *m.* (lat.) der Geheimnißbewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Séct, *m.* (it.) ein sehr süßer Wein, der Trockenbeerwein.

Sécte, *f.* (lat.) die Glaubenszunft, Lehrzunft; der Anhang.

Séctio, *f.* (lat.) der Schnitt; — **caesarēa**, der Kaiserschnitt; — **cōnica**, der Kegelschnitt; — **vesicālis**, der Blasenschnitt.

Sectiōn, *f.* (lat.) die Zerschneidung, Zerlegung, Zergliederung (eines Leichnams), Leichenöffnung; die Eintheilung, Abtheilung, der Abschnitt, die Unterabtheilung; das Stadtviertel.

Sectīrer, *m.* (lat.) der sich einen Anhang zu machen sucht, Glaubenszünftler.

Sectirereī, *f.* (lat.) die Glaubenszünftelei, das Sectenwesen.

Sectīrisch, (lat.) glaubenszünftig, die Sectirerei betreffend. [ausschnitt.

Séctor, *m.* (lat.) der Ausschnitt, Kreis-

Seculār, (lat.) ein Jahrhundert betreffend, hundertjährig; weltlich, unkirchlich, nicht geistlich.

Secularisatiōn, *f.* (lat.) die Weltlichmachung, Einziehung geistlicher Besitzthümer.

Secularisīren, (lat.) weltlich machen, ein geistliches Besitzthum in ein weltliches verwandeln. [Gerichtsbarkeit einer Kirche.

Secularität, *f.* (lat.) die weltliche

Séculum, *n.* Mh. — **cŭla**, (lat.), das Jahrhundert; Menschenalter.

Secúnda, *f.* (lat.) die zweite Klasse (einer Schule), zweite Abtheilung; geringere Waarensorte; [Fchtk.] zweite Stoßart; — **Pétri**, die Beurtheilungskraft, Urtheilsgabe. [der zweiten Klasse.

Secundáner, *m.* (lat.) der Schüler

Secundánt, *m.* (lat.) der Kampfgehülfe, Kampfzeuge.

Secundār, (lat.) abhängig, untergeordnet; nachfolgend.

Secundārius, *m.* (lat.) der Zweite im Range; zweite Prediger. [Unterschule.

Secundārschule, *f.* die Mittelschule,

Secúnda vīce, (lat.) zum zweiten Male.

Secúnda-Wechsel, (lat.) der zweite, mit dem ersten gleichlautende Wechsel.

Secúnde, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Minute (s. d.); [Tonk.] die zweite Stimme; der zweite Ton nach dem Grundtone; [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secundīnae, Mh. (lat.) die Nachgeburt.

Secundīren, (lat.) zur Seite stehen, beistehen; [Tonk.] die zweite Stimme spielen oder singen; [Fchtk.] den Secundanten (s. d.) machen, beschützen, vertheidigen.

Secundīz, *f.* (lat.) die Feier des funfzigjährigen Messelesens der römischen Priester.

Secundogenitūr, *f.* (lat.) die Zweitgeburt (im Gegensatze der Erstgeburt).

Secúndum, (lat.) nach, gemäß, zufolge; — **órdinem**, nach der Ordnung, nach der Reihe. [Lehrer der zweiten Klasse.

Secúndus, *m.* (lat.) der Zweite;

Securīren, (lat.) sicher machen, sicher stellen. [Zuverlässigkeit; Sorglosigkeit.

Securität, *f.* (lat.) die Sicherheit,

Secūritas pūblica, *f.* (lat.) die öffentliche Sicherheit.

Sedántia, Mh. (lat.) [Heilk.] besänftigende Arzeneimittel.

Sedāt, (lat.) gelassen, ruhig. [stillend.

Sedatīv, (lat.) besänftigend; Schmerz

Sedatīva, s. Sedantia.

Sēdem fixam haben, (lat.) einen festen Wohnsitz haben.

Sedentār, (lat.) anhaltend sitzend; ansässig; der —, s. Sedentarius.

Sedentārien, Mh. (lat.) Röhrenwürmer. [Arbeiter, Einer, der viel sitzt.

Sedentārius, *m.* (lat.) der sitzende

Sēdes, *f.* (lat.) der Sitz, Wohnsitz; Stuhlgang; — apostŏlica, der päpstliche Stuhl.

Sēde vacánte, (lat.) während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sedēz, *n.* (lat.) die Sechzehntelform (eines Bogens, oder Buches).

Sedīlien, Mh. (lat.) die Hinterbacken.

Sedimént, *n.* (lat.) der Bodensatz.

Sedimentōs, (lat.) einen Bodensatz gebend, trübe. [ledigung.

Sedisvacánz, *f.* (lat.) die Stuhler-

Seditiōs, (lat.) aufrührerisch.

Seditiōn, *f.* (lat.) der Aufruhr, die Empörung. [sucht.

Seditiosität, *f.* (lat.) die Empörungs-

Seducīren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seductiōn, *f.* (lat.) die Verführung.

Sedúctor, *m.* (lat.) der Verführer.

Séduisant, (fr. Sedwisángh), verführend, verführerisch. [Geschäftigkeit.

Sedulität, *f.* (lat.) die Emsigkeit,

Sēdum, *n.* (lat.) das Hauslauch.

Ségmen, Mh. (türk.) die auf europäische Art eingerichteten türkischen Truppen.

Segmént, *n.* (lat.) der Abschnitt, Kreisabschnitt.

Segno, *n.* (it. Sennjo), das Zeichen; dal —, [Tonk.] vom Zeichen an; fin al —, bis zum Zeichen. [sche Wollsorten.

Segoviāna, *f.* (span.) feine spani-

Segregatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Segregatōrium, *n.* (lat.) das Absonderungswerkzeug (zu Flüssigkeiten).

Segregīren, (lat.) absondern, trennen.

Sēgue, (it.) [Tonk.] es folgt.

Seguidilla, *f.* (span. — billja), eine Strophe von vier Versen. [Muhamed.

Seïd, *m.* (arab.) ein Abkömmling von

Seignéttesalz, *n.* (fr. Sänjettes—), ein gelind abführendes (aus Weinsteinlauge und kohlensaurem Natron bereitetes) Salz. [gebietender Herr.

Seigneur, *m.* (fr. Sänjöhr), Herr,

Seigneurie, *f.* (fr. Sänjöhrih), Herrlichkeit (als Titel), Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Séjour, *m.* (fr. Seschuhr), der Aufenthalt, Wohnsitz; Ruhetag.

Sejournīren, (fr. seschurn—), sich wo aufhalten, verweilen.

Seisíchthon, *m.* (gr.) der Erderschütterer, Beiname des Meeresgottes.

Sejungīren, (lat.) trennen, abson-

Sejúnct, (lat.) abgesondert. [dern.

Sejunctiōn, *f.* (lat.) die Absonderung,

Sēkel, s. Seckel. [Trennung.

Sēla, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Sēladon, *m.* (span.) das Meergrün; der schmachtende Liebhaber.

Sēlam, *m.* (türk.) ein nach der Blumensprache geordneter Strauß; die Blumensprache. [des arabischen Kaffees.

Seláti, *m.* (arab.) die dritte Sorte

Seléct, (lat.) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich. [erste oder höchste Klasse.

Selécta, *f.* (lat.) die Auswahl, die

Selēne, *f.* (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel. [keit.

Seleniasis, *f.* (gr.) die Mondsüchtig-

Selenītisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamīe, s. Seleniasis.

Selenogrāph, *m.* (gr.) der Mondbeschreiber. [beschreibung.

Selenographīe, *f.* (gr.) die Mond-

Selenogrāphisch, (gr.) mondbeschreibend. [rium.

Selenolābium, (gr.), s. Luna-

Selenostát, *m.* (gr.) ein astronomisches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes. [Ortsbeschreibung des Mondes.

Selenotopographīe, *f.* (gr.) die

Sélla, *f.* (lat.) der Stuhl, Sessel.

Semainier, *m.* (fr. Semänieh), der die Woche hat, Wöchner. [Fernschreiber.

Semaphōr, *m.* (gr.) der Zeichenträger,

Semasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen. [der Schein, blaue Dunst.

Semblant, *m.* (fr. Sanghblängh),

Semeiographīe, *f.* (gr.) die Zeichenschrift, Zeichenlehre.

Semeiōsis, s. Semiosis.

Sēmel pro sémper, (lat.) ein Mal für alle Male.

Sēmen, *n.* (lat.) der Samen; — foenīculi, der Fenchelsamen; — psyllii, der Flöhsamen.

Semencines, Mh. (fr. Semangsihn), die kleinste Art Oliven. [Halbjahr.

Seméster, *n.* (lat.) das halbe Jahr,

Semestrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.

Seméstre, *n.* (lat.) s. Semester; — aestīvum, das Sommerhalbjahr; — hibérnum, das Winterhalbjahr.

Sēmi, (lat.) halb. [ganze Taktnote.

Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Tonk.] die

Sēmicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.

Sēmicrōma, *f.* (it.) die Sechzen-

Sēmidiāmeter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmesser, Halbdurchmesser (eines Krei-

Semidóctus, (lat.) halbgelehrt. [ses.

Sēmikōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, sehr lebhaft, unruhig.

Semillant, (fr. — milljängh), mun-

Semilōr, *m.* (lat. u. fr.) eine Mischung von Kupfer und Zink.

Semilunār, (lat.) halbmondförmig.

Semiluxatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Halbverrenkung. [note.

Semimīnĭma, *f.* (lat.) Viertel-

Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.

Seminār, *n.* (lat.) Pflanzschule, Baumschule; Vorbereitungsanstalt, Bildungsanstalt.

Seminarīst, *m.* (lat.) der Pflanzschüler, Zögling in einem Seminare (s. d.) [Seminar.

Seminārium, *n.* Mh. — rĭa, s.

Semiologīe, *f.* s. Semiotik.

Semiōsis, *f.* (gr.) die Bezeichnung, Vorandeutung. [zeichenlehre.

Semiótik, *f.* (gr.) die Krankheits-

Semiótisch, (lat.) die Semiotik (s. d.) betreffend; anzeigend, bezeichnend.

Sēmipláta, *f.* (lat.) eine Mischung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.

Semiplēna probātio, *f.* (lat.) [Rcht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.

Sēmitéstes, Mh. (lat.) [Rcht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.

Semitōnium, *n.* Mh. — nĭa, (— tonien), der halbe Ton. [feierlichem Tone.

Semnologīe, *f.* (gr.) das Reden in

Semonce, *f.* (fr. Semóngß), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsschiffen oder Kapern durch Kanonenschüsse), sich untersuchen zu lassen.

Sémper, (lat.) immer, allezeit; — Augústus, allezeit Mehrer des Reichs; — īdem, immer der Nämliche.

Sémper āliquid hāeret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.

Sempervīrens, (lat.) immer grünend, immer grün.

Sémplice, (it. — plitscheh), [Tonk.] einfach, ohne Verzierung.

Semplicissimo, (it semplitsch —),

Sempre, (it.) immer. [höchst einfach.

Senārius, *m.* (lat.) [Vrsk.] ein Vers, welcher aus sechs Füßen (Jamben) besteht.

Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Staatsrath.

Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Staatsrath.

Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.

Senatorīe, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).

Senatrice, *f.* (fr. — trihs), die Gemahlin des Senators (s. d.)

Senātus, *m.* (lat.) der Senat (s. d.);

— **académicus**, die Obrigkeit einer Hochschule; der Hochschulrath; — **populúsque românus**, der Senat und das römische Volk. [(lat.) der Rathsbeschluß.

Senātusconsúltum, *n.* Mh. —ta,

Send, *m.* (altd.) } das geistliche Gericht, geistliche Rügegericht.
Séndgericht, *n.* }

Sénéchal, *m.* (fr. —schall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.

Senēcio, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.

Sēnēgalgummi, *n.* die beste Sorte des arabischen Gummis.

Sēnes bis puĕri, (lat.) die alten Leute sind zweimal Kinder. [Veraltern.

Senescénz, *f.* (lat.) das Altwerden,

Sēneschall, s. Sénéchal.

Senhor, (port.) s. Senor.

Senhora, (port.) s. Senora.

Senīl, (lat.) greisenhaft.

Sēnior, *m.* Mh. —res, (Senioren), der Aeltere, Aelteste, Oberälteste, Oberste, Vorsteher einer Gesellschaft.

Seniorāt, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Rcht.] der Altersvorzug.

Se non è vero (wero), **è ben trovato** (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.

Señor, *m.* (span. Senjor) der Herr, Gebieter. [Herrin, Gebieterin.

Señora, *f.* (span. Senjora), die

Sensāl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.

Sensalie, } *f.* (it.) der Mäklerlohn,
Sensarie, } die Mäklergebühr.

Sensatiōn, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufsehen, die Aufmerksamkeit, Bewegung, Gährung.

Sensībel, (fr. sangß—), empfindlich, empfindsam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.

Sensibilitāt, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindsamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Sensiblerie, *f.* (fr. Sangsiblerih), die Empfindelei.

Sensificīren, (lat.) sinnlich machen, sinnlich darstellen, versinnlichen, anschaulich machen. [der Empfindung fähig.

Sensitīv, (lat.) sinnlich, empfindlich,

Sensitīva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(s. d.) betreffend.

Sensoriéll, (fr.) das Sensorium

Sensōrium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.

Sensuāl, (lat.) sinnlich, wollüstig.

Sensualísmus, *m.* (lat.) der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchste sinnliche Vergnügen für das höchste Gut hält.

Sensualíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Sensualismus (s. d.), der wollüstige, sinnliche Mensch.

Sensualitāt, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.

Sénsu angustiōri, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.

Sénsu bōno, (lat.) im guten

Sensuéll, (fr.) s. Sensual. [Sinne.

Sénsu latiōri, (lat.) im weiteren

Sénsu mālo, (lat.) im bösen Sinne. in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.

Sénsu strictiōri, (lat.) im enge-

Sénsu strictissimo, (lat.) im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sénsus, *m.* (lat.) der Sinn, das Gefühl; — **commūnis**, der Gemeinsinn; Gemeingeist; der natürliche Menschenverstand, die gesunde Vernunft; das allgemeine Menschengefühl; — **spirituālis**, der geistliche Verstand der heiligen Schrift.

Sent, (schwed.) langsam (auf Uhren).

Sententia, *f.* (lat.) die Meinung; das Urtheil (s. a. Sentenz).

Sententionāl, (lat.) den bloßen Sinn betreffend, oder ausdrückend.

Sententionándo, (lat.) bei der Urtheilsabfassung.

Sententionánt, *m.* (lat.) der Urtheilsabfasser.

Sententioniren, (lat.) aburtheilen.

Sententiös, (lat.) sinnreich, gedankenreich, lehrreich.

Senténz, *f.* (lat.) die Meinung; der Denkspruch, Sinnspruch, Lehrspruch; richterliche Ausspruch, das Urtheil, der Bescheid.

Sentiment, *n.* (fr. Sangtimángh), die Empfindung, das Gefühl; die Meinung, Gesinnung, Denkungsart.

Sentimentāl, (fr.) empfindsam; empfindelnd. [übertrieben empfindsam sein.

Sentimentalisiren, (fr.) empfindeln,

Sentimentalität, *f.* (fr.) die übertriebene Empfindsamkeit, Empfindelei.

Sentīna, } *f.* (lat.) der unterste
Sentīne, } Schiffsraum; Unflath; das schlechte Gesindel, Lumpengesindel.

Sentinelle, *f.* (fr. Sangt—), die Schildwache zu Fuß; — **perdue** (perdüh), die äußerste Schildwache, der verlorene Posten.

Sentiren, (lat.) fühlen, empfinden; meinen, seine Empfindung äußern.

Sénza, (it.) ohne; — **ornaménti,** [Tonk.] ohne Verzierungen.

Separābel, (lat.) trennbar, lösbar.

Separāt, (lat.) getrennt, geschieden, abgesondert, verschieden, einzeln, besonder.

Separātim, (lat.) abgesondert, besonders, einzeln.

Separātio, *f.* (lat.), s. Separation; — **a thōro et mensa,** die Scheidung von Tisch und Bette; — **quóad vincŭlum,** die gänzliche Ehescheidung; — **bonōrum,** die Gütertheilung.

Separatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung, Scheidung, Theilung, Auflösung.

Separatismus, *m.* (lat.) das Streben nach Absonderung in Glaubenssachen, die Trennungssucht in Glaubenssachen.

Separatist, *m.* (lat.) der Glaubenssonderling, Meinungssonderling, Ausscheidling.

Separatōrium, *n.* (lat.) [Schdk.] das Scheideglas, der Scheidetrichter.

Separiren, (lat.) absondern, trennen, scheiden.

Sepedogēnĕsis, } *f.* (gr.) die Er-
Sepedonogēnĕsis, } zeugung von Fäulniß, Fäulnißentstehung. [schwür.

Sēpĕdon, *n.* (gr.) das faulige Ge-

Sēpher, *m.* (türk.) der dritte Monat (im türkischen Kalender).

Sephirōth, Mh. (hebr.) die geheimsten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia, } *f.* (gr.) der Tintenfisch; der
Sēpie, } braune Saft aus der Blase des Tintenfisches (eine Malerfarbe); die braune Tusche.

Seponiren, (lat.) bei Seite legen, weglegen, zurücklegen, entfernen.

Sepōsita, Mh. (lat.) bei Seite gelegte Sachen.

Sepositiōn, *f.* (lat.) die Beseitigung, Beiseitesetzung, Entfernung, Absonderung, Aufhebung.

Sēpsis, *f.* (gr.) die Fäulniß.

Septangulār, (lat.) siebeneckig.

Septángulum, *n.* (lat.) das Siebeneck.

Séptem, (lat.) sieben.

Septémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Herbstmonat.

Septémbertage, Mh. die Tage im September (1792), wo alle Gefangene in Paris vom Pöbel ermordet wurden.

Septembrisāde, *f.* (fr.) das allgemeine Morden in Paris (im September 1792), die grausame Metzelei.

Septembriseur, *m.* (fr. —söhr), der Septembermörder, Theilnehmer an den Mordthaten im September 1792.

Septembrisiren, (fr.) Schuldige und Unschuldige ohne Unterschied morden (wie 1792 im September in Paris.)

Septémvir, *m.* (lat.) der Siebenherr, Siebenherrscher.

Septemvirāt, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung durch sieben Herrscher, Siebenherrschaft.

Septenār, *n.* (lat.) die sieben Sakramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die siebentägige Klosterstrafe.

Septennāl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septéntrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrionāl, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septétt, **Septétto**, *n.* (it.) das siebenstimmige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heilk.] beizende Arzeneimittel.

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag [einer Decade (s. d.)

Septīduum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die siebentägige Frist; — duplicātum, die vierzehntägige Frist.

Septilaterāl, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Tonk.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piketspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend.

Sept le va, (fr. Sett le wa), s. [Sept et le va.

Sépton, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagēsima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septuplīren, (lat.) versiebenfältigen.

Séptuplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Siebenfache.

Sepultūr, *f.* (lat.) das Begräbniß, [die Beerdigung.

Sepultūra asinīna, *f.* (lat.) die Beerdigung eines Selbstmörders ohne alle Feierlichkeit.

Séquence, *f.* (fr. Sekängs), s. Se[quenz.

Sēquens, *m.* (lat.) der Folgende.

Sequénz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartenfolge (im Piketspiele).

Sequéster, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlag auf Güter; der —, s. Sequestrator.

Sequestratiōn, *f.* (lat.) die Beschlaglegung, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequestrātor, *m.* (lat.) der Beschlagsverweser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequestrīren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten.

Sēquitur, (lat.) es folgt, es er[gibt sich.

Serail, *n.* (fr. Seralli), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Sēraph, *m.* Mh. Sēraphim, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Seráphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden.

Serāpis, *m.* [Fbl.] eine Gottheit der [alten Aegypter.

Seráskier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General.

Sérbet, s. Sorbet.

Serenāde, (fr.) **Serenáta**, (it.) *f.* die Nachtmusik, das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Tonk.] heiter.

Seréntscher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein.

Serge, *f.* (fr. Sersche), eine Art ge[köpertes Wollenzeuch.

Sergeant, *m.* (fr. Serschángh, Serschánt), der erste Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober-Rottmeister; — major (maschohr), der Feldwebel.

Sergette, *f.* (fr. — schette), eine Art schmaler Serge (s. d.).

Sergi-Emīni, *m.* (türk.) der Schatzmeister der Flotte.

Serhad-Aga, *m.* (türk.) der Befehlshaber in einer Festung.

Sēria, Mh. (lat.) ernsthafte Dinge.

Sērĭe, | **Sērĭes,** } *f.* (lat.) die Reihe, Folge, Reihenfolge, Ordnung.

Serieusement, (fr. — öhsemángh), im Ernste, ernstlich.

Serieux, (fr. serióh), s. Seriōs.

Serinétte, *f.* (fr.) die kleine Drehorgel (Singvögel abzurichten).

Sērio, s. Serioso. [lich, wichtig.

Seriōs, (fr.) ernsthaft, ernst, feier-

Seriōso, (it.) [Tonk.] ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich.

Sermocinatiōn, *f.* (lat.) [Rdk.] eine Redefigur, nach welcher ein Abwesender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.

Sermōn, *m.* (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede. [schleimig.

Serōs, (lat.) wässerig, blutwässerig,

Sēron, *m.* ein Gewicht bei den Negern.

Serōnen, | **Serōns,** } Mh. (port.) rohe Kuhhäute (in welche Waaren verpackt werden). [die Hippe.

Sérpe, *f.* (fr.) das Gartenmesser,

Serpelière, *f.* (fr. — liähre), eine Art Packleinwand.

Serpent, *m.* (fr. Serpángh), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinstrument). [steine.

Serpentārier, Mh. (lat.) Schlangen-

Serpentīn, *m.* (lat.) ein schwarzgrüner Talkstein, der Schlangenstein.

Serpentinel, *n.* (fr.) ein kleines Geschützstück.

Serpentīren, (fr.) sich schlangenförmig winden, sich hinschlängeln. [bläser.

Serpentist, *m.* (fr.) der Serpent-

Serpentōsen, Mh. (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken). [Wanderflechte.

Serpīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Flechte,

Serpiginōs, (lat.) mit Flechten behaftet.

Serpillière, s. Serpelière.

Serpulīthen, Mh. (gr.) versteinerte Röhrenwürmer.

Serpyllum, *n.* (lat.) der Feldkümmel.

Serrātula, *f.* (lat.) die Scharte (Pflanze).

Sērum, *n.* (lat.) der wässerige Stoff, die Molken; — sánguinis, das Blutwasser. [ner.

Servant, *m.* (fr. Serwángh), der Die-

Servante, *f.* (fr. Serwángte), die Dienerin, Aufwärterin; das Tischchen, Nebentischchen.

Servatītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Rettungslohn (für gestrandete Güter).

Servātor, *m.* (lat.) der Retter, Er-

Servelāt, s. Cervelat. [halter.

Service, *m.* u. *n.* (fr. Serwihs), der Dienst, die Bedienung; das Tafelgeräth, der Tischaufsatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten). [lertuch.

Serviétte, *f.* (fr. Serw —), das Tel-

Servīl, (lat.) knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig; die Servilen, Mh. Anhänger des Absolutismus (s. d.), Knechtischgesinnte.

Servilīsmus, *m.* | **Servilitāt,** *f.* } (lat.) der Sklavensinn, Knechtsinn; die Anhänglichkeit an unbeschränkte Alleinherrschaft.

Servīren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch be-

Servīs, s. Service. [sorgen.

Serviteur, *m.* (fr. Serwitöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Herrendienst, Frohndienst; servītia manuāria, Mh. Handfrohnen; servītia militāria, Ritterdienste; servītia venatōria, Jagdfrohnen.

Sérvitus, | *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienst-
Servitüt, | barkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beschwerde, welche auf einem Grundstücke haftet; servitus aquaedúctus, das Wasserableitungsrecht; — stillicīdĭi, das Traufrecht; — actus, die Viehtriftsgerechtigkeit.

Sérvus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — servōrum Deï, der Diener der Diener Gottes, Papst.

Sesquipedālisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, sehr lang (von Wörtern). [sitzung.

Sessiōn, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichts-

Sestérz, *m.* (lat.) eine altrömische Silbermünze (ungefähr 1 Groschen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömische Rechnungsmünze von tausend Sesterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), s. Sextett.

Sestīne, *f.* (it. u. span.) eine Dichtform, welche aus sechs sechszeiligen Strophen besteht. [[Heilk.] das Haarseil.

Setācĕum, *n.* (lat.) das Borstenthier;

Seu, (lat.) oder.

Sevēr, (lat.) streng, ernst, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernst, die Härte, Schärfe.

Sévigné, *f.* (fr. Sewinjeh), ein Geschmeide für Frauen, welches sie vor der Brust oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillje), eine Art feiner französischer Schnupftabak.

Sexagenārius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechziger.

Sexagēsima, *f.* (lat.) der sechzigste Tag vor Ostern; der achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimālrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner sechzig

Sexagōn, *n.* (gr.) das Sechseck. [ist.

Sexangulār, (lat.) sechseckig.

Sexángulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die sechste Klasse (einer Schule); der Kirchengesang in der sechsten Stunde (s. a. Sexte).

Sextāner, *m.* (lat.) der Schüler der sechsten Klasse.

Sextánt, *m.* (lat.) der Sechstelkreis (ein astronomisches Werkzeug).

Séxte, *f.* (lat.) [Tonk.] der sechste Ton der Tonleiter; sechs Karten von gleicher Farbe (im Piketspiele). [Tonstück.

Sextétt, *n.* (lat.) das sechsstimmige

Sextidi, *m.* (fr.) der sechste Tag einer Decade (s. d.). [Schein.

Sextīlschein, *m.* [Strnk.] der gesechste

Sextōle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben. [(4 Skrupel).

Séxtŭla, *f.* (lat.) eine Sechstelunze

Sextum, *n.* (lat.) das sechste Gebot; contra — pecciren, wider das sechste Gebot handeln.

Sextuplīren, (lat.) versechsfachen.

Séxtŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Sechsfache. [der sechsten Klasse.

Séxtus, *m.* (lat.) der Sechste; Lehrer

Sexuāl, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Sexualíst, *m.* (lat.) der Anhänger der Linné'schen Pflanzenordnung.

Sexualität, *f.* (lat.) das Geschlechtsleben. [zeuge.

Sexuālorgane, Mh. Geschlechtswerk-

Sexuālsystem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, das Linné'sche Pflanzensystem.

Sexuāltrieb, *m.* der Geschlechtstrieb.

Sexuéll, (fr.), s. Sexual.

Séxus, *m.* (lat.) das Geschlecht.

Seybāni, Mh. (türk.) eine Art türkischer Reiter, Dragoner.

Sforzándo, | (it.) [Tonk.] verstärkt,
Sforzáto, | plötzlich stark.

Sfumáto, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbestimmten Umrissen gemalt.

Sgraffíto, *m.* (it.) [Mal.] die gekratzte Manier.

Shakers, Mh. (engl. Schäkers), eine Quäkersekte in Nordamerika.

Shawl, *m.* (engl. Schahl), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sherif, *m.* (engl. Schĕriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft. [schaft, Landschaft.

Shire, *m.* (engl. Schihr), die Graf-

Shirting, *m.* (engl. Schört —), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollenzeuch.

Shoppīren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrub, *m.* (engl. Schrob), ein Getränk aus Branntwein, Citronensaft und Zucker. [gicht.

Siagōnagra, *n.* (gr.) die Kinnbacken-

Sialagōgisch, (gr.) [Heilk.] speicheltreibend.

Sialīne, *f.* (gr.) der Speichelstoff.

Sialīsmus, *m.* } (gr.) der Speichel-
Sialorrhōe, *f.* } fluß. [Speichel.

Sialologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom

Sīalon, *n.* (gr.) der Speichel.

Sialōschĕsis, *f.* (gr.) die Speichelverhaltung. [verlust.

Sialozemīe, *f.* (gr.) der Speichel-

Siamoise, *f.* (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam). [aus Sibirien.

Siberít, *m.* (gr.) der rothe Schörl

Sibilatiōn, *f.* } (lat.) das Pfeifen
Sibilismus, *m.* } in den Ohren, Ohrenbrausen. [ris, das Ohrenklingen.

Sībilus, *m.* (lat.) das Zischen; — **auSibȳlle**, *f.* (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeschlüsse, Wahrsagerin, alte Hexe. [fend; wahrsagerisch.

Sybillīnisch, (gr.) die Sibyllen betref-

Sic, (lat.) so. [Arzeneimittel.

Siccántia, Mh. (lat.) austrocknende

Siccatīv, (lat.) trocknend. [Widerwille.

Sicchasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ekel,

Sicco pēde, (lat.) trocknen Fußes; — **transgrediren**, mit Stillschweigen übergehen. [so geht es in der Welt.

Sic ĕunt fāta hōminum, (lat.)

Siciliāno, *m.* (it. Sitsch —), } der
Sicilienne, *f.* (fr. Sisil —), } sicilianische Schäfertanz.

Sicilimént, *n.* (lat.) die Nachlese.

Sic ītur ad ástra, (lat.) so gelangt man zu hohen Ehren. [genug.

Sic sătis, (lat.) so genug, gut

Sic tránsit glōria múndi, (lat.) so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic vōlo, sic jūbeo, (lat.) so will und befehle ich es, mein Wille gilt statt aller Gründe. [bilder.

Sīdĕra, Mh. (lat.) Sterne, Stern-

Siderāl, (lat.) die Sterne betreffend, zu denselben gehörig.

Siderālmagnetismus, *m.* (lat.) der magnetische Einfluß der Sterne auf die Kranken. [stirne.

Sideratiōn, *f.* (lat.) der Stand der Ge-

Sidērisch, (lat.), s. **Sideral.**

Siderísmus, *m.* (lat.) die Lehre vom Einflusse der Sterne auf den Menschen.

Siderocalcít, *m.* (gr.) der Eisenkalk.

Siderodéndron, *n.* (gr.) der Eisenbaum. [schreibekunst; der Stahlstich.

Siderographīe, *f.* (gr.) die Stahl-

Siderolíth, *m.* (lat. u. gr.) der sternförmige Linsenstein. [tenkunde.

Siderotéchnik, *f.* (gr.) die Eisenhüt-

Sideróxylon, *n.* (gr.) das eiserne Holz; Unding, der Unsinn.

Si Dīis plăcet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielísmus, s. **Sialismus.**

Siérra, *f.* (span.) das Gebirge.

Siésta, *f.* (it. od. span.) die Mittagsruhe, das Nachmittagsschläfchen.

Sieur, (fr. Siöhr), Herr.

Sifflet, *m.* (fr. — fläh), die kleine Flöte, das Pfeifchen. [Auspfeifer.

Siffleur, *m.* (fr.) der Auszischer,

Sifflīren, (fr.) auszischen, auspfeifen.

Sigilla, Mh. (lat.) Götterbilderchen,

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten.

Sigillātim, (lat.) besonders, insbesondere.

Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigillīren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), s. Sigill.

Siglen, Mh. (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmōdisch, } (gr.) halbmondförmig.
Sigmoidēisch, }

Signa, Mh. v. Signum (s. d.).

Signāl, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.

Signalement, *n.* (fr. Sinjalemángh), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signālhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signalīren, } (fr.) ein Zeichen geben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.
Signalisīren, }

Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt.

Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner, Besiegler.

Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzeneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpetschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signētur, (lat.) es werde bezeichnet

Significánt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significatīv, (lat.), s. Significant.

Significīren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signōra, *f.* (it. Sinjora), die Herrin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signōre, *m.* (it. Sinjore), der Herr,

Signorīa, *f.* (it. Sinjoria), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* Mh. — gna, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — exclamándi, das Ausrufungszeichen; — interrogándi, das Fragezeichen; — repetitiōnis, das Wiederholungszeichen.

Siguette, *f.* (fr. Sigh —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiārier, Mh. (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiös, (lat.) schweigsam, wortkarg.

Siléntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — altum, tiefes Stillschweigen; — perpĕtŭum, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silēsias, Mh. (lat.) eine Gattung

Si lēvăno il sordīno, (it.) [Tonk.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. Silu —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. Siluettöhr), der Schattenrißzeichner.

Silhouettīren, (fr. silu —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.

Silicāte, Mh. (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificīren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silīcium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silīhdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nisbrod.

Sīliqua dúlcis, *f.* (lat.) das Johan-

Sillabub, *m.* (engl. Sillabób), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, Mh. (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.

Sillogrāph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Sillon, *m.* (fr. Siljóngh), [Krk.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Silo, *m.* (span.) der Getreidekeller, die Getreidegrube.

Silphe, f. Sylphe.

Silūrus, *m.* (gr.) der Wels.

Silvān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott.

Silveret, *n.* (fr. Silwerāh), eine Art halbseidenes Zeuch.

Simárre, *f.* (it.) das Schleppkleid (für Frauen); lange Oberkleid; Obergewand (der Prälaten ꝛc.). [(ſ. d.).

Simarūba, *f.* (lat.) eine Art Quassia

Similār, (lat.) gleichartig.

Similargent, *n.* (fr. —arschángh), das Scheinsilber. [keit,

Similarität, *f.* (lat.) die Gleichartig-

Sīmile, *n.* (lat.) das Aehnliche; die Vergleichung, das Gleichniß; — **claūdicans**, die unpassende Vergleichung, das hinkende Gleichniß.

Simīlia simīlibus cognoscúntur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt.

Simīlia simīlibus curántur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt. [Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Sīmilis sīmili gaudet, (lat.)

Similōr, ſ. Semilor.

Simonīe, *f.* (gr.) der Wucher mit geistlichen Aemtern, der Pfarrhandel.

Simonīacus, *m.* (gr.) der sich der Simonie (ſ. d.) schuldig macht.

Simonisten, Mh. (fr.) Anhänger der Lehre des Grafen Simon (in Frankreich).

Simpel, (lat.) einfach, ungekünstelt, schlicht, einfältig.

Simpla, Mh. von Simplum.

Simplex, *m.* (lat.) der einfältige Mensch, Einfaltspinsel. [neimittel.

Simplīcia, Mh. (lat.) einfache Arze-

Simplicissimus, *m.* (lat.) der große Einfaltspinsel.

Simplicität, *f.* (lat.) die Einfachheit, Kunstlosigkeit, Ungezwungenheit, Schlichtheit; Einfalt, Aufrichtigkeit, Geradheit, Offenheit; Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit.

Simplīciter, (lat.) schlechthin; unbedingt. [pinsel, Dummkopf.

Simplīcius, *m.* (lat.) der Einfalts-

Simplificatiōn, *f.* (lat.) die Vereinfachung.

Simplificīren, (lat.) vereinfachen.

Simplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Einfache, Einzelne.

Simulācrum, *n.* Mh. — cra, (lat.) das Bild, Schattenbild, Scheinbild.

Simulatiōn, *f.* (lat.) die Verstellung, Gleißnerei.

Simulīren, (lat.) sich verstellen, den Schein annehmen, vorgeben, vorschützen, heucheln. [mentreffend, gemeinschaftlich.

Simultān, (lat.) gleichzeitig zusam-

Simultaneität, *f.* (lat.) das gleichzeitige Vorhandensein, die Gleichzeitigkeit.

Simultāneum, *n.* (lat.) das Gemeinschaftliche; der gemeinschaftliche Gebrauch (einer Kirche von zweierlei Glaubensgenossen). [sammtbelehnung.

Simultāninvestitūr, *f.* (lat.) die Ge-

Simultānkirche, *f.* die Gemeinkirche (welche von zweierlei Glaubensparteien benutzt wird).

Sīmus, *m.* (gr.) der Stumpfnasige.

Sin al fīne, (it.) [Tonk.] bis zum Schlusse.

Sinapelāon, *n.* (gr.) das Senföl.

Sinapisatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Hautreizung durch Senfpflaster.

Sinapísmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Senfumschlag, das Senfpflaster.

Sināpium, *n.* (gr.) die Senfbrühe.

Sinceratiōn, *f.* (lat.) die Scheinehrlichkeit.

Sincēre et constánter, (lat.) aufrichtig und standhaft (Sinnspruch des rothen Adlerordens). [keit betheuern.

Sincerīren, (lat.) bei seiner Ehrlich-

Sincerität, *f.* (lat.) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtlichkeit, Biederkeit.

Sīnciput, *n.* (lat.) der Vorderkopf.

Sīne, (lat.) ohne; — **anno**, ohne Jahrzahl; — **dūbio**, ohne Zweifel; —

lŏco et ánno, ohne Ort und Jahrzahl; — mōra, ohne Verzug, ohne Anstand; — praejudīcio, ohne Nachtheil.

Sīne Cĕrĕre et Baccho frīget Vĕnus, (lat.) ohne Ceres und Bacchus friert die Venus; ohne Wein und Brod ist die Liebe todt.

Sinecüre, *f.* (lat.) das Amt ohne Arbeit, die Stelle mit Einkünften und wenig Arbeit; Faulstelle, das Scheinamt.

Sīne dīe et cónsule, (lat.) ohne Tag und Jahrzahl.

Sīne ira et stūdio, (lat.) ohne Haß und Vorliebe, unparteiisch.

Sinfonīe, s. Symphonie.

Singerīe, *f.* (fr. Sänghscherih), die Aefferei, der Affenstreich, die Nachäffung.

Singleton, *n.* (fr. Sängltongh, engl. Singlten), die einzige Karte in einer Farbe (im Whistspiele).

Síinglothee, *m.* die geringere Sorte grüner Thee.

Singulār, (lat.) einzeln, einzig, sonderbar, seltsam, wunderlich.

Singulār, *m.* (lat.) [Sprchl.] die Einheit, einfache Zahl.

Singulāritas téstium, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verschiedenheit der Zeugenaussagen.

Singularität, *f.* (lat.) die Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Seltsamkeit.

Singulārium, *n.* (lat.) das besondere Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit).

Singúltus, *m.* (lat.) das Schluchzen, der Schlucken.

Sinister, (lat.) link; verkehrt; ungünstig, unglücklich, widerwärtig, nachtheilig; Unglück verkündend, schrecklich.

Sinking-Fund, *m.* (engl. Fond), das Stammgeld zu Tilgung der Staatsschulden.

Sinōpel, *m.* (gr.) der Eisenkiesel; die grüne Farbe (in Wappen).

Sinto, *m.* die Religionslehre des Confucius in Japan.

Sinuōs, (lat.) gekrümmt, eingebogen, wellenförmig, bogig.

Sinuosität, *f.* (lat.) die Gekrümmtheit, Vertiefung, Wellenförmigkeit.

Sīnus, *m.* (lat.) der Meerbusen; [Grßl.] die Bogenstütze, Winkelstütze; [Wdk.] Knochenvertiefung; — tōtus, [Grßl.] die Hauptstütze; — versus, [Grßl.] die Querstütze (eines Winkels).

Sīpho, Sīphon, *m.* (gr.) die Saugröhre, Nervenröhre.

Sīphylis, s. Syphilis.

Sir, (engl. Sörr), Herr, gnädiger Herr.

Sire, (fr. Sihr), allergnädigster Herr (Anrede an Könige).

Sirēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Meernymphe; Zauberdirne, bezaubernde Sängerin.

Si rēplica, (it.) [Tonk.] man wiederhole.

Sirīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hirnhaut, der Sonnenstich.

Sīrius, *m.* (gr.) der Hundsstern.

Sirócco, s. Scirocco.

Sirte, s. Syrte.

Sirvantes, Mh. (fr. — wangt), eine Art kleiner Gedichte der Troubadours.

Siséttspiel, s. Sizette.

Sismomēter, *m.* (gr.) der Erdbebenmesser.

Sister, *n.* (lat.) ein Tonwerkzeug mit Schellen und Stäben bei den Aegyptern.

Sistīren, (lat.) Einhalt thun, hemmen, unterbrechen; sich —, sich vor Gericht stellen.

Sistīrung, *f.* die Einhaltung, Hemmung, Einstellung.

Sistrum, s. Sister.

Si tace, (it. — tahtsche), [Tonk.] man schweige.

Si tacuisses, philósophus mansisses, (lat.) wenn du geschwiegen hättest, hätte man dich für weiser gehalten.

Sitakratīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Unvermögen, die Speisen bei sich zu behalten.

Sitiologīe, *f.* (gr.) die Nahrungsmittelkunde.

Sit illi (tibi) terra lĕvis, (lat.) es sei ihm (dir) die Erde leicht; sanft ruhe seine (deine) Asche.

Sittaras, Mh. ostindische Baumwollenzeuche.

Situatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zuſtand, das Verhältniß.

Situatiōnszeichnung, *f.* das Planzeichnen, Landkartenzeichnen.

Situīren, (lat.) eine Stellung geben, eine Lage geben.

Situīrt, (lat.) gelegen, befindlich.

Sit vēnia verbo, (lat.) man erlaube den Ausdruck, man erlaube zu ſagen. [franzöſiſches Getreidemaß.

Sivadière, *f.* (fr. — diähre), ein

Sīve, (lat.) oder. [wende um.

Si volti, (it. — wolti), [Tonk.] man

Six et le va, (fr. ſihs ehlewa), der ſechsfache Satz, ſechsfache Gewinn (beim Pharoſpiele).

Sixpence, *m.* (engl. — pens), eine engliſche Silbermünze (ein halber Schilling).

Sizétte, *f.* (fr. Siſ —), ein gewiſſes Kartenſpiel unter ſechs Perſonen.

Skálde, *m.* (ſchwed.) ein alter nordiſcher Dichter oder Sänger. [ungleich.

Skalēniſch, (gr.) [Grßl.] ungleichſeitig,

Skapolíth, *m.* (gr.) der Stängelſtein.

Skardamýgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Blinzeln.

Skardamýkt, *m.* (gr.) der Blinzler.

Skárpe, ſ. Escarpe.

Skelalgīe, ſ. Scelalgie.

Skelét, **Skelétt**, *n.* (gr.) das Gerippe.

Skeletīren, (gr.) zum Gerippe machen, zergliedern. [nerung.

Skeletit, *m.* (gr.) die Gerippeverſtei-

Skeletographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gerippe.

Skenographīe, ſ. Scenographie.

Sképſe, **Sképſis**, *f.* (gr.) der Zweifel, die Zweifelſucht.

Skepticismus, *m.* **Sképtik**, *f.* (gr.) die Zweifelſucht, Zweifellehre. [Zweifelſüchtige.

Sképtiker, *m.* (gr.) der Zweifler,

Sképtiſch, (gr.) zweifelſüchtig, zweifelnd.

Skiagraphīe, *f.* (gr.) die Schattenzeichnung, der Schattenriß, Seitenanſicht; der Grundriß, Entwurf.

Skiamachīe, *f.* (gr.) das Schattengefecht, die Spiegelfechterei. [wahrſagerei.

Skiamantīe, *f.* (gr.) die Schatten-

Skiāter, *m.* (gr.) der Schattenzeiger.

Skieropīe, *f.* (gr.) eine Krankheit, bei welcher alle Gegenſtände dunkler erſcheinen.

Skirrhus, ſ. Scirrhus.

Skiſīren, ſ. Scûſiren.

Skizze, *f.* (it.) der Umriß, Entwurf.

Skizzīren, (it.) einen Umriß machen, einen Entwurf machen. [Grundzeichner.

Skizzīſt, *m.* (it.) der Entwurfmacher,

Sklēria, **Skleriaſis**, *f.* (gr.) die Schwiele, das Hühnerauge.

Sklerítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hornhaut im Auge. [härtung.

Sklerōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Sklerophthalmīe, *f.* (gr.) die verhärtete Augengeſchwulſt. [Fleiſchgewächs.

Skleroſarkōma, *n.* (gr.) das feſte

Sklerōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertrocknung. [im Auge.

Sklerótika, *f.* (gr.) die Hornhaut

Sklerótiſch, (gr.) [Heilk.] verhärtend.

Skoleciaſis, *f.* (gr.) die Wurmkrank-

Skolekōdiſch, (gr.) wurmartig. [heit.

Skoliodoxīe, *f.* (gr.) die verkehrte Meinung.

Skoliōma, *n.* ſ. Skolioſis.

Skōlion, *n.* Mh. — lien (gr.) der Tiſchgeſang, Rundgeſang bei Tiſche.

Skolionirōſis, *f.* (gr.) das krankhafte ſchwere Träumen.

Skoliōſis, *f.* (gr.) das nach einer Seite gekrümmte Rückgrat.

Skómma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Stichelwort, die Stichelei, der Spott.

Skommátiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpöttiſch.

Skóptiker, *m.* (gr.) der Spötter, Höhner, Necker. [höhnend.

Skóptiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpottend,

Skoptisiren, (gr.) sticheln, spotten, spötteln, höhnen.
Skōpus, *m.* (gr.) das Augenmerk,
Skōrie, *f.* (gr.) die Schlacke. [Ziel.
Skōrisch, (gr.) schlackenartig.
Skorificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.
Skorodit, *m.* (gr.) der Knoblauchstein.
Skorzirt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.
Skotásma, *n.* } (gr.) der Schwindel,
Skotomie, *f.* } durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.
Skotográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.
Skotōm, *n.* (gr.) das Dunkel, Schwarzwerden vor den Augen.
Skuller, *m.* ein Kahn zum Uebersetzen (über die Themse).
Slam, *m.* (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Matsch.
Slargándo, (it.) [Tonk.] abnehmend.
Slee, *n.* (holl.) eine Maschine, Schiffe ans Land zu ziehen.
Slentándo, (it.) [Tonk.] dämpfend.
Slinks, Mh. (engl.) Felle von ungebornen Kälbern.
Slissáto, (it.) [Tonk.] geschleift.
Slobōde, *f.* (russ.) die Vorstadt.
Sloop, *m.* (engl. Slup), die Schaluppe. [senhosen.
Slops, Mh. (engl.) weite Matro-
Smáck, *m.* } das einmastige Handels-
Smāke, *f.* } schiff, die Schmacke.
Small beer, *m.* (engl. Smahl bihr), das (englische) Dünnbier.
Smálte, *f.* (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Färbestoff, das Schmelzblau.
Smaniōso, (it.) [Tonk.] wüthend, tobend. [Edelstein.
Smarágd, *m.* (gr.) ein hellgrüner
Smarágden, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün. [(s.d.) ähnliche Glasmasse.
Smarágdfluß, *m.* die dem Smaragd
Smégma, *n.* (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Sméktika, Mh. (gr.) abspielende und reinigende Arzeneimittel. [nigen.
Sméxis, *f.* (gr.) das Abreiben, Rei-
Smezzáti, *m.* (it.) eine Art Korallen.
Sminuéndo, } (it.) [Tonk.] abneh-
Sminuito, } mend, sich vermindernd. [bend.
Smorzéndo, (it.) [Tonk.] hinster-
Smōrfien, Mh. (it.) Grimassen.
Smorzándo, } (it.) [Tonk.] hin-
Smorzáto, } schwindend, verlöschend, verhallend. [treiben.
Smúggeln, (engl.) Schleichhandel
Smúggler, (engl.) der Schleichhändler.
Sneer, *m.* (engl. Snihr), das Hohnlachen, Höhnen, die höhnische Miene.
Soāve, } (it. Soaw—) [Tonk.
Soaveménte, } lieblich, anmuthig.
Sobre, (fr. Sohbr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.
Sobrietät, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.
Sobriquet, *m.* (fr. —kāh), der Spottname, Spitzname. [stell.
Socco, *m.* (it.) [Bauk.] das Fußge-
Soccus, *m.* (lat) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.
Sociābel, (lat.) gesellig, umgänglich, verträglich; passend. [Verträglichkeit.
Sociabilität, *f.* (fr.) die Geselligkeit,
Sociable, *m.* (fr. Soßiáhbl), ein offener, viersitziger Staatswagen.
Sociāl, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts....
Socialismus, *m.* (lat.) die Arbeitsgemeinschaft, Theilung des Arbeitsgewinnes; Arbeiterherrschaft.
Socialist, *m.* (lat.) der Anhänger od. Vertheidiger des Socialismus.
Socialität, *f.* (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. [zu einer Gesellschaft.
Sociatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung
Sociétaire, *m.* (fr. Sosietähr), das Gesellschaftsglied.

Societas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Handelsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.

Société, *f.* (fr. Sosieteh), die Gesellschaft.

Socii, Mh. von Socius (s. d.).

Sociiren, (lat.) vergesellschaften, vereinigen, verbinden.

Sociniāner, Mh. (lat.) Anhänger des Socinus, welcher die göttliche Natur Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren und Grundsätze der Socinianer (s. d.).

Sociniānisch, (lat.) der Lehre der Socinianer (s. d.) gemäß.

Socius, *m.* Mh. Socii, (lat.) der Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theilnehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Sockel, *m.* (lat.) [Bauk.] der Säulenfuß, das Fußgestell.

Sōda, *f.* (arab.) das Aschensalz, die Salzasche, das kohlensaure Natron.

Sōdaasche, *f.* die Pottasche. [fährte.

Sodālis, *m.* (lat.) der Genosse, Ge-

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft, Zunft, Brüderschaft.

Sodalītium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) der gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodezza, *f.* (it.) die Festigkeit, Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomīe, } *f.* die widernatürliche
Sodomiterei, } Befriedigung des Geschlechtstriebes. [miterei (s. d.) begeht.

Sodomīt, *m.* derjenige, welcher Sodo-

Sōfa, s. Sopha.

Soffitte, *f.* (it.) die Felderdecke, gemalte Zimmerdecke; die Deckstücke (in Schaubühnen), welche die Luft oder Wolken bilden. [decker am türkischen Hofe.

Sofrádschi, *m.* (türk.) der Tafel-

Softa's, Mh. (türk.) Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. Sodschetto), [Tonk.] ein Satz, welcher musikalisch ausgeführt werden soll. [nannt, angeblich.

Soi-disant, (fr. soadisángh), soge-

Soigneusement, (fr. soánjöhsemángh), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soigniren, (fr. soánjiren), sorgfältig abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Soirée, *f.* (fr. Soareh), der Abend, die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrátik, *f.* (gr.) die Lehrart des Philosophen Sokrates.

Sokrátiker, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Sokrates.

Sokrátisch, (gr.) den Sokrates, oder dessen Lehre betreffend; Sokratische Methode, *f.* s. Sokratik; Sokratische Liebe, *f.* die Päderastie (s. d.)

Sokratismus, *m.* (gr.) die Lehre des Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Sonnengott; [Schdk.] das Gold (s. a. Sou).

Solaneen, Mh. (lat.) Pflanzen, welche zu der Familie der Nachtschatten gehören. [Ostwind in Spanien.

Solāno, *m.* (span.) ein verderblicher

Solānum, *n.* der Nachschatten (ein Pflanzengeschlecht).

Solār, } (lat.) zur Sonne gehö-
Solārisch, } rig, die Sonne betreffend, Sonnen.... [[Rcht.] der Grundzins.

Solārium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.)

Solārmikroskōp, *m.* (lat. u. gr.) das Sonnenvergrößerungsglas.

Sōlawechsel, *m.* der einfach ausgestellte Wechsel, Alleinwechsel. [lung.

Sóld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezah-

Soldāt, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatésca, *f.* (it.) die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Sóldo, *m.* (it.) die Löhnung, Belohnung; eine Kupfermünze (von verschiedenem Werthe). [Scheidenmuscheln.

Soleniten, Mh. (lat.) versteinerte

Solénn, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennisatiōn, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisiren, (fr.) festlich, oder feierlich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Gepränge.

Solénniter, (lat.) s. Solenn.

Solfanāria, *f.* (lat.) die Schwefelgrube.

Solféggio, *n.* Mh. — feggi, (— fedschi), oder Solfeggien (— fedschien), (it.) [Tonk.] Uebungsstücke für den Gesang ohne Text. [die Tonleiter singen.

Solfeggīren, (it. — fedschiren) [Tonk.]

Solfo, *m.* Mh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Gemmen).

Solīd, (lat.) fest, dicht, dauerhaft; zuverlässig, gründlich, sicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidār, | **Solidārisch,** } (lat.) [Rcht.] für das Ganze, Einer für Alle und Alle für Einen.

Solidarität, *f.* (lat.) [Rcht.] die wechselseitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung,

Solīde, s. Solid. [Versicherung.

Sōli Dēo glōria, (lat.) Gott allein sei Ehre. [Erharten.

Solidescénz, *f.* (lat.) das Festwerden,

Solidescīren, (lat.) fest werden, hart werden.

Solidīren, (lat.) befestigen, versichern.

Solidität, *f.* (lat.) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Aechtheit, Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit.

Sōlidum, *n.* (lat.) das Feste, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).

Sōlidus, *m.* (lat.) eine Goldmünze

Solilōquium, *n.* Mh. — quĭa, (lat.) das Selbstgespräch.

Solipsísmus, *m.* (lat.), s. Egoismus.

Solipsíst, *m.* (lat.) s. Egoist. [mus.

Solitār, (fr.) einsam, zurückgezogen, ungesellig; der —, der ungesellige Mensch, Einsiedler; der einzeln gefaßte Diamant.

Solitaire, *n.* (fr. — tähr) das Grillenspiel.

Solitārius, *m.* (lat.) der Einsiedler.

Solitūde, *f.* (fr.) die Einsamkeit, Einöde.

Sōlium, *m.* Mh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollēcito, (it. — dschito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitābel, (lat.) nachsuchbar.

Sollicitánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Nachsucher; Mahner; Bittsteller.

Sollicitatiōn, *f.* (lat.) die inständige Bitte, das Anhalten, Nachsuchen, Mahnen.

Sollicitātor, *m.* (lat.) der Beunruhiger, Störer; Anforderer, Rechtsfürsprecher; Verführer.

Sollicitīren, (lat.) nachsuchen, inständig bitten, um Rechtshülfe bitten.

Solmisatiōn, *f.* (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmisīren, (fr.) die Tonleiter singen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hülfe; das —, [Tonk.] das Alleinspiel, der Alleingesang; Name eines Kartenspiels (mit deutscher Karte) unter vier Personen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Solospiele).

Solōcism, | **Solōcismus,** } *m.* Mh. — men, (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [leinherrscher.

Solokrát, *m.* (lat. u. gr.) der Al-

Sōlosänger, *m.* der Alleinsänger.

Solóta, *f.* (türk.) eine türkische Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth.)

Solótnik, *m.* (russ.) ein russisches

Solstītium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenstillstand; — aestīvum, die Sommersonnenwende; — hibérnum, die Wintersonnenwende.

Sóltnik, *m.* (poln.) der Hauptmann.

Solūbel, (lat.) auflöslich.

Solubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Solūtio, *f.* (lat.) die Auflösung, Lösung; [Rcht.] Zahlung; — particulāris, die Theilzahlung, Abschlagszahlung.

Solutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Erklärung; das Aufgelöste (s. a. Solutio).

Solutīva, Mh. (lat.) auflösende Arzeneimittel. [fähig.

Solvābel, (lat.) auflösbar, zahlungs=

Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit. [man löse auf.

Solvātur, (lat.) es werde aufgelöst,

Sólve, (lat.) löse auf.

Solvéndo, } (lat.) zahlungsfähig.
Solvént, }

Solvéntia, Mh., s. Solutiva.

Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen. [bezahlen.

Solvīren, (lat.) auflösen, erklären;

Somátisch, (gr.) körperlich.

Somatíst, *m.* (gr.) s. Materialist.

Somatologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers.

Sombre, (fr. Sóngbr), dunkel, trübe; mürrisch; traurig. [schiff.

Sómme, *f.* ein chinesisches Handels=

Sommelier, *m.* (fr. —lieh), der Kellner. [Kellnerei.

Sommellerie, *f.* (fr. —rih), die

Sommista, *m.* (it.) der Abschreiber; Ausfertiger der päpstlichen Bullen.

Somnambūle, *m.* (fr. —bühl), der Nachtwandler, Schlafwandler, Mondsüchtige. [Zustande sein, schlafwandeln.

Somnambulīren, (fr.) im schlafwachen

Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetische Schlaf.

Somnambulistisch, (lat.) schlafwandelnd; den magnetischen Schlaf betreffend.

Somnīfĕra, Mh. (lat.) Schlaf erregende Arzeneimittel.

Somniloque, *m.* (fr. —lohk), der Schlafredner, Schlafsprecher. [Traum.

Sómnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der

Somnolént, (lat.) schläfrig.

Somnolénz, *f.* (lat.) die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Sómnus, *m.* (lat.) der Schlaf.

Sonánte, (it.) [Tonk.] klingend, tönend. [das Fortepiano allein.

Sonāte, *f.* (it.) ein Musikstük für

Sonatīne, *f.* (it.) die kleine Sonate (s. d.).

Sónde, *f.* (fr.) [Wdk.] das Sucheisen, die Senknadel; das Bleiloth; der Erdbohrer.

Sondīren, (fr.) mit der Sonde (s. d.) untersuchen; zu ergründen suchen, erforschen, nachsuchen.

Sonétt, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.

Sonettíst, *m.* (it.) der Sonettendichter.

Sōnica, sogleich, augenblicklich, gleich entscheidend (beim Pharotische).

Sōnitus, *m.* (lat.) der Schall.

Sonnét, s. Sonett.

Sonomēter, *m.* (gr.) der Klangmesser, Tonmesser.

Sonōr, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.

Sonoraménte, } (it.), s. Sonor.
Sonōro, }

Sōpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polsterbett.

Sōpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeister.

Sōphi, *m.* (pers.) der Beherrscher, König von Persien.

Sophisma, *n.* Mh. —māta (—men), (gr.) der Trugschluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.

Sophíst, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugschlüsse zu blenden sucht, Spitzfindigkeitskrämer, Afterweise.

Sophisterēi, *f.* (gr.) die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit.

Sophisticatiōn, *f.* (gr.) die Beweisthümelei, Verfälschung, Hintergehung.

Sophístik, *f.* (gr.) die Kunst, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu täuschen oder zu blenden. [verfänglich.

Sophístisch, (gr.) trüglich, spitzfindig,

Sophistisīren, (gr.) den Sophisten (s. d.) machen, Trugschlüsse machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuschen suchen.

Sōphron, *m.* (gr.) der Besonnene, Mäßige, Nüchterne; Enthaltsame. [seher.
Sophroníst, *m.* (gr.) der Sittenauf=
Sophronistēres, *m.* (gr.) die Weis=heitszähne.
Sophronistērium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Besserungshaus, Zuchthaus.
Sophrōsyne, *f.* (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltsamkeit, Keuschheit. [Arzeneimittel.
Sopiéntia, Mh. (lat.) lindernde
Sopīren, (lat.) einschläfern.
Sōpor, *m.* (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlafsucht. [täubend.
Soporatīv, (lat.) einschläfernd, be=
Soporīfera, Mh. (lat.) einschläfernde
Soporīren, s. sopiren. [Arzeneimittel.
Sōpra, (it.) über, mehr als; oben.
Soprān, } *m.* (it.) [Tonk.] die
Soprāno, } Oberstimme, der hohe Diskant. [reicher Kühltrank.
Sórbet, *m.* u. *n.* (türk.) ein gewürz=
Sorbitiōn, *f.* (lat.) das Schlürfen.
Sorbónne, *f.* (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.
Sorcier, *m.* (fr. Sorsieh), der Hexenmeister, Zauberer. [Zauberin.
Sorcière, *f.* (fr. Sorsiähre), die Hexe,
Sórdes, Mh. (lat.) der Unrath, Unflath. [filzig, geizig.
Sordīd, (lat.) schmutzig, unfläthig;
Sordiditāt, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Unfläthigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.
Sordīne, *f.* } (it.) [Tonk.] der Dämpfer.
Sordīno, *m.* }
Sórdo, (it.) [Tonk.] gedämpft.
Sordūnen, Mh. (fr.) gedämpfte Orgelpfeifen. [verfängliche Vernunftschluß.
Sorītes, *m.* (gr.) der Kettenschluß,
Sornétte, *f.* (fr.) die Albernheit,
Sororāl, (lat.) schwesterlich. [Posse.
Sororisīren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander umgehen. [summe, Stammsumme.
Sors, *f.* (lat.) das Loos; die Haupt=
Sórte, *f.* (fr.) die Art, Gattung.
Sortie, *f.* (fr. Sortih), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.
Sortilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Weissagung durchs Loos.
Sortīlĕga, *f.* (lat.) die Wahrsagerin.
Sortīlĕgus, *m.* (lat.) der Wahrsager.
Sortimént, *n.* (fr.) das Lager von Waaren Einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagsschriften.
Sortiméntshandel, *m.* der Handel mit fremden Verlagsschriften.
Sortīren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.
Sortitiōn, *f.* (lat.) das Loosen.
Sōsier, *m.* (lat.) der Buchhändler.
Sospirándo, } (it.) [Tonk.] seufzend.
Sospiránte, }
Sospīren, Mh. (it.) [Tonk.] Ruhepunkte beim Singen.
Sospirēvole, } (it.) s. Sospirando.
Sospirōso, } [Wohlstand.
Sospitāt, *f.* (lat.) das Wohlsein, der
Sostenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, mit ausgehaltenen Tönen.
Sóstrum, *n.* (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.
Sotádisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gedichten).
Sotērien, Mh. (gr.) Rettungsfeste.
Soterologīe, *f.* (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.
Sotīe, *f.* (gr.) das Possenspiel.
Sótnik, *m.* (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.
Sōto, (it.) [Kfspr.] unbezahlt.
Sottīle peso, *n.* (it.) [Kfspr.] das leichte Gewicht.
Sottīse, *f.* (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegelei, die beleidigende Rede.

Sótto, (it.) unten; — voce, (wohdsche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, *m.* (fr. Suh), eine Kupfermünze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, *m.* (fr. Subassemangh), [Bauk.] die Unterlage einer Säule, Grundmauer. [merjungfer, Zofe.

Soubrette, *f.* (fr. Sub—), die Kam=

Soucoupe, *f.* (fr. Sukuhp), die Unterschale, der Präsentirteller. [Soffitte.

Souffiten, Mh. (fr. Suff—), s.

Souffleur, *m.* (fr. Sufflöhr), der Zuflüsterer, Einhelfer, Vorsager (im Schauspiele). [Einhelferin, Vorsagerin.

Souffleuse, *f.* (fr. Sufflöhse), die

Souffliren, (fr. suffl—), einblasen, einflüstern, einhelfen, vorsagen (im Theater).

Souffrance, *f.* (fr. Suffranghß), das Leiden, die Erduldung; [Kffpr.] der offen stehende Rechnungsposten.

Souffredouleur, *m.* (fr. Suffrdulöhr), das Marterholz, der Packesel.

Soulagement, *n.* (fr. Sulahschemängh), die Erleichterung, Unterstützung, Linderung, Beruhigung, der Trost.

Soulagiren, (fr. sulasch—), erleichtern, unterstützen, lindern, beruhigen, trösten. [mängh), der Aufstand, Aufruhr.

Soulèvement, *n.* (fr. Sulehwe=

Souleviren, (fr. sulehw—), aufwiegeln, Gährungen anstiften.

Soumission, *f.* (fr. Sumissióngh), s. Submission. [Argwohn, Verdacht.

Soupçon, *m.* (fr. Supsóngh), der

Soupçonnäbel, (fr. supf—), verdächtig. [argwöhnisch, mißtrauisch.

Soupçonneux, (fr. supsonnöhs),

Soupçonniren, (fr. supf—), im Verdachte haben, argwöhnen.

Soupente, *f.* (fr. Supánght), der Tragriemen, Hangriemen.

Soupé, } *n.* (fr. Supeh), das Abendessen, die Abendmahlzeit.
Souper, }

Soupière, *f.* (fr. Supiähre), die Suppenschüssel.

Soupiren, (fr. sup—), zu Abend speisen, Abendbrod essen.

Souple, (fr. suhpl), geschmeidig, biegsam, nachgiebig, lenksam.

Souplesse, *f.* (fr. Supleß), die Geschmeidigkeit, Lenksamkeit, Fügsamkeit, Gewandtheit. [der Ursprung.

Source, *f.* (fr. Surß), die Quelle,

Sourdine, *f.* (fr. Surd—), s. Sordine.

Sous, (fr. suh), unter, Unter....

Sousbassement, s. Soubassement.

Soutane, f. (fr. Sut—), der Leibrock der katholischen Geistlichen; geistliche Stand. [Leibrock.

Soutanélle, *f.* (fr. Sut—), der kurze

Soutenäbel, (fr. sut—), haltbar, was sich behaupten oder vertheidigen läßt.

Souteniren, (fr. sut—), unterhalten, aufrecht halten, unterstützen, behaupten, vertheidigen; ertragen, ausstehen.

Souterrain, *n.* (fr. Suterrángh), das unterirdische Gewölbe, Erdgeschoß.

Soutien, *m.* (fr. Sutiángh), die Stütze, Unterstützung, das Hülfscorps.

Souvenir, *n.* (fr. Suwenihr), das Andenken, Geschenk zur Erinnerung, Gedenkbüchelchen, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suwerángh, suwerähn), unbeschränkt, unabhängig; oberherrlich; oberst; der —, der unumschränkte Fürst, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, *f.* (fr. Suwerän—), die Unbeschränktheit, Oberherrlichkeit, Oberherrschaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suwerän—), das Hoheitsrecht.

Spáccio, *m.* (it. Spadscho), [Kffpr.] der Absatz (von Waaren); Zollschein.

Spadassin, *m.* (fr. —ßängh), der Raufbold, Schläger.

Spadille, *f.* (fr. Spadillje), das Spatendaus, grüne Daus, der höchste Trumpf im L'hombrespiele. [Entmannte.

Spädo, *m.* (lat.) der Verschnittene,

Spadōnisch, (lat.) entmannt, zeugungsunfähig. [spanische Menuett.

Spagnolétte, *f.* (fr. Spanj —), die

Spagyrīe, *f.* (gr.) die Scheidung zur Veredlung der Erze. [ter.

Spāhi, *m.* (türk.) der türkische Rei-

Spalīer, *m.* (fr. Spalihr), das Lattengeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalīeren, (fr. spalihren), mit einem Spaliere (s. d.) versehen, mit Latten versehen, verlatten. [Theer.

Spálme, *f.* (fr.) das Schiffspech, der

Spalmīren, (fr.) mit Theer verschmieren, kalfatern. [Schnupftabak.

Spaniōl, *m.* (span.) der spanische

Spanopōgon, *m.* (gr.) der Dünnbärtige.

Spánten, Mh. die Schiffsrippen.

Sparagmōdisch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Sparágmus, *m.* (gr.) der heftige Krampf. [Windel.

Spárganon, *n.* (gr.) die Binde,

Sparganōsis, *f.* (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargátten, Mh. (span.) aus Grasfäden geflochtene Schuhe.

Spargemént, *n.* (lat.) das ausgesprengte Gerücht, Gerede.

Spargillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargīren, (lat.) ausstreuen, aussprengen, ins Gerede bringen.

Spargōsis, *f.* (gr.) das Strotzen (der weiblichen Brust), der Milchüberfluß.

Sparsette, s. Esparsette.

Spársim, (lat.) zerstreut, hier und da.

Spártam et Mártham, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Knarre. [werk, Bastgeflecht.

Spárterie, (gr.) (fr.) das Flecht-

Spártogras, *n.* eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, s. Spargatten.

Spāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ziehen, Zucken (in den Gliedern).

Spásma, *n.* (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf. [Krampf.

Spasmatiōn, *f.* (gr.) der leichte

Spasmátisch, (gr.) vom Krampfe herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmódica, Mh. (gr.) krampfstillende Arzeneimittel. [krampfstillend.

Spasmōdisch, (gr.) krampfartig,

Spasmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spásmus, *m.* (gr.), s. Spasma.

Spatangīten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel. [der Pflasterstreicher.

Spātel, *m.* (lat.) das Streicheisen,

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt, umfassend.

Spātium, *n.* Mh. — tia, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwischenraum, die Weite; Frist.

Spātula, *f.* (lat.), s. Spatel.

Spazīeren, (lat.) sich ergehen, lustwandeln.

Spazóntisch, (gr.) ziehend, schöpfend.

Specereī, *f.* (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Speciāl, (lat.) einzeln, besonders, genau, bestimmt, ausgezeichnet; der —, der besonders Vertraute, Busenfreund.

Speciālcharte, *f.* (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesstrich darstellt.

Speciālia, Mh. (lat.) die einzelnen Umstände, besondern Umstände.

Specialisīren, (lat.) besonders angeben; vereinzeln.

Specialissima, Mh. (lat.) die geringfügigsten Umstände, Angaben bis ins Kleinste.

Specialissime, (lat.) aufs Genaueste, mit den kleinsten Umständen.

Specialität, *f.* (lat.) die besondere Eigenthümlichkeit, Besonderheit.

Speciāliter, (lat.) besonders, einzeln, namentlich, in baarem Gelde.

Speciéll, (fr.), s. Special.

Spēcĭes, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe); — fácti, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbericht; — pectorāles, Mh. der Brustthee.

Specificatiōn, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specīfica, Mh. von Specificum.

Specīfice, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich.

Specificīren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders aufführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specīficum, *n.* Mh. — fĭca, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specifīk, (fr.) } in der Eigenthümlichkeit gegründet,
Specīfisch, (lat.) } eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel, [Sonde.

Spēcimen, *n.* Mh. — ĭmĭna, (lat.) die Probe, Probearbeit, das Probestück.

Speciōs, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend.

Spectābel, (lat.) ansehnlich, sehenswerth.

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel).

Spectaculīren, (lat.) Aufsehen erregen, lärmen, toben.

Spectaculōs, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectāculum, *n.* } das Schauspiel,
Spectākel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen.

Spectātor, *m.* (lat.) der Zuschauer, [Betrachter, Beobachter.

Spectatōrium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis.

Spéctrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) das [Gespenst, die Erscheinung.

Spēcula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculánt, (lat.) } der
Spéculateur, (fr. — töhr), } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculatiōn, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Grübelei; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvortheil.

Speculatīv, (lat.) forschend, tiefsinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (s. d.) geneigt, unternehmend; außersinnlich.

Speculātor, *m.* (lat.) der Ausspäher, Spion.

Speculīren, (lat.) forschen, spähen, aussinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Spēculum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Spiegel; — saxōnicum, der Sachsenspiegel; — suēvicum, der Schwabenspiegel.

Spedīren, (it.) fördern, befördern, [weiter senden, abfertigen.

Spediteur, *m.* (fr. — töhr), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Speditiōn, *f.* (it.) die Weiterversendung, Waarenversendung, Abfertigung.

Speditīren, s. Spediren.

Spélter, s. Zink.

Spelúnke, *f.* (lat.) die Höhle, das [Raubnest.

Spéncer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjäckchen.

Spendābel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — dahsch), die Austheilung, das Geschenk.

Spendīren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Speránza! (it.) Hoffnung!

Sperāta, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Sperātus, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Spérma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermacēt, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-
Spermacēti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratie, *f.* (gr.) die Neigung zu Samenergießungen.

Spermatenergīe, *f.* (gr.) die Samen[kräftigkeit.

Spermātias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatīne, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Spérmătis, *f.* (gr.) die Samenader.
Spermátisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen....
Spermatĭsmus, *m.* (gr.) die Ausspritzung des Samens. [gefäßbruch.
Spermatocēle, *f.* (gr.) der Samen=
Spermatochstis, *f.* (gr.) das Samenbläschen. [unmerkliche Samenabgang.
Spermatoklémma, *n.* (gr.) der
Spermatologīe, *f.* (gr.) die Samenlehre. [bereitung, Samenerzeugung.
Spermatopöie, *f.* (gr.) die Samen=
Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß. [verhaltung.
Spermatŏschĕsis, *f.* (gr.) die Samen=
Spermatozemīe, *f.* (gr.) der Samenverlust. [erzeugung.
Spermogonīe, *f.* (gr.) die Samen=
Spermolŏg, *m.* (gr.) der Ausschwätzer, Klätscher; Schmarotzer.
Spermologīe, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit; Schwatzhaftigkeit; Schmarotzerei.
Spermolŏgisch, (gr.) schwatzhaft, klatschig; schmarotzerhaft.
Spés, *f.* (lat.) die Hoffnung; — **vāna**, die eitle Hoffnung; — **succedéndi**, die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.
Spēsen, Mh. (it.) Kosten, Auslagen, Versendungskosten.
Spezereī, s. Specerei.
Sphacelismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brandigwerden. [brandig.
Sphacelŏs, (gr.) [Heilk.] brandig, kalt=
Sphăcelus, *m.* (gr.) [Heilk.] der kalte Brand.
Sphāre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis, die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis; Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach. [stalt der Körper.
Sphäricität, *f.* (gr.) die Kugelge=
Sphärik, *f.* (gr.) die Lehre von der Erd= oder Himmelskugel. [förmig.
Sphārisch, (gr.) kugelförmig, kreis=
Sphärīstik, *f.* (gr.) das Ballspiel.
Sphäroīd, *n.* (gr.) die unvollkommene Kugelgestalt, der kugelähnliche Körper.
Sphäroïdisch, (gr.) kugelähnlich, rundlich.
Sphärolith, *m.* (gr.) der rundkörnig abgesonderte Perlstein, Nierenstein.
Sphärologīe, (gr.), s. Sphärik.
Sphärulith, s. Sphärolith.
Sphyrrōma, *n.* (gr.) der rundliche Kör=
Sphenöïdes, (gr.) keilförmig. [per.
Sphenoïdēum, *n.* (gr.) das Keilbein.
Sphenōsis, *f.* (gr.) die Einkeilung.
Sphinge, Mh. (gr.) Dämmerungsfalter. [zusammenziehende Mittel.
Sphingónta, Mh. (gr.) [Heilk.] stark
Sphinkter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schließmuskel.
Sphinx, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähnliches Thier mit einem Menschenkopfe und weiblicher Brust; das Sinnbild der Weisheit und der Geheimnisse in der Natur; der Dämmerungsfalter. [schnüren.
Sphinxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ein=
Sphragīd, *m.* (gr.) die Siegelerde.
Sphragistik, *f.* (gr.) die Siegelkunde.
Sphragīstisch, (gr.) die Siegelkunde betreffend. [betreffend.
Sphygmisch, (gr.) [Heilk.] den Puls
Sphygmōdisch, (gr.) pulsähnlich.
Sphygmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Pulse.
Sphygmomēter, *m.* } (gr.) der Puls-
Sphygmoskōp, *n.* } messer.
Spianáto, (it.) [Tonk.] auseinandergesetzt, einfach.
Spiccáto, (it.) [Tonk.] deutlich, vernehmlich auszusprechen (beim Singen).
Spicilēgium, *n.* (lat.) die Nachernte, Nachlese.
Spilōm, } *n.* (gr.) das Mutter-
Spilōma, } maal. [schmutzung.
Spilōsis, *f.* (gr.) die Befleckung, Be=
Spīna, *f.* (lat.) das Rückgrat; die Gräte; der Dorn; — **dórsi**, das Rückgrat. [rig.
Spinăl, (lat.) zum Rückgrate gehö=
Spinéll, *m.* (it.) s. Rubin.
Spinétt, *n.* (it.) ein Saiteninstru=

ment, welches mit Federkielspitzen angeschlagen wird. [entzündung.

Spinitis, *f.* (lat.) die Rückenmark-

Spīnola, *f.* (lat.) das gespaltene Rückgrat, doppelte Rückgrat.

Spinōs, (lat.) stachelig, dornig; schwierig, bedenklich, kitzlich.

Spinozismus, *m.* die Lehre des Philosophen Spinoza. [des Spinoza.

Spinozist, *m.* der Anhänger der Lehre

Spintherismus, *m.* (gr.) das Funkensprühen. [sinnen.

Spintisīren, (it.) nachgrübeln, nach-

Spiōn, *m.* (fr.) der heimliche Kundschafter, Ausspäher.

Spionage, (— nahsche), } *f.* (fr.) die
Spionerie, (— rih), } heimliche Kundschafterei, Ausspäherei.

Spionīren, (fr.) heimlich auskundschaften, ausspähen.

Spirābel, (lat.) athembar.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembarkeit; Verdunstbarkeit. [das Luftloch.

Spirāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.)

Spirāl, (lat.) schneckenförmig gewunden, Schnecken....

Spirāle, *f.* (lat.) die Schneckenlinie.

Spiránt, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Hauchlaut. [Monate, im verflossenen Jahre.

Spiráto, (it.) [Kffpr.] im verflossenen

Spīrito, *m.* (it.) der Geist; con —, [Tonk.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritōso, (it.) [Tonk.] mit Feuer, lebhaft.

Spirituālen, Mh. (lat.) Sittlichkeitsauffseher in den Predigerseminarien.

Spirituālia, } Mh. (lat.) geistliche
Spirituālien, } Angelegenheiten, Glaubenssachen.

Spiritualisatiōn, *f.* (fr.) die Ausziehung der geistigen Bestandtheile, Vergeistigung.

Spiritualisīren, (fr.) den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spiritualismus, *m.* die Lehre von dem Wesen des Geistes; der Glaube an die Geisterwelt. [Wesen, die Geistigkeit.

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige

Spirituāliter, (lat.) geistiger oder geistlicher Weise. [geistlich.

Spirituéll, (fr.) geistreich, geistvoll,

Spirituōs, (lat.) geistig, feuerig, stark (von Getränken).

Spirituōso, s. Spiritoso.

Spīritus, *m.* (lat.) der Geist; die geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser; [Sprchl.] der Hauchlaut; — familiāris, der Schutzgeist; — sánctus, der heilige Geist; — vini, der Weingeist; — vítae, — vitālis, der Lebensgeist.

Spissitūdo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verdickung.

Spitāl, s. Hospital.

Splanchnemphráxis, *f.* (gr.) die Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphráktisch, (gr.) [Heilk.] an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splánchnika, Mh. (gr.) Mittel gegen Eingeweidekrankheiten. [betreffend.

Splánchnisch, (gr.) die Eingeweide

Splanchnōdyne, *f.* (gr.) der Eingeweideschmerz. [schreibung der Eingeweide.

Splanchnographīe, *f.* (gr.) die Be-

Splanchnolith, *m.* (gr.) der Eingeweidestein. [weidelehre.

Splanchnologīe, *f.* (gr.) die Einge-

Splanchnolōgisch, (gr.) die Eingeweidelehre betreffend. [der Eingeweide.

Splanchnōlysis, *f.* (gr.) die Lähmung

Splanchnopathīe, *f.* (gr.) das Eingeweideleiden. [Eingeweiden leidend.

Splanchnopáthisch, (gr.) an den

Splanchnoskopīe, *f.* (gr.) die Untersuchung der Eingeweide.

Splanchnotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splihn), die Milzsucht; Schwermüthigkeit, Uebellaunigkeit, Verdrießlichkeit. [das Milzleiden.

Splenalgīe, *f.* (gr.) der Milzschmerz,

Splenálgisch, (gr.) milzkrank.

Splendeur, *m.* (fr. Splangdöhr), der Glanz, die Pracht.

Splendīd, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köstlich. [schwür.

Splenelkōsis, *f.* (gr.) das Milzge-

Splenemphráxis, *f.* (gr.) die Milzverstopfung. [gen Milzleiden.

Splenétika, Mh. (gr.) Mittel ge-

Splenétiker, *m.* (gr.) der Milzsüchtige. [launig, verdrießlich, mürrisch.

Splenétisch, (gr.) milzsüchtig; miß-

Splēnia, Mh. (gr.) Schönpflästerchen. [der Milz.

Splenītis, *f.* (gr.) die Entzündung

Splenocēle, *f.* (gr.) der Milzbruch.

Splenographīe, *f.* (gr.) die Milzbeschreibung. [der Milz.

Splenologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Splenóncus, *m.* (gr.) die Milzgeschwulst. [blutfluß.

Splenorrhagīe, *f.* (gr.) der Milz-

Splenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz. [Beinschwarz.

Spōdium, *n.* (gr.) die Erzasche; das

Spōlia, | **Spōlien**, } Mh. (lat.) der Raub, die Beute; [Rcht.] Entsetzung aus dem Besitze.

Spoliārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Raubnest, die Mördergrube.

Spoliatiōn, *f.* (lat.) die Plünderung, Beraubung. [Berauber.

Spoliātor, *m.* (lat.) der Plünderer,

Spōlienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererstattung oder Ersatz des geraubten Gutes. [ben.

Spoliīren, (lat.) plündern, berau-

Spondēus, *m.* Mh. — dēen, (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen Sylben. [chen.

Spondīren, (lat.) geloben, verspre-

Spondylalgīe, *f.* (gr.) der Rückgratsschmerz, Wirbelschmerz.

Spondȳlisch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denselben gehörig.

Spondylolithen, Mh. (gr.) versteinerte Fischwirbel.

Spondylopathīe, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit. [thiere.

Spondylozōa, Mh. (gr.) Wirbel-

Spóndylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.

Spóngia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeschwamm; — **officinālis**, der Badeschwamm. [schwamm.

Spongilla, *f.* (lat.) der Faden-

Spongiōs, (lat.) schwammicht, locker.

Spongiolithen, | **Spongiten**, } Mh. (gr.) versteinerte Seeschwämme, Schwammsteine.

Spongōsis, *f.* (gr.) der Gliedschwamm.

Spónsa, *f.* (lat.) die Verlobte.

Sponsālia, | **Sponsālien**, } Mh. (lat.) die Verlobung, Verlobungsfeier; **Sponsālia clandestīna**, das heimliche Eheverlöbniß; **sponsālia pūblica**, die öffentliche Verlobung.

Spónsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Versprechen; die Bürgschaft.

Sponsīren, (lat.) liebeln, buhlen.

Spónsor, *m.* (lat.) der Bürge; — **fĭdeī**, der Glaubensbürge, Pathe.

Spónsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.

Spontān, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Spontaneītāt, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbstthätigkeit, Selbstkräftigkeit, Selbstbestimmung, Willkürlichkeit.

Spónte, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Sponton, *m.* (fr. — tóngh), die kleine Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, Mh. (gr.) zerstreut liegende Inseln (im griechischen Archipel).

Sporādisch, (gr.) einzeln, zerstreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).

Sporāngium, *n.* Mh. — gia, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.

Spórco, (it.), s. **Brutto**.

Spóres Rässel, (jüdisch) klingende Münze. [ren, Nebeneinkünfte.

Spórteln, Mh. (lat.) Gerichtsgebüh-

Sportulánt, *m.* (lat.) der Sporteln-erheber. [berechnen.

Sportuliren, (lat.) die Sporteln

Spūma, *f.* (lat.) der Schaum; — marīna, der Meerschaum.

Spumōs, (lat.) schaumig, schäumend.

Spūria, *f.* (lat.) die uneheliche Tochter. [Krankheiten).

Spūrisch, (lat.) unregelmäßig (von

Spūrius, *m.* (lat.) der uneheliche Knabe. [auswurf.

Sputatiōn, *f.* (lat.) der Speichel-

Sputatōria, Mh. (lat.) den Auswurf befördernde Arzeneimittel.

Spútum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der Auswurf; — cruéntum, das Blutspeien; — oris, der Speichelfluß.

Squāma, *f.* (lat.) die Schuppe.

Squamifórm, (lat.) schuppenförmig.

Squamōs, (lat.) schuppig.

Square, *m.* (engl. Skwähr), das Viereck; der viereckige Platz.

Squire, (engl. Skweir), s. Esquire.

Stābat māter, (lat.) es stand die Mutter (Anfangsworte einer Hymne).

Stabīl, (lat.) fest, feststehend, dauernd, nicht beweglich, nicht veränderlich, standhaft; festgesetzt. [stigen.

Stabilīren, (lat.) feststellen, befe-

Stabilist, *m.* (lat.) der Anhänger des Bestehenden.

Stabilitāt, *f.* (lat.) das Feststehen, die Festigkeit, Dauer, der Bestand.

Staccáto, (it.) [Tonk.] abgestoßen, gebrochen. [terwerk, Geländer.

Stackēt, *n.* (it.) das Pfahlwerk, Git-

Stadhouder, *m.* (engl. — hauder), der Statthalter.

Stādium, *n.* Mh. — dia, (Stadien), (lat.) ein Wegemaß von 125 Schritten; die Verlaufszeit (einer Krankheit).

Staffage, *f.* (fr. — fahsche), [Mal.] die Figuren im Vordergrunde eines Gemäldes; der Besatz an Kleidern.

Staffétte, *f.* (fr.) der reitende Postbote, reitende Eilbote.

Staffīren, (it.) mit dem Nöthigen versehen, ausrüsten; [Mal.] auszieren; besetzen (Kleider), einfassen.

Staffīrer, *m.* (it.) der Ausputzer, Anstreicher, Stubenmaler.

Stage-coach, *m.* (engl. Stehdschkohdsch), die Landkutsche, Postkutsche.

Stagiríte, *m.* (gr.) Aristoteles (so genannt von seinem Geburtsorte: Stagirá); der Anhänger des Aristoteles.

Stáglio, *m.* (it. Stalljo), die Durchschnittsrechnung, in Bausch und Bogen.

Stagnatiōn, *f.* (lat.) die Stockung, Fäulniß. [faulen.

Stagnīren, (lat.) stocken, still stehen,

Stagnōl, (Stanjohl), s. Stanniol.

Stājo, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien), der Scheffel. [getropfte.

Stalágma, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ab-

Stalagmít, *m.* (gr.) der Tropfstein.

Stalágmus, *m.* (gr.) die Abtröpfelung.

Stalaktít, s. Stalagmit.

Stalaktitisch, (gr.) tropfsteinartig.

Stallággio, *m.* (it. — adscho), das Stallgeld; Hafengeld.

Stáltika, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel, das wilde Fleisch wegzuätzen.

Stáltisch, (gr.) [Heilk.], zusammenziehend, zurücktreibend. [der Staubfaden.

Stāmen, *n.* Mh. mina, (lat.) [Bot.]

Stámpa, *f.* (it.) der Druck, das Gepräge.

Stampáta, Mh. (it.) Drucksachen.

Stampatōre, *m.* (it.) der Drucker, Buchdrucker. [menstempel.

Stampílle, *f.* (it.) der Stempel, Na-

Stándard, *m.* (engl. Ständard), das gesetzlich bestimmte Maß.

Standárte, *f.* (fr.) die Reiterfahne.

Stanniōl, *m.* (lat.) die Zinnfolie, das Blattzinn.

Stánnum, *n.* (lat.) das Zinn.

Stánte, (lat.) an gegenwärtigem Tage; in diesem Monate; — pēde, stehenden Fußes, auf der Stelle, sogleich. [Strophe.

Stánze, *f.* (it.) der Reimsatz, die

Stapēlie, *f.* (lat.) Name einer Gattung Zierpflanzen (aus Afrika).

Stāphyla, *f.* (gr.) das Zäpfchen.

Staphȳlagra, *n.* (gr.) der Zäpfchenhalter.

Staphȳlisch, (gr.) das Zäpfchen betreffend.

Staphylodiālysis, *f.* (gr.) das Schießen, oder Fallen des Zäpfchens.

Staphylōm, *n.* (gr.) die Traubengeschwulst, das Traubenauge.

Staphylóncus, *m.* (gr.) die Geschwulst des Zäpfchens.

Staphylotōm, *m.* (gr.) der Zäpfchenschneider.

Staphylotomīe, *f.* (gr.) der Zäpfchenschnitt.

Starboard, *m.* (engl. Starbohrd), die rechte Seite des Schiffes.

Starèllo, *m.* (it.) ein Getreidemaß.

Staróst, *m.* (poln.) der Landhauptmann, vornehme Beamte, Statthalter.

Sarostei, *f.* (poln.) die Statthalterschaft.

Stāse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Sto-
Stāsis, } ckung (der Säfte).

Statārisch, (lat.) stehend; ausführlich erläuternd.

Stāter, *m.* (gr.) eine altgriechische Münze (18 bis 20 Groschen am Werthe).

Státhmik, *f.* (gr.) die Gewichtkunde, Gewichtlehre.

Státik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der Körper, Standlehre.

Statiōn, *f.* (lat.) der Standort, Aufenthalt, Stillstand (zum Wechseln der Postpferde); die Anlände, Anfurt; Amtsstelle, das Amt.

Statiōs, (lat.) prunkend, prahlend.

Stationär, (lat.) stillstehend, fortbestehend, beständig, bleibend; grundfest; einheimisch; der —, der Betende (vor einem Heiligenbilde); Hülfsprediger; Pfarramtsgehülfe.

Stationīren, (lat.) anstellen, aufstellen; befestigen.

Stationīrt, (lat.) angestellt.

Státisch, (gr.) die Statik (s. d.) betreffend, standlehrig.

Statíst, *m.* (gr.) die stumme Person (auf der Bühne).

Statístik, *f.* (gr.) die Staatenkunde, Staatslehre.

Statístiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Statistik (s. d.), Staatenkundige.

Statístisch, (gr.) die Staatenkunde betreffend, staatskundig.

Statīv, *n.* (lat.) das Gestell (zu astronomischen 2c. Werkzeugen).

Stát pro ratiōne volúntas, (lat.) die Willkür gilt statt der Gründe.

Stătua, (lat.) } *f.* die Bildsäule, das
Statüe, (fr.) } Standbild; statua equéstris, das Standbild zu Pferde; statua pedéstris, das Standbild zu Fuße.

Statuārius, *m.* (lat.) der Bildhauer.

Statuīren, (lat.) aufstellen, feststellen; gestatten, zugestehen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben.

Statūr, *f.* (lat.) die Leibeslänge, Leibesgestalt, der Wuchs.

Stātus, *m.* (lat.) der Stand, Zustand; die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; der Staat; — actīvus, der Vermögensstand; — affinitātis, die Schwägerschaft; — causae, die Beschaffenheit der Sache; — cognatiōnis, die Verwandtschaft; — conjugālis, der Ehestand; — dignitātis, die Würde; — insolvéntiae, die Zahlungsunfähigkeit; — in stātu, der Staat im Staate; in stātu quo, in dem bisherigen Zustande.

Statūt, *n.* Mh. — tuten, (lat.) die Verordnung, Satzung, das Gesetz, Grundgesetz.

Statutārisch, (lat.) verordnungsmäßig, gesetzmäßig, gesetzlich; statutārische Portiōn, das gesetzliche Erbtheil.

Staurodulīe, *f.* (gr.) die Anbetung des Kreuzes.

Staurolāter, *m.* (gr.) der Kreuzanbeter.

Staurophōren, Mh. (gr.) Kreuzträger.

Steamboat, *n.* (engl. Stihmboht), das Dampfboot, Dampfschiff.

Steāras, *n.* (gr.) das talgsaure Salz.

Stearīn, *n.* } (gr.) der Talgstoff, ge-
Stearīne, *f.* } reinigte Talk.

Steātas, s. Stearas.
Steatīne, s. Stearine.
Steatīnisch, (gr.) talgig. [fenstein.
Steatit, *m.* (gr.) der Speckstein, Sei=
Steatites, *f.* (gr.) die Fettsucht.
Steatocēle, *f.* (gr.) der Fettbruch.
Steatōdes, (gr.) talgartig, speckartig
Steatōm, *n.* (gr.) die Speckgeschwulst.
Steatomātisch, (gr.) speckgeschwülstig.
Steatōsis, *f.* (gr.) die Talgbildung, Speckbildung.
Steganographīe, *f.* (gr.) die geheime Zeichenschrift, Geheimschrift. [schriftlich.
Steganogrāphisch, (gr.) geheim=
Stegnōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung, Verwachsung, Verstopfung.
Stegnótika, Mh. (gr.) zusammenziehende Arzeneimittel. [ziehend.
Stegnótisch, (gr.) [Heilk.] zusammen=
Steirōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit. [Baumstämme.
Stelechīten, Mh. (gr.) versteinerte
Stélla, *f.* (lat.) der Stern. [Gerüste.
Stellāge, *f.* (fr. — lahsche), das Gestell,
Stellātim, (lat.) sternmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.
Stellerīden, Mh. (lat.) Seesterne.
Stellionāt, *m.* (lat.) die betrügliche Handlung, Betrügerei (bei Verträgen).
Stellit, *m.* (lat.) der versteinerte Seestern. [schrift.
Stelographīe, *f.* (gr.) die Säulen=
Stémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Geschlechtsstamm, Stammbaum, die Verwandtschaft. [schlechtskunde.
Stemmatographīe, *f.* (gr.) die Ge=
Stenágma, *n.*, **Stenágmus**, *m.*, **Stenáxis**, *f.* (gr.) das Stöhnen, Seufzen.
Stenochorīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Gefäße; Mutterscheidenverengerung. [Schnellschreiber.
Stenogrāph, *m.* (gr.) der Engschreiber,
Stenographīe, *f.* (gr.) die Engschreibekunst, Schnellschreibekunst.
Stenogrāphisch, (gr.) die Stenographie (s. d.) betreffend, schnellschreibend.
Stenokardīe, *f.* (gr.) die Brustbräune.
Stenophyllisch, (gr.) dichtblätterig.
Stenōsis, s. Stegnosis. [klemme.
Stenostomīe, *f.* (gr.) die Mund=
Stenothōrax, *m.* (gr.) der Engbrüstige. [mittel.
Stenótika, Mh. (gr.) Verengungs=
Stenótisch, (gr.) verengend.
Stentándo, (it.) [Tonk.] zögernd.
Stentáto, (it.) [Tonk.] mühsam, schmerzausdrückend; wehmüthig.
Sténtor, *m.* (gr.) der mit einer sehr starken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.
Stentōrisch, (gr.) mit einer ungewöhnlich starken Stimme begabt, starkstimmig.
Sténtorstimme, *f.* die ungewöhnlich starke Stimme. [Düngung.
Stercoratiōn, *f.* (lat.) das Misten, die
Stercorīren, (lat.) misten, düngen.
Stère, *m.* (fr. Stähr), die Einheit des Körper= oder Raummaßes (für trockne Körper).
Stereographīe, *f.* (gr.) die Zeichnung fester Körper (auf Flächen), Körperzeichnung. [nend.
Stereogrāphisch, (gr.) körperzeich=
Stereomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Urstoffen. [der Körpermessung.
Stereometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Stereomētrisch, (gr.) die Stereometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.
Stereótisch, (gr.) ausgedürrt, dürr.
Stereotomīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Durchschnitte dichter Körper.
Stereotȳp, s. Stereotypisch.
Stereotȳpen, Mh. (gr.) feststehende Druckschriften, Schriftplatten.
Stereotypīe, *f.* (gr.) der Druck mit feststehender Schrift, der Plattenschriftdruck.
Stereotȳpik, *f.* (gr.) die Kunst mit Stereotypen (s. d.) zu drucken.
Stereotypīren, (gr.) Schriftplatten machen und damit drucken.
Stereotȳpisch, (gr.) mit feststehen=

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Sterēsis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Sterétisch, (gr.) wegnehmend, beraubend. [ger, gehaltlos, leer.

Sterīl, (lat.) unfruchtbar, dürr, ma=

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Stérlet, *m.* (ruſſ.) eine Art Stör.

Stérling, *m.* (engl.) eine eingebildete englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler). (hörig.

Sternāl, (lat.) zum Brustbeine ge=

Sternodynīe, s. Stenokardie.

Stérnum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutamént, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutatiōn, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutatīv, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatōrium, *n.* Mh. —rīa, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stēso mōto, (it.) [Tonk.] gedehnt, langsam.

Stethodésmis, *f.* } (gr.) die Brust=
Stethodésmium, *n.* } binde.

Stethoskōp, *n.* (gr.) [Heilk.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Sthenīe, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit. [kraft.

Sthēnisch, (gr.) kraftvoll, aus Lebens=

Sthenisīren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen. [Fieber.

Stenōpyra, *f.* (gr.) das entzündliche

Stibiālia, Mh. (lat.) mit Spießglas bereitete Arzeneimittel.

Sticáto, *m.* (it.) die Strohfiedel.

Stichomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel ꝛc.

Stichometrīe, *f.* (gr.) die Reimmessung, Versmessung. [lich.

Stichomētrisch, (gr.) versmeßkünst=

Stigma, *n.* Mh. —māta, (gr.) der Stich, die Narbe, das Wundenmaal; Brandmaal, die Schande, der Schandfleck. [markte.

Stigmáticus, *m.* (gr.) der Gebrannt=

Stigmatisatiōn, *f.* (lat.) die Brandmarkung. [anschwärzen, verleumden.

Stigmatisīren, (fr.) brandmarken,

Stigmatogrāph, *m.* (gr.) der Tüpfel=

Stigme, *f.* (gr.) s. Stigma. [schreiber.

Stigmeologīe, *f.* (gr.), s. Accentuation.

Stīl, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeitrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. — grähn), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stilétt, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstock. [erstechen.

Stilettīren, (it.) mit dem Dolche

Stilisīren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stilist, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilisticum, *n.* Mh. —ca, die Vorlesung über den guten Stil (s. d.).

Stilistik, *f.* (lat.) die Vortrags= und Ausdruckskunst.

Stilistisch, (lat.) den Stil (s. d.) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillatiōn, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stillicīdium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; — nārium, das Nasenbluten.

Stīlus, *m.* (lat.), s. Stil; — cūriàe, das Kanzelleistil, Curialstil.

Stimulántia, Mh. (lat.) reizende Arzeneimittel. [Reizung.

Stimulatiōn, *f.* (lat.) die Anregung,

Stimulīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben. [Stachel, Reiz, Antrieb.

Stīmulus, *m.* Mh. —li, (lat.) der

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz). [Verstopfung.

Stipatiōn, *f.* (lat.) die Dichtmachung,

Stipéndia, Mh. von Stipéndium.

Stipendiārius, *m.* (lat.) der Söldner; Tributpflichtige.

Stipendiāt, *m.* (lat.) der Empfänger eines Stipendiums (s. d.).

Stipéndium, *n.* Mh. —día, (Stipendien) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterstützungsgeld (für Studirende).

Stipulánt, *m.* (lat.) der Bedinger.

Stipulāta mānu, (lat.) mit Handschlag.

Stipulatiōn, *f.* (lat.) die Festsetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, Angelöbniß.

Stipulīren, (lat.) festsetzen, bestimmen, verabreden, bedingen, vertragsmäßig übereinkommen; angeloben; sich verpflichten.

Stirōsis, *f.* (gr.), s. Sterilität.

Stirps, *f.* Mh. stirpes, (lat.) der Stamm.

Stixis, *f.* (gr.) das Brandmarken.

Stōa, *f.* (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die strenge philosophische Schule; [Krk.] das Schutzdach.

Stoccáto, s. Staccato.

Stocháſtik, *f.* (gr.) die Wahrscheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunst.

Stocháſtiſch, (gr.) wahrscheinlich, muthmaßlich.

Stock, *m.* Mh. —s, (engl.) der Familienstamm; englische Staatsschuldschein, die Actie.

Stockbrokers, Mh. (engl.) Mäkler in Staatspapieren.

Stockjobber, *m.* (engl. — dschobber), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, *f.* (— dschobberi), }
Stockjobbing, *m.* (— dschobbing), }
(engl.) der wucherliche Handel mit Staatspapieren.

Stocks, Mh., s. Stock.

Stöchiogonīe, *f.* (gr.) die Entstehung der Grundstoffe.

Stöchiologīe, *f.* (gr.), s. Chemie.

Stöchiometrīe, *f.* (gr.) die Verhältnißlehre der chemischen Verbindungen, Grundstoffmeßkunst.

Stöchiomētriſch, (gr.) die Stöchiometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Stoffage, *f.* (fr. — fahsche), [Kffpr.] das Behältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicísmus, *m.* (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stōiker, *m.* (gr.) der Anhänger des Philosophen Zeno; der strengsittliche und unerschütterliche Mann.

Stōiſch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerschütterlich, unempfindlich, gleichgültig.

Stōla, *f.* (lat.) der Priesterrock, Chorrock.

Stōlgebühren, Mh. die für geistliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren.

Stoliditāt, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Dummheit.

Stolzīren, stolz einhergehen.

Stomachāl, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachāle, *n.* Mh. —lia, (gr.) das Magenmittel, die Magenstärkung.

Stomáchica, Mh. (gr.) Magenmittel.

Stomachalgīe, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Stomachīren, (gr.) am Magen leiden.

Stómachus, *m.* (gr.) der Magen; die Speiseröhre.

Stomakāce, } *f.* (gr.) die Mund-
Stomalgīe, } fäule.

Stomátika, Mh. (gr.) Mundheilmittel.

Stomatophȳma, *n.* Mh. —mata, (gr.) [Heilk.] die Mundgeschwulst.

Stomatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Mundes.

Stop, (engl.) halt!

Stoppīne, *f.* (it.) die Zündschnur, der Zündfaden, die Lunte.

Stōrax, *m.* (gr.) das Gummiharz vom Storaxbaume.

Store, *m.* (engl. Stohr), das Vorrathshaus.

Stornīren, (it.) [Kffpr.] in Ordnung bringen, berichtigen, verbessern.

Stórno, s. Ristorno.

Storthing, *m.* (schwed.) die Ständeversammlung (in Norwegen und Schweden).
Strabīren, (gr.) schielen.
Strabismus, *m.* (gr.) das Schielen.
Strābo, *m.* (gr.) der Schielende.
Stradiót, *m.* (it.) der Straßenräuber (zu Pferde).
Straight blade, (engl. stráht bláhd), das Barbiermesser mit gerader Klinge.
Strálcio, *m.* (it. Straltscho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.
Stralzīren, (it.) ausgleichen, gütlich abmachen; eine Handlung aufgeben.
Strangalīden, Mh. (gr.) Milchknoten (in der weiblichen Brust).
Strangalīe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einschnürung eines Bruches, Verhärtung.
Strangulatiōn, *f.* (lat.) die Erwürgung, Erstickung. [drosseln.
Strangulīren, (lat.) erwürgen, er-
Strangurīe, *f.* (lat.) die Harnstrenge; der Harnzwang. [greifend.
Strapazánt, (it.) anstrengend, an-
Strapāze, *f.* (it.) die ermüdende Anstrengung, Mühseligkeit.
Strapazīren, (it.) sehr anstrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.
Strasciándo, } (straschando), (it.)
Strascinándo, } (straschin—), [Tonk.] schleppend.
Sträß, *m.* der falsche Diamant.
Strāta, Mh. (lat.) Lagen, Schichten.
Stratárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr. [der Kunstgriff.
Strategēm, *n.* (gr.) die Kriegslist,
Strategīe, *f.* (gr.) die Heerführungskunde, Feldherrnkunde, Kriegskunst.
Stratēgisch, (gr.) die Strategie (s. d.) betreffend, kriegskundlich.
Strategétik, s. Strategie.
Strategétisch, s. Strategisch.
Stratificatiōn, *f.* (lat.) die Aufschichtung, Schichtung. [schichten.
Stratificīren, (lat.) aufschichten,

Stratographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung oder Geschichte der Kriege.
Stratokratīe, *f.* (gr.) die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.
Stratōnik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.
Strātum, *n.* Mh. —ta, (lat.) die Lage, Schicht; — super —, schichtweise.
Strázza, } *f.* (it.) die Wirrseide; das
Strázze, } Schmierbuch, die Kladde (s. d.). [kung, Verdrehung.
Streblōsis, *f.* (gr.) die Verren-
Strelitzen, Mh. (ruff.) die ehemalige russische Leibwache. [Verrenkung.
Stremma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die
Strenuität, *f.* (lat.) die Hurtigkeit; Betriebsamkeit; Tapferkeit.
Strepitōso, (it.) rauschend, mit Geräusch. [renklingen.
Strēpitus aūrium, (lat.) das Oh-
Stretta, *f.* (it.) der Engpaß.
Stretto, (it.) knapp, genau; [Tonk.] geschwind.
Striatūr, *f.* (it.) die Hohlkehlung.
Stribord, *m.* (fr.) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.
Strict, } (lat.) eng, genau, pünkt-
Stricte, } lich; streng.
Strictissime, (lat.) aufs Genaueste, im engsten Sinne. [engsten Sinne.
Strictissimo sensu, (lat.) im
Stricto jūre, (lat.) nach strengem Rechte. [Sinne, im engern Sinne.
Stricto sensu, (lat.) im strengen
Strictūr, *f.* (lat.) [Heilk.] die Zusammenziehung, Verengung.
Strīdor déntium, *m.* (lat.) das Zähneknirschen. [drängend, eilig.
Strignéndo, (it. strinjendo), [Tonk.]
Stringént, (lat.) bündig, nachdrücklich, streng. [de Arzeneimittel.
Stringéntia, (lat.) zusammenziehen-
Stringīren, (lat.) eng zusammenziehen, genau nehmen. [fend.
Strisciándo, (it.) [Tonk.] schlei-
Strobiloīdisch, (gr.) zapfenförmig.
Strōbilus, *m.* (gr.) der Tannenzapfen.

Stroboskōp, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optisches Spielwerk).

Strōma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Stromátik, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei. [nerte Flügelschnecken.

Strombiten, Mh. (gr.) versteinerte

Strōphe, *f.* (gr.) die Wendung; der Verssatz, Versabsatz, Versabschnitt.

Strōphik, *f.* (gr.) die Zeilenabmessung.

Strōphus, *m.* (gr.) das Leibgrimmen.

Structūr, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Strūma, *f.* (lat.) die Drüsengeschwulst. der Kropf.

Strumōs, (lat.) kröpfig.

Strumosität, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strȳphna, Mh. (gr.), s. Adstringéntia. [mörtel.

Stuck, *m.* (it.) der Gips, Gips-

Stuccatūr, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stúcco, *m.* (it.), s. Stuck.

Studént, *m.* (lat.) der sich der Wissenschaft befleißigt; der Hochschüler, Musensohn.

Stūdiā, } **Stūdien,** } Mh. (von Studium), (lat.) gelehrte Forschungen, Wissenschaften; [Mal.] Kunstversuche, Uebungsstücke. [Student.

Studiōsus, *m.* Mh. — osi, (lat.), s.

Studīren, (lat.) sich einer Sache befleißigen; den Wissenschaften obliegen; eifrig nachdenken, forschen; lernen.

Stūdium, *n.* Mh. Studia (Studien), (lat.) die wissenschaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forschung; das wissenschaftliche Fach.

Stúlte, (lat.) thöricht. [heit.

Stultītia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narr-

Stúltus, *m.* (lat.) der Thor. [fische.

Stunts, Mh. (engl.) zweijährige Wall-

Stupefaciéntia, Mh. (lat.) betäubende Arzeneimittel.

Stupefactiōn, *f.* (lat.) die Betäubung, Bestürzung, Verdutzung.

Stupéfait, (fr. stüpefäh), erstaunt, bestürzt. [Erstaunen.

Stupénd, (lat.) erstaunlich, zum

Stupide, (fr. stüpihd), dumm, dummköpfig, stumpfsinnig. [Stumpfsinnigkeit.

Stupidität, *f.* (lat.) die Dummheit,

Stūpor, *m.* (lat.) die Gefühllosigkeit, Erstarrung, Dummheit; — ártuum, das Einschlafen der Glieder; — méntis, der Stumpfsinn. [schändete, Geschwängerte.

Stuprāta, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ge-

Stupratiōn, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung. [Schwängerer.

Stuprātor, *m.* (lat.) der Schänder,

Stuprīren, (lat.) schänden, entehren, schwängern.

Stūprum, *n.* Mh. — pra, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; — violéntum, die Nothzucht; — voluntārium, die verwilligte Schändung.

Stygisch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; schauerlich, schrecklich; zerfressend, ätzend.

Stȳgius, (lat.) [Fbl.] ein Beiname

Stȳl, s. Stil. [des Pluto.

Stylobát, *m.* (gr.) [Bauk.] der Säulenstuhl, das Fußgestell.

Styloīdisch, (gr.) griffelförmig.

Stylomēter, *m.* (gr.) der Säulenverhältnißmesser. [renblutfluß.

Stymatōsis, *f.* (gr.) der Harnröh-

Stȳpsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zusammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verstopfung.

Styptica, Mh. (gr.) verstopfende Arzeneimittel, blutstillende Mittel.

Stȳptisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Stȳrax, s. Storax.

Styx, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Suāda, } **Suāde,** } *f.* (lat.) die Beredtsamkeit, Ueberredungsgabe; der Redefluß.

Suasōria, } **Suasōrien,** } Mh. (lat.) Ueberredungsmittel, Ueberredungsgründe.

Suasōrisch, (lat.) überredend.

Sūa spónte, (lat.) freiwillig.

Suave, s. Soave.

Sub, (lat.) unter.

Subactiōn, *f.* (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.

Súbacut, (lat.) [Heilk.] nicht ganz schnell verlaufend (von Krankheiten).

Subaltérn, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.

Subalternatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.

Subalternität, *f.* (lat.) die Untergebenheit, der untergeordnete Zustand.

Subäquāl, (lat.) ziemlich gleich.

Subäräten, Mh. (lat.) übersilberte Münzen. [terpacht.

Subarrendatiōn, *f.* (lat.) der Un-

Subarrendātor, *m.* (lat.) der Unterpachter.

Subarrénde, s. Subarrendation.

Subarrendīren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten. [ader.

Subclāvia, *f.* (lat.) die Schlüsselbein-

Subcollecteur, *m.* (fr. —töhr), der Untereinsammler, Untereinnehmer.

Subcollectiōn, *f.* (lat.) die Untereinsammlung, Untereinnahme.

Sub colōre jūris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts. [Bedingung.

Sub conditiōne, (lat.) unter der

Subconréctor, *m.* (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenschule.

Súbconsequenz, *f.* (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.

Subcontrahīren, (lat.) einen neuen Vertrag machen. [Haut befindlich.

Subcutān, (lat.) zunächst unter der

Súbdelegāt, *m.* (lat.) der Unterbevollmächtigte. [terbevollmächtigung.

Subdelegatiōn, *f.* (lat.) die Un-

Subdelegīren, (lat.) einen Unterbevollmächtigten ernennen, die Untervollmacht ertheilen. [Hülfsprediger.

Súbdiakōnus, *m.* (lat.) der zweite

Sub dīo, (lat.) unter freiem Himmel.

Subditītius, (lat.) untergeschoben.

Súbdividīren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.

Súbdivisiōn, *f.* (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung. [lehnsherr.

Subdóminus, *m.* (lat.) der After-

Subducīren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.

Subductiōn, *f.* (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchseihung. [Salz.

Suberāt, *n.* (lat.) das korksaure

Suberōs, (lat.) korkartig.

Súb- et óbreptio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erschleichung. [Eisenmünzen.

Subferräten, Mh. (lat.) übersilberte

Subfeudātio, *f.* (lat.) die Afterbelehnung. [Afterlehen.

Súbfeudum, *n.* Mh. —da, (lat.) das

Sub fide pastorāli, (lat.) unter geistlicher Amtsversicherung.

Sub hásta, (lat.) im Wege der öffentlichen Versteigerung. [Versteigerung.

Subhastatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche

Subhastīren, (lat.) öffentlich versteigern, verganten. [ter heutigem Tage.

Sub hodiérno diē, (lat.) un-

Subigīren, (lat.) unterjochen.

Subinfeudatiōn, *f.* (lat.), s. Subfeudatio. [die halbe Entzündung.

Subinflammatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.]

Subinflammatōrisch, (lat.) [Heilk.] nicht rein entzündlich.

Subingressiōn, *f.* (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle. [verstehen.

Subintelligīren, (lat.) darunter

Subintelligīrt, (lat.) hinzugedacht.

Subintrodúct, (lat.) heimlich eingebracht.

Sūbĭto, (lat.) [Tonk.] plötzlich, eilig.

Subjéct, *n.* (lat.) die Unterlage; der Gegenstand, von welchem etwas gesagt wird; der Grundbegriff; die Person, der Mensch. [fung.

Subjectiōn, *f.* (lat.) die Unterwer-

Subjectiv, } (lat.) was seinen
Subjectivisch, } Grund in der Person hat, persönlich.

Subjectivität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit eines Gegenstandes, Persönlichkeit; Innerlichkeit.

Subjiciren, (lat.) unterwerfen, unterordnen, ergeben.

Sub judice, (lat.) unter dem Richter, noch nicht entschieden.

Subjugälton, *m.* (lat.) der untergeordnete Ton.

Subjunction, *f.* (lat.) die Beifügung, Verbindung.

Subjunctiv, (lat.) beigefügt, verbunden; der —, s. Conjunctiv.

Subjungiren, (lat.) beifügen, verbinden.

Sublevämen, *n.* Mh. — mina, (lat.) die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevant, *f.* (lat.) der Erleichterer; Amtsgehülfe.

Sublevation, *f.* (lat.), s. Sublevamen.

Subleviren, (lat.) erleichtern, unterstützen, helfen.

Subligäculum, *n.* Mh. — la, (lat.) das Bruchband.

Subligation, *f.* (lat.) die Unterbindung.

Sublim, (lat.) hoch, erhaben.

Sublimät, *n.* (lat.) das Hinaufgeläuterte.

Sublimation, *f.* (lat.) die Emportreibung, Verflüchtigung.

Sublimatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimiren, (lat.) hinaufläutern, emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, *f.* (lat.) die Erhabenheit, das Hohe und Große.

Sublinguäl, (lat.) unter der Zunge gelegen.

Sub litera, (lat.) unter dem Buchstaben.

Sublocation, *f.* (lat.) der Unterpacht, die Aftermiethe.

Sublociren, (lat.) wieder verpachten, wieder vermiethen.

Sublunärisch, (lat.) unter dem Monde befindlich, irdisch.

Subluxation, *f.* (lat.) die unvollkommene Verrenkung, Verstauchung.

Submarin, } (lat.) unter dem
Submarinisch, } Meere befindlich, unterseeisch.

Submaxillär, (lat.) unter der Kinnlade befindlich.

Submentäl, (lat.) unter dem Kinne befindlich.

Submergiren, (lat.) untertauchen, unter Wasser setzen.

Submersion, *f.* (lat.) die Untertauchung, Ueberschwemmung.

Submersus, *m.* (lat.) der Ertrunkene.

Subministration, *f.* (lat.) der Unterschleif.

Subministriren, (lat.) an die Hand geben, Vorschub leisten, behülflich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unterthänig, demüthig.

Submissärius, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Domherrn.

Submission, *f.* (lat.) die Unterwerfung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Demuth.

Submittiren (sich), (lat.) sich unterwerfen, sich demüthigen.

Submoviren, (lat.) heimlich entfernen, wegschaffen.

Subnectiren, (lat.) anbinden, anhängen.

Sub numero, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatione ad reciproca, (lat.) unter Erbietung von Gegendiensten.

Subofficiäl, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Subordination, *f.* (lat.) die Unterordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordiniren, (lat.) unterordnen, unterwerfen.

Subordinirt, (lat.) untergeordnet, abhängig.

Subornation, *f.* (lat.) die heimliche Anstiftung, Verführung, Verleitung, heimliche Bestechung.

Suborniren, (lat.) zum Bösen verführen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petito remissionis, (lat.) mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Subpignus, *n.* (lat.) das Afterpfand.

Subplantation, *f.* (lat.) die Ausstechung (eines Andern).

Subplantiren, (lat.) einen ausstechen, ein Bein stellen.

Subplumbāten, Mh. (lat.) übersilberte Bleimünzen.

Sub pōēna, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — conféssi et convícti, [Rcht.] bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; — praeclūsi, — praeclusiōnis, bei Strafe des Ausschlusses.

Sub praetéxtu, (lat.) unter dem Vorwande; — jūris, unter dem Scheine des Rechtes. [steher, Untervorgesetzte.

Súbprior, *m.* (lat.) der Untervor-

Súbpriorin, *f.* (lat.) die Untervorsteherin (in Klöstern).

Sub quocúnque titulo, (lat.) unter welchem Vorwande es sei.

Súbrector, *m.* (lat.) der Untervorsteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenschulen).

Subrectorāt, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subrepīren, (lat.) erschleichen.

Subreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung.

Subreptītie, (lat.) erschlichener Weise, heimlich.

Subrogatiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung, Einsetzung an eines Andern Stelle. [eines Andern Stelle setzen.

Subrogīren, (lat.) unterschieben, an

Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim. [zeichner.

Subscribént, *m.* (lat.) der Unter-

Subscribīren, (lat.) unterzeichnen.

Subscriptiōn, *f.* (lat.) die Unterzeichnung, Unterschreibung. [schnitt.

Subsectiōn, *f.* (lat.) der Unterab-

Subsecutīve, (lat.) nachfolgend.

Subséllia, } Mh. (lat.) niedrige
Subséllien, } Sitze oder Bänke (für die Zuschauer). [Untersenior.

Súbsenior, *m.* (lat.) der Unterälteste;

Súbsequens, *n.* (lat.) das Nachfolgende. [Hülfe leistend.

Subsīdiārisch, (lat.) unterstützend,

Subsīdien, Mh. (lat.) Hülfsmittel, Hülfsgelder.

Subsīdium, *n.* Mh. dĭa, (— dien), die Hülfe, Unterstützung; in —, zur Hülfe, zur Mithülfe. [Siegel.

Sub sigillo, (lat.) unter dem

Subsignatiōn, s. Subscription.

Subsignīren, s. Subscribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subsisténz, *f.* (lat.) der Bestand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subsistīren, (lat.) bestehen, Bestand haben, fortdauern; seinen Unterhalt haben. [stalt, unter dem Scheine.

Sub spēcĭe, (lat.) unter der Ge-

Substantialitāt, *f.* (lat.) die Wesenheit. [nach, wesentlich.

Substantiāliter, (lat.) dem Wesen

Substantiéll, (lat. u. fr.) wesentlich, selbstständig; nahrhaft. [Hauptwort.

Substantīv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das

Substantīve, (lat.) als Hauptwort, sachwörtlich. [selbstständig.

Substantīvisch, (lat.) als Sachwort,

Substantīvum, *n.* Mh. — va, (lat.), s. Substantiv.

Substánz, *f.* (lat.) das Wesen, der Stoff, der Hauptbestandtheil, Hauptinhalt, wesentliche Inhalt.

Substilārlinie, *f.* (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Substituīren, (lat.) unterlegen, an die Stelle setzen, nachverordnen, unterschieben. [treter, Beigeordnete.

Substitút, *m.* (lat.) der Stellver-

Substitutiōn, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Ersetzung, Ernennung zum Nacherben.

Substrát, *n.* (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Substructiōn, *f.* (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subsumīren, (lat.) voraussetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subsumtiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Folgerung, Anwendung (des Besondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Subsumtīv, (lat.) voraussetzend.

Subsurdität, *f.* (lat.) die Schwerhörigkeit. [die Ausflucht, der Vorwand.

Subterfūgium, *n.* Mh.—gĭa, (lat.)

Subtīl, (lat.) zart, fein, genau; schlau, spitzfindig. [nerung, Verdünnung.

Subtilisatiōn, *f.* (lat.) die Verfei=

Subtilisīren, (lat.) verfeinern, verdünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtilität, *f.* (lat.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit; Spitzfindigkeit; der Scharfsinn.

Subtractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, Abrechnung. [Abzieher.

Subtráctor, *m.* (lat.) [Rchk.] der

Subtrahénd, *m.* (lat.) [Rchk.] die abzuziehende Zahl. [hen, abrechnen.

Subtrahīren, (lat.) [Rchk.] abzie=

Subulārisch, (lat.) pfriemenförmig.

Sub ūna spēcĭē, (lat.) unter einerlei Gestalt.

Subunisten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Gestalt genießen. [hörig, vorstädtisch.

Suburbān, (lat.) zur Vorstadt ge=

Suburbānus, *m.* (lat.) der Vorstädter.

Sub utrāque spēcĭē, (lat.) unter beiderlei Gestalt (Brod und Wein).

Subutraquisten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen. [lehnsmann.

Subvasáll, *m.* (lat.) der Unter=

Subvenīren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beistand leisten, unterstützen.

Subventiōn, *f.* (lat.) die Hülfleistung.

Subversiōn, *f.* (lat.) die Umstürzung, der Umsturz, Untergang. [rend.

Subversīv, (lat.) umstürzend, zerstö=

Subvertīren, (lat.) umstürzen, zerstören.

Sub vōce, (lat.) unter dem Worte.

Succade, *f.* (fr. Sük—), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.

Succedān, (lat.) nachfolgend.

Succedānĕum, *n.* (lat.) das Nothmittel. [treter.

Succedānĕus, *m.* (lat.) der Stellver=

Succedént, *m.* (lat.) der Nachfolger.

Succedīren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.

Succéß, *m.* (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausschlag.

Successībel, (lat.) erbfähig.

Successibilität, *f.* (lat.) die Erbfähigkeit.

Succéssio, *f.* (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — **ab intestāto,** die gesetzliche Erbfolge; — **feudālis,** die Lehnsfolge; — **in cāpĭta,** die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — **in stirpes,** die Erbfolge nach Stämmen; — **simultānea,** die gemeinschaftliche Erbfolge.

Successīv, } (lat.) folgemäßig, nach
Successīve, } und nach, allmälig.

Succéssor, *m.* (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — **feudālis,** der Lehnsfolger.

Succināt, *n.* (lat.) das Bernsteinsalz.

Succínct, (lat.) kurz, gedrängt, kernicht. [der Gürtel.

Succinctōrium, *n.* Mh.—rĭa, (lat.)

Súccubus, s. **Incubus.**

Succulént, (lat.) saftig; kräftig.

Succulénz, *f.* (lat.) die Saftigkeit, Nahrhaftigkeit.

Succumbénzgelder, Mh. gerichtlich niedergelegte Strafgelder.

Succumbīren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.

Succurrīren, (lat.) zu Hülfe kommen, beistehen. [die Hülfe, Unterstützung.

Succúrs, *m.* (lat.) der Beistand,

Succursāle, *f.* (lat.) die Beikirche, Hülfskirche.

Súccus, *m.* (lat.) der Saft; **in súccum et sánguĭnem vertiren,** sich ganz eigen machen.

Succussōrisch, (lat.) aufwärts erschütternd.

Sucrerie, *f.* (fr. Sükrerih), die Zuckersiederei, das Zuckergebackene.

Sucrier, *m.* (fr. Sükrieh), die Zuckerbüchse. [terchen, Hitzbläschen.

Sudāmina, Mh. (lat.) Schweißbläter-

Sudārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Schwitzbad.

Sudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Sudatōrium, s. Sudarium.

Sudétto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt. [das Schwitzmittel.

Sudorīfĕrum, *n.* Mh. —fera, (lat.)

Suffēten, Mh. Staatspersonen im alten Karthago.

Sufficiént, (lat.) hinreichend, sattsam.

Sufficiénz, *f.* (lat.) die Zulänglichkeit, Sattsamkeit.

Súffĭcit, (lat.) es ist genug.

Suffimént, *n.* (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, *f.* (fr. Süffisangß), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dünkel.

Suffisant, (fr. süffisángh), hinreichend; selbstgefällig, dünkelhaft, eingebildet.

Suffixum, *n.* Mh. — xa, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocatiōn, *f.* (lat.) die Erstickung.

Suffocīren, (lat.) ersticken.

Suffragān, *m.* (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffrāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulcīren, (lat.) unterstützen.

Suffusiōn, *f.* (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggerīren, (lat.) einflüstern, eingeben, an die Hand geben.

Suggestiōn, *f.* (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestīvfrage, *f.* die verfängliche Frage (bei Kriminaluntersuchungen).

Suggéstus, *m.* (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillatiōn, *f.* (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugillīren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicīd, *m.* (lat.) der Selbstmörder.

Suicīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Selbstmord. [ner Herr, mündig.

Sui jūris, (lat.) [Rcht.] sein eige-

Suite, *f.* (fr. Swihte), die Folgereihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Suivante, *f.* (fr. Swiwángt), das Kammermädchen.

Sujet, *n.* (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede ꝛc.).

Sulfāte, Mh. (lat.) schwefelsaure Salze.

Súlfur, *n.* (lat.) der Schwefel.

Sulfuratiōn, *f.* (lat.) die Schwefelung. [bindung.

Sulfurīd, *n.* (lat.) die Schwefelver-

Sulfurīrt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurōs, (lat.) schwefelig.

Sulphur ꝛc., s. Sulfur etc.

Sul ponticéllo, (it. — tschello), [Tonk.] über dem Stege.

Súltan, *m.* (türk.) der Mächtige, Machthaber, Großherr.

Sultāne, *f.* (türk.) eine gewisse türkische Frauenkleidung.

Sultānisch, wie ein Sultan (s. d.).

Súmach, *m.* der Gerberbaum, Färberbaum.

Súmma, *f.* (lat.) die Gesammtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; — summārum, die Hauptsumme.

Summārien, Mh., s. Summarium.

Summārisch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summārium, *n.* Mh. — ria, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Summiren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen. [höchste Macht.

Summität, *f.* (lat.) die höchste Höhe,

Súmmum bōnum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Súmmum jus, súmma injūria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Súmptum, *n.* Mh. — pta, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzellei). [auf Kosten des Ansuchenden.

Súmtibus peténtis, (lat.) [Rcht.]

Súmtibus públicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtiōn, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Meßpriestern).

Sumtōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuōs, (lat.) kostspielig.

Sumtuosität, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit. [Aufwand.

Súmtus, Mh. (lat.) die Kosten, der

Suo conto, (it.) [Kffpr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Sūper, (lat.) über, übermäßig (in Zusammensetzungen). [Ueberfluß.

Superabundánz, *f.* (lat.) der große

Superatiōn, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Sūpérbe, (lat.) herrlich, prächtig, vortrefflich. [sprecherei.

Superbiloquénz, *f.* (lat.) die Groß-

Supercargo, s. Cargador.

Supercherie, *f.* (fr. Süperscherih), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliār, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig. [maßend.

Superciliōs, (lat.) dünkelhaft, an-

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dünkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminént, (lat.) übertragend, übertreffend, vorzüglich.

Supereminénz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogatīv, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogīren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficiāl, (lat.) } oberflächlich,
Superficiéll, (fr.) } nicht gründlich.

Superfīcies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Supérflŭum, *n.* Mh. — flŭa, (lat.) das Ueberflüssige; supérflua non nōcent, (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Ueberwuchs, das üppige Wachsthum. [ausgezeichnet, vorzüglich.

Superieur, (fr. — riöhr), erhabener,

Sūperimprägnatiōn, s. Superfötation. [liche Steuer.

Superindúct, *m.* (lat.) die außerordent-

Superintendént, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentūr, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventārium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pachters).

Supērior, *m.* (lat.) der Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (s. d.).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug. [legen sein.

Superīren, (lat.) übertreffen, über-

Superlatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatánz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Ueberfluß an Säften.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube. [fenbarungsgläubige.

Supernaturalist, *m.* (lat.) der Of-

Supernaturalistisch, (lat.) den Offenbarungsglauben betreffend.

Supernumerārius, *m.* (lat.) der Ueberzählige. [Hyperorthodox.

Sūperorthodox, (lat. u. gr.), s.

Superpórten, Mh. (lat.) Verzierungen über Thüren, Thürstücke.

Superpositiōn, *f.* (lat.) die Uebereinandersetzung.

Superproportiōn, *f.* (lat.) das Ueberverhältniß, Uebermaß. [ge Durchsicht.

Sūperrevisiōn, *f.* (lat.) die nochmali-

Supersaturatiōn, *f.* (lat.) die Uebersättigung.

Supersaturīren, (lat.) übersättigen.

Superscriptiōn, *f.* (lat.) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersedatīv, (lat.) aufschiebbar.

Supersedīren, (lat.) verschieben, aussetzen. [der Aufschub.

Supersessiōn, *f.* (lat.) die Verschiebung,

Superstitiōn, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superstitiōs, (lat.) abergläubisch.

Superstructiōn, *f.* (lat.) die Ueberbauung. [(des Königs von England).

Supertūnĭca, *f.* (lat.) das Ueberkleid

Supinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung. [Zweckform (der Zeitwörter).

Supīnum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Suppedāneum, *n.* Mh. —nĕa, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditīren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplantīren, (lat.) ein Bein stellen; verdrängen.

Suppléant, *m.* (fr. Süppleángh), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplemént, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletōrĭe, } (lat.) ergänzend,
Suppletōrisch, } nachträglich.

Suppletōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Rcht.] der Ergänzungseid.

Supplicándo, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Bittsteller.

Supplicatiōn, s. Supplik.

Supplicīren, (lat.) demüthig bitten, eine Bittschrift einreichen.

Supplĭcium, *n.* Mh. —cĭa, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplīk, *f.* (fr.) die Bittschrift, demüthige Bitte.

Supplīren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponīren, (lat.) unterschieben; voraussetzen, vermuthen, annehmen.

Supportābel, (lat.) erträglich.

Suppórto, *m.* (it.) [Kffpr.] der tägliche oder monatliche Zins auf Wechsel.

Suppōsĭta, Mh. (lat.) untergeschobene Dinge.

Suppositiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung; Voraussetzung, Vermuthung; der angenommene Satz.

Suppositōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Stuhlzäpfchen.

Suppōsĭtum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung. [Verschweigung des Namens.

Supprésso nōmine, (lat.) mit

Supprimīren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, Mh. (lat.) Eiterung befördernde Arzeneimittel.

Suppuratiōn, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratōria, Mh. s. Suppu-

Suppurīren, (lat.) eitern. [rantia.

Supputatiōn, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Ueberschlag.

Supputīren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen. [ut —, wie oben.

Sūpra, (lat.) oben, oberhalb, über;

Supranaturalismus, rc., s. Supernaturalismus rc.

Supremāt, *n.* u. *m.* } die Obergewalt,
Suprematīe, *f.* } Oberherrschaft (des Papstes).

Suprēmus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sûr, (führ), s. Sûrement.

Sūra, *f.* ein geistiges Getränk aus Kokosnüssen, der Palmwein.

Surcharge, *f.* (fr. Sürschársch), die Ueberlast, Ueberladung.

Surchargīren, (fr. sürscharsch—), überladen, überlasten.

Surcoup, *m.* (fr. Sürkuh), der Ueberstich (beim Kartenspiele).

Surcoupīren, (fr. sürkup—), überstechen (beim Kartenspiele).

Surdelīne, *f.* (it.) die Sackpfeife.

Surdität, *f.* (lat.) die Taubheit.

Sūre, *f.* (arab.) der Abschnitt im Koran. [lich, gewiß, zuverlässig.

Sûrement, (fr. süremángh), sicher-

Surface, *f.* (fr. Sürfahß), s. Superficies.

Surintendance, *f.* (fr. Süránghtangdángß), die Oberaufsicht, oberste Stelle.

Surnuméraire, (fr. sürnümeráhr),

Surōne, s. Serone. [überzählig.

Surplis, *m.* (Súrplüh), das Chorhemd.

Surplomb, (fr. súrplóngh), nicht senkrecht, schief. [schuß, Rest.

Surplus, *m.* (Súrplüh), der Ueber-

Surporte, *f.* (fr. Súrport), das Thürstück. [überraschend, wunderbar.

Surprenant, (fr. súrprenángh),

Sürprenīren, (fr.) überfallen; überraschen, befremden, erschrecken, hintergehen.

Surprise, *f.* (Sürp—), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraschung, Bestürzung, Befremdung.

Súrra, *f.* (türk.) der Stempel mit dem Namenszuge des türkischen Kaisers.

Surrogāt, *n.* (lat.) das Ersatzmittel, der Ersatz.

Surrogīren, s. Subrogiren.

Súrsal, *m.* (türk.) die allgemeine Steuer. [Herzen zu Gott.

Súrsum corda, (lat.) erhebet die

Surtout, *m.* (fr. Súrtuh), der Ueberrock, das Ueberkleid; der Tafelaufsatz.

Surveillance, *f.* (fr. Sürweljángß), die Wachsamkeit, Aufsicht.

Sürveilliren, (fr. —weljiren), ein wachsames Auge haben, Aufsicht führen.

Survivance, *f.* (fr. Sürwiwángß), die Ueberlebung, Anwartschaft. [pfindlich.

Susceptībel, (lat.) empfänglich; em-

Susceptibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit; Empfindlichkeit.

Susceptiōn, *f.* (lat.) die Annehmung.

Suscipīren, (lat.) aufnehmen, übernehmen. [Anreizung.

Suscitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung,

Suscitīren, (lat.) aufregen, anreizen, ermuntern.

Sus Minérvam dōcet, (lat.) das Schwein belehrt die Minerva; das Ei will klüger sein, als die Henne.

Suspéct, (lat.) verdächtig.

Suspendīren, (lat.) aufschieben, aussetzen; auf kurze Zeit vom Dienste befreien.

Suspendu, (fr. süspangdüh), aufgehoben.

Suspensiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Unterbrechung, Aussetzung; einstweilige Amtsentsetzung; Hinhaltung, Hemmung; Ungewißheit, der Zweifel.

Suspensīv, (lat.) aufhebend, aufschiebend, aussetzend.

Suspensōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.)[Wdk.] die Tragbinde, das Bruchband.

Suspiciōn, *f.* (lat.) der Verdacht.

Suspiciōs, (lat.) argwöhnisch.

Sustentatiōn, *f.* (lat.) der Unterhalt, die Unterstützung.

Sustentīren, (lat.) unterhalten, unterstützen. [und entbehre.

Sústĭne et ábstĭne, (lat.) ertrage

Sutūr, *f.* (lat.) die Naht, Fuge.

Sūum cuīque, (lat.) Jedem das Seine. [Oberlehnsherr.

Suzérain, *m.* (fr. Süßerángh), der

Svegliato, (it.) swelj—), [Tonk.] munter, lebhaft, aufgeweckt. [kühn, keck.

Svelto, (it.) [Mal.] frei, leicht,

Sybarít, (gr.) der Wollüstling, Schwelger. [gerisch.

Sybarítisch, (gr.) wollüstig, schwel-

Sykōma, *n.* (gr.) die Feigwarze.

Sykomantīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sykophánt, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläser. [Ohrenbläserei.

Sykophantie, *f.* (gr.) die Angeberei,

Sykophántisch, (gr.) angeberisch, verleumderisch. [das ABCbuch.

Syllabārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.)

Syllabīren, (gr.) nach Silben ausspre-

Syllābisch, (gr.) silbenmäßig. [chen.

Sýllĕgon, *m.* (gr.) der Sammler.

Syllogisīren, (gr.) Schlüsse ziehen, folgern. [Vernunftschluß.

Syllogísmus, *m.* (gr.) der Schluß,

Syllogístik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüssen. [Schlusses.

Syllogístisch, (gr.) in Form eines

Sýlphe, *m.* (gr.) der Erdgeist, Luftgeist. [oder Luftgeist.

Sylphīde, *f.* (gr.) der weibliche Erd-

Sylvān, s. Silvan.

Symbōl, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkspruch, das Losungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbōlik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehrsätze der christl. Kirche; Wissenschaft von den symbolischen Büchern.

Symbōlisch, (gr.) sinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symbolisīren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in einer gewissen Verbindung mit etwas stehen. [gung, Mitwirkung.

Symbolismus, *m.* (gr.) die Vereini-

Symbololatrīe, *f.* (gr.) die Sinnbilderverehrung. [den Krankheitszeichen.

Symbolologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Symbŏlum, *n.* Mh. — la, s. Symbol. [Ebenmaß, richtige Verhältniß.

Symmetrīe, *f.* (gr.) das Gleichmaß,

Symmētrisch, (gr.) ebenmäßig, übereinstimmend.

Symmetrisīren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

Symmikta, Mh. (gr.) vermischte Dinge; vermischte Schriften.

Sympathétisch, (gr.) mitempfindend; geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathīe, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mitleidenheit, natürliche Gefühlsübereinstimmung, Seelenverwandtschaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympáthisch, (gr.) [Heilk.] mitleidend, in Wechselwirkung stehend.

Sympathisīren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sympépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonīe, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung; ein vielstimmiges Tonstück.

Sýmphysis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Wiederholung desselben Wortes.

Sýmplŏke, *f.* (gr.) [Rdk.] die öftere

Symposiárch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Gastmahls. [das Gastmahl.

Sympōsium, *n.* Mh. — sĭa, (gr.)

Symptōm, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen. [(s. d.) betreffend.

Symptomátisch, (gr.) die Symptome

Symptomatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschlaffung; Abmagerung. [der Judentempel.

Synagōge, *f.* (gr.) die Versammlung;

Synáktisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend. [Vertrag.

Synallágma, *n.* (gr.) der gegenseitige

Synanachrōsis, *f.* (gr.) die Ansteckung durch Berührung. [sucht.

Synánche, *f.* (gr.) die Bräune, Kehl-

Synarchīe, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche Regierung. [sammenziehung.

Synǟrĕsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zu-

Synarthrōse, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung. [sammlung.

Synáxis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Ver-

Synchronísmus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchronístisch, (gr.) gleichzeitig.

Syndesmologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bänderbeschreibung. [lehre gehörig.

Syndesmolōgisch, (gr.) zur Bänder-

Syndésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Verband.

Syndikāt, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (s. d.).

Syndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeine, Rathsbevollmächtigte, Stadtbevollmächtigte. [wachsung.

Synechīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver=

Synēdrium, *n.* Mh. —dria, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jerusalem). [vertauschung.

Synékdŏche, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wort=

Synergétisch, (gr.) behülflich, mitwirkend. [Hülfe.

Synergīe, *f.* (gr.) die Mitwirkung,

Synēsius, *m.* (gr.) der Einsichtsvolle, Kluge. [Entstehen.

Syngenesīe, *f.* (gr.) das gleichzeitige

Syngrăpha, *f.* (gr.) die Handschrift, der Schuldschein. [kunde.

Syngraphīe, *f.* (gr.) die Schriftsteller=

Synkategŏrisch, (gr.) eingeschränkt, bedingt. [verkürzung; [Heilk.] Ohnmacht.

Synkŏpe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wort=

Synkopīren, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen. [kürzer.

Synkopíst, *m.* (gr.) der Wortver=

Synkóptisch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkrăsis, *f.* (gr.) die Vermischung.

Synkratīe, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretismus, *m.* (gr.) die Vereinigung verschiedener Glaubensparteien.

Synkretíst, *m.* (gr.) der Vereinigungsstifter.

Synkretístisch, (gr.) glaubensvereinigend. [Beurtheilung.

Synkrisis, *f.* (gr.) die vergleichende

Synkritisch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zusammenstellend.

Synŏcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald steigende, bald fallende) Fieber.

Synŏchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber. [betreffend.

Synodāl, (gr.) eine Synode (s. d.)

Synōde, / **Synŏdus,** } *f.* (gr.) die Zusammenkunft der Geistlichen, Kirchenversammlung.

Synonym, (gr.) sinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das sinnverwandte Wort. [wandtschaft.

Synonymīe, *f.* (gr.) die Sinnver=

Synonymik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaftslehre; Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synópsis, *f.* (gr.) die Uebersicht, der Abriß. [gefaßt.

Synóptisch, (gr.) übersichtlich, kurz=

Synostōsis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Zusammenstellung, Anordnung.

Syntágma, *n.* Mh. —măta, (gr.) die

Syntagmátisch, (gr.) zusammengetragen. [betreffend, ordnend.

Syntáktisch, (gr.) die Wortfügung

Syntátika, Mh. (gr.) [Heilk.] anspannende Arzeneimittel. [lehre.

Syntáx, *f.* (gr.) die Wortfügungs=

Syntektikŏpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber. [kunst; Gesundheitslehre.

Synterétik, *f.* (gr.) die Bewahrungs=

Syntéxis, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Synthēma, *n.* Mh. —măta, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthemátisch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthēse, / **Synthĕsis,** } *f.* (gr.) die Zusammensetzung, Begriffsverbindung. [verbindend.

Synthétisch, (gr.) zusammensetzend,

Syphilis, *f.* (gr.) die Lustseuche. [haftet.

Syphilitisch, (gr.) mit der Lustseuche be=

Syrīasis *f.*, s. Elephantiasis.

Syrígmus, *m.* (gr.) das Ohrenbrausen.

Syringotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Fistelschnitt. [Pfeife; [Heilk.] Fistel.

Sŷrinx, *f.* (gr.) die Rohrpfeife,

Syrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Systáltisch, (gr.) zusammenziehend.

Systēm, *n.* (gr.) das zweckmäßig zusammengesetzte Ganze, Gebäude, die Lehrform; Ordnung und Zusammenhang.

Systemátik, *f.*, s. Systematismus.

Systemátisch, (gr.) nach einem Systeme (s. d.) geordnet, wissenschaftlich geordnet.

Systematisīren, (gr.) wissenschaftlich ordnen.

Systematísmus, *m.* (gr.) die wissenschaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wissenschaftlich zu ordnen.

Systematomanīe, *f.* (gr.) die Sucht, Alles in Systeme (s. d.) zu bringen.

Sýstole, *f.* (gr.) die Zusammenziehung (des Herzens).

Sýströphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst.

Systȳlien, Mh. (gr.) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (fr. — schih), die Rauchstube; Tabaksgesellschaft; das Wirthshaus, Bierhaus.

Tabárro, *m.* (it. u. span.) ein weiter Mantel ohne Aermel.

Tabatière, *f.* (fr. — tiähre), die Tabaksdose, Tabaksbüchse.

Tabellārisch, (lat.) in Gestalt einer Tabelle (s. d.).

Tabellarisīren, (lat.) in Tabellenform bringen.

Tabélle, *f.* (lat.) die Uebersichtstafel, das Fachwerk.

Tabernākel, *n.* (lat.) das Zelt; die Stiftshütte (der Juden); das Hostienbehältniß, Hostienschränkchen.

Tabérne, *f.* (lat.) die Bude, Schenke.

Tābes, *f.* (lat.) die Schwindsucht.

Tabescīren, (lat.) ausdorren, austrocknen; abfallen, abzehren.

Tablatūr, s. Tabulatur.

Tableau, *n.* (fr. Tabloh), das große Gemälde; die Schilderung.

Table d'hôte, *f.* (fr. Tahbl d'oht), die Wirthstafel, Gasttafel.

Tablétte, *f.* (fr.) die Schreibtafel, das Wandgestell (zu Gläsern ꝛc.).

Tablettérīe, *f.* (fr.) die Kunsttischlerarbeit.

Tabouret, *m.* (fr. Taburäh), der Stuhl ohne Lehne, Sessel.

Tābula, *f.* (lat.) die Tafel; — **rāsa,** das unbeschriebene Blatt.

Tabulārius, *m.* (lat.) der Schreiber, Rechnungsführer.

Tabulāt, *n.* (lat.) das Täfelwerk; der gedielte Gang oder Raum.

Tabulatūr, *f.* (lat.) die genaueste Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeichnung der Töne durch Ziffern oder Buchstaben.

Tabulétt, *n.* (lat.) ein Kasten zu allerhand Waaren.

Tabulettkrämer, *m.* der Kurzwaarenhändler.

Tācē, (lat.) schweige! still!

Tacéndo, (it.) schweigend.

Tācet, (lat.) [Tonk.] schweigt.

Tachydrōm, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Tachydromīe, *f.* (gr.) der Schnelllauf.

Tachygrāph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber.

Tachygraphīe, *f.* (gr.) die Schnellschreibekunst.

Tachygrāphisch, (gr.) schnellschreibend.

Tachypȳrion, *n.* (gr.) das Geschwindfeuerzeug.

Tācĭte, (lat.) stillschweigend.

Tacitúrn, (lat.) schweigsam.

Taciturnitāt, *f.* (lat.) die Schweigsamkeit, Verschlossenheit.

Tācitus consénsus, *m.* (lat.) die stillschweigende Zustimmung.

Táct, *m.* (lat.) die Betastung; [Tonk.] das Zeitmaß; das zwanglose und feine Benehmen in Gesellschaft.

Tactīl, (lat.) empfindbar.

Tactīren, (lat.) den Takt angeben.

Tädiōs, (lat.) ekelhaft, langweilig, verdrüßlich, lästig.

Tädiosität, *f.* (lat.) die Langweiligkeit, Lästigkeit.

Táffet, *m.* (fr.) ein glattes, leichtes Seidenzeuch.

Taillanderie, *f.* (fr. Talljangderih), schneidende Eisenwaaren.

Taille, *f.* (fr. Tallje), der Schnitt; die Leibesgestalt; der Abzug (beim Pharospiele).

Tailleur, *m.* (fr. Talljöhr), der Bankhalter (beim Pharospiele).

Taillīren, (fr. talljiren), die Karten mischen und abziehen. [steuer.
Taillon, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach=
Tākel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmtliche Tauwerk.
Takelāge, *f.* (fr. —lahsche), das
Tākeln, (holl.) mit den nöthigen Tauen versehen.
Táktik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.
Táktiker, *m.* (gr.) der Kriegskundige.
Táktisch, (gr.) die Kriegskunst betreffend. [kleid, der Königsmantel.]
Talār, *m.* (lat.) das lange Feier=
Talārien, Mh. (lat.) die Flügelschuhe des Merkur.
Talént, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Geldsumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunstgeschicklichkeit. [vergeltung.
Tālio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wieder=
Tālipes, *m.* (lat.) der Klumpfuß.
Tālisman, *m.* (arab.) das Zaubermittel, Zauberbild.
Talismānisch, (arab.) zauberisch.
Tāliter quāliter, (lat.) mittelmäßig, einigermaßen. [setzbuch der Juden.
Tálmud, *m.* (hebr.) das neuere Ge=
Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartenrest (beim Geben); Kartenstamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (s. d.) abgeschnitten werden (bei Staatspapieren).
Talonnière, *f.* (fr. —niähre), der Fahnenschuh.
Talutīren, (lat.) abdachen, böschen.
Tamarínde, *f.* (lat.) der ostindische Sauerdattelbaum. [melschläger.
Támbour, *m.* (fr. —buhr), der Trom=
Tambourin, *n.* (fr. —rängh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stickrahmen. [die Häkelnadel.
Tambourinnadel, *f.* (—rängh—),
Tambourīren, (fr. tambur—), mit der Häkelnadel sticken.
Tám dīu, (lat.) so lange.
Tāmen est laudánda volúntas, (lat.) doch ist der gute Wille zu loben. [walter.
Tāmias, *m.* (gr.) der Hofmeister, Ver=
Tāmis, *m.* (fr.) ein geglättetes Wollen=
Tamisīren, (fr.) durchsieben. [zeuch.
Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wdk.] die Wieke; [Bchdr.] das Tupfbällchen.
Tamponnīren, (fr.) zupfropfen.
Támtam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geschlagen wird.
Tānarus, *m.* (gr.) die Unterwelt.
Tándem, (lat.) endlich; — aliquándo, endlich einmal! [Leinwand.
Tandems, Mh. eine Art schlesischer
Táng, *m.* das Seegras.
Tangént, *m.* (lat.) das Hämmerchen (an Saiteninstrumenten).
Tangénte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Berührungslinie. [bar.
Tangībel, (lat.) berührbar; fühl=
Tangibilitāt, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.
Tangīren, (lat.) berühren, befühlen; Eindruck machen.
Tāenia, *f.* (lat.) der Bandwurm.
Tannīn, *n.* (fr.) der Gerbestoff.
Tántal, *n.* s. Tantalum.
Tantālisch, (gr.) vergeblich sich nach etwas sehnend.
Tantalisīren, die Sehnsucht unbefriedigt lassen, durch Täuschung quälen.
Tāntalum, *n.* (gr.) ein neuentdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.
Tánte, *f.* (fr.) die Muhme, Base.
Tanti, (lat.) so viel, von solchem Werthe. [bestimmte Antheil, Gebührtheil.
Tantième, *f.* (fr. Tangtiähm), der
Tántum, (lat.) so viel.
Tapage, *n.* (fr. Tapahsche), der Lärm, das Getöse.
Tapagīren, (fr. tapasch—), lärmen.
Tapeinōsis, *f.* (gr.) die Senkung; Milderung der Ausdrücke.
Tapēte, *f.* (lat.) der Wandteppich, die Wandbekleidung.

Tapeziren, mit Teppichen bekleiden.
Tapinōsis, s. Tapeinosis.
Tapiren, s. Toupiren.
Tapis, *m.* (fr. Tapih), der Teppich.
Tapisserie, *f.* (fr. —rih), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.
Tāra, *f.* (it.) [Kffpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt ist.
Tarabiten, Mh. (span.) Seilbrücken.
Tarántel, *f.* (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).
Tarantélla, *f.* (it.) ein gewisser italienischer Volkstanz.
Tarantismus, *m.* der Tarantelstich; die durch denselben verursachte Krankheit, der Veitstanz. [zahn (Pflanze).
Taráxacum, *n.* (lat.) der Löwen-
Taráxis, *f.* (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.
Tardándo, } (it.) [Tonk.] zögernd,
Tardáto, } langsam.
Tardif, (fr.) langsam, saumselig.
Tardiren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.
Tárdo, (it.) [Tonk.] langsam.
Tāre, s. Tara.
Tárgum, *m.* Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäischen Uebersetzungen des alten Testaments.
Taríf, *m.* (fr.) das Waarenverzeichniß, Preisverzeichniß; die Zollangabe.
Tarifiren, (fr.) verzeichnen, ansetzen.
Tariren, (it.) die Tara (s. d.) bestimmen.
Tarja, } *f.* (span.) eine spanische Rech-
Tarjas, } nungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).
Tārock, } *n.* (arab.) ein gewisses Kar-
Tārok, } tenspiel (mit 78 Blättern).
Tarsophȳma, *n.* (gr.) die Fußwurzelgeschwulst.
Társus, *m.* (gr.) die Fußwurzel.
Tartāne, *f.* (it.) ein kleines, schnellsegelndes Schiff (auf dem mittelländischen Meere). [reinigen.
Tartarisiren, (fr.) mit Weinstein
Tártarus, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinstein; — **depurātus**, der gereinigte Weinstein; — **eméticus**, — **stibiātus**, der Brechweinstein.
Tartīne, *f.* (fr.) die Butterschnitte.
Tártsche, *f.* (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schild.
Tartuffe, *m.* (fr. — tüff), der heuchlerische Bösewicht, Scheinheilige.
Tartufferie, *f.* (fr. — tüfferih), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Tartüffiren, (fr.) heucheln.
Tāsis, *f.* (gr.) die Dehnung.
Tásse, *f.* (fr.) die Trinkschale.
Tássen, (fr.) bansen, aufhäufen.
Tastatūr, *f.* (it.) die sämmtlichen Tasten (an Tastinstrumenten), das Griffwerk. [(Werkzeug).
Tásterzirkel, *m.* der Bogenzirkel
Tastiēra, *f.* (it.) das Griffbret.
Tásto sōlo, (it.) [Tonk.] die Taste allein, ohne Nebentöne.
Tatillonage, *f.* (fr. — tiljonahsch), das unnütze Geschwätz, die Kleinigkeitskrämerei.
Tatilloniren, (fr. tatilj —), sich um Kleinigkeiten bekümmern, unnützes Zeug schwatzen. [eine unsichere Hand haben.
Tatonniren, (fr.) tappen; [Mal.]
Tatowiren, } den Körper bepunkten,
Tattowiren, } mit eingestochenen Figuren bezeichnen.
Tātu, s. Armadill.
Taureādor, *m.* (span.) der Stierkämpfer; die Geißel.
Taurilien, } Mh. (lat.) Stier-
Taurobōlien, } opfer.
Tauromachīe, *f.* (gr.) die Kunst des Stierfechtens. [tödter.
Taurōphŏnus, *m.* (gr.) der Stier-
Tautacismus, *m.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Tautochrōnisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautográmm, *n.* (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Wiederholung des schon Gesagten mit andern Worten, der Wortschwall.

Tautolōgisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten gesagt, unnütz wiederholt.

Tautometrīe, *f.* (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, *m.* (fr. Tawéll), eine Sorte Franzwein aus Languedoc. [tüpfeln.

Tavelīren, (fr. taw —), [Mal.]

Tavolétta, *f.* (it.) das Farbenbret.

Taxatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung. [Werthbestimmer.

Taxātor, *m.* (lat.) der Schätzer,

Taxātum, *n.* (lat.) das Geschätzte, nach dem Preise Bestimmte.

Táxe, *f.* (lat.) der Werthanschlag, festgesetzte Preis, die Preisvorschrift.

Taxiárch, *m.* (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermīe, *f.* (gr.) die Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren.

Taxiologīe, *f.* (gr.) die Ordnungslehre. [würdern.

Taxīren, (lat.) schätzen, abschätzen,

Táxis, *f.* (gr.) die Stellung, Aufstellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Táxus, *m.* (gr.) der Eibenbaum.

Tazétte, *f.* (it.) eine Art Narzisse.

Tēcedon, *f.* (gr.) die Schwindsucht.

Technematothēk, *f.* (gr.) die Kunstkammer. [gemäße Behandlung.

Technicísmus, *m.* (gr.) die kunst-

Téchnik, *f.* (gr.) die Kunst; Kunstregellehre; Kunstsprache.

Téchniker, *m.* (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunstregeln.

Téchnisch, (gr.) zur Technik (s. d.) gehörig, kunstmäßig, kunstgerecht.

Technolōg, *m.* (gr.) der Gewerbkundige.

Technologīe, *f.* (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunstlehre.

Technolōgisch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Técte, (lat.) versteckt, geheim.

Técto nōmine, (lat.) mit verschwiegenem Namen. [Decke.

Tectūr, *f.* (lat.) die Bedeckung,

Te Dēum (laudāmus), *n.* (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambrosianische Lobgesang.

Tegumént, *n.* (lat.) die Decke; Haut.

Teint, *m.* (fr. Tángh), die Gesichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, *f.* (fr. Tánghtühre), der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Teknogonīe, } *f.* (gr.) die Kindererzeugung.
Teknopöīe, }

Tektōnik, *f.* (gr.) die Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Tēlamon, *m.* (gr.) [Bauk.] die männliche Bildsäule (als Träger), der Tragbalken (in Gestalt einer Bildsäule).

Telegrāph, *m.* (gr.) die Fernschreibemaschine. [bekunst.

Telegraphīe, *f.* (gr.) die Fernschrei-

Telegrāphisch, (gr.) die Fernschreibekunst betreffend, durch den Telegraphen (s. d.) mitgetheilt. [Zwecken der Dinge.

Teleologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den

Teleolōgisch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphisch, (gr.) [Heilk.] schwerheilend.

Telēphium, *n.* (gr.) das bösartige Geschwür. [chen (durch Sprachröhre).

Telephonīe, *f.* (gr.) das Fernspre-

Teleskōp, *n.* (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not pläsih), so gefällt es uns (am Schlusse der königl. Rescripte).

Tellīne, *f.* (fr.) die Tellmuschel.

Tellinīten, Mh. (gr.) versteinerte Tellmuscheln.

Tellūr, *n.* (lat.) ein weißes, schmelzbares und schweres Metall.

Tellūrisch, (lat.) der Erde angehörend, irdisch.

Tellūrium, *n.* Mh. — ia, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt. [Sänger.

Telȳn, *f.* die Lira der altnordischen

Temerār, (lat.) kühn, verwegen, unbesonnen. [muthwillige Streitsucht.

Temēritas litigándi, *f.* (lat.) die

Temeritāt, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit, Unbesonnenheit.

Témpe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Témpel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Témpĕra al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trockene Wände.

Temperamént, *n.* (lat.) das Milderungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperántia, Mh. (lat.) Kühlungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatūr, *f.* (lat.) die Milderung; der Wärmegrad der Luft.

Temperīren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperīrofen, *m.* der Kühlofen (in Glashütten). [Gewitter, der Seesturm.

Tempésta, *f.* (it.) der Sturm, das

Tempestīv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit. [heftig.

Tempestōso, (it.) [Tonk.] stürmisch,

Tempête, *f.* (fr. Tanghpäht), der Sturm; der Sturmtanz.

Tempi passáti, Mh. (it.) vergangene Zeiten! das ist vorbei! [bestimmen.

Tempīren, (it.) [Kffpr.] eine Frist

Témpo, *n.* Mh. Tempi, die Zeit, rechte Zeit; [Tonk.] das Zeitmaß; [Krk.] der Handgriff; a —, zur rechten Zeit zeitig; zu gleicher Zeit; — cómmodo, [Tonk.] im bequemen Zeitmaße; — di ballo, in Tanzbewegung; — giusto (dschusto), [Tonk.] die angemessene Bewegung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Tèmpora, Mh. (von Tempus), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — mutántur et nos mutāmur in illis, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporāl, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporālien, Mh. (lat.) Gefälle der Geistlichen. [eine kurze Zeit dauernd.

Temporār, (lat.) vorübergehend,

Temporārium, *n.* (lat.) das Vergängliche, Unbeständige. [irdisch.

Temporéll, (fr.) zeitlich, vergänglich,

Temporisatiōn, *f.* (fr.) die Verzögerung, Aufschiebung.

Temporisīren, (fr.) zögern, zaudern, verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubáto, s. Rubato.

Tempus, *n.* Mh. — pŏra, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; ad —, auf einige Zeit, einstweilen; ad — vítae, auf Lebenszeit; de tempŏre, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — clausum, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulént, (lat.) taumelnd.

Temulénz, *f.* (lat.) der Taumel, die Trunkenheit.

Tenābel, (fr.) haltbar.

Tenacitāt, *f.* (lat.) die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit; Zähigkeit, Filzigkeit.

Tenāculum, *n.* Mh. — la, (lat.) [Bchdr.] der Handschrifthalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenallje), [Krk.] die Zangenschanze. [henden Zangen zwicken.

Tenaillīren, (fr. tenallj —), mit glü=

Tenākel, *n.* s. Tenaculum.

Tēnax, (lat.) zähe, hartnäckig.

Tendénz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungsschiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwagen).

Tendinōs, (lat.) flechsig.

Tendīren, (lat.) spannen; beabsichtigen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, sanft, mild, lieblich.

Tendresse, *f.* (fr. Tangdreß), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, *f.* (fr. Tangdrteh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenēbrio, *m.* (lat.) der Finsterling.

Teneraménte, | **Tēnero,** (it.) zärtlich, mit Zartheit, schmeichelnd.

Tenésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Stuhlzwang; — vesicae urināriae, der Harnzwang.

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da haben Sie!

Tennantīt, *m.* englisches Schwefelkupfererz.

Tenóntagra, *n.* (gr.) die Flechsengicht.

Tenōr, *m.* (lat.) der Inhalt, die Ordnung; (it.) die Mittelstimme (zwischen Alt und Baß).

Tenoríst, *m.* (it.) der Tenorsänger.

Tensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tensīv, (lat.) dehnend, spannend.

Ténsor, *m.* (lat.) der Streckmuskel.

Tentācula, Mh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Versuch, die Probe, Prüfung.

Tentatiōn, *f.* (lat.) die Versuchung, Anfechtung.

Tentātor, *m.* (lat.) der Versucher, Prüfer.

Tentīgo, *f.* s. Priapismus.

Tentīren, (lat.) prüfen, versuchen, untersuchen, reizen.

Tenuitāt, *f.* (lat.) die Dünnheit, Magerkeit, Geringfügigkeit.

Tenúta, | **Tenúte,** *f.* (it.) das Gehöft, Landgut; [Tonk.] der Ruhepunkt.

Tenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, ausgehalten.

Tephillīm, Mh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratolōgisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend.

Teratographīe, *f.* (gr.) die Wunderbeschreibung.

Teratoskopīe, *f.* (gr.) das Wundersehen.

Terceronen, Mh. (span.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Mulattin.

Terēbra, *f.* (lat.) [Heilk.] der Bohrer, Schädelbohrer.

Terebratiōn, *f.* (lat.) das Anbohren (eines Baumes).

Terēdo, *f.* (lat.) der Bohrwurm; Beinfraß.

Terēsis, *f.* (gr.) die genaue Bewachung.

Terētron, *n.* (gr.), s. Trepan.

Tergēminus, (lat.) dreifach.

Tergiversatiōn, *f.* (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiversīren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte suchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen.

Térgo, *m.* (it.) der Rücken, die Rückseite.

Terme, *f.* (lat.) die Grenzsäule, der Grenzstein.

Termīn, *m.* (lat.) der Zeitraum, bestimmte Tag, die Frist; der Gerichtstag.

Terminālitĕr, (lat.) fristgemäß.

Termināta, Mh. (lat.) beendigte Sachen.

Terminatiōn, *f.* (lat.) die Grenzbestimmung; Beendigung.

Términi, Mh. von Terminus.

Terminīren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almosen einsammeln, betteln (von Mönchen).

Terminīrer, Mh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, *m.* (lat.) die Zeitbestimmungslehre (zur Besserung eines Sünders).

Terminist, *m.* (lat.) der Anhänger des Terminismus (s. d.).

Terministisch, (lat.) den Terminismus (s. d.) betreffend.

Término, (lat.) zur festgesetzten Zeit, zur bestimmten Frist.

Terminologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwörtern, Kunstsprache.

Terminolōgisch, (gr.) die Kunstsprache betreffend.

Términus, *m.* Mh. — mĭni, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — a quo, der Anfangspunkt eines bestimmten Zeitraums; — ad quem, der Endpunkt eines festgesetzten Zeitraums; — peremtōrius, der entscheidende Termin; — téchnicus, der Kunstausdruck, das Kunstwort; in término, zur festgesetzten Frist; ante elápsum términum, vor Verlauf des Termins.

Termíte, *f.* die weiße Ameise.

Térna, *f.* (lat.) die Schwindflechte.

Ternār, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentīn, *m.* (lat.) ein harziges Oel von der Terebinthe (auf der Insel Cypern).

Terpōdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) Name eines gewissen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpsíchore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Musen, die Erfinderin des Tanzes.

Térra, *f.* (lat.) die Erde; — fírma, das Festland; — incógnita, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — rállje), gewisses feines französisches Töpfergeschirr.

Terrain, *m.* (fr. — rángh), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terrásse, *f.* (fr.) der Erdabsatz, die Erdstufe, Rasentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terrássenförmig, stufenförmig.

Terrassīren, (fr.) abstufen, Terrassen (s. d.) machen; zu Boden werfen.

Terrassīrer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. táhr a táhr), [Rtk.] der kurze und niedrige Sprung.

Terrélle, *f.* (lat.) der kugelförmige Magnet (zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus).

Terréster, **Terréstrisch**, (lat.) erdicht; irdisch.

Terreur, *f.* (fr. — röhr), der Schrecken; die Schreckenszeit. [fürchterlich.

Terrībel, (lat.) schrecklich, entsetzlich,

Terrier, *m.* (fr. — rieh), der Dachshund. [Punschnapf.

Terrīne, *f.* (fr.) der Suppennapf,

Terrīren, (lat.) Schreck einjagen.

Territiōn, *f.* (lat.) das Erschrecken, Angstmachen.

Territoriāl, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land ..., Grund ....

Territōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térror, *m.* (lat.) der Schrecken; — pānicus, der panische Schrecken.

Terrorísmus, *m.* (lat.) das Schreckenssystem, die Schreckensherrschaft.

Terroríst, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terrorístisch, (lat.) schreckend.

Terrorisīren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klasse (einer Schule); [Bchdr.] eine Gattung Schrift.

Tertiāna, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber. [dritten Klasse.

Tertiāner, *m.* (lat.) der Schüler der

Tertiānfieber, *m.* s. Tertiana.

Tértia vīce, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fchtk.] die dritte Stoßart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Piketspiele); vgl. auch Tertia.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — comparatiōnis, der Vergleichungspunkt; — non dātur, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — intervēniens, der Schiedsrichter.

Tertūlia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Térz, *f.* (lat.), s. Tertie.

Terzerōl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer. [Stimmen.

Terzétt, *n.* (it.) ein Tonstück für drei

Terzīne, *f.* (it.) das dreizeilige, aus fünffüßigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Téschin, *m.* Mh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Téskerch, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesorería, *f.* (span.) der Bezirk.

Téspi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellārisch, (lat.) gewürfelt, würfelig. [machen.

Tessellīren, (lat.) Mosaikarbeit (s. d.)

Tést, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Téstacte, *f.* ein Parlamentsbeschluß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Tésteid, *m.* s. Test.

Testācea, } Mz. (lat.) Schal-
Testáceen, } thiere.

Testaciten, Mh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Testamént, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Testamentārisch, (lat.) den letzten Willen betreffend, letztwillig.

Testamentārius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Testaméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) s. Testament; — holōgraphum, das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — inofficiōsum, das pflichtwidrige Testament; — invālidum, das ungültige Testament; — nullum, das nichtige Testament; — nuncupatīvum, das mündliche Testament; — recīprocum, das wechselseitige Vermächtniß; — scríptum, das geschriebene Testament. [die Akten bezeugen.

Testántibus áctis, (lat.) wie es

Testáto, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testātor, *m.* (lat.) der Erblasser.

Testatōrisch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testātrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Testificatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Zeugenbeweis. [weisen.

Testificīren, (lat.) durch Zeugen be-

Testīkel, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniāles, Mh. (lat.) Beglaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimōnium, *n.* Mh. — ĭa, (lat.) das Zeugniß; — integritātis, das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — maturitātis, das Zeugniß der Reife; — mōrum, das Sittenzeugniß; — paupertātis, das Armuthszeugniß; — praeséntiae, das Zeugniß der Anwesenheit; — triénnĭi acadēmici, das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Testīren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Téstis, *m.* (lat.) der Zeuge; — aurītus, der Ohrenzeuge; — oculāris, der Augenzeuge; — omni exceptiōne mājor, der vollgültige Zeuge; — suspéctus, der verdächtige Zeuge.

Téstium examinātio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testūdo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetānisch, (gr.) starrkrampfig, starrsüchtig.

Tētănos, } *m.* (gr.) der Starrkrampf;
Tētănus, } die Erstarrung. [ber.

Tetartāëa, (gr.) das viertägige Fie-

Tetartīn, *m.* (gr.) der Kieselspath.

Tête, *f.* (fr. Täht), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — à —, *n.* die heim-

liche Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; — de pont (pongh), der Brückenkopf; — de lettre (letter), der Briefkopf; à la —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Tethrippon, *n.* (gr.) das Viergespann.

Tetrachord, *n.* (gr.) das viersaitige Tonwerkzeug.

Tetraëder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichseitigen Dreiecken umgrenzt ist, Kristall mit vier Flächen.

Tetraëdrisch, (gr.) vierflächig.

Tetragōn, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonāl, } (gr.) vierwinkelig,
Tetragōnisch, } viereckig.

Tetragonometrīe, *f.* (gr.) die Viereckemeßkunst.

Tetralogīe, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauspielen; drei Trauerspiele und ein Satyrspiel (bei den alten Griechen).

Tetrāmēter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambische) Vers.

Tetrapetālisch, (gr.) vierblätterig.

Tetraphyllisch, (gr.) mit vier Kelchblättern.

Tētrapla, *f.* die Bibelübersetzung in vier Sprachen.

Tetrāpoda, Mh. (gr.) vierfüßige Thiere, Säugthiere.

Tetrapodologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere.

Tetraptēren, Mh. (gr.) Vierflügler.

Tetrárch, *m.* (gr.) der Vierfürst.

Tetrarchāt, *n.* } (gr.) die Vierherr-
Tetrarchīe, *f.* } schaft.

Tetraspérmisch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern.

Tetrástichon, *n.* (gr.) das vierzeilige Gedicht.

Tetrastȳlon, *n.* (gr.) das viersäulige Gebäude.

Tetrasyllābisch, (gr.) viersilbig.

Tetrasyllabon, *n.* Mh. — ba, (gr.) das viersilbige Wort.

Tetratopīe, *f.* (gr.) das viertägige Fieber.

Teutōnia, *f.* (lat.) Deutschland.

Teutōnisch, (lat.) altteutsch.

Téxis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heilk.] die Auszehrung.

Téxt, *m.* (lat.) die Hauptschrift, Grundsprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelstelle; [Bchdr.] eine Gattung Druckschrift; der Verweis; einem den — lesen, einem einen Verweis geben.

Textūr, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thālamus, *m.* (gr.) die Lagerstelle.

Thalassarchīe, } *f.* (gr.) die Herr-
Thalassokratīe, } schaft auf dem Meere.

Thalassīn, (gr.) meergrün.

Thalassomēter, *m.* (gr.) der Meertiefemesser.

Thāleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleīa, } *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse
Thalīa, } des Lustspiels.

Thálpsis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thálpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme.

Thān, *m.* der schottische Häuptling, Fürst.

Thanatologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern.

Thaumatolōgisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend.

Thaumatomachīe, *f.* (gr.) das Bestreiten der Wunder.

Thaumatōmāchus, *m.* (gr.) der Wunderbestreiter.

Thaumatúrg, *m.* (gr.) der Wunderthäter.

Thaumatúrgisch, (gr.) wunderthätig.

Theagōg, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theāma, *n.* (gr.) das Schauspiel.

Theándrisch, (gr.) gottmenschlich.

Theanthrōp, *m.* (gr.) der Gottmensch.

Theanthropīe, *f.* (gr.) die Gottvermenschlichung.

Theāter, *n.* (gr.) die Schaubühne. der Schauplatz, das Schauspielhaus.

Theátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Schnee.

Theatīner, Mh. Name eines Mönchsordens.

Theatrālisch, (gr.) die Bühne be-

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theātrum, s. Theater; — anatŏmicum, der Zergliederungssaal.

Thé dansant, *n.* (fr.—dangsangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothérmä, Mh. (gr.) warme Schwefelquellen. [einen Gott.

Theísmus, *m.* (gr.) der Glaube an

Theist, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Thēke, *f.* (gr.) die Büchse, das Behältniß.

Thēlăsis, *f.* } (gr.) das Säu-
Thelásmus, *m.* } gen.

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thelītis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* Mh. Themăta, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatze; der Grundgedanke.

Themátisch, (gr.) das Thema betreffend. [tin der Gerechtigkeit.

Thēmis, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göt-

Theodicēe, *f.* (gr.) die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels. [(ein Werkzeug).

Theodolīt, *m.* (gr.) der Höhenmesser

Theodulīe, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamīe, *f.* (gr.) der Hochzeitsgesang für Götter. [kenntniß.

Theognosīe, *f.* (gr.) die Gotteser-

Theogonīe, *f.* (gr.) die Götterentstehung. [schaft.

Theokratīe, *f.* (gr.) die Gottesherr-

Theokrátisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatreūtik, } *f.* (gr.) die Lehre von
Theolatrīe, } der Gottesverehrung.

Theolepsīe, *f.* (gr.) die göttliche Begeisterung. [Geistliche.

Theolōg, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte,

Theologīe, *f.* (gr.) die Gottesgelehrtheit, Religionswissenschaft. [lehre.

Theolōgik, *f.* (gr.) die Religions-

Theolōgisch, (gr.) die Theologie (s. d.) betreffend, gottesgelehrt.

Theologisīren, (gr.) theologische Gegenstände besprechen.

Theologūmena, Mh. (gr.) Untersuchungen über göttliche Dinge.

Theomachīe, *f.* (gr.) [Fbl.] der Götterkrieg. [Wahnsinn.

Theomanīe, *f.* (gr.) der religiöse

Theomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung durch göttliche Eingebung. [gebung.

Theonomīe, *f.* (gr.) die Gottesgesetz-

Theophanīe, *f.* (gr.) die Gotteserscheinung. [tes- und Menschenfreunde.

Theophilanthrōpen, Mh. (gr.) Got-

Theopláſtik, *f.* (gr.) die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegīe, } *f.* (gr.) der plötzlich
Theoplexīe, } tödtende Schlagfluß.

Theopneustīe, *f.* (gr.) die göttliche Eingebung. [zucht.

Theopornīe, *f.* (gr.) die Pfaffenun-

Theopsīe, *f.* (gr.) das Göttererscheinen. [laute.

Theórbe, *f.* (it.) die große Baß-

Theorēm, *n.* (gr.) der Lehrsatz, Grundsatz. [bestehend.

Theoremátisch, (gr.) in Lehrsätzen

Theorétiker, *m.* (gr.) der Kenner einer Kunst oder Wissenschaft (ohne dieselbe auszuüben).

Theorétisch, (gr.) der bloßen Erkenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorīe *f.* (gr.) die Betrachtung, geistige Betrachtung, wissenschaftliche Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vorstellungsart.

Theorīst, s. Theoretiker.

Theosōph, *m.* (gr.) der Gottesweise, Kenner der göttlichen Dinge; Religionsschwärmer.

Theosophīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von den göttlichen Dingen; Religionsschwärmerei.

Therapeūt, *m.* (gr.) der Heilkunstverständige, ausübende Arzt.

Therapeūtik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeūtisch, (gr.) heilkundig.

Therapie, s. Therapeutik.
Thēriak, *m.* (gr.) Gegengift, das Thiergift. [lehre; Gegengiftlehre.
Theriakologie, *f.* (gr.) die Thiergift-
Theriolithen, Mh. (gr.) Thierversteinerungen. [gliederung.
Theriotomie, *f.* (gr.) die Thierzer-
Thermä, Mh. (gr.) warme Bäder.
Thermāl, (gr.) die warmen Quellen betreffend. [Mittel.
Thermántika, Mh. (gr.) erwärmende
Thermasie, *f.* (gr.) die Erwärmung.
Thermásma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die warme Bähung.
Thermeléktrisch, (gr.) die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität betreffend.
Thérmidor, *m.* (gr.) der elfte Monat im neufranzösischen Kalender, Hitzemonat.
Thermoeléktrisch, s. Thermelektrisch.
Thermogēn, *n.* (gr.) der Wärmestoff.
Thérmolampe, *f.* eine Lampe zur Beleuchtung und Erwärmung zugleich.
Thermomēter, *m.* (gr.) der Wärmemesser. [messung.
Thermometrie, *f.* (gr.) die Wärme-
Thermoskōp, *n.* s. Thermometer.
Thermostátik, *f.* (gr.) die Wärmestandslehre.
Thermótik, *f.* (gr.) die Wärmelehre.
Thesaurārius, *m.* (gr.) der Schatzmeister.
Thesaūrus, *m.* (gr.) der Schatz.
Thesaurīren, (gr.) Schätze sammeln.
Thēse, } *f.* Mh. Thesen, Theses, (gr.)
Thēsis, } der aufgestellte Satz, Streitsatz; [Vrsk.] der Niederschlag.
Thesmophōrien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Ceres. [Lehrsätzen.
Thētik, *f.* (gr.) der Inbegriff von
Thētis, *f.* (gr.) die Meernymphe; das Meer.
Thētisch, (gr.) satzweise aufstellend.
Theúrg, *m.* (gr.) der Geisterbanner, Hexenmeister. [Geisterbannung.
Theurgie, *f.* (gr.) die Geisterseherei,
Theúrgisch, (gr.) geisterseherisch; wunderthätig. [einer Wunde.
Théxis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Heften
Thlāsis, *f.* (gr.) die Quetschung.
Thlásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der gequetschte Theil. [gewölbe, Kuppeldach.
Thōlus, *m.* (gr.) [Bauk.] das Kugel-
Thōr, *m.* (altnord.) der Donnergott.
Thorācica, Mh. (gr.) Brustmittel.
Thorakodȳne, } *f.* (gr.) der Brust-
Thorakodynie, } schmerz.
Thorakopathie, *f.* (lat.) das Brustleiden. [Brustharnisch.
Thōrax, *m.* (gr.) die Brust; der
Thorbáschi, *m.* (türk.) der Kriegsbefehlshaber.
Thōros, *m.* (gr.) der Samen der Thiere.
Thrāso, *m.* (gr.) der Großsprecher, Haudegen.
Thrasōnisch, (gr.) großsprecherisch.
Thrasonismus, *m.* (gr.) die Prahlerei, Aufschneiderei.
Thrēni, Mh. (gr.) Klagelieder.
Threnōd, *n.* (gr.) der Verfasser von Klageliedern.
Threnodie, *f.* } (gr.) das Klage-
Threnōdion, *m.* } lied.
Thrépsis, *f.* (gr.) die Ernährung.
Thréptisch, (gr.) ernährend.
Thrombōsis, *f.* (gr.) die Gerinnung (des Blutes oder der Milch).
Thrómbus, *m.* (gr.) der Blutklumpen; die Blutgeschwulst.
Thrȳpsis, *f.* (gr.) die Zertrümmerung, Zermalmung.
Thrȳptisch, (gr.) zermalmend.
Thūle, *n.* das fabelhafte Inselland (im hohen Norden von Europa).
Thyāden, Mh. (gr.), s. Bacchantinnen. [telchen.
Thȳlax, *m.* (gr.) das Säckchen, Beu-
Thȳma, *n.* } (gr.) die Hitzblat-
Thȳmalops, *m.* } ter.

Thymiāma, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thȳmian, *m.* (lat.) der römische Quendel.
Thymīasis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thȳmion, *n.* (gr.) das Hitzblätterchen.
Thȳmisch, (gr.) zur Brustdrüse gehörig. [entzündung.
Thymītis, *f.* (gr.) die Brustdrüsen-
Thymōsis, *f.* (gr.) die Erzürnung.
Thȳmus, *m.* (gr.) die Leidenschaft, der Zorn; die Brustdrüse.
Thyrocēle, *f.* } (gr.) der Kropf.
Thyreóncus, *m.* }
Thȳrsus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.
Tiāra, } *f.* (gr.) der Hauptschmuck;
Tiāre, } die dreifache Papstkrone.
Tībia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibiāl, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Gesichtszucken; die Grille. [zettel.
Ticket, *m.* (engl.) der Zettel; Stimm-
Tierce, *f.* (fr. Tiérs), das dreitägige Wechselfieber; ein Flüssigkeitsmaß (in Frankreich).
Tiers-Etat, *m.* (fr. Tiárs-Etah), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerstand. [leichte Gabelwagen.
Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige
Tilma, *n.* (gr.), s. Charpie.
Timariót, *m.* (türk.) der Besitzer eines Lehngutes.
Timīd, (lat.) furchtsam, verzagt.
Timiditāt, *f.* (lat.) die Furchtsamkeit, Verzagtheit. [herrschaft.
Timokratīe, *f.* (gr.) die Vermögens-
Tīmon, *m.* (gr.) der Menschenfeind.
Timonīe, *f.* (gr.) die Menschenfeindlichkeit.
Timōnisch, (gr.) menschenfeindlich.
Timōnium, *n.* (gr.) der einsame Ort, Schmollwinkel.
Timorosaménte, } (it.) [Tonk.]
Timorōso, } zaghaft, schüchtern. [Pauke.
Timpano, *m.* Mh. —ni, (it.) die

Tinctūr, *f.* (lat.) die farbige Flüssigkeit, der Kraftauszug; Anstrich, die Farbe.
Tīnea căpitis, *f.* (lat.) der Kopf-
Tinésmus, s. Tenesmus. [grind.
Tingīren, (lat.) eintauchen; einen Anstrich geben, färben.
Tīnkal, s. Borax.
Tiquetīrt, (fr. tik—), gesprenkelt.
Tirāde, *f.* (fr.) die Wortströmung, der Wortschwall; [Tonk.] die Schleifung vieler Töne im schnellen Zuge.
Tiraillement, *n.* (fr. Tiralljemángh), [Krk.] das Geplänkel.
Tirailleur, *m.* (fr. Tiralljöhr), [Krk.] der Plänkler.
Tiraillīren, (fr. tiralj—), [Krk.] plänkeln; [Kfspr.] Wechselreiterei treiben.
Tīraß, *m.* (fr.) das Streichnetz.
Tirassīren, (fr.) mit dem Streichnetze fangen.
Tireballe, (Tihrball), } (fr.) der
Tirebourre, (Tihrburr), } Kugelzieher, Krätzer. [schongh), der Korkzieher.
Tirebouchon, *m.* (fr. Tihrbu-
Tiretête, *m.* (fr. Tihrtäht), [Wdk.] der Kopfzieher (eine Zange).
Tiro, *m.* Mh. —rōnen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.
Tirocīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der erste Dienst als Soldat; das Probestück; Lehrbuch für Anfänger. [kasten.
Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schub-
Tisāne, *f.* (fr.) der abgekochte Gerstentrank.
Tissu, *m.* (fr. Tissüh), das Gewebe.
Titānen, Mh. (gr.) ungeheuere Riesen.
Titel, *m.* (lat.) die Aufschrift; der Amts- oder Ehrenname; [Rcht.] der Rechtsgrund. [des Kitzels.
Titillatiōn, *f.* (lat.) die Empfindung
Titubatiōn, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.
Titubīren, (lat.) stammeln; wanken.
Titulār, } (lat.) dem bloßen Titel oder
Titulăr, } Namen nach, Titel....

Titulārius, *m.* (lat.) der blos den Titel hat, Titelmann.

Titulatūr, *f.* (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelweſen.

Titulīren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Titelſucht.

Titulus, *m.* (lat.) der Titel (ſ. d.); título jústo, auf rechtmäßige Weiſe; título plēno, mit vollſtändigem Titel; título sálvo, dem Titel unbeſchadet; título speciōso, mit ſcheinbarem Vorwande.

Tītuskopf, *m.* der Kopf mit kurz [verſchnittenem Lockenhaar.

Tjálke, *f.* (holl.) ein ſchmales, plattes Fahrzeug.

Tmēſis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines zuſammengeſetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Arzeneimittel.

Toast, *m.* (engl. Tohſt), der Trinkſpruch; die Semmelſchnitte zum Thee.

Toccáta, *f.* (it.) [Tonk.] ein Orgel- oder Klavierſtück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur öfters abwechſeln.

Toccategli, (it. — tellji), } *n.* ein
Toccatille, (fr. — tillje), } Bretſpiel mit Würfeln.

Toccatina, *f.* (it.) die kleine Toc-[cata (ſ. d.).

Tockīren, (it.) berühren; mit den Gläſern anſtoßen; [Mal.] kühne Striche machen.

Tocsin, *m.* (fr. Tockſángh), die [Sturmglocke.

Tóddy, *m.* (engl.) der Weinpalmenſaft.

Tōdos, (ſpan.) ſ. Tout annoncé.

Tofāna, ſ. Aqua tofana.

Tōga, *f.* (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togāten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Toile, *f.* (fr. Toahl), die Leinwand.

Toilerie, *f.* (fr. Toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilétte, *f.* (fr. Toal—), der Putztiſch für Frauenzimmer; das Putzkäſtchen; der Anzug; die — machen, ſich ankleiden.

Toilinet, *m.* (fr. Toalináh), das feine wollene Weſtenzeuch.

Toiſe, *f.* (fr. Toahſe) ein Längenmaß von ſechs Fuß, die Klafter.

Toison d' or, *m.* (fr. Toaſongh dohr), das goldene Vließ.

Tokologīe, *f.* (gr.) die Geburtslehre.

Tokkadille, ſ. Toccatille.

Tolerābel, (lat.) erträglich.

Tolerānt, (lat.) duldſam.

Toleránz, *f.* (lat.) die Duldung, Duldſamkeit.

Tolerīren, (lat.) dulden, geſtatten.

Tólpatſch, *m.* (ung.) der Fußſoldat (als Schimpfname), Tölpel.

Tōmahawk, *m.* die Streitaxt der [Indianer.

Tómbak, *m.* das Gelbkupfer, ein Metallgemiſch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, *f.* (it.) ein öffentliches Lottoſpiel (das in Theatern in Italien geſpielt wird).

Tomotokīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kai-[ſerſchnitt.

Tōmus, *m.* Mh. — mi, (lat.) der Band, Theil.

Tōn, *m.* (gr.] der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Geſellſchaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmiſchung.

Tonadilla, *f.* (ſpan. — dillja), ein gewiſſer ſpaniſcher Volksgeſang mit Guitarre.

Tónca, *m.* (ſpan.) der Schnupftabak.

Tōnica, *f.* (it.) [Tonk.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh. [Heilk.] Stärkungsmittel.

Tōniſch, (gr.) ſpannend, ſtärkend.

Tonnage, *f.* (fr. — nahſch), die geſammte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnīne, *f.* der Thunfiſch.

Tonologīe, *f.* (gr.) die Tonlehre.

Tonomēter, *m.* (gr.) der Tonmeſſer.

Tonometrīe, *f.* (gr.) die Tonmeſſung.

Tonōſis, *f.* (gr.) die Spannung, Stärkung.

Tonſillen, Mh. (lat.) [Heilk.] die Man-[deln (am Halſe).

Tonsillär, (lat.) die Mandeln betreffend. [der Mandeln.

Tonsillitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Tonsür, *f.* (lat.) die Haarschur, geschorene Platte.

Tonsurīren, (lat.) den Scheitel scheren, eine Platte scheren.

Tontīne, *f.* (it.) die Leibrentengesellschaft, Leibrente. [haber an einer Tontine.

Tontinier, *m.* (fr. —nieh), der Theil-

Tōnus, *m.* (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Topárch, *m.* (gr.) der Besitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbesitzer.

Toparchīe, *f.* (gr.) die Burgherrschaft, das Rittergut.

Topās, *m.* (gr.) ein gelber Edelstein.

Tópdschi, Mh. (türk.) türkische Kanoniere, Artilleristen.

Topettes, Mh. (fr. Topett), Gläser mit wohlriechendem Wasser.

Tóphstein, s. Tuff.

Tōpica, Mh. (gr.) [Heilk.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Topídschi, s. Topdschi.

Tōpik, *f.* (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den biblischen Beweisstellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortstellung.

Tōpisch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognōm, *m.* (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger. [ber.

Topogrāph, *m.* (gr.) der Ortsbeschrei-

Topographīe, *f.* (gr.) die Ortsbeschreibung.

Topogrāphisch, (gr.) ortsbeschreibend.

Topologīe, *f.* (gr.) die Ortslehre.

Toposkōp, s. Topognom.

Toppé, s. Toupet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterste zu oberst, drunter und drüber.

Toque, *f.* (fr. Tohk), die Faltenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquīren, s. Tockiren. [Korallen.

Toraille, *f.* (fr. Torallje), rohe

Torāl, *n.* (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-nez, *m.* (fr. Torschnäh), die Nasenbremse, Bremse für Pferde.

Torculār, *m.* (lat.) die Kelter (s. a. Tourniquet). [pfer zu Pferde.

Torreādor, *m.* (span.) der Stierkäm-

Torēro, *m.* (span.) der Stierkämpfer zu Fuße.

Toreūma, *n.* Mh. —măta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall ꝛc.; das Schnitzwerk.

Toreumatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung von erhabenen Kunstarbeiten oder Schnitzwerk.

Toreūt, *m.* (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildschnitzer.

Toreūtik, *f.* (gr.) die Bildschnitzerei (der Alten); Drechslerkunst.

Toreūtisch, (gr.) die Toreutik betreffend; gedrechselt.

Tōries, Mh., s. Tory. [werkzeuge.

Torménta, Mh. (lat.) die Marter-

Tormentíll, *f.* (lat.) die Heilwurz, Ruhrwurz. [nigen, foltern.

Tormentīren, (lat.) martern, pei-

Tornādos, Mh. (span.) heftige Orkane zwischen den Wendekreisen.

Tornatūra, *f.* (it.) ein Flächenmaß in Bologna. [Soldatenranzen.

Torníster, *n.* u. *m.* das Ränzel, der

Tórno, *n.* (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torōs, | **Torōs**, } (lat.) fleischig, muskelstark.

Torosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit, Muskelstärke.

Torpīde, (lat.) gefühllos, erstarrt.

Torpidität, *f.*, s. Torpor.

Tórpor, *m.* (lat.) die Gliedererstarrung, Lähmung; Schwäche.

Torquīren, (lat.) martern, quälen, ängstigen; Tabak spinnen. [(der Erze).

Torrefactiōn, *f.* (lat.) die Röstung,

Torrington, *m.* (engl. —ringtn), die wollene Bettdecke. [dung, Umdrehung.

Torsiōn, *f.* (lat.) die Drehung, Win-

Tórso, *m.* (it.) der Stumpf; Rumpf.
Tórt, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Aerger.
Tortillon, *m.* (fr. —tiljóngh), der Haarwulst auf dem Kopfe. [verworren.
Tortuōs, (lat.) verschlungen, gewunden,
Tortūr, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank. [betreffend.
Torturāl, (lat.) die Tortur (s. d.)
Torturīren, s. Torquiren.
Tōrus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.
Tōry, *m.* (engl.) Mh. Tories, die Königlichgesinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatze der Whigs).
Torysmus, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.
Torystisch, (engl)) die Tories betreffend.
Totāl, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.
Totalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit,
Totāliter, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar. [gem Titel.
Tōto titulo, (lat.) mit vollständi-
Totum, *n.* (lat.) das Ganze; **in —,** fürs Ganze, überhaupt. [rend, bewegend.
Touchant, (fr. tuschángh), rüh-
Touche, *m.* (fr. Tusch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Trompetenstoß (bei Gesundheiten); [Mal.] der Pinselstrich. [reizen, necken, beleidigen.
Touchīren, (fr. tusch—), berühren;
Toupet, *n.* (fr. Tupáh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.
Toupīren, (fr. tup—), wirren, die Haare kräuseln.
Tour, *f.* (fr. Tuhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Possen; [Tzk.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — **a —,** wechselsweise; — **de force** (forß), der Gewaltstreich.
Tourbillon, *m.* (fr. Turbiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelrakete.
Tourillon, *m.* (fr. Turiljóngh), der Drehzapfen. [reisende, Reisediener.
Tourīst, *m.* (fr. Tuhrist), der Handels-
Tourmentīren, (turmangt—), s. Tormentiren.
Tourné, (fr. Turneh), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).
Tournement, *n.* (fr. Turnemángh), [Rchtk.] die künstliche Wendung, Schwenkung. [Sonnenblume; das Lackmus.
Tournesol, *m.* (fr. Turn—), die
Tourniquet, *n.* (fr. Turnikáh), das Drehkreuz; [Wdk.] die Aderpresse.
Tournīren, (fr. turn—), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.
Tournure, *f.* (fr. Turnühre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.
Tout, *n.* (fr. Tuh), Alles; alle Stiche (im Kartenspiele); — **à fait** (tutt a fáh), gänzlich; — **de bon** (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — **ensemble** (tutt angsanghbl), Alles zusammen; — **de même** (tutt d'máhm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — **de suite** (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — **à l'heure** (— a l'öhr), im Augenblicke, sogleich; — **va** (wah), es gilt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — **comme chez nous** (— komm scheh nuh), Alles wie bei uns.
Tower, *m.* (engl. Tauer), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.
Township, *m.* (engl. Taunschip), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.
Tóxica, Mh. (gr.) Gifte.
Toxikodéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum.
Toxikologīe, *f.* (gr.) die Giftlehre.
Trabánt, *m.* der Leibwächter; Nebenplanet. [Neckerei, der boshafte Streich.
Tracasserie, *f.* (fr. —rih), die
Tracassīren, (fr.) necken, beunruhigen.
Trace, *f.* (fr. Trahs), die Spur; Zeichnung; der Umriß.
Trachēa, *f.* (gr.) die Luftröhre.
Tracheāl, (gr.) zur Luftröhre gehörig.
Trachëitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung. [schnitt.
Tracheotomīe, *f.* (gr.) der Luftröhren-

Trachielkŏsis, *f.* (gr.) das Luftröhrengeschwür.

Trachophonīe, } *f.* (gr.) die heisere
Trachyphonīe, } Stimme, der heisere Hals. [zeichnen, abstecken.

Tracīren, (fr. trass—), entwerfen,

Tráct, *m.* (lat.) die Strecke Landes, der Landstrich.

Tractābel, (lat.) biegsam, geschmeidig, umgänglich, nachgiebig.

Tractamént, *n.* (lat.) die Bewirthung, die Gasterei, der Schmaus; die Löhnung, der Gehalt.

Tractāt, *m.* (lat.) die Abhandlung; die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tratätchen, die kleine Abhandlung; die mystische Flugschrift.

Tractatiōn, *f.* (lat.) die Gasterei.

Tractīren, (lat.) behandeln; verhandeln, unterhandeln; bewirthen, einen Schmaus geben.

Tráctus, s. Tract.

Tráctu témporis, (lat.) im Verlaufe der Zeit. [fortpflanzen.

Tradīren, (lat.) überliefern; mündlich

Traditiōn, *f.* (lat.) die Uebergabe; mündliche Ueberlieferung.

Traditionéll, } (lat.) überlieferungs-
Traditīv, } weise.

Trāditor, *m.* (lat.) der Auslieferer, Ueberlieferer. [setzen; durchhecheln.

Traducīren, (lat.) übertragen, über-

Traductiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung, Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianismus, *m.* (lat.) die Seelenfortpflanzungslehre.

Trafikánt, *m.* (it.) der Kaufmann, Verkäufer (selbstverfertigter Waaren).

Trafikīren, (it.) handeln, Handel treiben, verhandeln. [ter.

Trāgiker, *m.* (gr.) der Trauerspieldich-

Tragikōmisch, (gr.) trauriglustig, halbtraurig.

Tragikomödīe, *f.* (gr.) das halb traurige halb lustige Schauspiel.

Trāgisch, (gr.) trauerspielartig; traurig.

Tragōd, *m.* (gr.) der Schauspieler in einem Trauerspiele.

Tragödīe, *f.* (gr.) das Trauerspiel; die traurige Begebenheit.

Tragophonīe, *f.* (gr.) die Bocksstimme.

Traille, *f.* (fr. Tralje), das Gitterwerk; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. Trángh), der Zug, das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tránahr), } *m.* (fr.) der
Traineur, (Tránóhr), } Nachzügler.

Trainīren, (fr. trán—), ziehen; verzögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu etwas geschickt machen.

Trait, *m.* (fr. Tráh), der Zug; Gesichtszug; Charakterzug; Schelmstreich.

Traitābel, (fr. trát—), s. Tractabel.

Traité, *m* (fr. Tráteh), s. Tractat.

Traitement, *n.* (fr. Trátemángh), s. Tractament. [Speisewirth, Garkoch.

Traiteur, *m.* (fr. Trátóhr), der

Traitre, *m.* (fr. Tráhtr), der Verräther.

Trajéct, *n.* (lat.) die Ueberfahrt. [ren.

Trajicīren, (lat.) übersetzen, überfah-

Trame, *m.* (fr. Trahm), der Einschlag (beim Weber); das Mittelfleisch.

Tramīren, (fr.) einschießen (beim Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontān, (it.) jenseits der Gebirge.

Tramontāna, } *f.* (it.) der Nordwind
Tramontāne, } in Italien; Norden; Nordpol.

Trāmseide, *f.* Seide zum Einschlage.

Tranchant, (fr. trangschángh), schneidend, scharf.

Tranche, *f.* (fr. Trangsch), die Brodschnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. Trangscheh), [Krk.] der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. Trangschóhr), der Vorschneider, Vorleger.

Tranchīren, (fr. trangsch –), zerlegen, vorschneiden. [gelassen, mit Ruhe.

Tranquillamente, (it.) [Tonk.]

Tranquille, (fr. trangkill), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.

Tranquillité, *f.* (fr. Tangkilliteh),

Trans, (lat.) jenseit, über.

Transáct, *m.* } (lat.) die Verhand-

Transactiōn, *f.* } lung, Abhandlung; der Vergleich, die Uebereinkunft.

Transáctor, *m.* (lat.) der Unterhändler; Schiedsmann. [pen gelegen.

Transalpīnisch, (lat.) jenseit der Al-

Transanimatiōn, *f.* (lat.) die Seelenwanderung.

Transatlántisch, (lat.) überseeisch.

Transcendént, s. Transscendent.

Transcolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung. [lenwanderung.

Transcorporatiōn, *f.* (lat.) die See-

Tránseat, (lat.) es gehe vorüber! es werde vergessen!

Transferīren, (lat.) übertragen, verlegen, versetzen; [Kffpr.) abschreiben.

Transfiguratiōn, *f.* (lat.) die Umgestaltung; Verklärung.

Transfigurīren, (lat.) umgestalten, verwandeln; verklären.

Transformatiōn, *f.* (lat.) die Umformung, Umbildung. [umbilden.

Transformīren, (lat.) umgestalten,

Transfundīren, (lat.) übergießen.

Transfusiōn, *f.* (lat.) die Uebergießung.

Transgredīren, (lat.) überschreiten.

Transgressiōn, *f.* (lat.) die Ueberschreitung, Uebertretung.

Transgrésso, *m.* (it.) die Ueberschreitung eines Auftrages. [einkommen.

Transigīren, (lat.) verhandeln, über-

Transillas, Mh. (span. —filljahs), eine Art holländische Spitzen.

Transitiōn, *f.* (lat.) der Uebergang.

Transitīren, (lat.) vorübergehen; durch-

Transitīv, (lat.) übergehend. [gehen.

Tránsito, *m.* (it.) der Durchgang, die Durchfuhr; — -Handel, *m.* der Handel mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.

Transitōrisch, (lat.) vorübergehend,

Tránsitus, *m.*, s. Transition; — regulāris, die durchgehende Note; — irregulāris, die Wechselnote.

Translatiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung; Uebertragung. [riren.

Translatīren, (fr.) s. Transfe-

Translateur, *m.* (fr. —töhr), der Dolmetscher.

Translocatiōn, *f.* (lat.) die Ortsveränderung, Versetzung (in der Schule).

Translocīren, (lat.) versetzen.

Translucént, (lat.) durchscheinend.

Translunārisch, (lat.) jenseits des Mondes befindlich.

Transmigratiōn, *f.* (lat.) die Uebersiedelung; Volkswanderung, Seelenwanderung.

Transmissībel, (lat.) übersendbar.

Transmissibilitāt, *f.* (lat.) die Uebersendbarkeit.

Transmissiōn, *f.* (lat.) die Uebersendung; Versendung; Uebertragung. [lassen.

Transmittīren, (lat.) übersenden; über-

Transmutābel, (lat.) veränderlich, wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.

Transmutabilitāt, *f.* (lat.) die Ver-

Transmutīren, (lat.) verwandeln; vertauschen.

Transpadānisch, (lat.) jenseits des Po.

Transparént, (lat.) durchscheinend, halb durchsichtig. [sichtigkeit.

Transparénz, *f.* (lat.) die Durch-

Transpiratiōn 2c., s. Transspiration 2c. [pflanzung.

Transplantatiōn, *f.* (lat.) die Ver-

Transplantīren, (lat.) verpflanzen.

Transponīren, (lat.) versetzen; [Tonk.] höher oder tiefer setzen oder spielen.

Transpórt, *m.* (lat.) die Versendung, Fracht; Lieferung; [Kffpr.] der Uebertrag.

Transportābel, (lat.) was fortgeschafft werden kann, verfahrbar; übertragbar.

Transporteur, *m.* (fr. —töhr), der Winkelmesser, Gradmesser.

Transportīren, (lat.) fortschaffen, fortbringen; übertragen.

Transpositiōn, *f.* (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart. [Rheins gelegen.

Transrhenānisch, (lat.) jenseits des

Transscendént, } (lat.) übersinnlich.
Transscendentāl, }

Transscribīren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transspiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, der Schweiß. [schwitzen; verlauten.

Transspirīren, (lat.) ausdünsten,

Transsubstantiatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudatiōn, *f.* (lat.) das Durchschwitzen, Durchsickern. [durchsickern.

Transsudīren, (lat.) durchschwitzen,

Transsumīren, (lat.) übertragen, abschreiben. [Abschrift.

Transsúmt, *m.* (lat.) die beglaubigte

Transvectiōn, *f.* (lat.) die Ueberfahrt; Frohnfuhre.

Transvehīren, (lat.) überfahren.

Transvérs, } (lat.) quer, schräg.
Transversāl, }

Transversāles, Mh. (lat.) Seitenverwandte.

Transverséll, (fr.) s. Transversal.

Trapēz, *n.* (gr.) [Grßl.] das ungleichseitige Viereck.

Trapezoidāl, } (gr.)[Grßl.] ungleichseitig viereckig.
Trapezoīdisch, }

Trapezophōr, *m.* (gr.) der Tischträger.

Trappísten, Mh. (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Traquīren, (fr. trak —), umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Tráß, *m.* ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird). [nes Wechsels.

Traſſánt, *m.* (it.) der Aussteller ei-

Traſſát, *m.* (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Traſſīren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trátte, *f.* (it.) der gezogene Wechsel.

Traulísmus, *m.* (gr.) das Lispeln.

Traumátika, Mh. (gr.) Wundmittel.

Traumátisch, (gr.) eine Wunde betreffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Traváillen, Mh. (fr. — walljen),

Travaillīren, (fr. trawalj —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Travérse, *f.* (fr. Traw —), die Querlinie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversière, *f.* (fr. — siähre), die Querflöte.

Traversīren, (fr. traw —), querdurch gehen; in die Quere kommen; [Rtk.] seitwärts gehen, Quersprünge machen; [Fchtk.] seitwärts ausfallen.

Travestīe, *f.* (it.) die scherzhafte Einkleidung eines ernsten Gedichts.

Travestīren, (it. traw —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trébuchant, *m.* (fr. Trebüschángh), das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchīren, (fr. büsch —), stolpern; überwiegen.

Treckschuite, *f.* (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Trèfle, *n.* (fr. Treff), Klee, Eicheln (in der Karte).

Treillage, (trelljahsch), } (fr.) das Gitterwerk, Weingeländer.
Treillis, (Trelljih), }

Trēma, *n.* (gr.) die Trennungspunkte.

Tremándo, } (it.) [Tonk.] zitternd.
Tremolándo, }

Tremblers, Mh. (engl.) Zitterer, Quäker.

Trēmor, *m.* (lat.) das Zittern; — **potatōrum**, die Säuferkrankheit.

Tremulānt, *m.* (lat.) [Tonk.] der Bebezug (an Orgeln). [bung, Bebung.

Tremulatiōn, *f.* (lat.) die Schwe-

Tremulīren, (lat.) zittern, beben.

Trepān, *m.* (gr.) der Schädelbohrer.

Trepanatiōn, *f.* (lat.) das Schädelbohren. [bohren.

Trepanīren, (lat.) den Hirnschädel

Trepidatiōn, *f.* (lat.) das Zittern.

Trepidīren, (lat.) zittern.

Tresálven, Mh. Mischlinge von Amerikanern und Mestizen.

Tresōr, *m.* (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgestell (zu Gläsern rc.).

Tresorerie, *f.* (fr.) die Schatzkammer.

Tresorier, *m.* (fr. — rieh), der Schatzmeister. [schein.

Tresōrschein, *m.* der Schatzkammer-

Tresse, *f.* (fr.) die Gold= oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.

Tressīren, (fr.) flechten.

Trezalīrt, (fr. tref —), rissig, gesprungen (von Farben).

Triāde, s. Trias.

Triage, *f.* (fr. — ahsch), das Auslesen; der Ausschuß.

Triándrisch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden versehen.

Triangel, *m.* (lat.) das Dreieck.

Triangulār, (lat.) dreieckig.

Triangulīren, (lat.) in Dreiecke theilen.

Triángulum, *n.* s. Triangel.

Triarchie, *f.* (gr.) die Dreiherrschaft.

Trias, *f.* (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit. [messer.

Tribomēter, *m.* (gr.) der Reibungs-

Tribrachys, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei kurzen Sylben.

Tribuīren, (lat.) ertheilen, bewilligen; Zinsen geben.

Tribulatiōn, *f.* (lat.) die Qual, Quälerei; Anfechtung; Aengstigung.

Tribulīren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.

Tribún, *m.* (lat.) der Vorgesetzte einer Tribus (s. d.), Volksvertreter.

Tribunāl, *n.* (lat.) der Richterstuhl, Gerichtshof. [Tribuns (s. d.).

Tribunāt, *n.* (lat.) das Amt eines

Tribüne, *f.* (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.

Tribus, *f.* (lat.) eine Abtheilung des römischen Volkes, die Zunft.

Tribūt, *m.* (lat.) die Steuer, Abgabe, der Zoll. [pflichtig.

Tributār, (lat.) steuerbar, steuer-

Tributārius, *m.* (lat.) der Zinspflichtige. [der Zeitraum von 30 Jahren.

Tricénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.)

Triceps, (lat.) dreiköpfig.

Tricesimatiōn, *f.* (lat.) die Aushebung des dreißigsten Mannes.

Trichīasis, *f.* (gr.) das Einwärtsgekehrtsein der Augenwimpern.

Tricholābium, *n.* (gr.) die Haarzange. [saitige Tonwerkzeug.

Trichórdium, *n.* (gr.) das drei-

Trichorrhōe, } *f.* (gr.) das Ausfal-
Trichórrhysis, } len der Haare.

Trichōsis, *f.* (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichselkopf.

Trichotomie, *f.* (gr.) das Haarspalten; die Zerlegung in drei Theile.

Trichotōmisch, (gr.) dreitheilig.

Trichus, *m.* (gr.) das Borstenhaar.

Tricīnium, *n.* (lat.) [Tonk.[der dreistimmige Satz.

Trick, *m.* (engl.) der Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).

Tricolōr, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß). [Arbeit; Strumpfhosen.

Tricot, *m.* (fr. Trikoh), die gestrickte

Tricotīren, (fr.) stricken.

Trictrac, *n.* (fr.) ein gewisses Spiel auf dem Puffbrete.

Tridens, *m.* (lat.) der Dreizack.

Trīdūum, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.

Triēdrisch, (gr.) dreiseitig.

Triennāl, (lat.) dreijährig.

Trifōlium, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.

Trīga, *f.* (lat.) das Dreigespann.

Trigamie, *f.* (gr.) die dreifache Ehe.

Trigaudīren, (fr. trigod —), mit Tücken umgehen. [Dreischlitz.

Triglyph, *m.* (gr.) [Bauk.] der

Trigōn, *n.* (gr.) das Dreieck.

Trigōnisch, (gr.) dreieckig.

Trigonometrīe, *f.* (gr.) die Dreieckemeßkunst. [metrie (s. d.) betreffend.
Trigonomētrisch, (gr.) die Trigono=
Trilaterāl, (lat.) dreiseitig.
Trilliōn, *f.* (lat.) eine Million Billionen.
Trillo, *n.* (it.) [Tonk.] der Triller.
Trilogīe, *f.* (gr.) die Dreiheit; drei zusammengehörige Tragödien.
Triméster, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.
Trīmēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dreigliederige oder sechsfüßige jambische Vers.
Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.
Trinitārier, Mh. (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.
Trinōmisch, (gr.) dreitheilig.
Trīo, *n.* (it.) [Tonk.] das dreistimmige Tonstück. [schlag.
Triōle, *f.* (it.) [Tonk.] der Drei=
Triolétt, *n.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.
Tripartīt, (lat.) dreitheilig, dreifach.
Trīpes, *m.* (lat.) der Dreifuß.
Tripetāl, (lat.) dreiblätterig.
Triphthóng, *m.* (gr.) der Dreilaut.
Triple, (fr. tripel), dreifach; dreigliederig; — = Allianz, das Bündniß unter drei Mächten. [Klagschrift eingeben.
Triplicīren, (lat.) [Rcht.] die dritte
Triplicitāt, *f.* (lat.) die Dreifachheit.
Triplīk, *f.* (lat.) die dritte Klagschrift.
Tripōd, *m.* (gr.) s. Tripes. [schung.
Trīpsis, *f.* (gr.) die Reibung, Quet=
Triptērisch, (gr.) dreiflügelig.
Trīpus, (gr.), s. Tripes.
Trirēme, *f.* (it.) der Dreidecker.
Trisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [krampf.
Trīsmus, *m.* (gr.) der Kinnbacken=
Trispérmisch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenkörnern.
Trīst, (lat.) traurig, düster. [dicht.
Tristich, *n.* (gr.) das dreizeilige Ge=
Tristītia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.
Trisyllăbum, *n.* Mh. — ba, (lat.) das dreisylbige Wort. [terei.
Tritheīsmus, *m.* (gr.) die Dreigöt=
Tritheīst, *m.* (gr.) der Bekenner dreier Götter.
Triturābel, (lat.) zerreiblich.
Trituratiōn, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerstoßung. [stoßen.
Triturīren, (lat.) zerreiben, zer=
Triúmph, *m.* (lat.) der feierliche Siegesaufzug, das Siegesgepränge.
Triumphātor, *m.* (lat.) der Sieger.
Triumphīren, (lat.) einen Siegeseinzug halten; frohlocken. [herrscher.
Triúmvir, *m.* Mh. — n, der Drei=
Triumvirāt, *n.* (lat.) die Dreiherrschaft.
Triviāl, (lat.) gemein, alltäglich, abgedroschen; — = Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.
Triviālia, Mh. (lat.) Gemeinheiten,
Trivialitāt, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.
Trīvium, *n.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.
Trochǟus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Sylbe (–⌣).
Trochāisch, (gr.) [Vrsk.] aus Trochäen (s. d.) bestehend.
Trochīsken, Mh. (lat.) kleine Plätzchen.
Trochomēter, *m.* (gr.) der Schifflaufmesser. [wohner.
Troglodŷt, *m.* (gr.) der Höhlenbe=
Troikar, (fr. Troakahr), s. Trokar.
Troisgewicht, *n.* (fr. u. deutsch, Troag —), ein Gold = und Silbergewicht.
Trokār, *m.* (fr.) [Wdk.] die Zapfnadel. [abzapfen.
Trokarīren, (fr.) mit dem Trokar
Trómba, *f.* (it.) die Trompete.
Trombōne, *m.* (it.) die Posaune.
Tromomanīe, *f.* (gr.) der Säuferwahnsinn. [stutzen, verstümmeln.
Tronquīren, (fr. tronk —), ab=
Tropǟe, s. Trophäe. [druck.
Trōpe, *m.* (gr.) der bildliche Aus=

Trōpenländer, Mh. Länder unter den Wendekreisen. [chen.
Trophäe, *f.* (gr.) das Siegeszei-
Trophologīe, *f.* (gr.) die Ernährungskunde.
Trōpĭcus, *m.* (lat.) der Wendekreis.
Trōpisch, (gr.) bildlich, uneigentlich.
Tropologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Tropen (s. d.)
Tróppo, (it.) zu sehr, zu viel.
Trōpus, s. Trope.
Troquīren, (fr. trock —), tauschen, Tauschhandel treiben, wechseln.
Trott, *m.* (fr.) der Trab.
Trottīren, (fr.) traben.
Trottoir, *n.* (fr. — toahr), der Fußweg von breiten Steinen.
Troubadour, *m.* (fr. Trubaduhr), der Minnesänger, Meistersänger in Frankreich. [nung, Unruhe, Störung.
Trouble, *m.* (fr. Truhbl), die Unord-
Troublīren, (fr. trub —), trübe machen; beunruhigen. [eine Art Kegelspiel.
Trou-Madame, *n.* (fr. Trum—),
Trousseau, *m.* (fr. Trussoh), die Ausstattung, Mitgift.
Trouvères, Mh. (fr. Truwähr), Meistersänger in Nordfrankreich. [wicht.
Troyes-Gewicht, s. Trois-Ge-
Trucheman, *m.* (fr. Trüschmángh), der Dolmetscher.
Trumeau, *m.* Mh. — **meaux**. (fr. Trümoh), der Fensterpfeiler; das Pfeilertischchen. [dichter.
Trutatōren, Mh. ungarische Lieder-
Tschäko, s. Tzako. [pfeife.
Tschibúke, *f.* (türk.) die Tabaks-
Tūba, *f.* (lat.) die Trompete; — stentōrea, das Sprachrohr.
Tubérkel, *m.* (lat.) der Knoten, Höcker.
Tuberkulōs, (lat.) knotig, höckerig.
Tuberōs, (lat.) knollig.
Tuberōse, *f.* (lat.) die ostind. Herbsthyacinthe. [Knotigkeit.
Tuberosität, *f.* (lat.) die Knolligkeit,

Tubulārien, Mh. (lat.) korallenartige Pflanzenthiere.
Tūbus, *m.* (lat.) das Fernrohr.
Túf, } *m.* (lat.) eine gewisse Steinart
Túff, } vulkanischen Ursprungs, der Rindenstein. [Palast in Paris.
Tuilerīen, Mh. (fr.) ein königlicher
Tulipomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Tulpenwuth. [Zeuch von Zwirn oder Seide.
Tüll, *m.* (fr.) ein feines netzartiges
Tumescénz, *f.* (lat.) die Anschwellung.
Tūmor, *m.* (lat.) die Geschwulst.
Tumúlt, *m.* (lat.) das Getümmel, der Lärm, Aufruhr.
Tumultuánt, *m.* (lat.) der Aufrührer.
Tumultuārisch, (lat.) aufrührerisch.
Tumultuīren, (lat.) lärmen, Aufruhr stiften.
Tūnica, *f.* (lat.) ein kurzes, wollenes Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid. [unterirdische Gang.
Tunnel, *m.* (engl.) die Röhre; der
Túrban, *m.* der Türkenbund.
Turbatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung, Beeinträchtigung.
Turbātor, *m.* (lat.) der Unruhstifter.
Turbīren, (lat.) beunruhigen, stören, beeinträchtigen.
Turbūka, *f.* (türk.) die Pauke.
Turbulént, (lat.) ungestüm, stürmisch.
Turbulénz, *f.* (lat.) das ungestüme Wesen. [lung, das Strotzen, die Fülle.
Turgescénz, *f.* (lat.) die Aufschwel-
Turībulum, *n.* (lat.) das Weihrauchfaß. [Possenreißer, Witzling.
Turlupin, *m.* (fr. Türlüpángh), der
Turlupināde, *f.* (fr. Türlüp —), die Possenreißerei, Witzelei.
Turlupinīren, (fr. türlüp —), Possen reißen, witzeln. [Lanzenstechen.
Turnīer, *n.* (fr.) das Ritterspiel,
Turnīeren, (fr.) in einem Turniere (s. d.) kämpfen; toben, lärmen.
Túrnus, *m.* (lat.) die Ordnung, der Geschäftsgang. [rüchtigte Person.
Túrpis persona, *f.* (lat.) die be-

Tutēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.
Tutelār,
Tutelär, } (lat.) vormundschaftlich.
Tūtie, *f.* (pers.) der Hüttenrauch, Zinkkalk.
Tūtor, *m.* (lat.) der Vormund.
Tutōrium, *n.* (lat.) die Vormunds= [bestätigung.
Tútti, (it.) [Tonk.] Alle.
Twist, *m.* (engl.) die Flechte; das baumwollene Maschinengarn; ein Getränk aus Bier, Branntwein und Eiern.
Tylōma, *n.*
Tylōsis, *f.* } (gr.) die Verhärtung, Schwiele. [trommel.
Tympănum, *n.* (gr.) die Hand=
Tympanītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Trommelsucht. [Druckschrift (s. a. Typus).
Typen, Mh. (gr.) Druckbuchstaben,
Typhlotrophēum, *n.* (gr.) die Blindenanstalt.
Typhṓs, (gr.) [Heilk.] mit Betäubung und Wahnsinn verbunden; ansteckend.
Typhomanīe, *f.* (gr.) die wahnsinnige Betäubung.
Tȳphus, *m.* (gr.) die Gefühllosigkeit, Betäubung; das mit Betäubung verbundene ansteckende Nervenfieber.
Tȳpik, s. Typologie.
Tȳpisch, (gr.) bildlich, vorbildlich.
Typogrăph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.
Typographīe, *f.* (gr.) die Buchdruckerkunst. [(s. d.) gehörig, Druck....
Typogrăphisch, (gr.) zur Typographie
Typolithographīe, *f.* (gr.) der Hochdruck. [den Vorbildern (im A. T.).
Typologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Typometrīe, *f.* (gr.) der Landkartendruck.
Typothēt, *m.* (gr.) der Schriftsetzer.
Tȳpus, *m.* Mh. Typen, (gr.) das Gepräge, der Druck; gegossene Druckbuchstabe; das Muster, Vorbild; [Heilk.] die regelmäßige Krankheitswiederkehr.
Tyránn, *m.* (gr.) der Gewaltherrscher, grausame Mensch, Wütherich.
Tyranneī, *f.* (gr.) die Gewaltherrschaft; Grausamkeit.
Tyrannicīd, *m.* (gr. u. lat.) der Tyrannenmörder. [nenmord.
Tyrannicīdium, *n.* (lat.) der Tyran=
Tyránnisch, (gr.) gewaltthätig, grausam.
Tyrannisīren, (gr.) willkürlich und grausam herrschen, grausam verfahren.
Tyrbasīe,
Tyrbe, } *f.* die Störung, Beunruhigung.
Tyrēmesis, *f.* (gr.) das käsichte Erbrechen (der Säuglinge).
Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergesang.

U.

Ubertāt, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß.
Ubi bēne, ibi pătria, (lat.) wo es mir wohlgeht, da ist mein Vaterland.
Ubiëtāt, *f.* (lat.) das Irgendwosein.
Ubiquitāt, *f.* (lat.) das Allenthalbensein.
Ubiquīst, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Allgegenwart Christi nach seiner menschlichen Natur.
Ukās, *m.*
Ukāse, *f.* } (russ.) die kaiserliche Verordnung.
Ulāhne, *m.* der Lanzenreiter.
Ulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Ulcerīren, (lat.) eitern, schwären.
Ulcerōs, (lat.) eiterig.
Ulcus, *m.* (lat.) das Geschwür.
Ulēma, Mh. (türk.) türkische Rechtsgelehrte. [des Zahnfleisches.
Ulitis, *f.* (gr.) die Entzündung
Ulóncus, *m.* (gr.) die Zahnfleischgeschwulst. [des Zahnfleisches.
Ulorrhagīe, *f.* (gr.) das Bluten
Ultimātum, *n.* (lat.) die letzte Erklärung. [nats.
Ultīmo, (lat.) am letzten des Mo=
Ultīmum, *n.* (lat.) das Letzte, Aeu= [ßerste.
Ultīmus, *m.* (lat.) der Letzte.
Ultiōn, *f.* (lat.) die Rache.

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenſeit; — **cáptum,** über die Faſſungskraft; — **dimīdium,** über die Hälfte; — **citrāque,** hin und wieder.

Ultra's, Mh. (lat.) Uebertreiber (in politiſcher Hinſicht).

Ultraïsmus, *m.* (lat.) die Uebertreibung in den Geſinnungen und Grundſätzen.

Ultramarīn, *n.* (lat.) das Himmelblau. [Alpen; päpſtlich geſinnt.

Ultramontān, (lat.) jenſeit der

Ultramontāner, *m.* (lat.) der Vertheidiger der unumſchränkten päpſtl. Gewalt.

Ultramundān, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenſeit; von ſelbſt, von freien Stücken. [wächſe.

Umbellāten, Mh. (lat.) Doldenge-

Umbilicāl, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Unanīm, (lat.) einmüthig, einſtimmig.

Unanimität, *f.* (lat.) die Einſtimmigkeit, Eintracht.

Una sērïe, (lat.) in Einer Reihe.

Unciālbuchſtaben, Mh. große Anfangsbuchſtaben.

Unctiōn, *f.* (lat.) die Salbung.

Undĕcăgon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfeck.

Undulatiōn, *f.* (lat.) die wellenförmige Bewegung, das Schwanken.

Undulatōriſch, (lat.) wellenförmig, wogend.

Undulīren, (lat.) wogen, ſchwanken.

Unguéntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die

Unguinōs, (lat.) fettig. [Salbe.

Uni, (fr. ünih), eben, gleichförmig; einfach, ſchlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unĭcum, *n.* (lat.) das Einzige in ſeiner Art.

Unifórm, (lat.) einförmig, gleichförmig; die —, die gleichförmige Dienſtkleidung, der Dienſtrock. [den.

Unifōrmīren, (lat.) gleichförmig klei-

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Unigĕnitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilaterāl, (lat.) einſeitig.

Uniōn, *f.* (lat.) das Bündniß, der Bund; die Vereinigung, Glaubenseinigung. [ſtifter.

Unioniſt, *m.* (lat.) der Vereinigungs-

Unique, (fr. ünihk), einzig, vortreff-

Unīren, (lat.) vereinigen. [lich.

Unĭsono, (it.] einſtimmig; übereinſtimmend; das —, der Einklang.

Unitārier, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einigkeit, Eintracht. [Kräften.

Unitis vīribus, (lat.) mit vereinten

Univálviſch, (lat.) [Bot.] einſchalig.

Univerſāl, (lat.) allgemein, allumfaſſend, ganz; — -Erbe, *m.* der alleinige Erbe.

Universāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das allgemeine, landesherrliche Ausſchreiben.

Univerſālien, Mh. (lat.) allgemeine Gegenſtände. [machen.

Univerſaliſīren, (lat.) allgemein

Univerſalismus, *m.* (lat.) die Anſicht, daß Gott alle Menſchen ſelig machen werde. [des Univerſalismus (ſ. d.).

Univerſaliſt, *m.* (lat.) der Anhänger

Univerſalität, *f.* (lat.) die Allgemeinheit, Geſammtheit.

Univerſéll, (fr.), ſ. Univerſal.

Univerſität, *f.* (lat.) die Hochſchule; [Rcht.] Gemeinheit, Gemeinde.

Univérsum, *n.* (lat.) das Ganze; Weltall. [keit, Gleichbedeutung.

Univocatiōn, *f.* (lat.) die Eindeutig-

Uno ănimo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ōre, (lat.) einſtimmig, einhellig.

Uno tenōre, (lat.) in Einem Zuſammenhange.

Un pōco, (it.) ein wenig.

Unum idémque, (lat.) eins und daſſelbe. [zwei Loth.

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von

Urānia, *f.* (gr.) die Muſe der Stern-

Urāniſch, (gr.) himmliſch. [kunde.

Uraniscus, *m.* (gr.) der kleine Himmel, Thronhimmel.

Uranographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels. [kunde.
Uranologīe, *f.* (lat.) die Himmels=
Uranometrīe, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels. [rohr.
Uranoſkōp, *n.* (gr.) das Himmelsfern=
Uranoſkopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.
Urănus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entferntesten Planeten. [bildet.
Urbān, (lat.) städtisch, höflich, ge=
Urbaniſīren, (lat.) städtisch machen; höflich machen. [Artigkeit.
Urbanitāt, *f.* (lat.) die Höflichkeit,
Urbārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch. [förmig.
Urceolār, (lat.) krugförmig, becken=
Urĕa, *f.* (gr.) der Harnstoff. [mittel.
Uréntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Aetz=
Urēter, *m.* (gr.) der Harnleiter.
Urēthra, *f.* (gr.) die Harnröhre.
Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung. [röhrenblutung.
Urethrorrhagīe, *f.* (gr.) die Harn=
Urētriſch, (gr.) harntreibend.
Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabi=
Urgént, (gr.) dringend. [netsbefehl.
Urgénz, (lat.) die dringende Noth.
Urgīren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.
Urīasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.
Urīn, *m.* (lat.) der Harn.
Urināl, *m.* (lat.) das Harnglas.
Urinīren, (lat.) harnen.
Urinōs, (lat.) harnartig. [zum Loosen.
Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug
Urocyſtis, *f.* (gr.) die Harnblase.
Urocyſtitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.
Urodóchium, *n.* (gr.) das Harngefäß.
Urokritik, *f.* (gr.) die Harnprüfung.
Urolíth, *m.* (gr.) der Harnstein.
Urologīe, *f.* (gr.) die Harnlehre. [ung.
Uromantīe, *f.* (gr.) die Harnbeschau=
Urophlēma, *n.* } (gr.) die Harnruhr.
Urorrhōe, *f.* }
Urōſchēſis, *f.* (gr.) die Harnverhaltung. [ung.
Uroſkopīe, *f.* (gr.) die Harnbeschau=
Urphēde, *f.* (altdeutsch), die eidliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.
Urticāria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.
Usage, *m.* (fr. Uesahsch), s. Uso; — du monde, (— dü mongd), der Weltton.
Usance, *f.* (fr. Uesángß), } der Wech=
Uso, *m.* (it.) } selgebrauch, die übliche Wechselfrist.
Usque ad nausĕam, (lat.) bis zum Ueberdrusse. [nen.
Uſtiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Bren=
Uſtulatiōn, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.
Uſtulīren, (lat.) rösten, anbrennen.
Usuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer. [werbung durch Verjährung.
Uſucapiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Er=
Uſucapīren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, ersitzen.
Uſuéll, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.
Uſufructuār, *m.* (lat.) der Nutznießer.
Uſufructuīren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.
Uſūr, } *f.* (lat.) die Nutzung, der
Usūra, } Zins; usurārum usūrae, Mh. Zins von Zinsen.
Usurārius, *m.* (lat.) der Wucherer.
Uſurpánz, *f.* (lat.) das Herkommen.
Uſurpatiōn, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.
Usurpātor, *m.* (lat.) der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber.
Uſurpīren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.
Usus, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — loquéndi, der Sprachgebrauch; — est tyránnus, die Mode ist ein Tyrann; ad ūsum, zum Gebrauche; ex usu, aus dem Gebrauche, durch

Uebung; in usu, im Gebrauche, gebräuchlich; in usum, zum Gebrauche, zum Nutzen. [Nießbrauch.
Ususfrúctus, *m.* (lat.) [Rcht.] der
Utensīlien, Mh. (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.
Uterināl, (lat.) zur Gebärmutter gehörig. [ner Mutter.
Uterīni, Mh. (lat.) Kinder von Ei-
Uterīnus fūror, *m.* (lat.) die Mutterwuth.
Utĕrus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.
Uti dóctis plăcet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt. [Gewinn.
Utĭle, *n.* (lat.) das Nützliche, der
Utilisatiōn, *f.* (fr.) die Benutzung, Nutzanwendung. [benutzen.
Utilisīren, (fr.) nützlich machen,
Utilität, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen. [lich annehmen.
Utilĭter acceptīren, (lat.) als nütz-
Ut infra, (lat.) wie unten.
Utōpien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.
Utōpisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.
Utraquisten, Mh. (lat.) Hussiten.
Ut rĕtro, (lat.) wie umstehend.
Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.
Ut sŭpra, (lat.) wie oben. [Halse.
Uvŭla, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im
Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. wa), es gilt! es sei! — banque (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).
Vacánt, (lat.) offen, leer, unbesetzt.
Vacánz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesetzte Stelle; Ruhezeit. [setzt.
Văcat, (lat.) es fehlt, es ist unbe-
Vacatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein. [mäßig geschwind.
Vaccetto, (it. watsch—), [Tonk.]
Vaccinateur, *m.* (fr. —töhr), der Kuhpockenimpfer. [impfung.
Vaccinatiōn, *f.* (lat.) die Kuhpocken-
Vaccīne, *f.* (lat.) die Kuhpocke.
Vaccinīren, (lat.) die Kuhpocken impfen. [kiste (auf Reisewagen).
Vache, *f.* (fr. Wasch), die Aufschnall-
Vacillánte, (it. watsch—), [Tonk.] wankend. [der Wankelmuth.
Vacillatiōn, *f.* (lat.) das Wanken;
Vacillīren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein. [sein.
Vacīren, (lat.) erledigt sein, dienstlos
Vacuīren, s. Evacuiren. [tigkeit.
Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nich-
Văcuum, *m.* (lat.) der leere Raum.
Vade, *f.* (fr. Wahd), der Antheil, Spieleinsatz. [buch.
Vademēcum, *n.* (lat.) das Taschen-
Vadimōnium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.
Vaē mĭhi, (lat.) wehe mir!
Văg, (lat.) unstät; weitschweifig; unbestimmt.
Vagabónd, } *m.* (lat.) der Landstrei-
Vagabúnd, } cher, Gauner.
Vagabondīren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.
Vagīna, *f.* (lat.) die Mutterscheide.
Vagīren, s. Vagabondiren.
Valābel, (lat.) gültig.
Vāle, (lat.) lebe wohl!
Valedicīren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).
Valedictiōn, *f.* (lat.) die Abschiedsrede.
Vāles, Mh. (span.) Papiergeld.
Valēt, *n.* (lat.) der Abschied.
Valet, *m.* (fr. (Waläh), der Diener; Bube (in der Karte); — de chambre (— schangbr), der Kammerdiener.
Valetaille, *f.* (fr. —tallje), die Dienerschaft, das Gesinde.
Valetudinārius, *m.* (lat.) der Kränkliche, Siechling.
Valeur, *f.* (fr. Walöhr), der Werth,

Gehalt, die Geltung; — **reçu** (— resüh), den Werth empfangen.

Validatiōn, *f.* (lat.) die Gültigerklärung, Anerkennung (eines Wechsels).

Valide, (fr. walihd), rechtsgültig.

Validīren, (lat.) gültig machen, anerkennen, bestätigen. [keit.

Validitāt, *f.* (lat.) die Rechtsgültig-

Valīren, (lat.) gelten; werth sein.

Vālor, *m.* (lat.), s. Valeur.

Valúta, *f.* (it.) der Wechselwerth, Betrag. [angeben.

Valutīren, (it.) schätzen, den Werth

Valvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung.

Valvatiōnstabelle, *f.* (lat.) das Werthverzeichniß (von Münzen).

Valvīren, (lat.) den Werth einer Münze bestimmen.

Vanille, *f.* (fr. Vanillje), eine Pflanze, deren Samenkörner zur Chocolate gebraucht werden. [Windbeutelei.

Vaniloquénz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Vanitāt, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Vergänglichkeit; Einbildung, Ruhmsucht.

Vānitas vanitātum, (lat.) Alles ist eitel. [Prahler.

Vanteur, *m.* (fr. Wangthör), der

Vantīren, (fr. wangt—), prahlen.

Vapeurs, Mh. (fr. Wapöhrs), Blähungen; üble Laune.

Vaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung.

Vaporīren, (lat.) dampfen, dunsten.

Vaporisatiōn, *f.* (fr.) die Verdunstung.

Vaporōs, (lat.) dunstend, blähend.

Vāria, Mh. (lat.) verschiedene Sachen, Allerhand. [bar, unbestimmt.

Variābel, (lat.) veränderlich, wandel-

Variánte, *f.* (lat.) die abweichende Lesart. [änderung macht Vergnügen.

Variātio deléctat, (lat.) Ver-

Variatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Abweichung; [Tonk.] veränderte Wiederholung eines Tonstücks.

Variáto, (it. war—), verändert.

Varicéllen, Mh. (lat.) Blattern.

Varicocēle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch. [rung der Krampfadern.

Varicositāt, *f.* (lat.) die Erweite-

Varietāt, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, Abweichung, Spielart.

Variīren, (lat.) verändern, abwechseln, abweichen, verschieden sein.

Variōlen, Mh. (lat.) die Blattern, Po-

Variolōs, (lat.) blatterig. [cken.

Varioloīden, Mh. (lat.) unächte Po-

Vártias, Mh. ostindische Mönche. [cken.

Vas, *n.* Mh. Vasa, das Gefäß.

Vasáll, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallāgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculōs, (lat.) gefäßreich.

Vase, *f.* (fr. Wahse), das Gefäß, das Blumengefäß. [last in Rom.

Vaticān, *n.* (lat.) der päpstliche Pa-

Vaticīnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Weissagung.

Vaticinīren, (lat.) weissagen.

Vaudeville, *n.* (fr. Wohdewill), das Volkslied; Liederspiel. [genichts.

Vaurien, (fr. Woriángh), der Tau-

Vauxhall, *m.* (engl. Waxhall), ein Lustgarten bei London. [Pferde.

Vedétte, *f.* (fr.) die Schildwache zu

Vedúte, *f.* (it.), s. Prospect.

Vegetabīlien, Mh. (lat.) Pflanzen.

Vegetabīlisch, (lat.) von Pflanzen kommend, Pflanzen.... [natur.

Vegetabilitāt, *f.* (lat.) die Pflanzen-

Vegetatiōn, *f.* (lat.) das Pflanzen-

Vegetatīv, (lat.) wachsend. [leben.

Vegetīren, (lat.) als Pflanze wachsen, ein Pflanzenleben führen.

Vehemént, *f.* (lat.) die Heftigkeit, der Eifer, Ungestüm.

Vehīkel, *n.* (lat.) das Förderungsmittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Velamént, *n.* (lat.) die Decke; der Scheingrund. [mentpapier.

Velin, *n.* (fr. Welángh), das Perga-

Velīren, (lat.) verhüllen. [Soldaten.

Veliten, Mh. (lat.) leichtbewaffnete

Vélle et nólle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.
Velleïtät, *f.* (lat.) das bloße Wollen.
Véllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.
Velōce, (it. welohtscheh), geschwind.
Vélocifère, *f.* (fr. Welosifähr), die Schnellkutsche.
Velocität, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.
Velours, *m.* (fr. Weluhr) der Sammet.
Veloutīren, (fr. welut—) sammetartig wirken.
Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchester.
Velvets, Mh. (engl.) Sammetband.
Venāl, (lat.) verkäuflich.
Venalität, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Bestechlichkeit.
Venäsectiōn, *f.* (lat.) der Aderlaß.
Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemiähr), der Weinmonat (im neufranzösischen Kalender).
Venditiōn, *f.* (lat.) die Verkaufung.
Vēne, *f.* (lat.) die Blutader.
Venefīcium, *n.* (lat.) die Giftmischerei.
Venerābel, (lat.) verehrungswürdig.
Venerābile, *n.* (lat.) die Hostie.
Veneratiōn, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.
Venerīe, *f.* (fr.) die Lustseuche.
Venerīren, (lat.) verehren.
Venērisch, (lat.) mit der Lustseuche behaftet.
Vēnia, *f.* (lat.) die Nachsicht; Erlaubniß; — aetātis, die vorzeitige Mündigsprechung.
Vēniat, *n.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Vorladung.
Vēni, vīdi, vīci, (lat.) ich kam, ich sah, ich siegte.
Vénitienne, *f.* (fr. Wenis—), das venetianische Gondelfahrerlied.
Venōs, (lat.) zu den Blutadern gehörig.
Venta, *f.* (span.) die Herberge an der Straße.
Ventarōlen, Mh. (it.) Wetterfahnen; Eisgruben, Eiskeller.
Ventīl, *n.* (lat.) die Klappe, Windklappe.
Ventilatiōn, *f.* (lat.) die Sichtung, ausführliche Verhandlung.
Ventilātor, *m.* (lat.) der Windeinlasser, das Windrädchen.
Ventilīren, (lat.) sichten; untersuchen, verhandeln, hin und her überlegen.
Ventilōgium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.
Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzösischen Kalender).
Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfkopf.
Ventriloquénz, *f.* (lat.) die Bauchrednerei.
Ventriloquist, *m.* (lat.) der Bauchredner.
Vēnus, *f.* (lat.) die Göttin der Schönheit und Liebe, der Morgen- und Abendstern; die Wollust.
Veracität, *f.* (lat.) die Wahrhaftigkeit.
Verbāl, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchstäblich; —-Injūrie, die Beleidigung mit Worten.
Verbālien, Mh. (lat.) wörtliche Aeußerungen.
Verbalisīren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern.
Verbalität, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit, der Wortverstand.
Verbāliter, (lat.) wörtlich.
Verbēna, *f.* (lat.) das Eisenkraut.
Verberatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügeln.
Verberīren, (lat.) schlagen, prügeln.
Verbiage, *f.* (fr. Werbiahsch), das Geschwätz.
Verbōs, (lat.) wortreich, weitläufig.
Verbosität, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geschwätzigkeit.
Verbōtĕnus, (lat.) wörtlich.
Vérbum, *n.* Mh. Verba, (lat.) das Wort, Zeitwort; — actīvum, das thätige Zeitwort; — passīvum, das unthätige Zeitwort; verbi causa, zum Beispiel; verbi divīni minister, der Diener des göttlichen Wortes.
Verdict, *n.* (engl. Werd—), der Ausspruch, die Entscheidung der Geschwornen.
Vergette, *f.* (fr. Wersch—), das kurz geschorne Stirnhaar.
Vergīren, (lat.) neigen, lenken.

Véricle, *f.* (fr. Werikl), der Glasfluß, falsche Edelstein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Bestätiger.

Verificatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [thun, beglaubigen.

Verificīren, (lat.) bewähren, dar-

Veritābel, (fr.) wahrhaft, ächt.

Vēritas, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicéllen, Mh. (it.) feine Fadennudeln.

Vermiculār, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Wérmiljongh), der Scharlachwurm; fein zubereitete Zinnober. [hörig.

Vernāl, (lat.) zum Frühlinge ge-

Vernalitāt, *f.* (lat.) die erzwungene Höflichkeit. [Glashütte; Glaswaare.

Verrerie, *f.* (fr. Werrerih), die

Vers, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Absatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versālbuchstabe, *m.* } der große Anfangsbuchstabe.
Versālie, *f.* }

Versatīl, (lat.) beweglich, veränderlich, schwankend.

Versatilitāt, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versétt, *m.* (it.) der Absatz (in einem Gedichte). [Reimschmied.

Vérsifex, *m.* (lat.) der Versmacher,

Versificatiōn, *f.* (lat.) die Versmacherei; der Versbau. [Verse machen.

Versificīren, (lat.) in Verse bringen,

Versīkel, *m.* (lat.) das Verschen.

Versiōn, *f.* (lat.) die Wendung; Uebersetzung.

Versīren, (lat.) sich womit beschäftigen; versirt sein, bewandert sein.

Vérso fōlio, (lat.) auf der Rückseite.

Versūra, *f.* (it.) der Umsatz (von Waaren). [ren).

Versurīren, (it.) umsetzen (Waa-

Vérsus memoriāles, Mh. (lat.) Gedächtnißverse.

Vertātur, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebrāl, (lat.) zu den Wirbelknochen gehörig.

Verticāl, (lat.) senkrecht.

Vertīgo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginōs, (lat.) schwindelig.

Vertīren, (lat.) umwenden; übersetzen.

Verve, *f.* (fr. Werw), die Begeisterung, der Dichtergeist.

Vesānia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesīca, *f.* (lat.) die Blase; Harnblase; Gallenblase.

Vesicatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) das Blasenpflaster.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nachmittag; der Nachmittagsgottesdienst.

Véspern, (lat.) zu Nachmittage essen.

Vespertīner, *m.* (lat.) der Nachmittagsprediger.

Vestālin, *f.* (lat.) die Priesterin der Vesta; das keusche Frauenzimmer.

Vestiārius, *m.* (lat.) der Aufseher über die Meßgewänder. [Vorhof.

Vestībulum, *n.* Mh.—la, (lat.) der

Vestīgien, Mh. (lat.) die Fußstapfen.

Vestigīren, (lat.) nachspüren.

Vestimént, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterān, *m.* (lat.) der versuchte Krieger; erfahrene Mann.

Veteránz, *f.* (lat.) die Dienstruhe.

Veterinār, (lat.) thierärztlich; der —, der Thierarzt; —-Schule, die Thierarzeneischule.

Vēto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einspruch.

Véttel, *f.* (lat.) die liederliche Weibsperson.

Vettūra, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vexatiōn, *f.* (lat.) die Neckerei, Bedrückung, der Aerger.

Vexīren, (lat.) necken, foppen, zum Besten haben, Verdruß verursachen.

Vezīer, } *m.* (türk.) die Stütze; der Minister.
Vezīr, }

Vezzosaménte, (it.) [Tonk.] zärtlich. [möge.

Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, ver-

Via, *f.* (lat.) der Weg; [Kffpr.] — Berlin, über Berlin (auf Briefen ꝛc.).

Viadúct, *m.* (lat.) die Richtung des Weges, der Dammweg.

Viáticum, *n.* (lat.) das Reisegeld.

Vibratiōn, *f.* (lat.) die Schwingung.

Vibráto, (it. wib —), [Tonk.] schwingend, zitternd.

Vibrīren, (lat.) schwingen, zittern.

Vicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Amtsverweser. [tung, das Verweseramt.

Vicariāt, *n.* (lat.) die Stellvertre-

Vicarīren, (lat.) eines Andern Stelle

Vicārius, s. Vicar. [vertreten.

Vice, (lat., in Zusammensetzungen:) an der Stelle, Unter..., Stellvertretungs-..; — versa, umgekehrt; Jemandes vices vertreten, Jemandes Stelle vertreten. [Mann ausheben.

Vicesimīren, (lat.) den zwanzigsten

Vicināl, (lat.) nachbarlich.

Viciōs, s. Vitiōs. [Vicegraf.

Vicomte, *m.* (fr. Wikongt), der

Victōria, *f.* (lat.) der Sieg; die Siegesgöttin.

Victoriōs, (lat.) siegreich.

Victorisīren, (lat.) den Sieg davon tragen. [tel, Eßwaaren.

Victuālien, Mh. (lat.) Lebensmit-

Vīde, (lat.) siehe.

Videātur, (lat.) man sehe.

Vidēlicet, (lat.) wie leicht zu sehen,

Vidētur, (lat.) es scheint. [freilich.

Vīdi, (lat.) ich habe es gesehen.

Vidimatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [stätigen.

Vidimīren, (lat.) beglaubigen, be-

Vīdimus, (lat.) wir haben es gesehen.

Vīdit, (lat.) er hat es gesehen.

Viduālitium, *n.* (lat.) das Witthum.

Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.

Vigilánt, (lat.) wachsam.

Vigilánz, *f.* (lat.) die Wachsamkeit.

Vigīlien, Mh. (lat.) Nachtwachen, Vorfeste. [tung geben.

Vigilīren, (lat.) wachsam sein, Ach-

Vigna, *f.* (it. Winja), der Weingarten, Weinberg; das Lusthaus.

Vignétte, *f.* (fr. Winj —), die Druckverzierung.

Vīgor, *m.* (lat.) die Kraft, Stärke; vigōre mandāti, kraft des Befehls.

Vigorosaménte, } **Vigorōso,** } (it.) kräftig.

Vigoureux, (fr. wiguróh), kräftig, rüstig; lebhaft, tapfer. [gor.

Vigueur, *f.* (fr. Wighóhr), s. Vi-

Vilain, (fr. wilángh), niedrig, gemein, niederträchtig, schändlich.

Vilipendīren, (lat.) gering schätzen.

Villa, *f.* (lat.) das Landhaus, Landgut.

Villeggiatūra, *f.* (it. Willedschat —), der Sommeraufenthalt, die Land-

Villōs, (lat.) flockig, zottig. [partie.

Vinaigre, *m.* (fr. Winähgr), der Essig; — de quatre voleurs, (— de katt wolóhr), der Vierräuberessig.

Vinaigrier, *m.* (fr. Winägrieh), der Essighändler; die Essigflasche. [wein.

Vinasse, *f.* (fr.) der Halbwein, Nach-

Vinctur, *f.* (lat.) die Binde.

Vinculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Band, die Fessel.

Vindicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Zurückforderung einer Sache; Vertheidigung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.

Vindicatīv, (lat.) strafend, rächend.

Vindīcien, Mh. (lat.) das Zurückforderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.

Vindicīren, (lat.) als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, in Besitz nehmen; vertheidigen.

Vindicta, *f.* (lat.) die Rache, Bestrafung; Vertheidigung, Befreiung.

Vingt-un, *n.* (fr. Wängtóngh), Einundzwanzig (ein Kartenspiel). [heit.

Vinolénz, *f.* (lat.) die Weintrunken-

Vinomēter, *m.* (lat. u. gr.) der Wein-

Vīnum, *n.* (lat.) der Wein. [messer.

Viōla, } *f.* (it.) das Veilchen; die
Viōle, } Geige; Bratſche.

Violatiōn, *f.* (lat.) die Verletzung, Entweihung; Schwächung, Nothzüchti=

Violénter, (lat.) gewaltſam. [gung.

Violénz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.

Violét, (it.) veilchenblau.

Violīren, (lat.) verletzen, entweihen, nothzüchtigen. [geige.

Violon, *m.* (fr. Wiolóngh), die Baß=

Violoncello, *n.* (it. Wiolongtſchello), die Kniegeige, kleine Baßgeige, das Schello. [Violoncellſpieler.

Violoncelliſt, *m.* (it. —tſchelliſt), der

Violoniſt, *m.* (it.) der Baßgeigenſpieler.

Vīper, *f.* (lat.) die Natter, Schlange.

Virāgo, *f.* (lat.) das Mannweib.

Virement de parties, *n.* (fr. Wirmángh de partih), [Kffpr.] das An= und Ueberweiſen einer Schuld.

Virgīneus mórbus, *m.* (lat.) die Bleichſucht. [keit, Jungfrauſchaft.

Virginitāt, *f.* (lat.) die Jungfräulich=

Virgulīren, (lat.) mit kleinen Strichen („ ") einſchließen.

Virīl, (lat.) männlich, mannbar.

Virilitāt, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Viripoténz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit; das männliche Vermögen.

Viripotént, (lat.) mannbar.

Viritim, (lat.) Mann für Mann.

Virtuāl, } (lat.) kräftig, der Kraft
Virtuāliter, } nach.

Virtualitāt, *f.* (lat.) die Kräftigkeit, Kraftäußerung, Wirkſamkeit.

Virtuōs, *m.* (it.) der Meiſter in ſeiner Kunſt, große Tonkünſtler.

Virtuoſitāt, *f.* (it.) die Kunſtvollkommenheit, Meiſterſchaft.

Virtūti et mērito, (lat.) der Tugend und dem Verdienſte. [bösartig.

Virulént, (lat.) giftig, eiterig,

Virulénz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eiterige Beſchaffenheit, Bösartigkeit.

Vis, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; — armāta, die bewaffnete Macht; — elástica, die Schnellkraft; — eléctrica, die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Wiſahſch), das Geſicht.

Vis-à-vis, (fr. wisawih), gegenüber; das —, die gegenüber ſitzende oder wohnende Perſon. [treffend.

Viscerāl, (lat.) die Eingeweide be=

Viscīd, (lat.) ſchleimig, zähe.

Viscoſitāt, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Viscount, (engl. Weikaunt), ſ. Vi-

Viſībel, (lat.) ſichtbar. [comte.

Viſibilitāt, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Viſiōn, *f.* (lat.) die Erſcheinung, das Traumbild, Geſicht.

Viſionār, *m.* (lat.) der Geiſterſeher.

Viſīr, *n.* (fr.) das Helmgitter, der Helmſchieber; der Richtpunkt, Abſeher (an Büchſen).

Viſīren, (fr.) zielen; mit den Augen abmeſſen; den Inhalt eines Gefäßes meſſen. [der Akten.

Vīsis áctis, (lat.) nach Einſehung

Visitātio Marīae, *f.* (lat.) die Heimſuchung Mariä. [Hausſuchung.

Viſitatiōn, *f.* (lat.) die Unterſuchung,

Viſitātor, *m.* der Unterſucher; Güter=

Viſite, *f.* (it.) der Beſuch. [beſchauer.

Viſitenkarte, *f.* (it. u. deutſch), die Einladungskarte (zum Beſuchen). [chen.

Viſitīren, (lat.) unterſuchen, durchſu=

Vīso, *n.* (it.) die Durchſicht, Unterſchrift eines Paſſes ꝛc.). [Tenakel (ſ. d.).

Visōrium, *n.* (lat.) das Geſichtsziel;

Vista, *f.* (it.) [Kffp.] die Sicht; a —, nach Sicht, auf Sicht.

Vīsum repértum, *n.* (lat.) der ärztliche Bericht über einen Getödteten oder Verwundeten.

Vitāl, (lat.) zum Leben gehörig, belebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitālia, Mh. (lat.) herzſtärkende Arzeneimittel.

Vitalitāt, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalītium, *n.* (lat.) der Lebensunterhalt, Wittwengehalt.

Vita sedentāria, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vīte, (fr. wiht), geschwind.

Vitesse, *f.* (fr. Witeß), die Geschwin-

Vītia, Mh. von Vitium. [digkeit.

Vitilitigātor, *m.* (lat.) der Zänker, Schwätzer.

Vitiōs, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vītium, *n.* Mh. —tia, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — natūrae, der Naturfehler.

Vitrescībel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbar-

Vitrescīren, s. Vitrificiren. [keit.

Vitrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas. [deln, verglasen.

Vitrificīren, (lat.) in Glas verwan-

Vitriōl, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallkalken). [werden.

Vitriolescīren, (lat.) zu Vitriol

Vitriolisatiōn, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung. [wandeln.

Vitriolisīren, (fr.) in Vitriol ver-

Vitrōs, (lat.) glasartig.

Vituperatiōn, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperīren, (lat.) tadeln.

Vīva, (it. wiwa), er (sie, es) lebe!

Vivāce, (it. wiwahtsche), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Wiwasiteh), die Lebhaftigkeit; das Feuer. [Marketender.

Vivandier, *m.* (fr. Wiwandieh), der

Vīvant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivārium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vīvat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch. [bendiger Stimme, mündlich.

Vīva vōce, (it. — wohtsche), mit le-

Vivificatiōn, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipāren, Mh. (lat.) lebendig gebärende Thiere. [mittel.

Vivres, Mh. (fr. Wihvr), Lebens-

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Vlīeß, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende Wolle eines Schafes. [Auswendiglernen).

Vocābel, *f.* (lat.) das Wort (zum

Vocabulārium, *n.* Mh. — ria, das Wörterbuch. [schreiber.

Vocabulist, *m.* (lat.) der Wörterbuch-

Vocāl, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocālmusik, *f.* der Gesang.

Vocatiōn, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Rufefall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — di petto, die Bruststimme; — di testa, die Kopfstimme. [Geschrei.

Vociferatiōn, *f.* (lat.) das Schreien,

Vocīren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Wohg), der Schwung, Gebrauch, die Mode; en (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasih,) } (fr.) hier ist, da

Voilà, (woala,) } ist.

Voile, *m.* (fr. Woahl), der Schleier.

Voiture, *f.* (fr. Woatühr), der Wa-

Volābel, (lat.) flüchtig. [gen.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Wolallje), das Geflügel. [derball.

Volant, *m.* (fr. Wolángh), der Fe-

Volante, *f.* (fr. Wolángt), ein leichter Frauenüberrock.

Volatīl, (lat.) flüchtig.

Volatilisatiōn, *f.* (gr.) die Verflüchtigung.

Volatilisīren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Vōle, *f.* (fr. Wohl), alle Stiche (beim Kartenspiele). [will.

Volénte Dēo, (lat.) wenn Gott

Volerie, *f.* (fr. Wolerih), die Dieberei.

Voleur, *m.* (fr. Wolöhr), der Dieb.

Volière, *f.* (fr. Woliähre), das Vogelhaus. [rung,

Volitiōn, *f.* (lat.) die Willensäuße-

Volontair, *m.* (fr. Wolongtáhr), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. Wolte), die Wendung; der Kreisritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterschlag.

Volti, (it. wolti), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. Woltischöhr), der Kunstspringer, Luftspringer; leichte Fußsoldat.

Voltigīren, (fr. —schiren), Kunstsprünge machen, sich (aufs Pferd) auf- und abschwingen.

Voltīren, (it. wolt—), [Fchtk.] sich schnell wenden, schnell auf die Seite springen. [geläufig, gelenk.

Volūbel, (lat.) beweglich, biegsam,

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeständigkeit.

Volūmen, *n.* Mh. —mĭna, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung. [fänglich, dickleibig (von Büchern).

Voluminōs, (lat.) bändereich, um-

Voluminosität, *f.* (lat.) die Umfänglichkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntārĭe, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volúntas, *f.* (lat.) der Wille; — arcāna, der geheime Wille; —unilaterālis, der einseitige Wille.

Voluptuōs, (lat.) wollüstig; wonnig, ergötzlich. [lüstigkeit.

Voluptuosität, *f.* (lat.) die Wol-

Volúta, *f.* (it.) die Walzenschnecke; [Bauk.] schneckenförmige Verzierung (an Säulen). [drehen, wickeln.

Volvīren, (lat.) wälzen, rollen,

Vólvulus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Darmverschlingung.

Vōmica, *f.* (lat.) das Lungengeschwür; —abdominālis, der Eitersack im Unterleibe.

Vomicōs, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomīlium, *n.* (lat.) das Quecksilber.

Vomīren, (lat.) sich erbrechen, sich übergeben.

Vomitīv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenstand.

Vómito nēgro, *m.* (span.) das gelbe Fieber. [s. Vomitiv.

Vomitōrium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.)

Vomiturition, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vōmĭtus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde. [Eiterpfropf.

Vortex puruléntus, *m.* (lat.) der

Vóstro cónto, (it.) [Kffpr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, Mh. von Votum; —majōra, die meisten Stimmen, die Stimmenmehrheit; —secúnda, die zweite Ehe.

Votánt, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiōn, *f.* (lat.) die Stimmengebung, Abstimmung.

Votīren, (lat.) eine Stimme geben, abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschließen. [sammlung, Abstimmung.

Votīrung, *f.* (lat.) die Stimmen-

Votīv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votīvgelder, Mh. Gerichtsgebühren.

Votīvgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votivīst, *m.* (lat.) ein katholischer Geistlicher, welcher sich mit Messelesen beschäftigt.

Vōtum, *n.* Mh. Vota, (lat.) die Wahlstimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunsch; — castitātis, das Keuschheitsgelübde; — curiātum, die Gesammtstimme; — decisīvum, die entscheidende Stimme; — obediéntiae, das Gelübde des unbedingten Gehorsams; — paupertātis, das Gelübde der Armuth; ex vōto, einem Gelübde gemäß; nach Wunsche; meo vōto, nach meinem Wunsch, nach meiner Entscheidung.

Vouède, *m.* (fr. Wuähd), die Waidfarbe. [thun, feierlich versprechen; weihen.

Vovīren, (lat.) geloben, ein Gelübde

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — **humāna**, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — **nasālis**, die Nasenstimme; — **virgĭnea**, die Jungfernstimme.

Vox pōpŭli, vox Dēi, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. Wojaschöhr), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. Woah), ein französisches Raummaß, das Fuder; — = Geld, das Trinkgeld für die Lootsen.

Vu, (fr. wüh), gesehen (auf Pässen rc.).

Vue, *f.* (fr. Wüh), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerspeiende Berg.

Vulcānisch, (lat.)) feuerspeiend, von Vulcanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisīren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus.

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanismus (s. d.) gemäß.

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulcanen.

Vulcānus, *m.* s. Vulcan. [(s. d.).

Vulgār, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisīren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta, | **Vulgāte,** } *f.* (lat.) die gemeine lateinische Bibelübersetzung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgīren, s. Vulgarisiren.

Vulgivāg, (lat.) umherschweifend.

Vúlgo, (lat.) gewöhnlich, im gemeinen Leben, insgemein; — **quaesītus**, das Hurkind.

Vúlgus, *m.* u. *n.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann.

Vulnerābel, (lat.) verwundbar, verletzbar.

Vulnerabilität, *f.* (lat.) die Verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulneránt, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulnerāria, Mh. (lat.) Wundarzeneien.

Vulnerāt, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneratiōn, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung.

Vulnerīren, (lat.) verwunden, verletzen.

Vúlnus, *n.* Mh. — nĕra, (lat.) die Wunde; — **letāle**, die tödtliche Wunde.

Vultispex, *m.* (lat.) der Gesichtsbeschauer.

Vulva, *f.* (lat.) die weibliche Scham, Mutterscheide.

Vulvāria, *f.* (lat.) das Schamkraut.

W.

Wads, Mh. Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldénser, Mh. Anhänger des Petrus Waldus (eine strengsittliche Religionspartei).

Walhálla, [Fbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Walinga, *f.* (ruff.) der Dudelsack.

Wállach, *m.* der verschnittene Hengst.

Wállis, *m.* ein weißes Baumwollenzeuch.

Wardeīn, *m.* der beeidigte Münzprüfer.

Wardīren, den Gehalt der Münzen prüfen, würdern.

Warrant, *m.* (engl. Wárránt), der Verhaftsbefehl.

Waterproof, (engl. uaterpruhf), wasserdicht.

Water = Twist, *m.* (engl. Uater—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Wedgwood, *n.* (engl. Wedschwud), eine Art englisches Steingut.

Wérschok, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Zolle.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesīr, s. Vezier.

Whigs, Mh. (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Huim), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whist, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, Mh. (engl. Ueitbeus), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischnu, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wódke, } **Wódki**, } *m.* (russ.) Branntwein.

Woiwōde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter.

Wolverings, Mh. (engl.) amerikanische Vielfraßfelle.

Woolcord, *m.* (engl. Wuhlkord), ein englisches festes, gestreiftes Wollenzeuch.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wräcken, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xänōrphika, *f.* (gr.) die Tastengeige.

Xanthīn, *n.* (gr.) ein gelber Farbestoff (vom Krapp).

Xanthóxylon, *n.* (gr.) das Gelbholz.

Xenelasīe, *f.* (gr.) die Fremdenvertreibung.

Xēnien, Mh. (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngedichte.

Xeniölen, Mh. (gr.) kleine Gastgeschenke.

Xenodóchium, *n.* (gr.) das Fremdenhaus, Gasthaus, Hospital.

Xenōdochus, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographīe, *f.* (gr.) die Schriftenkunde fremder Sprachen.

Xenomanīe, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde.

Xenophilīe, *f.* (gr.) die Liebe zum Fremden.

Xenōsis, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenotāphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde.

Xeránthemum, *n.* (gr.) die Strohblume.

Xerásmus, *m.* (gr.) die Dünnhaarigkeit.

Xērion, *n*, (gr.) das trocknende Heilmittel, Streupulver.

Xerōma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromykterīe, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase.

Xerophagīe, *f.* (gr.) die trockene Nahrung.

Xerophthalmīe, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerōsis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerōtisch, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertfisch.

Xiphoïdēisch, (gr.) schwertförmig.

Xylobálsamum, *m.* (gr.) das Balsamholz.

Xyloglȳph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xyloglȳphik, } **Xyloglyptik**, } *f.* (gr.) die Holzschneidekunst.

Xylogrāph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographīe, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck.

Xylográphisch, (gr.) mit Holzbuchstaben gedruckt.

Xylolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xylolith, *m.* (gr.) das versteinerte Holz.

Xylologīe, *f.* (gr.) die Hölzerbeschreibung, Hölzerlehre.

Xylōphāgus, *m.* (gr.) der Holzwurm.

Xylórganon, *n.* (gr.) die Strohfiedel.

Xysma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Xýstos, } *m.* (gr.) der bedeckte Gang,
Xýstus, } die Halle, Kampfhalle.

Y.

Yam, *m.* (engl. Jäm), die Brodwurzel. [Tänzerinnen.

Yamākis, Mh. (türk.) griechische

Yankees, Mh. (engl. Jänkihs), Spottname für die Nordamerikaner.

Yard, *m.* (engl.) die englische Elle.

Yássa, das Gesetzbuch der Tataren.

Yátagan, *m,* (türk.) das große Messer, der Dolch.

Yawl, *f.* (engl. Jahl), die Schaluppe.

Yaws, (engl. Jahs), die Lustseuche (in Afrika und Westindien).

Yeoman, *m.* (engl. Johmän), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pachter (in England); Leibwächter.

Yeomanry, *f.* (engl. Johmanri), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England). [Könige von Peru.

Ynka, *m.* Benennung der (ehemaligen)

Yo el Rey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Ytterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

Z.

Zaar, s. Czar.

Zābra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Zaïm, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.

Zámbos, Mh. (span. Sambohs), Abkömmlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.

Zambōnische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.

Zámbuks, Mh. kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.

Zanāna, *f.* (pers.) der Weiberhof; die Frauensperson. [italienischen Theater).

Zánni, *m.* (it.) der Hanswurst (im

Zattāre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.

Zēa, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.

Zēbaoth, Mh. (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.

Zechīne, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).

Zelōsis, *f.* (gr.) das Eifern.

Zelōso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.

Zelót, *m.* (gr.) der Eiferer, Glaubenseiferer. [eines Zeloten (s. d.).

Zelotísmus, *m.* (gr.) die Gesinnung

Zelotypīe, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht. [Fleischbrühe.

Zēma, *n.* (gr.) das Abgekochte, die

Zémbos, s. Zambos.

Zēmia, *f.* (gr.) der Schaden.

Zénd, *n.* die uralte Sprache der Perser; — = Avesta, *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; — = Volk, das alte persische Volk. [punkt.

Zeníth, *m.* (arab.) der Scheitel-

Zeolíth, *m.* (gr.) der Brausestein.

Zéphyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wollengarn. [wehend.

Zephȳrisch, (gr.) wie Zephyr, sanft

Zépter, s. Scepter.

Zerádsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.

Zerimābub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).

Zēro, *n.* (fr. Sero), die Null.

Zēsis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.

Zéstä, }
Zésten, } Mh. (gr.) Dampfbäder.
Zētä, }

Zetēse, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.

Zetétik, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannte

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Zetétiker, *m.* (gr.) der Forscher.

Zetétisch, (gr.) fragend, forschend.

Zeūgma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt. [piter.

Zeus, *m.* (gr.) der Donnergott, Ju-

Zimbi, s. Kauris.

Zimentīren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln. [tertaffet.

Zindeltaffet, *m.* leichter Taffet, Fut-

Zindīken, } **Zindikiten,** } Mh. (türk.) Freigeister, Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Zingāren, Mh. (it.) Zigeuner.

Zingiberīt, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Zinzolīn, (fr.) röthlichblau.

Zits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Kattun, buntes Baumwollenzeug.

Zitti, (it.) still! st!

Zoanthropīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Zodiacāllicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Zodīacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Zoiāter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Zoïatrīe, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zoike, *f.* (russ.) die Flöße.

Zōïlus, *m.* (gr.) der hämische Tadler, Tadelsüchtige.

Zōïsch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Zomīdium, *n.* } **Zōmos,** *m.* } (gr.) die Fleischbrühe.

Zōne, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Zoochemīe, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Zoodynamīe, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen. [gungslehre.

Zoogenīe, *f.* (gr.) die Thiererzeu-

Zooglȳph, } **Zooglyphīt,** } *m.* (gr.) der Thierbildstein.

Zoogonīe, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Zoographīe, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere. [bend.

Zoogrāphisch, (gr.) thierbeschrei-

Zoolāter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Zoolatrīe, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Zoolīth, *m.* (gr.) die Thierversteinerung.

Zoolōg, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Zoologīe, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Zoolōgisch, (gr.) die Thierkunde betreffend. [thierische Magnetismus.

Zoomagnetīsmus, *m.* (gr.) der

Zoominerālien, Mh. (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln ꝛc.).

Zoonomīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Zoonosologīe, } **Zoopathologīe,** } *f.* (gr.) die Thierkrankheitslehre.

Zoophāgen, Mh. (gr.) Thierfleischesser.

Zoophagīe, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Zoophāgisch, (gr.) fleischfressend.

Zoopharmakologīe, *f.* (gr.) die Thierarzeneimittellehre.

Zoophármakon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Thierarzeneimittel. [lehre der Thiere.

Zoophysiologīe, *f.* (gr.) die Natur-

Zoophȳt, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier. [nerte Thierpflanze.

Zoophytolith, *m.* (gr.) die verstei-

Zoophytologīe, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Zooplāst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Zoōsis, *f.* (gr.) die Belebung.

Zootherapīe, *f.* (gr.) die Thierheilkunde. [dige Junge gebären.

Zootōka, Mh. (gr.) Thiere, welche leben-

Zootomīe, *f.* (gr.) die Thierzergliederung. [bung.

Zopyrīe, *f.* (gr.) die Wiederbele-

Zōpyron, *n.* der Brennstoff; das Belebungsmittel.

Zoropōt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Zötika, *f.* (gr.) die thierische Lebenskraft.

Zótisch, (gr.) Leben befördend, lebend.

Zwinglianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Zwingli.

Zygōma, *n.* (gr.) das Jochbein.

Zygomátisch, (gr.) zum Jochbeine gehörig.

Zygostát, *m.* (gr.) der Wagemeister.

Zȳma, *f.* (gr.) der Gährstoff.

Zymologīe, *f.* (gr.) die Gährungslehre.

Zymótisch, (gr.) Gährung bewirkend, gährend.

Zythōgala, *n.* (gr.) die Bier- und Essigmolken.

Zythopöīe, *f.* (gr.) die Bierbrauerei.

Zythopōus, *m.* (gr.) der Bierbrauer.

Zythotechnīe, | **Zythotéchnik,** } *f.* (gr.) die Bierbraukunst.

Erläuterung

der in Schriften vorkommenden Abkürzungen.

a. oder **A.**, anno, im Jahre; A. (auf Münzen) bedeutet auch die erste Münzstadt. [viel.

aa., (auf Rezepten), ana, von jedem gleich=

A. A. A. (in Inschriften), aurum, argentum, aes, Gold, Silber, Erz; (in der Scheidekunst) Amalgam. [vor Christi Geburt.

A. a. C., anno ante Christum, im Jahre

A. A. M., artium magister, Meister der freien Künste. [Jahre von Erbauung Roms an.

A. a. u. c., anno ab urbe condita, im

a. m. c., a mundo condito, von Erschaffung der Welt.

a. aer. vulg., anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B., aurea bulla, die goldene Bulle.

Abl., ablativus, der Ablativ, Nehmefall.

ac., academia, die Akademie, hohe Schule.

a. c., anni currentis, des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

A. C., Augustana Confessio, das Augsburgische Glaubensbekenntniß. [fall.

Acc., accusativus, der Accusativ, Klage=

a. Chr., ante Christum, vor Christo.

a. Chr. n., ante Christum natum, vor Christi Geburt.

A. D., anno domini, im Jahre des Herrn.

a. d. n. J. Chr., anno domini nostri Jesu Christi, im Jahre unsers Herrn Jesus Christus. [hinzu; man thue hinzu.

add., adde oder addatur, setze hinzu, thue

Adj., adjectivum, Beiwort; adjunctus, der Mithelfer, Amtsgehülfe.

ad mand., ad mandatum, auf Befehl; ad mand. R. M., ad mandatum regiae majestatis, auf Befehl seiner königlichen Majestät.

A. E., archiepiscopus, Erzbischof.

Aem., Aemilius, Aemilius.

aer. vulg., aerae vulgaris, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

aet., **aetat.**, aetatis, des (seines, ihres) Alters.

a. f., anni futuri, des künftigen Jahres.

A. M., anno mundi, im Jahre der Welt.

Anon., anonymus, ein Ungenannter.

Ant., **Antec.**, antecessor, der Vorgänger.

A. O. C., ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt. [der Welterlösung.

A. O. R., anno orbis redemti, im Jahre

a. p., **a. pr.**, anni praesentis, des gegenwärtigen Jahres.

a. praet., anni praeteriti, des vergangenen Jahres.

Ap., apostolus, der Apostel. [Johannis.

Apocal., apocalypsis, die Offenbarung

a. p. R. C., anno post Romam conditam, im Jahre nach Erbauung Roms. [versität.

A. R., academiae Rector, Rektor der Uni=

A. R. S., anno restauratae (recuperatae, reparatae) salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils.

Art., articulus, der Artikel.

a. s. j., actuarius substitutus juratus, stellvertretender, geschworner Aktuar.

A. S. R., s. A. R. S.

a. u. c., anno urbis conditae, im Jahre der Erbauung Roms.

auct., auctor, **aut.**, autor, der Verfasser.

A. U. S., actum ut supra, geschehen wie oben, an demselben Tage.

B., beatus, beata, der Selige, die Selige.

B. A., bachelor of Arts, Baccaulaureus der freien Künste.

Barb., barbatus, der Bärtige.

Bart., Baronet, der englische Baronet.

B. c. D., bono cum Deo, mit dem guten

Bco., Banco, Bank. [Gott.

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit. [die Bibliothek.

Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca,

B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.

b. m., beatae memoriae, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.

B. M., balneum Mariae, Marienbad.

bto., brutto, mit dem Abgange, zusammen.

B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.

ca., circa, ungefähr, gegen.

c. à d., c'est à dire, das heißt.

Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät. [werber.

Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbe-

Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.

Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.

c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Elfenbein.

C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V.

Cent., Centum, hundert.

cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.

cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche. [vergleichen.

cff., conferantur, es werden verglichen, zu

Chev., Chevalier, Ritter.

Chir., Chirurgus, chirurgiae, der Wundarzt, der Wundarzneikunde.

civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.

c. l., citato loco, am angeführten Orte.

cld., claudatur, man schließe.

C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.

Co., **Comp.**, } Compagnie, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Cod., Codex, Urschrift; Gesetzbuch; Cod. Ms., Codex manuscriptus, die Urschrift, ursprüngliche Handschrift eines Werkes.

Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.

col., columna, Kolumne, Spalte.

Coll., collega, Amtsgehülfe; oder collegium, Versammlung, Behörde.

Comment., Commentatio, die Abhandlung. [graf.

Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalz-

Comp., Compositum, zusammengesetztes

conf., s. cf. [Wort.

Cons., Consul, der Bürgermeister.

contr., contracte, zusammengezogen.

coq., coque, coquatur, koche, es werde gekocht.

Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.

Cp., **Cpie.**, } s. Comp.

C. P. S., custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer. [stärker.

cresc., crescendo, zunehmend, immer

Crt., **Ct.**, } Courant, gangbar, gültig, gangbare Münze.

Ctr., Centner.

curr., currentis, des laufenden Jahres.

D., Doctor, oder Dominus (s. d.).

d., denarius, der Pfennig (penny).

d. a., dicti anni, des genannten Jahres.

dat., datum, gegeben, ausgefertigt.

Dat., dativus, der Gebefall.

D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.

d. d., de dato, vom Datum, vom.

dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.

D. D., Doctor of Divinity, Doctor der Theologie. [und widmet.

D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weiht

Dec., decisum, die Entscheidung, das Endurtheil.

del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeichnet. [Würde ernannt.

des., designatus, zu einem Amte oder einer

Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch Mosis. [von Gottes Gnaden.

D. G., Dei gratia, durch Gottes Gnade,

diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.

D. J. U., doctor juris utriusque, beider Rechte Doctor. [Heilige.

Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige,

d. l., dicto loco, am genannten Orte.

D. M., doctor medicinae, Doctor der Arzeneikunde.

D. N., Dominus noster, unser Herr (Chri-

Dn., dominus, Herr. [stus).

do., ditto, desgleichen. [Philosophie.

D. Ph., doctor philosophiae, Doctor der

d. S., **D. S.**, } dal segno, vom Zeichen an.

D. Th., doctor theologiae, Doctor der Gottesgelehrtheit. [genannter Währung.

d. v., dicti valoris, genannten Werthes,

E., ergo, also, folglich.

e. c., exempli causa, zum Beispiel.

ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit, er hat es herausgegeben.

edd., ediderunt, haben es herausgegeben.

e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.

ej., ejusdem, desselben (Tages, Monates,

El., elector, Kurfürst. [oder Jahres).

e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen.

eod., eodem, an demselben Tage.

Ep., Episcopus, Bischof.

Esq., Esquire, (s. d.).

etc., et cetera, und so weiter.

exc., excipe, ausgenommen.

excl., exclusive, ausgeschlossen, ausschließlich, mit Ausschluß. [stimmung.

ex cons., ex consensu, nach Ueberein=

ex S. D., ex Senatus decreto, nach Beschluß des Rathes. [ordinarius (s. d.).

Extr., extractus, der Auszug, oder extra-

F., fellow, Mitglied; oder forte, stark (s. a. Fol.). [tin, fein.

F., fiat, (auf Rezepten) es werde; oder

Fasc., fasciculus, das Heft.

fec., fecit, er hat es gemacht.

ff., finissimo, ganz fein, höchst fein; oder auch fecerunt, haben es gemacht.

F. G. S., fellow of the geological society, Mitglied der geologischen Gesellschaft.

F. H. S., fellow of the horticultural society, Mitglied der Gartenbaugesellschaft.

fin., finis, das Ende.

f. l. a., fiat lege artis, (auf Rezepten) es werde nach den Regeln der Kunst gemacht.

F. L. S., fellow of the Linneau society, Mitglied der Linné'schen Gesellschaft.

f. m., fiat mixtura, (auf Rezepten) es werde gemischt; oder folio meo, auf meiner Blattseite, auf der Seite meiner Ausgabe. [seite.

fo. ro., folio recto, auf der vordern Blatt=

fo. vo., folio verso, auf der linken Blattseite, auf der Kehrseite.

fr., franco, postfrei, frankirt.

F. R. S., fellow of the Royal society, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften.

F. R. S. E., fellow of the Royal society at Edinburgh, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Edinburg.

F. S. A., fellow of the society of Antiquarians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.

f. s. a., fiat secundum artem, s. f. l. a.

F. W. S., fellow of the Wernerian society, Mitglied der Wernerschen Gesellschaft.

G. C. B., Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens. [gen Andenkens.

gl. m., gloriosae memoriae, ruhmwürdi=

gr., granum, ein Gran.

gr. m., grosso modo, (auf Rezepten) grob geschnitten, grob gestoßen.

gtt., **gutt.**, guttae, (auf Rezepten) Tropfen.

h. a., hoc anno, hujus anni, in diesem Jahre, dieses Jahres.

h. e., hoc est, das ist, das heißt, das bedeutet. [loci, dieses Ortes, hier.

h. l., hoc loco, an diesem Orte; oder hujus

h. l. q. c., hora locoque consueto, zu der gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte.

h. m., hoc mense, in diesem Monate; oder hujus mensis, dieses Monates, des laufenden Monates.

h. s., hoc sensu, in diesem Sinne.

h. t., hoc tempore, zu dieser Zeit, gegenwärtig, jetzt.

huj., hujus, dieses (Monates, Jahres).

ib., **ibid.**, ibidem, daselbst, ebendaselbst.

id., idem, derselbe, dasselbe.

i. e., id est, das ist, das heißt.

I. H. S., Jesus hominum salvator, Jesus, der Heiland der Menschen; oder: Jesus hortator sanctorum, Jesus, der Ermahner der Heiligen, oder: Jesum habemus socium, wir haben Jesum zum Gesellschafter; oder: in hoc salus, hierin das Heil. [rium, das Reich.

Imp., imperator, der Kaiser; oder impe-

incl., inclusive, eingeschlossen, einschließlich, mit Einschluß. [Gottes.

I. N. D., in nomine Dei, im Namen

inf., infunde, (auf Rezepten) gieße hinzu.

I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jesu.

in pcto., in puncto, in Betreff.

ins., insinuatum, insinuirt, eingehändigt.

I. N. S. T., in nomine sanctae trinitatis, im Namen der heiligen Dreieinigkeit.

i. q., idem quod, id quod, das was, dasselbe was. [das, was zu beweisen war.

i. q. e. d., id quod erat demonstrandum,

it., item, desgleichen, gleichfalls.

J. C., Jesus Christus.

JCtus., Jurisconsultus, der Rechtsge=

J. H. S., s. I. H. S. [lehrte.

J. N. R. J., Jesus, Nazarenus, Rex Judaeorum, Jesus von Nazareth, König der Juden. [didat beider Rechte.

J. U. C., juris utriusque Candidatus, Kandidat beider Rechte. [Rechte Doctor.

J. U. D., juris utriusque Doctor, beider

J. U. St., juris utriusque Studiosus, beider Rechte Student.

jun., junior, der Jüngere.

K. G., knight of the Garter, Ritter des Ordens vom Hosenbande. [ter.

K. M., knight of Malta, Malteserrit=

L., **l.**, liber, Buch; oder Livre, Pfund.

Lat., latitudo, geographische Breite.

L. B., lector benevole, geneigter Leser; oder: lectori benevolo, dem geneigten Leser.

L. B. S., lectori benevolo salutem! dem geneigten Leser Heil!

l. c., loco citato, am angeführten Orte.

L. D., laus Deo, Gott sei Lob!

Ld., lord, Lord.
Lic., Licentiat (s. d.).
Liq., liquor, Flüssigkeit, Liquor.
l. l., loco laudato, am belobten Orte, am angeführten Orte.
LL. D., Legum Doctor, Doctor der Rechte (bei den Engländern).
L. S., loco sigilli, statt des Siegels.
Lugd. Bat., Lugduni Batavorum, zu Leiden (in Holland); Lugduni Gallorum, zu Lyon.
LXX., septuaginta, die siebzig Dolmetscher.
M., **Mag.**, Magister.
M., **Misc.**, misce, misceatur, (auf Rezepten), mische, es werde gemischt.
M. A., magister artium liberalium, Meister der freien Künste.
Mand., Mandatum, der Befehl.
m. c., mio conto, meine Rechnung.
M. D., Medicinae Doctor, Doctor der Arzeneiwissenschaft.
Mde., Madame, Madam.
Mdes., Mesdames, meine Damen.
Mdm., mundum, die Reinschrift.
Messrs., Messieurs, Herren.
Mgr., Monseigneur, (s. d.).
m. m. pr., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.
M. P., member of Parliament, Parlementsmitglied.
mp., manipulus, eine Handvoll.
mpp., manu propria, mit eigener Hand.
m. pr., mensis praeteriti, des vergangenen Monats.
M. R., manu Regis, von der Hand des Königs.
Mr., Monsieur, mein Herr.
Mrs., Messieurs, meine Herren.
Mr., Master, Herr.
Mrs., Mistress, Frau.
Ms., Miss, Fräulein.
Ms., **Mst.**, manuscriptum, Manuscript, Handschrift.
M. S. C., mandatum sine clausula, Befehl ohne Einschränkung.
Mss., manuscripta, Handschriften.
mut. mut., mutatis mutandis, mit den nöthigen Abänderungen.
N., nomen, Nennwort, Name.
N. B., nota bene, merke wohl, wohl zu merken; die Bemerkung.
N. C., nuovo conto, neue Rechnung; oder nostro conto, unsere Rechnung.
N. D., Notre Dame, unsere liebe Frau Maria.
N. L., non liquet, es ist nicht deutlich.
N. N., nomen nescio, den Namen weiß ich nicht; oder notetur nomen, der Name werde bemerkt.
No., **Nro.**, numero, die Zahl.
Not. publ. jur., notarius publicus juratus, öffentlicher, geschworner Notar.
N. S., Notre Seigneur, unser Herr (Christus).
N. T., novum Testamentum, das neue Testament.
nto., netto, ohne Abzug, genau, gerade.
O. A. D. G., omnia ad Dei gloriam, Alles zur Ehre Gottes.
Ol., oleum, Oel.
Op., opus, das Werk, Buch; opus posthumum, das nachgelassene Werk.
Opp., opera, Werke: opp. posth., opera posthuma, nachgelassene Werke.
ord., ordinair, ordinär.
Ord., Ordinarius (s. d.).
P., pars, Theil, Band; oder Pastor, Professor, (s. d.).
p., par, oder per, durch (s. a. P.); oder pagina, Blattseite.
p. a., par ami, durch einen Freund.
pag., pagina, Blattseite; pagg., paginae, Blattseiten, Seiten.
P. aequ., partes aequales, (auf Rezepten), gleiche Theile.
pass., passivum, die leidende Form (der Zeitwörter).
p. c., par couvert, durch Einschluß.
P. C., pro Cent, Prozent.
p. compl., par complaisance, aus Gefälligkeit.
p. e., par exemple, zum Beispiel.
p. expr., per expressum, durch einen Eigenboten.
P. f. aa. ff., pastor fidus animarum fidelium, ein treuer Hirte der gläubigen Seelen.
p. f. v., pour faire visite, um einen Besuch abzustatten.
P. L., pastor loci, der Ortspfarrer; oder poeta laureatus, gekrönter Dichter.
p. m., pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; oder piae memoriae, seligen Andenkens.
p. M., **P. M.**, pro memoria, zur Erinnerung.
P. M., Pontifex maximus, der Papst.
P. N., pro notitia, zur Kenntnißnahme, zur Nachricht.
P. O., professor ordinarius, ordentlicher Professor.
p. occ., par occasion, durch Gelegenheit, gelegentlich.
Pont. Max., pontifex maximus, der Papst.
P. P., pastor primarius, erster Pfarrer, Oberpfarrer; oder Professor publicus, öffentlicher Professor.
P. P., **Pr. Pr.**, praemissis praemittendis, mit Vorausschickung, dessen was vorausgeschickt werden muß (vor Briefen).

p. p. c., pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.

P. P. O., professor publicus ordinarius, öffentlicher, ordentlicher Professor.

p. ptr., praeter propter, ungefähr, etwa.

P. R., populus Romanus, das römische Volk. [Praecentor, der Vorsänger.

Praec., praeceptor, der Lehrer; oder

Praef., praefatio, die Vorrede.

Praes., praesens, die gegenwärtige Zeit; oder: praeses, der Vorsitzende.

pr. lig. act., pro ligatura actorum, für das Heften der Akten.

pro cop., pro copia, für die Reinschrift.

Prof., professor, Hochschullehrer.

pro mdo., pro mundo, für das Reinschreiben.

Prov., proverbium, das Sprichwort.

P. S., postscriptum, Nachschrift.

p. t., pro tempore, zur Zeit; oder pleno titulo, mit vollständigem Titel.

P. T., } **P. Tr.**, } post trinitatis, nach dem Dreieinigkeitsfeste.

publ., publice, oder publicus, öffentlich.

Pulv., pulvis, Pulver, Staub.

qu., quaeritur, man fragt, es fragt sich.

Q. B. F. F. S., quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und gesegnet sei.

Q. D. B. V., quod Deus bene vertat, was Gott zum Besten kehren möge.

Q. E. D., quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.

q. l., quantum libet, soviel als beliebt.

q. s., quantum satis, oder quantum sufficit, so viel als hinreicht, so viel als nöthig ist.

q. v., quantum vis, soviel als du willst, soviel man will.

R., recipe, (auf Rezepten), nimm.

R. A., royal Academy, königliche Kunstakademie (in London).

R. D., reverendus dominus, der ehrwürdige Herr; Ro. Do., reverendo domino, dem ehrwürdigen Herrn.

Rec., Recensent (s. d.).

Reg., regens, der Regierende.

rel. rel., reliqua reliqua, und alles Uebrige.

resp., responde, antworte; respective, beziehungsweise, rücksichtlich, nach Beschaffenheit.

Resp., responsum, die Antwort.

R. I., Romanorum Imperator, römischer Kaiser; oder romanum imperium, das römische Reich.

R. I. P., requiescat in pace, er (sie) ruhe in Frieden; oder requiescant in pace, sie ruhen in Frieden.

R. I. P. S., requiescat in pace sancta, er (sie) ruhe in heiligem Frieden.

R. I. S. A., romani imperii semper Augustus, allezeit Mehrer des Reichs.

R. M. C., reverendi ministerii Candidatus, Kandibat des Predigtamtes.

Rp., respublica, das Gemeinwesen, der Staat. [barer (Titel).

Rt. Hon., right honourable, Hochachtbarer (Titel).

S., solo, allein; das Alleinspiel; auch signum, das Zeichen.

S., } **St.**, } Sanctus, heilig, der Heilige.

s., } **sh.**, } shilling, der Schilling.

s. a., secundum artem, nach den Regeln der Kunst.

salv. cur., salvis curialibus, der Förmlichkeiten unbeschadet.

salv. tit., des Titels unbeschadet.

S. A. R., son Altesse royale, seine königliche Hoheit.

sa. srum., summa summarum, die Gesammtsumme, der Gesammtbetrag.

sc., scilicet, nämlich; oder sculpsit, er hat es gestochen.

scr., scrupulus, der Skrupel; oder scripsit, er hat es geschrieben.

S. D. G., soli Deo gloria, Gott allein sei Ehre.

S. E., son Excellence, Seine Excellenz.

s. e. c., salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

sect., sectio, der Abschnitt, die Abtheilung.

sen., senior, der ältere.

sequ., sequens, der Folgende.

sf., sforzando, verstärkt.

s. h., salvo honore, der Ehre unbeschadet.

sign., signatum, gezeichnet, signirt.

S. J., societas Jesu, die Gesellschaft Jesu.

s. l., suo loco, an seinem Orte.

s. l. e. a., sine loco et anno, ohne Druckort und Jahr.

s. m., salvo meliori, unbeschadet des Bessern, unvorgreiflich.

S. M., sa Majesté, Seine Majestät.

S. M. I., sa Majesté impériale, Seine kaiserliche Majestät. [liche Majestät.

S. M. R., sa Majesté royale, Seine königliche Majestät.

solv., solve, solvatur, löse auf, es werde aufgelöst.

S. P. Q. R., Senatus populusque romanus, der Senat und das römische Volk.

sq., s. sequ.

s. r., sub rubrica, unter der Rubrik; oder salva ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung.

S.R.E., sancta romana ecclesia, die heilige römische Kirche.

S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.

Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.

s. t., s. salv. tit.

st., **sterl.**, Sterling.

st. n., styli novi, neuen Stils.

st. v., styli veteris, alten Stils.

sup., supra, oben.

s. v., salva venia, mit Erlaubniß.

T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zusammen.

t. aa., testantibus actis, nach Aussage der Akten.

Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß.

Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem [Titel.

Tom., tomus, s. T.

t. pl., titulo pleno, mit vollständigem Titel.

t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.

ult., ultimo, am letzten (des Monates).

u. s., ut supra, wie oben.

us., uso, die Wechselfrist.

U. S., United States, die vereinigten Staaten.

uts., ut supra, wie oben.

V., **v.**, vide, siehe: oder verte, wende um; oder versus, Vers.

V. A. R., votre Altesse royale, Eure königliche Hoheit.

v. c., verbi causa, zum Beispiel, oder vostro conto, Ihre Rechnung.

v. cl., vir clarissimus, der sehr berühmte Mann.

v. D., volente Deo, wenn Gott will.

V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes.

vert., vertatur, man wende um.

vet. Test., vetus Testamentum, das alte Testament.

v. gr., verbi gratia, zum Beispiel.

vid., vide, siehe.

viz., videlicet, nämlich.

v. n., vicario nomine, als Stellvertreter.

vol., volumen, Band, Theil.

v. s., volti subito, wende schnell um.

v. T., s. vet. Test.

v. v., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.

Weber, Ferdinand Adolf,

Erklärendes Handbuch der Fremdwörter, welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind nebst Angabe ihrer Betonung und Aussprache und einem Anhange zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

Leipzig [ca. 1850]